

949.4B29 U-4

Columbia University
in the City of New York

3

LIBRARY





URKUNDENBUCH DER STADT BASEL

URKUNDENBUCH

DER

STADT BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER

HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT
ZU BASEL

DRITTER BAND

BEARBEITET DURCH

RUDOLF WACKERNAGEL UND RUDOLF THOMMEN

BASEL,

R. REICH VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG

1896

INHALTS-ÜBERSICHT.

	Seite
1. Vorwort	V
2. Verbesserungen und Zusätze zu Band I—III	VI—VII
3. Urkunden 1291 — 1300	1—320
4. Weistum von St. Alban und Statuten	321—343
5. Nachträge	345—371
6. Verzeichnis der abgekürzt citierten Handschriften und Drucke	372—374
7. Namenregister	375—462
8. Glossar	463 ff.

949.4 B 29

Ur 4

v. 3

VORWORT.

Der vorliegende dritte Band des Urkundenbuches vollendet die Mitteilung des gesamten urkundlichen und den Urkunden verwandten Stoffes bis zum Jahre 1300; er bezeichnet zugleich einen Abschnitt in der Fortführung des ganzen Unternehmens.

Der bisher gesammelte Stoff ist nun aufgearbeitet und gemäss den im ersten und im zweiten Bande dargelegten Grundsätzen in einer, der Hauptsache nach einheitlichen, Form veröffentlicht worden. Diese Grundsätze, deren Richtigkeit unseres Erachtens durch einige sich ihnen entgegengesetzte kritische Bemerkungen nicht in Frage gestellt ist, sollen auch bei der Bearbeitung der folgenden Bände eingehalten werden. Jedoch die gewaltige Masse des Stoffes, dann auch der Wunsch, das Werk bis zum Jahre 1901, dem Säkularjahre des Eintritts Basels in die schweizerische Eidgenossenschaft, vorläufig abgeschlossen zu sehen, veranlassen einige Änderungen mehr formaler Natur. Diese bestehen in einer Teilung der Redaktion und des Materials, sowie in einer etwas abweichenden Art der Behandlung; wir heben hier nur hervor, dass die politischen und die privatrechtlichen Urkunden in getrennten Serien zur Ausgabe gelangen werden, und dass es sich in den zunächst zu veröffentlichenden Bänden vorerst um die Serie der politischen Urkunden handeln soll. Auf diese Weise wird ein geschichtlich besonders wertvolles, zum Teil völlig neues Material, das sich zudem einer grossen Anzahl unserer Gesellschaftsmitglieder durch die beinahe ausschliessliche Geltung der deutschen Sprache noch mehr empfehlen dürfte, rasch und in übersichtlicher Anordnung zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden können.

Zum vorliegenden Bande haben wir noch zu bemerken, dass in demselben ausser Urkunden auch Statuten der Basler Stifter und Klöster, sowie ein Weistum des Klosters St. Alban aufgenommen worden sind; bei der Redaktion dieses Abschnittes hat Herr Dr. Johannes Bernoulli, Bibliothekar der schweizerischen Landesbibliothek in Bern, in verdankenswerter Weise sich beteiligt.

Auf die leider unvermeidlichen, zum Teil sehr beachtenswerten Nachträge glauben wir aufmerksam machen zu sollen.

Die Sammlung des Materials und dessen Zubereitung für den Druck ist wiederum unsere gemeinsame Arbeit; die Korrektur des Druckes und die Fertigung des Namenregisters ist von dem Erstgenannten allein besorgt worden. Das Glossar haben wir Herrn Professor Dr. Adolf Socin zu verdanken.

Basel, im Oktober 1896.

*Rudolf Wackernagel.
Rudolf Thommen.*

VERBESSERUNGEN UND ZUSÄTZE ZU BAND I—III.

Die schon in Band I S. XVI und Band II S. VII angegebenen Berichtigungen sind hier nicht wieder aufgenommen worden. Ebenso wurden alle Literatur-Angaben, bei denen es nur auf eine blosse Vermehrung der schon vorhandenen Citate hinausläuft, weggelassen und nur jene berücksichtigt, die für ein vermeintliches Ineditum einen Druck nachweisen.

BAND I.

- | | |
|---|---|
| <p>S. 1 Z. 3 <i>lies</i> Bettingen <i>statt</i> Bodinchova.</p> <p>S. 2 n^o 3 <i>ist zu streichen, da Baselake kaum auf Klein-Basel bezogen werden darf.</i></p> <p>S. 30 n^o 40 <i>ist zu streichen. Gehört zu 1258 Mart 7. S. Nachträge Band 3, 359 n^o 47.</i></p> <p>S. 41 Z. 21 f. <i>lies: 1188 Dezember 25—1189 August 31 (September 23). Unter den Zeugen: Albertus de Fafemy canonicus sancte Marie de Basilea. Original im StA. Wien (A).</i></p> <p>S. 58 Z. 26 <i>nnd 29 lies</i> 3^b <i>statt</i> 13^b.</p> <p>S. 63 Z. 29 <i>lies</i> Leutprinter <i>von</i> <i>statt</i> Stift.</p> <p>S. 75 Z. 17 <i>ergänze:</i> Abschriften des 15/16. Jh. im Kopeyebuch des Baseleramts S. 4 und 75 im Stiftsarchiv St. Paul (B und B^b).</p> <p>S. 84 Z. 14 <i>füge bei:</i> Gedruckt aus dem päpstlichen Register bei Mone Quellensammlung 4. 38.</p> <p>S. 92 Z. 10 <i>lies</i> Übersetzung <i>statt</i> Abschrift.</p> <p>S. 92 Z. 26 <i>lies</i> 1236 August 20 <i>statt</i> 1238 Februar 16 (vgl. Muratori Antiquitates 1, 703.)</p> <p>S. 95 Z. 7 <i>lies</i> ihres Klosters <i>statt</i> ihrer Kirche.</p> <p>S. 99 Z. 14 <i>lies</i> Terni <i>statt</i> Interamna.</p> <p>S. 115 Z. 9 <i>ergänze:</i> Basel und Istein</p> <p>S. 115 Z. 13 <i>ergänze:</i> UEZ, 2, 74 n^o 570 und Kurz und Weissenbach 1, 14 n^o 7 mit actum Basilen nach A. — *Korr und Weissenbach 1, 132 n^o 12. — *Böhmer (1246—1313) S. 470. — *Ladawig 1562.</p> <p>S. 131 Z. 34 <i>ergänze:</i> *Tromillat 2, 64 Anm. 1.</p> | <p>S. 156 Z. 29 <i>ergänze:</i> Abschrift aus dem 15/16. Jh. im Kopeyebuch des Baseleramts S. 197 in St. Paul (B).</p> <p>S. 158 Z. 18 <i>lies</i> D, <i>statt</i> B.</p> <p>S. 223 Z. 24 <i>ergänze:</i> Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeyebuch des Baseleramts S. 1 in St. Paul (B).</p> <p>S. 224 Z. 21 <i>ergänze:</i> Abschrift eb. S. 2 in St. Paul (B).</p> <p>S. 264 Z. 26 <i>lies</i> Keller <i>statt</i> Kellner.</p> <p>S. 266 Z. 6 <i>ergänze</i> <i>vor</i> <i>dem</i> Datum: Anagn.</p> <p>S. 269 Z. 40—42 <i>gehören zu</i> n^o 260.</p> <p>S. 295 Z. 6 <i>ergänze:</i> und auf einem ebensolchen, Kl. Fpuk. 2.</p> <p>S. 309 Z. 26 <i>lies</i> der Bischof <i>von</i> <i>statt</i> das Domstift.</p> <p>S. 346 Z. 39 <i>lies</i> STA! <i>statt</i> STEL.</p> <p>S. 383 Sp. 1 <i>Buss ergänze:</i> Buss bei Frunirut.</p> <p>S. 384 Sp. 2 <i>der</i> Kindon s. Zerkinden.</p> <p>S. 385 Sp. 1 <i>Clermont lies:</i> Clermont — Ferrand Dép. Puy de Dôme s. le Port.</p> <p>S. 386 Sp. 2 <i>Konrad ergänze:</i> von Basel.</p> <p>S. 400 Sp. 1 <i>Juden Judei ergänze:</i> 57.2.</p> <p>S. 404 Sp. 2 <i>Meier ergänze:</i> sillicus Judeus 57.2.</p> <p>S. 406 Sp. 2 <i>ergänze:</i> Neuenegg 206.27.</p> <p>S. 408 Sp. 1 <i>Otto ergänze:</i> Deutschland.</p> <p>S. 409 Sp. 2 <i>le</i> Port Notre Dame du Port Collegiatstift in Clermont — Ferrand, s. Clermont.</p> <p>S. 410 Sp. 1 <i>Prediger ergänze:</i> Basel — Eslingen.</p> <p>S. 425 Sp. 1 <i>Werner ergänze:</i> Riehen.</p> <p>S. 427 Sp. 1 <i>Wlfling in ergänze:</i> Illingen (Orvin) in Bern nw. Ill.</p> |
|---|---|

BAND II.

- S. 134 Z. 16 *ergänze*: zwei Übersetzungen des 15/16. Jh. in Al. Ppark. 42.
 S. 138 n^o 242 *ist zu streichen, weil ersetzt durch n^o 258 in Bd. 2.*
 S. 148 Z. 23 *ergänze*: Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeynbuch des Baselmans in St. Paul S. 168 (B). — Auszug in ZGO. 2, 199.
 S. 220 Z. 12 *ergänze*: Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeynbuch des Baselmans in St. Paul S. 12 (B).
 S. 273 Z. 23 *ergänze*: deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppark. 23.
 S. 304 Z. 7 *lies* *10* statt 16.
 S. 313 Z. 13 *ergänze*: ist seine Schwester Mara.
 S. 412 Sp. 1 Klein-Basel Rat *füge bei*: 210,2.

BAND III.

- S. 9 Z. 21 *lies* H[einricus] Spengeler.
 S. 16 *weisen* n^o 31 und 32 *füge bei*: Urkunde vom 1291 August 10. s. Band I, 207 n^o 285.
 S. 31 Z. 10 *lies* H[einrico] de Almswül.
 S. 33 Z. 10 *füge bei*: (n^o 203).
 S. 34 Z. 25 *lies* Wer[nherus] dictus Hegehain.
 S. 47 Z. 9 *lies* Wer[nhero] Hedinger.
 S. 73 Z. 32 *lies* Wer[nherus] filius Chünini pistoria vor Spalon.
 S. 77 Z. 41 *lies* Jo[hanni] dicto Hant.
 S. 87 Z. 16 *lies* N[icolaus] curialis.
 S. 87 Z. 33 *lies* C[onradus] filius ejusdem.
 S. 103 Z. 37 *lies* Wer[nherus] de Grenzingen.
 S. 112 Z. 21 *lies* Jo[hannes] Gabeler.
 S. 121 Z. 16 *lies* H[einricus] sacerdoti vicario in Hertzen.
 S. 125 Z. 13 *lies* H[einrici] dicti Brentschli.
 S. 125 Z. 17 *lies* Bur[chardus] de Binningen.
 S. 130 Z. 40 *füge bei*: (n^o 75).
 S. 148 Z. 1 *lies* K[ü]n[dolfus] de Blümenbere.
 S. 224 n^o 422 *ist zu streichen*: die Urkunde gehört zum Datum 1302 März 27.
 S. 268 Z. 21 *lies* P[etrus] sator de Wolfswil.
 S. 282 Z. 38 *lies* H[einricus] dictus Gotgabe.
 S. 285 Z. 2 *lies* Jo[hannes] zu Brugge.
 S. 287 Z. 1 *lies* actores statt actoros.
 S. 298 Z. 31 *füge bei*: (n^o 209).
 S. 300 Z. 30 *lies* dimidium statt dimidam.
 S. 380 Sp. 2 *füge bei*: Remins hua 126,18.
 S. 390 Sp. 2 Chorherr Klänzli *füge bei*: 147,36.
 S. 393 Sp. 1 Chorherren *füge bei*: Ulrich von Neuenburg 291,40.
 S. 396 Sp. 2 Berthold *füge bei*: Pfliffingen.
 S. 398 Sp. 1 *lies* zen langen Räten statt zem langen Räten.
 S. 399 Sp. 2 *füge bei*: Bratelle s. Pratteln.
 S. 405 Sp. 2 Konrad *füge bei*: Pfaffenheim.
 S. 418 Sp. 1 H. *füge bei*: Rifo und Schleggen.
 S. 418 Sp. 1 *füge bei*: hak s. Suntheim Lokalitäten.
 S. 419 Sp. 2 *füge bei*: Haslach Haseln, Leutprieister Reinher 364,5. s. Basel St. Peter Chorherren
 S. 439 Sp. 2 Pfetterhausen *füge bei*: in den Zscheven 273,17.
 S. 441 Sp. 2 Remi *füge bei*: s. Basel Lokalitäten.

1. *Peter von Munzenheim verkauft dem Stift St. Leonhard
Reben bei Orschweier.* Sulu 1291 Januar 22.

Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 25 n° 110 (B).

5 *Trouillat 2, 498 n° 394 nach B. Hier ist zu lesen S. 498 Z. 4: Gerdrudis
statt Gertrudis und Helwigis statt Hedwigis; Z. 25: Bolwilre statt Bolwire;
S. 499 Z. 1: habui statt habeo.*

2. *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Priester Johann
Zinse von der Schol in Klein-Basel.* — 1291 Februar 2.

Original Kl. n° 142 (A).

10 *Das (hängende) Siegel fehlt.*

*Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: de saneta
Cruce, von einer Hand des 15. Jh.: beschickung von eim priester seligen,
ist vast alt und verschinen und: über III lib. von den schalen ze minren
Bassele.*

15 Ich dw priorin von Klingenthal uñ ellò dw samenunge tün kunt allen
den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uns der erber priester
her Johans, dem man spriehet ze dem heiligen Cruce, hat geköfet drü pfunt
geltez uf den sehalen ze der minren Basel, umbe die wir ze wehsel gaben
der Tesehin hus uf der Rinbrugge dem rate. Un de selbe hús sun wir han
20 zeim vrsaze, ob uns an den sehalen abe gienge, de wir ez uf dem hüse han.
Un disw selben III lib. geltez sol der vor genante priester han uñ niezen
vrilich die wile er lebet, uñ swenne er stirbet so ist ez uns vrilich lidig,
also daz wir sullen ze sime jargezite geben unsirm conventen umbe win uñ
visehe II lib. uñ ze sant Augustinus tage I lib. Un swie daz dw priorin uñ
25 dw schaferin nit endüt, so wil er, daz ez uf ir sele stande un in de nicman
abe genemen müge. Daz diz war uñ stete si, so heinche ich dw vor genante
priorin uñ allw dú samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief
wart geben zer lichtmez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ
nünzig jar uñ ein jar.

30 3. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Trukint eine Liegenschaft
zu Erbrecht.* — 1291 Februar 3.

*Original Lh. n° 74 (A). — *Lh. D. fol. 170^r. — *Lh. B. fol. 120.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: de domo Blansinger uf Kolhusren.

Das Stück ist durch Feuchtigkeit schwer beschädigt.

Nos Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis civitatis notum fieri cupimus universis, quod nos concessisse profitemur per 5 presentes dicto Trvkint aream nostram ze Kölehusern, sitam ante domum Petri dicti Giselbrecht et inter ortum dominc . . ad Solcm et ortum . . relicte quondam Waltheri Vrentscher, pro duobus solidis et sex denariis annuatim nomine census in festo beati Johannis baptiste et sex solidis et sex dcnariis 10 nomine quorundam anniversariorum divisim in jejuniis quatuor temporum persolvendis et in mutatione manus nomine honorarii quod vulgo dicitur erschatz duobus solidis et sex denariis similiter dandis jure emphyteotico sive hereditario quiete ac pacifice perpetuo possidendam. Hujus rei testes sunt dominus Jacobus quondam cellerarius, dominus Johannes custos canõnici nostri, 15 Heinricus Engelbotte, Petrus Giselbrecht, Heinricus dictus Minner, [ortulanus et quamplures alii. Dat. anno domini M^oCC^oLXXXI, III. non. febr. In cujus facti memoriam sigillum nostrum presentibus duximus appendendum.

4. Anno domini M^oCC^oLXXXI, VII. ydus febr., locavit prepositus H[einricus] presentibus domino Ja[cobo] quondam cellerario, R[udolfo] scolastico, Martino canonicis ecclesie sancti Leonardi, Dietrico magistro Hospitalis, 20 H[einrico] dicto Engelbotten jure emphyteotico ortum vfen Owe situm prope ortum C[onradi] dicti Slozser pro III sol. nomine census et uno circulo et III sol. pro honorario, item alium ortum situm prope ortum Petri pelliparii de Machstat pro VI sol. et uno pullo et III sol. pro anniversario.

— 1291 Februar 7. 25

Item anno predicto, XVI. kl. marcii, presentibus Ja[cobo] predicto, Reinhero, Jo[hanne], R[udolfo] scolastico, H[einrico] de M^ospach, N[icolaus] Geilfūz, Trutkint, Minner, ortum dictum Kenlersgarten pro X sol. jure emphyteotico nomine census et II sol. pro anniversario et II circulis et V sol. pro honorario.

— 1291 Februar 14. 30

Anno M^oCC^oLXXXI, II. kl. junii, locavit idem prepositus H[einricus] presentibus domino Ja[cobo], Ch^onone, Dietrico de Lutra, Hugone Brogant, Wilhelmo de Machstat domum *) ze Kolhusern jure emphyteotico pro III sol. nomine census minus III dn. et I sol. pro anniversario et uno messore.

— 1291 Mai 31. 35

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 79 mit der gemeinsamen Beischrift: orti isti sunt locati H[einrico] dicto Engelbotten.

5. *Das Predigerkloster bekennt, dem Kloster Klingenthal einen jährlichen Zins schuldig zu sein.*

— 1291 Februar 15.

Original Kl. n^o 143 (A).

40

4 a) corrigiert aus ortum.

*Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: von dem
 hus von Mulnhusin.*

CM. 1, 88 n° 119 nach A.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

- 5 Nos . prior et conventus fratrum ordinis Predicatorum in Basilea con-
 fitemur publice, nos teneri conventui sororum in Clingendal minoris Basilee
 sedecim solidos denariorum usualis monete census nomine annuatim occasione
 cujusdam domus et orti infra scripti, quem emimus a Lutoldo cerdone pro
 ampliacione nostri hospicii in Mulhusen. Dictam igitur pecuniam pro-
 10 mittimus eisdem sororibus nos singulis annis partito tempore, medietatem
 videlicet in nativitate domini et alteram partem in nativitate beati Johannis
 baptiste, tenore presencium plenarie soluturos, renunciantes omni juri et
 excepcioni doli vel fraudis, quibus dictam promissionem ac eciam solucionem
 possemus aliquatenus avolare in posterum vel ad presens. Sita est domus
 15 in Mulnhusen infra dormitorium et coquinam hospicii nostri ibidem contigua
 domui Petri cerdonis dicti Blazheim, ortus autem juxta domum Alberti cer-
 donis. In hujus promissionis testimonium dedimus prefatis sororibus pre-
 sentes litteras sigilli nostri conventus munimine roboratas. Datum anno
 domini M^oCC^oLXXX^o primo, in crastino Valentini martiris.

- 20 **6.** *König Rudolf erklärt die Bürger von Zürich frei von aller
 Verpflichtung, wenn sie die an die Bürger von Erfurt zu zahlenden
 tausend Mark dem Hartmann von Baldegg in Basel bezahlt haben
 werden.* *Baden 1291 Februar —.*

25 *Gerbert codex 254 n° 25 nach dem Original in Zürich. — * Böhmer
 152 n° 1006.*

- 7.** *Das Stift St. Peter leiht dem Kloster St. Urban ein Haus
 in Basel zu Erbrecht.* *Basel 1291 März 8.*

Original im StA. Luzern (A).

- 30 *Eingehängte Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39) und des Capitels
 von St. Peter (n° 40°).*

- Officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presentem paginam
 inspecturis noticiam subscriptorum. Humane lubrico memorie salubri remedio
 consultitur, cum ea, que geruntur, stili memorie commendantur. Noverint igitur
 universi, quos nosce fuerit oportunum, quod Hedwigis uxor legitima . . . dicti
 35 Crepelle sartoris civis Basiliensis in nostri presentia in figura judicii con-
 stituta domum suam sitam Basilee in loco, qui dicitur an der Vrienstrase,
 quam a capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis pro annuo censu vi denario-
 rum jure enphiteotico possidebat, in manus domini Ludewici decani ecclesie
 sancti Petri predicti et procuratoris capituli ibidem libere resignavit petens
 40 ipsam domum concedi sub jure et censu predictis fratri Johanni de Wimenowe,
 monacho monasterii sancti Urbani, nomine . . . abbatis et conventus predicti

monasterii, quibus dictam domum pro decem et novem libris denariorum Basiliensium vendidit et transtulit pleno jure. Predictus itaque decanus et procurator capituli prelibati domino Johanni prefato nomine prescripti monasterii dictam domum sub jure et censu prehabitis concessit libere perpetuo possidendam mittens ipsos . . . abbatem et conventum in dicte domus vacuum, 5 liberam et corporalem possessionem, dans ipsis auctoritatem intrandi et apprehendendi possessionem domus predictae. Memorata vero Hedwigis confessa fuit predictam rite et legitime factam fuisse venditionem et se pecuniam predictam integre recepisse et in usus proprios convertisse renuntians exceptioni non numerate seu non tradite pecunie, beneficio Vellegiani et omni 10 juris auxilio, per quod posset predicta venditio aliquatenus irritari. Promisit insuper prefata Hedwigis per fidem nomine sacramenti se dictam venditionem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel per aliam personam de jure vel de facto, transferens in prenomatum dominum Johannem de Wimenowe nomine monasterii prelibati omne jus, quod sibi in dicta domo 15 competeat vel competere videbatur. Hujus rei testes sunt dominus Johannes subcellerarius monasterii sancti Urbani, . . . decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis, . . . rector ecclesie in Richenwilr, Hedwigis venditrix domus prehabite, Meetildis ancilla sua et alii quamplures fide digni. Nos etiam . . . decanus et capitulum sancti Petri Basiliensis in premissorum testimonium 20 sigillo capituli nostri una cum sigillo predicti domini . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis presens scriptum duximus consignandum. Dat. et actum Basilee, anno domini M^oCC^oXC^o primo, feria quinta proxima ante dominicam qua cantatur invocavit.

8. *Sophie von Klingen verkauft dem Kloster Gnadenthal ein Gut zu Müsbach.* — 1291 März 21.

Original Gn. n^o 6 (A). — Abschrift in Gn. B. fol. 102 (B).

Das Siegel der von Klingen (n^o 187?) hängt an einem Pergamentstreifen.

Ich Sophya von Klingin künde allen dien, die disen brief anschent ald horrent lesent, das ich dien vröwen von Gnadental han gegeben ze köfenne 30 das gut ze Müsbach umb einlif mark mit allem dem rechte un mit allem dem nütze, als ich es hatte, an alle geverde, un vergihe öch, das ich das vorgehende silber enphanen han ze mine nütze. Die gezüge, die dis sahen un horton, die nemme ich hie: daz ist her Heinrich von Embarrach der herzogin kaplan von Osterrich, Walther Schöweli un Heinrich sin brüder, 85 Berhtolt Meli un öch Berhtolt Meli un Johans min kncht. Un das dis war si un öch stête belibe, darumbe hies ich min ingesigel henken an disen brief. Dis geschah, do man zalte von gottes gebürte tusent zweilundert und nünzig jar un darnach in dem ersten jare, an sant Benedictes tage.

9. *Spruch des bischöflichen Officials über Rückgabe der dem Stift St. Leonhard weggenommenen Zehulfrüchte durch den Kirchherrn von Rüdersdorf.* Basel 1291 März 28.

Abstrift von 1295 in Lh. H. fol. 24^r n^o 108 (B).

Trouillat 2, 499 n^o 395 nach B. Hier ist zu lesen S. 499 Z. 10: compromissent statt comparuissent; Z. 15: in posterum; S. 500 Z. 2: pro contumacia; Z. 4: domini nostri P.; Z. 9: proxime statt proximo.

- 5 **10.** Johannes de Raperg, Wernherus frater suus, dominus Johannes Rôbarius milites Basilienses, Rüd[olfus] de Berna et Gerhardus de Friburgo im Ôchtenlande notarij curie Basiliensis, Otto de Hagenôwe, Johannes dictus Fronevisscher clericus, Wernherus dietus Vûchs, Burchardus gener . . dicti dicti Schônèkint cives Basilienses *Zeugen in der Urkunde des Ritters*
10 *Ulrich von Rodersdorf. Basel 1291 März 30.*

Original in doppelter, von verschiedener Hand herrührender Ausfertigung im BA. Kolmar, Lützel n^o 1349 (A).

- 11.** Item zwei latinische alte brieffli, sind gliedlutend und zeigen an, wie wilent frow Agnes, her Rheynboltz von Eptingen seligen witwe, und
15 Diethelm ir son dem huse Friburg ire gûter zû Uffen, daz ir morgengab waz, ouch andere ire zins zû Brisach und mindern Basel, übergeben hat. Stand ire data sampstags vor dem sontag letare a^o 1291.
— 1291 März 31.

- * *Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im*
20 *GLA. Karlsruhe.* — * *Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg.*

- 12.** *Das Domstift leiht dem Kloster Wettingen Güter in Klein-*
Basel zu Erbrecht. Basel 1291 April 3.

Original St.Urk. n^o 90 (A).

- 25 *Eingehängtes Siegel des Domstifts (n^o 18).*

- . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis universis presentem literam inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Petrus Senfflinus civis minoris Basilee bona, que a nobis jure hereditario possederat, videlicet domum et aream . . Cher-
30 lins, que nobis annuatim nomine census persolvunt VI sol. et unum pullum, item domos et areas quondam Chônnonis villici, que solvunt nobis XVIII den., sitas ex opposito domus Henrici de Hiltaringen in minori Basilea, item pratum apud flumen Wisc situm versus Wile nobis solvens tres solidos, ad manus nostras inimo nomine nostro ad manus Johannis de Dissenhoven
35 nostri procuratoris et in hujusmodi vires nostras gerentis resignavit petens, ut prefata bona pro censu et honorario consueto, quod vulgo dicitur erschaz, monasterio de Wettingen conferremus jure hereditario possidenda. Nos igitur prefatas domos et bona pro censu annuo et honorario consueto, sicut predictus Petrus a nobis tenuerat, secundum morem civitatis Basiliensis per
40 manus prefati domini Johannis nostri procuratoris contulimus fratri Cÿnrado

cellerario de Wettingen ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis*), nomine sui monasterii iure hereditario possidenda. Actum Basilee in platea prope sanctum Vdalricum, anno domini M^{CC}LXXXI, feria tertia post letare. In cuius facti memoriam sigillo nostri capituli patenter presens litera est munita.

13. *Johann von Arguel leiht dem Kloster Wettingen Güter in 5
Klein-Basel zu Erbrecht. Basel 1291 April 3.*

Original St.Urk. n^o 89 (A).

Eingehängtes Siegel Johans von Arguel (n^o 195).

Allen din, die disen brief horent lesen, chunde ich Johans von Arguel burger von Basel, de her Peter Senfli von de minrun Basel de erbe, de er 10 von mir hatte, drige del der schure, du da was hern Johans des Munzmesters, du da stozet oberont an Henrich Schorlins hus zer minrun Basel, von der er mir funfthalben pfenning cins jarich gab, uñ de hús, dem sprichet Peter Vlesches hus, von dem er mir funf schilling uñ en lüne uñ enu ring cins gab, uf gab in min hant uñ bat mich, de ich es luhe dem gotshuse 15 von Wettingen. Dis vorgehende güt lech ich ze erbe bruder Chénrat von Grvningen dem chelner von Wettingen ze sins closters handen umbe den vorgehenden cins nach erbes recht uñ umbe gewonlichen erschaz. Dis beschach ze Basel in minne huse, do von gottes geburte waren zwelfhundert jar uñ ens uñ nunzeg jar, an dem cistag nach mitter vastun, uñ we ze- 20 gegeni her Rüdolf Iutpriester von Rihen, her Rudger en pricster von Rufach, Johans Schulthes burger von Basel, Cvnrat sigrist von Rihen. Un zcm urchunde dirre getat han ich disen brief besigelt mit minem insigel.

14. *Hugo von Schliengen und Heinrich Branbach von Röteln 25
tauschen Güter zu Binzen und Wollbach. Basel 1291 April 12.*

Original Sp. n^o 9 (A). — Teilweise Abschrift in Bf. E. fol. 14 (B).*

Auf der Rückseite der Urkunde ist von gleicher Hand wie der Text der Urkunde geschrieben: Item alterum dimidium iuger situm in loco dicto ob des Waltmans huse spectans ad bona, que excolit Johannes dictus Greselin. 30

An Pergamentstreifen hängendes Siegel Ottos von Röteln (n^o 159).

Noverint universi presencium inspectores scu auditores, quod nos Hugo de Sliengen civis Basiliensis et Henricus dictus Branbach de Röteln in bona sive possessiones infrascriptas in modum permutavimus subsequenter. Ego Hugo antedictus dedi ipsi Henrico pratum quoddam situm in banno Binzen- 35 hein juxta molendinum ipsius Henrici, quod ab eo ante emeram, spectans jure domini ad monasterium dominarum de Beröwe Constanciensis dyocesis, et septem libras denariorum pro possessionibus et bonis infrascriptis sitis in banno Wolpach in loco, qui dicitur Abnōwa, in quo sita sunt tria jugera agri et unum diurnale prati vulgo dictum tagewan, quoddam casale et quen- 40

12. a) dyocesis fehlt in A.

dam ortum juxta ipsum casale situm, que bona se confinant cum bonis domini Conradi dicti Schalarii de Benkon, que bona excolit pro annuo censu videlicet duodecim solidorum denariorum, unius quartalis avene et unius pulli Johannes dictus Gresli; item in Wolpach unum pomerium, quoddam
 5 casale sita infra bona Ottelini dicti Kilwart et Johannis dicti Waltmans et jus quoddam vulgo dictum ein anreis, quod provenit de arboribus sitis in villa Brucke in bonis Conradi fabri de Schophhein, de quibus bonis Heinricus Bzen sun solvit annuatim nomine census novem solidos denariorum et tres pullos. Ego vero Heinricus predictus confiteor per presentes me bona
 10 predicta de consensu domini mei Ottonis de Rôtelein cum ipso Hugone permutasse, ut superius est narratum, renuncians exceptioni doli, restitutionis in integrum et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dicte permutacionis contractus possit in posterum irritari vel turbari. Confiteor etiam me accepisse possessionem
 15 prati quondam ipsius Hugonis et pecuniam septem librarum denariorum michi fore numeratam et integraliter persolutam. In cujus rei testimonium presens instrumentum sigillo nobilis viri domini mei Ottonis de Rôtelein, ut firmitatis robur obtineat, duximus roborandum. Nos vero Otto dominus de Rôtelein presentibus profitemur predictam permutacionem de nostra
 20 voluntate et certa sciencia esse factam, promittentes eam ratam et gratam habituros*) et presenti instrumento ad petitionem predictorum Hugonis et Heinrici, quia contenta in eo vera sunt, sigillum nostrum, ut fides ei adhibeatur, duximus appendendum. Testes autem, qui premissis intererant acciti et rogati, sunt hii: Hetzelo de Ötlinkon filius sacriste, item Hetzelo
 25 filius senioris Hetzelonis de Ötlinkon, Nicolaus villicus de Ötlinkon et Albertus villicus de Binzheim ac quamplures alii fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M^{CC} nonagesimo primo, feria quinta proxima ante dominicam palmarum.

15. *Das Stift St. Peter verkauft dem Konrad Burius einen*
 30 *Zins von Gütern in Mörnach.* *Basel 1291 Mai 7.*

Original Pr. n° 109 (A).*

Abhängendes Siegel des Capitels von St. Peter (n° 40).*

Ludewicus decanus totumque capitulum sancti Petri Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus noticiam eorum*), que sequuntur. Noverint uni-
 35 versi, quos nosse fuerit oportunum, quod nos sponte et unanimiter censum XII denariorum, quem Burcardus quondam de Burius nobis singulis annis constituit persolvendum pro anima quondam filii sui scolaris apud nos sepulti de quibusdam suis possessionibus seu prato in Mörnach, vendidimus Cōnrado de Burius, cognato predicti Bur[cardi], pro XIII sol. et profitemur nos predictam
 40 pecuniam integraliter recepisse et in utilitatem nostri monasterii convertisse

14. a) habituram in A.

15. a) eorum fehlt in A.

promittentes eidem C[ō]nrado] warandiam de premissis per presentes, cum fuerit oportum. In premissorum robor et testimonium sigillum nostri capituli presentibus duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M^oCC nonagesimo primo, in crastino beati Johannis ante portam latinam.

16. Hartmannus de Baldecke advocatus Basiliensis *unter den Ausstellern einer Urkunde.* Basel 1291 Mai 9.

*Kopp 2/1, 737 n^o 34 nach dem Original im StA. Wien. — *Öcksli 102 n^o 329.*

17. Custos et scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis *schlichten als subdelegierte Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Granfeld und Bernher dem Prevot von Pruntrut betreffend Zehnten zu Bonfol.* Basel 1291 Mai 14.

Als Vertreter des Stifts Münster handelt: Dietricus de Basilea canonicus monasterii predicti, procurator . . . prepositi et capituli.

Datum et actum in ecclesia sancti Petri Basiliensis. 15

Trouillat 2, 503 n^o 398 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

18. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster St. Maria Magdalena zwei Häuser unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung derselben durch Hugo Röti.* — 1291 Mai 25. 20

*Original MM. n^o 18 (A). — Deutsche Übersetzung in MM. E. fol. 15^r. — *MM. L. fol. 207^r.*

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n^o 49).

Nos H[er]icricus] prepositus et conventus monasterii sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini notum fieri volumus universis, 25
quod constitute in nostri presentia honorabilis in Christo Anna priorissa, Bercha filia Hugonis dicti Rōti civis Basiliensis de conventu dominarum an den Steinen ordinis Penitentium et dictus Hugo Rōti et confesse sunt coram nobis nomine suo ac conventus sui predicti pure ac simpliciter omni conditione relegata, se recepisse Hugonem prefatum in confratrem ob instantem 30
sui petitionem et presertim ob dei intuitum et eidem in debita prebenda tam in spiritualibus quam in temporalibus, quodocunque ab eo fuerit requisitum, ut aliis suis confratribus et conversis debere providere. Predictus vero Hugo sue salutis non inmemor, ne panem videatur comedere 35
occiosus in domo domini, cum sit veteranus, mentis sue compos, sanus corpore, resignavit in manus nostras sponte ac libere mediam partem domus sue site in vico Cerdonum dicte des Hosteins hus, quam a nobis et nostro monasterio jure habuit hereditario, de qua domo tota et integra nobis cedunt annuatim nomine census tredecim denarii et unus messor et lampas, que 40
singulis noctibus ardere debet in monasterio nostro prenominato. Itē re-

signavit insuper aliam domum integraliter cum omni jure dicte domui
 continuam dietam Rvlinis hus, quam a nobis habuit jure hereditario annuatim
 pro sex denariis nomine census et uno messore, de qua domo etiam dantur
 sex solidi annuatim ad monasterium sancti Albani extra muros Basilienses.
 5 Et petivit dietus Hugo diligenter, ut prefate Anne priorisse et Berchte filie
 sue nomine honorabilium in Christo dominarum et conventus an dcn Steinen
 predietas domos concedere dignaremur pro eodem censu et eodem jure, quo
 et ipse eas domos a nobis habuit, ita tamen, quod ipse fruatur dietis domi-
 bus et suis proventibus quamdiu vivat. Nos vero ejus petitionibus annu-
 10 entes adimplevimus memorata jure nostro et nostri monasterii in omnibus
 salvo. Preterea sciendum, quod de predicta domo Rvlini dantur annis singulis
 viginti sol. nomine census et duo circuli in festo beati Martini et duo
 etiam circuli in carnisprivio nomine revisoriorum, quod wigo dicitur wisunge,
 15 erschatz, qui denarii videlicet hii viginti solidi tantum debent cedere ad
 mensam dominarum prefatarum, cum dies anniversarius predicti Hugonis
 agitur, ut tanto celebrius et attentius a toto conventu sui memoria habeatur.
 Sciendum etiam, quod predicta domus Rvlini altius non debet construi ex
 parte dicte Hosteins hus, quam nunc est constructa, vel trabes in murum
 20 ejus applicari. Testes hujus rei sunt magister Chvno cantor Columbariensis,
 Bvrhardus de Lutra, Bvrhardus pergamenarius, H. Spengeler, Rvdolfus ze
 Bvrgeli, Rv[dolfus] Wachtmeister, Heinrichus Lifer, Burchardus Norco et quam-
 plures alii fide digni. In signum hujus rei sigillum nostrum presentibus
 duximus appendendum. Dat. anno domini M^oCLXXXI, VIII. kal. junii. Et
 25 sciendum, quod ad petitionem predieti Hugonis et de consensu Anne priorisse
 et conventus predicti Berehta filia Hugonis antedicti censum habitum de
 sepefatis domibus per unum annum proximum, postquam ipse Hugo viam^{a)}
 universe carnis ingressus fuerit, percipiet in usum suum convertendum.

19. *Ritter Walther von Titensheim vergabt dem Kloster Blot-*
 30 *heim Zinse ab Gütern zu Michelbach und Ranspach, unter Vorbehalt*
des lebenslänglichen Niessbrauchs. Basel 1291 Mai 26.

Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 123 (A).

Vier an Bändern hängende, stark beschädigte Siegel.

.. officialis curie domini archydiaconi Basiliensis universis presentium
 85 inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod,*) cum
 dominus Waltherus miles Basiliensis dictus de Titensheim redditus quinque
 vierncellarum bladi, unius videlicet siliginis, trium spelte et unius avene, cum
 duobus pullis de bonis suis sitis in villa seu banno de Michelnbach pro-
 prietatis titulo possideret, in quibus redditibus domine Berhte uxori sue jus
 40 tercie partis competere videbatur, ipsos redditus coram nobis in forma iudicii

18. a) viam viam in A.

19. a) quod auf Ratur in A.

Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

constitutus donavit pro remedio anime sue per manum et consensum ejusdem uxoris sue renuntiantis totaliter juri suo venerabilibus in Christo . . . abbatisse et conventui monialium de Blazhein Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, et per eas ipsarum monasterio donatione habita inter vivos et transferens in eas et earum monasterium omne^{b)} jus, quod tam ipse quam 5
 uxor sua habebat in redditibus prenotatis. Misit ipsas in liberam et vacuum possessionem reddituum eorundem, hac tamen ordinatione seu conditione prehabita, quod dicte . . . abbatisa et conventus dicto militi, qui sibi retinuit usufructum, tenebuntur singulis annis quinque werincellas bladi, unam siliginis, tres spelte et unam avene, cum duobus pullis quoad vixerit ministrare et 10
 Basileam presentare. Ipso vero defuncto consolidabitur usufructus proprietati, et dieti redditus monasterio de Blazhein sine contradictione qualibet remanebunt, ita tamen, quod prefate . . . abbatisa et conventus et omnes ei succedentes lampadem ardentem ante majus altare monasterii de Blazhein habere debent, ad quam lampadem habendam idem miles redditus unius werincelle 15
 siliginis deputavit, ordinans insuper et statuens, quod de tribus werincellis spelte et una werincella avene suum agatur anniversarium in vigilia et in missa, et quidquid de hiis quatuor werincellis haberi potest, ministretur in die sui anniversarii ad refectionem dominarum in bono vino et piscibus, prout visum fuerit expedire. Ad prescripta fideliter observanda tam . . . abbatisa 20
 quam conventus se et suum monasterium de Blazhein firmiter astrinxerunt adjecta pena, quod, si circa lampadem vel refectionem^{c)} post obitum militis antedicti defecerint, redditus sepedicti quinque werincellarum et duorum pullorum ad altare sancti Judoci, quod idem miles in majori ecclesia Basiliensi fundavit, devolvantur, quam penam in se domine voluntarie susceperunt. 25
 Sunt autem hec bona, de quibus redditus supradicti persolvuntur: in banno zi Nider Michelnbah in dem Böhholz quatuor jugera, item under Mazmannes Lewe under den^{d)} Bomen unum juger et dimidium, item in dem Bomgarten ze nestt dem wege unum juger, item zem vrien Wege unum juger et dimidium, item zer Echeline nebent dem holz unum juger et dimidium, item in 30
 dem ban ze Ranspah zer Eich uf unum juger, item ob dem Rebgarten duo jugera, item zer Bischofsbah quartum dimidium juger, dez ist ein halbe mit holze, item uf der Ebeni ze Ranspah duo jugera, item dur den tiefen Grunt unum juger und ein zweiteil, item zer Bischofsbah ein zweiteil, item ob den Hoven bimc dorf ein zweiteil, item under dem Baselreine ein zweiteil, item 35
 ze Milebrunne dimidium juger in dem banne ze Ransbah, item ein hovestat ze nehest der von Brönchein. In testimonium premissorum sigillis venerabilis in Christo domini abbatis de Lvecla, Cysterciensis ordinis, nostro . . . abbatisse et conventus de Blazhein et domini Waltheri de Titenshein presens est litera consignata. Act. et dat. anno domini M^cCLXXXI, vii. kalendas junii, 40
 presentibus domino Lvdwico decano sancti Petri et . . . Heinricho scolastico ibidem, magistro Conone cantore Columbariensi et magistro Rifone canonicis prefate ecclesie sancti Petri, Hugone ad Cervum et Ebschino campstore et quampluribus aliis fide dignis, in ecclesia sancti Petri supradicta.

10. b) *das q corrigiert aus s in A.* c) vel refectionem *auf Ranzu in A.* d) *corrigiert aus dem in A.* 45

20. *Urkunde von 1291 Mai 31. s. in diesem Bande n° 4.*

21. *Wernher von Basel unser mitbrueder in der Urkunde des Stifts Interlaken.* — 1291 Mai —

Fontes 3, 50,3 n° 515 nach dem Original im StA. Bern.

5 22. *Heinrich zur Hurst, Bürger von Sulz, verkauft Reben da- selbst an Frau Agnes von Epfig.* — 1291 Juni 1—9.

*Original Pr. n° 109 (A). — *Pr. B. fol. 135*.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich zer Hurst ein burger von Sulz tûn kunt allen den, die
10 disen brief sehent oder horent lesen, de ich min eigen gût min reben, die
da ligent in dem banne ze Sulze hinder der kilchen bi dem graben, dem
man sprichet der Vroschegrabe, de da einhalb stoset an die reben der wrom
zer Sunnen von Basil und anderhalb an die reben der smide von Vhholz,
de ich de selbe gût verköflet han und gevertigot han mit vorn Berchten miner
15 elichen wirtinne hant und aller miner kinden Nielauses, Peturs und Gerdrude,
vur lidic eigen wromen Agnesen von Ephiche, hern Symundes seligen tochter
eins ritters von Ephiche, unbe drisic phunt und drithalp pbunt Basiler munze
an alle geverde und nach gewonheit, als ein man sin eigen sol und mac
verköfen. Und vurgîhe an disem bricve, de ich dez vor genanten gûtes gar
20 gewert bin, und wand ich de vorgenanten gût verköflet han dur min notdurft
und dur enheinen minen mütwillen, so binde ich mich selben und min vor-
genanten wirtin und dû vorgenanten kint mit disem bricve ze werende vur
lidic eigen unvurscheidenliche die vorgenanten wromen von Ephiche nach
dez landez gewonheit, swer si an disem gûte irren wolte. Daz dise rede
25 stête und warhaft si, so ist dirre brief bisigelt durch mine bette und miner
wirtinne und miner kinde mit der stette und der burger ingesigel von Sulz.
Diz geschach, do man zalte nach gottes geburte tusinc jar zweibundert jar
nuncz jar und ein jar, zwissent unsers herren uffart ûn den phingesten.

23. *Sophie von Klingen schenkt dem Kloster Klingenthal eine
30 Geldsumme, deren Ertrag durch die Prediger zu Jahrzeiten für sie
und ihre Töchter verwendet werden soll.* — 1291 Juni 10.

Original Kl. n° 145 (A).

• *Fester 597.

35 *Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Sophie von Klingen
(n° 187). 2) Katharina von Pfirt (n° 188). 3) . . . A . COMITISE .
DE*

Ich Sophya von Clingen tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder
horent lesen, das ich han gegeben funfzic mare silbers umbe eigen, ûn ist

das in der sweister gewalt von Clingental, also das si ez besetztent un entsetzent. Un der selbe nütz, der von deme selben güte gat, der sol den Prediern werden zu Basele un sulent die do von began mins herren seligen jargezit un miner tochter von Baden unde mins, un sulent su mit deme cruce zu Clingental gan alle mit enander zu unserren drin jargeziten. Un swenne 5 zu deis abegingent zu dchneime jargezite, so solte och in nüt werden zu dem jargecite. Och sol men geben von deme selben selgerete zu miner tochter von Phirt jargezit zehen schillinge^{a)} phenninge un zu miner tochter von Veringen jargecite och zehen schillinge alle jar. Mit deme vorgebantent silber wart dis güt gekouft in der stat an hüseren un an garten fünf schillinge 10 minre den vier phunt geltez un zu Otlinton fünf schillinge geltz un zu Merget drie viernzal geltes, ein rocken, ein dinkel un ein habern, un zu Richenshein sehzehen vierteil un ze Galvingen eins. Un der fünfzic marc sol man noch an legen achte marc, swaz man do mite mac koufen, dar uber sol man einen sunderigen brief machen. Un swaz dis güt giltet, deis sulent 15 die frowen von Clingental gebunden un schuldic sin den vorgebantent Predieren ze gebende zu den jargeziten, als ich es geordent han. Un were aber das, das misse wehse were oder urlüge, das den frowen nüt wrde, so sint zu och nüt schuldic den selben Predieren zu gebende. Ich vergihe ouch an disen briefe un wil, das swie die Prediere abc giengen, als ich es mit in geordent 20 han, so sol das güt alles horen un werden den von Wetingen un den von sant Johans. Das dis war si un stete, so henke ich du vorgebantent Sophya von Clingen min ingesigel an disen brief un min tochter von Phirt ir ingesigele un min tochter von Veringen ir ingesigel. Dirre brief wart zu phingesten gegeben, do von gotis geburte warent zwelfhundert jar un nünzic 25 jar un ein jar.

24. *Sophie von Klingen stiftet eine Pfründe für Messen an ihrem Grab im Kloster Klingenthal.* Basel 1291 Juni 10.

Original Kl. n^o 146 (A).

* Fester 596.

30

An einem roten Bande hängendes Siegel der von Klingen (n^o 187).

Ich Sophya von Klingen tün kunt allen den, die disen brief selent oder hörent lesen, daz ich dur got un durch mins herren sele willen unde dur minre un miner tochter selen willen der margrevinne von Baden han gegeben schszig marke silbers umbe eigin, daz ein priester han sol ewelicke. 35 Un der priester sol sprechen messe zu der wröwen kloster von Klingental der Bredier ordens, da wir ligen. Unde diz güt han ich in miner lip erben hant gesezitz, also daz ez ie daz elteste lihen sol. Aber daz reht sol diu priorin han unde der convent, daz siu einen erberen priester nemen, der in wol gevellic, dem sulent ez mine lip erben lihen. Wäre aber, daz siu eime 40 andera wolten lihen unde nüt deme, so sol ez diu priorin unde der convent

28. a) sellinge in A.

lihen, swem siu wellent den ze mäle ane ir hant eime priester unz an sinen
 töt. Keme ez aber dar zû, daz ir meisterschaft den priester nüt da läzen
 wolten messe sprechen, so sulent min lip erben den priester unde daz güt
 anderswa han eweclichen swa siu wellent. Diz ist daz güt, daz har zû hörît:
 5 zu Egenshein sibenzehen vierteil geltis rocken uñ gersten, uñ zu Alswilre
 zehen vierteil geltis rocken uñ gersten, uñ zu Ohnsbach hinder Sulzmatte
 viunfzehen schillinge geltis von einer matten, zu Ammerswilre driezehen
 schazze rebin ligent in dem Bamberge nebedem ritter heizet der Gyr,
 sehs schazze bi dem wege heizit Slitweg, uñ zwêne schazze zwiscent Als-
 10 wilre uñ Zelle bi dem phade. Noch sol man diz silbers an legen zwelf marke.
 Daz diz wâr uñ stete si uñ niemer werde verwandelt, so henke ich diu vor-
 genante Sophya von Klingen min ingesigele an disen brief. Dirre brief wart
 gegeben zu Basil, zu den sphingesten, do von gottis gebürte wâren zwelf
 hundert jâr uñ nûnzig jâr unde ein jâr.

- 15 **25.** *Ulrich von Kattenbach bekennt, dass ihm an Gütern zu Thann, welche dem Predigerkloster zu Basel geschenkt worden, nur der lebenslängliche Niessbrauch zustehe.* Basel 1291 Juni 13.

*Original Pr. n° 110 (A). -- * Pr. B. fol. 152^v.*

Eingehängtes beschädigtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37 D).

- 20 *Auf der Rückseite der Urkunde steht von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: Vlrici de Chattenbach.*

Anno domini millesimo c̄nonagesimo primo, feria quarta proxima
 post diem sanctum penthecosten, coram nobis ⁷, officiali curie Basiliensis
 constitutus Vlricus de Tanne in Kattenbach in figura iudicii recognovit se
 25 tantum habere usumfructum ad tempus vite sue in bonis et agris subscriptis
 necnon et omnibus bonis aliis tam mobilibus quam immobilibus, que fuerant
 quondam matris sue Mechtildis dicte de Kattenbach, addiciens, quod post
 mortem suam eadem bona ad nullum heredum suorum aut successorum trans-
 ibunt^a), sed ad viros religiosos . . . priorem et conventum fratrum ordinis Pre-
 30 dicatorum domus Basiliensis devolventur libere et quiete contradictione
 cujuslibet non obstante, ratione donationis inter vivos, quam mater ejusdem
 Vlrici fecisse dicitur de^b) dictis bonis eisdem . . . priori et fratribus, dum
 viveret, ut idem Vlricus publice est confessus. Sita sunt autem dicta bona
 in hunc modum: in dem Girsneste duo jugera vinearum, in dem Grunde
 35 duo jugera vinearum et unum pratium, item an dem Range quatuor seadi
 vinearum, item in der Kattenbach ortus, pratium, duo seadi vinearum et
 domus cum suis attinenclis, item in der Kattenbach unum pratium. In
 perpetuam igitur horum memoriam ad petitionem prefati Vlrici presens in-
 strumentum sigillo curie Basiliensis fecimus consignari. Datum et actum
 40 Basilee, anno et die predictis.

25. a) transibunt in A. b) übergeschrieben in A.

26. *Der scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis schlichtet als subdelegierter Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Granfeld und Chmезet, Sohn der Mezza von Bonfol, über Zehnten zu Bonfol.*
Basel 1291 Juni 14.

Datum et actum in ecclesia sancti Petri Basiliensis. 5
Trouillat 2, 507 n° 401 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

27. *Werner Rotman und Genossen verzichten gegen das Kloster Lützel auf ihre Ansprüche an Güter zu Attemschwweiler.*

Michelbach 1291 Juli 1. 10

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1311 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials.

Universis Christi fidelibus, ad quorum noticiam tenor pervenerit presencium, . . officialis curie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint igitur univcrsi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum super quibusdam agris frugiferis et pratis sitis in villa et banno Attemswilre religiosis 15 viris . . abbati et conventui monasterii Luzzelensis ordinis Cistertiensis pro annuo censu a Johanne de Arguel et Gerungo dicto zem Rotem huse civibus Basiliensibus locatis et concessis jure hereditario possidendis inter ipsos religiosos viros ex una et Wernherum dictum Rotman, Heinricum, Dietricum 20 et Viricum fratres ejusdem, Heddinam relictam quondam Volmari de Attemswilre, Ellinam, Gütam et Heinricum dictum Probat liberos ejusdem, Jvtzinam relictam quondam Dietrici de Attemswilre et Ellinam filiam suam ex parte altera suborta fuisset matcria questionis et lite super eisdem bonis inter 25 partes predictas aliquamdiu ventilata, tandem Wernherus dictus Rotman et sui consortes prenotati in nostra presentia personaliter constituti non vi coacti nec dolo circumventi recognoscentes se nullum jus habere in bonis prchabitis et, si quid juris fortassis haberent in bonis eisdem, pure et simpliciter renunciantes promiserunt nobis tamquam publice persone sollempniter*) stipulantibus se predictos . . abbatem et conventum super dictis bonis de cetero 30 non gravare nec aliqualiter molestare. In cujus rei testimonium nos . . officialis predictus presens instrumentum sigilli curie Basiliensis munimine fecimus roborari. Dat. Michelbach, b) anno domini M^{CC}nonagesimo primo, kl. julii.

28. *Agnes, Burchards von Öschgen Witwe, und ihre Söhne 35 leihen dem Müller Heinrich Hase eine Mühle in Klein-Basel zu Erbrecht.*
Klein-Basel 1291 Juli 24.

Original Cl. n° 48 (A).

Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).

27. a) sollempniter wiederholt in A. b) Michelbach auf Rumr in A.

Wir Chûnrat Fleisch der schultheize uñ der rat von der minren Basil
 tûn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hõrent lesen, daz vro
 Agnesa, hern Burkartz seligen vrowe von Eschchon, uñ ir sune Burkat uñ
 Heinrich hant verluhen unverseidenliche Heinriche Hasen dem mûlner
 5 unserme burger ze eime rechten erbe iemerme die mûli, dû enunt dem tiche
 an der vrowen hove von Klingendal nebet Peters sins brüder mûli lit, uñ
 die hofstat dûr vor unz an der vrogenanten vrowen kors orte von Klingendal
 uñ den garten hinder der mûli, umbe einlif viernzal halb kernen uñ halb
 mûlikorn jergelich ze den vier vronvasten ze gende ze ieklicher den vierden-
 10 teil uñ umbe sehs hûnr, drû ze sant Martins mes uñ drû ze vasinah. Uñ
 swenne nach inen drin, die da nu verluhen hant, uñ nach dem vor-
 genanten Heinriche, dem da verluhen ist, dû hant dewederhalb sich ver-
 wandelt, so git man ze erschatze fünf schillinge phenningen. Ze eime
 urkunde, daz dis war si uñ stete belibe, so han wir dur beider teil bette
 15 willen disen brief besigelt mit unser stette ingesigel. Dis dinges sint gezûge
 von unserme rate Wernher Geisrieme, Heinrich von Hilteningen, Johans Sniz,
 Hvg Ermenrich, Heinrich Lezzer, Rôdolf von Keiserstûl, Chûnrat Bôller,
 Hiltmar von Löffenberg, Chûnrat der Bÿrrer, Chûnrat von Nvgerol, Rôdolf
 am Tiche, Peter von Emerrach uñ ander erber lûte gnûge. Dis geschach
 20 zer minren Basil, do man zalte von gottes gebûrte zwôlf hundert eins uñ
 nûnzig jar, an sant Jacobs abende in ernen.

29. *Das Kloster St. Alban leihet Belina, der Frau des Volmar
 von Mûlhausen, ein Haus daselbst zu Erbrecht. Basel 1291 August 7.*

CM. 1, 89 n° 120 nach dem Original im Stadtarchiv Kolmar.

25 *Von den Siegeln ist nur noch dasjenige des Convents erhalten.*

Nos frater Symon humilis prior totusque conventus monasterii sancti
 Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis notum facimus universis
 presentes litteras inspecturis, quod in nostra presentia personaliter constitutus
 Nycholaus filius Vîlrici sutoris de Melnhusen dieti Monaehi domum suam
 30 sitam in civitate de Melnhusen, que vocatur Wenstlis hus, quam a nobis
 sub jure hereditario pro annuo censu quinque solidorum, quorum quatuor
 denarii cedunt regno, in festo nativitatis beati Johannis baptiste persolvendo-
 rum libere et pacifice possidebat, in manus nostras resignavit, sicut fuit con-
 suetudinis atque juris. Nos igitur ipsam domum ad ipsius requisitionem
 35 Volmaro de Melnhvsen, nomine Beline uxoris sue, que dictam domum ab
 eodem Nycholao pro certa summa pecunie comparavit, concessimus sub jure
 et censu superius anotatis perpetuo possidendam adhibitis omnibus juris
 observationibus hujusmodi contractibus adhibendis. In cujus facti memoriam
 40 sigilla nostra presentibus litteris duximus appendenda. Actum Basilea, in
 monasterio nostro predicto, anno domini millesimoCCnonagesimo primo,
 feria tertia post festum Stephani martyris, mense augusti. Testes: frater
 Theobaldus supprior, frater Petrus cellerarius, Cûnradus Raperch, Guillelmus
 clericus nostri elaustri et plures alii fide digni.

30. *Urkunde von 1291 August 9. s. Bd. I, 207 n° 285^d.*

31. *Der scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis schlichtet als subdelegierter Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Grandfeld und Galiers de Beurnevésin über Zehnten zu Bonfol.*

Basel 1291 August 9. 5

Datum et actum in ecclesia sancti Petri Basiliensis.

Trouillat 2, 511 n° 404 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

32. *Mechtild von Bärschwil leiht Albert des Wachtmeisters ein Haus zu Erbrecht.* — 1291 August 18. 10

Original Lh. n° 77 (A). — * Lh. D. fol. 149. — * Lh. B. fol. 55^r.

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (n° 140).

Nos Hugo de Lœrrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod in nostri presencia constituta Mechthildis dieta de Bemswilr nostra conceivis confessa fuit, se domum suam sitam in vico dicto dū Webergasse inter domum Hermannii dicti Blutz et V̄lrici dicti de Lüzela concessisse Alberhto dieto des Wachtmeistirs pro annuo censu duarum librarum et quindecim solidorum denariorum Basiliensium divisim in juniis quatuor temporum et quatuor circulorum divisim in festo beati Martini et carnisprivio annis singulis solvendorum nomine revisorii jure hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod in mutatione manus tam concedentis quam recipientis tantum quinque solidi denariorum pro censu honorario dari debent. In testimonium hujus rogatu predictorum sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: dominus Petrus Scalarius, dominus Bureh(ardus) Vicedominus, dominus Chünradus Monachus filius domini Heinrichi, dominus Rüdolfus de Vfhein milites, Dietricus Monetarius, Johannes dictus Schönkint, Wernherus dictus de Halle, Petrus dictus Botsch, V̄lricus de Hatstat, Wernherus dictus der Vuchs et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini M̄CC̄nonogesimo primo, sabbato proximo post assumptionem beate Marie virginis. 30

33. *Testament des Clerikers Johann Lätzilros.*

— 1291 September 6.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 78 (B).

Nos H[einricus] prepositus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis beati Augustini necnon conventus ejusdem notum fieri cupimus universis presentium inspectoribus, quod Johannes clericeus dictus Lätzilros salutis sue non inmemor, volens ad partes longinquas per discrimina viarum causa studii proficisci, coram nobis corpore incolomi, sana mente, bona deliberatione prehabita suum testamentum, ut patet presentibus, de domo

sua, sita in loco dicto ze sent Lienhartes brunnen, dicta Ivtilrosius, nobis censuali in duodecim solidis singulis annis pro jure proprietatis, ordinavit de nostro consensu, quod in die aniversarii sui nobis et nostro monasterio duo solidi denariorum dari debent de eadem domo ad nostram et fratrum refectionem, ut dies aniversarius suus in choro nostro a nobis agatur fideliter et honeste, et fratribus Minoribus unus solidus, item Predicatoribus unus solidus, ad edificium seu ad fabricam sancte Marie in castro unus solidus, ad edificium sancti Martini unus solidus, Hospitali pauperum unus solidus, et Leprosis an der Birse unus solidus in die aniversarii sui. Et hii denarii debent omnes distribui ab eo, qui pro tempore est collector aniversarium apud nostrum monasterium. Quidquid vero post hos XX solidos reddituum in predicta domo, quod plus valere poterit*), residuum vel superfluum, venditioni debemus exponere diligenter, et quidquid habuerimus exinde, de hoc, si tantum habemus, Hedewigi converse diete Hybscherin tenemur quindecim lb. dn. presentare sine conditione qualibet, residuum vero, si quid fuerit, nos una cum ipsa Hedewigi, si supervixerit, tenemur et possumus secundum nostrum arbitrium quo libet pauperibus erogare. Hec autem ordinatio rata et firma in suo robore permanebit, si Johannes predictus decesserit, antequam aliquid aliud de predicta domo duxerit ordinandum. Si autem supervixerit et ad partes redierit, predicta poterit, si ei placuerit, immutare, unde nos ad sui petitionem sigillum nostrum presentibus appendi fecimus et apponi. Testes hujus rei sunt nostri fratres et canonici Johannes zem Nwenkelre, V[ri]cus de Blatzhein, Martinus et alii. Dat. anno domini M^oCC^oLXXX^oXI, VIII. ydus septembr.

25 **34.** *Agnes von Gundermark verkauft dem Kloster St. Alban und den Priestern des Münsterchors einen Zins von Häusern und überträgt denselben zur Sicherheit einen weitem Zins.*

— 1291 September 26.

Original Al. n^o 51 (A).

30 *Arnold 370 nach A.*

Eingehängtes beschädigtes Siegel des erspriesterlichen Officials (n^o 151).

Universis presentium inspectoribus . . officialis curie domini, . . archidiaconi Basiliensis eorum noticiam, que sequuntur. Noverit universitas vestra, quod, cum Angenesa dicta de Gundermarch terciam partem domus diete de Lofen site an den Swellon contigue ab uno latere domui Chvnradi fabri dicti de Liestal, ab alio vero domui Henrici dicti Tumben, itemque terciam partem domus site in dem Agtot contigue ab uno latere domui Chvnradi fabri dicti de Liestal, ab alio vero domui Petri dicti Binzhain pistoris, jure teneret hereditario, vendidit et contulit in solidum pro quindecim libris 40 denariorum ecclesie sancti Albani Basiliensis et sacerdotibus astrictis choro majoris ecclesie Basiliensis redditus viginti solidorum dandos de eisdem

31. a) potit in B.

duabus terciis singulis annis in anniversarium Chvnonis bone memorie dicti de Gugansperk cellerarii quondam domini . . . episcopi Basiliensis, decem videlicet solidos ecclesie saneti Albani et decem solidos sacerdotibus prelibatis. Hanc autem venditionem seu collationem fecit in forma iudicii coram nobis consentientibus Henrico dicto Yselin procuratore Hospitalis Basiliensis et Diethrico dicto Werwar cive Basiliensi, a quibus dicte domus hereditario jure secundum formam instrumentorum super hoc confectorum teneri dignoscuntur. Ad majorem autem cautelam vendidit et contulit supradictis ecclesiis redditus decem solidorum, qui ad eam in prefata domo sita an den Svuellon dieta de Lofen ex contractu emptionis, quem ipsa fecerat cum Wernhero*) 10 fabro dicto Korner, specialiter exclusis suis pueris, pertinebant, ut dicti viginti solidi certius et commodius perpetuo sol[vi]b) possint. In quorum testimonium nos . . . officialis predictus sigillum curie predicte presentibus duximus apponendum. D[at.]^{h)} anno domini M^oCC^ononagesimo primo, feria quarta ante Mychahelis.⁴⁾ 15

35. *Heinrich von Illzach willigt in die Schenkung von Gütern zu Bernweiler durch seine Mutter an das Kloster Klingenthal.*

— 1291 September 29.

Original Kl. n^o 148 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Heinrich von Illzach (n^o 129). 2) . S . . . IV S . DE . MULNHVSEN. 20

Ich Heinrich von Ilzeche tûn kûnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz min mûter den vrowen von Klingental*) dur got ûn dur ir sele willen zem sele gerête hat^{b)} gegeben daz gût alles, daz si hat ze Bernewilr^{c)}, daz si daz teilen ûn geben, als ez min mûter geordent hat nah ir tode. Uñ vergihe ich dez an disem gegenwrtigen briefe, daz ich mit gûtem willen ûn mit vrlichem mûte han gevolget mincr mûter daz gût ze gebende den vrowen von Klingental, also, swie die vrowen daz gût nit teilen noh geben, als ez min mûter geordent hat oder ob ez die Predier wolten wandelen oder verkôfen, swie dirre dinge deheins beschihet, so wil ich, daz ez mir ûn minen erberer^{d)} lidig si. Uñ were oh daz, de ez lant urlûge werc oder missewehse, so sint die vrowen nit schuldig ze gebende, so in nit wrde von dem gûte. Daz diz war ûn stete ist ûn min gût wille, so henke ieh min ingesigel an disen brief ûn zem ôffenen gezûge der stete ingesigel von Mvlnh^vsen. Diz beschach zant Michels mez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar ûn nûnzig jar ûn ein jar. 30 35

34. a) Die Worte von Wernhero bis zum Schluss sind von gleicher Hand wie das übrige, aber mit anderer Tinte geschrieben. b) Lücke im Pergament.

35. a) hinter Klingental die Worte hat geben durchgestrichen in A. b) hat durchgestrichen in A. c) hinter Bernewilt das Wort hat durchgestrichen in A. d) so in A. 40

36. *Das Kloster Klingenthal bestätigt den Empfang der von Frau Eligente von Illzach ihm gemachten Schenkung von Gütern zu Bernweiler für Fahrzeiten.*
— 1291 September 29.

Original Kl. n^o 147 (A).

5 *An einer Schnur hängt das Siegel von Klingenthal (n^o 65).*

Ich du priorin von Kligentall un ellü dw samenunge tün künt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uns dw vrowe von Ilzeche vor Eligente hat geben daz güt allez, daz si ze Bernwilr hat, dur got un durh ir sele willen also, daz wir ze irme jargezite sullen geben x sol unserm conventen uber thisch un den Predieren x sol., un swenne irs wirtcz un ir kinden jargezit ist, du sol man ölle an ein tage began, un sullen unserm convent geben x sol. un den Predieren x sol. Un swaz daz selbe vor genante güt giltet uber dw zwei phunt, dw zen jargeziten horn, daz sol swester Jynta un swester Gerin han ze irre notdurft, die wile si lebet.
15 Un swenne si nut ensint, so sol man den Predieren geben zu ietwederem jargezite ein phunt. Un waz de güt me giltet, des sol man ein phunt geben unserme conventen ze irs wirtes un ir kinden jargezite, die man ölle sol began uf einen tag, un de ander sol man als geben ze der vor ginanten vrowen jargezite. Wir binden uns och dar ze, de wir ze irme jargezite in allen
20 söllen singen ein vigilia mit drin lezzen, un were oh, de de lant urlüge were oder missewehse, de uns nit wrde, so sin wir oh nit schuldig ze gebende. Un were de wir diz nit tetin oder die Predier irs verköfen wolten un wir dez nit mohten erwern, so sol diz selbe güt der vrowen nehsten erben lidig sin. Daz diz war un stete si, so henche ich dw vor genante priorin
25 un ellu dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Michels tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un nünzig jar un ein jar.

37. *Agnes von Rufach schenkt ihrer Tochter Margaretha und deren Ehemann Werner von Zürich ein Haus.*

Basel 1291 Oktober 12.

30 *Abschrift in VBO. von 1369 August 31 mit dem Kanzleivermerk Joh[annes] Arg[entincensis] hec Sp. n^o 178 (B).*

An den Text der vidimierten Urkunde schliesst das Vidimus unmittelbar folgendes an: Tenor vero superscriptionis sequitur in hec verba:
35 *. . . anno Lii, feria iiii ante Laur., vendidit Guntherus Fuhs super domo, quam dictus Zunczjger inhabitat, sita in der Kutlergassen in monte super superiorem Birsieum inter domos sororum ze Mulhusen et ex alia parte juxta domum Johannis Joler, redditus x sol. dn., x sol. onerarii nomine et septem circulos panis de propritate pro xiiij libris, quos se habere asseruit, Nicolao Berner per fidem, et illos redditus dat Sororibus in der samnunge im Rindermergket.*

40 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials.*

. . . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini millesimo

ducentesimo nonagesimo primo, feria sexta ante festum beati Galli, constituta coram nobis in figura iudicii in gradibus ecclesie sancti Petri Basiliensis presidentibus Agnesa de Rubiaco sana mente et corpore dedit de consensu et voluntate Nicolai de Vesenegke, tradidit et donavit pure libere et simpliciter inter vivos et jure irrevocabiliter jure proprio in perpetuum Margarete filie sue legitime et Wernhero de Thürego, ejusdem filie marito, pro se et suis heredibus recipientibus domum sitam in vico qui dicitur Kuttelgasseu, quam Johannes dictus Zünzicher inhabitat et jure possidet hereditario, cujus confines sunt a superiori latere domus Johannis dicti Truten, ab inferiori parte domus quam inhabitat domina de Lütoldzorf, omni jure ad ipsam ex successione Elisabet quondam sororis sue devoluto, ad habendum tenendum possidendum et quidquid eis vel eorum heredibus deinceps placuerit faciendum, cum omnibus et singulis, que infra predictos continentur confines vel alios, si qui forent^{a)}, accessibus et egressibus usque in viam publicam et cum omnibus et singulis, que habet super se vel infra seu intra se in integrum, omnique jure et actione, usu seu requisicione sibi ex eadem domo aut ipsi domui modo aliquo pertinenti, dans eisdem potestatem plenariam et licenciam possessionem ejusdem domus intrandi accipiendi et retinendi auctoritate propria corporalem, promittens pro se et suis heredibus predictis filie et marito suo et ipsorum successoribus predictam donationem et omnia et singula superscripta perpetuo firma et rata habere et tenere et non contrahere vel venire per se vel per alium, aliqua causa vel ingenio, de jure vel de facto, nec ipsam donationem ingratitudine vel causa aliqua revocare, renunciare pro se et suis heredibus omni actioni et exceptioni doli mali, quod metus causa et alteri cuiunque omnique juris^{b)} canonici civilis et consuetudinarii, scripti vel non scripti auxilio, per que dicta donacio possit impediri retractari vel quomodolibet annullari. Testes autem huic donacioni presentes: dominus Ludowicus custos sancti Petri Basiliensis, magister Nicolaus de Malters et Juczina uxor Conradi de Kloten. In hujus itaque donacionis testimonium et firmitatem sigillum curie nostre rogatu omnium predictorum duximus presentibus appendendum. Datum ut supra.

38. *Das Kloster St. Maria Magdalena leiht Hugo dem Pergamenten den Teil eines Hauses zu Erbrecht. Basel 1291 Oktober 15.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 14 (A).

Die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

Nos Anna priorissa et conventus sororum Penitencium domus ad Lapides extra muros Basiliensis civitatis site notum facimus universis, quod, cum Rulinus vigilator Basiliensis domum sitam inter Pergamentatores in vico, quo itur ad Minores fratres, contiguam domui Hugonis dicti Hôstein, quam inhabitat, ex una, ex altera vero parte domui Irmine dicte Rôtin, a nobis et jam dicto Hugone pro annuo censu duarum librarum denariorum Basiliensium

37. a) alios sequi forent in B. b) juri in A.

jure hereditario possideret, quorum quidem denariorum sex solidi monasterio sancti Albani ratione cujusdam anniversarii in festo beati Johannis baptiste, sex denarii monasterio sancti Leonardi eadem ratione in festo beati Martini et ipsi Hugoni Hostein residui driginta tres solidi et sex denarii, quoad idem
 5 vixerit, divisim in jejuniis quatuor temporum et duo circuli nomine revisorii in festo beati Martini annis singulis dari debent, tali tamen jure seu conditione adjecta, quod post mortem ipsius Hugonis nostro monasterio tantum viginti solidi cum sex solidis et sex denariis predictis monasteriis debitis
 10 annis singulis et duo solidi in mutatione manus tam concedentis quam recipientis pro censu honorario, qui vulgo erschatz dicitur, persolvantur, ipse Rulinus jus suum sibi que debitum in parte ipsius domus scilicet in kemenata inferiore lapidea et anteriore domo et curia inter ipsam kemenatam ac domum Hugoni pergamentario filiastrum suo pro omni impetitione seu actione, quam contra eum ratione dotis Grede uxoris sue legitime, filie ipsius Rulini,
 15 tenebat, per manum et consensum nostrum et predicti Hugonis Hóstein donavit et tradidit petens nos, ut ipsam domum anteriorem cum predictis kemenata et curia ipsi Hugoni filiastrum suo concedere dignarcmur, unde nos ad resignationem et petitionem predictorum ipsam jam dicto Hugoni pro media parte totius census, qui de tota domo integraliter solvebatur vel in
 20 posterum solvi debuit, concessimus jure hereditario perpetuo possidenda. In testimonium hujus rogatu predictorum presentem literam sigillo nostro necnon civium Basiliensium procuravimus sigillari. Nos vero Hugo de Lórrach miles magister civium et consules Basilienses ad petitionem predictorum priorisse, conventus, Kulini et Hugonis filiastrum sui sigillum nostre civitatis duximus presentibus appendendum. Testes de consilio: dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Rüdolfus de Vf[h]ein milites, Johannes Schönkint, Wernherus de Halle, Petrus Botsche, V[ic]tricus de Hatstat, et extra consilium,
 25 qui dicte donationi affuerunt: Burch[ardus] Bermenter, Heinricus Spengler et . . . dictus Rôte et alii quamplures fide digni. Dat. Basilee, anno domini
 30 MCCCnonagesimo primo, feria secunda proxima ante festum beati Galli.

39. *Herr Otto von Röteln begiebt sich aller Ansprüche auf Güter in Riehen gegenüber dem Kloster Wettingen.*

Basel 1291 Oktober 19.

Original St.Urk. nr 91 (A). — Abschrift in DW. fol. 121^v, (B).

35 *Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Basel (nr 140). 2) Otto von Röteln (nr 159).*

Nos Hugo de Lórrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod coram nobis constitutus nobilis vir dominus Otto de Rötelcin ad petitionem nostram et precipue propter deum omni
 40 actioni questionem seu impetitioni, quam habuit vel habere putavit usque in presens contra religiosos viros dominum — abbatem et conventum monasterii de Wettingin, Cisterciensis ordinis, nostros concives, ratione quarundam possessionum sitarum in banno ville Richein ad ipsum, ut sibi videbatur,

pernencium seu quacunq̄ue alia ratione sponte et libere cessit et totaliter renuciavit pro se, filio suo Walthero et omnibus suis heredibus, promittens bona fide nec ipsos nec aliquem ipsorum scrivorum vel familiarium in rebus vel personis occasione alicujus impetitionis actionis seu questionis*), quam contra eos ipse vel sui predecessores de jure vel de facto usque in hodiernum diem movere potuissent, fatigare offendere vel aliquatiter impedire nec ipsi inferri aliquas molestias vel violentias per aliquem procurare. In testimonium hujus presentem literam sigillis nostre civitatis et ipsius domini O[ttonis] de Rötellein procuravimus sigillari. Nos vero Otto predictus de Rötellein profitemur predicta omnia sic fore acta, prout superius sunt uarrata, et in testimonium hujus sigillum nostrum, quo et filius noster memoratus Wal[therus], cum proprium non habeat, usus est et contentus in hac parte, impendimus huic carte. Actum et dat. Basilee, anno domini M̄CCnonogesimo primo, feria sexta proxima post festum beati Galli.

40. *Hemma Nicrin von Basel verkauft dem Kloster Unterlinden in Kolmar Reben zu Reichenweier. Basel 1291 November 9.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n^o 13 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod in nostri presentia in figura iudicii propter hoc personaliter constituta Hemma dicta Nicrin de Basilea presente fratre Petro de Monasterio Grandisvallis priore domus fratrum Predicatorum in Basilea vendidit et tradidit, vendidisse et se tradidisse publice est confessa coram nobis . . priorisse et conventui sororum monasterii dicti de Vnterlinden in Columbaria Basiliensis diocesis, ordinis fratrum Predicatorum, agros suos viniferos infrascriptos pro parte et jure ipsam contingentibus sitos in banno ville Richenwilr ad ipsam jure domini vel quasi pertinentes, ut asseruit, pro quadraginta quatuor libris minus decem solidis monete Basiliensis, quam pecuniam se asseruit recepisse, renuncians exceptioni non numerate non ponderate, non appense, non solute pecunie, mittens eandem in dictorum agrorum seu juris ad ipsam in ipsis agris spectantis possessionem vacuum et quietam et transferens in cas omne jus et dominium cum servitutibus attinentiis et appenditiis, que ipsi Hemme competunt vel competere videbantur in agris predictis, certiorataque de singulis renuntiavit senatusconsulto Vellejano, divi Adriani, exceptioni doli, fraudis, restitutioni in integrum et hoc ad dictum contractum omni auxilio juris canonici et civilis, obligans pratum, quod dicitur des Nieren matte, situm in banno ville Einmvtigen, Constantiensis diocesis, quod asseruit jure hereditario ad se pertinere, ad evictionem et prestandam warandiam omnium agrorum per ipsam ut superius venditorum seu partis cujuslibet eorundem, quando et quotiens fuerit oportunitum. Est autem specificatio agrorum hec: scilicet ager dictus zem Kalchoven, item

39. a) seu questionis ist wiederholt in A.

ager dictus Geluckes aker in loco dicto in dem Hagena, item dimidius ager dictus Oerlins stucke, item dimidius ager dictus Martins zem Sode, item unus ager dictus Mynzenheimes sunes minus quarta parte siti in campo, quod dicitur Hagena, quos agros seu partes agrorum specificatorum jure, ut supra, dixit se pro indiviso possedissee pro media parte una cum Gisela et Gûta sororibus dictis die Smidin de Basilea, ad quas dixit mediam partem eorundem jure, ut supra, pro indiviso spectasse. In quorum testimonium ad petitionem diete Hemme huic instrumento sigillum curie Basiliensis duximus appendendum. Aetum et datum Basilee, anno domini M^oCC^oLXXX^o primo, 10 feria sexta ante festum beati Martini.

41. C. zur Linde und Genossen erklären sich dem Stift St. Leonhard zur Entrichtung von Zinsen und Diensten ab Gütern zu Hagenthal verpflichtet. — 1291 November 9.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 11 n^o 52 (B).

15 Trouillat 2, 514 n^o 406 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4: proxima statt propterea.

42. Anlass der Städte Basel und Luzern.

— 1291 November 18.

Original im StA. Luzern (A).

20 Kopp Urkunden 2, 143 n^o 79 nach A = Trouillat 2, 514 n^o 407. — *ASchwG. 19, 312 n^o 51. — *Abschide 1, 376 n^o 36. — *Üchsli 109 n^o 356. — Erwähnt bei Kopp 3/1, 12.

Eingeklingtes zerbrochenes Siegel der Bürger von Basel (n^o 140).

Dirre brief kündet allen, die in vernement, daz die burger von Basele und von Lucerne umbe alle die sache, die si hatten wider ein ander, ein luter sunne [under]^{a)} in hant genomen, uñ swaz vorder si gegen ein ander haut, dū ist gesezzet mit ir beider willen mit dien gedingen, daz ietweder teil uf den tag, den nehesten mendag naech sant Andres tag, ze [Bru]^{a)}gge ald ze Arowe zwene schidman bringin und die solich machen, daz si sich an nemen ze minnen und ze [reeh]^{a)}te uf ir eit und ðeh der sache ein ende geben und einz gemeinen mannez über ein komen, und swaz die vier gehellen ald drie under in, daz daz stete si. Gestozent aber si ze beiden teiln, swederme teil der gemein man volget, daz sol stete sin, und sol ðeh der daz geloben ze volgen uf sin eit, swederz teiles urteile in recht dunket. Swie aber daz gescheiden wirt^{b)} dcheinen weg, alz hic vor bescheiden ist, daz sol stete beliben, und sweder teil daz nicht hett stete noch volfürte an geverde dar nach innerhalb vierzehen tagen, der ist gevallen und schuldig vierzig mark silberz deme teile, der den scheid stete hat, ze werenne in der stat, da der teil gesezzen ist. Dar über hant ze gisel geben die burger von

40 42. a) unleserlich infolge eines Fleckens; die Ergänzungen nach Kopp's Abdruck.

b) wirt

überschrieben von anderer aber gleichzeitiger Hand in A.

Basle hern Marchwart von Ifendal, V̄lrich von Arburg, Heinrich den Kelner von Sarmon, Heinrich von Rechenberg; da gegen die bürger von Lucerne hant ze gisel geben Chūnrat Thotnech, V̄lrich von Horwe, V̄lrich zem Thore, Rūdfolf von Rotse. Und hant sich die gebunden ze beiden teiln, sweder schuldig wirt, ane geverde gisel ze lige^{d)} dar nach über acht tage, 5 so si gemant werdent. Und sweder teil den tag nicht geweren mag ane geverde, der sol daz dem andern teile drier tage vor künden und ein andern tag von dem tage in dien vierzehen tagen ane geverde geben bi dem selben botten. Öch ze offenunge und ze stete allez, dez hie vor geschriben ist, sint zwen geliche brief geben, ein mit der stat ingesigel von Basele, der^{d)} ander 10 mit der^{d)} stat ingesigel von Lucerne, an sant Martins achtodem tage in dem jare, do man zalte von gottes gebürte thusent zweihundert jar und ein und nūnzig jar.

43. Hie ist ein latinscher brief, der wüst, wie der hochwirdig furst un̄ herr Petrus von gotz gnoden byschoff zū Basel gibt allen cristgloubigen, 15 so worlich geruwet un̄ gebichtet haben, die in andacht dz closter der Ruweren des ordens sant Marien Magdalenen an den Steinen ußwendig der stat muren zū Basel gelegen heimsüchent oder ützet von irem vermögen do hin verordnet oder gebent, xi. tage applos von uffgesetzter büs, un̄ 20 bestettiget domit allen applos un̄ gnod, so bemeltem gotzhus von ertz-byschoffen oder byschoffen, so bepstlichen gunst habent, gegeben un̄ verlichen sind. Des datum stot M̄CCLXXXI jor, uff sant Khatherinen oben.

— 1291 November 24.

Eintrag von 1500 in MM. E. fol. 382. — * MM. L. fol. 17*.

44. Hie ist ein latinsche bull, die wüst, wie unser helgester vatter 25 der bobst Nicolaus der fierd des nammen uns git den senger ze Colmar zū einem commissarien unser zinflüt zū triben. Datum ze Rom zū sant Marien major, viii. kalendas decembris, sins bobstums im fierden jor, anno domini M̄CCLXXXI^{a)} jor.

Rom 1291 November 24.

Eintrag von 1506 in MM. L. fol. 85.

30

45. Bischof Peter überträgt den Predigern die Aufsicht über das Kloster St. Maria Magdalena. Basel 1291 November 27.

Original Pr. n^o 111 (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Bischofs Peter (n^o 147).

P[etrus] divina providencia Basiliensis ecclesie episcopus religioso viro . . 35 priori fratrum ordinis Predicatorum domus Basiliensis salutem in eo, qui suorum corda fidelium gracia sancti spiritus illustravit. Animarum lucrum

42. c) ze linge in A. d) der ursprünglich zweimal, das eine der beiden durch Punkte getilgt in A. e) der übergeschrieten von anderer aber gleichseitiger Hand in A.

44. a) LXXXI irrtümlich corrigiert aus LXXXXI.

40

vobis fore gratissimum arbitantes devocioni vestre fiducialiter agenda suggerimus, que ad illarum salutem accedere firmiter credimus et speramus. Sane experientia docente didicimus, quod sorores monasterii Penitentium juxta muros civitatis Basiliensis illius fortassis procurante malicia, qui de
 5 celis ad inferos est ejectus, jam aliquibus temporibus fuerunt in tanta dis-
 sensione et discordia constitute, quod, que dedicate crant ad sui obsequium
 creatoris, deviabant non modicum ortis scismatibus et scandalis nullo ductore
 aut correctore previo laxatis habenis observancie regularis. Verum con-
 siderantes eo vigilantius quo more periculum dampnabilius, quod ex dis-
 10 sensionibus contentiones augentur, querele crescunt, lites ex litibus oriuntur,
 et quod interdum incurritur nodis, dum creditur ansa solvi, non sine solli-
 citudine, que nobis ingruit ex debito officii pastoralis, eas ad pacis et con-
 cordie reduximus unionem. Quo circa discretionem vestram rogamus atten-
 15 datam vobis a domino gratiam earundem sororum curam vigilem gratis
 personaliter vel per aliquos fratres vestri conventus, qui verbo vite delect-
 tentur et valeant esurientes animas refovere, ipsasque sorores visitetis in-
 stituatis et destituatis tam in capite quam in membris, corrigatis edificetis
 pariter et plantetis in illis, quecumque secundum deum animarum ipsarum
 20 saluti videritis expedire, facientes ipsis celestis patrie gloriam predicari, earum
 confessiones audiri, sic attente sic sollicito laborando, ut inter eas loquatur
 concordia, discordie sileant, assurgat compositio, contentio conquiescat, ita, ut
 nullis obstaculis impediuntibus illa semper efficiant, per que in eterne claritatis
 atrio requiescant. Ad hec, cum fratres vestri ordinis apud eas residere nec
 25 possint nec debeant, domino Ottoni capellano earum committere poteritis,
 ut in necessitatis articulo earum confessiones aut culpas cottidianas aliqua-
 rum ex eis audiat, dummodo per hoc occultatis excessibus sub pretextu con-
 fessionum hujusmodi crimina non transeant impunita. Datum Basilee, quinto
 kal. decembris, anno domini M^{CC}nonogesimo primo.

- 30 **46.** *Gräfin Elisabeth von Homberg, Frau von Rapperstwil, und
 Rat und Bürger von Zürich schliessen ein Bündnis auf drei Jahre
 zu gegenseitiger Hilfe gegen jedermann.* Werc öch, das ein Römischir
 chünk cheme, der gewaltig wurde ze Basil, ze Chostinz un Zürich in dirre
 jarzal, so sol doch disü glübe stete sin, wand alleine gegen dem chünge.
 35 *Zürich 1291 November 28.*

*Kopp Urkunden 2, 143 n^o 80 und Gfr. 32, 274 n^o 2, beide nach dem
 Original im StA. Zürich. — * Abschiede 1, 377 n^o 37. — * Rockholts
 51 n^o 87. — * Öeksti 109 n^o 357.*

- 40 **47.** *Das Stift St. Leonhard leiht der Katharina, Witve Ulricks
 von Blotzheim, zwei Häuser zu Erbrecht.* — 1291 Dezember 5.
Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 77^r (B).

Nos H[einricus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi
 Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

Basiliensis civitatis notum fieri cupimus universis presentium inspectoribus, quod nos de communi nostro consensu duas domos contiguas jure proprietatis ad nostrum monasterium spectantes sitas in vico, qui vulgo dicitur Gerwerstraze, supra Birsicum majorem inter domum quondam V̄lrici pistoris dicti de Blatzhein ex una et domum quondam Chv̄nradi dicti Brvnmeister ex parte altera concessimus discrete mulieri Katerine relicte quondam V̄lrici predicti de Blatzhein jure emphiteotico sive hereditario perpetuo possidendas, unam videlicet earum inferiorem, que quondam dicebatur Amtzenhus, sub annuo censu decem et octo denariorum in festo beati Martini, uno messore et XXX den. nomine quorundam anniversariorum tempore suo solvendorum, aliam vero superiorem contingentem domum quondam Chv̄nradi Brvnmeister predicti, ad resignationem Heinrici dicti Grauen gratücher, Ite uxoris sue legitime et liberorum suorum, et ad eorum petitionem pro VIII sol. nomine census divisim in jejuniis quatuor temporum, uno messore et sex sol. nomine quorundam anniversariorum persolvendorum tempore similiter, quo eos dari contingerit, jure ecclesie nostre in omnibus nobis salvo. Ad hujus rei evidentiam firmiorem sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Testes hujus rei sunt domini et confratres nostri Reinherus Gallicus, Nicholaus dictus Verwer, Jo[hannes] zem Nwwenkelre, Jacobus procurator, R[üdolfus] scholasticus, N[icolaus] dictus Gcilfz, V̄lricus dictus de Blatzhein cellerarius, Chv̄no de Berne plebanus, Nicholaus de Ansoltingen et Martinus quondam notarius domini Hugonis dicti zer Svnnen et quidam alii fide digni. Dat. anno domini M̄C̄LXXXI, feria quarta ante beati Nicholai.

48. Anno domini M̄C̄LXXXI, in vigilia beate Lucie, contulit nobis Berchtoldus dictus de Almswilr cerdo dictus Lantvogt pro anniversario Agnese uxoris sue ortum seu aream sitam in villa Benkon prope aream seu domicilium seu bona Chv̄nradi dicti Baseler ex una et prope bona . . . dicti Billvng ex altera jure proprio ad eum spectantem solventem annuatim IIII sol. et II pullos semper in festo beati Martini. — 1291 Desember 12.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 65.

49. Ritter Heinrich von Strassburg begiebt sich gegen das Kloster Lützel aller Ansprachen auf Güter zu Attenschweiler.

Basel 1291 Desember 13.

Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 1312 (A).

Von den an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das des Domstifts noch erhalten.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportum, quod, cum inter me Heinricum militem Basiliensem dictum de Strazburg et honorabiles in Christo . . . abbatem et conventum monasterii Luzzelensis Cisterciensis ordinis super quibusdam bonis sitis in banno ville de Attemswilre, in quibus me jus repetendi eadem opinabar habere, dissensionis materia suborta fuisset et occasione eorundem bonorum predictis domino . . . abbati et con-

ventui prohdolor injurias et violentias irrogassem, tandem proborum in-
 ductus consilio et de mera veritate instructus plenius inveni me nullum in
 bonis, super quibus vertebatur dissensio, jus habere penitus et ex certa
 scientia id presentibus recognosco, renuncians nomine meo et hercdum meorum
 5 omnibus actionibus juriqne, que mihi in presenti et citra tam in bonis pre-
 dictis quam aliis possent competere quoquo modo, promittens nichilominus
 eodem nomine quo supra prefatos dominos . . . abbatem et conventum occa-
 sione cujuscunqne actionis seu dissensionis inter nos habite de ectero non
 gravare nec ipsis dominis aliquas molestias injurias et violentias irrogare.
 10 In premissorum testimonium ego Heinrichus milcs predictus prefatis dominis
 presentes tradidi sigillo meo proprio sigillatas. Ad majorem quoque evi-
 dentiam et certitudinem pleniora sigilla reverendi patris ac domini Basili-
 ensis episcopi ac universitatis Basiliensis procuravi presentibus appensari.
 Et nos [Petrus] dei gratia Basiliensis episcopus et Hugo de Lörach miles
 15 magister civium Basiliensium ac consules ejusdem civitatis Basiliensis ad
 petitionem prefati H[einrici] militis sigilla nostra videlicet episcopi predicti
 et universitatis Basiliensis duximus presentibus appendenda. Testes qui pre-
 missis interfuerunt sunt hii, videlicet Heinrichus major cellerarius, V[iricus]
 dictus de V[il]heim sacerdos, monachi monasterii Luzzclensis, frater Conradus
 20 dictus Waller, frater Johannes dictus Schrüberlin, frater Wernherus de Attem-
 wile conversi ejusdem monasterii, Petrus dictus Gabeler viceadvocatus
 Basiliensis, Heinrichus villicus de Almswilre, V[iricus] dictus de Zvrich civis
 Basiliensis et quamplures alii fide digni. Datum et actum Basile, anno
 domini MCCCnonagesimo primo, idus decembr.

25 **50.** *Das Stift St. Leonhard leih dem Heinrich Muttenser ein
 Haus zu Erbrecht.* — 1291 Dezember 17.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 78 (B).

Universis presencium inspectoribus H[einricus] prepositus et conventus
 ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis eorum noticiam, que sequuntur.
 30 Noverit vestra discretio, quod Heinrichus de Oberwilt dictus Brvneister et
 . . . uxor sua legitima domum suam sitam inter Cerdons propc fontem dictum
 Richtbrvnan, quam a nobis et nostro monasterio jure hereditario habuerunt
 pro XVIII den. nomine census, sex denarii pro quodam anniversario, et sex
 denarii Hospitali nostro, et uno messore singulis annis persolvendis, ven-
 35 diderunt et tradiderunt Heinricho dicto Muttenser pro XXVII libris Basiliensibus,
 quam pecuniam plenarie se ab eodem recepisse et in suos convcrtisse
 coram nobis bona fide confessi sunt, resignantes dictam domum ad manus
 nostras, petentes humilliter ac devote, ut dictam domum sub eodem jure et
 eodem censu, sicut et ipsi cam a nobis et nostro monasterio habuerunt,
 40 Heinricho concedere dignaremur memorato, quod et nos fecisse profitemur
 per presentes jure nostri monasterii in omnibus nobis salvo. Hujus rei testes
 sunt domini et fratres nostri Jacobus procurator noster, R[üdolfus] scolasticus,
 V[iricus] de Blaczhain cellerarius, Martinus quondam notarius domini Hugonis

ad Solem, item Burchardus Bermender, Petrus dietus de Machstat, P. dictus Bvehel, Mathias dictus de Tegeruelt, Ebinus dietus de Ratoldorf et alii quamplures. Ad hujus rei robur sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Dat. anno domini M^oCC^oLXXX^oXI, feria secunda ante festum beati Thome apostoli.

5

51. *Lütold von Regensberg verkauft dem Heinrich Fröwler den Fronhof und den Kelnhof zu Lienheim.* — 1291 —

Abschriften des 18. Jh. im StA. Aarau (B und B').

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 319.*

B.

10

In gottes namen amen. Ich Lütolt von Regensperg brüder Diethelmes sun von Regensperg künde allen, die disen brief aneschent oder hörent lesen, das ich Heinrich dem Frowler han ze khoufen geben den fronhof ze Lienheim umb fünfzig mark, mit wasen, mit, zünen,*) mit wasser und wasserrünse, in und mit allem dem reehte, so ein freyes güt verkhouft und geben sol werden, ane zwing und ane bann, den ich mir selber han behept. Und han das gethan mit mines vogtes hand graf Friederichs von Toggenburg, der mir ze vogte wart geben vor dem künege. Und wer, das Heinrich der Frowler hette gebunden vergessen an disem brief, des er hernach betörffe, des bin ich im ehtenden ze bessern. Und das diser khouf stet iemer me belibe, so henken wir grave Friderieh von Toggenburg und ich Lütolt der vorgenant von Regensperg unsere insigel an disen brief. Dis beschach, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert jar und nünzig in dem ersten.

B'.

25

Ieh Lütolt brüder Diethelmes sun von Regensperg künde allen den, die disen brief aneschent oder hörent lesen, das ich den kelnhof ze Lienheim han geben Heinrich dem Frowler umb sibenthalb und zwenzig margk für ein ledig eigen, und han das gethan mit miner hand und mines vogtes graven Friderichs von Toggenburg, der mir zem vogte geben wart vor dem künege mit reechter urtheil. Ieh vergieh ouch an disem brief, were, das der vorgenant Heinrich hette vergessen keines dinges, des er harnach bedorfte, das ich des sin wer sol sin. Und das dis stete belibe, so henken wir grave Friderieh von Toggenburg und ich Lütolt der vorgenant unser insigel an disen brief. Dis beschach, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und nünzig in dem ersten.

52. *Lütold von Regensberg der Alte verzichtet auf seine Ansprüche an den Fronhof und den Kelnhof zu Lienheim.* — 1291 —

Abschriften des 18. Jh. im StA. Aarau (B und B').

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 319. 320.*

40

51. a) ? In B steht zwey jedenfalls irrig.

B.

In gottes namen amen. Ich Lütolt von Regensperg der alte künde allen, die disen brief anesent oder hórent lesen, das ich mich han enzigen alles des rechten, so ich oder khein min erben móchten oder solten han an dem fronhove ze Lienhein, so Lütolt min vetter het fürkhaufet dem Fróweler. Und des ze einem urkhunde henke und bestette demselben Heinrich Froweler disen brief mit minem insigel. Diser brief wart geben, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und núnzig in dem ersten.

B¹.

Ich Lütolt von Regensperg der alte vergich an disem brief, das ich mich han enzigen alles des rechten, so ich oder khein min nachkommen móchten han oder gewinnen an dem kelnhove ze Lienhein, den Lütolt mines brüders sun het verkhoufet dem Froweler umb sibenthalb markh und zwenzig. Und des ze einem urkhunde henkh ich min insigel an disen brief. Dis beschach, do man zalt nach unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und núnzig in dem ersten.

53. Item ein unbesigelt briefflin inhaltende, wie Catharina, Cunradts genant Schaltenbrandts tochter, ein huss uff s. Lienharts berg gelegen Maria, wiland Ulrich von Brysach verlassner witwen, umb X sh. den. II ring iro jürlich und dem gotzhus zu s. Lienhart IX den. II ring zu riehten und XVIII den. zu erschatz, verlúchen hat. Dat. in anno XII^{ci}.XXXI. — 1291 —

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 52^r.

54. Heinrich von Laubgassen verkauft dem Leutpriester Walther von Schlierbach Reben (bei Orschwier? Rufach?)

25 — 1292 Februar 8.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 89 (B).

Ich Heinrich von Löbgassen hern Andres seligen sun tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, de ich han gegeben ze köfende sechs schaze reben, der sint vier gelegen an dem Hartwee nebest hern Matheus dem vogte von Herenkein und zwene schaze oberhalb des Vronen Tores nebest dem vorgebant hern Matheus, hern Walter dem lüpriester von Slierbach für lidig eigen und sol in des weren, als man von rechte eigen weren sol. Und han och das gût uf geben vor rechtem gericht Wernher und Jaeobe an des vorgebant lüpriesters stete, die mir da gaben von sinen wegen fünf schillinge und drithalp phunt und zwenzie phunt, die ich empfangen han und in min nûze komen sint. Dis sint gezüge her Wern von Löbgassen, her Andres sin brüder, der von Wegesode und der von Onbach rittere, Rüetzhin Bezelin, Berchtolt Gessler, Walter Kunic, her Hartung, her Cÿnze der schaffener, Gerunc Kunig und Jacob Herzoge. Dat. anno 40 domini M^{cc}^ononagesimo secundo, feria v^l. post purificationem beate virginis.

54. a) corrigiert aus ccē in B.

55. Anno domini M^cCLXXXV, feria tertia ante beati Valentini, concessimus jure emphiteotico Werenhero pistori filio Ch^vnini Ötzlin vor Spalon et Elline uxori sue legitime diete de Oberwilr domum nostram sitam prope domum nostram in der Sloggassen, quam Johannes de Richenshein inhabitat, que domus quondam fuit Clemente de Bochs, pro XIII sol. et VI den. et pro messore uno et IIII sol. pro honorario in mutatione manus. Testes: Reinherus, Jacobus, N[icolaus] Geilf^vz, Martinus fratres ecclesie sancti Leonardi, magister H[enricus] de Berne, C. dictus Löcher, Hugo dictus Neier de Phirt, Metzfa famula quondam predictae Clemente de Bochs. — 1292 Februar 12.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72^o.

10

56. Johann von Rixheim schenkt dem Stift St. Leonhard für einen neuen Altar Güter zu Rixheim und ein Haus in Basel und erhält sie wieder zu Niessbrauch auf seine und seiner Frau Lebenszeit.

— 1292 Februar 27.

I. Original Lh. n^o 78^o (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 19 n^o 86 (B).
— * Lh. D. fol. 191. — * Lh. B. fol. 26^o.

Trommlat 2, 519 u^o 411 nach B. Hier ist zu lesen S. 519 Z. 11: Henricus de Gvndoltztorf; S. 520 Z. 5: tres von gleicher Hand nachgetragen und due getilgt in A; Z. 9: per statt par; Z. 12: fuerant statt fuerint; Z. 22: Henricus; Z. 23: Henricus de Berno clericus; Z. 24 und 25: Henricus; Z. 26: Hegenli statt Hengenli; Z. 31: posset statt possit. Zwei an Pergamentstreife hängende Siegel: 1) Peter Schaler (n^o 106). 2) Peter Gabler (n^o 164).

II. Original Lh. n^o 78^o (A¹). — Abschrift in Lh. H. fol. 19^o u^o 87 (B¹). — Regesten wie oben.

26

Eingehängtes Siegel des erapriesterlichen Officials (n^o 151).

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: De domo Richenberg et bonis aliquibus in Richenshein.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presencium inspectoribus, quod sub anno domini M^cC^ononogesimo secundo, 30 feria quarta proxima post festum beati Mathie apostoli, constitutus in nostri presencia in forma juris Johannes dictus de Richenshein civis Basiliensis tamquam homo sue salutis non inmcnor presente Sophia uxore sua legitima et consenciente contulit ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis beati Augustini et in possessionem misit vacuam et quietam domum suam sitam 35 in latere domus quondam Wernheri dictus de Blazhecin civis Basiliensis in angulo et ex opposito domus diete zem Nuwnkelrre, quam jure tenet hereditario a dicta ecclesia, et omnes possessiones, quocunque nomine censeantur, sitas in banno ville de Richenshein tam jure proprio ad eum pertinentes quam enphyteotico ad dotem altaris, quod debet construi in dicta ecclesia, 40 prout confessus fuit coram nobis. Debent autem singulis annis canonici et fratres dicti loci anniversaria dictorum conjugum rite et rationabiliter celebrare et in utriusque anniversario dari debet singulis annis una verdencella spelte

pro pane pauperibus. Item dari debent annuatim in parasecve^{a)} tres^{b)} libre denariorum pro panno distribuendo pauperibus et XXⁱⁱ⁾ solidi ad refectonem fratrum loci prenotati. Et est sciendum, quod ipse Johannes retinuit sibi et uxori sue usufructum pro tempore vite ipsorum in bonis prenotatis, que etiam^{c)} bona in Riechenshein nomine census ab eisdem possessoribus receipt pro annuo censu unius fertonis cere ipsi ecclesie in festo sancti Martini^{d)} annis singulis persolvende. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno et die ut supra.

57. Anno domini M^oCC^oLXXX^oII^o, feria quarta post Mathie apostoli, locavimus H. de Almswiler, fratri Vlrici dicti Wetzels de Almswiler, III^o jugera agrorum sita versus Almswiler in loco dicto zer Hart contigua banno ville de Almswiler, que quondam habuit Vlricus de Hlatstat, pro dimidia verinella siliginis vel avene, quando coluntur; ipso vero decedente ipsi agri ad nos libere revertentur; et unum juger cum fructu, si ipso anno decessionis sue cum fructibus sunt. Testes: dominus Ja[cobus], Rv[dolfus], Martinus et alii quamplures. — 1292 Februar 27.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72^o.

Am Rande ist von gleicher Hand hinzugefügt: de locatione quorundam agrorum ante steinin Krucc.

58. Item ein brieff inhaltende, wie Hug Münch ritter der elter uff gethane resignation ein huss an der Spalen gelegen Ruodolf Halldenhüsslin umb x lib. mit vorbehaltung daruff stenden zinses namlihen 3 sh. zun 4 fronfasten getheilt und 3 ring ze wysung verkoufft hat. Dat. nach oculi anno 1292. — 1292 nach März 9.

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 94.

59. Das Kloster Klingenthal bestätigt den Empfang einer Geldschenkung der Frau von Klingen zum Ankauf von Zinsen, die den Predigern für Haltung von Jahrzeiten der Familie von Klingen zu geben sind, und einer weitem Geldschenkung für dieselben Jahrzeiten. — 1292 März 16.

Original Kl. n^o 149 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich dw priorin von Klingental un ellü dü samenunge tün kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, de min vrowe von Klingel hat geben funfzig march silbers unbe eigen un ist de in unser gewalt also, de wir ez besezzen un ensezzen, un den nüz von dem selben güte sullen wir geben den Predieren ze Basel, un sullen die da von began mins herren jar-

56. a) paraseve in A'. b) tres auf Ratur in A'. c) etiam auf Ratur in A'. d) Martini auf Ratur in A'.

gezit von Klingen un miner vrowen von Klingen un miner vrowen von Baden un sulcut si nit dem cruce ze uns gan alle mit ein ander ze den drin jargeziten. Oh sun wir geben von dem selben selgerete ze miner vrowen von Pfirt zehen schillinge un ze miner vrowen von Veringen zehen schillinge ze den zwein jargeziten. Swie aber die Predier abc giengen, de si nit har 5
uber giengen ze den drin vor geantanten jargeziten, als ez geordent ist von miner vrowen, so sol oh in nit werdca. Mit dem vor geantanten silber wart diz gut koft ze der minren Basel an huseren un an garten funf schillinge minre den vier pfunt geltez un ze Otlintonk funf schillinge geltez un ze 10
Merget dric vicnzal geltez, ein roggen un ein dinkeln un ein habern, un ze Richenshein schzchen vicrteil un ze Galvingen eins un unbe uns zwein schillinge un ein pfunt geltez. Swc diz gut giltet, de sullen wir den Predieren geben ze den jargeziten, als ez geordent ist. Were aber, daz de misewchse were oder hagel oder urluge, de uns nit wurde, so sin wir oh in nit schuldig ze gebende. Wir verjehen oh dez swie die Predier oder wir 15
abc giengin als ez geordent ist, de daz selbe gut sol lidig sin den von Wetingen un den von sant Johans ze Klingenowe. Ich dw vor genante priorin un du samenunge verjehen oh an disem gegenwurtigen brieve, daz uns min vrowe von Klingen hat geben schzig march silbers umbe eigan, un ist de in unser gewalt, ze Sowinshein drizig vierteil korn geltez un ze 20
Tvringhein die rebn die hern Konzilmans waren von Vfhein. Un den nuz von dem selben gute sullen wir geben ze mins herren jargezite un miner vrowen von Klingen un miner vrowen von Baden un sulleu alsus teilen: ze mins herren jargezite ieglicher swester ein schilling un ze miner vrowen schs pfenninge. Un wurde unser aber als vil, so sol mans minren, de man ze teile kome, un swc da uber wirt, de sun wir geben ze den drin jargeziten uber unsirn tisch un ze miner vrowen von Pfirt jargezite zehen 25
schillinge un min vrowen von Veringen zehen schillinge. Un swie uns daz gut nit gulte, de uns nit wurde, so sin oh wir nit schuldig ze gebende, un swie wir den nuz von dem gute nit teilin, als ez geordent ist, so were 30
daz selbe gut lidig den herren von Wetingen un den von sant Johans ze Klingenowe. Daz diz war un stete si, so henche ich dw vor genante priorin un ellu dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze mittervasten, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un nunzig jar un zwei jar. 35

60. Anno domini M^oCC^oLXXXIII, feria tertia post letare, ad resignationem Mechthildis uxoris Johannis dicti de Wolfswilr locavit H[er]nicus] prepositus Rvdino dicto Vini carnifici domum quondam Johannis de Wolfswilr mariti predictae Mechthildis pro XX solidis nomine census divisim in jejuniis III^{is} temporum et solido I pro anniversario et VI den. pro honorario. Testes: 40
domini Ja[cobus], Ja[cobus], Bur. Liespere, N. de Vfhein, Ja. Roffier, . . . dictus M^olli et alii.
— 1292 März 18.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

61. *Das Kloster St. Clara vergleicht sich mit der Witwe des Ritters Heinrich von Hagenbach und den Kindern des Ritters Jacob von Hagenbach über die Erbschaft des Edelknechts Peter von Friesen und seiner Fran Anna.* Basel 1292 April 15.

5 *Original Cl. n^o 49 (A). — * Cl. F. pag. 335.*

Auf der Rückseite steht von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: von swester A[nna] von Hagenbach.

10 *An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (n^o 151). 2) St. Clara (n^o 149). 3) † S. WERNHERI . DE . HEITWILR.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constituti coram nobis in forma iudicii frater Heinricus dictus Jynge procurator monasterii sancte Clare minoris Basiliensis, domina Helwigis relicta quondam domini Heinrici militis de Hagenbach et dominus Wernherus
15 de Heitwilr miles tutor seu grens tutelam liberorum quondam domini Jacobi militis de Hagenbach dixerunt discnsonem fuisse seu discordiam inter se super hereditate Petri quondam dicti de Vriesen armigeri et Anne uxoris sue defunctorum, predicto procuratore asserente nomine monasterii, ipsum monasterium jus habere in parte hereditatis ipsorum defunctorum contingente Annam sanctimonialiam predicti monasterii, que, antequam assumeret
20 habitum pacis, successerat ab intestato tamquam heres proximior, item in hereditate matris sue tam ratione successionis quam etiam donationis sibi facte specialiter per matrem suam prefatam, item Helwige matre dicte defuncte dicente sibi jus competere in parte predictorum bonorum tam jure
25 successionis quam etiam cujusdam permutationis facte, item dicto . . tutore dicente, predictos liberos jus habere in parte predictorum bonorum ratione successionis, permutationis seu donationis. Et tandem, ut parcerent laboribus et expensis, et propter bonum pacis et concordie et maxime, quia deliberatione prehabita visum fuit predictis partibus expedire et utile esse, concordaverunt inter se in hunc modum, videlicet quod monasterium sancte
30 Clare predictum tenere debet et habere perpetuo et libere possidere possessiones sitas in villa et banno Heitwilr, que possessiones pertinebant quondam ad dominum Heinricum de Hagenbach suprascriptum cum agris dominibus pratis nemoribus pascuis et aliis pertinentiis quibuscunque una cum possessionibus seu redditibus sitis in bannis oppidi Rvfach et ville Waltenhein, in
35 quorum possessione . . abbatissa et conventus predicti monasterii fuerunt a tempore, quo prefata sanctimonialis habitum assumpsit et se et sua dicto monasterio dedicavit, nomine ipsius sanctimonialis pacifice et quiete. Et mater et liberi prehabiti quondam domini Jacobi tenere debent alias possessiones universas, quas predicti defuncti reliquerunt, renunciantes hincinde exceptioni
40 in factum, doli mali, restitutioni in integrum et omni auxilio juris, per quod dicta concordia possit aliquatenus irritari. Et quia Jacobus filius quondam domini Jacobi minor est annis, major tamen XIII^m, juravit corporaliter non venire contra predictam conventionem de jure vel de facto, predicto vero

tutore promittente, quod, quam cito alii liberi videlicet Heinricus, Hugo, Helwigis et Clara ad legitimam etatem pervenerint, predictam conventionem nomine ipsorum factam ratam^{a)} habebunt et ratificabunt cum effectu. Hoc acto inter partes, quod, si aliquis liberorum contra predictam conventionem presumeret attemptare, monasterium sancte Clare succedere deberet nomine sancti monialis prefate, ac si esset in seculo, in omnibus bonis competentibus sibi ratione successionis et donacionis sibi specialiter facte quocunque titulo sive casu. Et sic omnis actio, que posset predictis partibus inter se competere, penitus est extincta. Et specialiter . . . abbatissa et conventus monasterii sancte Clare ad solutionem viginti marcarum, quas tenebantur solvere ratione ordinationis facte per Annam defunctam, minime tenebuntur. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillis domine abbatisse monasterii sancte Clare et domini Wernheri tutoris prelibati presentii instrumento duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo secundo, xvii. kal. maii.

62. *Das Stift St. Leonhard leihet der Frau Beatrix von Neuenburg ein bisher von St. Clara besessenes Haus und eine Mühle zu Erbrecht.* Basel 1292 April 20.

Abchrift von 1295 der Copie in VBO. vom 21. April 1292 in Lh. H. fol. 24^o n^o 107 (C).

Trouillat 2, 522 n^o 413 nach C. Hier ist zu lesen S. 523 Z. 11: supplicationem; Z. 29: Nüwenkelre; Z. 30: Adelheidis statt Adeleidis.

63. Anno domini M^oCC^oLXXXII, die Philippi et Jacobi, locavimus R^o. filio Berchtoldi de Almswiler agrum nostrum situm juxta bona nostra prope Almswiler, que Wer. dictus Hegenhein habet a nobis, quem agrum Petrus de Lutra habuit pro dimidia vir. annone, que eodem anno ibidem crescit, sed tempore requisicionis agri nichil datur; pro tempore vite tantummodo habet agrum istum, sicut prius dictum est. Testes: dominus Ja[cobus], Martinus, V[riens] de Almswiler, P[etrus] de Lutra, Berchtoldus villicus servus noster in horreo.^{a)} Et promisit per fidem ipse R^o. annuatim finare ad minus dimidium iuger. Sciendum, quod nos possumus resumere agrum predictum et colere et tunc debemus de arbitrio proborum virorum sibi defalcanda defalcare vel addenda super addere^{b)}, vel si cum alicui alii locaremus.

— 1292 Mai 1.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72^o.

61. a) ratum in A.

63. a) über diesen Worten ist der Name Knüpflihus von gleicher Hand nachgetragen. b) vel addenda super addere von gleicher Hand nachgetragen.

64. *Rudolf Haldahüsli überträgt dem Stift St. Leonhard Güter bei Nieder-Musbach und bei Orschwier unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzenessung sowie eine Geldforderung.* — 1292 Mai 3.

5 *Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 33^v (B). — * Lh. D. fol. 189. — * Lh. B. fol. 21.*

Tronillat 2, 524 n^o 414 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: Haldahuscli statt Kaldahuscli; Z. 14: ex causa statt in causa.

10 *Wahrscheinlich ist dieselbe Schenkung gemeint mit folgendem Eintrag im Zinsbuch von 1290 St. Leonhard A. fol. 72^v: Anno domini M^oCC^o.LXXXII, Valentini, contulit nobis R^o[dolfus] dictus Haldahusclin civis Basiliensis in banno ville inferioris M^ospach III^o jugera continua jure proprio ad eundem pertinentia sita in loco dicto ze Berenhage solventia annuatim I vir. spelte et III schados vinearum sitos prope Bereholtz seu prope celesiam sancti Galli. Et ipse R^o[dolfus] habet usumfructum in dictis bonis.*

65. *Compromiss der Brüder Peter von Habstetten in Basel und Peter von Habstetten in Bern auf Schiedsrichter zu Beilegung ihres Streites über die Zehnten zu Bottigen und Nessleren und Güter zu Sulgen.* — 1292 Mai 13.

20 *Fontes 3, 534 n^o 544 nach dem Original im StA. Bern.*

Ego Petrus de Habstetten et Belina uxor ejus legitima, cives Basilienses, notum facimus universis presentes inspecturis et audituris, quod de omni et super omni actione seu impetitione vel etiam querimonia, quam vel quas contra fratrem nostrum Petrum de Habstetten civem Bernensem coram
25 cecelesiasticis iudicibus movimus vel secularibus movere possemus, occasione solutionis seu computationis nobis faciende de decimis in Bottingen et in Nezzlerron et de bonis, que ego Petrus et fratres mei in Sulgen habuimus, quantum partem meam attingunt aut attingere videbantur, vel etiam aliis actionibus quibuscumque, sive de jure sive de facto mihi Petro predicto et
30 Beline prefate dotis nomine vel alio quolibet modo competere possent, insuper et de omni actione seu impetitione, quam vel quas idem Petrus frater noster contra nos movet vel movere intendit, promissimus et presentibus promittimus fide data nomine juramenti stare, consentire et obedire quemadmodum in foro anime, consilio et voluntati religiosorum virorum fratris
35 Friderici custodis Basiliensis et fratris Henrici de Eptingen ordinis fratrum Minorum, vel aliorum duorum fratrum predicti ordinis, a nobis et prefato Petro communiter cletis, si dicti duo fratres decesserint, sub pena viginti marcharum argenti; non obstante instrumento compromissionis in magistrum Lûpprandum de Bibersche et magistrum Uolricum de Waldenburg eorum
40 iudice nostro subdelegato, cantore cecelesie sancti Petri Basiliensis, super eisdem actionibus vallato pena viginti marcharum confecto seu conscripto, sed pene dicti compromissi scienter renunciantes in hiis scriptis. Promittimus fide data ut supra pronuntiationi pretaetorum compromissariorum si con-

cordaverint, vel superioris eisdem adjuncti si discordaverint, stare et consentire secundum salubre consilium fratrum prescriptorum sub pena supra dicta, renuntiantes etiam omni exceptioni doli, in factum et omni juris auxilio, per quod predicta promissio posset evaeuari. Horum igitur prescriptorum testes sunt vocati et rogati: Chünradus dictus Piscator, Johannes Rufus, 5 Chünradus Brenlli, Henricus de Columbaria. In hujus etiam rei testimonium nos . . . officialis curie Basiliensis ad petitionem predicti Petri et Beline prefate uxoris ejusdem profitemur presentem litteram sigillo dicte curie voluntarie consignasse. Datum anno domini M^oCC^ononagesimo secundo, III. idus maii.

66. *Ritter Johann zu Rhein leih dem Stift St. Leonhard Güter* 10
zu Rixheim. — 1292 Mai 19.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73^r.

Anno domini M^oCC^oLXXXII, feria secunda videlicet in die beate Potenciane virginis, Martinus confrater et concanonicus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, administrator rerum ejusdem ecclesie generalis, recepit 15 nomine domini H[enrici] prepositi et capituli ejusdem ecclesie sancti Leonardi predicti a domino Johanne milite dicto ze Rine Basiliensi in curte sua apud Richenshc[er]n, que vulgo dicitur dinghof, presentibus hūbariis citra quadraginta de dicta curte possessiones^{a)} habentibus, omnia bona tam in vinetis agris pomeriis quam in domiciliis ortis pratis seu quibuscunque aliis rebus 20 et possessionibus in villa et banno de Richenshein sitis, quocunque nomine appellentur, ad dictam curtem pertinentia ratione census, que quondam fuerunt Johannis dicti de Benkon seu de Richenshein, qui eadem bona resignavit in manus predicti domini Johannis militis dicti ze Rine sub ea protestatione, quod ipse dominus Johannes ze Rine locaret predicto Martino nomine ecclesie 25 sancti Leonardi predictae jure emphyteutico quiete possidenda pro III^o sol. den. singulis annis in vigilia nativitatis domini ante occasum solis nomine census et III^o sol. in vigilia beati Johannis baptiste ante occasum solis et in die beati Hylarii ante occasum solis VII sextarios avene nomine census et pro III sextariis avene eadem die et eodem tempore nomine banhaber 30 ipsi domini Johanni ze Rine vel suo villico, qui pro tempore fuerit, nomine ipsius persolvendis. Et est sciendum, quod predicta bona sunt estimata ad tres hūbas et dimidiam et dantur tantum III^o solidi pro honorario, quod vulgo erschatz dicitur, et VII sextarii avene et hubariis quartale vini et III panes et villico III den. 35

Hec sunt bona ad dictam curtem pertinentia: Hugo dictus de Hasenburg habet jure hereditario curtem in der Bvrengezzen et pomerium, de quibus dat nomine census annuatim XVI sol. et II pullos; item Wernherus dictus Vrlinger habet eodem jure aream in der Burengazzen, de qua dat III sol.; item Albertus dictus Keser quondam, nunc Adelho dat de pectia vineti in 40 obern Berge dimidiam somam albi vini et pullum; item idem urnam albi vini in Kilchberge; item Vl. dictus de Kander quondam schultetus, nunc

66. a) possessionibus in der Verlage.

Adelheidis relicta sua amam albi vini im Eincenzagel; item Vl. dictus Spilman, nunc vero Rv̄zinus Spilman censet, Mezzina uxor ejus modo censet^{b)}, de petia am Nadelberge amam albi vini et II pullos; item Wernherus dictus Schachtrel de bonis II. dicti Wuscheli quondam amam albi vini de petia
 5 juxta bona monachorum de Lvtzela im Kilehberge prope sanctum Michaelhem; item Adolf seu Adelho dat. XVI sol. et II pullos de curte sita bi dem Merckenbrvnnn.

67. Konrad Schaler lecht dem Stift St. Leonhard Güter zu Habsheim.
 — 1292 Mai 22.

10 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74.*

Anno domini M^oC^oLXXXII^o, feria quinta post Potenciane virginis, predictus Martinus recepit nomine ecclesie sancti Leonardi predictae a domino C[h̄nrado] Sehalaro de Vroberg seu de Benkon dicto et a Chv̄nrado villico ipsius domini Schalarii residente in Habchensheim in curte sua apud Habchens-
 15 heim, que vulgo dicitur dinghof, presentibus hv̄barii juratis in dieta curte et . . schulteto de Habchensheim, Lodewico caupone ibidem, V[il]rico villico de Zv̄mersheim, H[il]cinrio de Eshbaeh de Landisere, omnia bona tam in vinetis quam aliis quibuscunque bonis quocunque nomine censeantur pertinentia ad curtem ze Ratzheim inter Habchensheim et Richensheim sitam,
 20 que Jo[hannes] dictus de Benkon seu de Richensheim civis Basiliensis habuit in banno et villa Habchensheim nomine census in predieta curte de Ratzheim ad resignationem predicti Johannis, qui ipsa bona jure habuit emphyteutico a dicta curte seu a predicto domino ipsius curtis, pro annuo censu unius ame competentis rubei vini, trium sextariorum et dimidii avene et unius
 25 karrate fimi et dimidie in autumpno singulis annis presentando. Et sciendum, quod in mutatione manus datur pro honorario, quod vulgo dicitur erschatz, soma rubei vini et III sextarii avene. Et hubarii dantur VIII panes et urna albi vini et omni anno in festo beati Hylarii VI den. pro schulterren phenninge.

30 Hec sunt bona pertinentia ad dietam curtem de Ratzheim: H. dictus Spilman quondam dedit XII quartalia eque siliginis et avene^{a)}, nunc Bur. de Wolfswilr; item pomerium de cerasis im Engcenzagele^{b)}; item ager ibidem cum cerasis; hec duo pomeria habemus; item frustum vincarum zem Lerehenberge IJ manwerc nos habemus; item ager ibidem niden dran, quem habet
 35 Rv̄dinus de Blatzheim dictus, II sol.

68. Johann der Schuhmacher von Murten und seine Frau vergaben ihre Güter dem Kloster Klingenthal unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.
 Basel 1292 Juni 2.

68. b) Von nunc bis censet von späterer Hand.

40 67. a) Von quartalia bis avene auf Ratur von gleicher Hand eingetragen. Von derselben ist auch dedit aus dat corrigiert und quondam übergeschrieben. b) Von gleicher Hand folgt nachgetragen Eincenzagele.

*Original Kl. n° 150 (A). — Auszug in Kl. A. fol. 415. — * Kl. R. fol. 75.
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^cCLXXXIX nonagesimo secundo, feria secunda post dominicam, qua cantatur domine in tua, constituti coram nobis in forma iudicii Johannes sutor de Moreto et Belina uxor sua legitima residentes in Löffen omnia bona sua mobilia et immobilia seu se moventia, que nunc habent vel conquisierint in futurum, ob spem retributionis eterne donaverunt religionis dominabus . . priorisse et conventui*) monasterii de Klingental minoris Basilee, Constantiensis dyocesis, cum omnibus iuribus et actionibus eis quoquomodo competentibus in eisdem bonis donatione habita inter vivos, hiis conditionibus adhibitis, quod ipsi conjuges de predictis bonis ad summam viginti librarum potestatem habeant distribuendi ad pia loca pro sue libito voluntatis; item quod, si altero ipsorum conjugum defuncto alter superstes habitum ipsarum dominarum assumere voluerit, recipi debeat ab eisdem dominabus ad monasterium prelibatum; si vero dicte domine ipsum recipere recusarent vel sepe dictos conjuges liberos legitimos habere contingeret, dicta donatio extunc debet esse irrita penitus et extincta. Hanc itaque donationem factam frater Johannes conversus et procurator predicti monasterii presens nomine predictarum dominarum recepit et ipsa bona universa sepefatis conjugibus ad tempus vite ipsorum nomine ut supra concessit pro annuo censu dimidia libra cere in festo beati Martini annis singulis persolvenda. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Actum et datum Basilee, anno et die ut supra.

69. Anno domini M^cCLXXXIX, in vigilia beati Albani, Mar[ti]nus prepositus locavit bona ecclesie sancti Leonardi in inferiori Michelnbach Leonardi relicte quondam Chvononis dicti Ortlicp ad tempus vite sue tantummodo sub conditione infra scripta, quod singulis annis dabit pro censu dimidiam vir. siliginis et dimidiam vir. avene et unum plastrum,*) quod vulgo riser dicitur, et debet firmare annuatim dimidium iuger et alia bona bene colere et bene censuare. Quod si non faceret vel aliquod istorum omitteret, bona libere et absolute ad ecclesiam sancti Leonardi revertentur. Testes: dominus Rüdolfus, C. Heimburgo de Stetten, N. clericus Vrowenkoch, Bela Vischingerin de Blatzhein soror predictae relicte, Ivnta uxor Petri de Blatzhein et alii plures. — 1292 Juni 20.

*Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77. — * Lh. C. fol. 71^r mit dem Datum in die beate Margarethe.*

70. Das Stift St. Leonhard leihet dem Walther von Schöffland ein Haus unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutznussung desselben durch die Begine Mechtild von Marnach. — 1292 Juni 28.

68. a) conventui in .i.

69. a) plastrum fruticum in Lh. C.

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 81^r (B) und fol. 78 (B¹); die Datierung von B¹ beruht zweifellos auf Versehen; das Stück findet sich zwischen Einträgen, welche sämtlich aus dem Beginne der 1290er Jahre stammen.

- 5 *B¹ unterscheidet sich von B ausser den angeführten Varianten durch teilweise andere Stellung der Worte und sonstige unerhebliche Abweichungen.*

Neben B steht am Rande von einer wenig späteren Hand geschrieben: relicta Jo. de Wna habet.

- 10 Anno domini M^oCC^oLXXXII^o ^{a)}, in vigilia^{b)} apostolorum Petri et Pauli, ad resignationem Metzine converse^{c)} de Mörnaeh loeavimus Walthero de Schefflon^{d)} pellifici^{e)} domum dietam Magenhus sitam in der Sotgazsen solventem nobis jure proprio VI dn. in festo beati Martini^{f)} et I messorem tempore messium et V sol. nomine quorundam anniversariorum et VI dn. nomine honorarii. Et est sciendum, quod ipsa Meechthildis^{g)} debet inhabitare domum predictam ita, quod ducat honestam vitam, pro tempore vite ipsius; et ipse Waltherus debet ei edificare stupam in ipsa domo, sicut eorum nobis per fidem promisit, si honeste vixerit. Et ipsa Meechthildi non existente^{h)} predictus Waltherus dare debebit VI lb. denariorum usualium quoecunque ipsa 30 voluerit vel ejus heredibus.^{h)} Vel si alias ipsam domum inhabitare desierit et ab eo VI lb. petierit, sine contradictione qualibet debet eidem presentare.^{h)} Testes: N[icolaus] curialis, Hugo de Gvadtoltztorf clericus, Jo[hannes] Tvfel, C. Leszer, Wer. Wachtmeister.^{h)}

71. Peter Suftelin schenkt dem Fraunkloster in Wettingen

25 *Reben bei Istein.*

Wettingen 1292 Juli 6.

Original St. Urk. nr 92 (A).

Von den zwei eingehängten Siegeln ist noch dasjenige des Abtes von Wettingen (nr 71) erhalten.

- In nomine domini amen. Noverint tam presentes quam posteri, quod 30 ego Petrus dictus Senftli civis minoris Basilee et Gerdrudis uxor mea eupientes terrena in ecclesia et transitoria in eterna felici commercio eonmutare ad honorem omnipotentis dei et beatissime virginis Marie deliberatione nobiscum prehabita de unanimi consensu et voluntate septem petias eum dimidia, quod vulgo dicitur manwerch, vinearum sitarum prope Istein, que in vulgari 35 deicuntur ze der Kemnatun, ecclesie Basiliensi in duabus sōmis rufi vini ac una albi annuo censuales proprietatis titulo dedimus et tradidimus religiosis

70. a) LXXXII in B¹. b) vigilia fehlt in B, steht dagegen in B¹. c) perverse in B¹. d) Walthero dicto de Schefflon in B¹. e) pellipario in B¹. f) Sotgazsen jure proprio ad aos pertiaentem, de qua dantur aobis annuatim VI dn. nomine census in festo beati Martini in B¹. g) Metzian in B¹. h) Postquam autem vitam universe carnis ingressa fuerit in B¹. i) die Worte vel ejus heredibus fehlen in B¹. k) Vel si alias, dum adhuc viveret, eedere vellet, dare tenetur ei VI lb., si ipsas peterit, et tuas penitus esset ab ea absolutus in B¹. l) Testes: Hugo de Gvadtoltztorf clericus, C. dictus Leszer, Jo[hannes] Tvfelli, Wachtmeister et alii plures, dominus Jo[hannes] canonice noster in B¹.
- 40

in Christo . . . magistre et conventui sororum in villa Wethingen residentium post nostrorum amborum mortem habendas et possidendas libere et quiete, ita videlicet, ut supra mensuram vini, que ipsis cottidie datur et ministratur, vinum earundem vinearum de permissione et voluntate honorabilium in Christo . . . abbatis et conventus dicti monasterii Wethingen, in quorum provisione tam in spiritualibus quam temporalibus prefate sorores existunt, ipsis sororibus pro consolatione et ut deo melius servire valeant ministretur. Ne autem eodem sorores consolatione hac a nobis tam provide et libere constituta frustrentur modo aliquo vel priventur, in transgressionis penam statuimus et ordinamus, quod illo anno, quo sepedictis sororibus prelibatum vinum quod absit non fuerit ministratum, nisi legitima causa obstiterit, totum vinum, quod in vineis crevit predictis illo in anno, cedet et cedere debet sine reclamatione qualibet canonicis ecclesie Basiliensis, cujus inquisitionem ipsis commisimus per presentes. In cujus rei testimonium et evidentiam pleniorum duo paria litterarum conscribi fecimus et sigillis videlicet capituli ecclesie Basiliensis sepedicte necnon . . . abbatis prefati de Wethingen, quo et suus conventus utitur, communi. Dat. Wethingen, anno domini M^{CC}LXXX^{II} secundo, in octava apostolorum Petri et Pauli. Nos capitulum Basiliense in ratificationem predictae donationis et ordinationis ad petitionem nominatorum Petri et Gerdrudis uxoris sue nostrum sigillum presenti littere duximus appendendum. Nos sepedicti . . . abbas et conventus monasterii in Wethingen in signum consensus predictae donationis et ordinationis presentem litteram nostro sigillo duximus sigillandam.

72. *Heinrich von Wangen, Infirmarius im Predigerkloster, schenkt diesem Kloster ein Gut zu Gebweiler.* — 1292 Juli 6. 25

*Original Pr. n^o 115 (A). — * Pr. B. fol. 48.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 151).

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia in forma iudicii personaliter constitutus Henricus de Wangen servus et infirmarius fratrum ordinis Predicatorum domus Basiliensis non vi metu aut dolo inductus sed pure et simpliciter propter deum dedit et contulit, dedisse tradidisse et contulisse se publice est confessus donatione inter vivos conventui predicto curiam suam sitam in Gebwilr cum vineis ad eandem curiam pertinentibus ac bona sua mobilia et immobilia, habita et habenda, transferens in predictos fratres libere et absolute omne jus et dominium, quod ei competit vel competere potest in bonis predictis. Que quidem bona predictorum fratrum nomine se constituit possidere, donec ipsorum bonorum possessionem acceperit corporalem, quam accipiendi auctoritate sua omnimodam et liberam licenciam dedit, ac cum adjecta conditione quod, si conventus predictus eum suo tempore recipere noluerit vel non potuerit pro converso, liceat ei ingredi alium conventum predicti ordinis et bona predicta ipsi conventui, in quo receptus fuerit, conferre predicta donatione non obstante, promittens premissam donationem et omnia supra-

scripta perpetuo grata et firma habere tenere et non contrafacere per se vel per alium aliqua causa vel ingenio, de jure vel de facto, nisi sicut superius est expressum, renunciatis omni auxilio juris*) canonici et civilis, doli mali et in facto, cujus ope posset hec presens donatio revocari. In quorum testimonium sigillum curie nostre ad petitionem predieti Heinrici duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno domini M^oCC^ononagesimo secundo, II. non. julii.

73. Item due littere habentur de fratre Lúfrido converso de Valle Masonis ex parte domus ejusdem et vinearum in Tannis, prima M^oCC^oXCI, II. 10 nonas julii, secunda sub eodem dato.

— 1292 Juli 6.

Eintrag aus dem 15. Jh. in Pr. B. fol. 152.

74. *Heinrich von Eschbach und seine Frau vermachen sich gegenseitig alle ihre Fahrhabe; er widmet ihr seine Güter zu Schliengen.*
Basel 1292 Juli 10.

Original Kl. n^o 151 (A).

Arnold 371 nach A.

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n^o 106).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern
20 Peters des Schalers stat tûn kunt allen den, die disen brief anschent oder
hörent lesen, daz her Heinrich von Esehbach ein burger von Basil un vro
Mechthilt sin elich wirtin für mich kamen für gerichte un da ein ander
machten nach der burger von Basil sitte un gewonheit alles das varnde
gût, das si iendert im künigriche oder anderswa hatten. Ze dem selben male
25 do widemotte der vorgenante her Heinrich vron Mechthilden sinre wirtin
rechte un redeliche die reben un swas er gûtes hat ligende in dem dorfe
un in dem banne ze Sliengen. Unde gelopte aber si für in ze geltende
nach sime tode, ob si in uber lebet, swas er gelten sol, so verrc so das
selbe gût gereichen mag. Un daz dis war si un gesehe dar nach also da
30 vor geschriben stat, so han ich Heinrich der vorgenante schultheize disen
brief gegeben besigelt ze eime urkunde mit des vorgenanten mins hern
Peters des Schalers ingesigel. Dis geschach ze Basil, an dem donrstage vor
sant Margretvñ tage in dem jare do man zalte von gottes gebürte zwelf
hundert zwei un nünzig jar. Un waren da ze gegini her Peter im Tvrne
35 ein ritter, Peter der vogt, Johans, Nielaus un Heinrich die ammaune, her
Wilhelm an der Frienstrazen, Heinrich Rezagel, Chûn von Oberwilr un ander
erber lûte genüge.

72. a) juris fehlt in A.

75. *Ritter Peter Schaler leih dem Heinrich, Sohn weiland Meister Wetzels von Allschwil, zwei Teile einer Scheuer zu Erbrecht. Basel 1292 Juli 18.*

*Original Lk. n° 79 (A). — * Lk. D. fol. 166. — * Lk. B. fol. 94°.*

Eingehängtes zerbrochenes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

5

Noverint universi presentium inspectores, quod ego Petrus Scalarus miles Basiliensis duas partes orrei quondam Friderici de Almeswil servi mei siti prope portam Spalon contiguas domui Mechtildis relicte quondam Johannis dicti Relins, que quidem due partes ab eadem relicta sub jure hereditario et annuo censu septem solidorum minus quatuor denariorum possidentur, 10 concessi et presentibus concedo Heinrico filio quondam magistri Wezzelonis de Almeswil secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis sub jure hereditario perpetuo possidendas, ita videlicet, quod eidem relicte suisque heredibus dictum censum, michi vero et meis heredibus viginti solidos divisim in festis beati Johannis baptiste et beati Johannis evangeliste et duos 15 circulos in festo beati Martini nomine revisorii singulis annis solvat. Hoc etiam est conductum, quod in mutatione manuum tam concedentis quam recipientis pro censu honorario, qui vulgo crschaz dicitur, tantum quinque solidi dari debent. In cujus rei testimonium presentes literas memorato Heinrico tradidi sigilli mei munimine roboratas. Datum et actum Basilee, 20 anno domini M^oCCnonogesimo secundo, feria sexta proxima post festum beate Margarete, presentibus Heinrico de Gundolzdorf vicesculteto Basiliensi et Johanne villieo quondam in N^owilr procuratore meo.

76. *Das Stift St. Leonhard leih dem C. von Rodersdorf einen Acker. — 1292 Juli 22.*

25

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 79°.

Anno domini M^oCCLXXXII, in festo beate Marie Magdalene, locavimus C. dicto de Ratolstorf agrum nostrum dictum zer Santgröben juxta erucem dictam zem steinin Kr^oec, de quo damus XX sol. annuatim preconibus civitatis Basiliensis, pro sex sextariis siliginis annuatim, cum ibidem crescit 30 annona vel aliquis alius fractus; sed tempore requictionis dat tantum III^o sextarios siliginis. Si autem predictus ager in ortum redigitur, debet dare XIV sol. pro censu divisim in festo nativitatis domini et Jo[hannis] baptiste et II circulos in festo beati Martini. Et est sciendum, quod ipse C. nichil habet agere cum zabulo. Preterea sciendum, quod ipso non existente 35 dictus ager ad nos libere revertetur. Possumus etiam, si nobis placuerit et licet, dictum agrum ad manus nostras assumere quancumque volumus, sed si quid dampni ratione culture ipse C. in dicto agro sustinuit, secundum estimationem et arbitrium duorum proborum virorum, tenemur ei restituere vel de censu defalcare secundum censuavit. Acta sunt anno et die predictis, presentibus domino Reinhero, Martino, Berchtoldo in horreo at aliis pluribus. 40

77. *Das Siechenhaus leiht dem Konrad Segenser ein Haus zu Erbrecht.* — 1292 Juli 24.

Original Sh. n^o 5 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

- 5 Nos Johannes dictus ze Rine miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod in nostra constituti presentia Heinricus dictus de Rûspach et Arnoldus nostri concives procuratores Leprosorum domus dicte an der Birsa confessi fuerunt se domum sitam in vico dicto Spalon cum orto et aliis attinenciis sitam inter domum Petri pistoris et
 10 Heinrici fabri dicti de Leimen, quam quidem domum Wernherus dictus de Thatenriet ab ipsis nomine dictorum Leprosorum, quorum et sunt procuratores, pro annuo censu triginta solidorum denariorum Basiliensium divisim in jejuniis quatuor temporum jure hereditario possidebat et ipsam Chûnrado dicto Segenser de Lindaugia nostro concivi per manum et consensum ipsorum
 15 procuratorum pro octo libris denariorum Basiliensium vendidit et tradit, prout etiam coram nobis asserabant, sub eodem jure et censu perpetuo possidendam, ipsi Chûnrado concessisse sub eodem jure et censu perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod in mutatione manus tam concedentis quam recipientis tantum quinque solidi pro censu honorario dari debent. In testi-
 20 monium hujus rogatu predictorum sigillum nostre civitatis duximus presentibus appendendum. Testes: dominus Hûgo Monachus dictus Zwinger, dominus Bertholdus Vicedominus, dominus Nicolaus de Thitenshein junior milites, dominus Chûnradius Ludewiel, Johannes de Arguel, Chûno ad Rubeam turrim, Alberchtus de Wûna, Schûfter ad Solem, Burchardus zer kaltun
 25 Vellun, Dietricus Monetarius junior et alii quamplures fide digni. Actum et dat. anno domini M^oCC^ononogesimo secundo, feria quinta ante Jacobi apostoli.

78. *Kuni der Bûcker findet das Erbrecht seines Sohnes Werner mit einer Summe Geldes ab.* Basel 1292 Juli 29.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 26^o n^o 115 (B).

- 30 *Tromillat 2, 526 n^o 416 nach B. Hier ist zu lesen S. 526 Z. 6: Gvndolzdorf; Z. 22: mit nihte statt nut ruhte; Z. 23: Chûnin statt Chûni; S. 527 Z. 2: allem statt allen; Z. 5: ofiem statt offern; Z. 6: urkânde statt urkunde; Z. 11: nehsten statt neshten; Z. 14: das Komma nach her Chûnrat zu tilgen; Z. 16: Rûdolf zem Kophe.*

35 * Arnold 42.

79. *Das Kloster Michelfelden und Wetzlar der Keller tauschen Güter und Zinse zu Michelfelden, Hünningen und Blotzheim.*

Basel 1292 August 11.

Abschrift in VBO. vom 14. Februar 1366 St. Urk. n^o 361 (B).

- 40 Universis presentem litteram inspecturis . . abbatissa et . . conventus de Micheluel Cysterciensis ordinis orationes in domino Jesu Christo. Notum

facimus universis, quod nos inspecta utilitate nostra cum Wezzelone cellerario cive Basiliensi talem permutationem fecimus: videlicet ipse contulit nobis duo jugera vinearum, que vulgo dicuntur manwerg, et agros circiter tria jugera et dimidium et quatuor territoria apud Blatzheim sita ad ipsum jure proprietatis spectantia, que jam per edificia claustris nostri occupavimus; 5 nos vero contulimus eidem redditus duodecim verencellarum siliginis spelte et avene equaliter, quam annonam sibi vel eo non existente suis heredibus legitimis, qui pro tempore fuerint, dare debebimus annuatim de possessionibus nostris, quas habemus Micheluelt et in banno de Huningen, que a prepositura Basiliensi tenentur. Et ea occasione predictas possessiones universas 10 eidem civi juste et legaliter contulimus et ab ipso in emphiteosim recepimus pro certo censu annuo duodecim verencellarum supradictarum^{a)}, hac interposita conditione, quod, quodocunque predicto civi vel suis heredibus, qui pro tempore fuerint, redditus duodecim verencellarum de predio aliquo sito infra unum miliare prope Basileam ex ista parte Reni versus Alsaciam assignaverimus, ex tunc possessiones nostre de Huningen et de Micheluelt ad nos absolute et libere revertantur. In cujus facti memoriam presens littera rogatu nostro et supradicti civis venerabilis domini nostri Basiliensis . . . episcopi, . . . abbatis de Lätzela patris nostri spiritalis, domini . . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, civitatis Basiliensis et nostro sigillis est munita. Actum 15 et datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo secundo, crastino beati Laurentii martiris. Nos Petrus dei gracia Basiliensis episcopus, item nos abbas monasterii de Lätzela Cystericiensis ordinis, item nos Lutoldus de Rotenlein prepositus ecclesie Basiliensis, item nos Johannes dictus de Reno miles magister civium et . . . consules civitatis Basiliensis rogatu supradictorum 25 permutationum abbatise et conventus ac Wezzelonis cellerarii sigilla nostra dedimus in testimonium premissorum presentibus appendenda. Datum anno et die ut supra.

80. *Die Witwe Agnes Maserin verkauft dem Domschickstos Johannes Zinse von einem Hause, welche Zinse der Käufer auf die 30 Zeit seines Todes dem Kloster Blatzheim vermacht.*

— 1292 August 12.

Trouillat 2, 527 n^o 417 nach dem Cartular von Lützel.

81. *Heinrich der Meier und seine Frau verkaufen ihr Erbrecht an Liegenschaften in Klein-Basel an deren Eigentümer Dietrich 35 den Münzmeister.*

— 1292 August 19.

Original Sp. n^o 10 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Wir Chünrat der schultheize und der rät von der minren Basil tün 40

79. a) supradictis in B.

kunt armenlichem, das für uns kam Heinrich der meir unsir burger und ver Grede sin elich wirtin und des vergigen, das si ir hofstettin, die man nennet Hartun hofstat und die man nennet Spisen hofstat von Sekingen, und ir garten hinder dem huse unz an die strasse und die zwö hofstette
 5 dir gegin über amme Rine, das si allis von hern Dietriche dem Münzmeister einem burger von Basil hatten ze rechtim erbe umbe einen genennet zins, dem selbin hern Dietriche hant verköfît and lidig verlässin mit gemeiner hant umbe drithalbs und zweneig phunt phenninge und drie schillinge, der si vergigen, das si gar gewert wërin und in irn nutz betten bekërit, und vertigottens ime mit aller der gewärsami und mit aller der sicherheit, so von rechte oldir von gewonheite dar zü horte. Zeinem urkünde dis dinges von ir allir bette so henken wir unsirre stette ingesigele an disen brief. Dis dinges sint gezüge Heinrich von Hiltaningen, Wernher Phenning, Heinrich Phenning, Dietrich der Münzmeister der junger und andir erber lüte genüge.
 10 Dis geschach, do man zalte von gottis gebürte tuseng zwei hundirt zwei und nünzig jâr, an dem cistage näh unsirre frowen mes ze mittem ögstin.

82. *Ritter Konrad Rauber vergab dem Stift St. Peter zwei Teile eines Hauses und empfängt sie wieder zu Erbrecht, unter Verkauf eines Zinses ab denselben.* — 1292 September 17.

20 *Original Pt. n° 76 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 42 n° 75 (B).
 Auf der Rückseite, steht von einer Hand des 15. Jh.: cconsuss ex solidorum de balneo Vtingen et IX den. novorum.
 Arnold 372 nach A.
 Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).*

25 *Officials curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Constitutus coram nobis in forma iudicii anno domini M^oCC^oLXXX^osecundo, feria quarta post exaltationem sanete crucis, Cōnradus miles dictus Rōber presente domina Katherina uxore sua confessus est et recognovit domum suam sitam ex opposito domus diete zem Spiegel totam insolidum honeratam esse ecclesie
 30 sancti Petri Basiliensis in sex solidis denariorum singulis annis persolvendis pro anniversario videlicet Mechdildis quondam uxoris domini Johannis Rōbarii militis Basiliensis, de quo dantur quatuor solidi, item pro anniversario Arnoldi Wlpis, de quo dantur duo solidi, celebrandis secundum quod a multis retroaetis temporibus celebrata extiterant et dieti denarii fuerunt anni singulis
 35 persoluti. Item confessus est et recognovit se vendidisse triginta unius solidorum redditus singulis annis solvendorum in jcjuniis quatuor temporum de duabus partibus predictae domus, cum due partes ipsius domus jure domini vel quasi ad cum pertinerent, pro precio viginti novem librarum minus decem solidis, quam pecuniam confessus est se integre recepisse a
 40 domino Lvdewico . . decano et procuratore sancti Petri Basiliensis et in usus suos convertisse, honerans predictas duas partes domus ad solutionem pecunie prenotate. Insupcr jus sibi competens in domo predicta et verum dominum in duabus partibus diete domus in ecclesiam sancti Petri Basiliensis transtulit*

pleno jure et resignans prefatas duas partes domus prenotate in manus jam dicti procuratoris nomine ecclesie sancti Petri ipsasque jure emphiteotico recepit ab ipso procuratore sepedicto pro censu triginta unius solidorum, prout superius est expressum, perpetuo possidendas, hoc acto inter partes, quod in mutatione manuum unus solidus pro honorario, quod vulgo dicitur erschaz, tantummodo dari debet. Renunciavit exceptioni non numerate pecunie seu sibi non tradite omnique beneficio juris canonici et civilis, per quod predictus contractus posset in posterum infirmari, hoc solo sibi reservato, quod habet potestatem recomendi prelibatos triginta unius solidorum redditus, quancumque vult, ita videlicet, quod ex hiis de decem et septem solidis singulos pro decem et septem, de residuis vero quatuordecim solidis singulos pro viginti solidis recemere sibi debet. Actum et dat. ut supra. In cujus rei memoriam sigillum curie nostre presentibus est appensum.

83. *Jakob Wisser verkauft dem Stift St. Leonhard die Hälfte eines Hauses.* — 1292 September 24. 15

*Original Lh. n° 628 (A). — *Lh. D. fol. 149. — *Lh. B. fol. 57.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).

Das Original ist durch Feuchtigkeit äusserst beschädigt, stellenweise nicht mehr lesbar.

Das Regest in Lh. D. lautet: litera emptionis cujusdam domus in vico 90 Textorum site inter donum Johannis Stellis sutoris et domine dicte Kemblin, quam quidam prepositus emit pro VII lib. minus quatuor sol. den.

Officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini [M]CCnonagesimo secundo, feria quarta post festum beati [Mauri]cii, cons[ti]tutus coram nobis 25 in forma judicii Jacobus dictus Wisser confessus fuit se vendidisse [m]ediam partem domus site in vico dicto Webergasse inter domum Johannis dicti Stellin sutoris et [domum] dicte Kemblin ad ipsum jure proprietatis pertinentem honorabilibus viris et dominis preposito et conventui monasterii sancti [Leonhardi Basiliensis] pro septem libris denariorum minus IIII solidorum, quam pecuniam idem Jacobus confessus fuit [sc] a predictis dominis 30 recepisse integre et in usus suos convertisse, transferens in ipsos emptores om[n]e jus, quod sibi in dicta medietate domus competebat seu competere videbatur, promittens ju[ra]mento corporali prestito coram nobis se dictam vendicionem ratam habere et firmam nec contravenire de jure vel de facto. 35 [Insuper] renunciavit beneficio restitutionis in integrum, exceptioni doli, in factum, rei minus dimidio justii vendite et generaliter omnibus aliis exceptionibus defensionibus et rebus, quibus dicta vendicio recindi posset imposterum vel eciam impugnari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra. 40

84. Anno domini M^oCC^oLXXXII, feria quinta ante Michahelis, ad resignacionem H. dieti Rappen et H[er]ic[i] dicti de R^onsbach panniparii procurato-

ris Hospitalis pauperum in Basilea et ad petitionem eorum nomine dicti Hospitalis concessimus Weltino dicto de Gebadorf domum nostram jure proprio ad nos pertinentem sitam an der Svterstraze dictam Rappenhus inter domum dictam quondam Ja. de Bottenberg et domum dictam SchönRêdolfinhus pro XVIII sol. nomine census divisim in jejuniis III^m temporum persolvendis et I sol. nomine anniversarii et uno messore tempore messium et XVIII sol. nomine honorarii in mutatione quando occurrerit facienda, presentibus Reinhero, Jacobo, Rê[dolfo] scolastico et Martino confratribus nostris, Wer. Hedinger, C. Hornaz, Jo. Bvrdiner, . . textore de Lindowe, 10 Bertschino genero suo et aliis pluribus. Acta sunt hec sub preposito H[enrico] de Wizenburg. — 1292 September 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79.

85. *Das Kloster St. Clara in Freiburg verkauft dem Kloster St. Clara in Basel Güter zu Inzlingen.* — 1292 September 27.

15 *Original Cl. n^o 50 (A). — * Cl. 7. pag. 324.*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . CŮVET . SOROR . SCE . CLARE . IN . VRIBG.

Wir, iich swester Ita von Strasburg die ebtschin uñ aller der convent der swesteren von sante Claren ze Vriburg^{a)}, tûn kunt allen den, die disen 20 brief lesent oder hörent lesen, das wir dur únseren nuz uñ gemeine nothdurft mit únsrer aller willen uñ mit gemeinem ráte rechte uñ redeliche han vûrköfet umbe sibene unde zweinzig marc únseren lieben swesteren von sante Claren zû der minre Basele alles das gût zû Inzelingen, das úns gab swester Margarete Heinriches seligen tohter des Schaltenbrandes, do sie^{b)} ze closter 25 vûr. Dis vor genanten gútes mit allem dem rechte, so es úns géentwürtet wart uñ wir es har han braht, vûrzíhen wir úns mit dem urkúnde dis briefes. Das dirre köf stete si uñ craft habe, so heinken wir únsers conventes ingesigel an disen brief zû einre^{c)} ewigen sicherheit. Dirre brief wart 30 gen, do man zalte von únsers herren gebürtelicheme tage tusent uñ zweihundert jar uñ núnzig jar in dem anderen jare, an dem nêsten samestage vor sancte Michahels mes.

86. Anno domini M^oCCLXXXV, III. ydus octobris, H[enricus] prepositus et capitulum locaverunt ad resignationem Trutkint dicti Struben aream sitam ze Kvlehschern ex opposito domus Petri nostri dicti Giselbrecht et inter 35 ortum domine Agnetis relicte Hugonis quondam ad Solem ex una et ortum . . relicte quondam Waltheri dicti Vrentscherin ex parte altera Petro dicto zem Kraneche et Christine uxori sue jure hereditario pro duobus solidis et sex denariis annuatim nomine census et sex solidis et sex denariis nomine quorundam anniversariorum divisim in jejuniis III^m temporum persolvendis et

40 86. a) ze Vriburg *übergeschrieben in A.* b) sie *übergeschrieben in A.* c) einre *übergeschrieben in A.*

uno messore et pro honorario xxx den. Testes hujus rei sunt Reinherus, Jacobus, N[icolaus] dictus Verwer et Martinus canonici nostri, item H[il]aricus] dictus Phaffed omicellus, Wer[n]herus] dictus Hegnli, V[il] Cocus et alii quamplures.

— 1292 Oktober 13.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

5

87. *Burchard Goldnügelein verkauft dem Stift St. Leonhard Zinse von seinem Haus.*

Basel 1292 Oktober 25.

*Original Lh. n^o 80 (A). — * Lh. D. fol. 173. — * Lh. B. fol. 115.*

* Arnold 113.

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37). 10

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura iudicii sub anno domini M^oC^oLXXX^osecundo, sabbato ante Symonis et Jyde, hora prime, domino Jacobo et domino Chonone dicto de Berno canonicis ecclesie sancti Leonardi Basiliensis necnon magistro Henrico dicto de Berno procuratore domini . . prepositi et capituli ecclesie predictae ex una et Burchardo dicto Guldin Negellin ex parte altera, idem Burchardus per manum et consensum liberum . . procuratorum novi Hospitalis pauperum in Basilea vendidit, tradidit et assignavit predictis nomine ecclesie sancti Leonardi stipulantibus redditus decem solidorum denariorum nomine census ipsi ecclesie sancti Leonardi 20 singulis annis exsolvendi in festo beati Martini hyemalis de domo sua dicta des Hvngrs hus, de orto ac horreo retro eandem domum cum eorundem pertinentiis universis sitis ante portam civitatis Basiliensis dictam Eschmarter ex uno latere inter domum Hugonis ad Solcm et ex alio domum K^ov^onini de Solodoro pro quinque libris et decem solidis denariorum, quam quidem 25 domum, horreum et ortum dixit se jure hereditario possidere ab Hospitali predicto pro annuo censu viginti solidorum denariorum, et recognoscens se dictam pecuniam quinque librarum et decem solidorum denariorum recepisse pro eo, quod bona predicta, circa que fecit, ut asseruit, impensas et melioraciones, oneravit in censu predicto decem solidorum denariorum. Renun- 30 ciavit exceptioni doli mali, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, exceptioni deceptionis ultra dimidiam justi precii et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod contra dictam venditionem seu traditionem per se vel alium posset venire in posterum vel ad presens. In quorum testimonium presens instrumentum ad petitionem dicti Burchardi super hoc confectum sigillo curie Basiliensis fecimus consignari. Act. et datum Basilee, anno et die predictis.

88. Anno domini M^oC^oLXXX^oñ, feria quinta ante festum omnium sanctorum, ad resignationem et petitionem . . relicte quondam Wer[n]heri] de B^obendorf, Jo., Mechthildis, Anne et Jennini dicti Knechthli concessimus dicto Adelgoz sutori jure emphyteotico terciam partem domus nostre zer Tannen site in latere domus dicti Beni pro annuo censu II lib. et VII sol. minus

III den. et tercia parte duarum librarum piperis pro revisoriis et XX sol. tantum in mutatione manus dandis, cum alie due partes ejusdem domus tantum debent de honorario quantum de censu. Testes: H[einricus] de Mÿspach, N[icolaus] de Ansoltingen, Martinus confratres ecclesie sancti Leonardi, Jo[hannes] de Binningen, C[onradus] dictus Myrer sutor, Wer. de Mergete, Lodewicus in der Totgäzen, . . . Strubo, Wer. de Witterswilr, Chÿno de Wolfswilr, H. dictus von Allenlanden et alii plures. Et notandum, quod idem Adelgoz dat preter censum predictum XIII sol. annuatim, quos emimus a Johanne dicto Binninger, de quibus XIII sol. dantur pro honorario XIII*) sol. nisi de gratia remittantur.

— 1292 Oktober 30.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77°.

89. Anno domini M̄CCCLXXXIX, crastino beati Leonardi, nos H[einricus] prepositus et capitulum obligavimus nos Gisine converse dicte de Rinuelden ad dandum annuatim, quamdiu vivit, XVIII sol. denariorum in festo beati Johannis baptiste vel duas vir. splcte de frumentario nostro. Et ipsa defuncta nulli heredum suorum vel alicui alii persone ratione ipsius sumus in aliquo obligati. Et sciendum, quod ipsa dedit nobis quandam summam pecunie, cum qua comparavimus nobis X sol. reddituum in domo ante Eschemartor sita cum suis attinentiis dicta des Hvngers hus et dimidium domum in der Webergäzen a Jacobo dicto Wiser, que solvit nobis pro media parte VIII sol. et II sol. pro anniversario et dimidium messorum, item pro alia media parte, que est Waltheri de Scheftlon pelliparii, II sol. pro censu et II sol. pro anniversario et medium messorum. Hanc domum inhabitat Hvgo Nwver.

— 1292 November 7.

26 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78°.*

90. Konrad Möscheli verkauft dem Stift St. Peter Güter zu Tannenkirch und empfängt sie wieder zu Erbrecht.

Basel 1292 November 10.

30 *Original Pr. n° 114 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 45 n° 88 (B).
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).*

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma judicii Cōnradus dictus Möscheli possessiones seu bona sita in banno ville Tannekilch Constantiensis dyocesis, videlicet in loco dicto zem Vlōsche duo tagwan prati, item unum tagwan prati cum dimidio adjacens jam dicto prato in superiori parte juxta viam que ducit ad villam Hertenkein, item unum manwerch vinearum sitarum in loco an dem Pfhenzer ab una parte der Epon rebon, ex altera parte juxta dotem ecclesie Tannekilch dictam in der Widmen, item curiam suam sitam in villa Ettinkon contiguam ex una curie Heinini de Öwa, ex alia vero parte contiguam bonis Johannis vor Gassen fratris sui, vendidit ecclesie sancti Petri

88. a) so in der Vorlage.

Basilienſis et nomine ipſius eccleſie domino Lvdowico decano et procuratori ipſius eccleſie, et confeſſus eſt ſe vendidiſſe pro precio ſex librarum et decem ſolidorum denariorum, et juſ proprietatis ſibi competens in dictis poſſeſſionibus, ut eſt premiſſum, in ipſam eccleſiam ſancti Petri tranſtulit pleno jure dans predicto procuratori poteſtatem liberam intrandi poſſeſſionem dictorum bonorum propria auctoritate, hoc adjecto in ipſa vendicione, quod ſecundum conventionem inter partes habitam dictus Cŷnradus venditor jure emphyteotico dictas poſſeſſiones recepit ab eccleſia ſancti Petri predicta ſub annuo cenſu decem ſolidorum monete Baſilienſis ſingulis annis in nativitate beate Marie virginis ſolvendorum. Sciendum autem, quod talis eſt conventio inter ipſas partes inita coram nobis, quod, ſi dictus Cŷnradus cenſum prehabitu per annum a tempore ſolucionis deputato ſolvere neglexcrit, ex tunc ipſo facto a jure emphyteotico, quod tenuit, cadat et dicte poſſeſſiones ceſſante jure emphyteotico ad predictam eccleſiam ſancti Petri libere devolvantur. Nec obſtat jam dicta conventio, niſi cenſus prelibatus ab ipſo Cŷnrado ſolvi debeat in nativitate beate Marie virginis, prout ſuperius eſt expreſſum, alioquin exinde infra annum conveniri poterit ex condicto. Eſt etiam actum, quod in mutatione manuum quinque ſolidi nomine honorarii, quod vulgariſter dicitur erſchaz, dari debent. Confeſſus eſt inſuper dictus Cŷnradus ſe dictam pecuniam integre recepſiſſe et ſibi numeratam eſſe et traditam et exceptioni non numerate ſeu non tradite pecunie renunciavit. Promiſit preterea prefatus Cŷnradus venditor in cauſa evictionis preſtare debitam et legitimam warandiam.⁹⁰ Act. Baſilce, anno domini M^oCC^oLXXX^oſ^o, in vigilia beati Martini. In teſtimonium premiſſorum ſigillum curie rogatu partium huic carte duximus appendendum.

91. Anno domini M^oCC^oLXXX^oſ^o, in die beate Lucie virginis, locavimus Reinhero de Haltingen vineas noſtras ibidem pro media parte vini et promiſimus eidem concedere annuatim III libras ſemper, ſi priori anno ſatiſfecerit. Promiſit et ipſe per fidem bene colere et legitime dictas vineas et ſe aſtrinxit voluntarie ad hoc, ſi dictas vineas noſtras in debita cultura non haberet, quod nos debemus ſuſcipere nobis ſuum laborem ſeu fructum illius anni, quando negliens inventus fuerit in cultura ſine contradictione. Et inſuper conſtituit nobis debitores una cum eo in ſolidum pro dicta pecunia III librarum, vel ſi etiam ultra aliquid ei ſuperfluum ceſſerimus, Reinherum dictum den Obern, Jo. Scherers, Jo. dictum Fvhaber. Teſtes: N[icolaus] Geilfvz, Reinherus, V[al]ricus] de Blatzhein, Mar[tinus].

— 1292 Deſember 13.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^o.

92. Anno domini M^oCC^oLXXX^oſ^o, in vigilia epiphanie, locavimus Alberto fabro de Hvtzbach agros noſtros ibidem pro III^o sextariis ſpelte omni anno et promiſit ipſe per fidem omni anno firmare vel argillare, quod dicitur

90. a) warandiam in A, das erſte en durch Punkte getilgt.

mergeln, dimidium juger in dictis bonis et debet habere predicta bona usque ad tempus vite sue, si bene coluerit et censum debito modo reddiderit, ipso vero defuncto libere ad nos revertentur sine contradictione. Testes: . . vicarius ibidem, Hvggo villicus frater ejusdem, Berchtoldus Mv̄io, Reinherus, 6 V̄lricus], Chv̄no fratres nostri. — 1293 Januar 5.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^r.

93. Anno domini M^cCLXXXIII, feria quarta post epiphaniam, H[einricus] dictus Babest de Wna contulit Sifrido vinitori nostro nomine monasterii sancti Leonardi curtem suam cum appendiciis ejus in Wna nomine testa- 10 menti una cum . . uxore sua legitima consentiente et recepit dictam curtem jure hereditario a dicto monasterio pro sol. nomine census in festo beati Jo[hannis] baptiste annuatim persolvendo. Acta sunt in oppido Sultze coram Wer[nero] schult[eto] ibidem, Walthero de Trv̄belberg, P[etro] Stehelin, H[einrico] zer Hurst, Jo. zer Hurst, Rv̄digero Banwarten, Heinone et aliis 15 pluribus. *Sulz 1293 Januar 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79.

94. Anno domini M^cCLXXXIII, crastino epiphanie, Johannes domirellus de Löwenberg et . . frater ejus resignaverunt ad manus prepositi H[einrici] turrim seu aream dictam Löwenberg, quam habuerunt in emphiteosim a 20 monasterio sancti Leonardi pro III sol. et una ama boni rubei vini et competentis nomine census annuatim in festo beati Martini persolvendis et uno messore, et in mutatione manus tantum pro honorario quantum est de censu, maxime cum dicta area cum suis attinentiis ad dictum monasterium jure spectat proprio, petentes, ut ipsam jam dictam aream domino Bur:hardo 25 Vicedomino militi sub jure et censu prescripto concederemus, quod etiam fecimus jure nostro in omnibus nobis salvo. Testes: Reinherus, Jo[hannes] quondam custos, H[einricus] custos, Martinus, Chv̄no fratres monasterii sancti Leonardi, . . commendator domus sancti Johannis in Basilea, . . commendator domus de Tv̄nestetten, Jo[hannes] Rv̄ber miles, P[etrus] im Tv̄rne, 30 Rv̄[dolfus] de Vfhein milites, Thomas Zebel clericus, magister H[einricus] de Berne, Hugo ad Solcm, Jo[hannes] Tagwan, Jo[hannes] de Herenkein et plures alii fide digni. — 1293 Januar 7.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79^r. Am Rande steht von gleicher Hand: de domo de Löwenberg, modo Vicedomini, von späteren Händen: modo Turingus de Eptingen, modo Enderlinus Brugger filius advocati. 35

95. *Volmar von Köstlach und Ulrich Heimburge verkaufen Güter zu Köstlach an das Kloster St. Maria Magdalena und empfangen sie wieder zu Erbrecht.* Basel 1293 Januar 8.

*Original MM. n^o 19 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 205^r. — * MM. K. fol. 167 mit unrichtigem Datum mentag post epiphania.* 40
Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37) abgerissen.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus
 vel auditoribus universis, quod constitutus coram nobis in forma iudicii
 fratre Diethero converso procuratore . . prioris ac conventus monasterii
 dicti an den Steinen extra muros Basilienses ex una, Volmaro fabro de
 Kessilach et V̄lrico dicto Heimburgen fratre ejusdem ex parte altera, iidem 5
 Volmarus et V̄lricus fratres vendiderunt et se vendidisse recognoverunt pre-
 fatis . . prioris et conventui pro novem libris denariorum Basiliensium
 bona infrascripta, que ad se jure domini spectare dicebant, videlicet Volmarus
 quatuor jugera cum dimidio agrorum terre arabilis et dimidium diurnale
 prati vlgariter dictum manerch sita in banno ville Kessilach, videlicet 10
 unum juger in loco dicto ze der heiligen R̄ti juxta bona domini V̄lrici de
 Phirth militis, item unum in loco dicto Hirzmat juxta bona dicti monasterii
 an den Steinen, item unum juger in loco Radolzhalden juxta bona domini
 V̄lrici predicti, item unum juger in loco dicto zem Kr̄uze juxta bona Henrici
 carpentarii de Altenphirth, item dimidium juger in loco dicto zem B̄emelin 15
 juxta bona domini V̄lrici prefati, item dimidium diurnale prati in loco dicto
 Hirzmat juxta prata militis sepefati; item V̄lricus Heimburge quatuor jugera
 et dimidium terre arabilis sita in banno ville predictae videlicet dimidium
 juger in loco dicto uf dem Veris juxta bona . . dicti St̄ckelin, item dimidium
 juger in loco dicto langem Eicholz juxta bona monasterii de Luzzela, item 20
 unum juger in loco dicto heiligen R̄te juxta bona ejusdem monasterii de
 Luzzela, item unum juger in loco dicto in den R̄tinen juxta bona dicti
 monasterii de Luzzela, item dimidium juger in loco dicto Hirzmat juxta
 bona domini V̄lrici militis sepefati, item dimidium juger in loco dicto Radolzhalden
 juxta bona Volmari predicti, item dimidium juger retro villam juxta 25
 bona domini . . de Blochmvt. Et recognoscentes sibi de dicta pecunia
 novem librarum denariorum ab eisdem emptricibus fore integraliter satisfactum,
 tradiderunt ipsi fratri Diethero nomine dictarum emptricum bona predicta
 et stipulante eodem nomine monasterii transtulerunt in eundem nomine
 quo supra omne jus et dominium sibi competens in eisdem ex quacunque 30
 causa, promittentes bona fide sibi de eisdem bonis legitimam ferre warandiam
 quancumque et quocumque necesse fuerit contra omnes personas
 ecclesiasticas vel seculares. Prefatus etiam Dietherus conversus procuratorio
 nomine dicti monasterii concessit in emphiteosim prefato Volmaro ac uni
 liberorum ejusdem tamquam ad unius manum in solidum bona per eundem 35
 vendita pro annuo censu unius verencelle spelte persolvenda singulis annis
 Basilee infra festum beati Martini hyemalis. Et similiter bona per prefatum
 V̄lricum vendita in emphiteosim concessit ipsi V̄lrico et uni liberorum suorum
 in solidum tamquam ad unius manum pro annuo censu unius verencelle
 dicti bladi eodem festo annis singulis persolvendo. In quorum testimonium 40
 presens instrumentum super hoc confectum ad petitionem dictarum partium
 coram nobis ut supra constitutarum in jure sigilli curie Basiliensis karactere
 fecimus consignari. Actum et dat. Basilee, anno domini M̄CC̄X̄C̄tertio, feria
 quinta post epiphaniam proxima.

96. König Adolf macht einen Vergleich zwischen Ritter Arnold Zietempe und der Stadt Mülhausen, wobei Zietempe für die von ihm zu bezahlende Summe Bürgen stellt, welche, wenn er den Vergleich nicht hält, apud Basileam Giselschaft leisten sollen.

5 Basel 1293 Januar 8.

CM. 1, 93 n° 122 nach dem Original im Stadtarchiv Mülhausen.

97. Rudolf Haldahüsti verspricht seiner Tochter Mechtild, die Verlassenschaft ihrer verstorbenen Mutter ihr nicht zu entfremden.

Basel 1293 Januar 17.

10 Original Lh. n° 81 (A). — *Lh. B. fol. 92* in unrichtiger Fassung und mit dem unrichtigen Tagesdatum samstag nach sant Gregoristag. Arnold 373 nach A.

An einer Schnur hängt das Siegel des Peter Schaler (n° 106).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern Peters
 15 des Schalers stat tün kunt allen den, die disen brief anschent oder hörent
 lesen, daz Wernher der kaltsmit vor Spalon für mich kam für gerichte uñ
 da an vron Mechtilden sinre wirtin stette, dū ime der vogtey verjach, berette
 meister Rvðolfen Haldahvtilin sin sweher, also recht was uñ ime erteilet
 wart, des gedinges uñ der gelübede, der derselbe meister Rvðolf mit der
 20 vrogenanten vron Mechtilden sinre tochter nach ir müter tode überein kam,
 daz er des gütes, so er hatte an ir müter tode uñ gewunne die wile er
 lebte, ez wer varndes ligendes eigen oder erbe oder anders, swas gütes ez
 were, daz er des über ein niht derselben sinre tochter sölte untragen oder
 umphremden in dekeine wis, uñ da von so gebot ich uñ gebüte dem selben
 25 meister Rvðolf von des gerichtes gewalte, daz er das gedinge uñ die ge-
 lübede stete habe uñ behalte uñ da wider niht tū mit dekeinreslahte dinge
 von ime selben oder mit iemende anderme. Ze cime urkünde uñ ze einre
 bestetegunge des dinges so han ich Heinrich der vrogenant schultheize disen
 brief gegeben dem vrogenanten Wernher an sinre wirtin stette besigelt mit
 30 des vrogenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel. Disū beredunge
 geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, an dem nechsten samstage
 nach sant Gleris tage des jars, do man zalte von gottes gebürte zweiflhundert
 drū uñ nūnzig jar. Uñ waren hie bi her Peter im Tvrne^{a)}, her Hvg der
 Mvñch der elste, her Hug der Zwinger sin brüder, her Chvñrat der Kinden
 35 rittere, Heinrich der Phaffe, Peter der vogt, Johans, Nielaus uñ Heinrich die
 ammanne, Johans von Argwel, Hvg zer Svnnen, Chvñrat Schaltenbrant,
 Chvñrat zeg Angen, Thoman Göchli, Heinrich Schönman, Johans Köfman,
 meister Egclolf der garteneren zunftmeister, Heinrich der halvener, Wernher
 von Grenzigen, Chvño von Oberwilr, Chvñratz sun von Solotren, Chvñrat
 40 Fleisch von der minren Basil uñ ander erber lüte genüge.

97. a) Tvrne auf Raur in A.

98. *Rudolf von Mülhausen und seine Frau machen dem Kloster Klingenthal Vergabungen.*

Basel 1293 Januar 19.

Original Kl. n^o 152 (A).

Auszug in ZSchwR. 7/1, 203.

5

Von einer Hand des 14. Jh. steht auf der Rückseite geschrieben: Über die huser zü Hinderars und ander huser.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (151).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis
 presentes literas inspecturis seu audituris, quod constituti coram nobis in
 figura iudicii Rudolfus dictus de Mulnhusen et Agnesa uxor sua legitima
 cives Basilienses asseruerunt se velle tres . . filias legitimas ipsorum in
 monasterium Klingendal minoris Basilee ad serviendum ibidem domino collo-
 care et jam receptas esse per . . priorissam et conventum monasterii preno-
 tati. Et propter hoc, ut dictum monasterium conservetur indemne, dederunt
 et tradiderunt predictis . . priorisse et conventui octo librarum redditus in
 quatuor domibus eorum infrascriptis sitis Basilee, una videlicet ex opposito
 domus diete zem Swerte et duabus retro eandem domum sitis in loco dicto
 Hinderaffren et quarta contigua domui diete zem Hobte a parte superiori,
 percipiendos a dicto monasterio post obitum dictorum conjugum, qui sibi
 usufructum eorundem reddituum ad tempus vite ipsorum retinuerunt, ita
 videlicet, quod uno ipsorum conjugum decedente alter qui supervixerit dictos
 redditus, quoad vixerit, habere debet et post obitum ipsorum duorum con-
 jugum dictos redditus et jus percipiendi de predictis domibus octo libras
 denariorum, ut est scriptum, divisim in jejuniis quatuor temporum in dictum
 monasterium libere transtulerunt. Insuper promiserunt et coram nobis se
 astrinxerunt emere et comparare possessiones ad estimationem sexaginta mar-
 carum usque ad assumptionem beate Marie virginis proxime venturam, qui-
 bus emptis debent, sicut promiserunt, ipsas possessiones et dominium ipsa-
 rum retento eis usufructu in eisdem transferre in monasterium prelibatum
 sic videlicet, quod uno decedente alter, qui supervixerit, dictas possessiones
 et proventus ipsarum habere debet, quo etiam decedente ad ipsum mona-
 sterium libere devolventur. Ad hec sepe dicti conjuges omnia bona sua
 mobilia et immobilia, que jam habent et possident et habituri sunt pro tempore
 vite sue, exceptis hiis, que supra donata sunt et promissa, in remedium
 anime sue et ob spem retributionis eterne in prelibatum monasterium, cum
 tamen nihil aliud de ipsis bonis specialiter duxerint disponendum vel etiam
 legitimos heredes procreaverint, libere transtulerunt ita videlicet, ut, si
 Rudolfus prenotatus moriatur et nihil disponendum duxerit de bonis suis,
 ut est dictum, nec heredes legitimos procreaverit, due partes omnium bono-
 rum ipsorum, que sibi jure matrimonii secundum jus civitatis Basiliensis
 cedunt et cedere debent, ad monasterium prenotatum libere devolventur et
 eodem casu bona ipsius Agnese uxoris sue legitime videlicet tertia pars,
 quam ipsa debet capere et habere jure quo supra, ad ipsum monasterium

devolvetur. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, XIII. kal. febr.

99. *Ulrich der Scherer verkauft sein Leibgedinge von einem Hause in Klein-Basel an Werner den Vogt von Brombach.*

Klein-Basel 1293 Januar 27.

Original St.Urk. n^o 93 (A).

An Pergamentstreifen hängt das zerbrochene Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

- Wir Chûnrat Bôller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tûn kunt allen den, die disen brîf anschent oder hõrent lesen, daz Vñrich der scherer unser burger fûr uns kam uñ das lîpgedinge, daz er hatte an dem huse, das da lît zwischent Richartz huse uñ des hus von Wenkon, da von hern Peter Senftlin, der ez ime leh, werden sullen jergelich ze zins, die wile der selbe Vñrich lebet, ahtzehen schillinge ze den vier vronvasten ze ieklicher funfthalb schilling uñ zwein ringe ze sant Martins mes, Wernher dem vogte von Brambach unserme burger ze kôfende gab rechte uñ redeliche umbe fûnfe schillinge uñ zwey phunt phenningen uñ verjach, daz er der gar gewert were, uñ vertigotte ez dem vogenanten Wernher mit aller 20 der gewarsami uñ mit aller der sicherheit, so ze kôfen hõret von rechte oder von gewonhchit, also, daz der vogenante Wernher uñ sine erben das hus niezen uñ haben sullen umbe den vogenanten zins alle die wile daz der vogenante Vñrich lebet uñ zwein schillinge ze erschatze geben also dîke so sich dâ hant bi des selben Vñrichs lebende verwandct. Uñ swanne aber 25 derselbe Vñrich niht enist, so sol das hus wider an den vogenanten hern Peter uñ sine erben oder swem er sin gan lîdekliche vallen. Ze eime urkûnde des dinges uñ aller der vorgeschribener dingen so han wir durch beder teile bette willen disen brîf besigelt mit unserme ingesigel. Dis dinges sint gezûge von unserme rate Chûnrat Geisrieme, Wernher Winkler, Lõwe, Heinrich von Wintersingen, Heinrich der meyer, Johans von Friburg der kupher- 30 smit, Syfrit des langen Chûnratz sun, Berchtolt Andernangest uñ meister Berner der phister. Dis geschach uñ wart dirre brîf gegeben zer minren Basil, an dem cistage nach sant Pawels bekert tage in dem jare, do man zalte von gottes gebûrte tusinc zweyhundert drû unde nûnzig jar.

100. *Das Kloster Klingenthal kauft von Jakob Zebel den Ziegelhof in Klein-Basel und erhält ihn vom Kloster St. Alban zu Erbrecht geliehen.*

Klein-Basel 1293 Januar 27.

Abschrift des 15. Jh. in Kl. A. fol. 5^o (B), spätere Abschrift des 15. Jh. ebendort fol. 266 (B⁵).

- 40 *Beiden Abschriften hat eine Hand des 16. Jh. die Bemerkung vorgesetzt: ist yetz d. Holtzachs hoff.*

Wir Cûnrat Bôller der nachschultheise und der rat von minren Basel tûn kunt allen den, die dissen brieff ansehent oder hõrent lesen, daz Jacob Zebel ein burger von Basel für uns kam ûn den ziegelhoff, von dem Heinrich von Hilteningen unser burger, des erbe er ist, jergelich git ze zinsse siben schillinge und zwey pfunt phenningen und vicr ringe ze wisunge und funfzehen schillinge ze erschacze, swenne sich dû hant verwandelt, verkoftre rechte und redeliche den erberen frowen der priorin und der samenunge von Clingendal von der minren Basel, die der Predier ordins sint, umbe sechszehen marck lötiges silbers der gewicht von Basil und verjach, das er das silber von den frowen gar umphangen hette und in sin nûcze bekercth, ûn gab sin erberecht, das er hatte an dem selben ziegelhofe von dem goczhus von sant Alban jergelich umbe ein schilling phenningen, mit dem vorgenanten Chunrat Bôller an des selben goczhus stette, des meyer ich hie zer stat bin uber das gût das dar hõret, lidekliche uf ûn bat mich, das ich es den vorgenanten wrowen luhe in allem dem rechten und umbe den selben zins, also er es hatte von dem vorgenanten goczhuse. Und also leh ich der vorgenante Chunrat Bôller den ziegelhoff bruder Hüge an der vorgenanten wrowen stette, die in für uns hatte geschicket, in allen dem rechte ûn umbe den selben zins, also in der vorgenante Jacob Zebel hatte. Und das dis war si und stete belibe, so hant wir der vorgenant nachschultheiß und der rat von der minren Basil durch der vorgenanten bruder Huges, der an der vorgenanten wrowen stete da was, und Jacob Zebels bette willen ze ciner urkunde besigelt mit unser stette ingesigel. Dis dinges sint gczûge Wernher, Johans und Rudolf gebrudir dem sprichet die Geisrieben, Wernher der vogt von Brambach, Heinrich Zebel des vorgenanten Jacobes bruder, Cûnrat des techans seligen sun von sant Peter, Chunrat Fleisch, meister Heinrich von Emmerrach der phister und ander erber lûte genüge. Dis geschach und wart dirre brieff gegeben ze der minren Basel, an dem zistag vor der liethmis in dem jare, do man zalte von gottes gebûrte tusent zweyhundert drû und nûnzcig jare.

101. *Heinrich von Oltingen verkauft dem Kloster Klingenthal Wald bei Ötlingen und Weil.* Klein-Basel 1293 Januar 27.

*Original Kl. n. 153 (A). — * Kl. R. fol. 59^r.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Klein-Basel (n. 141). 2) Konrad Boller (n. 197).

Allen, die disen brief ansehent oder hõrent lesen, den tûn ich Chûnrat Bôller der nachschultheise von der minren Basil kunt, daz Heinrich von Oltingen, hern Siegrechtz tochterman zem Barte, für mich kam für gerichte ûn das holz alles, swas des ist, ûn den grunt, da ez uf stat, das er hatte an vier stûken, der drû ze Otlinkon in dem banne ligent, eins zem schönin Wasen, das ander zem mittel Wege, das dritte zen langen Velden, ûn das vierde ze Wile in dem banne, das Wernher Bonno von Wile hatte von des selben Heinrichs vatter seligen, von dem si in allû vicrû waren angeerbet,

für lidig eigen verköfte rechte uñ redeliehe den erberen vrowen . . der priolin uñ der samenunge von Klingendal von der minren Basil, die der Prediger ordins sint, umbe fünfzehen phunt Basilerun. Uñ verjach, daz er die phenninge gar umphangen hette von den vrowen uñ in sin nütze
 5 bekeret. Uñ gab dú selben vier stúke brúder Rûdolf von Otlínkon, der si an der vorgenanten vrowen stette, die in dar geschiket hatten, umphie lideklicke uf an sin hant in allem dem rechte, so der selbe Heinrich si hatte gehebet uñ har hatte gebráht, uñ vertigot si dem selben brúder Rûdolf an
 10 sicherheit, so ze kófen hóret von rechte oder von gewonheit, uñ also an offem gerichte erteilet wart von allen den, die da waren, uñ gelopte uñ bant sich die vorgenanten vrowen ze werende der vier stuken für lidig eigen gegen alrmenliehem, swa uñ swenne siz bedórfent. Och gelopte der vorgenante Heinrich den kóf stete ze hande uñ niemer da wider ze komende
 15 noch ze tünde von ime selben oder mit iemende anderme, mit worten oder mit werken oder anders mit dekeinslahte dinge, uñ verzech sich aller helfe geistliches weltliches geschribens uñ ungeschribens rechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kóf móchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Ze eime urkúnde des dinges uñ aller der vorgeschribener
 20 dingen so han ich Chûnrat der vorgenante nachschultheize disen brief gegeben den vorgenanten vrowen besigelt*) mit mime uñ mit unser burger in-gesigeln. Dis geschach uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil, an dem cistage vor der lichtmes in dem jare, do man zalte von gottes gebúrte zweiffhundert drú uñ núnzig jar. Uñ waren zegegini Wernher Geisriebe,
 25 Wernher der vogt von Brambach, her Peter Senftli, Chûnrat von Nvgerol, Peter von Emmerrach, Rûdolf am Tiche, Rûdolf von Mûlnhusen ein kremer von Basil uñ ander erber lúte genúge. Uñ wir der rat von der minren Basil verjehen, daz wir durch der vorgenanten brúder Rûdolfes an der vrowen stette von Klingendal uñ Heinrichs von Oltíngen bette willen hein unser
 30 ingesigel zeime urkúnde der vorgeschribener dinge an diesen brief gehenket.

102. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Konrad zur Brücke Güter und Zehnten in Stetten und in Bartenheim.*

— 1293 Februar 26.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72.

35 Anno domini M^cCLXXXIII, feria quinta post dominicam reminiscere, nos H[er]icricus] prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi locavimus seu concessimus C[onrado] eolono nostro de Stetten dicto ze Brvcege ad tempus vite sue jure, quod vulgo dicitur einslehen*), bona nostra sita in banno ville de Stetten et minutam decimam in banno predicte ville de
 40 Stetten et minutam decimam in banno ville de Bartenheim, quam quondam H. filius Burchardi villiei bone memorie de Maehstat habuit, videlicet pro

101. a) besigel in A.

102. a) auf Rosur.

X vir. spelte, quinque vir. siliginis, quinque vir. avene, et sex pullis tempore messium persolvendis sub conditione subscripta, quod ipse C[onradus] ipsa bona bene debet colere et firmare et in debita cultura conservare, domum horreum curtem cum suis attinentiis debita melioratione et honesta conservare et ibidem residere, quod si non fecerit et negligens in censu predicto reddendo et in aliis predictis fuerit, quod probare per duos vel per tres honestos viros vicinos suos potuerimus sine dolo, ipsa bona ab eo possumus licite et honeste removeere nulla contradictione obstante. Si autem ipse C[onradus] predicta bona usque ad mortem suam sub conditionibus predictis debite et legitime observaverit, Johanni filio suo, si in omnibus habilis et proficiuus conditionibus premissis inventus fuerit, sub omni jure prefato usque ad tempus vite sue locare promissimus. Sed si secus fecerit, quam debeat, ipsa locatio extunc penitus est cassata. Si autem in omnibus debite fecerit, ipso non existente predicta bona libere cum omni jure pacifice et quiete ad predictam nostram ecclesiam revertentur. Insuper nos omnia bona alia, que habemus in parrochia ville de Stetten, tam minutas in Kappellen, Ceizwilr et Brynchein quam majores decimas ad manus nostras assumpsimus et expediemus sicut nobis videbitur expedire.

103. Conradus et Ludwicus milites de Basilea dicti Münch *Zeugen in der Urkunde des Königs Adolf.* Augsburg 1293 Februar — 20
Acta 2, 157 n° 212 nach einer Abschrift aus dem 15. Jh.

104. Item ein brieff begriffende, wie Burckhart Vicethumb, ritter, der ellter, in namen seiner frauwen und kindern den herren zu s. Lienhart dz huss züm Spiess genant umb XVI mark silbers verkhaufft hatt und wie die selben herrn ime sollich hus umb LX sh. den. järlichs zins wider zu einem erblechen verlüchen haben. Datum nach letare anno XII^cLXXXIII^l.
— 1293 nach März 8.

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 50^r. — * Lh. D. fol. 147^r. Hier ist als Lage des Hauses angegeben in monte sancti Leonardi.*

105. *Gisela, Witwe des Heinrich zum Haupt, und ihre Tochter 30 verkaufen ihr Haus dem Berthold zum Steinhaus und seiner Frau.*
Basel 1293 März 10.

Original Lh. n° 82 (A).

** Arnold 268.*

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 13. Jh. bemerkt: über dz hus zem Esel und von einer Hand des 14. Jh.: Oben der Winhartgassen by Hurlyng dem swertmagger, Wolleben dat.

Das (hängende) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu auditoris, quod constituti coram nobis in 40

figura iudicii Gisela relicta quondam Heinrici dicti zem Hobte et Adelheidis
 filia sua domum suam sitam Basilee inter domum dictam zem Grunen hūs
 et domum dictam zem Sperwer, quam a religiosus viris . . priore et con-
 ventu monasterii sancti Albani extra muros Basilienses nomine ipsius mona-
 5 sterii tenebant et possidebant in enphyteosim pro annuo censu viginti octo
 solidorum divisim in jejuniis quatuor temporum et duorum quartalium albi
 vini uno in festo beati Martini reliquo vero in carniprivo annis singulis
 solvendorum et pro honorario in mutatione manus quinque solidorum, ven-
 10 diderunt et tradiderunt Berchtoldo ad Lapideam domum civi Basiliensi et
 Gerdrudi uxori suc legitime, presente Johanne procuratore sive syndico . .
 prioris et conventus monasterii sancti Albani prenotati et consenciente, pro
 certa summa pecunie videlicet undecim marcis argenti cum dimidia ponderis
 Basiliensis, quam pecuniam Gisela et *) Adelheidis filia sua predictae et
 15 Johannes maritus ipsius Adelheidis, qui dicte venditioni intererat et suum
 consensum adhibuit, confessi fuerunt coram nobis se a dictis emptoribus
 recepisse integre et in usus proprios convertisse, exceptioni non numerate
 pecunie non tradite non solute penitus renunciantes. Renunciaverunt etiam
 20 exceptioni doli mali et in factum et rei vendite infra dimidium iusti precii
 et omni auxilio iuris canonici et civilis, per quod predictus contractus
 posset in posterum aliquatenus inpugnari seu etiam irritari. Et quia Adel-
 heidis uxor ipsius Johannis minor annis videbatur, dedit fidem nomine jura-
 menti contra predictum contractum ingenio vel facto nolle venire nec
 consentire volenti contravenire. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre ad
 petitionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum
 25 Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, VI. idus marci, presentibus
 Heinrico et Johanne fratribus dictis Phaffen, Wernhero Schaltenbrant, Cvrado
 dicto zer Smerowe, Henrico Schekken, Wernhero Streler, Johanne Borli,
 Anshelmo et aliis quampluribus fide dignis.

106. *Der Domschubcustos Johann schenkt dem Stift St. Leonhard*

30 *Zinse von einem Hause.*

Basel 1293 März 10.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 20 n^o 89 (B).

*Trouillat 2, 542 n^o 420 nach B. Hier ist zu lesen Z. 11: Lipvndgüt und
reclamatione sive contradictione; Z. 23: nonagesimo.*

107. *Der Domschubcustos Johann vergab auf die Zeit seines*

35 *Todes dem Kloster Blotzheim und diesem substituiert dem Kloster
Olsberg Zinse von zwei Häusern.* — 1293 März 10.

*Originale im StA. Aarau, Olsberg n^o 164 (A) und im BA. Kolmar,
Lütsel n^o 26 (A¹).*

40 *An A und A¹ je zwei eingehängte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official.
2) † S . SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.*

106. a) et fehlt in A.

Universis presentium inspectoribus Johannes subcustos rector altaris sancte crucis in ecclesia Basiliensi rei geste memoriam. Novcrit universitas vestra, quod ego desiderans deum, a quo bona cuncta procedunt, bonorum meorum ab eo datorum esse in menbris suis participem dedi et do presentibus, tradidi et trado pro remedio anime mee venerabilibus in Christo abbatissae et conventui dominarum de Blazhein Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, redditus annuos quadraginta solidorum, quos ab V̄lrico dicto Vcrwer civis Basiliensi de domo sua sita in vico Cerdonum in loco dicto ze Richtbrunnen ad eum jure proprio pertinente legaliter comparavi. Item dedi et do, tradidi et trado presentibus ipsis dominabus de Blazhein et earum monasterio redditus annuos viginti solidorum, quos a domina Agnesa dicta Masrin emi, qui solvuntur de domo sua, quam inhabitat, sita ante portam Cruis versus Renum, quam a domino Heinricho dicto Mazerel sacerdote rectore capelle^{a)} sancti Andree Basiliensis jure tenet emphiteotico sub annuo censu sex denariorum et unius circuli singulis annis in festo beati Johannis baptiste solvendorum, ordinans et statuens, quod ipsi redditus trium librarum post mortem meam sine reclamacione seu^{b)} contradicione quorumlibet cedant in anniversario meo ad refectonem dominarum monasterii prelibati, hoc tamen michi salvo, quod liceat mihi aliud in vita mea de predictis trium librarum redditibus, si mihi placuerit, ordinare. Hoc etiam acto, quod prescripti^{c)} redditus vendi non debent sed refectoni dominarum perpetuo deservire. Si vero vendantur, quod absit, volo et statuo, quod tam venditricis quam emptores a jure suo cadant et ipsi redditus in religiosas . abbatissam et conventum monasterii de Olsberge Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, et earum monasterium devolvantur. In testimonium premissorum presentem cartam sigillis . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis rogavi et meo feci communiri. Testes^{d)} hujus rei sunt religiosi viri dominus Martinus et dominus Chvno canonici regulares ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et^{e)} dominus Chvno cantor Columbariensis ecclesie, dominus Johannes de Liestal, magister Rifo rector pucrorum sancti Petri Basiliensis^{f)}, Chvnradius^{g)} de Diesenhofen et quamplures alii fide digni. Actum anno domini M̄CCnonagesimo tercio, feria tercia proxima post dominicam qua cantatur letare Jerusalem^{h)}. Nos . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis, coram quo prelibata donatio seu traditio facta est in forma judicii, sigillum curie prescripte rogati presenti carte duximus appendendum. Actum ut supra.

108. Herr Heinrich leihet der Gertrud Senftelin ein Haus, das sie von Agnes Maserin gekauft hat. Basel 1293 April 4.

Übersetzung des 15. Jh. in Kl. A. fol. 319^o.

Wir der official bishoffs Peters von Basel künden allen den, die disen brieff lesent oder hörent lesen, das frow Angnesen die Maserin frow Gertruden, herrn Senftelins wirtin, hatt die hofstat geben ze köffende, dū da lit nebant

107. a) cappello in A'. b) sive in A'. c) prescripte in A und A'. d) Teste in A. e) et fehlt in A'. f) Basillensis in A'. g) Chvradus in A'. h) Jerusalem fehlt in A.

des techans tochter von sant Peter ze Crúeze vor den Prediger. Und die selbe hofstat liehet herr Heinrich frow Senftlinen ze eime rechten erbe, und wenne sich die hant verwandelt, so sol man geben ze erschach drye pfeninge, und von der selben hofstat gant zem jare drye pfening zinsc dem lehenherre.

5 Die selbe hofstat lihet der lehenherre also frow Senftelincn, ob si es verköffen wolte, das si es im zem ersten biete; wil er es nüt köffen, so sol si es aber verköffen, wa si wil, wenne frow Margreden des techans tochter von sant Peter und fro Angnesen ir swester und allen den, die es durch in wellent*), den sol sie es niemer geben ze köffende. Deß hat si gelobt irem

10 lehenherre herrn Heinrich und der Maserin, und wie si es darüber tete, so were hofstat und huß lidig irm lehenherrn herr Heinrichen. Wir der official bishoffs Peters von Basel von der bette der vorgeantent Gerdruden frow Senftelinen heinchen unser ingesigel an disen brieff und zü einem gewissen urkünd der vorgeantent ordenunge und der gesezende, do dirre brieff und

15 diese gesezde gegeben wart. Diß beschach vor uns ze Bascele, do man zalt von unsers herren gebürte zwölffhundert jar und nünzczig jar und drú jar, an dem samstage nach dem osterstage.

109. *Freilassung des Peter Senftelin durch das Kloster Beinwil.*

Beinwil 1293 April 8.

20 *Original St.Urk. n° 94 (A). — Abschrift in DW. fol. 217* (B).*

Urkundio 1, 39 n° 5 nach A.

Zwei eingehängte Siegel: 1) † S . VOIRICI . ABBATIS . IN . BEINWILR. 2) † S . CAPITVLI . DE . BEINWILR.

Wir Vrlrich der appet un das capittel des gotzhus von Beinwilr sant

25 Benedichtz ordins un Basiler bischömes tün kunt allen den, die disen brief ansehet oder hörent lesen, daz wir mit gemeinem rate un mit einmütigem willen umbe die manigvaltigen gütete un dienste, die uns Peter Senftli ein burger von der minren Basil un unserme gotzhuse, das er bestünt, getan hat, ze vorderost, daz er vizekliche half, daz unser gotzhus, do ez verkumbert

30 was mit grozer gülte, unkumbert wart, un daz er uns hat benemet zweif mark silbers, die uns sin erben, swenne er niht ist, geben sun, ob er si uns bi sime lebende niht hat verricht, un daz er uns das eigen ze Nvnningen, das er köfte von Ludewige von Nvnningen, gegeben hat lidckliche nach sime un nach vron Gerdruden sinre wirtin tode ze habende, von dem wir

35 ime un der selben sinre wirtin geben, die wile si lebet, dri vernal dinkeln un ein vernal habern alle jar ze eime lipgedinge, un daz er unserme gotzhuse an das licht, das jez an giltet, hat geben zehen schilling geltz un ein halb phunt wahn an eime stúke reben lit ze obern Basil un an eime halben manwerch matten lit in dem banne zer minren Basil an den Stokmatten,

40 den selben Petern hein für uns un an unsers gotzhus stette fri verlazen un laxen mit disem gegenwürtigem brieve un geben ime gewalt usser simc güte allem, das er hat, ze tünde swas er wil un ze gebende swar er wil, un daz wir

108. a) Die *Vvrlrich* hat durch in wellen wellent.

noch unser nachkomen in daran niht sullen irren, un verzichen uns mit disem briefe für uns un alle unser nachomen an unsers gotzhus stette geistliches weltliches geschribens un ungeschribens rechtes, brieven die wir nu hein oder har gewinnen, un gemeinliche aller der dingen, da mitte du frucht un du gnade, die wir dem vorgenanten Peter hein getan, geirret oder zerlagen möchte werden oder in dekein wege*) möchte abegan. Ze eime urkunde aller der vorgeschribener dingen so han wir . . der appet un das capittel des vorgenanten gotzhus disen brief gegeben dem vorgenanten Peter besigelt mit unseren ingesigeln. Dis dinges sint gezüge von unserme capittel her Vlrich, her Heinrieb, her Chünrat von Trömbach, her Peter der kelner, her Jacob der phleger, her Markwart am Orte, her Chünze von Sewen. Dis geschach un wart dirre brief gegeben ze Beinwilr, des jares do man zalte von gottes gebürte zweifhundert drü un nunzig jar, an dem tage do aprelle waz ahttegit.

110. *Rudin Steinlin von Habsheim verkauft Rebland daselbst an Konrad zur Sommerau.* Basel 1293 April 18.

Original Al. n. 53 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 55 (B).

Eingekängtes beinahe völlig zerstörtes Siegel.

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M^oCC^oXC^o tertio, sabbato ante Marci ewangeliste, hora nona continuata ab hora prime, citato Rudino dicto Steinlin de Habchenshein ad instantiam Conradi dicti zer Sumerowa civis Basiliensis comparuerunt partes et dictus citatus recognovit et confessus est in iure se vendidisse et vendidit dicto Conrado actori ementi unam petiam vitium viniferarum dictam ein morgend landz sitam in banno ville Habchenshein in loco dicto in dem Jvngenberge contiguam ab uno latere videlicet superiori bonis monachorum de Oberndorf et ab inferiori latere bonis Petri dicti de Morswilr pro septem libris et sex solidis denariorum, quam quidem peciam dixit se habere in emphiteosim a nobili viro Wilhelmo domino de Gliers pro una urna vini albi, et transferens in ipsum Conradum omne jus sibi competens in petia antedicta, constituendo ipsum possessorem dictie petie sub eodem iure, quo et ipse possedit, promisit eidem Conrado de dicta petia ferre legitimam warandiam et facere circa evictionem omnia, que eidem Conrado necessaria videbuntur, ac circa perfectionem dicti contractus et resignationem per ipsum faciendam secundum consuetudinem curie prefati domini de Gliers site in banno ville Habchenshein antedictie. Recognovit etiam pro dicta pecia ab eodem emptore se recepisse pecuniam antedictam. Dat. Basilee, cum appositione sigilli curie Basiliensis in testimonium premissorum, anno et die predictis.

111. Anno domini M^oCC^oLXXX^oII, feria secunda ante Georgii, H. dicto Stchellin de Lvtra et Chöncino filio Petri de Lvtra residentibus in Almswilr locavit H[einricus] prepositus ad tempus vite eorum omnes agros, quos R^o.

109. a) wege übergeschrieben von gleicher Hand in A.

dictus Kyng habuit quondam a monasterio sancti Leonardi sitos inter Hegin-
 hein et Almswîr totaliter pro III^m vir. siliginis vel avene, quando sati sunt
 cum hiis annonis, et III pullis annuatim, tercio vero anno requiecionis, si
 quid ibi seminatum fuerit, dabunt III^m vir. de ipso fructu qui crescet ibidem.
 5 Et promiserunt per fidem annuatim fimare dimidium juger vel cum argilla
 preparare. Ipsi duobus vero non existentibus dicti agri ad ecclesiam sancti
 Leonardi libere revertentur. Sciendum etiam, si ipsi dictos agros colere
 noluerint, debent eos nobis resignare, sed si ipsi alicui dictos agros sine
 licentia nostra locarent, locatio ipsis facta ipso facto penitus est cassata.

10

— 1293 April 20.

*Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72^o. — * Lh. B. fol. 2 mit dem
 Datum: den II. tag nach sant Georgen tag (27. April). — * Lh. D.
 fol. 182^o.*

112. *Arnold von Mülhausen giebt das ihm von Greda Iselin
 15 geliehene Haus zu Gunsten Ulrichs, des Pfarrers von Rüti, bis zur
 Abtragung eines von diesem erhaltenen Darlehens auf.*

— 1293 April 27.

Original Lh. n^o 83 (A).

*Arnold 374 nach A. — * Arnold 262.*

20

Das (hängende) Siegel fehlt.

Nos H[einricus] prepositus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis
 beati Augustini notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod
 constituti in nostri presentia Greda dicta Isenlina cum H[einrico] dicto
 Isenlin fratre et advocato suo ex una, Arnoldus lapicida dictus de Mvln-
 25 husen cum Mechthildi uxore sua legitima ex altera, et ipse Arnoldus bona
 deliberatione prehabita et nullo dolo circumventus resignavit ad manus pre-
 dicte Grede uxore sua jamdicta consentiente domum suam sitam in latere
 domus . . relicte quondam . . dicti Howenstein nobis censualem in uno
 solido nomine cujusdam aniversarii, quam habebat a predicta domina Greda
 30 jure emphyteotico pro quadam summa pecunie, petens, ut ipsam domum sub
 jure et censu, quo eam habuit, concederet nomine pigneris viro discreto
 domino V[ilrico] incurato in Rviti Constanciensis dyocesis, donec ipse Arnoldus
 eidem restitueret decem libras denariorum, quas ipse a predicto domino
 V[ilrico] plenarie recepit et in usus suos convertit. Et quodocunque ipse
 35 Arnoldus prefatam pecuniam sepedito V[ilrico] restituet per se vel per alterum
 plenarie ac sine dolo, sine omni contradictione et sine quovis onere, ut est
 conductum, libere revertetur ad eundem Arnoldum domus prelibata et in
 hunc modum, ut est prescriptum. Prefata Greda cum manu H[einrici] Isenlini
 40 advocati sui concessit predicto domino V[ilrico] domum ante nominatam jure
 domini salvo et hoc presentibus se fecisse profitetur. In cujus rei memoriam
 sigillum nostrum rogatu partium presentibus appendi fecimus et apponi. Nos
 Greda, H[einricus] Isenlinus, Arnoldus et Mechthildis omnia prescripta vera
 esse profitemur per presentes et quia sigilla propria non habemus presentem

literam sigillo domini . . prepositi predieti petivimus eomuniri. Ego vero H[einricus] dictus Isenli ob majorem rei notitiam sigillum Hospitalis pauperum in Basilea, quorum sum procurator, presentibus duxi appendendum. Dat. anno domini M^{CC}LXXXIII, feria secunda proxima post festum beati Marci ewangeliste, presentibus domino R[üdolfo] seolastico, Ch^onone de Berno et 5 Martino canonieis eeelesie sancti Leonardi, Petro servo ipsius Arnoldi, . . Tvnaria et aliis pluribus fide dignis.

113. *Das Kloster St. Maria Magdalena verzichtet auf die Erbansprüche der Schwester Katharina Stetenratin.*

Basel 1293 Mai 16. 10

Original im kgl. Haus- und Staatsarchiv zu Stuttgart (A).

Zecrleder 2, 395 n^o 853 und Fontes 3, 557 n^o 567, beide nach A.

Von den zwei (eingehängten) Siegeln ist noch dasjenige des bischöflichen Officials vorhanden.

Nos Anna priorissa et Mathilia suppriorissa ae eonventus sanetimonialium 15 ordinis Penitentum monasterii extra muros Basilienses dicti an den Steinen notum fieri cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod nos non vi eoacte nec aliquo dolo seducte sed scientes spontane et concordis, utilitate nostra et dicte domus nostre seu monasterii inspecta evidenti, pro 20 eentum libris denariorum bone monete Bernensis nomine clemosine pro Katherina filia quondam Berchte diete Stetenratin, que se et sua nobis et dieto nostro monasterio tradidit, dietis inquam eentum libris denariorum nobis per sororem Hemmam de Berno materteram diete Katherine datis solutis et in utilitatem nostram et dieti nostri monasterii penitus versis in 25 pecunia numerata resignavimus et presentibus nos resignasse confitemur una cum dicta Katherina et pro ipsa ae pro nobis et nostris successoribus universis in manus venerabilis domini . . officialis curie Basiliensis tamquam publice persone recipientis hujusmodi resignationem nomine Hcmmc predicte, Cononis Monetarii burgensis Bernensis et omnium, quorum interest et interesse poterit, omncm hereditatem rerum mobilium et immobilium, ubieunque 30 ipse existant et quocunque nomine eenseantur, eum usufructibus utilitatibus et pertinentiis ipsarum rerum universis, quas dicta Katherina ex matrcna successione seu paterna donatione hereditavit seu hereditare debuit sive potuit quoquo modo, resignavimusque in manus . . officialis predieti, nomine 35 quo supra, omne jus seu actionem, quod vel quam nos ex ingressu dicte Katherine ad ordinem nostrum habuimus sive habere debuimus usque ad presentium confectionem in predictis rebus omnibus et singulis, promittentes pro nobis et nostris successoribus universis et specialiter predieta Katherina resignationem predictarum rerum omnium et singularum per nos voluntarie et concorditer factam in manus dicti . . officialis, nomine quo supra, in iudicio 40 quoque et extra tam canonico quam civili ratam et firmam in perpetuum eo iservare qualibet sine fraude, contra quam resignationem in posterum facere no t tenemur nec alieui contra eam faecere volenti verbo vel opere aliquatenus

consentire, renunciantes insuper in hoc facto et certa scientia omnibus privilegiis papalibus et regalibus, peccunie non date, omni auxilio et beneficio juris canonici et civilis, per quod predicta omnia vel aliquod ipsorum in toto vel in parte in posterum retrahi posset vel etiam annullari. Horum testes sunt
 5 frater Bertoldus de Friburg commendator domus sancte Marie Theothonicorum in Basilea, frater Jacobus de Hübberg dicti ordinis, dominus Johannes decanus Svnkowie, magistri Henricus de Berno, Johannes de Gerenstein, Petrus de Thurego, item Cristianus de Confluentia, Rudolfus de Berno notarii curie Basiliensis, Volmarus de saneto Leonardo et alii quamplures, necnon . .
 10 officialis curie Basiliensis, qui etiam sigillum dicte curie una cum sigillo conventus monasterii nostri predicti appendit huic scripto in robur et testimonium omnium premissorum, quod et nos . . officialis curie Basiliensis predictus ad preces . . priorisse, . . suppriorisse et conventus sanctimonialium predictarum voluntarie confitemur nos fecisse. Datum et actum Basilee,
 15 anno domini M^oCC^oXX^o tertio, in vigilia pentecostes.

114. *Übereinkommen zwischen dem Stift St. Leonhard und den in seinem Sprengel wohnenden Juden betreffend Zahlung einer Aufenthaltsgeldgebühr durch letztere.* Basel 1293 Mai 21.

20 *Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 23 n^o 103 (B) mit der gleichzeitigen Randbemerkung: de scolis Judeorum. — Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 158^v (B¹).*

Trouillat 2, 543 n^o 421 nach B. Hier ist zu lesen S. 543 Z. 6: Nüwenburg; Z. 21: in ipsiusque ecclesie; Z. 23: intererit statt intererat; S. 544 Z. 9: continget; Z. 13: Grammelin in B¹; Z. 17: Nüwenburg; 25 Z. 20: Joelinus; Z. 37: nonogesimo.

115. *Bischof Bonifacius von Bosa ermahnt die Gläubigen, sich dem Kloster Klingenthal, dessen Kirche und Kirchhof er geweiht hat, hilfreich zu erweisen, und verheißt den Besuchern dieser Kirche Ablass.* Basel 1293 Mai 24.

30 *Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 16 (B).*

Trouillat 2, 547 n^o 424 nach B. irrig zum 4. August. Hier ist zu lesen S. 547 Z. 1: Bonifacius; S. 548 Z. 3: cimiterio; Z. 15: indulgemus.

116. *Nicolaus von Scherzingen und seine Frau verkaufen dem Kloster Klingenthal Güter bei Blotzheim.* Basel 1293 Mai 26.

35 *Original Kl. n^o 154 (A).*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura iudicii fratre Johanne converso et procuratore sanctimonialium monasterii de Klingenthal
 40 ordinis fratrum Predicatorum, Constanciensis dioecesis, ex una, Nicolao de

Schertzingen et Anna uxore ejusdem legitima ex parte altera, dictus Nicolaus et uxor sua presente converso predicto conpotes mentium et sani corpore, non metu aut dolo inducti, sponte confessi fuerunt et recognoverunt se predictis . . . prioriasse et conventui vendidisse unam et dimidiam petiam prati vulgo dictas manewerch et unam partem vulgo dictam ein halbe zweiteil 5 sitas in banno ville Blazhein juxta bona Kotzonis de Friburg, que petie pratorum nuncupantur prata quondam . . . her Steinlins, dicentes ipsas petias ad se spectare jure dominii seu proprietatis cum accessibus ad easdem de viis publicis et egressibus de eisdem usque ad vias publicas et omnibus 10 juribus et pertinenciis suis, confitentes eis satisfactum esse de precio vendicionis inter ipsas partes convento*) videlicet viginti una libris denariorum Basiliensium in peccunia numerata tradita et integraliter persoluta, renunciantes ex certa scientia exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum, actioni sive exceptioni que conpetit deceptis ultra dimidiam justi preei, et omni auxilio juris canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod 15 dictus venditionis contractus per se vel alios quoscumque irritari posset in posterum vel turbari. Promiserunt insuper dicti venditores fide prestita nomine juramenti pro se et heredibus suis dietum vendicionis contractum se ratum et firmum perpetue habituros nec contra velle venire verbo ingenio vel facto nec consentire volenti contra venire, dicentes se velle sub fide 20 prestita dictis emptricibus super rebus venditis, quocienscumque et quando-cumque coram quibuscumque judicibus requisiti fuerint, plenam prestare warandiam, constituentes se possessores rerum emptarum nomine emptricum quousque ipse dietarum rerum possessionem adepti fuerint corporalem, dando ipsis emptricibus licenciam exnunc cum voluerint intrandi possessionem 25 ipsarum per se vel procuratorem suum quemcumque. In quorum testimonium presens instrumentum super hoc confectum ad petitionem dietarum vendentium sigillo curie Basiliensis fecimus sigillari. Actum et dat. Basilee, anno domini M^oCC^oXC^otercio, feria tertia post Vrbani, presentibus magistro Johanne de Friburg eanonico Lutenbaeensi, magistro Luppardo, Cristiano et Rudolfo 30 notariis curie Basiliensis et aliis fide dignis.

117. *Konrad von Brünighofen und Heinrich Zeisse als Käufer, Heinrich Hase und dessen Frau als Verkäufer eines Hauses kommen wegen Haltung des Kaufes überein.* — 1293 Juni 13.

Original Pr. n^o 117 (A). — Deutscher Auszug in Kl. A. fol. 411. 35
Eingehängtes Siegel Peter Schalers (n^o 106).

Henricus de Gundolzdorf gerens viceas domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis omnibus presentium inspectoribus eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod, cum inter Chünradum dictum de Brunkouen et Henricum dictum Zeisse cives Basilienses ex parte una et Henricum dictum 40 Hasen et Meehthildim uxorem ejus ex parte altera tractatus habitus fuisset

116. a) conventi in A.

et hinc inde coram nobis in forma iudicii stabilitus, videlicet quod dictus Haso et uxor ejus refundere debebant infra octavas penthecostes nuper preteritas viginti libras denariorum, quas a prefatis civibus in contractu venditionis domus, que dicitur zem Hasen, receperant, alioquin eis a jam dictis civibus triginta libre superadderentur et venditio domus firma et stabilis permaneret, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, ambe partes de mutuo consensu infra terminum statutum taliter convenerunt, quod dicti venditores Henricus Haso et uxor ejus a prefatis civibus emptoribus decem libras denariorum receperunt ea conditione, quod, si infra festum nativitatis beate virginis proximum triginta libras, quas in universum receperunt, reddent ipsis civibus, domus zem Hasen eis libere remanebit venditione prehabita dissoluta. Si vero infra ipsum festum nativitatis eadem triginta libras non reddiderint, contractus venditionis ratus et firmus crit et emptores dabunt ipsis venditoribus viginti libras residuas, ut summa quinquaginta librarum totaliter compleatur, salvis omnibus aliis conditionibus, que in priori instrumento continentur. Et sciendum, quod, cum predictus Chünradus de Brunkouen unus de emptoribus absens esset, dominus Petrus sacerdos dictus de Betlach privingnus ejus omnia prescripta nomine suo fecit et coram nobis legaliter consumavit. In testimonium premissorum presens carta sigillo domini mei Scalarii predicti est munita. Datum anno domini M^{CC}nonagesimo tercio, idus junii.

118. *Das Johanniterhaus zu Sulz leihet dem Stift St. Leonhard eine Wiese bei Wunheim zu Erbrecht.* — 1293 Juni 15.

Original Lh. n^o 85 (1). — Abschrift in Lh. H. fol. 14^o n^o 66 (B). — * Lh. D. fol. 194^o. — * Lh. B. fol. 38^o.

Trouillat 2, 545 n^o 422 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: Sultze; Z. 10: Dat. statt Datum; Z. 11: Werenhero schulteto de Sultze; Z. 12: Swebvili statt Swebeili.

Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses (n^o 186).

119. *Vorladung durch den Kirchherrn von St. Theodor in Klein-Basel in dem Streite Katharinas, der Witwe Heinrichs von Wies, mit den Kindern Heinrichs von Balgau.* Klein-Basel 1293 Juni 22.

Original N. n^o 2 (A).

Eingehängtes Siegel des Plebans von Bellingen (n^o 182).

Wilhelmus rector ecclesie beati Theodori minoris Basilee viris discretis incuratis seu vicariis in Nuwenburg et in Schophcin salutem in domino. Novcritis nos literas iudicium curie Constantiensis in hec verba recepissc:

Judices curie Constantiensis plebano ecclesie minoris Basilee salutem in domino. Discretioni tue committimus mandantes, quatenus causam motam inter . . relictam quondam H[einrici] de Wise ex una, Nicolaum, Annam, Katherinam, Elizabet liberos quondam H[einrici] de Balgowe, Waltrum et

H. fratres de Tegernowe, Bcr[tholdum] dietum Sermzer, Johannem dictum Zeringer milites, Johannem de Endingen, Johannem dictum Bôhart, et H[einricum] am Stalden ex parte altera, vocatis evocandis audias et examines diligenter in loco ydoneo et competenti partibus, eamque sufficienter in-
structam decidas, facias quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter
observari. Testes autem, qui nominati fuerint, si se gratia odio vel timore
subtraxerint, simili censura compellas veritati testimonium perhibere. Dat.
Constantie, xv. kl. julii, indictione vi.

Hujus igitur auctoritate mandati vobis mandamus firmiter precipiendo, quatenus vos in Schophein citetis peremptorie Walterum de Tegernowe cura-
torem liberorum quondam H[einrici] de Balgowe videlicet Nicolay, Anne, Katherine et Elizabeth, vos vero in Nuwenburg Ber[tholdum] dietum Sermzer, Johannem dictum Zeringer milites, Johannem de Endingen et H[einricum] dictum am Staldem et prenominatos liberos H[einrici] de Balgowe, ut compareant coram nobis in capella beati Nycolay minoris Basilee feria tertia
proxima post octavam Petri et Pauli, querelam Katherine relicte quondam Heinrici de Wise finaliter revisuris. Datum in minori Basilea, anno domini M^{CC}nonagesimo tercio, 8. kl. jul. Reddendo*) litteras sigillatas.

120. *Bischof Peter befiehlt den Decanen und Kämmerern von Stadt und Diöcese Basel, alle ihnen untergebenen Kirchenvorsteher zur Anhörung eines bischöflichen Befehls zusammenzuberufen.*

Basel 1293 Juni 23.

Original Ds. n^o 14.

Eingehängtes Siegel des Bischofs (n^o 147).

H[er]etrus] dei gracia Basiliensis episcopus universis . . decanis seu
canonicis per Basiliensem civitatem et dyoccesim constitutis, ad quos pre-
sentes pervenerint, salutem in domino. Mandamus vobis sub pena suspen-
sionis ab officio, quatenus omnes sacerdotes tam regulares quam seculares
parrochias seu cappellas regentes vobis subjectos et in vestris decanatus
constitutos statim visis presentibus per certum et discretum nuncium vestrum
convocari faciatis in unum mandatum nostrum ibidem audituros et opere
completuros, nullum pro eis mittentes procuratorem seu excusatorem, cum
prefatum mandatum presenciam exigat eorundem et nos ipsis propriis in
personis interesse velimus. Si quis autem huic mandato nostro decanus in
convocando vel sacerdos in veniendo contumax aut rebellis inventus fuerit,
quod non credimus, damus eidem . . latori potestatem illos citandi per
presentes ad diem locum et horam, quam eis decreverit assignare. Datum
Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo tercio, in vigilia beati Johannis baptiste.

121. *Konrad Herrn Ludwigs leiht zwei Teile eines Hauses nach Auflassung Werner Staltlers an dessen Frau.*

Basel 1293 Juli 4.

119. a) redd. mit Abkürzungstrich in A.

Original Al. n^o 54 (A).

Arnold 375 nach A.

Eingehängtes Siegel Kourads (n^o 196).

Allen, die disen brief anschent oder hörnt lesen, den tûn ich Chv̄nrat
 5 hern Ludewiges ein burger von Basil kunt, daz Wernher Stampler der kremcr
 ein burger von Basil an dem huse, das under den Kremern vor sant Andres
 kappellun nebet Walther Winhartz hus lit, das derselbe Wernher von mir
 hatte ze erbe ûn mir da von gelopte allû jar uber dû zwey phunt, dû den
 tûmherren ab Burg von Basil, von den ich ez han ze erbe, werden sun,
 10 zwey phunt ze den vier vronvasten ze gebende ze ieklicher den vierden teil,
 ûn ein halb phunt pheffers ze wisunge, ein vierdung zant Martins mes un
 den andern vierdung ze vasinacht, ûn fünfzen schillinge ze erschatze, swenne
 sich dû hant verwandelte, dû zwey teil mir ufgab ûn mich bat, daz ich in
 luhe vron Berchten von Lvczerrvn sinre wirtin ze erbe. Uñ das tet ich
 15 also, daz mir ûn minen erben ûn den vorgebanten tûmherren der zins niht
 alleine der den zwain teilen gezûhet ze gebende, wande der ab dem huse
 allem gat, behalten si uf dem huse ûn an den lûten, die drinne sint. Unde
 geschach mit sollichem gedinge, daz der zwey teil des hus der vorgebanten
 Berchten, ob si den vorgeschriben Wernhern iren wirt uberlebet, beliben
 20 sol ûn den kinden, die er ir lat, die ir zweyer sint. Ist aber, daz er ir
 unkeines lat, so sol der selbe zwey teil, swenne si niht ist, wider an des
 vorgebanten Wernhers nehesten erben vallen. Ze eime urkunde ûn ze einre
 bestetunge der vorgeschribener dinge so han ich der vorgebanten Berchten
 disen brief gegeben besigelt mit mime ingesigel. Dirre dinge sint gezûge
 25 Chv̄nrat Schaltenbrant, Berchtolt im Steinkelre, Wernher der streler, V̄lrich
 der wahtmeister, Heinrich Scheke, Johans der tescher, Burchart der vrowen
 wirt von Esch ûn ander erber lûte genûge. Dis geschach ûn wart dirre brief
 gegeben ze Basil, des jars do man zalte von gottes gebûrte zweifhundert
 drû ûn nûnzig jar, an sant V̄lrichs tage.

30 **122.** *Johann von Löwenberg verkauft Dietrich dem Münzmeister ein Gut zu Mittel-Mûsbach.* — 1293 Juli 17.

Original Ds. 1, 21 (A).

Die drei (an Pergamentstreifen hângenden) Siegel fehlen.

Allen den, die disen brief sehnt oldir hörnt lesin, kûnde ich Heinrich
 35 von Gundolzdorf schultheizo an mines herrin hern Petirs des Schâlers stat
 ze Basil, das für mich kam für gerichte Johans von Löwenberg unde da
 verkôfte recht unde redelich hern Dietriche deme Münzmeistir einem burger
 von Basil das gût, das er da hatte ze mitteleim Mûspach, das sin eigen was
 unde Wernber Bratteller unde sin swâgir von ime hatten unde bûten umbe
 40 einen jergelichen cins sechcehin vierteil, der drier korne unde ein vierteil
 mûses unde zwelf schillinge phenninge, mit allem deme rechte unde allem
 deme gûte, so nu dar zû hörnt oldir von chehin jârin har dan dar zû hat gehôrit,

umbe ahechin marehe gütis unde lötiges silbers der stette gewigde von Basil, die er ðeh verjach, das er in sinen nutz unde notürfte hette bekërit unde gar von ime gewert unde bereitet wërl. Unde vertigot es ime mit aller der gewärsami unde mit aller der sicherheit, so von rechte oldir von gewonheit dar zû horte, unde lobte er unde her Chûnrat von Eptingen dem man sprichet von Bloehmunt, sin ðchein, mit ime deme vorgenantin hern Dietriche des selbun gütis rechte werin ze sinde, swenne oldir swâ er sin gert oldir bedarf oldir sin erben, unde enzêch sich allis des rechtis unde allir der ansprüche, so er an weltlichem oldir geistlichem gerichte iemer dar an möchten gewinnen. Zeinem urkünde dis dinges von beider teile bette so henke ich des vorgenantin mines herrin hern Petirs des Schälers ingesigele an disen brief. Wir die vorgenantin Johans von Löwenberg unde Chûnrat von Eptingen vergehein allis das, so da vor geschriben stât, unde binden uns dar zû an disem brieve undir unsirn ingesigeln. Dis dinges sint gezüge her Burchart unde her Berchtolt die Viztume gebrüdr, her Vlrich von Vfhein, her Petir von Eptingen von Bloehmunt rittere, Johans Schönkint der eltir, Johans Rezagil, Burchart zem Rosin, Dietrich des vorgenantin hern Dietriches sun unde andir erber lute genüge. Dis geschach, do man zalte von gottis gebürte duseng zwei hundirt drû unde nünzig jâr, an deme vritage nâeh sant Margaretun tage.

123. *Verkommnis zwischen Basel und Luzern, dass ihre Bürger einander Schulden halber nicht aussergerichtlich beschweren sollen.*

Brugg 1293 August 16.

Original im St.A. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 147 n° 85 nach A = Trouillat 2, 550 n° 426. — * ASchwG. 19, 314 n° 55. — * Abschiede 1, 378 n° 45. — Erwähnt bei Kopp 3/1, 108.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (n° 140).

In gottes namen amen. Allen, dien es ze wissenne vrumet, kûndet dirre brief, daz ber Burchart Vizetvm burgermeister, der rât und die burger von Basile und ber Walther von Hvnwile der amman, der rât und die burger von Luecrren mit vorbetrachtunge unde mit gûtem rate in beidundhalb ze vride und ze gnaden willeklich uberein komen sint, daz ðchein burger oder der in deweder stat gesessen ist, einen andern burger nicht besweren sol an libe noch an gûte, wand alleine den, der recht gelt oder bürge ist oder der è mals vor einem râte bered hat mit zwein gelöbsamen mannen, daz er rechtlos gelassen si, und sol noch denne der ðeckene an libe noch an gûte besweren noch behesten, wand mit gerichte. Unde sol disû ordenunge unde sicherheit stête unde ganz beliben von disem tage hin unz an den nechsten zwelften tag und dennen hin vûr dû nechsten zwenzig jar. Dis hant beide teile gelopt stete ze haltenne mit gûten trûwen an alle geverde unde gent dar uber disen brief ictweder mit ir stat ingesigel. Dis geschach ze Brugge, mornendes nach unscr vrowen mes ze mittem ðgesten, in dem jare, do man zalte von gotz gebürte tusent zweihundert drû unde nünzig jar, do dû zal indictio stünt in dem sechsten jare.

124. *Das Kloster St. Alban leihet den Eheleuten Johann und Hemma von Brügelingen ein Haus nebst Hofstatt zu Erbrecht.*

— 1293 August 16—22.

Original Al. n^o 55 (A).

6 *Zwei eingehängte stark beschädigte Siegel.*

Universis presentes literas inspecturis Johannes procurator sive syndicus monasterii sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniaeensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod ego nomine religiosorum virorum . . . prioris et conventus monasterii prelibati concessi Johanni et Hemme conjugibus dictis de Brugelingen domum sitam in monte sancti Albani ante puteum et eandem arcam, quam domum et quam arcam possedit Cōnradus bone memorie dietus de Brugelingen maritus quondam diete Hemme, perpetuo possidendas a conjugibus prelibatis, domum videlicet pro censu trium solidorum et arcam pro censu viginti denariorum et unius pulli annis singulis in festo beati Martini dieto monasterio solvendorum, item et pro quatuor solidis nomine anniversariorum solvendis ipsi monasterio tempore quo anniversaria distribui consueverunt, ita tamen, quod mutata manu tres solidi quatuor denariis minus nomine honorarii dari debent. In ejus rei testimonium sigilla predictorum religiosorum . . . prioris et conventus monasterii antedicti appendi presentibus literis procuravi. Et nos predicti . . . prior et conventus quod per predictum Johannem procuratorem nostrum aetum est in premissis ratum habentes sigilla nostra presentibus duximus appendenda in testimonium veritatis. Aetum et datum anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, in octabis virginis gloriose. Testes: frater Petrus ecellerarius, frater Henricus plebanus monasterii predicti, Jacobus pistor, Wernherus Episcopus et plures alii fide digni.

125. *Der Decan von St. Peter entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster St. Leonhard und Konrad zur Brücke über Güter und Zehnten in Stetten und in Bartenheim.*

— 1293 August 19.

*Original Lh. n^o 84 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 5 n^o 16 (B). — Auszug in Lh. A. fol. 72 — * Lh. D. fol. 216^o.*

Trouillat 2, 551 n^o 427 nach B. Hier ist zu lesen S. 551 Z. 6, 10, 15, 23: Stetten statt Steten; Z. 16: Chōnradi statt Cōnradi; Z. 17: Helfratskieh; S. 552 Z. 3 und 15: Stetten statt Steten; Z. 4: Hvttinger statt Hitteinger; Z. 13: Chōno de Berne, N. euralis, Jo. zcm Nwwenkelre; Z. 14: magister Jo. de Gerenstein; Z. 18: Dat. statt Datum.

Eingehängtes stark beschädigtes Siegel.

126. *Rüd[olfus] de Berna et Christianus de Confluentia notarii curie Basiliensis Zeugen in der Urkunde des Ritters Heinrich von Zässingen.*

Basel 1293 August 29.

Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 198 (A).

127. Anno domini M^cCLXXXIII, sabbato post exaltationem sancte crucis Irmia dicta Peierin conversa cessit juri suo, quod habuit in domo sua sita in viculo immundo in latere domus nostre, quam inhabitat . . . dicta Hosangin, petens, ut eam locarem Anne dicte Kremerin pro XV sol. nomine census et sol. I pro honorario, de quibus XV sol. eedunt dominabus de sancta Clara V sol., quod et feci, hac adjeeta conditione, si infamis non fuerit, et astrinxit se ad hec sponte, quod, si infamis inventa fuerit et probata, quod cedere debet de dicta domo cum jure sine aliqua reclamatione. Testes: N[icolaus] Verwer, N[icolaus] Ansoltingen, frater Jo[hannes] de Bermswilr, . . . Hosangin, . . . uxor Nicholai dicti Stehelli, Wer. Gerenlcr et alii.

— 1293 September 19.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^o.

128. *Das Kloster St. Alban leiht Berthold Belz, Werner von Blansingen und Werlin, dem Sohne des Meiers Burchard von Rheinweiler, Güter in Rheinweiler zu Erbrecht.* — 1293 September 22. 15

Original Al. n^o 52 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 55^o (B).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ego Johannes civis Basiliensis procurator sive syndicus monasterii saneti Albani extra muros Basilienses Cluniacensis ordinis notum facio presentium inspectoribus universis, quod, cum Kunza relieta quondam Wernheri villici dicti Flügler de Rynwilre teneret a monasterio predicto bona inferius adnotata jure hereditario sita in villa et banno de Rynwilre, videlicet tres scoposas, de quarum duabus dabat dicto monasterio nomine census undecim solidos, viginti quatuor ova, duos pullos cum duobus schaphiminis nucum, de tereia vero sex solidos, duodecim ova, unum pullum cum uno schaphimino nucum; item territorium quoddam situm prope dietum Howestein, pro quo dabat solidum; item unam peciam vinearum sitam in Eihalden, de qua dabat dimidiam somam albi vini; item duo jugera sita in Woluisgraben, de quibus dabat somam dimidiam etiam albi vini; item et unam petiam vinee site in monte ville de Rynwilre, de qua dabat medietatem de vino, dicta Kunza bona predicta in manu mea spontanea resignavit rogans et supplicans, quatenus eadem bona pro censu prenotato personis concederem infrascriptis, videlicet Bertholdo dicto Belz, Wernhero de Blansingen et Werlino filio Burchardi villici de Rynwilre. Ego vero dicte Kunze precibus annuens et ad predictorum supplicationem eisdem dicta bona concessi in modum, qui subsequitur, et concedo per presentes nomine monasterii prelibati, videlicet dicto Bertholdo scoposam unam, Wernhero de Blansingen unam scoposam, ambas pro censu undecim solidorum, viginti quatuor ovorum, duorum pullorum et duorum schaphiminorum nucum; terciam vero scoposam concessi Werlino filio dicti Burchardi villici pro censu sex solidorum, XII ovorum, unius pulli et unius schaphimini nucum. Item predietis Bertholdo et Wernhero concessi dictum territorium prope dictum Howestein pro censu

unius solidi, item dictam petiam vinee in Eihalden pro dimidia soma albi vini, item duo jugera predicta in Woluisgraben pro dimidia soma etiam albi vini, item et dictam petiam vinee site in monte ville de Rynwilre pro medietate vini ibi crescentis, ita quod mutata manu tantum dare debent dicto monasterio de honorario quam de censu. Est autem sciendum, quod dicti denarii solvendi sunt in festis beati Johannis et beati Martini, ova in paschate, nuces et pulli in festo Martini et vinum in autumpno singulis annis. In quorum testimonium sigillum religiosi viri domini mei prioris monasterii prefati appendi presentibus impetravi, et nos frater . Symon] prior predictus concessionem per predictum procuratorem nostrum sic factam ratam et gratam habentes sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, die festo beati Mauricii, presentibus fratribus Theobaldo subprioro, Petro cellerario, Henrico sculteto et pluribus fide dignis.

15 **129.** Item redditus II vernez. spelte in obern Steinbrunn ex parte Humprecht, dat Cūno Zschützchi de Steinbrunn super duobus jugeribus et uno orto, und der jucherten lit cini oben uff dem rebgarten dū ander aber in dem velde ze Möllnburnen, so stosset der gart uff den tieffen Weg gegen der kirchen. Empti pro VII lb. den. De hoc sunt due littere, una M^oCC^oLXXXIII, 20 feria v. post Mauricii, alia M^oCC^oXCVII, in vigilia purificationis.

— 1293 September 24.

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 147.

130. Anno domini M^oCC^oLXXXIII, VII. ydus octobris, H[enicricus] prepositus et capitulum ad resignationem Hugonis dicti Lanparten, relicte quondam . . dicti Lanparten et . . uxoris legitime ejusdem Hugonis locavimus domum sitam ze Spalon inter domum quondam Petri fabri ze Spalon ex una et domum predicti Hugonis Lanparten ex parte altera jure proprio ad monasterium ecclesie Leonardi pertinentem Johanni dicto Herthor de Oberwilr pro II denariis nomine census et uno messore et II denariis in mutatione dandis nomine honorarii jure emphiteotico possidendam. Testes: R^o[dolfus] scolasticus, Ch^ovno, V[ricus], Martinus confratres ecclesie, R^o. Beinwilr, Wer. murarius, V[il. de Arowe] pistor, Wer. filius Ch^ovni pistoris vor Spalon, H[enicricus] Brünmeister, H. Nager et alii plures. — 1293 Oktober 9.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

35 **131.** *Heinrich von Löwenberg bestellt Werner den Meier von Wahlbach zu seinem Verwalter und bevollmächtigt ihn zum Verkauf seiner Güter in Mittel-Musbach.*

Im Lager vor Kolmar 1293 Oktober 27.

40 *Original Lh. n^o 86 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 11 n^o 53 (B). — * Lh. D. fol. 188^o. — * Lh. B. fol. 20^o.*

Trouillat 2, 553 n° 429 nach B. Hier ist zu lesen S. 553 Z. 17: auditoribus statt auditibus; S. 554 Z. 1: Henricus und Henrici statt Heinrichus und Heinrici; Z. 7: Müspach statt Müsbach und Henricus statt Heinrichus; Z. 8: Conradus de Viselis, Rud. filius Reinboldi; Z. 10: consummandum; Z. 11: recipiendum ac alia omnia; Z. 12: consumptionem; Z. 13: necessaria et etiam oportuna; Z. 17: Wernherus statt Wern; Z. 18: vendet statt vendat; Z. 19: Dat. et act.; Z. 20: feria tertia.

Eingehängtes Siegel (n° 200).

132. *Heinrich von Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Güter zu Mittel-Müsbach.* Basel 1293 Oktober 31.

*Original Lh. n° 87 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 11 n° 54 (B). — * Lh. D. fol. 138^v.*

Trouillat 2, 554 n° 430 nach B. Hier ist zu lesen S. 555 Z. 3: Henrico; Z. 4: Berne; Z. 5: Henrici; Z. 11: Henricus und Viselis; Z. 12: Mechthildis; Z. 13: consummandi; Z. 14: recipiendi ac alia; Z. 16: consumptionem; Z. 19: Henrico; Z. 21: pascuis nemoribus; Z. 24: quocienscumque und legitimam; Z. 30: ac ferre de; S. 556 Z. 6: sigilli curic; Z. 7: dat.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

133. *Das Deutschordenshaus in Suntheim verzichtet auf seine Rechte an Zinsen zu Pfaffenheim, Rufach und Orschweier, welche Bruder Burchard zu einer Pfründe im Kloster Klingenthal vergabt hat.* — 1293 November 11.

*Abschrift des 18. Jh. in Kl. Ppurk. n° 54 (D). — * Kl. R. fol. 107: Ein kleins briefflin wist, wie sich die Tütschen herren von Suntheim verzichen etlicher zinsen, so sy angesprochen hatten uff reben zu Pfaffenheim, Rufach und Alßwilt.*

Ich brueder Ruedolff der commenthur von Sundtheim thuen kunt allen den, die disen brieff sehent oder horent lesen, das wir uns verziehen fur uns und fur unser huß mit gehellung und mit gemeinem rat unsrer brüeder des selben huses die güeter, die brueder Burekhart, dem man spricht von dem Tutschen huß, und sin elich wirtin hant gegeben den frawen von Clingenthal zue einer pfründt schwester Hedin siner wirtin tochter^{a)} ze Pfaffenheim, den man spricht ze Ruest, uff sechs schatz reben ein pfunt gelts, by Rufach ze Vogelbrunn uff zwey schatz und ze Atzenbrunn uff zwey schätzen ouch ein pfunt gelts, und ze Alßwiler uff einer nusetzin ein pfunt gelts und XX lb.^{b)}, damit si nu ouch ein pfunt gelts kaufen. Des selben guets hant wir uns nu verziehen, das wir mit weltlichen noch mit geistlichen lüten noch mit gerichtchen niemer einen ansprache daran gewinnen. Dis sint gezügen

133. a) Hedin siner wirtin sines tochter in B. b) zwischen und und lb. in B zwei simlere Zeichen, welche der Copist offenbar an Stelle der von ihm nicht verstandenen Zahlzeichen der Verlage gesetzt hat. Die angenommene Summe entspricht einer fünfprozentigen Rente.

die erber geistliche lüt brueder Vlrich Vintloff ein priester unsers ordens, brueder Wernher von Drineckerheim, brueder Heinrich von Pfaffenheim, brueder Siffrid von Strosburg, brueder Wernher von Alswiler. Das es war sy und stete belibe, so henke ich der vorenant commenthur und alle unsere
 5 brueder unser ingesigel an disen brieff. Der brieff wart geben an sant Martins tag, do man zalte von gottes geburte zwölffhundert jar und nuntzig und dry johr.

134. *Das Deutschordenshaus in Mülhausen verpflichtet sich gegen Bertha Helfrichin und deren Kinder zur Zahlung eines Leib-
 10 gedings. Mülhausen 1293 November 12.*

Original Cl. n° 51 (A).

CM. 1, 95 n° 124 nach A.

An einem Pergamentstreifen hängendes Siegel des Hauses (n° 185).

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis seu etiam audi-
 15 turis frater Petrus dictus Phaffe commendator fratrum Hospitalis sancte Marie domus Theothenicæ in Mulhusen ceterique fratres ejusdem domus noticiam subscriptorum. Novcrint universi et singuli, quos nosce fuerit oportu-
 num, quod nos domine Berchte dicte Helfrichin vidue de Mulnhusen, Conrado filio ejus et Engelmÿte filie predicti Conradi eorum meritis requirentibus et
 20 precipue propter donationem domus sitæ in Mulnhusen in vico dicto Vinster-
 gasse a latere domus domini Wernhcri militis de Trothouen nobis per eundem Conradum date, que ad eum titulo proprietatis pertinebat, dare promittimus et ad hoc fratres domus nostre in Mulnhusen presentibus obligantes singulis
 annis xx solidos denariorum usualis monete pro tempore vite sue. Ita tamen,
 25 ut, si quis ex eis mortuus fuerit, superstites^{a)} vel superstes percipiet eandem summam pecunie superius prenotatam nec eorum hereditibus ad ipsam dandam volumus obligari. Est autem medietas ipsius pecunie prefatis Berchte, Conrado filio suo et Engelmÿte filie predicti Conradi danda in nativitate beati
 30 Johannis baptiste, alia medietas in nativitate domini ejusdem anni, et conventio seu obligatio auctoritate et voluntate honorabilis viri provincialis balie Alsaciensis processit, ut majori auctoritate obligatio fulciretur. Renun-
 ciamus etiam omni^{b)} juris auxilio, canonici, civilis, privilegiis et aliis juris ammiculis, per que presens posset obligatio irritari, dantes sepedictis per-
 sonis presentes litteras in evidentiam facti et roboris firmitatem sigilli domus
 35 nostre in Mulnhusen roboratas. Dat. in Mulnhusen, anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, crastino beati Martini.

135. Anno domini M^oCC^oLXXXIII, in die beati Otmari, Chvno dietus de Entlibvch resignavit in manus Martini procuratoris dominorum de sancto Leonardo dimidium juger agri situm in banno ville de Richenschin prope
 40 locum dictum zcm steinin Lo juxta bona sua ex una et juxta bona domini

134. a) superstites in A. b) überschrieben von gleicher Hand in A.

H[icirici] militis de Richenshein ex parte altera, presentibus Ja. Kýmberlin de Mvlnhusen, Hugone de Bachhein residente in Rŕvdinshein, Rŕv[dino] et C. fratris dictis de Blatzhein, Petro dicto Brabant et aliis pluribus.

— 1293 November 16.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73^o.

5

136. *Heinrich von Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Güter zu Mittel-Müsbach.*

Basel 1293 November 17.

*Original Lh. n^o 88 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 23^o n^o 104 mit Datum 1283 (B). — * Lh. D. fol. 188^o. — * Lh. B. fol. 20^o.*

Trouillat 2, 382 n^o 290 nach B. Hier ist zu lesen S. 382 Z. 17: millesimo ducentesimo nonagesimo; Z. 18 und 20: Henrico; Z. 23: Henrieus; Z. 24: dixit; S. 383 Z. 2: Henricus; Z. 3: Conradus und Mechthildis; Z. 22: venditionem; Z. 30: omni alio auxilio; S. 384 Z. 8: Biberssche; Z. 11: Actum et dat.

An rotseidenen Schnüren hängen die Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37) und Heinrichs von Löwenberg (n^o 209).

137. *Irmentrud, Gattin des Ritters Heinrich Zerkinden, schenkt dem Kloster Blotzheim ein Haus zu Basel.*

Basel 1293 November 24.

Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 27 (A).

20

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu auditoris, quod constituta coram nobis in forma iudicii domina Irmindrudis uxor legitima domini Heinrici dicti der Kindon militis domum sitam in Foro frumenti inter domum dietam zem Risen et domum Reimv̄ndi civis Basiliensis ad ipsam jure proprietatis pertinentem per manum et consensum mariti sui predicti . . abbatisse et conventui monasterii de Blazhein dedit et contulit ob spem retributionis eterne et ad sustentationem Sophye^{a)} privigne ipsius, que huic vite lubricae se subtrahens domino et eidem monasterio dedicavit. Hec siquidem donatio^{b)} facta fuit presente domino Reinboldo viceplebano sancti Martini in Basilea procuratore monasterii predicti loco et nomine ipsius monasterii ipsam donationem recipiente. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presenti appendendum. Actum et datum Basilee, anno domini M^oC^ononogesimo tercio, feria tertia ante festum beati Andree apostoli.

35

138. *Katharina, die Witwe Heinrichs von Wies, vergleicht sich mit den Kindern Heinrichs von Balgan über Geldforderungen.*

Basel 1293 Dezember 1.

Original Gn. n^o 8 (A).

Von dem eingehängten Siegel sind nur noch Bruchstücke vorhanden.

40

187. a) Sophye auf Ratur von anderer aber gleichzeitiger Hand in A. b) donatione in A.

Ich her Wilhelm von sante Joder der lupricster von enren Basel in
 tünher von Basel tün kunt allen dien, de disen brief scheut oder hörent,
 das vor Katherina Heinrichs seligen wirtin von Wise und Walther von
 Tegernöwe fur Heinrichs seligen kint von Balgöwe, der phleger er ist als
 5 ein nechste vattermag, an der sache und der ansprache, de dü vorgcnante
 Katherina hat und han wölte gegen Heinrich seligen von Balgöwe und sinen
 erben umb das, das er schuldig waz Heinrich seligem von Wise, als sus sint
 vorn mir uber ein komen und hant ein ander gelobpt, dz man ein wedert-
 halb sol zem tag senden, der sin solt sin an dem nechstem meintage^{a)} nach
 10 sant Niclaus tage, und dz der tage sol sin abe ane geverde wand dz teigding,
 das an dem nechstem tonstag ze vor sant Andres mis gesement waz und
 unz moides warz zerslagen, dz wolten si stette han und woltns wider an
 van unt volvertigen mit bürgen und mit briefen und mit güter gewisheit
 an geverde. Als sus warens aber uber ein komen, das allu dü vorderunge,
 15 dü vor Katherina von Wise hatte oder möchte han gegen Heinrichs seligen
 kinden und Heinrichs seligen von Balgöwe, um daz man irme wirt Heinrich
 seligem von Wise schuldig was, und allu dü vorderunge, de Heinrich selig
 von Balgöwe und sine kint möchten han gegen vorn Katherinun, de soltent
 bedenthalt ab sin, und liesent bedenthalt lidig ein ander^{b)} als sus, dz
 20 Walther von Tegernöwe und Heinrichs seligen kint sint geben funf und
 zwanzig mark silbers ze dien tagen, als hic nach geschriben stat. Und also
 erkanden sich dü kint hic nach, daz si vor Katherinen me soltin, daz si dis
 vor got schuldig weren wider ze gebenne, doch mans mit gerichte nicht
 solte wider vorderen, och solte vor Katherina des selben schuldig sin, wurde
 25 si sich enstande, dz si das vorgcnante silber mit unrechte neme. Dis funf
 unt zwanzig mark sol man berciten alsus: zehen mark sol man vor Katherinen
 zer nechten lichtmis und dar nach zem nechstem sant Martis mis funf mark
 und dannent hin zem nechstem sant Martis mis funf march und zem dritten
 sant Martis mis aber funf mark, und sol man dis fürwissen ze Nüwenbvrg
 30 mit trüwen und mit eiden der kinden Heinrichs seligen von Balgöwe und
 mit bürgen und mit gisclen, de vor Katherina genamzete, und mit brieffen
 besigclen mit schulteheissen von Nüwenbvrg oder mitte stette. Dis büschach
 vor mir ze Basele in mis heren des bischofs hove von Basele, do man zalte
 von gottes gübürte tusing zswai hundert nünzig^{c)} und drü jar, an dem nechstem
 35 einstage nach sant Andres tage, presentibus domino Anshellimo^{d)} preposito
 de Bvrgclon^{e)}, vor Adelheit hern Burcharz seligen fröwen des Kraftes und
 vor Mechthilt von Richenshein und Agnes der fröwen junchfröwe von Wise
 und Johans von Slicingen der vorgcnanten kinden botten.

139. Anno domini M^oCC^oLXXXIII^o, crastino beati Andree, coram . .
 40 officiali curie Basiliensis de consensu H[einrici] prepositi et capituli locate
 sunt vinee in banno opidi de Senhein Jo. dicto Hivnt ad biennium pro

138. a) in A corrigiert aus meigetage. b) ein ander von gleicher Hand überschrieben in A.
 c) nünzig von gleicher Hand überschrieben in A. d) domino Anshellimo von gleicher
 Hand überschrieben in A. e) hier folgt in A Adelh. relicta de Lone durchgestrichen.

medietate fructuum et per fidem promisit adhibere debitam culturam et diligentem. Et quidquid per eum est in debita cultura neglectum vel adhuc neglectum, hoc est emendandum secundum arbitrium Petri dieti Stehellin de Wna. — 1293 Dezember 1.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

5

140. *Bischof Konrad von Toul vergab den Clarissen in Klein-Basel und in Freiburg Geldsummen, unter Bestimmung der daraus zu kaufenden Zinse für Barfüßler und Beginen.*

Basel 1293 Dezember 5.

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 326^a (B). — Abschrift von Wurstisen in W.A. fol. 525 (B'). 10

Trouillat 2, 557 n^o 432 nach B'. Varianten von B: Z. 1: nos ecclesiasticas pauperibus fore debitas; Z. 13: ministri et diffinitorum; Z. 22: quam inhabitarent pauperes; Z. 33: statuti; Z. 36: successorum nostrorum seu quicumque. 15

141. *Bischof Konrad von Toul trägt dem Custos und den Guardianen der Basler Custodie der Barfüßler auf, darüber zu wachen, dass die Reuerinnen und armen Schwestern in den Häusern, welche durch die Clarissen in Basel und in Freiburg mit dem Gelde des Bischofs gekauft worden, versprechen, sich auf Aufforderung des Bischofs jederzeit aus diesen Häusern zu entfernen.* 20

— 1293 Dezember 5.

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 326 (B). — Abschrift von Wurstisen in W.A. fol. 525 (B').

Trouillat 2, 559 n^o 433 nach B'.

25

142. *Werner Vogt von Brombach schenkt dem Kloster Klingenthal Zinse von Gütern in und bei Klein-Basel unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzung derselben durch seine Fran.*

Klein-Basel 1293 Dezember 5.

Original Kl. n^o 156 (A). — Abschrift in VBO. von 1334 März 31 Kl. n^o 156^a (B). — Auszug in Kl. A. fol. 332. 30

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Klein-Basel (n^o 141). 2) S . PKIO E . IN . CHILINGENTAL.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportuna, quod coram nobis . . sculteto et consulibus oppidi minoris Basilee Wernhero advocato de Branbach et Willeburgi uxore sua legitima nostris concivibus ex una et fratre Hugone converso procuratore legitimo . . priorisse et conventus dominarum monasterii de Klingental ex parte altera presencialiter constitutis, dictus Wernherus advocatus eger corpore, sanus tamen mente, non vi coactus 35

aut dolo circumventus sed sponte ac libera voluntate, volens eidem monasterio de Klingental suas in remedium anime sue ac parentum suorum largiri elemosinas, pure et simpliciter propter deum donacione inter vivos donavit et tradidit predictis . . . priorisse et conventui nomine monasterii de Klingental predicto fratre Hugone ipsam nomine monasterii donacionem suscipiente redditus inferius specificatos, quos ad ipsum Wernherum spectare asscruit jure domini vel quasi, transferens in dictum monasterium verum et directum dominium eorundem reddituum et proprietatem ac omne jus, quod sibi in 5
 10 ipsis redditibus competere videbatur, dans nichilominus prefato fratri Hugoni auctoritatem liberam ipsos redditus nomine monasterii nanciscendi et possessionem eorundem libere subintrandi, hoc tamen adjecto, quod dictum monasterium prefate Willeburgi tempore, quo ipsa Willeburgis advixerit, nomine usufructus de subscriptis redditibus quatuordecim libras denariorum usualis monete annis singulis in jejuniis quatuor temporum divisim et equaliter 15
 20 et duas libras denariorum in anniversario ipsius Wernheri advocati fratribus Predicatoribus domus Basiliensis pro vino et piscibus preter solita victualia ipsis fratribus comparandis pro ipsius perpetua memoria cum debitis et consuetis exequiis peragenda persolvenda tenebitur assignare. Ipsa autem Willeburgis de eisdem redditibus annuatim prefato monasterio unam libram 25
 30 cere in festo purificationis beate Marie virginis gloriose in signum veri domini consecuti solvendam nomine census annui assignabit. Ordinavit etiam et statuit sepedictus Wernherus advocatus, quod predicte Willeburgi in vita vel in agone mortis sue licebit de dictis redditibus sex librarum redditus distrahere alienare et alias tradere vel erogare pro sue libito voluntatis. Si autem ipsam Willeburgim intestatam decedere contingeret vel ipsos 35
 40 sex librarum redditus alias non alienaret vel distraheret, tunc ipsi redditus una cum aliis redditibus dicto monasterio libere et integraliter remanebunt. Hoc nichilominus acto, quod, si alicui viro post mortem dicti Wernheri mariti sui conjugali copularetur vinculo, extunc dictum monasterium ad assignandum ipsi Willeburgi dictas quatuordecim libras denariorum omnino non erit astrictum, sed ad usus dicti monasterii totaliter et sine contradictione cujuslibet converti debebunt. Preterea hac sollempni donacione coram nobis facta cum tradicione legitime subsecuta prefata Willeburgis dicte donacioni 45
 50 tradicioni et ordinacioni expresse consciciens predictos quatuordecim librarum redditus sub annuo censu predicto videlicet una libra cere a predicto fratre Hugone converso nomine monasterii suscepit nomine usufructus habendos et percipiendos a dicto monasterio predictis terminis pro tempore vite sue, salva tamen eidem alienacione distractione vel tradicione de sex librarum redditibus, ut superius exprimitur, facienda. Sepefati etiam Wernherus et 55
 60 Willeburgis conjuges pro se ac suis heredibus promiserunt nobis ad opus omnium, quorum interest aut intecerit, sollempniter stipulantibus se ratas et firmas habituros dictas donacionem tradicionem et ordinacionem nec contra formam earundem donacionis tradicionis et ordinacionis verbo nec facto neque ullo ingenio venire nec volenti contravenire aliquialiter consentire, renunci-
 65 antes ex certa sciencia beneficio restitutionis in integrum, beneficio Velleyani

et omni juris auxilio, canonici, civilis et consuetudinarii, scripti et non scripti et aliis omnibus defensionibus et excepcionibus tam juris quam facti, quibus dicta donacio tradicio vel ordinacio posset nunc vel in posterum in toto vel in parte cassari infirmari aut quomodolibet retractari. Est autem specificacio reddituum hec et proveniunt de bonis subscriptis sitis in oppido et banno 5 minoris Basilee, scilicet: redditus unius libre denariorum, quos solvit Burch[ardus] Wintersingen de uno jugero et dimidio vinearum sitis in loco, qui dicitur Klingelberg, apud bona Burkini dicti Graue; item redditus septem solidorum et sex denariorum, quos solvit Conradus de Serinze de medio jugero vinearum sito in loco dicto Iteger apud bona Wernheri dicti Rotz; 10 item viginti septem solidorum redditus, quos solvit Johannes Leo de vincis sitis in der Kilchgassen; item duodecim solidorum redditus, quos solvit Heinricus dictus de Wenzwilr de vincis sitis retro vetus pomcrium; item redditus viginti solidorum, quos Agnesa dicta Sintzin solvit de prato sito bi dem Diche; item redditus septem solidorum, quos solvit Wernherus 15 Winkler de vincis sitis retro locum, qui dicitur Gylienberg; item decem solidorum redditus, quos solvit Wernherus zem Roscn de prato uno sito apud bona Hugonis dicti Ermenrich; item viginti septem solidorum redditus, quos solvunt Conradus villicus dictus Hvseli, Heinricus Sculteti et Heinricus dictus Wücherer de ortis sitis retro domos eorum; item octo solidorum et sex 20 denariorum redditus, quos solvit Burch[ardus] Schertleib de vincis sitis retro locum Gylienberg; item duorum solidorum et sex denariorum redditus, quos solvit Rüdolfus dictus Wabli de domo sua sita juxta domum Heinrici dicti Zeisse; item quatuor solidorum denariorum redditus, quos solvit Rüdolfus famulus Heinrici de Hiltaringen de vincis sitis retro*) Gylienberg; item quatuor 25 solidorum redditus, quos solvit Rüdolfus famulus Nicolai dicti Mulner de vincis retro Gylienberg; item redditus triginta^{b)} solidorum denariorum, quos solvit Bertholdus dictus de Haltingen de domo sua sita apud domum Burch[ardi] dicti Kotze; item quatuor librarum denariorum redditus provenientes de domo Heinrici dicti de Haltingen; item trium librarum denariorum red- 30 ditus provenientes de domo . . . dicti Kvneg. Facta fuit dicta donacio tradicio ordinacio promissio et renunciacio coram nobis . . . sculteto et consulibus antedictis, presentibus Johanne dicto Geisreme, Heinrico de Hiltaringen, Heinrico dicto Letze, Hugone dicto Ermenrich, Conrado dicto Kotze, Hugone dicto Ermenrich, Rüdolfo de Keisersstül, Conrado dicto Burrer, Petro dicto 35 de Emmerach, Rüdolfo dicto au dem Diche, Conrado dicto de Nugerol, Petro dicto Fleisch et aliis quampluribus fide dignis ad hoc accitis et specialiter convocatis. In ejus rei testimonium roburque in postorum valiturne nos . . . scultetus et consules prenotati ad pcticionem predictarum partium sigillum nostre civitatis seu oppidi una cum sigillo domine . . . priorisse de 40 Klingental predicte huic instrumento duximus appendendum. Dat. et actum in minori Basilee, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo tercio, sabbato proximo ante festum beati Nicolai episcopi.

141. a) reto *in A.* b) tīginta *in A.*

143. *Das Kloster Gnadenthal kauft von Ulrich Frei zu Tagsdorf Güter und leiht sie seinem Sohne Werner zu Eybrecht.*

— 129,3 December 12.

Original Gn. n^o 9 (A).

5 *Das (hängende) Siegel fehlt.*

Ich swester Margaretha dū ebtissin der swestern sanete Claren orden ze Gnadental un̄ aller der convent tūn kunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, de wir ein gūt han geköfet umbe V̄richen Vrien ze Tagesdorf an Meinolzberge II juchart an drin stetten, an Mvluberge II juchart un̄ 10 in dem Waltal I juchart, ze Bvrlin uf dem Wasen II juchart, ze anewender uf des Meisters velde I juchart, uf Strvbvhei I juchart an zwein stetten enzwischen den dorferen Swaben un̄ Dagesdorf, an dem Bvhele I juchart, an dem Mvlnberge III juchart matten un̄ aker, an dem anewender an dem Eggewege I juchart, an Meinolzberge den anewender un̄ allez de darzū hūret, un̄ ein hof 15 da uzen in dem garten un̄ de blez bi sante Blesich brunne. Diz gūt han wir verluhen dez vorgeantent V̄riches Vrien sun Wernhere zū einem erbe umbe einen benemeten zins jergelich. Dez zinses ist X viercil, IX dinkels un̄ cines rocken, un̄ wenne sich dū hant wandelt so sol men uns geben III sol. zū erschazze. Un̄ de dir war si un̄ stete, so han wir zū einem urkunde unsers 20 convntes ingesigel an disen brief gchenket. Dirre brief wart gegeben an sant Lvcien abende, do von gottes geburte waren tusent un̄ [zwei]hundert^{a)} un̄ niuneig un̄ III jar.

144. *Schenkung von Gütern zu Altkirch, Tagsdorf und Helweiler an den Geistlichen Johann von Kötzingen.*

Altkirch 129,3 December 17.

25

*Original Cl. n^o 52 (A). — * Cl. F. pag. 269.*

Eingehängtes fast gänzlich zerstörtes Siegel.

Notum sit universis Christi fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, quod coram nobis iudice seu procuratore communis de Altkilch Basiliensis dyocesis anno domini M^oCC^ononagesimo tercio, feria quinta post Lucie, constitutis in forma iudicii Volmaro dicto de Tirmenach, Johanne de Tagesdorf et Helwigi relicta quondam Mathie carnificis de Altkilch sorore Johannis ex una et Johanne clerico dicto de Kötzingen ex altera, sic actum fuit, quod predicti bona voluntate, sponte et libere ac sana deliberatione prehabita, pure 35 propter deum in remedium anime sue donaverunt contulerunt et in presentibus donant et conferunt pro se et suis heredibus bona subscripta, Volmarus videlicet redditus sex quartalium communis annone super duabus areis sitis in villa Altkilch juxta domum Rüdigeri dicti Salzman; item Johannes predictus redditus decem quartalium in novem jugeribus agrorum sitis in banno ville 40 Tagesdorf in loco videlicet dicto Humbrecht hurst juxta agrum Vlrici dicti Hubschelin tria jugera, item in loco dicto Hêdeaker juxta agrum V̄lrici dicti

144. a) *Loch im Pergament.*

Frige tria jugera, item in loco dicto an dem Ekewege juxta agrum Berchini de Tagestorf tria jugera; item relicta predicta similiter redditus decem quartalium communis bladi in novem jugeribus agrorum sitis in banno ville Tagestorf et Henwir in loco videlicet dicto Steinaker juxta agrum Waltheri dicti de Henwir tria jugera, item in loco dicto Zollerz matun juxta agrum 5 Vlrici dicti Frige unum juger, et hec jugera sunt sita in banno ville Tagestorf; item in banno ville Henwir in loco dicto ze Riseren bi deme holz quinque jugera, predicto Johanni clerico ideo, ut ad ordines sacerdotales promoveri possit, transferentes in ipsum per manum nostram tamquam sui 10 judicis omne jus proprietatem et dominium pro se et suis heredibus, quod sibi in predictis bonis competeat vel competere videbatur. Et ut predicta donatio robur obtineret firmitatis, renunciaverunt et in presentibus renunciant pro se et suis heredibus omni actioni defensionis exceptioni doli mali cunctisque 15 juris clausulis canonici, civilis et consuetudinis, quibus ipsi vel sui heredes juvari vel venire possent aliquatenus contra predictam donationem in posterum vel ad presens. In testimonium premisorum sigillum communis de Altkilch presentibus est appensum. Datum apud Altkilch, anno et die predictis.

145. *Das Kloster Blotsheim verkauft dem Siegmund einen Garten in Sierenz.* — [1293] — 20

Original Kl. n° 2808 (A).

Massgebend für die Datierung ist eine im BA. Kolmar, Lützel n° 24, liegende Originalurkunde verwandten Inhaltes vom 19. Februar 1293.

Abhängendes Siegel: † S . ABBATISSE . I . BLAZHEIM.

. . .) die disen brief sehent un hörent lesen, daz wir swester M[echtild] 25
dü ebtissin von Blazheim un aller der convent geben ze köffende Symonde
ein garten, der lit ze Sierenze bi des Linders böngarten bi der kappelün,
umbe drite halp phünt mit dem gedinge, daz er den selben garten sol han
die wile er lebüt. Un swen er stirbet, so ist der garte lidic dem kloster
un sol in niemer verkofen die wile er lebüt. Daz dis stete blibe, dar umbe 30
so geben wir unser ingesigel an disen brief.

146. Ein brieftin, ist versiglet mit Wilhelms von Gliers ingesigel, der geben ist in dem jor alß man zalt tusig zweyhundert nuntzig und III jor, wiset, wie Burckart der meyer von Heimerstorf den geistlichen frowen zû Gnodental in merem Baszel zu koufen hat gen umb XX marc silbers ein 35
güt zû Hirszingen, stond die gerein desselben gütz in dem selben brieftin.

— 1293 —

Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 74.

145. a) der obere Rand ist zerfressen.

147. Hie sind zwen brieff, die wüssent, wie Werlin Stamler dz hus under Kremeren gelegen gegen sant Andres cappel uff gab, als es sin erblehen wz, un schüff dz geliehen werden sinen zwey kinden un siner gemahlin. Datum XII^CLXXXIII jor. — 1293 —

5 *Eintrag des 15. Jh. in MM. Rⁿ. fol. 78.*

148. Berthold zum Steinkeller und seine Frau vergaben dem Stift St. Peter Häuser behufs Errichtung eines neuen Altars unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung. Basel 1294 Januar 2.

Original Pt. n^o 77 (A).

10 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod constituti coram nobis in figura iudicii Berchtoldus dictus ad Lapidum cellarium et Gerdrudis uxor sua legitima, cives Basilienses, affectantes spem retributionis eterne contulerunt donaverunt et tradiderunt ecclesie sancti Petri Basiliensis pure propter deum possessiones subscriptas, ad eos jure dominii vel quasi pertinentes, que quidem possessiones reddunt et reddere consueverunt singulis annis novem libras denariorum, et in ipsam ecclesiam transtulerunt sub forma prescripta libere pleno jure, usufructu in ipsis, quoad vixerint, sibi in solidum retinendo, quam donationem dominus Ludwicus decanus ecclesie predicte nomine ipsius ecclesie recepit, volentes et ordinantes dieti conjuges, ut novum altare in ecclesia sancti Petri predicta erigatur auctoritate dyocesani episcopi aecedente et dotetur de redditibus prenotatis, promittentes pro se et suis successoribus dietam donationem ratam habere, irrevocabilem et perpetuam esse et contra eam non venire de jure vel de facto, renunciantes exceptioni doli mali, in integrum restitutioni, beneficio Vellejani et generaliter omni juris canonici et civilis auxilio, per que dieta donatio posset quomodolibet impedi. Specificatio autem bonorum seu possessionum predictarum est hec: videlicet domus Heinrici de Leimen fabri sita prope Spalon contigua ab uno latere domui Cünradi de Lindowe, ab alio vero domui domini . . de Betlach sacerdotis; item domus dieta Steinkelr sita in vico dieto Nadelgassen et domus dieta des Spitals hus, eum aliis domibus infra easdem domos sitis, exceptis duabus domibus attinentibus domine Yrmendrudi uxori domini Henrici Puerorum militis et spectantibus ad eandem. In ejus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini 11^o C^o nonagesimo quarto, crastino circumcisionis.

149. Peter Spilman, Meier von Häisingen, und seine Frau verkaufen dem Stift St. Leonhard Zinse von Gütern zu Küwringen. Basel 1294 Januar 9.

40 *Original Lh. n^o 90 (A). — Auszug in Lh. A. fol. 73.*

Eingehängtes beschädigtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura iudicii Petro villico de Hesiingen dicto Spilman et Jvnta uxore ejusdem legitima ex una et Martino canonico et procuratore sive administratore generali ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ex parte altera iidem Petrus et Jvnta confessi 5 sunt se vendidisse . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi predictae et vendiderunt ipsi Martino nomine eorundem concanonicorum suorum ementi redditus duarum verencellarum singulis annis exsolvendarum de bonis suis*) sitis in banno et villa Knöringen ad ipsos ut asseruerunt proprietatis titulo pertinentibus, que excolit nomine eorundem vendentium pro annuo censu 10 Couradus dictus de Arnoldzbach videlicet unius spelte et unius avene, pro octo libris et quatuor solidis denariorum Basiliensium et onerantes dicta bona de dicto censu duarum verencellarum singulis annis exsolvendarum emptoribus antedictis et recognoscentes se dictam pecuniam integraliter recepisse in pecunia numerata. Prefata Jvnta corporali propter hoc specialiter 15 prestito juramento promisit se nec velle nec debere per se vel per alium quemcumque, verbo vel opere, amoto dolo quolibet, venire contra venditionem prefatam, presertim cum ipsa bona onerata in censu predicto ad ipsam jure dotis pertinere dicantur. Est etiam conductum inter dictas partes, quod ipsi 20 venditores possunt, si voluerint, pro summa octo librarum et quatuor solidorum denariorum redditus predictos venditos recemere et ipsa bona exonerare ex nunc usque ad festum purificationis beate virginis proximum et ab inde ad duos annos proxime subsequentes. In quorum robur et testimonium presentem litteram ad petitionem tam vendentium quam ementium fecimus sigilli curie Basiliensis karactere consignari. Actum et dat. Basilee, anno et die 25 subscriptis, presentibus domino Ludewico decano ecclesie sancti Petri Basiliensis, magistro Henrico de Berne et aliis fide dignis, videlicet sub anno domini M^oC^ononagesimo quarto, sabbato ante festum beati Hylarii.

150. *Konrad Ludwigs und seine Frau schenken ihrem Schwieger-
sohne Ritter Hugo Mönch und dessen Frau, ihrer Tochter Irmentrud, 30
Güter und Zinse zu Morschweiler, Grewzingen, Hegenheim, Liebenz-
weiler und Wenzweiler als Heiratsgut. Basel 1294 Januar 11.*

*Original Pr. n^o 119 (A). — * Pr. B. fol. 110^o.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (n^o 151). 2) Kon-
rad Ludwigs (n^o 196).* 35

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quos nosce fuerit oportuum, quod sub anno domini M^oC^ononagesimo quarto, feria secunda ante festum beati Hylarii, constitutis coram nobis in figura iudicii Cvnrado Ludewici et domina Lena uxore sua legitima ex una et domino Hugone Monacho milite genero ipsius Cvnradi ex parte altera, 40 dictus Cvnradus confessus est, bona et possessiones infrascriptas dicto

140. a) de bonis suis videlicet predictae Jvntae sitis in B.

genero suo, quando matrimonium cum Irmendrudi filia sua contraxit, in dotem assignasse. Et propter hoc dicte persone coram nobis constitute, pfectus Cvnradus hujusmodi donationem dotis perficere volens donavit et tradidit easdem possessiones dieto . . . genero suo et filie sue predicte in dotem.

5 Hec est autem specificatio bonorum: videlicet omnia bona, que habet in villa et banno Morswilr, que solvunt in censu centum quartalia bladi eque spelte siliginis et avene, que quidem bona Dietricus de Morswilr et Vlricus filius suus nunc colunt; item omnia bona, que habet in villa et banno Grenzingin, exceptis hominibus; item redditus decem verdencellarum spelte et

10 quinque avene in Hegenhein de bonis, que colit Cvnradus de Almeswilr; item redditus trium verdencellarum spelte et duarum avene de bonis, que colit Heinricus dictus Azzo; item in Dieprechwilr redditus trium verdencellarum spelte de bonis, que colit fillaster predicti Heinrici Azzen; item in Wenzwilr redditus sex verdencellarum spelte et trium avene cum quinque

15 solidis denariorum de bonis, que colit Wernherus dictus Rotto. Donavit inquam predicta bona et redditus cum omnibus juribus et appendiciis suis consenciente dicta Lena uxore sua, sponte et bona voluntate, renuncians omni juri sibi in dictis bonis competenti ex eo, quod aliqua de predictis bonis constante matrimonio inter ipsam et dietum Cvnradum contracto sint

20 conquisita. Et promisit per fidem dicto domino Hugoni et nobis tanquam publice persone stipulantibus nomine omnium, quorum interest vel intererit, quod dietam donationem ratam habeat nec contra eam veniet quoquo modo. Et ex certa sciencia renunciavit beneficio Velleyano et omnibus aliis auxiliis et defensionibus juris, quibus dicta donatio posset aliquatenus revocari. In

25 cujus rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo ipsius Cvnradi duximus presentibus appendendum. Datum et actum Basilee, anno et die ut supra. Sciendum quoque, quod mortuo dieto Cvnrado, si Monachus ex parte uxoris sue dotem predictam commiscere voluerit bonis defuncti et adire hereditatem, consensus domine Lene extunc nullam habet roboris

30 firmitatem. Datum anno et die ut supra.

151. Anno domini M^oCC^oLXXXIII^o, crastino beati Hylarii, recepi in consistorio curie . . . officialis Basiliensis a Chvnrado dicto Baltershein procuratore Vlrici de Brvnchhofen et patruelium suorum nomine ecclesie nostre petiam dictam ein morgen pomerii siti in Richenshein juxta pomerium nostrum

35 situm ibidem ex una et prope pratium domini H[einrici] militis dicti de Richenshein ex parte altera jure emphytheotico pro III^o den. nomine census singulis annis videlicet II den. in festo beati Johannis baptiste et II den. in festo nativitate domini presentandis; quam petiam predictus Jo[hannes] de Benkon seu de Richenshein habuit a predicto Vlrico sub jure et censu

40 predictis. Testes: dominus Rv[dolfus] scolasticus, magister H[einricus] de Berno, Rv[dinus] dictus de Blatzhein residens in Richenshei[n], N[icolaus] de Ansoltingen et quamplures alii.

— 1294 Januar 14.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74^r.

152. *Urteilsspruch des bischöflichen Officials, durch welchen Dieschin, familiaris des Ritters Thüring von Raustein, zur Zahlung rückständiger Zinse an die Stifter St. Leonhard und St. Peter verurteilt wird.*
Basel 1294 Januar 19.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 28^o n^o 123 (B).

5

Trouillat 2, 563 n^o 437 nach B. Hier ist zu lesen S. 563 Z. 23: nonogesimo; S. 564 Z. 3: retroacta statt retracta; Z. 10: reum, qua petiverunt; Z. 33: prout est premissum.

Am Rande steht von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: de pomerio H[einrici] militis de Baden.

10

153. Anno domini M^oCC^oLXXXIII^o, feria sexta post Agnetis, locavi Jo., C. et R^o. fratribus dictis Brvcgere residentibus in Ennikon subditis in Schopfhein bona ibidem sita dicta des Wechters güt de Rinvelden pro uno solido annuatim nomine census in festo beati Martini presentando, quamdiu Waltherus clericus filius quondam dicti Wechter vixerit; illo vero defuncto predicta bona libere cedent nobis et quidquid solvere possunt. Hec sunt autem bona: domicilium ibidem situm ex opposito domus predicti Jo. Brugere, item dimidium manwere prati situm in loco dicto am Zagele, item una petia prati sita zem Apholteren, de qua petia dantur VI den. ze Schopfhein Johannis baptiste pro quodam anniversario, item II jugera zem Eiche, item II jugera an den Lichen, item ze Encbolden II jugera in duobus locis, item an Rötin dimidium juger. Testes, qui huic locationi interfuerunt: frater Jo. dictus Becherer, frater R^o. de Rotwilc de ordine Augustinensium, N[icolaus] de Ansoltingen, V[icarius] cellerarius et alii plures. — 1294 Januar 22.

15

20

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 75.

25

154. *Das Stift St. Leonhard verspricht der Ita Wichuseliu für die Schenkung ihres Hauses eine lebenslängliche Rente.*

— 1294 Februar 4.

Original Lh. n^o 91 (A). — Auszug in Lh. A. fol. 78^o.

Arnold 377 nach A.

30

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n^o 49).

Univcrsis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus H[einricus] prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis salutem et eorum notitiam, que sequuntur. Noverint universi et singuli, quod, cum Ita dicta Wichuseliu ob divine retributionis meritum et amorem specialem, quem habet ad ordinem nostrum, domum suam sitam in latere domus dicte Lätzilosshus, que quondam dicebatur domus infirmorum, jure proprio ad nos pertinentem, que nobis censualis fuit in duobus solidis denariorum et uno messore, ad manus nostras libere et absolute resignaverit et omni juri suo cesserit, quod ei in dicta domo competeat vel competere posset in 40

posterum, mittendo nos in corporalem possessionem vacuum et quietam, salvo
 censu infirmorum videlicet decem solidorum, nos volentes aliquam vicissitudinem
 sibi rependere et humanitatis benignitatem pio affectu reddere
 cupientes, quia sincere dilectionis nexibus in Christo alligati propensius inten-
 5 dunt vicissitudinibus amicorum, cum dicat Salemon: non sit tibi manus
 semper porrecta ad accipiendum et ad dandum collecta^{a)}, obligamus nos et
 nostrum monasterium per presentes, quod singulis annis duas verincellas
 spelte annonae competentes in assumptione beate Marie virginis vel sine dolo
 10 infra octo dies continuos a dicta die vel tantam pecuniam, qua bene possit
 tantam annonam sibi comparare, dabimus quoad vixerit, ipsa vero defuncta^{b)}
 nulli heredum suorum in posterum in aliquo sumus obligati, precipientes
 rerum nostrarum administratori exnunc pro extunc, qui pro tempore fuerit,
 sub debito obedientie, quatenus secundum modum prescriptum preface
 dilectrici nostre antedictam precariam ita studeat expedire, prout velit in
 15 extremo iudicio coram omnipotenti deo super eo reddere rationem. Testes
 hujus rei sunt: Rv[dolfus] scolasticus, N. curialis, Jo[hannes] zem Nvwinkelre,
 Chvno de Berno et Martinus nostri confratres, C. dictus Printzo, H[cinricus]
 dictus Mvtzner, Bvrchardus Bermender, Wernherus Hedinger et alii quam-
 plures fide digni. In robur hujus rei sigillum nostrum presentibus duximus
 20 appendendum. Dat. anno domini M^cCLXXXIII, it. non. febr.

155. Anno domini M^cCLXXXIII, feria secunda ante beati Valentini,
 H[cinricus] prepositus et capitulum ad resignationem Nicholai dicti de Hvningen
 sartoris concessimus H[cinrico] dicto de Sliengen genero predicti Nicholai
 domum nostram sitam in latere domus Bertschini sutoris, quam inhabitat
 25 Otto dictus de Hatstat sartor, pro III sol. et II circulis divisim in jejuniis
 III^m temporum persolvendis et III sol. pro honorario in mutatione manus.
 Hanc domum ad petitionem et ad resignationem predicti Heinrici locavimus
 Katerine uxori sue legitime, filie Nicholai predicti, sub jure et censu prescripto,
 quia idem H[cinricus] transtulit suum jus, quod in dicta domo habuit, per
 30 manum et consensum nostrum pro morgatico uxori sue predictae videlicet
 jure, quod vulgo dicitur morgengabe, et promisit per fidem nomine juramenti
 contra predicta non facere verbo vel opere. Testes: Jo[hannes] zem Nvwen-
 kelre, Martinus fratres domus predictae, Wer[nerus] dictus Fuchs, C. filius
 ejusdem, H[cinricus] dictus Snetzer, Jo[hannes] de Bintzheim et alii plures et
 35 dominus H. sacerdos dictus de Arlsheim. — 1294 Februar 8.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

Am Rande steht von derselben Hand bemerkt: litera de donio quondam Nicholai de Hvningen apud portam ze Kruec und anschliessend von einer Hand des 14. Jh.: nunc vero nuncupata Menzöwa.

156. Anno domini M^cCLXXXIII, feria tertia ante Valentini, H[cinricus]
 prepositus et capitulum locaverunt jure hereditario Agnese converse filie
 quondam dicti de Mvspach domum nostram sitam ze Kvlehvsern dictam

154. a) richtig Sirach 4, 26. b) defuncta auf Rasur in A.

quondam der Aremmannin hus pro XVI sol. nomine census divisim in jejuniis III^m temporum et duobus circulis pro revisoriis et uno messorie et pro VI den. nomine ejusdam anniversarii et octo sol. pro honorario in mutatione manus. Testes: Jo[hannes] zem Nywenkelre et Martinus confratres nostri, Wilhelmus de Machstat, Hugo dictus Brogant et alii plures.

— 1294 Februar 9.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

Anschliessend an die Urkunde ist von gleicher Hand eingetragen: Et est sciendum, quod quodlibet domicilium apud Kolehvsen solvit messorum unum vel collectorem feni tempore debito, etiam non obstante, si in littera alicujus conductoris domicilii vel inhabitatoris domus messor non sit expresse positus, sicut et in civitate a porta Eseltvrlin usque ad domum quondam dictam Amtzen ab utroque latere et alibi, sicut alias continetur.

157. *Testament des Magisters Konrad Riefo, Chorherrn von St. Peter.*

— 1294 Februar 25.

Original Pt. n^o 78 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis tenore presencium profitemur et constare volumus universis, quod coram nobis in figura iudicii magister Cunradus dictus Riefo canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis mente et sensu sanus per gratiam Jesu Christi, licet corpore languens, suarum rerum et bonorum omnium dispositionem per presens nuncupativum testamentum fecit et edidit in hunc modum: in primis in remedium anime sue et pro exequendo suo anniversario dedit dari voluit et mandavit ecclesie sancti Petri Basiliensis annis singulis quinque solidos denariorum de vineis suis sitis in banno ville Berwilre, item ipsas vineas dedit et contulit ecclesie sancti Petri predictae hoc modo, ut Greda ipsius magistri C[unradi] Riefonis filia, quamdiu vixerit, usumfructum ipsarum vinearum teneat et possideat ac de ipsis ecclesie sancti Petri prefate annis singulis quinque solidos denariorum pro dicti magistri C[unradi] Riefonis anniversario amministret, et quod post mortem ipsius Grede prenominate vinee cum usufructu ad ecclesiam sancti Petri Basiliensis liberaliter devolvantur; item domum suam sitam in dem Wiele prope cimiterium ecclesie sancti Petri Basiliensis, quam jure hereditario possedit, dedit et contulit magistro Dietrico rectori pucorum ecclesie sancti Petri prenominate clerico Methildis sororis sue filio, exclusis aliis suis heredibus quibuscumque, ut ejus debita solvat pro eodem, qui se astrinxit ad omnia sua debita persolvenda. In omnibus autem bonis suis mobilibus et immobilibus, juribus et actionibus, tam presentibus quam futuris, sepefatus magister Cunradus Riefo prefatum magistrum Dietricum Methildis sororis sue filium heredem sibi instituit et hanc suam ultimam voluntatem asseruit esse velle, quam valere voluit jure testamenti, et si jure testamenti non valet, valeat saltem jure codicillorum vel cujuslibet alterius ultime voluntatis. Testes interfuerunt viri discreti domini Ludewicus decanus, Burc-

h[ardus] custos, magister Nicolaus de Malters et magister Johannes de Liestal eanoniei ecclesie sancti Petri Basiliensis et dominus Burkinus de Altkilehe cappellanus altaris beate Marie in dicta ecclesia sancti Petri Basiliensis et alii quamplures fide digni ad hec vocati specialiter et rogati. In premisorum itaque testimonium et robur perpetuo valiturum presentes litteras fieri fecimus et sigillo curie archidiaconi Basiliensis communiri. Aet. et dat. anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto, v. kal. mareii.

158. *Die Begine Gertrud von Weissenburg verkauft der Hemma Nierin Güter zu Köstlach.* *Basel 1294 März 8.*

10 *Original MM. n^o 20 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 224^r. — * MM. K. fol. 168^r.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutus coram nobis in figura iudicii sub
 15 anno domini MCCnonagesimo quarto, feria secunda post dominicam invocavit, Gerdrudi dicta de Wizsenburg begina ex una et Hemma dicta Nierin vidua de Basilea ex parte altera eadem Gerdrudis vendidit et tradidit dictae Hemme
 eamenti et recipienti unum lunadium situm in banno ville Kessilae in locis
 subscriptis, videlicet duo jugera et dimidium agrorum iuxta agros domini
 20 . . de Zessingen, item dimidium iuger in loco dicto bi der Strüt bi den
 Widemen, item unum iuger in loco dicto ussen Feres holze iuxta claustrum
 Velpach, item unum iuger in loco dicto ze Gezelis acker iuxta bona Jvntc
 de Michelbach, item duo jugera agrorum et unum manewerch pratorum in
 loco dicto ze dem Rüdenscholze iuxta bona dicti claustru, item unum iuger
 25 iuxta bona . . dicti Hvsener in loco dicto bi dem Birböme, item unum iuger
 apud agrum . . dicti Snewelins iuxta bona dicti claustru, item curiam sitam
 in predicta villa Kessilae iuxta domum Conradi dicti Bruehli, quod quidem
 lunadium cum suis pertinenciis emerat a Conone de Oerenzach, vendidit
 30 inquam et tradidit ipsi Hemme pro quatuordecim libris denariorum et quin-
 que solidis denariorum Basiliensis monete. Quam etiam pecuniam recog-
 novit se integre recepisse ab eadem pro dicto lunadio vendito et tradito
 in pecunia numerata, proprietatem seu dominium dicti lunadii cum suis
 pertinentiis universis, quam ad se jure proprietatis asseruit libere pertinere,
 in ipsam Hemmam libere transferendo. Et promisit per fidem ipsa venditrix
 35 pro se et suis heredibus dictum contractum habere ratum et firmum et non
 contravenire per se vel per alium de jure vel de facto, sed prestare ipsi
 Hemme emptrici et suis heredibus quocienscumque necesse fuerit contra
 personas ecclesiasticas vel seculares quascumque de dicto lunadio et parte
 ejus qualibet super evietione legitimam warandiam, renunciams pro se et
 40 suis heredibus omni exceptioni et juris auxilio canonici civilis et consuetu-
 dinarii, per quod dictus contractus rescindi posset vel impugnari aliquatenus
 in posterum vel ad presens. In quorum robur et testimonium presens in-
 strumentum super hoc confectum et de mandato nostro per . . notarium

curie Basiliensis juratum eonscriptum sigilli curie Basiliensis karacterem ad petitionem tam eementis quam vendentis fecimus appensari. Actum et dat. Basilee, anno et die prenotatis, presentibus Johanne dicto Vorgassen de Basilea, Conone de Oerenzach supradicto eonsciente et non reelamante vel eontradicante, Rudolfo notario curie Basiliensis dieto de Berno, et aliis 5 fide dignis.

159. Item ein latinischer hauptbrief, begrift alle die zins, so das huß Basel in der minderen statt Basel fallen gehept. Stat sin datum feria tertia post dominicam invoecavit a^o 1294. — 1294 März 9.

* *Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im 10 GLA. Karlsruhe fol. 4, A1.* — * *Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg pag. 6, A1.*

160. Anno domini M^oCLXXXIII^o, feria secunda post reminiscere, loeavimus C[onrado] dieto Slozser an Spalon ortum nostrum in M^ovspach jure proprio ad nos pertinentem, qui quondam fuit R^ov. et Ch^ov. filii ejus 15 dicti de Löwenbere, situm in superiori M^ovspach in loco dieto in der Gaxsen, quem colit C. dictus Wölfeli. Testes: N[icolaus] dietus Verwer et alii plures. — 1294 März 15.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 80^o.

161. *Ritter Konrad Schaler leiht dem Stift St. Leonhard ein 20 Haus zu Erbrecht.* — 1294 März 15.

Abschrift von 1295 in Lk. H. fol. 26^o n^o 114 (B).

Trouillat 2, 565 n^o 438 nach B. — Erwähnt bei Arnold 41 und 77.

162. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuhmacher Burchard von St. Martin den dritten Teil eines Hauses zu Erbrecht.* 25

— 1294 März 16.

*Original Lk. n^o 92 (A). — * Lk. D. fol. 162. — * Lk. B. fol. 82^o.*

* *Arnold 265.*

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n^o 49).

Nos . H[einricus] prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi 30 Basiliensis civitatis notum facimus universis, quod nos ad resignationem et petitionem Ch^ovnradi dicti Mvrer sutoris concessimus et concessisse profitemur presentibus Bvrehardo sutori dieto de sancto Martino tereiam partem domus nostre dicte zer Tannen site in Foro piseium, videliēt memorati Ch^ovnradi partem inter domum dicti Adelgoz et domum . . dicti Strvben 35 sitam, pro tribus libris denariorum minus quatuor denariis singulis annis nomine census divisim in jejuniis quatuor temporum, et tercia parte unius

libre piperis nomine reuisoriorum in festo beati Martini quod vulgo dicitur
 wisunge, et in mutatione manus pro honorario quod vulgo dicitur erschatz
 duabus libris et septem solidis persolendis, iure emphytheotico sive heredi-
 tario quiete perpetuo possidendam. Preterea sciendum est, quod, si continget
 5 Elsinam uxorem legitimam predicti Burchardi antefatam domum a nobis
 recipere, illa tantummodo dabit duas libras denariorum et septem solidos
 minus quatuor denariis pro honorario et terciam partem unius libre piperis
 pro reuisoriis et plenum et integrum censum tres libras videlicet, ut predictum
 est, minus quatuor denariis. Sed quandoeunque predicta domus ad manus
 10 transiet alienas, etiam ipsis conjugibus Bvrehardo et Elsina viventibus vel
 altero eorum vel post mortem amborum vel alterius eorum, qui dietam domum
 recipere voluerit, dare debebit censum prenomiatum et pro honorario duas
 libras et duodecim solidos minus quatuor denariis et terciam partem duarum
 librarum piperis pro reuisoriis. Testes hujus rei sunt Martinus confrater
 15 noster, Johannes dietus Binninger, Johannes dietus de Leimen, Wrenherus
 dietus Tempfeli, . . dietus Adelgoz, Johannes dietus de Nwilt sutores, et
 alii quamplures. Et ad memoriam perpetuam sigillum ecclesie nostre pre-
 sentibus appendi fecimus et apponi. Dat. anno domini M^oCC^oLXXXIII^o, feria
 tertia post dominicam qua cantatur reminiscere.

20 **163.** *Das Kloster Klingenthal verkauft den Hof Gallen an
 den St. Fridolinshospital zu Säckinggen. Klein-Basel 1294 März 28.*

*Original im GLA. Karlsruhe, Stift Säckinggen (A).
 Eingehängtes Siegel von Klingenthal, zerbrochen.*

Wir swester Hedewig von Morswilt dv priolin un du samenunge ge-
 25 meinliche der vrowen von Klingendal von der minren Basil Predier ordins
 un Kostenzer bischomes tun kunt allen den, die disen brief ansehnt oder
 hörent lesen, das wir mit gemeincm rate un mit eymütigem willen durch
 unsers gotzhus notdürfte den hof ze Galmp-ton un swaz dar zu hört, der
 uns un unser gotzhus ankomen was für lidig eigen von unsren swestern
 30 swester Margreten von Hénkart un ir tochter swester Margreten, der jerge-
 lich giltet sehzen mütte habren un aht mütte kernén un ein phunt phen-
 ningen, verköfet hein rehte un redeliche für uns un an unsers gotzhus stat
 brüder Berchtolden von Henere sant Fridolins spittals phleger von Sekingen
 an des selben spitals stette umbe ehtwe un zwenzig mark löttiges silbers
 35 der gewiht von Basil, un verjehen an disem brieve, das wir des silbers gar
 gewert sin un das ez in unsers gotzhus nütze bekomen ist, un hein den
 selben hof un swas dar zu hört dem vogenanten brüder Berehtolden an des
 spittals stette uf gegeben lideckliche mit allem dem rehte, so wir un unser
 gotzhus dran hatten un an uns was braht, un urlöbten dem selben brüder
 40 Berehtolden un gaben ime gewalt uf den hof von ime selben ze varende un
 die gewer lipliche ze besitzende un an sich ze ziehende an des spittals stat,
 un gelopten ime für uns un unser gotzhus den köf stete ze habende un
 niemer dawider ze komende noch ze tünde von uns selben oder mit iemende

anderme, mit worten oder mit werken oder in dekein andren weg. Och hein wir ime gelopt uñ binden uns uñ unser gotzhus mit disem briewe, den vorgebant spittal ze werende des vorgebant hoves uñ swaz dar zü hört für lidig eigen gegen menlichem, also rebt ist, swa uñ swenne er sin bedarf uñ ez an uns gevordert wirt, uñ verziehen uns an unsers gotzhus stat an 5 disem köfe helfe uñ rates, geistliches, wetliches, geschribens uñ ungeschribens rehtes, brieven die wir von dem stüle von Rome oder anderswannen gewonnen hein oder barnach möchte gewinnen, uñ gemeinliche aller der dingen da von dirre köf nu oder harnach möchte abe gan oder in dekein weg zer- 10 schlagen werden. Ze eime urkünde uñ ze einer bestetunge der vorgeschribener dingen so han wir dem vorgebant brüder Berchtolden an des spittals stette disen brief gegeben besigelt mit unserme ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben vor unserme redepfenstere, ze mitter vasten des jar, do man zalte von gottes geburte tusing zweyhundert nünzig uñ vier jar.

164. Mathias Rich miles vendidit Petro episcopo Basiliensi curiam 15 suam, quam habuit in minori Basilea apud sanctum Theodorum prope Rhenum, pro centum marcis argenti. Anno domini MCCXIII., die Georgii martiris.

— 1294 April 23.

Trouillat 2, 574, Note, aus einem Katalog des bischöflichen Archivs.

165. Ritter Kuno von Bergheim und sein Sohn Ludwig tauschen 20 mit dem Kloster St. Clara Matten zu Brunnstatt.

— 1294 Mai 2.

Original Cl. n^o 53 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . CVNONIS . 25 S 2) † S . LVDEWICI . DE . BERCH .

Ich Chvno von Berchein ein ritter der altho uñ sin sun Lvdewig ein ritter tünt kunt allen den, die disen brief ane schent ald hörent lesen, daz wir unser zwo matha heigint geben, die unser lidig eigen warent, der erberron vrowon der eptissinnon uñ dem kloster von sant Claron ze der minneron Basel in Kostencer bistüme unde heigintz inen gegeben wriliche mit willen 30 uñ mit wissende uñ mit gancem willen ze bisiecnne uñ ze behabenne für ir lidig eigen eweklich für lidig eigen. Die matha die ligent bede ze Brvnstat in dem bane, dú cine mat dú lit in dem Bizin, dernebant het her Chvnrat von Brvnstat der ritter, anderhalb Rvdolf der heimbürgo, dú ander mat dú heiset ze den Fuchlochern, dernebant het Bvрки der kilwart, anderhab Rvdi 35 der heimbürgo. Uñ vergehint an disem gegenwrtigen brieve war umb wir inen disc zwo matha hant gegeben. Dú wor genant eptissin uñ daz vor genant kloster het uns gegeben ze Brvnstat ir mathon, dú da heiset dú mat ze der Eiche, dernebant hant die Thvccen herren von Mvlhvsn uñ der vor genant Chvno von Berchein ein ritter uñ sin sun Lvdewig ein ritter 40 hant anderhalb, uñ zühet an unser hus, daz wir gebuwen bant ze Brvnstat uñ noch buwen sollent. Uñ der grabe, der umbe daz vorgebant hus gat,

der gat^{a)}) durch die vor genanthon mathon, die uns dû vor genant eptissin
 uñ daz vor genant kloster hant gegeben. Uñ dar umbe, daz dis zwo vor
 genanten matha lidig uñ vrilich sin der vor genanton eptissin uñ des vor
 genanten klostere vrilich sin, so besigel ich der vor genant Chvno ein
 5 ritter von Berchein der altho uñ sin sun Lvdewig ein ritter von Berchein
 disen gegenwrtigen brief ze einer stetekeit uñ ze einer gchügede des vor
 genanten klostere. Diz beschach, do man zalte von gottes gebürte tusent
 jar uñ zwe hundert jar uñ vier uñ nünzeg jar, nac ostron vierechen tag.

166. *Der Geistliche Heinrich von Blotzheim und seine Schwester
 10 verkaufen dem Stifte St. Leonhard ihr Recht an einem Hause.*

Basel 1294 Mai 6.

Original Lh. n^o 93 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 33 n^o 125 (B). —
 * Lh. D. fol. 177. — * Lh. B. fol. 124^v.

15 Trouillat 2, 567 n^o 440 nach B. — Hier ist zu lesen S. 567 Z. 8:
 inspectoribus univrsis und nonogesimo; Z. 11: honorabilibus et in
 Christo; Z. 13: Hedwige; Z. 18: consueverunt; Z. 20: antescrptam;
 S. 568 Z. 10: infringi vel modo aliquo irritari; Z. 14: Pistrinam vero;
 Z. 16: curie nostre.

* Arnold 267.

20 *Eingehängtes Siegel des ersprieesterlichen Officials (n^o 151).*

167. *Das Kloster St. Alban leiht dem Stift St. Leonhard ein
 Haus, nachdem der Geistliche Heinrich von Blotzheim und seine Ge-
 schwister ihr Recht an diesem Hause dem Stifte verkauft haben.*

— 1294 Mai 8.

25 Original Lh. n^o 94 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 21^v n^o 96 (B). —
 * Lh. D. fol. 164. — * Lh. B. fol. 84^v.

Trouillat 2, 568 n^o 441 nach B. Hier ist zu lesen S. 569 Z. 3:
 Werenherus und Werenheri; S. 570 Z. 10: In quorum omnium testi-
 monium.

30 * Arnold 267.

Zwei eingehängte Siegel: 1) . . S . FRIS . SI . PORIS . SCI . AL-
 BANI . BASI . . 2) Convent von St. Alban (n^o 52).

168. *Gerichtliche Kundschaft über Rechte am Wasser des
 Teichs in Klein-Basel.*

— 1294 Mai 17.

35 Original St. Urk. n^o 96 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Konrad Böller (n^o 197)

Ich Heinrich von Hiltaningen tûn kûnt allen den, die disen brief sehent
 oder hörent lesen, das ich ze gerichte sas an des schültheizen stat von der

168. a) der gat von gleicher Hand übergeschrieben in A.

minren Basile un für gerichte kam Heinrich hern Thvman seligen Zöbels sün
 un clagete, das ime die müller das wasser us dem tich ze allen Winden
 anders nement danne sů ze rehte sůlten. Des lögente Peter Hase, wan er
 der müller einre was. Wider den selben Petern erzügte Heinrich der vorge-
 nante rehte un redeliche, das her Jacob selige Reisse un der Brotmeister 5
 selige warent komen ubir ein, das der selbe her Jacob günde dem vorge-
 nanten Brotmeister ein tich ze machende us dem tich obwendig der müli
 ze allen Winden zweifl fůsse wit, doch mit solicher gedinge: swenne der
 müli ze allen Winden wassers breste, das der, der die^{a)} müli danne hat, den
 tich des Brotmeisters mit rehte verslahen mag ane menegliches widerrede 10
 also lange, unz das die müli ze allen Winden wassers gnůg gewinnet, un al
 die wile die selbe müli ze allen Winden wassers niht bresten hāt, so sol man
 den tich des Brotmeisters och niht verslahen durh keine ander sache. Dis
 erzügte der vorgeante Heinrich vor offenme gerichte, als er ze rehte solte,
 wan es ime mit rechter urteilt wart.^{b)} Un umb das die vorgeschribene er-
 zügunge icmer küntlich si, wan der lůte gehůgede zergänglich ist, un kein
 zwivel me dar an werde, dar umb ist ime dirre brief mit Chvnrat Bóllers
 ingesigele besigelt geben, wan er schůltheisse an des Matzerels stat. Ich
 Chvnrat Bóller schůltheisse zer minren Basile an mins herren des Matzerels
 stat vergihe, das her Heinrich von Hiltaningen an minre stat ze gerichte sas 20
 in der vorgeschriben sache un das es geschehe in allen weg, so da vor ge-
 schriben stat, dar umbe han ich zeime urkűnde disen brief mit mime in-
 gesigele besigelt. Har an was her Bůrchart der Vizv̄m, her V̄lrich der
 Kůchinmeister, her Růdolf von V̄fheim, her V̄lrich sin brůder, her Chvnrat
 der Kinde, her Peter Vorgassv̄n, her Nicholas von Thitenshein der junge 25
 ritter, her Peter Senftelin, Heinrich Reisse, Bůrchin Wintersingen un ander
 erber lůte gnůge. Dis geschach, do man zalte von gottes^{c)} gebůrte zweifl
 hůndert jar vier un nůntzig, an dem mentage nach mitten meien.

169. Anno domini M̄CCLXXXIII, feria secunda post pentecosten,
 locavi Bur. dicto de Wolfswilr residenti in Richenshein bona nostra in 30
 Richenshein in agris pro X quartalibus siliginis et avene pro tres annos
 continue subsequentes, et postea dare debebit XII quartalia siliginis et avene
 et firmare debet vel argillare annuatim dimidium juger. Testes: dominus
 Jo[hannes] zem Nwenkelre, Jo. de Septe colonus noster, Wer. gloener
 domini de Richenshein, Bela famula ejus. — 1294 Juni 7. 35

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74^r.

170. *Das Stift St. Peter und die Brüder Pfaff einigen sich
 über den Bau einer Mauer zwischen dem Lande der Pfaff und dem
 Petersplatz.* — 1294 Juni 10.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. II. fol. 36^r 37 (B). — Abschrift 40
 des Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 217 (B').*

108. a) die *übergeschrieben* von gleicher Hand in A. b) *so* in A. c) *gottes* auf *Rozur* in A.

Auszug in BNIV⁷. 321, Anm. 11.

Bei Auflösung des Datums ist die Datierung nach dem Barnabastag berücksichtigt und die Datierung nach dem römischen Kalender als die irrige erachtet worden.

- 5 Universis presentium inspectoribus Bvrichardus Vicedominus miles magister civium et consules civitatis Basiliensis eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod, cum inter honorabiles viros Lvdwicum decanum et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis ex parte una, Heinricum et Johannem fratres dictos Phaffen ex altera questio verteretur super eo, quod dictus decanus et capitulum asserebant eosdem fratres partem agri prope cimiterium Judaeorum ad ecclesiam sancti Petri jure proprietatis seu domini pertinentis attraxisse sibi et contra justiciam occupasse, prediacte partes ad presentiam nostram accedentes coram nobis convenerunt in hunc modum: decanus et capitulum promiserunt et concesserunt, quod dicti fratres murum construant et dirigant secundum quod nunc sepes posita est et dirigitur inter agrum ipsorum fratrum et agrum dictum Platz prenotatum, tali pacto inito inter partes, quod prelibati fratres muro constructo, licet murus ipsorum sit, tamen nulla luminaria hostia vel hostiola per murum facere debent nec supra murum aliquod edificium facere, quod murum excedat. Et si forte murum extollerent vel aliqua edificia, que quamvis murum non excederent, nulla tamen luminaria hostia vel hostiola in edificiis hujusmodi per murum vel supra murum, que respiciant prefatum agrum dictum Platz, facere debent vel construere quoquo modo. Si vero dicti fratres in fundo proprio aliquem murum ultra agrum dictum Platz versus campum construerent, in illo muro possunt hostia vel luminaria facere pro sue libito voluntatis. Recognoverunt etiam dicti fratres se nullum jus habere in agro dicto Platz ultra murum, etiam si aliquam partem in fundo agri occupaverint vel ipsum sub terra versus agrum dictum Platz fecerint spissiore. In cujus rei memoriam firmiorem presentem cedulam sigillo nostre civitatis fecimus communiri. Datum anno M^oCC^ononagesimo quarto, tertio idus junii, in vigilia Barnabe apostoli.

171. *Johann von Biel verkauft dem Ritter Burchard von Möringen Güter in Ipsach, die er vom Kloster St. Alban zu Erblehen hat.*

— 1294 Juni 19.

- 35 *Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 60^v (B). — Abschrift des diese Urkunde enthaltenden Vidimus vom 3. Juni 1409 in CB. pag. 337 (C). Fontes 3, 586 n^o 594 nach C.*

Noverint universi presentem litteram inspecturi vel auditori^{a)}, quod ego Johannes filius quondam Eberhardi domicelli de Biello^{b)} quinque scoposas, quas habui in Ybzach^{c)} nomine feodi, quod vulgo dicitur erblehen, a reverendis viris priore et conventu cenobii sancti Albani prope Basileam

171. a) vel auditori fehlt in B und ist hier aus C aufgenommen.

b) Byelle in C.

c) Ybsach in C.

ordinis Cluniacensis cum omnibus suis juribus et pertinenciis nec non vallis
 seu fossatis ac vivario piscium una cum universis et singulis, que ibidem
 habui, domino Burkardo militi de Möringen et Heilwigi legitime uxori^{a)}
 sue et eorum heredibus pro quinquaginta quinque libris denariorum, quos
 integraliter ab eisdem jam^{e)} recepi in pecunia numerata, justo vendicionis
 titulo contuli ad emendas promittens dictis conjugibus Bur[kardo] et Heil[wigi]
 et^{f)} eorum heredibus, quod ego predictus Johannes et mei heredes veram
 warandiam de dictis sibi a me venditis debeamus eidem perhibere. Admittimus
 tamen nos prelibati conjuges Bur[kardus] et Heil[wigis]^{g)} una cum nostris
 heredibus dicto Jo[hanni] et suis heredibus, quod, si a festo nativitatis sancte
 Marie proximo infra sex annos secuturos recemere voluerint, nos receptis ab
 ipsis quinquaginta libris denariorum tunc receptibilium^{h)} omnia infrascripta
 nobis ab eo vendita omni jure et libertate, quibus eadem enimus, revendere
 tenebimur, ex gracia tamen et amicia speciali. Quam quidem reemptionem
 a nobis dictis sex annis exigere non poterunt, nisi inter nativitatem domini
 et carnisprivium, et pro eisdem denariis nobis pro revendicione assignandis
 nichil de bonis predictis devendere poterunt aut debebunt. Notato quoque,
 quod de eisdem bonis annuatim nomine census triginta solidi^{b)} denariorum
 priori et conventui antedicto sunt reddendi, ita quod singulis annis due
 libre denariorum dictis dominis priori et conventui jam dicto a prefato milite
 20 Bur[kardo] aut heredibus et successoribus ejus assignentur, addendo supra-
 dictis triginta solidis decem solidos censuales, qui similiter dandi sunt de
 duabus scoposis sitis prope alias quinque predictas et ad easdem pertinenti-
 bus, quas etiam duas scoposas idem miles Bur[kardus] a prefato patre meoⁱ⁾
 comparavit, sicut in alia littera super hoc confecta plenius continetur. Que
 25 quidem due scopose perpetuo sunt vendite et recmi non poterunt quemad-
 modum alie quinque scopose cum vivario piscium et fossatis supradictis et
 annexis eorumdem, sicut superius est expressum. Promitto insuper ego
 Jo[hannes] prefatus loco mei et heredum meorum, quod, si dicta bona sibi
 a me vendita recemere nos contingeret, eundem militem Bur[kardum] et Heil-
 30 [wigem] conjugem suam vel heredes eorum super perceptis ab eisdem^{b)}
 bonis nullatenus trahemus in causam, prestita de hiis universis et singulis
 fide corporali nomine juramenti. Testes hujus vendicionis: Cûno villicus tunc
 in Biello^{j)}, dominus P[etrus] de Möringen, dominus Rich[ardus] de Curtalri^{m)},
 dominus Her. de Bielle^{b)} milites, P. Reinbolt, Bur[kardus] Echelerⁿ⁾, Nicolaus
 35 Abbatisse, Jacobus Sorgo burgenses de Bielle^{o)} et alii quamplures fide digni.
 In cujus rei testimonium ego predictus Jo[hannes], quia sigillum proprium
 non habeo, presentem litteram pro me et meis heredibus dictis Bur[kardo]
 et Heil[wigi] et eorum heredibus tradidi sigillis reverendorum virorum scilicet
 predicti prioris sancti Albani ac abbatis Loci Dei ordinis Premonstratensis 40

171. d) uxori fehlt in B und ist hier aus C aufgenommen. e) jam fehlt in C. f) die
 Worte et eorum heredibus bis Heil[wigis] fehlen in B und sind hier aus C aufgenommen.
 g) reemptibilia in C. h) solidorum in B. i) meo Eberhardo comparavit in C. k) super
 perceptis et ab eisdem in B. l) Bielle in C. m) Curtary in B. n) Echaler in C.
 o) Byello in C.

nec non illustris viri domini Rüdolfi comitis Nouicastro domini de Nydowe consignatam. Nos vero prior abbas et comes prelibati ad petitionem predicti Joh[annis] sigilla nostra duximus presentibus appendenda. In horum omnium testimonium nos Bur[kardus] miles supradictus de Möringen sigillum
 5 nostrum presentibus duximus appendendum. Datum sabbato post festum sanete trinitatis, anno domini M^{CC}nonagesimo quarto.

172. *Johann von Rheinfelden verkauft dem Kloster Klingenthal Ziuse ab Land bei Klein-Basel und erhält dieses Land vom Kloster gelicheu.* — 1294 Juni 24 — November 11.

10 *Original K7. n^o 158 (A).*

Eingehängtes Siegel von Klingenthal (n^o 65).

Ieli dw priorin von Klingenthal uñ ellü dw samenunge tün kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uns Johans von Rinveliden hat geben ze köfende v sol geltez uf eim aker, lit nebet Johans in dem
 15 Steinhus, uñ ein hün sol er oh der von geben, uñ den selben zins sol er geben zant Martins mez. Uñ were aber, daz diz güt nut verzinsen mohte, so hat er uns gesezset ze helve ander halbe jucherte in dem Flozshe nebet Johans in dem Steinhus, uñ zühet wider den Rin. Uñ diz vor genante güt han wir im verluhen ze rechtem erbe umbe v sol. uñ zwei hurn, uñ so sich
 20 dü hant verwandelt, so sol man uns geben zwei hurn. Da diz beschach, da waz brüder Johans uñ brüder Rüdolf uñ Wernher der banwart uñ Dieschin Hegniberg uñ ander biderbe lüte. Dirre brief wart gegeben ze suneghit. Daz^{a)} diz war uñ stete si, so heinche ich dü vor genante priorin uñ ellu^{a)} dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an
 25 sant Martins tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nunzig jar uñ vier jar.^{a)}

173. *Heinrich von Walpach, Bürger von Mülhausen, vergab Güter an seine Frau.* Mülhausen 1294 Juli 5.

*Original Pr. n^o 119^a (A). — * Pr. B. fol. 110.*

30 *Eingehängtes stark beschädigtes Siegel des Johanniterhauses Mülhausen.*

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod ego Heinrichus de Walpach civis in Mulnhuscin in judicio constitutus sponte non coaetus Adelhedi uxori mee legitime euriam meam, que dicitur Steinbach, pratum meum ze Beehlin, quartam partem agri, duas partes agri prope agrum C^ononis
 35 ze Bach, dimidium jugerum am Leirhenberge et quartam partem jugeri ze Lowenholz, partem agri zem Rietmettelin, dimidium jugerum prope G^onselinum, quartam partem jugeri prope Burchardum eer Bach, quartam partem jugeri an dem Rietbuhel prope Geinselinum, partem prati in der

40 **172.** a) Von Daz diz bis zum Schlusse von gleicher Hand, aber später, mit dunklerer Tinte geschrieben; von Daz diz bis ellu auf Rasur.

Kizeinbach, quartam partem jugeri prope Cŕnonem ze Bach et quartam partem jugeri prope Wernherum dictum Fritag et dimidium jugerum agri prope pratam predictum ze Bechlin, per manus religiosorum dominorum fratrum de sancto Johanne domus in Mulnhusein, ad quos proprietates bonorum spectare dinoscitur predictorum, sine fraude in dotem contuli et assignavi. 5
 Testes hujus rei geste: Petrus de Michlenbach, Cŕnradus faber, Heinricus dietus Spies, Hugo dictus Erle, Cŕnradus dictus Hŕter, Hugo de Wulvershein, Cŕnradus de Walpach, H. de Walpach et alii fide digni. Nos vero prior ceterique fratres de sancto Johanne ad petitionem predictorum H[einrici] de Walpach et Adelhedis uxoris sue legitime apposimus sigillum nostrum 10
 in testimonium premissorum. Datum et act. Mulnhusein, anno domini MŕCŕnonagesimo quarto, feria secunda proxima post apostolorum Petri et Pauli.

174. *Peter Senftelin leiht dem Johann Schwabe einen Acker bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Klein-Basel 1294 Juli 6.

Original St.Urk. n^o 97 (A).

15

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Allen, die disen brief ansehent oder hŕrent lesen, den tŕn wir Chŕnrat Bŕller der nachschultheize uŕ der rat von der minren Basil kunt, das her Peter Senftli unser burger fŕr uns kam uŕ da verjach, das er ein acker, lit in unserm banne hinder dem Horemberge zwischent den graben bi hern 20
 Heinrich Sniz seligen gŕte, verluhen hette uŕ vor uns leh Johans Swabe von Ramespach ze rehtem erbe iemerne umbe sibem schillinge phenningen unde umbe zwein ringe jergelich ze sant Martins mes ze gebende da von ze zins uŕ zwen schillinge ze erschatze, swen sich dŕ hant verwaudelt. Uŕ bant sich uŕ sin erben der vorgeante her Peter ze werende den vorgeanten 25
 Johansen uŕ des erben gegen menlichem, also reht ist, des erbes, swa uŕ swenne si sin bedŕrfent. Zeime urkŕnde uŕ zeiner bestetunge diz dinges so han wir disen brief durch beider teilen bette willen besigelt mit unser stat ingesigel. Diz dinges sint gezŕge von unserm rate Heinrich von Hilteningen, Hvg Ermenrich, Chŕnrat Kozzo, Heinrich Letze, Rŕdolf von Keiserstŕl, Chŕnrat der Bŕrrer, Heinrich der sporer, Peter Fleisch, Chŕnrat von Nvgerol, Rŕdolf am Tiche, Peter von Emmerrach uŕ ander erber lŕte gnŕge. Diz geschach uŕ wart dirre brief gegeben zer minren Basil des jars, do man zalte von gottes geburte zwŕlfhundert vier uŕ nŕnzig jar, an sant Peters uŕ sant Pawels achtodem tage. 35

175. *Peter Snitz leiht dem Peter Senftelin einen Acker bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Klein-Basel 1294 Juli 13.

Original St.Urk. n^o 98 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Allen, die disen brief ansehent oder hŕrent lesen, den kŕnden wir Chŕnrat Bŕller der nachschultheize uŕ der rat von der minren Basil, das

Peter Sniz unser burger vier juherten ackers, ligent in unserme banne hinder dem Horemberge nebet Johans Swabes güte von Ramespach, stozeit niden an die nūwen Matte, verluhen hat hern Peter Scnftlin unserm burger ze rechtem erbe iemerme umbe siben schillinge zins alle jar ze gebende die halben ze sant Johans mes ze sūnight uñ die andern halben ze sant Andres mes uñ zwey hūnr zant Martins mes ze wisunge uñ halben erschatz, so sich dū hant verwandelt. Öch bant sich uñ sin erben der vorgenant Peter Sniz ze werende den vorgeschribenen hern Peter Scnftlin uñ sin erben gegen menlichem des erbes also recht ist, swa uñ swenne si sin bedürfent. Zeime urkūde diz dinges so han wir disen brief dur beder teile bette besigelt mit unser stat ingesigel. Diz dinges sint gezūge von unserme rate Heinrich von Hilteningen, Hvg Ermenrich, Chūnrat Kozzo, Heinrich Lezzo, Rvdolf von Keiserstvl, Chūnrat der Bürrer, Heinrich der sporer, Peter Fleisch, Chūnrat von Nugerol, Rūdolf am Tiche, Peter von Emmerrach uñ ander erber lūte gnūge. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwōlfhundert vier uñ nūnzig jar, an dem zistage vor sant Margretvn tage.

176. *Der erzpriesterliche Official beurkundet nachträglich eine von Heinrich von Oltingen der Diemut, Frau des Nicolaus von Oltingen, früher gemachte Schenkung.* — 1294 Juli 24.

*Original Cl. n^o 54 (A). — * Cl. F. pag. 257.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 151).

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCCnonogesimo quarto, sabbato ante festum beati Jacobi apostoli, constituta coram nobis in forma iudicii Diemūdis uxor quondam Nicolai dieti de Oltingin asseruit, fratrem Heinricum de Oltingin ordinis fratrum Minorum, antequam assumpsisset ipsum ordinem et cum fuisset in seculo, sibi donasse et tradidisse coram nobis in figura iudicii omnia bona sua mobilia sive immobilia et quocunque jure censari possent donatione inter vivos, et obtulit se probaturam in continenti dictam donationem ei fore factam supplicans, ut probatione facta ipsi Diemūdi super predicta donatione daremus literas nostras sub sigillo curie nostre sigillatas. Nos itaque recepto juramento ab ipsa et fide recepta nomine juramenti a fratre H[einrico] predicto presente de veritate dicenda requisivimus ab eis, si predicta donatio facta fuisset, sicut est premissum. Qui dixerunt veram esse dictam donationem et factam fuisse. Et quod facta fuit post hec, licet et nos ad memoriam revocarem predictam donationem sic fuisse factam coram nobis, tamen jure necessitatis recepimus testes, videlicet fratrem Hugonem dictum de Heitwilr et Adelheidim conuersam dictam de Honwalt super veritate dicenda, qui frater Hugo fide prestita juramenti nomine et Adelheidis prestito juramento deposuerunt coram nobis factam fuisse donationem in omnibus, ut est premissum. Verum nos donationem predictam sic fuisse factam presentibus pronuntiamus et eandem donationem

habere perpetuam roboris firmitatem. Et nos in testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

177. *Johannes Vorgassen, Edelknecht, verkauft dem Lupen von Seefeld, Bürger von Neuenburg, Güter zu Eltingen und Tannenkirch.* — 1294 Juli 25.

Original K. n^o 2 (A). — Abschriften in K. A. fol. 142 (B) und in K. F. fol. 106^v (B¹).

A ist beschädigt; die Ergänzungen sind aus B entnommen.

Eingehängtes Siegel von Konrad Böller (n^o 197).

10

[Ich Johannes Vorgassun ein edelknecht von der meren Basel tun kunt allen den, die disen brjef sehent oder horent lesen, daz ich lian gen [ze kouffenne Lupen von Sovoldin, hern Cunratz Lupen sun, cinem burger von Nu]wenburg, minen hof ze Ättincon un alles daz guot ze [Tannenkilche un allenthalben swaz an den vorgenanten] hof horet oder unze her gehoret hat, swa ez lit, reben achkere matten huser [hoffstette holtz un velt un swa] ez lit in dez se[|]ben] dorfe banne oder in andren bannen, daz dar zü horet un unze her gehoret hat, fur lidig [cig]en unze an [ein] stuken, da git man cinen schilling phenninge von ze Sizenkilche, umbe hundert marke löttiges silbers Nuwenburger geweges. Un bin och dez gewert un han och daz selbe guet gevertigt dem vorgenanten Lúpen vor geriche ze der minrun Basel vor dem schultheissen un vor andern erberen luten gnügen, als da mit urteile ertelt wart, mit minen kinden, mit Augenesun miner thóter un mit Burcharte von Vffehen irme elichen wirthe, der ir wissenthaf voget ist, un mit Keterinun miner thóter un mit Hénzelin un mit Hügelin un mit Cunzelin minen kinden, wand under den drin knaben der jungeste noch nich selbmundig ist, da fur han ich ime sicherhet gegeben, swenne er zü sinen tagen kömet, daz er daz*) vorgenant guet sol uf geben. Swie er daz nûth entût, so sol her Cunrad Uorgassun ên ritter un ich der vorgenant Johannes un Burchard der Rotte suln haft sin, unz daz daz geschilt. Un swenne er uns manet oder icman von sinen wegen, so suln wir ime oder sinen erben lèsten ze veileme guete in der stat ze Basela inewendig siben nechen ane alle geverde. Ich Cünrad der Böller sehultheisse zü der minrun Basela vergihe an diseme brieve, daz diz geschach vor mir, als hie vor geseiben stat. Har umbe ze cinem urkunde durch ir beider bette besigele ich disen brief mit minem ingesigel. Hie bi waz her Berthold der Vizzetüem, her Hüg von Lórrach, her Johannes Brunwart von Ovghen, her Rüdolf von Vffehen, her Vlrich sin bróder rittere, her Peter Senfeli un her Cunrad Fleisch un ander erbere lúte gnüg. Dirre brief wart gegeben in dem jar, do man zalte von gottez geburte zweifl hundert nunzig un vier jar, an sante Jacobes tage.

40

177. a) er d auf Kasur; ð ohne Abkürzungszeichen.

178. Geberschwir. Item 2 brieff, tranfixionswiß aneinanderen ge-
heftet, wisent wie wilend Wilhelm Schaltenbrand und sin ecfrow dem huß
Basel 48 schatz reben gsehenekt haben. Stat des einen datum feria sexta
ante assumptionis beate virginis a° 1294 und des anderen vigilia s. Valentini
5 a° 1465. — 1294 August 13.

* Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im
GLA. Karlsruhe fol. 8^v, A. — * Archiv-Repertorium desselben Hauses
von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg pag. 15, A.

179. Johann von Hauenstein verkauft dem Stifte St. Leonhard
10 sein Recht an einem Hause. Basel 1294 August 14.

Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 33 n° 124 (B).

Trouillat 2, 571 n° 443 nach B. Hier ist zu lesen S. 572 Z. 14:
Bibersehe; S. 572 Z. 15: notar. [= notario oder notariis.]

180. Das Stift St. Peter leiht dem Rudolf Müntsche, Bürger
15 von Rheinfelden, Reben bei Klein-Basel zu Erbrecht.

Basel 1294 September 9.

Original Pt. n° 79 (A).

Eingehängtes Siegel des Capitels von St. Peter (n° 40^r).

Nos prepositus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis
20 universis presencium inspectoribus seu auditoribus salutem et noticiam sub-
scriptorum. Noverint universi, quos nosc fuerit oportunum, quod dominus
Jo. incuratus in Ögst duo jugera vinearum, que vulgo dici solent manwerk,
sita in banno minoris Basilee, que ipse a nobis sub jure hereditario tenerat,
ad manus nostras resignavit renuncians omni juri, quod sibi in predictis
25 vincis competere posset. Que predicta duo jugera vinearum Rüdolfo dicto
Müntschen burgensi in Rinuelden et suis liberis scu quibuscunque suis
legitimis heredibus de communi consensu concedimus supradicto videlicet
jure hereditario possidenda sub annuo censu quatuordecim solidorum nobis
30 terminis infra scriptis solvendorum, videlicet in festo beati Martini episcopi
septem solidos et residuos septem solidos in festo nativitatís domini, et pro
duobus circulis et honorario septem solidorum. Hec dicimus et profitemur.
Cujus rei testes sunt Billungus de Vislis, Petrus et Wernherus dicti an der
Mattun de Attcmswilr, Heinricus dictus Brünshür de Attcmswilr, Cünradus
dictus de Búz et alii fide digni. In hujus rei testimonium et firmum robur
35 sigillum capituli nostri presentibus literis duximus appendendum. Dat. et
actum in civitate Basilea in ambitu sancti Petri, anno iucarnacionis domini
MCCnonagesimo tñi, feria quinta post nativitatís beate virginis.

181. Das Kloster Klingenthal fröhnt wegen versessener Zinsen
ein Haus und kauft es vor Gericht. Basel 1294 September 20.

Original Kl. n° 157 (A). — Abschriften in Kl. A. fol. 10° und 353 (B und B'); an ersterer Stelle mit der Angabe der Lage des Hauses: an der Fryen Straß.

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 13./14. Jh. geschrieben: Dis ist der brief von deme huse ze deme Manen, wie ez uns wider wart von deme Crucegere.

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, den künde ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern Peters des Schalers stat, das brüder Johans des gotzhus convers uñ schaffener von Klingendal an der priolin uñ der samenunge stat des selben gotzhus vor mir an offem gerichte klagete, das Johans Krücer ein burger von Basil von dem huse, dem man spricht zem Mänen, daz er hatte ze erbe von dem vorgenanten gotzhuse umbe zehendehalb phunt phenningen jergelichs zins uñ umbe zwey phunt phoffers ze wisunge, dem selben gotzhuse schuldig were achtodehalb phundes phenningen vrsessens zins uñ wiste daz gerichte uf daz selbe erbe uñ schüf, das ez gevront wart mit rechtem gerichte, uñ wart dû vrönde dem vorgenanten Johanse mit des gerichtes brieve uñ mit Heinrich dem amman kunt getan uñ gebotten von dem gerichte, das er in sechs wochen daz erbe an dem huse sölte verstan uñ fügen, das ez entslagen wrde, oder man griffe ez dannan hin mit dem gerichte an, das man dem vorgenanten gotzhuse gülte. Uñ wände er dez niht tet uñ aber der vorgenant brüder Johans an des gotzhus stat der vrönde dri vierzehen naht, also reht ist, uzwartete uñ daz vor gerichte offente ze ieklicher der dryer vierzehen nechten, do bot daz gerichte daz erbe an dem hus drü gerichte nach einander, also reht ist, veile uñ gab ez dem vorgenanten brüder Johanse an des gotzhus stat ze köfende umbe ein phunt, wände nicman me drumbe wolte geben. Zeime urkünde der vorgeschribener dingen, so han ich Heinrich der vorgenant schultheize disen brief gegeben . . der priolin uñ der samenunge von Klingendal besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingsiegel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert vier uñ nünzig jar, an sant Matheus abende, uñ waren hie bi her Heinrich der Kinden ein ritter, Peter der vogt, Johans, Nielaus uñ Heinrich die amman, Vñrich von Hadstat, der alte Sinze, Chvñrat Fleisch, Chvno von Oberwilr, meister Jacob von sant Alban ein phister, Heinrich im Böngarten, Vñrich Lipungv̄t uñ ander erber lüte gnüge.

182. *Der Spital leihet dem Johann von Brüglingen ein Haus zu Erbrecht.* — 1294 September 25.

Original Al. n° 56 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 141 (B).

Eingehängtes Siegel des Spitals (n° 153).

Noverint universi, quos nosse fuerit oportunum, quod nos Cōnradus dictus der Kinden miles et Heinrichus dictus Ysenlin cives Basilienses ac

procuratores Hospitalis pauperum in Basilea tam^{a)} aream quam domum sitas^{b)} in monte sancti Albani inter oreum Johannis dicti de Ögest et Heinrici dicti Babest ad dictum Hospitale pertinentes concessimus et per presentes concessisse eonfitemur Johanni dicto de Brügelingen et suis heredibus jure hereditario perpetuo possidendas sub annuo censu quinque solidorum divisim in jejuniis quatuor temporum persolvendorum. Et sciendum, quod in mutatione manuum unus solidus nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, dari debet. Hujus rei testes sunt Johannes dictus Tagewan procurator dominorum sancti Albani, Jacobus panifex dictus de sancto Albano, Cöno dictus de Haltingen et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium presentem paginam sigillo dicti Hospitalis fecimus roborari. Datum anno domini M^oCC^oLXXX^oquarto, sabbato ante Michaelis.

183. Anno domini M^oCC^oLXXX^oIII^o, in festo beati Leonardi, locavi H. dicto Struben pistori pistrinam nostram, que fuit fratris nostri Jo[hannis] dicti vom Tvfel, a festo beati Thome apostoli proximo ad duos annos, quolibet anno pro III^o lib. et III^o circulis. Testes: N[icolaus] Verwer, Wer[nherus] Hedinger, dominus C. de Stetten, Burchardus Permender.

— 1294 November 6.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78.

184. Anno domini M^oCC^oLXXX^oIII^o, die Brieti, locavi Werenhero filio quondam V[ilrici] villici de Almswilr agrum, quem habuit Waltherus Metter ad tempus vite sue, pro I vir. spelte vel I vir. avene et VIII den. pro censu; item agrum Bvrchardi dicti Nordewin pro II vir. siliginis vel avene et II pullis annuatim. Testes: dominus H[einricus] de Mÿspach, R[udolf] de Oberwilr, Hugo dictus Meder de Hartmanswile, N. clericus dictus Vrowenkoeh. Salvis nobis conditionibus ecclesie nostre.

— 1294 November 13.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

185. Anno domini M^oCC^oLXXX^oIII^o, dominica ante Katerine, locavi H[einricus] dicto Eicheler de Wentzwilr et . . uxori sue agros nostros zem stcinun Kruce, quos quondam habuit a nobis H[einricus] dietus Trutli pro VII schöpmimis siliginis vel avene, ad tempus vite ipsorum tantum, hoc tamen adjecto, si uxor predieti Eicheler eum supervixerit et agros per se bene coluerit, salvis tamen nobis omnibus aliis conditionibus, quas nos servare soliti sumus circa agros in eodem campo sitos. Testes: R[udolf] [dolfus], Ch[ristoph]o domini nostri, P[etrus] de Machstat cerdo, Wer[nherus] pistior dietus Hegenhein, Wer[nherus] Kaltsmit, P. zem Spieze, Bur[chardus] Permender, H. Mutzener, Wer. de Grenzingen inquilini nostri.

— 1294 November 21.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78.

182. a) tam überschrieben von gleicher Hand in A. b) Dat s am Schluss auf Rarer in A.

186. *Irmentrud, des Ritters Heinrich Zerkinden Gattin, schenkt dem Kloster Klingenthal Güter zu Mottenheim mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung, und vergab Zinse ab einem Hause zu Basel an Getheshäuser der Stadt und Diöcese. Basel 1294 November 23.*

Originale Kl. n° 159 (A) und Pt. n° 82 (A'). — Abschrift von A¹ in 5 Pt. II. fol. 45^v n° 89 (B').

Eingehängte Siegel des erapriesterlichen Officials an A (n° 151) und an A¹ (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu audituris, quod constituta coram nobis in figura iudicii Irmindrudis uxor legitima domini Heinrici *) Puerorum militis Basiliensis compos mentis et sana corpore considerans, nichil esse cercius morte et nichil incercius hora mortis, ob spem retributionis eternæ contulit et tradidit presente Heinrico marito suo predicto et consenciente possessiones universas, quas habuit in banno ville Matenheim Basiliensis dyocesis ad eam, 15 ut asseruit, iure domini pertinentes, nec non in aliis bannis villarum circumjacencium et specialiter possessiones, quas excoluit et excolere consuevit Burchardus de Matenheim **) dictus Vogler, retento sibi et marito suo predicto usufructu in possessionibus prenotatis, ita quod altero ipsorum defuncto superstes usufructu gaudeat ad vitam suam et utatur pacifice et quiete, 20 . . priorisse et conventui monasterii Klingental minoris Basilee nomine ipsius monasterii, ut premissum est, perpetuo libere possidendas, transferens in dictum monasterium jus et proprietatem dictarum possessionum pleno iure misitque fratrem Johannem procuratorem ipsius monasterii, qui presens *) dictam donacionem et translacionem procuratorio nomine recepit, 25 in plenam possessionem **) predictarum dominarum. Post hec, ut major esset noticia donacionis prefate, et pro intersingno dicti conjuges receperunt dictas possessiones in solidum pro annua pensione videlicet quarterio cere annis singulis, quamdiu vixerint, in festo purificationis beate virginis persolvendo, post obitum vero dictorum conjugum prefate possessiones ad monasterium 30 antedictum libere devolventur. Hoc acto contulit et tradidit prefata Irmindrudis presente marito suo predicto et consenciente causa mortis et pro remedio anime sue monasteriis et ecclesiis et piis locis redditus subscriptos, videlicet monasterio de Klingental xx sol., monasterio sancte Clare minoris Basilee x sol. *), monasterio Predicatorum Basiliensium xx sol., monasterio 35 et conventui de Blazhein xx sol., ecclesie sancti Petri Basiliensis x sol., monasterio sancti Leonardi x sol., ecclesie Basiliensis x sol., priorisse et conventui monasterii ad Lapedes x sol., monasterio . . abbatisse et conventus de Olsberg Basiliensis dyocesis x sol., item Hospitali pauperum in Basilea x sol. et Leprosis extra civitatem Basiliensem residentibus an der Birsch 40 x sol., percipiendos annis singulis post obitum ipsius de domo sua sita in monte sancti Petri dicta ad Magnum cellarium pleno iure, ut anniversarium

186. a) Heinrici auf Ruzur in A. b) Matenheim in A'. c) qui presens existit, dictam donacionem n. s. w. in A'. d) possessionum in A und A'. e) Basilee x auf Ruzur in A.

ipsius post obitum ejus in dietis monasteriis et ecclesiis celebretur et pro salute anime sue felix memoria habeatur. Has autem donaciones dieta donatrix coram nobis sollempniter secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis fecit promittens ipsam donacionem ratam habere et eam penitus non mutare. 5
 Asseruit etiam se habere ultra redditus prescriptos X solidorum redditus de domo predicta sibi esse debitos, quos redditus X solidorum dedit etiam se velle dare pro salute anime sue deliberato consilio piis locis. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum *) Basilee, anno domini M^{CC}nonogesimo III^o, feria tertia ante festum 10
 beati Andree apostoli.

187. Anno domini M^{CC}LXXXIII, in die beati Andree apostoli, locavi Petro de Almswilr agrum, quem habuit Jo[hannes] Winhart autor pro tribus sehöpminis siliginis **) vel avene. Testes: N[icolaus] Verwer, Ch^{no}no fratres nostri, Hugo molitor noster, C. Gloemeister, H[einricus] de Blatzhein clericus, 15
 Berehtoldus Bvser. Salva omni eonditione aliorum nostrorum agrorum ibidem.
 — 1294 November 30.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80^o.

188. *Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Freiburg.* Neuenburg 1294 November 30.

20 *Original Pr. n^o 118^a (A).*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: ORIS . FR THVR Von weiterer Besiegelung sind keine Spuren vorhanden.

Cum inter conventus Basiliensem et Friburgensem ordinis fratrum Predicatorum propter locationem conventus in Gebwilr, occasione ejus 25
 conventus Basiliensis omnes terminos vini in Alsatia amisit, questio de restauro verteretur, eausa hae a iudicibus capituli provincialis apud Cremsam celebrati anno domini M^{CC}LXXXIII de speciali commissione reverendi patris fratris Theodorici prioris provincialis et diffinitorum ejusdem capituli sibi faeta nobis fratribus videlicet Hugoni priori Thurieensi tamquam communi, 30
 H[einricus] de Löfenberg domus Basiliensis ex parte domus ejusdem, Johann lectori domus Friburgensis ex parte domus sue, commissa sub hae forma, ut, si nos tres discordare in predicta limitatione contingeret, duorum sententie prevalerent, dietoque H[einricus] de Löfenberg impedito ae fratre Alberto priore Basiliensi a suo conventu substituto, prout secundum formam 35
 littere iudicium lieuit, in Nüwenburg in die beati Andree apostoli per nos tres conoordantes sic est finaliter limitatum, videlicet quod fratres Basilienses ad predicandum et ad questam publicam et privatam faciendam Mülnheim habebunt et Baden, Oghein, Sliengen et omnes villas a Mülnheim versus Basileam, item juxta Renum Owenhein, Senistat, Bellinkon, Bannach, Riuwilr 40
 et omnes alias villas superiores versus Basileam, item habebunt in Nigra

186. f) Dat. in A^o.

187. a) siliginis fehlt in der Vorlage.

silva monasterium sancti Blasii, item vallem Schönnowe cum vallibus adjacentibus, cum omnibus locis intermediis versus Basileam; fratribus vero Friburgensibus ad predicandum et ad questam publicam seu privatam faciendam remanebit opidum Nüwenburg et omnes ville campestris versus Friburgum; item circa montana remanebunt eis Büchingen, Seuelden et omnes ville et opida versus Friburgum; Hügelahein vero, quod est inter Mülheim et Büchingen, si vicinius est ad villam Mülheim pertinabit ad Basiliensem, si vero vicinius est ad villam Büchingen remanebit conventui Friburgensi. In cujus rei testimonium sigilla nostra litteris presentibus duximus apponenda. Acta sunt hec in loco et tempore supradictis, anno domini supradicto. 10

189. *Das Stift St. Leonhard und das Johanniterhaus compromittieren in ihrem Streit über eine Geldsumme auf Schiedsrichter.*

Basel 1294 Dezember 2.

Original Lh. n° 96 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35 n° 134 (B).

Trouillat 2, 575 n° 446 nach B. Hier ist zu lesen S. 575 Z. 8: dum vixit; Z. 10: Florchingen statt Storechingen; Z. 18: prepositus et commendator predicti sibi ad invicem; Z. 21: emologare statt emologate; S. 576 Z. 21: observacione predicti arbitri, laudi. 15

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

190. *Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Freiburg.* 20

Basel 1294 Dezember 3.

Original Pr. n° 118 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) ORIS . FRM . PREDICA 2) Predigerprior von Basel (n° 60).

Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod, cum nos 25 fratres Hvgō prior Tvricensis, Albertus prior Basiliensis et Johannes lector Friburgensis ordinis Predicatorum per iudices capituli provincialis in Cremsa celebrati anno domini M^oCC^oXC^oIIII^o essemus deputati, ut limitarem^{us} inter conventus Basiliensem*) atque Friburgensem secundum formam traditam in litteris iudicum eorundem, anno predicto propter hoc convenimus in Nöwenburc 30 in vigilia beati Andree apostoli, nec duo ex nobis in una voluerint sententia concordari, tandem ego frater Hvgō prior premissus ratione previa diffinivi, quod a claustro quod dicitur Rintal et a villa que Müllnhain vocatur inclusive omnes villas versus Basileam ac omnes valles et villas versus cenobium, quod sanctus Blasius nuncupatur, procedendo per Baden et Swarzewalt inclusive, villa que dicitur Shonowe inclusa et civitate Nöwenburc excepta, conventus Basiliensis sibi pro terminis debeat retinere, conventus vero Friburgensis civitate Nöwenburc et villis, que sunt a Nöwenburc versus Renum et a predicto Müllnhain usque ad Friburgum, similiter sit contentus, ita quod villa que dicitur Hügelahein ad illum conventum pertineat de predictis, 40 cuius est terminus plus vicina. De consensu autem parcium est adjectum, quod

190. *) Basiliensium in A.

usque ad festum beati Thome apostoli proximum ambo aut unus de prenotatis meis conlimitatoribus huic mee sententie possint sive valeat consentire et tunc secundum formam in litris prescriptam iudicium assignatam optinebit de nobis predictis sententia plurium firmitatem. Postquam vero nos priores Tvrizensis et Basiliensis premissi venimus in Basileam tertia die a festo prefato Andree, sepedictus prior Basiliensis premissis sententie concordavit, et sic est eadem confirmata. In cujus rei testimonium nostrorum amborum prelibatorum priorum sigillis hanc literam fecimus consignari. Datum Basilee, anno et die a festo Andree tertia prenotatis. Si autem lector 10 supradictus usque ad premissum festum Thome hiis consenscrit, suum sigillum istis similiter adjungetur.

191. *Schiedspruch in dem Streit zwischen dem Stift St. Leonhard und Johann Teufel dem jüngern über Beerbung Johann Teufels des ältern.*
— 1294 Desember 4.

15 *Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 34 n^o 132 (B).*

Trouillat 2, 577 n^o 447 nach B. Hier ist zu lesen S. 577 Z. 1: curie archidiaconi; Z. 4: nomine capituli ejusdem; Z. 6: de Dyabolo statt Dyaboli; Z. 9: proximior statt proximorum; Z. 14: arbitros arbitratores seu.

20 **192.** *Peter Botscho leihet dem Stift St. Leonhard ein Haus zu Erbrecht.*
Basel 1294 —

Original Lh. n^o 89 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus 25 vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis sub anno domini M^oCCX^oquarto domino Nicolao de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ex una et Petro dicto Bodzchen cive Basiliensi ex altera idem Petrus concessit dicto Nicolao nomine suo et ecclesie sancti Leonardi recipienti domum suam ut asseruit sitam in vico Institorum Basilee dietam 30 Smezlins hus ex opposito domus diete zem Hübte tenendam et habendam perpetuo pro annuo censu viginti solidorum denariorum siugulis jejuniis quatuor temporum proportionaliter et dimidio fertone piperis in festo beati Martini hyemalis persolvendorum sub jure emphiteotico seu hereditario, ita tamen, quod in mutatione manus concedenti tres solidi denariorum, cum ad 35 hoe deventum fuerit, nomine honorarii exsolvantur. Dat. Basilee, cum appositione sigilli curie Basiliensis in testimonium premissorum, anno et die predictis.

193. *Item ein brieff mit zweien ingesigeln, wiset über Vitztumbs hof, davon gibt die Swilerin v lb., so gelegen ist uff sant Lienharts berg 40 gegen dem Specht über.*
— 1294 —

Eintrag aus dem 15. Jh. in Bf. A. fol. 12^o.

194. *Verkommnis der Städte Basel und Laufenburg, dass ihre Angehörigen keine Arreste gegen einander nehmen sollen, ansser gegen den rechten Gelten oder Bürgen oder den aus dem Rechte weichenden.*
— 1295 Januar 3.

Abschrift des 16. Jh. in Geh. Reg. XX. D2 (B).

5

Wir Cünradt der Münch ein ritter burgermeister und der rat von Basell thünd kunt allermenglich, dz wir mit den crbern luten unsern güten fründen Cünraten von Zymicon^{a)} dem vogte und dem rate von Louffenberg lieplich und güttlich durch unser beder stette nutz und gefüry über ein sind komen und die gesetzt handd gemacht, dz weder enkein unnsrer burger noch die by unns inn unnsrer stette gesessen sind ir dekeinen burger noch die by inen in ir statt zü Louffenberg gesessen sind, verbieten pfnenden oder uffhahn soll mit gericht older anc, er sy dann recht geltt older burge older sye aber von inen rechtloß verlassen. Dasselb handd sy unns gelopt stett ze handd, als wir inen, yemerme. Wannnd soffer etwederem es mißfielc older nit enfügte, die sond es einen monadt vor dem andern wider bieten. Zü einem urkund und sicherheit diß dinges, so geben wir inen disen brieff mit unnsrer stette insigle besiglet. Dirre brieff wart gegeben, do man zallt von gots gepurt thusent zwcihundert funff und nuntzig jar, an dem mentag nach dem ingenden jar.

20

195. *I. Ita, Tochter Dietrichs an der Brücke, verkauft dem Heinrich Arnolds Güter bei Eimeldingen, Binzen und Hattlingen.*

Rheinfelden 1295 Januar 4.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A). — Abschrift im Vidimus des Vogtes und Gerichtes von Eimeldingen vom 18. August 1468 eben- dort (B).

*ZGO. 28, 421 nach A. — * ZGO. 28, 383 n° 88.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Allen, die disen brief schent oder hörent lesen, künden wir Chünrat der schultheize un der rat von Rinuelden, das Ita, Dietrichs seligen tochter an der Brugge unsers burgers, vor uns an offem gericht: mit willen un mit handen Chünratz des Spisers, den wir ze vogte ir gaben, also recht was, un ir brüden Dietrichs un Heinriches, unser burgern, die ze gogen waren, daz hie nach geschriben güt alles un swaz dar zü hört, daz in den dörfern un in den bennen an den stetten lit, so hie nach stat geschriben, daz alles si von ir vatter seligen angerbet was, für lidig eigen verköfte rechte un redeliche mit allem dem rechte, so si dran hatte un an si was braht, Heinrich hern Arnoldz, eine burger von Basill, der ze gegen was, umbe ein un drizig mark lötiges silbers der gewiht von Basill un verjach mit dem vorgenanten ir vogte, das si des silbers gar gewert were un ez in ir nütze were komen.

40

194. a) Zymiton in B.

Och gab si mit irs vogtes hant un die vorgeanten ir brüdere mit ir daz hic nach geschriben güt uf lideckliche dem vorgeanten Heinriche un saste in in lipliche un in volle gewer des selben gütes un vertigotte ez ime mit ir vogtes hant un ir brüderen der vorgeanten mit aller gewarsami un sicher-
 5 heite, so ze köfen höret von rechte oder von gewonheite unser stette, un also mit rechter urteile vor gerichte erteilet wart von allen, die dar umbe gevraget wurden. Och gelopte sic mit irs vogtes hant dem vorgeanten Heinriche für sich un ir erben den köf stete ze habende un da wider niemer ze tünde von ir selben oder mit iemanc anderme in dekein weg, un den
 10 selben Heinriche un sine erben des hic nach geschriben gütes gar ze werende gegen menlichem, also recht ist, für lidig eigen un ze verstände, swa un swanne si sin bedürfen. Och verzeeh si sich mit irs vogtes hant wissentliche helfe un rates geistliches, weltliches, gewonliches, geschribens, un-
 15 köf nu oder har nach gar oder an eime teile möchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Un ist dis daz güt un lit, also hic nach stat geschriben. In dem dorfe ze Eymütigen nidnen bi dem malazhuse ein hofstat, so oberhalb bi der vrowen hofstat von Baden ein ander hofstat un bi der selben vrowen kelre och ein hofstat, so zwelf phenninge geltz von dem Spittal von
 20 Basil; in des selben dorfes banne lit ein matte heizet Rütmatte, der sint zwei manwerch, so bi der blüwelatten zwischent den wassern ein halb manwerch matten, an der holzmüli ein manwerch matten, an der Blümesöwe inenhalb des wassirs ein halb manwerch matten; so aber an der Blümesöwe bi des Spittals matten zwei manwerch matten; an der nöwen matten bi des selben
 25 Spittals matten ein halb manwerch matten; so danne aber in dem selben banne ein halb manwerch reben lit zwischent Chünratz des Küniges un Johans des meyers von Kilchein reben; so aber ein halb manwerch reben lit zwischent Heinrichs von Husen un des hoves von Kilchein reben; so ein tagwan reben lit zwischent Heinrichs des meyers von Mätir reben un Johans reben von
 30 Binzhain von Hüningen; so danne ein tagwan reben lit zwischent der herren von sant Johanse von Basil un Hugens von Slingen reben; so danne aber ein tagwan reben lit an der stat, so da heizet Korben, zwischent des hoves von Kilchein un des webers von Binzhain reben; so danne ein halb jän holz lit in dem walde, so da höret zem banne ze Eymütigen, un den halben
 35 ban über alle die reben ze Eymütigen ic an dem vierden jare; so danne aber in dem selben banne ze Eymütigen in Luprechtz winkel bi Chünratz akern des Küniges zwo jucherte akers; so bi den selben akern zwischent der herren akern von sant Johanse un Chünratz akern von Tirols ein jucherte; so zwischent dem malazhuse un dem huse, so ze dem güte höret, ein halb
 40 jucherte; so zwischent dem selben huse un des Spisers trotten von Rinuelden ein jucherte; so vor dem walde ze Eymütigen bi des vorgeanten Spittals akern zwei stuke tünt ein jucherten; so bi dem wege da man gät von Binzhain bi der herren aker von sant Johanse von Basil ein jucherte; so ein jucherte gät über den weg von Binzhain zwischent des Spittals akern von
 45 Basil; so an dem langen Büle bi des selben Spittals akern ein jucherte; so

bi Kanderer bach bi der herren akern von sant Johanse ein halb jucherte; so ein halb jucherte lit bi der vrowen aker von Baden; so an Rinuelder straze ein jucherte; so ze dem Wintsteine ein jucherte; so aber an dem Wintsteine bi Rinuelder straze ein jucherte; so ein jucherte heizet an den Steinen; so bi den akern an Slettelin ein jucherte; so bi dem selben aker 5 zwischent der herren akern von sant Johanse von Basil ein jucherte; an Basil straze zwo jucherte; zwischent den so lit ein jucherte, ist Wernhers des schultheizen von Eymüttingen; bi den selben zwein jucherten lit oeh ein jucherte uñ aber ein halb jucherte lit bi den selben jucherten; uñ danne anderthalb ein halbe jucherte trifft an die selben aker, einhalb an des schult- 10 heizen aker uñ anderthalb bi des Spittals akern; uñ aber danne an der selben stat lit ein jucherte einhalb bi des Spittals akern uñ anderthalb bi des aker von Hvsen; so lit ein jucherte einhalb bi des Spittals aker uñ anderthalb bi Heinrichs des meiers von Visschingen; an der selben stat lit ein aker, des sint zwo jucherte zwischent Chünratz des Kvniges uñ des Spittals akern; 15 so wider die Sletti ein halb jucherte; so aber an dem selben velde bi des vorgeannten Kvniges aker ein jucherte; so aber ein jucherte bi des selben Kvniges aker einhalb uñ anderthalb bi des Spittals akern; uñ danne einlif jucherte ligent an dem velde zwischent Mätir uñ Eymüttingen uñ in dem banne ze Binzbein zwo jucherte, ligent da man güt in die reben ze Binz- 20 hein; uñ in dem banne ze Haltingen lit ein jucherte, stozet an Rinuelder straze. Zeime kründe aller der vorgeschribener dingen so hein wir dur ir aller bctte disen brief gegeben besigelt dem vorgeannten Heinriche hern Arnoldz mit unser stette ingesigel. Dirre dingen sint gezüge von dem rate, die da ze gegen waren, Rüdolf der Spiser, Heinrich Schoweli, Johans der 25 Bvssingen, Berchtolt Meli der groze, Heinrich von Eschbon, Johans der smit uñ ander uswendig rätis erber lüte gnüge. Diz geschach ze Rinuelden, do man zalte von gottes gebürte zweif hundert fünf uñ nünzig jar, an dem zistage vor dem zweiften tage.

II. Über denselben Verkauf wurde auch vom bischöflichen Official von Basel eine lateinische Urkunde ausgestellt, welche jedoch das genaue Güterverzeichnis nicht enthält, sondern in der Hauptsache nur besagt, dass vor dem Official Ita filia Dietrici dicti an der Brugge una cum Rüdolfo advocato Rinueldensi curatore suo eidem, ut asseruit, dato legitime, prout moris est, per Conradum scultetum et consules oppidi Rinueldensis dem Heinricho Arnoldi institori civi Basiliensi pro triginta una marcis argenti puri et legalis ponderis Basiliensis verkauft habe universa bona sua immobilia sita in villis et bannis Eymüttingen Matre et Binzheim, Constanciensis dyocesis. Datum et actum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo quinto, feria quarta proxima ante epyphaniam domini. Basel 1295 Jannar 5. 30 35 40

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).

*ZGO. 28, 424 nach A. — * ZGO. 28, 383 nr 89.*

Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

196. *Das Stift Rheinfelden bezeugt sein Recht auf Zinse von einem Hause daselbst.*
Rheinfelden 1295 Januar 8.

Original Kl. n° 160 (A). — Unvollständige deutsche Übersetzung des 15. Jh. in Kl. A. fol. 338.

5 *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos Eberhardus prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Rinueldensis notum facimus singulis et universis, quod domus quedam sita in der Ringassen inter domum Hedewigis vidue dicte Guldfinssin et Heinrici dicti Kÿchirte, quam Cûnradus dictus Bechler vendidit Heinrico dicto Kolner pro sex libris denariorum, ecclesie nostre predicte est censualis in uno solido denariorum in festo beati Martini annis singulis persolvendo, quem solidum prehabitu domo super dicta Gernot dictus Mÿsmel legavit dicte ecclesie nostre pro anniversario suo perpetue celebrando. Testes, qui huic venditioni interfuerunt, sunt hii: Hermannus de Langson, 10 Johannes Smechbrant, R[ûdolfus] Glutzman, Heinricus de Schonnowe, Vïricus Flöter, Burchardus dictus Wechter, Heinricus dictus Kÿhirte et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium ad petitionem prefati Heinrici dicti Kolner nostri capituli presentibus est appensus. Dat. Rinueldens, anno domini M̄C̄LXXXVquinto, sabbato post epiphaniam domini.

197. Anno domini M̄C̄LXXXV̄, feria tertia ante Hylarii, Martinus prepositus et capitulum etc. locaverunt Bele uxori H[einrici] dicti Minner, ortulani ortum ze Kolchvsern, quem habuit Elizabeth de Kolehusern, situm prope ortum C[onradi] fabri dicti Slozser in enphyteosim pro sex solidis nomine census divisim in festo beati Martini et in festo beati Johannis baptiste et 25 uno circulo. Et est conductum, quod, quandocunque negligens extiterit in censu predicto reddendo et solvendo in terminis predictis, post octo dies ipso facto dictus ortus cedet nobis libere sine omni reclamacione, nisi ex gratia supersedeamus. Testes: dominus H[einricus] de Mÿspach, Egelolfus ortulanus, C[onradus] de Stetten dictus ze Bruege, magister Jo[hannes] de 30 Gerenstein, Chvñinus Stempfer et alii quamplures.

— 1295 Januar 11.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80°.

198. Anno domini M̄C̄LXXXV̄, sabbato ante purificationis, locavimus Gerhardo gallico dicto de P[hei] et Hedewigi uxori sue domum nostram in der 35 Webergassen in latere domus Jo[hannis] dicti Stehelli jure proprio ad nos pertinentem pro VIII sol. nomine census divisim in jejuniis III^m temporum et uno sol. pro anniversario . . prioris uxoris sue in carnisprivio et II circulo et uno messore jure hereditario. Et sciendum, quod, quicunque jus suum ingredi voluerit, ille tenetur dare perpetuo X sol. de predicta domo cum 40 aliis conditionibus prescriptis. Testes etc. — 1295 Januar 29.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80°.

199. H. de Basilea *einer des Rates der Zweihundert in Bern.*
Bern 1295 Februar 3.

Fontes 3, 604 n° 612 nach dem Original im StA. Bern. — SW. 1828, 181 n° 2. — Zeeleder 2, 422 n° 878.

200. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, feria secunda post purificationis, 5
M[artinus] prepositus locavit H. textori dicto Wilden et Berchte uxori sue
domunculam, quam resignaverat Lodewicus conversus sartor, pro XII sol.
nomine census et uno pullo ad tempus vite ipsorum duorum, tamen adhibita
pactione subscripta, quod, quandoeunque monasterium sancti Leonardi pre-
dictam domum vult resumere, hoc licebit sine omni contradictione, sed si
ipse H. vel Berchta predicta aliquas impensas fecerint in domo predicta
notabiles et evidentes de consilio et arbitrio proborum virorum, eisdem
debent refundi. Testes: dominus Jo[hannes] custos, Wer[nherus] zem Stamphe,
Dietricus magister Hospitalis, Berchtoldus Setter*, N. clericus Vrowenkoch
dictus et alii. — 1295 Februar 7. 15

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

201. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, feria tertia post purificationis, Mar-
tinus prepositus locavit domum zem Spiegle fratri H. converso procuratori
fratrum Predicatorum ad tempus vite sue. Testes: H[icincius] de Hilt-
eringen, magister Wer. lapicida de sancto Martino, N[icolaus] clericus dictus 20
Koch, Jo. Gabeler. — 1295 Februar 8.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

202. Frater Petrus de Basilea. *Dorsualvermerk auf einem Breve*
des Papstes Bonifaz VIII. für den Scholasticus von St. Thomas in
Strassburg. Rom 1295 Februar 13. 25

UBStr. 2, 100 Anm. 1.

203. Rudolf Müye, Pfarrer in Müsbach, schenkt aus Anlass
seiner Romfahrt dem Stift St. Leonhard Zinse von seinen Gütern in
Müsbach. Basel 1295 Februar 26.

Original in Lh. n° 99 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35° n° 135 (B). 30
Tronillat 2; 579 n° 449 nach B. Hier ist zu lesen S. 579 Z. 5:
Rudolfus; Z. 6: Müye; Z. 8: Pauli apostolorum limina; Z. 15: veru-
cellarum; Z. 16: Müsbach medii; Z. 17: Müsbach superioris; Z. 19:
spectantibus; Z. 20 und 22: verneccella; Z. 23: prato predicto similiter;
S. 580 Z. 2: Actum et dat.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37). 35

200. a) oder Seiter?

204. *Johann Schwabe verpfändet dem Bruder seiner Frau einen Acker.*

Klein-Basel 1295 März 1.

Original St. Urk. n^o 99 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

- 5 Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, den künden wir Chünrat Böller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil, das Johans Swab von Ramesbach Hüge Lütoltz seligen sunc an der Wise sine swager an vron Itvn sinre wirtin stat für fünf phunt phenningen, die er der selben vron Itvn gab, also recht uñ gewoulich ist, ze morgengabc an dem bette, dez er verjaeh vor uns, versaste ze rechtem phande ein aker lit in unserme banne hinder dem Horemberge zwischent den graben bi hern Heinrich Sniz seligen güte, den er hatte ze erbe von hern Peter Senftlin unserme burger umbe siben schillinge phenningen uñ zwein ringe jergelichs zins, ab dem ðch gant zwein schillinge ze erschatze, so sich dú hant verwandelt, uñ den selben aker dem vorgenanten hern Peter dem lenherren ufgab uñ der in leh vor uns dem vorgenanten Hüge an sinre swester Itvn stat ze erbe in allem dem rechte uñ umbe den selben zins, also in der vorgenant Johans von ime hatte, uñ in Hvg an vron Itvn stat dem selben Johanse wider leh jergelich uber den zins umbe ein hün. Uñ also swenne dú funf phunt der vorgenanten vron Itvn, dú ane irs brüder Hugens willen uñ ane sin hant den selben aker verköfen mag uñ geben, swem si wil, verricht werdent oder iren rechten erben, ob si niht ist, die wile si den aker unverköft uñ niemande hat gegeben, das danne der aker lidekliche an den vorgenanten Johansen uñ an sin erben wider vallen sol, uñ der zins umbe daz hün sol abe sin, uñ aber der vorgenanten vron Itvn ir érccht an dem aker also am andren gewinnottem güte sol behalten sin. Zeime urkünde der vorgeschribener dinge so han wir dur ir aller bette willen disen brief besigelt mit unser stat ingesigcl. Dirre dinge sint gezüge von uns dem rate Wernher Geisriemo, Wernher Winkler, Heinrich Wintersingen, Heinrich Löwo, Burkart Schertleib, Chünrat Volstvke, Hiltmar von Löffcmberg, Peter Senftli der vorgenant, Syfrit des langen Chünratz, Berchtolt Audernangest, meister Bernher uñ Heinrich von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre brief geben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwölff hundert fünf uñ nünzig jar, am ersten tage in merzen.

- 35 **205.** Item ein pergamentner lateinischer brief, meldet, wie Heinrich meyer von Illfurt vier jurten ackers zu Illfurt in Retters gerüte neben Walther Lötterlin und Diemucdis von Oltingen umb 8 pfunt pfennig verkauft und zu kaufen gegeben habe Hemma conversa von Altkirch und hernacher selbige wieder von ihro zu einem erblehen empfangen habe umb 2 viertzel korn jährlichen davon zu zinsen. Geben uff zinstag nach remiscere anno 1295.

— 1295 März 1.

Eintrag des 17. Jh. in Cl. J. pag. 384.

206. *Heinrich Harder verkauft dem bischöflichen Kellermeister Burchard Haus und Garten in Klein-Basel.* — 1295 März 4.

*Original Lh. n° 98 (A). — * Lh. D. fol. 176. — * Lh. B. fol. 122.*

Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das zweite, dasjenige der Bürger von Klein-Basel, noch erhalten (n° 141). 5

[Ego Joh]⁹annes dictus de Tiessenhouen canonicus Basiliensis tenore presencium profiteor et constare cupio universis, quod in mei presencia [Heinri]⁹cus dictus Harder burgensis minoris Basilee domum et ortum cum suis pertinenciis sitos in minori Basilea infra domum meam [ab un]⁹o et domum ipsius Heinrici Harder ab alio latere, quos idem Heinricus a me 10 jure hereditario pro censu annuo possidebat, [ven]⁹didit et tradidit liberaliter pro octo libris denariorum Basiliensium de meo tamquam domini fundi consensu et bona voluntate Burchardo cel[lerario]⁹ venerabilis patris ac domini P[etri] dei gratia Basiliensis episeopi necnon Hedine uxori sue legitime eorumque heredibus, qui pro censu annuo quatuor [solidos]⁹ denariorum in festo 15 nativitatis domini michi solvent et predictos domum et ortum cum pertinenciis a me et heredibus meis perpetuo jure heredita[ri]o pos[side]bunt. Transtulit quoque dictus Heinricus resignacione liberali facta in manus meas prescriptos domum et ortum cum pertinenciis uni[versis] in]⁹ predictos Burchardum, Hedinarum et heredes ipsorum cum omni jure, quo ipsos possedit 20 hucusque vel poterat possidere, renuncians pro se ipsiusque heredibus omni juris auxilio canoniei, civilis et consuetudinarii, omni accioni et excepcioni, omnibus literis a sede [apostolica vel]⁹ aliunde impetratis aut impetrandis, quibus ipse vel heredes sui contra vendicionem et translationem prehabitas venire possent in[posterum]⁹ vel in presens. Sciendum est tamen, quod, 25 quociens manus mutabitur, michi Johanni prefato quatuor solidi denariorum nomine honora[rii] solventur]⁹. In premissorum itaque testimonium presens instrumentum super hoc confectum extitit sigillorum mei et communitatis burgen[sium minoris Ba]⁹silee munimine roboratum. Nos . . scultetus, . . consules et . . communitas minoris Basilee premissa omnia et singula [esse 30 facta]⁹, prout superius sunt conscripta, publice profitemur, in eorundem evidenciam sigillum nostre civitatis presentibus appen[dentes. Act]⁹um et datum anno domini millesimo ducesimo nonagesimo quinto, feria sexta ante dominicam oculi mei.

207. Anno domini M̄CCLXXXV̄, feria secunda ante letarc, M[artinus] 35 prepositus locavit Gerdrudi filie quondam Wilhelmi dicti Marolf uxori Johannis dicti Schönkint domum dictam quondam des Keigers hus sitam in loco dicto bi Sn̄rlins stege, quam inhabitabat dictus Hirtz, pro III solidis et II circulis et III^{ss} solidis pro honorario. Testes: dominus Rv̄[dolfus] custos, . . relicta quondam Hugonis Baweler, Elsina soror earumdem, Gv̄ta conversa dicta 40 Köntzina, Vl. Wehererin et alii. — 1295 März 7.

Gleichseitiger Eintrag in Lh. A. fol. 75.

206. a) Der linke Rand der Urkunde ist durch Feuchtigkeit verstört.

208. Anno domini M^CCLXXXV̄, die beati Gregorii, M[artinus] prepositus ad resignationem Mechthildis relicte quondam Friderici de Almswilt et aliorum, quorum intererat, prout in instrumento continetur, locavimus mediam domum sitam versus Spalon dictam vron Relin hus contiguam domui Hedewigis dicte Ammanin, de qua tota cedunt nobis XVIII den. pro censu et II sol. pro anniversario et IIII circuli et unus messor, relicte quondam de Grandewilt, que sibi eam comparavit pro XVI lib. den. tam a dicta relicta de Almswilt et liberis suis, quam a dominis P[etro] et Rvmelher Schalaria, qui jus sibi in eadem competere dicebant nomine Friderici quondam de Almswilt corum servi. — 1295 März 12.

*Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83. — *Lh. B. fol. 94*. — *Lh. D. fol. 166*. Hier wird das Haus bezeichnet: sita in vallo civitatis Basiliensis versus portam Spalon contigua domui Hedewigis converse dicte Ammerin.*

- 15 209. Die Begine Agnes Gelterin schenkt all ihr Gut auf ihren Todesfall dem Kloster Klingenthal. Basel 1295 März 23.

Original Kl. n^o 161 (A).

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: swester Agnesen brüder Rvdolfes unsers suter.

- 20 Eingehängtes Siegel des erspriesterlichen Officials (n^o 172).

- Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma iudicii sub anno domini M^CCnonogesimo quinto, feria quarta post iudica, Agnesa conversa dicta Gelterin compos mentis et sana corpore, non vi nec dolo circumventa, sed bona voluntate, pure propter deum et anime sue salutem . . religiosus et honestis dominabus priorisse et conventui monasterii de Klingental Constantiensis dyocesis, minoris Basilee, omnia bona sua mobilia et immobilia, que nunc habet vel in morte reliquerit, contulit et donavit causa mortis presente fratre Rudolfo sutore ejusdem monasterii et procuratore ipsarum dominarum et recipiente nomine dicti monasterii dicti de Klingental. Promisit etiam ipsa donatrix dictam donationem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel alios nec consentire volenti contravenire. Dat. et actum Basilee, anno et die ut supra.

210. Ortus quondam H[einrici] Schönman ex opposito orti Ch^vnonis zem Rotentvrne vor Spalon prope portam magistri Egelolfi ortulani, quem habet Jo[hannes] Trvtlin, solvit IIII sol. et II circulos, de quibus nos damus ad sanctum Petrum IX den. pro anniversario.

- Zu diesem Eintrag hat eine andere, ebenfalls noch dem 13. Jh. angehörende Hand hinzugefügt: Et sciendum est, quod nos locavimus istum ortum ad XII annos predictis duobus, qui inceperunt anno domini M^CCLXXXV̄ in pascha, et tunc libere revertetur istis annis finitis ad monasterium nostrum. — 1295 April 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 33^o. Es ist nicht ersichtlich, wer die predicti duo seien.

211. *Hedwig, Heinrich Mutzwilers Witwe, bekennt, dem Stifte St. Leonhard von Gütern bei Kötzingen zinspflichtig zu sein.*

Basel 1295 April 5.

Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 33^r n^o 127 (B).

Officialis curie Basiliensis. Anno domini M^oCC^oXC^oQ^ouinto, feria tertia post 5
diem sanctum pasche, Hedewigis relicta quondam Heinrici dicti Mvtzwilr in
nostri presentia constituta recognovit se tanquam colonam monasterii sancti
Leonardi possidere possessiones ipsius monasterii sitas in banno et villa
Kötzingen, de quibus annuatim nomine census exsolvere debet ipsi mona-
sterio per magistrum Heinricum de Berne procuratorem suum comparenti 10
quadraginta quartalia eque siliginis et avene. Et corporali prestito juramento
promisit ipsas possessiones per se suosque famulos propriis sumptibus adeo
bona cultura excolere, prout necessarium est et consuetum, et ipsas vel
partem ipsarum aliquam nulli alii locare vel etiam quoquam modo alienare
ac singulis annis tempore debito censum debitum exsolvere, prout est con- 15
suetum; eligendo in se sponte, quod, si in aliquo premissorum excederet,
quod ipsi domini possessionum possint ipsas possessiones ad excolendum
locare alii cuicumque, prout ipsis videbitur expedire, locatione sibi facta
non obstante. Et si cuiquam propter ejus excessum sic locari contingeret,
eundem per se vel per alium in cultura earundem impedire non debet sub 20
debito prestiti juramenti. Actum et datum Basilee, anno et die predictis.

212. Anno domini M^oCC^oLXXX^oV^o, crastino quasimodogeniti, Jacobus
dictus Spotwilr de Svnthein recepit a nobis pro media parte vini dauda in
perpetuum quatuor schados vinearum sitos in banno ejusdem ville in loco
dicto an der Vorberghalden prope bona Mathei militis de Herenehein, 25
item II schados am Graswege prope bona C[onradi] schulteti de Gewilre,
item I schadum bi dem Bergtore prope bona . . relicte quondam . . de
Masmvuster; item in banno opidi de Rvfache II schados prope bona pre-
dicti Mathei de Herenehein, item I schadum prope bona dicta des Bischofs
schemel. Et quamdiu dominus Waltherus de Slierbach vixerit, ille accipiet 30
predictum vinum ad tempus vite sue; ipso vero non existente predictae
vinee sunt libere nostre. — 1295 April 11.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

213. Anno domini M^oCC^oLXXX^oV^o, ydibus aprilis, ad resignationem
Chvnonis Paternoster et uxoris sue Grede, Gvte et Grede filiarum eorundem 35
concessimus Rv. dicto Paternostre domum in latere domus quondam domini
Chveclini pro IX sol. den. et tertia parte messoris.

— 1295 April 13.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

214. *Hildebrand und Burchard von Tegerfelden leihen dem Rudolf von Säckingen und den Söhnen Jacobs von Säckingen Vogtei und Widem (Kirchensatz) zu Alpfen. Tegerfelden 1295 April 25.*

Original in Kl. n° 144 (A).

5 *Die (an Schnüren hangenden) Siegel fehlen.*

Ieh her Hiltprant ein riter von Thegervelt unt Bvrehart gebrüder tûn kunt allen, die disen brief ansehent oder horent lesen, daz wir dur hern Jacobs bette von Seehingen eis burgers von Rinuelden Rôdolfo Diehtrihs seligen sun von Seehingen unt hern Jacobs sunen dez vorgebant von 10 Seehingen ze rechtem leine han verlûwen die vogteige unt die widme ze Alaphen, da der kilehen sazz in hôrt, in allem dem rehte als her Johans von Vlberg unt Diehtriich seligen von Seehingen dez vorgebant Rôdolds vater von unserme vater unt von uns hat bracht in gewalt unt in gewer untz an sinen tot unversprochen. Diz beschaeh ze Thegervelt in der vorgebant huse. Dez 15 ist gezûg her Heinrich Meli, Chvno von Hegendorf, Heinrieh der Vmelo thûnherrn von Rinuelden, her Berehtolt Meli der elter, Chvnrat von Nollingen, Chvnrat Boxhirm, Johans von Berchen unt Heinrich her Gerwigs burger von Rinuelden unt Steli ir knecht. Unt daz diz stete belibe nu unt har nach, so geben wir disen brief besigelt mit unserm ingesigeln zû 20 einem urkunde. Diz beschaeh, do man zalte von gotes geburte zwolfhundert jar nôntz jar unt finf jar, an sant Marehs tage.

215. *Das Stift St. Leonhard und die Söhne des Vogts von Ensisheim vergleichen sich über das Präsentationsrecht für die Pfarrei Stetten. Basel 1295 Mai 7.*

25 *Original Lh. n° 100 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 4^r n° 15 (B). — * Lh. D. fol. 216^r.*

Tronillat 2, 580 n° 450 nach B. Hier ist zu lesen S. 580 Z. 5: patris domini nostri; Z. 7: Stetten Basiliensis dyoecesis, eujus jus patronatus ad honorabiles viros . . . prepositum et conventum monasterii 30 saneti Leonardi Basiliensis ac Virieum; Z. 19: Rvltliebus; Z. 21: fratris; Z. 22: ae nullo; S. 581 Z. 1: alterutram; Z. 5: Aetum et dat.; Z. 6: non. maii.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

216. *Hugo von Bergholz und seine Frau verkaufen Johann dem 35 Kirchherrn von Wittelsheim Zins von Reben zu Orschweier.*

— 1295 Mai 11.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 41^r n° 74 (B).

Arnold 381 nach B.

Ieh Hvg von Berholz un Katherina min elieh wirtinne tûn kunt allen 40 den, die disen brief schent oder horent lesen, daz wir han gegeben ze köfende reht un redelieh hern Johanse dem kileherren von Witolzhein ein

pfunt pfenning geltez uffen zehen schatzen reben unsers lidigen eigens, die da ligent in dem banne ze Alswil uffen der Hart entschwiect Otthen güt von Valkenstein un miner muter. Un sol man den selben zins geben jergelich ze winnaht. Gefügtez sich aber uns oder unseren nachkomen, ob wir niht weren, de wir disen selben zins wider wellen köfen, so sol er uns in 5 wider gen umbe ahte pfunt ze köfende, un sula och daz tun von der nechsten lichtmes inrenthalb drin jaren. Un de diz beschein ist un stete belibe, zeinem urkünde, so gen wir im disen brief besigelt mit unserm ingesigel un bitten hern Reinbolt den Stören, der ein rihter ist ze Bercholz, daz er och sin ingesigel henke an disen brief, wan ez vor gerichte geschach. 10 Diz beschach, do man zalte von gotes gebürte tusint zweihundert nünzig un fünf jar, an der ufart abende.

217. *Hermann, Kirchherr von Benken, schenkt der St. Marienkapelle im Dompropsteihof ein Haus.* — 1295 Mai 13.

Abschrift des 15. Jh. in Ds. F. fol. 67 (B).

15

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma iudicii sub anno domini M^oCC^onono-
gesimo quinto, crastino ascensionis domini, honorabilibus viris domino Lutoldo
de Rotelein preposito ecclesie Basiliensis et Hermanno clerico rectore ecclesie
minoris Benkon, dictus Hermannus sponte et liberaliter in remedium anime sue
contulit et donavit domum lapideam contiguam curie prepositure Basiliensis
versus portam majorem capelle sancte Marie predicte curie^{a)} et omne jus
sibi competens in predicta domo et jacione^{b)} ipsius domus transtulit in
dominum prepositum prenotatum nomine capelle preface sub hac forma,
quod dictus dominus prepositus eonvenit et promisit dicto Hermanno dare
et solvere tres verdencellas spelte semper in festo beati Martini nomine
prepositure, quamdiu prefatus Hermannus vixerit, et ad traditionem seu
solutionem ipsius annone se suosque successores astrinxit, ut superius est
expressum. Promisit etiam dictum contractum per venerabiles viros capitulum
Basiliensis ecclesie firmari et ratificari et sigillo ipsius capituli una cum
30 sigillo proprio presenti in premissorum testimonium sigillari. In cujus rei
testimonium sigillum curie nostre est appensum, et nos L[utoldus] prepositus
antedictus in premissorum testimonium sigillum nostrum duximus presentibus
adpendendum. Nos etiam H[einricus] decanus totum[que]^{c)} capitulum ecclesie
Basiliensis utilitate ecclesie nostre [pensata]^{c)} ratum habemus et in testi-
monium sigillum capituli nostri presentibus est appensum. Datum ut supra. 35

218. *Domino Wern[ero] de Basilea canonico Interlacensi Zeuge in einer Urkunde.*

Interlaken 1295 Juni 10.

Fontes 3, 617 n° 627 nach dem Original im StA. Bern.

217. a) Es folgt in B nach curie noch sancte prepositure. b) So in B. c) Fehlt in B. 40

219. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuster Johann von Neuweiler den neunten Teil eines Hauses.* — 1295 Juni 11.

Original Lh. n° 101 (A). — Unvollständige Abschrift des 14. Jh. in Lh. A. fol. 95^r.

5 *Zwei eingehängte Siegel: 1) Propst Martin (n° 180). 2) Capitel (n° 179).*

Nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis presentium inspectoribus universis noticiam subscriptorum. Noverint igitur, quod nos ob continuam Chōnradi dicti Struben petitionem terciam partem tercie partis domus zer Tannen, que fuit predicti Struben, 10 ad ipsius liberam resignationem concessimus et presentibus concedimus Johanni dicto de Nöwil sutori pro parte census, revisorii et honorarii sibi contingente, cum dicta tertia pars domus prenotate cum duabus aliis partibus sibi junctis, que sunt Heinrici filii quondam Heinrici dicti im Korcmmerchte, in universo solvant duas libras et septem solidos monete Basiliensis 15 pro tempore accepte minus quatuor denariorum nomine census divisim in jejuniis quatuor*) temporum persolvendos et terciam partem unius libre piperis, quamdiu predictus Johannes et Jutzci uxor sua et Heinricus predictus supervixerint nomine revisoriorum in festo beati Martini. Ipsi vero videlicet Johanne et Jutzcina et Heinrico prenotatis non existentibus vel 20 quocunque modo ipsam domum alienantibus datur tertia pars duarum librarum piperis nomine revisoriorum de honorario semper ut censibus permanente. Sciendum quoque est, quod jam dicte partes Johannis videlicet et Heinrici prelibatorum non debent ab invicem parietibus vel quacunque alia 25 Johanne dictus Binninger, Burchardus dictus de Hagendal, Adelgöz, Heinricus dictus de Leimen et alii quamplures fide digni. In hujus itaque rei evidenciam et testimonium presentes sigillorum nostrorum munimine fecimus consignari. Dat. anno domini M^oC^ononagesimo quinto, die Barnabe apostoli.

220. Anno domini M^oC^oLXXXX^o, in festo beati Johannis baptiste, 30 obligavimus nos Grede de Kloto, quod, quamdiu vixerit, dabimus ei I vir. spelte singulis annis in messibus. Et ipsa cessit juri suo, quod domo sua habuit. — 1295 Juni 24.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78^r.

221. *Kunzi Schönherr von Rixheim und die Witwe Gerungs von Häisingen mit ihren Kindern vergleichen sich über Güter in Rixheim.* 35 *Basel 1295 Juli 15.*

Original Gu. n° 10 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M^oC^ononagesimo quinto, in 40 die beate Margarete virginis, hora vespertina, comparentibus coram nobis

219. a) quatuor in A.

tanquam in figura iudicii Cŷnzino dicto Schŷnhere de Richenslein ex una et
 relicta quondam Gerungi de Hesingen, Conrado, Heilewigi, Greda, Mechtildi
 et Junta liberis predicti Gerungi ex parte altera, cum inter easdem partes
 super bonis sitis in banno ville de Richenslein videlicet uno manewrg
 vitium in loco dicto Enzenzgel retro ecclesiam in Richenslein prope vites 5
 . . dicti Bilgerin, item uno manewrg vitium in loco dicto Nuweberg, quod
 Wernherus dictus Deckelin coluit, item in eodem loco uno jugere terre arabilis,
 item in loco dicto Gerolzberg uno manewrg in duabus peciis, una pecia
 contigua bonis . . dicte de Wolfswilr, alia vitibus canonicorum Basiliensium,
 in qua est posita arbor dicta Ellenzer, coram nobis lis verteretur et jam 10
 dudum materia dissensionis durasset, demum ad parcendum laboribus et ad
 tollendum vexaciones parcium ipse partes inierunt concordiam in hunc
 modum, videlicet quod Cŷnzinus Schŷnhere predictis relicte et liberis pro
 iure ipsis competenti in predictis bonis et pro partibus ipsas contingentibus
 in cisdem dare debet et solvere divisim hiis terminis, scilicet duas libras 15
 denariorum in nativitate beate Marie virginis proxima, et deinde tres libras
 in festo beati Galli proxime subsequenti, hac condicione apposita, quod, si
 aliquo ipsorum terminorum dictus Cŷnzinus in satisfacione negligens*)
 existeret, quod extunc idem sine aliqua monicione infra proximos octo dies
 sequentes se Basileam sine dolo^{b)} in obstagium ad victus venales presentare 20
 debebit et tam diu servare continue, quousque satisfactio pecunie illo sol-
 vende termino per ipsum fuerit adimpleta. Si autem post dictos octo dies,
 sive ipse Cŷnzinus dictum servet obstagium sive non, extunc septem diebus
 elapsis non solverit dictam pecuniam, prout requirunt termini, Dietricus
 dictus Wiser civis Basiliensis et Conradus predictus filius quondam Gerungi 25
 se una cum predicto Conrado Schŷnhere extra sua domicilia in obstagium
 presentabunt sub dampno^{c)} ejusdem Cŷnzini Schŷnhere et servabunt obsta-
 gium, quousque dicta pecunia, ut premissum est, debite persolvatur. Hoc
 eciam acto inter partes expresse, quod predicto Dietrico Wiser aut eo
 mortuo Heilewigi filie quondam predicti Gerungi uxori ipsius Dietrici 30
 legitime dicta pecunia dari debet. Et hanc concordiam sive compositionem
 per fidem sollempniter prestitam per omnia, ut premissum est, observare
 partes hineinde promiserunt et ipsi concordie sive compositioni unanimiter
 et concorditer consenserunt. Preterea prenominati relicta et liberi pro-
 mittentes sub debito dicte fidei preste se non venturos contra dictam 35
 concordiam et compositionem et predictum Cŷnzinum super dictis bonis
 de cetero non impetere nec vexare et de ipsis bonis pro ipsorum partibus
 prestare, quandocunque et ubicunque opus fuerit, legitimam werandiam et
 in causa evictionis contra quemlibet assistere cum effectu, renunciarunt
 omni juri et consuetudini ac omnibus excepcionibus et defensionibus juris 40
 vel facti, quibus venire possent contra premissa vel aliquod premissorum.
 In cuius rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum.
 Datum et actum Basilee, anno et die ut supra.

221. a) negligens über der Zeile von gleicher Hand in A. b) dolo über der Zeile von gleicher
 Hand in A. c) dapno in A.

222. *Judenta von Rheinfelden schenkt dem Stift St. Leonhard die Hälfte eines Hauses in Basel und erhält sie wieder auf die Zeit ihres Lebens geliehen.* — 1295 Juli 18.

Original Lh. n° 102 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20^r n° 92 (B). — * Lh. B. fol. 119.

Trouillat 2, 586 n° 455 nach B. Hier ist zu lesen S. 586 Z. 10: nonogesimo; Z. 17: nec non ama; Z. 22: diete a domino; S. 587 Z. 5: Cvnradi und Hedwigis; Z. 14: nullius erit momenti in.

Erwähnt bei Arnold 101.

10 In B steht von einer gleichzeitigen Hand am Rande bemerkt: de domo bi dem roten Knopfe und auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 14. Jh.: de domo bi dem Affen, que nunc dicitur domus Smelzi.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).

15 **223.** Anno domini M^oCC^oLXXX^oV, mense julio, Mar[ti]nus prepositus et capitulum etc. locaverunt domino H. sacerdoti vicario in Hertzen dicto Tropheli domum sub pede montis, que quondam fuit Ilugonis dieti de Kolchvsern, pro sedecim sol. denariorum divisim in jejuniis quatuor temporum et uno messore tempore messium et duodecim solidis nomine honorarii
20 in mutatione persolvendis. Canonici predictę ecclesie presentes R[ad]olfus custos et seolasticus, V[ic]tricus cellerarius, N[ic]olaus procurator ecclesie.

— 1295 Juli —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80^r.

224. Petrus dictus Scholer de Basilea miles Zeuge in der Urkunde
25 Lailolds von Regensburg des älttern. Rheinau 1295 August 1.

Herrgott 3, 558 n° 674 nach dem Original im Archiv St. Blasien.

225. *Begabung eines St. Marien-Altars in der Kirche zu Binzen durch den Ritter Berthold von Ramstein.* — 1295 August 5.

30 Als Mitpatrone der Kirche werden genannt: Johann und Walther genannt Meyer, Bürger von Basel. Unter den Siegeln: L[ud]wig, Decan des Stiftes St. Peter zu Basel.

* Trouillat 3, 676 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut.

226. *Erzbischof Gentilis von Reggio und Reinald Bischof von
35 Siena verheissen den Besuchern und Wohlthälern der St. Leonhards-
kirche und der St. Oswaldskapelle Ablass.* Basel 1295 August 8.

Original Lh. n° 103 (A). — * Lh. D. fol. 215 und 229.

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S. FRIS . GEN-
TILIS . DEI . GRA . ARCHIEPI . REGIN. 2) † S. RENALDI .
40 DEI . GRA . EPI . SENENSIS . DMA.

G[entilis] dei gratia archiepiscopus Reginensis et R[enaldus] episcopus Senensis universis Christi fidelibus presens scriptum intelligentibus vel intellecturis salutem in domino scripternam. Cum celestis janice pulsatori paratus promittatur janitor, nos officio freti dispensationis beneficii divini talentum nostre commissum cure studebimus in sudario non celare. Universis enim sancte matris ecclesie filiis de omnipotentis dei misericordia confisi in vera penitentia et in pura confessione ecclesie sancti Leonardi limina terentibus et frequentantibus et eciam de rebus suis pias elemosinas deo et sancto Leonardo ibidem offerentibus XI^a dies de injuncta sibi penitentia cottidie misericorditer relaxamus. Capellam quoque sancti Oswaldi regis et martyris ecclesie preface contiguam in monte Basiliensis civitatisque situatam devote frequentantibus et pro omnibus in eodem loco requiescentibus suas orationesque deo offerentibus similiter XI^a dierum indulgentias cottidie condonamus. Dat. Basilee, anno domini M^cnonagesimo V, vi. idus^a) augusti.

227. *Das Stift St. Leonhard verspricht dem Stift St. Peter Zahlung einer Beisteuer zur Feier des Festes des heiligen Augustin. Basel 1295 August 9.*

Original Pt. n^o 80 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 52 n^o 104 (B).

An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Bischöflicher Official (n^o 37). 2) Propst Martin von St. Leonhard (n^o 180). 3) Capitel von St. Leonhard (n^o 179).

In nomine domini amen. Nos Martinus prepositus ecclesie sancti Leonardi civitatis Basiliensis ac capitulum ipsius ecclesie ordinis beati Augustini notum fieri cupimus universis et singulis, ad quos tenor presentium pervenerit, quod, cum beatus Augustinus immo suprabenedictus pater et dux noster totiusque cleri predictus tanquam fons pificiens non inmerito paradysi fluminibus comparetur et tanquam celi luminare serenissimum ab ortu solis usque ad occasum celestis documenti sydere totius mundi machinam illustret et illuminet, qui non plantavit nemus juxta altare sed oliva fructifera existens in domo dei, ita quod omnium doctorum orthodoxe fidei sit una sententia Augustinum beatissimum quasi sydus in celis pre ceteris effulsisse et dulcedinem divini carismatis^a) inbibisse, sub quo grex sacer clericorum candidatus militat et post hujus vite curriculum^b) divina favente gratia triumphabit, nos ob sui sollempnitatem venerandam et sollempniter celebrandam annuatim in perpetuum per honorandos capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis civitatis in ipsa ecclesia sancti Petri singulis annis in festo ejusdem ducis beati Augustini obligavimus nos et nostros successores et presentibus obligamus ipsi capitulo sancti Petri^c) se ad premissam sollempnitatem excolendam dicto festo pro eodem ad solvendum ipso festo annis singulis quindecim solidos denariorum usualium in civitate Basiliensi domino . . . decano ecclesie sancti Petri Basiliensis, qui pro tempore fuerit, presen-

226. a) Zwischen vi. und idus ist kl. ang. ausradirt.

227. a) est auf Ratur in A. b) uti auf Ratur in A. c) Petri auf Ratur in A.

tandos et distribuendos in modum subscriptum, videlicet in primis vespere quatuor solidi cuilibet scilicet sacerdotum chorum ecclesie sancti Petri frequentantium, qui tunc presentes fuerint, duo denarii et residuum canonicis ipsius ecclesie, qui presentes fuerint in vespere antedictis, item sex solidi in matutina, rectori pcurorum si presens fuerit unus solidus, cuilibet sacerdotum dyaconorum et subdyaconorum dictum chorum frequentantium, qui presentes fuerint, duo denarii et reliquum canonicis presentibus tantum, item ebdomodario ipso festo missam publicam celebranti sex denarii et utrique lectorum tres denarii erogentur et residui quatuor solidi denariorum distribuuntur sacerdotibus et canonicis presentibus in missa publica, prout in primis vespere ordinatum est ut supra. Sciendum tamen est, quod, si capitulum diete ecclesie sancti Petri aliquo anno, quod absit, ipsum venerandum festum beati Augustini sollempniter ac legitime in sua ecclesia celebrare negligerent, quod eo anno a solutione dictorum quindecim solidorum denariorum volumus et debemus esse penitus absoluti. In quorum robur et testimonium presentem literam dedimus prefato capitulo ecclesie sancti Petri sigillorum nostrorum videlicet prepositi et capituli sancti Leonardi nec non sigilli curie Basiliensis de mandato venerabilis domini . . officialis curie Basiliensis ad rogatum nostrum appensi pro nobis munimine roboratam. Nos vero . . officialis curie Basiliensis ad requisitionem prefatorum religiosorum . . prepositi et capituli sancti Leonardi sigillum curie Basiliensis presentibus consignatis sigillis eorundem appendi fecimus in evidentiam promissorum. Actum et dat. Basilee, anno domini M^oCC^oquinto, in vigilia beati Laurentii martyris, indictione viii.

228. *Bischof Peter und das Domcapitel tauschen mit dem Kloster St. Clara Güter zu Allschwil und Hegeheim.*

Basel 1295 September 6.

*Original Cl. n^o 55 (A). — Zwei deutsche Übersetzungen aus dem 16. Jh. Cl. Ppurk. 4. — * Cl. F. pag. 290.*

Von den vier an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch erhalten diejenigen des Domstifts (n^o 18), Peter Schalers (n^o 106) und von St. Clara (n^o 149).

Nos Petrus dei gratia episcopus totumque capitulum ecclesie Basiliensis notum facimus universis presentium inspecturis seu auditoris, quod nos pensata utilitate ecclesie nostre Basiliensis communicato inter nos consilio et deliberatione prehabita diligenti possessiones, quas strenuus vir Petrus miles dictus Scalarius a nobis et ecclesia nostra Basiliensi in phecudum tenebat et possidebat, videlicet duodecim jugera agrorum dicta daz Mertz sita in banno ville Almswilr contigua ab uno latere bonis . . domini de Wartnuels, ab alio vero bonis magistri Petri de Lutra et contigua bonis monasterii sanete Clare minoris Basilee; item quatuordecim jugera agrorum sita ibidem in loco et banno ville pcrnotate, de consensu ipsius Petri Scalarii cum aliis possessionibus infrascriptis ad monasterium sanete Clare minoris Basilee jure domini vel quasi pertinent-

tibus, que sunt videlicet duo^a) jugera sita in banno ville Hegenheim in loco dicto zen Osterlangen strenge juxta bona domine . . . diete der Richin; item unum juger in loco dicto im Wasserlande juxta bona Cünradi zem Sode; item duo jugera in loco dicto niderhalb den Matten juxta bona predicte domine der Richin; item duo jugera in loco dicto in der Gebreiten juxta bona Petri Scalarii militis predicti; item unum juger in loco dicto zem Kvngs birbône juxta bona ejusdem Petri Scalarii; item unum juger in loco dicto in der Gebreiten juxta bona Petri Scalarii antedieti; item unum juger in loco dicto in den Bvnden Phaffenholtz juxta bona Petri Scalarii prefati; item undecim jugera in loco dicto im Gerute juxta bona Petri Scalarii et diete der Richin prescriptorum, de consensu et auctoritate religiosarum in Christo . . . abbatisse et conventus dominarum monasterii prenotati et cum ipso conventu permutavimus et titulo permutationis possessiones prescriptas, quas prefatus Petrus Scalarius miles a nobis, ut predictum est, in pheodum tenchat, resignatione predictarum possessionum per . . . dictum Scalarium libere nobis facta ac verum dominium ipsarum possessionum in monasterium sancte Clare predicte transtulimus et perpetuo transferimus per presentes. Quas quidem possessiones nobis a dicto monasterio permutatas et in nostram ecclesiam Basiliensem jure domini vel quasi permutationis titulo translatas prenotato Petro Scalarii militi loco et vice possessionum predictarum in pheodum concessimus et concedimus per presentes, attendentes tam nostre ecclesie Basiliensis quam etiam monasterio sancte Clare dicto maxime ratione situationis locorum dictam permutationem utilem fore nec aliquod dispendium posse procedere. hinc et inde. Nos vero . . . abbatissa et conventus monasterii sancte Clare predicti prenotatam permutationem nobis et nostro monasterio necessariam et utilem decernentes confitemur omnia premissa tenore presentium de nostra voluntate et consensu ac auctoritate libere processisse, egoque Petrus Scalarii prenotatus presentibus confiteor favorem et consensum adhibuisse omnibus prenotatis, renuntiantes hinc inde ex certa sciencia exceptioni mali, in factum, et beneficio restitutionis in integrum nec non omni juris consilio et auxilio canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dictus permutationis contractus posset per nos hinc inde vel nostros successores in posterum turbari vel in quolibet annullari. In premissorum vero testimonium et robur evidens nos Petrus dei gratia episcopus totumque capitulum ecclesie Basiliensis presens instrumentum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Insuper, ut predicte permutationis fides plenior adhibeatur, nos . . . abbatissa et conventus monasterii predicti sigillum nostri conventus et ego Petrus Scalarius miles antedictus sigillum proprium duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^o nonagesimo quinto, feria tertia ante nativitatem beate virginis, indictione VIII^a.

^a) que his duo anf Kasur in A.

229. *Graf Volmar von Froburg unterwirft sich dem Schieds-
spruche, der die Streitigkeiten zwischen ihm und dem Bischofe von
Basel wegen seiner Lehen von der Kirche Basel schlichtet.*

Diz geschach ze Basele in sante Erasmi cappelle.

5

Basel 1295 September 14.

*Original St.Urk. n^o 100 (A). — Abschrift im Vidimus eines Notars
vom 25. August 1382, St.Urk. n^o 573 (B). — Abschrift des Schieds-
spruchs aus dem Jahre 1441 im AltLBBern fol. 29^r irrig zu 1255 (B¹).*

*Boos 1128 n^o 181 nach B. — Trouillat 1, 629 n^o 440 nach B¹. —
10 * Boos 46 n^o 73 zu 1255 und 132 n^o 181 zu 1295.*

An einem Pergamentstreifen hängendes Siegel des Grafen (n^o 189).

230. Anno domini M^oCC^oLXXX^oϕ, exaltationis sancte crucis, ad resigna-
tionem H. dieti Breuschii locavi Vtken uxori predieti H. bona nostra in
Brenschii predicta bona a nostro monasterio habere hucusque consuevit, jure
15 ecclesie nostre salvo in omnibus. Testes: N[icolaus] Verwer canonicus noster,
frater Jo. de Vrienispre presbyter dietus Cognatus, H. de L^omswilr, Bur. de
Binningen geuer predieti Breuschii. — 1295 September 14.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^r.

231. Anno domini M^oCC^oLXXX^oϕ, Francisci, locavi Petro de Sliengen
domum zem Kvpherturne pro IX lib. nomine census divisim in jejuniis III^o
temporum et VIII circulis divisim in festo beati Martini et in carnisprivio
20 et libra piperis in mutatione manus. Testes: H. de Sliengen, Dietricus in
Hospitali, H. vasator, Jo[hannes] T^ovelli, H. sutor de Kolehvsern.

25

— 1295 Oktober 4.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80^r.

232. Anno domini M^oCC^oLXXX^oϕ, in die beati Dyonisii, nos M[artinus]
etc. locavimus Jo. dieto Sn^orli juniore ad resignationem Johannis Sn^orli patris
sui et aliorum suorum successorum domum nostram sitam retro domum quon-
30 dam C[onradi] de F^orstenberg pro XXVI sol. denariorum nomine census et
uno messore et II sol. pro intragio. — 1295 Oktober 9.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

233. *Burchard von Uffheim verkauft dem Niclaus von Hünigen
Reben bei Weil.* — 1295 Oktober 15.

35

*Original Pr. n^o 121 (A). — * Pr. B. fol. 159.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Wir Burchart von Vfhein, Agnesa sin cliche wirtin, Ch^ovnci, Elizabet
und Margareta ir kint tünt kunt allen dien, de disen brief sehent oder hörent

lesen, daz wir offentlich vor dem weltlichen gerichte von minren Basil han
 furkôft Nicolaus von Hvingen dem schrôter ein burger von Basil zwei man-
 werch reben umbe fünfzehn phunt Basiler phenningen und ligent de vorge-
 nanten manwerch reben da man spricht in der langen Gassca und ligent in
 dem banne ze Wile und ligent einhalb bi des reben von Lôrrach und bi des
 reben von Wielandingen. Und daz wir niemer den vorgeanten Clausen niemer
 sôllen geirren uf den reben oder kein sinen nachomen noch sôllen en kein
 ansprache haben an de reben. Und sint dis gezüge, de an dem vorgeanten
 kôffe waren: her Vîrich von Vfhein der ritter, Johans Phaffe, Wernher, Hug
 und Rôdolf Geisriemen, Walther von Scheffelon, der von Hilteningen, Con-
 rat von Nugrol, Wernher Kêspheuning und ander biderbe lûte genûge. Ich
 Burehart von Vfhein der vorgeante zem urkûnde dis kôffes so henk ich
 min ingesigel an disen brief. Dir brief wart gegeben, do man zalte von
 gottes gebûrte tusing zweihundert funf und nûnzig jar, an dem nechstem
 samstage vor sant Gallen tage.

234. Anno domini M^oCC^oLXXX^oŶ, in die XI millium virginum, . .
 relicta quondam . . dicti Truten resignabat cum manu H[einrici] dicti Truteli
 advocati sui omne jus, quod habuit in domo sua quondam dicta Reminshus,
 jure, quod vulgo dicitur recht, ad eam devoluta, ad manus M[artini] pre-
 positi ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, jure proprio ad dictum
 monasterium pertinente^{a)}, petens, ut dicta domus . . relictæ quondam H[einrici]
 pistoris dicti de Weintzwilr salvis juribus et censibus ecclesie antedictæ con-
 cederetur, quod et factum est.

— 1295 Oktober 21.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 75.

235. *Propst und Capitel von St. Peter erklären, dass ihr
 Decan Ludwig die Kaufsumme über Zinse in Haltingen für das
 Stift erlegt und damit die dem Stift fallenden Zinse in Hofstellen
 abgelöst habe.*
 Basel 1295 November 7.

Original Pt. n^o 50^a (A).

*Gleichzeitige Abschriften in Pt. A., viertes Blatt des Textes (B), und in
 Pt. B. fol. 59^a (B²). — Abschrift des 14. Jh. in Pt. II. fol. 27 n^o 35 (B³).*

*Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Capitel von St. Peter
 (n^o 40^a). 2) . . . EINK . PPOSITI . ECCLIE . S . PET . BAS
 3) Nicolaus von Malters (n^o 176).*

Noscant, quos nosce fuerit oportunum, quod, cum nos . . prepositus
 et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis de emendis redditibus duarum
 librarum in bonis infrascriptis a Reinhero superiori de Haltingen convenis-
 semus de certa pecunie quantitate, Ludovicus decanus ecclesie sancti Petri
 predictæ de nostro consensu et libera voluntate pro reconpensatione et ab-
 solutione census duarum librarum ab ipso et . . matre sua dictæ ecclesie

234. a) *Im Text pertinentem.*

sancti Petri constituti in bonis suis in Hofsteten, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, dietam pecuniam videlicet viginti tres libras plene persolvit et dicto Reinhero pro nobis integre satisfecit. Nos itaque de consilio proborum virorum eosdem redditus emptos de novo liberaliter

5 acceptamus dictum Ludovicum, heredes suos et bona in Hofsteten a prestatione census nobis in ipsis constituti absolvimus et nobis in ipsis nichil juris competere presentibus profiteamur, nos quoque capitulum ad administrationem faciendam de cetero, sicut in libris vite et aliis libris nostre ecclesie reperitur, presentibus obligamus recognoscentes et notum presentibus facientes,

10 quod domus dicta Gunpostorse nunc domini Ludovici decani nostri sita in vico Monachorum contigua ab uno latere domui dicti Sütten, ab alio vero domui . . . dicti Seilers una eum tribus manwerch et dimidio vinearum sitarum in bannis villarum Tullikon et Otlikon, que quidem domus et vinee honorate fuerunt in solidum ecclesie nostre in censu seu remedii sex librarum

15 minus sex solidis denariorum, absolute sunt in quatuor libris ex nunc et in antea triginta quatuor solidi persolvi debent de domo et vineis prenotatis. Bona autem a Reinhero comparata sunt hec: unum manwerch vinearum cum dimidio zem Steinbrunnen, item zem Matbrunnen in loco dicto an der Goltgassen in opposito agri dictorum der Phaffen unum manwerch, item in loco

20 dicto Broglach in inferiori parte vinearum sancti Blasii quarta pars es manwerchs, item zem Wagenstal inter vineas ecclesie de Haltingen quarta pars es manwerchs, item a latere des Richen manwerchs in loco dicto in den Letten dimidium manwerch, item a latere bonorum de Berowe ab uno latere contiguum ab alio vero bonis domini Berchtoldi militis dieti Viztom unum

25 manwerch. In premissorum vero testimonium et robur evidens nos . . . prepositus et Nicolaus de Malters eanonicus ecclesie sancti Petri predicti sigillis nostris una eum sigillo capituli nostri duximus presentem eedulam muniendam. Datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo quinto, vii. idus novembris.

30 **236.** *Graf Hermann von Homberg verkauft der Stadt Basel das Fahr über die Birs und das Recht, in der Grafschaft Homberg zwischen Münchenstein und dem Rhein Brücken über die Birs zu schlagen.* Basel 1295 November 10.

35 *Original St.Urk. n° 101 (A). — Abschriften des 15. Jh. im UB. 4, pag. 9 (B), im GrWB. fol. 62^r (B¹), und im Lst.B. 2 fol. 70^r (B²), von Wurtsen in WCD. fol. 43^r (B³). — Abschrift von B¹ durch Basilus Amerbach in ChA. D. fol. 495 (C).*

40 *Boos 133 n° 183 nach A. — Bruckner 405 nach B. — Trouillat 2, 593 n° 459 nach B¹ irrig zu November 11. — Erwähnt bei Bruckner 1313, Ochs 2, 5 und Kopp 3¹/₂, 140. — * AnzSchwG. 1860, 93. — * ASchwG. 19, 316 n° 59. — * Rochholz 54 n° 96.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Graf Hermann von Homberg (n° 191). 2) Graf Werner vom Homberg (n° 192).

237. *Otto von Falkenstein leiht einen Teil der Reben bei Orsknoier, welche er vom Stift St. Peter zu Erbe hat, dem Heinrich Vögelin und Genossen.* Basel 1295 November 22.

*Original Pt. n° 81 (A). — Unvollständige Abschrift des 15. Jh. in Lh. A. fol. 56^r mit der Bemerkung: datum nullum et falsum. — Übersetzung des 15. Jh. in MM. E. fol. 124^r. — * MM. K. fol. 227 mit der Bemerkung: us waz ursach wir disen brief hinder uns hand, kan ieh nit wüssen und nimpt mich joeh deshalb wunder, daz ich nit kan finden, daz wir ie üt do haben ingenomen, züm andern daz er den herren zü sant Peter wüst und uns nit.* 10

Auf der Rückseite steht von einer Hand des beginnenden 16. Jh. bemerkt: Diser brieff wüst, wie Otto von Falkenstein besessen hat zü eim erbrecht von dem probst und gantzen capitel hic zü sant Peter die gütter, so in dem bestimpt stond und gelegen sind zü Alßwilt dz man nun nempt Orswilr. 15

Eingehängtes Siegel des Capitels von St. Peter (n° 40^a).

Nos . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quos nosce fuerit oportum, quod, cum Otto dictus de Valkenstein possessiones vinciarum sitas in banno ville Alßwilt, videlicet pratum unum comprehensens sex manwerch in loco sito juxta viam, que dividit ipsum pratum et bona comunia, que almeinda dicuntur, item duo jugera vinearum et duo jugera agrorum sita versus stratam, que dicitur dur Hartweeh, item septem scados vinearum, que vulgo dicuntur sehatz, juxta vineas dietas de Grefte domini Jacobi de Ratzenshusen in loco, qui dicitur under Hart, sitos, pro annuo censu videlicet sex librarum denariorum a nobis nomine dicte nostre ecclesie jure emphiteotico possedisset, idem accedente nostra permissione pariter et consensu triginta scados vitium de dietis possessionibus sitos in loco dicto under der Hart prope viam tendentes ad pratum dietum Vngelloch Heinrico dicto Vögelin, Rüd[olfo] dicto Wekerlin, Rüd[olfo] dicto de Kurenbaeh pro annuali censu videlicet trium librarum denariorum in festo beati Martini annis singulis solvendarum eorumque hereditibus concessit perpetuo libere possidendos, ita tamen, quod nobis et ecclesie nostre in dietis possessionibus concessione seu alteratione prehabita nullatenus prejudicium aliquod generetur, sed omnibus juribus et pactis hactenus nobis et ecclesie nostre in dietis possessionibus habitis et acquisitis, 35 prout in instrumento super hoc confecto alias plenius continetur, salvis permanentibus atque firmis, et quod ad solutionem census trium librarum predictae possessiones, eorum cultores et possessores nobis et ecclesie nostre sine dolo et fraude perpetuo teneantur. Insuper est actum, quod quilibet 40 prenominatorum dietas possessiones colentium cum suis hereditibus ad solutionem unius libere denariorum nomine census ipsum contingentis proportionaliter teneatur, hac adjecta conditione, quod, quicumque eorundem negligens fuerit in solvendo censum ipsum contingentem in festo beati Martini, termino ad hoc prefixo de dicto festo beati Martini ad annum computando, si non solverit, extunc dictarum possessionum proprietates, quas coluit, qui 45

negligens extiterit, ad ipsum Ottonem jure pristino revertentur omni sibi jure et pactis plenius reacquisitis, hoc tamen notato, quod de dictis possessionibus concessis Henrico dicto Vögellin cedere debent decem scadi siti prope viam, insuper Rüd[olfo] dicto Wekerlin decem scadi proxime subsequentes, reliqui
 5 vero decem eisdem contigui Rüd[olfo] de Kurenbach cedant liberalius excolendi. Et sciendum, quod predictae possessiones ad nos et specialiter ad dominum Petrum de Bethlach capellanum altaris sancte Marie nomine ipsius altaris pertinent pleno jure, de cujus voluntate et favore predicta similiter proces-
 10 serunt. In cujus rei testimonium sigillum capituli nostri, quo et ego Petrus predicti altaris capellanus sum contentus, presentibus duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini MCCCXV quinto, feria tertia ante Katerine.

238. *Vergleich zwischen Katherina, Meister Dietrichs Tochter, und ihrer Stiefmutter Agnes über ihre Rechte an einem Hause.*

Basel 1295 November 29.

15 *Original Ds. 1, 22 (A).*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Henricus de Gundolzheim vicesculturus Basiliensis universis presentium inspectoribus et auditoribus eorum noticiam, que sequitur. Novcrit universitas vestra, quod, cum coram nobis in figura iudicii Katherina filia magistri
 20 Dietrici quondam chirurgici^{a)} Basiliensis auctoritate Henrici mariti sui legitimi, Agnese noverce sue ejusdem . . . magistri relicte super dimidia parte partis inferioris versus terram quondam dicti magistri Dietrici site in civitate Basiliensi in vico dicto Spiegelgas versus Renum, contigue ex uno latere domui domine dicte de Wartenfels et ab alio domui quondam magistri
 25 Cōnradi de Wirzburg, movisset questionem proponendo se in dicta parte domus succedere debere patri suo predieto ab testato, predicta Agnesa respondente dictum magistrum Dietricum dicte domus partem donasse, et ad hoc replicante dicta Katherina hujusmodi donationem secundum civitatis Basiliensis consuetudinem non valere, post multas et varias altercationes
 30 mediante bonorum consilio et tractatu taliter fuit de dicta causa compositum et transactum, videlicet quod dicta Agnesa dare debeat dicte Katherine sex libras et decem solidos terminis subnotatis videlicet festo Thome duas libras et decem solidos, et in dominica qua cantatur invocavit duas libras, et duas libras novorum denariorum in dominica qua cantatur misericordias domini,
 35 et quod dicta pars domus, que ab ipsa petebatur, eidem Agnese de cetero remaneat pacifice et quiete, et renunciavit dicta Katherina omni juri et actioni sibi competenti vel quod sibi competere videbatur in parte predicta et suis appendentiis et omni jure, quod ei competebat in orto et turri ad privatam constructa sitis retro domum eandem usque ad Renum, debet etiam
 40 predicta Agnesa ad reparationem tecti ejusdem domus pro parte ipsam Katherinam contingente^{b)} contribuere partem tertiam impensarum. Testes autem, qui interfuerunt, sunt hii: Cōnradus Ludwici, Petrus dictus Gabeler

238. a) chirurgici in A. b) contingente in A.

advocatus Basiliensis, Wernherus dictus Geisricme, Petrus dictus Senftelin, Dietricus dictus Decke, Henricus dictus Koppi et alii quamplures fide digni. In ejus rei testimonium sigillum domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis presentibus est appensum. Actum et datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo quinto, in vigilia beati Andree apostoli.

239. *Ritter Heinrich von Baden überträgt Zinse, die den Stiftern St. Leonhard und St. Peter zu entrichten sind, von einem Grundstück auf ein anderes.*

Basel 1295 November 30.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 27^r n^o 119 (B).

Noscent cuncti, ad quorum noticiam tenorem presentium contigerit 10 pervenire, quod constitutus coram nobis . . . officiali curie Basiliensis Henricus dietus de Baden miles Basiliensis confessus est et recognovit pomerium suum situm extra muros suburbii Basiliensis dicti sancti Albani prope portam Vrydentor dictam, quod olim fuerat bone memorie D[ietrici] cantoris Basiliensis, oneratum esse censu viginti solidorum denariorum annis singulis sol- 15 vendorum equis portionibus ecclesiis sancti Leonardi et sancti Petri civitatis Basiliensis in die, qua consuetum est celebrari officium de corpore domini nostri Jesu Christi, pro eo, ut in eisdem ecclesiis dictum officium ipsa die annis singulis sollempniter celebretur, prout jam dietus dominus D[ietricus] cantor instituerat et ordinaverat cum ecclesiarum capitulis predictarum et 20 consentientibus procuratoribus dictorum capitulorum. Actum est expresse inter dictum militem et capitula antedicta, quod, cum ipse miles vel heredes sui dictum pomerium in dicto censu exonerare voluerint et redditus viginti solidorum denariorum ipsis ecclesiis assignaverint in possessionibus existentibus infra territorium civitatis Basiliensis vulgariter dictum Banmle adeo 25 bonis et valentibus, quod ipsum censum exsolvere valeant absque dolo, idem pomerium exoneratum esse debet omnino post assignationem reddituum factam, ut est premissum. In quorum testimonium presentem literam ad petitionem dicti militis dedimus dictis capitulis sigillo Basiliensis curie sigillatam. Egoque Henricus de Baden miles predictus confiteor premissa omnia 30 esse vera et sie fore aeta et in eorundem evidentiam me usum esse in hac parte sigillo curie antedictae. Actum et datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo quinto, in die beati Andree apostoli.

240. *Johann, Rüdigers der Witwen Sohn, und sein Bruder Hugo werden mit dem Kloster Wettingen über eine streitige Geldforderung verglichen.*

Basel 1295 Dezember 5.

Original im StA. Aarau, Wettingen n^o 234 (A).

** Linder 23.*

Zwei eingehängte Siegel: 1) Konrad Ludwigs (n^o 196). 2) † S . R I . DECANI . IN . RIEHEN.

Universis audituris presentem literam et visuris ego C[onradus] dietus

zem Schönen huse dominus et advocatus ville in Riehein subscriptorum
 notitiam cum salute. Ne subcumbat veritas et via pateat falsitati, nosse
 volumus omnes, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum Johannes filius
 quondam Rödgeri dicti der Witwun et Hvggo frater suus viros religiosos
 5 abbatem videlicet et conventum monasterii de Wettingen super summa
 quingentarum et quinquaginta marcarum argenti, quam ex venditione curtis
 in Eschbach debebant recepisse, inpetarent, iisdem religiosis asserentibus in
 contrarium se eisdem fratribus in nullo teneri, super hoc publica instrumenta
 exhibentes, tandem post longam altercationem ac discensionem hinc inde
 10 inter ipsas partes habitam ejusdem altercationis seu discensionis causam
 de unanimi consensu et voluntate in viros discretos videlicet magistrum
 Petrum dictum Senftli et H. dictum in der Smidgassun tamquam in arbitros
 vel arbitratores seu amicabilem compositores compromittere curaverunt, qui
 recepto in se hujusmodi compromisso auditis hinc inde eause meritis adjudi-
 15 caverunt ac jusserunt dictis fratribus Johanni et Hvgoni a prefatis religiosis
 de Wettingen v̄ libras denariorum debere dari et assignari ita, quod prenotati
 fratres renunciarent omni juri actioni exactioni seu inpetitioni, que ipsis
 competebant vel competere videbantur, ac sepedicti fratres eosdem accipientes
 denarios prenotatos religiosos videlicet abbatem et conventum in Wettingen
 20 ab omnibus actionibus exactionibus seu inpetitionibus ipsis usque in pre-
 sentem diem motis seu movendis libere absolverunt promittentes pro se omni-
 busque suis heredibus corporali prestito juramento, quod sepedictos religiosos
 super predictis causis nollent molestare de cetero vel turbare. Acta sunt hec
 anno domini M̄CCCLXXXV̄, mense decembri, in vigilia Nicolai, in Basilea, videlicet
 25 in domo dicta zem Schönen huse, hora vespertina, presentibus domino R[udolfo]
 decano in Riehein, C[onrado] dicto Sacrista, C. dieto de Tvrcgo, Johanne dieto
 in der Smidgassun ac aliis quampluribus fide dignis. In quorum omnium
 testimonium et evidentiam pleniorum sigillo videlicet nostro presens litera est
 munita. Ego etiam dictus decanus de Riehein, qui predictis interful, ad petiti-
 30 onem predictarum partium meum sigillum duxi presentibus appendendum.

241. Lud[ovicus] decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis *Zeuge in
 der Urkunde der Frau Greda, Witwe des Heinrich von Schönenberg.*
Basel 1295 December 10.

Original im BA. Kolmar, Klein-Lützel nr 39 (A).

35 **242.** Anno domini M̄CCCLXXXV̄, feria tertia ante Thome, Hedewigis
 uxor magistri Egelolfi ortulani constituit dari sol. de domo Wrenheri dicti
 Wagen vor Spalon in eonmemorationem vivorum quamdiu vivet, item III
 sol. de eadem domo post mortem suam dantur nobis, quos nos modo damus
 ei, quamdiu vivet, videlicet in quolibet jejunio III^m temporum IX den. Et
 40 salvum sibi esse, si velit, ordinare picarium olei de predictis III sol. post mortem
 suam ecclesie nostre pro lumine. Mortua est.* — 1295 December 20.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^r.

242. a) Mortua est von etwas späterer Hand geschrieben.

243. *Uelli Geisriebe verkauft dem Stift St. Leonhard eine Matte im Banne Klein-Basel.* Klein-Basel 1295 Dezember 22.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 18^r n^o 84 (B).

Trouillat 2, 597 n^o 462 nach B. Hier ist zu lesen S. 597 Z. 1: Chvnrat; Z. 4: Rüdölfs; S. 598 Z. 1: varende; Z. 10: lidig eigen; Z. 11: der vorgeant; Z. 16: vorgeschribener; Z. 23: Emmerrach; Z. 27: Thomans.

244. *Anna die Riche von Solothurn, Witwe des Jacob von Riggisberg von Freiburg in Üchtlanden, übergiebt mit Willen und Gunst der Frauen von St. Claren von Basel sowie Wilhelm Leberlins, welcher der Frauen von St. Claren von Basel Schaffner ist zu Solothurn, dem Nicolaus Klüglich, Bürger zu Solothurn, und seinen Erben zwei Hofstätten daselbst unter der Bedingung, dass er oder seine Erben oder die nachfolgenden Besitzer den Barfüßern zu Solothurn von diesen Hofstätten einen jährlichen Zins entrichten sollen.*

— 1295 Dezember 24. 15

SW. 1825, 464 n^o 35.

245. *Bischof Peter verleiht den Bürgern von Laufen die Rechte und Freiheiten, deren die Bürger von Basel genießen.*

— 1295 Dezember 26.

Original St.Urk. n^o 102 (A). — Abschrift und deutsche Übersetzung 20 aus dem 16. Jh. in ChA. A. fol. 680 und 681.

Trouillat 2, 642 n^o 497 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut. Hier ist zu lesen S. 642 Z. 20: oculo; Z. 21: Loufenowe; S. 643 Z. 1: Loufenowe; Z. 21: Stephani.

• ZGO. 4, 364. 25

An Schnüren hängen zwei Siegel: 1) Bischof Peter (n^o 147). 2) Domstift (n^o 18).

246. *Berthold im Steinkeller und seine Frau stiften und geben einen Altar in der St. Peterskirche.* Basel 1295 —

Original Pt. n^o 83 (A). — Abschriften des 15. und des 16. Jh. in Pt. 30 Ppurk. n^o 8 (B).

Von den zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln fehlt dasjenige des Bischofs, dasjenige des Capitels (n^o 40^r) ist stark beschädigt.

Für die Fassung des Textes ist die Urkunde vom 6. August 1287, oben Band II, 331 n^o 590, zu vergleichen; das mit dieser Gleichlautende ist klein gedruckt.

In nomine domini amen. Nos Berehtoldus dictus im Steinkelre et Gerdrudis uxor sua legitima cives Basilienses notum facimus universis, quod accedente auctoritate reverendi patris ac domini nostri P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi pariter et consensu honorabilium dominorum Chlar[adi] prepositi, Lud[ewici] decani totius 40

que capituli sancti Petri Basiliensis constraximus et cresimus altare novum in ecclesia predicta in honore sancte crucis, sancti Johannis baptiste, beate Katherinc, sancto-
 5 Egidii et Judoci in latera sinistro versus vicum qui dicitur der Wiel, dotantes illud de possessionibus et redditibus nostris infrascriptis, ordinantes et irrefragabiliter
 10 statuantes, ut ad hoc altare, cum vacaverit, assumatur persona non in gradu inferiori quam in sacerdotio constituta, et quod . . . rector altaris, qui pro tempore fuerit, coro sit strictus et personaliter vigillis ceterisque bonis omnibus canonicis intersit, nisi infirmitate vel alio impedi-
 15 mento legitimo fuerit impeditus, et teneatur in audiendis confessionibus et visitandis infirmis et sepulchris, ad que teentur alii capellani, qui coro et ecclesie sunt stricti, et omni die per se vel per alium missam immediate post oblationes misse parochialis in altari sancti Jacobi
 20 celebrat ad laudem et honorem omnipotentis dei, et salutarem habeat memoriam fundatorum et eodem populo qualibet die post oblationes materna lingua publice recom-
 25 mendet, percipiatque tertiam partem oblationum monitionum remediorum et omnium obven-
 30 tionum, que sibi intuitu ecclesie obveniunt, et reliquas duas partes conferat . . . custodi inter cano-
 35 nicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et familiaribus data vel legata fuerint sine fraude, illa dividere non tenetur. Et super hoc in sua institutione fidelitatem ecclesie facit interposito juramento. Hujus autem
 40 altaris collatio pertinere debet ad predictos conjuges in solidum, quamdiu vixerint, ita quod uno mortuo ad alterum spectare dinoscatur, et post ipsorum obitum
 45 ad . . . decanum, . . . custodum, . . . cantorem et . . . scolasticum ecclesie sancti Petri predicte, qui post ejus vacationem infra quindenam providere debent altari de ydoneo sacerdote. Et si discordes fuerint vel aliqui eorum absens, utpote in studio vel extra provinciam, tunc partis
 50 majoris fuerint vel aliqui eorum presentis, qui presentes sunt, stabiliti voluntati. Verum si provisionem distulerint ultra quindenam, collatio ad universitatem capituli devolvatur et pars major ibi numero prevalebit.
 55 Item si capitulum infra quindenam neglexerit providere, tunc ad solum prepositum ecclesie sancti Petri, qui etiam in casu quolibet investire debet, collatio pertinebit proviso quod nulli canonico-
 60 rum ratione aliqua conferatur. Sane si . . . rector altaris, qui pro tempore fuerit, notabiles excessus commiserit aut in debitis obsequiis coro defecerit vel altari, . . . decanus de consilio capituli vel pars
 65 capituli major numero debent ipsum ad condignam emendationem karitativis affectibus et piis in-
 70 ducere monitis viam pacis et unitatis primitus attemptando, per quam si non profecerint, tunc per subtractionem fructuum vel demum, si delicti qualitas vel ejus incorrigibilis pertinacia meruerit, per
 75 privationem altaris rationabili monitione previa cohercere, sic facti . . . decanos et capitulum, ac in conscientias et animas suas dissimulat corrigenda. Preterea, ut ratione pene tempo-
 80 ralis . . . rector ipsius altaris divinis insistendo frequentius superscripta adimpleat
 85 cum effectu, ordinavimus et ordinamus, ut de missa per eundem neglecta quatuor denarii de suis solvantur proventibus cum aliis oblationibus . . .
 90 custodi et capitulo dividendos, et nichilominus ad vigiliis et alias horas sit strictus sicut ceteri capellani. Est *) autem specificatio bonorum suo redditu
 95 assignatorum predicto altari hec subscripta, videlicet domus dicto Steinkelrs sita prope Spalon, de qua dantur viginti solidi quatuor circuli et duo
 100 kappones, item de domo dicta Höwenstein predictae domui contigua versus Spalon quatuor solidi cum quatuor circulis, item de domo Rüdini dicti des Mynchlis contigua ab alio latere prefate domui Steinkelrs quinque solidi cum
 105 duobus circulis, item de domo Nicolai de Bübendorf immediate predictam

45 246. a) Von Est autem his circulis von gleicher Hand aber Hüsserer Tinte in A.

domum sequente quinque solidi cum duobus circulis, item de domo Johannis de Bübendorf octo solidi et quatuor circuli, item de domo illius de Betlach quinque solidi cum octo circulis, item de domo Mangoldi carnificis tres solidi cum quatuor circulis, item de domo Volmari dieti de Hönigen tres solidi cum quatuor circulis, item de domo Johannis Vorgasson ibidem sita 5 tres solidi et duo circuli, item de domo dieti Strubis quatuor solidi cum quatuor circulis, item de domo dieti de Wolswilr sita ibidem in loco dicto am Nadelberge cum casali eidem domui contiguo prope vicum ibidem ascendentem tredecim solidi cum octo circulis. *) Nichilominus quoque de domo 10 dieta zem Steinkelre inter Institores sita, quam inhabitat magister Symon medicus, dantur quinque libre. Et sciendum, quod predicti census seu redditus singulis annis in jejuniis quatuor temporum proportionaliter sunt solvendi, videlicet provenientes de domo dicta Steinkelrs et de domo dicta zem Steinkelre inter Institores, reliqui vero census in festo beati Martini sunt solvendi, insuper census seu b) redditus circulorum seu capponum, prout superius 15 est notatum, singulis annis in festo beati Martini yemalis divisim et in carnisprivo solvi debent. In premissorum testimonium presens instrumentum sigillis reverendi patris ac domini P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi predicti et capituli sancti Petri prescripti ad nostras preces extitit in eternam 20 memoriam communium. Nos vero P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus predictus et capitulum sancti Petri, quod predictis plena fides adhibeatur et omnia premissa robor firmitatis obtineant in eternum, presenti pagine ad preces predictorum Bercht[oldi] et Gerdrudis conjugum sigilla nostra duximus appendenda. Datum et actum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo 25 quinto.

247. Anno domini M^oCC^oLXXXV̄, ego M[artinus] prepositus locavi Johanni filio quondam Johannis dieti de Zvrich dimidium iuger zem steinin Kruce pro v solidis nomine census et pio revisoriis i pullo et xxx den. pro honorario. Testes: Otto de Zvrich tutor predicti Jo[hannis], H. dietus de Vre, H. de Vischingen, H. de Riehein. Et promisit bene colere et fimare. 30

— 1295 —

Anno domini M^oCC^oLXXXV̄, Hylarii, locavi Wer. filio Rvdini predictum sub predicto iurc ad resignationem predicti Johannis.

— 1296 Januar 13.

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 80^o.

35

248. *Werner Zchiveler verkauft dem Rudolf Bunne Zinse von Gütern zu Riespach.* Basel 1296 Januar 2.

*Original MM. n^o 21 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 206. — * MM. K. fol. 168.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 37).

40

246. a) Von Ost autem bis circulis von gleicher Hand aber blässerer Time in A. b) seu übergeschrieben in A.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutus coram nobis in figura iudicii sub anno domini M^oCC^oXX^osexto, feria secunda post circumcisionem ejusdem, Wernhero dicto Zehiveler de Rûnsbach ex una et Rudolfo dicto Bynne de Löffenberg ex parte altera, idem Wernherus vendidit et tradidit pro novem libris denariorum Basiliensium eidem Rudolfo ementi et recipienti annuos redditus duarum verencellarum spelte dicto Rudolfo vel ei, cui ipse easdem exsolvendas mandaverit, exsolvendarum singulis annis et presentandarum apud Basileam, et onerans in eodem censu sic annis singulis exsolvendo duo lunadia sua sita in banno ville Rûnsbach inter villas Rûnsbach et Kessilach, que ad se dixit quasi jure domini pertinere. Voluit ipse Wernherus, quod ipsa lunadia, in quemcunque ipsum vel heredes suos eadem transferre contigerit, sint ad solutionem ipsius census perpetue oncrata. Recognovit etiam dictus Wernherus sibi dietam pecuniam fore traditam et solutam in pecunia numcrata, promittens suo et heredum suorum nomine ipsi Rudolfo et suis heredibus vel ei seu eis, in quem vel in quos ipse*) Rudolfus dictum censum transulerit, de ipso censu exsolvendo de dictis lunadiis ferre contra personas quasunque ecclesiasticas vel seculares legitimam warandiam. In quorum testimonium huic littere super hoc confecte ad petitionem dicti Wernheri appendi fecimus karacterem sigilli curie Basiliensis. Actum et dat. Basilee, anno domini et die predictis.

249. *Mastre Nycholaus, mestre descole de sanct Pierre de Basle Zeuge in der Urkunde der Brüder Johann und Dietrich von Arberg. Valangin 1296 Januar 7.*

25 *Trouillat 2, 601 n^o 465 nach der Abschrift von 1441 im Alt.LBBern fol. 23^o. — Fontes 3, 638 n^o 648 nach einem Vidimus von 1373 zum 10. Januar.*

250. *Junta, Frau Hertricks zu Rhein, verkauft dem Kloster St. Clara ihr Gut zu Sulz. Basel 1296 Januar 9.*

30 *Original Cl. n^o 56 (A). — Abschrift in VBO. vom gleichen Tage Cl. n^o 57 (B). — * Cl. T. pag. 145.*

Das Vidimus lautet:

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod tam coram nobis in figura iudicii quam coram Henrico de Gvndolzdorf gerente vices strenui viri domini Petri Scalaris militis et sculteti civitatis Basiliensis pro tribunali sedente in cimiterio fratrum Minorum domus Basiliensis contractus subscriptus in vulgari initus et consummatus fuit inter dominam Jvntam uxorem legitimam domini Hertrici dicti ze Rync militis Basiliensis eodem auctorizante et consensum expressum adhibente et . . procuratorem religiosarum domine . . abbatisse et conventus ordinis sancte Clare minoris Basilee nomine earundem, presentibus personis contentis in litteris confectis super dicto contractu, quas consignatas sigillis pre-

248. a) ipsum in A.

nominatorum domini Petri Scalarii, domini Hertrici prefati, nec non domini Johannis militis dicti ze Ryne patris ipsius domini Hertrici vidimus et legimus in hec verba: *folgt die Urkunde*. Nosque . . officialis predictus in robur et testimonium premissorum ad preces tam venditricis, mariti ejus, quam . . procuratoris emptricum nec non in testimonium visionis dictarum litterarum et sigillorum integrorum pendentium in eisdem litteris, ut narratur in ipais, presens scriptum de mandato nostro per . . notarium curie Basiliensis juratum conscriptum sigilli curie Basiliensis karactere fecimus consignari. Actum in loco predicto et dat. Basilee, anno domini MCCC^osexto, feria secunda post epiphaniam. Superscriptionem scilicet ad preces presentibus approbamus.

An A drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Peter Schaler (nr 106). 2) † S. HERTRICI . ZE . RINE . MILITIS. 3) Johann zu Rhein (nr 163).

An B das an Pergamentstreifen hängende Siegel des bischöflichen 15 Officials (nr 37).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schültheisse ze Basile an mins hern Peters stat des Schalers tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, das ver Jvnte, hern Hertrichs elich fröwe ze Rine eins ritters von Basile, mit willen ûn gehelle des selben hern Hertrichs irs vogetes, dem 20 sù och der vogetien in gerihtes wis verjach, hat verköft ûn ze köfende geben hat rechte ûn redeliche alles das gût, das sù hatte ze Sulze in dem banne, das ir ze rechter ê stûre geben wart, den frowen von sante Claren umbe ahzig marg silbers lûters ûn lôtiges Basiler geweges, des sù gar gewert ist. Sù hat och das selbe gût den vorgeantent frowen von sante Claren, die zù 25 der minren Basile gesessen sin, uf gelan ledig ûn lere ûn hat des selben gûtes mit irs vogetes willen gelobt fur ledig egin rechter wer ze sinde, ûn hat es och gevertiget mit irs vogetes hant des vorgeschriben vor offeme gerichte mit alleme deme rechte ûn mit aller der gewarsamû, so die frowen von sante Claren bedorften, als es da mit rechter ûrtel geûrteilt wart. Och hat 30 sich die selbe ver Jvnte mit irs vogetes willen mütwilleliche ane geverde ûn unbetwngen verzigen alles des rehtes geistlichs, weltlichs, gewönlichs, lant-rehtes, geschribens ûn ungeschribens, do mit dirre köf har nach gehindert oder geirret môhte werden. Dis dinges sint gezüge brüder Sigelin der lesemeister von den Minren brüderm, brüder Hÿg von Hctwilre, her Johannes 35 ze Rine, her Hÿg sin sùn, her Johans von Lôroch, her Heinrich von Richenshein, rittere, Peter Botzhe, Bûrchart zem Rosen, her Albrecht von Gÿnach, Nicholas zem Blvmen, Johans sin brüder ûn ander erber lûte gnüge. Uû das dis war si, darumbe han ich zeime urkunde mins hern Peters ingesigele des Schalers mit der vorgeantent frowen vogetes ingesigele ûn mit hern Jobanneses ingesigele ze Rine an disen brief geheinket. Ich Hertrich ze 40 Rine der vorgeantent vergihe alles, das da vor geschriben stat, das das mit miner wissende ûn mime willen geschehen ist, ûn han darumbe zciner sicherheit disen brief mit mime ingesigele besigelt. Dis geschach ze Basile, do man zalte von gottes gebûrte zwelf hundert jar sehs ûn nuntzig, an dem 45 mcntage nach dem zwelften tage.

251. *Schiedsspruch in dem Erbschaftsstreit zwischen Heinrich von Gempen und den Geschwistern Albert und Agnes.*

Basel 1296 Januar 10.

Original Lh. n^o 104 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 27 n^o 117 (B).

- 5 *Trouillat 2, 603 n^o 466 nach B. Hier ist zu lesen S. 603 Z. 4, 6, 9, 14, 26, S. 604 Z. 15, 17 Henrico u. s. w. statt Heinrico u. s. w.; Z. 16: lectisterniis statt lectiscriniis; Z. 17: debita statt relicta; Z. 21: III^m sol. den. und Råberin statt Rueberin; Z. 23: Vecklerin; Z. 26: VI statt VII; S. 604 Z. 3: Gerina statt Germa; Z. 6: Gerina statt Menrina; Z. 7: Maltolzhain; Z. 8: eedem statt eorumdem; Z. 12: voluntatem dicte defuncte; Z. 17: Henrici, Alberti et Agnese; Z. 18/19: Act. et dat.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

252. *Die Pfleger des Spitals in Basel versprechen dem Stift St. Leonhard Schadloshaltung wegen eines ihnen übergebenen Legates.*

— 1296 Januar 11.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 27 n^o 116 (B).

Trouillat 2, 604 n^o 467 nach B. Hier ist zu lesen S. 604 Z. 21: nonogesimo; Z. 23: Rölligin.

- 253.** *Mechtild, Witwe Johannis des Apothekers von Basel, ver-*
 20 *gibt auf die Zeit ihres Todes all ihr Gut dem Kloster Unterlinden zu Kolmar.*
 — 1296 Januar 14.

Originale im BA. Kolmar, Unterlinden n^o 13^a (A und A').

Die beiden gleichlautenden Ausfertigungen sind von verschiedenen Händen geschrieben.

- 25 *Zwei Siegel an A eingehängt, an A' an Pergamentstreifen hängend; deren erstes an A': S . PRIORIS . FRA . PDI-CATOR . DOM . COLUMBARIEN. Die übrigen stark beschädigt.*

- Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod domina Mechtildis relicta quondam magistri Johannis apotekarii civis Basiliensis de rebus universis mobilibus et immobilibus, quas eo tempore possidebat, de quibus aliquid*
 30 *disponere poterat, nobis videlicet fratre Wernhero de Elrebach supprior domus Columbariensis, fratre Johanne lectore domus Friburgensis ordinis fratrum Predicatorum ac fratre Eberhardo converso de claustrum sororum Vnderlinden in Columbaria presentibus et in testimonium ad hoc convocatis,*
 35 *sic ordinavit, quod ad conventum predictum, sororum videlicet Vnderlinden, omnes res predictae post mortem ipsius domine pertinebunt, quas aliis piis locis aut personis non deputavit aut deputabit. In hiis^a) tamen in toto vel in parte, quamdiu usum rationis habuerit, mutandi sibi retinuit potestatem. In testimonium igitur predicti testamenti sive ordinationis, ne de hoc aliquid*

- 40 258. a) In hiis von gleicher Hand auf Ratur in A.

apothecarius antedicto fratri suo annis singulis, quamdiu viveret, dari ordinavit pro vestibus, decerno fore dandam ab eadem Mehtildi de cetero, et nunc in presenti dandas eidem octo libras, quia ejusdem ordinationis implectio jam tot annis est obmissa. Verum ex habundanti de beneplacito et voluntate antedictarum priorisse et Mehtildis ordino per presentes, ut due libre reddituum assignentur sepedicto monasterio in Salem ob remedium anime ipsius Johannis defuncti in ejus anniversario annis singulis persolvende. Post mortem vero predictae relicte ipsius tercia libra reddituum addatur, ita quod ex tunc uno die amborum agatur anniversarius in eodem monasterio et tres libre predictae ipsis monachis eodem die in aliquam pietanciam convertantur. In omnibus etiam supradictis, si quid emerserit questionis aut dubii, michi reservo potestatem determinandi et declarandi. In questionis igitur hujus decisionis, predictae quoque ordinationis et declarationis testimonium hanc literam tam prioris mei quam meo sigillis tradidi communivit. Actum Columbarie, anno domini M^oC^ononagesimo sexto, xviii. kl. febr.

255. *Das Stift St. Peter verpflichtet sich gegenüber dem Stift St. Leonhard in Betreff der Feier des Festes des heiligen Augustin.*

Basel 1296 Februar 4.

20 *Original in Lh. n^o 105 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20^o n^o 93 (B). — Lh. D. fol. 228^o.*

Trouillat 2, 608 n^o 470 nach B. Hier ist zu lesen S. 608 Z. 19: Henricus.

25 *Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S. HEINR. PPOSITI. ECCLIE . S . PET . BASIL. 2) Decan Ludwig von St. Peter (n^o 174). 3) Capitel von St. Peter (n^o 40^o).*

256. *Agnes zur Sonnen lecht Martin dem Batstüber und seiner Frau ihre Batstube zu Erbrecht.*

— 1296 Februar 11.

Original im StA. Basel, Hausurkunden des Hauses zum Sessel n^o 1 (A).

30 *Eingehängtes Siegel: † S . HVGONIS . DE . SOLE.*

Ich vro Agnes zer Svnnen ein burgerin von Bascel tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz ich mit mins vogtes hant Hvgs zer Svnnen, mins suns, verlühen han ze rechtem erbe nach der stat gewonheit Martin dem batstüber ûn Gûten siner elich wirtin min batstûben
35 under den Kremern mit allem rechte, so der zû höret, umbe funf schillinge phenninge ze einse alle sundage dur daz jar ûn zwi hûnr ze wisunge an der vasenacht. Uû swenne sich diu hant verwandelt, funf schillinge ze erschatze. Uû swenne der heilig abent ze wienacht kumt an ein sunnendag, so sônt si geben fûnzelen schillinge, uû so er kumt eiz andern dages, so
40 sônt si geben zehen schillinge. Uû sol man daz wiszen, daz man funf fûze weges haben sol von vorne abe der straze unz in die batstûben, uû als nû die müren stant, da sol si nieman beswren inwendig noch si nieman us-

wendig, uñ sol nieman den vordern hüsern den brunnen weren noch ver-
 sagen, swenne si sin bedorfen, si ensollent och der umbsetzen enkein^{a)}
 krenken an sime rechte. Uñ daz dis war uñ stete belibe, so habe ich disen
 brief besigelt mit des vorgebant Hvgz zer Svnnen iugesigel mius suns,
 wan ich selbe enkein ingesigel habe. Ich der vorgeschriben Hvg zer Svnnen 5
 vergihe an discem briefe, daz diz ding mit minem willen geschehen ist, uñ
 han darumbe ze rechtem urkunde dirre sacche discen brief besigelt mit minem
 ingesigel dur mincr müter willen. Dis dingcs sint gezüge Reimvnt der
 schröter, Chñci Brendeli der kremer, Johans Teseher, Bvrchi von^{b)} Ech
 uñ ander erber lüte genüge. Dis geschach, do man zalte von gottes ge- 10
 bürte túseng zweihundert sechs uñ nunzig jar, an dem samstage vor der
 alten vasenacht.

257. *Heinrich, Priester zu Isenheim, schenkt sein ganzes Gut
 dem Stift St. Leonhard.* Basel 1296 Februar 14.

*Original im BA. Kolmar, Präceptorei Isenheim n° 44 (A). — Abschrift 15
 in Lh. H. fol. 16° n° 77 (B).*

*Trouillat 2, 609 n° 471 nach B. Hier ist zu lesen S. 609 Z. 22: nono-
 gesimo; S. 610 Z. 2: Henricus; Z. 9: ius et dominium universum;
 Z. 12: per se vel alium; Z. 15: propria ex nunc ipsorum; Z. 20, 23
 und 25: Henrici. — Besprochen in BKIV⁷. 346 Anm. 1.* 20

258. *Nicolaus von Scherzingen verkauft dem Kloster Klingen-
 thal eine Wiese bei Blotzheim.* Blotzheim 1296 Februar 14.

Original Kl. n° 162 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ego Nicolaus de Shérzingen residens in Blazhein notum facio universis 25
 presentes literas inspecturis, quod deliberacione debita prehabita ob bonum
 meum et urgentem meam necessitatem vendidi et tradidi, vendidisse et
 tradidisse juste vendicionis titulo recognosco et confiteor per presentes
 religioso viro fratri Hugoni converso procuratori religiosarum dominarum
 . . priorisse et conventus nonasterii in Clingendal minoris Basilee vice et 30
 nomine jam dictarum dominarum pratum unum situm inter prata de Blazhein
 in loco dicto Liebach et agrum unum, qui juxta idem in longum proten-
 ditur pratum, pro viginti libris denariorum grate et accepte monete Basili-
 ensis, quam quidem^{b)} summam pecunie videlicet viginti librarum me a pre-
 fato fratre Hugone vice et nomine quo supra recepisse integre et in usus 35
 meos necessarios convertisse confiteor et presentibus recognosco. Et mittens
 ipsum fratrem Hugonem predictum vice et nomine, ut premittitur, in dicto-
 rum bonorum venditorum possessionem corporalem vacuum et quietam ac
 resignans ipsa bona in manus ipsius emptoris nomine et vice, ut predictum
 est, promitto bona fide pro me et meis heredibus dictam vendicionem 40

256. a) ursprünglich einkeln in A. b) von von gleicher Hand übergeschrieben in A.

258. a) quidam in A.

ratam habere perpetuo atque firmam nec contra eam facere vel venire in parte vel in toto, per me vel per alium, in iudicio vel extra, de iure vel de facto, nec contra eam facere vel venire volenti aliquatenus consentire tacite vel expresse, item cavere de evictione ipsorum bonorum venditorum et in
 5 causa evictionis eisdem . . . priorisse et conventui predictis fideliter et efficaciter assistere et, quando et quociens opus fuerit et jus exegerit, prestare ipsas debitam et legitimam warandiam, renuncians ex certa scientia exceptioni doli mali, non solute, non numerate pecunie, exceptionique, que competit deceptis ultra dimidiam justi pretii, iurique dicenti generalem renunciationem non valere ac omni iuri et juris auxilio canonici et civilis omnique
 10 autionem non valere ac omni iuri et juris auxilio canonici et civilis omnique consuetudini et statuto et generaliter universis exceptionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus vendicionis contractus posset per me vel per alium impugnari vel aliquid viciari. In quorum omnium robor et testimonium ego Nicolaus de Sherzingen armiger predictus tradidi
 15 presens instrumentum . . . priorisse et conventui antedictis sigilli mei proprio munimine roboratum. Datum in Blazhein, anno domini M^oCCnonagesimo sexto, in die beati Valentini martiris.

259. *Albrecht König von Eimeldingen verkauft Reben und seinen Anteil am Banne daselbst dem Heinrich Arnolds von Basel
 20 und empfängt sie von diesem wieder zu Erbrecht.*

Eimeldingen 1296 Februar 15.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).

*ZGO. 28, 426 nach A. — * ZGO. 28, 384 n^o 92.*

Das Siegel fehlt.

25 Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich vogt Schürman von Kilehein, das Albrecht der Künig von Eymütigen vor mir in gerichtes wis mit willen und mit handen vron Katherinen sinre wirtin und Walburge sinre tochter verköfte rechte und redeliche Heinriche hern Arnoltz eime
 30 burger von Basil ein halb manwerch reben, lit in dem banne von Eymütigen zem Brunnen nebst Chünrate dem Künige von Eymütigen, und sin teil des bannes von Eymütigen, der geachtet ist uf den vierdenteil, dū beidū in angeerbet waren von sime vatter seligen, für lidig eigen umbe fünf phunt
 35 Basileren und verjach, das er [dū]^{a)} phenninge von dem selben Heinriche gar umphanen hette und in sin nütze weren komen. Und gab dem selben Heinriche beide reben und sin teil des bannes uf an sin hant und umphing si
 40 wider von ime ze rechtem erbe umbe zehen schillinge phenninge jergeliche ze gebende ze den vier vronvasten ze icklicher dritthalben schilling. Und gelopete der vrogenante Albrecht für sich und sin erben dem vrogenanten Heinriche bi der truwe den köf stete ze habende und niemer dawider ze
 tünde von ime selben oder mit iēman anderme in dekein weg und den selben
 Heinriehen und sine erben ze werende beide der reben und sins teils des

^{259.} a) dū fehlt in A.

bannes für lidig eigen gegen menlichem, also recht ist, swa und swenne si sin bedürfent. Och verzech sich der vorgenante Albrecht wissentliche helfe und rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens und landrechtes und gemeinliche aller der dingen, davon der köf nu oder harnach möchte abegan oder in dekein weg zerslagen werden. Zeime urkünde aller der vorgeschribener dingen so han ich der vorgenante vogt Schürman disen brief geben dem vorgenanten Heinriche besigelt mit Chünratz Böllers des nachschultheizen von der minren Basil ingesigel, wande ich eigens ingesigels niht enhan. Dirre dingen sint gezüge Chünrat der Künig, Heinrich ab dem Hus, . . . Huttinger, Heinrich der banwart, Johans Omo und ander erber lüte gnüge. Und ich Chünrat Böller der vorgenante nachschultheize von der minren Basil vergihe, das ich dur der vorgenanten vogt Schürmans, Albrecht des Küniges und Heinrichs hern Arnoltz bette willen han min ingesigel ghenket an disen brief zeime urkünde der vorgeschribener dingen. Diz geschach ze Eymvtingen, do man zalte von gottes gebürte zwelf hundert sechsü und nünzig jar, an dem nehsten tage nach sant Valentins tage. 15

260. Her Cunrat der Munch von sante Peter einer der Bürgen des Grafen Hermann von Homberg bei dessen Vergleich mit Bischof Peter. 25
Basel 1296 Februar 17.

*Boos 135 n° 184 nach dem Original im LA. Liestal. — Herrgott 3, 559 n° 676 (unvollständig). — Trouillat 2, 613 n° 473 nach der Abschrift von 1441 im Atl.BBern fol. 30. — * Münch 1, 41 n° 242. — * Rochholz 55 n° 97.*

261. Wern[erus] de Basilea sacerdos canonicus monasterii Interlacensis Zeuge in der Urkunde des Konrad von Teuffenthal. 25
— 1296 Februar 17.

Fontes 3, 642 n° 652 nach dem Original im StA. Bern.

262. Ulrich und Werner Suser verkaufen Johann dem Metter einen Rebacker bei Klein-Basel. 30
Klein-Basel 1296 Februar 20.

*Original Kl. n° 163 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 87 (B).
Eingehängtes Siegel des Konrad Böller (n° 197).*

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Chünrat Böller schultheize ze der minren Basil an mins hern Johans stat des jungen Mazzerels eins ritters von Basil, das Vlrich Svser uñ Wernher sin brüder unser burger vor mir in gerichtes wis verköften rechte uñ redeliche Johanse dem metter eime burger von Basil ein manwerch reben, lit in unserme banne der minren Basil bi Rin uf zwischent Wezzel dem kelner uñ Albrechte dem wehseler, für lidig eigen, wande das ein becher vol öleys davon gat ze unser lütkilchen ze sant Joder jergelich ze selegerete, uñ gaben ez ime umbe

zwen schillinge uñ fünfzechen phunt Basileren uñ verjahan, das si der phenningen gar gewert wren uñ si in ir nütze wren komen. Uñ gaben dem selben Johanse daz manwerch uf uñ umphiengen ez von ime wider ze erbe umbe ein phunt phenningen zins jergelich ze gebende ze sant Martins mes
 5 uñ zwen ringe ze wisunge uñ fünf schillinge ze erschatze so sich dū hant verwandelt. Uñ gaben dem vorgeannten Johanse ze ursazze ein garten, lit och in dem banne der minren Basil im Gemurre zwischent Wernher Winkler uñ Heinrich Wintersingen, für lidig eigen, wande das zwen schillinge drabe gant jergelich ufen Burg ze unser wrowen ze selegerete. Uñ geschach der
 10 köf mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zū horte von rechte oder von gewonheite, uñ also an offem gerichte mit rechter urteile erteilet wart von allen, die da waren, uñ gelopten dem selben Johanse bi ir truwe für sieh uñ ir erben den köf stete ze habende uñ niemer da wider ze tünde von inen
 15 uñ sine erben beidū reben uñ garteu gegen menlichem für eigen ze werende, also recht ist, swa uñ swenne si sin bedürfent. Och verzigen sich die vorgeannten Vrlieh uñ Wernher wissentliche helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches *) geschribens ungeschribens uñ landrechtes uñ gemeinliche aller der dinge, da von der köf nu oder har naeh möhte abe gan oder in de-
 20 kein weg zerlagen werden. Zeime urkünde der vorgeschribener dinge so han ich Chūnrat der vorgeant schultheize disen brief gegeben dem vorgeannten Johanse besigelt mit mime ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwölff-
 25 hundert sechs uñ nünzig jar, an dem mendage vor sant Mathis tage. Uñ waren hier bi Heinrich von Gundolzdorf der schultheize, Peter der voget, Heinrich von Hilteningen, Chūnrat Fleisch, Chūnrat von Nugerol, Werner Bennendorf, Heinrich Leister uñ ander erber lüte gnüge.

263. *Peter und Johann Vorgassen verkaufen dem Rudolf von Mülhausen Land bei Weil.* Klein-Basel 1296 Februar 22.

30 *Original Kl. n^o 164 (A).*
Eingehängtes Siegel des Konrad Böller (n^o 197).

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Chūnrat Böller schultheize ze der minren Basil an mins hern Johans stat des Mazzercls eins ritters von Basil, das her Peter vor Gassen ein ritter uñ Johans sin brüder
 35 vor mir in gerichtes wis ein manwerch matten, lit ze Wile in dem banne im Wergöwe nebet Zeisharte, daz si von ir vatter seligen angeerbet waz, für lidig eigen verköften rechte uñ redeliche Rudolf von Mülhusen dem kremer unserme burger für lidig eigen umbe sibendehalb phunt Basileren, uñ ver-
 40 jahen, das si der phenningen gar gewert wren uñ si in ir nütze wren komen, uñ gaben dem selben Rüdolfe daz manwerch uf lidikliche uñ sasten in in lipliche uñ volle gewer des selben manwerchs. Öch vertigotten si ez ime mit aller gewarsami uñ sicherheite, so ze köfen höret von rechte oder

262. a) gewonliches wiederholt, durch Punkte und Durchstreichung getilgt in A.

von gewonheite uñ also mit rechter urteile an offem gerichtē erteilt wart von allen, die da waren. Uñ gelopten dem selben Rüdolfe bi ir truwe for sich uñ ir erben den kōf stete ze habende uñ nimmer da wider ze tūnde von inen selben oder mit iemānde anderme in dekin weg uñ den selben Rüdolfen uñ sine erben des manwerchs ze wrende gegen menlichem für 5 lidig eigen, also recht ist, swa uñ swenne si sin bedurft. Öch verzigen in sich wissentliche helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ landrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kōf nu oder har nach möchte abegan oder in dekein weg zerlagen wcrden. Zeime urkūnde aller der vorgeschribener dingen so han ich Chvñrat der 10 vorgeante schultheize disen brief geben dem vorgeantē Rüdolfe besigelt mit mime ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwōlfhundert sechs uñ nūnzig jar, an der mittewochen vor sant Mathis tage. Uñ waren hie bi Heinrich von Hilteningen, Chvñrat von Nugerol, Vñrieh Hvbscher, Burkart zer Kalten 15 velln, Johans Ysiner, Burkart von Schophcin, Johans des tochterman, Walther der meyer und ander erber lūte gnūge.

264. Anno domini M^oCC^oLXXXVⁱ, sabbato ante letare, Mar[tinus] prepositus locavit Jo. clerico dicto de Eschs et Gv̄te converse dicte Morderin domicilium, quod quondam habuerunt de fratre nostro Chvñnino, vor Spalon 20 pro VI sol. divisim in jejuniis III^o temporum nomine census persolvendis et pro VI sol. nomine honorarii. Testes: dominus Rv̄. de Beinwilr, N[icolaus] clericus dictus Cocus et alii plures. — 1296 März 3.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^r.

265. Anno domini M^oCC^oLXXXVⁱ, sabbato ante letare, Mar[tinus] prepositus locavit Willeburgi dicte Ötzline bona nostra in Hagendal ad petitionem H. dicti Satzman pro solido nomine census in festo beati Martini et pro solido pro honorario, bona videlicet, que dictus Satzman a nobis habuit. Testes: dominus Jo[hannes] zcm Nwwenkelre, N[icolaus] Cocus, Jo. Wimmis 25 et alii. — 1296 März 3. 30

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^r.

266. *Der Ritter Reinbold von Eptingen und das Johanniterhaus zu Basel tauschen Güter in Hünningen.*

Basel 1296 März 4.

Original im BA. Kolmar, Comthurei Basel (A).

35

Das (hängende) Siegel fehlt.

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos dominus Reinboldus miles de Eptingen recognoscimus et fatemur tractatum permutationis infrascriptum cum fratre Theoderico de Phaffenhein commendatore domus Hospitalis sancti Johannis extra muros Basilienses de agris infra 40

scriptis inisse, quod, cum nos dominus Reinboldus miles predictus habere-
 mus terram quantitatis quinque jugerum in una pecia sitam in banno ville
 de Huningin contiguam ex una parte vie dicte Gésweg et alia bonis dicti
 Meier, et predictus commendator et fratres domus predictae haberent terram
 5 quantitatis quatuor jugerum in una similiter pecia eodem banno et loco
 contiguam ab una parte bonis domini Alberti militis dicti de Strazburg et
 alia Heinrici dicti de Binzhein, et diligenti habito tractatu cum nobis ex-
 pediret et utilis esset dicta permutacio predictis commendatori et fratribus,
 qui nobis terram suam tradiderant, terram nostram per titulum et tractatum
 10 permutacionis tradimus et omne jus nobis in dictis agris competens trans-
 tulimus in eosdem. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus
 duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo sexto,
 dominica qua cantatur letare.

267. *Bischof Konrad von Strassburg schlichtet einen Streit
 15 des Bischofs Peter und der Stadt Basel einerseits und des Grafen
 Egon und der Stadt Freiburg andererseits durch den Entscheid, dass
 ihre Angehörigen Thüring der Kläger und Symon der Angeklagte
 sich dem Urteile des Podestà und des Gerichtes zu Como unterwerfen
 sollen.* *Barr 1296 März 12.*

20 *Original im Stadtarchiv zu Freiburg i/B. (A).
 Schreiber 1, 143 n^o 52 nach A. = Trouillat 2, 727 n^o 551. Hier ist
 zu lesen S. 727 Z. 1: dünt; Z. 2: disen; Z. 6, 7, 8, 9: hern statt herren;
 Z. 7: Vicedün.*

25 *Eingehängtes Siegel: † CONRADUS . DEI . GRA . EPISCOPUS .
 ARGENTINENSIS.*

268. *Gisela, Witwe Trutos, schenkt ihrem Sohne Werner Güter.
 Basel 1296 März 15.*

Original Lh. n^o 106 (A).

** Arnold 264.*

30 *Zwei (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlen.*

Noverint universi, ad quos presentes litere pervenerint*) et quos nosse
 fuerit oportuum, quot nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie
 sancti Leonardi Basiliensis civitatis ad resignationem et petitionem Gisele relicte
 quondam Trütonis de sancto Leonardo civis Basiliensis ex una et Wernhero
 35 clerico filio suo ex parte altera, dicta Gisela conpos mentis et sana corpore,
 non vi dolo aut metu inducta, sponte per manum et consensum Heinrici dicti
 Trutis civis Basiliensis tutoris seu curatoris sui presentis infrascripta bona ad
 eam jure matrimonii devoluta, videlicet medietatem domus site in monte sancti
 Leonardi ex opposito domus domini quondam domini Rüdolfi de Löwenberch
 40 contiguam domui Johannis filii sui, que ab ecclesia sancti Leonardi pro annuo

268. a) pervenerit in A.

censu unius solidi et messoris jure enphyteotico integraliter possidetur, et duas partes unius jugeris vinearum sitas in banno minoris Basilee in loco, qui dicitur in dem Gemurre, conterminas vineis Mecht[ildis] dicte Wchererin, de quibus datur annuatim ecclesie sancti Teodori minoris Basilee nomine eju[s]dem testamenti dimidium picarium olei, solventes nobis in predicto festo beati Johannis baptiste duos denarios jure proprio, quas quidem vineas et medietatem domus predictae a nobis et ecclesia nostra jure hereditario sub annuo censu et in eodem festo videlicet beati Johannis baptiste predicto persolvendo tenebat, Wernhero clerico filio suo presente concessimus et per presentes concedimus sub jure et censu prehabitis perpetue possidendas^{b)}, donavit Wernhero predicto filio suo cum omnibus suis utensilibus et lectisterniis specialiter donatione inter vivos. Item donavit eidem Wernhero clerico filio suo vaccas in Michelbach et in Oberwilr. Et sciendum est, quod predictus solidus datur seu dari debet de voluntate sua de domo predictae Gisele et Mechtildi filie sue superiori nomine predicti Wernheri. Et si quod luminaria seu fenestre domus^{c)} ipsius Wernheri non debent obstrui seu obtenebrari ex parte domus ipsius Gisele et Mecht[ildis]. Nichil^{d)} juris habeant in privata et in orto, salvo jure meo. Debet etiam ad domunculam, que retro super eandem domum Wernheri edificata est, per domum matris sue et Mecht[ildis] haberi via libera et accessus. Item donavit eidem Wernhero predicto specialiter ista omnia donatione ut supra: unum juger vinearum situm in banno minoris Basilee in loco, qui dicitur im Bovugarten, quod a relicta quondam V[ir]ici dicti Kùchmeister militis jure tenetur enphyteotico pro annuo censu sex solidorum denariorum, quo etiam dantur tres solidi denariorum in mutatione manuum pio honorario. Item donavit eidem Wernhero predicto tertiam partem^{e)} vinearum sitarum in monte Krenzach ipsam Giselam contingentem in eisdem vineis jure matrimonii cum fructibus nucum et aliorum fructuum salvo jure ecclesie nostre. In testimonium premissorum sigilla nostra ad petitionem tam resignantis quam accipientis presenti appendimus instrumento. Testes: dominus R[ud]olfus custos, dominus Johannes ad Novum zellarium, dominus V[ir]icus de Blazhein, dominus Nicolaus curialis, dominus H[er]inricus de M[un]sbach, dominus Nicolaus de Ansoltingen, dominus Ch[ri]stophorus de Berna, dominus Nicolaus dictus Letipes concanonici nostri et alii quamplures fide digni. Dat. et act. in ecclesia sancti Leonardi Basiliensis, anno domini M[ille] CC[XX]VI^{to}, idibus marcii.

269. Wern[hero] de Basilea canonico Interlacensi *unter den Zeugen in der Urkunde des Walther von Eschenbach.*

Interlaken 1296 März 24.

Fontes 3, 644 n^o 654 nach dem Original im St.A. Bern.

268. b) possidendis in A. c) domos in A. d) zwischen nichil und juris *Rasur* in A. e) tertiam partem *auf Rasur* in A.

270. Anno domini M^cCLXXXVI, circa pasca, obligavimus nos G^ote reliete quondam H[einrici] de Sliengen ad III^m vir. spelte dandas sibi de bonis nostris in Leimen vel de nostro granario et III pullos, quamdiu vixerit, annuatim infra nativitatem beate Marie et festum beati Martini vel infra octo dies post festum Martini; quod si negligeremus, predictum frumentum cedere debet fratribus Minoribus. Item damus eidem VI vir. spelte de bonis in Altenphirt et V pullos. Item post obitum suum nulli heredum suorum aliquid dabimus, sed in die anniversarii sui dare debemus I vir. spelte ad mensam fratribus nostris pro refectioe, item Minoribus fratribus panem de
 10 III^m sextariis spelte, item fratribus Augustinianensibus tantum, pauperibus nostris scolaribus ehorum frequentantibus tantum, item custodi nostro III^m sextarios spelte, qui debet ponere II candelas supra sepulcrum in anniversario suo ponderantes I libram et parvam eandem in medio sepulcro.

— 1296 März 25.

15 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78^o.*

271. *Das Kloster St. Clara genehmigt den Verkauf von Zinsen ab einem Hause durch Heinrich von Wenzweiler an das Stift St. Leonhard.*
 — 1296 April 2.

20 *Original Lh. n^o 107 (A). — Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 16^o n^o 78 (B). — * Lh. D. fol. 165. — * Lh. B. fol. 86^o. — * Registratur von 1693 Prediger G. p. 228 mit dem Zusatz »vom hauß Grünenberg, jetzt zum Engel genant, in Spahlen vorstatt.«*

*Trouillat 2, 616 n^o 476 nach B. Hier ist zu lesen S. 617 Z. 4: initi statt inique; Z. 14: Dat. — * Arnold 114.*

25 *Das (eingehängte) Siegel ist stark beschädigt.*

272. *Übereinkommen zwischen Rudolf dem Goldschmied von Rheinfelden und dem Stift St. Leonhard wegen Übertragung von Zinsen von einem Hause auf ein andres und wegen Ablösung dieser Zinse.*
 Basel 1296 April 2.

30 *Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 16^o n^o 79 (B).*

Trouillat 2, 617 n^o 477 nach B. Hier ist zu lesen S. 617 Z. 16: dominicam; Z. 21: compensationem; Z. 23: dcavata; S. 618 Z. 5: sed tantum heredes. — Erwähnt bei Arnold 190.

273. Anno domini M^cCLXXXVI, die beati Ambrosii, Mar[tinus] pre-
 35 positus locavit Hedewig die de Blumberc et Petersche filie ejus duas partes dimidie domus nostre quondam diete Konezlinis hus, quam emerunt eum Heinrico filio prediete Hedewigis pro IX libris a Jo. dicto Streler, que domus solvit nobis jure proprietatis in universo singulis jejuniis III^m temporum VII sol. et IX den. in festo beati Martini et messorem etc. Testes: dominus

R[ö]d[olfus], Ja[cobus] fratres nostri, V[er]i maritus der Schönkremerin. R[ö]d. de Bl[ü]menberc, Gerhardus scriptor de Berne, . . . Giezser alia parte Birsici, Trut-
kint, Eberhardus H[il]ter, Hugo, Ren, et alii plures. — 1296 April 4.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80^r.

274. *Bischof Peter übergibt die St. Andreascapelle dem Stift 5
St. Peter. Basel 1296 April 9.*

Original Pt. n^o 85 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 18^v n^o 15 (B).

*Drei an Bändern hängende Siegel: 1) Bischof Peter (n^o 147). 2) Dom-
stift (n^o 18). 3) . . . OI.D OSITI . BASILIEN.*

In nomine domini amen. Petrus dei gratia Basiliensis episcopus omni- 10
bus presentibus et posteris perpetuam memoriam rei geste. Super cura
regiminis*) instanti cor nostrum pulsat aculeo magna cura ecclesiis prospicere,
ne qua earum possit utilitas deperire. Et inter alia non debet minima
censeri et esse sollicitudo, quod ecclesiis quibuslibet ad curam pastoralis
officii pertinentibus de redditibus annuis sic provideatur, quod ecclesie 15
divinis officiis luminaribus et aliis, que ad cultum divini nominis spectant,
non defraudentur et deservientes eisdem ecclesiis, prout indigerint, recipere
possint necessaria, ne propter defectum necessariorum compellantur ministri
seu deservientes desistere ab officiis divinis inceptis, sed potius de altari
vivant et necessaria ministrentur, cui principaliter propter deum debent 20
summa diligentia deservire. Hinc est, quod nos oculos mentis nostre ad
ecclesiam collegiatam sancti Petri Basiliensis dirigentes, quia secundum
numerus personarum, . . . prepositi, . . . decani et aliorum canonicorum in-
venimus proventus ecclesie adeo fore tenues et exiles, quod non sufficienter
ad ministrandum necessaria predictis ministris et ad ipsius ecclesie onera 25
supportanda, cogitare cepimus apud nos et deliberare cum capitulo nostro,
. . . preposito, . . . decano, . . . cantore, . . . custode, . . . camerario et canonicis
Basiliensibus presentibus, qualiter meliora prospicientes ecclesie predicte
sancti Petri sine gravi nostre ecclesie lesione de alimonia et necessariis, ut
nobis possibile esset, provideremus. Et deum de consensu ipsorum et 30
conviventia decrevimus capellam sancti Andreæ civitatis Basiliensis a bone
memorie . . . episcopis Basiliensibus fundatam nostris predecessoribus eidem
ecclesie sancti Petri Basiliensis dandam concedendam et confirmandam et
de consensu domini Henrici dicti Mazzerelli veri rectoris dicte capelle
damus concedimus et confirmamus hanc capellam ecclesie predicte sancti 35
Petri Basiliensis, specialiter jus collationis nobis competens. Et quod omnes
redditus proventus et obventiones predicte capelle cedant ad usum et
mensam sive necessaria . . . prepositi, . . . decani et canonicorum ecclesie sancti
Petri predicte. Proviso tamen, quod dicta capella divinis obsequiis non
fraudetur, sed predictorum . . . prepositi, . . . decani, . . . cantor, . . . scolastici 40
et aliorum ibidem canonicorum in hoc conscientias esse volumus oncratas.

274. *) regiminis mit Abkürzungstrich in A.

Nos vero Lutoldus de Rôtenlein prepositus Basiliensis, Henrieus de Bechburg de[canus totumque capitu]^{b)}lum ecclesie Basiliensis hiis predictis consensimus, quia nichil cognovimus actum esse in episcopalis mense lesionem et quia predictum jus translatum est de [bonis, que distincta sunt]^{b)} a bonis
 5 canonicorum seu capituli Basiliensis et discreta, et quod translatum est modicum censetur habere respectum ad possessiones et redditus juris [episcopalis, quo consider]^{b)}ato etiam sine consensu capituli posset . . . episcopus huiusmodi pias facere liberalitates. In huius rei testimonium et robur evidens premissorum nos Pet[rus dei gratia]^{b)} episcopus Basiliensis predictus pre-
 10 sentem paginam sigillo nostro una cum sigillo capituli ecclesie Basiliensis duximus roborandam. Nos quoque Lutoldus [de Rôt]^{b)}enlein prepositus ecclesie Basiliensis predictus in testimonium omnium prescriptorum sigillum nostrum huic scripto duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo sexto, quinto idus aprilis, indictione nona.

15 **275.** *Die Witwe Heinrichs von Wies verkauft dem Ritter Berthold dem Sermenzer Güter zu Lipburg, Falkenau und Müllheim.*
 — 1296 April 18.

Original Gn. n^o 11 (A).

Eingehängtes Siegel des Berthold Sermenzer (n^o 201).

20 Ich Berehtolt der Sermenzer ein ritter tûn kunt allen, die disen brief sehent alder hûrent lesen, daz ich über ein bin komen mit Heinrichs selligen wirttenne von Wise also, daz si mir ze *) kôfenne het gegeben vûr eigen allez daz gût, daz ir von ir vatter wart ze Litteberg un ze Valkenowe un ze *) Mvlnhein, ane die reba ze Kalehinun, umbe seelz un vierzig mark
 25 lûtiges silbers Nûwenburger geweges. Un het mir des silbers tahe gegeben hinnan ze sant Martis mes, der nu nchest kumet, un dannan über ein jar. Un gebe ich ir daz silber nût hinnan ze sùngiechten, di nu nchest koment, so sol ich ir geben ze sant Martis mes dem nêhesten also vil kornes unde phenninge, also daz gût giltet. Un gebe ich ir aber danne ze den nchesten
 30 sùngichten dar nach daz silber nût, so sol ich ir dar nach ze sant Martis mes dem nêhesten aber also vil kornes unde plenninge geben, also daz gût giltet un ir silber dar zû. Un swaz mir von dûheinem gerichte geistlichem alder weltlichem schaden beschehe von dez vorgenanten gûtez wegen, den sol si mir abe tûn. Un daz ir vol vûret werde, daz ich ir hic vor gelobet
 35 han, so han ich ir bûrgen gegeben hern Johansen den Zeringer einen ritter, Johansen Bvhartan, Chvnraten von Mvlnhein, Johansen von Hartkileh unverschaidenlich, also swenne si gemant werdent von ir alder von ir botten, so sûn si leisten dar naeh in den siben nchten zu Nvwenburg ze rechter giselscheste naeh der stette gewanheit, unz daz si gar gewert wirt, dez hic
 40 vor gesehriben stat. Un daz dis stete belibe, daz hic^{b)} vor gesehriben

274. b) *Loch im Pergament. Die Ergänzung aus B.*

275. a) *so unradirt in A.* b) *hic wiederholt in A.*

stat, so henke ich Berchtolt der vorgeante min ingesigel an disen brief zeinem urkünde. Dirre brief wart gegeben in dem jare, do man zalte von gottez gebürte zwlfhundert jar uñ sechz uñ nüzeg jar, an der nehesten mitwchen vor sant Gvrgen mes.

276. Johannes de Basilea Zeuge in der Urkunde des Peter Arnolds, 5
Bürgers von Solothurn. Solothurn 1296 April 23.

Fontes 3, 647 n° 656 nach dem Original im StA. Bern. — SW. 1832, 518 n° 71. — * SW. 1818, 173 n° 7. — * Mohr (Fraubrunnen) 9 n° 39 su 1295.

277. Peter der Meier von Alt-Pfirt verkauft Güter daselbst dem 10
Stift St. Leonhard und empfängt sie wieder zu Erbrecht.

Basel 1296 April 23.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 21^r n° 95 (B).

Trouillat 2, 619 n° 479 nach B. Hier ist zu lesen S. 620 Z. 21: fecimus; Z. 23: rüt statt riut. 15

278. Das Kloster Beinwil verzichtet auf alle früheren Ver-
gabungen des Peter Senftelin, welcher ihm jetzt auf die Zeit seines
Todes eine Summe Geldes und einige Zinse schenkt.

Basel 1296 April 26.

Original St.Urk. n° 103 (A). 20

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Noverint universi tam posterii quam presentes, ad quorum noticiam tenorem presentium contigerit pervenire, quod constitutis coram nobis . . . officiali curie Basiliensis in figura judicii domino Henrico dicto de Liella monacho administratore seu procuratore generali monasterii in Beinwilr 25 ordinis sancti Benedicti Basiliensis diocesis suo, domini . . . abbatis et conventus ac monasterii predicti nomine ex una et Petro dicto Senftelin cive minoris Basilee ex parte altera, idem dominus Henricus nomine quo supra pure et simpliciter renunciavit omnibus donationibus ipsi monasterio seu persone alicui monasterii nomine factis per Petrum dictum Senftelin 30 predictum sive donationi inter vivos vel causa mortis, in persona, rebus mobilibus vel immobilibus, generaliter vel particulariter, et quittavit ipsum Petrum super omni donatione hucusque facta expressa seu non expressa, volens nomine monasterii ipsum Petrum omnino fore liberum et absolutum ac etiam 35 manumissum et donationem quaecumque factam per eundem ipsi monasterio seu alicui nomine monasterii in rebus aut persona esse cassam quodammodo penitus irritam et inane et nullius ex nunc habere roboris firmitatem. Dicitus vero Petrus spontanea et libera voluntate donatione causa mortis in remedium animarum sui, conjugis, antecessorum et successorum ejus donavit ipsi monasterio duodecim marcas argenti in rebus suis, quas ipsum continget 40

in morte reliquere, convertendas in predium; item redditus quatuor verencellarum spelte provenientes de possessionibus ipsius Petri sitis in banno ville Nvningen, quarum due in diebus anniversariorum ipsius donantis et nunc . . . uxoris sue singulis annis suo loco et tempore sollempniter celebran-
 5 dorum pro monachos monasterii antedicti pro refectioe communi monachis tunc presentibus et relique due ad usus ipsius monasterii sunt necessarios convertende; item redditus decem solidorum denariorum provenientes de duabus petiis vitium sitis in superiori Basilea ad ipsum Petrum jure domini vel quasi pertinentibus convertendos in luminare perpetuum ardens in mona-
 10 stero sepedicto. Et hanc donationem expresse suam esse voluit ultimam voluntatem et eandem vim et virtutem habere, quam debent habere decedentium ultime voluntates. In quorum robur et testimonium presentem litteram ad petitionem partium predictarum sigilli curie Basiliensis karactere fecimus consignari. Actum et datum Basilee, anno domini M^oCC^oXX^osexto, feria
 15 quinta ante ascensionem ejusdem.

279. *Entscheid der Judges des Generalcapitels der Prediger betreffend die Grenzbestimmung zwischen den Klöstern Basel und Gebweiler.*
 — 1296 nach Mai 13.

Original Pr. n^o 123^b (A).

20 *Von den an Pergamentstreifen hängenden drei Siegeln sind noch zwei erhalten: 1) . . . PRIORIS . FR . . . 2) . . FRIS . AMANDI . DE . C IONE . ORD . PR.*

Für die Datierung vgl. Quéfif und Echart I, XVII.

Fratres B. Tholosanus, B. Bononiensis conventuum priores et Amandus
 25 judices capituli generalis Argentine celebrati anno domini M^oCC^ononagesimo VI, petentibus . . priore et fratribus conventus Basiliensis per nos conpelli ad restitutionem petitionum factarum in terminis conventus Basiliensis fratres domus Gebwilrensis ante assignacionem et posicionem conventus ibidem, eosdem fratres Gebwilrenses, nisi se probent a restitutione petitionum
 30 hujusmodi per . . provincialem Theutonic absolutos, secundum mandatum et ordinacionem literę ipsius . . provincialis, in quantum mandavit restitutionem facere, tenore presentium condempnamus. Ut autem questio de dictorum terminorum limitacione inter conventus eosdem finem celerem sortiatur, pro parte fratrum Basiliensium fratrem Johannem de Reno, ex
 35 parte vero fratrum Gebwilrensiũ fratrem Humbertum loci ejusdem pro limitatoribus assignamus. Quod si forsitan concordare non possent, eisdem fratrem Petrum de Monasterio pro limitatore communi presentibus deputamus, sic profecto, quod predictis duobus limitatoribus discordantibus in quacun-
 40 que parte idem frater Petrus declinaverit aut quicunque super eadem limitacione ordinandum decreverit, robur optineat firmitatis. Cui districte injungimus, ut deum habens pre oculis non solum locorum vicinitate pensata sed Basiliensis conventus honestate, fratrum multitudine, profectu studii ac obsequiis, quibus ordini deservit, et nichilominus necessitate conventus

Gebwilrensis inspecta vocatis ad se partibus non obstante unius partis vocate absentia usque ad instans festum assumptionis beate virginis dictorum terminorum limitacionem terminet et decidat. Mandamus autem et ordinamus, quod ipsius fratris Petri ordinacio partibus non concordantibus diligentius observetur. Si vero de predictis limitatoribus quispiam fuerit impeditus, 5 alter alium possit substituere loco sui. In quorum testimonium sigilla nostra huic litere duximus apponenda. Dat. anno ut supra.

280. Item ein brieff inhaltende, wie Rudolf von Schouwnberg mit verwilligung frow Mechtilden siner cewürti und sinre kindern etliche güter frouw Mechtilden Relin einr burgerin von Bascl umb XIII lib. den. ze khouffen 10 geben hat. Dat. an s. Potentianen tag anno XII^CLXXXVI.

— 1296 Mai 19.

Eintrag des 16. Jh. in Lk. B. fol. 25^r.

281. Das Domstift leiht dem Wagner Konrad ein halbes Haus zu Erbrecht. Basel 1296 Mai 22. 15

Original Ds. 1, 23 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

L[utoldus] prepositus, H[einricus] decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod nos de unanimi consensu et voluntate domum sitam Basilee in Libero 20 vico dictam zem Helfant pro media parte, quam Mezzina filia quondam Jacobi dicti Haberer a nobis jure emphyteotico habuit, quamque sive jus, quod sibi competiit in eadem, ipsa Metzina fratribus Minoribus domus Basiliensis pro remedio anime sue pure contulerat et quam iidem fratres Minores 25 Conrado curripario dicto zem Helfande pro viginti libris denariorum vendiderunt, ad nos et capitulum jure domini pertinentem eidem Conrado zem Helfande concessimus et presentibus concedimus pro annuo censu viginti 30 quinque solidorum et quatuor denariorum annis singulis in jejuniis quatuor temporum proportionaliter solvendorum jure emphiteotico perpetuo possidendam. Sciendum est etiam, quod in mutatione manus tres solidi et quatuor 30 denarii nomine honorarii, quod vulgo dicitur erzschatz, dari debent. In cuius rei testimonium sigillum capituli nostri presentibus est appensum. Datum Basilee, anno domini M^CC^ononagesimo sexto, feria tertia proxima post dominicam domine in tua.

282. Margaretha vom Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Land zu Alt-Pfirt. Basel 1296 Juni 6. 35

Gleichzeitige Abschrift in Lk. H. fol. 25^r n^o 112 (B).

Trouillat 2, 627 n^o 484 nach B. Hier ist zu lesen S. 628 Z. 22: doli mali; Z. 33: Brattella; S. 629 Z. 5: acta et ea esse; Z. 9: Act.

283. *Das Kloster Blotzheim bekennt sich verpflichtet, der Guta von Schliengen jährlich eine Summe Geldes und Früchte zu zinsen, welches Zinsrecht Frau Guta unter Vorbehalt des lebenslänglichen Niessbrauchs an das Stift St. Leonhard vergabt.*

5

Basel 1296 Juni 6.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 24^r n^o 29 (B).

Notum sit omnibus presentium inspectoribus vel auditoribus, quod constitutis coram nobis . . . officiali curie Basiliensis seu nostro mandato . . . abbattissa monasterii in Blazhein ordinis Cystereiensis, Basiliensis dyoecesis,
 10 nomine suo et conventus sui monasterii ex una et Gvta relicta quondam Heinrici de Sliengen hospitis Basiliensis ex parte altera, eadem abbattissa recognovit et est confessa se conventum et monasterium in Blazhein esse obligata ipsi Gvte ad exsolvendum eidem singulis jejuniis quatuor temporum viginti solidos denariorum et singulis annis in festo nativitatis beate
 15 virginis tres vrencellas spelte justis de causis videlicet ratione certe summe pecunie ipsis propter hoc tradite et solute et in utilitatem et necessitatem sui monasterii coverse, pro redditibus bladi scilicet XIII libr. den. et pro
 redditibus denariorum quinquaginta VI libr. den., quos tamen redditus prenominate abbattissa et conventus, prout et ipsa Gvta relicta recognovit, possunt
 20 reemere, cum voluerint, scilicet pro redditibus bladi exsolvendo ipsi Gvte vel ei, cui ipsa deputaverit, XIII libras et pro redditibus denariorum quinquaginta sex libras denariorum, et quocumque anno dicte XIII libe exsolventur ante nativitatem beati Johannis baptiste, ex tunc dicte religiose ab exsolutione bladi debent esse perpetue absolute, si vero post dictum festum, nichilominus
 25 ad ipsius bladi exsolutionem quoad ipsius anni duntaxat terminum tenebuntur. Quibus recognitionibus factis dieta abbattissa suo^{a)} et conventus sui nomine provida deliberatione prehabita ut asseruit cum conventu sui monasterii renunciavit sponte et libere omnibus donationibus seu obligationibus ipsi monasterio in Blazhein factis per dictam Gvтам et literis quibuscunque ipsi
 30 monasterio traditis, cujuscunque tenoris existant, volens ipsas ex nunc esse non obstantibus quibuscunque renunciationibus seu promissionibus contentis in eisdem literis^{b)} omnino cassas irritas et inanes, dicta Gvta similiter renunciante omnibus obligationibus et promissionibus sibi factis per religiosas predictas nunc existentes vel ipsarum antecessores, predicta obligatione scilicet
 35 exsolutionis bladi et denariorum annis singulis exsolvendorum, quamdiu reempti non fuerint, ut est premissum, duntaxat excepta, et volente literas sibi super hoc traditas, cujuscunque etiam tenoris existant, ex nunc non valere et nullius habere roboris firmitatem. Et quittantibus sic se hinc et inde ipsa domina abbattissa promisit, quod dictam renunciationem et quittance per
 40 ipsam factam, ut est premissum, dominus abbas monasterii Luzzelensis, cui subsunt abbattissa conventus et monasterium in Blazhein tamquam suo in Christo patri ac domino, suis patentibus literis ratificabit et quod presenti

283. a) suos in B. b) nach literis folgt noch alve in B.

scripto in ejus evidentiam et testimonium suum sigillum appendet. Et super eodem adimplendo cum ipsum dominum . . . abbatem ad partes venire contigerit, promisit dare ydoneam cautionem domino . . . preposito ecclesie sancti Leonardi, in quem predicta Gv̄ta retinens sibi tantum usumfructum pro tempore vite sue sponte et libere donatione inter vivos predictam pensionem tam 5 bladi quam denariorum nomine ecclesie sancti Leonardi eidem ecclesie ipsa Gv̄ta de medio sublata perpetue exsolvendam transtulit et donavit, ad cujus etiam prepositi manus nomine ecclesie sancti Leonardi recipientis super dicta pensione, sicut premissum est, perpetue exsolvenda, nisi rempta fuerit sub forma predicta, ipsa domina abbatissa suo et conventus ac monasterii 10 sui in Blazhein nomine obligavit, promittens eidem de ipsa pensione annis singulis satisfacere, ut est dictum, aut ipsam remere, si ab ejus exsolutione abbatissa et conventus se voluerint exonerare. In quorum testimonium ad petitionem partium predictarum huic scripto consignando tam sigillis domini . . . abbatis Luzzelensis predicti quam abbatisse et conventus appendi fecimus 15 sigillum curie Basiliensis. Et ego . . . abbatissa monasterii in Blazhein confiteor meo et conventus ac monasterii in Blazhein nomine omnia premissa et singula, prout superius sunt conscripta, sic fore acta et ea esse vera in eorundem evidentiam promittens ipso nomine quo supra finaliter adimplere sigillum monasterii in Blazhein pro meo conventu ac monasterio eidem scripto 20 ad petitionem meam sigillo curie Basiliensis consignato et sigillo venerabilis patris et domini abbatis monasterii Luzzelensis consignando de voluntate conventus monasterii in Blazhein libera appendendo. Actum et datum Basile, anno domini M̄CCXXĪsexto, feria quarta ante festum beati Barnabe. Et nos . . . abbas monasterii Luzzelensis prenominati considerantes diligenter utilitatem 25 monasterii in Blazhein ad providendum ipsi monasterio nostre cure commisso dictam renunciationem et quittance factam per dilectam filiam nostram abbatissam prenominatam, ut est premissum, cum Gv̄ta prefata presenti scripto ratificamus et eidem nos consentire et quoad abbatissam et conventum velle perpetue ratam habere et ipsas obligatas fore ad exsolutionem 30 pensionis prefate profiteamur presentibus in eorundem evidentiam nostrum sigillum ex certa scientia appendentes, regnante excellentissimo domino Adolfo Romanorum rege semper augusto.

284. *Peter Berner bezeugt die von seiner verstorbenen Frau Adelheid dem Siechenhaus an der Birs gemachte Schenkung.* 35

— 1296 Juni 16.

Original Sh. n° 6 (A).

Boos 136 n° 185 nach B. Hier ist zu lesen S. 136 Z. 29: Hauener; S. 137 Z. 5: Eptingin Wartenberg.

Das (eingehängte) Siegel fehlt. 40

285. Anno domini M̄CCXXXVĪ, XIII. kl. julii, Mechthildis relicta quondam H. de Oberwilr ortulani contulit nobis XX sol. redditus in domo

dicta domus de Istein, postquam ipsa non vixerit et Mechthildis filia ejus sanctimonialis in Berowe et Mechthildis magistra conventus de Berowe dicta de Wendelingen. — 1296 Juni 18.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

- 5 **286.** *Verkommnis der Städte Klein-Basel und Laufenburg, dass ihre Angehörigen einander nur vor ihrem ordentlichen Richter suchen sollen, ausser in dem Falle, da sie vor diesem rechtlos gelassen würden.*

Klein-Basel 1296 Juni 18.

- 10 *Abschriften des 15. Jh. im UB. 4 pag. 40 (B) und im GrWB. fol. 188* (B¹), des 16. Jh. in Geh. Reg. XX. D. 2 (B²) und des 18. Jh. (irrig zum Jahr 1276) im Stadtbuch D. fol. 1 im Gemeindearchiv Laufenburg (B³).*

Wir Conrat der Boller schultheis und der rat der minren stat ze Basel köndent allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, daz wir mit
15 den wisen und bescheiden lüten unseren lieben fründen dem vogte und dem rate der stat ze Louffeuberg sint lieplich und williklich überein komen durch beder stette nutz und ere und darumb, daz wir ietwederthalb mit einander gütlich mögent bliben, daz wir enkeinen iren burger noch seßman söllent bekümbere mit phandunge oder ane phandunge, mit deheiner schlachte
20 gerichte oder ane gerichte, an libe oder an güte, es beschehe denne, daz unser burger rechtloß vor irem gerichte würdent verlassen, da wir ouch recht mit gedinge söllent sūchen. Und söllent si und ir burgere dise gedinge ouch gegen
25 und unsern burgeren und sessmannen stete behalten. Und ze eincr steten urkünde*) dirre lieplichen gedingen so geben wir die burgere von der minren stat ze Basel den burgere von Louffenberg disen brief besigelt mit unser stat ingesigel, also daz si uns einen semlichen gebent besigelt mit ir stat
30 ingesigel. Dirre brief wart gegeben ze dem minren Basel, da man zalte von gottes geburte tusent zweihundert nūntzig jar darnach in dem sechsten jare, an dem nehsten mendage vor sant Johans tage ze sūnigichten.

- 30 **287.** *Gerina Hirnapussin von Hergheim schenkt Güter und Zinse daselbst, zu Bilzheim und zu Rufach ihrer Tochter Gerina.*

— 1296 Juni 25.

Original Kl. n^o 165 (A).

Eingehängtes Siegel der Stadt Rufach (n^o 207).

- 35 Ich Gerin Hirnapüzin von Herenkein tūn kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz ich han gegeben Gerin minre tochter ahzehen, viertel koren geltes, zehendehalb viertel roegen un nundehalbes geraten, in dem banne un in dem dorf zū Bilolzheim, die mich anc horten, un nun viertel koreren geltes roegen zū Rufach, des gebent die von Klingendal nun sestere un die von Murei ahtehalb viertel un ein phunt phenninge
40 geltes git Johannes Stelstuke, un vier juch akers lidiges cigins in Herenkein

286. a) steten urkünde fehlt in B, hier ergänzt aus B¹, B² und B³.

bunden un drie schaze reben ligent zû des Steigers tor, da von gat alle jar von den reben unser frowen zû Rufach nun phenninge, recht un redeliche vor dem rate zû Rufach alles, daz ich an dem vorgenanten gûte hette, mit mins vogetes hant hern CÛnrates von Bilolzhein, den ich zû eime wissenthaften vogete des tages kos. Ich CÛnrat von Bilolzhein vergeihe och an 5 diseme briefe, daz ich mich des selben gûtes des tages verzech un iemerme verzihe, also das ich noch min erben niemerme deheine vorderunge nach dem gûte sollen gewinnen. Dis sint gezûge her CÛno von Löbegassen, her RÛdolf von Megenhein, Johannes von Ysinburg, her RÛzhin Bezilin, Hartunc, meger Harte, Gerunc Kunic, Ebelin Spazinger, her Gotfrit von Gewilr, Otto von 10 Merkinshein un Bruno Spazinger un andre gnûge. Daz dis war si un stete belibe, dar umbe henken wir der rat un die burger von Rufach der stete lugesigel von Rufach an disen brief zû eime urkunde. Dirre brief wart gegeben, do von gottes geburte warent zweifhundert schsu un nunnzig jar, an dem mendage nach sancte Johannes tag des tôfers. 15

288. Item ein brieff ußwysende, wie Hug vom Lemble dem propst und capittel zû s. Lienhart ab sinem huß zûm Lembli genannt xx sol. gelts und eiuem hewer zû jerlichem zins vergobet hat am dato den 4. tag julii anno 1296. — 1296 Juli 4.

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 77.

20

289. Ritter Johann Brunwart von Anggen verkauft der Katherina, Witwe Heinrichs von Wies, Güter zu Kötzingen.

Neuenburg 1296 Juli 7.

*Original Gn. n° 12 (A). — * Gn. B. fol. 85.*

Eingehängtes Siegel des Johann Brunwart von Anggen (n° 202).

25

Ich Johans Brunwart ein ritter von Oghen tûn kunt an disem brieve allen den, die in anschent oder hörent lesen, daz ich han gegeben ze löffende recht un redelich vro Ketherinun, die Heinriches seligen von Wise eilichu wirtinne was, alles daz gût, daz ich ze Köcingen hatte, mit allem dem rechte, also ich es har han braht, umbe zwo un viunfcig marke lötiges silbers 30 Nuwenburgere geweges, die ich von ir dar umbe gar enphanen han un in min nuz bekerret. Un han ir och daz selbe gût ze Nuwenburg, da ich burger bin, uf geben unde gevertigot, also ich dur recht solte, mit mincr eilichun wirtin unde mit minen kînden vor disen erben lûten: hern Berholt dem Sermezer eime ritter, Cuonrat von Willer, Cuonrat Lûpen, Johanse von 35 Hartkilehe, Cuonrat Vischerbach, Cuonrat am Stalten un Nielaide mime sune. Ich sol ðch des gûtes ir wer sin nach rechte, swa oder swenne su sin bedarf. Un har uber ze eime urkunde un ze einer steitikeit han ich Johans Brunwart vro Ketherinun von Wise disen brief gen besigelt mit minem ingesigele, der wart gen ze Nûwenburg, an dem nechsten samstag 40 nach sante Vlrichs tag in dem jare, do man zalte von gottes geburt zweifhundert jar schs un nûncig jar.

290. *Das Stift St. Leonhard leihet der Agnes, Gattin des Gerbers Johann Snürli, die Hälfte eines Hauses, welche diese von ihrem Manne als Morgengabe empfangen hat, zu Erbrecht. Basel 1296 Juli 12.*

Original Lh. n° 108 (A).

5 * Arnold 262.

An Pergamentstreifen hängend das Siegel des Propstes Martin (n° 180). Das zweite Siegel fehlt.

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod Johannes dictus Snürli cerdo
10 domum suam sitam supra Birsicum retro domum Hugonis dicti Lembli pictoris, quam a nobis et ecclesia nostra jure hereditario pro viginti sex solidis denariorum solvendis annis singulis divisim et equaliter in jejuniis quatuor temporum nomine census et duobus circulis panis in carniprivio nomine revisorii
15 et uno messore tempore messium, de qua dantur duo solidi tantum pro honorario, cum ad hoc devenum fuerit, possidebat, Agnese filie Petri de Machstat cerdonis uxori sue legitime donavit pro media parte nomine morgancii secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, antequam de thoro processissent, presente Nicolao de Ansoltingen procuratore ecclesie
20 nostre predicte, qui nomine nostro et ejusdem nostre ecclesie ad predicti Johannis resignationem et petitionem medietatem dicte domus concessit prefate Agnesce jure hereditario pro medietate annui census ceterorumque omnium prescriptorum perpetuo possidendam. Hanc*) itaque donationem ratam et gratam habentes nos . . . prepositus*) et capitulum antedicti sigilla nostra
25 rogatu prefatorum Johannis et . . . uxoris sue presenti appendimus instrumento. Testes: Johannes ad Nouum cellarium canonicus ecclesie sancti Leonardi, Petrus de Machstat predictus, Rvdolfus filius suus, Henricus dictus Bürgender, Burchardus sartor, Henricus de Leimen, Burchardus dictus Amman, . . . dictus Zender et alii quamplures fide digni. Dat. et act. Basilee,
30 anno domini M^oCC^ononagesimo sexto, III. id. julii.

291. *Mechtild, Werners von Mülhausen Witwe, schenkt dem Deutschordenshause in Suntheim eine Summe Geldes zur Stiftung einer Jahrzeit für sich und ihre Angehörigen. — 1296 Juli 25.*

Original Kl. n° 166 (A).

35 *Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . COMMENDATORIS . ALSACIE . ET . BGVNDIE . 2) S . COMMENDATORIS . RVBIA-CENSIS .*

Ich brüder Rvdolf Kvikelin der commendür von Suntheim un allen die brüdere des selben huses tünt kunt allen den, die disen brief schent oder
40 höurent lesen, daz wir mit demme rathe brüder Engelwartes von Sulz unsers

290. a) Hanc -- prepositus auf Rasur in A.

lantcommendúrs han enffange von vro Mettild Wernhers selige wirtin von Mehvsen funfzig mare silbers uñ huz demme silber han gekoft von Rýdolt dem Swarze uñ von sinen erben ein hof mit allen den bigriffc, der darzuo hñret, uñ lit vor uns uber den bach. Den hof sol si haben, die wile si lebet, ze eime libgedinge. Das uberic silber uñ den vorgeanten hof hat si gegeben ze demme altare sancte Eilsebete uñ sancte Katterinen dñr ir sele willen, vatter, mñter uñ aller ir vordere sele willen, uñ daz wir ein ewigen priester unsers ordens haben sullen, der ze demme alter vorgeanten alle tage messe spreche sol, so imme unser herre gnade git. Were aber, daz der*) priester anderswa ze eime alter messe sñnge, so sol ein ander priester des selben tages ze demme vorgeanten alter messe sprechen. Geschehe 10 daz, daz der prierster stñrbe oder hinnant gesant wñrde, so sullen wir innerhalb eins manodes ein ander priester han an siner stat, der des selben sol sin gebude ze tñnde, also da vor geschribben stat. Ubrir sizzen wir dñ zith eins manodes, daz wir nñt ein priester han, also wir gelobet han, so 15 sullen wir geben vierzich viertel kornes rocken uñ gersten ze demme closther ze Clíngental, das die ein priester haben, der das jar messe spreche, also wir leisten soltent. Ubrir sizzen wir fñrbaz dekein jar, so binde wir uns des selben demme vorgeante closther schuldic ze sinde. Dar nach so binde wir uns, swenne got ùbrir die vorgeante vro Mettild gebñtet uñ nñt cinist, daz man an demme mendage sol mit ciner mittel stimme ze demme vorgeanten alter ein sñle messe singen uñ ir selle, vatter, mñter uñ aller ir vorder sle des tages uñ allen tage getruweliche gedencen. Das dis stète si uñ veste biliben, so han ich vorgeant brñder E[n]g[elwart] mia ingesigcl mit des vorgeanten huses ingesigels an disen brief gehenket ze eime rechten ùrkunden. Dis geschach, do man zalte von gottes gebñrte tusent 20 zwe hundert nñnzic uñ sehs jar, an sanctes Jacobes tag des zwelfbotten, den man bigat in der^{b)} erne.

292. Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Gebweiler. Strassburg 1296 Juli 31. 30

Originale Pr. n° 123 (A) und n° 123^a (A¹). A und A¹ sind von verschiedenen Händen geschrieben.

An A eingehängtes, an A¹ an Pergamentstreifen hängendes Siegel: S . FRIS . PÉT . D . MONASTIO . ORD . PDI CAT.

Reverendis in Christo patribus fratribus conventus Basiliensis de ordine^{a)} Predicatorum frater Petrus^{b)} de Monasterio ejusdem numeri licet non meriti cum sui recommendatione filium virginis pro salute. Sicut novit vestra prudentia, judices capituli generalis nuper preteriti sub certa forma et conditionibus super limitatione terminorum inter vos et fratres de Gewilr meam conscientiam honorarunt. Volens igitur, quantum potui, mihi^{c)} commisso 40 intendere negotio et ipsorum judicium mandatis nichilominus obedire, fratrem

291. a) der überschrieben von gleicher Hand in A. b) den in A.

292. a) de ordine fratrum in A¹. b) Pe. in A¹. c) michi in A¹.

Humbertum nunc priorem Gewilrensem plurics vocavi per literas, qui tandem
 super^{d)} ultima litera sibi missa respondit, quod dicte limitationi non posset
 intendere, ut assererat aliis occupatus. Assignato autem finaliter eidem
 certo termino Argentin[am] nec venit nec alium substituit loco sui. Porro
 5 artante me predictorum iudicum mandato non obstante ipsius^{e)} prioris
 Gewilrensis absentia in parte terminorum, de qua mihi constitit, limitavi et
 limbo per presentes. Assigno igitur et arbitror assignandum vestro conventui
 pro terminis Schhein, Tanne et sanctum Amarinum cum omnibus villis
 intermediis, suspensa ad presens decisione villarum, in quibus annona pe-
 titur et super quibus lis et dubium vertitur, ad quem conventum debeant
 10 pertinere. In quorum testimonium sigillum^{f)} nostrum huic duxi litere ap-
 ponendum. Dat.^{g)} Argentine, II. kal. augusti, anno domini M^{CC}LXXX^os^{exto} h).

293. Domino H[einrico] de Lörrach canonico Basiliensi, magistro
 Heinrico de Berne advocato in curia Basiliensi, Rüdolfo de Berne clerico
 15 sigillifero dicte curie, *unter den Zeugen in der Urkunde des Burchard
 vom Steinhaus, Bürgers von Rheinfelden.* Basel 1296 August 6.

*Abchrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen fol. 39^r (B).
 ZGO. 28, 428 nach B. — * ZGO. 28, 384 nr 94.*

294. *Das Stift St. Peter leih dem Ritter Berthold Vitstum
 20 ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1296 August 6.

*Abchrift in VBO. von 1341 Dezember 8 Pt. nr 354 (B).
 Eingehängtes Siegel des Officials.*

Noscat cuncti, quos nosse fuerit opportunum, quod nos H[einricus]
 prepositus, Lud[ewicus] decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri
 25 Basiliensis de consensu auctoritate et voluntate reverendi patris et domini
 nostri P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi nec non honorabilis viri domini
 Lütoldi prepositi ecclesie Basiliensis curiam nostram prebendam, quam
 quondam inhabitabat magister Burch[ardus] notarius civium concanonicus
 noster, sitam a latero cimiterii nostri super murum civitatis Basiliensis,
 30 condicionem ecclesie nostre meliorem facere cupentes, cum eadem curia
 nostro collegio in communi haetenus nullum censum redderet, strenno
 militi domino Bertoldo Vicedomino de Basilea et suis heredibus pro censu
 annuo decem solidorum in festo beati Martini solvendorum in emphiteosim
 perpetuam sive jure hereditario duximus concedendam ita, quod in mu-
 35 tatione manus solvantur nomine honorarii sive intraii duodecim denarii
 monete usualis et singulis annis pro anniversario dicti magistri Burch[ardi]
 viginti solidi, qui etiam antea de dicta curia solvebantur. Debent insuper
 dictus Bertoldus et sui heredes quadraginta marcas argenti ad minus
 in meliorationem dicte curie infra triennium convertere evidenter et ad

40 **292.** d) tandem frater ultima *in A.* e) ipsius in parte terminorum *in A.* f) officii mei
 videlicet prioratus Colonienis huic duxi *in A.* g) Datum *in A.* h) LXXX^o VI *in A.*

hoc faciendum dictus Ber[toldus] se et suos h[er]edes obligavit bona fide. Burch[ardus] quoque filius suus noster c[an]onicus ad utilitatem dicte nostre ecclesie jus sibi in usufructu ipsius curie pertinens commune commodum utilitati private preferens ad manus prenotati domini nostri episcopi liberaliter resignavit et juravit corporaliter, quia minor annis, non contrafacere vel venire ingenio qualicumque. Hanc itaque concessionem cum deliberatione factam pro nobis nostrisque successoribus ratam et gratam habere promittimus et tenere et non contrafacere vel venire aut contrafacienti consentire, renuntiantes expresse beneficio restitutionis in integrum, exceptioni doli mali vel in factum, juri, per quod deceptis ultra dimidiam subvenitur, et generaliter omni actioni et exceptioni omnique juris scripti et non scripti auxilio, literis quoque a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, per que vel per quas dicta concessio possit ad presens vel in posterum retractari aut quomodolibet annullari, in premissorum testimonium sigillum capituli nostri unâ cum sigillis reverendi 15 patris domini episcopi predicti et domini L[ütoldi] prepositi majoris ecclesie Basiliensis, que presentibus apponi rogavimus, appendentes. Nos P[etrus] dei gratia episcopus et L[ütoldus] prepositus ecclesie Basiliensis prenotati prescripta omnia, prout superius sunt expressa, acta cognoscentes ipsis confirmationis robur impertimur et in eorundem evidentiam sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Actum et datum Basilee, anno domini millesimo cccc nonagesimo sexto, VIII. idus augusti.

295. Anno domini M^{CC}CLXXXVĪ, feria tertia ante festum beati Laurentii, ad resignationem . . . relicte quondam Dietrici de Lutra, Martini, Jo., Dietrici, Ch[ri]stini, Gerine, Mechthildis, Adelheidis et Agnese locavimus 25 Jo[hanni] dicto Metter domum ze Snürliu stege pro II sol. nomine census Martini et messore tempore messium, et III sol. pro anniversario, et ipse Jo[hannes] juravit nobis fidelitatem. — 1296 August 7.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

296. *Johann von Rixheim schenkt dem Stift St. Leonhard alle 30 seine Güter.*

Basel 1296 August 14.

Original Lh. n^o 109 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20 n^o 88 (B).

Trouillat 2, 631 n^o 487 nach B. Hier ist zu lesen S. 632 Z. 5: Act. et dat.; Z. 6: domini et die; Z. 9: Conrado.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

35

297. Dominus Wilhelmus rector ecclesie sancti Theodori minoris Basilee canonicus Basiliensis, Erbo commendator domus sancti Johannis Basiliensis, magistri Henricus de Berna et Johannes de Rubiaco advocati in curia Basiliensi, Cristianus notarius ejusdem curie *Zeugen in der Urkunde der Königinde, Witwe des Ritters Werner des Jungen von Hatstat.*

Basel 1296 August 17.

Original im BA. Kolmar, Comthurci Kolmar (A).

298. *Der Domschubcustos Johann schenkt dem Spital bei St. Leonhard Zinse von einem Hause.* Basel 1296 August 18.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 20 n° 90 (B).

Trouillat 2, 632 n° 488 nach B.

5 **299.** *Testament des Rudolf Haldahüsl.*

Basel 1296 September 10.

Original Lh. n° 110 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 25° n° 111 (B). — Auszug in Lh. A. fol. 96.

10 *Trouillat 2, 635 n° 491 nach B. Hier ist zu lesen S. 635 Z. 6: nonogesimo; Z. 7: Haldahüseli; Z. 16: erogandos; Z. 18: Cvnradi; Z. 20: verdencelle; S. 636 Z. 9: Item fratri Johanni de Burron; Z. 11 und 13: Mechtildi; Z. 11: Chvnoni; Z. 12: Rvdino; Z. 14: verdencellas; Z. 19: Rudolfum. — * Arnold 101.*

Eingehängtes Siegel des erspriesterlichen Officials (n° 150).

15 **300.** *Rudolf Geisriche und seine Brüder verkaufen dem Stifte St. Leonhard Land bei Klein-Basel.*

Klein-Basel 1296 September 18.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 18 n° 83 (B).

20 *Trouillat 2, 636 n° 492 nach B. Hier ist zu lesen S. 637 Z. 11: demc selben; Z. 20: ze köfen höret; Z. 26: er wölte statt er völte; Z. 35: landz statt lands; Z. 38: urkünde, zeinre statt ze inre, vorgeschribener; S. 638 Z. 9: mes statt mez.*

301. *Elisabeth, Meierin von Kötzingen, verkauft dem Kloster Gnadenthal Reben in Rixheim.* Basel 1296 September 19.

25 *Original Gn. n° 13 (A).*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis et singulis, ad quos presentes literae pervenerint, quod coram nobis in figura iudicii comparentibus fratre Walthero converso monasterii de Gnadental procuratore . . abbatisse et conventus ejusdem monasterii de Gnadental ex una et Elyzabeth villica de Kœzingen ex parte altera, eadem Elyzabeth justo vendicionis titulo vendidit predicto monasterio duas pecias vinearum ad eam, ut asseruit, spectantes jure dominij sitas in banno ville de Richenshein, una videlicet in loco dicto ze dem Helde juxta vineas fratrum Theutonicorum 35 domus in Mulnhusen, altera vero in loco dicto ze dem krummen Stucke juxta vineas dicti monasterii ab una parte, ab alia vero juxta vineas Johannis de Richenshein civis Basiliensis, pro sex marcis argenti ponderis Basiliensis, recognoscens se a predictis . . abbatisa et conventu*) idem argentum recepisse et sibi ponderatum et integraliter traditum esse et ipsum argentum

40 **301.** a) conventum in A.

in usus proprios convertisse. Predicta etiam venditrix transferens in dictum monasterium dominium dictarum vinearum ac omne jus sibi competens in eisdem, dans quoque potestatem possessionem ipsarum vinearum vacuum et liberam ex parte dicti monasterii subintrandi ipsasque vineas cum omni iure, quo ad ipsam venditricem pertinebant, nanciscendi libere et absolute, promisit pro se suisque heredibus prefata venditrix, quod nunquam per se vel per aliquam personam interpositam contra predictum contractum veniet quoquo modo, et quod dicte rei vendite prestabit, ubicunque opus fuerit, debitam et legitimam warrantiam, renunciando omni actioni et omni iuris auxilio defensionibus et exceptionibus universis tam iuris quam facti, quibus dictus contractus in toto vel in parte posset aliquoties retractari. In cuius rei testimonium nos . . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis ad petitionem dicte venditricis huic instrumento fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo sexto, feria quarta proxima ante festum beati Mauricii. 15

302. Anno domini M^oCLXXXVI, feria secunda ante Michaelis, locavi Walthero dicto de Vnderswil pistori domum quondam dictam Lvttrichs prope domum Hugonis dicti Brogant pro tribus libris et III^o circulis, et post X annos debet dare de v sol. plus perpetuo. Item tenetur ex pacto infra sex annos proxime venturos duas cameras lapideas in dicta area edificare sine omni protractione. Testes: N[icolaus] de Ansoltingen, dominus Ja. de Trutenhusen, frater C[uno] noster, H. sutor frater predicti Waltheri, Jo. de Blawen, Andreas de Wolhusen et alii quamplures. — 1296 September 24.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77^v.

303. Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie fur einen official dezz hofes ze Basel koment in gericht Heinrich Meygenheim von Rufach und Mechtilt von Pfullendorf sin eliche frow, und die yczgenanten zwey vermachten einander alles ire gut varendes und ligendes, nut ufgenommen, also, welchs am ersten under inen sturbe, das dann das auder das gut ganz und gar besitzen solte mit allen den rechten, so das abgestorben darczu hatte. Und also machten sy einander sich selbs erb solchs ircs gutz. Hie by warent Rudolf ze Burglon, Heinrich im Bongarten von saut Alban, Cuno zem Balaste. Dis geschach nach Cristi geburt, do man zalt zwelfhundert sechs und nunzig jar, am mendag nach sant Mauricien tag. — 1296 September 24.

Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 189.

35

304. Das Stift St. Leonhard nimmt den Cleriker Peter, Sohn des Untervogts Peter Gabler von Basel, auf die Probezeit eines Jahres bei sich auf. Basel 1296 September 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82.

Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, feria tertia ante beati Michaelis, hora vespertina, in lavatorio nostro seu in vestibulo, nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, ordinis beati Augustini, videlicet N[icolaus] dictus Verwer, Jo[hannes] dictus zem Nwwenkelre, H[einricus] dictus de M^ospach, N[icolaus] dictus Geilf^oz, R^o[dolfus] custos et scolasticus dictus de Raprechtzwile, Ch^ovno dictus de Berno, V[alricus] cellerarius dictus de Blatzhein, N[icolaus] dictus de Ansoltingen procurator ecclesie et Volmarus dictus de Spalon protestati fuimus una voce et viva voce coram discretis viris, qui presentes erant in capitulo nostro, domino R^o[dolfo] cantore Basiliensis ecclesie dicto Chraft, domino . . . custode dicto de Wezsenberc et H[einric]o de L^orache canonico et procuratore ejusdem ecclesie et Matheo mitite dicto de Richen, quod nos ad petitionem quondam P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi recepimus in custodiam tutelam et in familiarem Petrum clericum filium Petri dicti Gabeler viceadvocati Basiliensis minorem annis, qui, postquam vicesimum plene annum attigerit et unum annum probationis, si idoneus nobis et nostre utilis ecclesie tam in moribus quam in scientia et sine aliquibus legitimis impedimentis inventus fuerit, si libenti animo et corde humiliato nobiscum sub debita obedientia intenderit permanere, maneat, si autem ei displicuerit vel nobis propter casus legitimos seu rationabilia impedimenta, ab eo volumus esse sicut ipse a nobis penitus absoluti. Item nos Martinus prepositus antedictus de consensu totius capituli nostri crastina die ante missam publicam in choro nostro coram multis clericis Ja. canonico ecclesie de Trutenhusen, domino Wickone de Michelnbach, domino H[einric]o de sancto Martino, G^otschino consocio suo, . . . vicario in Phirt, sacerdote magistro Berclitoldo subscolastico nostro, N[icolaus] dicto Koch, Jo. dicto Winmis, Jo. dicto Irker, Jo. dicto Lvtra, Petro de Ansoltingen, domino R^o. sacerdote dicto de Beinwilr campanario nostro clericis et multis laycis Jo[hanne] de Stetten, H[einric]o de Stetten, Wern[hero] de Halle, Jo[hanne] de Machstat, Wern[hero] Sintzen, H. dicto de Spira, Reimundo, H[einric]o Wagener, Mathia genero suo, magistro Egelolfo, Wilhelmelo de Machstat et multis aliis et multis mulieribus sedentibus in cancello nostro.

305. *Peter Schaffner verzichtet zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard auf sein Erbrecht an Gütern zu Pfäffingen und empfängt dieselben als Leibgedinge.*
Basel 1296 September 27.

Original Lh. n^o 111 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 16 n^o 76 (B).

Trouillat 2, 638 n^o 493 nach B. Hier ist zu lesen S. 638 Z. 12: Michaelis; Z. 21: ecclesie nomine ecclesie predictae; Z. 22: Dat.

Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).

306. *Anna, Witwe des Ritters Otto von Blotzheim, und ihr Bruder Ritter Heinrich von Baden vergleichen sich über gegenseitige Ansprüche.*
Basel 1296 September 30.

Original im BA Kolmar, Lützel № 29 (A).

Gleichzeitige Aufschrift auf der Rückseite: de monte.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus
 vel auditoribus universis, quod constitutis in nostri presentia sub anno 5
 domini MCCCX^osexto, crastino beati Michaelis, domina Anna relicta quondam
 domini Ottonis de Blazhein militis ex una et domino Henrico de Baden
 milite Basiliensi fratre suo carnali ex parte altera, eodem partes confesse
 sunt et recognoverunt dissensionem, que inter eos hucusque fuit ex causis
 quibuscunque, esse sopitam et inter eos esse transactum in hunc modum 10
 libero et voluntario de consensu utriusque ipsorum videlicet, quod ipse miles
 omni juri et actioni, quod sibi ex causis quibuscunque competiit vel com-
 petere debuit seu quod heredibus suis posset in posterum competere contra
 predictam sororem suam, renunciavit libere et recognoscens pomerium situm
 in Blazhein a superiori parte monasterii ibidem libere pertinere ad ipsam 15
 et, si quid juris in eodem ex causa quacunque sibi aut heredibus suis in
 posterum posset competere, id cum omni jure et utilitate in sororem suam
 predictam totaliter et irrevocabiliter transtulit et nichil juris etiam hereditarii
 seu actionis sibi vel suis heredibus in ipso vel in ejus parte aliqua reser-
 vando, renuncians etiam expresso juri, si quod sibi vel suis heredibus in 20
 eodem pomerio competeret, si continget ipsam premori, cum suus sit heres
 proximior et esse deberet. Dicta vero domina Anna acceptans renunciationem
 predictam et ipsam stipulando renunciavit sponte et libere omnibus actioni-
 bus seu inpetitionibus sibi hucusque ex causa quacunque contra ipsum fratrem
 suum vel que sibi contra suos heredes posset in posterum competere occa-
 sione actionis seu impetitionis sibi contra ipsum fratrem suum ex quacum-
 que causa ortum habuerit competentis, volens expresse sibi per translationem
 juris, si quod ipsi fratri suo in dicto pomerio competiit, in ipsam translati
 fore plene et integre satisfactum. Renunciavit etiam eadem domina Anna
 omnibus litteris instrumentis et privilegiis per quemcumque super quovis jure 30
 actionis seu impetitionis contra ipsum fratrem suum obtentis, volens exnunc
 ipsorum tenorem et vigorem nullius habere roboris firmitatem, sed esse
 omnino ipsorum tenorem cassum irritum et inanem. Et quoad omnia alia
 et predicta, in quibus alter alteri unquam ex causa quacunque extiterat ob-
 ligatus, usque in hodiernum diem alter alterum sue duxit conscientie relin-
 quendum. In quorum testimonium ad petitionem dictarum partium huic
 littere appendi fecimus karakterem sigilli curie Basiliensis. Actum et dat.
 Basilee, anno domini et die predictis.

307. Item redditus 1 vernez spelte in banno Obern Steinbrunn super
 11 agris, die da ligend an der statt, der man spricht zum Oelburnen, und
 heisset der eine der Anewender und der ander lit by des schultheissen güt
 und nebet her Lutteleyes güte. Empti pro v sol. IIII lb. Remptibiles

infra decennium a data presentium. Emit dicta Humprechtin. Littera de hoc M^{CC}XLXXXVI, feria II. post Michaelis. — 1296 Oktober 1.

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 147.

308. *Mechtild, Witwe des Heinrich von Eschbach, schenkt dem Hugo Mulner, Conversbruder des Klosters Klingenthal, alle ihre Fahrhabe.* — 1296 Oktober 17.

Original Kl. n^o 167 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis universis, ad quos presentes per-
 10 venerint, eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod constitutis coram nobis in figura iudicii sub anno domini M^{CC}nonogesimosexto, crastino beati Galli, Mechtildi relicta quon-
 dam Heinrici de Eschbach civis Basiliensis ex una et fratre Hugone dicto
 15 Mulner converso monasterii in Klingenthal ex parte altera, dicta Mechtildis compos mente et sana corpore confessa fuit se non vi coacta vel dolo cir-
 cumventa donasse et tradidisse predicto fratri Hugoni omnia bona sua mobilia habita et habenda, donavit et tradidit donatione inter vivos retento
 20 sibi usufructu, constituens se possessorem dictorum bonorum nomine ipsius fratris Hugonis mobilium omnium,*) quousque ipsorum possessionem nactus
 25 fuerit corporalem, promittens fide prestita se dictam donationem ratam et firmam habituram nec contravenire verbo ingenio vel facto, et certificata beneficiis juris scripti vel non scripti aut consuetudinarii ex certa sciencia renu-
 30 ciativati actioni et exceptioni competentibus dolo circumventis et beneficio restitutionis in integrum et omnibus beneficiis sive exceptionibus, per que dicta donatio per eam vel alios ejus nomine posset irritari turbari vel quomodolibet annullari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno et die ut supra.

309. Anno domini M^{CC}LXXXVĪ, XV. kl. novembr., Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt Volmaro filio quondam Friderici de Almswilr domum nostram zem Spiezse cum omni jure pro III lib. den. nomine census in emphiteosin singulis jejuniis III^m temporum persolvendorum et II sol. in festo beati Gregorii pro anniversario patris et matris ejus et II circulis pro revisorio et V sol. pro honorario mutata manu.

— 1296 Oktober 18.

- 35 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.*

310. Anno domini M^{CC}LXXXVĪ, in die undecim milium virginum, recepit Nicholaus clericus dictus Cocus nomine ecclesie nostre resignationem bonorum subscriptorum a Wer. dicto Kemphen de Hagental et suis liberis

307. *) Zwischen ð und ð steht cc^o durchgestrichen.

40 308. *) omnium auf Kasus in A.

omnibus coram iudice loci predicti, presentibus . . viceplebano ibidem, Ottone sacrista, Jo. dicto Lose, C. Lose, D. de Hofstetten, H. de Wilr, Bur. dicto Lobi, Jo. Lobi, Wer. Lobi, Wer. Hagen dicto Resi, D. de Kõvis, H. Hofstetter et aliis pluribus. Hec autem sunt bona jure proprio ad nos pertinentia, que comparavimus a dicto Wer. Kemphen et suis liberis pro IIII libr. 5 et X sol., item II sol. pro vinicopio. Et ipse Wer. recepit predicta bona a nobis jure hereditario pro I vir. spelte et II pullis annuatim, et in mutatione manus dantur II pulli. Hec autem est specificatio bonorum: zer Enrenbach prope bona Wer. Schaffener I juger prati, item under dem Eschinlo I juger agri prope bona Jo. Losen; item ob dem Riete uf prope bona C. Losen I jugera IJ jugera, item I juger bi dem Wentzwilr wege prope bona C. Losen, item II jugera vorm Lvz prope bona Berchtoldi Mvlnr, item IJ jugera in den Heiden prope bona Berchtoldi dicti Manen. — 1296 Oktober 21.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76^r.

311. Anno domini M^{CC}LXXXVI, die apostolorum Symonis et Jude, 15 Wer. dictus Katz^{a)} et . . uxor ejus legitima resignaverunt ad manus meas domum suam, ut eam locarem H. dicto de Kõlchen jure nostro salvo, qui eam comparavit a dictis conjugibus pro XV libris. Et possunt eam recemere, si volunt, infra terminum V annorum, quandocunque eis placuerit, pro XV libris. Testes. Jo[hannes] Rezagel, Wer[nherus] Hedinger, Dietricus Wiser, C. de Bisal, Ebinus, C. Tvingers, Jo. Wimmis. — 1296 Oktober 28.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97^r.

312. Das Kloster Klingenthal leiht Bruder Johann dem Steinmetz Reben bei Türkheim. — 1296 November 1.

Original Kt. n^o 168 (A).

25

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich swester Hedwic von Morswilr dū priolin von Klingental uñ alle unser samenunge tūn kunt allen den, die disen brief sehent oder hõrent lesen, dc wir mit gemeinem rate brüder Johanse dem steinmetzen han ver-lazen zwo jucherte reben, ligent ze Tvrinchein in dem banne uñ stoziert uf den Kolmer wec uñ ligent neben der frõwen gũte von Blichsberc, die selben zwo jucherte hat der selbe brüder Johans gebuwen von eime korn-acker uñ gant davon ze zinse II amen wines in der frõwen gũte von Vridingen, uñ X schatze reben, ligent in dem Bvchendal, dem man spricht Hebstrites stücke. Die kõfte der vorgeante brüder Johans umbe XXVI lib. Uñ swc 35 nutzes von disem vorgeantem gũte mac kome, den han wir ver-lazen dem vorgeantem brüder Johanse, die wile er lebet uñ swenner nüt ist, so sol dc stücke in Bvchendal dienen sanc Katherinen kappellen ze irne hohgezite uñ den andern vier frõwen, die da genedic siut. Den win, der von den zwein jucherten kumet, anc schaden, den sol man den frõwen von Klingent- 40

311. a) oder Ratz?

dal nah schenken úbir tisch ze vasten odir ze andern ziten, so si went. Un disiu vorgeschribene dinc dú sol ich dú vorgeante priolin niemer widertún noch kein ander priolin, diu nah mir kumt. De disú rede war un stete si, so henke ich dú vorgeante priolin un alle unser samenuge von Klingendal unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an aller heiligen tage, do man zaltc von gotes gebúrte tusent zwehundert núnzic un sehs jar.

313. Aber ist ein latinisch briefel, das wist, wie da koment fur cinen official dezz hofes ze Basel bruder Jacob convers und ein procurator in namen und an stat der geistlichen frowen priorin und convent des closters an den Steinen ze Basel gelegen und Heinrich von Meygenhein und Mezza *) sin eliche frow ze Basel gesssen. Die yeczgenanten elich lút gaben durch gottes willen dem vorgeanten bruder Jacob in namen des vorgeanten closters nach irem tod alle die gúter, so sy hatten und ouch hinfúr gewunnen. Und sy begerten ouch ire begrebnuß ze haben by dem obgenanten closter und ordneten ouch, das die obgenanten frowen in dem obgedachten closter solten^{b)} von den gutern nach irem tod gelassen geben zwinczig schilling pfenning an den buwe der kilchen ze Basel durch irer selen heil willen. Dis geschach nach Cristi geburt, do man zalt zwelfhundert sechs und núnzic jar, am mendag nach aller heiligen tag. — 1296 November 5.

20 *Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 189 (B).*

314. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, VIII. kl. decembra, M[artinus] prepositus ad resignationem et petitionem Jo[hannis] dicti Linweter locavit Jo. dicto Schorpen genero suo et Gýte filie sue domum suam under den Gerweren jure proprio ad nos pertinentem pro IX sol. et VI den. divisim in 25 jejuniis III^o temporum persolvendis et XVIII den. pro honorario et uno messore tempore messium. Testes hujus rei sunt N[icolaus] Verwer, H[einricus] de Mÿspach, N[icolaus] de Ansoltingen fratres nostre ecclesie, H. Stinkelr, N. dictus im Wiele, H. de Löffen et alii quamplures.

— 1296 November 24.

30 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^o.*

315. Ritter Walch von Burbus verkündet dem Official die in dessen Namen entgegenenommene Aufgabe von Reben bei Thaan durch die Frau des Edelknechts Berthold Wurant von Friesen.

Friesen 1296 November 26.

35 *Original Sp. n^o 11 (A). — Abschrift in Bf. E. fol. 160^o.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Venerabili viro domino . . officiali curie Basiliensis . . dictus Walch miles de Burbus debitam reverenciam et honorem. Reverencia vestre significo per presentes, quod, sicut michi commisistis, ut vice vestra recipere

40 **313.** a) Geza in B. b) alle jar gleichzeitg durchgestrichen (B).

ab . . uxore Bertholdi dicti Würant armigeri de Friesen resignationem vinearum suarum sitarum in banno de Tanne in monte dicto Range inter vineas . . socrus Burchardi dicti ad Rosam civis Basiliensis ex una parte et Hennini de Nuwenburg ab altera, quas idem Bertholdus coram vobis recognovit se suo et . uxoris sue predictae nomine prefato Burchardo vendidisse pro 5
 quinquaginta libris denariorum et tradidisse, et promissionem rathabitionis venditionis predictae resignante eadem juri universo, quod sibi competiit vel competere debuit in eisdem ex causa quacunque, ad manus meas recepisse eadem sponte et libere promittente per fidem prestitam nomine juramenti se velle dictum contractum ratum habere et non contravenire per se vel 10
 alium quoquam modo. Acta sunt hec apud Friesen, presentibus Hugone sculteto, Wernhero dicto Knelling et aliis fide dignis. In cujus rei testimonium presenti littere meum sigillum appendi. Dat. apud Friesen, anno domini MCCCXCVI, crastino Katherine.

316. *Der Edelknecht Berthold Wurant von Friesen und seine 15
 Frau verkaufen dem Burchard zum Rosen Reben bei Thann.*

Basel 1296 Dezember 1.

*Original Sp. n^o 13 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. E. fol. 161^r.
 Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).*

Sciunt cuncti tam posteris quam presentes, ad quorum noticiam tenorem 20
 presencium contigerit pervenire, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis in figura iudicii Bertholdo dicto Würand armigero de Friesen suo et lte uxoris sue legitime nomine ex una et Burchardo dicto ad Rosam cive Basiliensi ex parte altera idem Bertholdus vendidit et tradidit dicto Burchardo ementi pro quinquaginta libris denariorum Basiliensium vineas 25
 scu jus emphitoticum ipsi uxori sue seu sibi competens in ipsis vineis sitis in banno ville Tanne in monte dicto am Rangen inter vineas . . socrus ipsius Burchardi ex una et ab altera parte Hennini de Nuwenburg, quas ipsa uxor sua in emphiticosim habet a nobili domino Theobaldo comite Phirretarum pro annuo censu unius amae vini albi. Et ipse Bertholdus ad 30
 nostras et dicta lta uxor sua ad manus discreti viri . . dicti Walch militis de Burbus vice nostra et nomine dicti Burchardi recipientis, prout ita et miles nobis suis litteris sigillo suo sigillatis clarius intimavit, cui militi vices nostras quoad resignationem juris ipsi uxori venditoris competentis et rathabitionis dicti contractus initi per maritum suum predictum cum dicto 35
 Burchardo promissionem recipiendam ab ipsa commissimus viva voce, qui miles et nobis per fidem promisit se mandatum exequi bona fide, resignaverunt et in dictum Burchardum emptorem libere transtulerunt dictas vineas cum omni jure et utilitate prout ad ipsos pertinebant communiter vel divisim. Promisit etiam dictus Bertholdus pro se, . . uxore sua et heredibus suis ipsi 40
 emptori et suis heredibus de ipsis vineis venditis et parte ipsarum qualibet ac universo jure, quod ipsis conjugibus simul vel divisim competiit contra quascunque personas ecclesiasticas vel seculares ferre legitimam warandiam,

recognoscens se dictam pecuniam ratione dicti contractus recepisse integre in pecunia numerata tradita et soluta et in usus dicte Itæ uxoris sue et suos necessarios convertisse. Dedit etiam dictus Bertholdus suo et . . uxoris sue predictæ nomine ipsi Burchardo emptori potestatem per se vel alium intrandi possessionem dictarum vinearum et jurium ipsarum quorumcunque, constitucns se ipsarum possessorem dumtaxat, quousque ipse Burchardus per se vel alium nactus fuerit jus univcrsum, quod ipsis venditoribus competiit in vineis antedictis. In quorum omnium robur et testimonium presentes litteras dedimus ipsi Burchardo ad petitionem dicti venditoris sigillo dicte curie sigillatas. Actum et dat. Basileæ, anno domini M^oCX^oC^osexto, crastino beati Andree apostoli.

317. *Der gräfliche Meier zu Thann leihet Reben daselbst dem Burchard zum Rosen.* Thann 1296 December 3.

Original Sp. n^o 12 (A). — Abschrift in Bf. E. fol. 161 (B).

15 *Eingehängtes Siegel der Stadt Thann (n^o 206).*

Noscant cuncti, quos nosse fuerit oportunum, quod ego . . dictus meiger Haage villicus illustris viri domini . Thiebaldi comitis Phirretarum in Tanne nomine ejusdem domini mei concessi et me concessisse confitcor per presentes vineas sitas in banno Tanne in monte dicto am Rangen inter vineas Hennini de Nuwenburg ab una parte et ab alia . . socrus Burchardi dicti ad Rosam, quas habuit jure hereditario a prefato domino meo domina Ita uxor legitima Bertoldi dicti Würand armigeri de Frisen pro annuo censu unius ame vini albi, que domina Ita jus suum ad manus meas libere resignavit, Künino famulo Burchardi predicti ad Rosam civis Basiliensis recipienti nomine dicti Burchardi sub eodem jure et censu per ipsum Burchardum ad Rosam tenendas perpetue et habendas. In ejus rei testimonium huic littere appendi sigillum oppidi in Tanne et easdem litteras tradi feci Burchardo ad Rosam predicto. Act. apud Tanne, anno domini M^oCX^oC^osexto, feria secunda post festum beati Andree apostoli.

30 **318.** *Urkunde von 1296 Dezember 3. s. Bd. II, 46 n^o 87.*

319. *Irmcentrud Rötin vergab Zinse von Gütern in Hallingen, Ötlingen und Weil dem Stifte St. Leonhard.*

— 1296 Dezember 14.

*Original Lh. n^o 112 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 17 n^o 81 (B). — * Lh. D. fol. 186*. — * Lh. B. fol. 14* irrig zu 1276.*

35 *Trouillat 2, 641 n^o 496 nach B.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Wir der official des erzpriesters hoves von Basil tün kunt allen, die disen brief sehent older hörent lesen, das Irmendrut dū Rötin vor uns in
40 gerichte gesunt irs libes uā wol versint umbetwungenliche irs gūten willin

dur got uñ dur ir sele heilis willin dú drú phunt geltes, dú si hat an dem hie nach gescribenen gúte, eime rebaker lit ze Haltingin in dem banne heisit der Stat aker, so an zewein stuken reben ligent zu Otlikon in dem banne bi des Hosteins gúte, dem man sprichit im Hove, uñ an eime huse ist geheissen Chreyenegge uñ einer trotten ligent ze Wile in dem dorfe 5 bi dem kilchove, das alles von ir hat ze erbc Johans Meierli ein burger von Basil umbe ein jerlichen zins drier phunden, gegeben hat nach irme tode ze habende uñ ze niessende dem gozhúse sant Lienhartz von Basil, da der bropft des selben gotzhus ze gegen was für sieh uñ sin capitil uñ die gabe an sins gotzhuses stat enphye. Uñ geschach mit selken gedinge, das der, 10 swer ie da ze dem selben gotzhuse custer ist, zewei phunt under die ligen- den durftigen in dem Spital von Basil jerglich teilen sol ze dien vier vron- vasten zieglicher zehen schillinge, so verre die gereichen múgen, uñ das dien herren vo sant Lienharte das dritte phunt von der vorgenanten Irmindrude jargizite ze beganne beliben sol. Uñ ist das Wernher ir brúder ze lande 15 kunt uñ dú selben drú phunt geltis an sich nemen wil, so sol er uber den núz, so si sin hein genomen, dien herren von sant Lienharte geben fünf phunt uñ dem Spital fünf phunt. Ouch hatte dú vorgenante Irmindrut ir selben den gewalt behebt, das si bi irme lebende dise gabe mach abc lan older wúndelon bi eime teile oder gar, swenne si wil, in gerichte oder an gerichte. 20 Zeim urkunde der vorgescribenen dinggen so han wir der vorgenante . . official dur beider teile bette willin unsers hoves ingisigil an disen brief gehenkit. Dis gesach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, do man zalte von unsers herren gebúrte túsach zewehundert sehs uñ núnzich jar, an dem neechsten vritage nach sant Luzien tage. 25

320. *Rudolf von Rheinfelden der Goldschmied vergab Land bei Maisprach dem Stifte St. Leonhard. Basel 1296 Dezember 14.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 17 n° 80 (B).

Trouillat 2, 640 n° 495 nach B. Hier ist zu lesen S. 641 Z. 3: Zeime statt ze ime. 30

321. Anno domini M^cCLXXXVI, feria tertia ante festum beati Thome apostoli, ad resignationem Margarete uxoris Jo[hannis] de Leimen filie quondam Ottonis Neier de consensu mariti sui predieti partem domus sue eam contingentem, que quondam fuit ejus patris jam dicti, pro qua recepit 35 XXIII lib. den. et X sol., concessimus relicte quondam Ottonis Neier ejus noverce pro tertia parte et Werenlino filio ejusdem pro reliquis tribus partibus pro VI sol. nomine census in festo beati Martini et II sol. in eodem festo pro anniversario et II circulis in eodem festo et uno messore tempore messium. Testes: R[udolfus] custos, Egelolfus ortulanus, Jo. de Grentzingen, Sigmannus de Leimen et alii. 40

— 1296 Dezember 18.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

322. *Der Decan Ludwig zu St. Peter löst ein dem Stift zu Zwecken einer Jahrzeit zustehendes Zinsrecht teilweise ab, und das Stift belastet dafür ein ihm selbst gehörendes Haus mit einem entsprechenden Zinse.*
Basel 1296 Dezember 31.*)

- 5 *Original Pt. n^o 84 (A). — Abschriften eines andern Originals in Pt. A. fol. 4 des Textes (B) und in Pt. B. fol. 59^a (B^b). — Abschrift von A in Pt. II. fol. 25^a n^o 31 (B^c).*

- Es hängen an Pergamentstreifen 6 Siegel: 1) Capitel St. Peter (n^o 40^a). 2) † S . HEINR . PPOSIT . . . E . S . PET . BASIL . 3) Scholasticus Nicolaus von St. Peter (n^o 175). 4) Chorherr Nicolaus von St. Peter (n^o 176). 5) . . . DE . J. IESTAL . . . SCI . PET . BA . . . 6) Chorherr Arnold von St. Peter (n^o 177).*

Nos . . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod, cum Ludwicus^a) decanus ecclesie nostre predictae
15 domum suam dictam Gvmpostorse^b) contiguam ab uno latere domui dicti Svttten, ab alio vero domui dicti Seiler sitam in loco dicto der Mynchen gassen^b), item tria jugera vinearum cum dimidio^c) vulgo dicta manwerch sita in bannis villarum Tullikon et Othlikon in locis dictis ze Eichbrunnen et Geischen^d) et toreular ecclesie nostre pefate obnoxia sive obligata in censu
20 annuo triginta quatuor solidorum exonerare conaretur^e) nosque pro utilitate et necessitate ecclesie nostre ad ampliandum cimiterium nostrum domum . . . dicti Hvniger^e) sive aream sitam in vico dicto in dem Wiele, que ab ecclesia nostra jure emphiteutico possidebatur^f), emere vellemus nec ad dictam domum emendam^g) in rebus mobilibus nobis subpetereant facultates, dictus dominus decanus
25 habita^g) per nos deliberatione diligenti ad preces nostras ad exonerationem prescripte domus^g) et possessionum suarum, ut est premissum, emit sua pecunia videlicet tredecim libris denariorum^h) dicte nostre ecclesie redditus viginti solidorum et nos totidem solidos de censu predictorum bonorum defalcavimus et dicta bona exoneravimus et exonerataⁱ) recognoscimus per
30 presentes, et sic in quatuordecim solidis deinceps remanent dicta domus et possessiones annuatim dumtaxat obligata, nosque dictam domum nostram in dem Wiele^h) quondam dictam de Witnowe et aream . . . dicti Hvniger ad solutionem^h) dictorum reddituum videlicet viginti solidorum oneravimus^h), ut in anniversariis seu aliis remediis domini Vlrici quondam dicte nostre
35 ecclesie custodis dicti redditus per nos seu nostrum procuratorem mini-

322. *) *Zählung vom 1. Januar an, wie aus indicio x. ersichtlich.* a) Ludwicus in B und B^a.

- b) Gvmpostorse sitam ab uno latere apud domum dicti Svttten, ab alio vero apud domum dicti Seiler in loco dicto der Mynchen gassen in B und B^a. c) dimidio, que vulgo dicuntur manewere, sitarum in bannis villarum Tüllikon et Othlikon in locis videlicet Eichbrunnen et Geischen in B und B^a. d) exonerare coneretur in B, exonerare coneretur in B^a. e) Hvniger sive aream que ab ecclesia nostra jure emphiteutico possidebantur in B und B^a. f) domum et aream emendas in B und B^a. g) habita deliberatione per nos diligenti ad preces nostras ad exonerationem pefate domus in B und B^a. h) denariorum fehlt in B und B^a. i) exoneravimus et exonerata in B und B^a. k) Wiele videlicet Hvniger et de Witnowe ad solutionem in B und B^a. l) oneravimus in B und B^a.

strentur seu dividantur. Et sciendum, quod dicti^{m)} quatuordecim solidi, in quibusⁿ⁾ adhuc bona dicti . . decani remanentⁿ⁾ obligata, solvendi et distribuendi sunt in anniversario quondam domini . . custodis predicti. In premissorum vero testimonium sigillum capituli nostri duximus presentibus appendendum. Insuper in majorem evidentiam prescriptorum nos Henricus^{o)} prepositus, 5 magister Nicolaus^{p)} scolasticus, magister Nicolaus^{q)} de Malters, magister^{r)} Johannes de Liestal^{s)} et Arnoldus de Roggenbach canonici^{t)} ecclesie sancti Petri predictae presentem paginam sigillis nostris^{v)} per ordinem, quibus^{u)} et nos reliqui canonici sigilla propria non habentes usi sumus et contenti, consignavimus appendendo.^{w)} Datum^{x)} Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo^{y)} 10 sexto, II. kl. januarii, indictione decima^{z)}.

323. *Werner Römer von Ötlingen verkauft Land daselbst an Werner den Hafner. Klein-Basel 1296 —*

Original Pt. n^o 86 c¹).

Au Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n^o 141). 15

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, den tûn wir Chûnrat Bôller der nachschultheize ûn der rat von der minren Basil kvnt, das Wernher Romer von Otlinkon fünf jucherte akers, ligent in des dorfes banne von Otlinkon, vier vor der gassen nebet Johansc im Steinlvs ictwederst imc 20 zû, ûn des Grozflû cine, ist ein anwender, ûn ein hofstat halbe, lit in dem dorfe ze Otlinkon nebet den vrowen von Klingendal, daz alles in von sine vatter seligen angeerbet waz für lidig eigen, vor uns mit willen ûn mit banden Adelheide sinre wirtin, Mechthilden, Heilwige ûn Gerdruden sinre töchtern durch ein gewarsami, wand er ez wol ane si möchte han getan, verköfte rechte 25 ûn redeliche Wernher dem havener cime burger von Basil umbe sechs phunt Basileren ûn verjach, das er der phenningen gar gewert were ûn si in sine nütze weren komen. ûn verköfte daz gût mit soliehem gedinge, das ez ime ûn sinen erben der vorgenant Wernher der havener ûn sin erben sullen wider geben ze köfende von sant Andres mes der nelisten, so nu waz, uber 30 ezehen jar umbe sechs phunt Basileren, die danne ze Basil genge ûn gebe sint. ûn swie si ez inwendig den zehen jaren niht wider köfent, so hat der vorgenant Wernher Romer für sich ûn sin erben gelobt bi der truwe den köf dannanhin stete ze habende ûn niemer dawider ze tûnde von ime selben oder mit jemande anderme in dekein weg. ûn in dem gedinge do gab er dem vorgenanten Wernher dem havener daz gût uf lidekliche in allem dem 35 rechte, so er ez hatte ûn an in waz braht, ûn saste in in lipliche ûn in volle gewer des selben gûtes ûn vertigotte ez ime für lidig eigen mit aller

322. m) quod jam dicti in B und B¹. n) quibus bona adhuc prefati decani remanent in B und B¹. o) Henricus fehlt in B und B¹. p) magister Nicolaus fehlt in B und B¹. q) Nicolaus in B und B¹. r) magister fehlt in B und B¹. s) Liestal, Arnoldus de Rûsteinheim canonici in B und B¹. t) nostris duximus esse roboratum, quibus in B und B¹. u) nostris duximus esse roboratum, quibus in B und B¹. v) Dat. in B und B¹. w) M^oCC^oXXXVI, pridie kl. januarii, indictione decima in B und B¹.

gewarsami uñ sicherheite, so ze köfen höret von rechte oder von gewon-
 heite. Och gelobt er uñ bant sich uñ sin erben des gütēs ze werende nach
 den zehen jaren den vorgenanten Wernher den havener uñ des erben für
 lidig eigen, also recht ist, swa uñ swenne si sin bedörfent. Uñ verzech sich
 5 wissentliche für sich uñ sin erben helfe uñ rates geistlichs weltlichs gewon-
 lichs geschribens ungeschribens uñ landes rechtes uñ gemeinliche aller der
 dingen, da von der köf nach den zehen jaren möchte abegan oder in dekein
 weg zerlagen werden. Zeime urkünde dirre dingen so han wir dur ir
 aller bette unser stat ingesigel an disen brief gehenket. Dirre dingen sint
 10 gezüge von uns dem rate Chûnrat Geizricmo, Johans Lessier, Heinrich
 von Hilteningen, Hug Ermonrich, Heinrich Lazzo, Rüdolf von Keiserstül,
 Chûnrat der Bürrer, Heinrich der sporer, Peter Fleisch, Chûnrat von Nugerol,
 Rüdolf am Tiche uñ Peter von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre
 brief geben zer minren Basil, do man zalte von gotz gebürte zwelf hundert
 15 sechs uñ nünzig jar.

324. *Das Kloster Murbach giebt den Söhnen des Peter Schaler
 Güter in Bendorf zu Lehen.* Basel 1297 Januar 3.

*Abschrift des 16. Jh. in der Registratur der Lehenbriefe der Abtei
 Murbach 1231–1462 pag. 38 im BA. Kolmar (B).*

20 *Dass unter Peter Schaler der Basler Bürger dieses Namens zu verstehen
 sei, ergibt sich daraus, dass in der unmittelbar folgenden Urkunde
 (ebend. pag. 38) von 1301 analogen Inhalts denselben Söhnen discreti
 viri Petri dicti Schaler de Basilea militis andere Lehen gegeben werden.*

Pateat tenore presencium universis, quod nos Bertholdus dei gratia
 25 monasterii Mörbacensis abbas petitione discreti viri Petri dicti Schaler in-
 clinati possessiones in villa Beuc^andorff sitas annuatim decem et octo
 modios frumenti solventes, quas Johannes de Löwenberg a nobis actenus in
 feudum habuit, Rudolfo et Wernhero filiis predicti Petri nomine feodi con-
 cessimus possidendas consensu et voluntate prefati Johannis de Löwenberg,
 30 qui presens extitit, legitimo accedente. Et in hujus rei testimonium sigillum
 nostrum presentibus est appensum. Ego etiam Johannes de Löwenberg
 prenomiatus sigillum proprium appendi presentibus in robor et evidenciam
 premissorum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, feria
 quinta post circumcissionem domini, indictione X^a.

35 **325.** Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, in epyfania, locavi R^o. de Walon
 duo jugera, que habuit a nobis Waltherus vron Frenen, qui etiam alias
 dedit schöppiminam siliginis, qui nunc dat singulis annis dimidiam vir. spelte
 et VI sextarios avenc, presentibus subscriptis, anno domini et die predictis,
 H[icirico] dicto Brentschi, Jo. de Bÿzerach, Lodewico de Binningen, H. de
 40 Botmingen colono Jo[hannis] Robarii. Et sita sunt predicta jugera bi dem
 Lindelin juxta ortos.
 — 1297 Januar 6.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^o.

324. a) ne auf Kennr.

326. *Die Söhne Johans des Ammanns von Schönau verkaufen dem Ulrich Linder ein Haus.* Schönau 1297 Januar 22.

Original Aug. n^o 1 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Allen, die disen brief schent oder hörent lesen, künde ich Wernher 5
 zer Tannen der vogt von Schönowe, das Johans, Johans seligen sun des
 ammanns von Schönowe, für sich uñ an sinre gewistriden stat Chv̄nratz uñ
 Berehtoldz, der wissenthaft vogt ieh was, mit mine willen uñ mit minre hant
 daz hus, daz da lit ze Basil in der stat ze Spalon vor dem Sperwer zwischent
 dem huse zem Liechte uñ V̄lrich Strvben hus, daz ime uñ den vorge- 10
 nanten sinen gewistriden an irs vatter seligen erbe teile gevallen was für
 eigen, wand das sechzehen schillinge phenningen jergelich da von gant ze
 selegerete, zwelf ze unser vrowen ufen Burg ze Basil, zwene se sant Lien-
 harte uñ zwene ze sant Peter, verköfet hat uñ ieh mit ime recht uñ re- 15
 deliche V̄lriche dem Linder eime burger von Basil umbe zwey uñ zwenzig
 phunt Basileren, der er uñ sine gewistride sint gewert gar uñ si in ir
 nütze komen sint, uñ das der selbe Johans für sich uñ sine gewistride
 mit minre hant dem vorgenanten V̄lriche daz hus ufgab uñ ez ime ver-
 tigitte mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so er dar zů bedorffe von
 rechte oder von gewonheite, und ime urlopte uñ gab gewalt in libliche 20
 uñ in volle gewer des selben hus ze varende uñ ez ze besitzende. Oeh
 gelopte der vorgenante Johans für sich uñ sine gewistride mit minre hant
 uñ ieh mit ime bi unser truwe dem vorgenanten V̄lriche den köf stete ze
 habende uñ da wider niemer in dekein weg ze tůnde uñ den selben 25
 V̄lrichen uñ sine erben des hus gegen menlichem, alse recht ist, ze werende
 für eigen uñ ze verstande, swa uñ swenne ez durft geschih̄t. Oeh ver-
 zech sich der vorgenante Johans für sich uñ sine gewistride mit miner
 hant wissentliche helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches ge-
 schribens ungeschribens uñ landzrechtes uñ gemeinliche aller der dingen,
 da von der köf nu oder har nach möchte abegan oder in dekein weg ge- 30
 irret werden. Zeime urkűnde der vorgeschribenen dingen so han ich Wernher
 der vorgenante disen brief geben dem vorgenanten V̄lriche besigelt mit mins
 hern Otten von Stöfen ingesigel, wande ich enkeines han. Uñ ich der vorge-
 nant Otto vergihe, das ich dur des vorgenanten Wernhers mins vogtes
 bette min ingesigel an disen brief gesenket han.*) Diz geschach uñ wart 35
 dirre brief geben ze Schönowe, do man zalte von gottes gebůrte zwelfhundert
 siben uñ nůnzig jar, an sant Vincencien tage, uñ waren hie bi her Wernher
 der lůprierster, her Johans von Sechsenhein sin geselle, Chv̄nrat von Branden-
 berg, Chv̄nrat Breuder, Wernher Peters von Schönowe, Dietrich der Teke,
 V̄lrich von Berne, Růdolf von Berne uñ ander erber lůte gnůge. 40

327. *Konrad der Keller von Itenthal und Genossen verkaufen dem Peter Weidmann ihr Recht an einem Salmenweg im Rheine.*

Laufenburg 1297 Januar 23.

326. a) han *übergeschrieben in A.*

Abschrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen fol. 138^v (B).

ZGO. 28, 429 nach B. — * ZGO. 28, 385 nr 96.

Allen, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künden wir Cünrat
 5 der kelner von Ütendal und Ita sin eliche wirtin, Ülrich in der Hürwi von
 Wegestetten und Rüdolf und Cünrat sin süne und aber Cünrat der kelner
 der junge und Cünrat der Galmter ein warheit, die hie geschriben stat. Wir
 wellen aller menglichem ze wissen werden und verjehen es offentlich an disem
 briefe, dz wir gemeinlich und willeklich dur unser notdurft für uns und alle
 10 unser erben oder nachkomen hant verköft Peter Weidmanne einem burger
 ze Basel und allen sinen erben oder nachkomen alles das recht, das wir
 hatten an dem wage ze der Löniugera, und alles unser erbe, dz zü der
 vischentze hört obnan und nidnan, umb acht pfunt pfeninge einer gemeiner
 15 müntze, die er uns darumb hat gegeben und wir das güt gar in unsern
 nutz hant bekert, und hant imme dis erbe vollfertiget vor Johanse dem
 schultheissen und vor der gemeinde der burger ze Löffenberg mit rechter
 urteile und mit gerichte, als wir dur recht soltent und als ze Löffenberg
 sitte und gewonheit ist, solich güt ze vollvertigenne. Und sin wir mit Peter
 übereinkomen und er mit uns, wenne wir oder unser erben umb in oder sin
 20 erben das erbe wellen wider köffen hinnan zü den nechsten wihnachten, so
 nû künftig werdent, und dannan inrent den nechsten drin jaren, so sol man
 uns das erbe wider geben one alle widerrede umb acht pfunt pfeninge
 einer gemeiner müntze, die ze Löffenberg geng und gebe ist. Aber hinnan
 dar sollen wir von dem erbe alle jar geben in zinses namen vier salmen
 25 vische, die güt sint, one geverde und sollent der vische zwene geben ent-
 zwischen der vasnacht und den ostern, und sollen die vische ze fürende
 geben einem schiffmanne oder einem andern erberu manne one geverde. Und
 werdent si genomen obrent Rinfelden, so sollen wir den schaden han, werdent
 si aber niderthalb genomen, den schaden sol Peter liden. Und diser dinge
 30 aller und jegliches ensunders sint gezüge erber lüte, die si salien und horten,
 der namen hie genennet werdent: Wernher und aber Wernher von Eschon,
 Heinrich von Ruchinswande, Heinrich der amman, C[ünrat] und Johans von
 Kienberg, Wernher Schutel, Johans Willer, Herman Bleier, Cünrat Galmter,
 Mangolt Giller und ander erber lüte genüg. Darzú ze eime offenen urkünde
 35 einer warheit diser dinge und gedinge, wan wir ingesigel nicht hant, so
 baton wir den erbern herren hern Burckart dechan in Frickdöwe, dz er sin
 ingesigel gab an disen brief, und geben in für uns und unser erben Peter
 und sinen erben besigelt. Ich her Burckart verjen, das ein warheit ist, was
 hie geschrieben stat, und dur beder teile bette gab ich min ingesigel an
 40 disen brief. Wir die vorenantzen gezügen verjehen, das ein warheit ist, was
 hie geschriben stat. Diser köff beschlach in der stat ze Löffenberg und wart
 ðch da dis erbe vollvertiget vor gerichte und wart ðch da diser brief ge-
 geben, do man zalte von gottes gebürte tusent zweihundert nüntzig jar dor-
 nach in dem sibenden jare, an der nechsten mittwuchen vor saut Paulus
 45 bekerde des zwelfbotten.

328. Anno domini M^oCLXXXVII, feria quarta proxima ante festum purificationis, M[artinus] prepositus et capitulum locaverunt jure hereditario domum quondam dietam Fvchslinshus Agnese uxori H. tornatoris pro XXII sol. nomine census consueto modo et II circulis et XI sol. in mutatione manus. Et ipse H. tornaris vel tornator promisit cum uxore sua predicta, quod ipsi infra biennium circa edificium dietæ domus et camere lapideæ jam incepte ac in hostio ferreo pro eadem camera, cujus non debet officii luminibus, expendere tencntur. Testes: H. de Spira, C. de Wernshusen, V[ricus] dictus Linder, V[ricus] de Berne, C. Flvzsen et alii plures.

— 1297 Januar 30. 10

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^o.

329. Das Stift St. Leonhard leiht dem Burchard Hagenthal und seiner Frau ein Haus zu Erbrecht. Basel 1297 Januar 31.

*Original Lh. n^o 113 (A). — * Lh. A. fol. 82^o.*

*Arnold 381 nach A. — * Arnold 269.*

Zwischen der letzten Zeile des Textes und dem Pergamentrand steht von einer andern aber gleichzeitigen Hand bemerkt: Petro Bolle civi Basiliensi. Data vigilia Laurentii. Dies bedeutet wohl eine noch im gleichen Jahr erfolgte Weiterverleihung. Unterstützt wird diese Annahme durch die der Schrift nach nur wenig spätere Dorsualnotiz, welche lautet: Litera super domo P[etri] Bollo in Totgassun apud sanetum Petrum.

Eingehängtes Siegel des Propstes Martin (n^o 180).

Nos M[artinus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis universis presentium inspectoribus salutem et eorum noticiam, que secuntur. Noverint igitur universi et singuli, quod nos communi consilio et unanimi voluntate domum nostram sitam in vico dieto du Totgasse, quam quondam inhabitabat Wernherus dictus Temphli sutor, ad nos seu nostrum monasterium jure domini vel quasi spectantem vacantem nunc ex morte Mecht[ildis] uxoris Wernheri Tenphlis, que dictam domum a nobis pro annuo censu octo solidorum et quatuor circulorum nomine revisorii jure emphiteotico possidebat, Burchardo dicto de Hagental^{a)} et Jvdente uxori sue legitime eodem jure emphiteotico in solidum pro censu octo solidorum jejuniis quatuor temporum proportionaliter solvendorum et quatuor circulorum divisim assignandorum in carnisprivio et in festo beati Martini annis singulis nomine revisorii vulgo dicti wisunge presentibus concedimus et concessimus perpetuo libere possidendam, promittentes nos dictis conjugibus, quandocunque requisierint vel opus eis fuerit, prestare super predicta domo legitimam warandiam. In cujus rei testimonium et robur evidens sigillum nostrum et conventus predicti duximus presentibus appendendum. Testes sancti Petri Basiliensis, magister Rüdolfus scolasticus ecclesie sancti Leonardi

329. a) tal auf Kaur in A.

quondam, magister Henricus de Berno, Henricus clericus et scolaris dictorum ad Solem, Hugo dictus Brogant scolaris domini decani predicti et plures alii fide digni. Datum et act. Basilee, anno domini M^oC^ononagesimo septimo, feria quinta ante purificationem beate virginis, indictione X^a.

5 **330.** *Urkunde von 1297 Februar 1. s. oben 73 n^o 129.*

331. Anno domini M^oC^oLXXXV^o, feria secunda [post] purificationis, Sefrit faber, Agnes uxor ejus, filia eorum Margareta, C. de Kander maritus Anne filie predicti Sefrit resignavit domum suam ze Spalon petens, ut eam locaremus P[etro] am Graben salvo jure nostro. Testes: C. de Rinuelden, 10 Jo. de Nwnewstein, Jo. Gurtener noster famulus (?), C. Rocke faber.

— 1297 Februar (4).

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^a.

332. Anno domini M^oC^oLXXXV^o, feria tertia proxima post festum purificationis, N[icolaus] dictus Stehelli et . . uxor ejus legitima resignaverunt 15 domum suam sitam prope domum dominarum de Lutra jure proprio ad nos pertinentem, quam habebant in emphiteosin pro V sol. in festo beati Johannis baptiste et V sol. pro honorario et uno messore, petentes, ut eam concederemus domino C[onrado] dicto Weckerlino sub eodem jure, quo supra, quod fecimus. Testes etc. — 1297 Februar 5.

20 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^a.*

333. Anno domini M^oC^oLXXXV^o, sabbato post purificationis, Hugo dictus Lembeli et Hedewigis uxor ejus resignaverunt in manus M[artini] prepositi ecclesie sancti Leonardi domum suam, que quondam fuit C[onradi] de Fürstenberg, libere et absolute cum omnibus, que in ipsa domo con- 25 tinentur mobilia ad eos pertinentia quocunque modo, pro censu neglecto de domo dicta ecclesie sancti Leonardi, presentibus dominis R[üdolf]o, Jo[hanne], N[icolaus] de Burcardo de sancto Martino, Hedina filia predictorum et aliis.

— 1297 Februar 9

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

30 **334.** Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie da komen für einen official ze Basel in gericht bruder Jacob convers und procurator und in namen und stat des closters an den Steinen ze Basel gelegen und Heinrich schultheiß von Balßwilt mit seiner elichen frowen. Als nu die vorgedachten frowen in ire closter genommen hatten zu einer mitelosterfrowen Elsinam des 35 vorgeannten Heinrichs swester und ouch die vorgeannten elichen lute des obgenannten closters schaden nutt begerten, darumb so gaben sy dem vorgeannten bruder Jacob in namen als vor fry und lidiglich die harnach geschriben guter, die sy angeherten von rechter herlichkeit wegen, gelegen in dem dorff zu Vtwilt, die sy kouft hatten von Petro von Bernwilt, also das

die obgenanten frowen solch guter haben nuczzen und nyessen sont mit allen rechten, so die obgenanten gaber daran haben gehept, und bunden hyzû alle ir erben und versprochen ouch fur sich und ire erben, wann es not geschech, recht werschafft ze tunde. Und sint dis die guter: item zwo juchart by Azematten, item ein juchart vor dem Kôfholz, item zwo juchart im Grunde by der margelgrûben, item dry^{a)} juchart na daby in dem Berg by dem Bûchdorne, item vier juchart uf Holzeweg, item nahe daby ein halb juchart by dem Bomgarte, item ein juchart uf dem Rietburnen by der almeinde, item zwo juchart uf dem Berg die stossent uf die strasse, die da wist gon Enschessingen, by Zobels guter, item zwo juchart uf dem Berg py Zobells wingart, item ein juchart zwûsheint den beehen und Uttewilr, item ein manweg mattea nahe der muli by Eichholz. Dis geschach, do man zalt nach Christi geburt zwolfhundert suben und nunczig jar, am mittwochen vor Valentini.

— 1297 Februar 13.

Eintrag des 15. Jh. in MM. E. fol. 190^r.

15

335. Anno domini M^oC^oLXXXV^o, Valentini, ad resignationem Nicholai mariti diete Hiltsehe per manum et consensum ipsius Hiltsehe H. scriptor sororuelis quondam magistri Rifonis ecclesie sancti Petri locavit Martino preposito ecclesie sancti Leonardi domunculani cum fundo sitam in latere domus nostre quondam diete domus de Mont Jop jure emphitheotico pro VI sol. nomine census et predicti N[icholaus] et Hiltsehe recognoverunt se recepisse a dicto preposito VII lib. den. et in usus^{a)} eorum convertisse, presentibus domino R^o[dolfo] custode, domino V[rico] cellerario, C. Flvzen clerico et aliis pluribus, in stupa refectorii predictae ecclesie, hora vespertina.

Basel 1297 Februar 14. 25

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^r.

336. Agnes, des Schultheissen Konrad von Kienberg Tochter, schenkt Haus und Garten zu Laufenburg dem Barfüsserkloster in Basel.

— 1297 Februar 15.

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 323^r (B).

30

Noscent cuncti, ad quos tenor presentium pervenerit, quod constitutis coram nobis officiali curie Basiliensis in figura iudicii Agnesa filia quondam Cûnradi sculteti de Kienberg ex una et Cûnrado dicto Zcolner clerico procuratore fratrum Minorum domus Basiliensis ex altera eadem Agnesa sana corpore etc. donavit fratribus donatione causa mortis domum suam sitam in oppido Loffenberg inter domum dicti Vmmsst et domum Alberti pellificis et ortum suum situm juxta ortum dictum de Henkart cum universo jure sibi competente in eisdem etc. Datum anno domini M^oC^oX^oseptimo, crastino beati Valentini martyris.

334. a) dry auf Rasur.

335. a) usus fehlt in der Vorlage.

40

337. *Das Stift St. Leonhard leiht der Belina Saladin von Magstat Güter daselbst.* *Basel 1297 Februar 21.*

*Original Lh. n^o 115 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20^o n^o 91 (B). — * Lh. D. fol. 188. — * Lh. B. fol. 19.*

5 *Trouillat 2, 643 n^o 498 nach B. Hier ist zu lesen S. 644 Z. 3: verencellarum; Z. 14: Dat.*

Es fehlt jede Spur von Besiegelung.

338. Anno domini M^oC^oLXXXV^oVII, die Perpetue et Felicitatis, . . relicta quondam . . dicti Vachhartz uxor legitima Wer[nheri] dicti Bischof resignavit
10 domum sub monte nostro sitam dictam quondam Vachharzhus jure proprio ad nos pertinentem solventem nobis II dcn. nomine census et unum messorem per manum et consensum predicti Wer[nheri] Bischof advocati sui et de voluntate liberorum suorum ea conditione, ut nos dictam domum locaremus Ch^ovno[ni] de Rederstorf carnifici sub jure hereditario et eodem censu ut
15 prius, quod et fecimus. *— 1297 März 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^o.

339. Anno domini M^oC^oLXXXV^oVIII, Perpetue et Felicitatis, domina dicta de Singen dedit ad manus meas libere et absolute donatione inter vivos domum, quam habuit, presentibus domino II[^oeinrico] de Müspach, C.
20 Flüssen, Mechthildi de Halderwane, Agnesa de Rybiaco, Elsinga conversa et aliis pluribus. *— 1297 März 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. innere Seite des Vorderdeckels.

340. Anno domini M^oC^oLXXXV^oIX, dominica reminiscere, II[^oeinricus] villicus dictus de Hagendal resignavit omnia bona, que coluit ab ecclesia
25 nostra pro annuo censu frumenti et leguminis et vecture, pctens suppliciter, ut H. filio suo predicta bona locaremus sub omni jure et censu, sicut et ipse ea habuit, quod et fecimus salvo jure ecclesie nostre in omnibus. Testes: V[^oricus] de Almswiler Wetzelonis, frater Ch^ovno, P. Myrer et alii plures. *— 1297 März 10.*

30 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.*

341. *Berthold Vitzum, Ritter von Basel, verkauft dem Kloster Blotsheim Güter daselbst.* *Basel 1297 März 12.*

Abschrift des 18. Jh. im BA. Kolmar, Lützel n^o 30 (B).

Noverint universi et singuli, ad quorum notitiam presentes littere pervenerint, quod coram nobis officiali curie Basiliensis sub anno domini M^oC^o nonogesimo septimo, feria tertia proxima post dominicam reminiscere, domina . . . abbatissa monasterii de Blazheim ordinis Cisterciensis, Basiliensis diocesis, ex una et Bertholdo Vicedomino milite Basiliensi ex parte altera in jure comparentibus idem miles confessus fuit et publice recognovit, se vendidisse

et tradidisse ipsi domine abbatisse nomine monasterii sui predicti clementi et recipienti pomerium situm in Blazheim juxta monasterium predictum cum monte sibi annexo et aliis suis attinentiis et juribus universis, que quondam fuerunt bone memorie domini Ottonis de Blazheim militis et . . . relicte ejusdem et ad eisdem pertinuerunt jure domini, pro viginti tribus marcis ponderis Basiliensis puri videlicet et legalis argenti. Et predictus dominus Bertholdus transferens ad dictum monasterium dominium et proprietatem predictorum pomerii montis et attinentiarum eorundem promisit nomine suo, . . . conjugis et liberorum suorum per fidem sollemniter prestitam ipsi monasterio de Blazheim et personis ejusdem quoad universas personas tam ecclesiasticas quam seculares, preterquam quoad Henricum de Baden militem, dietorum bonorum venditorum prestare debitam et legitimam warandiam. Testes, qui premissis intererant rogati et vocati, sunt hii, videlicet domina . . . abbatisa de Olsberg, Conradus dictus der Kindon *) miles, magistri Henricus de Berna et Petrus de Thurego advocati in curia Basiliensi, Henricus dictus de Gundelstorf civis Basiliensis, frater Henricus dictus Pistor conversus dieti monasterii, Cristianus notarius dicte curie Basiliensis et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis ad petitionem dietarum partium una cum sigillo dieti domini Bertholdi militis presentibus est appensum. Et ego Bertholdus miles sepedictus confiteor omnia et singula supradicta sic fore aeta et ea esse vera, in eorum evidentiam necum sigillum eisdem litteris una cum sigillo dicte curie appendendo. Actum et datum Basilee, anno domini et die supradictis.

342. *Sophia, des Johann von Rixheim Witwe, schenkt dem Kloster Blotzheim Güter zu Brunstatt.* Basel 1297 März 13. 25

Original im B.A. Kolmar, Lützel n° 1446 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportuum, quod coram nobis . . . officiali curie Basiliensis Sophia relicta quondam Johannis dieti de Richenshein cive Basiliensi tanquam in forma juris personaliter constituta eadem Sophia sana mente et corpore, non vi dolove inducta sed spontanea voluntate, pure et irrevocabiler propter deum, dedit donavit et tradidit donatione inter vivos monasterio de Blazheim Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, presente fratre Heinricho converso ejusdem monasterii procuratore ejusdem et ipsam donationem nomine ipsius monasterii recipiente omnia 35 bona sua immobilia sita in banno et villa de Brünstat ad ipsam Sophiam quocunque jure spectancia, transferens in ipsum monasterium omne jus et dominium, quod sibi competit seu coepetit in eisdem, et promittens se nondum contra donationem predictam venturam in posterum vel ad presens. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. 40 Datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo septimo, feria quarta proxima post dominicam qua cautatur reminiscere.

341. a) de Leindem in B.

343. *Der Edelknecht Humbert von Knöringen und seine Frau verkaufen dem Stift St. Leonhard Güter in Fislis und empfangen sie wieder zu Erbrecht.* Basel 1297 März 24.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. II. fol. 21 n° 94 (B).

- 5 *Trouillat 2, 644 n° 499 nach B. Hier ist zu lesen S. 645 Z. 22: annullari aequaliter; Z. 26: verencellarum; Z. 29: hec statt hec.*

344. *Adelheid, Günther Marschalks Witwe, und ihre Kinder verkaufen dem Siechenhaus Güter zu Mültenz.*

Basel 1297 März 27.

- 10 *Original Sh. n° 7 (A).*

Boos 139 n° 187 nach A. Hier ist zu lesen Z. 7: quondam domini Gvntleri; Z. 9: Hauener; Z. 19: ex una; Z. 35: et civili und dictus contractus.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

- 15 **345.** *Herwig stiftet beim Stift St. Leonhard eine Spende an die Armen von Früchten seiner Güter zu Egringen.*

Basel 1297 März 28.

*Original Lk. n° 114 (A). — * Lk. D. fol. 185^v. — * Lk. B. fol. 8^v.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

- 20 Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod coram nobis tamquam in figura iudicii domino . . preposito ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis nomine suo et capituli ejusdem ecclesie et Herwigo cive Basiliensi personaliter conparentibus idem Herwigus pure et simpliciter propter deum ac in remedium anime sue
25 ordinavit et disposuit post mortem suam in ipsius anniversario per dictum dominum prepositum et capitulum dari et distribui largam pauperibus in hunc modum, videlicet quod de bonis ipsius Herwigi sitis in banno et villa Egeringen Constanciensis dyocesis recipi debent et presentari Basilee dictis domino preposito et capitulo sex verencelle spelte annuatim, que bona in
30 eisdem sex verenc[ell]arum redditibus oneravit. De quibus in anniversario ejusdem Herwigi dari debet dominis de sancto Leonhardo dimidia verencella, fratribus Augustinensibus domus Basiliensis triginta cunci, item Hospitali pauperum XXX^v cunci et viginti Leprosis apud Birsicum, qui cunci ta[nt]e[*] quantitatis esse debent, quod centum de una verencella pistentur. Cum
35 reliquis quinque verencellis, salvis tamen sumptibus et expensis faciendis circa p[re]senti[*]onem earundem et appo[rt]ationem panum, qui recipi debent de [ci]sdem quinque verencellis, in anniversario dicti Herwig[i] sic larga p[ro]p[ri]et[er]um apud sanctum Leonhardum omnibus pauperibus illic advenientibus et distribui debet et erogari per dominos de sancto Leonhardo presente
40 se[m]per antiquiori de parentela ipsius Herwigi. Debet etiam ibidem in pre-

345. a) *Lock in Pergament.*

sencia pauperum publica mencio fieri, a quo ipsam habeant elemosinam, ut memoriam dicti Herwigi suis orationibus habeant erga deum. Ordinavit etiam et voluit dictus Herwigus, quod, si dictus dominus prepositus et domini de sancto Leonhardo in aliquo premissorum negligentes existerent, extunc diete sex verencelle presentari debent eo modo ut supra annis singulis 5 fratibus de sancto Johanne domus Basiliensis, qui retenta dimidia verencella distributionem large secundum modum superius annotatum facient in domo ipsorum et in ipsius Herwigi anniversario, ut est dictum. Et promisit dictus dominus prepositus pro se et suis successoribus bona fide, dummodo dictum bladum debito tempore assignetur, fideliter et efficaciter perficere omnia 10 et singula antedicta. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis hiis literis fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, feria quinta proxima ante dominicam qua cantatur judica.

346. *Papst Bonifacius VIII. thut dem Volk von Stadt und 15*
Dücese Basel kund, dass er den Dompropst Peter von Trier zum
Bischof von Basel ernannt habe. Rom 1297 März 31.

* Digard 654 n^o 1729 aus dem vatikanischen Archiv.

347. *Johann, Sohn der Hedwig am Felde, verkauft dem Kunzi 20*
von Bellach ein Haus und erhält es wieder von ihm zu Erbrecht
geliehen. Basel 1297 April 1.

Original Kl. n^o 169 (A).

Arnold 383 nach A.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, 25 quod constitutus coram nobis in forma iudicii Johannes filius Hedwigis diete am Velde civis Basiliensis sub anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, feria secunda ante dominicam palmarum, sanus mente et corpore, non vi nec dolo circumventus, ob sue necessitatis exigentiam sponte confessus fuit et publice recognovit, se vendidisse et tradidisse domum suam ad eum iure domini 30 pertinentem sitam apud portam dictam Spalon Basilee contiguam ab uno latere domui angulari, ab alio vero domui Martini rasoris, que quidem domus quondam dicta fuit des Ammans, Chüncino dieto de Betlach pro viginti sex libris cum quinque solidis denariorum ipsi Johanni venditori plenarie solutorum cum omnibus attinentiis diete domus sibi suisque heredibus universis 35 perpetuo libere possidendam, transferens nihilominus in ipsum Chüncinum emptorem et suos heredes diete domus proprietatem et dominium pleno iure et promittens eidem de predicta domo et arca ejusdem prestare, cum opus fuerit, legitimam warandiam, renuncians ex certa sciencia exceptioni doli 40 mali, in integrum solutioni et exceptioni, que competit deceptis ultra dimidiam justi pretii, et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis et con-

suetudinarii, per que vel quod dicta venditio possit per eum vel alios quoscunque in posterum anulari, promittens se nolle contravenire nec consentire alicui volenti contravenire verbo ingenio vel facto. Quo facto per ordinem, ut est premissum, dictus Chüncinus emptor concessit dictam domum ipsi
 5 Johanni venditori ad hoc instantius suplicanti pro censu quadraginta solidorum annis singulis proportionaliter solvendorum in jejuniis quatuor temporum jure emphiteotico possidendam, ita tamen, quod in mutatione manus sex denarii dari debent nomine honorarii vulgo dicti erschaz, insuper quod dictus Johannes ad solutionem quorundam mortuorum seu anniversariorum de
 10 dicta domo solvendorum similiter teneatur. Testes vero, qui premissis interfuerunt, sunt hii: dominus . . . custos ecclesie sancti Petri Basiliensis, magister Nicolaus de Malters et dominus Arnoldus dictus de Rötelenlein canonici dicte ecclesie sancti Petri et plures alii fide digni. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee,
 15 anno et die predictis.

348. *Das Stift St. Peter leihet dem Heinrich Ongershein Äcker bei Hünigen zu Erbrecht.* Basel 1297 April 2.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. II, fol. 58^r n^o 117 (B).

Arnold 382 nach B.

20 Nos . . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quos nosse fuerit oportunum, quod nos de voluntate et consensu domini Lud[ovici] decani ecclesie nostre predictae duo jugera agrorum sita in banno ville Hünigen in loco dicto zer Vêri, contigua ab uno
 25 latere bonis Volmari de Othmarschein, ab alio vero bonis . . . dieti dez Richen, ad ipsum dominum . . . decanum spectantia ad tempus vite sue Heinricho dieto Ongershein et Gisele uxori sue legitime pro censu octo solidorum prefato decano divisim in festo palmarum et in nativitate domini annis singulis solvendorum jure hereditario concessimus et presentibus concedimus, annuente
 30 dicto domino decano, concedente perpetuo libere et pacifice possidenda. Hoc annotato, quod post obitum ipsius decani predictorum jugerum proprietates ad ecclesias sancti Petri predictam plenius devolvatur. Et est sciendum, quod in mutatione manus capitulo post obitum dieti decani ad vite sue tempus percipienti duo solidi denariorum nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschaz, dari debent. In quorum testimonium sigillum capituli nostri
 35 predicti, quo et ego . . . decanus antedictus contentus sum, duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, feria tertia ante palmas.

349. *Das Stift St. Peter leihet dem Kupferschmied Johann von Freiburg ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1297 April 3.

40 *Original Pt. n^o 87 (A).*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos Heinricus prepositus, Ludewicus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis civitatis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod Wernherus dictus Kaltsmit civis Basiliensis per manum et consensum Meclitildis uxoris sue legitime domum suam sitam extra civitatem Basiliensem in suburbio sive burgo dicto Spalon, 5 domui Johannis dicti de Michelmbach contiguam, quam a nobis et ecclesia nostra jure emphiteotico pro annuo censu duodecim solidorum denariorum divisim et equaliter in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendum tenebat, receptis a Johanne de Friburg cuprifabro cive minoris Basilee viginti libris minus duobus solidis denariorum Basiliensium, in manus nostras 10 libere resignavit. Nos igitur ad resignationem et petitionem ipsius Wernheri et uxoris sue predictae prefatam domum memorato Johanni cuprifabro concessimus et per presentes concedimus sub prescripto jure emphiteotico et censu superius nominato perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod pro censu honorario, qui vulgo dicitur erschatz, decem et octo denarii 15 tantum, cum ad hoc devenitum fuerit, dari debent. In testimonium premissorum sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Testes: Petrus dictus Helmer, Jacobus Swertfvrbe, Conradus dictus Vbelhōpt, Heinricus Vbelhōpt, Heinricus dictus Zolner, Petrus faber residens in Libera strata, Rüdolfus pistor ante portam Crucis et alii quamplures fide digni. Dat. et act. 20 Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, feria quarta proxima ante palmas.

350. Anno domini M^oCLXXXV^o, Ambrosii, locavi Jo. dicto Engelbotten jure emphiteotico ortum quondam Jo[hannis] dicti Stebeli pro VIII sol. nomine census et II circulis pro revisoriis et II sol. pro honorario. Item ortum quondam H[einrici] Engelbotten fratris ejus locavi dicto Jo. prefata 25 die pro III sol. nomine census jure emphiteotico et I circulo et II sol. pro honorario, et iste census datur divisim Jo[hannis] baptiste et in festo beati Martini. Et est sciendum, quod de orto Stebelini quondam dantur ad sanctum Martinum II sol. et ad sanctum Petrum I sol. Item alium ortum locavi nomine H[einrici] dicti Engelbotten, qui nobis censuat dictum ortum. Testes: H[einricus] 30 de Grandewilr, H. de Spira, H[einricus] Engelbotte, H. Swartzo, Jo. vinitor noster, Otto de Hagendal, Trutkint, Ch^ono Bōni, Jo[hannes] de Leimen panniparius et alii plures. — 1297 April 4.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

351. Die Ritter Burchard und Berthold Vitztum von Basel 35 geben dem Grafen Diebold von Pfirt die Burg Rheineck und den Berg Horn auf und erhalten beides von ihm zu Lehen.

Blumenberg 1297 April 14.

Original im StA. Wien (A).

Die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen. 40

Wir Burchart und Bertholt gebrüdere ritterc Vitztūme von Basele tūnkunt allen den, die disen brief schent oder hōrent lesen, das wir mit gūtem

unserm willen unbetwungen han geben unser lidig eigen das burgstal ob
 Rinegge in Leimtal und den berg, dem man spricht des Hoßn, ob Rinegge
 von niden uf unz oben nider mit allem rechte dem edeln herren graven Thie-
 balt von Phirt. Das selbe burgstal und den berg, als er da vor bescheiden
 5 ist, hat uns der vorgnant edel herre grave Thiebalt von Phirt wider ver-
 luhen ze rechtem manlehen. Und han wir ime gelobet mit geswornem eide,
 den vorgnanten berg und den bu, der nu dar uf ist oder icmer werden mag, ze
 antwortende ze allen sinen nōten, ze sim schimph und ze sim ernste, swenne
 ers gevordert mit eim sim rittere und mit sim offen brieve mit hangendem
 10 ingesigele. Und sol das geschchen vor zwein sinen mannen, die ritter sint.
 Und teten wir des nūt in den aht tagen, so sol der vorgnante berg und der
 bu, der draffe ist, lidig sin dem vorgnanten herren graven Thiebalt von Phirt
 und sinen erben. Und das dis war si, da von han wir ime disen offenen
 brief gen besigelt mit unser beider ingesigelen. Dis geschach ze Blūmen-
 15 berg, do man zalte von gotz gebūrte siben und nūnzig und zwelfhundert
 jar, am osterstage.

352. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, die beati Marci evangeliste, ad resig-
 nationem Chvnci de Gebisdorf recepi ab H. villico de Batendorf monasterii
 ecclesie Grandivallis bona predicti Chvncini jure hereditario pro solido sol-
 ventia eidem monasterio solidum et solidum pro honorario. Que bona locavi
 20 predicto Chvncino ad tempus vite pro solido et ipso non existente libere
 debent devolvi ad nos. Testis: Wer. de Renendorf. — 1297 April 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

353. Der Testamentsvollstrecker des Domherrn Johann zunn
 25 Thor vergab dem Kloster St. Maria Magdalena jährliche Zinse von
 einem Hause. Basel 1297 April 30.

Original MM. n^o 22 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).

Sciant cuncti tam posterii quam presentes, ad quos tenor prescriptum
 30 pervenerit, quod constitutus coram nobis . . . officiali curie Basiliensis in figura
 iudicii domino Johanne de Diezsen canonico Basiliensi ex una et fratre
 Jacobo dicto de Hirsungen converso et procuratore monasterii dicti ad
 Lapides extra muros civitatis Basiliensis ex parte altera, idem dominus Jo-
 hannes tanquam executor ultime voluntatis bone memorie domini Johannis
 35 dicti ad Portam canonici Basiliensis constitutus per eundem una cum quondam
 domino E[rfenfrido] cantore ecclesie Basiliensis, cupiens dicti defuncti exequi
 ultimam voluntatem et sue saluti etiam providere, ne in die iudicii requi-
 ratur ab ipso, dedit seu legavit pro remedio anime dicti quondam Johannis
 ad Portam dilectis in Christo . . . priorisse et conventui monasterii ad Lapides
 40 antedicti redditus decem et novem solidorum minus uno denario percipiendos
 singulis annis de domo, quam dominus Henricus de Richensheim miles Basili-

ensis inhabitat, que quondam erat ejusdem domini Johannis ad Portam, quam ipsi executores eidem militi, uxori sue et heredibus ipsorum in emphyteosim concesserunt habendam pro annuo censu quinque librarum et decem solidorum denariorum nunc universaliter distributorum, ita videlicet, quod idem census dicto monasterio legatus in die anniversarii ejusdem defuncti singulis annis per easdem moniales sollempniter, prout per easdem consuevit fieri, celebrandi pro piscibus erogetur ad refectorem communem. Et si quo anno, quod absit, non erogaret summam predictam pro piscibus, ut est premissum, ordinavit et voluit dictus executor, quod extunc ad ipsum executorem idem legatum libere revertatur, et quod ipse census ipsi monasterio amodo non debeat. Quod legatum idem procurator monasterii nomine dominarum suarum et monasterii sub modo predicto recepit et ipsas dominas suas ad celebrationem dicti anniversarii faciendam annis singulis obligavit. Transtulit etiam ipse dominus Johannes de Diezsen nomine quo supra in dictum monasterium jus percipiendi censum predictum scilicet XIX solidos minus uno denario in domo predicta. In quorum robur et testimonium ad petitionem dictarum partium presentem litteram fecimus consignari sigillo curie Basiliensis. Actum et dat. Basilee, anno domini M^oCC^oXX^oseptimo, feria tertia ante festum beatorum Philippi et Jacobi apostolorum.

354. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, die inventionis crucis, dominus Bur. 20
presbyter de Koczigen et H. filius ejus [rece]perunt bona nostra Koczigen
sub censu et omnibus conditionibus, quibus Jo. de Bisal habuit dicta bona,
die inventionis sancte crucis, presentibus domino Walthero de Slierbach,
domino Bur. de Machstat, domino R^o[dolfo], domino Ch^onone, domino
N[icolao] de Ansoltingen, Ludewico villico de Koczigen et aliis pluribus. 25
Et debemus ei emere II palefredos et debet persolvere prout dominus
Waltherus dixerit et XXI sol. concedere sub arbitrio reddendos predicti
Waltheri.
— 1297 Mai 3.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97.

355. *Werner, Sohn des Meiers von Ötlingen, verkauft Güter 30*
daselbst der Begine Anna Schachternellin und erhält sie wieder zu
Erbrecht geliehen. Basel 1297 Mai 4.

Original Kl. n^o 170 (A). — Abschrift in VBO. von 1390 Oktober 27
Kl. n^o 1468 (B) — Deutscher Auszug in Kl. K. pag. 393.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCC^ononagesimo
septimo, sabbato post dominicam qua cantatur misericordias domini, con-
stitutus coram nobis in forma iudicii Wernherus filius quondam . . villici de
Ötlikon Constantiensis dyocesis submittens se voluntarie nostre jurisdictioni
alterum dimidium iuger agri frugiferi et unum pomerium, que videlicet 40
jugera et pomerium sita sunt retro domum Diethelmi filii sacriste ejusdem
ville Ötlikon, ad ipsum Wernherum jure domini vel quasi pertinentia,

vendit et tradidit Anne converse dicte Schachternellin pro quatuor libris et quinque solidis denariorum promittens per fidem dicte emptrici sollempniter stipulanti dictam venditionem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel per alium, sed prestare ipsi emptrici suisque heredibus justam et debitam warandiam quandoque fuerit requisitus. Confessus fuit etiam dictus venditor se dictam pecuniam recepisse integre ab ipsa emptrice et in usus proprios convertisse, renuncians ex certa scientia in hoc contractu exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, rei vendite infra dimidium justii precii, doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omnibus aliis exceptionibus et defensionibus, quibus dicta venditio recindi posset in posterum vel aliquatenus impugnari. Quo facto dicta emptrix possessiones predictas prenotato Wernhero venditori concessit pro annuo censu videlicet unius vrenelle spelte annis singulis in festo beati Galli ipsi emptrici et⁹⁾ ejus successoribus persolvendo et tradendo jure hereditario quiete ac pacifice perpetuo possidendas, tali conditione adjecta, si idem Wernherus vel sui successores in traditione sive assignatione ipsius vrenelle spelte a dicto termino infra octo dies aliquo anno negligentes extiterint, quod extunc ipsi venditori suisque successoribus in bonis predictis venditis nullum jus competat vel competere debeat quoquo modo, sed quod ipsa emptrix de eisdem bonis disponere debet pro sue libito voluntatis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum duximus prescutibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

356. *Das Predigerkloster verkauft dem Meier Heinrich von Geispitzen, seiner Frau Bertha, und der Begine Agnes Bröperin ein Haus auf Zeit ihres Lebens.* Basel 1297 Mai 13.

*Original Lh. n^o 117 (A). — * Lh. D. fol. 167. — * Lh. B. fol. 100^r. Arnold 385 nach A.*

Auf der Rückseite der Urkunde ist von einer Hand des beginnenden 14. Jh. geschrieben: de domo ad Speculum.

30 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).*

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod constitutus coram nobis tanquam in forma iudicii magister Heinrichus de Berna procurator seu syndicus fratrum Predicatorum domus Basiliensis idem proeurator procuratorio nomine corundem fratrum confessus fuit et publice recognovit . . priorem et fratres ipsius domus vendidisse Heinricho villico de Geispolzhain, Berthe uxori sue legitime et Agnese dicte Bröperin converse domum ipsorum fratrum sitam Basilee infra portam dictam ze Cruce, contiguam domui Jacobi dicti Swelman, ex opposito domus Nicolai sartoris de Huningen, ab eisdem personis in solidum tempore quoad vixerint usufructualiter possidendam et post mortem omnium trium cum pleno jure ad fratres prehabitos reversuram, pro triginta libris

356. a) die Worte in festo bis et auf Rasur in A.

denariorum, recognoscens nichilominus . . priorem et fratres dicte domus eandem pecuniam a predictis emptoribus recepisse et in usus suos et domus predictae integraliter convertisse. Hoc expresse aeto inter partes predictas, quod nullus predictorum emptorum jus usufructus sibi competens in domo predicta vendere poterit nec debeat, sed in ea, si voluerit, omni venditione vel etiam locatione exclusa personaliter residere et censum xx solidorum denariorum debitum monasterio de sancto Leonhardo Basiliensi solvere annuatim. In ejus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Datum Basilee, anno domini M^oCCnonagesimo septimo, feria secunda proxima post cantate. 5 10

357. *Mechtild von Dammerkirch widmet ihrem Ehemann Hugo Land bei Altkirch. Altkirch 1297 Mai 20.*

*Original Cl. n^o 58 (A). — * Cl. J. pag. 468.*

Auf der Rückseite der Urkunde ist von einer Hand des beginnenden 14 Jh. geschrieben: von brüder Hvgc unserre converse. Das (eingehängte) Siegel fehlt. 15

Ich Johans Zhöri tun kunt allen, die disen brief sehent oder horent lesen, das Mechtild von Damerkilch bedechliche unde mit güttem rate unde umbetwungen vor mir an deme gerichte ze Altkileh widemute Hüge irme elichen manne ein halben mendage akers, der da lit in dem banne ze Altkileh genhalp der Ylle bi hern Henrichs von Hirzbach wiger gegen Aspach, den si gecrbet hate von irme vater un müter, un hort in den dinghof ze Hirsunge, mit Johanes Peiers hant, der meger uber den selben hof ist an her Türinges stat des frigen von Ramsten. Un das der selbe wideme stete were, so fürzuech si sich alles des rechtes, das si hate an deme forgenanten 25 güte, an min hant mit des forgenanten lehen herren hant. Un waren da bi her Dietrich von Septe en riter, her Otto von Knoringen en riter, meger Pcter von Septe, Rüdiger der amen, Rüdi von Gewilr, Friderich der amen, Henrich Stahelcke, Albrecht der webel, Henzin Gûsin, Diezhin von Berne, Chûnrat Hasuler, Vîrich her Diethers, Diezhin von Lûzele bürger von Altkileh unde ander biderbe lûte genûge. Das dis stete un gewere si, dar umbe ist unser stete von Altkileh ingesigel an disen brief gehenket. Dis gezach ze Altkileh, do man von gottes geburte zalte tusine zûhundert nûnzie un siben jar, an dem nesten mendage vor der ûffart. 30

358. Anno domini M^oCLXXXVII, crastino ascensionis domini nostri Jesu Christi, H. dietus Cezsinger residens in Altenphirt recepit bona nostra ibidem, que emimus a domina de Löwenberc pro vi quartalibus spelte mensure Phirretensis, et debet dimidium juger firmare vel argillare annuatim. Testes: decanus in M^ospach, N[icolaus] Verwer, Ch^ono, frater Ch^ovinus, Bur. Coeus, Jo. de Mittelm^ospach vron Irmin. — 1297 Mai 24. 40

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^o.

359. *Burchard Mangold und seine Frau verkaufen dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Köstlach und empfangen sie wieder zu Erbrecht. Ausserdem schenken sie ihr ganzes Vermögen demselben Kloster unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.*

5

Basel 1297 Mai 25.

*Original MM. n° 23 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 225. — * MM. K. fol. 169.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Noverint universi tam posteri quam presentes, ad quos tenor presentium
 10 pervenerit, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis in figura
 iudicii fratre Jacobo dicto de Hirsungen converso procuratorio nomine . .
 priorisse et conventus monasterii ad Lapidem extra muros civitatis Basiliensis
 ex una et Burchardo dicto Manegold et Jvnta conjugē ejusdem de Kessilah
 ex parte altera, iidem conjuges vendiderunt et se vendidisse recognoverunt
 15 dicto fratri Jacobo ementi nomine dicti monasterii pro duabus libris denario-
 rum curiam suam sitam in banno seu villa Kessilah prope fontem iuxta
 curiam dicti monasterii et unum diurnale prati vulgariter dictum manewereh
 situm in loco dicto zcm Kirböme ad ipsos iure dominii vel quasi pertinentia
 amodo tenenda pariter et habenda sub omni iure et titulo, quo et ipsi
 20 eadem possidebant et habebant hucusque, et recognoscentes, sibi dictas
 duas libras denariorum fore integraliter persolutas in pecunia numerata tra-
 dita et soluta, transtulerunt in ipsum fratrem Jacobum nomine dicti mona-
 sterii universum jus et dominium sibi competens in eisdem. Dicitus vero
 25 frater Jacobus concessit ipsis conjugibus in solidum easdem possessiones
 venditas pro ipsos conjuges iure hereditario tenendas et utendas pro annuo
 censu dimidie verencelle spelte annis singulis persolvendo in nativitate beate
 virginis. Deinde iidem conjuges sponte et libere in remedium animarum
 suarum donaverunt donatione inter vivos ipsi fratri Jacobo nomine dicti
 monasterii recipienti omnia bona sua mobilia et immobilia seu se moventia,
 30 que nunc habent seu ipsos in posterum habere continget, quas relinquent
 in morte, et retinentes sibi usumfructum liberum in eisdem pro tempore
 vite sue constituerunt se in solidum possessores ipsorum bonorum donatorum
 nomine monasterii predicti dumtaxat, ita tamen, quod altero ex ipsis con-
 jugibus decedente superstes habeat usumfructum universum, sicut prius pro
 35 tempore vite sue. Dat. Basilee, eum appensione sigilli curie Basiliensis in
 testimonium premissorum ad petitionem partium predictarum, anno domini
 M^oC^oXC^oseptimo, sabbato post ascensionem ejusdem.

360. *Das Kloster St. Alban leiht dem Ritter Werner von Eptingen und seiner Gemahlin Ita Güter in Thürnen zu Erbrecht.*

40

Basel 1297 Mai 27.

Original Al. n° 57 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 100 (B). — Deutscher Auszug in Al. M. pag. 435.

Boos 140 n° 189 nach A. Hier ist zu lesen Z. 24: quocunque statt quecumque; Z. 33: Aetum est etiam expresse.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) S . FRI . . . ALBA . . . 2) St. Alban (n° 52).

Dorsualnotiz des 14. Jh.: dnm. Heinr. de Eptingen.

5

361. *Ritter Werner von Eptingen und seine Gemahlin Ita versprechen, von den durch das Kloster St. Alban ihnen zu Erbrecht geliehenen Gütern in Thürnen den jährlichen Zins dem Kloster getreulich zu entrichten.*

Basel 1297 Mai 27.

Original Al. n° 58 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 100 (B). — Deutscher 10 Auszug in Al. M. pag. 437.

• *Boos 141 n° 190.*

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) . . . NHERI . DE . E MIL . TIS. 2) Bischöflicher Official (n° 152).

Nos Wernherus de Eptingen miles et Ita uxor sua legitima notum 15
facimus univrsis presentes literas inspcturis, quod de bonis monasterii
sancti Albani extra muros Basilienscs situs in banno et villa Dvnrnon Basili-
ensis dyocesis nobis cum omnibus suis iuribus et pertinenciis a domino
. . . priore et conventu dicti monasterii sancti Albani jure emphiteotico sive
hereditario pro annuo censu quinque verencellarum, trium videlicet spelte 20
et duarum avene, solvendo et presentando apud dictum monasterium annuatim
in festo beati Andree apostoli concessis promittimus bona fide pro nobis
nostrisque successoribus solve re et presentare apud dictum monasterium
fideliter censum predictum annis singulis in festo beati Andree predicto
personis monasterii antedicti, acceptantes et volentes, quod, si *) in solucione 25
census ab uno festo sancti Andree usque ad idem festum proxime sequens
defecerimus, quod extunc ipso facto dicta bona cum omnibus suis iuribus
et pertinenciis sint ad dietum monasterium nullo jure in eisdem nobis deinceps
remansuro penitus revoluta, et ad solucionem ipsius census sub dicta
pena amissionis bonorum nos et nostros successores et heredes presentibus 30
obligamus. Promittimus insuper, quod sine consensu domini . . . prioris dicti
monasterii, qui pro tempore fuerit, nulli ipsa bona concedemus nec alienabi-
mus quoquo modo. In ejus rei testimonium sigillum mei scilicet Wernheri
predicti, quo ego Ita predicta utor in hac parte, una cum sigillo curie Basili-
ensis presentibus est appensum. Nos quoque . . . officialis ejusdem curie 35
Basiliensis ad petitionem predictorum Wernheri et Itę conjugum predicta
omnia et singula coram nobis recognoscencium sigillum ipsius curie hiis
litteris fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo
septimo, feria secunda proxima post ascensionem ejusdem.

361. a) si fehlt in A.

362. *Konrad Bockshirn vermacht dem Kloster Klingenthal eine Summe Geldes zur Begehung seiner Fahrzeit.*

Klein-Basel 1297 Juni 6.

Original im St.A. Aarau, Stift Rheinfelden (A).

5 *Die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

Nos . . priorissa et conventus monasterii de Klingental minoris Basilee notum facimus univcrsis quos nosse fuerit oportunum, quod, cum bone memorie Conradus dictus Boxhimi civis Rinueldensis in agone mortis ageret, monasterio nostro legaverit sexaginta quinque marcas argenti, ita ut ipsum
 10 argentum in certos redditus et bona immobilia convertamus et proficiamus unum sacerdotem altari beatorum Johannis et Pauli in monasterio nostro constructo, ubi predictus Conradus est sepultus, qui in ipso altari per se vel per alium impedimento legitimo detentus cottidie missam diceret^{a)} pro memoria anime dieti Conradi, et ordinaverit, quod nos dicto sacerdoti de
 15 redditibus et bonis de predicta pecunia comparatis singulis annis duodecim libras denariorum solvamus et in die anniversarii sui ad mensam dominarum monasterii nostri viginti solidos assignemus, nobisque contulerit potestatem ad dictum altare sacerdotem ydoneum eligendi et onus ac sollicitudinem imposuerit dieto altari de sacerdote ydoneo et anime sue saluti de missa
 20 cottidie dicenda providendi^{b)} sub eo moderamine, quod si nos in eligendo vel presentando sacerdotem negligentes essemus, ita quod infra mensem et tempore vacationis ipsius cum vacabit alium non eidem altari prefece-
 cum effectum, quod ex tunc bona et redditus cum predicta pecunia comparata ad Rinueldensem ecclesiam devolvantur, et quod ecclesia ac capitulum Rinuel-
 25 dense ex tunc ad premissa omnia teneatur, nos dictum legatum et ordinationem in remedium anime ipsius Conradi gratanter acceptantes de comuni tractatu sepius attemptato tocuis conventus nostri et quorum intererat, cum non sit dampnosa sed utilis monasterio nostro et divini cultus augmentosa et non sit dubium nostro monasterio profuturam, obligantes nos
 30 nostrum monasterium et successores nostras, quod dicto altari perpetuum et ydoneum sacerdotem proficiemus, qui in ipso altari pro salute dieti Conradi dicet cottidie missam^{c)} per se vel per alium legitime impeditus et ad providendum eidem . . sacerdoti tam de dictis bonis et redditibus de predicta pecunia comparatis quam de nostri monasterii bonis singulis annis in duodecim libris
 35 denariorum Basiliensium et quod in die anniversarii sui suum anniversarium peragemus et ad mensam nostram viginti solidos denariorum ministrabimus dominabus volentes, ut nos et nostrum monasterium ad executionem dicte ordinationis perpetuo teneamur. Ut igitur voluntas dieti Conradi per nos non negligatur nec impediatur, volumus et admittimus in hoc ordinationem
 40 dieti Conradi, ut, si vacante dieto altari infra mensem a tempore vacationis et sciencie alium . . sacerdotem ydoneum dicto altari non prefece-
 cum effectum, quod ex tunc post mensem bona et redditus sic empti seu comparati

362. a) dicere in A. b) providendi fehlt in A. c) missam fehlt in A.

per quemunque contractum vaent ipso jure et a nobis et nostro monasterio sint libere absoluti et ad ecclesiam Rinueldensem conventualem sine contradictione qualibet devolvantur. Et quod ecclesia Rinueldensis seu canonici vel eorum procuratores sua auctoritate in possessionem dietorum bonorum corporalem adeat nullo a nobis eonsensu alio expectato vel lieencia speciali et de ipsis disponat ad usus ordinaeionis superius annotat. Testes, qui premissis aceti et voeati interfuerunt, sunt hii, videlicet dominus Con[r]adus de Eschkon canonicus Rinueldensis, magister Virieus de Waldenburg advoeatus in euria Basiliensi, Conradus dietus Böler, Heinricus villieus de Leymen, Conradus dictus Münzsehi, Rüd[olfus] et Bertholdus fratres dieti Boxhirni et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigilla nostra videlicet priorisse et conventus presentibus duximus appendenda. Dat. et actum apud monasterium nostrum predietum, anno domini M^{CC}nonagesimo septimo, feria quinta proxima post diem sanetum pentheeosten. 15

363. *Die Kinder Konrads im Kirchhofe von Steinbach verkaufen Güter daselbst an das Stift St. Leonhard.*

Sennheim 1297 Juni 10.

*Original Lk. n^o 116 (A). — * Lk. D. fol. 192^r. — * Lk. B. fol. 30^r.*

Von den zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln ist noch eines vorhanden: † S . VVALTH . . V . STERNVN . LTH . . V . STERNVN.

Allen die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Walther zem Sternen schafner ze Senhein, das vor mir in gerichtes wis Heinrieh, Johans, Nielaus, Katherina uñ Imma Chünratz seligen kint im Kilehove von Steinbach mit Heinrichs von Steinbaeh im Kilehove irs wissenthaften vogtes hant uñ ir swestren Heilwig, Berehtoltz wip, uñ Anna, Wernhers wirtin, der ietwedrū mit irs wirtes hant, des si ze vogte verjach, verköften rechte uñ redeliche . . dem probste von sant Lienharte von Basil an sins gotzhus stat ein ziegeltechin hus gemüret uñ ein gemüret trothen uñ ein hof ligent ze Steinbach zwischent Johanse Kelners huse uñ Rödolds huse von Michelnbach für lidig eigen uñ hinder dem vorgenanten huse ein höveli mit einre schüren uñ den söd zem halben teile*), daz si hatten ze erbe von hern Wrande umbe ein jergeliehen zins dri sehillingen, uñ gaben ez alles umbe zwenzig phunt uñ verjahan mit iren vögten, das si der phenningen gar gewert weren uñ si in ir nütze weren komen. Uñ vertigotten dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat daz vorgeschriben geseze, daz eigen ist mit ir vögten hant, daz erbe ist mit des lénherren hant. Uñ gesehaeh daz mit aller der gewarsami uñ sieherheite, so dar zū horte von rechte oder von gewonheite uñ also mit rechter urteil vor gerichte erteilt wart von allen, die da waren. Uñ gelopten dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat mit ir vögten hant bi der truwe den köf stete ze habende uñ da wider nicmer ze tünde

363. a) Von uñ hinder bis teile auf Rasur in A.

von ime selben oder mit iemende anderme in dekein wég. Och gelopten un
 bunden sich die vorgenanten Heinrich im Kilchove, Berchtolt un Wernher
 mit den vorgenanten kinden den probest un sin gotzhus des vorgeschriben
 gesetzes da für, so si ime ez hant verköft un da vor geschriben stat, ze
 werende un ze verstande ggen menlichem also recht ist, swa un swenne
 5 ez durft geschicht, un verzigen sich wissentliche geistliches weltliches ge-
 wonliches geschribens ungeschribens un lantrechtē un gemeinliche aller der
 dingen, da von der köf nu oder har nach möchte abegau oder in dekein
 weg geirret werden. Zeime urkunde dirre dinge so ist dirre brief mit mime
 10 un des lēnherren ingesigelen besigelt, un ich der vorgenante Wrant vergihe
 mit disem brieve, das ich dur der vorgenanten kinden ufgebung, dū mit ir
 vōgten hant geschach, un dur ir aller bette willen daz vorgeschriben erbe
 dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat verluhen han mit allem dem
 rechte, so dar zū hört, umbe dri schillinge jergelichs zius. Un zeime ur-
 15 künde des dinges so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. Dirre
 dinge sint gezūge her Heinrich der lūpicster von Vsholz, her Heinrich
 der Walch des lūpriesters geselle von Senhein, . . . der kapplan von Stein-
 bach, Heinrich der schriber zer Snnen^{b)}, brüder Heinrich von Ölenberg,
 meister Andres der kinden lerer von Senhein, Berchtolt Rincmurer, Gervng
 20 von Friburg, Heinrich von Swerzen, Heinrich Moli, Berli der winman, Hilt-
 brandt der webel burger von Senhein, so von Steinbach Hug von Tanne,
 Johans Kelner, Niclaus Ingolt, Johans Gebhart der phister, Johans Hvt un
 ander erber lüte genūge. Diz geschach un wart dirre brief geben ze Sen-
 hein, do man zalte von gottes gebürte zweilfhundert siben un nūnzig jar,
 25 an dem mendage nach usgander phingistwochen.

364. *Das Kloster St. Clara überlässt dem Johanniterhause zu
 Rheinfelden einen Garten daselbst gegen Zahlung einer Geldsumme
 und Erlass von Zinsen. — 1297 Juni 11.*

Original im StA. Aarau, Johanniter Rheinfelden Nr 20 (A).

30 *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Wir swester Methith von Tegervelt die eiptehsin von sancte Claren
 zū enren Basele un die samenunge gemeinliche des selben klostere tūn kunt
 allen den, die disen brief ansehet oder hörent lesen, das wir mit gemeineme
 rahte un mit unser aller willen durch unsers elosters nūz und frōmen mit
 35 brüder Eirben von Rēmershein dem comendor zū Rinvelden sancte Johannesses
 ordens des heiligen huses des Spitals von Jerusalem und den brüdercn ge-
 meinliche des selbes huses eines weihfels sint komen aber ein umbe ein
 garten, der heihset der Sneizerinne garte und lit zū Rinvelden zwihsent
 Givinkelins dōr un Kvfier dōr, den han wir lideeliche gegeben den*) vor-
 40 genantem brüdercn von Rinvelden ewecliche zū neissende und och frideliche

363. a) Von der kapplan bis Snnen auf Rasur in A.

364. a) corrigiert aus dem in A.

ze besizende. Und dar unbe hant si uns lidig gelahsen und unser closter zweiger schillinge geltes, die wir in jergelich gaben von unserm gûte, uñ dar zu hant si uns gegeben siben phunt phenninge Baseler münze, die han wir von in enphangen uñ in unsers klostere nuz^{b)} bekeirt. Uñ des virjehen wir an disem briefe. Wir virzihen uns och als des rehtes uñ den frihet, die wir nû hant oder iemer gewinnen möhten, do mit der vorgeant weihsel widersprochen möhte werden oder enddrennet. Uñ des virbinde wir uns mit disem briefe. Das dis ganz unde stete blibe, dar unbe henke wir unserer samenungen ingesigele an disen brief zû einer warheit und eime steten urkunde. Dirre brief wart besigelt und gegeben, do von gottes geburte 10 warent tusent zwei hundert und siben und nunzig jar, an sancte^{c)} Barnabas tage des zweilbotten.

365. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, III. ydus junii, obligavimus nos domino Johanni de sancta Cruce pro IX vir. spelte quamdiu vixerit in nativitate beate Marie singulis annis pro XLV libris, quas nobis dedit etc. 15 Et post mortem ejus in die anniversarii sui dare debebimus sanctimonialibus Interlacensis ecclesie XX sol. et pauperibus mendicis XX sol. pro pane et nobis reliquum. Testes: N[icolaus] Verwer, Jo[hannes] ad] Novum cellarium, R[ö][dolfus], Ch[ri]st[oph]o[r], V[al]d[er]ic[us], N[icolaus] Geilf[er] et omnes alii.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 67^r.

— 1297 Juni 11. 20

366. *Katherina, Witwe Jacobs von Falkenstein, bekennt der Katherina, Witwe Heinrichs von Wies, eine Geldsumme schuldig zu sein und verspricht deren Zahlung.*

— 1297 Juni 14.

Original Gn. n^o 14 (A).

25

An Pergamentstreifen hängt das Siegel Albrechts von Falkenstein (n^o 190).

Allen den, die disen brief schent ald horent lesen, tûn kunt ich Katherina ein witwa geheisen von Granegge, dû wirtin we hern Jacobs seligen von Valkenstein, de ich schuldig bin schzehen mark silbers frowen Katherinen einer wirtwen, dû wirtin we Heinriches seligen von Wisa, unde sol ir des silbers geben acht march hinnan unze sancte Martines mes unde die anderen achtwê von dannan über ein jar. Unde han ir dar über gegeben zwene bürgen hern Alberchten von Valkenstein uñ Heinrichen von Valkenstein. Unde swie ich ir dis silber niht verrihet noch gegeben han ze dien vorgeantent zilten, so sullen die beide, so si von ir wegen gemanot werdent, 35 sich antwirten ze Friburch in die stat da giselschaft ze leistende nach der stette gewonheit alle die wile, unz daz silber gewert wirt. Uñ swenne der deweder erstirbet, so sol ich einen anderen geben an dez stat in dem selben rehte. De ich diz gelobet han, dez sint gezüge her Gregorie von Valkenstein uñ Rûm uñ Albercht von Valkenstein, die gegenwertich waren, da 40 ich diz gelûbdich wart. Uñ han ir och gelobet der vorgeantent frôwen von

364. b) nuz von gleicher Hand übergeschrieben in A. c) jar an sancte auf Rasur in A.

Wisa, ube si stirbet, e dc si dez silbers gewert ist, so sol ich allez de silber, de noeh den ich weren sol, geben irre swester fröwe Margareten der Kappellerin alde swem dú mich ez heiset geben, un sún ðeh die bürgen ir leisten in dem selben rechte, alse der vorgeannten fröwen vor Katherinen
 5 von Wisa. Un de diz stete belibe, so han ich ir gegeben disen gegenwirtigen brief besigelot mit dem ingesigele hern Alberchtes von Valkensten. Diz besehaeh, do man zalte von unsers herren Jesu Christi gebürtlichem tage tusench zweihundert nünzig un siben jar in dem jungesten jare, an dem tage der ahtzehenden kalenden dez manodes der da heiset julius.

- 10 **367.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Otto von Hagenthal die Hälfte eines Hauses zu Erbrecht. Basel 1297 Juni 22.*

*Original Lh. n° 118 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 17^r n° 82 (B). — * Lh. D. fol. 153. — * Lh. B. fol. 64.*

Trouillat 2, 646 n° 500 nach B.

- 15 *An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Propst Martin (n° 180). 2) Capitel von St. Leonhard (n° 179). 3) Erzpriesterlicher Official (n° 150).*

Wir Marti der probest un daz epittel gemeinliche des gotzhus sant Lienhartz von Basil tün kunt allen, die disen brief schent oder horent lesen,
 20 daz wir unsir hus, daz bi den Minren brüdern lit zwisehent Hvges seligen huse Rötins un Peters huse von Wolfswir des suters, mit privete, mit liehte un mit allem dem rechte, so dar zú hört, zem halben teile den obern teil, der an des vorgeannten Hvges seligen huse lit, verluhen hein Otten von Hagedal dem gartener, Agnesva sinre wirtin un iren nakomen umbe dri-
 25 zehen schillinge jergeliches zins un ein schilling ze jargezeiten un umbe zwen ringe ze wisunge un umbe ein snitter, mit soliehem gedinge, das si in dekein weg besweren sullen die, die den andren teil hant. Un swenne der vorgeannte Otte oder sin wirtin oder ir nakomen us dem huse ziehent oder ez iemande anderme liehen oder versetzen oder verköfen oder in dekein
 30 andern weg umphrönden wölten, das ez danne unsirme gotzhuse sol lidig sin un sullen aber wir inen für daz hüsill, daz ze Kvlchövern bi unserme garten lag, daz der vorgeannte Otte von uns hatte ze erbe, geben aht phunt un sullen si uns des weren gegen menliehem. Un werc, das wir des vorgeannten hus, so wir in verluhen hein, wrden bedurfende gegen den Minren
 35 brüdern zeime wechsel, so sullen wir inen für dú aht phunt geben zweilf phunt un sullen si ez uns lazen lidig un lere. Ist aber, die wile si ez hant un da inne sint, das ez abbrinnet oder zergat, so sullen si ez ane unsirn kosten wider machen alse güt alse ez waz do ez der vorgeannte Otte umphie. Ist ðeh, das si dekein ehaftigen bu dar an leiten mit unser wissende,
 40 den sullen wir, alse biderbe lüte erkennt, in abe tün ob ez uns lidig wirt. Dirre dingen sint gezüge her Nielaus der Verwer, her Johans zem Nöwen kelre, her Heinrich von Müspach unsir brüdre, her Joltans der kilherre von Landesere, meister Egelolf vor Spalon, Wilhelm von Machstat, Hvg Brogant,

Peter von Wolfswilr der suter, Burkart der schröter, Eberhart der hûter uñ ander erber lûte genûge. Uñ zeime urkûnde der selben vorgeschriben dîngen so ist dirre brief besigelt mit unsern des probates uñ des capitels uñ des officialis des erzpriesters hoves von Basil ingesigeln. Uñ wir . . . der vorgeante official hein durh beider teile bette zeime urkûnde der vorschribener dîngen unsers hoves ingesigel gcheizen henken an disen brief. Diz geschach uñ wart dirre brief geben zc Basil, do man zalte von gottes gebôrte tusinc zweyhundert sibem uñ nûnzîg jar, an dem nehsten tage nach sant Albans tage.

368. Anno domini M^oCLXXXV^o, sabbato ante apostolorum Petri et Pauli, C., Rv. et Jo. dicti Brugere fratres residentcs in Enninkon subditi in Schopfhein receperunt bona nostra in Enninkon, que quondam fuerunt Waltheri clerici dicti Glotschipes, jure hereditario pro tribus vir. spelte annuatim pro censu. Et est sciendum, quod, quamdiu isti tres fratres vixerint, nullum dabunt honorarium, si bona predicta in eorum manibus remanebunt, sed post mortem eorum v sol. dari debent pro intragio, vel si tempore vite eorum alicnaverint, idcm fiet. Testes: C[onradus] dictus Schöfter de Sole, Reiboldus sartor de Schöpfhein, Jacobus de Nidowe et plures alii. Et annonam debent presentare ad granarium nostrum.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83^r.

— 1297 Juni 22. 20

369. Anno domini M^oCLXXXV^o, in festo Jo[hannis] baptiste, locavimus Jo[hanni] dicto Schönkint juniore ortum quondam H. de Vello cum attinentiis suis zc Kolehvsern pro XVI sol. et II circulis et III fenilegis et X sol. pro honorario. Item debet habere viam trium pedum in latere orti quondam Bur. zem Himcle.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

— 1297 Juni 24.

370. Anno domini M^oCLXXXV^o, VII. kl. juliï, M[artinus] prepositus etc. locaverunt Mathie Hvllere ortum situm zc Kolehvsern inter ortum dicte Strvbin et ortum H[einrici] Engelbotte pro VJ sol. et II circulis et in mutati- one maus pro honorario III sol. minus III den.; item ortum dicte Strvbin predictum et dicti Trutkint pro VJ sol. et III circulis; item declivum de predictis ortis usque in Birsicum minorem dictum Tich usque ad molendinum dicti Geien nomine dotis ad nostrum monasterium pertinentem. Testes: R[ö]dolfus custos, N[icolaus] Verwer, Jo[hannes] zem Nwwenkelre, N[icolaus] 35 Geilfvz, H[einricus] M[ö]spach et alii.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^r.

— 1297 Juni 25.

371. Anno domini M^oCXCIV^o, III. ydus juliï, M[artinus] prepositus locavit Agnese filie Petri de Machstat uxori J[ohannis] dicti Sn[urli] domum nostram sitam supra Birsicum retro domum Hugonis dicti Lembeli pro 40

media parte, quam ei dictus maritus ejus donavit pro morganatico, que solvit in universo XXVI sol. et II circulos et messorum et II sol. pro honorario. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o*) locata est alia media pars predicte domus.

— 1297 Juli 12.

5 *Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 83.*

372. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, in die beate Marie Magdalene, Sofia relicta quondam R^ov[oldfi] dicti Leizsen de Pheffingen, R^ov. et Sofia liberi ejus convenerunt nobiscum in hunc modum, quod, cum ipsi habeant ab ecclesia nostra bona nostra in Pheffingen ad tempus vite Burchardi dicti des 10 Schaffencres pro VI sol. nomine census et duobus pullis, que nobis cedunt, et insuper eis remaneant II vir. spelte, quamdiu predictus Schaffener vixerit, et post mortem ejus cedere deberent libere et absolute ecclesie nostre, nos deliberatione bona prehabita assignamus predicte Sophie et liberis suis antefatis predictas II vir. spelte usque ad tempus vite ipsorum, ita, quod post 15 mortem eorum nobis cedere debent ex parte ipsorum de bonis suis in Onoltzwile, que colit V[ricus] dictus Smit, IX quartalia spelte et IX avene et item in Gelterkingen de bonis, que colit . . . dictus Krenzachere, dimidia vir. spelte et I pullus.

— 1297 Juli 22.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 84.

373. [Anno domini M^oCC^oLXXXV^o], in vigilia beati Petri apostoli, promiserunt C[uno] Ortliop, Metza conversa, Gerina liberi quondam H. Ortliops de Michelnbach et Irmendrudis mater eorum XXX den. pro patre eorum in assumptione. Testis: H[iciricus] de Grandewilr, in lobo nostro.

Basel [1297] Juli 31.

25 *Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 97.*

Da am gleichen Ort und von gleicher Hand sich nur Urkunden von 1297 eingetragen finden, wurde auch für dieses Stück das genannte Jahr angenommen.

374. Das Stift St. Leonhard leiht Berthold, dem Cleriker des 30 Domsängers Rudolf Kraft, ein halbes Haus. Basel 1297 August 3.

*Original Lk. n^o 119 (A). — * Lk. A. fol. 83. — * Lk. D. fol. 149^o. — * Lk. B. fol. 58.*

* Arnold 267.

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Propst Martin (n^o 180). 35 Capitel von St. Leonhard (n^o 179).

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis notum facimus universis et singulis, ad quos presentes litere pervenerint, quod, cum Burchardus dictus Zinke mediam domum*) nostram sitam Basilee in vico dicto in der Webergassen, ad quam medietatem spectat

40 371. a) hier ist eine Lücke in der Vorlage.

374. a) quondam der Kumbelia Zusatz in Lk. A. (Zinsbuch von 1290).

media camera lapidea et medietas orti et inferior pars domus contigua nostre domui, Bertholdo clerico domini R[udolfi] Kraftonis cantoris ecclesie Basiliensis pro^{b)} quindecim libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam se ab ipso Bertholdo integraliter recepisse et in usus necessarios convertisse coram nobis publice confessus fuit, juste et legaliter vendidisset, ipsam in 5 manus nostras sponte et libere resignavit. Nos vero ad hujusmodi resignationem et petitionem predicti Bertholdi eandem domum mediam ipsi Bertholdo pro annuo censu quinque solidorum in nativitate domini et sancti Johannis baptiste divisim et equaliter solvendorum necnon dimidio precio messoris concessimus et presentibus concedimus a nobis et nostra ecclesia 10 jure emphyteotico sive hereditario secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis perpetuo ac pacifice possidendam. Sciendum tamen, quod in mutatione manus nobis duo solidi et sex denarii de dicta media parte domus nomine honorarii sunt solvendi. Testes sunt dominus Zschinardus presbyter Basiliensis, dominus Conradus dictus Weckerlin canonicus ecclesie Lutembacensis, Johannes Schaffenarius civis Basiliensis, Rüd[olfus] dietus de Luzzelah clericus et alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuum memoriam premissorum sigilla nostra scilicet prepositi et capituli presentibus sunt appensa. Datum Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo septimo, sabbato 20 proximo post festum ad vincula Petri.

375. Hermannus de Byella hospes Basiliensis *Zeuge in einer Urkunde des Edelknuchts Heinrich von Dachsfelden. Die Urkunde ist besiegelt mangels Siegels des Ausstellers durch Wernherus dictus Geisryeme de minori Basilea. Actum et datum in minori Basilea, in domo Wernheri Geisryemen predicti.* Klein-Basel 1297 August 9. 25

Trouillat 2, 650 n° 503 nach einer Abschrift des 15. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut, Cartular von Bellelay pag. 212.

376. *Urkunde von 1297 August 17. s. Band II, 283 n° 497.*

377. Item ein klein lateinisches bricflin, meldet, dass Ruodolf von Zwingen sein recht auf des Hesels haus gegen dem haus zum Haubt hinüber 30 umb 6 lb. pfenning herrn Heymoni dem priester verkauft habe. Actum mitwochs vor Bartholomei a° 1297. — 1297 August 21.

Eintrag des 17. Jh. in Ds. V. fol. 189°.

378. *Johann von Wolschweiler überträgt auf seine Tochter Heilwig ein Haus.* Basel 1297 August 26. 35

Original Pt. n° 88 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 32° n° 50 (B).

Arnold 386 nach A.

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

374. b) pro auf Ratur in A.

Ich Heinrich Schörlī schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des
 Schalers eins ritters von Basil tūn kunt allen, die disen brief sehent oder
 hörent lesen, daz vor mir in gerichtē Johans von Wolfswir der suter daz
 hus, daz da lit uf dem Nadelberge zwishent der huse zem Hirze uñ Vol-
 5 mars huse Rinders, daz er hatte ze erbe von Johanse Tvvginger umbe zehen
 schillinge jergelich ze gebende gelich geteilet ze den vier vronvasten uñ vier
 kappen ze wisunge, ze sant Martins mes zwene uñ zwene ze vasaht, uñ
 zehen schillinge ze erschatze, so dū hant sich verwandelte, von dem man
 ðch git den herren von sant Peter jergelich vier schillinge von jargeziten,
 10 zwene zer lichtmes uñ zwene ze den ostren, Heilwige sinre tochter gab uñ
 ir ez vertigotte mit dem vorgeanten Johanse dem lēnherren, der durh siner
 ufgebunge uñ bette willen daz selbe hus der vorgeanten Heilwige leh ze
 erbe in allem dem rechte uñ umbe den selben zins, als da vor stat ge-
 schriben. Uñ geschach daz mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zū
 15 höret von rechte oder von gewonheite uñ also mit rechter urteile vor ge-
 richte erteilet wart von allen, die da waren. Zeime urkūnde dirre dinge
 so han ich Heinrich der vorgeante schultheize disen brief gegeben der vor-
 vorgeanten Heilwige besigelt mit des vorgeanten mins hern Peters des Schalers
 ingesigel von dem gerichtē. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze
 20 Basil, do man zalte von gottes gebūre zwelfhundert sibē uñ nūnzig jar,
 an dem mendage nach sant Bartholomeus tage. Uñ waren hie bi Heinrich
 Tyscher der amman, Chvno zem Roten turne, Wernher zem Rosen, Johans
 von Gvna, meyer Johans von Hesingen der münzer, Burkart der hōwer,
 Rfdiger des Azers tochterman, . . Meyer vor Spalon, Stehelli Norwins
 25 seligen sun uñ ander erber lūte gnūge.

379. *Der Kupferschmied Werner Kallschmied und seine Frau
 vergaben dem Stift St. Leonhard drei Häuser, ein Recht an einem
 vierten Hause, sowie Zinse, unter Vorbehalt lebenslänglichen Niess-
 branchs.*
 Basel 1297 September 7. und 16.

30 *Original Lh. n° 120 (A). — Abschrift in Lk. H. fol. 34^v n° 133 (B). —
 * Lk. D. fol. 170. — * Lk. B. fol. 92^v.*

*Trouillat 2, 651 n° 504 nach B. Hier ist zu lesen S. 652 Z. 31:
 [] quondam . . statt dicta domus indictam (das Original ist durch
 Faulnis sehr verdorben); Z. 38: prenominatis statt prenotatis; S. 653
 35 Z. 8: puerum seu pueros statt parvum seu parvos; Z. 11: se vel quem-
 quam; Z. 12: ipsis seu alteri; Z. 14: ipsis seu altero; S. 654 Z. 3:
 karakterem; Z. 4: dat.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

380. *Der Ritter Peter Spender leiht dem Domstift ein Haus
 40 zu Erbrecht.*
 Basel 1297 September 10.

Original Ds. 1, 25 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod sub anno domini M^oCCX^oseptimo, feria tertia post nativitatem beate virginis, resignante Conrado dicto Pistore sponte et libere ad manus Petri dicti Spender militis jus emphiteoticum, quod se ab ipso milite habuisse recognovit in area seu domo sitis in vico dicto Spiegelgasse inter domum, quam nunc Cristianus de Confluentia notarius curie Basiliensis inhabitat, et curiam domini R[üdolf] Kraftonis cantoris Basiliensis pro annuo censu duorum solidorum denariorum solvendorum in nativitate beati Johannis baptiste et quatuor circulorum panis eque in festo beati Martini et carnisprivio nomine revisorii dandorum, idem miles dictam domum et arcam sub jure et censu predictis secundum consuetudinem civitatis Basiliensis tenenda et habenda concessit capitulo ecclesie Basiliensis, domino Johanne de Diessen canonico Basiliensis ecclesie et procuratore dicti capituli nomine ipsius capituli recipienti concessionem predictam. In quorum robur et testimonium ad petitionem predictarum partium scilicet resignantis concedentis et recipientis sigillo curie Basiliensis fecimus presentem litteram sigillari. Actum et dat. Basilee, anno domini et die predictis.

381. *Mechtild, Frau des Werner Kaltschmied, schenkt ihrem Manne drei Häuser.* Basel 1297 September 12.

*Original Lh. n^o 121 (A). — * Lh. D. fol. 170. — * Lh. B. fol. 92^o.* 20
Arnold 387 nach A.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich Schörl schultheize ze Basel an mines hern Peters stat des Schalers eines ritters von Basel tûn kunt allen, die disen brief sehent alder hörent lesen, de vor gerichte Mechtilt Wernhers wirten des Kaltsmides vor Spalon de hus, da Rüdolf selig Haldahuseli der hebrinmelwer ir vater inne was, de an den Spalon nebet der Sumeröwe lit, und öch zwei huser ligent*) ze Spalon in der vorstat, de eine nebet Heinriches hus Gotzgabe, in dem Johans Hunne gesessen ist, und de ander zewiscent Nordewines seligen hus un dez vorgeanten Heinriches hus Gotzgabe, dû ellü drü dü selbü Mechtilt von ir vater arbuta un si ze erbü hate von einem bischof von Basel umbe drichehen schilling phenning cins jerlich ze dieu vier vronvasten gelich geteilt ze gebenne und ehen ringe ze wisunge, funfe ze sant Martines mis und funfe ze vasenaht, und also vil erschatzes als cins, so sich dü hant verwandelt, mit hern Heinriches hant von Lörach eines korherren von Basel, der do schaffener we un lenherre an eines bischofes stat von Basel, bewideme und machte dem vorgeanten Wernher ir wirte nach der stat von Basel^{b)} reht und gewanheit. Und geschach de mit aller der gewarsam und sicherheit, so dar zü horte von rehte alder von gewanheit und als mit urteile vor gerihte urteilt wart von allen dien, die da waren. 40 Diz beschach, da zegegen waren meister Nicolaus von Malters ein kore-

381. a) ligent wiederholt und durch Punkte getilgt in A. b) Basel fehlt in A.

herre von sant Peter von Basel, her Johans ein priester und heisset der Vogeler, her Witcho ein priester un singet ze Michelnbach, Nicolaus der anman an dem Rindermarge, Heinrich Köppi, Heinrich Tüscher, Jacop ze dem Hirtze, Peter der helmer von Lindowe, Johans der Löcher, Chünrat Slosser, Chünrat Voguler. Und ze einm urkunne diz dinges so han ich Heinrich der schultheize disen brief geben besigelt mit mines herren ingesigel hern Peters des Schalers. Diz geschach un wart dirre brief gegeben ze Basel, do man zalte von gotes geburt zwelf hundert siben und nuntzig jar, an dem nechsten dornstige nach unsir vröwen tage ze herbust.

- 10 **382.** *Agnes von Stetten leiht der Witwe des Arnold von Mülhansen ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1297 September 26.

*Original Lh. n° 122 (A). — * Lh. D. fol. 16, f. — * Lh. B. fol. 83. * Arnold 262.*

Das (an einem Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

- 15 Allen den, die disen brief sehent olde hörent lesen, tün ich vor Agnese hern Heinrichz von Stetten elichü fröwe kunt, daz ich mit gütem rate un mit betrachtunge un mit willen un mit gunst mins elichen wirtes des vorgeantent Heinrichz leh Arnoldo dem muren von Mülhansen*) daz hus un die hofstat, dem man sprichet zem Kirseböme, daz da lit ce Basel in der Slogassvn nebet Eichelers hus, ce rehtem erbe um vierzehen schillinge phenninge jergelih ze genne ie ce der fronvastun vierdehalben schillinc, un einen schillinc solt er jergeliche geben ce sante Lienharte ceim jargecite ce wiennaht. Un swenne sih dü hant wandlot, so sol man geben sehz schilinge ce erschazze mir olde minen nahkomen. Nu ist der man tot un gie sin ..
- 25 müter des selben huses ce erbe. Dü kam für mih un gab mir daz vor genante hus un hofstat uf lidic un lere in min hant un bat nich, daz ichz vor Mehtilde dez vorgeantent Arnoldes seligen wibe löwe. Wand es nu ze Basel reht un gwanlich ist, so leh ich un han verlöwen mit disem gegenwrtigen brieve der vorgeantent vorn Mehtilde daz vorgeantente hus mit allem
- 30 dem rehte un dem cinse un aller der gwardsami, so ichz e ir wirtse seligen verlöwen hatte, wand ich dez huses ze erbe gegangen bin von minre müter seligen wegen, un lan si in liplich un rüweklih gewer un eweklih ze besizzende si un ir nahkomen. Dez binde ich mich un min nahkomen. Un ce eime urkünde un ze einre steti so han ich disen brief besigelt mit mins
- 35 elichen wirtes ingesigel des vorgeantent Heinrichz. Dis sint de gezüge her Rüdolf von Raprehzwil, her Nielaus der Verwer tünherren von sant Lienharte, Heinrich der snider dem man sprichet Site, Mehtild Johanes wirtin von Stetten, Mehtild von Bvredorf un ander erber löte grüge. Dis geschah ze Basel, do man zalte von gottes gebürte MCC jar un siben un nünzic jar,
- 40 an dem donrestage vor sant Michels mes.

382. a) Mülhansen auf *Rurur* in A.

383. *Bischof Peter befehlt den Geistlichen seiner Diöcese, die Spendung von Beiträgen an den Bau des Münsters zu befördern und zu vermitteln, und verheißt den Spendern Ablass.*

Basel 1297 September 30.

Original Ds. n. 15 (A).

5

An grünweissem Bande hängt das Siegel des Bischofs (n. 171).

P[etrus] dei gracia Basiliensis episcopus venerabilibus ac in Christo dilectis universis . . . abbatibus, . . . prepositis, . . . prioribus, . . . decanis, . . . plebanis, . . . viceplebanis aliisque omnium ecclesiarum rectoribus per Basiliensem civitatem et dyocesim constitutis, ad quos presentes litere pervenerint, salutem in domino sempiternam. Cum omnibus ecclesiis a deo nobis commissis nostrum ex debito teneamur consilium et auxilium impertiri, illi nimirum ecclesie Basiliensi, que est fundata in honore beatissime virginis Marie matris dei, que est mater omnium ecclesiarum nostre dyocesis et magistra, ac pro edificiis ejusdem ecclesie in melius reparandis sollicitudo nobis incumbat merito specialis. Quapropter dilectissimi nobis in Christo, quos divina potencia subesse voluit nostre baeulo dicionis, attentissime rogamus ac in virtute sancte obediencie precipimus firmiter et districte, quatenus nuncios nostre fabrice Basiliensis benigne recipiatis et honeste pertractetis ac negotio ejusdem fabrice nostre cum humilitate et pia devocione suscipiatis, sicut ab ipsis nunciis informati fueritis, usque ad terminum ab ipsis nunciis vobis prefigendum populo vobis commisso effiaceiter et fideliter tam verbo quam exemplo proponatis ac ipsam inducatis, prout melius potestis, in confessione et in publico et indulgencias et alia beneficia, sicut in literis et privilegiis eorundem videbitis contineri, similiter exponatis, ut suas pias elemosinas in tam evidenti necessitate ecclesie memorate largiantur, omnibus aliis peticionibus revocatis pendente negotio in ecclesiis vestris usque ad eundem terminum, quem vobis duxerint statuendum. Volumus etiam et precipimus, quod unusquisque vestrum in ecclesia de parrochianis suis unum vel duos fide dignos eligat, qui elemosinas erogandas recipiant fideliter et conservent usque ad diem representacionis, hoc scientes pro certo, quod fidelitatem ac devocionem, quam erga nos nostramque ecclesiam hucusque vos habuisse et adhuc habere credimus, in hoc negotio cercius volumus experiri, dantes vobis nichilominus strictius in mandatis, ut in testamentis parrochianorum vestrorum laboraneum in extremis fideliter et efficaciter precipue per vos negotium matricis ecclesie promoveatur juxta qualitatem et faultatem in domino decedentis. Precipimus etiam sub pena excommunicationis, ne aliquis vestrum ab ipsis nunciis aliquam partem exigat vel extorquere presumat nisi id, quod sponte dare et assignare deeverint. Si quis autem vestrum mandatum nostrum in hac parte neglexerit adimplere, quod non credimus, contra eum suspensionis et interdicti sentencias proferemus et insuper coram nobis vel iudicibus nostris ad hoc negotium deputatis comparebit in choro Basiliensi termino sibi a . . . latore presencium constituto condignam penam de sua pertinacia recepturus. Ipsos namque

10

15

20

25

30

35

40

nuncios ac negocium sub dei et beate Marie perpetue virginis ac nostram protectionem suscipimus specialem dantes vobis firmiter in mandatis, ut omnes subditos vestros, qui ipsos nuncios vel ipsum negocium verbo vel opere impedire presumpserint aut in aliquo molestare, ad nostram vel dictorum iudicum citetis presenciam penam sue malicie recepturos. Inhibemus eciam sub virtute sancte obediencie quibuscunque universis sive religiosis sive aliis, qui forte in hujusmodi negocii^{a)} promotione aderint, ne verbo vel opere impedimentum aliquod prestare presumant, maxime cum fides in simplicibus per caritatem operis nullo modo sine premio valeat defraudari, sed pocius per ipsos promoveatur, quatenus per hoc ipsorum inobediencia apud nos possit merito commentari. Nos vero de omnipotentis dei misericordia et gloriose dei genitricis Marie perpetue virginis et omnium sanctorum meritis et precibus necnon et ea, qua fungimur, potestate confisi omnibus, qui ad reedificacionem jamdicte matricis ecclesie elemosinas secundum proprias facultates transmiserint, quadraginta dies de penitenciis sibi injunctis et integrum annum venialium, peccata oblita, vota fracta si ad ea redierint, penitencias oblitas et negligenter factas, transgressiones fidei, offensas patrum et matrum sine manuum iniectione, violaciones juramentorum ex animi levitate et sine deliberacione, dummodo vere contriti fuerint et confessi, misericorditer relaxamus et bonorum omnium, que in dicta ecclesia et in aliis omnibus monasteriis et ecclesiis nostre dyocesis missarum sollempniis vigiliis jejuniis oracionibus et aliis bonis operibus facta fuerint, participationem concedimus, et inde vos ecclesiarum sacerdotes testes esse volumus et revisores, vobis autem sacerdotibus in hoc negotio fideliter laborantibus, quicquid ex torpore vel negligencia vel oblivione in divino officio vel servicio in missis et in horis canonicis nocturnis sive diurnis omisistis, si vere contriti fueritis et confessi, misericorditer condonamus. Ceterum, si qui rerum alienarum detentores scienter exstiterint et inde pro posse suo deo satisfacere proposuerint, si forte res alias quibus restituere debent ignoraverint et ad reedificacionem memorate ecclesie juxta consilium sacerdotum suorum res predictas pia^{b)} intencione contulerint, illos decrevimus auctoritate dei genitricis et nostra super hiis penitus absolvendos. Ad hoc de consilio prelatorum ecclesie nostre rogamus et hortamur ipsi in remissionem peccatorum injungentes, ut quilibet sacerdos tam regularis quam secularis nostre dyocesis pro omnibus ecclesie nostre benefactoribus singulis septimanis tres missas celebret, unam in secunda feria pro defunctis, aliam in quinta feria pro salute vivorum et terciam in honore beatissime virginis. Insuper quicunque fraternitatem ecclesie predictae habere desideraverint et singulis annis ad structuras ecclesie elemosinas suas, prout eis divinitus fuerit inspiratum, contulerint vel transmiserint, quia ipsorum dies obitus ignoratur, volumus et statuimus, ut quater in anno videlicet in quarta feria juniorum quatuor temporum eorundem memoria in vigiliis missis et aliis debitis oracionibus habeatur. Item vobis sacerdotibus universis et singulis precipimus et mandamus in virtute sancte obediencie, quatenus karrenas injunctas a vobis vel

45 388. a) negociis in .i. b) pia *wiederholt* in .i.

adhuc injungendas necnon vota in occulto a quibuscunque indicta, super quibus vestrum consilium imploratur, si forte penitencie hujusmodi propter debilitatem personarum vel aliam justam causam in penam pecuniariam sint commutande, propter urgentem necessitatem sepedicte ecclesie commutetis in congruam redempcionem subsidii ad prefatam fabricam convertendi. Volu- 5 mus concedimus insuper et auctoritatem nostram impertimur presencium exhibitoribus sive promotoribus fabrice nostre ecclesie antedicte, quod in locis nostra vel nostri . . . officialis auctoritate interdictis habeant potestatem relaxandi sive suspendendi interdictum, quamdiu ibidem presentes fuerint, ut in ipsorum jocundo adventu divina valeant sacerdotes sollempniter celebrare, 10 Item et, quod . . . sacerdotes in ipsorum eciam absentia a tempore recepcionis literarum collectionis usque ad tempus presentacionis elemosinarum per tres dies dominicos et festivos, ut dietum negocium eo efficacius promoveri valeat, divina possint celebrare, eis presentibus indulgemus. Preterea indulgencias, quas venerabiles in Christo patres . . . archiepiscopi et episcopi ad preces nostras ad hoc tam pium opus dare decreverint, presentis scripti testimonio per nostram dyocesim confirmantes fidelium populis exhiberi precipimus et exponi, videlicet dominus papa centum dies, dominus . . . archiepis- 15 copus Bisvntinensis quadraginta dies, item . . . archiepiscopus Salzburgensis quadraginta dies, . . . episcopus Patauiensis quadraginta dies, episcopus Ratisponensis XL^o dies, Kiemseniensis episcopus XL^o dies, Constanciensis episcopus XL^o dies, Haluerstadensis episcopus XL^o dies, Johannes archiepiscopus Rigensis XL^o dies, Rodericus Segobiensis episcopus XL^o dies, Leo Chalomonensis epis- 20 copus XL^o dies, Gerhardus Ananinus episcopus XL^o dies, Mareius sancti Marci episcopus XL^o dies, Johannes Strogelinus episcopus XL^o dies, Romanus Croensis episcopus XL^o dies, Bernhardus Vincentinus episcopus XL^o dies, Tholomeus Sardanensis episcopus XL^o dies, Badelburnensis episcopus XL^o dies, . . . Auelonensis episcopus XL^o dies, Clauinensis episcopus XL^o dies, Romanus Alifanus episcopus XL^o dies, Angelus Melfitensis episcopus XL^o dies, Warliensis episcopus XL^o dies, Curieusis episcopus XL^o dies, Viridunensis episcopus XL^o dies, 30 dominus Argentinensis episcopus XL^o dies, Eistetensis episcopus XL^o dies, Augustensis episcopus XL^o dies, Tridentinensis episcopus XL^o dies, Tullensis episcopus XL^o dies et dominus Lausannensis episcopus XL^o dies. Rogamus eciam attentius et precipimus universis et singulis ecclesiasticis personis nostre dyocesis, quatinus omne commodum et hospitalitatis graciarn ac^o 35 dilectionem exhibitori presencium hilariter et benigne impendatis cum effectu certissime scientes, quod ad graciarn actiones et merita proinde vobis volumus esse foreius et libeneius in perpetuum obligati, quia revera negocium memoratum proprium reputamus. Die igitur et loco a . . . latore presencium vobis prefixo collectas elemosinas sub pena excommunicationis et suspensionis fideliter et sine omni dolo presentetis et presentari ab omnibus faciatis. Datum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo septimo, crastino beati Michaelis.

388. e) ad in A.

384. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der St. Oswaldscapelle.* Orvieto 1297 September.

Abschrift aus dem Anfang des 16. Jh. in Lh. 7. fol. 3^o und 4.

- Bei dem fragmentarischen Zustande der Handschrift ist nicht durch-
aus sicher, ob der Text auf fol. 3^o und derjenige auf fol. 4 wirklich
zusammengehören; fol. 3^o schliesst mit dem Worte ascensionis, mit
demselben Worte (s. Anm. c) beginnt fol. 4.

- Univerſis Christi fidelibus presentes literas inspecturis nos frater Basilius
miseracione divina archiepiscopus Iherosolimitanus et nos Egidius Vrbinates,
10 Aimardus*) Lucerinus, Johannes Grosctanus, Ildebrandus Aretinus et nos
frater Romanus Croensis eadem miseracione episcopi salutem in domino
sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili
claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate sperancium tunc
precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sancto-
rum precibus et meritis adjungatur. Cupientes igitur, ut cappella sancti
15 Oswaldi Basiliensis^{b)} diocesis congruis honoribus frequentetur et a cunctis
Christi fidelibus jugiter honoretur, omnibus vcre penitentibus et confessis,
qui ad dictam cappellam in festivitate ipsius sancti Oswaldi confessoris et in
omnibus et singulis festivitibus subscriptis, videlicet nativitatis resurrectionis
20 rogacionum ascensionis^{c)} domini et penthecostes et in omnibus festivitibus
beate Marie virginis, in commemoracione omnium sanctorum, in festivi-
tibus beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum,
beatorum Laurentii, Cristoferi, Panthaleonis, Leonardi, Augustini, Martini,
Mauricii et beatarum XI milium virginum, Margarethe et Katharine atque in
25 dedicacione altarium ibidem existencium et per octavas ipsarum festivitatum
causa devocionis accesserint aut presbyterum dicte cappelle cum defert
eucaristiam ad infirmos sociaverint et manus ad fabricam dicte ecclesie seu
cappelle porrexerint adjutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum
Petri et Pauli apostolorum ejus confisi auctoritate singuli nostrum singulis
30 de Injuncta eis penitencia quadraginta dierum indulgencias misericorditer
in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et consensus.
In cujus rei testimonium nostra sigilla^{d)} presentibus jussimus apponi. Datum
apud Vrbenam veterem, mensis septembris, pontificatus domini Bonifacii pape
VIII anno tercio.

- 35 **385.** *Bischof Peter giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste.* Basel 1297 Oktober 1.

Original St. Urk. n^o 105 (A).

*Verfasst unter Benützung der Urkunde von 1277 März 10 in Bd. II,
126 n^o 219.*

- 40 *An Bändern hängen die zerbrochenen Siegel des Bischofs (n^o 171), des
Domstifts (n^o 18) und der Bürger von Basel (n^o 140).*

384. a) Armardus in B. b) Oswaldi de Basilen in B. c) ascensionis wiederholt in B.
d) nostros sigillos in B.

Wir Peter von guttas gnaden bischof ze Basel tün chant allermenegelichem, daz wir die gnade, die unser vorwar bischof Peter unsern lieben burgern von aren Basile hat getan, stetigen mit unserm briewe and besnera, als hiensch geschriben ist. Wande die selben burger micbel choste und erbeite an libe und an güte hat gehabet, daz sie den selben vlekken and die selben stat hant gebuwen and gevestet und noch vürbaz mit ir chosten müezen buwen and 5 vesten, an wellen wir, durch daz sie deste baz linc ze buwennig und da ze belibenne, daz sie uns jergelich nith wande vierzig phunde pbenninge geben sollen ze gewerfe and die geben sollen ze sante Martins messe and weder wir noch unser nachkummen ma von inen vnrndern oder nemen sollen ze gewerfe, wand die selben vierzig phunt, und daz uns and unsern nachkumen der begülgen sol. Dar zü dñ wir inen die gnade, swen wir inen ze schaltheizen geben, daz der bi 10 inen sol sezhaft sin, durch daz sie deste baz verribtet werden an allen dingen, so sie oder die stat angat. Und sol die ding uns and unsern nachkumen inhein schade sin an unsern gerichten and anderen rehten and diensten zeren Basile, wand alleine an dem gewerfe. Were aber daz, daz sie gegen uns oder unsern nachkumen niht erkanden die gnade, die wir inen han getan, und bedechtelichen unde gemeinliche nagehrsam wrden der rehte unde der dienste, daz sie 15 schuldic stat, so sol sie dirre brief anme daz gewerf nimme vervahen ande sol diein gnade and diein gesetzed van dem gewerfe abe sin und umme den schaltheizen. Ze urkunde die dinges, and daz die stete belibe, so ist dirre brief hesigelt mit unserm, unsern capitels and unserre stat von Basile ingesigelin. Die geschach ze Basile, da von unsern berren Jean Christi geborte waren zwelfbondert nünzig unde siben jar, an sante Remigen dage. Wir Heinrich 20 der dechan nñ daz capitel gemeinliche von Basile chanden allermenegelichem, swaz gnaden unser berre der vorgenante bischof Peter unsern lieben den vorgenanten burgern von aren Basile hat getan anme daz gewerf und umme den schultheizen, also hin vor geschriben ist, daz daz unser gült willn ist, ande wellen, swer iemer unser berre werde nñ bischof ze Basile, daz der ez steta habe. Ze urkunde so henken wir unser ingesigel an disen brief. An disem dinge nñ der 25 bestetunge dirre vorgeschribenen gnade was mit mir Heiuriche dem dechan von unserm capitel Rüdolf der senger, Hug der kuster, Herman der sehülmeister, Johannes der eamerer, Wernher der probest von sante Vrsicien, Berholt der probest von Solotern, Hug imme Turn, Heinrich der Chuchenmeister unde Heinrich von Lorrach tñmeberren ze Basile. Die dinges, so an disem briewe geschriben ist nñ gestet 30 van unsern berren bischof Peter von Basile nñ sine capitel, des sin wir getuge: ich Hug von Lorrach ein ritter des jers burgermeister, Matis der Riehe, Hug der Munich dem man spriecht der Zwingler, Rüdolf von Vñhein, Nielaus von Titenshein ritter von dem rñte, Johans Schonekint der elter, Burkart zem Rosen, Wezzel der kelner, Albrecht von Wñne, Dietrich der muntzmeister, Hug zer Sonnen, 35 Johans von Arguel unde Heinrich von Gundoltsdorf bergern van dem rate. Dar uber nñ daz die stete belibe, so henken wir van der bette unsern berren bischof Peters des vorgenanten_ unserer stete ingesigel an disen gegenwertigen brief zeime ewigen urkunde dirre schrift.

386. *Bischof Peter von Basel verheißt den Besuchern und Wohlthätern der Kirchen St. Leonhard und St. Oswald Ablass.* 40

Basel 1297 Oktober 17.

Original Lk. n° 123 (A). — Unvollständige Abschrift in Lk. J. fol. 2^r.
— Auszüge in Lk. D. fol. 215^r und 229^r (mit Datum 1296).

Eingehängtes Siegel des Bischofs sehr beschädigt.

P[etrus] dei gratia episcopus Basiliensis universis sancte matris ecclesie fidelibus salutem et pacem in domino sempiternam. Cupientes ecclesias sanctorum Leonardi et Oswaldi canonicorum regularium Basiliensium congruis honoribus venerari et ad eas fideles Christi quasi quibusdam allectivis
 5 muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, invitare sicque domino reddere populum acceptabilem et devotum, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictas ecclesias in quatuor principalibus festivitatis, videlicet nativitatis, resurrectionis domini nostri Jesu Christi, pentecostes et omnium sanctorum, ac in festis patronorum et dedicationum ipsarum ecclesiarum et altarium et per octavas eorundem pia devotione deprecaturi accesserint*) aut ibidem pias elemosinas fecerint vel quidquam honorum suorum in testamento legaverint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus. Indulgentias quoque ab
 15 aliis . . . archiepiscopis vel episcopis pro dictorum locorum reverentia impetratas aut nostris temporibus impetrandas auctoritate presentium confirmamus. Dat. Basilee, anno domini millesimo cccc nonagesimo septimo, XVI. kal. novembris.

387. Anno domini M^oCC^oLXXX[X]V^o, die beate Cordule, Jo. dictus Herre
 20 de Sultze contulit ecclesie nostre peciam vinearum in banno ville Wna in loco dicto in den Birken pro medio vino quamdiu vivit, postea plene cum omni fructu, item peciam in der Hartbach prope bona fratris Gerhardi de Capella eodem modo. Testes: dominus H[einricus] camerarius de Isenshein, dominus Ch[ristoph]o, dominus N[icolaus] An[soltingen], C. frater noster de
 25 Wna et alii. — 1297 Oktober 22.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97 (mit Datum M^oCC^oLXXXV^o, welches als Verschreibung für M^oCC^oLXXXV^o zu betrachten ist, da auf der gleichen Seite des Buches und von derselben Hand geschrieben nur Urkunden des Jahres 1297 stehen).

388. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, crastino apostolorum Symonis et Jude, ad resignationem Wer. dicti Ritter et . . . uxoris sue legitime locavimus N. dicto de Kilehein domum quondam predicti Wer. pro XIII sol. et IIII sol. pro honorario et messore. — 1297 Oktober 29.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77.

389. Bischof Peter von Basel bestätigt den durch Bischof Johann von Lithauen den Besuchern eines neuen Altars in der St. Peterskirche verheissenen Ablass. — 1297 November 14.

Original Pt. n^o 72 (A).

Eingehängtes zerbrochenes Siegel des Bischofs (n^o 171).

40 386. a) deprecari accesserint auf Ratur in A.

P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus universis Christi fidelibus presentem litteram visuris seu auditoris salutem et post hanc vitam eternam requiem possidere. Cum frater Johannes Lethouiensis episcopus ordinis fratrum domus Theothonice ex licentia P[etri] dei gratia quondam Basiliensis episcopi nostri predecessoris altare in monasterio sancti Petri ejusdem civitatis in honore gloriose virginis Marie, sancti Mathie apostoli, sancti Martini episcopi et beati Leodegarii martyris et episcopi consecraverit seu dedicaverit et omnibus corde contritis et ore confessis, qui eundem locum in diebus seu festivitibus patronorum prescriptorum et in die dedicationis devotionis causa visitare seu frequentare curaverint, auctoritate dei omnipotentis et beatorum Petri et Pauli apostolorum quadraginta dierum criminalium et centum venialium de injunctis sibi penitentis indulgentiam concesserit per octavas predictorum patronorum et dicte dedicationis continue duraturam, ita tamen, si dyocesani auctoritas seu consensus accesserit in premissis etc., nos igitur prefate indulgentie nostri consensus seu voluntatis adicientes 15 conniventiam ipsam auctoritate nostra divina coopitulante gratia confirmamus. Datum anno domini M^{CC}XX^o septimo, XVIII. kal. decembris.

390. *Konrad der König von Eimeldingen und sein Bruder liehen dem Schmiede Diethelm von Hammerstein ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.*

Klein-Basel 1297 November 23. 20

*Original Cl. n^o 59 (A). — * Cl. F. pag. 466.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Wir Chünrat Böller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tün kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lsen, das vor uns Chünrat der Kóng von Eymütingen uñ Albrecht sin brüder verluhen hant 25 Diethelme von Hammerstein cime smide unserme burger ze rechtem erbe nach der stat von Basil rechte uñ gewonbeite Mörins hus an dem Tiche umbe zwey phunt pbenningen jergelich ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse uñ vier schilling ze erschatze, so dú hant sich verwandelt. Uñ geschach daz mit sollichem gedinge, das die 30 selben gebrüdre in dem huse sullen sin anc des vorgeantent Diethelmes schaden, swenne si ir burgrecht leisten sun, und sol inen der selbe Diethelm ein gadem rumen uñ sullen aber si ime geben ein fuder holz, si leisten lange oder kurz. Uñ were ðch, das die vorgeantent gebrüdre von urlüge oder von gevêhte har in zugen uñ in dem huse wolten sin, so sol aber der vorgeante Diethelm inen ein gadem lihen uñ sullen si ime den zins geben, den ime vrende löte geben. Öch hant die vorgeantent gebrüdre für sich uñ ir erben gelopt vor uns, den vorgeantent Diethelmen uñ des erben des hus gegen menlichem ze werende uñ ze verstande also recht ist für erbe, dar nach, so da vorgeschriben stat, swa uñ swenne ez durft geschicht. 40 Zeime urkünde dirre dingen so han wir durb beider teile bette willen unser stat ingesigel gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezüge von uns dem rate Rýdolf Geizrieme, Heinrich von Wintersingen, Heinrich von Hülte-

ningen, Hug Ermenrich, Heinrich Lezzo, Rüdolf von Keiserstvl, Johans Höwenstein, Johans von Friburg der kupfersmit, Peter Fleisch, Chünrat von Nugerol, Rüdolf an dem Tiche uñ Heinrich von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert siben uñ nünzig jar, an sant Clemens tage.

391. *Das Kloster Olsberg leiht dem Heinrich von Stetten ein Haus in Basel zu Erbrecht.* — 1297 November 23.

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 169 (A).

An einem Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S. ABBATISSE . DE .
 10 *ORTO . DEL.*

Wir swester Agnesa dü eptischin uñ dü samenunge gemeinliche des
 gotzhus der vrowen von Olsperg des ordens von Cytels Basiler bistomes
 tün kunt allen, die disen brief ansehent oder hörent lesen das Heinrich
 Löschebrant des erzpriesters hoves von Basil fürgebütlet mit willen uñ mit
 15 handen sinre wirtin Hedewigen, sinre kinden Hvges, Gisilvn, Margretvn,
 Annvn uñ Mechthilden Berchtoltz wirtin Heyendals mit des selben Berchtoltz
 hant irs wirtes daz hus, daz da lit ze Basil an der Frienstraze niden an
 Johans huse von Argwel, daz wilunt meister Niklaus seligen des brotpeken
 was uñ uns ankam von unser swester Agnesen der Hvbischerin, daz der
 20 selbe Heinrich Löschebrant von uns hatte ze erbe umbe drü phunt phenningen
 jergelich ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse
 uñ zwen schillinge ze erschatze, so dü hant sich verwandelte, uns ufgab
 lidekliche uñ wir ez durh sinre uñ der vorgenanten sinre wirtin, sinre kinden
 uñ sins tochtermans ufgebunge uñ bette willen Heinriche von Stetten eime
 25 burger von Basil, von dem er darumbe vierzig mark silbers Basiler geweges
 umphangen hatte, dez er verjach, ze erbe luhen uñ lihen mit disem brieve
 nach der stat von Basil rechte uñ gewonheite umbe den selben zins uñ
 ershatz, also ez der vorgenante Heinrich Löschebrant von uns hatte uñ da
 vor geschriben stat. Öch gelopte der selbe Heinrich mit wibe uñ mit kinden
 30 des hus den vorgenanten Heinrichen von Stetten uñ sine erben gegen men-
 lichen ze werende, als recht ist, swa uñ swenne ez durft geschicht. Uñ
 geschach diz mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zü horte von rechte
 oder von gewonheite. Dez sint gezüge Johans von Argwel, Wernher der
 Fvchs, Chünrat des sun, Johans von Machstat, . . der Vröwcler, Heinrich
 35 der wagner, Gerhart der tüchscherer, Herman von Ache, Johans des schult-
 heizen, Heinzilman der schröter, Chünrat von Olsperg, Vlli Sinnol uñ ander
 erber lüte genüge. Uñ zeime urkünde diz dinges so han wir unser ingesigel
 gehenket an disen brief, der wart geben do man zalte von gottes gebürte
 zwelfhundert siben uñ nünzig jar, an sant Clemens tage.

392. *Bischof Peter von Basel gestattet den Augustinern, sich in Rappoltswiler niederzulassen, recepta cautione promissoria a priore*

domus Basiliensis predicti ordinis et priore ejusdem loci de Rapoltzwiler, quod super indemnitatem ecclesie parochialis in Rapoltzwiler et iurium suorum nostris et juris parebunt mandatis. — 1297 *Dezember 7.*

RUB. 1, 159 n° 220 nach einer Abschrift des 16. Jh. im BA. Kolmar.

393. *Das Deutschordenshaus empfängt vom Kloster St. Clara 5 eine Matte in Oltingen zu Erbrecht.* *Basel 1297 —*

*Original Cl. n° 60 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — * Cl. J. pag. 261.*

Eingehängtes Siegel des Deutschordens-Comthurs von Basel (n° 184).

Noverint universi, quos nosece fuerit oportunitum, quod nos frater Ber- 10
[tholdus] commendator eeterique fratres domus Theutonice in Basilea pre-
habito consilio et unanimi consensu superiorum nostrorum recepimus jure
emphiteotico, quod wigo dicitur erbe, a religiosis in Christo domina . . . abba-
tissa et conventu sanete Clare in minori Basilea pratum situm in banno 15
ville de Oltingen in Suntgaurdia, quod wigo dicitur Beiheims matte, cum
omni jure et attinenciis, quo predictae domine ipsum possederunt huc usque,
pro annuo censu viginti solidorum usualis monete in festo saneti Galli ipsis
et suis successoribus a nobis et nostris successoribus perpetuo persolvend- 20
orum. In cujus receptionis et rei testimonium presentes literas predictis
dominabus sigilli nostri munimine dedimus roboratas. Dat. et actum Basilee, 20
anno domini M^{CC}nonagesimo septimo.

394. Anno domini M^{CC}LXXXVII obligavimus nos dare Jo. dieto de
Nwnewstein carpentario et Meehthildi de Liestal uxori ejus, dum vixerint
vel alter eorum, III vir. spelte de granario nostro, pro quibus dederunt nobis
XV lib. den., de quibus comparavimus nobis III vir. redditus in Vislis. 25

— 1297 —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78°.

395. Anno domini M^{CC}LXXXVII locavimus Irmine scriptrici domum
scole nostre quondam pro XVI sol. et II eirculis pro tempore vite sue, et
[debet]*) nullum infestare in hospitali et patet ei via ad latrinam hospitalis 30
et ad aquam et non debet ascendere per hostium, quod est versus chorum
nostrum, ex pacti conditione et nullam debet secum habere in hospicio nisi
de voluntate nostra nec alieui locare nisi de voluntate nostra et debet censum
dare etiam si non inhabitaret. Et si nos contingeret aliud super edificare,
nulli tamen debemus locare nisi de voluntate ejus. Item ipsa debet tegere 35
domum sine dampno hospitalis nostri et necessaria domus similiter sine
dampno hospitalis. — 1297 —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

395. a) debet fehlt in der Vorlage.

396. Anno domini MCCCXCVI, III. non. januarii, nos M[artinus] etc. locavimus terciam partem domus nostre zer Tannen in Foro piscium scilicet partem inter domum dicti Adelgoz et domum dicti Struben ad resignationem Bur[chardi] sutoris dicti de sancto Martino et Elsine uxoris sue V[ilrico] dicto
 5 Mvner de Nvwenburg sutori jure emphitheotico pro tribus lib. minus IIII den. divisim nomine census et tercia parte duarum librarum piperis in festo beati Martini pro revisoriis et II lib. et II sol. pro honorario minus III den.

— 1298 Januar 2.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

10 **397.** *Ritter Johann von Schliengen verkauft dem Kloster Beinwil eine Matte zu Liel.* Neuenburg 1298 Januar 8.

Original Kt. n° 2^a (A). — Abschrift in Kt. A. fol. 45^a (B).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

. . Ich her . . Johans von Sliengen ein ritter tûn kunt allen, die disen
 15 brief ane sehent alder lsen, de ich ein mattun lit in dem Brûle ze Liela des gozhus von Beinwilr han verkoufet für lidig eigen umb min notdurft dem vorgeanten gozbus ze Beinwilr ûn Rv̄dolf Buglin irme knechte umb zwei ûn zwenzcc plunt, die ze Nvwenburg genge uâ gebe sint, ûn vergihe, de ich der selben pfenningen gewert bin von dem vorgeanten gozhus von
 20 Beinwilr ûn von Bug[lin irme] knechte dem vorgeanten gewert bin ûn si in minen nuz bekert han. Ich fro Adelheid des vorgeanten her Johans elichû wirtin ûn Gilian min kint verjehen an disem gegenwrtigen brieve, de wir enhein anesprache niemer sun gewonnen an der vorgeantun mattun. Wir verzihen uns ouch alles rchtes geisliches ûn weltliches, de den vorgeanten
 25 gozhus ûn Rv̄dolf Buglin in deheinen weg geschaden môchti an der vorgeanten matton, ûn vergihe ich fro Adelheid dū vorgeanten, de ich*) des unbetwngeliche einen gestapten cit gesworn han. Ich der vorgeante her Johans ze einer gauzun stetegun dirre vorgeschribenen dinge so han ich dem vorgeanten gozhus ûn Rv̄dolf Buglin disen brief gen besigelt mit minem
 30 eigen ingesigele ûn mit Heinrichs ingesigele von Sliengen mis brüder suns. Ich Heinrich von Sliengen dur bette mis vettern her Johans ûn fro Adelheide siner elichun wirtin, wand ich des vorgeanten Gilians voget bin, so min vetter nit enist, de got wende, so han ich min ingesigel geheuket an disen brief ze einer sicherheit. Dirre dinge sint gezüge her Heinrich der
 35 custer des selben hus ze Beinwilr, her Berchtold der Sermzer ein ritter, Berchtold von Oberndorf, her Dietbelm von Sliengen der meiger von Liela, Cvnrat der foget, Cvnrat in der Altgassun, Heinrich der banwart ûn ander erber lûte genüge, den ze geloubende ist. Dirre brief wart gegeben ze
 40 Nvwenburg, in dem jare do man zalte von gottes gebûrte tusenc jar zwei hundert jar nūnzec jar ûn acht jar, an der mitwchun vor sant Cleris tage.

397. a) de ich *übergeschrieben in A.*

398. *Heinrich von Haltingen, Heinrich von Hauingen und Heinrich Walch verkaufen Reben in Haltingen an die Begine Agnes Bruperin und erhalten sie von ihr wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Januar 20.

Original Pl. n° 88° (A).

5

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod constituti coram nobis in figura iudicii sub anno domini M^{CC}nonagesimo octavo, feria secunda post Hylarii, hora nona, Agnesa dicta Bruperin conversa ex una et Heinricus de Haltingen, Heinricus dictus de Howingen et Heinricus 10 dictus Walch, iidem sani mente et corpore, non dolo circumventi vel inducti, confessi fuerunt publice recognoverunt quilibet eorum dimidium iuger vinearum sitarum in banno ville Haltingen se vendidisse et tradidisse diete Agnese pro novem libris denariorum ipsis venditoribus per eandem Agnesam in prompta pecunia plenarie solutorum, vendidit inquam Heinricus de Haltingen dimidium iuger vinearum situm juxta bona Reinheri advocati ab una parte, ab alia vero juxta bona domine diete Vnder der Linden, Heinricus vero de Howingen dimidium iuger situm juxta agrum diete Trutinon et juxta vineas dicti Stegers, Heinricus quoque dictus Walch dimidium iuger situm juxta vineas Johannis dicti Zscheres ab una parte, ab alia vero juxta 20 bona Dietzschini de Röttenleyn, que quidem bona ad dictos venditores jure proprietatis spectant preter quam dimidium iuger Heinrici de Haltingen predicti, quod idem H[einricus] a Heinrico de Howingen predicto jure hereditario possidebat, de cujus consensu processit venditio prenotata. Iidemque venditores facta venditione premissa receperunt dictas possessiones 25 venditas coram nobis a dicta venditaria quilibet eorum videlicet ab eo venditum jure hereditario tenendum et possidendum pro una verncella spelte nomine census a quolibet divisim et uno pullo in festo beati Martini annis singulis persolvendis, quem censum trium verncellarum et trium pullorum dicti venditores etiam solvere promiserunt cuicumque dicta Agnesa legaverit 30 vel alias quocumque duxerit conferendum. Sciendum est tamen, quod eisdem venditoribus licitum esse debet vel alteri ipsorum dictas possessiones infra sex annos proxime subsequentes a data presentium recemere pro pecunia dietarum novem librarum quemlibet proportionaliter contingente, ita tamen, quod dicta receptio fiat infra festum beati Martini et purificationis subsequentis, et si postmodum recemere quis voluerit, censum tamen proximum tunc dicta Agnesa tenetur recipere de possessionibus prenotatis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. ut supra. Quo facto comparuit coram nobis Berzschinus fratruelis Heinrici de Haltingen et omne jus sibi competens in dimidio jugere vinearum per ipsum Heinricum vendito ad manus diete emptricis libere^{a)} et absolute 40 resignavit.^{b)}

398. a) liberis in A. b) Der Satz Quo facto — resignavit ist in A von der gleichen Hand wie der übrige Text aber später geschrieben.

399. [Irmendrudis] . . relicta quondam domini Vřlrici de Ratoldzdorf militis *bestätigt ihre und ihres Mannes Schenkung an das Kloster Lützel vom 4. Januar 1284.* (S. oben Bd. II, 248 n^o 432.)

Basel 1298 Januar 27.

6 *Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 137¹ (A).*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

400. *Der Priester Johann von Veseneck verkauft dem Peter Botscho ein Haus und erhält es wieder von ihm zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Januar 31.

10 *Original Ds. 1, 26 (A).*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presens scriptum intuentibus, quod sub anno domini M^oCC^ononagesimo octavo, feria sexta ante purificationem beate Marie virginis, constitutis coram nobis in forma iudicii domino Johanne dicto de Vesegge presbytero ex una et Petro dicto Botschen cive Basiliensi ex parte altera dictus . . presbyter vendidit et tradidit justo venditionis titulo dicto Petro domum suam sitam ex opposito domus domine de Baden contiguam domui domini Cvnradi Camerarii militis, quam inhabitat, ad eum jure domini vel quasi pertinentem, de qua 20 septem solidi denariorum dantur ecclesie Basiliensi nomine cujusdam anniversarii pro triginta libris et sedecim solidis denariorum monete Basiliensis, transferens in ipsum emptorem dominium seu proprietatem ipsius domus promittensque dicto Petro sollempniter stipulanti dictam venditionem ratam habere et firmam et non contravenire de jure vel de facto, sed prestare 25 ipsi emptori suisque heredibus, quociens et quando necesse fuerit, justam et debitam warandiam. Confessus fuit etiam dictus venditor se predictam pecuniam a prefato Petro integraliter recepisse et in usus proprios convertisse, renuncians ex certa sciencia in hoc contractu exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, rei vendite infra dimidium justı precii, 30 ceptioni doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum et omnibus aliis exceptionibus juris et facti omnique auxilio juris canonici et civilis, per que dicta venditio recindi posset in posterum vel aliquatenus impugnari. Quo facto dictus Petrus eandem domum concessit prefato domino Johanni presbytero pro annuo censu quadraginta*) trium solidorum et trium pullo- 35 rum annis singulis solvendorum, medietatem videlicet denariorum in festo pasche et reliquam medietatem cum dictis tribus pullis in festo beati Martini, jure hereditario perpetuo possidendam. Est etiam actum inter partes, quod in mutatione manuum tam concedentis quam recipientis tres pulli tantum pro honorario dari debent. In premissorum testimonium sigillum curie 40 nostre ad petitionem partium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

400. a) qua auf Raur in A.

401. *Ritter Peter Schaler von Basel verzichtet für sich und seinen Knecht Berthold von Hauenstein auf alle Ansprüche an das Gut des Heinrich Arnolds zu Eimeldingen.*

Basel 1298 Februar 5.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).

5

*ZGO. 28, 434 nach A. — * ZGO. 28, 385 n° 99.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Peter der Scaler ein ritter von Basele tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lêsen, das ich mich verzihe mit disem briewe aller der unliebi ûn anesprache, so ich hatte oder möhte han an Heinrichen Arnolds cinen burger von Basile von minen wêgen ûn von Bertoldes wêgen von Hôwenstein mins knehtes ûn siner wirtin ûn siner kinde, die ze Eimûtingen sins gûtes buliute waren. Ua vergihe ðch des, das ðer selbe Berthold ûn sin eilieh wirtin ûn sinu kint alle die anesprache ûn alles das reht, das sie hatten oder mohten han an den vorgeenanten Heinrichen oder an das gût ze Eimûtingen, das sie buton, oder gegen den heirren des Thivschzen huses ze Basele nach der scheideliute brüder Hugze ze Rine, Heinrichs von Gundolsdorf ûn Schôrlins, an die wir ðe sache ze beiden teilen hatten verlaszen, rate un willen un scheidung mit mime willen un von mime gebotte frilich hant lidig gelascen un ufgegêben an des comendiures hant des vorgeenanten huses von Basele, un das er noch sin wirtin noch ðekein sin cirbe an den vorgeenanten Heinrich noch an die vorgeenanten heirren des Thivschzen huses von ðes vorgeenanten gûtes wêgen enkeine anesprache sunt han fiurbas meire, wan das die selben heirren das vorgeenante gût ze Eimûtingen sunt frilich besezzen buwen un niescen, als es in fûget, ane alle irrunge un mûgesal des vorgeenanten Bertoldes un siner elicher wirtin un aller siner cirben. Bêschiehe aber das, das ðer vorgeenante Bertold oder ðekeiner siner cirben die vorgeenanten heirren oder den vorgeenanten Heinrich bekumbertin mit wortten oder mit werchen, das geloben ich un mine cirben in ze besseren nach rehte oder nach gnaden von ðemê vorgeenanten Bertolde un von sinen cirben oder ich sol in den selben Bertold un sine cirben, die sie beswiert hant oder bekumbert, crlûben ze reht vertigenne, als es in fûget. Ôeh sol man das wissen, das ðer vorgeenante Heinrich sich hat verzigen aller der anesprache un ðes unrechtes, so er hatte an den vorgeenanten Berthold un sine eiliche wirtinne. Dirre dinge sint gezûge brüder Bertolt der comendûre des Thivschzen huses von Basele, brüder Hug ze Rine, Heinrich von Gundolsdorf, Schorli un ander cirber liute gnûge. Dis geschach ze Basele, des jares do man zalte von users heirren gebiurthe zwelfhundert jar athe un nünzeg jar, an der mittewûchen nach unserre frowen lichtmes. Un darumbe das ðis stiete von mir un von minen cirben belibe, so gib ich den vorgeenanten heirren disen brief besigelt un bestietet mit mime in-gesigele.

402. *Uelli Geisriebe und seine Vettern verkaufen dem Stift St. Leonhard Wiesen bei Klein-Basel.*

Klein-Basel 1298 Februar 11.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 18^o n^o 85 (B).

- 5 *Trouillat 2, 611 n^o 472 nach B. Hier ist zu lesen S. 611 Z. 1: künde; Z. 4: unserme; Z. 10: sinre brüden; S. 612 Z. 12: abegan; Z. 13: zeinre statt ze inre; Z. 23: dem zistage.*

403. Anno domini M^cCLXXXVIII, Valentini, concessimus domino R^v. de Beinwilr sacerdoti apud sanctum Petrum II lectos cum zammeis, quod dieitur eicke, et euleitram albam, item eistam, item spindam^a), quod dicitur vulgo spanbette.

— 1298 Februar 14.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97.

404. *Rüdeger von Rufach, Caplan im Klingenthal, schenkt diesem Kloster ein Haus zur Wohnung für die Priester des Klosters.*

15 *Klein-Basel 1298 Februar 22.*

Original Kl. n^o 171 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 61^r.

Auf der Rückseite ist von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: dis sint die buche umbe de hūs des lūperesters har Rvdegers.

An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel von Klein-Basel (n^o 141).

- 20 Wir Chünrat Bölller der nachschulthtze uñ der rat von der minren Basil tñ kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz vor uns in gerichte her Rvðiger von Ruvach ein priester, kapplan sant Marthvn alters, der in dem gotzhus ist der vrowen von Klingental, das hus daz da lit in der minren Basil an dem Tiche vor Heinrichs huse von Emmerrach
- 25 des phisters, daz der selbe her Rvðiger hatte ze erbe von Johanse von Zürich cime goltsmide von Basil umbe vier sehillinge uñ zwey^a) phunt pheningen jergelichs zins, ze gebende die halben ze wienaht uñ die andern halben ze sant Johans mcs ze sünigiht, uñ alit hñur vierzehen nehten vor vasinaht ze wisunge uñ ahzchen schillinge ze crsehatze, so dñ hant sich verwandelte,
- 30 gegeben hat willewarbe sins gñte willen durh got uñ durh sinre sele heil den geerten in gotte . . der priolin uñ der samenunge der vrowen von Klingental von der minren Basil also, das die priestre, die ze den eltren des vorgenanten gotzhus von Klingental messe singent oder spreehent, ez besitzen sun uñ drinnc sun sin, uñ vrtigetge ez inen mit dem vorgenanten Johanse
- 35 dem lcnherren, der ze gegen was uñ ez durh des vorgeschriben hern Rvðigers ufgebunge uñ bette willen vor uns leh brüder Johanse dem schaffener des gotzhus von Klingental an . . der priolin uñ der samenunge stat des selben gotzhus uñ der priestren, die der eltren kapplan sint, ze erbe in allen dem rechte uñ um den selben zins, also da vor geschriben stat. Uñ sullen die

40 403. a) *unsichere Lesung.*

404. a) *vier — zwey auf Ratur in A.*

priestre zins wisunge uñ erschatz verrichten uñ an dem huse besseren uñ buwen swes ez bedarf uñ ensullen ez inen die vrowen von Klingendal in dekein weg weder umphremden noch umphüren. Uñ geschach diz mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zü horte von rechte oder von gewonheite, uñ also mit rechter urteile wart erteilt von allen, die da waren. Zeime 5 urkünde diz dinges so han ich Chvñrat der vogenante nachschultheize min ingesigel uñ wir der rat von der minren Basil unser stat ingesigel durh ir aller bette gehenket an disen brief. Uñ wir swester Mechthilt von Ruvach dü priolin uñ dü samenunge gemeinlich der vrowen von Klingendal geloben uñ binden uns uñ unser nachomen mit diesem brieve, das wir daz vogenante hus niemer verköfen oder in dekein weg umphremden den vogenanten priestren oder iht tün da wider, so da vor stat geschriben. Zeime urkünde des dinges so han wir unser ingesigel deñ gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezüge von uns dem rate Rüdolf Geizrieme, Heinrich Wintersingen, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Heinrich Lezze, 15 Rüdolf von Keiserstvl, Johans Howenstein, Johans von Friburg der kufphersmit, Peter Fleisch, Chvñrat von Nugerol, Rvdolf am Tiehe, Heinrich von Emmerrach uñ ander erbe lüte genüge. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert chtewe uñ nünzig jar, an dem samestage vor sant Mathis tage des zwelfbotten 20

405. *Urteil des Schultheissengerichts von Klein-Basel zwischen den Klöstern Wettingen und Beinwil über den Nachlass des Peter Senftelin.* Klein-Basel 1298 Februar 26.

Original St. Urk. n^o 106 (A).

Urkundio 1, 41 n^o 6 nach A.

Eingehängtes Siegel: IS . MACERELLI . DE . BASILEA.

Wir Johans Mazzerel ein ritter schultheize ze der minren Basil tün kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, das für uns kamen für gerichte^{a)} der geerte in gotte brüder Völger der appet des gotzhus von Wettingen des ordens von Cytels, Kostenzer bistomes, eins teils uñ her Heinrich von Liela brüder uñ kelner des gotzhus von Beinwil sant Benedicht ordens, Basiler bistomes, des andren teils uñ das der selbe her Heinrich da berette, als ime ein tag für uns gemachet was, das her Peter der appet von Beinwil für sich uñ an sins capittels stat die sache umbe hern Peters Senftlins seligen güt an in vor dem rate von der minren Basil ze gewinne uñ ze verluste gesezt hatte, wande der vogenante appet von Wettingen niht dez^{b)} gelöben wolte.^{c)} Uñ do dü bredunge was geschehen, do klagete der vogenante appet von Wettingen uf den vorgeschriben hern Heinrichen, das er daz güt, daz sime gotzhuse von Wettingen der vogenante her Peter selige durh got uñ durh sinre sele heil hatte gben, gevronet hette. Da wider der vogenante her Heinrich sprach, das daz güt billicher sölte sin 40

406. a) Von das his gerichte auf Ratur in A. b) des übergeschriben in A. c) gelöben wolte auf Ratur in A.

des gotzhus von Beinwilr, des man der vorgeante her Peter selige was, danne des gotzhus von Wettingen. Uñ wande der vorgeschriben appet von Wettingen sprach, das hern Peter seligem . . der appet uñ daz capittel von Beinwilr fri verlazen hetten uñ erlöpt frilichen sin güt ze gebende, swar er wölte, do wart erteilt vor gerichte, möchte der vorgeante appet von Wettingen daz für bringen uñ das sime gotzhuse daz güt durh got were geben also recht ist, das man daz güt sölte entslan. Do bracht der vorgeante appet von Wettingen für, also ime erteilt wart, das sime gotzhuse her Peter Senfli selige, dar nach do ez ime die herren von Beinwilr erlöbet hatten uñ in fri hatten verlan, daz güt alles ane zwelf mark, die den herren von Beinwilr worden sint, gab durh got. Uñ da mitte kam der vorgeante abbet von Wettingen uñ sin gotzhus vor gerichte von den herren von Beinwilr uñ irme gotzhuse lidekliche umbe die sache mit rechter urteile also recht ist. Zeime urkünde dirre dinge so han wir Johans Mazzerel der vorgcnaute schultheize disen brief gegeben dem vorgeanten apte^{d)} von Wettingen uñ sime gotzhuse besigelt mit unserme ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben ze der minren Basil, do man zalte von gotz gebürte tusent zweihundert nünzig uñ acht jar, an der mittewochen nach sant Mathis des zwelfbotten tage. Uñ waren hie bi her Chûnrat der Kinden, her Berchtolt der schaffener von Pheffingen rittere, Chûnrat hern Ludewiges, Heinrich von Gvndolzdorf, Wernher Geizrieme, Heinrich von Hiltingen, Chûnrat Bölller, Chûnrat Fleisch, Rudolf von Keiserstöl, Chûnrat von Nvgerol, Rüdolf am Tiche, Dietrich der Teke uñ ander erber lüte genüge.

406. Anno domini M^oCC^oLXXXViii, in die translationis beati Augustini, locavi R^o. dicto de Mergte Constantiensis dyocesis genero Petri dicti am Graben civis Basiliensis duas partes domus quondam H[einrici] pistoris dicti Schöman apud Spaleam prope domum dictam zem Merewnder jure proprio ad nos pertinentem in emphytheosim, de qua domo integra solvuntur nobis singulis annis in die parascheve XII torte de simila et picarium olei in festo omnium sanctorum et III^o solidi divisim in jejuniis III^o temporum pro censu pro quondam domino Chûnrado de Bratelle et XXX den. pro quibusdam anniversariis tempore suo, protestando, si ista locatio de jure fieri posset et placeret domino Johanni presbytero dicto Echart, presentibus canonicis nostris R^o[dolfo], N[icolao] Ansoltingen et Chûnone de Berne, Walthero de Istein, R^o. Nase et aliis. — 1298 Februar 28.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84^r.

407. Adelheid, Nichte des Peter Senfelin, verzichtet auf dessen Nachlass gegenüber dem Kloster Wettingen. Basel 1298 März 7.

Original St. Urk. n^o 107 (A).

40 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).*

406. d) apte auf Rasur in A.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod constitutis^{a)} eorum nobis in figura iudicii sub anno domini M^oC^ononagesimo octavo, feria sexta post dominicam reminiscere, hora prime, Adelheidi filia sororis quondam Petri dicti Senftlis civis minoris Basilee ex una et domino Eberhardo ordinis Cisterciensis fratre et cellerario monasterii in Wettingen 5 nomine dicti monasterii ex parte altera, eadem Adelheidis recognoscens se nullatenus circumventam coram nobis publice confessa fuit se acceptasse pro universa hereditate quondam dicti Petri avunculi sui, quam adire debuit et adivit seu que sibi competebat in universis bonis a dicto avunculo suo relictis ex successione seu hereditate quaeunque, quatuor libras denariorum 10 et trium librarum redditus, quos etiam tam pecuniam quam redditus confessa fuit publice se integre recepisse et eosdem redditus in locis, prout acceptavit, debite assignatos, renuncians nichilominus omni juris auxilio canonici et civilis, consuetudinarii, scripti et non scripti, per que vel quod hereditas quondam avunculi sui predicti sibi competens per se vel alium sui 15 nomine posset repeti seu per quemcunque quomodolibet revocari, et precipue omni juri, quod contra quondam . . uxorem sui avunculi sibi competereit seu competere poterit in futurum, ac etiam contra dominum . . abbatem et monasterium de Wettingen predictum juri sibi competenti in bonis quondam avunculi sui predicti similiter renuncians coram nobis. In cuius rei 20 testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. Basilee, anno et die predictis.

408. *Werner von Gundolsheim verkauft dem Deutschordenshause zu Gebweiler Gefälle von Land in Gundolsheim, welches er dem Hause aufgiebt und wieder zu Erbrecht empfängt.* 25
— 1298 März 12.

*Original Lh. n^o 127 (A). — * Lh. D. fol. 185^r. — * Lh. B. fol. 8^{1/2}, irrig zu 1299.*

An Pergamentstreifen hängt das Siegel Werners von Gundolsheim (n^o 199). 30

Ieh Wernher von Gundolsheim, herin Egilolfes^{a)} seligen sun von Gundolsheim eins rittirs, tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hœrent lesen, daz ich han gigebin ze kœfende einlif viertheil korn geltis uffin mime lidigen eigin halp roke halp gerste in dem^{b)} banne ze Gundolsheim dem commendur ûn den brüderen des Tûtschen hûses ze Gewirl un einlif 35 mare silbirs ûn bin oeh des gewert von inen ûn han daz selbe silbir in minen nuz bekert ûn sol den selbin eins die einlif viertheil kornes ich oder min erbin gebin alle jar zwischent den zwein messen unserre frôwen ûn sol si werin ze Gewirl in irme huse von disem gûte, daz hie nach geschribin stat: in den Bizzin ein juch nebind dem von Junholz, nidir baz 40 nebind dem Harder ein maniwere, an der Hûtmaten nebind den von Undir-

407. a) constitutis in A.

408. a) Egilolfes anf Raur in A. b) den in A.

lindin vier rûtin matten, bi Bluwcnhein lachen ein juch akirs uffcn herin
 Wernher von Gundolshcin ziehende, har in bas nebint dem selben herin
 Wernher ein halp juch, bi der almeinden zwo jûcharten, an der nûwen Weide
 ein jûcharten, nebint dem Lochgraben ein jûch, uf die Kûrenbach zichende
 5 drii rûtin, ein jûcharte ein stranc nebint den von Martbach, nebint dem
 Kônige uf den Rôvfach wec zichende ein halp juch. Ich virbinde mich och
 ûn min erbin dis gûtis ze werinde gegin mcnglichem ûn virzihe mich
 allis rehtis geislichis ûn weltlichis, damit ich odir min erbin môhtin widir
 komen dis kôfis. Och han ich dis^e) selbe gûit uf gigebin dem vorginantin
 10 commendûr ûn den brûdiren ûn es wider enphangin von incn mir ûn minen
 erbin zem rehtin erbi. Dis sebc gût sol och nût wan ein hant tragen. Wær
 och, daz ich odir min erbin niht gebin den cins also, daz ein cins den
 andiren irgriffi, so sol daz gût den vorginanten brûdiren ûn dem hûs lidic
 sin. Da dirre kôf gischach, da waren an herrc Johans von Hcitiwilr ûn
 15 herrc Cûnrat Wernher von Gundolshcin rittere, brûdir Herman von Schaf-
 husen, brûdir Vîrich Rinkôfe, brûdir Burchart von Hungerstein ûn brûdir
 Heinrich von Ongershein brûdir des Tûschen husis, Heinrich Schulthessi,
 Trute, Burcart von Ongershein ûn Vîrich der mædir. Un daz diz war si
 ûn ein urkûnde mængilichem ûn steti blibi, so han ich vorginanter Wernher
 20 von Gundolshcin min ingisigil an disen brief gchencket, der wart gigebin, do
 man zalte von gottis geburt tusent zweihundirt nûncig ûn abti jar, an sancte
 Gregorien tage ze merzen.

409. *Das Stift St. Leonhard macht mit Sophia, Rudolfs Leissen
 von Pfäffingen Witwe, und deren Tochter Sophia einen Vertrag,
 25 wonach diese beiden Frauen ihre Güter zu Pfäffingen, Onolzwil und
 Gelterkinden auf die Zeit ihres Lebens und gegen Zins vom Stift
 inne haben sollen.* Basel 1298 März 17.

Original Lh. n° 124 (A).

*Boos 141 n° 192 nach A. Hier ist zu lesen S. 141 Z. 36: officiali
 30 statt officialis; S. 142 Z. 6: Adelheidis statt Adelheid; Z. 10: verden-
 cellas statt verencellas; Z. 10/11: dictus des Schafners vivit; Z. 13:
 vercellarum; Z. 15: tam dictus prepositus quam; Z. 26: Chremchager;
 Z. 27: dimidia vernëlla; Z. 29: tam statt tamen; Z. 32: quam statt
 35 quod; Z. 33: tantum statt tamen; Z. 38: impcterc statt impetire;
 Z. 39: curie statt evidens.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

410. *Sophia, des Johann von Rixheim Witwe, schenkt dem Stift
 St. Leonhard Reben zu Sutz.* Basel 1298 März 19.

*Original Lh. n° 125 (A). — * Lh. D. fol. 193. — * Lh. B. fol. 34.
 40 Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

408. c) ich dis auf Roser in A.

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^{CC}nonagesimo VIII, feria quarta post dominicam letare, constituta coram nobis in forma iudicii Sophya relicta quondam Johannis dicti de Richenshein civis Basiliensis compos mentis, sana corpore, non vi dolo aut metu inducta, sed pure propter deum et in remedium anime sue sponte donavit donatione inter vivos . . preposito ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et conventui ibidem vincas suas sitas in banno opidi Sulz in loco dicto Zelwilr, que vulgariter appellantur das lauge Gchele, quas quidem vineas asseruit ad ipsam donatricem jure proprietatis pertinere. Facta est hec donatio presente domino Martino preposito ecclesie sancti Leonardi predictae et eandem donationem nomine suo et sui conventus recipiente. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno et die ut supra.

411. *Das Barfüsserkloster erklärt, dass Heinrich der Vicar in Herthēn über das von ihm dem Kloster geschenkte Haus frei verfügen könne; für den Fall der Haltung des Vertrags übernimmt das Kloster gewisse Verpflichtungen.* Basel 1298 April 20.

*Original Lh. n^o 126 (A). — * Lh. B. fol. 62.*

Eingehängtes Siegel der Barfüsser: S. FRM. MINOR. IN. BASILEA.

Univerſis Christi fidclibus presentes litteras inspecturis frater Cōnradus gardianus ceterique fratres de conventu Basiliensi salutem in domino sempiternam. Noverint universi, quod, cum dominus Henricus vicarius in Herthen domum suam sitam Basilee in pede montis sancti Leonardi conventui nostro donaverit donatione inter vivos, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, concedimus dicto domino H[enrico] ac eciam Mchildi dictae de Halderwang cognate sue conjunctim et divisim, ut non obstante tali donatione liberam potestatem et plenam habeant dictam domum alienandi commutandi vendendi et pecuniam pro ea habitam in usus suos expendendi ac omnia faciendi, que ipsis placuerint et dominus inspirabit. Si vero supradicta donatio cassata non fuerit, sed stabilis et firma permanserit, obligamus nos et conventum nostrum ad solutionem quinque librarum monete Basiliensis tradendas in subsidium terre sancte. Fratres preterea conventus nostri anniversaria videlicet domini H[enrici] sepelicti, Henrici dicti Trophelin patris ejusdem, Hedewigis matris sue, Methildis et Agnetis cognatarum ejus perpetuo celebrabunt. In testimonium autem premissorum presentem litteram sigillo nostro duximus consignandam. Dat. Basilee, anno domini M^{CC}nonagesimo VIII, XII. kalend. maii.

412. Anno domini M^{CC}nonagesimo VIII, feria tertia ante pentecosten, nos Mar[tinus] etc. locavimus ad resignationem dominarum an den Steinen et relicto quondam Bur. dicti zem Himele et filie ejus Volmaro pannipario 40

dicto Schatz domum nostram jure proprio ad nos pertinentem pro censu singulis annis XIII den. in festo beati Martini et uno messore tempore messium et XIII den. pro honorario.

— 1298 Mai 20.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

- 6 **413.** *Die St. Johanskirche auf Burg giebt dem Stift St. Leonhard einen Garten auf.*

— 1298 Mai 29.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 17.

Anno domini M^oCCXCVI^o, feria quinta post Urbani episcopi, dominus Heimo decanus ecclesie sancti Johannis in Castro et capitulum ibidem resig-
10 navit ad manus nostras pro se et nomine sui capituli predictae ecclesie ortum, quem ipse decanus a nobis habuit ze Kolchvsern nomine dicti capituli, jure
proprio ad nos pertinentem pro XVIII den. nomine census et I circulo et
XVIII den. nomine honorarii, divisum in ortum quondam Johannis de Richens-
15 hcin fratris nostri solventem ipsi capitulo III sol. nomine census et I circu-
lum et II sol. nomine honorarii, et in ortum H. dicti Steinkelr solventem
III sol. nomine census et I circulum et II sol. nomine honorarii, et in ortum
. . villici dicti de Rederstorf solventem III sol. pro censu et II circulos, non
jure hereditario, ita ut nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Leo-
nardi solvamus annuatim ipsi domino decano et capitulo predictis censum
20 cum revisoriis nostris juribus deductis et defaleatis,

414. Anno domini M^oCCXCVI^o, post octavam pentecostes, R^o Verwer obligavit nobis I vir. redditus spelte et dimidiam vir. avene in Arlesheim, quem censum dat R^o. dictus Schultzeize pro III lib., donec defalecentur.

— 1298 nach Juni 1.

25 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.*

415. *Graf Diebold von Pfirt präsentiert dem Bischof Peter zur Wahl an die erledigte Pfarrei Phaffans Johannem natum Ulrici dicti Schwab institoris de Basilea, clericum juvenem utique providum et discretum.*

Zillisheim 1298 Juni 27.

30 *Trouillat 2, 667 n^o 509 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.*

416. *Bruder Iwan, Bischof von Lacedaemon, reverendi patris domini Petri Basiliensis episcopi suffraganeus, verheisst den Besuchern zweier Altäre in der Kirche des Deutschordenshauses Beuggen Ablass.*
Datum anno domini M^oCCnonagesimo octavo, in festo beatorum apostolorum
35 Petri et Pauli, in ecclesia sancti Leonardi sepedicte civitatis Basilee.

Basel 1298 Juni 29.

ZGO. 28, 435 nach einer Abschrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen. — * Cartellieri 3059.

417. *Bebin schenkt mit Einwilligung ihres Mannes Nicolaus Colier dem Stift Gottstatt Güter in Biel, item unum casale, quod habeo in Metton, quod tenetur a . . . preposito sancti Albani. — 1298 Juni —*

Fontes 3, 712 n° 707 nach dem Original im St.A. Bern.

418. *Johann Snezzer der Wechsler und sein Sohn Heinrich 5 gestatten dem Kloster St. Maria Magdalena als Entgelt für schuldige Zinsen einen Wässergraben durch ihre Matte zu ziehen.*

Basel 1298 Juli 2.

*Original MM. n° 24 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 233^r. — * MM. L. fol. 326.*

10

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

Ich Heinrich Schörlī schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tūn kunt allen, die disen brief ansehent oder hören lesen, das vor mir in gerichtes wis brüder Burkart von Altkilch ein convers un schaffener des gotzhus der vrowen an den Steinen vor der stat ze Basil an der priorin un der samenunge stat des selben gotzhus mit Johanse Snezzer dem wechslar un Heinriche sime sune burgern von Basil ubercin kam, das die selben Johans un Heinrich für vierzehen schillinge phenningen, die si solten den vorgenanten vrowen an den Steinen ze zinse un ze erschatze von rben, die si von in hatten ze erbe, un durh das die selben vrowen got iemer für si bitten, ein ewigen runs zwei füzen wit un zweyer tief durh ir matten, so die selben Johans un Heinrich hant ligende in der banne von der minren Basil an der Wise, dū ir eigen*) ist, gegeben hant un verlan den vorgenanten vrowen an den Steinen iemerme ze weszernde ir matten, dū nebent der selben matten lit. Un geloften die selben Johans un Heinrich für sich un ir nachomen dem vorgenanten brüder Burkarte an der priorin un der samenunge stat des vorgenanten gotzhus daz ding stete ze habende un da wider nicmer ze tūnde von jnen selben oder mit ieman anderme in dkein weg un die vorgenanten vrowen an den Steinen un ir gotzhus des runs durh die vorgenanten matten gegen menlichem ze werende, also recht ist, swa un swenne ez durft geschit. Un diz geschach mit aller gewarsami un sicherheite, so dar zū horte von rechte oder von gewonheite, un also mit rechter urteile vor gerichte wart erteilt von allen, die da waren un gevraget wrden. Zeime urkunde diz dinges so han ich Heinrich der vorgenanten schultheize disen brief geben den vorgenanten vrowen an den Steinen besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel vom gericht. Diz geschach un wart dirre brief geben ze Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert echtewe un nūnzig jar, an der mittewochen vor sant Vřrichs tagc. Un waren hie bi her Burkart der Viztvm, her Hvg der Mvnc Atenkvrx, her Hvg der Zwinger sin brüder, her Vřrich von Vfhein rittere, Heinrich un . . . Thvscher die ammanne, Heinrich hern Arnoldz un ander erber lüte genūge.

418. a) eigen auf Rannr in A.

419. *Das Kloster Klingenthal leiht der Agnes, Vasnachts Tochter, ein Haus in Klein-Basel.* — 1298 Juli 6.

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 14 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

5 Ich dû priorin von Clingental uñ aller der convent gemeinliche tûn
kunt allen den, die disen brief sehent older hõrent lesen, daz wir mit ge-
meinem rate han verlûhen ein hus uñ die hofstat^{a)}, dû dahinder stat, Agnesen
des Vasnachtes tochter umbe seichs schillinge phenninge uñ zwein ringe.
10 Uñ sol man den selben eins geben alle jar halben ze sùngicht uñ den ander
halbten ze sanete Andres^{b)} mes uñ die ringe ze vasnacht. Uñ so sich dû
hant verwandelt, so sol man also vil ze erschazze geben also zinses. Uñ
dirre selbe zins hõrt zû den jargeziten des von Clingen. Uñ dis vorgenante
hus ist gelegen in der minren Basel nebet hern Hiltmars hus uñ ist daz
15 orthuz an der gassen. Daz dis war uñ stete si, henke ich dû vorgenante
priorin uñ aller unser convent unser ingesigel an disen brief. Dirre brief
wart gegeben, do man zalte von gottes gebûrte zwêger jare minre denne
drizehen hundert jar, in der octave apostolorum Petri et Pauli.

420. *Das Kloster St. Maria Magdalena und das Stift St. Leonhard tauschen Häuser.* Basel 1298 Juli 15.

20 *Original Lh. n° 128 (A). — * Lh. D. fol. 154. — * Lh. B. fol. 70.*

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Kloster St. Maria Magdalena (n° 68). 2) Propst Martin von St. Leonhard (n° 181). 3) Capitel von St. Leonhard (n° 179).

Nos . . priorissa totusque conventus monasterii beate Marie Magdalene
25 extra muros Basilienses universis et singulis noticiam subscriptorum cum
salute. Cum . . magister civium et consules Basilienses apud nos ad instanciam
Minorum fratrum domus Basiliensis instarent cum effectu, ut domum nostram
sitam in civitate Basiliensi contiguam muro fratrum predictorum dictam
Heinrichs^{a)} dez webers de Altkilh, de qua idem Heinrichus^{b)} nobis singulis
30 annis persolvit XXXVI solidos denariorum nomine census et IIII^{c)} circulos,
quam ab ecclesia sancti Leonardi jure emphitoteio pro sex solidis et IIII^{c)}
denariis et uno messore possidemus annuatim persolvendis, commutaremus
vel saltem titulo venditionis exponeremus . . procuratori fratrum Minorum
35 ecclesie nostre evidentem, ne fieret prejudicium ecclesie sancti Leonardi
prenotate, antedictam domum permutavimus et permutasse profitemur per
presentes viris religiosis . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi
memoratis pro domo Johannis dicti de Sewen villici sitam in vico Sutorum
supra Birsicum majorem solventem annuatim II libras denariorum nomine
40 census et IIII^{c)} circulos et unum messorum, quam ab eisdem recepimus jure

419. a) hofstat in A. b) Zwischen sanete und Andres eine radierte Stelle in A.

420. a) Heinrichs auf Rasur in A. b) Heinrichus auf Rasur in A. c) IV^{or} auf Rasur in A.

emphiteotico, ita quod retentis nobis XXXVIII solidis denariorum et III^m circulis annuatim solvere promisimus unum solidum et unum messorem eisdem, mittentes nos in corporalem possessionem vacuum et quietam domus prenotate, promittendo fide data hinc inde predictam permutationem ratam et firmam permanere nec contra eam venire verbo vel facto vel contravenienti consentire. Nos . . . prepositus et capitulum sancti Leonardi prenotati predictam permutationem transactionem et omnia alia prius expressa vera esse profiteamur presentibus et promisimus et promittimus inconversa permanere sub appensione sigillorum nostrorum. Dat. et actum Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo viii, in die divisionis apostolorum. 10

421. *Herr Wilhelm von Schwarzenberg verkauft dem Johannes Kling und der Frau Adelheid der Tolerin von Freiburg den Hof zu Theningen, den Cönrat von Basil hatte. Waldkirch 1298 Juli 23.*

ZGO. 10, 327 nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — Schöpflin Historia 5, 314 n^o 194 (Auszug). — * Fester h 107. 15

422. *König Albrecht beglaubigt als einen seiner Boten an Papst Bonifaz nobilem virum Chunradum dictum Monachum de Basilea militem consiliarium et familiarem nostrum dilectum.*

[— 1298 Juli 27 — 1303 Oktober 11.]

ArchivKÖG. 2, 284 n^o 45 nach einer gleichzeitigen Abschrift im StA. Wien. — Ähnlich ebendort 2, 283 n^o 44 und 290 n^o 49 ebendaker. — * Lichnowsky 2, CCLXXIV n^o 20; CCLXXIII n^o 18; CCLXXIV n^o 28.

423. *Schultheiss und Rat von Klein-Basel treffen ein Abkommen mit dem Kloster St. Clara betreffend Mauerbau hinter dem Kloster und den Weg jenseits des Teiches. Klein-Basel 1298 August 26.* 25

Original Cl. n^o 61 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Johann Mazerel (n^o 194). 2) Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Wir Johans der Mazerel schultheize zer minren Basil un der rat tün kunt allen den, die disen brief anschent oder hörent lesen, de die vrowen 30 von sant Claren durch unser un durch der burger bette un liebi die uzeren müre am Tiche hinder ir klöster gebüwen hant mit ir kósten von der stat, da wirs liesen, unz an den Tich, der dur ir klöster gat. Wen aber wir uber die Tiche út búwen, de sun wir tün mit unserm kósten an iren schaden. Un wir der schultheize un der rat verjehen, das wir mit gedinge den kumber, der in dem graben ist, sullen nu ze male ane der vrowen schaden uz füren 35 uf ir gút, da ez inen ist aller unschelichest. Un ist, de die vrowen har nach bedürfen da ze rümcende, de sullen si tün mit ir kósten. Och verjehen wir, de wir die vrowen niemer sun getwingen noch inen müten umbe den

420. d) d: corrigiert aus ccc in A.

weg, der enent dem Tiche dur ir eigen gat, des wir inen underwilen müteten. Un dar umbe de dis alles stete blicbe, so henken wir der schultheize un der rat unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze der minren Basil, des jares do man zalte von gottes geburte tusing zweihundert
5 nünzig un acht jar, an sant Sixtes tage.

424. Schiedsrichterliche Beilegung des Streites zwischen Basel und Luzern. Aarau 1298 August 17.

Original im StA. Luzern (A).

Kopp Urkunden 2, 164 n° 104 nach A. — * ASchwG. 19, 318 n° 62,
10 irrig zum 17. Juli. — * Abschiede 1, 384 n° 71. — Erwähnt bei Kopp 3/2, 241.

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Lucerçon.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) † S . DOMINI . VI .
DE . BAL.MA. 2) † S . HENRICI . DE . W . NGEN . MILIT . S.

15 In gottes namen amen. Der vursichtigen lüton wiser rat manot un leret, daz man elliu gedinge vür kunftige kriege un misshelli mit schrift versicherre und bestricke. Dar uber wissen un si kund getan allen dien, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das wir herr Vlrich von der Balne und Henric von Wangen obman in der saebe misshelli un vorder, so die
20 burgerr von Basle ze einem teile und die burger von Lvcerron ze dem ander teile mit ein ander hein, die si einhellechlich gütes willen mit ein ander uff vier erber man dur süne un richtunge gesezset hant, die burger von Basle uff hern Chvnraten ze der Kindon un hern Johansen von Arguel ze ir handen un die burger von Lvcerron uff hern Nögen von Littowc un hern Rvdolfen
25 von Schowense ze ir teile. Daz hein wir die vorgehenden obman ze rehte un ze minnon usgericht mit wissende beider teilon, als lie naeh geschriben stat, umbe die vorder un ansprache, so die burger von*) Basle an die burger von Lvcerron hein umbe Niclausen Tribocken un umbe die gevangen, die daz ze Lvcerron gevangen lagen, Jacoben Zebeln, Jacoben Megerlin von Hövningen
30 un Henrichen Arnolz, und umbe die vorder, die die burger von Lvcerron gegen Baslern hein umbe Wernhern den vischerre, Galwan den gauwerschin, Röselin, Vlrichen von Horwon, Petern den misschlerc, Hobtingen, . . den Schvzere, Bvreh[arden] von Meggen, Arnolden von Meggen, Böttenner un sinen sun, Arnolden von Eschibach, un dar zü alle ansprache un sache, diu
35 uns von beiden teiln wart geoffnot un vurgeleit, daz heissen wir, daz daz lutterlich ze beiden teiln sol ganzlich abe sin, es si umbe gegengenschi verbotten oder umbe ander dekeine vorder, un sun von bciden sitton umbe alle die selben geteti einer ander güten un getriuwen friunde wesen an alle väre. Ouch heissen wir, daz die vorgehenden gevangen urvechte tün sun
40 vür sich un alle ir friunde an allen var die burgern von Lvcerron umbe die gegengenschi niemer leit ze tünne. Un swie daz gebrochen wurde in keine wis, da vor got si, so heissen wir die burger von Basle, daz ir offnenen

424. a) von fehlt in A.

brief des geben hinnan ze unserr frowon mes der nehstun, dū nu kumet, daz si inen an lib und an gūt griffen noch si vür ir burger nicht haben sun unz an die stünt, daz inen der selbe schade wird abgeleit, der inen umbe die sache beschehen ist. Swa ouch die burger von Basele disen brief nicht geben ze dem zile, als hie vogenemet ist, da sullen si schuldig sin viunfzig marcken silbers un̄ der sache un̄ sullen dar umbe dise bürgen haft sin, die si dar umbe gegeben hant. Un̄ swen der brief dien burgern von Lvcerron geantwürt wirt, so sullen die bürgen ze beiden sitton lidig sin. Wurde aber daz versumet in keine wis, so sullen wir die obman die bürgen manon mit unseren briefen, swen es uns von dien teiln wirt kunt getan. Un̄ daz disiu sazzunge un̄ disiu richtunge mit disen chäftigen vogenanden gedingen war si un̄ stete belibe, ze einer gcwaron gezüchsami un̄ stetem urkünde hencken wir unsirü ingesiglü an disen brief. Disü richtunge geschach ze Arowa, an dem nechsten sunnentage nach unserr frowon mes ze mitten ougsten, do von unsers herren gebürte waren tusung zwichundert nünzig und acht jar. 15

425. *Bürgermeister und Rat von Basel erklären denen von Luzern, dass sie die Richtung vom 17. August 1298 halten wollen, auch dass die Widersacher der Luzerner, Schuhelin und Kuno vor Spalen, nicht Basler Bürger seien.* — 1298 August 26.

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 165 n^o 105^a nach A. — * Abschiede 1, 384 n^o 71. — Erwähnt bei Kopp 3/2, 242.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (n^o 140).

Den erbern bescheiden luten unser lieben frunden dem burgermeister dem räte un̄ den burgern gemeinliche von Luzerne enbieten wir Peter der Schaler ein ritter burgermeister un̄ der rät von Basile unsern fruntlichen gräs un̄ unsern dienst. Uwer bescheidenheit sol wissen, das wir die satzunge un̄ die sūne, so die edeln herren her Vñrich von der Palme un̄ her Heinrich von Wangen gemaht hant umb den bresten, so wir zeinander hatten, als an den briefen stat, so si uns mit im ingesigeln hant besigelt geben, das wir das stete wellent han mit güten truwen ane alle geverde. Ouch sullen ir wissen, das Schuhelin un̄ Chvne vor Spalun des mals, do si den schaden täten an der Birse, niht unser burger warent noch vormalz un̄ sint ouch noch unser burger niht, un̄ sprechent dis bi unserme eide ane alle geverde. Un̄ zeime urkunde der vorgeschriben dinge so han wir disen brief mit unser stette ingesigel besigelt. Dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte zweifl hundert jar nuntzig un̄ ahte jar, an den zistage nach sante Bartholomeus mes des zweiflbotten. 20

426. *Bürgermeister und Rat von Basel zeigen denen von Luzern an, dass Jacob Zebel, Jacob der Meier von Hünningen und Heinrich Arnolds den Luzernern Urfehde geschworen haben.*

— 1298 August 26.

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 166 n° 105^a nach A. — * Abschiede 1, 384 n° 71.*

Erwähnt bei Kopp 3/2, 242.

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (n° 140).

- 5 Den erben bescheiden luten unser lieben fründen dem burgermeistre dem räte un den burgern gemeinlich von Luzerne enbieten wir Peter der Schaler ein ritter burgermeister un der rat von Basile unsern fruntlichen grus mit ganzen truwen. Uwer bescheidenheit sol wissen, das für uns kam Jacob Zöbel, Jaeob der meier von Hüningen un Heinrich hern Arnoldes
- 10 unser burger un swrent öffenliche rechte ürvehte für sich un für alle ir frünt ane alle geverde umb die gevangnische, so si von uch erlitten hant. Were
- 15 ein güt un sullen dar zü niemer burger ze Basile werden, un der schade wirt abe geleit, den si danne hant getan. Un umb das dis stete belibe, so han wir zeime urkunde disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dis geschach un dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte zweilf hundert jar nuntzig un ahte jar, an dem zistage nach sante
- 20 Bartholomeus mes des zweilfbotten.

427. Item ein brieff inhaltend, wie Wernher Faleke der jung ein burger von Ruffach schwester Gerwig von Basell etliche güter umb IIII marcck silbers zu kouffen geben hat. Dat. donstag nach Bartholomei anno XII^oLXXXVIII.

— 1298 August 28.

- 25 *Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 25^a.*

428. Das Stift St. Leonhard leiht der Richina Hübscher und ihrem Sohne Burchard einen Garten zu Erbrecht.

— 1298 September 1.

*Original Lh. n° 129 (A). — * Lh. A. fol. 85. — * Lh. D. fol. 170^a. — * Lh. B. fol. 120^a.*

30

Am untern Rande der Vorderseite steht von einer andern aber gleichzeitigen Hand bemerkt: fratri Conrado de Almswilr [pro]curatori dominarum de Olsperch.

Von den zwei eingehängten Siegel hängt noch dasjenige des Propstes Martin (n° 181).

35

Nos Martinus prepositus et eonventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis notum facimus presentium inspektoribus universis, quod nos ortum situm in monte Kolhösern contiguum ab una parte orto Otten dieti de Hagendal, alia vero parte contiguum orto*) dicti Lieber, ad nos jure pro-

40

426. a) gelobe in A.

428. a) orto C. dicti Lieber in Lh. A.

prietatis pertinentem concessimus Richine^{b)} dicte Hvbscherin et Burchardo filio suo pro quinque solidis et VI denariis nomine census et uno solido nomine anniversarii^{c)} divisim in festo Johannis baptiste et Martini persolvendis et duobus circulis Martini jure hereditario perpetuo possidendum. Et sciendum, quod predictis Richina videlicet et Burchardo non existentibus ab heredibus ipsorum ipsum ortum recipientibus pro honorario, quod vulgo dicitur erschacz, tercius dimidius solidus datur. Si autem sepedicti Richina et^{d)} Burchardus predictum ortum dum vivunt quocunque modo alienaverint, tantum dabitur de honorario quantum de censu. Testes hiis presentes: dominus Johannes ad Noum cellarium, Nicholaus Geilfuz, Nicholaus de Ansoltingen, 10 dominus Henricus de Mvspach, V[ir]ic[us] de Balaczhein et alii plures fide digni. In hujus rei testimonium sigilla nostra prepositi videlicet et capituli presentibus sunt appensa. Actum^{e)} et datum anno domini M^oCCnonagesimo VIII, die Vereⁿe virginis.

429. Anno domini M^oCLXXXVIII^{a)}, crastino nativitatⁱs beate Maric, 15 nos Mar[ti]nus prepositus etc. ad resignationem Petri dicti am Graben pistoris, Agnese converse et Johannis liberorum predicti Petri locavimus Hedewigi relliete quondam R[ic]h[ar]d[us] dicti Haldahvseli domum sitam ze Spalon contiguam domui fabri quondam dicti Sefrit pro VII sol. minus III den. jure emphiteotico divisim in jejuniis III^o temporum et uno solido nomine cujus- 20 dam anniversarii singulis annis et uno solido nomine intragii persolvendis. Testes: Jo[h]annes zem Nvwenkelre, V[ir]ic[us] de Blatzhein, N[ic]olaus Ansoltingen etc.

— 1298 September 9.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

430. *Der Basler Weibbischof Iwan verheisst den Besuchern 25 des von ihm in der Kirche St. Leonhard neu geweihten Altars Ablass.*

Basel 1298 September 21.

*Original Lh. n^o 130 (A). — * Lh. D. fol. 228^o.*

Eingehängtes Siegel: S. FRIS. YVANI. DEI. GRA. EPI. LACEDEM. . Im Siegelfeld: YVANVS.

Frater Yvanus^{a)} miseratione divina Lacedomonensis episcopus vices gerens reverendi patris ac domini P[et]ri Basiliensis episcopi universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino cum caritate sincera. Auctoritate nobis concessa a predicto nostro consecravimus quod- 35 dam altare in ecclesia sancti Leonardi civitatis Basiliensis ad petitionem domini prepositi ecclesie ejusdem suorumque concanonicorum in honore et honorem sanctorum martyrum Felicis et Regule, Gregorii pape, Martini,

428. b) Richine quondam relliete Bur[chard]i dicti Hvbscher in Lh. A. c) pro quondam Petro dicto Hvbscher Zusatz in Lh. A. d) et fehlt in A. e) vor Actum steht noch ein durchgestrichenes Datum in A.

429. a) In der Vorlage corrigiert aus LXXXIII.

430. a) Ydanus in A.

Vdalrici pontificis nec non sancte Agnetis virginis et martyris. Ex hac igitur sacra consecratione in festo cujuslibet sancti predicti seu sanctorum veniam octoginta dierum seu indulgentiam damus et presentibus concedimus peccata mortalia vere confessis et contritis venientibus et querentibus indulgentias hoc in altari et in dedicatione dicti altaris misericorditer relaxamus reverendi domini predicti ac patris nostri consensu accedente dictoque die dedicationis ipsius altaris et quolibet die usque ad octavam dedicationis omnibus ipsam pie visitantibus octoginta dierum indulgentiam criminalium peccatorum, ut prescriptum est, presentibus indulgemus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Dat. et actum in Basilea, anno domini M^{CC}nonagesimo octavo, die dominico post exaltationem sancte crucis, in quo predicta dedicatio ex nostra ordinatione et dispensatione in posterum est celebranda.

431. *Lütold, Dompropst und Generalvicar von Basel, trägt 15 dem Propst zu St. Peter in Basel auf, wegen B^esetzung der erledigten Pfarrei Phaffans das Nötige vorzukehren.*

Basel 1298 vor Oktober 6.

Trouillat 2, 669 n^o 511 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.

432. *Der Propst zu St. Peter in Basel verkündet dem Decan 20 im Sundgan, dass er die erledigte Pfarrei Phaffans mit Ulrich Schwab besetzt habe.*

Basel 1298 Oktober 6.

Trouillat 2, 670 n^o 513 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.

433. Anno domini M^{CC}LXXXViii, in vigilia dedicationis Basiliensis ecclesie, locavimus Mechthildi de Thurego domum nostram an dem Sprunge, 25 quam habuit in emphyteosin pro xviii den. et tantum pro honorario H. pellifex et Gerina uxor ejus, qui eam resignaverunt. Testes: Otto Monachus canonicus Luten[bacensis], magister Luprandus, Wern. Gerenler et alii.

— 1298 Oktober 10.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

434. *König Albrecht bestätigt und erneuert den Bürgern von 30 Basel das Privileg des Königs Rudolf vom 15. Juni 1274.*

Basel 1298 Oktober 14.

*Trouillat 2, 671 n^o 514 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut. — * Böhmer 412 n^o 647. — * Gengler 1, 130. — 35 * Rochholz 58 n^o 102.*

435. *König Albrecht bestätigt und erneuert den Bürgern von 30 Basel das Privileg des Königs Rudolf vom 17. Juni 1274.*

Basel 1298 Oktober 14.

*Acta 2, 181 n° 257 nach einer Abschrift von 1304 in Biel. — * Cartellieri 3075 (wo vorliegende Urkunde und diejenige der Bestätigung des Privilegs vom 15. Juni 1274 irrtümlich zusammengeworfen werden).*

Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis saeri Romani imperii fidelibus, ad quos presentes pervenerint, gratiam suam et 5 omne bonum. Universitatis vestre noticie declaramus, quod venientes ad nostre majestatis presenciam dilecti fideles nostri cives Basilienses nobis humiliter supplicaverunt, ut privilegium clare recordacionis domini et genitoris nostri karissimi quondam domini Ruodolfi regis Romanorum illustris eis traditum et concessum confirmare approbare et innovare de benignitate regia 10 dignaremur. Cujus privilegii tenor talis est: (*es folgt die Urkunde von 1274 Juni 17. in Bd. II, 77 n° 143*) Nos itaque dictorum civium precibus favorabiliter inelinati presens privilegium, prout de verbo ad verbum superius est expressum, ex regali clemencia innovamus approbamus confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum 15 liceat hanc paginam nostre innovacionis approbacionis et confirmacionis infringere aut ei aliquo ausu temerario contraire. Quod si forsán quis attemptare presumpserit, gravem nostre majestatis offensam se novcrit incurrisse. Testes sunt hii: venerabilis H[einricus] Constaneiensis episcopus, Fridericus prepositus Argentinensis, Lütoldus prepositus ecclesie Basiliensis, Eberhardus 20 aule regalis cancellarius, Ruodolfus de Monte forti, Ruodolfus de Schelkingen, Her[mannus] de Honberg, Albertus de Lowenstein comites, Heinricus de Nyfen, Otto de Rótenleyn et alii quamplures. In cujus rei testimonium presens privilegium exinde conscribi et majestatis nostre sigillo jussimus communiri. Datum Basilee, II. idus octobris, anno domini M^{CC}CLXXXVIIII, 25 indictione XII, regni vero nostri anno primo.

436. *Wilhelm zum Kalkofen verkauft der Begine Heilwig Hymbrechtin Zinse von Gütern zu Gebweiler, Sulz und Wunach.*

Basel 1298 November 4.

Originale Pr. n° 125 (A) und n° 125 (A'). — * Pr. B. fol. 48. 30*

Die beiden Ausfertigungen sind von derselben Hand geschrieben.

An beiden Stücken eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quorum noticiam presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M^{CC}nonagesimo octavo, feria tertia proxima post omnium sanctorum, comparentibus coram 35 nobis in forma judicii Wilhelmo dicto zem Kalkouen de Gebwirl ex una et Heilewigi conversa dicta Hymbrechtin ex parte altera, dictus Wilhelmus sanus mente et corpore confessus fuit et publice recognovit in jure, se justo et legitimo vendicionis contractu vendidisse prefate Heilewigi redditus trium librarum denariorum Basiliensium percipiendos de bonis ipsius Wilhelmi^{a)} infra specificatis singulis annis divisim et proporcionaliter, scilicet in

436. a) Wertherl in A und A'.

festis sancti Martini hyemalis et pasche, pro triginta libris denariorum Basiliensium, recognoscens nichilominus idem venditor se dictam pecuniam a dicta emptrice integraliter recepisse et in usus proprios convertisse. Et dictus venditor, promittens pro se et heredibus suis singulis annis solvere et tradere
 5 dictos redditus trium librarum terminis ante dictis, renunciavit ex certa scientia excepcioni doli mali, non solute, non numerate, non tradite pecunie, excepcionique, que competit deceptis ultra dimidium justii precii, et generaliter omni juris auxilio canonici civilis et consuetudinarii aliisque omnibus
 10 exceptioibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus contractus posset cassari aut aliqua liter retractari. Hoc tamen salvo dicto venditori, quod ipse recmere poterit dictos redditus infra decennium a data presencium pro dicta pecunia et ipsa emptrix eosdem revendere tenebitur ad hoc se coram nobis firmiter obligando. Est autem specificatio bonorum hec: in
 15 banno Gebwilr vinee site in loco dicto ze Giervte juxta vineas Heinrici dicti Koler, item in banno de Sulze tres scadi dicti zer Woluisgräben siti apud vineas Jacobi dicti Scheuer, item in banno Wünach in loco under der Kilchun III^m scadi vinearum siti juxta bona . . . dicti Winterlin, item in eodem banno duo scadi siti in loco dicto in der Lewern juxta bona Lutholdi dicti Kesscler. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . . officialis
 20 predictus ad petitionem dictarum parcium huic instrumento sigillum curie Basiliensis fecimus appensari. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

437. *Urkunde von 1298 November 20. s. Bd. II, 283 n° 497.*

438. Anno domini M^cCLXXXVIII, feria quarta ante Barbare virginis, ego locavi C. Bonstengel et Burchardo filio filie sue bona nostra in Dvrenchein,
 25 que emimus a domo fratrum Theotonicorum in Mvlnhusen, pro LXXV quartalibus siliginis et avene eque, qui debent nobis predictum censum ducere ad Svlitze in domum nostram ibidem, quodocunque ipsis predixerimus, sin autem non predixerimus, ducent et presentabunt nobis censum in Mvlnhusen, et quodocunque volumus, debent libere et absolute recedere a dictis bonis.
 30 Item de pacto debent fimare III jugera, quamdiu habuerint predicta bona. Testes: dominus C. de Stetten, Wicko presbyter et Rödigerus Bonstengel et alii plures, in Matenhein.

Eodem anno, feria sexta precedente proxima, locavi R^v. de Steinbach bona nostra, que fuerunt predictorum dominorum (?), pro XXVI quartalibus
 35 siliginis et avene eque. Debet fimare II jugera singulis annis et debet ducere censum Sultze, quando predixerimus ei. Testes: dominus C. de Stetten, Rödigerus Bonstengel, Bur. de Wolfswilr, R^v. Kilchwart de Rvmershein, Bur[hardus] Bonstengel et alii plures.

— 1298 November 28 und Dezember 3.

40 *Gleichzeitige Einträge in Lh. A. Vorsetsblatt.*

Der erste dieser Einträge zeigt folgende nachträgliche Änderungen:
 Anno domini M^cCLXXXVIII, feria quarta ante purificationis beate virginis, ego

M[artinus] prepositus locavi Rōdigerō genero C. Bonstengel bona nostra u. s. w. *Und am Schlusse*: Testes: Jo[hannes] Geilfŕz, Tvrlī, Rōdigerus Bonstengel, Rŕ. Kilchwart de Kvmershein et alii plures.

— 1299 *Januar 28.*

439. *Hedwig, Nicolaus Herzogs Frau, verkauft dem Stift 3
St. Leonhard Zinse von ihrem Hause zu Senheim.*

Senheim 1298 December 1.

*Original Lh. n^o 131 (A). — * Lh. D. fol. 192. — * Lh. B. fol. 29^r.*

Eingehängtes Siegel des Walther zum Sternen (n^o 205).

Noverint universi presencium inspectores seu auditores, quod coram 10
me Walthero dicto zum Sternen procuratore nobilis domini Theobaldi
comitis Phirretarum in Senheim constituta in forma judicii Hedwigis uxor
Nicolay dicti Herzogo civis in Scinheim per manum ejusdem Nicolay sui
mariti, quem suum tutorem seu advocatum publice recongnovit, redditus 15
viginti solidorum annis singulis in festo beati Martini episcopi integraliter
solvendorum de domo sua sita in opido Senheim ad eam ex successione
paterna et materna devoluta et jure proprio pertinente vendidit et tradidit
adhibitis omnibus observationibus et cautelis de jure vel consuetudine hujus-
modi contractibus adhibendis domino Nicolao dicto de Ansoltingen canonico 20
et procuratori ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini
nomine . . . prepositi et capituli ejusdem ecclesie pro novem libris denariorum
Basiliensium, quam pecuniam dicta Hedwigis una cum advocato suo predicto
confessa fuit in jure se plenarie recepisse et in usus proprios convertisse,
promittens per fidem auctoritate dicti . . . advocati sui accedente dictum con-
tractum ratum habere et firmum et non contra venire per se vel per alium 25
de jure vel de facto, sed prestare dictis emptoribus pro se et suis heredibus
justam et debitam warandiam, quocienscunque vel ubicunque nomine pre-
dicte ecclesie sancti Leonardi requisita fuerit, et cavere de evictione in
omnem eventum. Renunciavit eciam dicta venditrix per manum predicti
advocati sui ex certa sciencia in hoc contractu exceptioni non numerate 30
pecunie, non tradite, non solute, exceptioni rei vendite infra dimidium justī
precii, doli mali et in factum, auxilio Vellegiani et omnibus aliis exceptioni-
bus et deffensionibus juris et facti, omnique juris beneficio canonici et civilis,
per quod dicta vendicio recindi posset in posterum vel quomodolibet im-
pugnari. Hujus rei testes sunt dominus Bur[chardus] incuratus in Senheim, 35
dominus Johannes dictus Scleinard sacerdots, Syvridus de Anradswilr, Ja-
cobus de Tanna, Johannes dictus Kelnner et quamplures alii fide digni. In
testimonium premissorum nos Waltherus procurator predictus et consules
predicti opidi de Senheim ad petitionem dictarum parcium sigillum universi-
tatis nostre huic appendimus instrumento. Dat. et actum in Senheim, anno 40
domini M^{CC}nonagesimo octavo, crastino beati Andree apostoli.

440. *Hugo von Thann verkauft dem Stift St. Leonhard Güter in Steinbach und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Dezember 1.

*Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 83^r. — * Lh. D. fol. 192^v. — * Lh. B. fol. 30^v mit dem Datum St. Andresen tag anno M^oCC^oLXXXX.*

5 Anno domini M^oCC^oXCVIII, crastino beati Andree apostoli, coram Walthero dicto zem Sternens procuratore in Senhein in forma iudicii Hugo dictus de Tanne residens in Chlein Steinbach de consensu Hedewigis uxoris sue H[icirici]*, N[icolai]*, Beline et Mechthildis liberorum suorum vendidit et
10 assignavit N[icolao] de Ansoltingen nomine ecclesie nostre possessiones subscriptas in Steinbach, videlicet domum suam cum torculari et omnibus attinenciis et decem schados vinearum videlicet tres dictos Vogtstvele sites prope vineas relictas dicte Hovcrin et vineas . . . prioris de Altkilch, item duos schados sites am Vogelsange prope vineas . . . domine ze der Bivnden,
15 item III schados dictos des güt von Lvterbach prope vineas Chvncini dicti Schaden sites, item unum schadam dictum Greslinschatz prope vineas Jacobi dicti de Tanne, item unum schadam bi dem Vfholtzwege prope vineas dicti de Anschozsingen, jure proprio vel quasi pertinentes pro LXXX lib. den. Basiliensis monete, quam pccuniam recepit et in usus suos con-
20 vertit, et de dictis bonis, que recepit in emphyteosim pro XX albi annis vini puri et meri, quod in dictis vineis crescet singulis annis vel aliud eque bonum sine dolo, si in dictis vineis predicta summa non crescret. Testes: dominus Bur[chardus] vicarius in Senhein, dominus Jo[hannes] dictus Schinhart, Sifridus de Amaratzwilr, Ja[cobus] de Tanne, Jo[hannes] Kelner et alii
25 plures.

441. *Der Domdecan Heinrich von Bechburg schenkt seinem Sohne Konrad Land auf dem Bruderholz.* Basel 1298 Dezember 3.

Original Kl. n^o 172 (A).

30 *Zwei eingehängte Siegel: 1) Erspriesterlicher Official (n^o 150). 2) † S. HEINRICI . DECA E . BASIL.*

Nos . . officialis curie archidiaconi*) Basiliensis notum esse volumus presentibus universis tam presentibus quam futuris, quod coram nobis tamquam persona publica in figura iudicii constitutus honorandus vir dominus Henricus de Bechburg decanus ecclesie Basiliensis compos mente et sanus corpore, non inductus dolo vel ullo modo circumventus, sed spontanea voluntate pro ac caritativo ductus stimulo Conrado dicto de Bechburg filio suo, tamquam ipsius sustentationis indigentie pie et salubriter cupiens et volens aliquantum providere, quadraginta jugera agrorum minus quatuor cum dimidio sita in banno ville Rinach in loco dicto Brüderholz, confinia bonis et agris
40 Kunonis dicti zem Roten turne, Berchtoldi dicti zem Tore, Johannis dicti de

440. a) Die Namen können ergänzt werden nach dem Regest in Lh. B. fol. 30^v.

441. a) archidiaconi auf Ratnr in A.

Nenzlingen, . . dicti Tekinger, Bereltoldi dicti de Vesnegge et Rûdolfi dicti Seler, empta per dictum dominum . . decanum justo et legitimo titulo emptionis ab Anna relicta quondam Johannis dicti zem Mvlbôme cive Basiliensi ac eorundem liberis videlicet Johanne, Elizabet, Katherina, Mathia et Greda per eosdem renunciacione facta debita ad hoc sollempnitatibus adhibitis debitis et consuetis secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, que quidem bona iidem jure emphitotico possidebant a religiosis viris domino . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et liberis Burchardi dicti Roten civis Basiliensis, eodem Burchardo tutorio seu curatorio nomine dictorum suorum liberorum rite et legitime auctorizante, ad quos 10 predictos jus domini dictorum bonorum dinoscitur pertinere, donavit et tradidit in dotem sive donatione propter nuptias ac donatione inter vivos eidem Conrado cum universis juribus et attinentiis eorundem, viis itineribus accessibus ac eadem et egressibus de eisdem usque in vias publicas, aliis eorum commodis universis subscriptis conditionibus perpetuo libere 15 possidenda, ita videlicet, ut, si ipsum Conradum sine prole legitima decedere contigerit, ad ipsum dominum decanum donatorem vel ejus heredes, si aliud de ipsis non preordinaverit, revolvantur, si vero ipsum Conradum prolem seu heredem legitimam contigerit generare, ad eosdem dictorum bonorum donatio libere descendet et ad ipsius prolis heredes tantum legitimos et 20 carnales; attamen, si hujusmodi proles legitima vel ipsius heres carnalis non evenerit, revolvi debet donatio ad donatorem, ipsius heredes vel ad alia loca, ad que idem donator ea duxerit conferenda. Nichilominus quoque idem dominus . . decanus dictorum bonorum nomine donatarii corporalem se constituit possessorem, quousque idem donatarium possessionem naetus 25 fuerit corporalem. Insuper ex certa scientia renuncians exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum et omni juris consilio et auxilio scripti et non scripti ac consuetudinarii, per que vel quod dicta donacio posset in posterum irritari annullari seu quomodolibet revocari per se vel alium qualemcunque. In cujus rei testimonium nos . . officialis archidiaconi ante 30 dictus sigillum curie nostre una cum sigillo honorabilis domini . . decani ecclesie Basiliensis donatoris predicti fecimus presentibus appensari. Nos etiam . . decanus predictus, ut premissa robur obtineant firmitatis, sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes hujus rei sunt dominus Johannes Camerarii canonicus Lausannensis, magister Johannes dictus de 35 Rufach canonicus ecclesie Columbariensis, magister Henricus de sancto Blasio phisicus, Johannes filius quondam Johannis dicti zem Mvlbôme, Henricus de Clarona notarius curie nostre, Vricus dictus Senger et Otto notarius curie Basiliensis ac alii fide digni. Dat. et actum Basile, anno domini M^oCC^o nonagesimo octavo, feria quarta ante festum beati Nicolai. 40

412. *Das Predigerkloster zu Gebweiler verkauft dem Heinrich Wagnor von Basel Güter in Sulz, Feldkirch und Bollwiler.*

Basel 1298 December 17.

Abstrift von 1335 im StA. Aarau, Copialbuch Königsfelden fol. 44 (B).

Noverint universi et singuli, ad quorum notitiam presentes littere per-
 venerint et quos nosse fuerit opportunum, quod coram nobis . . . officiali
 curie Basiliensis sub anno domini M^oCC^o nonagesimo octavo, feria quarta
 proxima ante festum beati Thome apostoli, fratre Jolanne dicto ze Rine
 5 priore domus Predicatorum in Gebwirl nomine suo et fratrum conventus
 ejusdem domus ac nomine ejusdem domus ex una et Heinrico dicto Wagener
 cive Basiliensi ex parte altera in forma juris conparentibus, dictus frater
 Johannes prior nomine suo et fratrum dicte domus in Gebwirl confessus fuit
 10 in jure publice recognoscens se et ipsos fratres deliberatione non semel sed
 pluries prehabita diligenti ob utilitatem dicte domus et necessitatem fratrum
 eorundem inibi deo famulantium de communi et concordii consensu, auctori-
 tate et consensu sui superioris religiosi videlicet viri Conradi prioris provin-
 cialis ipsorum interveniente, justo et legitimo venditionis titulo vendidisse
 15 prefato Heinrico dicto Wagener bona et possessiones inferius specificata,
 que quondam . . . dicta Elya fratribus dicte domus in Gebwirl pure propter
 deum et ob anime sue remedium contulit et donavit pro octoginta quatuor
 marcis argenti puri et legalis ponderis Basiliensis, seque nomine suo et
 fratrum dicte domus ipsum argentum sub dicto pondere a predicto emptore
 20 integraliter recepisse ac in utilitatem domus predicte et usus fratrum ibidem
 totaliter convertisse. Et predictus frater Johannes prior nomine ut supra trans-
 ferens in dictum emptorem eum debita juris sollempnitate proprietatem et
 dominium eorundem honorum venditorum utile et directum ac omne jus,
 quod dicte domui sibi et fratribus ibidem aut etiam ipsorum ordini in ipsis
 bonis competuit vel competere videbatur, dedit ipsi emptori potestatem et
 25 liberam facultatem ipsa bona adipiscendi et nanciscendi et possessionem
 eorundem cum omni jure, quo hucusque possessa fuerunt ipsa bona liberam
 et vacuum subintrandi eademque bona tanquam sua habendi tenendi utendi
 fruendi et de ipsis disponendi et ordinandi pro sue libito voluntatis, pro-
 mittens idem frater Johannes nomine quo supra ratum et firmum habere
 30 dictum contractum nec contra ipsum verbo vel facto nec etiam ullo in-
 genio per se aut interpositas personas facere vel venire nec contrafacere
 vel venire volenti aqualiter consentire, item ipsa bona vendita libera et
 absoluta ab omni homine preterquam de censu tredecim solidorum denario-
 rum Basiliensium, quo dumtaxat onerata existunt, penitus expedire, item
 35 cavere ipsi emptori de evictione eorundem honorum et contra quancunque
 personam ab ipso emptore evincere volentem eadem bona aut jus aliquod
 sibi usurpare in eisdem ipsi emptori fideliter et efficaciter assistere et de
 ipsis bonis, quandocunque et quotienscunque opus fuerit, prestare debitam
 et legitimam varandiam, submittas nichilominus ipse frater Johannes prior
 40 se domum in Gebwirl predictam et fratres ejusdem domus nostre in hoc
 casu jurisdictioni, ut ipsos non obstantibus ipsorum privilegiis ad premis-
 sorum observantiam, si opus fuerit, auctoritate nostra ordinaria possimus
 compellere et arcere. Ceterum predictus frater Johannes prior eodem nomine
 ut supra expresse et ex certa scientia renunciavit exceptioni doli mali, non

solute, non numerate, non tradite pecunie exceptionique, que competit de-
 ceptis ultra vel citra dinidium justı precii, beneficio restitutionis in integrum,
 litteris et privilegiis a sede apostolica aut aliunde pro dicta domo aut ordine
 generaliter aut specialiter inpetrandis, vel inpetrandis, omni quoque juris
 auxilio canonici civilis consuetudinarii et nuptialis scripti ac aliis unıversis 5
 exceptionibus et defensionibus quibuscunq; tam juris quam facti, quibus
 dictus contractus nunc aut in posterum in toto vel in parte cassari posset
 aut quomodolibet retractari. Est autem specificatio bonorum venditorum
 hec: in banno oppidi de Sultz quinque scadi vinearum sitarum in loco dicto
 in der Steingassen inter vineas Rüdolfi de Valle Masonis militis ex una et 10
 Johannis dieti de Bolwilr ex parte altera, item quatuor scadi vincinarum siti
 in predieto banno inter vineas Petri dieti Stehellen et Künzini dieti de Luten-
 bach, item duo scadi vinearum siti in loco dicto bi der Werishölzi juxta
 eeclesiam de Wüna, item unus scadus vinearum situs inter vineas Johannis
 de Bolwilr ex una et Thome dieti Sumer ex parte altera, item quatuor scadi 15
 siti in loco dicto zer Wolfgrüben inter vineas Petri de Munzenheim et
 Petri dieti Slosser, item quatuor scadi in loco dicto Hasehart siti inter vineas
 Heddine converse de Masemünster ex una et Heinrici dieti Kung de Reters-
 heim ex alia, item quinque scadi siti in loco dicto Korers garten inter vineas
 Gerhardi Gloggener ex una, ex alia vero parte inter vineas . . filiorum fratris 20
 Cünonis dieti Veschelın, item sex scadi inter vineas Nicolai dieti Stirne de
 Senheim ex una et Conradi dieti Kostan ex alia, item tres scadi siti inter
 vineas Hermanni de Rimpach filii . . villıce ibidem ex una et Rüdolfi dieti
 Koler ex parte altera, item unus scadus situs ante portam oppidi de Sultz
 inter vineas Nicolai dieti Wilde ex una et Nantwigi dieti Zinke ex alia, item 25
 sex scadi siti apud vineas dominarum de Underlinden de Columbaria apud
 fossatum oppidi de Sultz, item duo scadi siti inter vineas Wernlini dieti
 Löchman ex una et Johannis sculteti de Hartmanswilr ex alia, item tres
 scadi siti ex una inter vineas Rüdolfi dieti Kutteler et Heinrici dieti Nibelung
 ex alia, item duo scadi siti inter vineas Heddewigis diete Scharerin ex una 30
 et Conradi dieti Matenheim ex alia, item quatuor scadi siti inter vineas
 . . filie quondam Lüfridi militis de Sultz ex una et relicte quondam Hugonis
 dieti ad Solem ex alia, item duo scadi siti inter vineas Rüdolfi dieti in der
 Nothalden fratris Burchardi fabri ex una et bona dicta daz Kamber güt ex
 parte alia, item quatuor scadi siti in loco dicto zer Warthütten inter bona 35
 dominorum de sancto Johanne de Sulze, in quibus successerunt Wernhero
 quondam dieto de Stat juniori, et Künzini dieti de Kerz, item tres scadi
 siti inter vineas dominarum de sancta Clara ex una et Rüdolfi dieti de Valle
 Masonis militis ex alia, item unus scadus situs super colle inter vineas Petri
 de Rode ex una, qui ex parte altera protenditur super vineas Johannis filii 40
 quondam Johannis cerdonis, item sub colle juxta pratam . . diete Elyen
 unus scadus, item unum pratam dictum vron Elyen, item unum manewerk
 prati siti juxta horreum laterum dictum Ziegelschüre apud prata fratrum
 Theutonicorum de Bükcim, item duo jugera agrorum sita in loco dicto
 Burgmatte inter bona liberorum quondam . . dieti Volrat ex una et Johannis 45

dicti Gvnterlin ex alia, item unum juger situm in banno de Veltkilch, quod
 protenditur a parte inferiori ad bona Rcinheri de Veltkilch ab uno latere
 contiguum bonis Heinrici Hertschar, item unum juger, cujus media pars
 est sita in banno de Sulze, alia vero pars in banno ville de Bolwirl juxta
 5 bona fratrum sancti Johannis de Sulze, item unum juger situm in banno de
 Sulze in loco dicto vor dem Giehegene. In cujus rei testimonium et per-
 petuam memoriam omnium premissorum sigillum curie Basiliensis una cum
 sigillis fratris Conradi prioris provincialis predicti et dicti prioris domus in
 Gebwirl ac conventus fratrum ejusdem domus presentibus est appensum.
 10 Nos quoque frater Conradus provincialis predictus presentibus recognos-
 cimus dictum contractum de nostra auctoritate et consensu esse celebratum
 ipsumque utilem et proficuum fore dicte domui in Gebwirl. Nos etiam con-
 ventus fratrum ipsius domus nichilominus recognoscimus eundem contractum
 esse factum de nostro consensu et concordia voluntate in evidentiam eorundem
 15 sigilla nostra una cum sigillo . . prioris ejusdem domus in Gebwirl presenti-
 bus appendentes. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

443. *Vergleich zwischen dem Chorkherrn Ludwig von St. Peter
 als Kirchherrn von Eimeldingen und mehreren Adeligen über streitige
 Wein- und Fruchtzehnten. Basel 1298 Dezember 22.*

20 *Original Pt. n. 89 (A).
 Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis
 presencium inspectoribus, quod constitutus coram nobis nobilis vir dominus
 Berchtoldus de Ramstein miles tamquam publica persona et in forma iudicii
 25 sub anno domini M^{CC}nonogesimo octavo, feria secunda proxima ante festum
 nativitatis domini, cessit liti sponte et libere nomine suo et nomine domini
 Cynradi de Bÿkhein militis et quorundam complicum suorum, quam quidem
 litem sibi movit honorabilis vir dominus Ludewicus canonicus ecclesie sancti
 Petri Basiliensis rector ecclesie in Eimöttingin Coustantiensis dyocesis super
 30 possessione vel quasi quarundam decimarum vini et fructuum coram . .
 officiali curie Constantiensis, secundum quod in libello super hoc exhibito
 continetur. Item constitutus ut supra dominus Rudolfus de Vfhein miles
 cessit liti pro se et fratre suo Johanne dicto de Herikein, ut superius est
 35 expressum. Item constituti ut supra Johannes et Arnoldus domicelli dicti
 de Grÿnberg cesserunt liti in omnibus, ut est premissum, et, quia minores
 videbantur annis majores tamen quatuordecim, promiserunt fide data nomine
 juramenti dictam cessionem ratam habere et contra ipsam aliquatenus non
 40 venire, promittentes omnes supradicti prefato . . rectori de injuria sibi illata
 in bannis villarum Binzhein et Eimöttingin et de quibusdam decimis et
 fructibus ablatis nec non de expensis in lite factis usque ad festum puri-
 ficationis beate Marie virginis satisfacere cum effectu, quod et nos eisdem
 precipimus ex officio nostro. Datum ut supra.

444. Anno domini M^cCLXXXVIII, crastino beati Thome apostoli, locavi H. dicto Tornatori surdo domum nostram quondam dictam Fuchslins hus jure hereditario pro XXII solidis nomine census divisim in jejuniis III^m temporum et XI sol. in mutatione manus et II circulis nomine revisoriorum persolvendis et promisit ipse per fidem et V[il]ricus] dictus Linder frater quondam uxoris sue sutor, quod infra duos annos continuos debent construere cameram lapideam nunc inceptam in dicta domo cum ferreo hostio et fenestris ferreis et gerram dictam gattern vulgo de gipso vel hostium ferreum ante cellarium in eadem domo usque ad epyfaniam domini proxime venturam. Presentibus Wrenhero de Berne, V[il]rico] de Berne, Paulo, R[ic]h[d]olfo] 10 de Berne sutoribus, R[ic]h[d]olfo] dicto Nase et aliis pluribus.

— 1298 December 22.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

445. Anno domini M^cCXNONAGESIMOVIII, X. kal. jan., nos Mar[tinus] prepositus etc. vendidimus Walthero dicto de Wentzwilr bona nostra in banno ville Lutra, in loco dicto ze Mettelon unum juger terre arabilis, item in loco dicto ze Salon unum pratum dictum ze Widematte et juxta viam versus Wolfswilr unam peciam, que vulgo dicitur R[ic]h[t]a, pro VI lib. minus V sol. Testes: dominus R[ic]h[d]olfus] et alii. 1298 December 23.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^r.

20

446. *Peter, Schwestersohn des Peter Senftelin, verzichtet gegenüber dem Kloster Wettingen und der Frau seines Oheims auf alle Ansprüche an dessen Nachlass.* Klein-Basel 1298 —

Original St.Ürk. n^o 108 (A).

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) Johann Mazerel (n^o 194). 2) Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Wir Johans der Mazerel ein ritter schultheize uñ der rat von der minren Basil tñn kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, das für uns kamen her Eberhart brüder uñ kelner des gotzhus von Wettingen, daz des ordens von Cytels uñ Kostenzer bistomes ist, an des aptes uñ der same-nunge stat des selben gotzhus ein sit uñ Peter hern Senftlins seligen unsers burgers swester sun ander sit, uñ das der selbe Peter umbetwngliche sins güten willen an des vorgeannten hern Senftlins sins öheimes seligen güte allem, beide vanden ligendem, eigen uñ erbe, uñ anders*) swas güt heizet aller ansprache uñ alles des rechtes, ob er dekins dran hatte, sich verzech lidckliche an des vorgeannten hern Eberhartz hant des kelners von Wettingen uñ vron Gerdrude sins öheimes seligen des vorgeannten wirtin hant, dñ ze gegen was. Un verjach der selbe Peter vor uns, das er dar umbe von

446. a) anders auf Rasur in A.

dem vorgenanten^{b)} kelner an der herren un̄ des gotzhus stat von Wettingen^{c)} sechs un̄ zwenzig phunt phenningen umphanen hette un̄ die in sine nütze weren komen, un̄ gelopte dem selben kelner an sinre herren un̄ sins gotzhus stat un̄ och der vorgenanten vron Gerdrude für sich un̄ sin erben niemer
 5 dekein ansprache me ze habende an daz vorgeschriben güt von ime selben oder mit emande anderme in dekein weg, un̄ verzech sich wissentliche für sich un̄ sine erben helfe un̄ rates, geisteliches welteliches gewonliches geschribens ungeschribens un̄ landzrechtes un̄ gemeinliche aller der dingen, da von daz verziehen, so der vorgenante Peter umbe sins öheimes seligen
 10 güt für sich un̄ sin erben also da vor geschriben stat hat getan, nu oder har nach möehte in dekein weg genzeliche oder an dekkime teile wider triben werden. Un̄ geschach dis mit aller der gewarsami un̄ sicherheite, so dar zū horte von rechte oder von gewonheite, un̄ also mit relechter urteile wart erteilt von allen, dic da waren un̄ gevraget wurden. Zeime erkünde der vor-
 15 geschriben dingen so han wir Johans Mazerel der vorgenante schultheize unser ingesigel un̄ wir der rat unser stat ingesigel durh beider teile bette an disen brief gehenket. Dirre dingen sint gezüge von dem rate von der minren Basil Rüdolf Geizrieme, Heinrich Wintersingen, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Heinrich Letze, Rüdolf von Keiserstül, Johans
 20 Howenstein, Johans von Friburg der kufphersmit, Peter Fleisch, Chünrat von Nugrol, Rüdolf an dem Tiche, Heinrich von Emmerrach, un̄ ane den rat her Chünrat der Kinden, her Otto von Hofstetten rittere, brüder Hug von Klingendal, Chünrat Fleisch, Dietrich Teko un̄ ander erber lüte genüge. Diz geschach un̄ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte
 25 von gottes gebürte tusenc zweihundert nünzig un̄ acht jar.

447. Anno domini M^oCLXXXIX, III. non. jan. N. clericus quondam filius H[einrici] dicti Schilter locavit domum sitam in vico Cerdonum ex opposito quondam V[ilrici] dieti de Blazhcin pistoris Bur. dicto Ringen pro vi den. et tantum de honorario de consensu nostro. Testes etc.

30 — 1299 Januar 2.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77^r.

448. Darnach ist aber ein latinisch brief, der wist, wie da koment für einen official des hofes ze Basel bruder Diethelm convers und procurator in namen und stat der geistlichen frowen an den Steinen ze Basel gelegen
 35 und Baldemarus kilchherr zū Sluselingen. Der selbe kilchherr bekant, das ein ganze teilung beschehen wer zwusehent im und siner liplichen swester Margreden clösterfrowen an den Steinen vorgenant umb alle vetterlich und muterlich guter, und werent ir worden alle ligunde guter, die sy hatten in dem bannc ze Volkolzberg mit allen iren rechten und zugehorden. Und
 40 sidmal sin swester ire guter geben hatt dem obgedachten clöster, darumb so gab ouch uf er siner swester guter in die hend des vorgenanten bruder

448. b) in vorgenanten auf Raur in A. c) Wettingen auf Raur in A.

Diethelms und glopt, das er hinanthin an semlichen guter kein recht haben solte noch das obgenant clöster darumb in dehcincrcly wisc irren noch bekummern. Dis geschach nach Crist geburt, do man zalt zwelfhundert nun und nunzig jar, am negsten fritag vor sant Pauls tag der bekerung etc.

— 1299 Januar 23. 5

*Eintrag des 15. Jh. in MM. E. fol. 193. — * MM. K. fol. 270.*

449. Anno domini M^oC^oLXXXXIX^o, in octava beate Agnetis, locavi Dietrico Banwart de Almswiler agrum, quem habuit et adhuc habet II[cinricus] dictus Burgender in der Herde cum predicto Dietrico, qui dat singulis annis videlicet duobus continuis III sextarios siliginis et III sextarios avene, sed in tercio anno dat II sextarios siliginis et II sextarios avene. Testes: R^o[digerus] Banwart, C. de Rinwelden, Fridericus de Almswiler. — 1299 Januar 28. 10

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

450. *Urkunde von 1299 Januar 28 s. oben n^o 438.*

451. Frater Henricus de Hohcin ordinis fratrum sancte Marie Theutoniarum commendator domus Basiliensis bestätigt mit dem Provincialcomthur der Balli Elsass und dem Comthur von Buggen den Verkauf von Land in Arisdorf durch Richina von Balsthal an das Kloster Olsberg. Rheinfelden 1299 Januar 29. 15

Boos 144 n^o 194 nach dem Original im StA. Aarau.

20

452. *Das Deutschordenshaus zu Mülhausen, welches dem Konrad von Züssingen jährliche Zinse von Gütern in Sausheim, Baldersheim und Mülhausen zu zahlen verbunden ist, verspricht, dieselben auch nach Verkauf dieser Güter zu entrichten.* Basel 1299 Januar 31.

Original Cl. n^o 62 (A).

25

CM. 1, 98 n^o 128 nach A.

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bischöflicher Official (n^o 152). 2) † S. CONM ORIS . ALSACIE . ET . BGVNDIE. 3) Comthur von Mülhausen (n^o 185).

Nos . . officialis curie Basilicnsis notum esse volumus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod, cum Conradus dictus de Zessingen filius . . . dicte Helfrigen bona sua tam proprietario quam hereditario ad ipsum pertinentia sita in bannis Söwensheim, Baltersheim et in oppido Mulhusen arcas seu domos sitas ex opposito curie domini Wernheri de Trothouen militis donasset fratribus et domui Theutonice in Mulhusen et iidem fratres ejusdem domus promiscrint^{a)} et se ac domum predictam obligaverint

35

452. a) promiserit in A.

ad annum pensionem dandam ipsi Conrado tempore quoad vixerit, ut in instrumento super hoc confecto et sigillo commendatoris dicte domus sigillato evidenter apparet, tandem sub anno domini M^{CC}nonagesimo nono, sabbato proximo ante purificationem beate Marie virginis gloriose, compartibus coram nobis in iure dicto Conrado ex una et fratre Rüdolfo de Rinuelden ordinis fratrum Theutonicorum procuratore fratrum dicte domus in Mulnhusen ex parte altera, de cuius mandato nobis constitit evidenter, idem frater Rüdolfus diebus dictam domum de Mulnhusen velle et ob releuationem onerum debitorum oportere vendere et distrahere dicta bona, unde dicta annua pensio predicto Conrado solvebatur, ut idem Conradus vendicioni consentiret huiusmodi, procuratorio nomine fratrum dicte domus in Mulnhusen promisit eandem pensionem videlicet novem quartalia siliginis et novem quartalia avene de granario eorundem fratrum in Mulnhusen et duodecim solidos denariorum annis singulis tempore, quo idem advixerit, nomine ususfructus tradere et fideliter assignare. Ita videlicet, quod post mortem ipsius Conradi cessante huiusmodi usufructu deinceps fratres dicte domus de Mulnhusen Engelm^{vd}i filie ipsius Conradi tempore, quo eadem advixerit, nomine ususfructus annis singulis inter festa assumptionis et nativitatis beate Marie virginis, inter que etiam predicta pensio bladi solvi debet, de granario ipsorum in Mulnhusen octo quartalia eque siliginis et aveneolvere teneantur. Et ad premissa omnia dictus frater Rüdolfus procuratorio nomine dictos fratres de Mulnhusen ac ipsam domum firmiter obligavit. In cuius rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . . officialis predictus huic instrumento sigillum curie Basiliensis fecimus appensari. Nos etiam frater Rüdolfus dictus Kóchelin commendator provincialis fratrum Theutonicorum per Alsaciam et Burgundiam et frater Brvno Wernherus commendator domus in Mulnhusen predicte recognoscimus predicta de nostro consensu et auctoritate esse facta, in ipsorum evidenciam sigilla nostra presentibus appendentes. Datum Basilee, anno et die predictis.

453. Anno domini M^{CC}LXXXIII, die beate Brigide, locavi Bertschiono carpentario domum quondam Hugonis dicti N^wer pro media parte pro III^s sol. et II circulis et pro messore de tota domo et pro alia media parte, quam habet Waltherus de Scheftlon a nobis, pro II sol. et II sol. pro honorario. Et de parte Bertschini dantur etiam III sol. Presentibus Egelolfo, W[ernhero] zem Stamphe, H[einrico] Hafener, Jo. Schorpen et Gerharδο gallico.

— 1299 Februar 1.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 48^r.

454. Der Edelknecht Heinrich von Züssingen verkauft Land in Züssingen an das Johannerhaus zu Basel. — 1299 Februar 4.

Original im BA. Kolmar, Maltheser Orden, Comthurei Basel n^o 3^m (A).

453. a) III auf R^{ur}w.

Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: de lunadio in Cesingen, quem colit dictus Meier.

An Pergamentsstreifen hängendes stark beschädigtes Siegel.

Ego Heinricus de Zessingen arniger notum facio universis, ad quos presentes pervenerint, quod pensata utilitate propria ad subportandum necessitates meas imminentes in parte vendidi unum lunadium dictum vulgariter mendag situm in banno ville Zessingen ad me jure directi domini pertinens cum omnibus suis pertinenciis, quas possessiones excolunt Johannes dictus Villicus et Agnes mater sua et excolere consueverunt, et que reddere singulis annis de eisdem possessionibus consueverunt, quatuor quartalia sili-
ginis et duo quartalia spelte, duo quartalia avene, duo sextaria leguminis et
duos pullos, commendatori et fratribus sancti Johannis sacre domus Hospitalis Ierosolimitani domus in Basilea extra muros nomine ipsius Hospitalis pro precio viginti librarum monete Basiliensis et in ipsos commendatorem
et fratres nomine Hospitalis predicti de consensu et per manum Melthildis
uxoris mee legitime nec non liberorum meorum Ottonis, Henrici, Cōnradi, Agnetis, Gōte et Katherine transtuli pleno jure perpetuo libere possidendas, dans potestatem ipsis fratribus seu procuratori ipsorum intrandi possessionem
ipsarum possessionum et disponendi de ipsis pro suo libito voluntatis, quam pecuniam ab ipsis commendatore et fratribus recepi integre et in usus meos
converti et me recepisse presentibus recognosco, renuncians exceptioni non numerate pecunie, non tradite, doli mali, in factum, beneficio restitutionis in integrum et omni juri canonico civili et consuetudinario, per quod dictus contractus posset aliquatenus irritari, presentibus testibus fratre Hvgone dicto Lange procuratore domus predictae, Wernhero dicto Weibel, Heinrico
de Hartmanswilre, Wernhero dicto Kōnig, Petro dicto Byman et aliis quampluribus fide dignis. In cujus rei robur et evidens testimonium presentes litteras tradidi commendatori et fratribus prenotatis sigillo meo proprio consignatas. Datum et actum anno ab incarnatione domini M̄CCnonagesimo nono, feria quarta post festum purificationis sancte Marie virginis.

455. *Konrad, Sohn der Gisela von Biederthal, verkauft seinen Anteil an einem Hause seiner Mutter und seinem Stiefvater.*

Basel 1299 Februar 4.

*Original Lh. n° 132 (A). — * Lh. D. fol. 166. — * Lh. B. fol. 97^r. —*

** Pr. G. pag. 227, hier mit der Bemerkung, dass der betreffende Zins an St. Leonhard falle von einer schwaren bey der Leuss.*

Arnold 394 nach A.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich Schörl schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tūn kunt allen, die disen brief anesent oder hörent lesen, das an der mittewochen nach der lichtmes in dem jare, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert nūn un nūnzig jar, V̄lrich, Ch̄nrat un Heinrich, vron Gisilen sūne von Biedertan, vor mir in gerichtes

wis dez verjahan un sich erkanden, das si wilent, do du vorenante vro
 Gisila ir mûter ze Vlrîche Frîburger dem weber ir stiefvatter kam, sich ver-
 zigen gemeinliche alles des gûtes, so si iemer von der selben ir mûter sôlten
 erben oder wartende sin, umbe das ir mûter sich verzech irs rechtes an
 5 dem huse, daz da lit ze Spalon in der vorstat vor meister Egelolfs huse
 zwischent Jacobes schûren zem Girn un Chûnratz huse von Lôfen des gra-
 tûchers, daz erbe ist von der vrowen an dem Velde, der man git jergelich
 da von zwen schillinge zins un zwen ringe ze wisunge, uf daz vro Bela
 selige ir mûme, der man sprach du alt vrowe, der si ez hatten verkôft.
 10 saste fûnf schillinge an ir tode ze gebende jergelich den herren von sant
 Lienharte zeime selegerete. Un wande du selbe vro Bela selige daz selbe
 hus den vorenanten Chûnrate un Heinriche ir swester sûnen hatte geben,
 do verjach der vorenante Chûnrat des selben jares un tages, also da vor
 stat geschriben, vor mir in gerichtes wis, das er sin haltheil des hus hette
 15 geben ze kôfende den vorenanten sinre mûter un ir wirt sime stiefvatter
 un ez inen gevertiget hette mit der lènvrowen, also recht ist, un dar umbe
 von inen hette umphangen ein phunt pheningen. Zeime urkûnde diz dinges
 so ist dirre brief besigelt mit des vorenanten mins hern Peters des Schalers
 ingesigel vom gericht. Diz geschach un wart dirre brief geben ze Basil,
 20 des jars un des tages also da vor geschriben stat. Un waren hie bi Nicolaus
 un Thÿscher die ammanne, meister Egelolf vor Spalen, Chÿno von Ober-
 wilr, Jacob zem Girn, Johans an dem Velde, Heinrich der Eichiler, meister
 Peter am Graben un ander erber lûte genûge.

456. *Das Stift St. Leonhard kauft Güter in Sennheim und*
 25 *leiht sie den Verkäufern zu Erbrecht.* — 1299 Februar 5.

*Original Lh. n° 135 (A). — * Lh. D. fol. 192. — * Lh. B. fol. 29.*

Eingehängtes Siegel der Stadt Sennheim (n° 208).

Novrint universi et singuli, ad quos presentes litere pervenerint et
 quos nosce fuerit oportunum, quod coram me Walthero dicto zem Sternen^{a)}
 30 procuratore in Senhein Agnete dicta de Tanne, Nicolao, Jacobo, Heinricho,
 Johanne et Ellina liberis suis ex una et domino Nicolao de Ansoltingen
 procuratorio nomine prepositi et capituli ecclesie sancti Leonardi civitatis
 Basiliensis ex parte altera in figura judicii constituti, predicti Angnes et
 Nicolaus, Jacobus, Heinrichus, Johannes et Adelheidis liberi sui possessiones,
 35 videlicet ein manwerch matten situm in loco dicto an der Hytmatten
 contiguum pratis prioris de Alkilch et sex schados cum dimidio vinearum
 in locis subscriptis sitos, quinque dictos daz vrie Stuki contiguos vineis
 Hvgonis de Tanne, item alterum dimidium in loco dicto in der Typelbach,
 contiguos vineis domini Vlrîei militis de Phirreto, ad eos jure domini vel
 40 quasi pertinentes juste^{b)} et legaliter vendiderunt et pleno jure in eundem pro-
 curatorem nomine ut supra adhibitis omnibus observationibus et cautelis de
 jure vel consuetudine adhibendis in hujusmodi contractibus transtulerunt

456. a) Sterren in A. b) jure in A.

pro quatuordecim libris denariorum Basiliensium et quinque solidis et mittentes eum in liberam et corporalem eorum bonorum possessionem promiserunt per fidem dicto procuratori nomine ut supra sollempniter stipulanti dictum contractum ratum habere et firmum et non contravenire per se vel per alium seu alios de jure vel de facto seu ingenio vel volenti contravenire 5 aliquatenus consentire et cavere ipsis emptoribus de evictione ipsorum bonorum in omnem eventum et prestare ipsis, ubicunque et quandocunque necesse fuerit, justam et debitam warandiam. Confessi fuerunt etiam in jure dicti venditores se dictam pecuniam a predicto procuratore recepisse integre et in usus suos utiles convertisse, renunciantes ex certa scientia in hoc con- 10 tractu exceptioni non numerate, non tradite, non solute pecunie, doli mali et in factum, rei vendite infra dimidium justii precii, beneficio restitutionis in integrum, auxilio Velliani et omnibus aliis exceptionibus et defensionibus juris et facti, quibus dictus contractus in toto vel in parte recindi posset in posterum vel aliquo aliter impugnari. Quo facto dictus procurator ipsa bona 15 concessit nomine ut supra predictis venditoribus in emphitheosim pro annua pensione decem amarum albi vini et clari crescentis in eisdem bonis seu vincis tempore vindemiarum persolvendarum perpetuo possidendas. In hujus rei evidentiam sigillum opidi de Senhein presentibus est appensum. Actum et datum presentibus domino Burkardo curato in Senhein, magistro 20 Andrea ejusdem opidi scolastico, Nicolao dicto Hertzogen, Gebhardo, Hvgone^{c)} et Jacobo fratribus dictis de Tanne et Gerardo de Oltingen et pluribus aliis fide dignis, anno domini M^oCC^ononagesimo i^o, die Agathe virginis.

457. Magister Nycolaus de Malters canonicus ecclesie sancti Petri civitatis Basiliensis *Procurator des Klosters Beinwil.* 25

Pfaffikon 1299 Februar 28.

Gfr. 5, 239 n^o 17 nach dem Original.

458. Anno domini M^oCC^oLXXXII^o, vi. ydus marci, Mar[tino] preposito et de consensu capituli ad resignationem Manvertrip et uxoris ejus locavi Chaterine filie R^o. dicti Manvertrip domum nostram sitam ze Spalon inter 30 domum domini C[h]v[nini] dicti Ötzeli et Waltheri dicti de Wentzwil pro XXX sol. et II circulis, de quibus cedunt ecclesie sancti Petri VIII sol. et II circuli et nobis cedunt V sol. in mutatione manus. Testes: dominus Chvno, dominus N[icolaus] et alii plures. — 1299 März 10.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

35

459. Anno domini M^oCC^oLXXXII^o, in vigilia beati Gregorii, locavi . . relictę quondam Jo. dicti Vritag vor Spalon ortum situm im Rebacker, quem habuit a nobis maritus suus quondam predictus pro XIII sol. nomine cnsus

458. c) Hvgone in A.

et II sol. nomine honorarii et VIII den. in mutatione manus persolvendis et alias salvo jure nostro in omnibus. Presentibus Wer[nhero] pistore, R. de Rinbruce, Burc. Vritag et aliis pluribus. 1299 März 11.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

- 5 **460.** *Das Stift St. Leonhard und die Kinder des Burchard Roth leihen Äcker beim Bruderholz dem Konrad von Bechburg zu Erbrecht.* Basel 1299 März 12.

Original Kl. n^o 173 (A). — Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

* *Lutz Neue Merkwürdigkeiten* 3, 277.

- 10 *Der Eintrag in Lh. A. lautet:* Anno domini M^oCC^oLXXXVI^o, feria quinta proxima post dominicam invocavit, ad resignationem honorandi viri domini H[einrici] de Bechburc decani Basiliensis locavimus C[onrado] dicto de Bechburc filio ejus medietatem bonorum nostrorum sitorum in banno ville Rinach inter locum dictum Bröderholtz et locum dictum
- 15 Beinwilrevelt, que sunt confinia bonis et agris Ch^ononis dicti ze dem Roten turne, Bercholdi dicti zem Thore, Johannis dicti de Nentzingen, . . . dicti Teckinger, Bercholdi dicti de Vesenecke et R^oldolfi dicti Seler, que extendunt se ad XL jugera agrorum minus v jugere, quondam culta per Johannem dictum de Bvtenberg, pro duabus vir. spelte annuatim et dimidia libra piperis pro honorario quod vulgo dicitur erschatz. Et aliam mediam partem locavimus Chaterine uxori predicti Ch^onradi filie quondam Johannis dicti de Bvtenberg pro III vir. avenc et dimidia libra piperis pro intragio. Et est sciendum, quod predicta XL jugera minus v jugere pro media parte spectant ad Burchardum
- 20 dictum Rote et ad liberos suos et adhuc sunt indivisa. Et ad partem bonorum ipsius Katerine contingunt bona Hospitalis et bona dicta de Vesenecke, item ab una parte bona liberorum quondam Baweler et bona Burchardi dicti Grawe de Oberwilr, et extendunt se ad XVI jugera.
- 25 *Von vier an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch drei vorhanden:* 1) *Erzpriesterlicher Official (n^o 150).* 2) S. HEINRICI . DECANI . ECCE . BASIL. 3) *Propst Martin von St. Leonhard (n^o 181).*
- 30

- Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes literę pervenerint et quos nosse fuerit oportum, quod, cum honorandus vir dominus Heinrichus de Bechburg decanus ecclesie Basiliensis paterno ductus favore Conrado dicto de Bechburg filio suo quadraginta jugera agrorum minus quatuor cum dimidia et omne jus sibi competens in eisdem, que bona sita sunt in banno ville Rinach inter locum dictum Bröderholz et locum dictum Beinwilrevelt, confinia bonis et agris Cononis dicti zem Roten turne, Bertholdi dicti zem Tor, Johannis dicti de Nenzelingen,
- 40 . . . dicti Tekenger, Bertholdi dicti de Vesenecke et R^oldolfi dicti Seler, empta per ipsum dominum decanum justo et legitimo titulo emptionis ab Anna relicta quondam Johannis dicti zem Mvlböme cive Basiliensis ac liberis eorundem, et que bona jure emphiteotico possidentur et habentur a religiosiis viris domino . . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis
- 45 et . . . liberis Burchardi dicti Rote civis Basiliensis, eodem Burchardo tutorio

seu curatorio nomine eorundem liberorum suorum rite et legitime auctorizante, ad quos predictos dominum prepositum capitulum et liberos vi directi domini dictorum bonorum dinoscitur pertinere, donatione inter vivos donaverit et tradiderit mediantibus aliquibus condicionibus, ut in instrumento super ipsa donatione confecto et sigillo curie archydiaconi Basiliensis sigillato 5 plenius et expressius continetur, tandem dictus dominus decanus volens hanc*) donationem debitum perducere ad effectum sub anno domini M^{CC} nonagesimo nono, feria quinta proxima post dominicam invocavit, comparentibus coram nobis tamquam publica et autentica persona dicto domino preposito ecclesie sancti Leonhardi nomine suo et ejusdem ecclesie ac prefato Burchardo dicto Rote tutorio seu curatorio nomine liberorum suorum videlicet Johannis, Elyzabeth, Kathrine, Mathie et Grede dicta bona et jus sibi competens in eisdem in manus dicti domini prepositi nomine suo et ecclesie sancti Leonhardi predicti ac Burchardi dicti Rote prefati legitimi curatoris predictorum librorum curatorio seu tutorio nomine eorundem prefato Conrado filio suo sub condicionibus in instrumento donationis eidem 10 facte positus in emphiteosim concedenda seu locanda libere resignavit. Qui scilicet dominus prepositus et Burchardus Rote nominibus quibus supra ad hujusmodi resignacionem predicto Conrado de Bechburg predicta bona cum omnibus suis attinentiis salvis tamen condicionibus in instrumento donationis 20 contentis concesserunt et locaverunt jure emphiteotico sub annuo censu duarum verencellarum spelte dicte ecclesie sancti Leonhardi et duarum verencellarum spelte et tredecim solidorum denariorum predictis liberis in festo beati Martini annis singulis solvendorum perpetuo ac pacifice possidenda, ita videlicet, quod in mutacione manus dimidia libra piperis ecclesie 25 sancti Leonhardi predictae et tredecim solidi denariorum prenomminatis liberis nomine honorarii quod vulgo erzschatz dicitur exsolvantur. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigillum dicte curie nostre una cum sigillis predicti domini decani, domini prepositi et Burchardi Rote predictorum presentibus est appensum. Datum Basilee, 30 anno et die predictis.

461. *Bischof Heinrich von Konstanz überlässt dem Kloster St. Blasien den Kehlhof bei Lienheim mit Ausnahme des Vogteirechtes und unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für sich und seine Kirche.*

Konstanz 1299 März 21. 35

Original im Stadtarchiv Kaiserstuhl (A). — Abschrift des 18. Jh. im StA. Aarau (B).

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 321. — * Cartellieri 3106.*

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Litera super curia in Lienhain.

Die drei (an Bandern hangenden) Siegel fehlen. 40

460. a) volens hanc auf *Rasur* in A.

Hainricus dei gracia Constantiensis episcopus universis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis caritatis affectum cum notitia subscriptorum. Cum nos empto castro seu opido in Kaiserstül dyocesis nostre Constantiensis cum iuribus jurisdictionibus districtibus ac aliis pertinentiis eidem annexis prelibatoque castro cum suis attinentiis in nos nostramque ecclesiam Constantiensem translato per eos, quibus hoc faciendi facultas erat, vere vendicionis titulo legitime consumato, curiam sitam in villa Lienhain dictam den Kelnhof apprehendimus ac nostris usibus applicaverimus pretexto et occasione empcionis prelibate, estimantes eandem curiam debere transire in nos et ecclesiam nostram tamquam attinentem castro predicto seu pertinentiis ejusdem, dilectique in Christo . . . abbas et conventus monasterii sancti Blasii Nigre silve dyocesis nostre eandem curiam sitam apud Lienhain sibi constanter asseruerint pertinere emptam sua pecunia a viro provido Hainrico dicto Fröweler cive nunc civitatis Basiliensis sicque pecierint cum instantia abbas et conventus sepius memorati, ut tam ex gracia quam ex iure ipsis competenti, ut est premissum, sepedictam curiam in Lienhain eis assignare dignemur ipsisque dimittere eandem liberam et absolutam, nos, qui subjectis nostris ac monasteriis nostre jurisdictioni subpositis paterna debemus sollicitudine providere, annuentes instantibus requisicionibus eorundem abbatis et conventus eandem curiam in Lienhain cum omnibus suis pertinentiis eidem assignamus et assignari fecimus accedente consensu et convenientia honorabilium in Christo . . . prepositi, . . . decani et capituli ecclesie Constantiensis, reservata nobis et ecclesie nostre dumtaxat advocatia in eadem, ipsis pietatis intuitu et religionis vigentis ibidem eandem dimittimus liberam et absolutam permittentes, ut de ipsa disponant, sicut suo monasterio crediderint expedire. Adjectum est etiam, quod, si eandem curiam in Lienhain aliquo tempore procedente vendicioni per ipsum monasterium sancti Blasii exponi contingat, nobis successorique nostro, qui pro tempore fuerit, primo ad emendum exponi debet, et si tantum offerre et dare voluerimus pro eadem, quantum alius seu alii volentes ad empcionem ejusdem procedere daturi forent, nos aliis erimus preferendi in empcione curie prelibate, dolo et fraude utrobique penitus^{a)} circumscriptis. Et in evidentiam ac robur incommutabile premissorum presentes sigillo nostro cum appensione sigilli capituli nostri prelibati duximus roborandas. Nos vero . . . prepositus, . . . decanus ac capitulum ecclesie Constantiensis sigillum nostrum, recognoscentes omnia et singula in hac pagina contenta fore vera presentibus appendimus in testimonium eorundem. Ad hec nos divina permissione . . . abbas monasterii sancti Blasii Nigre silve totusque conventus ibidem dyocesis Constantiensis assurgentes ad gratiarum acciones^{b)} de premissis donis et benivolentiis nobis et monasterio nostro impensis recognoscimus ac scriptis presentibus profitemur venerabili in Christo patri ac domino nostro H[ainrico] dei gracia Constantiensi episcopo suisque successoribus, qui pro tempore fuerint, ac ecclesie Constantiensi advocatiam curie in Lienhain sepius pre-

461. a) *pe penitus in A (am Schluss der Zeile pe, am Anfang der folgenden penitus).*

45 b) *actionis in A.*

libate statutentes et ordinantes sub observantia incommutabili, ut ad inditium advocacie seu juris advocacii ecclesie Constantiensis duo modii avene mensure usualis eidem annis singulis persolvantur. Ad certitudinem vero et evidenciam omnium premiasorum presentem literam sigillo abbacie nostre, quo et nos conventus utimur, cum alio uti non consueverimus, volumus et decernimus communiri. Dat. Constantie, anno domini M^{CC}nonogesimo nono, xii. knd. aprilis, indictione xii^a.

462. *Johann Vorgassen verkauft Johann dem Vogt von Brombach Reben in Haltingen und Ötlingen. Klein-Basel 1299 März 31.*

Original Kl. n^o 174 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n^o 141).

Wir Heinrich der meyer von Hvingen der nachschultheize un der rat von der minren Basil tün kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, das vor uns Johans vor Gassvn von Hilteningen drü stüke reben, der ligent zwei in der banne von Haltingen im Atembrvnnen, eins nebet Johanse dem vogte von Brambach, so daz ander nebet Truten seligen kinden von Haltingen, un daz dritte lit in der banne von Otlinton nebet Johanse Rinvelder, dü in von sinre müter seligen angerbet waren, für lidig eigen verköfte rechte un redeliche dem vorgeanten Johanse dem vogte von Brambach umbe fünftehalb phunt un verjach, das er der phenningen gar gewert were un si in sine nütze weren komen, un vertigotte dü selben drü stuke reben dem vorgeanten Johanse dem vogte mit aller gewarsami un sicherheite, so dar zü horte von rechte oder von gewonheite. Öch gelopte der selbe Johans vor Gassen für sich un sine erben dem vorgeanten Johanse dem vogte bi der truwe den köf stete ze habende un dawider niemer ze tünde von ime selben oder mit icmande anderme in dekein weg un den selben Johansen den vogt un des erben der selben dri stüken für lidig eigen gegen menlichem, also recht ist, ze werende, swa un swenne cz durft geschiht. Öch verzech sich der selbe Johans vor Gassen wissentliche helfe un rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens un landzrechtes un gemeinliche aller der dingen, da von der köf nu oder har nach möchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Zeime urkünde dirre dingen so han wir durh beider teile bette unser stat ingesigel gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezüge von uns dem rate Wernher Geizrieme, Heinrich Löwo, Wernher Winkler, Chünrat Volstvke, Chünrat Hüber, Hiltmar von Löffenberg, Rêvdolf des Schribers, Sifrit von Binzhein, Berchtolt Anderangest, Niclaus von Nvgerol un ander erber lüte genüge. Diz geschach un wart dirre brief geben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert nün un nünzig jar, an dem zistage vor ingandem abrellen.

463. Anno domini M^{CC}LXXX^onono, mense marcio, Mar[tino] preposito, locavimus . . . relicte Burchardi Vicedomini dicte Ötzalina curtem in Hagendal hinder dem dorf an den garten ein bünde jure proprio ad nos

pertinentem prope bona domini Bvrehardi militis de Hagendal ad resignationem H. dicti Atzman pro uno solido den. annuatim in festo natiuitatis beate Marie persolvendo.

— 1299 März —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77.

- 5 **464.** *Das Kloster St. Alban leiht der Hedwig, Werner Banwarts Witwe, und ihren Kindern Liegenschaften zu Erbrecht.*

Basel 1299 April 2.

Abschrift in VBO. von 1307 April 20 Al. n. 68 (B).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n. 150).

- 10 Nos frater Th[cobaldus] supprior et frater Petrus procurator monasterii sancti Albani extra muros Basiliensis civitatis ordinis Cl[ivi]aciensis notum esse volumus presentibus univ[er]s[is] tam presentibus quam futuris, quod nos
- 15 arcam seu curtim sitam in monte sancti Albani inter domum Johannis dicti Gyat et Hygonis dicti de Brügelingen ad nos seu nostrum monasterium sancti Albani predicti jure domini pertinentem Hedewigi relicte quondam
- 20 Wernheri dicti Banwart, Heinrico clerico et Agnese liberis eorundem pro annuo censu sex denariorum hospitali pauperum dicti nostri monasterii in festo natiuitatis beati Johannis baptiste annis singulis solvendorum jure hereditario concedimus et concessisse fatemur presentibus cisdem ac eorum
- 25 successoribus quibuscunque perpetuo libere possidendam cum ejusdem curtis attinentiis univ[er]s[is]. Quam quidem arcam dictus quondam Wernherus pater liberorum predictorum a nobis seu nostro monasterio pro eodem censu sex denariorum pro tempore vite sue tenuit et possedit. Item ortum situm inter
- 30 domum relicte quondam Heinrici dicti Bienli et domum . . . dicti Mumphol ad nos jure prehabito pertinentem prefatis liberis et . . . relicte pro annuo censu simili sex denariorum in festo beati Martini nobis nostroque monasterio nomine hospitalis prehabiti solvendorum, quem etiam ortum dictus pater liberorum similiter possidebat, eodem jure quo supra concedimus per presentes. Nichilominus quoque prefatis liberis et relicte agrum frugiferum
- 35 situm juxta rivum dictum [der]* Tich in latitudine tendentem a dicto rivo usque ad summitatem collis supraducti contiguum a parte [an]*teriori ponti dicto zer obern Brugge, a parte vero posteriori situm ex opposito prati nostri monasterii dicti der Her[ren]* matte, qui quidem ager ad nostrum monasterium jure domini dinoscitur pertinere, concessimus jure prehabito pro
- 40 annuo quatuor denariorum et dimidii perpetuo tendendum et pacifice possidendum. Et est sciendum, quod dicta relicta cum liberis p[re]notatis dictam arcam cum domo superedificata in remedium quondam dicti Wern[heri] patris ipsorum liberorum ac ipsius anime salute ad solutionem sex denariorum solvendorum nobis seu monasterio in celebratione ejusdem anniversarii
- 40 voluntarie et libere onerarunt. In quorum omnium robur et testimonium

464. a) Loch im Pergament.

ac perpetuam firmitatem sigillum meum Theobaldi supprioris predicti, quo et ego frater Petrus nomine procuratoris ut supra sum contentus, presentibus est appensus. Dat. apud sanctum Albanum predictum, anno domini millesimoCCnonagesimo nono, feria quinta post dominicam qua cantatur letare.

465. Anno domini M^oCLXXXII^o, crastino beati Ambrosii episcopi, 5
Martinus prepositus ecclesie sancti Leonardi locavit ad resignationem . .
relicte quondam Friderici de Almswilr domunculam sitam versus Spalon
ex opposito domus nostre ze dem Spieze H. filio ejusdem pro III sol. et
III den. et I pullo et uno messore et tantum pro honorario in mutatione
manus, retinendo sibi usumfructum quamdiu ipsa vixerit, presentibus domino 10
H[einrico] de M^ospach, . . relicta quondam Hugonis de Grandewilr et aliis.

— 1299 April 5.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 84.

466. *Güter im Banne Binningen sind gelegen* in loco dicto ze
Steinbrugge juxta bona quondam Heinrici dicti Isenlis ab una parte, ab 15
alia parte juxta bona dominarum ad Lapidis; item unum juger juxta bona
dominarum ad Lapidis; item eodem loco uf der Hübe unum juger juxta
bona dominarum ad Lapidis. *Basel 1299 April 6.*

Boos 146 n^o 195 nach dem Original im StA. Aarau.

467. *Verkommnis der Städte Basel und Neuenburg, dass ihre* 20
Angehörigen keine Arreste gegen einander nehmen sollen, ausser
gegen den rechten Gelten oder Bürgen oder den aus dem Rechte
Weichenden. *Basel 1299 April 9.*

Abschrift des 16. Jh. im StA. Basel, Neuenburg im Breisgau (B).

Allen, die disen brieff ansehent oder hörend lesen, den künden wir 25
Peter der Scholer ein ritter burgermeister und der rat von Basell, das wir
mit den erbern lüthen unsern lieben vertrautten dem schultzeissen dem rate
und den burgern von Nüwenburg mit einheligem rate durch fride und durch
gnade einer gesetzede sin kommen über ein, also das kein burger oder der
in dwedrer statt gesessen ist ein andern burger oder der by inn gesessen ist 30
beschwern noch angriffen noch verpieten soll in keynen weg, wan alleine
den, der recht gelt ist older bürge older der emals vor einem rate berett
hat mit zweyen gelopsamen burgern von der statt, do er rechtlos verlossen
ist, das er rechtlos do sy verlossen, und soll doch denne keins^{a)} lyb noch
güt verbieten noch behelften wand mit gericht. Und soll dise gesetzede 35
dise ordnung stäte syn mit güten trüwen anc gevcrde, untz es entweder
statt, der es misvallet, der andern einen manot vor widerbüttet. Und umbe
das dis stäte belybe, so han wir disen gegenwürtigen brieff mit unser stätte
insigele besiglet. Dis geschach und ward dirre brieff gegeben ze Basel, des
jars do man zalte von gottes geburte zwölfhundert nünztzig und nün jar, 40
an dem donstag vor dem balntag.

467. a) keine in B.

468. Anno domini M^oCC^oLXXXII^o, Tiburcii et Valeriani, Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt Burchardo dicto ze der Chaltenveln ad resignationem et petitionem Agnese begine dicte de M^ospach domum nostram quondam dictam Aremanninhus sitam ze Kolehvsern jure proprio ad ecclesiam 5 sancti Leonardi predietam pertinentem pro XVI sol. nomine census singulis jejuniis III^o temporum divisim et II circulis pro revisoriis wisunge videlicet et uno messore tempore messium et VIII sol. mutatione manus recipientis et pro duobus solidis nomine quorundam anniversariorum. Testes, prout in litera super hoc confecta, quam ipse Bur[chardus] habet, plenius continetur. 10 — 1299 April 14.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^o.

469. Item redditus J vernezsel spelte dant sorores in Klingental, loco cujus dant feria VI. parasepbes J vernez brotzs, venit originaliter a Gerdrud in dem Steinkelr et ejus marito, qui dederunt sororibus in Klingental II J 15 libras, pro quibus emerunt in Wile in cimiterio einen kelr, ratione quorum dant nobis ut supra. Littera habetur sub sigillo conventus sororum prefatarum. Dat. M^oCC^oLXXXII^o, in paschate. — 1299 April 19.

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 159^o.

470. Anno domini M^oCC^oLXXXII^o, feria quarta ante Georgii, ad resignationem R^o. et H[enrici] fratrum Burgender nos M[artinus] locavimus 20 Dietrico dicto Banwart de Almswilt agros nostros sitos in loco dieto in der Hart, quos quondam habuit Petrus dictus de Lutra de Almswilt, citra X jugera, pro censu annuo videlicet III sextariis siliginis et II sextariis avene, presentibus R^o[diger] Banwart, H. de Lutra, C. de Rinuelden sutore, domino 25 Ch^ovnone, P[etro] Stchellino de W^ona, salvo tamen jure nostro et consuetudine ecclesie in omnibus. — 1299 April 22.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

471. Das Stift St. Leonhard verpflichtet sich zur Zahlung eines Weinzinses an Guta, Heinrichs von Schliengen Witwe, und über- 30 lässt ihr ein Haus auf Lebenszeit. Basel 1299 April 23.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 84^o (B).

Wir probest Martin uñ der convent gemeinlich des gotshuses von sant Lienharte ze Basel sant Augustines ordens tñn kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir verjehen an discm brieve uñ ùns 85 binden uñ ùns nachkomen dar zù, daz wir mit gùten tråwen unde ane verziehen vron Gvten Heinriches seligen vrowen von Sliengen von Basel geben sùln ellù jar, al die wile si lebt, uñ antwùrten in ir hus, swa si ze Basel sitzet inwendig der stat, zehen amen luters uñ wisses wines in ir vas von dem gewehsete, so wir köfet han von Hvege von Tanne ze Klein Steinbach, 40 da si ùns umbe gab fiunf schillinge unde vierzehen phunt Bascler münzte.

Un were daz, daz an dem gewchsete so vil niht enwurde, daz wir si gar bereiten mohten, so sun wir ir ane alle geverde von andern unserm gûte so vil gûtes wincs geben bi dem besten, daz wir si gewern. Man sol och wissen, swie dem wine under wegen missegienge untz an daz er kunt in ir gewalt, so sol er uns verloru sin un ir niht un sûln ir dannc alsc gûten win geben ane alle geverde, als einre was un als vil. Wir sûln och ir daz lere vas abe vertegen ane allen iru schaden un vol har widcr uf ane daz ein, daz si ellû jar uns geben sol ze helfe vier schillinge phenninge an die vertegunge un an die menunge. Man sol och wissen, daz wir ir unser hus, da si inne ist, mit allem dem, so zem huse hôret, gelûhen han al die wile si lebt, ane allen zins un in dem rechte, als an dem brieve stat, den si von uns hat. Un swie wir ir daz win gelt un daz korn olt swas si uns anders kôfte, nût engeben ze den zîln, als ez gesetzt ist, un dar nach so sis gevordereti inwendig vier manoden ane geverde, oder wir oder unser nachkomen si us dem vorgeantent huse vertriben, so het si den gewalt dur der undanebere willen, daz si daz gelt un zins, so wir ir zem jare geben un antwurten sun, an den Spital oder swar si wil beschicken mag ane geverlichen schaden, ob es ir wille ist. Un sweme si daz beschickete, dem sûln wir den selben zins geben in dem rechte als ir, oder als vil phenninge so si gab umbe daz gût, da von der zins hôret, sweder wir wen. Un ze bestetegunge dirre sache so han wir ir disen brief besigelt geben mit unsern ingesigeln des vorgeantent probstes un des conventes. Diz geschach ze Basele in unserm capitel, do man zalt von gots gebûrte zwelfhundert nûnzig un nûn jar, an sant Georgien tage.

472. *Bürgermeister und Rat von Basel beurkunden den zwischen 2. d. n. Bürgern von Luzern und Schühelin und Kuno von Spalen geschlossenen Sühewertrag.* Basel 1299 Mai 2.

Original im StA, Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 168 nr 109 nach A. — * Abschiede 1, 384 nr 71. — Erwahnt bei Kopp 3/2, 242.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nr 140).

Wir Peter der Schaler ein ritter bürgermeister un der rât von Basile tûnt kûnt alremenliche, das die erbern herren die burger von Lûzerne liepliehe un frûntliche sint versûnet un verrîhtet mit Schûheline un mit Chûn vor Spalûn un mit allen iru helfern umb alle die misschelle un umbe alle die ansprache, so si beidenthalp zeinander hatten ane die tûtgeveichte, so die vorgeantent Schûhelin, Chûn un ir helfer verschuldet hant an ir burger. Un dar umbe sullent si miden ir gerîhte un ir zil dar nach, so ir recht stat, so si uf gesetzt hant. Un umb die vorgeschribene sûne so hant die selben Schûhelin un Chûn genomen un enphangen ehtwe und zweinzig phûnt phenninge, der si gar gewert sint. Ouch hant die vorgeschriben Schûhelin un Chûn zen heiligen gesworn fûr sich un fûr alle ir helfer stete ze hande die sûne un swas da vorgeschriben stat ane alle geverde. Ouch hat har ubir

her Chv̄nrat der lange Mv̄nich ein ritter getröstet für Schühelin den vor-
 genannten stete ze hande alles das, so da vorgeschriben stat. Un̄ har umbe
 zeime urkünde von dis vor uns geschach, so han wir durh ir beider bette
 disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dis geschach un̄ dirre brief
 5 wart geben ze Basile, des jars, do man^{a)} zalte von gottis geburte zwelf-
 hundert jar nüntzig un̄ nün jar, an dem samestage nach usgander osterwochen.

- 473.** *Verkauf eines Gutes zu Binningen durch Eberhard, Johann und Bertschi Zeisse an das Kloster Olsberg vor Peter dem Schaler, einem Ritter, Schultheiss zu Basel. Zeugen: Peter Botscho, Heinrich von Stetten, Johann von Argwel, Heinrich von Gundolzdorf, so Peter, Heinrich, Niklaus und Thüscher die ammanne, Albrecht von Blazheim der phister, Heinrich der havener, Dietrich von Solotren, meister Wernher der stempher und ander erber lüte genüge.* *Basel 1299 Mai 4.*

Boos 147 n° 196 nach dem Original im StA. Aarau.

- 15 **474.** *Testament der Juzina, Konrads zur Linden Witwe.*

Basel 1299 Mai 6.

Original Lh. n° 134 (A).

- Auf der Rückseite steht von gleichzeitiger Hand bemerkt: littera domine Juzine bi dem Affen; von einer andern wenig spätern Hand: domus Smezli; endlich von einer dritten noch spätern Hand: de domo una by der Fleyschbanch.*

Das (hängende) Siegel fehlt.

- Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium
 inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituta coram nobis in
 25 forma iudicii Jvzina vidua famula Cvnradi dicti zer Lindun civis Basiliensis
 compos mentis et sana corpore, non vi coacta vel dolo circumventa, cogitans
 de miserabili humane conditionis statu, intendens salutis sue anime providere
 testamentum suum ordinavit et condidit in hunc modum: primo voluit ex-
 clusos esse omnes heredes suos et exclusit in hereditate omnium bonorum
 30 suorum mobillium et immobilium, que habet et in morte reliqucrit, volens
 inquam ordinavit et statuit, quod, postquam viam universe carnis ingressa
 fuerit^{a)}, quod omnia bona sua mobilia et immobilia, que nunc habet et in
 morte sua reliquerit, monasterio ecclesie sancti Leonardi sive monasterio ejus-
 dem monasterii cedant et cedere debeant libere et absolute ob spem retri-
 35 butionis eterne et in remedium ipsius anime. Item specialiter tradidit et
 donavit eisdem personis sive monasterio antedicto bona et debita sua infra
 scripta, videlicet tres libras denariorum, in quibus sibi tenetur Gûta mater
 Johannis dicti Sûrach; item xl. solidos, in quibus ei tenetur Mechtildis de
 Vriburch, ut asseruit; item duos lectos suos, unum pulvinar, duo palla
 40 blaweti panni, duas tunicas blawctas, unum caldare, unam patellam; item

472. a) man fehlt in A.

474. a) fuerit auf Rasur in A.

unam cistam cum tribus lintiaminibus et aliis rebus in eadem cista conservatis. Hanc autem suam ultimam voluntatem voluit esse, nisi eam scienter et expresse in vita sua revocaverit. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum ad petitionem Juzine memorate. Actum et datum Basilee, anno domini M^oCC^ononogesimo I^o, in die beati Johannis ante portam latinam.

475. Anno domini M^oCC^o[LXXX]^oI^oI^o, sabbato ante ascensionis, locavimus Hedine relicte quondam Johannis dicti Bongarten domum quondam predieti Jo[hannis] Bongarten in der Slozsgazsen pro VIII sol. nomine census et VIII sol. pro honorario et II sol. pro anniversario ipsius quondam Johannis. 10
— 1299 Mai 23.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^r.

476. Anno domini M^oCC^oLXXXI^oI^o, Vrbani, C. dictus Oltinger gener quondam Petri dicti Spilman de Hesingeu recepit bona nostra in Hesingen omni jure, quo et ipse quondam socer ejus ea habuit, nomine heredum predieti Petri. Testes: Jo. zem Sode, Wer. Brant de Wilre, Volmarus de Atemswilre. 15
— 1299 Mai 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

477. *Das Stift St. Leonhard leihet dem Rudolf von Blumenberg drei Viertel eines Hauses.* Basel 1299 Mai 27. 20

*Original Lh. n^o 133 (A). — * Lh. A. fol. 85^r. — * Lh. D. fol. 153. — * Lh. B. fol. 65.*

Arnold 395 nach A.

An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Propst (n^o 181) und Capitel (n^o 179). 25

Nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini scire cupimus universos inspectores presentium seu auditores, quod nos tres partes domus nostre site apud Birsicum prope pontem Minorum fratrum, que quondam fuit domini Chonzilini canonici nostri, contiguas domui R^odolphi de Lutra, concessimus et presentibus concedimus R^odolfo de Blümenberg civi Basiliensi pro quatuordecim solidis et septem denariis divisim in jejuniis quatuor temporum nomine census et duobus circulis nomine revisoriorum et uno messore tempore messium singulis annis daadis jure hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas ita, quod et in mutatione manus tantum de honorario quantum de censu 35 annuo nobis detur. Et est sciendum, quod parics, qui est medius inter easdem tres partes et quartam partem dicte domus, quam Heinricus de Blümenberg frater ipsius R^odolphi sub eodem jure tenet a nobis, comunis esse debet

475. a) LXXX. fehlt in der Vorlage; der Eintrag steht zwischen Einträgen der Jahre 1299 und 1300.

- eisdem. Debet etiam esse communis via, qua retro itur ad secretum private, tam hiis tribus partibus quam illi quarte parti vel etiam aliis domibus collateralibus. Et est licitum ipsi Rüdolfo edificare versus eandem viam necessaria tam in hostiis quam in aliis, tamen sine iuris prejudicio alieni.
- 6 Sciendum est etiam, quod, si predictae tres partes domus prefae incendio vel ruina seu alio quocunque casu destrui vel deteriorari contingeret, quod census predictum integraliter solvere non valerent, ipsum census de alia parte domus videlicet quarta exigemus. In testimonium premissorum nos prepositus et capitulum prelibate ecclesie sancti Leonardi sigilla nostra
- 10 appendimus huic scripto. Testes: dominus Rüdolfus custos, dominus Heinricus de Mvspach canonici nostri, Heinricus de Grandewil clericus, Otto de Hagedal ortulanus et alii fide digni. Dat. Basilee apud sanctum Leonardum, anno domini M^oCC^ononagesimo nono, in vigilia ascensionis ejusdem.

478. Anno domini M^oCC^oLXXXIX, in vigilia ascensionis domini, nos
- 15 M[artinus] prepositus et capitulum locavimus R[üdolfo] dicto de Blvmenberg domum nostram sitam juxta fratres Minores domui fratris Petri de Rvderbach dicti Paternostere contiguam pro IX solidis et III den. divisim in juniis III^o temporum nomine census et I circulo pro revisoriis et uno messore in emphiteosim et pro IX sol. et III den. pro honorario. Testes etc.

20 — 1299 Mai 27.
Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^r.

479. Zins für das Stift St. Leonhard von dem hauss zum grünen Eckh etwan Bappenberg genandt bey dem durren Sodt am Barfüßerplatz.
- 1299 Mai 29 — Juni 4.

- 25 *Eintrag von 1693 in der Prediger-Registratur des Directoriums der Schaffnocyen pag. 137 mit dem Zusatz aus dem 18. Jh.: de dato in der wochen der himelfahrt Jesu Christi 1299.*

480. *Bischof Peter beauftragt den Propst und einen Chorherrn von St. Peter, dafür zu sorgen, dass dem Decan die ihm gebührenden Einkünfte zukommen.*
- Basel 1299 Juni 12.

*Original Pt. n^o 90 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 35 n^o 53 (B).
Das (aufgedrückte) Siegel des Bischofs fehlt.*

- P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus honorabilibus viris . . preposito ecclesie sancti Petri Basiliensis et Lud[ewico] canonico ejusdem ecclesie
- 35 salutem in domino. Significavit nobis dilectus in Christo Petrus decanus ecclesie vestre sancti Petri, quod de redditibus proventibus et obventionibus decanatus ipsius, qui ab olim suis predecessoriis ministrati sunt, sicut in libris et registris ac instrumentis ecclesie predictae continetur, sibi a vestro capitulo minime respondeatur. Quapropter vestram volentes onerare conscientiam vobis in virtute sancte obediencie in animas vestras committimus
- 10 et mandamus, quatenus de fructibus redditibus et obventionibus dicto deca-

natur debitis summarie cognoscatis et, si qua de dictis fructibus et redditibus distracta vel alienata illicite et in ipsius decanatus prejudicium invenieritis, revocetis facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam auctoritate nostra firmiter observari. Testes, si qui nominati fuerint, si se gratia odio vel timore subtraxerint, simili censura compellatis veritatis testimonium perhibere. Dat. Basilee, anno domini M̄CC̄XX̄IX̄, feria sexta proxima post festum pentecostes.

481. *Propst und Capitel von St. Peter einerseits, der Decan von St. Peter andererseits compromittieren auf Schiedsrichter zu Beilegung ihres Streites über die Decanateinkünfte.*

Basel 1299 Juni 22.

Original Pt. n° 91 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 35 n° 54 (B).

Von den neun an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch sieben erhalten: 1) HEINR . PPOSITI . E . . . I . E . S . PET . BAS. 2) Chorkherr Ludwig (n° 178). 3) AN I . PET . 15 BASI . . . 4) . Scholasticus Nicolaus von Worms (n° 175). 5) Chorkherr Nicolaus von Malters (n° 176). 6) Caplan Dietrich (n° 173). 7) Chorkherr Arnold von Röteln (n° 177).

Noscant quos nosce fuerit oportuno, quod mota inter honorabilem virum P[etrum] decanum ecclesie sancti Petri Basiliensis ex una et . . prepositum et capitulum ejusdem ecclesie super proventibus seu redditibus decanatus ex parte altera questione, eademque questione sive causa per honorabilem patrem ac dominum nostrum P[etrum] dei gratia Basiliensem episcopum comissa sive delegata domino . . preposito sancti Petri et domino Ludewico ejusdem ecclesie canonico, citatisque et parentibus partibus coram eisdem delegatis sub anno domini M̄CC̄XC̄nono, feria secunda ante festum beati Johannis bap[ti]ste, hora vespertina, eademque partes propter bonum pacis et concordie in dictos delegatos tanquam in arbitros arbitratores sive amicabilem compositores compromiserunt sub forma infra scripta, ut videlicet ipsi arbitri sive compromissarii causa summarie examinata, auditis probationibus . . decani supradicti et cause meritis plenius intellectis potestatem habeant secundum jus vel amicieiam de consensu honorabilium virorum magistri Nicolai de Malters et domini Dietrici capellani canonicorum predicte ecclesie sancti Petri declarandi decernendi sive diffiniendi secundum discretionem eis a deo concessam in animas suas quantitatem reddituum decanatus suprascripti, promittentes hinc et inde fide data nomine sacramenti ratum, et gratum habere et tenere, quidquid per predictos compromissarios sive amicabilem compositores in eadem causa diffinitum fuerit vel etiam ordinatum et diffinitioni seu ordinationi ipsorum ad ratum habendum et confirmandum per venerabilem dominum nostrum P[etrum] dei gratia Basiliensem episcopum predictum consensum et ipsorum operas adhibere. Dicti quoque arbitri arbitratores seu amicabilem compositores dictum arbitrium sive laudum in se sponte susceperunt et dictam causam amicieiam vel justicia bona fide terminare promiserunt. Acta sunt hec anno die et hora predictis, in ambitu

ecclesie sancti Petri predicti. In cuius rei testimonium nos . . . prepositus et Ludewicus canonicus sepedicte ecclesie sancti Petri arbitri seu compromissarii in dicta causa sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Nos etiam decanus antedictus, . . . scolasticus, magister Nicolaus de Malters, dominus Dietricus capellanus, Arnoldus de Rötellein, magister Johannes de Liestal in omnium premissorum testimonium sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Item ego Johannes de Stretelingen, cum proprium sigillum non habeam, sigillo domini . . . prepositi antedicti contentus sum in hac parte. Ego vero Burcardus Viceomini, cum sigillum non habeam proprium, sigillo domini Berchtoldi Viceomini patris mei usus sum in hac parte. Dat. ut supra.

482. *Das Predigerkloster verkauft der Begine Anna Schachternellin Reben in Haltingen.* Basel 1299 Juni 23.

Original Kl. n. 175 (A).

15 *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Frater Gvntherus prior totusque conventus fratrum Predicatorum in Basilea universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint igitur, quos nosce fuerit oportuum, quod nos voluntate concordii et consensu unanimes vineas sitas in banno ville Haltingen Constantiensis dyoecesis ad nos ex donatione quondam Rüdini dieti de Keistûn devolutas, quorum specificatio infrascripta est, vendidimus et vendidisse recognoscimus Anne diete Schachternellin begine pro sex libris denariorum, quam pecuniam nos recepisse et in usus conventus convertisse presentibus confitemur, exceptioni non numerate seu non tradite pecunie renuntiantes, promittentes dietam venditionem ratam tenere et inviolabiliter observare. Est autem hec specificatio bonorum: una videlicet petia vinearum in loco qui dicitur Mattenbrunnen contigua vineis . . . dieti Schoni, item petia vinearum in loco qui dicitur Snitteberg contigua vineis sororum de sancta Clara minoris Basilee, et petia in loco qui dicitur zem Brödelin juxta bona . . . dieti Fulhabe in banno ville predictæ. In cuius rei testimonium sigillum conventus nostri duximus presentibus appendendum. Dat. Basileæ, anno domini M^oCC^oXC^oII^o, in vigilia beati Johannis baptiste.

483. Anno domini M^oCC^oLXXXIX^o, in die beati Anthyðii confessoris, nos . . . prepositus antedictus ad resignationem H[icirici] dieti Ceizsen, Anne, Epponis, Jo[hannis] et Bertschini fratrum predietii H[icirici] locavimus bona nostra sita in Binningen jure proprio ad nos spectantia, que nobis quondam contulit dominus Ch^ono nobilis de Ramstein, solventia nobis annuatim nomine census VI^o sol. in nativitate domini, et agrum ibidem situm eodem jure ad nos pertinentem inter aream predietorum Ceizsen et locum dictum ze der Hegi, quem nobis quondam contulit Hngo de Grandewil, solventem III sol. in eodem festo et III pullos, fratri procuratori sanctimonialium de Olsperc converso nomine dieti monasterii pro censu prenominate, presentibus domino

H[cinrico] de Mv̄spach, H[einrico] de Grandewilr, C.^a) Pistor et aliis. Et Eppo et alii fratres predicti promiserunt nobis satisfacere de III pullis neglectis.

— 1299 Juni 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

484. Anno domini M̄CCLXXXIX, crastino beati Johannis baptiste, 5
Nicholaus dictus Triboc per manum nostram et de nostro consensu locavit
Merkelino et Elsiue uxori sue duas domus ex opposito hospitalis nostri ad
nos jure proprio pertinentes pro XXXV sol. et duobus circulis et una libra
piperis in mutatione manus, de quibus duabus domibus et alia domo ibidem,
quam habet idem Triboc, nobis cedunt VI sol. et I messor Johannis baptiste 10
et Martini et pro honorario II sol. et III den.

— 1299 Juni 25.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^o.

485. Anno domini M̄CCLXXXIX, die apostolorum Petri et Pauli, nos
predictus . . . prepositus ad resignationem Ebini Gartener dicti de Oberwilr,
Grede uxoris sue et Else filie eorum locavimus in emphiteosin aream sitam 15
vor Spalon inter domum Chv̄ncini Egelolfi ortulani et domum dicti Ebini
pro III sol. nomine census et I sol. pro honorario Grede reliete quondam
Bur. dicti de Terwilr. Testes: Chv̄no de Oberwilr, Vl. Volmari de Terwilr,
Jo. Vngerichte et ceteri. Jo[hannis] baptiste et in nativitate domini datur
census.

— 1299 Juni 29. 20

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

486. *Ritter Ulrich von Frick schlichtet den Streit des Chorherrn
Ludwig von St. Peter als Kirchherrn von Eimdingen mit Berthold
von Ramstein und Genossen über Weinzehnten.*

Basel 1299 Juli 18. 25

Original Pt. n^o 92 (A).

Der untere Rand des Pergamentes ist zerfressen.

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis
presentium inspectoribus, quod constitutus coram nobis dominus V̄lricus
miles de Frike sub anno domini M̄CCXĀnono, sabbato post Margarete, asseruit 30
se arbitrum arbitratorem seu amicabilem compositorem in causa, que mota
fuit coram iudicibus curie Constantiensis inter dominum Ludewicum canonicum
ecclesie sancti Petri Basiliensis rectorem ecclesie in Eimv̄tingen ex una
et nobilem virum dominum Berchtoldum de Ramstein ex parte altera super
vino dicto Ludewico ablato et aliis injuriis ecclesie per dictum nobilem 35
et suos complices irrogatis, pronunciavit arbitrando, quod de vineis sitis in
banno ville Binzein in loco dicto Harte, videlicet de duobus diurnalibus
vulgo dietis manweg pertinentibus ecclesie ville dicte Eimv̄tingen, dictus
plebanus debet dare duo bicaria albi vini et clari sub mensura ville Binzein

486. a) Cter C. Pistor *übergeschrieben* procurator curie.

in autumno dicto domino Bereh[toldo] et domino Cŕnrado de Bukein militi pro custodia facienda in dictis vineis. Item debet idem plebanus, si voluerit, reco[lligere vi]ŕna sua tempore vindemiarum, quando iidem milites propria vina duxerint recolligenda, promittens dietus nobilis ratificare dietam pronunciacionem prefatum dominum Cŕnradum de Bukein, Johannem et Arnoldum fratres domicellos de Grŕnberg cum effectu. Postremo pronunciavit arbitrando, quod pro vino ablato dicto domino Ludewico et injuriis eidem irrogatis et expensis in lite factis injunxit ipsi nobili dare et solvere quatuor libras denariorum Basiliensium, duas in festo nativitatis beate virginis et 10 duas in festo Martini. Quam pronunciacionem arbitracionem seu ordina- cionem dictus nobilis presens et constitutus coram nobis in forma iudicii accepavit sponte et libere et promisit omnia suprascripta rata habere (*der Rest fehlt*).

487. *Mechtild von Epfig schenkt dem Predigerkloster ein Haus*
15 *und erhält es wieder auf Lebenszeit geliehen.*

Basel 1299 August 7.

Original Pr. n^o 126 (A).

Auf der Rückseite steht von einer Hand aus dem Anfang des 14. Jh.: von dem huse ze Rosenuelt, darunter von einer spätern Hand: nunc
20 *inhabitat domicella Greda zem Guldin ringe.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituta coram nobis in figura iudicii Mechtildis dieta de Ephg relicta quondam C. dieti de Esingin, sana corpore et compos mentis, non vi coacta aut dolo circumventa, sed motu proprio et spontanea voluntate ob spem retribucionis eterne donavit et tradidit donatione inter vivos . . religiosi viri . . priori et conventui fratrum Predicatorum in Basilea domum suam sitam in monte sancti Petri contiguam ab uno latere domui domini Thome dicti Zebel clerici, ab alio vero horreo 30 ejusdem domini Thome, quam a Heinrico et Johanne fratribus dietis Phaffen jure enphyteotico et pro annuo censu XX^{li} solidorum tenet et possidet, mittens ipsos . . priorem et conventum in dicte domus possessionem vacuum et quietam. Quo facto . . iidem prior et conventus ipsi donatrici dietam domum possidendam et inhabitandam ad tempus vite sue pro censu XII 35 denariorum solvendorum in festo beati Dominici concesserunt. Actum est etiam, ut, si ipsam donatricem ad inopiam, quod absit, vergere contingeret, possit eandem domum vendere et de ejus precio alias possessiones seu redditus comparare easque sub censu et jure predicto quamdiu vixerit dietorum fratrum nomine possidere. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre 40 ad petitionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Actum et datum Basilee, anno domini M^oCCnonogesimo IX, feria sexta ante festum beati Laurentii.

486. a) *Lock im Pergament.*

488. *Verzeichnis der durch das Deutschordenshaus zu Basel an Heinrich Fröweler d. j. verkauften Güter in Blotzheim.*

— 1299 August 18.

Abschrift des 14. Jh. in Sp. Ppurk. 55 (B).

Dise nachgeschribenen gütere akker und matten hant verköfft und ze 5 köffende gegeben in dem jare do man zalt nach Cristi gebürte tusend zweyhundert nüntzig und nün jare, an dem nechsten zinstag vor sant Bartholomeus tag dez heiligen zwelfbotten, brüder Heinrich von Hoheim comendür dez husez ze Basel Tützschez ordens und ouch die brüder dez selben huses mit verhengnisse gunste und willen brüder Heinrichs von Therenbach lantcomen- 10 durs Tützsches ordens in Elsaß, in Bryßgöwe unt in Bürgenden, Heinrichen genant Fröweler einem burger ze Basel an stat und in namen Heinrichs dez jungen Fröweler des vorgenanten Heinrichs tochterman, umb nüntzig marck silbers Baseler gewihte.

Zü dem ersten einen hofe gelegen in dem dorffe ze Blatzheim genant 15 dez Soders hofe, mit allen sinen besitzungen und gütern, ackern und matten, mit allen zugehörden, nüt ußgenomen, wie die genant sind und alz die harnach geschriben und begriffen sind.

Dise gütere gchörend zü dem vorgeschriben hofe:

Zü dem crsten by der margelgrobe hinder dem closter ein juchart 20 acker, by den matten ze Suderkilch ein halb juchart by dez jungen vogtez güte, by Wilbrechsholz ein juchart nebend Cholben, by dem Matrein ein zweiseil nebend der von Helfraxkilch, enunt der Liespach dry juchart nebend Hans von Ettiügen, hie disent der Liespach sechs juchart, zen langen Röten ein zweyteil bi der schultheissen güte, ze Niemans acker ein zweyteil by 25 Wetzel dem keller, am Roswege zwo juchart by Albrechtez güt dez wechslers, by den reben anderhalb juchart by Fronacker, im Rebgarten zwo juchart by Albrechtez güte dez wechslers, by hern Ebschis acker anderhalb juchart, bi breiten Lō ein awender zwo juchart, zem Kropholtz drittehalb juchart, by dez von Schertzingen güte im Grunde nebend den Geweiden ein juchart, 30 nebend dem wege von Nidern Michbach zwo juchart by den Wecken, by der Mülibach zwen zweiseil.

Diß ist an der anderen zelge, zem Bömere nebend den*) Munchen dry juchart, by Bungartz acker ein juchart stosset an die bach, by dem Matwege ein juchart by der güte von Lutra, zer Trotten ein juchart by Wetzels 35 güte dez kelners, by der Thurraubach ein viertal und ein juchart vor den Munchen, zem Chappel wege an Reinnuntz ein zweiseil, zem Kiröböme anderhalb juchart by dem Gewideme, uff Byholtz ein juchart by Ackermans güte, in Schnckenberg vier juchart by den München, im Ozendal ein halb juchart, zem Keuerlo zwo juchart by Albrechtez güte des wechslers 40 güte, suden in Ozendal by Wetzels kelners dry juchart, by der eyche anderhalb juchart by dem brunnen, in der Morozhalden ein zweiseil by den von

488. a) *de in B.*

Titenshein, by dem graben harab nebend Rüd. von Dietwilr ein grosse juchart, uff dem Hattel zwo juchart by den von Bartenhein.

Diß ist in der dritten zelge, lünder Walther Seilers huse anderhalb juchart, niderthalb gen der Mülibach vier juchart by Albrechtes güte dez wechslers, in der Stadelacker ein juchart by den Munchen, in der Scharleigen 5 nebent dez Gloggens ackker ein vicerteil und ein juchart, nebend Glockeners acker ein juchart, an der Herstrasse ein zweyteil by Albrechtes güte dez wechslers, zem Hagendorn ein zweyteil by dez güte dem man spricht Wechen, zem Schufelacker ein zweyteil by Fronacker, zem galgen ein halb juchart 10 by dem am Stüle, im Tieffental nún juchart by dez vochtez güte.

Diß sind die matten, under der Halden by den Rüten drittheilb manweg by dez kellners Wetzels güte, by der bach ein zweyteil by den von Tittifheim, in der Rebmatten anderhalb manweg, by dem von Baden ze Eggliß winckel zwey manweg by Albrechtez güte dez wechslers, by dem 15 malazhuse ein manweg zú Niderkilch.

Es ist ouch ze wissende, daz die vorgeannten brüder Heinrich comendür und die brüder dez huses ze Basel Tützsches ordens ze ursatz einer wer- schafft für lidig eygen der vorgeschriben verköffter hofez und gütern ver- bunden hand alle ire andere gütere und sunderlich die daz huse ze Basel 20 hette in dem dorffe und in dem banne ze Vischingen.

489. *Bertha, Ehefrau des Ritters Otto Mönch d. j. von Basel, übergibt ihrem Manne als Leibgeding ihr Gut zu Binzen.*

Basel 1299 August 22.

ZGO. 28, 437 nach einer Abschrift des 15. Jh. im Copialbuch von 25 Beuggen fol. 77. — * ZGO. 28, 386 n° 103.

Ich Heinrich der meyer von Hüningen schulthesse ze der minren Basel an mins hern Johans statt dez Matzlers eins ritters von Basil tün kunt allen, die disen brief ansehent oder hörent lesen, dz frow Berchte hern Otten dez jungen Münchs eines ritters elichi wirtin vor mir in gerichtes wiß 30 widmete und gab ze eime lipgedinge nach der stette von Basil rechte und gewonheit dem selben hern Otten allez dz güt, dz si in dem banne dez dorffes von Binzen hatt. Und ze einem urkünde diz dinges so han ich dem vorgeannten hern Otten dem Münche disen brief geben besigelt mit minem ingesigele. Diz beschach und wart dirre brief gegeben ze Basel, dez jares 35 dz man zalte von gottez gebürte zwölff hundert nüne und nünzich jar, an dem nechsten samstage vor sant Bartholomeus tage des zwölffbotten. Und sint diz dinges gezüge her Cünrat von Epptingen und sin brüder her Reinbolt, her Chünzelman von Ufheim, her Cünrat der Münch dez Kurzatens sun rittere von Basil, Dietrich der Tocke, Chüncezi Köle unser anman und ander 40 erber lute genüge.

490. *Ötcha, des Clemens Witwe, verkauft dem Stift St. Peter ein Haus und empfängt es wieder zu Erbrecht. — 1299 August 28.*

*Original Pt. n° 93 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 46 n° 90 (B).
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

Officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCCX^onono, v. kal. septembris, constitutus in presencia nostra sub forma iudicii domino Wernhero dicto de Ruvaeh proeureatore capituli sancti Petri Basiliensis ex una et Otcha relicta Clementis quondam civis Basiliensis et domino Wernhero filio suo prespitero ex altera parte, confessa fuit prefata relicta pro se et filio suo sano corpore, compos mentis, non eompulsa, non circumventa vendidisse et tradidisse libere et absolute pensata utilitate ac necessitate sui et predicti filii sui prefato Wernhero nomine capituli diete ecclesie sancti Petri domum suam sitam apud fontem dictum Gundolzbrunn cum suis appendiciis univcrsis pro X libris cum dimidia, quam pecuniam confessa fuit se integraliter recepisse et in usus suos ac dicti filii sui penitus convertisse, transferens in prefatum capitulum sancti Petri proprietatem prefate domus, renuncians pro se et dicto filio suo omnibus exceptionibus tam juris canonici quam civilis municipalis et consuetudinarii, doli mali, circumvencionis, non numerate, non tradite pecunie nec solute et omnibus aliis exceptionibus, per quas prefata venditio posset in irritum revocari. Quam domum prefatus Wernherus nomine ipsius capituli concessit et concedit in hiis scriptis sepe dicte relicte pro filio suo et omnibus heredibus legitimis eorundem sub jure hereditario seu emphitheotico perpetuo libere et pacifice possidendam pro annuo censu XIII solidorum et unius solidi pro anniversario quondam mariti sui Clementis divisim in festo beati Johannis baptiste et nativitate domini equaliter solvendorum, ita etiam, quod in mutatione manus nomine honorarii seu intragii tantum unus solidus exsolvatur. In cujus rei testimonium nos prefatus officialis ad petitionem predictarum parcium presentem litteram sigillo curie nostre fecimus roborari. Dat. die et anno ut supra.

491. Anno domini M^oCC^oLXXXIX^o, die beati Augustini, locavimus predicto Burehardo ze der Kaltenvelen ze Kolehvern in loco dicto ufen Owe II ortos quondam H. sutoris dicti de Vfhein pro V sol. nomine census et III circulis, item ortum dicti Trutkint pro III sol. et II circulis, item ortulum quondam H[ugonis] dicti Mvlnr pro XVIII den. et I circulo et III sol. et VI den. pro honorario. Et iste census datur divisim in festo beati Martini et in festo beati Johannis baptiste. — 1299 August 28.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

35

492. Anno domini M^oCC^ononagesimo nono, pridie kal. septembr., locavimus Jo. dicto de Brisaco murario domum nostram sitam prope domum dicti . . Boni pro XXIII sol. nomine census et II circulis et pro XX sol. nomine honorarii, ita tamen, quod nichil juris habet vel habere debet Hedewigis uxor sua legitima in domo prenominata. — 1299 August 31.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

40

493. *Nicolaus Schaffner von Altkirch und seine Schwester vergleichen sich über die Teilung ihres mütterlichen Erbes.*

— 1299 September 24.

*Original Cl. n^o 63 (A). — * Cl. J. pag. 257.*

5 *Das Siegel fehlt.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium
 inspectoribus seu auditoribus universis, quod sub anno domini M^oCC^onono-
 gesimo^oſ, feria quinta post festum beati Mauricii, constitutus coram nobis
 in figura iudicii Nicolao dicto Schafner de Altkirch, Dycmudi sorore ejus-
 dem Nicolai et Berchtoldo dicto ad Rosam cive Basiliensi nomine Mechtildis
 10 sororis carnalis^{a)} predictorum Nicolai et Dycmūdis uxoris sue legitime, dicti-
 que N[icolaus], Diemūdis et Berchtoldus nomine ipsius et sue uxoris predite
 convenerunt inter se sponte et bona voluntate deliberato animo super here-
 ditate ipsis competentibus unicuique ipsorum Anne matris ipsorum, si ei
 15 supervixerint, in omnibus ipsius bonis tam mobilibus quam immobilibus,
 videlicet in hunc modum, quod Nicolao predicto media pars domus dictae
 zem Golde site Basilee sive medietas ipsius domus cedere debet libere et
 absolute pro parte eum contingente^{b)} in hereditate materna, reliqua bona uni-
 versa Diemūdi et Mechtildi uxori dicti Berchtoldi cedent et cedere debeant
 20 pro hereditate materna pro parte ipsas contingente^{b)}, promittentes nichilominus
 per fidem prestitam hincinde nomine juramenti, se dictam ordinationem, ut
 predictum est, ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto.
 In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appen-
 dendum. Dat. ut supra.

25 **494.** Anno domini M^oCC^oLXXXIX, Cosme et Damiani, locavi Jo[hanni]
 dicto de Lutra residenti in Almswilr fratri dieti Trutkint mediam partem
 bonorum nostrorum in Almswilr, quam pater eorum quondam H. dictus de
 Lutra habuit pro media parte pro VI vir. spelte et II vir. avene et II pullis
 nomine einselchen, jure nostro nobis in omnibus salvo, ita quod singulis
 30 annis debet firmare vel argillare dimidium juger ad minus. Et frater ejus
 Truto habet mediam reliquam partem pro tanto. Testes: H. dictus de
 Leimen et H. frater ejus sororuclcs Billvngorum, Vl. carpentarius, P. murer
 et Jo. murer de Brisacho, relicta de Richenschein. — 1299 September 27.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 85^o.

35 **495.** *Konrad Hosang verkauft der Anna Schachternellin Güter zu Bettlach und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— 1299 September 28.

Eintrag des 16. Jh. in Kl. K. fol. 252.

40 In dem jore, als man zalt noch Cristus geburt tusing zweyhundert
 nūnczig und nūn jore, an sanct Michels obend, kam für gericht Cunrat

498. a) sorore carnali in A. b) contingente in A.

Hosang von Betlach und verkouft durch sins gemeinen nutz und notdurft willen und gab zu kouffend Schwester Annen genant Schachternellin dise harnach geschriben ligenden gütere, die ime von eigenschaft zugehortend, gelegen in dem dorff und banne Betlach, und geschach der kouff umb vier phunt und zwen schilling Baseler phenning, dero der selb koiffer gar und gantz gewert und bercit ist etc. und verspricht den kouff stete zů hand etc. und werschaft zu tůnde etc. und verzicht sich ouch aller rechten etc. Und ist dis die underscheidung der verkouften güteren: des ersten ein stůck agkers uff den Matten nebst Cůnrat Phirters gütern, item ein halb juchart zer Dornhurst nebst Hemmen güter des verkoiffers můmen, item zem 10 Aspenzile ein halbe juchart nebst Cůnrat Phirters gütern, item zem Hofe ein halbe juchart nebst Cůnrat Schwartzwchen güter, item in den Stoeche ein stůck nebst Cůncz von Lůllistorff, item zcn Swingrůben anderhalb juchart nebst des von Wna gütern, item ein juchart by dem wissen Birbůme, item zem Wůrzenhag ein stůck matten, item hus und hoff mit siner zů- 15 gehůrd des vorgenanten verkoiffers nebst Cůnrat Schwarzwuchs gütern, item ein stůck matten zem Brůckelin. Do diser kouff also beschach als vor, do lech die selbe koifferin die jetz geschriben güter dem vorgenanten verkoiffer jerlich umb ein verntzal dinkeln und ein hůn, die der obgenant verkoiffer der koifferin geben und antwůrten sol oder sin crben zů unser lieben 20 frowen tag, als si geborn wart, und antwurten gon Basel. Ouch hat er zů ime gcsetzt und gebcn zů einem rechten bůrgen Heinrichen Heimburgen etc. Noch lut und sage eines latinschen instrumentz darůber geben und versigelt under des hofs von Basel ingesigelt.

496. Anno domini M̄CCLXXXĪ, in die beati Leodegarii episcopi, 25 locavimus Johanni filio quondam H. dicti de Lutra de Almswilr et Trutkindo fratri suo in solidum bona nostra, que quondam H. predictus babuit, pro XII vir. spelte et III vir. avene inter assumptionem et nativitatem beate virginis et III pullis in carnisprivio nomine cinschen. Et possumus resumere bona nostra quodocunque nobis placuerit. Testes: fl. et H. dicti Billvng 30 de Leimen et alii quamplures.
— 1299 Oktober 2.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^r.

497. Anno domini M̄CCLXXXĪ, in die beati Galli, dominus H[enricus] de Můspach procurator ecclesie nostre recepit a fratribus domus Theothonice et C. subcommendatore dicto Můrlin in Gewilr et fratre . . dicto 35 de Ifendal et C. de Bischofshein et Petro de Berno sacerdote bona quedam in Isenheim, de quibus damus eis III sol. et II capones.

— 1299 Oktober 16.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 71^r.

498. Anno domini M̄CCLXXXĪ, XIII. kal. novembris, locavimus 40 Hugoni dicto de Hasenburg residenti in Richenshein curtem nostram cum pomerio sitam in villa Richenshein in der Bvrengezascn curti ipsius Hugonis

de Hasenburg ab utroque latere contiguam, quam habemus a curte domini Jo[hannis] ze Rine ibidem in emphiteosin pro XVI sol. den. nomine census divisim in nativitate domini et in festo beati Johannis baptiste et II pullis et III sol. pro honorario. Et de istis XVI sol. dare debet pro nobis ad
 5 curtem predicti Jo[hannis] ze Rine VIII sol. pro censu divisim in festo nativitatis domini et in festo beati Johannis baptiste et insuper equos domini Jo[hannis] predicti debet procurare, cum ad villam pervenerit.

— 1299 Oktober 20.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^o.

10 **499.** Item ein permentin briefflin on ein sigell inhaltend, wie her propst und das convent zû sant Lienhart von Heinrichen genant von Trübelberg XII schatz reben in Wonheimer bann gelegen von VIII lib. crkhoufft haben. Dat. nach Simonis und Jude anno XII^oLXXXIX.

— 1299 nach Oktober 28.

15 *Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 39.*

500. *Vergleich zwischen der Begine Gerina Hirnapussin und Rüdger Boche und Consorten über den Besitz von Gütern zu Rnfach, Ober-Hergheim und Westhalten. Basel 1299 November 28.*

Original Kl. n^o 176 (A).

20 *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . . officialis curie Basiliensis. Anno domini M^oCC^ononogesimot^oX, sabbato post Katherine, hora prime assignata ad jurandum principalibus in causa, quam Gerina dicta Hirnapussin conversa coram nobis movet Rüdgero dicto Boche, Heinrico fratri suo, Güte et Katherine sororibus suis videlicet
 25 ipsorum fratrum, comparuerunt actrix, Cûnradus dictus Ganshorn sartor de Rubiaco defensorio nomine Güte uxoris sue, sororis fratrum predictorum, obligando bona sua pro ipsa de iudicato solvendo, comparuit etiam Heinrichus predictus pro se et Rüdgerus predictus pro se et curatorio nomine Katherine sororis sue predictæ. Et dictus Rüdgerus nomine suo et curatorio nomine Katherine sororis sue predictæ cessit liti. Dictus etiam Heinrichus et predictus Heinrichus et dictus Ganshorn nomine quo supra recognoverunt, sibi nullum jus competere in bonis per actricem petitis. Et actum fuit inter actricem et Rüdgerum predictum nomine quo supra, quod actrice
 30 decedente dictus Rüdgerus vel Katherine vel alter ipsorum, qui superstes fuerit, dicta bona possidere debet cum usufructu pro tempore vite sue, et ipsis duobus et actrice decedentibus predicta bona cum suis attinentiis ad prebendam institutam sive ordinatam in monasterio de Klingental minoris Basilee per quondam Rüdgerum presbyterum dictum de Rubiaco patrem actricis libere devolventur et perpetuo a vicario, qui predictæ prebende
 40 prefectus fuerit, fructus ipsorum bonorum percipere debet et uti eisdem. Sunt autem bona predicta hec: videlicet tres scadi vinearum siti sunt in

banno Rubiacensi in loco dicto ze Stcger tor penes bona relicte quondam Wilhelmi de Isenburg; item quatuor petie terre arabilis site sunt in banno ville superioris Herenkein ab una parte juxta bona canonicorum ecclesie Lutembacensis, ab alio latere possidet villicus dictus Hart de Meienhein; item decem et octo scadi vinearum siti sunt in banno ville Westhalden juxta molendinum de Westhalden et juxta vincas dicti Dritman. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Dat. Basilee ut supra.

501. *Das Stift St. Peter leihet dem Heinrich von Strassburg ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1299 November 29. 10

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 27^r 34 (B).

Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri*) Basiliensis domum quondam Johannis bone memorie dicti de Argentina sitam juxta domum Johannis de Dyabolo in strata vulgariter nominata ze der Walchen, cujus proprietas ad ecclesiam nostram predictam pertinet^{b)}, Heinricho de Argentina et Agnese dicte uxori sue filie predicti Johannis jure hereditario pro annuo censu sex denariorum presentibus concedimus possidendam, hoc etiam congruito, quod de permutatione unius quartae partis domus predictae dicti Heinrichus et Agnesa Cōnrado dicto Alburg et Elsine uxori sue filie etiam Johannis predicti^{c)} viginti sex solidos annuatim persolvant. Item eadem domus nobis in duobus solidis^{d)} et pro colendo anniversario Arnoldi bone memorie dicti Casseator annuatim remanet obligata. In testimonium premissorum sigillum capituli nostri huic carte duximus appendendum. Testes, qui interfuerunt: P[etrus] decanus nostre ecclesie, dominus Ludewicus custos, Johannes de Liestal canonici ecclesie nostre et Wernherus socius noster et procurator capituli nostri et alii quamplures fide digni. Dat. Basilee et act. anno domini M^oCC^oXC^oIX, in vigilia beati Andree apostoli.

502. *Schiedsspruch über die Einkünfte des Decanats zu St. Peter.*

Basel 1299 Dezember 4. 30

Original Pt. n^o 94 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 35^r 55 (B).

Es hängen an Pergamentstreifen fünf Siegel: 1) † S. HEINR. PPOSITI . EC . LIE . S . PET . BASIL. 2) Chorkherr Ludwig (n^o 178). 3) Chorkherr Nicolaus von Malters (n^o 176). 4) Chorkherr Dietrich (n^o 173). 5) Capitel von St. Peter (n^o 40). 35

In nomine domini amen. Anno ejusdem M^oCC^oXC^onono, feria sexta post Andree apostoli, nos Heinrichus prepositus et Ludewicus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis quondam delegati a reverendo in Christo patre ac domino P[etro] dei gratia Basiliensi episcopo iidemque arbitri arbitratore

501. a) sancti Petri fehlt in B, die Ergänzung ergibt sich aus dem Rubrum im Cartular; 40 super domo dicta zer Walchen ecclesie nostre. b) pertinet fehlt in B. c) predictae in B. d) solidis fehlt in B.

seu amiables compositores in causa mota inter honorabilem virum P[etrum] decanum dicte ecclesie ex una et . . . prepositum et capitulum prefate ecclesie sancti Petri ex parte altera super proventibus seu redditibus decanatus ipsius ecclesie seu decanatu pertinentibus notum facimus universis presencium
 5 inspectoribus, quod nos cognitione prehabita summaria, receptis testibus, quos idem decanus produxit, coram nobis et depositionibus eorum in scriptis redactis, ostensaque quadam scriptura, quam in libro vite nec non in libro epistolarii ecclesie nostre nobis exhibuit, per cujus continenciam intentionem suam probare studuit, publicatis insuper depositionibus testium renuntiat-
 10 que productionibus testium et omnibus aliis summarie actis conclusoque in negocio hinc et inde nos inspectis probationibus, per quas idem dominus decanus suam intentionem fundare conabatur, quia in ipsis probationibus et per ipsas nichil certi de aliquibus proventibus seu redditibus ipsius decanatus invenimus nec potuerimus certitudinaliter informari, nos considerantes
 15 inonestum et preter viam juris esse decanatum ipsum aliquos redditus non habere, licet ab antiquo, sicut intelleximus et plures decanos unum post alium vidimus, ipsum officium fuerit non sine redditibus institutum, de consensu honorabilium virorum magistri Nicolai de Malters et domini Dietrici dicti Capellanus concanonicorum nostrorum auctoritate nobis in compromisso
 20 tradita pronunciamus arbitrando et adjudicando presentibus diffiniimus predicto decanatu dandos et solvandos esse sex librarum redditus annis singulis de censibus ecclesie nostre supradicte et domum domini R[udolfi] quondam decani prenotate ecclesie jure quo supra, salvo tamen jure competente nobis
 25 prefato Ludewico arbitratori^{a)} in dono prenotata, quam possidere debemus et tenere quamdiu canonicatum habuerimus ecclesie sancti Petri sepedicte. Prefatos etiam redditus predicto decanatu libere possidendos assignamus et assignari facimus in locis infra scriptis, videlicet domum quondam torcular
 30 R[udolfi] decani predicti pro viginti quatuor solidis duobus denariis minus; item domum H. dicti Muti, quam possidet jure hereditario pro XVI solidis et quatuor circulis, que sita est apud ecclesiam sancti Petri in vico dicto
 35 der Wiel; item in Suntheim de bonis, que possidet Johannes de Bollenburg, unam libram; item in Gündolzhain triginta sol. redditus; item in Rubiaco decem solidos, quos solvit Volmarus carnifex; item in Alswilr unam libram, quam solvit Otto de Valkenstein, declarantes decernentes et diffinientes
 40 dictum decanatum et ipsum P[etrum] decanum et alios qui pro tempore fuerint dictis redditibus contentos esse debere, adjudicantes ipsi decanatu seu decanis alios redditus qualescunque ab ecclesia sancti Petri petendos, et ipsi decano et suis successoribus qui pro tempore fuerint nomine decanatus super ipsis et si qui census neglecti sunt per capitulum perpetuum
 45 silentium duximus inponendum et facimus radi omnem scripturam continentem^{b)} redditus seu census pro jure decanatus, que scripta est ab antiquo. In cujus rei testimonium nos H[einricus] prepositus et Ludewicus arbitri seu arbitratore antedicti sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Nos etiam magister Nicolaus de Malters et dominus Dietricus dictus Capellanus

45 502. a) arbitratore *in A.* b) continentem *in A.*

supradicti consiliarii in dicta causa prediete ordinationi et declarationi eonsensum adhibuimus et presentibus adhibemus. In cujus rei testimonium sigilla nostra una eum sigillis predietis presentibus duximus appendenda. Nos vero capitulum antedictam declarationem decessionem seu diffinitionem ratam et gratam per presentes promittimus habituros, in quorum omnium testimonium sigillum nostrum cum sigillis antedictis presentibus duximus appendendum. Dat. et aetum Basilee, anno et die supradietis.

503. Anno domini M^oCC^oLXXX^oXI^o, in octava beati Andree, Mar[tinus] prepositus etc., quod damus Wilhelmo et Hedine begine famule sue III vir. spelte quamdiu vixerint, et ipsis non existentibus dari debent in anniversario suo ad refectionem fratrum nostrorum III sol. cum eonsueta prebenda.

— 1299 December 7.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76^o.

Am Rande ist von gleicher Hand bemerkt: Wilhelmus de Machstat et anella sua.

15

504. Anno domini M^oCC^oLXXX^oXI^o, feria tertia post beati Nicholai, me Mar[tinus] preposito et H[einricus] de M^ospaeh, Hvgone dieto Stoeh et Heinino famulo fratrum Minorum presentibus, H[einricus] dietus Wagener, magister Egelolfus ortulanus, Burehardus im Steinkelre et magister Wer[nherus] ze dem Stampfe ad hoc deputati fecerunt divisionem de domo nostra, quam quondam P. sutor de Wolfswilr inhabitabat, a summo usque deorsum eum predictis famulis duobus, qui duo acceperunt Nigrum Turonensem et vas argenteum Basiliense pro sorte ponenda, quam posuit . . conuersus Pater-noster, et sors eorum eceidit versus domum nostram Ottonis de Hagen-dal et sors nostra versus fratres Minores. Presentibus domino Jo[hanne] Sehinaro presbytero, . . begina dieta Kamererin et aliis.

— 1299 December 8.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^o.

505. Anno domini M^oCC^oLXXX^oXI^o, sabbato ante beati Thome, nos prepositus Mar[tinus] et capitulum ecclesie sancti Leonardi locauimus . . carpentario dieto Tellinkon et . . uxori sue domum nostram, que quondam fuit . . domine de Lutra et filie sue, sitam in viculo iuxta domum N[icolai] quondam Stehelli prope puteum versus domum nostram dictam ze Richenshein, pro XXXIII sol. nomine eensus et XVII sol. pro honorario, et non debemus obstruere lumen fenestrarum suarum tam in eellerario quam in camera lapidea desuper. Et ipse debet, ut promisit, edificare de lapidibus in dicta domo quantum poterit, et domicilium in latere domus sue saluum est nobis in omnibus. De domo autem predicta tantum datur nobis unus messor. Testes: dominus R^o[dolfus], dominus H., item H[einricus] de Grandewilr et plures, dominus Jo[hannes] Schinhardus, Berehtoldus cui concessimus domum de Blatzhein et alii.

— 1299 December 19.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

506. Anno domini M^{CC}LXXXIX, sabbato ante beati Thome, locavimus Wer. cementario dicto de Brisaco et . . uxori sue domum nostram, quam quondam habuit Margareta dicta de Kloton, pro XXIII sol. nomine census et II circulis et X solidis nomine honorarii. Sed sciendum, quod ipse dat
5 primo anno tantum XX sol., postea plenum censum et in mutatione manus, si mulier ejus eum supervixerit, tantum dabit V sol. ex pacto, salvis in omnibus muris et juribus nostris aliis ibidem. Testes: dominus R^o[dolfus], C. de Stetten, N[icolaus] de Ansoltingen, Rifo murarius, Jo. frater predicti Wer., Stephanus murarius et plures alii. — 1299 Desember 19.

10 Eodem anno locavimus Jo. murario de Brisacho fratri predicti Wer. domum nostram ibidem continuam, que quondam erat . . tetricis dicte de Ögestbure, cum curricula et pertinentiis universis pro XXIII sol. nomine census et III circulis et XX sol. in mutatione manus, salvo nobis quod nichil juris concessimus . . uxori sue legitime dicte Joderin in prefata domo.

15 *Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 86.* — 1299 —

507. Anno domini M^{CC}LXXXIX, sabbato ante Thome, locavimus Berchtoldo cellerario domini R^o[dolfi] dicti Kraft cantoris Basiliensis domum nostram ze Blatzhein dictam cum omnibus suis attinentiis pistrina curte et aliis pro X lib. cum VII sol. nomine census et VIII circulis, de quibus cedunt
20 ecclesie sancti Albani XX sol. et III circuli, item III sol. N. et Hugoni dictis ze dem Hirtze fratribus, item Hospitali pauperum II sol. pro anniversario, item custodie ecclesie sancte Marie in Castro XVI den. Item sciendum, quod ipse non debet obstruere fenestras cellerarii nostri domus de Richenshein nec
25 etiam alias fenestras predictae domus, prout modo sint dispositae. Nec plus facere debemus nec alias debemus super edificare super dictam domum vel curtem ex parte domus superioris, et ipse similiter non debet aliquid servitutis habere in muro domus antedictae nisi de voluntate nostra speciali. Insuper est conductum, quod idem Berchtoldus potest minorare censum usque
30 ad III^m lib., ubicunque nos acceptaverimus sine dolo et fraude. Item fenestram versus Richenshein ex opposito domus Alberti de Wna debemus obstruere et educere cum gipso extra murum sine dampno ipsius. Testes: H[cinricus] de Grandewilr, Wer. carpentarius, item Wer. carpentarius de Thurego, item C[onradus] ze der Svmrowe, item . . dictus Tellinkon carpentarius, Wer. et Jo. murarii de Brisaco et multi alii.

35 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.* — 1299 Dezember 19.

508. *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Lützel Güter in Pfetterhausen und Gersweiler.* Basel 1299 Dezember 22.

40 *Original im BA. Kolmar, Lützel n^o 226 (A).
Tronillat 2, 728 n^o 552 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel (unvollständig).*

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis tam presen-
 tibus quam futuris, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno
 domini MCCCnonagesimonono, feria tertia proxima post festum beati Thome
 apostoli, comparentibus coram nobis tanquam publica et authentica persona
 honorando et religioso viro domino Burchardo abbate monasterii Luzzelen- 5
 sis Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, nomine suo et conventus ejus-
 dem monasterii ex una et fratre Heinrico dicto Junge converso monasterii
 sancte Clare minoris Basilee ex parte altera, cum longa et diutina quæstio-
 nis et controversie materia ac dissensio inter predictos dominum abbatem
 et conventum monasterii Luzzelensis et . . abbatissam et conventum mona- 10
 sterii sancte Clare super bonis sitis in banno de Petherhusen in loco dicto
 ze Postels dictis der Mynchen güt et bonis sitis in eodem banno, que cempta
 fuerunt a quodam Dietrico dicto Golze, orta et aliquamdiu ventilata fuisset,
 et postmodum eadem partes cupientes per modum transactionis et ami-
 cabilis compositionis invicem ad concordiam reformari ad parcendum labori- 15
 bus et expensis tam super eisdem bonis, super quibus questio vertebatur,
 quam super quantitate precii possessionum et bonorum dicti monasterii
 sancte Clare infra specificatorum sitorum in bannis et villis Petherhusen et
 Gerswilt, que eadem domina abbatissa et conventus sancte Clare vendicioni
 exposuerant, ut inter ipsas partes radix tocius discordie extirparetur radi- 20
 citus et penitus tolleretur, in certas personas, videlicet in fratrem Heinri-
 cum Röllingarium conversum dicti monasterii Luzzelensis, Burchardum ad
 Rosam civem Basiliensem et dominum Johannem dictum Mazzercl militem
 juniorem tanquam in arbitros arbitratores seu amicabilem compositores unani-
 miter et concorditer compromiserant ac iidem arbitri hujusmodi in se arbi- 25
 trium assumentes arbitrando et laudando sine omni discordia pronuncia-
 verunt et pronunciando arbitrati fuerunt dictum monasterium Luzzelense
 dicta bona, super quibus lis et discordia vertebatur, habere debere cum
 universis suis juribus et pertineniis et ea deinceps absolute et libere pos-
 sidere ac pro bonis et possessionibus dicti monasterii sancte Clare subspeci- 30
 ficatis dare et tradere dicto monasterio sancte Clare centum et triginta
 marcas argenti ponderis Basiliensis, ut hec diete partes coram nobis pub-
 lica fatebantur, tandem partibus prenotatis, ut premissum est, coram nobis
 comparentibus et se nominibus quibus supra ad diete transactionis et com-
 positionis ratihabitionem firmiter obligantibus prefatus frater Heinricus dictus 35
 Junge habens ad prescripta et subscripta plenum et speciale mandatum sub
 sigillo . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare, ut clare in ipsius
 sigilli characteribus apparebat, de quo quidem mandato nobis utpote coram
 nobis exhibito et diligenter inspecto constitit evidenter, confessus fuit pub-
 lica recognoscens in jure prefatas dominam . . abbatissam et conventum mo- 40
 nasterii sancte Clare nomine suo et ejusdem sui monasterii, habitis super hoc
 debitis et diligentibus consilio deliberatione et tractatu non solum semel
 sed pluries cum debita juris sollempnitate, que est circa alienaciones rerum
 ecclesiasticarum solita adhiberi, et post hujusmodi sollempnes et legitimas
 deliberationes et tractatus invento et reperto alienacionem infrascriptorum 45

bonorum et possessionum dicti monasterii sancte Clare fore ipsi monasterio
 quam plurimum profuturam, de communi et concordi consensu ob evidentem
 utilitatem et necessitatem ejusdem sui monasterii et ad sopiendum et se-
 dandum dictas discussiones et discordias, que non sine magnis expensis et
 5 dampnis ipsius monasterii jam longo tempore vigerunt, per modum com-
 positionis et transactionis predictæ justo et legitimo vendicionis titulo ven-
 didisse et tradidisse prefato domino abbati et conventui monasterii Luzzel-
 lensis nomine suo et ejusdem monasterii bona sua sive dicti monasterii
 sancte Clare subnotata cum omnibus suis juribus proventibus obventionibus
 10 utilitatibus et pertinentiis universis pro centum et triginta marcis argenti
 puri et legalis ponderis Basiliensis ipsasque dominam abbatissam et con-
 ventum nomine suo sui que monasterii ipsum argentum sub dicto pondere
 a dictis emptoribus integraliter recepisse eis que solutum esse et traditum ac
 in utilitatem et usum dicti monasterii sancte Clare plenarie convertisse. Et
 15 idem frater Henricus Junge ad evidenciosem contractus expeditionem de
 mandato sibi specialiter commisso procuratorio nomine, ut supra, resignans
 eadem bona vendita cum suis juribus et pertinentiis in manus domini abbatis
 Luzzelensis nomine suo et sui monasterii ac transferens pure et sollempniter
 in eundem et ipsum monasterium Luzzelense proprietatem et dominium vel
 20 quasi eorundem bonorum utile et directum ac omne jus, quod dicto mona-
 sterio sancte Clare in ipsis bonis batenus competeat aut competere vide-
 batur, dedit nomine et supra ipsis emptoribus potestatem ipsa bona vendita
 nanciscendi et adipiscendi ac possessionem eorundem auctoritate propria per
 se vel alium seu alios eorundem nomine liberam et vacuum subintrandi,
 25 item ipsa bona deinceps tanquam sua habendi tenendi possidendi utendi
 fruendi et de ipsis ordinandi disponendi faciendique, prout monasterio suo
 potius viderint expedire, promittens idem frater Henricus procuratorio nomine
 ut supra nobis sollempniter stipulantibus per fidem, quod predictæ domina
 abbatissa et conventus contra predictum contractum verbo vel facto nec
 30 etiam ullo ingenio per se aut interpositam seu interpositas personas venient
 nec contravenire volentibus consencient quoquomodo, obligans nichilominus
 easdem venditricas et monasterium sancte Clare ad ratiacionem dicti con-
 tractus et eorum, que circa ipsum habita sunt, cum suis modis et condicioni-
 bus et ad expediendum ipsa bona vendita ob omni homine et census onere
 35 preterquam hos census debitos de ipsis bonis, videlicet decem solidos denario-
 rum capitulo ecclesie sancti Ursini, item decem solidos den. ecclesie mona-
 sterii Grandis vallis, item II sol. den. ecclesie Kalmis et sedecim denarios
 ecclesie in Rôschelis, libera prorsus et absoluta, item ad cavendum de evic-
 tione ipsorum bonorum et ad assistendum fideliter et efficaciter ipsis emptori-
 40 bus et eorum monasterio in casu evictionis contra quemcunque personam
 ab ipsis emptoribus aut eorum monasterio ipsa bona vendita vel partem ex
 ipsis evincere aut in eisdem aliquod jus sibi usurpare volentem, ac ad pre-
 standum eorundem bonorum debitam et legitimam quandocunque et quociens-
 cunque opus fuerit warandiam. Ceterum predictus frater H[enricus] dictus
 45 Junge certificatus de hoc procuratorio nomine quo supra expresse et ex certa

sciencia renunciavit exceptioni doli mali, non solute, non tradite, non numerate pecunie, excepcionique et juri, quibus deceptis ultra vel citra dimidium justiprecii subveniatur vel poterit subveniri, beneficio restitutionis in integrum, excepeioni quod metus causa, literis et privilegiis a sede apostolica impetratis vel impetrandis et generaliter omni juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et municipalis, scripti et non scripti, ae aliis omnibus excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus vel quorum ope dictus contractus cum suis modis premissis in toto vel in parte nunc aut in posterum cassari posset aut aliquialiter retraetari. Est autem specificaeio bonorum venditorum hec: in villa Pheterhusen una curia sita in loco dicto in dcr Buttiron; item ortus contiguus ab una parte doti ecclesie de Pheterhusen, ab alia vero [bonis capelle in Oltingen; item una curia, que^{a)}] nuncupatur Petershof zer Linden; item curia, quam inhabitat Cŷno dictus Keselin, contigua aree domini de Liebenstein ab una parte, ab altera vero curie Dietrici dicti in dem Houe; item una curia sita in loco dicto zen Eichen contigua curie domini de Liebenstein ab [uno latere, ab alio vero Wernheri dicti de Morswilt; item]^{a)} una curia sita in loco dicto in den Zschevcn contigua ab utraque parte bonis domini comitis Phirretarum; item due curie site in loco dicto ze Rösseris contigue bonis domini de Liebenstein cum ortis eisdem curiis annexis et aliis ^{a)} hûbe dez zer Halden sita inter silvas versus Jwangsgeisse; item tredecim jugera sibi invicem contigua juxta agrum Dietrici dicti in dem Houe ab una parte, ab alia vero juxta bona vulgariter dicta der herren ^{a)} versus Oten ^{b)} ab una parte, ab alia parte bonis dominorum de Liebenstein; item duo jugera prope crucem contigua ab una parte bonis domini Vtrici advocati militis de Burnentrûd, ab alia ^{a)} ab uno latere, ^{a)} ab alio bonis Dietrici dicti in dem ^{a)} sita in loco dicto hiedisunt ^{a)} bõmis eontigua bonis advocati predicti ab uno, ab alio ^{a)} ab alia vero parte ^{a)} bonis domini de Liebenstein ^{a)} dicto vor dem Walde contigua bonis domini de Liebenstein, item unum juger an dem Phirterwege contig[um] ^{a)} bonis ^{a)} de Oltingen et bonis domini de Ber ^{a)} wege eontigua bonis dominorum de Bellele et bonis . . dicte Camerarin de Basilea; item duo jugera sita ^{a)} qui dicitur in dem Wilpelerin contig ^{a)} bonis dictis sant ^{a)} domini comitis predicti, item unum juger juxta viam dictam Brñswilreweg contiguum agro Cononis dicti Keselin et bonis dictis dez Sehafners gût ^{a)} eandem viam, unum juger contiguum bonis advocati ^{a)} ^{a)} et juxta paludem ibidem ^{a)} juger juxta bona domini de Liebenstein et dictam paludem; item quatuor lunadia terre arabilis, que solent ad requisicionem colonorum dividi cum ^{a)} duo jugera sita hinter dem Eieholz contigua sunt ab utraque ^{a)} bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger juxta viam ^{a)} versus Otendorf contiguum agro Dietrici dicti in dem Houe et agro Wernheri de Morswilt; item duo jugera in loco dicto Rössieres contigua bonis advocati de Burnentrud predicti et agro Wernlini dicti Manegolds; item dimidium juger prope ^{a)} contiguum bonis dominorum ^{a)}

508. a) Loch im Pergament; an zwei Stellen war eine Ergänzung aus Treullant möglich. b) Die letzten Buchstaben sind durch einen Fleck unkenntlich gemacht.

- et bonis dictis san *) güt; item unum et dimidium jugera extensio ad viam, qua itur Brünswilr, contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Dietrici sutoris; item una petia extendens ad eandem viam contigua bonis domini de Bechburg et bonis dominorum [de]*) Liebenstein; item unum
 5 [juger]*) ad ipsam viam *) bonis predicti advocati et bonis dominorum de Liebenstein; item unum et dimidium jugera etiam protencidia ad eandem viam contigua ab utraque parte bonis domini comitis Phirretarum; item unum juger juxta eandem viam contiguum agro sacriste *) ibidem et bonis dominorum *) dimidium juger contiguum bonis dominorum de
 10 Liebenstein et bonis domini comitis Phirretarum predicti; item unum juger in loco dicto in den Kümminvn contiguum bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum juger protencns se ad viam, qua itur Gerswilr, contiguum ab utraque parte bonis dominorum de Liebenstein *) jugera extensio se ad eandem viam prope crucem ibidem contigua bonis dicti
 15 advocati et agro Friderici sutoris; item unum juger situm in loco dicto ze Schepelat contiguum bonis Wernheri de Morswilr ab utraque parte; item duo jugera apud eundem locum contigua agro . . filii de *) Babst et bonis dotis ecclesie *) ; item dimidium juger protencns ad viam, qua itur Septe, contiguum bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum
 20 juger situm in loco dicto ze Rôasin contiguum bonis cappelle in Oltingen et bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger juxta viam, qua itur Septen, protencns se ad prata ibidem contigua bonis domini comitis Phirretarum et bonis dominorum de Liebenstein; item ibidem duo jugera contigua bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum juger
 25 juxta eandem viam contiguum bonis cappelle in Oltingen et bonis dominorum de Liebenstein; item duo jugera bi der Lachen contigua bonis domini de Bechburg ab utraque parte; item unum juger situm in loco dicto in den Ruttenzin contiguum bonis advocati predicti et bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger in loco dicto an dem Wilpelicr contiguum bonis
 30 domini comitis Phirretarum et bonis dictis sant Vrszien güt; item unum juger in loco dicto zem Übelin böme protencns *) viam contiguum bonis Wernheri de Morswilr et bonis advocati predicti; item tria jugera in loco dicto bi Welzschis Node contigua bonis dotis ecclesie ibidem ab utraque parte; item duo jugera zer tieffen Lachen contigua bonis domini comitis
 35 predicti et bonis dominorum de Liebenstein; item viginti octo jugera dicta sant Albans güt, quorum duo jugera sita sunt juxta viam dictam Phirterweg, contigua bonis cappelle in Oltingen et bonis domini de Almgêwe*); item unum juger juxta viam, qua itur Large, contiguum bonis domini H[einric] de Bechburg decani Basiliensis; item tria jugera bi der tieffen
 40 Lachen contigua bonis advocati predicti et domini comitis predicti; item bi der tieffen Lachen quatuor jugera contigua bonis cappelle in Oltingen et bonis domini comitis predicti; item dimidium juger in dem Wilpelicr contiguum bonis ejusdem cappelle et bonis domini decani predicti; item unum

508. a) *Loch im Pergament.* c) *oder Almgêwe.*

juger ibidem contiguum bonis domini comitis predicti et bonis dicti decani;
 item unum juger juxta viam, qua itur Large, contiguum bonis predictae
 cappelle et bonis decani predicti; item unum juger bi dem Hage contiguum
 bonis ipsius cappelle et bonis dominorum de Liebenstein; item tria jugera
 in dem Tinkelacker contigua bonis ejusdem cappelle et bonis domini comitis
 predicti; item quinque jugera sita zem Hagenböchel in contigua bonis cappelle
 predictae et bonis dicti decani; item tria jugera an Kemphenacker, tria jugera
 contigua bonis cappelle predictae et bonis domini comitis predicti; item quatuor
 jugera zem Winterböme contigua bonis ejusdem cappelle et bonis decani
 predicti; item quinque jugera zem Winterböme juxta bona domini comitis
 Phirretarum ab utraque parte; item bi dem Banholz de Septe quinque jugera
 juxta silvam et bona dicti decani; item sex jugera extendencia ad prata
 dicta ze Pontels juxta bona dicti decani; item dimidium juger in der Bylogen
 contiguum bonis dotis ecclesie ibidem ei bonis . . dicte Camererin de
 Basilea; item duo jugera, que adhuc sunt comunia cum cappella in Ol-
 tingen. Item in banno de Gerswilr viginti jugera in loco dicto Gemmino
 contigua bonis Dietrici dicti in dem Houe ab utraque parte; item ibidem
 unum juger contiguum bonis Wernheri dicti Ranze ab utraque parte; item
 tria jugera contigua bonis domini Heymonis de Hasenburg et bonis dotis
 ecclesie de Rösschelis; item unum juger juxta pontem contiguum agro
 Heinrici dicti Pël et bonis liberorum quondam Johannis de Rosiers; item
 duo jugera ze Viennisacker contigua bonis Heinrici de Rosiers; item unum
 juger an dem Lunschanswege contiguum vic ibidem et bonis Cononis dicti
 Keselin; item ibidem unum juger contiguum agro . . dicti Ritschart et
 bonis Hugonis zem Brunnen; item ibidem unum juger juxta bona Dietrici
 in Curia ab utraque parte; item octo jugera in Vaporphvnde contigua bonis
 domini Burchardi de Hasenburg et bonis domini Heymonis de Hasenburg;
 item ibidem septem jugera zwüssent den zwein Lachen; item unum juger
 ze Lüeschans contiguum bonis Cononis dicti Keselin et bonis Hugonis zem
 Brunnen; item unum juger ibidem contiguum bonis domini Burchardi de
 Hasenburg et bonis Lûdewici de Gerswilr; item tria jugera im Luchschan
 contigua bonis Johannis dicti de Bûchswilr et bonis domini de Hasenburg;
 item unum juger zem Rössen contiguum bonis dicti . . Wambesscher et
 Alberti dicti Keibe; item unum juger ze Peragiagier contiguum agro Wam-
 besscher et bonis Johannis dicti Leymencr; item ibidem unum juger juxta
 bona . . liberorum quondam Johannis de Rosiers et bonis Johannis Ley-
 mencr; item unum juger under der Bonen contiguum agro Alberti dicti
 Keibe et Heinrici de Gerswilr; item unum et dimidium jugera ibidem exten-
 dencia se ultra viam contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Wernheri
 de Morswilr; item ibidem una pecia juxta bona Friderici sutoris et bona
 Elline dicti Betwil; item ze Brelat una pecia contigua bonis Waltheri de
 Sundersdorf et bonis Heinrici dicti Pël; item ibidem unum juger juxta bona
 . . filii Hugonis dicti Rote et bona . . dicti Schaller; item ze Brelat una
 pecia contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Alberti dicti Keibe; item
 ibidem una pecia juxta bona Dietrici in dem Houe et bona domini de Lieben- 45

- stein; item hic disunt des brunnen una pecia eontigua bonis V̄lrici dicti Rote et bonis Walteri de Sunderstorf; item ibidem una petia juxta bona domini de Hasenburg et bona . . dicti Ritzschart; item obenwendig des brunnen una petia juxta bona dominorum de Liebenstein ab utraque parte;
- 5 item ginsite des brunnen unum juger juxta bona domini de Hasenburg; item ibidem una petia juxta bona ejusdem domini de Hasenburg; item ibidem una pecia juxta agrum . . dicti Ritzschart et bona domini Burchardi de Hasenburg; item ob dem Nusböme dimidium juger contiguum bonis Alberti Keibe et bonis domini Burchardi de Hasenburg; item in der Kvmben una petia juxta
- 10 agrum Lûd[ewici] de Gerswilr et bona domini de Hasenburg; item an dem Barren una petia juxta bona . . filii dicti Bapst et bona . . liberorum quondam Johannis de Rosiers; item duo jugera juxta bona domini Heymonis de Hasenburg et bona . . dicti Kurze; item ze Luhtschans una petia juxta bona dictorum liberorum et bona monasterii de Velpach; item ze Mvminot sex
- 15 jugera juxta agrum Dietrici im Houe et bona Wernheri Rantze; item unum juger an dem Eicholtz juxta bona domini de Hasenburg; item in den Kvmmenvn unum juger juxta bona Wernheri Rantze; item una petia juxta bona V̄lrici de Bvmpfol et bona domini de Hasenburg; item ze Luhtschans unum juger contiguum bonis Hugonis zem Brunnen et bonis C̄vnonis dicti
- 20 Kesselin; item ibidem dimidium juger juxta bona ejusdem Hugonis et bona domini de Hasenburg. Item in banno Phetterhusen unum manewerg prati dictum Roggenberges matte; item una petia prati juxta pratum puerorum in Curia et pratum domini Burchardi de Hasenburg; item unum manewerg prati dictum Walchsmatte; item unum manewerg prati juxta pratum dictum
- 25 Kilwartes bletz et pratum dictum Walchsmatte; item hic disunt inter agros dimidium manewerg prati; item in banno eodem zem Rössen dimidium manewerg prati juxta pratum Dietrici in Curia. Item in banno de Gerswilr una petia prati juxta pratum Heinrici de Rosiers et pratum Alberti dicti Keibe; item niderthalb unum manewerg prati juxta pratum Heinrici de Rosiers et
- 30 pratum dictum Br̄nswilre matte; item juxta pontem una petia prati contigua prato domini de Hasenburg; item niderthalb ein Node prati juxta pratum Heinrici de Rosiers. Item universe attinencie eorundem bonorum, sive consistant in memoribus pratis pascuis piscariis aquis aqueductibus ortis pomeriis domibus et casalibus cum viis et inviis, accessibus et egressibus, sive et in
- 35 molendinis et aliis juribus quibuscunque. In ejus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum nos . . officialis predictus ad petitionem dictarum partium sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum Basilee, anno et die predictis.

509. *Das Kloster St. Clara erhält vom Kloster in Altkirch ein Haus daselbst geliehen und leiht es dem Bäckler Ulrich und dessen Frau auf Lebenszeit.* — 1299 —

*Original Cl. n^o 64 (A). — * Cl. F. pag. 469.*

Zwei eingehängte Siegel: 1) St. Clara (n^o 149). 2) † S, CONOIS, PRIOR, DE, ALTHILHE.

Wir her Cýne der prior des klosterc von Altkilch des ordens von Clunyax in Baseler bihstom tûn kunt allermengelich, das Vřich der brot-
 betke en burger von Altkilch und vor Hedewig sin ęlich wirtin das hus,
 da sie inne sint ze Altkilch und von uns und unserm gotzhus hatten zem
 rechten erbe jergelich ube vierzehen pfenninge cinses, das sie das selbe 5
 hus uns ufgaben lideklich, also das wirs luhin in dem selben rechte brůder
 Heinrich, dem man sprichet dir Junge, ein convers von sant Claren ze enren
 Basil in Costenzer bihstom an der . . ebtischin und des selben klosterc stat.
 Do dis geschach nach unserm und der stat von Altkilch rechte und gewon-
 hęit, do lech der vorgeante brůder Heinrich an der ebtischin und sins 10
 klosterc stat den vorgeanten Vřich und Hedewig das selbe hus wider, also
 das sie bęide das hus lideklich*) hettin unz an ir ende und nach ir bęider
 tode das selbe hus dem vorgeantem kloster von sant Claren wider lideklich
 valle und blibe durch ir bęider sele willen. Das dis war si und ęch stete
 blibe, so ist dirre brief mit unserm und mit der vrōwen von sant Claren 15
 der vorgeanten ingesigeln besigelt. Wir swcster dũ ebtischin des vor-
 genantenc klosterc von sant Claren und unser convent verjehen, swas hie vor
 geschriben stat, das das also geschehen si und stete sol bliben. Und des
 zem urkunde so henken wir unser ingesigel an disen brief. Dis geschach,
 do man zalte von gottes gebůrte zwelfhundert jar nůnzig jar und nũn jar. 20

**510. Peter Weckerlin verkauft dem Kloster Gnadenthal ge-
 nannte Gůter.** — 1299 —

Eintrag des 16. Jh. in Gn. B. fol. 8^r.

Ist des ersten ein alter versigleter brief, geben von dem official in dem
 jor alß man zalt MCCLXXXIX, wiset, wie Peter Weckerlin zu koufen geben 25
 hat umb fůnfzig lib. brůder Walter ein convers zu Gnodental, schafner der
 eptißin und des conventes des selben closters Gnodental uęert halb der
 muren, in namen der selben siner frowen*), diße noch geschribenen gůter
 in den bennen und dōrferen Schwoben und Dagstorf gelegen, und gab man
 etwan dar von xi f. rocken und dincel. Item des crsten huß und hof mit 30
 aller siner zůgehōrdt gelegen in dem bann Batenhin do der Herbot do selbß
 inwonet, item zwey stůck ertrichs genant jůch gelegen bi Robers gůteren
 am spitzen Anwender, item an dem selben end ii jůch bi des closters von
 Otmarßhin gůter, item do selbß ii jůch bi des von Ongerßhein gůter, item
 im nidren Feld ein jůch nebet dem Schlitweg, item sechs jůch nebet des 35
 closters von Otmarßhein gůter, item zwo jůch bi des von Walen gůter
 genant der Anwender, item zwo jůch bi Marxen gůter, zwo jůch bi Scholers
 gůter, item zwo jůch bi dem acker genant der Selacker, item ein jůch ze
 mitlen Hag bi Robers gůter, item zwo jůch uf dem Birgweg, item fier jůch
 am Sappenhein weg, item zwo jůch bi Rutliebe von Enßhin gůter, soliche 40
 stůck ackers sint gelegen in dem bann des dorfes Batenhin. Item im bann

500. a) lideklich in A.

510. a) frowen fehlt in der Vorlage.

und dorf Frießen ein huß mit dem vorhüßlin, dz do vor dem huß ist, und dem garten hinder dem huß dor an gelegen an einem teil wilén Gocht Erhartz huß, und am anderen teil wilén Cünrad Meyer genant Linders, und ist die gaß do zwüschent, item einen aeker genant die Lach am Bernartz aeker an Gerhartz Eiders aeker, item einen aeker genant am Sewe an Hugen Schulteissen. Item im bann des dorfes Septen einen boumgarten und zwen tawen bezalende alle jor VIII ß. dn. Item in dem bann des dorfes Frießen von einer matten huß und hof und garten XII ß., dar in sitzet Gerhart. Item in dem bann des dorfs Lubendorf von der matten IX ß. dn., item von dem huß genant Inelroß huß X ß. dn. jerlich.

511. Item ein signatur, wiset X ß. uff einem huse in der vorstat an den Spalen genant des Voglers hus. Dat. XIII^oXCI^o. — 1299 —

Eintrag des 15. Jh. in Bf. B. fol. 8.

512. Das Kloster Gnadenthal verkauft an das Kloster Gnadenthal im Aargau sein Gut zu Nesselbach. — 1300 Januar 2.

Original im StA. Aarau, Gnadenthal n^o 2 (A).

*Argevia 2, 189 n^o 9 nach A., irrig zu Januar 8. — * Kurz und Wissenbach 1, 598.*

Auf der Rückseite der Urkunde steht von gleichzeitiger Hand geschrieben: dū abtischin von s. Clarun ze Basel umb das güt ze Nezzlibach.

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: . . CONVENTVS . . . GNADENTAL.

Ich dū ebtissin der swestern sanete Claren orden ze Gnadental un aller der convent tūn kunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, de wir mit bedahtem müte unser güt ze Nezzelibach han gegeben ze kōfenne dem eonvente ze Gnadental, da wir e waren, umbe XII mark in allem dem rechte, also wir de vor genante güt ze Nezzelibach hetten. Un de het brüder Heinrich von Gvnersdorf unser schaphener mit unserme willen un an unserre stat verkōfet dem vorgebantem eonvente ze Gnadental. Un de dir war un stete si, so han wir ze einem waren urkunde unsers eonventes ingesigel an disen brief gehenket. Dirre brief wart gegeben an dem sameztag nach dem ahteden tage ze winnaht, do von unsers herren geburte waren tusent un drühundert jar.

513. Das Stift St. Peter leiht dem Ulrich Trübmitz ein Haus zu Erbrecht. Basel 1300 Januar 3.

Original Pt. n^o 99 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 28 n^o 37 (B).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Capitels von St. Peter (n^o 40^o).

Nos H[iciricus] prepositus, I[ctrus] decanus totumque capitulum ecclesie

sancti Petri Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod V̄teha relicta Clementis quondam civis Basiliensis domum sitam apud fontem dictum Gvndolzbrvnnen eum omnibus suis appendiciis ad ecclesiam nostram jure proprietatis pertinentem, quam a nobis jure hereditario seu emphiteotico pro annuo censu quatuordecim solidorum et unius 5 solidi pro anniversario quondam mariti sui Clementis divisim in festo beati Johannis baptiste et in nativitate domini equaliter solvendorum tenebat, receptis ab V̄lrico dicto Tr̄v̄mileh de minori Basilea quindecim libris denariorum, ad manus domini Wernheri dicti de Rubiaco procuratoris nostri unā cum domino Wernhero presbytero et Heinrico filiis suis libere resignavit. 10 Nos quoque ad eorum resignationem et petitionem dictam domum eum suis appendiciis universis prefato V̄lrico concessimus et per presentes concedimus per manum predicti proeuratoris nostri sub jure et censu prehabitis perpetuo possidendam, ita etiam, quod in mutatione manus nomine honorarii seu intragii tantum unus solidus exsolvatur. In cujus rei testimonium sigillum 15 nostri capituli presentibus est appensum. Testes: dominus Conradus incuratus in Hegenhein, dominus Hugo dictus de Haltingen presbyter de minori Basilea, Burehardus dictus Schertleib, Johannes de Rotwilr, Heinricus Vasbinde, Heinricus dictus Sigriste, Heinricus dictus Harder, V̄lricus de Thurego, Johannes dictus Nesi cives minoris Basilee. Dat. Basilee, anno domini M̄CCc, in octava beati Johannis evangeliste.

514. Anno domini M̄CCc, in vigilia epyfanie, . . relicta quondam Jo[hannis] dicti Langen cum manu N. dicti zem Hirtze advocati ejus et Jo. clericus filius ejusdem, Clara, Anna, Irmendrudis cum manu mariti Gervngi Schilling et Elyzabet eum manu C. mariti sui advocatorum suorum resignaverunt ad manus nostras domum quondam Jo[hannis] Langen cum omni 25 jure petentes eam concedi domine Beatrici de Nvwenburc, quod et fecimus, salvo jure nostro in omnibus, que per fidem fidelitatem promisit ecclesie se servaturam. — 1300 Januar 5.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

30

515. Anno domini M̄CCc, feria sexta proxima post epyfaniam, loeavius domino C. dicto Gipser presbytero ortum nostrum seu arcam, quam C[onradus] miles dictus M̄v̄nch senior a nobis habuit, pro xxx den. in emphiteosin nomine census et xv den. nomine honorarii divisim in festo beati Johannis baptiste et in festo beati Martini, sitam extra portam Spalon 35 exterioriorem, ubi itur versus Blatzhein, ad resignationem dicti domini C[onradi] Monachi, jure proprio ad nos pertinentem. — 1300 Januar 8.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 71^r.

516. Ritter Johann von Heidweiler verkauft an Konrad von Pfaffenheim Güter in Suntheim und erhält sie wieder zu Erbe ge- 40 lichen. — 1300 Januar 16.

Original Kl. n^o 177 (A).

Eingehängtes Siegel des Johann von Heidweiler (n^o 204).

Ich her Johannis von Heitwilr ein rittir gesesain ze Gvndolzein tûn
 kunt allin den, die disin brief sehint odir herint lesin, das ich han gebin ze
 5 kôfînde rechte und rediliche und ane allirsalchte geverde Conrad von Phaffin-
 hein, Gerhart swager ze Bîrgelin, und Adilheide sinir elichen wirtin des selbin
 Gerhart swestir das gût, das hie nah geschribin stat, gelegen in Svnthein
 banne ûmbe sehs mark silbirs, die ich von imme dar umbe enphangen han
 gerwe und genzliche und in minin nuz biweindit. Dis ist das gût: ein jûh-
 10 harte ûsweindik des Krûzeweges zûhit uf die rebin, item ein jûhharte nebint
 den Tûtschin herrin die zûhit uf den hak ze Svnthein, ein jûh nahe dirbi
 zûhit uf und abe, zwei jûh nebint Rûdolfte demme kremer, ein jûhharte di-
 sinthalp der Lôhhahin nebint dem von Wegesode bi demme nehirin krûce. Dis
 selbe gût hat er mir widir virluhin iemirme ze habinde ze eime rechtin
 15 erbin umbe sehs vierteil kornis, die ich odir mine erbin imme odir sinin
 nahkommin da von gebin sôllint, halp rokkin halp gerstin, alle jar ze zinse
 zwischint den zwein messin unsirir frowin der êrrin und der jungerin, und
 sôllint imme die antwirtin alle jar mit unsirme kostin ze Ruvach in die stat
 und unvirzegenliche. Wêr abir, das der selbe zins virzogen werde aso, das
 20 cinir den andirin irgriffe, so sol das vorgeante gût da nah stân und blîbin
 in sinir gewalt lidik und lere, aso ich es imme gebin han ze kôfînde, ane
 zwene seistir rokkin und eins halbin phvndis wachsis, dis dritte teil die er
 odir sine nahkomin von demme selbin gûte, swenne das geschche, gebin
 sôllint alle jar ze Svnthein ze eime sôlgerete. Har an warint, der namme
 25 hie nah geschribin stant: megir Otte von Ruvach, her Trvte von Gvndolz-
 hein, Wernher Valke, Johans Winman, Wernher Salzman, Gerhart ze Bîrgelin
 und Rûdiger Kvte burger von Ruvach und andire bidirbe lûte gnûge. Und
 das dis war si und stete blibe ane geverde, darûmbe han wir gebettin ze
 bedîn sitin die erbern hêrrin den rât und die burger von Ruvach, das sù
 30 irir stete ingesigel ze eime ofînen urkûnde hant geheinkit an disin brief
 und han och ich her Johannis der vorgeannte min ingesigel har an geheinkit.
 Dirre brief wart gegeben in demme jare do man zalte von goz gebûrte
 drizehin hundirt jar, an demme erstin sammistage nah sante Glerins tak.

517. *Hugo zu Rhein und seine Frau verkaufen dem Stift
 35 St. Peter Reben in Orschweier und erhalten sie wieder zu Erbe ge-
 liehen.*
 — 1300 Januar 20.

Original Pt. n^o 100 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 38 n^o 62 (B).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis,
 40 quos nosse fuerit oportunum, quod sub anno domini MCCC, XIII. kal. februarii,
 constitutus coram nobis in forma iudicii tamquam persona publica domino
 Wernhero dicto de Rubiacho procuratore capituli ecclesie sancti Petri Basi-

liensis ex una et Hugone dicto ad Renum et . . uxore sua ex parte altera, iidem Hugo et . . uxor sua unanimi consensu et propria pensata utilitate vendiderunt et tradiderunt libere et absolute predicto domino Wernhero nomine capituli prelibati decem scados vinearum, quod vulgo dicitur schatz reben, sitos in banno ville diete Alswilr in monte dicto Harde, contiguos ex uno latere vineis Ottonis dicti de Valkenstein, ex alio vero latere contiguos vineis matris predicti Hugonis, ad ipsos jure domini vel quasi pertinentes, pro scedecim libris et sex solidis denariorum communis monete, quas confessi sunt se recepisse integraliter a prefato Wernhero in numerata pecunia et in usus proprios convertisse. Obligaverunt etiam se prefati Hugo et . . uxor sua ad prestandum warandiam et ad cavendum de evicitione qualibet prefato capitulo sancti Petri super prefatis decem scadis vinearum tam in judicio seculari quam spirituali quam extra judicium, renunciantes pro se et suis heredibus omni excepcioni seu universis excepcionibus doli mali, non numerate pecunie, non tradite, non solute, beneficio restitutionis in integrum et excepcioni infra dimidiam justii precii et omni auxilio juris spiritualis civilis municipalis consuetudinarii, scripti et non scripti, per quam seu per quas ipsi aut sui heredes valerent prefatum contractum aliquatenus in irritum revocare. Promisit quoque . . uxor predicti Hugonis per fidem nomine juramenti prefatum contractum ratum habere et numquam per se vel per alium contravenire. Quo acto prefatus Wernherus nomine capituli predicti sepedictis scilicet Hugoni et uxori sue prefatos decem scados vinearum concessit sub jure hereditario seu enphiteotico perpetuo possidendos pro annuo censu duarum librarum in festo beati Martini singulis annis exsolvendarum et in mutacione manus nomine honorarii seu intraii una tantum libra exsolvenda, hac interveniente condicione, quod, si duo census nondum forent persoluti tempore tercii census adveniente, enphiteariis pro tempore existentibus ipso facto suo jure privatis prenotati decem scadi ad jus et proprietatem prefati capituli sancti Petri secundum consuetudinem opidi in Sulz sine contradictione qualibet libere devolvantur. In testimonium predictorum omnium preseus instrumentum ad petitionem parcium sigillo curie nostre fecimus roborari.

518. *Die Kinder von Peter Baumgarten verkaufen dem Kloster St. Alban ihr Recht an einem Hause.* Basel 1300 Januar 20.

Original Al. n° 59 (A).

Das (einghängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini MC^{CC}, in die beatorum Fabiani et Sebastiani, comparentibus coram nobis in forma judicii Hartmanno, Greda, Katherina et Agnesa liberis quondam Petri dicti Bungarte una cum Rüdolfo dicto Bungart corundem curatore legitimo seu tutore ex una et fratre Petro monacho monasterii sancti Albani extra muros Basilienses procuratore ejusdem monasterii ex parte altera, dictus curator sive tutor

nomine liberorum et ipsi liberi auctoritate ejusdem sui curatoris seu tutoris confessi fuerunt publice recognoscentes in jure, se justo et legitimo venditionis titulo vendidisse et tradidisse omne jus, quod idem liberi habebant in domo sita Basilee contigua domui dictae zer Kupphersmitten ab uno
 5 latere, ab alio vero contigua domui Heinrichi fabri dicti de Kesselach, et nichilominus censum duodecim solidorum denariorum, quem habuerunt in eadem domo, dicto monasterio sancti Albani pro octo libris et tribus solidis denariorum et se eandem pecuniam promptam et numeratam a dicto monasterio integre recepisse et in usus ipsorum liberorum integraliter esse con-
 10 versam. Et iidem liberi una cum curatore suo predicto resignantes in manus dicti fratris Petri nomine dicti monasterii omne jus cum censu predicto, quod ipsis in dicta domo compeccit, et in ipsum monasterium sollempniter transferentes predicti liberi juramento suo corporaliter prestito nobis stipulantibus promiserunt se nunquam venire contra predictum contractum per se aut
 15 interpositam vel interpositas personas nec contravenire volenti aequaliter consentire et cum effectu curare, quod Johannes frater ipsorum liberorum in remotis constitutus, si reversus fuerit, quod dictum contractum ratum habeat atque firmum, constituentes eidem monasterio super hoc fidejussores, videlicet magistrum Johannem phisicum de Basilea et Johannem sartorem
 20 filium quondam Johannis de Stetten, presentes et ultro ipsam fidejussionem subeuntes. Prefati insuper liberi ad majorem rei certitudinem auctoritate dicti sui curatoris expresse renunciaverunt exceptioni doli mali, non solute, non tradite, non numerate pecunie, beneficio restitutionis in integrum ac omni juris auxilio et consuetudini universisque exceptionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus contractus impediri valeat aut cassari. In juris rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premisso-
 25 rum nos . . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

519. *Heinrich der Meier von Ötlingen verkauft Land daselbst
 30 an das Kloster Klingenthal.* — 1300 Januar 24.

Original Kl. n. 181 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (n. 141).

Ich der schultheisc un der rat von der minren Basel tûn kunt allen
 35 den, die disen brief anschent oder horent lesen, daz die wrowen von Klingental hant geköfct umbe Heinrich den meiger von Otliikon die schüpos, die er von in zeim lippedinge hate, un de holz, daz er hat under dem Hvnng reine, un dar umbe hant si im gegeben aht pfunt pfeningen. Un die zwo jucherten un dem Reine in dem Löbelin, die hant si im verlan unz an sin
 40 tot, un ist den den vorgebant wrowen vrilich lidig. Un diz vorgebante gût allez hant dez vorgebanten Heinrichles kint ufgegeben un Hvg sin brüder. Un da diz beschach, da waz her Kûrat Fleisch, der an dez schultheisen stat saz, un her Johans von Krenzsache un her Dietrich der Teche un her

Heinrich der amman, her Heinrich Keali uñ Berchin der mezier, Johans von Rinvelden, Dieschin Hvniger, Dietrich von Nvwilr uñ brüder Rôdolf uñ brüder Hÿg uñ vil ander biederber lüten. Daz diz war uñ stete si, so henehen wir der vorgeante schultheise uñ der rat unsir gemein ingesigel an disen brief dur bette der wrowen von Klingental uñ Heinriehes dez meigers. 6 Diz besehaeh an sant Paulus abende, do von gotes geburte waren drizehen hundert jar.

520. *Bürgermeister und Rat erklären, dass sie nicht haben ermitteln können, wer die Urkunde Bischof Peters für die Hausgenossen mit dem Stadtsiegel versehen habe.* — 1300 Februar 4. 10

Original im Archiv der Safranzunft zu Basel, Urkunde n° 1 (A). — Abschriften des 14. Jh. St. Ürk. n° 109 (B) und im Archiv der Gerberzunft zu Basel (B').

Ochs 2, 129 frei nach B. Danach das Regest bei Trouillat 3, 677.

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (n° 140). 15

Wir Johannes ze Rine ein ritter burgermeister und der rät von Basile tünt künt alremenlichme umb die misshelle und den bresten, so die zünftmeister und die burger gemeinliche hant gegen den Hûsengenossen von Basile umb der stette ingesigele, so an dem brieve hanget, den in gab der erwidige herre selige bischof Peter von Basile, da han wir ervarn an den Husengenossen 20 gemeinliche bime eide, das ir dieheindre weis, wer den selben brief besigelte, und das ir dieheindre nie dar kam, da der selbe brief besigelt wart, und wissent anders niht, wan das der vorgeante herre bischof Peter selige inen gap den selben brief besigelt mit der stette ingesigele. Oueh han wir bime eide ervaru an unsern herren den dümherren, den gotzhûs dienst luten 25 und den burgern, die ze gezügen an dem selben brieve stant, das sieh ir dieheindre kan verstan, das si ic da bi werent, da der vorgeante brief oder ingesigele erlobet wrde ze gebende. Und wan wir dis in offeme râte hant ervarn, so han wir zeime urkünde disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte 30 drûzehen hundert jar, an den nechsten dúnrestage nach der lichtmes.

521. Anno domini M^oCC^o, die beate Agathe, ad resignationem Wer. villici de Leimen dicti Billvng locavi C. dicto Vitschiner bona, que dictus Wer. habuit a nobis, pro II vir. spelte et I vir. avene et uno pullo et uno hospicio, sub conditione, quod singulis annis debet firmare dimidium juger 35 ad minus. Testes: C. Vitsehiner pater predieti C., Jo. Heinburge de Blatzhein, Jo. de Dietwilr eolous noster ibidem, Jo[hannes] sutor de Leimen, Ja. filius Wer. dicti Billvng et H. dietus Gotzgabe.

— 1300 Februar 5.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

40

522. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Priester Johann Schinhart ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1300 Februar 10.

*Original Lk. n° 139 (A). — * Lk. A. fol. 87^r. — * Lk. D. fol. 148. — * Lk. B. fol. 51^r.*

- 5 *An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Propst (n° 181) und Capitel (n° 179).*

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod nos domum nostram dictam zem
10 Tvrne sitam in monte sancti Leonardi contiguam domui Volmari, quam Gerdrudis quondam uxor Wernheri dicti uf K^vleh^vsem ortulani a nobis jure emphyteotico pro uno solido denariorum in festo beati Johannis baptiste nomine census et uno messore tempore messium ac quinque solidis in die
15 beate Scolastice virginis de anniversario Heinrici quondam dicti M^orsperg annis singulis persolvendis habebat, de qua etiam cadem Gerdrudis sex denarios nobis in anniversario suo dari constituit, post decessum ipsius Gerdrudis domino Johanni dicto Schinhart filio suo sacerdoti concessimus et presentibus concedimus in emphyteosim perpetuam, ut census messorum et anniversaria predicta nobis annuatim expediat, usufructu prefato Wernhero
20 patri suo salvo quoad vixerit in cadem. In cujus rei testimonium sigilla nostra videlicet prepositi et capituli nostri presentibus sunt appensa. Testes hujus rei sunt hii: R^uldolfus custos, Johannes ad Nouum cellerarium, Heinricus dictus de M^uspach, Nicolaus de Ansoltingen canonici nostre ecclesie predictae et alii quamplures fide digni. Dat. et actum Basilee apud sanctum
25 Leonardum, anno domini M^oCC^o, in die beate Scolastice virginis. *)

523. *Das Kloster St. Clara verkauft dem Heinrich zur Brame von Kirchen und seiner Frau Hedwig sowie der Gertrud an dem Ende die Hälfte eines Hauses in Klein-Basel und leiht ihnen die andre Hälfte zu Erbrecht.* Basel 1300 Februar 20.

- 30 *Original Cl. n° 65 (A). — * Cl. J. pag. 21 mit der Bemerkung des Registrators Rippel von 1755 betreffend den Zins »von, uf und abe dem Hauß zum End oder zum Heyden genandt gegen St. Claren über.« Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCC^o, sabbato
35 ante festum beati Mathie apostoli, constitutis coram nobis tamquam publica persona in figura judicii Martino clerico dicto de Lindowe procuratore religiosarum in Christo .. abbatisse et conventus dominarum sancte Clare minoris Basilee ex una et Heinrico dicto zer Brame de Kilchein, Hedwigi uxore sua legitima et Gerdrudi dicta an dem Ende ex parte altera, dictus ..
40 procurator non vi aut metu compulsus vel dolo circumventus confessus fuit prelibatas dominas suas predictis conjugibus vendidisse et tradidisse quar-

522. a) in — virginis von gleicher Hand nachgetragen in A.

tam partem domus dicte an dem Ende site in minori Basilea ex opposito
 monasterii sancte Clare pro undecim libris denariorum et Gerdrudi ante-
 dicte similiter quartam partem ejusdem domus vendidisse et tradidisse pro
 undecim libris denariorum cum omnibus juribus et attinenciis universis,
 viis, itineribus publicis et privatis, stillicidiis, accessibus ad ipsam domum 5
 et egressibus de eadem usque in vias publicas. Promisit insuper ipse pro-
 curator nomine dominarum suarum ipsis emptoribus suo nomine stipulan-
 tibus ipsas partes venditas warandire debere dominas suas ab omni homine,
 quodocunque et quocienscunque fuerint requisite extra jus vel in jure. Con-
 fessus fuit etiam dictus . . procurator dominas suas antedictis emptoribus 10
 reliquas duas quartas partes domus prenotate, quas ad dominas suas pre-
 dictas pertinere dixit jure dominii vel quasi, locasse in enphyteosim pro
 annuo censu XXVI solidis et VI denariis quamdiu vixerint pacifice et quiete
 possidendas. Debent autem ipsi conjuges medietatem census solvere annuatim
 divisim, scilicet quartam partem in festo beati Johannis baptiste et aliam in 15
 festo nativitatis domini proxime subsequenti, residuum vero censum solvere
 debet ipsa Gerdrudis eodem modo terminis et temporibus antedictis ipsis . .
 abbatisse et conventui sancte Clare. Recognovit etiam et confessus fuit idem
 procurator, quod altero conjugum cedente vel decedente superstes conjugum
 succedere debet cedenti vel decedenti in jure, quod competebat cedenti vel 20
 decedenti in dicta domo, dum tamen ipsis dominabus solvat quinque libras
 et decem solidos et censum, ut est dictum, qui eos contigebat. Cedente
 vero vel decedente Gerdrudi an dem Ende prelibate ipsi conjuges ei pos-
 sunt si voluit in dicta domo succedere, dum tamen solvant dominabus
 prenotatis undecim libras denariorum et censum, quem ipsa G[erdrudis] si 25
 viveret eisdem solvere teneretur. Licitum est etiam ipsi Gerdrudi et potest,
 si vult, ipsis conjugibus succedere in jure eis in dicta domo competenti, si
 eis supervixerit, sic tamen, ut abbatisse et conventui monasterii antedicti
 solvat XI libras cum censu, quem defuncti solvere tenerentur, si viverent. Si
 vero alter*) conjugum decesserit et superstes ei in domo prefata succedere 30
 noluerit, licitum est ipsi Gerdrudi in ipsa domo defuncto succedere, si voluerit
 et solverit eisdem dominabus quinque libras et X solidos cum censu, quem
 defunctus solvere teneretur. Confitebatur etiam dictus . . procurator parcium
 venditicibus ex causa premissa debitum fore numeratum traditum et integre
 persolutum, renuncians nomine dominarum suarum prescriptarum exceptioni 35
 non numerate pecunie, non tradite, non solute, doli mali et in factum, bene-
 ficio restitutionis in integrum et omni consilio et auxilio juris canonici et
 civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dicti contractus recindi possent
 in posterum vel quomodolibet inpugnari. Sciendum est etiam, quod dicti
 emptores vina in domo antedicta vendere non debent tamquam in taberna 40
 nec ipsam domum alcius edificare quam nunc est quoquomodo. In testi-
 monium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem parcium predicta-
 rum duximus presentibus appendendum Actum et dat. Basilee, anno et
 die ut supra.

328. a) alterum in .i.

524. Anno domini MCCC, crastino beati Mathie apostoli, Wer. villicus de Stetten, Jo. Rcmi, Wer. Rebman, Jo. ze Bruege, Jo. villicus de Brünchein, C. Tansol, C. filius C. Heimburgen rogaverunt, ut subveniremus eis in XXV sol. ad tectum ecclesie de Stetten reparandum, quod et fecimus ex gratia.
- 5 Et infra octavam pasche dixerunt velle me inducere Basilee si possunt per se supradictos et per C. Heimburgen, Jo. zer Mvli de Kappelle, Jo. zer Bach de Ceizwilr, Jo. in der Herrengassen de Brünchein, si aliquod jus competiit eis contra nos in petendo ad adjutorium tecti ecclesie reficiendi, cum in posterum necesse fuerit. Quod si non fecerint amplius nec nomine suo nec aliorum
- 10 subditorum nomine a nobis aliquid debent exigere ad sarta tecti facienda.

— 1300 Februar 26.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A., Vorderdeckel.

525. Ritter Johann von Heidweiler verkauft an Konrad von Pfaffenheim Güter zu Gundolsheim und Rufach und erhält sie wieder
- 15 zu Erbe geliehen.

— 1300 Mars 7.

Original Kl. n^o 178 (A).

An Pergamentstreifen hängen die Siegel Johans von Heidweiler (n^o 204) und der Stadt Rufach (n^o 142).

- Ich her Johanns von Heitwilr ein rittir gesessin ze Gvndolzhein tün
- 20 kunt allin den, die disin brief sehint odir herint lesin, das ich han gebin ze köfnde rechte und rediliche und ane allirsachte geverde Conrat von Phaffinhein, Gerhart swager ze Bvrgelin, und Adilheide sinir elichen wirtin des selbin Gerhart swestir das güt, das hie nah geschribin stat, vir lidik eigen umbe funfzehin mark silbirs, die ich von imme enphangen han gerwe und
- 25 genzliche und in minin nuz biweindit. Dis ist das güt gelegen in Gvndolzhein banne: zwei jüh nebint demme Meginhein wege, ist ein gerecht akkir, item zwei jühhartin stössint uf der güt von sante Blasien in die matte Brvhhe, item ein jühhart stössit uffin Brvhhe matte, item vier rütin zichint ubir den mittilin Phat, item ein bomakkir nebint der güt von Marpach, item uf die
- 30 Hak zichinde vier rütin und sint ein aniwender, item vier rütin ligen in dem Winkile nebint hern Hartunge. Dis sint die mattin gelegen in Ruvach banne: vier jüh mattin nebint hern Egelolfe von Hadstat in der Böllinmatte, item zwei jüh nidimalp in der Böllizmatte och nebint hern Egelolfe von Hadstat. Dis selbe güt hat er mir widir virluhin ze habinde icmirre ze eime rechtin
- 35 erbin umbe funfzehin vierteil kornis, die ich odir mine erbin imme odir sinin nahkomin da von gebin söllint halp rokkin halp gerstin alle jar ze zinse zwisschint den zwcin messin unsirir frowin der errin und der jungerin, und söllint imme die antwirtin alle jar ze Ruvach in die stat mit unsirme kostin und unvirzegenliche. Wer abir das der selbe zins virzogen wirde
- 40 aso, das einir den andirin irgriffe, so sol das vorgeante güt da nah stän in sinir gewalt und sin biibin lidik und lere, aso ich es imme gebin han ze köfnde, und sol dar uffe niemir geirrit werdin noch biswert. Wer abir, das

uf demme vorgebantin güte er odir sine erbin geirrit wirdint nah mime tode, swes sù des schadin nemint, den söllint in mine erbin abe tûn gerwe und genzliche. Har an warint, der namme hie nah geschribin stant: megir Otte in Fromine hove ze Ruvach, RÛtsehin von Merkinshein, Wernher Valke, Wernher ze Lewe von Gvndolzeiu, Wernher Salzman des fogetis knecht 5 und Conrat der TÛtschin herrin kneht von Svnthein und andre bidirbe lûte gnûge. Und das dis war si und stete blibe ane geverde, dar umbe han ich her Johannis der vorgebante min ingesigel geheinkit an disin brief. Wir han och gebettin die erbern herrin den rât und die burger von Ruvach, das sù irir stete ingesigel ze eime offinen urkûnde har an geheinkit 10 hant. Dis geschach do man zalte nâh gotz gebûrte drizehin hundirt jar, an dem mendage vor sante Gregorien tak.

526. Officialis curie archidiaconi Basiliensis etc. Constituta etc. domina Ita relieta quondam domini Johannis dicti Phirter militis confessa fuit et recognovit, se territorium situm juxta portam fratrum Minorum domus Basiliensis, que sita est juxta fluvium dictum Birsich, possidere a fratribus domus antedictae tamquam usufructuaria et nomine usufructus pro tempore vite sue. Dictaque relicta voluit ordinavit et statuit, quod domus, quam ipsa superedificavit aree predictae, postquam diem clauserit extremum, quod eadem domus fratribus Minoribus sepefate domus in remedium anime sue cedat et cedere debeat libere et absolute, hac siquidem recognitione et donatione facta coram nobis per ipsam relictam, presente fratre Heinrico converso de Heimerstorff procuratore domus fratrum predictorum et recipiente nomine dictorum fratrum. Promisit etiam ipsa domina Ita bona fide dictam donationem et ordinationem ratam habere et firmam nec contra eam venire verbo vel 25 facto. Dat. anno domini M^oCC, feria secunda post dominicam reminiscere.

— 1300 März 7.

Eintrag des 15. Jh. in Bf. D. fol. 155.

527. *Der Official des bischöflichen Hofes zu Basel entscheidet den Streit zwischen dem Predigerkloster zu Basel und zwei Klausnerinnen zu Thann über den Besitz der Klause derselben.* 30

Basel 1300 März 15.

Original Pr. n^o 129 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).

In nomine domini amen. Anno ejusdem M^oCC, feria tertia post oculi, hora prime continuata ad horam completorii, assignata ad sententiandum diffinitive in causa, quam . . . prior et fratres Predicatores domus Basiliensis coram nobis . . . officiali curie Basiliensis cognitore ipsius cause movet Hymeltrudi et Katherinc inclusis de Tanne comparuerit frater Henricus de Wangen conversus procurator actorum et Conradus Zolner procurator reorum et petitione in ipsa causa porrecta, quam ipsi actores proposuerunt, quod, cum ipsi actores fuissent in possessione reclusorii in Tanne, quod 35

ipse ree inhabitant, dicte ree ipsos aetoros commodo possessionis dieti reclusorii destituerunt in ipsorum actorum prejudicium non modicum et gravamen, transferendo dictum reclusorium in manus gardiani et fratrum Minorum domus in Tanne, et qua petiverunt dieti actores se restitui ad possessionem dicti reclusorii per ipsas reas, et quod ipsis de injuria satisfaciant, quam estimant XX libras denariorum, ut in ipsa petitione elarius continetur, lite ad ipsam petitionem legitime contestata, receptis juramentis de calumpnia a partibus hinc et inde, testibus productis diligenter examinatis, attestacionibus publicatis, concluso in causa et aliis omnibus rite peractis, quia predicti prior et fratres Predicatores per plures testes ydoneos, adminiculante etiam rearum confessione, intencionem suam sufficienter probaverunt, ipsos actores nomine predictae domus Predicatorum Basiliensis ad possessionem predicti reclusorii per ipsas reas restituendos esse sententia-liter pronunciamus, moderantes ex officio nostro estimacionem injurie predictae ad quinque libras denariorum*), quas predictus procurator actorum obtinuit juramento prestito in animas dominorum suorum, ad quarum quinque librarum solucionem nomine predictae injurie dietas reas aetoribus per hanc nostram sententiam condemnamus et nihilominus ad expensas litis, quas dictus procurator actorum estimacione sua et taxacione nostra premissis juramento prestito in animas dominorum suorum declaravit esse quatuor libras denariorum, precipientes ipsis reis, ut sententie nostre pareant usque ad octavam pasche proximam et solvant expensas usque ad festum penthecostes proxime adventurum. Ab hac sententia dictus procurator rearum viva voce sedem apostolicam appellavit, cui appellacioni ob reverenciam ejusdem sedis deferentes prefigimus terminum duorum mensium ad prosequendum eandem, mandantes vobis domine . . . incurate in Tanne, quatenus dictam sententiam in cancellis ecclesie publicetis. Datum Basilee, anno et die predictis.

528. *Die Begine Gerina Hirnapussin schenkt dem Stift St. Leonhard Güter in Bilsheim, Rufach und Murweiler, gegen Zusicherung lebenslänglicher Entrichtung von Zinsen durch das Stift.*

Basel 1300 März 17.

*Originale Lh. n° 138^a (A) und Lh. n° 138^b (A'). — * Lh. D. fol. 184^r. — * Lh. B. fol. 4^r.*

Die beiden Ausfertigungen sind von gleicher Hand geschrieben.

An A eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152); an A' hängen an Pergamentstreifen noch die Siegel des Propsts (n° 181) und des Capitels (n° 179) von St. Leonhard.

Nos . . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini MCCC, feria quinta ante dominicam letare, comparentibus coram nobis in figura iudicii domino Nicolao

527. a) denariorum wiederholt in A.

de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis procuratorio nomine domini . . . prepositi et capituli ejusdem ecclesie sancti Leonhardi ex una et Gerina conversa dicta Hirnapssin de Herenkein *) ex parte altera, eadem Gerina sana mente et corpore, non dolo circumventa sed spontanea voluntate liberaliter et irrevocabiliter propter deum et in animarum sue et progenitorum suorum remedio obtulit donavit et tradidit donacione inter vivos predictae ecclesie sancti Leonhardi dicto domino Nicolao procuratorio nomine ejusdem ecclesie recipiente bona sua infrascripta cum omni jure, quo ipsa donatrix ea hactenus possidebat, videlicet bona in banno Bilolzheim, que colit Guntherus de Bilolzheim, reddencia annuatim tredecim quartalia eque siliginis et ordeï, item bona reddencia quinque quartalia ejusdem bladi, que colit Henricus dictus Kilwart, item bona solvencia annuatim octo quartalia dicti bladi communis, sita in bannis^{b)} Rubiacensi et Monwile, que colit Wernherus dictus Valke. Et predicta Gerina transiens sollempniter in dictam ecclesiam predicta bona ac proprietatem sive dominium vel quasi eorundem bonorum omne quoque jus, quod ipsi Gerine in eisdem bonis competit vel competere videbatur, promisit per fidem sollempniter prestitam nobis sollempniter^{c)} stipulantibus predictam donacionem ratam habere et firmam nec contravenire verbo vel facto nec etiam contravenire volenti aliquo modo consentire, renunciando nichilominus ex certa sciencia omni juri, quod ob favorem mulierum dicitur introductum, beneficio restitutionis in integrum, exceptioni quod metus causa, omni quoque juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et municipalis, scripti et non scripti ac aliis universis exceptionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dicta donacio in toto aut in parte posset cassari vel aliquo modo retractari. Qua donacione sic sollempniter facta dictus dominus Nicolaus habens ad hoc sufficiens et speciale mandatum promisit procuratorio nomine ut supra, quod dicta ecclesia sancti Leonardi predictae Gerine^{d)} tempore quo advixerit viginti sex quartalia dicti bladi communis scilicet eque siliginis et ordeï annuatim infra festa nativitatis beate Marie virginis et sancti Michaelis apud Basiliam ad domum, quam maluerit ipsa Gerina, assignabit et fideliter presentabit, ad hoc ipsam ecclesiam sancti Leonardi pro tempore vite ipsius Gerine firmiter obligando. Hoc nichilominus acto ex ordinatione predictae Gerine, quod in die depositionis sive sepulture prefate Gerine canonicis et fratribus dicte ecclesie sancti Leonardi lauta refectio et postmodum in die sui anniversarii ad refectorem eorundem annis singulis quinque solidi^{e)} ministrari et dimidia verencella spelte pauperibus et tantumdem in anniversario Gerine matris ejusdem fratribus et pauperibus debeat erogari. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum sigillum curie Basiliensis^{f)} huic appendi fecimus instrumento^{g)}. Datum Basilee, anno et die predictis.

528. a) de Herekeito fehlt in A'. b) banno in A'. c) sollempniter fehlt in A'. d) Gerine auf Karer in A'. e) solidi decariorum ministrari in A'. f) Basiliensis una cum sigillis domoium . . . prepositi et . . . capituli dicte ecclesie sancti Leonhardi presentibus est appensum in A'.

529. Anno domini MCCC, die beate Gerdrudis, locavimus Chvnoni dicto de Bernwilr bona nostra in Galvingen, que quondam habuit Jo. filius quondam Wer. dicti Vrien, pro v quartalibus siliginis et uno hospicio, quod vulgo herberge dicitur, singulis annis jure quod dicitur cinslehen, ita quod, 5
 6 quamdiu ipse dicta bona a nobis habuerit, dictum censum ad Schhein debet nobis presentare. Testes: C. de Bernwilr, H. carnifex, Wilhelmus de Machstat, N[icolaus] de Ansoltingen, H[einricus] de Graudwilr, dominus Jo[hannes], dominus Sifridus. Et idem colonus promisit per fidem solvere singulis annis 10
 11 pro anniversario quoddam II picaria olei, hoc adjecto, quod, si aliquis melius jus habeat in dictis bonis nostris et hoc probaverit, quod tunc nichil iste colonus noster juris in ista concessione consequatur.

— 1300 März 17.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^r.

530. Die Begine Anna Schachternellin schenkt auf ihren Todesfall dem Kloster St. Clara Zinse von einem Hause.

Basel 1300 März 19.

Original Bg. n^o 2 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, 20
 21 quod constituta coram nobis in forma judicii Anna conversa dicta Schachternellin non vi coacta vel dolo circumventa, sponte et bona voluante et ob specm retributionis eterne donavit et tradidit causa mortis et pro remedio anime sue redditus XXII solidorum et duorum pullorum de territorio sive domo superedificata sita in minori Basilea contigua domui Burchardi dicti 25
 26 Rotten ad ipsam jure proprietatis pertinentes . . abbatisse et conventui monasterii sancte Clare minoris Basilee, percipiendos annis singulis per . . procuratores ipsarum dominarum, qui pro tempore fuerint, postquam ipsa Anna viam universe carnis fuerit ingressa, de arca sive domo autedicta, ut anniversarium tam ipsius Anne quam matris ejusdem celebretur et felix 30
 31 memoria ipsarum animarum per ipsas dominas in perpetuum habeatur. Hanc autem donationem dicta donatrix coram nobis fecit secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, presente Martino clerico procuratore ipsarum dominarum et ipsam donationem ipsarum nomine recipiente, promisitque dicta donatrix dictam donationem ratam habere et eam penitus non mutare, 35
 36 In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Dat. Basilee, anno domini MCCC, sabbato ante dominicam letare.

531. Anno domini MCCC, die beati Benedicti, nos prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi locavimus jure emphiteotico Wer[thero] dicto 40
 41 Valken burgensi opidi de Rubiaco agros subscriptos in banno opidi de Rubiaco: II juch in loco dicto uf der Isenbreite prope bona . . dicti Schvrlphisen, item I jucher prope opidum in loco dicto am Orte attingentia bona . .

quondam dicti Knors, item in banno ville de Monewilr i juch prope viam, qua itur de Sweichofen versus Monwilr, prope bona fratrum Theothonicorum, item ex opposito illius i juch prope bona . . . dicti de Mcienhein, item IIII virgas dictas r̄vte prope scmitam dictam phat, qua itur Monwilr, prope bona predicti de Meienhein, item i juch ein anwender, quod attingit predictas 5 IIII^r virgas, prope bona Rcinboldi dicti H̄vnoltz, item supra ultra viam, qua itur Gvndoltzhein, i juger ein anwender prope dotem ecclesie, item i juger attingens predictum anwender, item i juch prope bona Wer. dicti Paveie, item i juch versus villam prope bona Bertschini Schufener, item dimidium juger prope villam prope bona predicti Wer. Paveie, pro VIII quartalibus siliginis et ordei eque ita, quod census predictus presentari debet ad opidum predictum Rufache annuatim infra festa assumptionis et nativitatibus beate Marie.

— 1300 März 21.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

532. Anno domini M̄CC̄C, in vere, concessi dicto de Regenshein 15 quondam in Waltenhein residenti ibidem et uxori sue . . . relicte quondam Petri dicti Burger de Wile, que Schererin de V̄fhein appellatur, pratum nostrum in Waltenhein in emphythosim pro i vir. spelte et II pullis.

— 1300 Fr̄hjahr.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

20

533. Anno domini M̄CC̄C, kl. aprilis, nos Mar[tinus] prepositus et capitulum ad resignationem C. dicti de Tellinkon carpentarii et Elyzabeth uxoris ejus locavimus C. dicto de Heimenric et Margarete uxori sue domum nostram prope domum dictam zem Scharben, quam quondam habuerunt . . . relicta quondam H. de Lutra et Agnes filia ejus a nobis, jure emphyteotico pro 25 XXXIII sol. divisim in jejunii IIII^m temporum et uno messore tempore messium et XVI sol. pro honorario.

— 1300 April 1.

Gleichzeitiger Eintrag Lh. A. fol. 86.

534. *Guta, Heinrichs von Oltingen Witwe, verzichtet zu Gunsten Johannis zum Blumen anf ihr Recht an einem Garten in Ötlingen.* 30

Basel 1300 April 2.

Original Kl. n̄ 179 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n̄ 152).

Nos . . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presc̄ntes litere pervenerint, quod sub anno domini M̄CC̄C, sabbato proximo 35 post dominicam judica, comparentibus coram nobis in figura judicii Johanne dicto zem Blūmen ex una et Gūta relicta quondam Heinrichi dicti de Oltingen ex parte altera, cadem Gūta confessa fuit publice recognoscens in jure quondam Heinrichim predictum maritum suum vendidisse et tradidisse justo et legitimo vendicionis titulo unum ortum situm in villa Ötlinkon juxta ortum 40 dominarum de Klingental pro certa summa pecunie persoluta et ipsa Gūta

dicens eundem ortum ad se spectasse ratione dotis vel donacionis propter nupcias facte et ipsum contractum de sua voluntate fore celebratum, resignavit in manus predicti Johannis, transferens sollempniter in eundem omne jus, quod sibi in dicto orto vendito competiit aut competere videbatur, promittens per juramentum suum nichilominus prestitum coram nobis, quod dictum ortum nunquam repetet nec *) per se vel interpositam personam veniet verbo vel facto contra premissum contractum aut contravenire volenti consentiet quoquo modo. Renunciavit etiam ipsa Gûta beneficio Velleyani et omni juri, quod ob favorem mulierum dicitur introductum, beneficio restitutionis in integrum ac omni juris auxilio canonici civilis consuetudinarii scripti et non scripti et omnibus aliis excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus ipsa Gûta per se aut interpositam personam venire posset contra premissa aut aliquid premissorum. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . officialis predictus ad petitionem prefate Gûte sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum Basilee, anno et die predictis.

535. Anno domini MCCC, feria quinta ante pascha, Gântherus residens in Biloltzheim promisit per fidem XVI quartalia siliginis et ordeï et XIII quartalia eque siliginis et ordeï nobis persolvere annuatim pro Gerina dicta Horenvân beginna et presentare nobis ad opidum Rvbiacum. Item insuper idem Gântherus promisit nobis per fidem pro eadem persolvere et in eodem loco, quamdiu predicta Gerina vixerit, VII quartalia siliginis et ordeï salva conditione litere sue super hoc confecte. Testes: N[icolaus] Geilfvz, Ja. de Argentina dictus residens in Biloltzheim et dicta Gerina et alii.

25 — 1300 April 7.
Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 86^v.

536. *Urteil des Officials im Streite des Peter von Bättwil mit dem Capitel von St. Peter über eine Chorherrnpfünde daselbst.*

30 *Original Pt. n^o 74 (A).*
Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n^o 152).

In nomine domini amen. Officialis curie Basiliensis judex seu executor provisionis in ecclesia sancti Petri Basiliensis facte Petro de Bctwil subdyacono Basiliensi a venerabili patre ac domino P[etro] dei gratia episcopo Basiliensi ad eandem provisionem a sede apostolica executore deputato, anno domini MCCC, sabbato post quasimodogeniti, hora nona continuata a diversis horis et terminis assignatis, coram nobis ad sententiandum in causa, quam idem subdyaconus ex provisione apostolice sedis super canonicatu et prebenda in predicta ecclesia sancti Petri vacantibus ex morte bone memorie 40 Vîrrei de Nuwenburg et super effectu ammonicionis facte per quondam . . officialem predictae curie ante nos capitulo dicte ecclesie et precipue ejus-

534. a) nach nec steht aliquid durch Punkte und Durchstreichen getilgt in A.

dem ecclesie nomine magistro Nicholao de Wormacia, magistro Nicolao de
 Malteris, domino Dietricio presbytero, magistro Johanne de Lichstal, Bure-
 hardo Vicedomino et domino Petro de Betlach diete ecclesie canonicis movit,
 in qua causa coram predicto . . . officiali antecessore nostro, cui ex virtute
 commissionis a predicto domino episcopo eidem facte in dicto negotio suc- 5
 cessimus substitutus, proposita fuerat ex parte predicti subdiaconi apostolice
 sedis provisio de prebenda et canonicatu in ecclesia sancti Petri Basiliensi
 et executiones reservationis collationis et investiture cum aliis processibus
 de predictis canonicatu et prebenda per suos executores factis, productis
 etiam literis et instrumentis eorundem, ex parte vero Petri de Betlach 10
 sacerdotis nomine sui et procuratoris nomine predictorum canonicorum dice-
 batur, quod predicta provisio apostolice sedis ad predictam prebendam se
 nullatenus extendebat ex eo, quod ante impetrationem literarum provisionis
 predictae ad divini cultus et maxime missarum augmentum statutum fuerat
 et ordinatum in ecclesia sancti Petri predicta auctoritate etiam episcopi 15
 dyocesani, ut in ipsa ecclesia in posterum perpetuo esse deberent due
 prebende sacerdotales, ad quas per capitulum diete ecclesie non nisi due
 persone in sacerdotio constitute eligi possent et deberent, et ideo cum pre-
 dictus subdiaconus non sit in sacerdotio constitutus nec tempore impetra-
 tionis literarum provisionis sue maxime non fuerit ejus etatis, quod de jure 20
 communi ad sacerdotium promoveri potuisset, et de dicto statuto inter alia
 statuta per canonicos diete ecclesie sancti Petri jurato in impetratione litera-
 rum nullam fecerit mencionem et ipse Petrus de Betlach secundum statutum
 predictum in sacerdotio constitutus in canonicum ecclesie sancti Petri fuerit
 per capitulum ejusdem ecclesie receptus et ipsa prebenda vacante collatione 25
 sibi facta de ipsa per eum, ad quem hoc spectabat, fuerit investitus virtute
 dieti statuti dieta prebenda ad ipsum pertinere debet de jure. Ex adverso
 inter alia responsum extitit, quod predictum statutum diete provisioni non
 prejudicabat, quia in rescripto apostolico hec clausula erat posita, videlicet
 prout onus beneficii, de quo ipsi subdiacono provisum fuerit, ad ordines 30
 se faciat statutis temporibus promoveri, quod facere ipse subdiaconus se
 paratum dicebat addiciens, quod ratione provisionis sue, eum facta sit a
 sede apostolica, omnibus receptis proprio motu capituli diete ecclesie debet
 preferri non obstante etiam statuto predicto si quod esset. Ad quod pars
 sacerdotis respondit, hoc non habere locum in presenti casu, cum ipse sacer- 35
 dos non simpliciter proprio motu capituli sed virtute etiam et necessitate
 statuti jurati receptus fuerit, cui prejudicari intelligi non poterat nisi ipse
 apostolicus de dicto statuto saltem mencionem faciendo suam in hoc forsitan
 insinuasset voluntatem. Visis igitur premissis omnibus et aliis hinc et inde
 coram predicto antecessore nostro propositis et usque ad sentencie calculeum 40
 pertractis et postremo ad nos finienda perlatis diligenter ruminatis, quia ex
 parte sacerdotis et canonicorum predictorum nomine capituli sancti Petri
 tam depositionibus plurium ydoneorum testium quam ex tenore instrumenti
 auctentici sigillis dyocesani episcopi Basiliensis videlicet et capituli ecclesie
 sancti Petri predictae communiti et in causa producti sufficienter extitit pro- 45

batum prepositum et capitulum predictum et auctoritate predicti dyocesani
 statutum validum debita sollempnitate et ex justa causa diu ante datam
 literarum predictarum factum fuisse, ex cuius statuti virtute predicta prebenda
 nulli conferri debebat nec poterat nisi in sacerdocio constituto, et quod
 5 predicti canonici ad probandum predictum statutum per interlocutoriam
 predicti executoris admissi fuerint, et cum predictus subdiaconus in imprec-
 tracione vel etiam in litera provisionis sue nullam de hiis fecerit mencionem
 vel etiam, si expressisset, in tantum detrimentum divini cultus papa literas
 ad predictam prebendam ipsi subdiacono, cum sacerdos non sit, non con-
 10 cessisset, attendimus predictos canonicos intencionem exceptionis et pro-
 positorum per eos in causa plene fundasse, unde cum eadem ratio, que
 moveret delegantem in tantum, etiam movere debeat delegatum, ut ubi dele-
 gans literas denegaret delegatus sciat ex cis se nullam habere faciendi beneficii
 potestatem, de peritorum consilio non obstantibus in contrarium allegatis
 15 et propositis pronunciamus sepedictam prebendam et canonicatum ad pre-
 dictum Petrum de Betwilr subdiaconum de iure non pertinere, ipsum Petrum
 sacerdotem et predictos canonicos ecclesie sancti Petri predicte nomine ejus-
 dem ecclesie ab impetitione subdiaconi predicti de predictis prebenda et
 canonicatu absolvendo et per consequens moniciones collaciones investituras
 20 et alios processus et sentencias auctoritate predicte provisionis et occasione
 predicte prebende factos contra capitulum et canonicos predictos de iure
 minime processisse et nichilominus prefato Petro subdiacono de eisdem
 canonicatu et prebenda auctoritate predicte sue provisionis in ecclesia sancti
 Petri provideri non potuisse nec etiam debuisse, cum pro ipsis canonicatu
 25 et prebenda vel ad eos dicta provisio in casu premissa non intelligatur data
 vel concessa, condemnantes eundem Petrum subdiaconum predicto Petro
 sacerdoti nomine suo et predictorum canonicorum ad expensas in dicta causa
 factas, quas ipse sacerdos nomine suo et procuratorio nomine eorundem
 canonicorum estimacione sua et taxatione nostra premissis juramento suo
 30 declaravit esse octo libras denariorum Basiliensium, precipientes etiam eidem
 Petro subdiacono, ut easdem expensas solvat dicto sacerdoti nomine ut supra
 usque ad nativitatem beate Marie virginis proxime adventuram. Datum
 Basilee, sub sigillo curie Basiliensis quo utimur in hac parte et quod hiis
 literis in premissorum testimonium est appensum, anno domini et die predictis.

35 **537.** Anno domini MCCC, kal. maii, C[onradus] dictus de Vriburc
 filius quondam C[onradi] dicti de Vriburg civis Basiliensis sanus mente, non
 dolo vel vi vel metu circumventus, ob divine remunerationis meritum et ob
 parentum et progenitorum suorum perpetuam memoriam legavit donavit et
 ordinavit nomine testamenti et bona voluntate, quam suam ultimam volun-
 40 tatem esse volebat, domum suam sitam in vico Spalon in fine domus dicte
 zer Svtten, quam habuit a domino H[einrico] dicto der Kinden milite iure
 emphitheotico pro III lib. minus V sol. nomine census et una libra piperis
 nomine revisorii et X sol. pro honorario, ita, quod deductis omnibus servi-
 tutibus et juribus predictis XX sol. nobis cedant perpetuo pro anniversario

suo et quibusdam alijs celebrandis et Engine filie Rv̄. de Vriburg quamdiu vixerit tantum XX sol., qui XX sol. post mortem dicte Engine cedent fratribus Minoribus perpetuo. Huic testamento interfuerunt dominus Rv̄[dolfo] de Raprechtswile custos ecclesie sancti Leonardi, V̄l[ricus] sutor dictus Linder, Jacobus dictus zer Gense, Chv̄ncinus filius ejusdem, Diepurgis relicta quondam Rv̄. dicti Cigerer et alii quamplures.

Et anno predicto, feria quinta post Vrbani, recepit dominus C. de Stetten frater ecclesie a dicto domino H[einrico] domum antedictam nomine ecclesie, presentibus domino Rv̄[dolfo] predicto, magistro Egelolfo, Rv̄. dicto H̄vber, C. dicto de Brislach, Rv̄[dolfo] de Berno, Jo. Strube, cum alijs testibus 10 prescriptis.

Eadem die Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt predictae Diepurgi antedictam domum cum omni onere prescripto et insuper quotiensque ecclesiam predictam honorarium dare contigerit, domino fundi ipsa solvet, presentibus omnibus testibus prescriptis. 15

— 1300 Mai 1 und 26.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83°.

538. *Richenza von Baden vergab dem Domstift Güter in Eggenen, Kembs, Binzen, Eimeldingen, Burnhaupt und Basel unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutznießung und behufs Leihung an ihre Tochter Anna, die Ehefrau Walthers von Grünenberg.* 20

Basel 1300 Mai 2.

Original Ds. 1, 28 (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des bischöflichen Officials (nr 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos 25 presentes litere pervenerint, quod sub anno domini MCCC, feria secunda proxima ante inventionem sancte crucis, hora vespere, comparentibus coram nobis in figura iudicii honorabili viro domino Heinrico de Bechburg decano ecclesie Basiliensis pro se et capitulo ejusdem ecclesie Basiliensis et domina Richenza dicta de Baden, Anna filia sua uxore Waltheri nobilis de 30 Grönenberg armigeri una eum ipso Walthero marito suo, dicta domina Richenza compos mentis et sana corpore, ut videbatur, caritativo ducta motu ob remedium anime sue et augmentum divini honoris et cultus omnia bona sua immobilia, que habuit in villis et bannis Eggenhein, Kembs, Binzhain, Eymütingen Constanciensis dyocesis, cum molendino dicto ze Bv̄le, necnon 35 bona omnia, que habuit in villa Burnhütten Basiliensis dyocesis, cum duobus ortis, quorum unus situs est in civitate Basiliensi ex opposito domus ipsius donatricis juxta domum domini Johannis de Veseneck presbyteri chori Basiliensis et alter prope civitatem Basiliensem in loco dicto Stürgöwe, cum omnibus juribus et attinentiis suis universis, viis, itineribus publicis et 40 privatis, pratis pascuis nemoribus piscinis aqueductibus, aque hauriendi terminis sive limitibus, accessibus ad eadem et egressibus de eisdem usque in vias publicas necnon cum alijs accessionibus quibuscumque capitulo ecclesie Basi-

liensis modis seu condicionibus infra scriptis prefato domino . . decano nomine capituli recipienti, retento sibi usufructu dictorum bonorum, quamdiu vixerit, tradidit et donavit locanda et concedenda in jus emphyteoticum sub annuo censu unius libre cere annuatim ipsi capitulo solvende in festo beati Martini

5 h yemalis Anne uxori Waltheri prelibati et liberis ipsorum nunc genitis et procreandis ex Anna antedicta et descendantibus tantum ex eisdem liberis, quod et ipse dominus decanus nomine suo et capituli Basiliensis fecit in presencia nostra officialis predicti, adhibitis sollempnitatibus juris et consuetudinis debitis et consuetis, dans ipsi donatrici filie sue et ex ea descendentibus utriusque sexus auctoritatem et potestatem nascendi et acquirendi liberam dictorum bonorum donatorum possessionem per se vel alios auctoritate propria, prout eis visum fuerit expedire. Debet etiam ipsa donatrix, quamdiu vixerit et usufructum rerum sive possessionum donatarum habuerit, censum solvere Basiliensi capitulo memoratum, ea vero decedente vel cedente

15 Anna filia ejus, si superstes fuerit, aut alter bonorum possessor, ad quem ipsa bona transibunt. Actum fuit etiam, quod debent dicti liberi matri sue succedere in dictis bonis donatis et unus liberorum alteri et non pater. Deficientibus vero donatrice, Anna filia sua et descendantibus ex ipsa Anna eadem bona ad dictum Basiliense capitulum libere redire tenentur, cujuslibet contradictione non obstante, nisi ipsa Anna vel descendentes ex ea de ipsis bonis duxerint ordinandum. Hiis ita actis Waltherus nobilis armiger de Gröfenberg donatarie maritus sciens jus sibi acquisitum esse in bonis concessis per honorabilem virum dominum decanum ecclesie Basiliensis nomine suo et capituli Basiliensis Anne uxori sue ratione matrimonii inter eos existens^{a)} ipsi juri et aliis juribus sibi in dictis bonis competentibus ex quibuscunque causis vel juribus et competituris necnon specialiter juri, quod dicit maritis jus competere in bonis per uxores acquisitis matrimonio constante, omni quoque juris auxilio scripti et non scripti, consuetudinibus et statutis quibuscunque ex certa sciencia voluntate spontanea renunciavit corporale

30 prestans sacramentum se dictam renunciacionem perpetuo^{b)} gratam et ratam habiturum nec velle contravenire per se vel alios ingenio verbo aut facto nec contravenire volenti aliquo modo consentire. Similiter honorabilis vir dominus decanus ac donatrix ex certa sciencia renunciaverunt actioni et excepcioni doli, beneficio restitutionis in integrum et omni consilio et

35 auxilio juris canonici et civilis scripti et non scripti et consuetudinibus, per que vel quod ipse donacio et concessio facte Anne donatarie per dominum decanum nomine suo et capituli et donatricem matrem ejus possent turbari irritari aut quomodolibet retractari per eos vel alios quoscumque. Testes qui premissis interfuerunt sunt hii, videlicet dominus Henricus Magister coquine canonicus ecclesie Basiliensis, magister Luprandus de Solodro advocatus in curia Basiliensi, Ebinus, Johannes Wöluclin, Bertholdus et Cristianus notarii curie Basiliensis et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento, cui

45 688. a) existens in A. b) perpetua in A.

nichilominus sunt sigilla capituli Basiliensis, domini decani predicti et Waltheri armigeri prenotati ad majorem rei certitudinem coappensa. Dat. Basilee, anno et die predictis.

539. *Mechtild, des Konrad Schürman Witwe, schenkt dem Kloster St. Clara Reben in Fischenen und erhält sie wieder auf 5 Lebenszeit geliehen.* Basel 1300 Mai 13.

Original Cl. n° 66 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma judicii 10 Mechtildis relicta quondam Conradi Vogt dicti Schvrman sub anno domini MCCC, feria sexta post cantate, compos mentis et sana corpore, ob spem retributionis eterne et in remedium anime sue et mariti sui predicti . . abbatisse et conventui monasterii sancte Clare minoris Basilee Constantiensis dyocesis vineas suas sitas in banno Vischingin, que vulgariter appellantur 15 dú núwe Sezi, ad ipsam jure proprietatis pertinentes, ut asseruit, donavit donatione inter vivos libere et absolute transferens in dictum monasterium jus et proprietatem ipsarum vinearum pleno jure misitque Martinum clericum de Lindowe procuratorem ipsius monasterii in plenam possessionem vinearum predictarum, qui presens ipsam donacionem et translacionem procuratorio 20 nomine dictarum dominarum recepit. Post hec idem . . procurator, ut major esset noticia donacionis predictae, et pro intersigno ipsi donatrici vineas predictas pro annuo censu sive pensione videlicet quatuor denariis annis singulis, quamdiu vixerit, solvendis monasterio predicto locavit sive concessit. Post obitum vero ipsius donatricis vinee antedictae ad monasterium 25 antedictum libere devolvi debent. Actum et dat. Basilee, anno et die ut supra. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem Mechtildis predictae duximus presentibus appendendum.

540. *Versprechen Johanns an dem Velde über Zahlung eines Zinses von einem Haus an Berthold zum Steinkeller.* 30

— 1300 Mai 16.

Original Pt. n° 95 (A).

Auf der Rückseite der Urkunde steht von einer Hand des 14. Jh.: de domo zü der rotten Hennen uf dem Nodelberg ze Basel.

Eingehängtes Siegel des Heinrich Schörlin (n° 193). 35

Ich Heinrich Schorli schultheisse an Schalers stat tuon kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, das Johans dem man sprichet an dem Velde vur mich kam in gerichtes wis unde vor mir verjach umbetwngene- liche, das er wölte, das im ús were gewartet aller gerichtten unt der buosse driher schillinge och véllig werc, were das, das er Berchtold zem Steinkelre 40 older sinen nakumen ungehorsam were sines cinses ze gebende, des er im

cinshaft ist von eim hus, das da lit an dem orte des Nadelberges, da Martins Scherers sun in ist, uf der gassen ze Spalen, in den vierzehen tagen darna, so er geben sol den cins, zwolf schillinge unt neht ringe, die vallent der zins ze sant Martins mes unt vier ringe ze vasenacht Dirre dingen zeim
 5 urkunde so ist dirre brief besigelt mit des Schalers ingesigel des schultheissen. Dis besach do man zalte von gottes geburte druzchenhundert jar, des mentages vor der uffart. Dirre dingen sint gezuge Peter der vogt, Claus der amman, Heinrich der amman, Heinrieh Tuseher der amman, der helmcr von Lindowe, Cŕno von Oberwilr unde ander biderbe lute.

10 **541.** Anno domini MCCC, XI. kal. junii, locavimus Alberto dicto Sawap cerdoni domum relictę quondam H[einrici] dicti Verwer sitam inter domum H[einrici] dieti Joler ex una et domum H. dieti Hornaz ex alia pro III sol. in singulis jejuniis III^m temporum divisim et uno messore. Et est sciendum, quod de predicta pecunia sunt XVIII den. purus census de fundo
 15 et messor et XVIII den. pro honorario. Reliqui denarii sunt pro anniversariis. Et ad resignationem predietę relictę per manum Rŕ. advocati sui dieti Verwer et alii heredes sui omne jus sibi competens similiter resignaverunt cautela quam debuerunt et dietus Albertus promisit per fidem nomine saeramenti nobis fidelitatem servare. — 1300 Mai 22.

20 *Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^v.*

Am Rande steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: domus Holbein, quam modo habet Babest cerdo.

542. *Urkunde von 1300 Mai 26 s. oben n^o 537.*

543. Anno domini MCCC, die beati Herasmi, locavit domino C. de
 25 Stetten nomine nostro H[einricus] miles dictus der Kinden domum quondam C[hŕnrad]i dicti de Friburg sitam ex opposito domus quondam Bŕzwelt an dem orte solvntem sibi III lib. den. nomine census minus V sol. et unam lib. piperis pro revisoriis Martini et in earnisprivio, et in mutatione manus dantur ei X sol. pro intragio. Et hee coneesio faeta fuit ad petitionem
 30 quondam Chŕnrad]i filii Chŕnrad]i de Vriburg, qui nobis jus suum contulit in remedium anime sue. Testes: Rŕ[dolfus] custos ecclesie nostre, magister Egelolfus, V[ic]ricus] sutor dictus Linder et multi alii, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur. — 1300 Juni 3.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76^v.

35 **544.** *Das Kloster zu Altkirch und das Kloster St. Clara compromittieren auf Schiedsrichter zur Schlichtung ihres Streites über Güter in Werenzhausen, Spechbach und Crispingen.*

Basel 1300 Juni 18.

Original Cl. n^o 67 (A).

40 *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Noverint universi, quos nosce fuerit oportuna, quod conparentibus coram nobis . . . officiali curie archidiaconi Basiliensis in figura iudicii sub anno domini M^oCC^o, sabbato ante festum beati Johannis baptiste, religioso viro domino . . . preposito monasterii de Altkileh pro se et nomine sui monasterii predicti ex una et Martino clerico dicto de Lindowe procuratore sive 5 syndico devotauri in Christo . . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare minoris Basilee ex parte altera, submittentis se sponte nostre jurisdictioni in hac parte, et ad exortationem nostram partes predictae super lite mota seu movenda inter ipsas partes, videlicet de molendino sito in villa Wernshusen, pratis et aliis appendiciis eidem molendino universis, ac 10 super bonis sive possessionibus sitis in bannis villarum Spechbach et Crispingin sponte et bona voluntate pro bono pacis in discretos viros scilicet ipse dominus . . . prepositus in dominum Johannem de Eptingin militem dictum de Waltikouen, Martinus vero procurator nomine quo supra in dominum Johannem dictum de Rüse militem compromiserunt tamquam in arbitros 15 arbitratore et amiceabiles compositores, ut de jure parcium predictarum super bonis prelibatis inquirent et cognoscant et pronuncient seu arbitrentur secundum ipsorum conscienciam usque ad festum beate Margarete proximum, et quicquid dicti arbitri sentencieaverint pronunciarint seu arbitrati fuerint, partes antedictae nomine ut supra per fidem hinc inde promiserunt se ratum 20 et firmum habituros et inviolabiliter perpetue observaturos et sub pena amissionis ipsius cause. Possunt etiam dicti arbitri causam sive negotium antedictum ex causa prorogare ad terminum competentem. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno et die ut supra. 25

545. *Kourad Glockner verkauft dem Kloster Klingenthal Reben zu Orschweier und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— 1300 Juni 28.

Original Kl. n^o 180 (A).

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . OPI DE . SVLZE . 30
DYOC . BASIL . , im Siegelfelde: S . DVX . MAVRIC.*

Noverint universi, quos nosce fuerit oportuna, quod nos C^onradus dietus Klockner et Anna uxor sua legitima vendidimus reverendis in Christo monialibus claustris dicti Klingenthal in Basilea scados vinearum pro triginta libris denariorum ipsasque vineas jure hereditario ab eodem 35 claustro recepimus, ita tamen, ut in quolibet autumpno unum plaustrum albi vini turbidi continens viginti anas et unam, quod in eisdem crescit vineis, quandoenique et ubicunque voluerit predicti claustris procurator in suum vas colligat et accipiat in toreulari, insuper et in festo beati Martini dabimus de ipsis vineis unum eapnem ipsi claustro et septem solidos cen- 40 suales. Sunt autem hee vinee site in locis subscriptis: decem scadi in banno Alreswilr apud dominum Nibelungum de Osthein, de quibus dantur domino Henrico militi de Regenshein tres solidi denariorum et unus capo; item decem scadi supra ze dem Rüste prope dictum Grenzinger, de quibus dantur

ecclesie sancti Georgii in Alreswirl duo solidi et priori in Tierrenbach, qui pro tempore fuerit, similiter duo solidi; alii vero decem scadi siti sunt quatuor in Hartbach prope Dictmarum de Hartmanswirl, duo in Rÿtersbrunne prope Petrum de Mynzenhein et quatuor in Mittelberg prope vineas dominorum ecclesie sancti Leonardi. In hujus rei evidenciam et robur indubitatum ad preces nostras sigillum opidi Sulze appensum est presentibus in testimonium premissorum. Nos vero consules opidi Sulze ad petitionem Cōnradi et Anne supradictorum concivium nostrorum sigillum nostrum appendimus in testimonium veritatis. Dat. anno domini MCCC, in vigilia apostolorum Petri et Pauli.

546. *Reinher von Haltingen verkauft Güter daselbst an die Begine Anna Schachternellin und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*
Basel 1300 Juli 1.

Original Kl. n° 182 (A).

15 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

Nos . . officialis archidiaconi Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constitutus coram nobis in figura iudicii Reinherus de Haltingin dictus der nider Reinher submitbens se sponte nostre jurisdictioni sub anno domini MCCC, feria sexta post festum beatorum apostolorum Petri et Pauli, vendidit et tradidit presentibus Hedwigi uxore sua et Johanne filio ipsius et consencientibus Anne converse dicte Schachternellin bona sive possessiones infra scriptas sitas in banno et villa*) Haltingin ad ipsum jure proprietatis pertinentes ut asseruit, videlicet duo pomeria, quorum unum situm est juxta ortum Conradi dicti Schiffman, reliquum vero juxta bona^{b)} Truttin et bona Hospitalis pauperum in Basilea, et unum frustum vinearum situm juxta vites domini Berchtoldi Viccedomini militis, pro quatuor libris denariorum et decem solidis monete usualis, quam pecuniam confessus fuit se recepisse totaliter et in usus proprios convertisse, mittens ipsam Annam in plenam et corporalem possessionem ipsorum bonorum, renuncians exceptioni pecunie non numerate, non tradite, non solute, exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni auxilio juris canonici et civilis, promissitque per fidem dictam venditionem ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto vel aliquid attemptare, per quod ipsa venditio posset imposterum aliquatenus irritari.

35 Quo facto dicta Anna emprix prenominato Reinhero predicta bona sive possessiones pro annuo censu unius verneclle spelte in festo beati Martini concessit singulis annis ipsi emptrici seu successoribus ipsius tradende et assignande ad hospitium ipsius emptricis et ipsius Reinheri expensis quiete et pacifice jure hereditario perpetuo possidendas, etiam quod in mutatione

40 manus nomine honorarii, quod vulgo erschaz dicitur, duo pulli dari debent. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem pareium predictarum duximus presentibus appendendum. Actum et dat. Basilee, anno et die ut supra.

546. a) sitas in banno ville und et übergeschrieben auf Ruzer in A. b) bona übergeschrieben in A.

547. Anno domini MCCC, feria quinta post V[er]i[ca]r[i], locavimus in emphyteosim Chv̄noni pistori dicto de Nw[il]r et Mechtildi uxori ejus domum nostram anteriorem in suburbio Spalon, quam habemus de fratre nostro Chv̄nino dicto de Hornezkon, pro IIII lib. den. nomine census divisim in jejuniis III^m temporum et II circulis et X sol. pro honorario, excepto quod, qui inter ipsos conjuges alium supervixerit, tantum dabit V sol. Item conditum est, quod nullus debet obstruere lumina cellerarii et quando murus fit, qui dividit eandem domum nostram et aliam, quam habemus, a parte alta directe ascendere debet, et nec domus ista nec alia habebit servitutem supra aliam sicut nunc est de quodam cubili, et alic conditiones servari debent, prout in littera super hoc confecta plenius continetur. Et portiones et eurticula in statu, quo nunc sunt, debent inconvulsa permanere. Testes multi. — 1300 Julii 7.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

548. Konrad von Mörnach, Pförtner des Predigerklosters, schenkt dem Nicolaus von Delsberg Güter zu Mörnach.

Basel 1300 Julii 8.

*Original Pr. n^o 128^b (A). — * Pr. B. fol. 103^o.*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis tam presentibus quata futuris, quod constitutus coram nobis in forma iudicii sub anno domini MCCC, feria sexta proxima post octavam beatorum apostolorum Petri et Pauli, Cōnradus de Mōrnach portarius fratrum Predicatorum domus Basiliensis compos mentis et sanus corpore donavit donatione inter vivos fratri Nicolao de Telsperg ordinis fratrum Predicatorum domus Bernensis conguato et confessori suo presenti ipsam donationem de sui . . prioris recipienti consensu et licentia speciali bona subscripta in usus librorum et aliorum necessariorum convertenda, pratum videlicet cui vulgo dicitur ee Metilun, item agrum angewendere cim Stocke, item juger et dimidium apud Lamprezholce, omnia sita in banno ville Mōrnach, mittens eum in corporalem possessionem dictorum bonorum pacificam et quietam volensque ipsam donationem ratam et inviolabilem permanere. Quo facto idem donatarius, advertens nos ex officio rationis illis ad antidotorum teneri vicissitudinem, a quibus noscitur beneficia recepisse, dictum donatorem affectu gratuito et liberalitate respiciens relativa hanc sibi fecit gratiam sui . . prioris licentia aecedente, ut, si forte quod absit ipsum ad inopiam labi contigerit, dicta bona, de quibus etiam usufructus sibi permittitur quoad vixerit, vendendi pro sua necessitate liberam habeat potestatem. Libere etiam dicta bona rehabebit donator, si*) de consilio dieti confessoris religionem intraverit approbatam et professionem ibidem fecerit ecclesie juxta morem aut si pre-mortuus fuerit donatarius prenotatus. Vult et ordinat nichilominus^{b)} presenti-

548. a) si wiederholt in A. b) nichilominus in A.

bus C[onradus] suprascriptus, ut frater Ni[colaus] suprascriptus omnia bona sua immobilia mobilia seu se moventia et que sibi debentur omnia recipiat vendat et distrahat et cum hiis debita sua si qua sunt persolvat et legata secundum quod fecit ordinavit et tractavit, cujus etiam simplici assertioni
 5 credendum est in hac parte, gratificans et ratificans, quidquid post obitum suum pro sua salute de bonis premissis decreverit faciendum. In robur et testimonium omnium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. et act. Basilee, anno et die predictis.

549. *Heinrich der Scheider leiht dem Ulrich Ohnesorge einen
 10 Stall zu Erbrecht. Basel 1300 Juli 30.*

Original Kl. n^o 183 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 42 (B).

Arnold 396 nach A.

Eingehängtes Siegel von Peter Schaler (n^o 106).

Ich Heinrich Schörlī schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des
 15 Schalers eins ritters von Basil tūn kunt allen, die disen brief ansehent oder hōrent lesen, das vor mir in gerichtes wis meister Heinrich der scheider an sinme huse, daz bi Nidervallen lit hinder Heinrichs huse zem Tolde uñ nebet Peters huse Hözzellins, ein stal V̄lriche Anesorge eime kremer von Basil durh Dietrichs von Solotren ufgebunge uñ bette willen verluhen hat
 20 ze rechtem erbe iemerme nach der stat von Basil rechte uñ gewonheite umbe acht schillinge phoningen jergelich ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse uñ so sich dū hant verwandelt ein ring ze erschatze. Uñ geschach daz mit selkem gedinge, das der vorgeante V̄lrich uñ sine erben an der mure, da des stalles türe an ist, enkein recht
 25 sullen han wande in uñ uz da ze gande. Uñ ist, das der selbe V̄lrich ein pfenster oder ein türe wider den Birsich machet, daz sol er also bewarn, das ez ime uñ dem vorgeantem meister Heinriche unschedelich si. Och sol man in den stal enkein licht tragen ane gevrde ane latternen. Zeime urkūde diz dinges so ist dirre brief besigelt mit des vorgeantem mins hern
 30 Peters des Schalers ingesigel von dem gericht. Diz dinges sint gezūge Hyg zer Svnnen, Wernher von Halle, Johans von Stetten, Berchtolt im Steinkelre, meister Egelolf vor Spalon, V̄lrich Lūzzelman, Berchtolt des Sinzen tochterman uñ ander erber lūte gnūge. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, an dem samestage nach sant Panthaleons tage des jars do
 35 man zalte von gottes gebürte tusenc uñ drūhundert jar.

550. *Arnold von Röteln, Chorherr zu St. Peter, erklärt, kein
 Recht an der Mauer des ihm benachbarten Hauses zu haben.*

— 1300 August 1.

Original Pt. n^o 96 (A).

40 Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^o 150).

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCCC, feria secunda post festum beati Jacobi apostoli, constitutus coram nobis tamquam

publica persona Arnoldus dictus de Rôtenlein canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis confessus est et recognovit se nullum jus habere in muro domus*) contigue domui sue, quam inhabitat, respicienti versus sanctum Petrum seu cimiterium ipsius, et si murum ipsum extulit in summitate ipsius domus sue domui contigue, quod per hoc nullam servitutem habet, et ligna, 5 que inponere intendit, videlicet tignos ad tectum, ex permissione Chvznini dicti de Cruce inponit ex gratia speciali, cum nullum jus sibi conpetat in dicto muro nec subtus nec supra nec habeat aliquam servitutem. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo ipsius Ar[noldi] presentibus est appensum. Datum ut supra, presentibus domino Ludewico 10 canonico ejusdem ecclesie sancti Petri et Johanne clerico dicto de Senhein.

551. Anno domini MCCC, in die beati Oswaldi, ad resignationem Bele relicte quondam et filie ejus Grede dictarum de Metzlerlo recepti nomine ecclesie nostre aream sitam extra suburbium Spalon a domino Lydewigo quondam canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis pro III sol. et II circulis 15 et XXI den. pro honorario. Testes: dominus N[icolaus] scolasticus et canonicus ejusdem ecclesie, dominus R[udolfus] de Beinwilr capellanus ibidem et plures alii.
— 1300 August 5.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87. Am Rande ist die wenig spätere Bemerkung: Domus de Mezzurlon ze Spalon juxta domum 20 Egulolff.

552. *Nicolaus von Malters, Chorherr zu St. Peter, verschreibt seinem Sohne Burchard ein Haus. Basel 1300 August 10.*

Original Pt. n. 97 (A).

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: Super 25 domo nostra quondam Reinboldi, quam nunc habet dominus Jacobus cappellanus altaris sancte Marie.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n. 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituti coram nobis in figura 30 judicii sub anno domini MCCC, feria quarta ante assumptionem gloriose virginis Marie, magister Nicolaus dictus de Malters canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis et domina Jvnta filia quondam Reinboldi sutoris ante omnia tutorem filio suo pupillo Burchardo dari videlicet Conradum dictum von der Sömerowe pecierunt, cum tutorem legitimum non haberet, quo tutore 35 dato pupillo predicto idem tutor de voluntate et consensu dicte matris pupilli nomine ipsius pupilli publice recognovit venditionem domus site in monte sancti Petri inter domum . . dicte Wachtmeister et curiam quondam domini . . decani sancti Petri, quam dictus magister Nicolaus fecit capitulo sancti Petri, factam de suo consensu et libera voluntate, cum in ipsa ven- 40 ditione negocium ipsius pupilli utiliter ageretur. Dictus enim magister

550. a) domus fehlt in A.

Nicolaus cavere volens eidem Burchardo nato suo pupillo, cui nudum jus proprietatis tantummodo conpctebat post mortem ejusdem magistri Nicolai in domo p[re]fata, pro novem libris precii dicte domus, in quibus ipsi Burch[ardo] jus competere videbatur, eidem Burchardo pupillo domum suam contiguam
 5 domui Nicolai capellani altaris sancti Nicolai ecclesie sancti Petri ab uno latere, ab alio contiguam curie supradicte, coram nobis predicto . . . pupillo et ecclesie sancti Petri obligavit sub conditionibus infra scriptis, videlicet ut, si dictus magister Nicolaus premoriatur, ipsa domus sit eidem Burch[ardo] pro novem libris denariorum usualium obligata cum effectu, si vero Burch[ardus] pupillus premoriatur, tam sepefatus magister Nicolaus a prestatione
 10 quam ipsa domus ab obligatione dictarum ix librarum sint immunes liberi et absoluti. In premissorum itaque testimonium et firmitatem presens instrumentum omnes suprascripti pctierunt sigillo curie prescripte comuniri. Et nos ad eorundem petitionem dictum sigillum presentibus apponi fecimus
 15 ad evidenciam premissorum. Datum et actum anno et die predictis, in curia dicti magistri Nicolai, presentibus dominis . . . decano sancti Petri, Dietrico capellano canonico ejusdem loci, Johanne de Senhein clerico et Anshelmo scriptore.

553. *Ritter Kourad Rauber erneuert den im Jahr 1292 mit dem
 20 Stift St. Peter abgeschlossenen Rentenkauf (oben n° 82), nach ge-
 sehehener Erhöhung der Rente.* — 1300 August 11.

Original Pt. n° 98 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 42^r n° 77 (B).

Arnold 397 nach A. — BXIV^f. 368 nach B. — Besprochen BXIV^f. 316 Anm. 5.

25 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

. . . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M^oCC^o, feria quinta ante assumptionem beate Marie virginis, constitutus coram nobis in jure dominus Conradus Rüber miles Basiliensis contractus prehabitus in novando confessus est et publice recognovit presentibus et propter hoc
 30 coram nobis nomine sui capituli constitutis dominis Petro dicto de Betlach decano,*) Ludewico rectore ecclesie in Eimütingin, Arnolde de Rokenbach et magistro Johanne de Liestal canonicis ecclesie sancti Petri Basiliensis, quod, cum domus sita Basilee ex opposito domus dicte zcm Spiegel, quam inhabitat dictus miles, sibi et domine Katherine uxori sue legitime communis
 35 pro partibus tamen inequalibus, sibi videlicet pro duabus eidem vero uxori sue pro parte tercia, ad ipsos jure proprietatis pertinens onerata esset in censu sex solidorum predictae ecclesie sancti Petri nomine anniversariorum annis singulis divisim in jejuniis quatuor temporum solvendorum, ipse de duabus partibus dicte domus se contingentibus, ut premissum est, vendidit
 40 et tradidit diversis temporibus memorate ecclesie sancti Petri redditus XXX* quatuor solidorum denariorum annis singulis divisim in jejuniis quatuor temporum predictae ecclesie solvendorum pro certa summa pecunie videlicet

568. a) zwischen Betlach und decano stehen zwei Punkte in A.

xxx^a libris et xxⁱⁱⁱⁱ^m solidis^b), quam pecuniam confessus est se integre recepisse et in usus proprios convertisse, oncrans ipsas duas partes domus se contingentes in solutione reddituum predictorum, tertia parte ipsius domus dictam uxorem suam contingente a prestatione et solutione dictorum reddituum libera penitus et immune, renunciando etiam exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute. Confessus est etiam se jus et verum dominium sibi in duabus partibus dicte domus^c) competens in dictam transulisse ecclesiam et prefatas duas partes domus in manus domini Ludewici prescripti tunc procuratoris^d) ipsius ecclesie resignatas ab ipso nomine ecclesie recepisse pro censu xxxⁱⁱⁱⁱ^m solidorum, de quibus premissum est, jure cnyphoticico perpetuo possidendas, ita quod in mutatione manus unus solidus denariorum tantum nomine honorarii solvi debet, sepedicta tertia parte domus prelibate uxorem ipsius contingente ab onere et prestatione reddituum prescriptorum xxxⁱⁱⁱⁱ^m solidorum et unius solidi nomine honorarii solvendi et a servitute in duabus partibus ipsi ecclesie quesita per resignationem et receptionem per ipsum venditorem factas absoluta illesa et libera remanent et in nullo prorsus eidem ecclesie obnoxia vel obligata, exceptis duobus solidis eam pro rata contingentibus in prestatione sex solidorum, qui ut premittitur de ipsa tota domo anniversariorum nomine^e) sunt solvendi. Actum est etiam^f) ex gratia speciali, ut ipsi venditori vel suis successoribus liceat quandoocunque prelibatos redditus xxxⁱⁱⁱⁱ^m solidorum vel aliquos ex eis recemere pro quolibet solido xviii solidos denariorum monete tunc dapsilis numerando, non obstante, quod in instrumentis super predictis confectis alia quantitas precii recemendi dictos redditus sit notata. Acta sunt hec coram nobis, presentibus prenotatis canonicis et contentibus omnia vera esse, prout superius narrata sunt, presentibus etiam testibus fratre Johanne de Capella, fratre Alberto de Lorrach ordinis Predicatorum et Heinrico Phaffen armigero.

554. *Diemut, des Nicolaus von Oltingen Witwe, schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Vistis, Michelbach und Oltingen unter Vorbehalt einer Leibrente.* Basel 1300 August 17.

*Originale Cl. n^o 68 (A) und 68^a (A¹). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — *Cl. 7. pag. 266.*

A und A¹ sind von demselben Schreiber geschrieben.

An A und A¹ eingehängte Siegel: 1) Erapriesterlicher Official (n^o 150). 2) St. Clara (n^o 149).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod coram nobis tamquam publica persona in forma iudicii constituta sub anno domini m^occc, feria quarta ante festum beati Bartholomei apostoli, Diemūdis relicta quondam Nicolai

554. b) solidis übergeschrieben in A. c) dicte dñmus übergeschrieben in A. d) procuratore in A. e) nomine übergeschrieben in A. f) etiam übergeschrieben in A.

dicti de Oltingin conpos mentis et sana corpore, non vi dolo aut metu inducta sed sponte et pure propter deum et in remedium anime sue . . . abbatisse et conventui dominarum monasterii sanete Clare minoris Basilee, Constanciensis dyocesis, omnia bona sua, que habet in bannis villarum Viselis, 5 Michlnbach^{b)} et in Oltingin, ad ipsam jure proprietatis pertinentia, ut asseruit, contulit et donavit donatione inter vivos perpetuo libere possidenda, transferens in dictum monasterium jus et proprietatem dictorum bonorum pleno jure misitque Martinum clerium dictum^{c)} de Lindowe procuratorem ipsius monasterii in plenam possessionem bonorum prescriptorum, qui presens 10 dictam donationem et translationem procuratorio nomine dictarum dominarum sive ejusdem monasterii recepit, tali videlicet^{d)} conditione et forma infrascripta, quod ex parte dictarum dominarum ipsi donatrici LXX verneelle bladi, quarum due partes esse debent spelte et terea pars avene, annuatim in festo nativitatis gloriose virginis Marie, quamdiu vixerit, presententur 15 Basilee ad ipsius hospiciium et ipsarum dominarum expensis. Post mortem vero ipsius donatrici a prestatione et traditione bladi predicti prenominate domine et ipsarum monasterium penitus debet esse absolutum. Promisitque dicta donatrix bona fide donationem predictam, prout superius narratum est, ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto nec consentire 20 volenti contravenire. In premissorum testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo conventus monasterii prelibati presentibus est appensum. Actum et datum Basilee, anno et die ut supra.

555. *Heinrich Zeisse, Bürger von Basel, und seine Brüder leihen dem Burchard von Binningen Güter daselbst zu Erbe.*

25

Basel 1300 August 18.

Boos 149 n° 198 nach einer Abschrift im StA. Aarau.

556. *Her Mathys der Riche von Baselo einer der Schiedleute zwischen den Brüdern Graf Ego und Graf Heinrich von Freiburg.*

30

— 1300 August 19.

ZGO. 19, 85 nach dem Original im GLA, Karlsruhe.

557. Anno domini MCCC, sabbato ante beati Augustini, convenimus eum C[h]vncino] filio majore Petri quondam dicti de Lvtra residenti in Almswilr, quod dare debet annuatim pro censu agri dieti der Werchmeistrin 35 I vir. siliginis, item de agro dicto des Trechshels VI sextarios siliginis et VI sextarios avene, item de agro quondam dicto Rv. des Kvnges pro terea parte VII sextarios siliginis et VII sextarios avene et I pullum, item de agro ad puteum VI sextarios siliginis et VI sextarios avene, item de agris zem 40 steinirn Krvece I vir. spelte et I vir. avene.

Eodem die idem Ch[ivneinus] et frater ejus Ch[ivnradius] junior tenentur 40 annuatim II vir. siliginis et III sextarios avene de agro disent Henkermerstec

554. a) Michlnbach in A'. b) dictum fehlt in A'. c) videlicet fehlt in A'.

nebent des Kvniges acker vor der Hart, item II vir. avene et III sextarios, item pro sua parte agri zem Sode III sextarios siliginis et III sextarios avene.

Eodem die convenimus eum H, dieto de Lutra residente in Almswilr, quod dabit annuatim de agro in der Hart et de agro Johannis dieti Hert-rich sutoris quondam VI sextarios siliginis et V sextarios avene, item de 5 agro quondam Rv. dieti Kvg VII sextarios siliginis et VII sextarios avene et II pullos. — 1300 August 27.

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 90.

558. *Graf Hermann von Homberg leih* hern Matise dem Richen dem kamerere von Basel zu Burglehen ein Haus in Liestal, die Feldmühle bei Liestal und Zinse vom Liestaler Zoll.

Liestal 1300 September 9.

Boos 150 n° 199 nach dem Original im StA. Basel.

559. *Bürgermeister und Rat verkünden den Spruch der Fünfer über Wegrechts- und Baustreitigkeiten zwischen Nicolaus dem Giesser und Fivian dem Becherer.*

— 1300 September 13.

Abschrift in Vidimus vom 2. April 1321 Sp. n° 32 (B).

Das Vidimus lautet: Wir Burehart Wernher von Ramstein ein ritter burgermeister und der rät von Basel tün künt armenlichem, das wir gantz und unverwert mit unserre stette ingesigelt besigelt die briefe 20 gesehen hant, die von worte ze worte alsus stant. — Har umbe ze einem urkünde so geben wir disen brief mit unserre stette ingesigelt besigelt, der gegeben wart u. s. w.

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: von dem huse nebent dem Hasen. 25

Wir Chv̄nrat der junge Schaler ein ritter burgermeister und . . der rät von Basel tün künt armenlichem, das breste was und mischelle zwischent Nielaus dem giëßer zeime teile und Fiuiane dem becherer zem andern teile umb den wëg so hinden von dem steinhüse zer priveten gät und umbe die 30 private, da hant die fünfe, so über die bûwe ze Basel hant geswrbe, die selben mischelle beschen und erkennen und ðeh bine eide gescheiden also, das der vorgesehribene wëg beider huser sol gemeine sin und ðeh die private und sol dewëder gehüsedede das ander dar an irren noch beswrn und süllent ðeh den wëg und das täch dar obe mähen und buwen mit gelichme kosten, swen es durft besehicht, und sol aber Nielaus und ame hüse sin nächkömen 35 die private fëgen und rümen und mähen und sëtzen in den obern garten, ob er wil, ane kosten und äne allen schaden Fiuianes des vorgeantent und aller sinre nächkömen an dem hüse. ðeh hât Fiuian diehein recht zü dem obern garten, die private wurde danne dar in gesetzt, so sol er und sin gehüsedede wëg dar zü han äne geverde. Man sol ðeh wissen, das Nielaus der 40 vorgeantent dem selben Fiuiane sin venster nicht sol verslähen noch vermuren, die us sime steingademe gant, und sol das ziegeltäch beliben in

der höchte als es stünt, da dirre brief geben wart. Doch mag Niclaus uf sime eigen bñwen wie höch er wil nebet Fiuianes venster uf, åne geverde. Und wan die funf bime eide dis alsus gescheiden hant, so gebieten wir inen und allen iren nächkōmen dis stēte ze hande mit gūten trūwen ane alle geverde. Und har umbe ze einem stēten urkūnde so han wir besigelt disen brief mit unserre stētte ingesigele. Dis beschach und dirre brief wart geben des jåres do man zalte von gottes gebūrte drūzehen hūndert jår, an dem zinstag nach unser frōwen mēs der man spricht zem tūrney.

560. Item redditus J vernez dinkel, J sester bonen, I pullus dantur in 10 Löffen, et emit Cūnrat meyger Hūges in banno Bermswiler III lib. Basler denariorum novorum. Litera habetur sub data MCC, feria quinta post nativitatem virginis. — 1300 September 15.

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 98.

561. Der Caplan des St. Johannes-Altars in der Crypta des 15 Münsters anerkennt das Recht der Begine Peterscha auf lebenslängliche Nutznussung der dem Altar vermachten Güter in Morschwiler.

Basel 1300 September 27.

Original Ds. 1, 27 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

20 Noverint universi presencium inspectores, quod coram nobis . . . officiali curie Basiliensis sub anno domini MCC, feria tertia proxima ante festum beati Michaelis, comparentibus coram nobis in forma juris domino Petro sacerdote cappellano altaris sancti Johannis in cripta majoris ecclesie Basiliensis ex una et Peterscha conversa relicta quondam Heinrici dicti de 25 Bettendorf ex parte altera, dictus dominus Petrus confessus fuit publice recognoscens in jure, quod quondam dominus Dietricus vicarius in Morswiler bona, que in ultima sua voluntate dedit et legavit altari predicto in remedium anime sue in banno de Morswiler sita quantitatis unius lunadii terre arabilis et unam aream sitam in villa Morswiler juxta pratum domini Nor- 30 dewini militis solventia annuatim unum modium siliginis et tres*) sextarios, item tria quartalia cum dimidio avene, dederat et legaverat ea intentione et condicione, quod predicta conversa deberet annuatim dictum modium siliginis libere et absolute percipere et in usus suos convertere nomine usus- 35 fructus pro tempore vite sue et cappellanus, qui pro tempore dicto altari preferit, reliquam partem bladi. Post mortem vero dicte converse cessabit omnino solucio ususfructus et dicta bona cum omni utilitate et commodo ad dictum altare libere devolventur nullo jure alteri cuicunque in eisdem bonis aequaliter remansuro. Et promisit predictus dominus Petrus nomine suo et dicti altaris et successorum suorum predictam conversam in percepcione 40 dieti ususfructus nullatenus impedire nec aliquam causam impedimenti pre-

561. a) Ires auf Ratur in A.

stare. In cujus rei testimonium et memoriam premissorum nos . . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum Basilee, anno et die predictis.

562. *Bischof Ywan von Lacedämon verheisst den Besuchern eines von ihm geweihten Altars zu St. Leonhard Ablass.* 5

Basel 1300 Oktober 14.

*Original Lh. n° 140 (A). — * Lh. D. fol. 228^o.*

Das eingehängte Siegel ist stark beschädigt.

Frater Ywanus dei gracia Lacedemonensis episcopus gerens vices reverendi patris ac domini P[etri] eadem gracia Basiliensis episcopi universis 10 Christi fidelibus salutem et sinceram in domino karitatem. Cupientes de divino munere nobis collato^{a)} unum altare in ecclesia sancti Leonardi, quod in honore Felicis et Regule, Gregorii pape, Mauricii episcopi et sociorum ejus, Vdalrici episcopi^{b)} anno domini M^oCC^oXCVII, in die exaltationis sancte crucis, consecravimus, condigno profectu per Christi fidelium honorare fre- 15 quenciam, omnibus vere penitentibus confessis et contritis in dedicatione annuali, quam singulis annis volumus dominica proxima post festum exaltationis sancte crucis, et in festis patronorum predicti altaris et per octavas ipsarum sollempnitatum, in quatuor festivitatibus beate Marie virginis et in festo beati Leonardi omnibus ibidem devote convenientibus et quercntibus 20 indulgencias de omnipotentis dei misericordia, beate Marie virginis et apostolorum Petri et Pauli confisi XL dies de injuncta sibi penitencia nec non v annos venialium ex parte nostri et ex parte venerabilis domini P[etri] Basiliensis episcopi totidem in nomine domini misericorditer relaxamus. Dat. Basilee, anno domini M^oCC^o, feria sexta proxima ante festum beati Galli. In 25 cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

563. *Meister Niclawes von Malters tuomherre von sante Peter zu Basel Zeuge in der Urkunde des Rudolf von Arburg.*

Basel 1300 Oktober 14.

Cfr. 5, 242 n° 19 nach einer Abschrift in Vidimus vom gleichen Tage. 30 — Auszug in Neugart 2, 403.

564. *Verheissung von Ablass für die Besucher des Münsters.*

Rom 1300 November 5.

Original Ds. n° 16 (A).

Es hängen eilf beschädigte Siegel. 35

¶ Universis ¶ sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes licetere pervenerint, nos miseracione divina Ranutius Calaritanus, Adenulphus Consanus et Basilius Ierosolomitanus archiepiscopi, Antonius Chenadiensis, Thomas

562. a) collatis in A. b) Es folgen in A noch die durchstrichenen Worte et in festo corporis Christi. 40

Etesiensis, Nicholous Tortibulensis, Manifredus sancti Marci, Nicholans Neocastrensis, Bernardus Pacensis, Jacobus Calcedonie et Jacobus Vbinensis eadem gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tribuat quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domiño populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus indulgenciis videlicet et peccatorum suorum remissionibus invitamus, ut exinde reddantur divine gracia aptiores. Ea propter nos de omnipotentis dei misericordia beatorum apostolorum ejus Petri et Pauli atque omnium sanctorum meritis et auctoritate confidentes omnibus vere penitentibus et confessis, qui divina missarum solemnia in cathedrali ecclesia sancte Marie civitatis et diocesis Basiliensis, a qualicunq[ue] sacerdote catholico contigerit ea celebrari, die festivo vel privato in spiritu humilitatis reverenter audierint seu divinos sermones in dicta ecclesia prolatis diligenter ascultaverint vel eosdem populo dei duxerint fideliter predicare, seu qui ipsius ecclesie presbiterum cum corpore Christi infirmos visitantem reverenter associaverint pro quacumque vice preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima eosdem consoletur infirmos, quociens premissa vel aliqua eorum devote peregerint, tocies singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis, dummodo voluntas diocessani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentibus licetis sigilla nostra fecimus apponi. Dat. Laterani, non. novembr., anno domini millesimo trescentesimo, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto.

565. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Kirche St. Leonhard. Rom 1300 November 16.*

*Original Lh. n° 141 (A). — * Lh. D. fol. 229^r.*

Es hängen noch sechs beschädigte Siegel.

30 *Die Urkunde hat durch Feuchtigkeit sehr gelitten.*

¶ Universis Christi fidelibus presentes licteras inspecturis nos ¶ frater Ranutius Calaritanus, Adeulfus Consanus et frater Basilius Ierosolimitanus dei gracia archiepiscopi et nos frater Nicholous Tortibulensis, Manfредus sancti Marci, frater Nicholous N[eo]castrensis, frater Jacobus Calcedoniensis, 35 Bernardus Pacensis, [frater] Anthonius Cle[na]diensis, Thomas Ethesiensis dei gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate sperantium tunc precibus benigno [avo]re prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis 40 adjuvatur. Cupientes igitur, ut monasterium sancti Leonardi in Basilea ordinis sancti Agustini a Christi fidelibus devotius visitetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad monasterium ipsum in festivitatis sancti Leonardi, in cujus honore fundatum extitit, et in nativitate, resurrectione,

ascensione domini nostri Jesu Christi et festo p[re]sente]costes et [in singulis] festivitibus beate Marie virginis ac beatorum Petri et Pauli et Bartholomei et aliorum omnium apostolorum sanctorumque Johannis baptiste, Agustini episcopi, Osuualdi et Pantaleonis et aliorum martirum, Margarite, Katerine et Agnetis virginum et in festo corporis domini, comemoracione omnium 5 sanctorum et per eorundem octavas devote accesserint annuatim, aut qui ad fabricam et alia necessaria ipsius monasterii manus porrexerint adjutrices, quique in ultimis suis voluntatibus aliquid de bonis ipsorum monasterio predicto reliquerint, et qui in singulis diebus dominicis et festivis missam parrochiale in eadem ecclesia audieverint et sermone[m] inhibi 10 pro tempore faciendum, et qui presbiterum dicti monasterii Christi corpus deferentem associaverint et sibi fecerint comitivam, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis et auctoritate confisi singuli nostrum quatragesima [dies] de injunctis sibi peniten[tis] misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id 15 accerit et consensus, presentes licteras sigillorum uostrorum appensione munitas in testimonium concedentes. Data Laterani, anno domini MCCC, indictione XIII., die XVI. mensis novembris, pontificatus domini Bonifatii pape VIII. anno sexto.

566. *Zeugenverhör über eine dem Stifte St. Leonhard gemachte 20
Schenkung eines Hauses.* *Basel 1300 November 19.*

*Original Lh. n° 142 (A). — * Lh. D. fol. 105^r mit dem Zusatz haus
zu der Magt hinder dem Spital. — * Lh. B. fol. 116.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini MCCC, sabbato 25 ante festum beate Katherine, hora prime, comparuit coram nobis Volmarus dictus de sancto Leonardo procuratorio nomine . . prepositi et capituli ecclesie sancti Leonardi et proposuit, quod quondam dominus Conradus sacerdos chori Basiliensis dictus de Löffen domum sitam an den Swellen contiguam domui C. dicti de Löffen fabri agens in extremis in remedium 30 anime sue contulit . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi antedictae, et quia labilis est memoria hominum et testes, qui^{a)} interfuerint, possent subduci de medio, adduxit sive produxit coram nobis testes subscriptos, ne copia probationis procedente tempore valeat deperire, per quos 35 testes intendebat probare donationem predictam et etiam, quod contulit et transtulit predicto monasterio, quicquid juris habuit in ipsa domo. Unde nos ad perpetuam rei memoriam recepimus ipsos^{b)} testes super donatione predicta. Dominus Rudolfus canonicus regularis custos dicti monasterii testis juratus dicit, se interfuisse donationi predictae et quod ipse testis eandem donationem dicte domo recepit nomine . . prepositi et capituli ecclesie predictae a predicto domino C[onrado] nunc defuncto. Requisitus de tempore dicte donationis dicit, quod tres anni transacti fuerint ante festum beati Georgii

566. a) qui fehlt in A. b) ipsos übergeschrieben in A.

martyris. De loco dicit, in domo predicta eis donata. Requisitus, quibus presentibus, dicit, testibus subscribendis. Dominus Heinricus sacerdos celebrans in Hospitali pauperum testis juratus dicit, se interfuisse donationi facte per defunctum domus sue predictae predictis dominis de sancto Leonardo et monasterio ipsorum, et in omnibus concordat cum predicto domino R[udolfo] conteste suo. Dominus Conradus sacerdos dictus Ūzeli testis juratus in omnibus concordat cum predictis testibus. Hiis actis ad perpetuam rei memoriam sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. et actum Basilee in nostro consistorio videlicet in capella beate Marie Magdalene, anno et die ut supra.

567. Anno domini MCCC, sabbato ante Katerine, locavi Katerine filie quondam H[einrici] dicti Brentschi de Binningen bona nostra ibidem, que quondam pater suus et Vtcha mater ejus ze cinslehen pro una vir. spelte et dimidia vir. avene coluerunt et pro duobus pullis, salvo jure ecclesie in omnibus. Testes: dominus H[einricus] de M[ÿ]spach, C. Fluzzen clericus et Agnesa soror sua. — 1,300 November 19.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

568. Anno domini MCCC, die beati Clementis, compositione facta in causa, que inter nos vertebatur et fratres Minores pro domo quondam Reimboldin, domo quondam Ite dicte P[hir]terin, domibus tectis lateribus circummuratis quondam Bonnen et area media jure proprio nomine dotis ad nostram ecclesiam pertinentibus, inter nos convenimus, quod ipsi fratres Minores presentibus fratre C[onrado] de Diezenhofen cardiano, fratre R[ÿ] de Richenshein, fratre V[ilrico] Brotmeister nomine fratrum predictorum ex una, M[artino] preposito, R[ÿ] [dolfo] custode ecclesie nostre ex parte altera nomine ecclesie nostre, quod ipsi Minores predicti absolverunt nos a x sol., quos eis dare debuimus annuatim pro quibusdam anniversariis, et insuper teneri se nobis dixerunt in III lib. annuatim pro censu et utilitate domorum prescriptarum, in solutione quarum ad estimationem communium divisorum civium Basiliensium videlicet Egelolfi vor Spalon, Wer[neri] zem Stamphe, Burc[hardi] dicti Schilling et H. de Spira assignaverunt nobis domum *) quondam Schachternellin pro xxx sol. redditus salvo jure nostro priori et aliam domunculam ibidem pro xviii sol. redditus jure nostro ibidem salvo. Insuper tenentur nobis xii solidos. Testes: H[einricus] de Stetten, Jo[hannes] Schafener, Burc[hardus] Rczagel, Reymundus, Wer[nerus] Fuchsi et alii plures. — 1,300 November 23.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

569. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Capelle St. Nicolaus in Klein-Basel. Rom 1,300 November —*

40 568. a) domum fehlt in der Vorlage.

Original N. n° 3 (A).

Es hängen noch drei beschädigte Siegel.

¶ Universis ¶ Christi fidelibus presentes licteras inspecturis nos dei gratia Basilius Ierosolimitanus, Adulfus Conanus archiepiscopi, Thomas Ethesiensis, Manfredus sancti Marchi episcopi salutem in domino sempiternam. 5 Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat inefabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate benignitatem*) sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum ipsorum humiliter sanctorum meritis et precibus adjuvatur. Cupientes igitur, ut cappella sancti Nicolai in minori Basilica Constantiensis diocesis congruis honoribus frequentetur 10 et a Christi fidelibus jugiter veneretur^{b)}, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam cappellam in singulis subscriptis festivitatis seu diebus, videlicet nativitatis domini, epyphanie, resurrectionis, ascensionis domini nostri Jesu Christi et pentecostes, in quatuor festivitatis beate et gloriose semper virginis Marie, videlicet nativitatis, purificationis, assumptionis, an- 15 nuntiationis, in festo apostolorum Petri et Pauli, in festo omnium sanctorum, sancti Michaelis archangelii, Laurentii, Stephani martirum, Nicolai, Martini confessorum, sanctarum Katerine, Margarete virginum, in dedicatione ipsius cappelle ac per ipsarum festivitatum octavas devote et causa orationis accesserint annuatim, vel qui ad fabricam luminaria ornamenta seu alia aliqua 20 necessaria manus porrexerint adjutrices, aut qui in bona sui corporis sanitate seu etiam in extremis laborantes quicquam suarum predictae cappelle legaverint facultatum, nec non qui audiverint divina, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli nostrum singulas quadragenas de injunctis sibi penitentis miserico- 25 corditer in domino relaxamus, dummodo volumptas diocesani ad id accesserit et consensus. In cujus rei testimonium presentes licteras nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Dat. Rome, anno domini MCCC, mense novembris, XIII^o indictione, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto. 30

570. Anno domini MCCC, sabbato post beati Andree apostoli, locavi bona nostra, que habemus ab Hedina Ammannin in Rv̄nspach, ipsa presente et consulente Rv̄tschino dicto Arczat ibidem pro XX quartalibus et uno mesure eque Pherretensis et II sextariis pisarum et II scxtariis alterius leguminis et III pullis annuatim et pro dimidio collibio, quod ibidem crescet, 35 quod vulgo dicitur obez, ita tamen, quod singulis annis debet finire vel argillare unum juger ex pacto si non plus, quamdiu ipsum dicta bona colere permiserimus. Testes: . . dictus Ccizzo, . . frater ejus, H[einricus] Vazbinde, Vl. Kôrber, Burchardus villicus. — 1300 Dezember 3.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^r.

40

569. a) benignitate in A. b) die sechs letzten Worte sind wiederholt in A.

571. Die Geschwister Konrads, des verstorbenen Pfortners im Predigerkloster, verzichten auf dessen Nachlass.

Luffendorf 1300 December 11.

Originale Pr. n^o 128^a (A) und 128^{aa} (A').

- 5 A und A' rühren von verschiedenen Händen her. Auf der Rückseite von A' steht von einer Hand des 15. Jh. bemerkt: zc Mörnach über Būris gūt ex parte fratris Cūradi portarii nostri de Lubendorf.

Abhängendes Siegel des Kirchherrn Ulrich von Luffendorf (n^o 183).

- Novcrint omnes, quos nosse fuerit oportunum, quod nos Burchardus^{a)},
 10 Johannes, Ellina et Ita de Lubendorf fratres et sorores bone memorie Conradi portarii^{b)} fratrum Predicatorum domus Basiliensis deliberatione prehabita cessimus actioni et omni juri nobis competenti jure hereditario in bonis omnibus jam dicti fratris nostri^{c)} Conradi, etiam si^{d)} decessisset intestatus^{e)}, promittentes unanimiter fide prestita manuali fratri Nicholao de Thelsperg^{f)}
 15 exsequutori ultime voluntatis supradicti fratris nostri^{g)} non contravenire nec eum impedire in predicta exsequotione^{h)} nec etiam gravare quoquo modo aliquos, quibus aliqua de predictis bonis assignaverit vel vendiderit in judicioⁱ⁾ sive extra^{h)}. Ad majorem premissorum firmitatem^{l)} nos predicti fratres Burchardus^{a)} Jo[hannes] et sorores Ellina^{m)} et Ita de consensu maritorum nostrorum
 20 petivimusⁿ⁾ a domino V̄lrico incurato nostro de Lubendorf istam literam communiri suo proprio cum sigillo^{o)}. Ego vero predictus V̄lricus incuratus in Lubendorf predictorum precibus^{p)} annuens presentis scripto sigillum meum pendens apposui in evidens testimonium et firmitatem omnium premissorum. Dat. et actum^{q)} in Lubendorf, anno domini M̄treentesimo^{r)}, tercia dominica
 25 adventus, presentibus testibus hiis infrascriptis^{s)}, videlicet domino Henrico milite de Mörsperg^{t)}, Henrico^{u)} dicto Widemer, Cōnone Clavigero et aliis quampluribus fide dignis.

- 572.** Anno domini M̄c̄c̄c, feria sexta post Lucie, vendidimus H. dicto Schori carnifici de Nvvenburg domum, quam contulerat nobis seu
 30 legaverat Juzina conversa relicta quondam Petri dicti T̄v̄fel pro XXIII libris novorum den. in purificatione pro media parte et aliam mediam partem invocavit. Item si evincere possimus XX sol. ab illis, qui inpetunt, pro anniversario, dabit nobis insuper X libras, et si X sol. evincemus, dabit nobis

571. a) Burchardus in A'. b) sorores quondam Cūradi portarii in A'. c) nostri über-
 35 geschrieben in A'. d) etiam si auf Rasur in A'. e) etiam si decessisset intestatus fehlt in A'. f) fratri Nicholao dicto de Thelsperg in A'. g) nostri C[ūradi] in A'. h) impedire io sibi donato specialiter sen etiam in predicta exsequotione in A'. i) o auf Rasur in A'. k) quoquo modo in judicio sive extra aliquas personas, quibus aliqua de predictis bonis assignaverit vel vendiderit dictus frater in A'. l) Ad majorem etiam premissorum omnium firmitatem in A'. m) Burchardus et Jo[hannes], sorores Ellina
 40 in A'. n) maritorum nostrorum et caratorum oostorum petivimus in A'. o) literam cum suo sigillo roborari in A'. p) precibus rationabilibus in A'. q) act. in A'. r) M̄c̄c̄c in A'. s) hiis testibus infrascriptis in A'. t) Henrico milite de Mörsperg in A'. u) Henrico in A'.

v libras. Sin autem, tunc primum pactum stabit et H., qui prius fuit in domo, manet usque invocavit sine censu. Et si ille H. impetret nos, ligati non sumus isti H., donec illa impeditio cessabit. Testes: dominus Chyno, v̄l. scriptor.

— 1,300 December 16.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 95^o.

5

573. *Vergleich zwischen dem Stift St. Leonhard und dem Bartscherkloster über das Eigentum an Häusern und Zinse von solchen.*

Basel 1,300 December 20.

Original Bf. n^o 4 (A).

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: Com- 10
posicio inter nos et illos de sancto Leonardo de quibusdam domibus
und von einer etwas spätern Hand: pro ampliacione arce.

Es hängen an Pergamentstreifen noch zwei Siegel: 1) Bischöflicher
Official (n^o 152). 2) Capitel von St. Leonhard (n^o 179).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos 15
 presentes litere pervenerint et quos nosse fuerit oportunum, quod sub anno
 domini M^oCC, vigilia beati Thome apostoli, comparentibus coram nobis in
 forma juris domino Nicolao de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leon-
 hardi Basiliensis pro se et procuratorio nomine domini . . prepositi et capi-
 tuli ejusdem ecclesie ex una et Burchardo dicto ad Rosam cive Basiliensi 20
 procuratore religiosorum virorum . . gardiani et fratrum ordinis Minorum
 domus Basiliensis ex parte altera, cum super duabus domibus sitis Basilee
 inter murum fratrum predictorum et domum quondam Wernheri dicti Weber
 de Altkilch ad dictam ecclesiam sancti Leonhardi nomine dotis ejusdem
 ecclesie sive jure domini spectantibus, quarum unam contingentem murum 25
 fratrum predictorum dicta Gerlin conversa, aliam vero contiguam domui
 eidem dictam der Rotenwiberin hús dicta Phirteriu conversa jurc emphy-
 teotico ab eadem ecclesia possidebant, quas quidem domos sive jus emphy-
 teoticum earundem dictus gardianus et fratres asseruerunt domui eorum
 predictae per prefatas emphyteotas esse donatas pure et simpliciter propter 30
 deum et ideo ipsas domos suis esse usibus applicandas, prefatis . . prepo-
 sito et capitulo in contrarium allegantibus et dicentibus hec de jure non
 posse fieri nec debere, eo quod per hec ipsi ecclesie sancti Leonhardi juribus
 et utilitatibus in eisdem domibus emphyteoticis, que potius essent per em-
 phyteotas meliorande non deteriorande, non modicum deperiret, lis et con- 35
 troversia suborta fuisset inter partes predictas et aliquamdiu ventilata, ut
 predicti procuratores parciū recognoverunt coram nobis, iidem procuratores
 habentes ad hec specialia mandata confessi fuerunt in jure, dictas tandem
 partes post varias altercationes ob bonum pacis et concordie omnes con-
 troversias injurias et querelas occasione predictorum habitas pure et sim- 40
 pliciter mutuo sibi invicem remisisse et ob evidentem utilitatem et com-
 modum ecclesie et domus predictarum diligenti hincinde tractatu non solum
 semel sed pluries prehabito et communi deliberacione inter se taliter con-

venisse, videlicet quod dicti . . . prepositus et capitulum pro domibus et areis predictis et domo sita ex opposito et iure eis competenti in eadem tecta lateribus et muro inclusa et earum appendiciis cum debita proportione aree vacue site sive existentis inter ipsas domos, salva tamen parte ejusdem

5 que proportionaliter contingit domum predictam in fine dictam des Webers quondam de Altkilch, que domus et aree domui fratrum Minorum predicte debent deinceps absolute et libere remanere, acceptarunt redditus trium librarum et decem solidorum denariorum, pro quibus redditibus dictus procurator gardiani et fratrum de speciali mandato eorundem remisit et qui-

10 tavit dictos . . . prepositum et capitulum ac ecclesiam sancti Leonhardi de redditibus decem solidorum denariorum ratione quorundam anniversariorum ipsis debitis ab eisdem, et procuratorio nomine eorundem gardiani et fratrum promisit eisdem domino . . . preposito et capitulo pro residuis redditibus trium librarum procurare et expedire cum effectu, quod domus videlicet dicta

15 Fûchselins hûs sita Basilee sub monte sancti Leonhardi, que per probos et honestos ad hoc a consulibus civitatis Basiliensis secundu[m] ipsorum consuetudinem electos estimata fuit ad triginta solidos denariorum redditus, et domus quondam . . . relicte Berth[oldi] dicti Jude, que similiter estimata fuit ad decem et octo solidorum denariorum redditus, incluso tamen ipsis summis

20 iure seu censu trium solidorum et quatuor denariorum debito ipsi ecclesie sancti Leonhardi de domibus prenotatis, de cetero sint et pertineant ad eandem ecclesiam sancti Leonhardi libere et absolute, nullo iure in eisdem domibus alteri cuicumque aliquo modo remansuro, quodque nichilominus de domo quondam Heinrici dicti de Wenzwilr apud Spalon redditus quindecim

25 solidorum denariorum . . . procurator fratrum qui pro tempore fuerit debeat expedire, ita quod dicte ecclesie sancti Leonhardi quindecim solidi et quatuor denarii de dicta domo annis singulis in jejuniis quatuor temporum proportionaliter exsolvantur, usque quo in solutum eorundem reddituum procurator fratrum predictorum tantos redditus scilicet quindecim solidorum

30 et quatuor denariorum, quocumque modo ipsos fratres habere contigerit in domibus sitis sub monte sancti Leonhardi a porta dicta Eselturlin usque ad Hospitale pauperum sancti Leonhardi, bona fide secundum estimationem et approbationem virorum ad hoc a dictis consulibus deputandorum legitime assignarit. Quam conventionem ordinationem et compositionem prenominati procuratores parcium nominibus quibus supra per fidem sollempniter

35 prestitam promiserunt ratam haberi perpetuo atque firmam, quodque dicte partes hincinde nunquam contravenient quoquo modo, sed formam eorundem conventionis ordinationis et compositionis in omnem modum et eventum ut premissum est efficaciter adimplebunt, ad hec et eorum omnium observanciam ipsas partes et earum successores ac ecclesiam sancti Leonhardi et domum fratrum Minorum predictas, mandato eis ad hoc tradito, firmiter obligando, renunciantes iidem procuratores parcium hinc et inde expresse et ex certa sciencia exceptioni doli mali, quod metus causa, beneficio restitutionis in integrum, literis et privilegiis ubilibet impetratis et impetra-

40 dis, omni quoque juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et muni-

cipalis, scripti et non scripti, ac universis excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti et specialiter juri dicenti generalem renunciacionem non valere, quibus dicte partes aut altera ipsarum publice vel occulte nunc vel in posterum venire possent contra premissa vel aliquot premissorum. In cujus rei testimonium et perpetuum memoriam omnium premissorum sigillum curie Basiliensis una cum sigillis . . . prepositi et capituli predictorum presentibus est appensum. Datum Basilee, anno et die predictis.

574. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter des Münsters.* Rom 1300 —

Original Ds. n. 17 (A).

10

Es hängen zehn sehr beschädigte Siegel.

¶ Universis ¶ sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes licere pervenerint, nos permissione divina Basilius Ierosolomitans, Ranutus Calaritanus, Adenulphus Consanus archiepiscopi, Antonius Chenodiensis, Nicholaus Neocastreusis, Bernardus Pacensis, Nicholaus Tortibulcnsis, Thomas Etesiensis, Jacobus Calcedonie, Manfredus sancti Marci episcopi salutem in domino sempiternam. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificatione gaudens in veneratione beate Marie virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta^{a)} meruit alcius sanctis in celestibus collocari. Cupientes igitur, ut ecclesia cathedralis, que^{b)} in honore beate Marie^{c)} Basiliensis diocesis fundata persistit, congruis honoribus frequentetur et a cunctis Christi fidelibus jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis festivitibus seu diebus subscriptis, videlicet nativitatibus domini, resurrectionis, assencionis et penthecostes, in quatuor festivitibus beate ac gloriose virginis Marie dicte ecclesie patrone, videlicet assumptionis, nativitatibus, purificationis et annunciacionis, in singulis festivitibus singulorum apostolorum, sancti Johannis baptiste, beatorum Martini et Nicholai confessorum, Egidii et Thodori confessorum, Katherine et Cecilie virginum, in die dedicationis dicte ecclesie et in festo omnium sanctorum ac per octabas omnium festivitatum predictarum atque in singulis diebus sabbati causa devocionis oracionis seu peregrinationis reverenter accesserint peccatorum suorum veniam a domino imploraturi, vel qui ad ipsius ecclesie fabricam luminaria vestimenta ornamenta vel aliqua alia ejusdem ecclesie necessaria manus porrexerint adjutrices vel quicquam facultatum suarum legaverint miserint donaverint vel procuraverint eidem, nec non qui presbiterum ipsius ecclesie cum corpore Christi vel extrema unxione infirmos visitanti devotam cum reverencia fecerint comitivam preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima eosdem consoletur infirmos, nos de omnipotentis dei misericordia, beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus atque omnium sanctorum meritis et auctoritate confidentes, quociens premissa vel aliqua premissorum devote fecerint, tocicns singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitencis,

574. a) affecta in A. b) que fehlt in A. c) zwischen Marie und Basiliensis eine Lücke in A.

dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentes licteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Dat. Laterani, anno domini millesimo trecentesimo, pontificatus domini Bonifacii pape VIII. anno sexto.

5 **575.** *Verheissung von Ablass für diejenigen, welche für die Seelen der im Münster Begrabenen Fürbitte thun. Rom 1300 —*

Original Ds. n. 18 (A).

Es hängen zehn sehr beschädigte Siegel.

¶ Universis ¶ Christi fidelibus, ad quos presentes lictere pervenerint, nos
 10 permissione divina Basilius Ierosolomitani, Ranutius Calaritanus, Adenulfus
 Conanus archiepiscopi et Antonius Chenadiensis, Nicholaus Neocastrensis,
 Bernardus Pacensis, Nicholaus Tortibulensis, Thomas Etesiensis, frater Jacobus
 Calcedonie et Manfredus sancti Marci eadem gratia episcopi salutem in
 15 domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante
 tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuerit sive
 malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire
 ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multipli-
 20 cato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes,
 quoniam qui parce seminat, parce et metet et qui seminat in benedictioni-
 bus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Eapropter nos de omni-
 potentis dei misericordia dulcisque genitricis sue Marie clemencia nec non
 25 beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus atque omnium sanctorum meritis
 et auctoritate confidentes omnibus vere penitentibus et confessis, qui pro
 animabus omnium eorum, quorum corpora in ecclesia cathedrali sancte Marie
 civitatis et diocesis Basiliensis vel ejusdem ecclesie cimiterio sunt sepulta
 seu in futurum contingat sepeliri, et animabus omnium fidelium defunctorum
 30 oraverint quoquo modo seu tres orationes dominicas cum totidem salutationi-
 bus virginis gloriose quocumque quandoque vel ubicumque pia
 mente dixerint, ut ipse, qui misericordie fons est et largitor bonitatis, ipsas
 in eterna secum faciat beatitudine gratulari, quociens premissa vel aliqua
 premissorum devote peregerint, tocicns singuli nostrum quadraginta dies de
 35 injunctis sibi penitenciis, dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, miseri-
 corditer in domino relaxamus. In cuius rei testimonium presentes licteras
 sigillorum nostrorum fecimus inpressione muniri. Dat. Laterani, anno domini
 millesimo trecentesimo, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto.

576. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Kirche St. Leonhard und der Capelle St. Oswald.*

Rom 1300 —

40 *Abschrift aus dem Anfang des 16. Jh. in Lh. 7. fol. 3 (B). — * Lh. D. fol. 230.*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos dei gratia Adenulfus Conanus, frater Basilius Iherosolimitanus Armenorum, frater Ranu-

cus Calaritanus archiepiscopi^{a)}) ac Thomas Etesiensis, frater Nicolaus Torti-
 bulensis^{b)}), Bonifacius Parritinus, Nicolaus Neocostirensis, frater Jacobus Calce-
 doniensis, Adam Martoranensis, Benedictus Draconariensis, Bernardus Pacensis,
 Petrus Paiacianus, frater Anthonius Chenadiensis et frater Angelus Fesulanus
 ejusdem gratia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne 5
 glorie etc. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Leonardi et cappella sancti
 Oswaldi sibi annexa Basilliensis civitatis et dyocesis congruis honoribus fre-
 quentetur et frequentaciones pro temporali labore perpetue quietis muncere
 gratulentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dietas ecclesiam
 et cappellam in singulis festivitibus seu diebus subscriptis, videlicet nativi- 10
 tatis, epiphanie, resurrectionis, ascensionis domini nostri Jesu Christi et penthe-
 costes, nativitat, purificationis, annunciacionis et assumptionis beate Marie
 virginis gloriose, sanctorum Petri et Pauli et aliorum omnium apostolorum, in
 commemoracione omnium sanctorum, Johannis baptiste, Laurentii, Stephani,
 Mauricii, Blasii, Felicis et Regule martirum, Nicolai, Martini confessorum, 15
 sanctarumque Margarethe, Katharine, Agathe, Cecilie et Lucie virginum,
 Marie Magdalene, in dedicacionibus dictarum ecclesie et cappelle nec non in
 festivitibus sanctorum Leonardi et Oswaldi predictorum, in quorum honore
 dicte ecclesie et cappelle sunt fundate, ac per dictarum festivitatum octavam 20
 et in singulis diebus dominicis totius anni et per totam quadragesimam
 majorem causa devocionis et oracionis accesserint annuatim, vel qui ad
 fabricam reparacionem luminaria ornamenta libros scu ad alia ipsarum ecclesie
 et cappelle necessaria^{c)}) manus porrexerint adjutrices, et qui plebanus ipsius
 ecclesie deferente sacram eukaristiam vel extremam unctionem ad infirmos
 devotam fecerint comitivam, nec non quicumque interfuerint officio missa- 25
 rum et sermonibus prepositi ipsius loci et confratrum suorum et singulis
 horis canonicis in choro publice celebratis et processionibus diebus dominicis
 et festivis et obsequiis mortuorum, ac qui visitaverint ossa mortuorum in
 cappella sancti Oswaldi predicta, de omnipotentis dei misericordia et beato-
 rum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli nostrum 30
 singulas XL dierum indulgencias de injunctis eis penitencii misericorditer
 in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et con-
 sensus. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum
 fecimus appensione muniri. Datum Rome, anno domini M^oCC^o, pontificatus
 sanctissimi patris domini Bonifacii pape octavi anno sexto. 35

577. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter
 der Kirche St. Theodor.* Rom 1300 —

Original Th. n^o 3 (A).

Es hängen noch neun sehr beschädigte Siegel.

¶ Universis ¶ sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere per-
 venerint, nos permissione divina Basillus Ierosolimitanus, Ranucius Calari-
 tanus, Adenulphus Consanus archiepiscopi, Antonius Chenadiensis, Nicholaus

576. a) episcopi in B. b) Torabulensis in B. c) necessaria fehlt in B.

Neoeastrensis, Nicholaus Tortibulensis, Thomas Etesiensis, Bernardus Pacensis, frater Jacobus Caleconic et Manfredus sancti Marci eadem gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificatione gaudens in veneracione beate Marie virginis eo joeundus
 5 delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta meruit aleius sanctis in celestibus collocari. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Theodori martiris minoris Basilee*) Constanciensis diocesis pie^{b)}) frequentetur et a Christi populo jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in festo ejusdem martiris et in singulis festivitibus subscriptis, videlicet
 10 nativitatibus domini, resurreccionis, assencionis et penthecostes, et in singulis festivitibus beate Marie virginis, videlicet assumptionis, nativitatibus, purificationis et annunciacionis, in singulis festivitibus singulorum apostolorum, sanctorum Johannis baptiste et ewangeliste, beatorum Martini et Nicholai confessorum, sancti Egidii, sanctorum Katherine et Cecilie virginum, et in
 15 festo patroni^{c)}) diete ecclesie sive in dedicacione ejusdem et in festo omnium sanctorum ac per octabas festivitatum predictarum atque in singulis diebus sabbati causa devocionis oracionis seu peregrinacionis reverenter accesserint peccatorum suorum veniam a domino imploraturi, vel qui ad ejusdem ecclesie fabricam luminaria vestimenta ornamenta vel aliqua alia ipsius ecclesie
 20 necessaria manus porrexerint adjutrices vel quicquam facultatum suarum legaverint miscriunt donaverint vel procuraverint eidem, nec non qui presbiterum ejusdem ecclesie cum corpore Christi vel extrema unccionis infirmos visitanti devotam eum reverencia fecerint comitivam preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima eosdem consolatur infirmos,
 25 nos de omnipotentis misericordia ac beate Marie genitricis sue et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus acque omnium sanctorum meritis et auctoritate confisi, quociens premissa vel aliqua premissorum devote fecerint, tocies singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitentiis, dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In
 30 cujus rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Dat. Laterani, anno domini millesimo trecentesimo, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno sexto.

578. Anno domini M^oCC^o, XII. kal.*), ad resignationem Meehtildis de Aitkilch et filiarum Hed[wigis] et Adel[haidis] locavimus Benigne begine
 35 domum nostram sitam juxta portam, que dicitur ze Krvee, quam quondam habuit Berchtoldus sutor ibidem, solventem III sol. nomine census divisim in nativitate domini et Johannis baptiste et II circulos Martini et III sol. pro honorario.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.*

579. Anno domini M^oCC^o nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi ad resignationem G[erhardi] gallici concessimus domum sitam

577. a) Basilea in A. b) plo in A. c) patronis in A.

578. a) Der Name des Monats fehlt.

in der Webergassen contiguam domui nostre zcm blawen Hus H. genro
 predicti G[erhardi] pro annuo censu sex solidis et ii circulis et uno messore
 et sex sol. pro honorario in mutatione manus jure hereditario possidendam.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 88.

— 1300 —

5

580. Conceptio sancte Marie xv sol., x sol. de domo dicta zcm
 Kenphen et v sol. ministrat capitulum, sic distribuuntur: canonicis qui primis
 vespers interfuerint iii sol., sacerdotibus chori i sol., sic de matutinis, cano-
 nicis qui misse interfuerint iii sol., sacerdotibus chori v sol., sacerdoti missam
 celebranti vi den., lectoribus vi den., rectori puerorum viii den. et sacriste
 iii den. Dominus Henricus de sancto Martino instituit sub anno domini MCCC.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. A. fol. 12^r des Textes.

— 1300 —

581. Ist ein brief mit des officials sigel versiglet, geben in dem jor
 als man zalt tusig dryhundert, wiset wie Heinrich von Hagenbach der
 eptibin und dem convent des closters Gnodental ledicklich zu ireden
 ufgeben hat alle die gütter, die er hat in dem dorf und bann zû Hagenbach,
 die ouch in dem selben brief genant und geschriben sint, die ewiglich zû
 besitzen on verhinderung.

Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 67.

— 1300 —

20

WEISTUM VON ST. ALBAN

UND

STATUTEN.

Die Ausscheidung der hier folgenden Stücke aus dem übrigen in den drei Bänden dieses Urkundenbuchs veröffentlichten Stoffe und ihre Vereinigung unter dem Titel Statuten bedarf einer kurzen Bemerkung. Unter diesen Statuten sollen nämlich nur solche Ordnungen verstanden sein, welche die gesamte Diöcesangeistlichkeit oder die Geistlichkeit der einzelnen Stifter und Klöster in eigener Sache, also hauptsächlich zur Regelung von Fragen der Verwaltung, der Disciplin und des Kultus, sich selbst giebt. Mithin gehören trotz inhaltlicher Verwandtschaft nicht hieher päpstliche und bischöfliche Erlasse für eine geistliche Korporation oder einzelne Mitglieder derselben, Stiftungsbriefe, Prozessurkunden u. dgl., die deshalb schon gehörigen Orts mitgeteilt worden sind.

I. ST. ALBAN.

Weistum über Rechte des Priors von St. Alban.

Eintrag aus der Mitte des 13. Jh. in Al. D^o. fol. 1^o (B).

5 [H]ec sunt jura ecclesie sancti Albani, que reportant illi, qui noverunt
jura ipsius ecclesie. Primo a porta Cŕnonis totus vicus supra Renum us-
que ad pontem Birsce et omnes inter dictos terminos habitantes sunt de
jurisdictione domus sancti Albani nec ^{a)} subsunt jurisdictioni vel dominio ali-
cujus nec debent exercitibus vel aliis civitatis^{b)} usibus applicari, nisi de
10 voluntate priorum, qui pro tempore fuerint, hoc procedat. Et si domini
episcopus, magister civium et consules^{c)} indigent hominibus ad exercitus et
adjutorium civitatis, prior debet ab eis requiri, qui juxta suum arbitrium mittet
eis de suis hominibus secundum quod sibi videtur consonum^{d)} rationi. Et
si infra terminos prelibatos fit sanguinis effusio violento, reus citari debet
15 per nuncium prioris. Et debet prior mittere pro sculteto domini episcopi. Et
debent prior et scultetus sedere sub tilia ante ecclesiam sancti Albani, quod
prior recipit duas partes et scultetus terciam et neuter ipsorum potest qui-
tare nisi suam partem. Et si recedunt de loco predicto^{e)}, non possunt
20 postea quitare suas emendas^{f)} nisi de communi consensu amborum. Et si
crimen corporis, quod meretur penam sanguinis, emineat, prior recedit a loco
et dimittit ibidem aliquem loco sui cum sculteto. Et sunt due partes emende
prioris et tercia sculteti nec potest scultetus suam partem recipere nisi per
nuncium prioris. Et si forsan quisquis neglexerit stare juri coram priore,
25 prior potest omnes res suas ad se^{g)} trahere et sasire. Et si per hoc eum
cogere non potest, adeo quod stet juri, prior debet hoc intimare sculteto et
ipse scultetus debet eum mancipare ad mandatum prioris et eundem^{h)} tam-
diu custodire captivum, quod prior jus suum habeat de rebello. Item pis-
catores sitiⁱ⁾ infra terminos prelibatos debent cum suis piscibus transire
30 ante portam communem domus sancti Albani et, si fuerit aperta, debent in-

a) ne in B. b) civitatibus in B. c) consulis in B. d) consonum in B.
e) predicto in B. f) emendas in B. g) In B steht hier ein unverständlicher quia in
abgekürzter Form. h) candin in B. i) situs in B.

trare domum et ante coquinam expectare nuntium prioris. Qui si velit emere, debent ei dare pro tali foro vel pro meliori quam darent alibi. Et si darentur venaliores in civitate vel alibi quam in claustro vel si preterirent^{k)} portam, dum esset aperta, tenentur priori ad emendam. Et si inhabitatores [infra]^{l)} terminos predietos civitati per nuntium prioris comparare 5 neglexerint, tenentur pro qualibet inobedientia ad emendam trium solidorum usque ad tres citationes. Ex hinc vero potest prior sasire omnia bona sua et claudere domus suas, qui, si, postquam domus fuerint sibi clause, intrare vel hostia aperire presumant, tenentur priori ad emendam majorem.

k) preteriret *in B.*

l) *infra fchl in B.*

II. BISTUM.

1. Statut über Beschränkung der bischöflichen Rechte.

Basel 1261 Januar 8.

5 *Original St.Urk. n^o 41 (A). — Auszug im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis aus dem 15. Jh. fol. 15^r im GLA. Karlsruhe.*

Grösstenteils gedruckt bei Heusler 126 Ann. 1 nach A.

Die drei (hängenden) Siegel fehlen.

Nos Henricus prepositus, Conradus decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis intendentes nobis et communi totius cleri nostre civitatis et diocesis utilitati consulere remedio competenti de communi consensu deliberato consilio juramento vallato duximus unanimiter statuendum, ut, quicumque de capitulo nostro deinceps ecclesie nostre Basiliensis in episcopum preficiatur, nullas omnino exactiones, utpote karitates bannaales, quocumque nomine censeantur, exceptis duntaxat justis et magnis bannalibus de homicidiis et penitentibus, qui in cena domini solent ecclesie reconciliari, prout venerabilis Henricus de Tunc bone memorie ecclesie nostre episcopus solebat recipere, et nullas alias exactiones sive voluntarias sive occasione cujusquam indulgentie seu legatorum ejus a clero aut monasteriis aut aliqua privata persona clerici cujusquam Basiliensis civitatis et diocesis exigere debeat vel quicquam exactionis nomine extorquere. Et si aliquis literas in prejudicium hujus statuti a sede apostolica vel legatis ejus meruerit obtinere sub quacumque etiam forma, licet in eis inveniatur »non obstante hujusmodi juramento«, nichilominus tamen pretextu impetrationis hujusmodi sit perjurii crimine irretitus et, si eis uti ceperit et ad statutum predictum in suo conamine perseveraverit infringendum, nos id omnibus modis ad defendendum contra ipsum per religionem jam a nobis prestiti juramenti erimus obligati. Profecto enim ex hoc et ecclesiasticus honor augmentabitur et libertas ejus imperpetuum conservabitur illibata. Item communi utilitate totius cleri perpensa decrevimus et illius usurpacionis fore contumeliam depellendam, ne idem episcopus obtentu cujusquam gratie vel sedis apostolice vel legatorum ejus redditus ecclesiarum dignitatum personatum officiorum prebendarum seu quorumcumque beneficiorum, cum eadem vacare contigerit, aut unius anni spacio aut biennio, sed nec ullo tempore suis functionibus ascribat et, si secus fecerit, sit aspersus reatu perjurii ipso facto. Indignum siquidem est et a tramite penitus exulat rationis, ut aliquis in ecclesia dei domino famu-

35

letur et alter mercedem suam tollere et propriis valeat usibus applicare, cum scriptum sit in iure, quod, qui serviat altari^{a)}, vivere debeat de altari. Tercio provida deliberatione et pensata ecclesie nostre utilitate statuimus, ne idem futurus episcopus castra et munitiones ecclesie cuiquam suo consanguineo vel amico inno nulli primo et principaliter nisi militibus et hominibus, qui de gremio seu familia ecclesie fuerint, custodienda committat de cetero vel servanda. Per hoc enim credimus ecclesie nostre in hac parte a dampno et periculo precaveri. Ut autem premissa statuta nostra in perpetuum in suo robore possint et debeant perdurare, quemadmodum a nobis omnibus juramento prestituto sunt vallata, presens instrumentum in evidentiam 10 et memoriam ipsorum confectum supradictorum . . . prepositi et . . . decani specialiter et nostro communi videlicet capituli sigillis duximus roborandum. Act. in curia domini Heinrici Camerarii, anno domini M^oCC^oL^oX^o primo, sabbato post epiphaniam domini.

2. *Die Synodalstatuten des Bischofs Peter von Basel von 1297 15 nach November 11 und von 1299 Juni 1 sind gedruckt bei Trouillat 2, 655 n^o 506 und 2, 679 n^o 520. Aus den Statuten von 1297 ist folgende Stelle hier hervorzuheben (Trouillat a. a. O. 660f.):*

Item pro immunitate ecclesiastice libertatis conservanda^{b)} hoc statuto in perpetuum valituro statuimus ex approbata consuetudine et imperatorum 20 privilegiis, ut, quicumque clericus vel laicus in castro vel in atrio ecclesie Basiliensis vel in domibus sive in curiis canonicorum nostrorum in aliquem clericum manu armata irrucrit vulnerando eundem vel occidendo notorie vel publice, postquam de hoc nobis vel capitulo nostro constiterit, post publicationem vel mandatum nostrum vel capituli nostri infra civitatem, quam 25 subijcimus ecclesiastico sub interdicto cum omnibus suburbiis, quousque de violata^{c)} immunitate nobis et ecclesie ac leso condigne fuerit satisfactum, quamdiu fuerit in civitate vel suburbiis, et in locis nostre diocesis, quamdiu ibidem fuerit malefactor, similiter cessari volumus a divinis, salvis nichilominus aliis penis in iure et statutis subsequenter contentis.^{d)} Sunt autem 30 determinationes castri sive atrii: a porta domini R[udolfi] Kraftonis canonici ecclesie Basiliensis usque ad curiam prebendam domini Bertholdi de Wessenberg in longitudine, et ab ipsa curia in latitudine usque ad curiam prebendam domini Johannis de Diessen ab una parte, in alia vero parte a dicta porta domini R[udolfi] Kraftonis usque ad extremitatem curie prebendalis 35 domini de Gundolzhain quoad partes prehabitas inclusive.

a) altario in A. [b) conservanda bei Trouillat. c) violentia bei Trouillat. d) der ganze Satz von Trouillat richtig abgedruckt ?

III. DOMSTIFT.

1. Statut über die vom Dompropst zu Weihnachten und zu Ostern den Domherren zu gebenden Festmahlzeiten.

(1185—1190.)

5 *Abschrift Wurstisens in dessen Collectanea, Heft v. das Münster zu Basels fol. 12, mit der Bemerkung am Schlusse: Sigillum sancte Marie Basiliensis ecclesie, in der Universitätsbibliothek zu Basel (B).— Copie einer Abschrift Wurstisens in dessen Münsterbeschreibung, fol. 111, in der vaterländischen Bibliothek ebenda (C).*

10 *Beiträge NF. 2, 508 nach C. — Deutscher Auszug in BNWJ. 15.*

Das Datum ergibt sich daraus, dass die am Schlusse des Statuts vorkommenden Namen zusammengenommen nur für diese Jahre urkundlich nachgewiesen werden können.

Hæc est institutio pleni servitii, quod quolibet anno quatuor diebus, 15 videlicet in nativitate domini et totidem in pascha, præpositus Basiliensis fratribus suis die noctuque debet ministrare.

In nativitate domini quotidie dividuntur tres porci bene pasti et adulti. Dantur autem hoc modo: unus octo fratribus et sic tres porci per viginti et quatuor distribuuntur. Et, ut dictum est, unus porcus in quatuor scutellas sic dividitur: primum ferculum est salsucium, duæ scilicet gambæ 20 posteriores cum pedibus et caput in duo divisum, cum quo datur salsucium de minoribus porcis. Secundum ferculum est gehechide, quod novem recipit confectiones et quatuor genera farciminum videlicet maginwurst, langinwurst, pratwurst, inductil, quorum quodlibet scutellam girabit, dimidiam gallinam, 25 gambam, linguam, dorsum, chrumpein, pipere bene aspersum. Tertium est carnes bovinæ fumigatæ magnæ quantitatis cum olere. Quartum est feiztfleisc^a), quorum quatuor fiunt de uno latere porci, præter spatulam cum porco sagimine asso et pipere asperso, cum quo datur feiztfleisc^b) de parvo porco ut supra. Quintum est sluchbrato et smerbrato. Sextum de apro 30 domestico cum pipere ad plenum, cum quo ponitur wiltflesc. Septimum feiztfleisc ejusdem quantitatis, ut prius, cum sinapi. Octavum est milium confectum cum ovis lacte et sanguine. Nonum est duæ spatulæ in quatuor partes divisæ primo coctæ, deinde assatæ, quæ videlicet spatulæ debent esse durslagen.

Sacerdotes vero et eos, qui ad refectorium vocantur, præpositus secundum honorem ecclesiæ et suum debet procurare.

Datur etiam cuilibet in prandio unus^{c)} stampus albi vini de Sciltperch et tertia pars quartalis de pigmento et similia una sex marcas habens in pondere cum pane claustrali.

In cœna vero duobus datur gallina, una assata et una similia, et oblate cum pomis et duo stauipi vini, ut supra, et tertia pars quartalis de clareto.

In pascha idem ordo servatur^{d)}, excepto quod pro carne bovina datur spatula sicca cum aceto et pro apro domestico phatlat, quod conficitur de agnibus carnibus et ovis in sagimine assatis cum minori ferculo, quod dicitur wiltfeise^{e)}.

Si autem sexta feria intervenerit, sic variatur. Primo datur lachs, duo frusta per medium lateris incisa in longitudine et latitudine nihil paritatis habentia, cum salsucio. Secundo dantur duo stanbalche magna: cum sinapi. Tertio datur salmo et duo frusta, ut prius, cum porco, cum oleo assato, calidus. Quarto cilvorenna, duo frusta, ut prius, cum aceto. Quinto lucius datur cum aliis majoribus piscibus Reni incisis, ut prius, cum calida piperata. Sexto lachs calidus, duo frusta, ut prius, cum porco.^{f)} Septimo lucius magnus de lacu cum pipere. Octavo milium cum oleo et lacte et ovis. Nono XII albella: in similia et oleo assata. Idem ferculum datur in nocte cum oblatiis et pomis. Hæc sunt fercula sextæ feriæ. Præterea debent tria minora dari fercula, quæ secundum arbitrium præpositi ministrantur.

Cum autem Henricus præpositus se hæc omnia habere non posse affirmaret propter multiplices præposituræ defectus, quos tunc temporis prætendebat, et hæc contentio inter ipsum et canonicos diu versaretur, tandem bono pacis interveniente talis inter ipsos compositio facta est, ut, quamdiu ipse præposituram haberet, hoc in ejus arbitrio esset, ut prædictis festivitibus canonicis vel prænotatum servitium ministraret vel ipsos in refectorio cum minori refectioe honeste procuraret, cuilibet ipsorum quotidie XVIII^o nummis pro redemptione majoris servitii, duodecim videlicet in prandio et sex in cœna, additis. Hoc autem ipsius tantum personæ concessum est, ne forte successor ejus ipsius exemplo idem sibi licere prætenderet.

Huic compositioni ego Henricus Basiliensis episcopus interfui et præsentem paginam conscribi jussi ad evitandum deinceps omnem controversiæ scrupulum et ipsam sigilli mei impressione roboravi. Et C[onradus] decanus, T[ietherus] archidiaconus, H[artmannus] cellerarius, Jo[hannes] camerarius, Henricus, Hugo, Gerhardus cum cæteris canonicis, qui et ipsam facti hujus scriem propter majorem cautelam sigilli sanctæ Mariæ impressione roboraverunt.

c) unus fehlt in C. d) Nach servatur ist nisi quod durch Punkte getilgt in B. e) wiltfeise in C. f) in C corrigiert in porro, vgl. die Bemerkung Pechters in BNIV 7, 16, Anmerkung 1.

2. Statut über die Obliegenheiten verschiedener Ämter und über Verwaltung, Kirchendisziplin und Gottesdienst.

— 1289 November 7.

- 5 *Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis fol. 11—13 im GLA. Karlsruhe (B).— Auszug in Wurstisens Analecta 158f. in der Universitätsbibliothek zu Basel und darnach die Übersetzung Wurstisens in dessen Beschreibung des Münsters, fol. 48^a der Abschrift in der vaterländischen Bibliothek ebenda.*
- 10 *Die auf die Domschule bezüglichen Stellen sind gedruckt ZGO. 1, 266 nach B. — Die Übersetzung Wurstisens ist gedruckt in den Beiträgen NF. 2, 463ff. — Auf dieser Übersetzung beruht auch Ochs 1, 452f.*

Statuta prelatorum ad que obligantur.

- Anno domini M̄C̄LXX̄X̄nono^a) reverendus pater et dominus Petrus
15 episcopus, Lutoldus de Rotelen prepositus, D[ietricus] de Fine cautor, B[ertholdus] de Ruti prepositus Solodorcensis et R[udolfus] Kraftonis canonici ecclesie Basiliensis a toto capitulo deputati cum dicto episcopo ad edicionem subscriptorum statutorum.

- Officium prepositi: Ad officium prepositi pertinet presentare cellario
20 nostro ad commune cellarium capituli tantum de vino et annona, quod per totum annum sufficiat ad amistrationem viginti quatuor prebendarum. Item expedire debet de suo cellario officiatos ad preposituram pertinentes secundum morem haecenus observatum; si in hoc defecerit, debet moneri per decanum, ut talem defectum infra octo dies suppleat, alioquin, si non
25 suppleverit, cessetur a divinis, quousque defectus supplicatur.

- Officium decani: Ad officium decani pertinet, quod sit primus et ultimus in horis canonicis et in missa, ut magis videat et agnoscat in ceteris corrigenda. Item preesse debet in choro ac corrigere episcopum et prepositum, cum in choro presentes fuerint, emendando omnes defectus chori
30 ac corrigendo omnia, que insolenter vel que contra disciplinam chori fiunt a canonicis, sacerdotibus choro astrictis et ab aliis clericis chorum frequentantibus. Item ordinare et injungere, ut decenter se teneant in tonsura et habitu clericali, intrando et exeundo chorum horis congruis reverenter, excedentes insuper per censuram ecclesiasticam compellendo, suspendendo ab officio et
35 beneficio prebendali, excludendo a choro et alias secundum qualitatem delicti emendam condignam inponendo. Item decanus habere debet curam canonicorum et eorum familie nec non sacerdotum chori et ceterorum chorum frequentantium. Item decanus dare debet possessionem prebendarum vacantium, hoc tamen de licentia capituli et non alias.

- 40 Officium cantoris: [I]tem^b) ad officium cantoris pertinet facere notari singulis septimanis in tabula chori, que persone legere vel cantare debeant, vel eciam, cum necessarium^c) fuerit, oretenus injungere. Item personaliter

a) crasino Leonhardi Zusatz in Wurstisens Analecta. b) In dieser und den folgenden Stellen ist das I von dem Rubrikator vergessen worden in B. c) necessarium von anderer
45 aber gleichzeitiger Hand über einem durchgestrichenen necessitate in B.

inponere cum duobus sociis in subsequentibus festivitibus, videlicet in die inponitatis domini, pasce, penthecostes, dedicacionis ac omnibus festis beate Marie virginis, de corpore Christi, in ascensione domini et in festo omnium sanctorum, inobedientes sibi denunciare decano, per quem puniantur. Item potest eligere succentorem. 5

Officium custodis: [I]tem ad officium custodis pertinet conservare diligenter ornatum ceclesie et sigillum capituli et pro amissis respondere, nec sigillo debet uti sine consensu capituli vel ad minus duarum parcium tunc presencium exceptis electionibus et alienacionibus, in quibus requiritur consensus omnium. Item ministrare ornamenta congrua in omnibus festis duplicibus et ministrare luminaria tam in altari quam in cloro consueta. Debet eligere subcustodem, qui feria secunda et sexta crucem super altare ponendam ad sacrastiam ante primam cantatam deferre non debet nec debet admittre aliquam personam extraneam ad sacrastiam, sed, si voluerit aliquos signo crucis signare, hoc extra sacrastiam faciat. Debet eciam duos sacristas instituere, qui debite sua officia exercere valeant. 15

Officium scolastici: [I]tem ad officium scolastici pertinet ad*) regimen scolarium deputare rectorem pucorum ydoneum et utilem pro scolis regendis et choro. Item dictare debet litteras pro capitulo et legere litteras capitulo missas nec recipere aliquid a rectore. Et rector habere debet libros necessarios in scolis pro legendo et cantando, quos in suo recessu secum portare poterit libris cantus tantummodo relictis. In festis novem leccionum matutinis misse et utrisque vespers interesse debet cantando quintum versum. Scolasticus omni die sabati scolas intrare debet perlegendo juvenibus canonicis lecciones in matutinis legendas, ut distincte et punctatim 25 legant.

Officium cellararii: [I]tem ad officium cellararii pertinet annonam et vinum rubeum a preposito debitum canonicis distribuere et probare, quod sit talis bonitatis, quod recipi debeat. Et si per eum aliquid neglectum fuerit, ipse de suis refundere debet. Et debet inter officiales prepositi judicare et, que per eum expediri non possunt, ad ipsum prepositum referre et curare debet, quod panis claustralis debito pondere ministretur.

Officium camararii: Hoc officium extin[c]tum est.^{b)}

[I]tem statutum est per eosdem, quod preposito et decano presentibus in festo sollempni totus chorus ex parte decani assurgere debet, quando anthyphonam quartam incipit. Et idem fiat in choro prepositi quintam anthyphonam incipiente. 35

[I]tem statutum est, quod in processionibus iste ordo observari debet: prepositus et decanus ultimo loco incedant, postmodum cantor et archydiaconus major, subsequenter custos et scolasticus, ceteri autem ordine competententi precedant. 40

a) ad von anderer, aber gleichzeitiger Hand übergeschrieben in B. b) Hoc officium extinctum est in B ist eine Bemerkung aus späterer Zeit. Wörtchen giebt den Werth der Originals folgendermaßen wieder: locare bona ad cameram spectantia ac xaria capitulo assignare, census etiam exigere et later census judicare. 45

[I]tem prenominati sex stabunt in sedibus superioribus, cantor et custos post prepositum, major archydiaconus et scolasticus post decanum. In electionibus prepositus habeat primam vocem, decanus secundam, cantor terciam, archydiaconus quartam, custos quintam, scolasticus sextam et postea anti-
5 quiores in prebenda.

[I]tem in ordinacionibus clericorum archydiaconus examinat in moribus, cantor in cantu, scolasticus in litteratura et hos cantor intitulat.

[I]tem statutum est, quod dignitates et officia tantummodo personis capituli conferantur et nullus duas dignitates habere presumat, alioquin tam-
10 diu fructibus prebende careat et vocem in capitulo non habeat, donec reliquerit. Et idem in curiis canonicalibus.

[I]tem custodie sunt hii archydiaconatus uniti, scilicet Frikgaudie, Sissgaudie et Busgaudie, et est constituta dignitas.

[I]tem majori archydiaconatus uniti citra Renum, ultra Otensspühel
15 et citra.

[I]tem scolastrie archydiaconatus inter Colles, que eciam est constituta dignitas.

[I]tem statutum est circa scolares, quod apud sanctum Lienhardum et sanctum Petrum quelibet ecclesia contenta esse debet in numero triginta
20 scolarium, inter quos sex erunt pauperes vel alias sine convencionem.

[I]tem sacriste in pulsacione talem^{a)} modum^{b)} habeant: ad matutinas primam et vesperas pulsari debet, quod durante pulsacione commode iri possit per dimidium miliare, nec ad^{c)} iussum celebrantis obmittant^{d)}, quin horas canonicas debita hora pulsent. Luminaria, que arderc debent nocte
25 et die, ipsi sacriste incendere debent, ut semper ardeant.

[I]tem si inscriptus in tabula chori id, ad quod inscribitur, non adimplet, tota prebenda careat per biduum, si presens fuerit, si autem absens, quatuordecim diebus omnibus hiiis careat, que absenti consueverunt ministrari. Et interim capitulum percipiat, quidquid a preposito fuerat ministrandum.

[I]tem missa in summo altari sine ministris celebrari non debet.
30

[I]tem statutum est, ut^{e)} intitulus ad aspersionem aque devote obediat et cappellanus sancte crucis die dominica aquam benedicat in magno lapide posito prope turrim, cui sacriste aquam ministrare debent, ad quam^{f)} magister fabrice duos urceos singulis annis ipsius ministrat.

[I]tem statutum est, quod cappellani choro astricti debent omni die missa et horis canonicis interesse legendo et cantando cum ceteris. Item in propria persona in suo altari missam celebrant nisi legitimo impedimento detenti vel de licencia decani. Hii sunt cappellani choro astricti: cappellanus prepositi, vicarius sancti Vdalrici, sancti Erasmi, sancte Katherine in
40 cespite et in curia, quam edificavit episcopus Berchtoldus, cappellani ambo

a) alem von anderer Hand auf Ratur in B. b) modum von anderer Hand aus modus corrigiert in B. c) nec ad aus et non ob von anderer Hand corrigiert in B. d) obmittant von anderer aber gleichzeitiger Hand am Rande nachgetragen in B. e) ut von anderer aber gleichzeitiger Hand am Rande nachgetragen in B. f) Noch quam folgt noch ein durchgestrichenes
45 aquam in B.

retro majus altare, cappellanus novi altaris beate Marie virginis prope chorum, cappellani regine, sancti Pauli, sancte crucis, duo cappellani in cappella Heinrici episcopi, sancti Nicolai et sancti Michaelis.

Item, si supradicti cappellani choro astricti hoc non adimpleverint, tunc de qualibet hora sive missa quatuor denarios magistro fabricæ persolvant, quam penam, si per septem dies sustinuerint, sequenti septimana dupplum, terciã triplum, quarta quadruplum persolvant, et, si post hec induratus fuerit, ex tunc per episcopum suo beneficio privetur. Et hoc idem de cappellano sancte crucis pro aqua benedicenda et intitulato^{a)} pro aspersione aque ac sacristis de aqua ministranda sub eisdem penis; sed alii cappellani choro non ita astricti aliis penis per decanum puniantur.

[I]tem statutum est, quod in omnibus festis novem lectionum, duplicibus et simplicibus rector puerorum quintum versum in matutinis cantare teneatur, cappellani in cripta sextum, subcustos septimum, cappellanus episcopi octavum. 15

Est autem in opzione subcustodis et cappellani episcopi in festis duplicibus eligere socium, quem voluerint, in premissis. Rector autem puerorum sibi assumat scolarem in cantando dictum versum.

[I]tem ad matutinas in festo nativitatis Christi custos sancti Petri et plebanus sancti Martini terciũ versum cantare debent. 20

[I]tem statutum est, quod cappellani regine et altaris sancte Marie prope chorum in summo altari celebrare et lecciones in matutinis ac epistolas et ewangelia legere possunt, et ad hoc inscribia tamquam canonici per cantorem.

3. Statut über Domherrenhöfe.

— 1296 Juni 21.

Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis fol. 16 im GLA. Karlsruhe (B). 25

Anno domini M^cnonagesimo sexto, feria quinta proxima ante festum sancti Johannis baptiste, primo reverendus pater dominus Petrus episcopus Basiliensis contulit jus conferendi canonicales curias vacantes ipsi capitulo, quod antea ad episcopos spectabat. 30

[I]tem^{b)} secundo per predictum episcopum et capitulum statutum est, quod, si vacans curia canonialis non fuerit alteri canonico maxime residenti ordinata, quod tunc capitulum illam, quam carius poterit, vendat maxime^{c)} residenti canonico et precium pecunie convertatur in redditus pro anniversario defuncti canonici inter canonicos et sacerdotas distribuendos. Si autem 35 fuerit ordinata alicui, ut prefertur canonico, quam primo illam contingit vacare, idem canonicus infra duos menses dare sit astrictus X marcas argenti pro comparacione anniversarii predecessoris canonici. Si autem infra duos menses predictas marcas non solverit, ne per hoc ultima voluntas defuncti impediatur, potest per decanum alteri canonico residenti conferri^{d)}, qui pre- 40 dicta adimplere debet.

a) intitulatus in B. b) Die Initiale I ist vom Rubricator vergessen worden. c) carius aus einer nicht mehr kenntlichen Endung, vendat aus vendatur, maxime aus maximo corrigiert in B. d) conferre in B.

Item statutum est, quod, si quis canonicorum curiam suam personaliter inhabitare noluerit aut non potuerit, quod tunc nulli alteri nisi canonice residenti et curiam non habenti sine censu concedat, quod, si canonicum non invenerit, qui in ea personaliter velit residere, sacerdoti choro astricto, qui in ea residat, sine censu concedat. Si autem predicta neglexerit adimplere, per dominum decanum canonice moveatur^{a)}, ut infra duos menses a tempore monicionis contra hoc statutum in dictis curiis habitantes amoveat, alioquin per dominum decanum ad hoc^{b)} per censuram ecclesiasticam et etiam per subtractionem beneficii prebendalis compellatur.

10 4. Statut über die Verteilung der aus Einkünften im Sundgau stammenden Präsenzgelder. Vor 1298 Mai 12—14.

Abschrift aus dem 15. Jh. im Necrologium ecclesie Basiliensis im G.L.A. Karlsruhe fol. 5 (B).

Nos H[el]mricus de Bechburg decanus et Wilhelmus canonicus ecclesie
 15 Basiliensis auctoritate et mandato reverendi in Christo patris ac domini
 l[ic]etri dei gratia Basiliensis episcopi quondam dicti Divitis ac totius capi-
 tuli Basiliensis nobis injuncto super distributione et ordinatione presentiarum
 assignandarum canonicis et sacerdotibus ejusdem ecclesie Basiliensis de red-
 20 ditibus provenientibus de parte media archidiaconatus Sundgawie, sicut infra
 notata est dicta divisio, ad hanc a predicto domino nostro episcopo depu-
 tati statuumus et ordinamus dictarum presentiarum ministracionem, ut in-
 ferius est notatum, videlicet ut ex nunc diebus rogationum incipiendo cui-
 25 libet canonicorum diebus privatis singulis, in quibus alie presentie non in-
 ciderint, usque ad festum penthecostes, qui matutinis interfuerint, cuilibet
 duo denarii ministrentur; qui vero duabus horis conjunctis misse ante et
 post et misse interfuerint, cuilibet quatuor denarii scilicet de qualibet hora-
 rum unus denarius et de missa duo denarii. Et qui vespere et completorio
 interfuerint, cuilibet duo denarii, videlicet in vespere unus et de completorio
 30 unus denarius ministrentur ita quod, si aliquo istorum temporum vel hora-
 rum absens quis extiterit quacumque de causa, nichil habeat de horis neg-
 lectis de presentia memorata hoc excepto, quod, si aliquem canonicorum,
 qui continue chorum frequentant, infirmari seu infirmum esse ita graviter
 contingeret, quod domum suam egredi non posset, et postquam hoc decano,
 qui pro tempore fuerit, veraciter constiterit, tunc idem decanus debet dicto
 35 infirmo prefatam presentiam facere de omnibus integraliter assignari ac si
 presens esset in choro. Nichilominus quoque statuumus, ut sacerdotibus
 choro ecclesie Basiliensis astrictis similiter singulis diebus privatis, in quibus
 alie presentie non inciderint, qui matutinis interfuerint, cuilibet unus denarius,
 qui horis conjunctis misse et misse interfuerint, cuilibet duo denarii, qui
 40 vespere et completorio, unus denarius ministrentur, ita tamen, quod ad
 matutinas et ad alias horas predictas veniant ante finem primi psalmi et

a) moniatur in B.

b) In B steht ^o.

usque ad finem permancant in eisdem. Item quando vigilia ante vesperas
 seu ante completorium ut in quadragesima cantatur, debent venire et interesse
 vigiliis et horis sequentibus, sicut in aliis vigiliarum presentis est consuetum,
 alias de presentis, que dantur de illis horis, ad quas neglexerint venire,
 habebunt modo supradicto nichil. Si vero dictorum sacerdotum quis cele- 5
 bracioni prime et nove seu horis in diebus novem lectionum, in quibus pre-
 sentia ei non datur, nimis continuando suam negligentiam se duxerit absen-
 tandum, volumus, ut decanus, qui tunc pro tempore fuerit, debeat eorum
 negligentiam reformare et corrigere, prout sibi visum fuerit expedire. Simi- 10
 liter eandem ministracionem presentie et modo supradicto volumus circa
 predictos canonicos et sacerdotes observari a festo omnium sanctorum us-
 que ad nativitatem domini et a septuagesima usque ad pascha et hoc annis
 singulis cum effectu irrevocabiliter ordinamus, hoc etiam adjecto, ut a quadra-
 gesima usque ad pascha, donec dicitur prima cum precibus ›verba mea‹ et
 septem psalmis, canonicis et sacerdotibus, qui prime et tercie interfuerint, 15
 cuilibet canonico duo denarii, sacerdoti vero unus denarius ministrentur.
 Volumus etiam, ut a capite jejunii usque ad pascha, cum alie presentie non
 inciderint et novem lectiones non fuerint, canonicis, qui completorio inter-
 fuerint, duo denarii ministrentur. Statuimus insuper, ut in nativitate domini
 in secunda missa videlicet ›lux fulgebit‹ canonicis, qui interfuerint, quatuor 20
 denarii et sacerdotibus duo denarii ministrentur. Ordinamus etiam, ut, quo-
 cianscunque infra tempus, quo dicta presentia ministratur, contigerit duas
 missas celebrari, in missa de die et horis sibi conjunctis detur presentia
 modo predicto preter diem dominicam, in qua, si duas missas celebrari
 contigerit, nichil de prefata presentia ministretur. Volumus etiam et ordi- 25
 namus, ut dies omnium animarum solemniter celebretur, ita, ut imponens
 cappa indutus imponat, cui sex denarii, graduale duo pueri, quibus quatuor
 denarii, t. responsorio ›sicut cervus‹ sex presbyteri more consueto, quorum
 cuilibet duo denarii, sacerdoti missam celebranti unus solidus, subcustodi
 ministris sacristis et dormentario, qui presens esse debet, cuilibet predictorum 30
 duo denarii ministrentur. Item subscolastico, ut suos scolares interesse faciat,
 quatuor denarii ministrentur. Aliis autem canonicis et sacerdotibus ad
 matutinas, ad horas et ad missam, prout superius est expressum, presentia
 ministretur. Item volumus, ut in cena domini, parasceve, sabbato pasche,
 in horis et officiis detur presentia predicta more predicto. Si vero aliquod 35
 dubium vel error contra predictam ordinationem vel aliquod de predictis
 evenerit seu emerit, volumus, ut decanus, qui pro tempore fuerit, sine
 capitulo in animam suam debeat interpretari et reformare, prout melius
 poterit et ad divinorum cultum noverit expedire. Insuper eodem modo
 statuimus et ordinamus, ut de eisdem redditibus celebratio anniversarii dicti 40
 episcopi quondam dicti Diuitis, prout supra ordinatum est et statutum, annis
 singulis excolatur. Statuimus etiam, ut, si quicumque quocunque casu
 superferit ordinatione premissa expedita et completa singulis annis, de
 decani arbitrio et canonicorum chorum continue frequentantium assensu
 tantum, quos decanus ad hoc vocaverit, in animas eorum ordinetur, ut de 45

illo superfluo dividendo supradieto per totam septimanam pasche et per septimanam penthecostes et per duas septimanas sequentes immediate, et si amplius dari poterit de dicto superfluo, in arbitrio decani et predictorum canonicorum similiter, ut ordinent in animas eorum, prout ipsis visum fuerit expedire ad divinum cultum ampliandum in choro. Acta sunt hec per prefatum dominum episcopum quondam dietum Diuitem et de unanimi consensu totius capituli Basiliensis. Et incepit hec ministratio in choro canonicis et sacerdotibus anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, in diebus rogationum.

IV. ST. PETER.

Die Statuten des Stiftes St. Peter liegen uns in ihren ursprünglichen Aufzeichnungen und zwar Nr. 1, 2, 7 und 8 in besonderer urkundlicher Ausfertigung, die übrigen als Eintragungen in dem um die Mitte des 13. Jahrhunderts angelegten liber vitæ, Fahrzeitenbuch Pt. B., vor. (Vgl. auch unten 340, 14). Die in dieses Fahrzeitenbuch eingetragenen Statuten rühren von sechs verschiedenen Händen her, die sich folgendermassen verteilen lassen: Hand a schrieb Nr. 3, 5 und 13; Hand b Nr. 6; Hand c Nr. 9; Hand d Nr. 10; Hand e Nr. 11; Hand f Nr. 12. — Die auf diese Art sich ergebende Verbindung von datierten und undatierten Stücken unterstützt wirksam die schon durch die Schrift mit ziemlicher Sicherheit ermöglichte Zuweisung der undatierten Statuten zur Überlieferung des 13. Jahrhunderts. Abschriften der im liber vitæ Pt. B. enthaltenen Statuten sind in mehr oder weniger vollständiger Zahl in alle andern Copial- und Fahrzeitenbücher des St. Petersstifts übergegangen.

1. Statut von 1261 December 24 s. Bd. I, 298 n° 400.

2. Statut von 1261 s. Bd. I, 300 n° 402.

3. Statut betreffend das Decanat. — 1261—1290 —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 50^r Abschnitt 2. — Pt. A. fol. 1 nach dem Anniversar Abschnitt 2. — Pt. E. fol. 200^r Abschnitt 2 bis impetrabit. — Pt. H. fol. 63 n° 132. — Pt. J. fol. 12^r Abschnitt 3 bis impetrabit.

Für die Datierung ist massgebend das Vorkommen des Propstes Konrad und die Vereinigung der Kirche Einmeldungen mit dem Decanat im Jahre 1261.

Nos Chonradus prepositus et capitulum sancti Petri Basiliensis ad sacrosancta ewangelia omnes juravimus et interposito juramento statuimus, quod decanus noster, qui pro tempore electus fuerit, qui semper debet esse sacerdos et, si in minoribus ordinibus electus fuerit, ascendere ad ordinem sacerdotii, cum primum poterit, sine fraude et qualibet dilacione, quod sub debito juramenti debet esse residens continue et de hoc specialiter jurare et quod super illo juramento absolutionem nec a nobis nec ab aliquo superiore impetrabit, et quod ecclesiam de Einmütigen, ad quam quilibet electus in decanum a nobis presentandus erit, cum decanatu et decanatum cum ecclesia simul tenebit et nunquam alterum sine altero resignabit.

4. Statut über die Unterstützung des Custos bei pfarrgeistlichen
 Amtshandlungen durch vier Chorpriester. — 1271—1290 —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 50. — Pt. A. fol. 1 nach dem
 Anniversar Abschnitt 1. — Pt. E. fol. 200^v Abschnitt 1. — Pt. H. fol. 60^v
 n^o 120.

Für die Datierung ist massgebend das Vorkommen des Custos Peter.

Nos . . . prepositus, . . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basi-
 liensis de communi et unanimo consilio et specialiter de consilio et consensu
 viri honesti domini Petri custodis nostri, qui curam animarum gerit super
 10 plebem, credentes animarum saluti et ecclesie nostre profectibus expedire
 statuimus, ut sacerdotes ebori nostri videlicet vicarius, cappellanus sancte
 Marie, cappellanus sancti Nicolai et sacrista omnes cooperentur dicto custodi
 in regimine parrochie, in audiendo confessiones et ministrando subditis
 sacramenta, hoc videlicet modo: quemcunque de ipsis sacerdotibus aliquis
 15 parrochianorum ex nomine petiverit, ille debet ire ad ipsum et confessionem
 audire et communicare eum, nisi custos personaliter velit ire. Si vero nullum
 ex nomine petiverit, quemcunque custos jusserit, ire debet vel ipse, si
 placuerit, ibit. Item in ecclesia debent audire confessiones, quemcunque
 aliquis parrochianorum requisierit, et maxime in quadragesima et in festis
 20 ad jussum eustodis sedere debent et audire confessiones et communicare par-
 rochianos, quandoecunque aliqui requisierint, preter in festis scilicet in
 nativitate, pascha, pentecostes et omnium sanctorum; tunc enim omnes
 parrochiani venire debent ad manum custodis, nisi ipse aliud de speciali
 duxerit indulgendum. Item si aliquis ipsorum sacerdotum fuerit consti-
 25 tutus executor alicujus testamenti, in omnibus debet observare et exequi
 voluntatem et animum testatoris; sed si fuerit ei aliqua distributio com-
 missa, ubi nichil expresse injungitur distribui, sed optioni et arbitrio suo
 relinquatur, illam distributionem facere debet de seitu et consilio custodis.
 De obventionibus vero, sicut statutum et observatum est haecenus, sic dein-
 30 ceeps observari debet, ut ipsi sacerdotes de omnibus, quocunque nomine
 censeantur, retenta sibi tercia parte duas custodi finaliter representent. Ego
 Petrus custos consensi in hoc statutum sub protestatione, quod non obligo
 meum successorem, nisi possit facere, quod sibi visum fuerit expedire. Nos
 etiam capitulum retinemus nobis in hoc statuto potestatem revocandi in
 35 totum, mutandi minuendi et addendi, cum idem custos solus ad regimen
 parrochie teneatur, et ad omnia, ad que plebanus ante constitutionem capi-
 tuli tenebatur.

Et sciendum, quod vicarius, sicut haecenus, recipiet suam mediam,
 ipsi etiam omnes sacerdotes tenentur horis omnibus et vigiliis interesse,
 40 etiam visitationibus sepulcorum*).

a) Die Worte etiam bis sepulcorum von anderer, aber gleichzeitiger Hand auf Rawr
 in Pt. B.

5. *Statut betreffend die Pflichten und Einkünfte des Priesters am Marienaltar.*
— 1273 nach September 9.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 52 Abschnitt 1 und 3. — Pt. A. fol. 1 nach dem Anniversar Abschnitt 3. — Pt. H. fol. 61 n° 121.

Das Datum dieses Statuts, das jedenfalls vor 1285 bez. 1280 aufgezichnet wurde, weil zu diesen Jahren die hier genannten Scholaster Burchard und Ludwig der Krämer schon als verstorben bezeichnet werden (s. dieses Ub. 2, 277, 32 und 163, 1), wird man mit Rücksicht auf die Urkunde a. a. O. 2, 62 n° 119 in der oben gegebenen Weise ansetzen dürfen; denn die in dieser Urkunde erwähnte Schenkung von unum manwerch vinearum situm apud Othlinchon eben an den Marienaltar und der Umstand, dass dominus Burchardus de Altkilch nunc sacerdos altaris beate Marie genannt wird, es also noch nicht lange ist, setzen die nahe Beziehung der beiden Stücke wohl ausser Zweifel.

Noveriunt universi, quod nos capitulum sancti Petri ad augmentandum 15
divinum officium et laudem et gloriam gloriosissime virginis genitricis dei
statuimus et ordinavimus, ut ad altare sancte Marie, quod est in ecclesia
nostra, deinceps semper omni die post matutinas et ante priorem missam
sacerdos unus celebret missam et idem sit astrictus choro talcmque preben-
dam habeat, videlicet terciam partem omnium oblatorum sibi, obventionum, 20
remediorum et tricesimorum, quocumque nomine censeantur, et de vineis
nostris unum manwerch apud Othlinchon et redditus sex vincerellarum spelte,
quos dilecti in Christo Burch[ardus] scolasticus et Ludewicus institor in
animarum suarum remedium conferre decreverunt, et quicquid deinceps
redditum eidem altari ab aliis fidelibus fuerit erogatum. Et personam nunc 25
elegimus Burch[ardum] dictum de Altkilch sacerdotem. Deinceps vtro semper
decanus custos et scolasticus, cum altare vacaverit, eligere debent ydoneam
personam in sacerdotio constitutam. Et in quamcumque personam ipsi tres
vel duo ex ipsis concordaverint, illum prepositus loci, qui pro tempore
fuerit, instituere debet prestita fidelitate de duabus partibus obventionum, 30
ut supra narratum est, capitulo presentandis. Eidemque sacerdoti deputavi-
mus et contulimus dimidium manwerch vinearum supradictis vineis conti-
guum, ut scmpet in festivis diebus, postquam canonicus ebdomadarius incensum ad altare publicum ministraverit, ipse turibulum deferat in choro et 35
clero incensum ministret.

Et sciendum, quod in die sancto nativitatis domini Jesu Christi, quando
ter missarum sollempnia celebrantur, sic est ordinatum, quod supradicti
sacerdos altaris beate virginis missam in primo gallicantu, si vult, potest
dicere remissa voce et hoc post oblationes in majori altari, secundam vero
missam »lux fulgebit« dicere tenetur nec oblationes majoris altaris expectat 40
bit, sed, quando placuerit, incipiet, sed tamen remissa voce; item terciam
missam scilicet »puer natus«, si voluerit, dicet etiam remissa voce et post
oblationes majoris altaris.

6. Statut über die Mitwirkung von Schulknaben bei den täglichen Nonen. — 1273—1294 —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 54^a Abschnitt 3. — Pt. A. fol. 3 nach dem Anniversar Abschnitt 5. — Pt. H. fol. 62^a n^o 126.

- 5 Der hier genannte subscolasticus Rifo kommt zum erstenmal vor 1273 (s. dieses Üb. 2, 63, 21) und macht 1294 Februar 25 sein Testament (eb. 3, 88 n^o 157); darnach das obige Datum.

Nos . . prepositus, . . decanus, . . scolasticus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis intendentes per auctentum divini cultus sempiternae majestatis elemente complacere de unanimi consensu et voluntate statuimus, ordinamus et perpetua firmitate volumus irrefragabiliter observari accedente nichilominus consensu dilecti coneanonici nostri magistri [Conradi] Rifonis nunc subscolastici nostri, quod tam ipse quam quilibet subscolasticus, qui pro tempore fuerit, transmittat de scolaribus suis singulis diebus ad nonam chori nostri quatuor scolares, qui ad hoc sufficient, quod cooperari possint ceteris personis ibidem in legendo et cantando.

7. Statut über die Wahl des Propsts.

Basel 1274 Dezember 10.

- 20 Originale Pt. n^o 54^a (A) und n^o 54^b (A'). — Abschrift aus dem 15. Jh. in Pt. F. fol. 12^a (B).

Die beiden Ausfertigungen sind von verschiedenen Händen geschrieben. An denselben hängen an Pergamentstreifen je fünf Siegel: 1) Capitel (n^o 40). 2) Decan Konrad (n^o 42). 3) Custos Peter (n^o 44). 4) † S. BVRCARDI 5) † S. REINHIERI . CAN PETRI . BASIL.

- 25 Nos Chonradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis utilitati et honori ecclesie nostre, quantum in nobis est, providere volentes, quia scimus et novimus multa nobis et ecclesie nostre incommoda provenire ex eo, quod aliunde quam de gremio ecclesie prepositos habebamus, qui tanquam absentes et remoti nostris et ecclesie profectibus intendere non valebant, provida deliberatione prehabita de communi et unanimi consilio
30 de cetero nunquam aliunde quam de gremio ecclesie prepositum eligemus, dummodo possit in ecclesia nostra persona idonea reperiri. Condiximus etiam, ut idem prepositus ad residentiam sit astrictus. In cujus facti memoriam presens littera nostro communi scilicet capituli necnon prelatorum nostro-
35 rum Conradi decani, Petri custodis, Burch[ardi] scolastici et Reinheri cantoris sigillis est munita. Actum Basilee, in domo scolastici, anno domini M^oCC^oLXX^o quarto, III. idus decembr.

8. Statut von 1275 Dezember 20 s. Bd. 2, 100 n^o 179.

- 40 9. Statut über das Stimmrecht der Chorherren.

— 1285 September 6.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 53^r Abschnitt 3. — Pt. A. fol. 2^r nach dem Anniversar Abschnitt 3. — Pt. E. fol. 200^r Abschnitt 3. — Pt. H. fol. 61^r n^o 123.

Item anno domini M^cCLXXXV, feria quinta ante nativitatem beate virginis, indicto per nos sollempniter capitulo super quibusdam ecclesie nostre negotiis expediendis presentibus omnibus canonicis tam possessionem prebende habentibus quam etiam expectantibus statutum est a nobis et ipsum statutum juramento firmatum, quod de cetero eligendi in canonicis ecclesie nostre ad prebendas non vacantes non habeant nec habere debeant vocem in capitulo, quousque plenariam possessionem ipsius prebende sine lite^{a)} adepti fuerint cum effectu. Et huic statuto condendo causa maxime subfuit, quod antiquiores ex canonicis nostris asseruerunt, predictum statutum quondam factum fuisse et juramento firmatum et ab omnibus canonicis tunc temporis communiter approbatum, quamvis in libro vite vel alibi scriptum non possemus invenire.

10. Statut über Abhaltung regelmässiger Versammlungen der residierenden Chorherren zur Erledigung der laufenden Geschäfte, — 1292 August 12.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 53^r Abschnitt 4. — Pt. A. fol. 4^r nach dem Anniversar Spalte 2. — Pt. E. fol. 200^r Abschnitt 4. — Pt. H. fol. 61^r n^o 124.

Quia plerumque accidit, quod propter negligentiam canonicorum residentium facientium dispendium personis et ecclesie non modicum generatur ex eo maxime, quod ipsi canonici, qui pro tempore residentes fuerunt, consueverunt raro convenire tam super ipsius ecclesie quam etiam ipsorum necessitatibus tractaturi, statutum est et ordinatum, quod de cetero continue de quindena in quindena semper tertia feria non feriata et, si dies fuerit feriata, sequenti die non feriata proxima post nonas Predicatorum canonici residentes debent convenire super hiis, que tunc incumbunt, tractatum diligentius habituri et specialiter predicto termino scilicet semper feria tertia post nonas immediate post singula jejunia quatuor temporum ad rationem super nostris redditibus faciendam. Verum si aliquis ex canonicis, qui residens et presens in civitate fuerit, monitus per procuratorem vel ex parte ipsius die precedenti absens fuerit in faciendis tractatibus, ut est dictum, de prebenda sua sex denarii subtrahi debent et si post jejunia III^m temporum, ut dictum est, super rationibus faciendis absens fuerit, duo solidi subtrahi debent, qui denarii alii sunt presentibus assignandi. Actum anno domini M^cCLXXXII secundo, fi. idus augusti.

11. Statut über die bei Empfang einer Pfründe zu leistende Abgabe.

a) sine lite von gleicher Hand am Rande nachgetragen in Pt. B.

Eintrag aus dem Ende des 13. Jh. in Pt. B. fol. 53^r Abschnitt 2. — Pt. A. fol. 2^r nach dem Anniversar Abschnitt 2. — Pt. E. fol. 200 Abschnitt 5. — Pt. H. fol. 161^r n^o 122 nur bis assignare.

Item statuimus et ordinamus, quod quicumque receptus in canonicum
5 possessionem prebende primo adeptus fuerit, unam cappam tres libras saltem
valentem ad ornatum chori infra duos menses debeat assignare. Declaramus
eciam, quod canonicus sancti Petri, per quemcumque casum possessionem
prebende adeptus fuerit sive per permutationem vel alias per electionem vel
10 alium quemcumque casum, unam cappam debeat similiter dare infra duos
menses.^{a)}

*12. Statut über die Ausführung von Testamenten und Jahrzeiten
durch die Stiftsgeistlichen. — 1299. 1300 —*

*Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 61. — Pt. A. fol. 4^r nach dem
Anniversar Spalte 1 und 2. — Pt. E. fol. 201^r Abschnitt 1.*

15 *Die Datierung ergibt sich aus dem urkundlichen Vorkommen des
Propstes Heinrich und des Decans Peter.*

Nos Heinricus prepositus, Petrus decanus totumque capitulum ecclesie
sancti Petri Basiliensis de communi et unanimi consilio credentes firmiter
ecclesie nostre profectibus et comodis expedire statuimus, quod, si . . . custos
20 ecclesie sancti Petri, qui pro tempore fuerit, vel aliquis sacerdotum choro
strictus fuerit constitutus executor alicujus testamenti, in omnibus debent
observare et exequi voluntatem et animam testatoris. Sed si fuerit eis vel
alicui ipsorum aliqua distributio aut ordinatio testamenti commissa, ubi ali-
quid expresse vel non expresse injungitur distribui aut ordinari, sed optioni
25 et arbitrio ipsorum aut alicujus eorundem relinquitur, illas distributionem
vel ordinationem facere debent de scitu et consilio capituli ecclesie sancti
Petri vel duorum canonicorum ibidem, quos ipsum capitulum ad hoc duxerit
deputandos.

Item statuimus, quod, si custos vel quicumque sacerdos chori ierit
30 ad visitandum communicandum vel inungendum infirmum subditum ecclesie
sancti Petri vel quemcumque alium, ordinationem testamenti vel anniver-
sarii aut distributionem illius, si quos fecit capitulo et canonicis aut sacer-
dotibus chori nostri sancti Petri, publicare debent fideliter decano et . . . pro-
curatori capituli ipsa die vel infra triduum post, quando dictus infirmus
35 traditus fuerit ecclesiastice sepulture.

Item statuimus, quod, si aliquis subditorum ecclesie nostre vel qui-
cumque alter civitatis Basiliensis, peregrinus vel advena, anniversarium con-
stituerit in ecclesia nostra celebrandum, si capitulum et canonici illud anni-
versarium celebrare voluerint, vel den[arios] pro dicto anniversario colendo
40 ministrare, quod ad minus duc partes dicti anniversarii constituti cedant
canonicis et reliqua tertia pars sacerdotibus chori, si cis fuerit constituta.

a) Der Satz declaramus bis menses ist Zusatz von anderer Hand in Pt. B.

Item statuimus, quod nullus canonicorum custos vel sacerdos chori sancti Petri anniversarium eujuscumque ad librum vel libros vite scribat aut scribi faciat, nisi de scitu . . . decani et procuratoris capituli nostri, qui pro tempore fuerint.

Item statuimus, quod custos canonici et sacerdotes choro astricti 5 singulis diebus sabbati tricesimos septimos denarios de mortuis provenientes, obventiones et alia quaecumque eis data vel collata a quibuscumque, quocumque nomine censeantur, representent integre . . . custodi et procuratori capituli ad cameram capituli cum oblationibus dividenda percepturi suas partes, sicut servatum est actenus et consuetum. 10

13. Statut über die Ansprüche der neu eintretenden, der auswärts studierenden und der nicht mehr im Stift residierenden Chorherren an die Pfrundeinkünfte, sowie über Vergabungen von Wein durch Chorherren an das Stift.
— —

Eintrag aus dem Ende des 13. Jh. in Pt. B. fol. 55 Abschnitt 1 bis 3 und fol. 55^r Abschnitt 2 und 3. — Pt. A. fol. 3^r nach dem Anniversar Abschnitt 1 bis 4. — Pt. E. fol. 201 Abschnitt 2—6. — Pt. H. fol. 62^r bis 63 n^o 127—131. — Abschnitt 3 findet sich auch in Pt. F. fol. 12^r Abschnitt 2.

Nos . . . prepositus, . . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis ad extirpandum altercationes, que super divisione mobilium inter fratres continue residentes et novicios residentiam inchoantes scipius suboriri solebant, sic statuimus de vinctis nostris, ut, quicumque fratrum post purificationem beate virginis, quando vinearum cultura inchoari consuevit, residens esse inceperit, a tempore sue residentie usque ad festum beati Michaelis cotidie sibi unus denarius pro vinctis tribuatur, deinde, si residens esse voluerit, suam partem vinearum recipiat sicut alter vel, si vince non suffecerint, pro quolibet manwerch decem solidos percipiat. Item de redditibus annonae, qui licet sint pauci, tam de consuetudine approbata quam de novo statuto sic est diffinitum, ut, quicumque fratrum per annum ante transactionem 25 vel per dimidiam partem anni residens fuit, illi predicta annona circa natiuitatem beate virginis tanquam continue residenti equaliter partiretur et nulli de novo supervenienti aliquid detur, ut per hoc alliciantur ad continuam residentiam fratres absentes. 30

Item constituimus, ut, quotienscumque aliquam prebendam in ecclesia 35 nostra vacare contigerit, sive quis fratrum vivus cedat sive mortuus decedat, illius prebende vacantis redditus scilicet oblationes et anniversaria preter illa dumtaxat anniversaria, que non dantur nisi hiis, qui vigiliis et missis intersunt, per primum annum integraliter cedant ad ornatum vel ad edificium ecclesie, in quod tunc fratres duxerint convertendum. Reliqua, que ad ipsam vacantem prebendam pertinent videlicet vince census annonae revisoria, que vulgo dicuntur wisunge, honorarii census, qui vulgo dicuntur ershaz, et anniversaria, que non dantur nisi qui intersunt, et denarii de funere, quando 40

ad chorum funus habetur, cedunt ei, qui succedit in prebenda, si residens fuerit; sin autem, cedunt capitulo et fratribus residentibus. Est etiam conductum, quod nulli debent vendi ea, que cedunt ad edificium vel ornatum, sed fideliter debent colligi et in alterum eorum scilicet edificium vel ornatum, quod tunc capitulo magis placuerit, totaliter converti.

Item statuimus, ut, quando aliquis fratrum iverit ad studium et precipue ad locum sollempni studio deputatum, si non fuit, antequam iret, residens per annum, nichil ei dabitur, si vtro residens fuit ante per annum vel magis, dabitur ei prebenda sua hiis dumtaxat exceptis videlicet wisunge, 10 crshaz, denariis de funere, quando funus ad chorum habetur, et denariis de festis constitutis et aniversariis, que non dantur nisi hiis, qui intersunt. Hoc etiam est conductum, quod, si fratres vinum de vineis suis simul reponerent et cotidie distribuerent, de illo vino seu illa cotidiana distributione nichil perciperet, vel, si vineas indivisas et communes capitulum habuerit, vinum 15 de talibus vineis non distribuitur hiis, qui in studio fuerint.

Item constituimus, ut canonicus decedens vinum de vineis suis, sive ad manus suas vineas habeat sive alter suo nomine colat eas, possit legare eo anno, quo decesserit, pro remedio anime sue vel in solutionem debitorum, si aliqua solvere debuerit, nostre ecclesie principaliter vel alteri cui- 20 cumque. Idem statutum est de cappellanis sancte Marie et sancti Nicolai.

Item ut, si canonicus habens residentiam post festum beati Johannis baptiste desierit esse residens, sive ad manus suas vineas habeat sive alter suo nomine colat eas, nichilominus illo percipiat anno vinum suum.

NACHTRÄGE.

1. (Ueucht) *Privileg Ludwigs des Frommen für das Kloster
Masmünster.* Frankfurt 823 Juni 21.

Darin die Bestimmung: ut, quotienscunq[ue] rex vel imperator Romanus
Basileam veniat, quelibet hoba vel mansus ad servicium ejus duodecim
nummos persolvat.

Schöpflin 1, 70 n° 86 = Trouillat 1, 103 n° 52. — *Hidber 330. —
*Böhmer-Mühlbacher 751.

2. *Abt Eggchard von Reichenau ercuert den durch die Nach-
lässigkeit seiner Vorgänger in Verfall geratenen Markt in Allensbach.*

10 Ipsi autem mercatores inter se vel inter alios nulla alia faciant judicia preter-
quam quæ Constantiensibus, Basiliensibus et omnibus mercatoribus ab anti-
quis temporibus sunt concessa. — 1075 Mai 2.

Dümge 111 n° 60, ZGO. 32, 59 n° 2 und ZGO. NF. 5, 168, sämtlich
nach dem Original im G.L.A. Karlsruhe. — Auszug bei Waitz 5, 403
Ann. 4. — *Brandt 1, 9 n° 95.

3. *Papst Urban II. bestätigt der Abtei Cluny ihren Besitzstand
und gewährt dem Abte Hugo und seinen Nachfolgern verschiedene
Rechte, wobei er erklärt, dass eine Anzahl Kirchen und Klöster
numquam tue tuorumque successorum ordinationi et regimini subtrahatur,
20 unter diesen in Basilea ecclesia sancti Albani.*

Piacenza 1095 März 16.

Bibliotheca Cluniacensis col. 516 n° 2 nach einer Abschrift. — Bulla-
rium Cluniacense p. 23. — *Jaffé-Löwenfeld 5551.

4. *Notum sit tam futuris quam presentibus, quod murus, quem Reinnerus
25 de Basila fecit inter domum suam et domum Gerardi Albi, communis sit
utrisque.* c. 1142—1156.

Kölner Schreinsurkunden 1, 25 n° 28.

Ditwinus et uxor ipsius Berlogis emerunt domum, que fuerat Wolferi
Bascleri, contra Leonem et coheredes. Ad hujus rei confirmationem pre-
fatus Ditwinus testimonium persolvit civibus. Super murum hujus predictæ
30 domus nemo ultra ponet edificia, quam nunc posita sunt.

c. 1142—1156.

Kölner Schreinsurkunden 1, 33 n° 14.

5. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Regenerus de Basele et uxor sua Berta emerunt sibi et heredibus suis domum et aream in platea Reni sitam erga Fortlivum et heredes suos. c. 1149—1159.

Kölner Schreinsurkunden 1, 45 n° 14.

6. Notum sit tam presentibus quam futuris, Reinerum de Basele una cum muliere sua Berta tribus pignoribus delegasse Waldero, Cunrado et Giselen, si obtinere valent, domum in qua manent; et si de tribus aliquis sine prole moritur, hereditas eque ad coheredes recurrat.

c. 1170—1171.

Kölner Schreinsurkunden 1, 107 n° 14.

10

7. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Eecken cmit sibi et heredibus suis erga Rudolfum de Basela et heredes suos duas partes domus et aree in platea Reni site, que fuit Regeneri de Basela.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Eesecho et uxor sua Blithildis emcrunt terciam partem domus et aree in platea Reni erga Cunradum filium Regeneri et uxorem suam.

c. 1171—1172.

Kölner Schreinsurkunden 1, 99 n° 21 und 22^b.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod domus et area in platea Reni, que fuit Regeneri de Basele, propria est Eesechonis et uxoris sue Blithildis ea conditione, si liberos genuerint, ipsi predictam hereditatem obtineant, sin autem, quicumque alterum supervixerit, liberam habeat facultatem commutandi et convertendi quocunque voluerit.

c. 1171—1172.

Kölner Schreinsurkunden 1, 100 n° 6.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod duę partes domus et areę in platea Reni site, que fuit Regeneri de Basele, propria est generi sui Rüdolfi de Basele et uxoris sue Hodiernę et heredum suorum, et ut ipsi possint inde facere quicquid velint; et illam effectucaverunt omnes coheredes eorum.

c. 1171—1172.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod tercia pars domus et areę in platea Reni site, que fuit Regeneri patris sui, propria est filii sui Cünradi, ut ipse possit inde facere quicquid velit.

c. 1171—1172.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Berta uxor Regeneri de Basele habeat victualia sua in tota domo sua et area in platea Reni sita, et gener ejus Rudolfus de Basela vel quicumque post eum duas partes ejusdem domus obtinuerit, ipsi Berte singulis annis III marcas in festo beati Johannis baptiste persolvat, quamdiu ipsa vixerit. Et si ei Berte illi XXXVI solidi non persolvantur, ipsa in eadem hereditate recuperet.

c. 1171—1172.

Kölner Schreinsurkunden 1, 116 n° 18—20.

8. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basela et frater suus Bertolfus emerunt erga Walderum et uxorem suam Gertrudem et eorum heredes domum et arcam, in qua manserunt, ita quod III partes sint Heinrici, quarta vero Bertoldi fratris sui. c. 1172—1178.

5 *Kölner Schreinsurkunden 1, 44 n° 47^b.*

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Cûnradus de Basela exposuit Arnolde Trevirensi terciam partem illius pistrini et arce juxta domum Luperti pro IX marcis usque ad festum s. Remigii, quod si tunc non redimatur, Arnoldi propria sit. c. 1172—1178.

10 *Kölner Schreinsurkunden 1, 121 n° 12.*

9. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basela et frater suus Bertolfus emerunt erga Waldeverum et uxorem suam Gertrudem et heredes eorum domum et arcam in platea Maremanni sitam, in qua ipsi manserunt, ita quod tres partes ejusdem domus et arce sint Heinrici et uxoris sue Mathildis et liberorum, quos ex ea genuerit, excepta Irmentrude filia eorum et heredibus ejus. Quarta pars ejusdem domus et arce sit Bertolfi fratris sui. c. 1178—1183.

Kölner Schreinsurkunden 1, 138 n° 4.

20 Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basela et uxor sua Mathildis emerunt sibi et heredibus suis dimidiam partem domus et arce, que fuit Engelrici de Siberch, erga filium ipsius Florencium et sororem ipsius et maritum ejus Heribertum et coheredes eorum. Alteram partem ejusdem domus et arce emit Bertolfus de Basela frater Heinrici erga eundem Florencium et sororem ejus et maritum ejus Heribertum et 25 coheredes eorum, ut libere possit inde facere quod velit. c. 1178—1183.

Kölner Schreinsurkunden 1, 145 n° 24.

30 10. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Irmentrude filia Heinrici de Basela et maritus ejus Ulricus effestueaverunt hereditatem, quam habet Heinricus in parrochia s. Martini, et omnem mobilem pecuniam ipsius. c. 1182—1186.

Kölner Schreinsurkunden 1, 165 n° 3^b.

35 11. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Drutlint effestueavit et abnegavit omnem hereditatem et mobilem pecuniam Heinrici de Basela, quam modo habet et posthac habiturus est, ita ut, quicumque post mortem ejusdem Heinrici hereditatem ipsius et mobilem pecuniam habuerit, Drutlindi XX marcas dare debeat, ut faciat inde quicquid velit. c. 1184—1186.

Kölner Schreinsurkunden 1, 168 n° 11.

12. *Graf Ludwig von Pfirt befreit die Klöster Bellevaux und La Charité von dem Zoll, den Lufried Ritter von Pfirt von ihm zu Lehen hatte, pro transvectione rerum vestrarum a villa, que Fische dicitur, usque Basileam und gewährt ihnen Zollfreiheit für sein ganzes Gebiet.*
Basel 1187 December 20. 5

Unter den Zeugen: Hugo de Fontenays Basiliensis canonicus, Hugo vicecomes Basiliensis cognomento Monachus, Henricus miles Argentinensis.

Actum apud Basileam in ecclesia sancte Marie, anno ab incarnatione domini M^CLXXXVII, indictione v, concurrente III, XII. kal. januarii. 10
Viellard 326 n^o 268 nach dem Original im Archiv des Departements Haute-Saône.

13. *Tiodericus prior de sancto Albano Zeuge in der Urkunde des Grafen Ludwig von Pfirt.* — 1188 —

Original im k. k. Statthaltereiarchiv in Innsbruck, Pestarchiv 2, 297 (A) 15
Das (an einer Hanfschnur hängende) Siegel fehlt.

14. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basile dedit filie sue Adelheidi et marito suo Gerardo domum et aream, in qua ipse manet, ea conditione, si prolem genuerint, hereditatem illam possideat, si non et si ipse Gerardus Adelheidem supervixerit, hereditatem illam ad finem vite sue possideat, post mortem vero Gerardi eadem hereditas ad proximos heredes Heinrici redeat; et Johannes filius Heinrici et uxor ejus Blithildis effestucaverunt hereditatem illam. Et Heinricus, quamdiu vixerit, in eadem predieta hereditate vidualia sua possidebit.

c. 1191—1192/93. 25

Kölner Schreinsurkunden 1, 196 n^o 5.

15. *Domus Henrici de Basile in Marcansgazin in Köln.*

c. 1205—1214.

Kölner Schreinsurkunden 2, 312 n^o 7—9.

16. *Domus Johannis de Basilea in Köln.*

c. 1214—1220.

Kölner Schreinsurkunden 2, 323 n^o 2.

17. *Godefridus Baseler miles ist im Streit mit dem Kloster St. Thomas an der Kell über den Kirchensatz zu Deudesfeld.*

— 1217 — 35

Mittelrheinisches Ub. 3, 77 n^o 77 nach dem Original im St. A. Koblenz.

18. Burchardus Bascler Turicensis canonicus.

Konstanz 1219 April 3.

UBZ. 1, 277 n° 390 nach dem Original im StA. Zürich. — ZGO. 20, 365 nach einer Abschrift. — * Ladewig 1317.

5 19. Burcardus Basiliensis Zeuge in der Urkunde des Propstes Reinhard von Strassburg über ein Haus in Zürich.

— 1223 November 22.

Würdtwein nova subsidia 13, 267 n° 62 irrig zu 1222. — UBZ. 1, 302 n° 420 nach dem Original im StA. Zürich.

10 20. Burkardus Basiliensis Turicensis ecclesie custos.

— 1225 September 19.

UBZ. 1, 311 n° 430 nach dem Original im StA. Zürich.

21. [An Stelle von 1, n° 127.] Bischof Heinrich von Basel verheisst den Besuchern der Predigten der Prediger in Basel Ablass.

15 — 1233 —

Übersetzung Wurstisens in dessen Collectanea in der Universitätsbibliothek zu Basel (B). — Auszug in Wurstisens Chronik S. 118.

Henrich von gottes gnaden bischoff zü Basel allen christgleubigen, so disen brieff ansehen werden, heil im waaren heiland. Kundt sey aller mencklich, dz wir die geliebten brüder Prediger ordens, welche, damit sie dz wort gottes desto freier verkünden und in der heiligen kirchen gottes desto mehr frucht schaffen möchten, sich in willige armüt begeben, weil wir ihr gottselig und heilig fürnehmen auch ihren dienst hoch notwendig achteten, zü theil unserer mühe zü berüffen würdig geachtet haben, damit sie bey uns zü Basel wohnende und seligs bleibende mit predigen beichthören und ihr rahtsames züsprechen den gleubigen ihr nutz gegen gott und heil befürderten, nach der autoritet deren freiheit, so ihnen und ihrem orden vom apostolischen stül verlichen sind. Damit aber dise brüder desto fruchtbarlicher und vollkommenlicher in disem ampt fürscreiten mögen und desto mehr seelen gewünnen, so lassen wir nach allen gleubigen, so zü der brüderen von Basel predig in oder ausserhalb in unserm bistumb gehn und mit erschlagenn hertzem dz wort gottes demütig hören, aus verweisung des allmechtigen gottes und der seligen müter gotz Marie durch unser autoritet 20 tag auffgeleyder büs. Anno 1233.

35 22. Urkunde des Bischofs Heinrich von Bascl. Datum Basilee in capella beate Marie Magdalene. Basel 1234 März 14.

Trouillat 2, 713 n° 537 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöfl. Archiv in Pruntrut = Viellard 423 n° 365.

23. H. de Basilea unter den fratres Predicatores in der Urkunde der beiden Grafen Hartmann von Kiburg.

Kiburg 1239 Oktober 31.

UBZ. 2, 28 n^o 526 nach dem Original im StA. Zürich.

24. B. de Basilea canonicus Turicensis.

— 1242 vor September 24.

UBZ. 2, 80 n^o 574 nach dem Original im StA. Zürich.

25. Der Deutschordensmeister weist dem Ulrich von Liebenberg wegen seiner Verdienste um den Orden eine lebenslängliche Rente zu de bonis ac possessionibus domorum nostrarum per Alsaciam infra Basileam et Turgo.

Esslingen 1247 März —

ZGO. 28, 108 und UBZ. 2, 160 n^o 656, beide nach einer Abschrift.

26. Papst Innocenz IV. bestätigt dem Kloster Wettingen seinen Besitzstand, darunter possessiones, quas habetis in villa de Riehen.

Lyon 1247 Oktober 26. 15

Archiv Wettingen 5 n^o 6.

27. Konrad von Wasserstelz bestätigt den Verkauf eines Gutes in Riehen durch seinen Bruder Heinrich an das Kloster Wettingen.

Strassburg 1247 Dezember 17.

UBZ. 2, 186 n^o 702 nach einer Abschrift im StA. Aarau. 20

Viris religiosus et in Christo dilectis abbati et conventui de Wettingin C[onradus] scolasticus Argentinensis salutem eternam. Tenore presentium vobis innotescat, quod nos venditionem predii in Riehen a nobili viro H[einrico] fratre nostro vobis factam, commutationem quoque in Enstringin a nobili viro R[udolfo] fratre nostro dicto de Wassirstelz ratam et firmam habemus et in hujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus appendimus. Datum Argentine, anno domini MCCXLVII, proxima feria tertia ante festum beati Thome apostoli.

28. Dompropst Heinrich von Basel leiht ein Grundstück bei Bubendorf dem Heinrich Lolinger und dessen Bruder zu Erbrecht und lässt die Urkunde u. a. siegeln mit dem Siegel fratrum Predicatorum Basiliensium.

Basel 1248 Februar 7.

Boos 39 n^o 61 nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — Auszug in ZGO. 4, 228.

29. *Bischof Berthold von Basel überlässt einen Platz innerhalb der Stadtmauer den Barfüßern zum Bau von Kirche und Kloster.* — 1250 Juni 24.

*Greiderer 2, 589. — * Inventar Lachner Nr 74 in Hall im Tirol.*

5 *Diese Urkunde, bei Anfertigung des Inventars 1616 noch vorliegend, war laut Bemerkung im Inventar am 14. Mai 1647 nicht mehr vorhanden.*

Bertholdus dei gratia Basiliensis episcopus universis Christi fidelibus in perpetuum. Cum hominum vita sit brevis, memoria fragilis, expedit, ut
 10 facta, quorum recordatio perquiritur, ad posteros scripture testimonio inseramus. Noverit ergo presens etas et futura posteritas, quod nos pie compassi diversis periculis et molestiis religiosorum virorum fratrum Minorum, que sepius pro eo, quod extra muros civitatis nostre Basiliensis cœnobium eorum constitutum fuerat, substinuerunt et sustinere possent in posterum,
 15 convocatis ecclesie nostre canonicis advocato seulteto consulis et universis civibus Basiliensibus de voluntate et consensu eorum predictis Minoribus fratribus aream infra muros in loco, qui dicitur Wassertor vulgariter et almenda reputabatur, contulimus, ut ipsis ad honorem dei, beate virginis atque sanctorum omnium super eadem area ecclesiam et mansiones sibi expedientes liceat
 20 edificare. Testes hujus collationis sunt Henricus prepositus, Wilhelmus decanus, Hugo cantor, Conradus camerarius, Lutoldus, Albertus de Fryburg, Ulrichus de Baden canonici Basilienses, Hugo decanus sancti Joannis, Petrus advocatus, Otho seultetus frater ejus, Henricus Steinli, Albertus de Argentina, Henricus Phaffo, Rudolfus filius ejus, Chrafto*), Conradus de Hofstetin,
 25 Heinricus Magister coquine, Joannes Camerarius, Heinricus de Dale^{b)}, Waltherus de Tasvenne milites, Joannes filius Chraftonis^{c)}, Petrus Magister panis^{d)}, Waltherus de Stella, Wernerus Rufus, Burchardus frater suus, Arnoldus Vulpis, Winardus, Henricus de Argentina, Richardus pellifex et sui coartifices, Wernerus de Blatzhein, Wernerus de Wenchon et eorum coartifices, Henricus
 30 de Durnon, Snúrlinus^{e)} et eorum coartifices, Trutchindus^{f)}, Petrus de Rinach et eorum coartifices, Volmarus auriga, Petrus murarius, Truto carnifex et eorum coartifices et omnes cives Basilienses. Actum anno domini millesimo duecentesimo quinquagesimo, in festo sancti Joannis baptiste. Et ne supra premissa collatione dubietas aliqua vel discordia postmodum possit oriri,
 35 memoratis fratribus presentes litteras dedimus nostri capituli, nostri advocati et universitatis civium Basiliensium sigillorum munimine roboratas.

30. *Litteræ consensus, quibus testatur dominus Petrus prepositus sancti Albani Basiliæ se una cum suo toto conventu consensisse in donationem illam fratribus Minoribus ibidem existentibus factam, quod possint intra*

40 29. a) Chraseo Greiderer. b) Pale Greiderer. c) Chraseonis Greiderer. d) Petrus Panla Greiderer. e) Saurellnus Greiderer. f) Truteblindus Greiderer.

muros civitatis extruere templum et conobium. Data: 18. cal. decembris,
anno etc. 1250. — 1250 November 14.

Eintrag im Inventar Lachner n° 75 in Hall im Tirol mit der Bemerkung von 1647 betr. Fehlen dieser Urkunde (s. oben n° 29). — vgl. auch Greiderer 2, 589. 5

31. *Das Basler Domcapitel erhält tauschweise von Bischof Berthold das jus patronatus ecclesie Binningen ante portas civitatis Basilee.*
Basel 1251 Juli 4.

*SW. 1826, 325. — Trouillat 1, 590 n° 409. — * Boos 40 n° 64.*

32. Johannes de Basilea civis Turicensis. 10
— 1252 circa November 11.

Wyss 112 n° 128. — UBZ. 2, 308 n° 849, beide nach dem Original im StA. Zürich.

33. *Leihe eines Hauses zu Erbrecht.* — 1252—1290. 15

Diese Urkunde ist einem Formelbuch entnommen, über dessen Inhalt und Anlage schon Wattenbach im Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde 10, 523f. Mitteilungen gemacht hat. Genaueres über den Schreiber zu ermitteln, den man wohl in der Nähe von Basel zu suchen hat, wollte auch bei erneuerter Untersuchung nicht gelingen. Der Umstand, dass diejenigen Stücke, die sich mehr oder weniger genau datieren lassen, aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. stammen, berechtigt zur Annahme, dass auch die undatierbaren in diese Zeit gehören. 20

Für das vorliegende Stück ergibt sich die Datierung aus folgendem: Der Propst C. ist jedenfalls der Propst eines der drei Basler Klöster bzw. Stifter St. Alban, St. Leonhard oder St. Peter. Danach kommen nur Konrad Golin von St. Peter 1252—1290 und Konrad von St. Leonhard 1304 in Betracht; unter diesen ist nach der soeben gemachten Bemerkung der ältere, Konrad von St. Peter, vorzuziehen. 25

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57^v in der k.k. Hofbibliothek zu Wien (B). 30

Universis presentem literam inspecturis B. talis noticiam rei geste. Noverint universi, [quod]*) R. t[al]is, Ver. uxor sua et liberi eorundem medietatem domus site in vico sancti V[ic]tricis versus portam dictam t[al]em, in qua manet, quam domum cum suo fundo sub jure hereditario a me receperunt 35 et possident pro annuo censu v. sol., coram viris honestis in manus meas libere resignarunt, ego vero medietatem domus prelibate ad ipsorum petitionem Adelheidi uxori H[er]icis filii ejusdem R. concessi sub jure prelibato et pro censu, qui mediam partem contingit**), perpetuo possiden-

33. a) quod fehlt in B. b) contingit in B.

dam tali addita conditione, quod, si eadem Adelheidis sine liberis per dictum maritum Heinricum progenitis obierit, jam dietam medietatem pro tempore vite sue possideret, deinde ad heredes sui mariti predicti liberaliter revertatur. In hujus rei testimonium etc. ego C[onradus] prepositus ecclesie [alis] ad petitionem supradictorum mci fratris concedentis et aliorum resignantium sigillum meum concessi presentibus appendendum.

34. (An Stelle von 1, n^o 263.) *Ritter Rudolf Pfaffe verkauft dem Heinrich Tanz ein Haus.* Basel 1253 Januar 6.

Abschrift von Wurstisen in WCD. fol. 150^o (B). — Abschrift des 16. Jh. in ChA. C. pag. 227 (B¹).

*Ochs 1, 334 nach B = Trouillat 1, 592 n^o 412. — Auszug in Wurstisen epitome pag. 52. — * Bruckner 319. — * Arnold 23.*

Petrus advoeatus, Otto scultetus fratres dicti Scalarii milites, Heinricus magister civium dietus Steinliu, consules et universitas civium Basiliensium omnibus presentem literam inspecturis notitiam rei gestæ. Noverint universi, quod Rudolfus miles dictus Pfaffo domum dietam Vorbrucke in civitate Basiliensi juxta domum dictam zem Lambe sitam ad ipsum et Agnesam filiam suam, quam per quondam uxorem suam Agnesam habuit, jure proprietatis spectantem Heinrico dicto Tanz^{a)} concivi nostro Basiliensi vendidit pro septuaginta quinque marcis. Et predictus miles et filia sua jam dicta eandem domum concivi prælibato de manu ad manum, prout dietavit sententia, coram nobis in judicio contulerunt. Actum ante capellam sancti Brandani infra muros civitatis Basiliensis, anno domini M^oCC^oL^otertio, octavo idus januarii. Testes: Heinricus Vorgazun, Hugo de Wendeswiler milites, Ludovicus institor, Arnoldus Vulpis, Heinricus dietus Rieheim, Conradus Tauli, Petrus de Rinach,^{b)} Heinricus dominæ Eugelæ, Hugo Sutto, Heinricus Rezagel, Berehtoldus filius suus, Johannes Churbelin, Berchtoldus Niero, Wernherus Rufus et alii quamplures.

35. *Papst Innocenz IV. verheisst allen denen Ablass, welche zum Baue des Klosters der Barfüsser in Basel beitragen.*

Assisi 1253 Jnui 25.

*Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A). — * Inventar Lachner n^o 77 ebeuda.*

** Greiderer 2, 589. — * ZGO. NF. 6, 453 n^o 4.*

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: Angl. R. Auf der Rückseite oben in der Mitte: Minorum.

Die Bulle hängt an rotgelber Seidenschnur.

Innocentius episcopus servus servorum dei. Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi prout in

34. a) Taraz in B. b) Runsch in B.

corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum^{a)}), oportet nos diem mesionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in eclis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce seminat parcat et metet, et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus et metet vitam eternam^{b)}. Sane dilecti filii fratres ordinis fratrum Minorum Basilensium ibidem, sicut accepimus, ecclesiam cum aliis edificiis suis usibus oportunis ceperunt construere, in qua divinis possint laudibus deservire. Cum itaque ipsis propter Christum extreme ferentibus sarcinam paupertatis ad hoc fidclium sit plurimum opportunum, universitatem vestram rogamus et hortamur in domino in remissionem vobis peccaminum injungentes, quatinus cis pias elemosinas et grata caritatis subsidia crogetis, ut per subventionem vestram edificia ipsa valeant consumari et vos per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos enim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui fratribus eisdem pro dictis edificiis consumandis manum porrexerint adjutricem, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Asisii, VII. kl. julii, pontificatus nostri anno decimo.

36. *Bischof Berthold von Basel übergiebt dem Kloster Lützel das bisher dem Domstift unterworfen gewesene Kloster Michelbach, wofür das Kloster Lützel dem Domdecan 40 Schillinge, den übrigen Domherren 60 Schillinge, capelle vero, quam in curia, in qua manemus, deo fundavimus annuente, ejus collationem ad decanum volumus pertinere, etiam sexaginta persolvant in nativitate beate Marie virginis annuatim.* 25

— 1253 November 22.

Trouillat 1, 597 n° 416 nach dem Cartular von Lützel.

37. *Ul. Basilea Cister. in der Dorsualnotiz auf der Bulle Innocenz IV. für das Kloster Rathausen.* Anagni 1254 August 19.

*Gfr. 2, 46 n° 6 nach dem Original im StA. Luzern. — Acta pontificum Helvetica 1, 385 n° 635 nach dem Register im vatikanischen Archiv. — * Potthast 15491. — * UBZ. 2, 365 n° 905.*

38. *Ul. Basilea Cister. in der Dorsualnotiz auf der Bulle Alexanders IV. für das Kloster Kappel.* Neapel 1255 Februar 12.

*UBZ. 3, 1 n° 918 nach dem Original im StA. Zürich. — * Mohr 1, 35 Kappel 6 n° 65. — * Potthast 15686.*

39. *Cünradus prepositus sancti Petri Zeuge in der Urkunde des Grafen Rudolf von Thierstein.* — 1255 August 10.

UBZ. 3, 26 n° 942 nach dem Original im StA. Zürich.

35. a) Römer 14, 10 und 2 Korinther 5, 10. b) 2 Korinther 9, 6.

40. Die Stadt Basel verkauft zwei Bürgern von Neuenburg die Hälfte des Weingeldes auf drei Jahre.

— 1255—1261 —

Abchrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57 in der k.k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Die Datierung ergibt sich aus der Zusammenstellung der Jahreszahlen, unter denen die in der Urkunde genannten Personen vorkommen.

Universis presentem litteram inspecturis Hugo ^{a)} advocatus dictus
 10 Monachus, Otto scultetus dictus Schalaris ^{b)}, H[icirricus] magister civium
 dictus Dives, consules et universitas civium Basiliensis civitatis noticiam rei
 subscriptæ. Novcrint universi, quod nos unanimes et concordcs medietatem ^{c)}
 usufructuum in civitate nostra Basiliensi de vino proveniencium ^{d)} de illa
 videlicet exactione, quæ indebitum nuncupatur, quod vulgariter dicitur un-
 15 gelt, pro certa summa pecunie videlicet CXL^s marci argenti, quas recepimus
 et ^{e)} in usus necessarios nostre civitatis convertimus, B. dicto Brun-
 wart ^{f)} et t[ali] civibus de N[ienbvrc] vendidimus a proxima nativitate
 domini nostri per trigennium percipiendam liberaliter et habendam. Pro-
 misimus et [iam] ^{g)} eisdem et promittimus dictam suam mediam ^{h)} partem cum
 20 ea diligencia, qua et nostram alteram partem mediam, colligere conservare
 et qualibet ebdomada suis procuratoribus, quos ad hoc destituerint, pre-
 sentare et, cum requisierint, sub nostro periculo transmittere sibi velle. ⁱ⁾
 Præterea fidejussores eisdem juratos dedimus ex nobis omnibus sub XL^s. ^{j)}
 subscriptos de hoc videlicet, quod, si ipsi infra spacium memoratum pre-
 25 ceptione fructuum sue partis predictæ spoliati fuerint casu aliquo aut etiam
 impediti, vel si aliqua, quæ premisimus, fuerint modo aliquo violata aut
 minus debite observata, iidem fidejussores ^{k)} [pro] supradicta pecunia XL marci
 [in] Nienbvrc in obstagio justo et consueto, quando ab ipsis vel
 30 eorum nuntiis commoiti fuerint, infra unum diem se debent recipere ^{l)} nun-
 quam inde recessuri nisi de premissis plenarie sibi fuerit satisfactum. Sunt
 autem isti fidejussores tales. Ut autem premissa venditio seu conventio
 rata permaneat, presens instrumentum venerabilis domini nostri B[ertholdi]
 episcopi et honorabilis H[icirrici] prepositi Basiliensis, in quorum presencia
 cõstitit terminata, et sigillo nostro procuravimus roborari.

35 40. a) H. uergo in B. b) Scharis in B. c) medietatis in B. d) pueniencium in B.
 e) et folgt in B erst nach usm und ist durch einen untergesetzten Punkt als getilgt be-
 zeichnet. f) In B steht deutlich Menwart. Da aber ein Bürgergeschlecht dieses Namens
 in Neuenburg nicht nachweisbar ist, wird infolge der Nachlässigkeit des Schreibers des
 40 Formelbuches der paläographisch gut erklärbare Lesfehler Menwart statt Brunwart sehr
 wahrscheinlich. g) et in B. h) medietatem in B. i) velint in B. k) Ilier
 sind einige Werte, darunter wahrscheinlich marcarum pena oder dergleichen, ausgefallen.
 l) successores in B. m) Nach recipere folgt et in B.

41. Johannes de Basilea Zeuge in der Urkunde des Burchard von Hottlingen. Zürich 1256 April 20.

UBZ. 3, 46 n° 959 nach einer Copie.

42. Burchardus filius Johannis de Basilea Zeuge in der Urkunde der Abtei Zürich. Zürich 1256 April 23. 5

Neugart codex 2, 210 n° 955. — Wyss 129 n° 147. — UBZ. 3, 49 n° 962 nach einer Copie.

43. Jacobus dictus de Riggersberg burgensis de Friburgo giebt seinen letzten Willen kund. — — Aliam vero medietatem hereditatis mee relinquo et pono in manibus religiosorum virorum abbatis de Alto Crest avunculii mei et fratris Ay. prioris fratrum Predicatorum Lausann[ensium] et fratris Heinrici fratrum Minorum Basiliensium] distribuendam piis loeis et ecclesiis prout anime mee viderint expedire. — 1256 Mai 15. 10

Abschrift in Transsumpt des Willernus quondam filius Bertoldi dieti de Riggersberg burgensis de Friburgo vom November 1264 im StA. 15 Lausanne (B).

Teilweise gedruckt in Eubel Geschichte der oberdeutschen Minoritenprovinz 210 Anm. 78.

44. Papst Alexander IV. verheisst denen, die an bestimmten Festtagen die Kirche der Barfüsser in Basel besuchen, Ablass. 20 Anagni 1256 Juli 1.

Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A). — * Inventar Lachner n° 78 ebeuda.

* Greiderer 2, 590. — * ZGO. NF. 6, 454 n° 5.

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: B. peru. Auf der Rückseite oben in der Mitte: Minorum.

Die Bulle hängt an einer rotgelben Seidenschnur.

Alexander episcopus servus servorum dei. Dilectis filiis . . ministro et fratribus ordinis fratrum Minorum Basiliensium salutem et apostolicam benedictionem. Cum ad promerenda sempiterna gaudia sanctorum suffragia sint nobis plurimum oportuna, loco sanctorum omnium pia sunt devotione fidelium veneranda, ut, dum dei honoramus amicos, ipsi nos amabiles deo reddant et illorum notis quodammodo vendicantes patrocinium apud ipsum, quod merita nostra non obtinent, eorum mereamur intercessionibus obtinere. Cupientes igitur, ut ecclesia vestra in festivitibus beatorum Francisci et Antonii confessorum ac beate Clare virginis, que in ipsa ecclesia sunt precipue ac sollempnes, congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam ipsam annis singulis in eisdem festivitibus et usque ad octo dies sequentes devote ac venerabiliter visitarint, de omni- 35

potentem dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi eentum dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum Anagnin, kal. julii, pontificatus nostri anno secundo.

45. *Leihe einer Mühle in Klein-Basel durch Heinrich den Brotmeister.* — 1256 Juli — 1282.

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56^r in der k. k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Für das Datum giebt nur die Erwähnung des Heinrich Brotmeister in Urkunden aus dem oben angegebenen Zeitraum einen Anhaltspunkt.

10 Noverint universi, quod H[einricus] magister panifeum officialis noster Vl. t[ali] aream sitam in villa ulterioris Basilee, quam aream idem magister in parte a Lud. t[ali] et in parte C. t[ali], sicut potuit, conquisivit, in quam aream idem Vl. propriis molendinum consumptibus construxit, concessit sub jure hereditario pro annuo censu videlicet v virid., quarum medietas debet esse
15 purus triticus, altera vero medietas annona molendinaria communis, sicut consuetum est dari de molendinis, item viginti tribus solidis, hiis omnibus premissis divisim in jejuniis III^m temporum persolvendis. Et sciendum, quod licet eidem Vl. in predieta area conferre, quicquid sibi utile videbitur, et mutata manu concedentis seu recipientis nomine census honorarii, quod
20 vulgo dicitur t[alis], tantum v solidos persolvat recipiens. Est etiam condictum, quod, quamdiu idem Vl. vixerit, de predieta area tantum decem solidos dabit, quo defuncto totum censum dabit de premissis xx tribus solidis. [In] testimonium prescriptorum et future memorie cautelam presentem eartam sigillo venerabilis domini nostri C[onradi] eomitis et con-
25 munitatis de Vr[ibr]ve^b) petii communiri.

46. *Schiedsspruch des Rates von Zürich. Unter denen, qui ad presens habemur consules, auch Johannes de Basilea.*

Zürich 1256 December 13.

UBZ. 3, 73 n^o 988 nach dem Original im St.A. Zürich.

39) 47. *(An Stelle von 1, n^o 40.) Ritter Albert, Johann und Menlin, Herren von Lörrach, bekennen, keine Ansprüche an die dem Kloster St. Blasien gehörenden Güter in Tülingen zu haben.*

Klein-Basel 1258 März 7.

35 *Abschrift des 15. Jh. im Copeyenbuch des Basellamts im Klosterarchiv St. Paul pag. 218 (B). — Abschrift des 15. Jh. eines Transsumpts im Vidimus des Bischofs Peter von Basel vom 21. September 1291 ebendort pag. 219 (C).*

** ZGO. 2, 200 irrig zu 1158.*

45. a) In fehlt in B. b) Vribrve in B.

Albertus miles, Johannes et Menlinus dicti domini de L.ŕrach^{a)} universis presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Que geruntur in tempore, ne labantur cum tempore, litterarum solent apicibus et bonorum testimoniiis perennari. Noverit igitur presens etas et futura posteritas, quod nos recognoscimus et presentibus profitemur nullum nos jus habere in possessionibus decimis et aliis juribus in banno Tällinehein^{b)} existentibus et ad monasterium saneti Blasii in Nigra Silva pertinentibus, profitentes et promittentes presentibus bona fide, quod de cetero predictum monasterium in possessionibus decimis et aliis juribus prefati banni molestare nomine advocatie vel alio quoeunque modo nullatenus presumemus. In ejus rei testimonium presentes litteras sigillis venerabilis domini Bertoldi dei graecia episcopi Basilicnsis et nobilis viri domini Conradi de Rothenlein^{c)} supplicavimus et nostro fecimus communiri. Testes: Henricus prepositus et Burghardus prior de Bürgelen, Nicolaus plebanus in^{d)} Howingen, Reinerus^{e)} plebanus in^{f)} Rinwilr, Johannes dictus Villicus de^{g)} Basilea, Arnoldus dietus Walprobst et quamplures alii fide digni. Aet. seu dat. in ulteriori Basilea, anno domini M^oCCLVIII^o, non. marcii.

48. Johannes de Basilea civis Turicncnsis.

Zürich 1259 Februar 25.

Wys 143 n^o 161. — UBZ. 3, 140 n^o 1053 nach dem Original im StA. 20 Zürich.

49. Papsť Alexander IV. verheisst denjenigen, die an bestimmten Tagen die Predigerkirche in Basel besuchen, Ablass.

Anagni 1259 Mai 30.

Original Fr. n^o 69 (A).

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: A. G. Auf der Rückseite oben in der Mitte: Predicatorum.

Die Bleibulle hangt an roten und gelben Seidenfäden.

¶ Alexander ¶ episcopus servus servorum dei universis Christi fidelibus presentes litteras inspeturis salutem et apostolicam benedictionem. Vite perennis gloria, qua mira benignitas conditoris omnium beatam coronat aciem civium supernorum, a redemptis pretio sanguinis fusi de pretioso corpore redemptoris meritorum debet acquiri virtute, inter que illud esse pregrande dinoscitur, quod ubique, sed precipue in sanctorum ecclesiis, majestas altissimi collaudetur. Rogamus itaque universitatem vestram et hortamur in domino in remissionem vobis peccaminum injungentes, quatinus ad ecclesiam dilectorum filiorum . . . prioris et fratrum ordinis Predicatorum Basilicnsium imploraturi a domino delictorum veniam in humilitate spiritus accedatis. Nos enim, ut Christi fideles quasi per premia salubriter ad merita invitemus, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apo-

47. a) Lorch in C. b) Tällikhein in C. c) Rottenlein in C. d) de in C.
e) Keynerus in C. f) de fehlt in B. g) die Jahreszahl vom Teil auf Karlsruhe in B.

stolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam ipsam in singulis festivitibus gloriose Marie virginis et beatorum Augustini et Dominici confessorum ac Petri martiris ejusdem ordinis professoris et anniversario die dedicationis ipsius ecclesie et septem diebus immediate sequentibus causa devotionis accesserint annuatim, centum dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Dat. Anagnin, III. kal. junii, pontificatus nostri anno quinto.

50. Dietricus de Basilea civis Turicensis.

Zürich 1259 Juni 30.

10 UBZ. 3, 155 n° 1068 nach dem Original im StA. Zürich.

51. Burchardus filius domini Johannis de Basilea civis Turicensis.

Zürich 1259 Juli 10.

Gfr. 2, 53 n° 15. — Wyss 145 n° 163. — UBZ. 3, 158 n° 1070 nach dem Original im StA. Luzern.

15 52. Johannes de Basilea einer der consules Turicensis.

Zürich 1259 Oktober 17.

Archiv Wettingen 906 n° 1. — Herrgott 2, 354 n° 431. — UBZ. 3, 172 n° 1079 nach dem Original im StA. Aarau.

53. Schiedspruch des Bischofs Berthold von Basel in dem

20 Streit zwischen dem Kloster St. Blasien und dem Meier in Klein-Kems.

Acta sunt hec Basilee in curia nostra, anno domini M^{CC}LXIII, XIII kal. decembr.

Basel 1259 November 18.

Original im GLA. Karlsruhe (A).

* ZGO 2, 199.

25 54. Johannes de Basilea civis Thuricensis.

Zürich 1260 September 1.

Wyss 152 n° 170 und UBZ. 3, 221 n° 1124, beide nach dem Original im StA. Zürich.

55. Bertholdus episcopus Basiliensis, Henricus dictus de Nuwenburg

30 prepositus, Conradus decanus, capitulum ecclesie Basiliensis, Hugo advocatus

dictus Monachus, Rudolfus magister civium dictus de Foro frumentii, Otto

scultetus dictus Schalaris, consules et universitas civium ac communitatis

Basiliensis non solum concessionem prioris fundi (*des Barfüsserklosters in*

Basel) innovarunt, sed etiam amplius spatium ultra amnem Birsich prostant

35 eadem adjecerunt. Basel 1260 September 7.

Greiderer 2, 590. — * Inventar Lachner n° 76 in Hall im Tirol.

56. Achilles, Henricus de Solodoro fratres ejusdem ordinis [Predicatorum] de domo Basiliensi *Zeugen bei dem Schiedsspruch zwischen der Propstei Zürich und dem Kloster Öttenbach.*

Zürich 1260 Dezember 1.

UBZ. 3, 229 n° 1132 nach dem Original im StA. Zürich.

5

57. Ein Bürger von Basel schenkt dem Domstift ein Haus nach seinem und seiner Frau Tod.

Nach 1260.

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56 in der k.k. Hofbibliothek in Wien (B).

Für die Datierung giebt nur die Erwähnung des neuen Spitals, das zwischen 1260—1265 entstanden ist, einen Anhaltspunkt. Die Bezeichnung novum Hospitale rückt die Urkunde jener Gründung zeitlich nahe.

Noverint universi presentes et posteri, quod H. t[alis] civis Basiliensis adhuc vivens et uxor sua t[alis] domum suam sitam in civitate Basiliensis in vico t[ali] in latere domus dicti Hermanni ex opposito domus dictae Berchte jure proprietatis ad ipsos pertinentem sancte Marie ad ecclesiam nostram Basiliensem et animarum suarum remedium contulerunt tali condicione, quod uxor prelibata, nunc ejusdem civis relicta, pro annuo censu videlicet X solidis in anniversario predicti H. nobis ad cameram nostram dandis, quorum quinque solidi nobis videlicet canonicis presentibus et V sacerdotibus et capellanis chori debent distribui, possideat et habeat tempore vite sue. Ipsa vero defuncta tota domus libere vacabit et cedet ecclesie nostre videlicet nobis canonicis medietas, altera vero medietas capellanis et sacerdotibus antedictis, ita tamen, quod in eorundem civis et uxoris sue anniversario due libre^{a)} de^{b)} domo predicta sic distribuantur: V solidi novo Hospitali et V solidi Leprosis apud Birsebruge, reliqui vero XXX pro pane debent pauperibus erogari. Licet etiam eidem uxori, si necessitate famis vel inopia manifesta compulsa fuerit, domum ipsam vendere salvo tamen nobis censu videlicet X solidis antedictis. Si autem ad hoc eventum fuerit, nobis eam offerret emendam si placuerit, si non, vendat alibi, sicut viderit expedire. Verum si memorata relicta in vita sua cedere^{c)} voluerit domui prelibate utpote religionem^{d)} intrando vel etiam si placuerit matrimonium contrahendo, nos eidem, quando requisierit, infra mensem unum XXX marcas argenti dare tenebimur et sic iterum, ut predictum est, vacabit domus sepedicta. Et sciendum, quod, si posthumus sive proles ejusdem civis, qua gravida jam dinoscitur uxor predicta, quoad vixerit, illi cedere debet domus predicta habenda et possidenda salvo jure hereditario pro censu videlicet X solidis antedictis. In cujus rei

57. a) libre in B.

b) de wiederholt in B.

c) cedo ohne Abkürzungsteichen in B.

d) belligium in B.

40

58. *Heinrich von Neuenburg Dompropst von Basel, Graf Rudolf von Habsburg, Graf Konrad von Freiburg und Graf Gottfried von Habsburg geloben der Stadt Strassburg zu helfen gegen ihren Bischof Walther von Geroldseck und dessen Verwandte und*
 5 *wider menglichen entzwschen Basele und dem heiligen vorste und ent-*
zwischen dem gebirge. — 1261 September 18.

*UBStr. 1, 359 n° 475 nach einer Copie im Stadtarchiv Strassburg. — Wenker 169 n° 12 ebendaher. — Schöpflin 1, 432 n° 593 ebendaher = Trouillat 2, 109 n° 77, irrig zu Februar 20. — * Böhmer 356 n° 28.*

10 59. *Johannes de Basilea civis Turicensis.* — 1261 Oktober 3.
UBZ. 3, 257 n° 1163 nach dem Original im StA. Zürich.

60. *Johannes de Basilea civis Turicensis.*
Zürich 1262 Februar 28.
UBZ. 3, 264 n° 1171 nach dem Original im StA. Zürich.

15 61. *I. Bischof Heinrich von Basel teilt mit, dass er die Untersuchung des von Rudolf, Bürger von Sulz, mit dem Stift St. Leonhard geschlossenen Verkaufs genannten Personen übertragen habe.*
 — 1264 März — 1277.

Original Lh. n° 11 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14^r n° 67 (B).

20 *Trouillat 2, 195 n° 148 nach B. Hier ist zu lesen: S. 196 Z. 2: Peregrinus; Z. 3: inspetis statt in scriptis; Z. 9: in petitione; Z. 12: Chvnrado; Z. 14: Sulzo.*
Es fehlt jede Spur einer Besiegelung.

II. Berichterstattung der mit der Untersuchung betrauten Per-
 25 *sonen an den Bischof.* — 1264 März — 1277.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 14^r n° 68 (B).

Trouillat 2, 196 n° 149 nach B. Hier ist zu lesen Z. 17: Goltbach-
censis.

30 *Für die Datierung ist massgebend die Nennung des Bischofs Heinrich und des Domsängers Erkensfried; in Betracht zu ziehen ist, dass Propst Heinrich von Goldbach und Konrad Waldner 1271 und 1272 Urkunden des Stiftes St. Leonhard über Güter in Sulz besiegeln (Trouillat 2, 213 n° 160; 215 n° 162; 223 n° 169).*

62. *Reinher der Leutpriester von Haslach stiftet und begabt das*
 35 *Amf des Sängers am Stift St. Peter.*

— 1264 März — 1270 Januar 20.

Gleichzeitige Abschrift in Pt. B. fol. 51^o (B). — Pt. A. nach dem Anniversar fol. 1^o. — Pt. E. fol. 201^o. — Pt. J. fol. 13.

Das Datum lässt sich nur nach dem Vorkommen des Bischofs Heinrich und der erstmaligen Nennung eines Sängers zu St. Peter bestimmen.

Ego Reinhrus plebanus de Hasela canonicus ecclesie sancti Petri 5
 Basiliensis notum facio universis, quod ego de consensu dominorum et confratrum meorum capituli sancti Petri, item in presentia et de voluntate venerabilis patris Heinrici episcopi et venerabilis domini Rodolphi de Habspurch majoris ecclesie prepositi in honorem et laudem sancti Petri principis apostolorum, ut divinum officium ordinatus et cum majori disciplina deinceps in predicta ecclesia sancti Petri fiat, novum creavi officium et fundavi, videlicet cantoriam, et eidem officio redditus quinque librarum deputavi et contuli et ad presens super domum meam in vico Isengazzen cosdem redditus constitui et domum ipsam quantum ad hos redditus pleno jure predicto officio contuli habendam, quousque tantundem de redditibus aliis 15 comparavero et donavero ad officium prelibatum. Sic autem constituo, ut cantor, qui pro tempore fuerit, in festis quibuslibet, quando duplex festum est, indutus cappa in medio chori imponat et preterea ordinet et intitulet ad divinum officium, quis et qua vice publicam missam, quis ewangelium, quis epistolam et cetera, que divini sunt officii, quemadmodum in majori 20 ecclesia cantor facit. Constituo etiam, ut capitulum sancti Petri, sicut etiam in suo habent privilegio, libram habeant electionem de cantore, quando-cunque cessero vel decessero, et prepositus loci electum instituat. Et quia debent esse distincta officia, sic constituo, quod nullus istud officium simul cum alio teneat, sed si adeptus fuerit quis istud beneficium et aliud 25 habuerit, utpote preposituram decanatum custodiam vel scolastriam, statim alterum vacet ipso facto. Item cantor, qui pro tempore fuerit, residens esse debet et in propria persona in suo officio ministrare. Et si ultra annum absens fuerit, nisi forte sit in sollempni studio vel alia legitima absentia excusetur, ipsum vacare debet officium et capitulum alium debet eligere, 30 qui suum officium personaliter exequatur. Et hec sub obstaculatione divini tremendique iudicii constituo, ut, qui infregerit, divinam nunquam effugiat ultionem.

63. Frater Wernerus de Richen Zeuge in der Urkunde der Äbtissin Mechtild von Zürich. Zürich 1266 August 19. 35
 Wyss 185 n^o 204 nach dem Original im StA. Aarau.

64. Stiftung einer Jahrzeit für Margaretha, Witve des Heinrich zum Tanz. Basel 1272 September 17.
 Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 71^o (B).

Officialis curie Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus rei 40 gestę noticiam. Facilius ab humana elabuntur memoria, que non sunt scriptura-

rum et sigillorum testimoniis communita. Noverint universi, quod magister Johannes de Porta et Bereta sua soror executores testamenti Margarethe uxoris Henrici quondam dicti zem Tanze civis Basiliensis constituerunt et nomine ipsius Margarethe legaverunt XI sol. den. in remedium anime ipsius
 5 singulis annis dandorum in anniversario ipsius Margarethe, quod colitur in vigilia Mathie apostoli ad altaria et ecclesias subscriptas, qui solidi dari debent a quadam domo sita in der Sotgassun, in qua civis dictus Vri filius illius de Blazhein morari consuevit, quos denarios sive legatum custos sancti
 10 Leonardi in Basilea, qui pro tempore ibidem fuerit, in ipsius Margarethe anniversario ob ejus anime remedium ministrabit in hunc modum: fratribus sancti Leonardi ad refeccionem I sol., et ipse custos pro labore administracionis I sol. retinebit, canonicis majoris ecclesie II sol., et sacerdotibus celebrantibus ad altaria in ecclesia majori hos denarios dare debet custos prenotatus: sancto N[icolao] III den., sancto Stephano III den., cripte posteriori III,
 15 anteriori III, altari sancte crucis III den., sancto Paulo III, sancto Gallo III, sancto Oswaldo III, sancto Jacobo III, ecclesie sancti Petri I sol., Penitentibus I sol., ecclesie sancti Martini sol., Johannitis sol., Hospitali IX den. Tali eciam pacto et condicione apposita, ut, si aliquo casu fortuito ex destructione domus vel ruina casuali predictos XI sol. minui contingeret, cuilibet
 20 ecclesiis et altaribus predictis ipsum legatum pro porcione contingente ad arbitrium nostrum defalcari debet. Et ut hec rata permanent et inconcussa nunc et in posterum, presentem cartulam*) sigilli nostri munimine duximus consignandam. Dat. et act. Basilee, anno MCCLXXII, XV. kal. octob., indictione I.

25 **65.** *Die Gemeinde Kirchen verkauft dem Basler Bürger Hugo von Schliengen zwei Matten.*

Basel 1272 Dezember 18.

Original Bf. n° 1^a (A).

Eingehängtes Siegel des Bischofs Heinrich (n° 15).

30 Noverint universi presentium inspectores, quod nos Thiethelmus Goli miles Basiliensis, Albertus villicus, Henricus dictus ze der Brame, Albertus de Minselden, Henricus villicus et Cōnradus dictus Schurman ceterique villani et incole ville de Chilchein pro urgenti necessitate ville nostre predicte communi consilio per manum et consensum venerabilis patris et
 35 domini nostri Henrici Basiliensis episcopi jus proprietatis, quod habuimus in pratis nostris dictis Rvndesmatte et Schillingesmatte ad comunem usum ville nostre pertinentibus, transtulimus in Hugonem de Sliengen civem Basiliensem titulo vendicionis pro sex libris denariorum, quas nobis ab eodem traditas et solutas et in comunem usum ville nostre conversas presentibus
 40 confitemur, promittentes sibi pro nobis et nostris successoribus in futurum prestare warandiam et facere in causa evicionis, quicquid de jure vel de consuetudine sibi vel suis heredibus super eisdem pratis fuerit faciendum.

64. a) cartulam in B.

Renunciamus eciam omni juri actioni seu consuetudini, per que predicta possemus in posterum irritare. In premissorum testimonium hanc cedulam predicti patris et domini nostri . . . Basiliensis episcopi sigillo petivimus sigillari. Dat. Basilee, anno domini M^{CC}septuagesimo secundo, XV. kal. januarii, indictione prima.*) Nos H[enricus] dei gracia Basiliensis episcopus antedictus 5 ad petitionem diete universitatis nostrum sigillum in evidenciam nostri consensus presentibus dedimus appendendum.

66. *Ulrich, der Prior des Predigerklosters nimmt jemanden in die communicatio bonorum operum auf.* Basel 1274 —

Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A). 10 Die Urkunde ist verstümmelt. Etwa ein Drittel des Pergaments mit dem Anfang der Textzeilen und dem Siegel ist abgeschnitten.

. . . visele*) uxori sue frater Vlricus prior et servus fratrum
 . . . ter in domino sempiternam. Exigente vestre devocionis affectu
 . . . omnium missarum oracionum predicacionum jejuniarum vigi . . . 15
 . . . rum, que per fratres ordinis nostri in provincia Theuthonie
 . . . tenore presencium specialem. Volo insuper, ut anime
 . . . in nostro capitulo provinciali fratrum provincie nostre oracionibus,
 si vester
 . . . us testimonium sigillum nostrum et duxi pre . . . 20
 . . . [Ba]silea, anno domini M^{CC}LXXIIII.

67. *Der Lector des Minoritenklosters in Mainz Heinrich von Isny schenkt dem Basler Domherrn Peter Reich die Einkünfte mehrerer Pfründen und Kirchen, die er ohne päpstlichen Dispens innegehabt hatte, mit Auferlegung einer Geldbusse.* Lyon 1275 März 27. 25

Abschrift Wurstisens in seinen Analecta in der Universitätsbibliothek zu Basel (B).

Viro venerabili domino Petro dicto Diviti canonico Basiliensi frater Henricus de Ysni ordinis fratrum Minorum lector conventus ejusdem ordinis in Moguntia salutem in domino. De salute vestra sollicito cogitantes nuper 30 in presentia sanctissimi patris et domini nostri domini Gregorii summi pontificis constituti majorem et de Suntgowe archidiaconatus Basilienses, canonicatus et præbendas sancti Vrsicini et de Dietchon ecclesiarum et de Basilea ac de Vnkilch ecclesias curam animarum habentes Constantiensis et Basiliensis diocesis, quos una cum canonicatu et præbenda, quos adhuc 35 in Basiliensi ecclesia obtinetis absque dispensatione sedis apostolicæ, licet pacifice tenebatis, nobis præsentibus libere in manibus dicti summi pon-

65. a) Die Worte xv. bis prima später nachgetragen.

66. a) Über dem v ist noch ein wagrechter Strich zu sehen, der aber nicht als Abkürzungszeichen, sondern als übrig gebliebener Schaft eines weggeschnittenen Buchstabens aufzufassen ist.

tificis resignastis et postmodum idem summus pontifex ad vestrae supplicationis instantiam nobis oraculo viva vocis commisit, ut tam super eo, quod præfatos archidiaconatus canonicatus præbendas et ecclesias sic illicitè detinueratis, quam super receptione fructuum exinde a vobis interim
 5 perceptorum providere vobis salubriter curaremus. Nos igitur auctoritate ipsius summi pontificis taliter in hac parte nobis commissa prædictos fructus vobis de speciali gratia donamus. Omnem insuper maculam et quamlibet
 10 inhabilitatis notam, si quam ex hujusmodi detentione ac perceptione dictorum fructuum contraxistis, penitus abolentes decernimus, quod propter hoc nullum unquam possit vobis præjudicium vel impedimentum præstari aut
 15 obstaculum interponi. Pro satisfactione autem ex detentione et perceptione prædictis a vobis commissorum eadem auctoritate vobis injungimus, ut centum marcas Colonienses convertendas in terræ sanctæ subsidium usque ad tempus generalis passagii a sede apostolica statuendum vel etiam post
 20 juxta ipsius sedis providentiam persolvatis, ad quod vos teneri volumus et manere decernimus obligatos. In cujus rei testimonium præsentibus litteras sigilli, quo utimur, fecimus munimine roborari. Datum Lugduni, sexto kalendas aprilis, anno domini M^{CC}LXX^{quinto}.

68. *Papst Gregor X. bestätigt den von Heinrich von Isny dem
 20 Basler Domherrn Peter Reich erteilten Brief.*

Lyon 1275 April 8.

Abschrift Wurstisens in seinen Analecta in der Universitätsbibliothek zu Basel (B).

Sbaralea 3, 231 n^o 101 nach dem päpstlichen Register im Vatikan.

25 Gregorius episcopus servus servorum dei dilecto filio Petro dicto Diviti præposito ecclesiæ Moguntinæ salutem et apostolicam benedictionem. Petitiõ tua nobis exhibita continebat, quod, cum tu nuper de tua salute sollicitè cogitans in nostra præsentia constitutus majorem et de Suntgowe archidiaconatus Basilienses, canonicatus et præbendas sancti Vrsicini et de
 30 Dietikon ecclesiarum ac Vnkilch et de Basilea ecclesias curam animarum habentes Constantiensis et Basiliensis diocesis, quos una cum canonicatu et præbenda, quos adhuc in Basiliensi ecclesia obtines absque dispensatione sedis apostolicæ, quamquam alias pacifice obtinebas, libere in nostris
 35 manibus resignasses, nosque postmodum dilecto filio fratri Henrico de Ysini ordinis Minorum lectori conventus Moguntini ejusdem ordinis commiserimus oraculo vivæ vocis, ut tam super eo, quod sic teneras archidiaconatus
 40 canonicatus præbendas et ecclesias supradictas, quam super receptione fructuum exinde a te interim perceptorum tibi salubriter provideret, idem lector auctoritate sibi a nobis taliter in hac parte concessa pro satisfactione hujusmodi commissorum ob detentionem et perceptionem prædictorum certam
 tibi subventionem imponens in terræ sanctæ subsidium juxta ipsius sedis providentiam exhibendam, fructus hujusmodi de speciali gratia tibi donavit. Omnem quoque maculam et quamlibet inhabilitatis notam, si quam ex hujus-

modi detentione ac perceptione dictorum fructuum contraxeras, penitus abolens decrevit, quod propter hoc nullum tibi unquam possit fieri præjudicium vel impedimentum præstari aut obstaculum interponi, prout in litteris inde confectis dicti lectoris sigillo signatis plenius continetur. Nos itaque tuis supplicationibus inclinati, quod super hoc ab eodem lectore factum est, ratum et gratum habentes, illud auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenorem autem litterarum ipsarum de verbo ad verbum presentibus fecimus adnotari, qui talis est: *[Folgt die Urkunde von 1275 März 27.]* Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare præsumperit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Lugduni, sexto idus aprilis, pontificatus nostri anno iiii.

69. *Werner und Konrad Geisriebe verkaufen dem Stift St. Peter zwei Hofstätten in Klein-Basel und empfangen dieselben zu Erbleihe zurück unter fernerer Belastung einer ihnen zustehenden Reute für den Erbleihezins.* — 1275 September 8 — 1296 September 17.

Original Pt. n° 101 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 29° n° 41 (B). Arnold 368 nach B.

An einem Bande hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (n° 141). Der Endtermin des Datums ist gegeben durch n° 300 in Bd. 3, wo Konrad Geisriebe als verstorben erwähnt wird. Für die Bestimmung des Anfangstermins war n° 171 in Bd. 2 massgebend, da dort Heinrich der Meier von St. Alban zuerst vorkommt.

Universis presentium inspectoribus . . scultetus et consules minoris Basilee noticiam subscriptorum. Novcrit universitas vestra, quod constituti coram nobis Wernherus et Chünradus dicti Geisricmen confessi sunt se vendidisse honorabilibus . . viris capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis nomine ipsius ecclesie areas dictas Hagen contiguas ab uno latere domui Henrici villici minoris Basilee, ab alio vero latere domui Künzini dicti Volstuke pro XXVIII libris denariorum, quam pecuniam similiter confessi sunt se integraliter recepisse. Dictas quoque areas coram nobis resignaverunt in manus Henrici villici monasterii sancti Albani nomine ipsius monasterii, a quo monasterio jure hereditario pro annuo censu quatuor denariorum possidentur. Idem autem Henricus villicus secundum nostre communitatis consuetudinem haecatenus approbatam nomine dicti monasterii ad petitionem vendentium et resignantium prelibatas areas concessit domino Ludewico procuratori dicti capituli nomine ipsius capituli sub annuo censu quatuor denariorum et hereditario jure perpetuo possidendas. Hiis ita rite gestis dictus dominus Ludewicus procurator legitimus dicti capituli sepedictas areas prefatis Wernhero et Chünrado dictis Geisricmen pro annuo censu quadraginta solidorum usualis monete divisim solvendorum, videlicet in festo Andree viginti solidorum et in festo beati Johannis baptiste viginti solido-

rum, concessit hereditario jure possidendas. Ut autem sepefatum capitulum nullum detrimentum in minoracione census in posterum paciatur, dicti Wertherus et Chünradus resignaverunt in manus prefati villici nomine monasterii sancti Albani redditus quinque solidorum ipsi debitorum de duabus
 5 arcis sitis ab una parte domus Agnetis relicte quondam Chünini Dietheri, quos dictus procurator nomine predicti capituli ad eorum resignationem recepit et ipsis venditoribus jure hereditario una cum arcis memoratis reconcessit, ut tam de arcis prelibatis et hiis redditibus census duarum librarum commodius persolvatur. Constituerunt eciam prefati venditores se warandos
 10 arcarum et reddituum prescriptorum et promiserunt se facturos in causa evictionis, quidquid de jure fuerit faciendum, hoc insuper acto, quod in mutatione manuum capitulo ecclesie sancti Petri decem tantum solidi nomine honorarii seu intragii solvi debent. In testimonium premissorum sigillum nostre communitatis rogatu parcius huic carte dedimus appendendum.

15 **70.** *Urkunde König Rudolfs betreffend Haltung eines Landfriedens durch den Erzbischof von Mainz und durch Herren, Grafen, Freie, Dienstmannen, Städte und Alle auf dem Rhein von Konstanz nieder.*
 Mainz 1281 Dezember 13.

*Gerbert codex 214 n° 11. — MGLL. 4, 436. — * Böhmer 110 n° 643.*

20 **71.** *Magistro R. de Basilea canonico Zouingensi unter den Zeugen in der Urkunde des Grafen Mangold von Nellenburg.*
 Im Lager vor Weissenburg 1288 April bis Mitte Mai.
 Auszug in ZGO. 1, 79.

72. *Bischof Peter befiehlt allen Kirchenvorstehern seiner Diöcese, ihre Gemeindeangehörigen zur Behandlung der Sache des Heiliggeistspitals von Acon zusammenzuberufen.*
 Basel 1290 April 28.

Original Ds. n° 13 (A).

Eingehängtes Siegel des Bischofs (n° 147).

30 plebanis vicariis ceterisque ecclesiarum rectoribus in nostra diocesi constitutis, ad quos presentes littere pervenerint, salutem in domino sempiternam. Vobis universis et singulis in virtute sancte obediente et sub pena suspensionis*) et excommunicationis firmiter et districte precipiendo mandamus, quatenus omnes parochianos vestros annos discretionis et hctatem habentes
 35 ad diem locum et horam, sicut lator presentium vobis asingnaverit, convocetis in unum sub pena predicta firmiter et districte precipiendo eis, quod ibidem veniant et maneant donec negotium sancti^{b)} spiritus Aconensis^{c)} ad

72. a) zwischen suspensionis und et steht ein s in A.

b) sel corrigiert aus spi in .i.

c) Aconensis in A.

plenum fuerit expeditum. Dat. Basilee, anno domini M^oCC^ononagesimo, feria sexta ante festum apostolorum Phylippi et Jacobi.

Et quia diebus festivis prefati nunciū omnes ecclesias nostre dyocesis visitare non possunt, volumus, ut ipsa dies, quam vobis assignaverint, ob honorem gloriose virginis Marie celebris tamquam dies dominica habeatur, 5 donec negocium ^{d)} ipsius ecclesie ab ipsis nunciis plenius fuerit terminatum, aliis omnibus negociis postpositis et revocatis.^{e)}

73. Anno domini M^oCC^oLXXXV^o, feria quinta ante Michahelis, in capitulo nostro, promiserunt per fidem et sub debito obedientie N[icolaus] Verwere, Jo[hannes] zem Nwwenckre, N[icolaus] Gcilffvz, H[einricus] Mv̄spach, Rv̄[dolfus] 10 custos, V̄l[ricus] de Blatzhein, Chv̄no de Berne, Volmarus de Spalon, V̄l. de Rv̄mmelingen, quod propter maleficium multiplex domini H. P̄vzet, quod sepius in claustrum et extra [peregīt]^{a)}, infra x annos stallum in choro habere non debet et ultimus debet esse in choro, ultimus in mensa nec alicui capitulo debet interesse. — 1297 September 26. 15

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^r.

74. *Der Sānger des Stifts in Kolmar entscheidet als sub-*
delegierter päpstlicher Richter una cum venerando viro decano Basili-
ensis ecclesie iudice sedis apostolice delegato nec non preposito sancti Petri
ibidem einen Streit zwischen der Äbtissin von Waldkirch und einigen 20
Priestern betr. die Kirche der heiligen Walburgis.

Freiburg 1298 April 3.

Original im k. k. Statthaltereiarchiv Innsbruck, Parteibriefe W (A).
Keine Spur von Besiegelung.

75. *Verfügung eines Erblässers über die Erbensprüche eines* 25
natürlichen Sohnes. Zweite Hälfte des 13. Jh.

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 41 in der k. k. Hofbibli-
othek zu Wien (B).

Der Anfang der Urkunde fehlt.

. . . videlicet V̄l. et B. nec non Hemma nondum maritatis approbanti- 30
bus et confirmantibus et ratum habere promittentibus, sicut statuit et hordi-
navit, quod C. filius suus, quem non per uxorem suam predictam habuit
sed per aliam mulierem, post obitum una cum supradictis uxore et liberis
filiis et [filiabus]^{a)} equalis heres sit omnium bonorum mobilium et immobilium
et in hereditatem succedat eidem tanquam liberi supradicti. Debet autem 35
idem C. centum marcas argenti vel tanti valenciam sicut et quilibet libe-

72. d) hinter negocium steht et cetera durchstrichen in A. e) Der Satz Et quia - revocatis
steht von gleichzeitiger anderer Hand am untern Rande der Urkunde.

73. a) peregīt fehlt in der Vorlage.

75. a) fehlt in B.

rorum predictorum apponere rebus et bonis, que in decessu suo divisit
sive reliquerit H. supradictus; deinde inter ipsos liberos et C. equa lance
omnia dividantur. Est etiam conductum et statutum, quod filie tanquam
5 est filias in hereditate patri succedere, hujus jure et consuetudine non ob-
stante heredes sint sive in hereditate succedant sine contradictione qualibet
filiorum. Ut autem hec ordinatio tam a liberis quam ab uxore communiter
approbata accepta et rata observari fideliter promissa inviolabiliter obser-
vetur, nos ad eorundem H. et C. petitionem presenti littere nostrum una
10 cum sigillo civitatis nostre Basilicnsis dedimus apponendum.

76. Leihe eines Hauses.

Zweite Hälfte des 13. Jh.

*Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56^r in der k. k. Hof-
bibliothek zu Wien (B).*

Quoniam hominum vita brevis est, memoria labilis, necesse est, ut ca,
15 quorum recordatio perquiritur, scripture testimonio ad posteros transmittantur.
Noverint igitur universi, quod Ber. relicta H. t[alis] domum sitam in vico,
qui dicitur Sotgase, quam a nobis pro annuo censu v solidorum in fest[o] t[ali]
persolvendorum hereditario jure tenebat, B. t[ali] pro quadam summa pecunie
vendidit resignando eam in manus nostras, ut ipsam dicto B. concederemus.
20 Nos voluntati ejus annuentes dictam domum ipso . . . bono memorie *) H.
prepositus antecessor noster, in cujus tempore hec facta sunt, et eis rite con-
cesserit b), adhibita omni cautione juris et consuetudinis, que in hiis c) fieri
solent, pro censu prememorato hereditario jure concessimus in perpetuum
pacifice possidenda. Ne autem super hiis aliqua lis vel dubietatio in posterum
25 possit oriri, sepedicto H. et heredibus suis hoc scriptum contulimus sigilli
nostri munimine roboratum.

77. Versprechen von Pfändenverleihung durch einen Abt.

Zweite Hälfte des 13. Jh.

*Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57 in der k. k. Hof-
30 bibliothek zu Wien (B).*

A. dei gratia abbas dilecto sibi in Christo H. t[ali] salutem in domino.
Propter merita tue fidelitatis et devotionis, quam erga nos et ecclesiam
nostram habere dinosceris, de consilio et consensu B. t[alis] et D. t[alis]
tociusque capituli nostri providere tibi in beneficio ecclesiastico competenti
35 spectante ad collationem nostram, quam primum ad hoc in Basiliensi diocesi
obtulerit se facultas, et assignamus tibi stipendium duarum marcarum, quas
singulis annis in synodo *) quadragesime Basil[ee] tibi presentare promittimus,
quousque tibi a nobis provisum fuerit, in predicta de consilio et consensu
memorati nostri capituli nos et successores nostros bona fide presentibus
40 obligantes. In cujus rei testimonium presentes tibi damus litteras sigilli
nostri et capituli nostri munimine roboratas.

76. a) bono mediorie in B. b) Der Satz ist verstümmelt. c) hujus in B.

77. a) synodo in B.

VERZEICHNIS DER ABGECÜRZT CITIERTEN HANDSCHRIFTEN UND DRUCKE.

HANDSCHRIFTEN.

- BA. = Bezirksarchiv.
 GLA. = Generallandesarchiv.
 LA. = Landesarchiv.
 SA. = Staatsarchiv.
- * * *
- Fpark. = Einzelabschriften von Urkunden auf Papier in den Archiven der betr. Klöster im Staatsarchiv zu Basel.
- VBO. = Vidimus des Basler Officials.
- * * *
- AL n^o = Pergamenturkunden des Klosters St. Alban im Staatsarchiv zu Basel.
- C. = »Prozess- und Kundschaftsprotokoll« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- D^o. = Zinsbuch dieses Klosters von 1284, ebenda.
- M. = Registratur dieses Klosters von 1600, ebenda.
- AHLBBerü = »Atdeliges Lehenbuch des Bistums Basels, Papierhandschrift von 1111, im Staatsarchiv zu Bern.
- Aug. n^o = Pergamenturkunden des Augustinerklosters im Staatsarchiv zu Basel.
- Bf. n^o = Pergamenturkunden des Barfüsserklosters, ebenda.
- A. = Registratur dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.
- B. = Registraturfragment dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.
- D. = »Briefbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- E. = »Briefbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- Bg. n^o = Pergamenturkunden der Beguinenhäuser, ebenda.
- CB. = Cartular des Klosters Bellelay aus dem 15. Jh., im hiesöflich-baselschen Archiv zu Pruntrut.
- ChA. = Charta Amerbachiana, Sammlung von Urkundenabschriften in fünf Bänden, angelegt durch Hasilius Amerbach im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.
- CL n^o = Pergamenturkunden des Klosters St. Clara im Staatsarchiv zu Basel.
- I. = Registratur dieses Klosters von 1665, ebenda.
- Ds. n^o = Pergamenturkunden des Domstifts, ebenda.
- F. = »Briefbuche« der Dompropstei mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- V. = Registratur des Domstifts von 1661, ebenda.
- DW. = Dokumentenbuch des Klosters Wettingen, Urkundenabschriften von Peter Nunsagen 1486 bis 1510, im Staatsarchiv zu Aarau.
- Gn. n^o = Pergamenturkunden des Klosters Gaudenthal im Staatsarchiv zu Basel.
- B. = »Rotes Buechlein« dieses Klosters mit Urkundeauszügen von 1518, ebenda.
- GrWB. = »Grosses weisses Buch« mit Abschriften von Urkunden und Ordnungen aus dem 15. Jh., ebenda.
- K. oder Kl. n^o = Pergamenturkunden der Kartause, ebenda.
- A. = »Brieftafelbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- F. = »Briefbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1490, ebenda.
- Kl. n^o = Pergamenturkunden des Klosters Klingenthal, ebenda.
- A. = »Briefbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- K. = »Korarinregistratur« dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.
- R. = »Briefbuche« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 16. Jh., ebenda.
- Lh. n^o = Pergamenturkunden des Stifts St. Leonhard, ebenda.
- A. = Zinsbuch dieses Stifts von 1290, ebenda.
- B. = Registratur dieses Stifts aus dem 16. Jh., ebenda.
- C. = »Urarium« dieses Stifts von 1417, ebenda.
- D. = »Weisses Buch« dieses Stifts, Registratur von 1500, ebenda.

- Lb. H. = Cartularium dieses Stifts von 1295, ebenda
 — I. = Cartularfragment dieses Stifts aus dem 16. Jh., ebenda.
 LstB. = »Leistungsbuch« mit Abschriften von Urkunden aus dem 14. und 15. Jh., ebenda.
 MM. n° = Pergamenturkunden des Klosters St. Marii Magdalenae, ebenda.
 — E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1411, ebenda.
 — K. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen von 1506, ebenda.
 — L. = »Briefafelbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen von 1506, ebenda.
 — R*. = »Tafelbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen aus dem 15. Jh., ebenda.
 N. n° = Pergamenturkunden der St. Nicolauskapelle, ebenda.
 Pr. n° = Pergamenturkunden des Predigerklosters, ebenda.
 — B. = »Jahrzeitbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen aus dem 14. und 15. Jh., ebenda.
 Pl. n° = Pergamenturkunden des Stifts St. Peter, ebenda.
 Pt. A. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem Ende des 13. Jh., ebenda.
 — B. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus der Mitte des 13. Jh., ebenda.
 — E. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem 14. Jh., ebenda.
 — H. = Cartularium dieses Stifts von 1306 bis 1325, ebenda.
 — I. = Statutenbuch dieses Stifts aus dem 15. Jh., ebenda.
 Sh. n° = Pergamenturkunden des Siechenhauses St. Jakob, ebenda.
 Sp. n° = Pergamenturkunden des Spitals, ebenda.
 St.Urk. n° = Städtische Urkunden, ebenda.
 Th. n° = Pergamenturkunden der Kirche St. Theodor, ebenda.
 WA. = Analecta gesammelt von Christian Wartisen im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.
 WCD. = Codex diplomaticus, Sammlung von Urkundenabschriften angelegt durch Christian Wartisen, in der Universitätsbibliothek zu Basel.

DRUCKE.

- Abschiede. Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede, hrg. auf Anordnung der Bundesbehörden, Basel, Bern, Brugg, Einsiedeln, Fruunfeld, Luzern, Zürich, 1839 bis 1896, 8 Teile in 23 Bänden.
 Acta imperii inedita, hrg. von Ednard Winkelmann 2 Bände, Innsbruck 1880, 1885.
 Anz. Schw.G. Anzeiger für schweizerische Geschichte (und Altertumskunde). 3 Bände. Zürich 1850—1868. N. F. 6 Bände. Bern 1870 ff.
 Archiv KÖG. Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen (von Hld 34, 1865, an: Archiv für österreichische Geschichte). Hrg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Kommission der kais. Akademie der Wissenschaften, Wien 1848 ff.
 Archiv des hochloblichen Gottshaus Wettingen ... aus den authentischen Originalien selbst ... von den conventuellen dieses Gottshauses ... in Truck verfertigt anno Christi 1634, fundationis 467.
 Argovia. Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. Aarau 1861 ff.
 Arnold, W., Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten, Basel 1861.
 ASchwG. Archiv für schweizerische Geschichte, hrg. auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Zürich 1843 ff.
 Bxivj. Basel im vierzehnten Jahrhundert. Geschichtliche Darstellungen zur fünften Säcularfeier des Erdbebens am St. Lucastage 1356, hrg. von der Basler Historischen Gesellschaft, Basel 1856.
 Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hrg. von der historischen und antiquarischen Gesellschaft, 10 Bände, Basel 1839—1875; Neue Folge 1892 ff.
 Böhmer, J. F., Regesta imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313. Non bearbeitet. Stuttgart 1814. Zwei Ergänzungshefte: 1 Stuttgart 1818, 2. ebenda 1857.
 Böhmer, Mühlbacher. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751—918, nach J. F. Böhmer neu bearbeitet von E. Mühlbacher. I. Band. Innsbruck 1893.
 Bees, H., Urkundenbuch der Landschaft Basln, 2 Teile. Basel 1891, 1893.
 Brandt, K., Die Reichenauer Urkundenfälschungen. Heidelberg 1890.
 Bruckner, Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel 23 Stücke, Basel 1718 bis 1763.
 Cartellieri. Regesta episcoporum Constantiensium. II. Band (3 Lieferungen). Innsbruck 1894 f.
 CDS. Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cistercienserabtei Salem, hrg. von F. von Weech. 2 Bände, Karlsruhe 1893 und 1896.
 CM. Cartulaire de Mulhouse par X. Messmann. 6 Bände, Strasbourg et Colmar 1880—1890.
 Digtard, Faucon et Thomss, les registres de Bouiface VIII. Paris 1884—1891.
 Dümge, C. G., Regesta Badensia. Urkunden des Grossherzoglich-badischen General-Landes-

- archiv von den ältesten Zeiten bis zum Schlosse des XII. Jahrhunderts. Karlsruhe 1836.
- Fester, Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg. 8 Lieferungen, Innsbruck 1892 bis 1895.
- Fontes rerum Bernensium. Bern: Geschichtsquellen. 7 Bände, Bern 1877—1893.
- Gengler, H. S., Codex juris municipalis Germaniae novae. Regesten und Urkunden zur Verfassungs- und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. Erlangen 1863.
- Gerbert, M., Codex epistolaris Radolphi I. Romanorum regis. Typis San Blasianis 1772.
- Gfr. Geschichtsfreund, der. Mitteilungen des historischen Vereins der V Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Einsiedeln 1848ff.
- Greiderer, F. V., Germania Franciscana. 2 Bände, 1777. 1781.
- Herrgott, M., Genealogia diplomatica augustae gentis Habsburgicae. 3 Bände, Vienna Austriae 1737.
- Jaffé-Löwenfeld. Regesta pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad nuncum post Christum natum MCCCXVIII ed. Ph. Jaffé. Editionem secundam correctam et auctam . . . curaverunt S. Löwenfeld, F. Kaltenbrunner, P. Ewald. 2 Bände, Lipsiae 1885. 1888.
- Kopp, J. E., Geschichte der eidgenössischen Bünde. 5 Teile in 9 Bänden, Basel, Berlin, Leipzig, Luzern 1845—1892.
- Kopp, J. E., Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde, (Bd. 1), Luzern 1835; Bd. 2, Wien 1851 (Sonderabdruck aus dem Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. 3).
- Kurz, H., und Weissenbach, Pl., Beiträge zur Geschichte und Litteratur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau. Bd. I, Hefte 1—4. Aarau 1816—1817.
- Ladewig, G., Regesta episcoporum Constantiensium. I. Band, Innsbruck 1895.
- Lichnowsky, E. M., Geschichte des Hauses Habsburg. 8 Teile, Wien 1836—1844.
- Linder, G., Geschichte der Kirchgemeinde Kiehn-Bettingen. Basel 1881.
- Lutz, M., Neue Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel, oder Fragmente zur Geschichte, Topographie, Statistik und Kultur dieses Schweizerischen Freystandes gesammelt. Erste Abt. 1845. Zweite Abt. 1865. Dritte Abt. a. u. d. T.: Geschichte der vormaligen Herrschaften Itzöck und Pfeflingen, 1816.
- M.G.L. Monumenta Germaniae. Leges 5 Bände, Hannover 1826ff.
- Mohr, Th. von, Die Regesten der Archive in der Schweiz. Eidgenossenschaft. 2 Bände, Chur 1818—1851.
- Münch, A., Regesten der Grafen von Habsburg, Laufenbergischer Linie, 1198—1408, nebst archidlichen Beilagen. Aarau 1879 (Sonderabdruck aus der Argovia, Band X) und 2. Teil 1888 (ebendaher Band XVIII).
- Neugart, Tr., Episcopatus Constantiensis Alemannicus. I Bd., St. Blasien 1903; II. Bd. Freiburg 1862.
- Neugart, Codex diplomaticus Alemanniae Burgundiae transjuran. 2 Bände, St. Blasien 1791. 1795.
- Ochs, P., Geschichte der Stadt und Landschaft Basel. 8 Bände, Berlin und Basel 1786—1822.
- Ochsli, Die Anfänge der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Zürich 1891.
- Potthast, A., Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum 1198 ad a. 1304. 2 Bände, Berlin 1874. 1875.
- Rochholz, E. L., Die Homberger Gaugrafen des Frick- und Sissgauer. Aarau 1846 (Sonderabdruck aus der Argovia Bd. XV und XVI).
- Schöpflin, J. D., Absata diplomatica. 2 Bände, Mannheim 1772. 1775.
- Schöpflin, J. B., Historia Zwingo-Badensis. 7 Bände, Carlsruhe 1763—1765.
- Schreiber, Urkundenbuch der Stadt Freiburg i. B., hrsg. von H. Schreiber. 2 Bände, Freiburg i. B. 1828. 1828.
- SW. Solothurnisches Wochenblatt, hrsg. von Freunden der vaterländischen Geschichte. 26 Bände, Solothurn 1810—1834 und 1845—1847.
- Trouillat, J., Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle. 5 Bände, Porrentruy 1852 bis 1867.
- UBStr. Urkundenbuch der Stadt Strassburg. 4 Bände, Strassburg 1879—1896.
- UBZ. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. 3 Bände, Zürich 1888—1895.
- Urkanadio. Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung, vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz. 2 Bände, Solothurn 1857f.
- Viellard, Documents et mémoire pour servir à l'histoire du territoire de Belfort. Besançon 1881.
- Waltz, G., Deutsche Verfassungsgeschichte. 8 Bände, Kiel 1844ff.
- Wenker, J., Apparatus et instructus archivorum. Argentorat 1713.
- Wysy, G. von, Geschichte der Abtei Zürich. Mit Beilagen. Zürich 1861—1868.
- Zeerleder, K., Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schlusse des XIII. Jahrhunderts. 3 Bände, Bern 1856—1851.
- ZGO. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. 39 Bände, Karlsruhe 1850—1885. Neue Folge, Freiburg 1896ff.
- ZSchwR. Zeitschrift für schweizerisches Recht. 22 Bände, Basel 1852—1892; Neue Folge, ebd. 1882ff.

NAMENREGISTER.

Die bei Trouillat und bei Boos gedruckten, im Urkundenbuch unter Verweis auf jene Druckorte nur erwähnten Urkunden sind dennoch vollständig in das Register aufgenommen worden; zu den in diesen Fällen gegebenen Citaten aus Trouillat ist zu bemerken, dass hier bei der Zählung der Zeilen jeweilen nur der eigentliche Text gezählt wurde.

BvB = Bürger von Basel. BvKlB = Bürger von Klein-Basel. BvSulz = Bürger von Sulz u. s. w.
R = Ritter. RvB = Ritter von Basel u. s. w.

A.

A, der Abt 371,31.
Aarau Aroua Aroue im Aargau 23,29, 226,15.
Ulrich von — der Bicker 73,32.
Aarberg in Bern sw, Bern.
Dietrich von 135,23.
sein Bruder Johann 135,23.
Aarberg Arberg im Aargau sü. Olten.
Rudolf von 308,28.
Ulrich von 21,1.
Abnōwa s. Wollbach Lokalitäten.
Äbtissin Abatisse.
Nicolaus — BvBiel 96,35.
Ache.
Hermann von 209,35.
Ackerman 260,38.
Achilles s. Basel Prediger Brüder.
Acon Aconensis in Palästina am Meer.
Heiliggeist-Spital 369,38.
Adam s. Martorano Bischof.
Adelgor Adelgōr 90,35, 113,25, 211,3.
der Schuhmacher 48,41, 49,8, 91,16.
Adelheid Adelheidis Adelheit Adheleidis Adilheid
s. Altkirch — von Basel — Berner — Bürgelin
— Kanderu — Kinnberg — im Kirchhof —
Kraft — Gempen — Gempen Müllein — zum
Haupt — Hochwald — Lüne — Lutter — Mar-
schalk — Munzenheim — Pfaffenheim — R —
Romer — Schliengen — Senflein — Thann —
Toleriu — Wahlbach.
Adelho 36,40, 37,5.
Adenulfus Adenalphus Adinulfus.
s. Conza Erzbischof.
Adolf 37,4. s. Deutschland König.
zum Affen s. Basel Lokalitäten.

Affoltern Affoltere.

Kirchherr Nicolaus, Cleriker des Chorherrn zu
St. Petri in Basel Nicolaus von Malters,
n^o 379 Tr. 2, 652,11.

Avlons Avelonensis in der Türkei, Albanien, G.
Tarent.
Bischof 201,27.

Agnes Agnesa Angeneva Angnes.

s. Banwart — Basel St. Peter Decan — Baum-
garten — Bröperin — Diether — Dietrich der
Arzt — Eppig — Eptingen — Fasnacht —
Flenzen — Vorgassen — Gelteriu — Gempen
— am Graben — Gundermark — H. der
Drechsler — Hagenthal — Hübscher — Land-
vogt — Lutter — Magstet — Maser — Meier
— Mülhausen — Munzenheim — Murer —
Musbach — Olsberg Abtissin — Oschgen —
Pfaß — Rufsach — Siegfried der Schmied —
Sinz — Süßri — zur Sonnen — Steiten —
Strassburg — Thann — Tropheli — Uffheim
— Wies — Züssigen.

Amardus s. Lucra Bischof.

Alaphen s. Alpen.

in dem Agtot s. Basel Lokalitäten.

St. Alban s. Basel.

H. von — Cleriker n^o 107 Tr. 2, 570,8.
Meister Jakob von — der Bicker 102,35, 103,9.
s. im Baumgarten

St. Albans g^ot s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Albert Alberchtus Alberhtus Albrecht Albreht.
s. Altkirch Weibel — Basel Prediger Prior —
Bern — Birzen Meier — Blotzheim — Keibe
— Keser — Kirchen Meier — König — der
Kürschner 17^o,36 — Deutschland König —
Falkenstein — Freiburg — Gempen — der
Gerber 3,16 — Hundsbach — Lörach —
Löwenstein — Minseln — Strassburg — des
Wachtmeisters — der Wechsler 112,37, 200,26,
28,40, 261,4,7,14 — Wanheim.

Alburg.
Konrad 266,19.
seine Frau Elsina, Tochter des Johann von
Strassburg, 266,20.

Albus s. Weiss.

Alemannia s. Deutschland.

Alexander s. Rom Papst.

Alife Alifanus in Italien, Campanien, n. Neapel.
Bischof Romanns 201,28.

Allenlandes.
H. von 49,7.

Altenbach in Baden am Untersee nw. Konstanz.
347,9.

Altschwil Almeswil Almiswilre Almeswil in Basel-
land w. Basel 31,11. 34,25. 132. n° 161 Tr 2.
565,10. 263,27.

Lokalitäten: zem stein Krueze 305,38.
in der, vor dor, zer Hart 31,11.
251,21. 306,14.
Henkormersee 305,40
in der Herde 240,9.
das Mertz 123,88.
ad puteum, zem Sode 305,37.
306,2.

Meier Berthold 34,29.
Heinrich 27,22.
Ulrich 101,21.
sein Sohn Werner 103,20.

Berthold von 34,24.
sein Sohn Ra. 34,23f.

Konrad von 85,10. s. Oshberg procurator.

Friedrich von 42,7. 115,2f. 165,29f. 250,7.
seine Witwe Mechthild 115,2f. 165,32. 250,7.
ihre Kinder 115,8.
Söhne H. 250,8.
Volmar 165,29.

Friedrich von 240,12.

Peter von 165,12.

Ulrich von 34,26.

mag. Wetzol von 42,11.
seine Sohne Heinrich 31,10. 42,11f.
Ulrich 31,10. 179,28.

s. Baawart — Landvogt — Lutter — Stehelia.

Almgewo.
. . von 273,37.

Alpen Alaphen in Bades nw. Waldshut 117,11.

Alreswil s. Orschwoier.

Alsacia s. Elsass

Alswiler Alswilr Alswilre s. Orschweier.

Altkirch Alkileh Alkileh Alkileche Altkilb im
Elsass nw. Basel 81,36. 82,17. 188,20 33. 276,1.
Stadt commune 81,29. 82,16. 188,32.

Amtleute Friedrich 188,27.
Rüdger 188,27.

Bürger s. Bera — Diehers — Gebweiler
— Gilsin — Hasuler — Lützel —
Stabeleke — Ulrich der Bäcker.

Recht 276,9.

Richter 81,29.
Johana Züfri 188,17.

Weibel Albrecht 188,29.

Priorat 276,4.
Prior 233,13. 243,36.
Kuno 276,1.

Propstei 298,4.
Propst 298,4f.

Burchard von — s. Basel St. Maria Magalena
Schaffner.

Burchard von — s. Basel St. Peter Caplane.
Burkin von — s. Basel St. Peter Caplane.
Heinrich von — der Welser 223,29.
Hemman von — Begine 113,38.
Mathias von — der Metzger 81,32.
seine Witwe Helwig, Schwester des Johann
von Tagsdorf, 81,32.

Mechthild von 313,33.
ihre Töchter Adelheid 319,34.
Hedwig 319,34.
s. Schaffner — Weber.

in der Altgasse Altgassun.
Konrad 211,37.

Altpfirt Altenpfirt Altenpfirt im Elsass
w. Basel nw. Part 117,7 n° 277 Tr. 2. 620,2.
n° 282 Tr. 2. 628,6. 188,36.

Lokalitäten: zem Anewander n° 277 Tr. 2. 620,25.
vor dem Berge n° 277 Tr. 2. 620,79.
Brattella n° 282 Tr. 2. 628,33.
zem Kirshomme n° 277 Tr. 2. 620,28.
der Krumbaecker n° 277 Tr. 2. 620,24.
n° 282 Tr. 2. 628,56.
zer Eselen weg n° 277 Tr. 2. 620,26.
zem Vlössche n° 277 Tr. 2. 620,26.
Gernoda n° 282 Tr. 2. 628,55.
Iten rüt n° 277 Tr. 2. 620,23.
die grosse Matte n° 282 Tr. 2. 628,38.
dien obere Noden n° 282 Tr. 2.
628,37.
an den drei Strengen n° 282 Tr. 2.
628,34.
vor der Strüt n° 277 Tr. 2. 620,27.

Meier Peter n° 277 Tr. 2. 619,74; 620,15.
Heinrich von — der Zimmermann 52,14.
s. Zässinger.

Altum Crest s. Hauterest.

Amandus s. Prodigier.

Amaratzwilr s. Ammerzweller.

St. Amarin im Elsass nw. Thun 159,8.

Amman Ammannin 182,33.
Burchard 157,26.
Hediza — in Riespach 312,32.
Hedwig 115,5.

Ammerin,
Hedwig — conversa 115,15.

Ammerschweier Ammerswilre im Elsass nw. Kolmar.
Lokalitäten: in dem Bamberge 13,8.
Siltweg 13,9.

Ammerzweller Amaratzwilr Amradswilr im Elsass
nw. Altkirch.
Siegfried von 232,36. 233,24.

Amoldingen Ansoltingen in Bern nw. Thun.
Nicolaus von — s. Basel St. Leonhard Chor-
herren.
Peter von 163,76.

Amtzenhus s. Basol Lokalitäten.

- Anagni Anagninis in Italien sü. Rom 356, 29.
359, 3. 361, 6.
Bischof Gerhard 204, 24.
- Andersongest.
Berthold — s. Klein-Basel Rat.
- Andreas Andres.
s. Langgassen — Senheim Lehrer — Wol-
hausen.
- Anesorge s. Obesorge.
- Anewender s. Altpfirt Lokaltäten — Battenheim
Lokaltäten — Ober-Steinbrunn Lokaltäten.
- Angelus s. Fiesole Bischof — Molfetta Bischof,
zum zem Angen.
Konrad 53, 37.
- Angenesa Angues s. Agnes.
- Ana 48, 40.
s. Baden — Balgu — Basel St. Maria Magda-
lena Priorin — Blotzheim — Kanders — im
Kirchhof — Krämer — Friesen — Glockner
— Grünenberg — Hagenbach — Lange —
Löschbrant — zum Mulbaum — Reich —
Schachtrassin — Schaffner — Scherzingen —
Siegfried der Schmied — Zeisan.
- Anschoringen s. Kaschingen.
- Anshelm Anshelmas 59, 28.
der Schreiber 303, 17.
s. Bürgeln Propst.
- Ansoltingen s. Amsoldingen.
- Antonius s. Csanad Bischof,
zen Aphlotoren s. Ensinggen Lokaltäten.
- Apotheker Apotinkarius Apothecarius s. Johann.
- Arberg s. Aarberg.
- Arburg s. Aarburg.
der Arenmanns bus s. Basel Lokaltäten.
- Arezzo Arelius in Italien sü. Florenz.
Bischof Hdebrandus 205, 10.
- Argentina Argentinensis s. Strassburg.
- Arguel Argwel in Born w. Biel bei Nonviller.
Johann von — BvB 6, 9. BvB 14, 18. 43, 23.
53, 36. BvB n° 191 Tr. 2. 571, 18. 209, 18. 33.
225, 23. 253, 10. s. Basel Rat Burger.
- Ariodorf in Baselland sw. Rheinfelden 240, 18.
- Arlesheim Arlesheim in Baselland sü. Basel 221, 22.
H. von — der Priester 87, 35.
- Armenler Armeni s. Jerusalem.
- Arnold Arnoldus,
s. Basel Siechenhaus Schaffner — Casestor —
Eschenbach — Flörchingen — Fuchs — Grünen-
berg — Meggen — Mülhausen — Roggen-
bach — Rüteln — Trier — Waltprobst —
Zieltempe.
- Arnolds Arnoldes Arnoldi, her hern A.
Heinrich BvB 108, 37. 108, 2 f. 110, 23. BvB der
Krämer 110, 36. BvB 141 28 f. 142, 7 f. BvB
214, 10 f. 222, 41. 225, 30. BvB 227, 9.
Peter BvSolothurn 150, 5.
- Arnoldsbach Arnoldsbach im Elsass w. Basel bei
Kautingen.
Konrad von 84, 11.
- Arowa Arowe s. Aarau.
Urkundenbuch der Stadt Basel. III.
- Arswille s. Orschweier.
- Arzt Arczat chirurgicus medicus pbsicus.
Rütschi — in Riespach 312, 29.
s. St. Blasien — Dietrich — Simon.
- Asch Esch in Baselland sü. Basel.
n° 306 Tr. 2. 638, 19.
Eberhard von — der Franenwirt 69, 26.
- Aspach im Elsass n. Altkirch 188, 21.
zem Aspenzile s. Bettlach Lokaltäten.
- Assisi Assisiam 356, 19.
- Atembrunnen s. Halingen Lokaltäten.
- Atenkurz s. Mönch.
- Atenschweier Atenswille im Elsass w. Basel
14, 16. 26, 49.
Dietrich von 14, 23.
sein Witwe Intrina 14, 22.
ihre Tochter Ellina 14, 23.
Volmar von 14, 21.
seine Witwe Heddina 14, 21.
ihre Kinder Ellina 14, 22.
Guta 14, 22.
Heinrich Probst 14, 22.
- Volmar von 254, 16.
Werner von — s. Lützel conversi.
s. Brünnschär — an der Matten.
- Attineon s. Etingen,
ze Atembrunnen s. Rafach Lokaltäten,
Atzman.
H. 249, 2.
- Auenheim Owenheim abgegangen in Baden sü.
Neuenburg 103, 39.
- Auggen Oghein Oggen in Baden sü. Müllheim
103, 39.
s. Brunwart.
- Augsberg Augustensis Ögsthure 58, 20.
Bischof 204, 32.
. . die Weherin von 209, 11.
- Augst Ögest Öst im Aargau ö. Basel.
Incurtus Jo. 101, 23.
Johann von 103, 2.
- h Augustinus 122, 25 f. n° 255 Tr. 2. 608, 24.
- Augustinerorden, ordo b. s. Augustini, ordo
Augustinensium 8, 25. 16, 35. n° 56 Tr. 2. 519,
18. 30, 24. n° 106 Tr. 2. 542, 6. 63, 22. n° 115
Tr. 2. 547, 1. 12. n° 118 Tr. 2. 545, 5. n° 125
Tr. 2. 551, 3. n° 167 Tr. 2. 569, 18. n° 222
Tr. 2. 586, 20. 122, 23. n° 255 Tr. 2. 608, 24.
157, 9. 163, 3. 209, 40. 251, 33. 254, 27. 283, 8.
309, 41.
s. Basel — Rappoltsweiler.
- Augustiner Jo. Bechorer 85, 22.
Ra. von Rotweil 86, 23.
- aufhaber s. Goldschmied.
- auriga s. Fuhrmann.
- Ay. s. Lausanne Prediger Prior — Riggiaberg.
by Azematten s. Utweiler Lokaltäten.
- Azer 199, 24.
sein Tochtermann Rüdiger 199, 24.
- Azzo.
Heinrich 85, 12.
sein Schwiegersohn 85, 13.

B.

- B. 354,32. 370,30. 371,18 f. 33.
s. Bologna Prediger Prior — Brunwart —
Toulouse Prediger Prior.
- Babat Babest Bapst.
— der Gerber 237,22.
Heinrich 103,2.
Heinrich — von Wunheim 51,7.
seine Frau 51,10.
- ze cer Bach.
Borchard 97,57.
Kuno 97,84. 98,1.
Jo. — von Zeisweiler 295,6.
- Bäcker Brotpecko pfister phlster pistor.
s. Aarau — St. Alban — Berner — Birsheim
— Blozheim — zum Kopf — Embrach —
Freihurg — Gehhart — am Graben — Heggen-
heim — Jacob — Leihundgut — Neuweiler
— Niclaus — Ottilie — Peter — Rudolf —
Schänman — Spalen — Ulrich — Uaderswil
— Wezweiler — Werner.
- Bachheim Bachheim aufgegangen in Ibringen in
Baden nÖ. Hreisach.
Hugo von — in Kiedisheim 76,2.
- Badajoz Pacensis in Spanien am Gostlana nahe
der portugiesischen Grenze.
Bischof Bernhard 209,2.35. 316,15. 317,12.
318,3. 319,1.
- Badelbunnensis s. Paderborn.
- Baden im Aargau 3,23.
- Baden in Baden s. Karlsruhe.
Markgräfin . . Tochter Walthers von Klängen,
12,4.34. 32,1.
- Baden (Badenweiler) in Baden nÖ. Basel.
105,38. 106,35.
Heinrich von — R 86,10. RvB 130,111. RvB
164,7f. R 180,11.
seine Schwester Anna Witwe des Otto von
Blotzheim R., s. diesen.
Richenza von 291,50.
ihre Tochter Anna Frau des Walther von
Grünenberg, s. diesen.
Ulrich von — s. Basel Domherren.
der von 261,15.
Frau von 109,18. 110,2. 213,14.
- Badstuber s. Martin.
- Balazheim s. Blozheim.
- zum Balast.
Kuno 162,32.
- Baldegg Baldecke in Luzern n. Luzern am Bald-
eggersee.
Hautmann von 3,22. s. Basel Vogt.
- Baldemar s. Sinselingen Kirchherr.
- Baldersheim Balthersheim im Elsass nÖ. Mülhausen
240,35.
Konrad 85,92.
- Balgau Balgowe Balgöwe im Elsass nÖ. Einsheim.
Heinrich von 67,41. 68,11. 77,4f.
seine Kinder Anna 67,49. 68,11. 77,4f.
Katherina 67,41. 68,12. 77,41.
Elisabeth 67,41. 68,12. 77,4f.
Nicolaus 67,40. 68,11. 77,4f.

- Balm Falme in Solothurn nÖ. Solothurn.
Ulrich von der 225,18. 226,28.
- Balschweiler Balfwil im Elsass nw. Altkirch.
Schultheis Heinrich 177,32.
seine Schwester Elina s. Basel St. Maria
Magdalena Schwestern.
- Balthal in Solothurn nÖ. Solothurn.
Richina von 240,18.
- Baltersheim s. Baldersheim.
- in dem Hamberge s. Ammerschwoier Lokalitäten.
- Bamlach Bannach in Baden w. Kandern 105,59.
- Banholz s. Sept.
- Banwart.
Dictrich — von Altschwil 240,8. 251,21.
Rüeger 51,14. 240,11. 251,24.
Werner 249,16.21.37.
seine Witwo Hedwig 249,15.
ihre Kinder Agnes 249,16.
Heinrich 249,16.
- Bappenberg s. Basel Lokalitäten.
- Bapst s. Babst.
- Barlöser, fratres Minores, ordo fratrum Minorum.
n° 140 Tr. 2, 558,12f.
capitulum generale n° 140 Tr. 2, 558,17.
capitulum provinciale superioris Alemannie
n° 140 Tr. 2, 558,18.
dessen diffinitores n° 140 Tr. 2, 558,15.
minister provincialis n° 140 Tr. 2, 558,13.
custodia Basiliensis n° 141 Tr. 2, 559,8.
custos n° 140 Tr. 2, 558,23. n° 141 Tr. 2, 559,7.
Friedrich 35,35.
- Brader Heinrich von Eptingen 35,35.
Hugo von Heilweiler 99,38. 136,55.
Heinrich von Obtingen 99,36f.
s. Basal — Mainz — Solothurn.
- Barr Borre im Elsass n. Schlettstadt.
n° 267 Tr. 2, 728,3.
- an dem Barren s. Gersweiler Lokalitäten.
- Bürschwil Bernswiler Bernswil in Solothurn sw.
Laufen 307,10.
Johann von 72,9.
Mechtild von — BvB 16,14.
- zum zem Bart Barte.
Nigebrecht 56,38.
sein Tochtermann Heinrich von Obtingen, s.
diesen.
- Hartenheim im Elsass nw. Basel 6. Altkirch
57,40. n° 125 Tr. 2, 551,8.
die von 261,2.

BASEL.

Lokalitäten.

- almenda 353,17.
territorium civitatis dictum Banmie 130,25.
* * *
in dem Agtot 17,57.
mons s. Albani 71,10. 103,2. 249,15.
suarhium s. Albani 130,15.

Lokalitäten.

- Strasse nach Altschwil n° 161 Tr. 2, 565,9.
Barfässerplatz 255,23.
Strasse nach Blothelm n° 161 Tr. 2, 565,9.
castrum vel atrium ecclesie 326,21f
inter Cerdones, vicus Cerdonum s. Gerber-
gasse.
ze Koehusern Kolehusern Kolbüsern Kale-
husern Klöhüsers 23f. 33. 47,34. 87,42.
88,9. 111,22 195,31. 196,24. 20. 221,11.
227,38. 251,4. 262,39.
Kornmarkt Forum frumenti n° 114 Tr. 2,
544,21. 76,25.
under Kremsern, under den Kremsern, inter
Institutores, vicus Institutorum 69,6. 83,2.
107,29. 134,10.14.
ze Cräuze 61,1.
zam steinernen Kreuz, steinis steinam Kruce
Kräuze 31,19. 42,29. 103,29 131,37.
Kattlegasse Kattlegasse 19,56. 20,7.
Eisengasse Isengasse 364,13.
Fischmarkt, Forum piscium 90,34. 211,2.
Forum frumenti s. Kornmarkt.
Freiestrasse Friestrasse Vriestrasse Frye Strafs,
Liber vicus, Libera strata 3,36. 402,3. 152,
20. 184,19. 209,17.
Gerbergasse, inter Cerdones, vicus Cerdonum,
Gerwerstrasse, under den Gerweren 8,37
26,4 27,31. 60,9. n° 272 Tr. 2, 618,3.
167,25. 239,27.
der Herren matte 249,33.
Hinderaltfen Hinderas 51,7,19.
Leonardsberg, s. Lienharts berg, mons s.
Leonardi 29,13. n° 82 Tr. 2, 523,1. 58,29.
107,29. 121,17. 145,38. n° 298 Tr. 2, 632,
15. 179,10. 220,23. 283,10. 315,13.31.
Leuss 242,36.
vicus Monachorum, der Manchen gasse 127,11.
171,16.
Nadelberg Nodelberg 131,5. 193,4. 296,34.
297,1.
Nudelgasse 83,31.
bi Nidervallen 301,17.
ofen Owe 2,21. 262,29.
inter Pergamentatores 20,38.
Petersberg, mons s. Petri 104,42. 259,23.
302,33.
Platz 95,11f.
im Kebaeker 244,37.
Rindermerkt Rindermerket 19,41. n° 140
Tr. 2, 568,16.
Schlossgasse Sloggasse Sloggasse Slog-
gasse 30,4. 291,29. 254,9.
an den Schwellen Swellen Swallon 17,33.
18,9. 310,29.
Sotgasse Sotgasse 39,12. n° 166 Tr. 2, 567,
19. 365,7. 371,17.
Spalen n° 271 Tr. 2, 617,3. n° 299 Tr. 2,
635,17. 217,27.

Lokalitäten.

- an den Spalen 277,12.
an der Spalen 31,31.
Gasse ze Spalen 297,2.
prope versas vor ze Spalon 30,2. n° 56
Tr. 2, 519,21. 73,26 83,29. 115,4,33. 131,
37. 133,40f. 174,9. 177,3. 200,26f. 228,
13. 243,5. 250,7. 258,16. 302,29.
unbarbüum Spalon n° 161 Tr. 2, 565,7. 184,5.
n° 379 Tr. 2, 652,4f. 300,3. 302,14.
vicus Spalon 43,3. n° 167 Tr. 2, 569,7.
293,40.
Spiegelgasse Spiegelgasse 129,23. 300,5.
an dem Sprunge 229,24.
zum steinernen Kreuz s. Kreuz.
Störgöwe 294,29.
unburbin 326,26f.
Soterstrasse, vicus Satorum 47,3. 223,38.
Totgasse 176,21,27.
Ulrichgasse, platen prope s. Ulricham, vicus
s. Ulrichi 6,2. 351,34.
Strasse ze der Waichen 266,18.
Webergasse, vicus Textorum 16,16. 46,20,27.
49,20. 111,35. 197,39. 320,1.
in dem Wiefe 88,34. 133,3. 171,22,33. 267,31.
Winhartzgasse Winartzgasse 58,36. n° 114
Tr. 2, 544,22.
* * *
St. Albsteich, Tich 249,36.
obere Brücke 249,31.
Birsig Birsich Birsicas, Birsicus major 26,4.
148,2. 157,11. 181,23. 196,40. 223,39.
254,23. 296,16. 301,26. 361,24.
Barfässerbrücke 254,29.
Snärlins steg 114,38. 160,26.
Birsicum minor dictas Tich, Birsicus superior
19,37. n° 106 Tr. 2, 542,8. n° 298 Tr. 2,
632,16. 196,98.
Rhein Renu Rhenus Rin n° 80 Tr. 2, 527,
23. 45,5. 60,13. n° 115 Tr. 2, 547,11.
92,16. 129,23,39.
Rheinbrücke 1,19.
* * *
Sod naf St. Albns Berg 71,10.
dürer Sod 255,23.
Gandolbrunnen 262,11. 278,3.
s. Lienhartesbrunnen 17,1.
Richtbrunnen 27,31. 60,3.
* * *
Mauern, mari Basilienis, mari civitatis, der
stat muren 9,4. 15,27. 20,37. 21,18. 25,4.
52,4. 59,4. 64,16 71,7. 72,19. n° 166
Tr. 2, 568,12. n° 167 Tr. 2, 568,23. 130,
13. 144,40. 159,29. 185,33. 189,12. n° 369
Boos 140,16. 190,17. 223,25. 242,12. 219,
11 353,13,17. 354,1. 355,23.
vallus civitatis 115,12.
porte 354,7.
Schwibogen fornis n° 114 Tr. 2, 544,16.

Lokalitäten.

- porta Crucis, porta se Cruce Kruce n° 80 Tr. 2, 527,23. 60,12. 87,38. 184,20. 187,28. 319,55.
- porta Cūonis 323,6.
- porta Egelöf 115,35.
- Eschemartor Eschmator 48,23. 43,18.
- porta Eseltherie Esultherie n° 62 Tr. 2, 523,2. 88,12. 315,31.
- Vrydentor 130,14.
- porta Spalou, ze Spalon 42,6. n° 161 Tr. 2, 565,8. 115,13. 182,31. n° 379 Tr. 2, 652,14.
- porta Spalon exterior 278,35.
- porta bei der Ulrichsgasse 354,34.
- Wasserthor 353,17.
- * * *
- Haus zum Affen n° 222 Tr. 2, 586,13. 121,12. 253,19.
- des Ammanns Haus 182,35.
- Amzenhus 26,8. 88,13.
- der Aremannin hus 88,1. 251,4.
- Badstube utes der Kraemern 139,34.
- Badstube Utingen 45,22.
- Haus Bappenberg 256,23.
- Bischofshof 77,33. 356,23. 361,21.
- Haus Blansinger 2,2.
- Haus Blotzheim n° 167 Tr. 2, 569,8. 268,40. 269,13.
- Haus Bücwell 297,26.
- des Kelgers has 114,37.
- Haus zum grossen Keller, ad Magnum Cellarium 101,42.
- Kenlers Garten 2,38.
- Haus zum Keuphus 320,3.
- Hofstatt zum Kirschbaum, zem Kirschlöme 201,12.
- Haus zum Knopf Knopfe n° 222 Tr. 2, 586,14.
- Haus bi dem roten Knopfe 121,11.
- Kouclins has 117,36.
- Haus zur Kupferschmieds Kuppersmitten 281,4.
- Haus zum Kupferturne Kupfertorne 125,21.
- Domherrnhöfe 326,22. 331,11. 332,29 f. 353,1 f.
- Dompropstlei, curia prepositura 118,31.
- capelle, capella s. Marie 118,22.
- Vachharthus 179,10.
- Vittrombs hof 107,38.
- Fleischbank Fleyschbaeb 253,21.
- des Voglers Haus 277,12.
- Haus Vorbracke 355,16.
- Füchslinshaus 176,3. 238,2. 315,18.
- Haus zum Gold Golde 263,17.
- Haus zum Grüenen Eich 256,23.
- Haus zum Grünen Haus, Grunen hūs 59,2.

Lokalitäten.

- Haus Gempostore Gunpostore 127,10. 171,15.
- Haus zum Hasen 67,4. 306,22.
- Haas Hauenstein Hauensteins Höwenstein Höwenstein n° 179 Tr. 2, 571,28. 133,41.
- Haas zum Haupt Haabi Holte Höbbe 54,19. 107,36. 198,30.
- Haas zum blauen Haus, blauus hus 320,1.
- Haus zum Helfaut 152,31.
- Haus zur roten Henne, zū der roten Hennen 296,34.
- Haus Holbein 297,21.
- Hosteins Haus 8,37. 9,12.
- des Hangers Haas 48,22. 49,19.
- Incelross Haus s. Lätzlross Haus.
- Haus Istein 155,1.
- Haus zum Lamsn Lambe Lembl 156,17. 355,17.
- Haus Laufen Lofeu 17,34. 18,10.
- Haus zum Licht Liechte 174,10.
- turris seu area Löwenberg 51,19.
- Lätzlross Haus 17,1. 86,37. 277,10.
- Magenhas 39,12.
- Manuen Haus n° 114 Tr. 2, 544,19.
- Haas zum Meerwunder Merewunder 217,27.
- Haus Neuzouwa 87,32.
- Haus Metzlerien Metzlerion 302,20.
- Haus zum Mond Manen 102,4,13.
- Hans Mont Jop 178,30.
- Mühle am Rümelinbach 196,22.
- Nagers Haus n° 114 Tr. 2, 544,13.
- Haas zum Neuen Keller, zem Neuen Keltre n° 56 Tr. 2, 519, 23. 383,37.
- Omedlis Haus n° 271 Tr. 2, 617,3.
- Oerlius Haus n° 161 Tr. 2, 565,7. n° 271 Tr. 2, 617,9.
- Rappenhaus 47,3.
- vron Retin has 115,4.
- Haas Richeuberg 30,28.
- Haas zum Richtbrunen n° 272 Tr. 2, 617,22.
- Haus zum Rinsen Risen 76,25.
- Haus Rixheim Richeusbein 268,35. 269,24.
- Haas zu Rosenfeld Rosenfeld 250,10.
- Haus Rossbarben n° 114 Tr. 2, 544,14.
- der Roteuwiherin hus 311,27.
- Rullus Haus 9,2.
- Acker zur Saadgrube Saugraben 42,28.
- Haus zum Scharben 280,24.
- Haas zum Schoenen Haas 131,23.
- Schöa Rudolfin hus 47,4.
- der Schreiblerin Scriberin Haus n° 106 Tr. 2, 542,7. n° 298 Tr. 2, 632,16.
- Haus zum Schwurt Swurt 54,18.
- Smelzlius Haus, Haas Smelzli 107,30. 121,12. 253,20.
- Sommerau Sumeröwe 200,27.

Lokalitäten.

Specht 107,40.
 Haus zum Sperber Sperwer 59,2. 174,9.
 Haus zum Spiegel 45,29. 112,18. 303,23.
 Haus zum Spiess Spiassa 58,24. 165,30.
 250,8.
 des Spitals hus 83,22.
 Haus Steinkeller Steinkelr 83,21.
 133,28. 134,13.
 Haus zum Steinkeller 134,10,13.
 Haus zur Sntten 253,40.
 Haus zur Tanne Tamuen 48,41. 90,34. 119,3.
 211,2.
 Haus zum Turm Turne 283,9.
 Haus Weiteanu Witnawa 171,22.
 Haus zum Wolf Wolfe n° 167 Tr. 2, 569,8.
 Haus Walschweiler Walswlr 134,7.
 * * *
 St. Alban 15,40. 250,3.
 Kirche 323,12.
 coquina 324,1.
 Linde 323,16.
 porta communis 323,30. 324,4.
 St. Andreas 69 s. 83,2.
 Barfasser 20,39. 195,20. 255,16. 314,12. 353,
 13 f. 354,1. 356,7 f. 361,28.
 Kirchhof 135,27.
 Mauer 223,22.
 porta 296,15.
 St. Brandans Capelle 355,22.
 St. Leonhard 146,24. n° 292 Tr. 2, 629,9.
 n° 299 Tr. 2, 636,23. 207,3 f. 221,22.
 255,12. 283,24. 309,42. 318,9.
 Altäre n° 56 Tr. 2, 519,18. 30,40. 207,10.
 228,25. 308,12.
 cancellus 163,21.
 capitulum 370,8.
 Chr 17,2. n° 222 Tr 2, 587,8. 163,22.
 210,31. 370,18,14.
 Crypta n° 259 Tr 2, 635,18.
 Kirchhof n° 179 Tr. 2, 571,24.
 lavatorium 163,2.
 lobium 197,22.
 stupa refectorii 178,24.
 vestibulum 163,2.
 Schulhaus n° 179 Tr. 2, 571,24. 210,28.
 Stiechzahaus 86,27.
 Spital 210,30. 315,32.
 Münster 309,12. 316,20. 317,24. 350,8.
 Altäre 330,11 f. 331,50. 332,1 f.
 Chor 202,43. 329,28 f. 330,11 f. 331,26.
 332,1.
 Crypta 307,23. 332,14. 365,14,15.
 capella in curia Bertholdi episcopi 355,23.
 St. Erasmus Capelle 125,4.
 capella Heinrichi episcopi 332,3.

Lokalitäten.

St. Maria Magdalena Capella 311,9. 351,26.
 Sakristei 330,13 f.
 scole 330,18 f.
 Weibwasserbecken 331,22.
 St. Oswald 122,10. 205,13. 207,3. 318,10,29.
 Altäre 205,23. 207,10.
 St. Peter 176,22. 302,3.
 ambitus 101,26. 256,44.
 Kirche 8,18. 10,44. 14,8. 16,6. 122,22.
 123,10. n° 256 Tr. 2, 608,25. 267,30.
 Altäre 83,21. 133,1,10. 208,3. 338,17,34 f.
 Chr 338,24. 341,6. 343,1,10. 364,18.
 gradus 20,2.
 Kirchhof 88,24. 159,29. 502,4.
 domus scolastici 339,27.
 Prediger 61,1.
 St. Ulrich 6,3.
 Synagoga n° 114 Tr. 2, 544,17.
 Judenkirchhof 95,11.

Gemeinde.

burger civis civitas communitas stat stette
 universitas 21,22 f. 22,8. 23,24. 24,10. 27,
 13 f. 43,20. 44,20. 70,29 f. 95,30. n° 189
 Tr. 2, 575,7. 108,10 f. n° 236 Boos 134,1 f.
 n° 245 Tr. 2, 643,4. n° 267 Tr. 2, 727,4 f.
 206,18 f. 225,20 f. 226,4 f. n° 434 Tr. 2,
 671,26. 230,7. 250,29 f. 253,4. 282,18 f.
 306,20,32. 307,8. 323,8. 353,22,28. 355,14.
 357,11. 364,22. 371,10.
 Bürger burger civis s. Arguel — Arnolds —
 Bärschwil — Basel St. Alban Schaffner —
 Benken — Betschwil — Brühghafen — Kals-
 schmid — Clemens — Konrad Ludwig —
 Crepelle — Krücer — Dietrich der Arzt
 — Eebbach — Färber — Fuchs — am
 Graben — Fröhler — Fuchs — am
 Freiburg — Gaudolodurf — H. — Hab-
 stetten — Haldabühl — vom Itasen — He-
 genall — Herwig — Hüningen — Hünigen
 Meier — Johann der Apotheker — Johann
 der Metzger — zur Linde — Linder —
 Meier — Meiarli — Müllbaum — Müll-
 haussen — Müsmeister — Raimund — Ri-
 kella — Rheinfelden — Ricspach — Rix-
 heim — Roth — zum Rothem Haus —
 Rül — Schaffner — Schilling — Schalthis
 — Snezer — Sommerau — zur Sonnen
 — vor Spalen — Speler — Standler —
 zum Stampf — Stehl — zum Steinkeller
 — zum Steinhaus — Stetten — Tanz —
 Teufel — Trull — Truten — Wagner —
 Weidmann — Wenweiler — Werner der
 Hafner — Wettlingen — Wetzal der Keller
 — Wiser — Wunheim — Zebel — Zelma
 — Zürich.
 Kaufleute mercatores 347,11.
 Hausgenossen Högennessen 282,18 f.
 Juden n° 114 Tr. 2, 543,7 f.; 544,2 f. 95,11.

Gemeinde.

procurator civitatis n° 379 Tr. 2, 662,34; 663,32.

Kitter von Basel, miles Basiliensis s. Bedno
— Eptingen — Vitatum — Goli — Mönch
— Marschalk — Matzerel — Kaulor —
zu Rhein — Rihheim — Rothberg —
Schaler — Strasburg — Tütsheim —
Ufheim — Zerkindon.

Weinungeld 357,15 f.

Zunftmeister 282,17.

zu Gartara Egelof 53,38.

• • •

Gewohnheit consuetudo jns mos civitatis

5,39. 41,23. 42,12. 54,41. 105,3. 129,29.
157,18. n° 299 Tr. 2. 636,15. 198,11. 200,
11,35. 201,26. 208,27. 209,27. 231,6 251,
50. 289,31. 301,50.

• • •

Gewicht.

Basiler gewege gewigde, gewicht gewiht von
Basil, pondus Basiliense 56,9. 59,12. 70,1.
n° 132 Tr. 2. 555,25. n° 136 Tr. 2.
383,9. 91,35. 108,39. n° 106 Tr. 2.
567,23. n° 167 Tr. 2. 569,23. 110,37. n°
229 Boos 134,4. 136,24. 161,37. 180,5.
n° 314 Boos 139,21. 209,25. 235,17. 260,
14. 270,32. 271,11.

Münze.

Baseler münze, moneta Basiliensis n° 1 Tr.
2. 498,12. 22,28. 50,9. n° 132 Tr. 2.
555,26. 89,30. 119,14. 140,33. 194,3.
213,21. 220,21. 233,19. 242,14. 251,40.

Basiler pbenninge, denarii Basilienses, denarii
usuales in civitate Basiliensi, Basiler phunt,
libre Basilienses 4,1. 16,18. 20,41. 27,35.
43,12,15. n° 78 Tr. 2. 526,11. n° 80 Tr. 2.
528,4. 52,7. 57,5. 66,11. n° 136 Tr. 2.
383,9. 84,12. n° 191 Tr. 2. 578,2. 114,12.
122,40. 126,3. n° 243 Tr. 2. 597,14. 185,
5. 141,33. 143,33. n° 277 Tr. 2. 620,5.
n° 282 Tr. 2. 628,5. n° 300 Tr. 2. 637,14.
168,25. 172,26,36. 174,16. n° 343 Tr. 2.
645,1. 184,10. 191,33. 198,3. 230,40.
251,1. 252,21. 235,33. 211,1. 259,9.
254,5. 293,30. 307,10.

solidi Basilienses n° 62 Tr. 2, 523,13.

• • •

Amtleute, ammanne, precones civitatis 42,29.

.. 182,55.

Heinrich 11,25. n° 78 Tr. 2. 527,16. 53,35.
102,18,24. 222,41. 253,11. 297,8. n° 555
Boos 149,25.

Heinrich Koppf n° 56 Tr. 2. 520,25. 201,3.
Heinrich Tüscher 199,21. 201,3. 222,41.
243,21. 253,11. 297,8. n° 555 Boos
149,25.

Johann 41,35. 53,35. 102,33.

Johann der Lange n° 56 Tr. 2. 520,25.

Nicolus 41,35. 53,35. 102,33. 243,29.
253,11. n° 555 Boos 149,25.

Gemeinde.

Amtleute.

Nicolus am im Kindermarkt n° 56 Tr. 2.
520,24. 201,2.

Peter 253,10.

Bürgermeister, burgermeister, magister
civium 325,11.

.. 223,26.

Rudolf vom Kornmarkt 361,31.

Burhard Vitium 70,28. R 95,5. n° 236
Boos 133,37.

Hugo von Lörsch R 16,15. R 21,22,37.
R 27,14. R 206,31.

Konrad Münch R 108,6.

Burhard Werner von Ramstein R 306,18.

Heinrich Reich 357,10.

Johann zu Rhein R 43,5. R 44,24. R 282,16.

Konrad Schaler d. j. R 306,26.

Peter Schaler R 226,25. R 227,6. R 250,
26. R 252,32.

Heinrich Steinlin 355,13.

Fünf 306,30. 307,3.

Häuserschätzer 311,29. 315,16,33.

Rat consilium consensu 16,13. 21,23,37. 27,
15. 43,5. 44,25. 70,29. 95,6. n° 189 Tr.
2. 575,8. 108,6. n° 236 Boos 133,38. n°
379 Tr. 2. 653,33. 228,26. 226,26. 227,7.
250,16. 252,22. 282,16. n° 555 Boos 149,16.
206,19,27. 323,11. 355,14. 357,11. 361,32.

Burger.

Johann von Arguel 206,56.

Peter Botsch 21,27.

Wetzel der Keller 206,34.

Heinrich von Gundoldorf 206,36

Werner von Hall 21,27.

Ulrich von Hatstat 21,27.

Dietch der Münzmeister 206,35.

Burhard zum Rosen 206,34.

Johann Schöckind 21,26. d. s. 206,34.

Hugo sur Sonnen 206,35.

Albrecht von Wanheim 206,33.

Kitter.

Burhard Vitium 21,25.

Hugo Münch der Zwinger 206,32.

Mathias Reich 206,32.

Nicolus von Tütsheim 206,35.

Rudolf von Ufheim 21,26. 206,33.

Schultheiss

scultetus 323,15 f.

Heinrich von Gundoldorf 143,23.

Otto Schaler 253,23. R 355,13. 357,10.

361,31.

Peter Schaler n° 56 Tr. 2. 519,12. 41,20 f.

n° 78 Tr. 2. 526,6. 527,8. 53,14 f. 66,

87. 67,20. 69,32. 70,11. 102,9 f. 130,3.

R 135,26. 136,1,17,38. RvB 199,1 f.

RvB 200,23. 201,7. RvB 222,12 f. RvB

212,29. 213,14. R 253,8. 296,26. 297,5.

RvB 301,14,30. RvB n° 555 Boos 149,
9,30.

Gemeinde.

Schultheiss.

Nachschultheiss, vicesculetus, vices gerens
schützt.

Heinrich von Gundolsdorf n^o 56 Tr. 2,
519.11. 41.19 f. 42.22. n^o 78 Tr. 2,
526.8; 527.8. 53.14 f. 66.37. 69.34.
102.8 f. 135.35. 136.17.

Heinrich von Gundolsheim (?) 129.17.

Heinrich Schörl 199.1 f. 200.23. 201.6.
222.12 f. 242.39. 296.36. 301.14. n^o
555 Boos 149.3.26.

Urteiler.

Werner Fuchs n^o 555 Boos 149.34.

Werner von Illal n^o 555 Boos 149.26.

Heinrich der Blawewern n^o 555 Boos 149.34.

Heinrich der Hafner n^o 555 Boos 149.26

Heinrich der Wagner n^o 555 Boos 149.34.

Hugo zum Lachs n^o 555 Boos 149.26.

Kano zur Sonnen n^o 555 Boos 149.34.

Stadtschreiber, notarius civium.

Burhard, Chorherr von St. Peter 159.28 f.

Vogt advocatus.

Hartmann von Baldeg 8.5.

Brügger 51.35.

Peter Gabler n^o 56 Tr. 2, 519.12. 41.35.
n^o 78 Tr. 2, 526.7; 527.10. 53.35. 102.
33. 129.42. 143.25. 297.7. n^o 555 Boos
149.25.

Hugo Mönch 357.9. 361.30.

Peter Schaler 353.22.35. R 355.13.

Untervogt vicedadvocatus.

Peter Gabler 27.21. 163.14

Wachtmeister vigilator.

Rulm 20.38. 21.11.

Ulrich 69.25.

von Basel. vgl. Basler.

R. s. Zürich Chorherren.

Berthold 319.3.4.12.16.23.

sein Bruder Heinrich 349.1.4.11.14.19.30
34. 350.17.27.

dessen Frau Mechtild 349.18.20.

Sohn Johann 350.22.30.

dessen Frau Blithildis 350.23.

Tochter Adelheid 350.18 f.

deren Mann Gerhard 350.16 f.

Tochter Irmentrud 349.15.28.

deren Mann Ulrich 349.29.

Konrad 224.15.

Dietrich s. Münster im Granfeld Chorherren.

Dietrich BvZürich 361.8.

Gerwig 227.32.

II. s. Bern Rat der Zwillhandert — Pre-
diger.

Johann 150.3.

von Basel.

Johann BvZürich 354.10. 358.1. BvZürich
360.16. BvZürich 361.25. BvZürich 369.
10.12. s. Zürich Rat.

sein Sohn Burchard 358.4. 361.11.

Peter 112.23.

R. s. Zofingen Chorherr.

Reinher 347.24. 348.1.5.13.19.25.30.

seine Frau Bertha 348.2.6.32 f.

sein Sohn Konrad 348.15.31. 349.8.

dessen Frau 348.16.

seine Tochter Hodierna 348.26.

deren Mann Rudolf von — 348.12.25.34.

Werner s. Interlaken Chorherr.

s. Biel — Karge — Vorgassen — Johann
der Arzt — Lindau — Meier — Mönch
— Mülhausen — Nierin — Obmaesorg
— Reich — Schaler — Schinard —
Schmied — Schwab — Zürich.

von Gross-Basel.

s. Vorgassen.

Klein-Basel, milder Basel, die mire Basel, mi-
nor Basilea, nova Basilea, anterior Basilea.

Lokalitäten.

Ilan hannus 80.5. 98.20. 99.1. 101.25.
113.11. n^o 243 Tr. 2, 597.6. 142.37.
143.7. 146.2.22. n^o 300 Tr. 2, 637.9.
n^o 402 Tr. 2, 611.4. 222.23.

daz Benkli n^o 300 Tr. 2, 637.5. n^o 402
Tr. 2, 611.6.

obern Basel 61.38. 151.8.

Hof des Bischofs 92.15.

im Boungarten 146.22.

Cherlins Haus 5.29.

Kilchgasse 80.12.

St. Clara 224.32. 284.2.

Klingelberg 80.8.

Klingenthal 15.6.7. n^o 115 Tr. 2, 547.10 f.
92.13. 192.12.

Altäre 191.11. 215.22.

St. Katharinenkapelle 166.38.

Haus an dem, zum Ende 283.32. 284.1.

im Gemürre 143.7. 146.3.

Gyllenberg 80.16.22.25.27.

Graben 224.36.

zwischen den graben 98.20. 113.11.

Hagen 368.29.

Harten hofstat 45.8.

Haus zum Heyden 283.32.

hinder dem Horenberge 98.20. 99.2. 113.11.

Heger 80.10.

nüwe matten 99.3. n^o 243 Tr. 2, 597.6.

n^o 300 Tr. 2, 637.4. n^o 402 Tr. 2, 611.5.

Mauern n^o 115 Tr. 2, 547.10. 206.5. 224.31.

Mühlen 15.5.6 f. 369.16.

Klein-Basel.

Lokalitäten.

- St. Nicolaus 68,15. 312,12.
 vetus pomerium 80,13.
 Rheinbrücke 1,19.
 bi Rin nf 142,37.
 Schalen 1,15 f.
 Schörlins matten n° 300 Tr. 2, 637,5. n°
 402 Tr. 2, 611,6.
 Stokmatten 61,39.
 Teich 15,5. 80,15. 94,2 f. 208,27. 215,24.
 221,32 f. 225,1.
 der Teschie bus 1,19.
 St. Theodor 92,16. 319,6.
 Mühle ze Altes Winden 94,27 f.
 Ziegelhof 56,3 f.

Gemeinde.

- Bürger burger civitas, communis bur-
 gensium, oppidum 15,15. 45,12. 56,23.
 57,21. 80,40. 98,29. 99,11. 113,28. 111,28.
 30,32. n° 243 Tr. 2, 598,18. 155,21 f. a°
 300 Tr. 2, 638,2. 173,9. 206,2 f. 216,7.
 239,16. 248,35. 329,14.
 Bürger s. Brombach — Fasbind — Frei-
 burg — Hammerstein — Harder
 llase — Heinrich der Meier — Hiltan-
 gen — Mülhausen — Nevi — Rotweil
 — Schortleib — Seuffelin — Siegrist
 — Saiz — Ulrich der Scherer — Zürich.
 * * *
 consuetudo, jus et consuetudo 368,35. 371,4.
 * * *
 Ammann Konrad (Küssli) Küss n° 300 Tr. 2,
 438,3. 261,29.
 Heinrich 282,1.
 Baumwart Werner 97,21.
 Gericht 100,21. 126,1.
 Meier Konrad Huseli 80,19.
 Kuno 5,31.
 Heirich 45,1. 55,30. a° 300 Tr. 2, 638,4.
 368,30. s. KilbaselRat.
 Walther 144,17.
 Meier von St. Alban Konrad Höller 56,13 f.
 Heinrich 368,33 f. 369,3.
 Müller 94,2.
 Rat consules 1,19. 15,1. 41,40. 55,10. 56,1 f.
 57,27. 78,35. 80,32 f. 98,18 41. 113,6.
 114,30. n° 243 Tr. 2, 598,18. 155,13. n°
 300 Tr. 2, 638,2. 172,17. 208,23. n° 402
 Tr. 2, 612,15. 216,20. 216,7,35. 221,29 f.
 225,3. 238,27. 239,18. 248,12. 281,34.
 282,4. 368,25.
 Berthold/Anderaangest 55,31. 113,31. 248,36.
 Berner der Bicker 55,32. 113,31.
 Siegfried von Binzen 248,36.
 Konrad Höller 15,17.
 Konrad der Bürrer 15,18. 98,31. 56,13.
 n° 243 Tr. 2, 598,22. 173,12.

Klein-Basel.

Gemeinde.

- Rudolf von Kaiserstuhl 15,17. 98,30. 99,12.
 n° 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n°
 402 Tr. 2, 612,18. 216,16. 239,19.
 Konrad Kotze 98,30. 99,12.
 Heirich von Embrach 113,32. 208,3. n°
 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,21.
 Peter von Embrach 15,19. 98,32. 99,14.
 n° 243 Tr. 2, 598,23. 173,13.
 Ilug Ermearich 15,17. 98,30. 99,12. n°
 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n° 402
 Tr. 2, 612,17. 216,15. 239,19.
 Peter Fleisch 98,31. 99,13. n° 243 Tr. 2,
 598,22. 173,12. 209,2. n° 402 Tr. 2,
 612,19. 216,17. 239,20.
 Konrad Volstecke 113,30. 248,33.
 Johann von Freiburg der Kupferschmid
 55,30. 208,2. n° 402 Tr. 2, 612,19. 216,
 16. 239,20.
 Konrad Gebriche 55,26. 173,10. n° 243
 Tr. 2, 598,20.
 Rudolf Gebriche 208,43. 216,14. 239,18.
 Werner Gebriche 15,18. 113,28. 248,34.
 Johana Hauenstein 209,1. n° 402 Tr. 2,
 612,18. 216,18. 239,19.
 Heinrich der Meier 55,30.
 Heinrich von Hiltelingen 15,16. 98,20.
 99,11. n° 243 Tr. 2, 598,20. 173,10.
 208,43. n° 402 Tr. 2, 612,17. 216,15.
 239,18.
 Konrad Huber 248,35.
 Hiltmar von Lanzenburg 15,18. 113,30.
 248,35.
 Heinrich Lesser 15,17. 98,30. 99,12. n°
 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n°
 402 Tr. 2, 612,18. 216,16. 239,19.
 Johana Lesser n° 243 Tr. 2, 598,20. 173,10.
 Löwe 55,29.
 Heinrich Löwe 113,29. 248,34.
 Konrad von Nuglar 15,18. 98,31. 99,13.
 n° 243 Tr. 2, 598,22. 173,12. 209,3.
 n° 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,20.
 Nicolaus von Nuglar 248,37.
 Rudolf des Schreibers 248,36.
 Burchard Schertleip 113,26.
 Peter Seuffelin 113,30.
 Siegfried des Inngen Konrads Sohn 55,31.
 113,31.
 Johann Saiz 15,16.
 Heinrich der Sporer 98,31. 99,13. n° 243
 Tr. 2, 598,22. 173,12.
 Rudolf am Teich 15,18. 98,32. 99,14. n°
 243 Tr. 2, 598,23. 173,13. 209,3. n°
 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,21.
 Werner Winkler 55,29. 113,29. 248,35.
 Heirich von Wintergesa 55,29. 113,29.
 208,43. n° 402 Tr. 2, 612,17. 216,14.
 239,18.

Klein-Basel.**Gemeinde.****Schultheiss 206,10 f.**

.. 78,35, 80,32 f. 100,21, 114,29, 281, 34, 282,4, 368,25.

Konrad 41,40.

Konrad Böhler 100,32, 155,13.

Konrad Fleisch 15,1.

Johann Matzeral d. j. RvB. 94,18, n° 243 Tr. 2, 597,5, 142,33, 143,33, n° 360 Tr. 2, 636,36, n° 402 Tr. 2, 611,2, 216,27, 217,14, 224,29 f. 225,2, 238,27, 239,18, 261,27.

Nachschültheiss Konrad Böhler 55,16, 56, 1 f. 36, 57,26, 91,17 f. 98,17,41, 119,5, n° 243 Tr. 2, 597,1; 688,17, 142,7 f. 32, 143,21, 32, 144,10 n° 300 Tr. 2, 636,25; 638,1, 172,16, 208,23, n° 402 Tr. 2, 611,2; 612,14, 215,20, 216,6.

Konrad Fleisch 281,42.

Heinrich von Hiltaltingen 93,37, 94,20

Heinrich der Meier von Hünningen 248 15, 261,28.

von Klein-Basel a. Fleisch — Geiriche — Haltungen — Seufzeln — Trömmelch.

Kirche Basel.

ecclesia Basiliensis, ecclesia cathedralis cathedralis, ecclesia s. Marini in Castro, s. Maria in Castro, v. f. adn. Burg 23,25, 104,37, 123,35 f. 124,19 f. 125,3, n° 245 Tr. 2, 612, 22; 648,19, 143,9, 174,15, 202,18, 243,29, 308,12, 316,29, 317,24, 325,12 f. 326,3 f. 27, 328,7, 336,21, 362,16.

Bischof.

118,32, 149,7, 200,31, 323,11, 325,12 f. 326, 4, 329,28, 332,30.

Berthold 331,40, 353,8, 354,8, 356,30, 357, 32, 360,11, 361,19,29.

Heinrich 328,34.

Heinrich (von Nenenburg) 332,3, Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,4; 196,18, 361,8, 365,35, 366,3 f.

Heinrich von Thun 325,16, 351,18,33.

Peter [Reich] n° 9 Tr. 2, 500,4, 21,16,35, 27,14 f. 44,18,22, 60,39, 61,12, 68,25, 83, 22, 92,15, 114,14, 123,33, 124,35, 125,2, n° 245 Tr. 2, 612,18, 132,39, 134,18 f. 142,18 n° 267 Tr. 2, 727,3 f. 148,10, 149,9, 159,28, 160,4 f. 163,12, 206,2, 208,4, 282,20,23, 329,14, 332,28 f. 333,16 f. 334, 41, 335,6, 369,30, s. Basel Domherrn — Mainz Dompropst.

Peter (von Asphah) 182,17, 202,7, 206,1 f. 207,1, 208,1, 209,40, 221,28, 255,38, 256,23,40, 266,39, 291,34, 292,5 f. 308, 10, 23.

Urkundenbuch der Stadt Basel, III.

Bischof.**Bischöflicher Generalvicar und Suffragan**

suffraganeus episcopi, vicarius generis episcopi Iwan, Bischof von Lacedaemon 221,31, 228,31, 308,9.

vicarius generalis episcopi Lütold von Röteln n° 215 Tr. 2, 580,5, 229,14, s. Basel Dompropst.

Bischöflichen Gurlichei.

curia Basiliensis, officialis curie Basiliensis n° 9 Tr. 2, 499,7; 500,2, 13,23,39, 14,14, 22, 22,19, 23,8, n° 80 Tr. 2, 527,18; 528, 19, 48,11,36, 52,1,42, 60,39, 61,11, 62,19, 37, 64,27 f. 65,10, n° 114 Tr. 2, 513,1; 544,34, 65,37, 66,28 n° 125 Tr. 2, 562,9, n° 132 Tr. 2, 564,52; 566,8, n° 136 Tr. 2, 382,19; 383,24,33; 384,1,4, 81,1,25, 85,32, n° 152 Tr. 2, 561,3, 89,13, 90,1, n° 179 Tr. 2, 571,16; 572,11, n° 189 Tr. 2, 575,1; 576,29, 107,24 f. 110,30 f. n° 203 Tr. 2, 579,7; 580,1, 116,5, 119,29, 120,42, 123,18 f. 130,11,29 f. 135,1,20,33, 136,5,9, n° 251 Tr. 2, 603,1; 604,18, 138, 16, n° 255 Tr. 2, 609,9, n° 257 Tr. 2, 609,20; 610,30, n° 277 Tr. 2, 619,19; 620,22, 150,24, 151,13, n° 282 Tr. 2, 627, 21; 629,8, 153,7, 154,18 f. n° 296 Tr. 2, 631,18; 632,4, 161,27, 162,12,25, n° 305 Tr. 2, 638,10,22, 164,4,37, 167,7, 37, 168, 21, 169,10, 177,31, 178,32, n° 337 Tr. 2, 643,22, 179,35, 180,18,29,40, n° 343 Tr. 2, 641,16; 645,2, 181,20, 182,12, 185,30, 186,18, 187,31, 188,8, 189,10,35, 190,5,4 f. n° 379 Tr. 2, 651,23; 651,3, 200,1,18, 204,8, 212,7,36, 218,1,21, 230,53, 231,20, 235,2, 237,7, 239,33, 240,30, 241,24, 261, 24, 265,21, 266,7, 270,1, 275,38, 276,24, 280,37, 281,27, 286,58, 287,39, 288,39, 290,34, 291,15,32,41, 292,4, 293,33, 294, 25, 295,44, 307,20, 308,2, 314,15, 316,6, 320,14, 364,40.

advocatus curie, advocatus in curia.

mag. Heinrich von Bern n° 125 Tr. 2, 551,16, n° 132 Tr. 2, 555,3 f. n° 166 Tr. 2, 567,16 f. n° 167 Tr. 2, 570,8, n° 179 Tr. 2, 572,14, n° 203 Tr. 2, 579,13, 159,14, 160,38, 180,14, s. Basel St. Leonhard.

mag. Johann von Rufsch 160,38.

mag. Luprand von Biberist n° 179 Tr. 2, 572,18.

mag. Luprand von Solothurn 295,40.

mag. Peter von Zürich 180,15.

mag. Ulrich von Waldenburg 192,8.

notarius curie n° 132 Tr. 2, 555,8, n° 136 Tr. 2, 383,26, 89,43, 136,8, n° 257 Tr. 2, 610,29, n° 277 Tr. 2, 620,20, n° 343 Tr. 2, 646,1.

mag. Albert von Bern n° 179 Tr. 2, 572,14, Berthold 295,41.

mag. Christian von Koblenz 60,8, 65,30-71,39, 160,39, 180,17, 200,6, 255,41.

Bischof.

Bischöfliches Gericht.

Ehin 295,41.

Gerhard von Freiburg 5,6.

Johann Wölfli 295,41.

mag. Lupaard 66,30.

Otto 234,38.

mag. Rudolf von Bern 5,6. 65,8. n° 114 Tr.

2. 543,12. 66,30. 71,30. 90,5. n° 179

Tr. 2. 572,15. n° 282 Tr. 2. 629,12.

n° 379 Tr. 2. 633,38.

sigillifer curie Rudolf von Bera 159,14.

Bischöfliche Hofhaltung u. Verwaltung.

Brotmeister Heinrich 359,10.

Kämmerer Mathis Rieh 306,9.

capellanus episcopi 332,14,10.

Keller Barchard 114,13.

seine Frau Hedina 114,14.

Kano von Guggisberg 18,1.

familia ecclesie 326,8.

vicecomes Hugo Mäach 350,6.

Gotteshausdienstleute 282,35.

mensa episcopalis 119,8.

procurator Schaffner Johann n° 167 Tr. 2.

570,3.

desseu notarius Peter n° 167 Tr. 2. 570,7.

Heinrich von Lörrach Domherr 200,35.

Diöcese.

10,3. 22,58. n° 106 Tr. 2. 542,21. 60,6,24.

61,28. 68,28. 81,29. 104,16,30. n° 215 Tr.

2. 590,7. n° 245 Tr. 2. 542,22. n° 257 Tr.

2. 610,7. 150,28. 151,9. 179,57. 180,35.

182,18. n° 360 Boos 140,21. 190,17. 202.

10 f. 205,18. 209,12. 216,32. 270,6. 276,2.

294,56. 309,18. 316,20. 317,23. 318,7.

325,9 f. 326,28. 351,31. 366,55. 367,31.

369,30. 370,8. 371,35.

archidiaconatus.

Buehgan 331,13.

inter Colles 331,16.

Frickgan 331,13.

circa Otenspübel 331,13.

altra Otenspübel 331,14.

circa Renen 331,14.

Siggan 331,13.

Sundgan 333,19. 366,92. 367,26.

archidiaconus major 330,59. 331,2 f. 14. 366,

32. 367,28.

Archidiacon von Basel.

Diether 329,37.

curia archidiaconi, officialis curie archi-

diaconi, official des erzpriesters hoves,

3,31. 4,21. 9,54. 17,32. 18,13. 19,

48. 20,80. 30,29. 31,7. 33,11. 34,12.

n° 64 Tr. 2. 524,1,18. 38,3,28. 40,29.

41,5. 45,23. 46,34,39. 49,31. 50,24.

51,5. 53,1. 58,39. 59,23. n° 106 Tr.

2. 542,1,22. 60,26 f. 76,22. 83,11,34.

Diöcese.

curia archidiaconi a. s. w.

84,38. 85,28. 88,19. 89,6. n° 166 Tr. 2.

567,7. 568,16. 99,29,33. 100,2. 104,9.

105,8. n° 191 Tr. 2. 577,1. 578,6. 115,21.

118,16. n° 222 Tr. 2. 585,9. 587,15. n°

252 Tr. 2. 604,20. n° 271 Tr. 2. 616,33.

617,15. n° 272 Tr. 2. 617,15; 818,12.

n° 284 Boos 136,22; 137,14. n° 298 Tr.

2. 632,10; 633,1. n° 299 Tr. 2. 635,8;

636,22. 165,9,36. 169,38. 170,32. n° 320

Tr. 2. 640,8; 611,4. n° 344 Boos 139,4,37.

182,25. 183,14. 185,36. 187,31. 196,4 f.

213,12,39. n° 409 Boos 111,56; 142,39.

220,1,12. 233,51. 237,22. 245,23. 246,5,39.

251,23. 254,4. 258,38. 259,23 28. 262,5,22.

263,6,23. 279,39. 280,31. 283,64. 284,45.

286,13. 289,19 38. 291,9,17. 298,3,24. 299.

16,41. 300,31. 301,7,41. 302,9,29. 303,18.

26. 304,37. 305,50. 310,35. 311,8.

des erzpriesters hoves fürgehüllet Heinrich

Löschebrant 200,13.

notarius curie Heinrich von Glarus 234,37.

Kämmerer 68,28.

Decane 68,28.

Decanate 68,29.

Decan im Frickgan Barchard 175,36 f.

im Sundgan 229,19.

Johann 65,6.

synodus 371,37.

Geistlichkeit von Basel.

St. Alban.

ecclesia monasterium 9,4. 17,40. 18,8. 21,2.

56,12 f. 59,4. 71,15. 72,31 f. 73,8. n° 166

Tr. 2. 568,22. n° 167 Tr. 2. 569,8 f. 570,2.

n° 360 Boos 140,10 f.; 141,1. 190,18 f.

219,14 f. 269,31. 281,7 f. 323,5 f. 347,20.

368,33 f. 369,8.

Brüder II. von Titeasheim n° 167 Tr. 2.

570,4.

Theobald n° 167 Tr. 2. 570,4.

Keller Peter 15,43. 71,34. 73,13.

clericus claustrii Wilhelm 15,49.

Convent 15,26. 59,5 f. 71,9 f. n° 167 Tr.

2. 568,22. 95,41. 96,19 f. n° 360 Boos

140,15. 190,18.

Meier in Kl.-Basel Konrad Böller 56,15 f.

Heinrich 368,33 f. 369,5.

Piehaa Heinrich 71,24.

Prior 59,5 f. 71,9 f. 95,41. 96,19 f. 97,2.

n° 360 Boos 141,4. 190,31. 323,

12 f. 324,1 f.

Dietrich 350,13.

Symon 15,29. 73,9. n° 167 Tr. 2.

568,22. n° 360 Boos 140,15. 190,19.

procurator syndicus Johann 59,10. 71,8 f. BvB

72,18. 73,10.

Johann Tagwa 108,8.

Bruder Petrus 249,10.

250,2. 290,42. 291,11

Geistlichkeit von Basel.

St. Alban.

Propst 222,2.

Peter 358,87

Schultheis Heinrich 73,13.

Subprior Theobald 15,42. 73,13 219,10-250,1.

s. Basel Lokaltäten.

Spital von St. Alban 249,17,27.

St. Andreas 148,31.

rector Heinrich Metzler n° 80 Tr. 2, 527,34 60,13. 61,2 f. 148,34

s. Basel Lokaltäten.

Augustiner 147,10. n° 299 Tr. 2, 636,8. 181,32.

Bruder Johan von Büren n° 289 Tr. 2, 686,9.

Prior 210,1.

Barfüßler.

17,6. 147,8,9. 152,23 f. n° 299 Tr. 2, 636,3. 178,35. 223,27. 298,25. 296,16 f. 311,19 f. 314,21 f. 315,6 f. 353,12 f. 89. 356,6 f. 358,29 f.

Brüder Heinrich 358,12.

Ra. von Rösheim 311,53.

Ulrich Brotmeister 311,34.

Convent n° 140 Tr. 2, 558,10. 220,31 f.

sumulus Heini 298,17.

Guardian n° 140 Tr. 2, 558,23. 314,21 f.

Konrad 220,26.

Konrad von Diessenhofen 311,23.

Lesenmeister Sigelin 136,35.

meister 358,28.

procurator 223,33 315,35.

Heinrich von Heimersdorf 286,22.

Burchard zum Rosen BrB 314,29. 315,9 f.

Konrad Zöllner 178,33.

s. Basel Lokaltäten.

Beginen begino converse, pauperes sorores n° 140 Tr. 2, 558,23. n° 111 Tr. 2, 559,16.

Sorores re Mülhusen 19,37.

Semaunge im Rindermorgot 19,41. n° 140 Tr. 2, 558,15.

s. Altkirch — Ammerin — Benigna — Bettendorf — Brüperia — Kemererin — Einsia — Gelterin — Gerlin — em Graben — Hedine — Hochwald — Hübscherin — Humbrechtin — Masmünster — Morderin — Mönach — Müsbech — Ortlier — Peierin — Pfirterin — Rählerin — Rheinfelden — Schachter-
nelli — Weisenburg.

Geistlichkeit von Basel.

St. Clere, domine de s. Clara, monastorium s. Clere, swestere von s. Clara.

33,19 f. 34,5. 47,22. 72,5. 92,29. 93,2 f. 104,24. 123,40 f. 124,17 f. 132,8. 136,23 f. n° 271 Tr. 2, 617,11. 193,34. 191,1. 224,30. 296,28. 257,28. 270,17 f. 271,1 f. 276,8 f. 305,11.

Abtissin 33,36. 34,9. n° 62 Tr. 2, 523,8 f. n° 140 Tr. 2, 558,8 f. n° 141 Tr. 2, 559,12. 92,29. 93,1 f. 124,12 f. 135,41. n° 271 Tr. 2, 617,1. 210,13. 270,10 f. 271,11 f. 276,8 f. 283,37. 281,7 f. 289,25. 296,13. 298,8. 305,2.

Mechtild von Tegerfelden 133,31.

Convent sorores 33,36. 34,9. n° 62 Tr. 2, 523,8 f. n° 140 Tr. 2, 558,2 f. 124,12 f. 135,41. n° 271 Tr. 2, 617,1. 193,32. 194,9. 210,14. 270,10 f. 271,11 f. 276,17. 283,37. 284,7 f. 289,25. 296,14. 298,6. 305,3.

conversl Konrad n° 62 Tr. 2, 523,7.

Heinrich Junge 270,7 f. 271,15. 276,8. s. procurator.

Hugo 188,15. s. Demmerkirch.

procurator Schaffner syndicus 135,40. 136,5. 289,27.

Heinrich Junge 33,12 f. s. conversl.

Mertin von Linden n° 271 Tr. 2, 616,25. 283,26. 284,6 f. 283,32. 296,18 f. 298,5 f. 305,8.

Schaffner in Solothurn Wilhelm Leberlin 132,9.

Schwester Anna von Hagenbach 33,7 f. 34,5. s. Friesen.

superior n° 62 Tr. 2, 523,11.

s. Klein-Basel Lokaltäten.

Klingentheil 12,1 f. 36. 18,23 f. 54,13 f. n° 115 Tr. 2, 548,6. 65,39. 74,33. 79,1 f. 91,28 f. 92,1 f. 102,15 f. 104,23 f. 115,29. 155,29. 158,17. n° 299 Tr. 2, 636,4. 166,40. 172,31. 191,8 f. 192,1. 251,12. 265,37. 281,38. 290,41. 298,34 f.

conventus samenuge 1,15 f. 3,6. 12,59 f. 19,8 f. 31,39. 32,18 f. 38,8. 54,14 f. 56,7. 57,8 f. 66,4. 78,37. 79,4. 91,24. 102,11 f. 104,21. 115,26. 110,39. 111,5 f. 196,28. 167,4. 191,8. 192,13. 215,21 f. 216,9. 223,5 f. 251,16.

conversl procuratores Schaffner Hngo 56,17 f. 78,37. 79,9 f. 140,29 f. 239,22. 282,9.

Hugo Müller 165,16 f.

Johann 38,18. 65,39. 102,10 f. 104,24. 215,36.

Johann der Steinmetz 166,29 f.

Rudolf 282,2.

Rudolf von Ötlingen 57,5 f.

Rudolf der Schuhmacher 115,19,29.

Geistlichkeit von Basel.

Klingenthal.

- Leutpriester Rüdiger 215,18.
 Priester 12,35 f. 13,1 f. 191,11 f. 215,32 f. 216,1,12.
 Rüdiger von Rufach 215,32 f. 265,58
 Priorio priolun priolun 1,15 f. 12,39 f. 19,6. 31,33. 32,18 f. 38,8. 54,14 f. 56,7. 57,2 f. 66 f. 78,37. 79,4. 80,40. 191,8.
 Hedwig von Morschweiler 94,24. 102, 11 f. 104,21. 115,26. 110,80. 141, 8 f. 166,27. 167,7 f
 Mechtild von Rufach 216,8.
 proemator 298,38. s. conversi.
 Schaffnerin 1,23.
 Schwestern Agnes Gelterin 116,18 f.
 Gerina 19,14.
 Hedin 71,34.
 Junta 19,14.
 Margaretha von Henggart 91,30. und deren Tochter Margaretha 91,30.
 drei Töchter Rudolfs von Mülhausen 54,12.
 s. Klein-Basel Lokaltitäten.

Deutschherren, domus s. Mario Theutonorum in Basilea, domus Theutonica, herren des Tütschen huses zu Basel, hus zu Basel Tütschen ordens.

- 90,7. 101,2. 214,16.
 Brüder 120,11. 280,9. 261,17.
 Ingo zu Rhein 214,17,36.
 Comthur Berthold von Freiburg 65,5. 210,10. 211,20,35.
 Heinrich von Hocheim 260,8. 261,16.

Domstift.

- archidiaconus s. Basel Diöcese.
 Bnu edificium fabrici 17,7. 167,17. n° 379 Tr. 2. 653,30. 202,15 f. 316,33.
 magister fabrico 331,33. 332,5.
 camera 362,19.
 Kämmerer camerarius 148,27. 330,33.
 Konrad 363,21.
 Johann 328,37.
 Johann 206,27.

- Capitel canonic capitulum fratres tünherren 5,26. 6,4. 40,13 f. 69,9. 118,29 f. 120,9. n° 222 Tr. 2. 386,15. 129,33. 124,35. n° 245 Tr. 2. 642,25; 643,7 f. 148,26 f. 149,2,5 f. 152,16. 200,12. 206,18 f. 282,25. 294,29 f. 295,2 f. 296,1. 325,8. 326,12,24 f. 327,16 f. 328,24 f. 329,17 f. 31 f. 330,8,19 f. 28. 331,9 f. 29. 332,29 f. 333,1 f. 16 f. 334, 11 f. 38 f. 335,4,7. 353,15,35. 354,6. 356, 23. 361,30. 362,20 f. 365,12.
 acriarium capituli 330,44.
 cellarium capituli 329,20.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

- sigillum capituli 330,7.
 Caplane Caplanien capellani capellanis, presbyteri chori, sacerdotis chori, sacerdotis choro astricti 17,40. 18,3. 328,1. 329,31 f. 331,33. 332,4 f. 33. 333,4,18 f. 334,3 f. 362,20 f. 365,12.
 Konrad von Laufen 310,28 f
 Johann von Veseneck 294,38.
 capellani retro majus altare 331,40.
 St. Katharino in cespite 331,40.
 St. Kutharisa in curia 331,40.
 hl. Kreuz 331,32. 332,9,9. 365,10.
 Johann n° 106 Tr. 2. 542,3 f. 60,1 f. s. Basel Domstift subcustos.
 capellani in crypta 332,14. 365,14,15.
 St. Johannes in crypta 307,27 f.
 Peter 307,22 f.
 capellanus episcopi 332,14.
 St. Erasmus 331,39.
 St. Gallus 365,15.
 capellani in capella Heinrici episcopi 332,9.
 St. Jacobus 365,16.
 St. Jodocus 10,24.
 St. Johannes auf Burg.
 Capitel 221,9.
 Decan Heymo 221,9 f.
 Hugo 363,22.
 St. Maria 332,1,21.
 St. Michael 332,5.
 St. Nicolaus 332,3. 365,14.
 St. Oswaldus 365,16.
 St. Paulus 332,2. 365,13.
 capellanus prepositi 331,38.
 capellani regine 332,2,21.
 St. Stephanus 365,14
 Keller cellerarius 329,19. 330,27.
 Hirtmann 328,37.
 Custos custodia.
 329,23. 330,6,40. 331,1 f. 12.
 Hugo von Wessenberg 148,27. 163,10. 206,27.
 Decan.
 329,24 f. 330,4,34 f. 331,2 f. 332,11,40. 333,6,33. 334,6,37 f. 335,3. 356,22 f.
 Konrad 328,36.
 Konrad 5,26. n° 245 Tr. 2. 642,25; 643, 6 f. 325,8. 326,11. 361,30.
 Heinrich von Bechburg 118,24. 148,27. 149,1. 152,18. 206,20 f. 233,34 f. 234,2 f. 245,12,34. 246,6 f. 273,4 f. 274,1 f. 294, 28. 295,1 f. 296,1. 333,14. 370,18.
 sein Soha Konrad s. Bechburg.
 Wilhelm 353,20.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

- Domherren Ulrich von Baden 353,22.
 Radolf Kraft 326,21.33. 329,16. s. Basel
 Domstift Sanger.
 Heinrich Kachmeister 206,20. 295,39.
 Johann von Diessen 185,31 f. 186,14. 200,
 12. 326,34.
 Johann von Diessenhofen 114,6. s. Basel
 Domstift procurator.
 Hugo von Fontenis 350,6.
 Albert von Freiburg 353,21.
 Gerhard 328,38.
 . . von Gnadolsheim 326,36.
 Heinrich 328,38.
 Hugo 328,38.
 Heinrich von Lorrach 159,13. 163,11.
 200,35. 206,29. s. Basel Bischof
 procurator — Basel Domstift procurator.
 Lütold 353,21.
 Dietrich am Ort Nachtr. n^o 61 Tr. 2, 196,11.
 s. Basel Domstift Sanger.
 Peter Reich 366,28. 367,32. s. Basel
 Bischof — Mainz Dompropst.
 Berthold von Rati, Propst von Solothurn
 206,28. 329,16.
 Wilhelm von Spechbach n^o 41 Tr. 2, 514,1.
 333,14.
 Johann zum Thor 185,64 f. 186,1.
 Hago im Thurn 206,29.
 Berthold von Wessenberg 326,32.
 Wilhelm 160,36. s. Basel St. Theodor
 Kirchherr — Basel St. Theodor Leut-
 priester.
 dormentarius 334,30.
 ministri 331,30.
 prelati 329,13.
 presbyteri chori s. Capläne.
 procurator capituli, procurator ecclesie.
 Johann von Diessenhofen 5,34 f. s. Basel
 Domherren.
 Heinrich von Lorrach 163,11. s. Basel
 Domherren.
 Propst Propstei prepositus prepositura 44,9.
 327,13. 328,1 f. 329,16 f. 28. 330,28 f. 34 f.
 331,2 f. 29.
 Radolf von Itaberg 364,8.
 Heinrich 328,24.
 Heinrich von Neuenberg 325,8. 326,11.
 352,29. 353,20. 357,38. 361,29. 363,1.
 Lütold von Rotein 5,26. n^o 245 Tr. 2,
 642,25; 643,6 f. 44,19 23. n^o 215 Tr. 2,
 590,4. 118,19 f. 32. 148,27. 149,1. 152,18.
 159,27. 160,18 f. 229,14. n^o 434 Tr. 2,
 672,14. 230,20. 321,15. s. Basel Bischof
 Generalvicar.
 capellanus prepositi 331,38.
 cellarium prepositi 329,22.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

- officiales proposti 330,30.
 rector pnerorum, rector seofarum 330,18 f.
 332,13.17.
 mag. Thomas n^o 136 Tr. 2,
 384,9.
 sacerdoles chori s. Capläne.
 sacriste 330,13. 331,21 f. 33. 332,10. 334,30-
 Sanger cantor 329,40. 330,39. 331,1 f. 332,
 23. 361,31.
 Dietrich am Ort n^o 152 Tr. 2, 564,14.
 130,14 f. 148,27. 329,15. s. Basel Dom-
 herren.
 Erkenfrid 185,36. Nachtr. n^o 61 Tr. 2,
 196,11.
 Hugo 353,21.
 Radolf Kraft 163,10. 200,7. 206,27. s.
 Basel Domherren.
 sein Keller Berthold 268,40. 269,18.
 Cleriker Berthold 198,2 f.
 seofares 330,18. 331,18. 332,18. 331,31.
 seole 330,18 f.
 Scholaster scolasticus schumeister scolastria
 330,17 f. 40. 331,2 f. 16.
 Hermann 206,27.
 subentos 330,12. 332,14.16. 334,29.
 Johann n^o 80 Tr. 2, 527,21; 528,4 f. n^o
 106 Tr. 2, 542,3. 60,1 f. n^o 298 Tr. 2,
 632,12. s. Basel Domstift Capläne hl.
 Kreuz.
 subscolasticus 334,31.
 succentor 330,3.
- Gnadenthal.
 4,30 82,34. n^o 299 Tr. 2, 636,5. 161,32.
 162,2.
 Äbtissin 161,30 f. 276,27. 277,24. 320,16.
 Margaretha 81,8.
 Convent 81,7.20. 161,30 f. 276,27. 277,25.81.
 320,16.
 convers procurator Schaffner.
 Heinrich von Gommersdorf 277,29.
 Walher 161,29. 276,26.
- Johannlttr, domus s. Johannis, fratres de s
 Johanne domus Basiliensis, herren von sant
 Johann von Basel, Johannlttr 109,30 f. 110,1 f.
 n^o 243 Tr. 2, 597,7. n^o 300 Tr. 2, 637,4.
 182,6. 242,12 f. 365,17.
 Brüder n^o 189 Tr. 2, 575,4. 145,4 f. 212,12 f.
 Arnold von Florchingen n^o 189 Tr.
 2, 575,10.
 Comther 51,28. n^o 189 Tr. 2, 575,3. 212,12 f.
 Erbo 160,37.
 Dietrich von Pfaffenheim 144,29.
 145,4 f.
 procurator Hugo Lange 242,24.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

ecclesia s. Leonhardi, gotzhus ze s. L., s. Leonhardus, monasterium s. L. n° 9 Tr. 2, 499,17; 500,12, 8,37 f. 9,10, 17,3 f. 21,5. n° 41 Tr. 2, 511,9 f. 26,3,16,24, 27, 32 f. 29,20, 30,1 f. n° 56 Tr. 2, 519,17 f.; 520,11 f. 30,33 f. 31,6, 34,24, 35,10, 36, 16 f. 37,12, 38,26, 39,11 f. 42,27, 47,2, 48,19,40, 50,37 f. 59, 51,8,30 f. 58,16,23, 61,6. n° 114 Tr. 2, 543,4 f.; 544,32. n° 125 Tr. 2, 551,21 f.; 552,11, 72,3, 73,28, n° 132 Tr. 2, 555,19 f. n° 136 Tr. 2, 382, 22, 85,33, 86,11, 87,7, 90,14. n° 161 Tr. 2, 565,22 f.; 566,2, 91,17. n° 167 Tr. 2, 569,18 f. 94,30. n° 179 Tr. 2, 571,22 f.; 572,8, 103,14,20,28, 101,37, 105,31. n° 191 Tr. 2, 577,7; 578,2 f. 107,28, 111,83, 112,9. n° 203 Tr. 2, 579,25, 115,36 f. 116,7 f. 93,36, 119,30, 122,7 f. 125,18 f. 20, 126,21, 130,18. n° 213 Tr. 2, 597,13 f.; 598,2 f. n° 257 Tr. 2, 610,4, 145,40, 146,7, 117,1, 15,6 f. n° 277 Tr. 2, 620,11 f. n° 282 Tr. 2, 628,3 f. 157,12, 160,25. n° 296 Tr. 2, 631,25; 632,2. n° 299 Tr. 2, 635,14. n° 300 Tr. 2, 637,18 f. 162,16. n° 305 Tr. 2, 638,16, 165,37, 166,4,16, 170,8 f. n° 320 Tr. 2, 640,17, 170,35, 173, 35, 174,13, 176,29, 177,9,13 f. 26. n° 337 Tr. 2, 644,1, 179,11 f. 18,24 f. n° 343 Tr. 2, 644,20; 645,3 f. 184,22, 186,21, 188, 7,38, 192,26, 194,13, 195,30, 196,12,22,34, 197,8 f. 198,10. n° 379 Tr. 2, 653,1 f. 201,22, 207,3 f. 20,31, 218,22 f. 28 f. n° 402 Tr. 2, 611,22 f.; 612,2 f. 215,6. n° 409 Boos 142,2 f. 221,10 f. 223,31 f. 229, 24, 231,24,35, 232,28, 233,10, 238,2,13, 240,7, 241,30, 243,10, 245,12, 246,10 f. 251,5, 253,33, 254,7,14, 255,22, 258,6, 262,28,37, 263,23, 261,26,37,40, 269,1,10, 17, 278,26,61, 282,33, 285,3, 288,7, 289,1, 290,18, 291,19, 297,10, 299,3, 300,1, 302,14, 309,40 f. 310,7 f. 311,11, 19 f. 312,31, 313,28, 311,24 f. 315,10 f. 318,6 f. 319,34. Nachr. n° 61 Tr. 2, 195,7; 196,4,22.

administrator generalis ecclesie seu procurator, administrator generalis rerum, administrator rerum, 87,12. n° 305 Tr. 2, 638,21.

Martin 36,15 f. 37,12. n° 114 Tr. 2, 543, 2 f.; 544,31. n° 132 Tr. 2, 555,1 f. 75, 38, 84,4 f. n° 167 Tr. 2, 563,16 f. n° 179 Tr. 2, 571,18 f. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Propst — zur Sonnen

compararius Ku. von Beinwil 163,27. s. Basel St. Peter Capitane.

Capitel capitulum canonici confratres conventus fratres n° 1 Tr. 2, 498,8, 2,4. n° 9 Tr. 2, 499,13; 500,8, 8,24, 16,35, 17,4. n° 41 Tr. 2, 511,7, 25,42, 27,28. n° 56 Tr. 2, 520,1 f. 30,41, 31,3. n° 62 Tr. 2, 522,22, n° 64 Tr. 2, 524,6, 26,16, 46,29, 47,33, 48,16, 49,13, 57,38. n° 106 Tr. 2, 542,8, n° 114 Tr. 2, 543,5 f.; 544,1 f.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard

Capitel capitulum u. s. w.

n° 125 Tr. 2, 551,4 f. 73,24. n° 132 Tr. 2, 555,2 f. n° 136 Tr. 2, 382,21; 383,6, 77,40, 84,6. n° 152 Tr. 2, 561,4, 86,33, 87,22,41, 90,30. n° 166 Tr. 2, 567,12 f. n° 189 Tr. 2, 575,3 f. n° 191 Tr. 2, 577,4, 111,21. n° 203 Tr. 2, 578,14 f. n° 215 Tr. 2, 590, 7 f. 119,6. n° 222 Tr. 2, 594,19 f.; 587,10, 121,16, 122,23, 123,17, 130,30 f. n° 248 Tr. 2, 597,13 f.; 598,8. n° 252 Tr. 2, 604, 23. n° 255 Tr. 2, 608,22; 609,6 f. n° 257 Tr. 2, 609,24, 145,93, 147,9. n° 271 Tr. 2, 617,5 n° 272 Tr. 2, 617,20; 618,7. n° 277 Tr. 2, 619,33; 620,14, 156,17, 157,8 f. n° 296 Tr. 2, 631,20 f. n° 299 Tr. 2, 635, 19; 636,2. n° 300 Tr. 2, 637,7 f. 163,3 f. 165,29, 170,9. n° 320 Tr. 2, 640,18, 176, 2,24 f. n° 337 Tr. 2, 644,3 f. n° 343 Tr. 2, 611,20, 181,22 f. 182,4, 193,16, 196,3, 197,86, 198,16, n° 379 Tr. 2, 652,37; 653, 1 f. n° 402 Tr. 2, 611,13, 230,6,11, 221,18, 223,37, 224,6, 227,36, 228,12,36, 232,21, 234,8, 244,29, 245,44, 246,2, 251,32, 252, 22, 254,26, 255,9,13, 255,11, 258,11,30, 283,7,21, 298,2 f. 289,68, 290,31, 294,12, 310,27 f. 314,19 f. 315,1 f. 316,6, 319,40, 365,10, 370,15.

Keller cellerarius Ulrich von Hothheim 26,20, 27,43, 86,24, 121,81, 163, 6, 178,25. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Joach n° 1 Tr. 2, 498,11.

n° 9 Tr. 2, 498,8. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard procurator.

collector anniversarium 17,10.

Chorherren canonici confratres fratres.

Nicolaus von Amsoldingen 26,21, 49,4. n° 125 Tr. 2, 552,12, 72,3, 83,41, 86,23, 107,28. n° 257 Tr. 2, 609,23; 610,4 f. 116,33. n° 277 Tr. 2, 619,22; 620,1 f. n° 282 Tr. 2, 623,10. n° 296 Tr. 2, 632,6, 162,21, 167,27, 186,23, 207,24, 229,10,22, 269,8, 293,23. s. Basel St. Leonhard procurator.

Konrad Nachr. n° 61 Tr. 2, 196,12.

Kuno von Bern 48,14, 64,3. n° 125 Tr. 2, 552,13, 87,17. n° 191 Tr. 2, 578,11, 146,32, 163,6, 370,11. s. Basel St. Leonhard plebanus.

Ulrich von Hothheim 17,23, 50,36, 146,31, 228,11,32, 370,11. s. Basel St. Leonhard Keller.

Käni 184,39.

Kuno 2,32, 51,5,27, 60,28, 103,64, 105,16, 162,22, 179,28, 186,24, 188,39, 194,19, 207,24, 244,33, 251,28, 314,3.

Kündli 254,29.

Nicolaus Färber 26,19, 48,2, 72,9, 90,17, 103, 16, 105,13, 125,16, 163,4, 167,26, 188, 39, 194,16, 195,41, 196,35, 201,36, 370,9.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Peter Gahler 163,14 f.
 Reinherus Gallicus 26,18.
 Nicolaus Geiffus 2,27. 26,20. 30,7. 50,55.
 n° 191 Tr. 2, 578,11. 163,5. 194,19.
 196,35. 228,10. 291,25. 370,10.
 11. 268,39.

Kuno von Hornussen 300,4.

Jacob 30,7. 31,15. 32,41. n° 62 Tr. 2,
 523,25. 34,28. 47,8. 48,7,14. 148,1.
 Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,18. s. Basel
 St. Leonhard Keller — Basel St. Leon-
 hard procurator.

Jacob 32,41.

Joh quondam celerarius 2,14,19,26,32.

Johann 2,27. 39,44. 51,26. 177,26. 289,7.

Nicolaus Lotipes 146,33.

Martin 2,20. 17,25. 26,32. 27,43. 30,7.
 n° 56 Tr. 2, 520,23. 31,15. n° 62 Tr. 2,
 523,25. 34,28. 42,41. 47,8. 48,2. 49,4.
 50,36. 51,27. 60,37. 64,6. n° 114 Tr. 2,
 543,3 f. 544,31. n° 125 Tr. 2, 552,13.
 87,17,38. 88,4. n° 161 Tr. 2, 565,18 f.;
 565,1. 91,14. n° 166 Tr. 2, 568,20.
 s. Basel St. Leonhard administrator
 generalis — Basel St. Leonhard Propst
 — zur Sonnen.

Heinrich von Müsbach 2,27. 49,3. n° 125
 Tr. 2, 552,12. 103,24. n° 191 Tr. 2,
 578,10. 111,28. 146,31. n° 259 Tr. 2,
 636,2. 163,4. 167,26. 179,19. 195,42.
 196,38. n° 379 Tr. 2, 652,8 f. 228,11.
 250,11. 255,10. 258,1. 268,17. 283,22
 311,18. 370,10. s. Basel St. Leonhard
 procurator.

Johann zum Neuen Keller 17,22. 26,19.
 n° 62 Tr. 2, 523,28. n° 125 Tr. 2, 552,
 13. 87,16,32. 88,4. 94,33. n° 191 Tr. 2,
 578,9. 111,49. 146,30. 157,26. 163,4.
 194,18. 195,41. 196,35. 228,10,22. 283,
 22. 370,10.

Nicolaus n° 62 Tr. 2, 523,28. 177,27. 214,34.

Nicolaus curialis n° 125 Tr. 2, 552,13.

87,16. 146,31.

Peter Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,13.

11. Püret 370,12.

Reinhold, vordem Vicaplehan zu St. Martin,
 n° 191 Tr. 2, 578,10.

Reinher 2,28. n° 9 Tr. 2, 499,10. 30,6.
 42,41. 47,8. 48,1. 50,36. 51,4,26.

Johann von Rikeim 221,13.

Rudolf von Roppenweiler n° 299 Tr. 2,
 636,1,18. 201,28. s. Basel St. Leonhard
 custos — Basel St. Leonhard scolasticus.

Rudolf 31,18. 38,33. 103,34. 148,1. 177,
 26. 186,24. 194,19. 238,19. 268,39
 269,7.

Ul von Rümlingen 370,11.

Volmar von Spalen 163,8. 370,11.

C von Stetten 291,7. 297,24.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Johann vom Tensel 103,14. n° 191 Tr. 2,
 577,8 f.

Ulrich 51,3. 194,19.

C. von Wunheim 207,24.

Custos 147,11. 170,11. n° 320 Tr. 2, 640,
 20. 365,8 f.

Heinrich n° 56 Tr. 2, 520,22. 51,27.
 n° 136 Tr. 2, 382,26.

Johann 2,14. 112,13.

Rudolf von Roppenweiler 163,5. 170,39.
 176,42. 178,23. 195,38. 255,10. 293,23.
 294,8,9. 297,31. 310,38. 311,25. 370,10.
 s. Basel St. Leonhard Chorherren —
 Basel St. Leonhard scolasticus.

Rudolf n° 191 Tr. 2, 578,9. 114,89. 121,
 20. n° 251 Tr. 2, 603,4; 604,10. 146,30.

plehanns Kuno von Bern 26,21. s. Basel St.
 Leonhard Chorherren.

procurator capituli 130,21.

Nicolaus von Amsoldingen 157,19. 163,7.
 232,19. 233,10. 233,31. 244,5 f. 288,1 f.
 314,18 f. s. Basel St. Leonhard Chor-
 herren.

mng. Heinrich von Bern 48,18. n° 132 Tr.
 2, 555,3 f. n° 152 Tr. 2, 564,7. n° 166
 Tr. 2, 567,10. n° 189 Tr. 2, 575,9.
 n° 203 Tr. 2, 579,18. 116,10.

Jacob n° 9 Tr. 2, 499,8; 500,8. 26,19.
 27,42. n° 56 Tr. 2, 520,14 f. s. Basel
 St. Leonhard Keller — Basel St. Leon-
 hard Chorherren.

Volmar von St. Leonhard 310,26.

Heinrich von Müsbach 264,33. s. Basel
 St. Leonhard Chorherren.

Nicolaus 121,21.

Propst prepositus.

Heinrich n° 1 Tr. 2, 498,8. 2,4,18,51.
 n° 9 Tr. 2, 499,19; 500,8. 8,24. 16,34.
 n° 41 Tr. 2, 511,7. 25,42. 27,28. 32,37.
 n° 62 Tr. 2, 522,22. 36,16. n° 64 Tr.
 2, 524,5. 46,29. 47,32. 48,16. 49,42.
 51,18. 57,38. n° 106 Tr. 2, 542,3. 62,41.
 63,21. 64,1. n° 114 Tr. 2, 543,4 f. 544,1.
 n° 125 Tr. 2, 551,4 f. 73,23. n° 132 Tr. 2,
 555,2 f. n° 136 Tr. 2, 382,21; 383,5. 77,
 40. 84,6. n° 132 Tr. 2, 564,4. 86,32. 87,
 22,40. 90,30. n° 166 Tr. 2, 567,11 f. n°
 189 Tr. 2, 575,2 f.

Heinrich von Weissenburg 47,11.

Martin 38,23. n° 191 Tr. 2, 577,3 f. 111,20.
 112,8,17. n° 203 Tr. 2, 579,12. 114,35.
 115,1. n° 215 Tr. 2, 580,7 f. 119,6. n°
 222 Tr. 2, 586,19 f. 121,15. 122,22.
 123,17. 125,27. 126,19. n° 243 Tr. 2,
 597,12 f.; 598,8 f. 134,26,32. n° 252 Tr.
 2, 604,28; 605,2. n° 255 Tr. 2, 608,21;
 609,6 f. n° 257 Tr. 2, 609,24. 144,18,28.
 145,32. 147,34. n° 271 Tr. 2, 617,8.
 n° 272 Tr. 2, 617,19; 618,7. n° 271 Tr.
 2, 619,23; 620,14. n° 282 Tr. 2, 627,39;

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Martin 628,3. 154,3 f. 156,16. 157,8 f.
 n° 296 Tr. 2. 631,20 f. n° 300 Tr. 2.
 687,6 f. 163,3 f. 165,28. 167,21. 170,4.
 n° 320 Tr. 2. 640,17. 176,2,24 f. 177,52.
 178,18. n° 337 Tr. 2. 644,5 f. n° 343
 Tr. 2. 644,19. 181,22 f. 182,3 f. 192,28.
 195,16. 196,3,28,38. 197,56. 198,16.
 n° 379 Tr. 2. 652,37; 653,1 f. 211,1.
 n° 402 Tr. 2. 611,14 f.; 612,3. n° 409
 Boor 142,1 f. 220,6,10,39. 221,18. 223,
 37. 224,6. 227,28. 228,12,16,36. 232,1,21.
 234,8. 244,28. 245,44. 246,2 f. 248,40.
 250,6. 251,1,20,32. 252,22. 254,26. 255,
 9,18. 257,34. 258,14. 265,11. 268,8,17,60.
 283,7,21. 288,2 f. 289,38. 290,21. 294,12.
 310,21 f. 311,24. 314,19 f. 315,1 f. 316,6.
 318,26. 319,40. s. Basel St. Leonhard
 administrator generalis — Basel St. Leon-
 hard Chorherren — zur Sonnen.

scola Schule 210,29.

scholares pauperes 147,10. 331,18.

scholasticus Rudolf 2,19,27. 26,20. 27,42.
 n° 56 Tr. 2. 520,22. 47,8. 61,5. n° 125 Tr.
 2. 552,12. n° 136 Tr. 2. 382,29. 85,40.
 87,16. n° 196 Tr. 2. 509,19. n° 167 Tr.
 2. 570,5. 121,20. n° 379 Tr. 2. 652,7,24,38.

Rudolf von Roppenzweiler 163,3. s. Basel
 St. Leonhard Chorherren — Basel St.
 Leonhard custos.

subscholasticus mag. Berthold 163,33.

s. Basel Lokalitäten.

Spital von St. Leonhard 27,34. n° 298 Tr. 2.
 632,14 f. 210,60 f. 258,7.

magister Dietrich 2,30. 112,14. 125,23.
 procurator n° 298 Tr. 2. 632,20 f.

St. Maria Magdalena, closter der Ruweren
 des ordens s. Marien Magdalenen, domine
 an den Steinen ordinis Penitentium, Peni-
 tentes, sorores Penitentis domus ad Lapides
 21,7. 24,16,26. 25,3 f. 52,12 f. 61,19 f. n°
 299 Tr. 2. 636,5. 167,13 f. 177,32. 186,5 f.
 189,15 f. 239,40. 240,2. 250,16 f. 365,16.

Caplan cappellanus Otto 25,25.

Convent 8,27 f. 9,6 f. 30,68. 21,24. 52,9 f.
 61,13. 65,11,13. 104,37. 167,9. 185,39.
 189,12. 222,16 f. 223,24.

Convers confrater procurator Schaffner.

Burchard von Altkirch 222,14 f.

Diethelm 239,33. 240,1.

Diether 52,3 f.

Hugo Rüd BvB 826 f. 9,5 f.

Jacob 167,3 f. 177,31,37.

Jacob von Hirsingen 185,32. 186,11. 189,11 f.

Prior Ulrich 356,2,8,35.

Priorin 104,37. 167,9. 185,39. 189,12. 222,
 16 f. 223,24.

Anna 8,26. 9,5 f. 20,38. 21,24. 52,9 f.
 61,13. 65,13.

Geistlichkeit von Basel.

St. Maria Magdalena.

Schwestern Hemma von Bern 64,23.

Elsina, Schwester Heinrichs des Schult-
 heinso von Halschweiler 177,34.

Margarethe 239,37.

Bertha, Tochter des Hugo Rüd BvB 8,27.
 9,5 f.

Katherina Steteratin 62,21 f.

suppriorissa Mathilla 64,15. 65,13.

St. Martin n° 222 Tr. 2. 586,16. 184,29. 365,17.
 Ban 17,8.

Pfeban 332,30. Heinrich 163,24. 320,11.

sein consocius Götschl 163,24.

Vicepleban Reinbold 76,61. n° 191 Tr. 2.
 578,10. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

St. Nicolaus in Klein-Basel.

312,9.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Oswald 122,10. 205,19 f. 207,5 f. 318,6 f.
 s. Basel Lokalitäten.

St. Peter 7,40. 45,30 f. 46,2. 49,40. 50,1 f.
 83,15 f. 88,25 f. 95,11. 104,36. 115,37.

126,40. 128,62 f. 130,16. n° 255 Tr. 2.
 608,29. 148,22 f. 159,30 f. 160,3. 171,19 f.

174,14. 183,31. 184,2,28. 199,9. n° 379
 Tr. 2. 653,30. 208,5. 244,28. 255,38.

266,15. 267,22 f. 278,4. 291,39 f. 303,7,40.
 304,8 f. 317,10. 339,24 f. 340,3,26. 341,19 f.

343,19. 365,16. 368,29.

Capitel capitulum conventus 3,37. 4,20.
 7,33. n° 152 Tr. 564,4. 95,8 f. 101,19,35.

122,33 f. 123,12 f. 126,36. 127,7. 128,
 19,17. 130,20 f. 135,1,24 f. 134,19 f.

n° 255 Tr. 2. 608,19; 609,2 f. 169,24.
 160,15. 171,13. 172,4. 185,20 f. 184,1.

17. 255,39. 256,21. 262,10 f. 265,13.
 267,2. 268,4. 277,39. 280,14 f. 291,11.

292,11 f. 293,1 f. 302,59. 303,30. 320,7.
 326,26. 327,7,34,36. 338,15,61. 339,8,25.

340,5 f. 341,17 f. 342,20. 343,5. 364,7,21.
 368,28 f. 369,1 f.

Caplane Caplanean capellani presbyteri
 sacerdotes chori 123,2 f. 133,6. 320,8 f.
 337,11 f. 341,20 f. 342,1 f.

Ru. von Beinwil 215,9. 202,17. s. Basel
 St. Leonhard campanarius.

hl. Kreuz 133,1.

rector altaris 133,6 f.

St. Maria 337,11. 338,11 f. 343,20.

Burchi von Altkirch 89,2. Burchard von
 Altkirch 338,26.

Peter von Bettlach 129,7 f. s. Basel
 St. Peter Chorherren — Basel St. Peter
 Decan.

Jacob 302,28.

St. Nicolaus 337,11. 343,20.

Nicolaus 303,5.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

- Chorherren canoniel 123,3 f. 148,23 f. 172,9.
291,89. 292,7 f. 320,7 f. 340,8,22 f. 341,4,27.
342,1 f. 21 f. 343,3 f.
- Peter von Bettlach 292,3,10 f. s. Basel
St. Peter Capitläe — Basel St. Peter
Decan.
- mag. Burchard der Stadtschreiber 159,23 f.
mag. Kuno 10,42. s. Kolmar Stift Sängler.
Dietrich der Caplan 256,38. 257,9. 267,18 f.
der Priester 292,2 f. 303,18.
- Burchard Vitnam 160,2. 257,9. 292,2.
mag. Johann von Liestal 89,1. 172,7.
257,5. 266,25 f. 292,3. 303,32.
- Ludwig 255,34. 256,23. 257,2. 258,32 f.
259,7. 266,37. 267,24 f. 302,10,14.
303,31. s. Basel St. Peter custos —
Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter
procurator capituli — Eimeldingen Kirch-
herr.
- mag. Nicolaus von Malters 89,1. 127,28.
172,8. 183,12. a^o 379 Tr. 2. 652,2.
200,41. 244,24. 256,32. 257,4. 267,18 f.
292,1. 302,32. 303,1 f. 308,27.
- sein Sohn Burchard 302,34 f. 303,1 f.
Cleriker Nicolaus, Kirchherr von
Aeffolern a^o 379 Tr. 2. 652,11.
- Reinher Lepreutrier von Haslach 361,5.
- mag. Konrad Rifo 10,42. 89,21 f. 178,18.
s. Basel St. Peter rector puerorum. —
Basel St. Peter subscolasticus.
- seine Tochter Greda 88,28 f.
Schwester Mechild 88,36 f.
deren Sohn Dietrich s. Basel
St. Peter rector puerorum.
- Arnold von Roggenbösch 172,7. 303,31.
Arnold von Rüteln 172,40. 183,12.
257,5. 302,1 f.
- mag. Nicolaus von Worms 292,1. s. Basel
St. Peter Sängler.
- Custos 8,9. 133,14,20 f. 183,11. 332,19.
337,16 f. 338,27. 341,19 f. 342,1 f. 364,26.
Burchard 88,44.
- Ludwig 20,23. 266,25. s. Basel St. Peter
Chorherren — Basel St. Peter Decan —
Basel St. Peter procurator capituli —
Eimeldingen Kirchherr.
- Peter 337,9,32. 339,36.
Ulrich 171,54. 172,5.
- Decan 122,41. 148,23 f. 255,37. 256,1,21.
267,3 f. 336,28 f. 338,27. 341,33. 342,3.
364,32.
. . . 337,7. 339,5. 342,20.
der frühere 302,39.
der frühere [Konrad] 56,28.
sein Sohn Konrad 56,25.
seine Tochter Margaretha 61,1,7.
deren Schwester Agnos 61,8.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

- Konrad 339,25.
Ludwig 3,28. 4,2 f. 7,33. 10,41. 45,40.
50,1. a^o 125 Tr. 2. 551,1. 83,20.
84,28. 89,44. a^o 166 Tr. 2. 568,19.
85,7 f. 101,19. 121,30. 123,38. 127,5 f.
128,47. 131,31. 132,40. 133,20 f. a^o 255
Tr. 2. 608,19. 609,2 f. 159,24. 171,14.
172,5. 176,41. 183,22 f. 181,1. s. Basel
St. Peter Chorherren — Basel St. Peter
custos — Basel St. Peter procurator
capituli — Eimeldingen Kirchherr.
seine Mutter 126,40.
sein scolaris Hugo Brogant 177,3.
Peter 255,35. 256,20 f. 257,4. 266,64.
267,1 f. 277,59. 303,16. von Bettlach (?)
303,30. 341,17. s. Basel St. Peter Capitläe
— Basel St. Peter Chorherren.
- Rudolf 267,22 f.
ebdomadarius 123,9.
lectores 123,9. 320,10.
patrochia 337,13 f.
plebanus 337,52.
procurator capituli 130,21. 171,33. 340,33.
341,33. 342,5,8.
Nicolaus von Bern a^o 152 Tr. 2. 561,8
Ludwig 3,29. 4,2 f. 45,40. 46,3. 50,1.
301,5. 368,40. 369,8. s. Basel St. Peter
Chorherren — Basel St. Peter custos
— Basel St. Peter Decan — Eimel-
dingen Kirchherr.
- Werner von Rufach 292,5. 296,26. 278,9.
279,42. 280,3 f. s. Basel St. Peter socius.
Propst a^o 152 Tr. 2. 561,1. 101,19. 133,23.
148,23 f. 336,26. 337,7. 339,28 f. 342,20.
364,33 f.
- Konrad 132,40. 355,4. 356,37.
Heinrich 126,33,38. 127,28. 128,13,17.
a^o 255 Tr. 2. 608,19. 609,2 f. 159,
28. 171,13. 172,5. 183,20. 181,1.
229,15,19. 255,33. 256,20 f. 257,1.
266,12. 267,2 42. 277,59. 341,17. 370,19.
rector puerorum 123,5. 320,10.
mag. Dietrich 88,35 f. s. Basel St. Peter
Chorherren Rifo.
mag. Rifo 60,30. s. Basel St. Peter Chor-
herren — Basel St. Peter subscolasticus.
sacerdotes chori s. Capitläe.
sacrista 320,10. 337,12.
Sänger cantor 35,40. 133,20. 148,40. 361,15,1.
Reinher 339,36.
scolarius 331,19. 339,14.
scolasticus, mestre descole 8,9. 14,1. 16,2.
133,20. 148,40. 338,27. 339,8. 364,22.
Burchard 338,23. 339,36.
Heinrich 10,41.
mag. Nicolaus von Worms 135,22. 171,9.
172,6. 257,4. 302,19. s. Basel St. Peter
Chorherren.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

socius Werner von Rufsch 296,26. s. Basel
St. Peter procurator capituli.
subcolasticus 339,13. mag. Konrad Rifo
339,12. s. Basel St. Peter Chorherren —
Basel St. Peter rector puerorum.
vicarius 337,11,38.
a. Basel Lokaltäten.

Prediger 12,2 f. 17,8. 18,29. 19,10 f. 31,37.
32,7 f. 79,16. 104,35. n° 299 Tr. II, 636,6.
340,58. 351,20 f. 352,31.

Brüder Achilles 362,1.

Heinrich von Laufenberg 105,30

Johann zu Rhein 151,34.

Heinrich von Solothurn 362,1.

conventus fratres 3,5 f. 13,29 f. 25,18 f.
40,93 f. 105,25 f. 106,28 f. 151,26 f. 158,35 f.
159,7. 187,35. 188,1. 257,16 f. 259,27 f.
286,37. 287,1 f. 360,37.

convers s. procurator.

Hans in Mülhausen 3,2.

hospitium in Mülhausen 3,9.

portarius Konrad von Luffendorf 313,7 f.

Konrad von Mönach 300,24. 301,1.

Prior 3,5. 13,29 f. 24,86. 151,26. 187,35.
188,1. 259,27 f. 286,37. 287,1 f. 300,37.

Albert 105,34. 106,26. 107,5 f.

Ganther 257,16.

Peter von Münster im Graufeld 22,22.

Ulrich 366,13.

procurator mag. Heinrich von Bern 187,33.
frater H. conversus 112,18.

frater Heinrich von Wangen conversus
296,99.

servus et infirmarius Heinrich von Wangen
40,29. 41,5.

a. Basel Lokaltäten.

Siechenhaus an der Birs, Leprosi an der
Birse, Leprosi apud Birsicam (?), Leprosi
apud pontem fluvii dicti Birsae, Leprosi
domus dicte an der Birsae, Leprosi resi-
dentiae an der Birsbrugg 17,9. 43,11.
104,10. n° 284 Boos 136,34 f. n° 200 Tr. 2,
636,8. n° 344 Boos 138,11,20. 181,35. n°
379 Tr. 2, 653,29. 362,26.

procuratores n° 284 Boos 136,36.

Arnold BvB 43,7.

Werner Hafner n° 284 Boos 136,39;
137,12. n° 344 Boos 139,9.

Heinrich von Riespach BvH 43,6. s. Spital
procurator.

Konrad von Uri n° 284 Boos 136,29;
137,12. n° 344 Boos 139,9.

Siechenhaus bei St. Leonhard 86,37.
87,2.

Geistlichkeit von Basel.

Spital, Hospitale, Hospitale pauperum, so-
vum Hospitale.

17,8. 47,1. 48,28. 64,2. 103,5 f. 104,39.
109,19 f. 110,11 f. n° 222 Tr. 2, 587,13.
n° 252 Tr. 2, 604,24; 605,3. n° 299 Tr.
2, 636,7. 170,15,16. n° 320 Tr. 2, 640,21.
181,32. n° 379 Tr. 2, 653,28. 245,26.
252,17. 289,22. 299,25. 362,25. 365,17.

procuratores 48,18.

Heinrich Iselin 18,5. 64,3. BvB 102,42.

H. Rappe 46,42.

Heinrich von Riespach 46,42. s. Siechen-
haus procurator.

Heinrich von Röllingen n° 252 Tr. 2,
604,23.

Berthold im Steinkeller EvB n° 252 Tr. 2,
604,22.

Konrad Zerkinden RBvB 102,41.

sacerdos celebrans in Hospitali Heinrich
311,2

Spital von St. Alban s. St. Alban.

Spital von St. Leonhard s. St. Leonhard.

St. Theodor 116,4. 319,6. 366,34. 367,30.

Kirchherr Wilhelm 47,35. 103,36. a. Basel
Domherren.

Lentpriester 67,38.

Wilhelm 77,1. s. Basel Domherren.

s. Klein-Basel Lokaltäten.

St. Ulrich.

vicarius 331,39.

Baselrein s. Ranspach Lokaltäten.

Baselstrasse 110,6.

Basler Baseler Baseler Baseler Basiliensis vgl.
von Basel.

Berhard s. Zürich Chorherren.

Konrad 26,27.

Gottfried K 350,35.

Wolfer 317,28.

Basilius s. Jerusalem Erzbischof.

Basstuber s. Badstuber.

Battendorf Batsendorf jetzt Corban in Bern s. B.
Delsberg

Meier H. 185,18.

Battenheim Batenhin im Elsass s. B. Mülhausen,
276,31.

Lokaltäten: der Anwender 276,37.

an spitzen Anwender 276,33.

uf dem Birgweg 276,39.

im nidren Feld 276,35.

ze mitten Hag 276,38.

Schlitweg 276,35.

der Selacker 276,38.

Bättwil Betwlr ie Solothurn sw. Basel.

Petr von 291,39. 293,16 f.

Bauler Bawelar 245,27.

Hego 114,40.

seine Witwe 114,39.

ihre Schwester Elina 114,40.

Baumann Buman.

Peter 242,26.

Baumgarten Bongarten Bungart Bengarte 290,34.

Johann 254,9.

seine Witwe Hedina 254,8.

Peter 290,40.

seine Kinder Agnes 290,40.

Katharina 290,40.

Greda 290,40.

Hartmann 290,39.

Rudolf 290,41.

im Baumgarten Bngarten.

Heinrich 102,35. von St. Alban 162,92.

s. KIBasel Lokalitäten.

Beatriz s. Nenenburg.

Behin s. Colier.

Bechburg Bechbare Alt-Bechburg in Solothurn nÖ.

Langenbruck oder Neu-Bechberg n. Osmingen.

Heinrich von — s. Basel Domdecan.

sein Sohn Konrad 233,36. 234,13 f. 215,12.
35. 246,16 f.

dessen Frau Katharina, Tochter des Johann
von Butenberg, 245,31.

Becherer.

s. Fivian.

Jo. — s. Augustiner.

Bechler.

Konrad 111,9.

se Bechlin s. Mülhausen Lokalitäten.

Beihems matte s. Obingen Lokalitäten.

Beinwil Beinwlr in Solothurn nÖ. Laufen 61,28 f.

62,2. 150,29 f. 151,5. 211,16 f. 217,1. 244,25.

Abt 150,26.

Peter 216,32. 217,6 f.

Ulrich 61,24. 62,7.

administrator generalis Heinrich von Liel 150,
25 f.

capitulum conventus 61,24. 62,7. 150,26. 216,
34. 217,3 f.

Keller Heinrich von Liel 216,31.

Peter 62,10.

Knecht Rudolf Bnnglin 211,17 f.

Custos Heinrich 211,34.

Mönche Heinrich 62,10.

Heinrich von Liel 150,25 f.

Marquard am Ort 62,11.

Kunze von Seewen 62,11.

Konrad von Trimbach 62,10.

Ulrich 62,10.

Pfleger Jacob 62,11.

Ru. 73,31.

Ru. von 141,22 s. Basel St. Leonhard cam-
panarias — Basel St. Peter Caplane

Belawilrevelt s. Reieach Lokalitäten.

Bela.

s. Biederthal — Fischingerin — Metzlerin —
Münser — Rixheim Pfarrer.

Belina.

s. Hahstetten — Mülhausen — Murten —
Rueperin — Salathin — Thann.

Bellulay Bellele in Bern sw. Biel 272,31.

Bellevaux in Frankreich nÖ. Besançon 350,1.

Bellingen Bellinon in Baden sw. Schliengen am
Rhein 105,39.

Bela.

Berhold 72,33 f.

Bendorf Benendorff im Elsass sw. Pfirt 173,26.

Benedictus s. Dragonaria Bischof.

Benedictinerorden, sans Benedicte ordin, ordo s.
Benedicti 61,25. 150,26. 216,31.

Beni 48,42.

Benigna Begine 319,34

Benken Bencoe ie Baselland sw. Basel 26,26.

Kirchherr Herrmann 118,19 f.

Johann von — oder von Rixheim 36,23. BvB
37,20. 85,38.

s. Schaler.

Bennendorff.

Werner 143,26.

Ber. s. H.

Beraw Berowe Beröwe in Baden nÖ. Waldshut.

Kloster 6,37. 127,33.

magistra conventus Mechtild von Wendlingen
155,7.

Nonne Mechtild, Tochter der Mechtild Witwe
des Gärtners H. von Oberwil 155,1.

Berchein Berchen s. Berghelm.

Berchi Berchiaes.

der Metzger 292,1.

s. Tagudorf.

Bercholz Bercholtz s. Bergholz.

se Berenhage s. Nieder-Möshach Lokalitäten.

Berenschin s. Brentschel.

in dem Berg s. Uttweiler Lokalitäten.

im obern Berg s. Rixheim Lokalitäten.

Berghelm Berchein Berchen im Elsass n. Kolmar.

Kuno von — d. n. R 92,26 f. 93,4.

sein Sohn Ludwig R 92,26 f. 93,5.

Johann von — BvRheinfelden 117,17.

Bergholz Bercholz Bercholtz im Elsass sw. Rufach
35,14. n° 257 Tr. 2. 610,16 f.

Richter Reinbold Stör 118,9.

St. Gallenkirche 35,14.

Hugo von 117,39.

seien Frau Katharina 117,39.

seine Mutter 118,3.

Bergholz-Zell Zellen im Elsass sw. Rufach 13,10.
 hl dem Bergtore s. Santheim Lokalitäten.
 Berli der Wainmann BvSeinheim 193,20.
 Berlogis s. Dislwin.
 Bermender Bermenter s. Permenter.
 Bernswiler Bernswilr s. Birschwil.
 Bern Berna Berne Beraum 112,2.
 Bürger s. Hahstetten — Münzmeister.
 Münze 64,20.
 Prediger Prior 300,37.
 Bruder Nicolaus von Delsberg 300,26.
 Rat der Zweihandert.
 II, von Basel 112,1.
 mag. Albert von — s. Basel Bischof caria
 notarius.
 Kuno von — s. Basel St. Leonhard Chor-
 herren - Basel St. Leonhard Lepriester.
 Dietschi von — BvAltirkch 188,29.
 Gerhard von — der Schreiber 148,8.
 Heinrich von 307,7. n° 56 Tr. 2, 520,23.
 51,50. 81,37. 85,40. 177,1. s. Basel
 Bischof caria advocatus — Basel St. Leon-
 hard procurator — Basel Prediger pro-
 curator.
 Hemma von — s. Basel St. Maria Magdalena
 Schwestern.
 Nicolaus von — s. Basel St. Peter procurator.
 Peter von — s. Gehweiler Deutschordenshaus
 Brüder.
 Rudolf von 174,40. 294,10. der Schuh-
 macher 238,10.
 — — s. Basel Bischof caria notarius sigillifer.
 Ulrich von 174,40. 176,9. der Schuhmacher
 238,10.
 Werner von — der Schuhmacher 238,10.
 Bernant 277,4.
 Berner Berner.
 — der Bäcker s. Klein-Basnl Rat.
 Nicolaus 19,40.
 Peter — von Büren n° 284 Boos 136,28; 137,18.
 seine Frau Adelheid n° 284 Boos 136,32.
 zum Bernhage s. Nieder-Müsbach Lokalitäten.
 Bernhard Bernardus Bernhardus.
 Bernhart Bernardus Bernhartus.
 s. Badajoz Bischof — Vicenza Bischof.
 Bernher s. Berner — Fruntrut Prevot.
 Bernweiler Berenwilr Bernewilr Bernwilr Herwile
 im Elsass sw. Altirkch 18,25. 19,8. 88,27.
 C. von 289,6.
 Kuno von 289,1.
 Peter von 177,59.
 Berowsa s. Beran.
 Bertha Bertha Bertha Bertha Berta 362,16.
 s. von Basel — Basel St. Maria Magdalena
 Schwestern — Geispitzen Meier — Helfrich —
 zur Hurst — Lasern — Monch — Münzen-
 heim — Rütli — Stenratin — vom Thor
 — Titensheim — Wilde.

Berthold Berchtold Berchtold Berchtoldas Bercht-
 tolt Bertholdus Bertholt Bertoldus Bertulfus
 42,41.

s. Altschwil — Altschwil Meier — Andarnangest
 — von Basel — Basel Bischof curia —
 Basel Deutschordenshaus Comthur — Basel
 Domherren — Basel Domstager Keller —
 Basel Domstager Cleriker — Basel St. Leon-
 hard subscavisticus — Beltz — Bockshirn —
 Busar — im Kirchhof — Veseneck — Vitz-
 tem — Freiburg — Gesseler — Hagenthal
 — Haltingen — Hänner — Hannenstein —
 Hersberg — Jude — Landvogt — Mane
 — Mell — Müio — Mulser — Murbach
 Abt — Niero — Oberdorf — Ramstein —
 Rezagel — Riggisberg — Kincmarer —
 zum Rosen — Kuti — Schaffner — Schüma
 Anmann — der Schuhmacher 319,36. —
 Selter — Semenzler — Selter — Siaz —
 Solothurn Propst — im Steinkeller — zum
 Steinhau — zum Thor — Wessenberg —
 Warant.

Bertschi Bertschinus Berzschinus.

s. Haltingen — Lindau — der Schuhmacher
 87,24. — Schufener — Zeisse — der Zim-
 mermann 241,50.

Berwile s. Bernweiler.

Besançon Bisuntinus.

Erzbischof 304,19.

Bever.

Johann n° 131 Tr. 2, 554,9. n° 132 Tr. 2,
 555,12. n° 136 Tr. 2, 383,4.
 seine Witwe Mechtild n° 131 Tr. 2, 554,9.
 n° 132 Tr. 2, 555,12. n° 136 Tr. 2, 383,5.

Bettendorf im Elsass sü. Altirkch.

Heinrich von 307,24.

seine Witwe Pterscha conversa 307,24 f.

Bettlach Bethlach Betlach im Elsass ö. Pfirt.

Lokalitäten:

zum Aspentele 264,10.

by dem wissen Birbome 264,14.

zum Brückelin 264,17.

zer Dornharst 264,10.

zum Hofe 264,11.

uff den Matten 264,9.

in den Stoche 264,12.

zum Swingrüben 264,13.

zen Würzenhag 264,15.

. . von 134,2.

. . von — der Priester 83,50.

Kanzl von 182,33 f. 183,4.

Peter von — Priester 67,17. s. Basel St. Peter

Capläne — Basel St. Peter Chorherren —

Basel St. Peter Decan — Brünghofen.

s. Hosang.

Betwilr.

Eblina 274,41.

Betwilr s. Bättwilr.

- Beuggen Bökeim Bökien Bökeia Bökhein in Baden
 ö. Basel am Rhein 221,33. 236,43.
 Comthur 240,17.
 Konrad von — R 237,27. R 259,1.5.
- Bemnevöls in Bern nÖ. Pruntrut.
 Galliers de 16,4.
- Bezeln.
 Rüschi 29,38. 156,9.
- Biberist Biberische Biberische in Solothurn sÖ.
 Solothurn.
 mag. Luprand von 35,39. n° 136 Tr. 2. 381,7.
 s. Basei Bischof caria.
- Biederthal Biedertan, das Dorf im Elsass unweit
 der Schweizergrenze sÖ. Pürt; das Schloss,
 genannt «Iarg», nahe dabei in Bern nw. Laufen.
 Giecla von 242,43. 243,2.
 ihre Söhne Konrad 242,43. 243,12 f.
 Heinrich 242,43. 243,12.
 Ulrich 242,42.
 ihr zweiter Mann Ulrich Freiburger, s. diesen.
 ihre Schwester Bela 243,9.11.
- Biel Biellam Byella Byella in Bern 222,2.
- Burger s. Abtissin — Echeler — Reiholt —
 Sargo.
 Meier Kano 96,33.
 Eberhard von 95,39. 96,24.
 sein Sohn Johann 95,39. 96,10 f. 97,3.
 Her. von — R 96,58.
 Hermann von — der Wirt von Basel 198,21.
- Blenli.
 Heinrich 249,24.
- Bügerin 120,4.
- Billing 26,27. 263,32.
 H. — von Leimen 261,30.
 H. — von Leimen 264,30.
 Wer. — s. Leimen Meier.
 sein Sohn Ja. 262,38.
 s. Fisis.
- Bilzheim Bilzheim im Elsass ö. Rafach 155,38.
 298,9.
 Konrad von 156,4 f.
 Gunther von 288,10. 291,17.
 s. Strassburg.
- Biangingen in Baselland sw. Basel 125,14. 250,14.
 253,7. 257,36. n° 555 Boos 149,14. 311,12.
 Lokalitäten: ze steinin Brugge 250,14.
 ze der Hegi 257,40.
 uf der Höhe 250,17.
 Kirchensatz 354,7.
- Berchard von —, Schwiegersohn des Heinrich
 Brentschi, 125,17. n° 555 Boos 149,14.
 Johann von 49,3.
 Ledwig von 173,39.
 s. Brentschi.
- Binninger.
 Johann 49,9. 119,25.
 — der Schamacher 91,15.
- Binzen Binzheim Binzen Binzheim Binzheim in
 Baden nÖ. Basel 6,35. 109,42 f. 110,10.58.
 237,39. 261,52. 294,34.
 Lokalitäten: Kirche 121,27.
 Harte 258,37.
 Mass 258,39.
 Meier Albert 7,25.
 Heinrich von 145,7.
 Johann von 87,34. von Hünigen 109,29.
 Siegfried von — s. Klein-Basel Rat,
 der Weber von 109,33.
- Binzheim.
 Peter — der Bicker 17,38.
- bi dem Birböme s. Küttsch Lokalitäten.
 zem kuegs Birböme s. Hegenheim Lokalitäten.
- bi dem wissen Birböme s. Bettsch Lokalitäten.
 ze dem Birboemlin s. Fisis Lokalitäten.
 in de Birken s. Wunheim Lokalitäten.
- Birgweg s. Battenheim Lokalitäten.
- Birs Birsa Birse fliesst oberhalb Basel in den
 Rhein 43,9. 104,40. n° 236 Boos 134,5 f. n°
 284 Boos 136,31; 137,7. n° 344 Boos 139,20.
 226,33.
- Birsbrücke n° 344 Boos 139,11. n° 379 Tr. 2.
 653,29. 323,7. 362,26.
- Birsig Birsich Birsicus s. Basel Lokalitäten.
 Bisal s. Bisel.
- Bischof Eplacopus.
 Werner 71,25. 179,9 f.
 seine Frau, Witwe des Vachhartz, 179,9.
 deren Kinder 179,13.
- zer Bischofsbah s. Ranspach Lokalitäten.
 des Bischofs schemel s. Rafsch Lokalitäten.
- Bischofsheim.
 C. von — s. Gebweiler Deutschordenshaus
 Brüder.
- Bisel Bisal im Elsass sw. Aitkirch.
 C. von 166,20.
 Jo. von 186,22.
- Bisanzins s. Besançon.
 ze der Blanden.
 Fran 233,14.
 in dem Birin s. Brunstatt Lokalitäten.
 in den Birin s. Gandolheim Lokalitäten.
- Blaczhain Blatzhain Blatzhain Blatzeim Blatzeie
 s. Blotzhain.
- Blansingen Blansingen in Baden nw. Basel.
 Werner von 72,55 f.
- Blansinger s. Basel Lokalitäten.
 St. Blasien, s. Blasius im Schwarzwald nw.
 Waldshut 106,1.35. 127,20. 285,27. 390,7.
 361,29.
 Abt 247,11 f.
 Convent 247,11 f.
 mag. Heinrich von — der Art 234,56.
- Blauen Blauen in Bern sw. Basel.
 Jo. von 162,22.

blawener s. Heinrich.

Bleier.

Hermann 175,33.

sante Biesien brunne s. Tagdorf Lokalitäten.

Blicksburg Blesberg im Elsass w. K.-Insar.

Frau von 166,31.

Blihdildis s. von Basel — Enecho.

Blochmont Blochmant im Elsass s. Pfst.

Herr von 52,76.

s. Eptingen.

Blotzheim Blaszheim Blaczhaim Blatzheim Blatz-

heim Blazheim Blazheim im Elsass nw. Basel

41,4. 66,6. n^o 161 Tr. 2. 565,9. 141,16.

164,15. 190,2. 278,36.

Lokalitäten:

Ackermans güt 260,38.

zum Bömère 260,33.

uf Byholtz 260,38.

zum Chappelweg 260,37.

zum Kevelto 260,40.

zum Kirshöme 260,37.

zum Kropholtz 260,28.

ze Egglass wintel 261,14.

by der Eyche 260,41.

by Fromacker 260,37. 261,9.

zum Galgen 261,9.

neben den Geweiden 260,30.

by dem Gwideme 260,38.

im Grunde 260,30.

zum Hagendorn 261,8.

under der Halden 261,11.

uff dem Hattel 261,2.

an der Herstrasse 261,7.

Liespach 260,33,24.

bi breiten Lo 260,29.

malatus 261,15.

margetgrobe 260,20.

by dem Matrein 260,22.

by dem Matwege 260,34.

in der Morozhalden 260,42.

Müllbach 260,32. 261,4.

zß Niederkilch 261,15.

ze Niemannacker 260,25.

im Ostend 260,39,41.

im Kelgarten 260,27.

in der Rebmatten 261,13.

am Roswege 260,26.

zum langen Rüten 260,24.

by den Rüten 261,11.

in der Schorleigen 261,5.

in Schneckenberg 260,39.

zum Schufelacker 261,9.

des Soders hof 260,16.

im Stadelacker 261,5.

her Steinlins motten 66,7.

ze Saderkilch 260,21.

by der Tharrehach 260,36.

im Tiefental 261,10.

zer Trotten 260,35.

by den Wecken 260,31.

by Willrechsoltz 260,23.

Sebaltheis 260,25.

Vogt 260,21. 261,10.

.. von — R n^o 62 Tr. 2. 523,3.

seine Witwe Anna n^o 62 Tr. 2. 523,3.

Albrecht von — der Bäcker 258,11.

C. von 76,3.

sein Bruder Rudis von — in Rixheim 37,35.

76,2. 85,41.

Otto von — R 164,7. R 180,4.

seine Witwe Anna, Schwester des Heinrich

von Baden R. 161,6 f. 180,4.

Pfeter — der Gerber 3,16.

Peter von 38,34.

seine Frau Janta 38,34.

Ulrich von — der Bäcker 264, f. 239,28.

seine Witwe Katharina 26,6.

Ulrich von — s. Basel St. Leonhard Keller —

Basel St. Leonhard Chorherren.

Werner von — n^o 56 Tr. 2. 519,22. BvB

30,36. BvB n^o 166 Tr. 2. 567,13 f.

der Bäcker BvB n^o 167 Tr. 2. 569,3. 353,29.

seine Kinder Hedwig n^o 166 Tr. 2. 567,12.

n^o 167 Tr. 2. 569,8.

Heinrich Cleriker n^o 166 Tr.

2. 567,12. n^o 167 Tr. 2.

569,2. 105,14.

Werner n^o 167 Tr. 2. 569,3.

Kloster 10,4 f. 41,5. n^o 80 Tr. 2. 529,16*

81,10. 82,29. 104,35. 153,12 f. 154,10 f. n.

289 Tr. 2. 696,7. 164,15. 180,1 f. 33 f.

260,20.

Abtissin 10,3 f. 60,5. 76,27. 153,9 f. 154,10 f.

179,37. 180,1 f.

Mechtilid 82,25.

Convent 10,3 f. 60,6. 76,27. 82,26. 104,36.

153,12 f. 154,10 f.

conversus Heinrich Pistor 180,16,34.

majus altare 10,14.

Nonne Sophie 76,29. s. Zerkinden.

procurator Reinhold, Vicepleban von St. Martin

in Basel, 76,31.

s. Basel Lokalitäten — Fischingeris — Helm-

burge — Scherzingen.

zum Blumen.

Johann 136,88. 290,36. 291,3.

sein Bruder Nicolaus 136,58.

Blumenberg Blümbere Blümenbere in Frankreich

6. Delle 185,14.

Hedwig von 147,35.

ihre Söhne Heinrich 147,37. 254,27.

Rudolf 118,1. BvB 254,31. 255,15.

Ihre Tochter Peterscha 147,35.

- Blümeröwe s. Eimoldingen Lokalitäten.
Blutz.
Hermann 16,16.
Blüwelatte s. Eimoldingen Lokalitäten.
bi Blusenhein laehen s. Gundolsheim Lokalitäten.
Boche.
Heinrich 265,24 f.
sein Bruder Rüdiger 265,23 f.
seine Schwestern Guta, Frau des Konrad
Gnashorn, s. diesen.
Katharina 265,24 f.
Böco n° 300 Tr. 2, 638,6.
Bochs heute Buix in Bern nw. Pruntrut oder
Buocha in Nidwalden.
Clementa von 30,3.
ihre Magd Metz 30,8.
Bockshirn Boshirn.
Berthold 192,10.
sein Bruder Radolf 192,10
Konrad BvRheinfelden 117,17, 191,8 f.
Bodzehe s. Botsch.
Böhart Böhrt.
Johann 68,2, 149,36.
Böler.
Konrad 192,9.
Bolle Bollo.
Peter BvB 176,17,34.
Bollenberg.
Johann von 267,31.
Böller.
Konrad 217,22. a. Basel St. Alban Meier in
KlBasel — KlBasel Meier von St. Alban —
KlBasel Nachschulteis — KlBasel Rat —
KlBasel Schaltheis.
Böllmatte Böllmatte s. Rufsch Lokalitäten.
Bolweller Bolwiler Bolwiler im Elsass nw. Mül-
hausen.
Johann von — n° 1 Tr. 2, 498,25, 236,11,14.
Bologna Bononiensis.
Prediger Prior B. 151,24.
afen den Bolveliden a. Fällis Lokalitäten.
zem Bömelin s. Köttsch Lokalitäten.
under den Bomen a. Nieder-Michelbach Lokalitäten
zem Bömère a. Hlotzheim Lokalitäten.
by dem, in dem Bomegnete s. Nieder-Michelbach
Lokalitäten — Utweiler Lokalitäten.
under der Bonen s. Gersweiler Lokalitäten
Bonfol Bompfol in Bern nö. Pruntrut 8,12.
14,3, 16,4.
Mezza von 14,3.
ihr Sohn Chuneret 14,3.
Ulrich von 275,18.
Bongarten s. Binsgarten.
Bonj Böni 262,38.
Kno 181,32.
Bonifacius Bonifacius.
s. Bosa Bischof — Paritius Bischof — Kom
Papst.
Bonno Bonne 311,21.
Werner — von Weil 56,42.
Bononiensis s. Bologna.
Bonstengel.
C. 231,24.
sein Schwiegersohn Rüdiger 232,1.
sein Enkel Burchard 231,24,38.
Rüdiger 231,31,37, 232,2.
Borli.
Johann 59,27.
Borre s. Barr.
Bosa in Srdinien an der Westküste ad. Sassari.
Bischof Bonifacius n° 115 Tr. 2, 547,1.
Botsch Bodzehe Botsche Botscho Botzhe.
Peter 16,27, BvB 107,27 f. 136,37. BvB
213,16 f. 253,9. s. Basel Rat.
Bottenberg.
Ja. von 47,4.
Bottigen Bottingen in Bern n. Bern 35,26.
Bottingen Botmigen in Baselland sü. Basel.
H. von 173,39.
Boxhira s. Bockshirn.
Börwelt 297,26.
Brahant.
Peter 76,3.
Brambach s. Brombach.
zur Brame, ze der, zer Brame.
Heinrich — von Kirchen 283,38, 365,31.
seine Frau Hedwig 283,38.
Branbaeh a. Brombach.
Branbach.
Heinrich — von Rüteln 6,33 f. 7,9 f.
Brundenberg in Baden nö. Schönnau.
Konrad von 174,38.
Brant.
Wer. — von Weiler 251,16.
Bratteler Bratteller.
Werner 69,59.
sein Schwager 69,59.
Brattells s. Allpört Lokalitäten.
Breisach Breisach Breisneum Breisachum Brysch
in Baden 5,14. n° 251 Tr. 2, 601,5,7.
Jo. von — der Maurer 262,37, 283,33, 269,
8,10,33.
seine Frau Hedwig 262,39, Joderin 269,14,
sein Bruder Wer von — der Maurer 269,2,35,
dessen Frau 269,2.
Ulrich von 29,19.
seine Witwe Maria 29,18.
a. zu Rhein.

Breisgau Bryssgöwe 260,11.
 ze Brulat s. Gerweiler Lokalitäten.
 Brendell,
 Kunz — der Krämer 140,9.
 Breuder,
 Konrad 174,59.
 Brenll,
 Konrad 36,8.
 Brentsch Berenschin.
 Heinrich 125,13 173,39. n° 555 Boos 149,14.
 von Binningen 311,12.
 seine Frau Utke 125,13. 311,15.
 seine Tochter Katharina 311,11.
 sein Schwiegersohn Harehard von Binningen,
 s. diesen.
 Brückheim Bruncheln Brüncheim im Elsass nw.
 Basel 58,17.
 die von 10,57.
 Meier Jo. 285,3.
 s. in der Herrenasse.
 Brisach Brisacam Brisachum s. Breisach
 Brislach in Bern sw. Basel.
 C. von 294,10.
 zem Brödelin s. Halingen Lokalitäten.
 Brogant.
 Hugo 2,32. 88,5. Cleriker n° 166 Tr. 2,
 568,20. 162,18. 195,43. secularis des Decans
 Ludwig zu St. Peter 177,2.
 Broglach s. Halingen Lokalitäten.
 Brombach Brsmbach Branbach in Baden nö. Lörrach.
 Vogt Johann 248,19,19.
 Werner BvKIB 55,16 f. 56,24. 57,25.
 BvKIB 78,55. 79,6 f.
 seine Frau Willeburg 78,56. 79,12 f.
 Bröperia Bröperia,
 Agnes — conversa 187,37. 212,9 f.
 Brotmeister Nagister panis s. Basel Bischof,
 . . 94,5 f.
 Peter 353,24.
 Ulrich s. Basel Barfüßer.
 an der Brücke Brugge.
 Dietrich — BvRheinfelden 108,30. 110,53.
 seine Kinder Dietrich BvRheinfeldeo 108,33.
 109,1 f.
 Heinrich BvRheinfelden 108,33.
 109,1 f.
 Ita 108,30. 109,1 f. 110,33.
 zur Brücke, ze Brugge.
 Konrad — in Stetten 57,37. 58,2 f. n° 125
 Tr. 2. 551,3 f. 111,29.
 sein Sohn Johann 58,10. 285,2.
 Brucke s. Wollbach Lokalitäten.
 zem Brücklein s. Bettlach Lokalitäten.

Brucker.
 C. — in Enningen 86,12. 196,11.
 seine Brüder Jo. — in Enningen 86,11. 196,11.
 Ru. — in Enningen 86,12. 196,11.
 Bruchli,
 Konrad 89,27.
 Brüderhilt s. Reinsch Lokalitäten
 Brugg Brugge im Aargau 23,29. 70,41.
 Brugger s. Basel Vogt.
 sein Sohn Enderlin 51,33.
 Brüglingen Brugeligen Brügelingen in Baselland
 sö. Basel.
 Konrad von 71,11.
 Hngo von 249,14.
 Johann von 71,9.11. 103,4.
 seine Frau Henna 71,9. deren früherer Mann
 Konrad v. B.
 Bruhe matte s. Gundolsheim Lokalitäten.
 in dem Brüle s. Lied Lokalitäten.
 Bruncheln Brüncheim s. Brinkheim.
 Brünghofen Brünchhofen Brunkoven im Elsass
 nw. Altkirch.
 Konrad von — BvB 66,39. 67,13 f.
 sein Stiefsohn Peter van Bettlach Priester
 67,17.
 Ulrich von 85,33.
 von Brunnen, de Fontie.
 Heinrich n° 257 Tr. 2. 610,20.
 zem Brunnen.
 Hugo 274,25,29 275,19.
 Brunmeister Brunmeister Brünmeister.
 Konrad 26,3.
 Heinrich — von Oberwil 27,30. 73,33.
 seine Frau 27,31.
 Brunstatt Brunstat Brünstat im Elsass sw. Mül-
 hausen 92,41. 180,36.
 Lokalitäten: in dem Bizin 92,33.
 ze der Eiche 92,39.
 ze den Fuchlochern 92,35.
 Kilehwarz Bürki 92,38.
 Heimburge Rudolf 92,34,35.
 Konrad von — R 92,33.
 Bruno s. Spalinger.
 Bruno Werner s. Mülhausen Deutshardenshaus
 Comthn.
 Brünschür.
 Heinrich — von Attenweiler 101,33.
 Brünswilre matte s. Gerweiler Lokalitäten.
 Brünswilre weg s. Pfetterhausen Lokalitäten
 Brunwart.
 . . — von Anggen n° 267 Tr. 2. 727,8.
 R. — BvNeuenberg 357,16 f.
 Johann — von Anggen R 100,56. BvNeuen-
 burg R 156,29 f.
 sein Sohn Nieltas 156,56.

Brüperin s. Brüperin.
 Brysach s. Breisach.
 Brysgöwe s. Breisgau.
 Buheendorf in Baselland sü. Liestal 352,30.
 Johann von 134,1.
 Nicolaus von 133,44.
 Werner von 48,59.
 by dem Bächdome s. Utweiler Lokalitäten.
 Bäkeim Bükeln s. Beuggen.
 Bachel.
 P. 28,1.
 Bächendal s. Türkheim Lokalitäten.
 Bäckhein s. Beuggen.
 in dem Bäckholz s. Nieder-Michelbach Lokalitäten.
 Bäckingen s. Begglingen.
 Bechsgau Busgandia s. Basel Diocese.
 Buchswiler Buchswil im Elsass sw. Basel nw.
 Lauken n° 277 Tr. 2, 620,24.
 Johann von 274,33.
 Buggingen Bäckingen in Baden n. Müllheim
 106,3 f.
 Böhart s. Böhart.
 an dem Bahele s. Tagdorf Lokalitäten.
 zu dem langen Bülle s. Elmeldingen Lokalitäten.
 ze Bülle s. Elmeldingen Lokalitäten.
 in der Bulogen s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Buman s. Baumann.
 Bemphl s. Bemfol.
 in den Banden s. Hegeheim Lokalitäten.
 Bengart Bengarte s. Baumgarten.
 Benglin.
 Rudolf — s. Beinwil Knecht.
 Benn.
 Rudolf — von Lanfenburg 135,4 f.
 Ber.
 s. Koch — Kötzingen — zem Himmel —
 Liesperc — Lohi — Magstat — Ringe —
 Therwil — Wolschweiler.
 Barbas.
 Walch R von — 167,37. R 168,31.
 Barc. s. Freitag.
 Burchard Barchardus Burkardus Burchardus Bureat
 Burkart Buschart Burcart Bueckhart Bruckat.
 s. Altkirch — Amman — Äsch — zer Bach —
 Basel Stadtschreiber — von Basel — Basel
 Bischof Keller — Basel Diocese — Basel
 St. Peter Chorherren — Basel St. Peter
 Chorherr Nicolaus von Malters — Basel St.
 Peter custos — Basel St. Peter scolasticus
 — Basler — Bisingen — Bonstengel —
 Bürgeln Prior — Barius — zu Kalten Valen
 — Kotte — Kraft — vom Deutschen Haus
 — Echeier — Vitius — Vogler — Gold-
 nägelein — Grau — Hagenthal — Hassen-
 burg — Heimersdorf Meier — der Hauer
 139,23. — Hottigen — Hübscher — Hunger-
 stein — Losburg — Luffendorf — Lutter —
 Lützel Abt — Magstat Meier — Mangold —
 Urkundenbuch der Stadt Essel, III.

St. Martin — Meggen — Mürigen — Nocco
 — Nordwin — Nethalden — Ongersheim
 — Oschgen — der Permeuter 9,21. —
 Reznagl — Riespach Meier — zum Rosen —
 Roth — Schaffner — Selterleib — Schilling
 — der Schneider 157,28. — Schönkint —
 Schopfleim — der Schrütler 196,1. — Sen-
 heim ineuratus — Steinkeller — Steinhaus
 — Tegerfelden — Ufheim — Wechter —
 Wintersingen — Zinke.
 Burchard Werner s. Ramstein.
 Bérki Burchi Bärchin Burklaus.
 s. Altkirch — Brunstatt Kilchwart — Ech —
 Graf — Wintersingen.
 Burdiner.
 Jo. 47,9.
 Büren Büren Burron in Bern nw. Bern oder in
 Solothurn sw. Liestal.
 Johann von — s. Basel Augustiner Bruder.
 s. Berner.
 in der Buregansen s. Risheim Lokalitäten.
 Burgdorf Burdorf in Bern n6. Bern.
 Mechtild von 201,38.
 ze Bürgelln Burglon.
 Gerhard 279,6. B. Rafsch 279,26. 285,22.
 seine Schwester Adelheid s. Pfaffenheim.
 Rudolf 9,21. 162,32.
 Bürgeln Bürgelen Bürgelon in Baden n. Kandern.
 Prior Burchard 360,13.
 Propst Anshelm 77,33.
 Helarich 360,13.
 Bürgender Bürgender.
 Helarich 157,27. 240,8. 251,20.
 sein Bruder Ru. 251,20.
 Burger.
 Peter — von Weill 290,17.
 seine Witwe Schererin von Ufheim s. Regis-
 heim.
 Burgmutter s. Sulz Lokalitäten.
 Burgund Bürgenden Burgandia 241,26. 260,11.
 Buris gütt s. Mörnach Lokalitäten.
 Buris hente Bonrignon Bürkis in Bern nw. Dals-
 berg.
 Burchard von 7,36.
 sein Sobu 7,37.
 sein Verwandter Konrad von 7,38. 8,1.
 ze Burlin s. Tagdorf Lokalitäten.
 Burnhaupt Burnhöuten im Elsass w. Müllhausen
 294,33.
 Bären Burron s. Büren.
 Burrer Bärre.
 Konrad der — 80,33. s. KIBasel Rat.
 Buser Buser.
 Berthold 106,15.
 Konrad n° 222 Tr. 2, 587,3.
 Busgaudia s. Bechsgau.

Büdingen Büdingen in Baden ö. Schaffhausen.

Johana von — s. Rheinfelden Rat.

Büserach Bizerach in Solothurn s5 Laufen.

Jo. von 173,39.

Butenberg.

Johann von 245,19,22.

seine Tochter Katharina Fran des Konrad von Bechburg, s. diesen.

Büttenner 225,33.

sein Sohn 225,34.

in der Buttiron s. Pfetterhessen Lokalitäten.

Büz.

Konrad von 101,33.

Buzen ssa.

Heinrich 7,7.

in der Büzin s. Muttenz Lokalitäten.

Byella Byella s. Biel.

uf Byholtz s. Blotzheim Lokalitäten.

C. Ch. K.

C. 278,25.

seine Frau Elisabeth, Tochter des Johann Lange, 278,25.

— 350,12. 370,22 f. 371,2.

s. Bernweiler — Bischofsheim — Bisel — Blotzheim — Bonstengel — Briedlach — Brucker — Kanders — Düllikon — Egingen — Vitschiner — Flussen — Gipsper — Gloemeister — Heimbürgin — Himmelried — Hornaz — Hattlinger — Laufen — Lesser — zur Linde — Loss — Mörflin — Obtinger — Pfirter — Pistor — Pirstzo — Rhinsefelden — Rocks — Kodersdorf — Stetten — Stetten incuratus — Tansol — Türlinger — Ufheim — Weiler — Werenzhausen — Weiflin — Wanheim.

Cagliari Calaritanus in Sardinien an der Südküste.

Erzbischof Ranwtius 308,31. 309,32. 316,13. 317,10,42. 318,41.

Cajazzo Caiaciensis [corruptiert Paicianus] in Italien w. Benevent.

Bischof Petrus 318,4.

Kaisersstuhl Kaisersstuhl Kaisersstuhl im Aargau w. Eglistan am Rhein 217,3.

Rudolf von 90,35. 217,22. s. Kilbasel Rat.

Kaisten Keistün im Aargau sw. Laufenburg.

Rudi von 257,20.

Calamona Chalomonensis ausgegangener Ort an Kreta an der Nordküste bei Kertimo.

Bischof Leo 204,23.

Calaritanus s. Cagliari.

Chalcedon Calcedonio Calcedoniensis Cakchedoniensis in der Türkei, Kleinasien, gegenüber Konstantinopel, jetzt Kadiköi.

Bischof Jacobs 309,2,34. 316,16. 317,12. 318,2. 319,2.

ze Kalchinum 149,24.

zum zem Kalkofen Kalchoven.

Wilhelm — von Gebweiler 230,36 f.

s. Reichenweiler Lokalitäten.

bi dem Kalchstege s. Fislis Lokalitäten.

Kalms s. Charmoille.

Chalomonensis s. Calamona.

zur, zu der, zer Kalten Chalten Kaltan Velen Vellan.

Berhard 43,24. 144,18. 251,2. 262,29.

Kaltschmied Kaltsmit.

Werner 103,26. BvB 184,3. der Kupferschmied

BvB n° 379 Tr. 2, 652,5 f. s. vor Spalen.

seine Frau Mechtild, Tochter des Rudolf

Haldabüsch, 184,3 f. n° 379 Tr. 2, 652,5 f.

sein famulus Rudolf Kaltschmied s° 379

Tr. 2, 652,10 f.

Kaltwasser Kaltwasser.

Joseph n° 114 Tr. 2, 543,5.

sein Sohn Joefina n° 114 Tr. 2, 543,5: 544,20.

Kamber güß s. Sulz Lokalitäten.

Kämmerer Camerarii Camerarin Camerarinus von Basel 272,31. 274,14.

Konrad R 213,18.

Heinrich 326,13.

Johann R 353,25.

Johann s. Laussan Domherr.

s. Basel Bischof.

Kamererio Begine 268,26.

campsoir s. Wechsler.

Kanders Kander in Baden n5. Basel.

C. von 177,7.

seine Frau Anna, Tochter Siegfrieds des Schmieds, 177,8.

Ul von — s. Rixheim Schalthes.

seine Witwe Adelheid 37,1.

Kandereebach 110,1.

Kappel in Zürich n. Zug 356,34.

Kappel Capella.

Gerhard von 207,22.

Johann von — s. Prediger.

Kappeler Kappellerin.

Margaretha, Schwester der Katharina Witwe Heinrichs von Wies, 195,2.

Kappeln Kappellen im Elsass s5. Landser 58,16.

s. zur Mühle.

zem Chappelwege s. Blotzheim Lokalitäten.

Karge der Schuhmacher von Basel n° 379 Tr. 2, 652,16.

La Charité in Frankreich nahe Besançon 350,2.

Charmoille Kalms in Bern ö. Preuntrut.

Kirche 271,37.

carnifex s. Metzger.

carpentarius s. Zimmermann.

Karrer.

Johann n° 56 Tr. 2, 520, 27.

Casentor.

Arnold 266, 22.

Katharina Katerina Chaterina Catharin Katerine Ketherine.

s. Balgau — Baumgarten — Bechburg — Bergholz — Blotheim — Roche — Breutachi — Butenberg — Im Kirchhof — König — Dietrich der Arzt — Falkenstein — Vogesen — Grazeck — Hüningen — Manvretip — zum Mulbaum — Raubar — Schäfenbrad — Schillingen — Stetenratin — Thann Klausnerinnen — Wies — Züssingen.

Kattenbach Chatenbach Vorstadt von Thann im Elsass sw. Mülhausen.

Mechbild von 13, 27 f.

ihr Sohn Ulrich von Thann 13, 21, 24 f.
s. Thann Lokalitäten.

Katz.

War. 166, 16.

seine Frau 166, 16.

Kaufmann Köfman.

Johann 53, 27.

caupo s. Wirth.

Keiba.

Albert 274, 24 f. 275, 9, 28.

des Kelgers hus s. Basel Lokalitäten.

Kaiser n° 257 Tr. 2, 610, 19.

Keiserstuhl Keiserstuhl s. Kaiserstuhl.

Keistän s. Kästen.

Keisse Ceizzo s. Zeissa.

Keizwilr s. Zaisweiler.

za Kellencker s. Fislis Lokalitäten.

Keller cellerarius s. Wetzol.

Kelner Kelner.

Johann — von Steiabach 192, 50, 193, 22 232, 27, 233, 24.

s. Sarnen.

Kembils 46, 22, 28.

Kembs heute Kleinkum in Baden sw. Basel am Rhein 294, 24, 361, 20.

cementarius s. Maser.

ze der Kemnatn s. Istein Lokalitäten.

Kempe.

Wer — von Hlagenthal 165, 28, 166, 3 f.
sine Kinder 165, 28, 166, 3.

za Kamphan acker s. Pfattarhausen Lokalitäten.

Chensdiensis Chensodiensis s. Caasnd.

Kenler 2, 28

Haus zem Kunphen s. Basel Lokalitäten.

cerdo s. Gerber.

Cherlis 5, 29.

ad Cervum s. zum Hirschen.

Karz.

Käuzl von 296, 27.

Kesella Kesli.

Kuno 272, 13, 24, 275, 19.

Heinrich 282, 1.

Keser.

Albert 36, 40.

Cesingen s. Züssingen.

Kosselach s. Küstlach.

Kusselar.

Lütold 231, 19.

Kesslach Kesslach s. Küstlach.

zem Keverlo s. Blotzhalm Lokalitäten.

Cezsinger s. Züssinger.

Kiburg in Zürich s. Winterthur 352, 3.

Gruen Hartmann 352, 2.

Chiemsu Kiamsoniensis in Bayern s. München.

Bischof 204, 21.

Kienberg in Solothurn sw. Aarau.

Adelheid von — n° 62 Tr. 2, 523, 30.

Konrad von — 175, 22. s. Laufenburg Schultheis.

Johann von 175, 22

Kiffis Küvis im Elsass nah der Schweizergrenze nw. Kleinlützel.

D. von 166, 3.

Cigerer.

Ku. 294, 6.

seine Witwen Diepurg 294, 5, 13.

im Kilehberge s. Rishelm Lokalitäten.

Küchgasse s. Kilbasel Lokalitäten.

undur der Kilchun s. Wanheim Lokalitäten.

Küchwart.

Ku. — von Rumersheim 231, 27, 232, 3.

Küwart.

Heinrich 288, 12.

Ottelin 7, 9.

Kilwartes bietz s. Pfattarhausen Lokalitäten.

der Kinden Kinder Kinden s. Zerkinden.

Kirchen Kilchein Chilchein Kilchen in Baden s. Basel sw. Kanderstern nahe dem Rhein.

Lokalitäten Rundesmatte 365, 28.

Schillingmatte 365, 28.

Hof 109, 28, 22

Melior Albert 365, 31.

Heinrich 365, 22.

Johann 109, 26.

villani et iecole, universitas 365, 23, 366, 8.

Vogt Schürman 141, 25, 142, 6, 12.

H. von 166, 17.

N. von 207, 22.

s. zur Bräme.

im Kirchhof Kirchhove.

Adelheid n° 409 Boos 112,6.

Konrad — von Steinbach 192,24.

seino Kinder Anna 192,26.

deren Mann Werner 192,26.
193,2.

Katharina 192,24.

Heilwig 192,26.

deren Mann Berthold 192,26.
193,2.

Heinrich 192,23.

Imma 192,23.

Johann 192,23.

Nicolaus 192,24.

Heinrich — von Steinbach 192,25. 193,2.

zem Kirsböme.

s. Altpört Lokalitäten — Basel Lokalitäten —
Blotzheim Lokalitäten — Köstlich Lokalitäten.

chirurgias Artz.

Cisterciensis Cystericiensis ordo, orden von Cytzle
6,1. 10,3,38. 11,17. 21,42. 26,39. 43,41. 41,23.
n° 106 Tr. 2. 542,21. 60,6,24. 138,15. 153,9.
179,37. 180,33. 209,12. 216,30. 218,5. 238,30.
270,6. 356,24,33.

an der Kiezelnach s. Mülhaasen Lokalitäten.

Claviger.

Köno 813,26.

Clavinensis s. Glavinicensis.

Clara.

s. Hagenbach — Lange.

St. Claren Orden 277,24.

Claronia s. Glarus.

ChleinSteinbach s. Steinhch.

Clemens.

BvB 262,6. HvB 278,2.

seine Witwe Vicha 262,6. 278,2.

ihre Söhne Heinrich 278,10.

Werner Priester 262,6. 278,10.

Clementa s. Bochs.

Kling.

Johann 224,11.

Kliegelberg s. KlBasel Lokalitäten.

Klagon Klingel Clingen Klingis Altenklingen
im Thurgau nw. Weinfelden.

Walthir von 12,3,33. 31,37. 32,1 f. 223,12.

seino Witwe Sophie 4,29. 11,37. 12,4 f. 37.
13,12. 31,34. 32,1 f.

ihre Töchter s. Baden Markgräfin.

Pfirt Gräfin.

Veringen.

Klingnan Klingenöwe im Aargau nö. Brugg an
der Aare.

Johanniter 12,22. 32,17 f.

Klockener s. Glockner.

Kloten Kloti Kloten in Zürich nö. Zürich.

Konrad von 20,29.

seine Frau Jutina 20,29.

Greda von 119,30.

Margaretha von 269,3.

Klüglich.

Nicolaus — BvSolothurn 132,11.

Clany in Frankreich sw. Micon.

Abel 347,16.

Abt Ingo 347,17.

Claniacensis ordo, orden von Clamey 15,27.

71,7. 72,19. n° 167 Tr. 2. 568,23. 96,1.
219,11. 276,2.

Kaechli.

Jenni 48,40.

Koelling.

Werner 168,12.

Hans zum Knopf n. Basel Lokalitäten.

Kaor 290,1.

Keöringen Keorlingen im Elsass w. Basel 84,9.

Humbert von — n° 343 Tr. 2. 614,18.

seine Frau Guta n° 343 Tr. 2. 614,18.

Otto von — R 189,27.

Kölnzer Confluentia im Aargau nö. Waldshut.

uzg. Christian von — s. Basel Bischof curia.

Koch Cocus.

Bar. 188,59.

Nicolaus Cleriker 112,20. 114,22,29. 163,25.
165,37. s. Franekoch

Ul. 48,3.

Köchelle s. Kuchli.

vor dem Köfholz s. Utweiler Lokalitäten.

Köfman s. Kaufmann.

Cognatus.

Jo. von Friesenberg Priester genannt — 125,17.

Cholbe 260,22.

Köfe Chölo.

Konrad (Känzi) s. KlBasel Ammann.

Kölehüsern Kölehsren Kölhüsern Kölehüsern

Kleehüsern.

Eisabeth von 111,22.

Il. von — der Schuhmacher 125,24.

Ingo von 121,17.

Werner aaf — der Gärtner 283,11.

seino Witwe Gertraud 283,11.

ihr Sohn Johann Schinart, s. diesen.

s. Basel Lokalitäten.

Koler.

Heinrich n° 257 Tr. 2. 610,23. 231,14.

Rndolf 236,23.

Coller.

Nicolaus 222,1.

seine Frau Behin 222,1.

inter Colles s. Basal Döese.

Kolmar Kolmer Colemanberia im Elsaß n° 131 Tr. 2, 554,19, 189,15, 166,31.

Predigerkloster.

Prior 138,2.

Subprior Werner von Erlenbach 137,31, 138,2.

Stift.

Chorherr mag. Johann von Rufach 234,35.

Sänger 24,26, 370,17.

Kuno 9,20, 10,42, 60,29, s. Besel St. Peter Chorherren

Unterlindenkloster.

n° 1 Tr. 2, 498,7, 138,36, 218,41, 236,26.

Convent 22,24, 137,33, 138,28.

Convers Eberhard 137,33, 138,2.

Prioria 22,24, 138,28.

Heinrich von 36,6.

Köln.

merce Colonienens 367,13.

Marcmannsgasse, platea Marcmani 349,13, 350,27.

Rheingasse, platea Rheni 348,2 13 15,18 25,30, 33.

parochia s. Martini 349,30.

Prediger Prior Peter von Münster 159,41.

Kolner.

Heinrich 111,9,17. n° 379 Tr. 2, 652,10.

Como Kame in Italia.

Fodestz und Gericht n° 267 Tr. 2, 727,13 f.; 728,1.

Confines s. Koblenz.

König Keug Kung Kualc Kenig Këig 80,81, 219,6, 306,1.

Albrecht der — von Eimeldingen 141,38 f. 142,8,12, 208,25 f.

seine Fran Katharina 141,27.

Tochter Walberg 141,27.

sein Bruder Konrad der — von Eimeldingen 109,26,36, 110,15 f. 141,30, 208,25 f.

Gerung 29,29, 156,10.

Heinrich — von Eidersheim 236,18.

Ru. 63,1, 306,33, 306,6.

Walther 29,38.

Werner 242,28.

Konrad Conradus Conrad Cnradus Cnradus Chnradus Cnrot Cnrat Cnurat Chnurat 348,8.

s. Alburg — Allschwil — Allgasse — zum Angen — Arnoldsbach — Baldersheim — von Basel — Klein-Basel Schultheis — Basel Barfüßer Guardian — Basel St. Clara conversi — Basel Domstift Kämmerer — Basel Domdecan — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter Propst — Basler — Bechberg — Bechler — Benggen — Biederthal — Bülheim — Bockshirn — Böler — Boller — Brandenberg — Breuder —

Brenlli — zer Brücke — Bruchli — Brügingen — Brünghofen — Brunnmeister — Brunstatt — Burles — Berrer — Buser — Bza — Kämmerer — Kienberg — im Kirchhof — Kloten — Kôle — König — der Convers n° 9 Tr. 2, 498,11. — Koston — Kotze — Diessenhofen — Eptingen — Fischer — Vischerbach — Falls — Fleisch — Vogler — Volstecke — Vorgussen — Freiburg — Freiburg Graf — Fechs — Fürstenberg — Gamhorn — Gebweiler Schultheis — Geisriebe — Glockner — Grüningen — Halsheim — Häsingen — Hasler — Hegenheim iocnratu — Helfast — Hofstetten — Hosang — Heber — Meier Hugus — in der Härwi — Huseli — Huter — Itenthal — Lanfen — Liestal — Lindan — zur Linde — Linder — Ludwigs — Luffendorf — Lupa — Lutier — Motenheim — Mönch — Münsach — Müscheli — Müllheim — Mütschi — Merer — Neuenberg Vogt — zum Neuen Haas — Nolligen — Neglw — Olsberg — Orschgen — Otzlin — Pfister — Pistor — Pratten — Prediger Provincialprior — Reperch — Rauber — se Rheia — Rheinelden Schultheis — Rieben Siegrist — Rifo — Köteln — Schaler — Schaltenbrand — Schiffman — Schlosser — der Schmied 98,6. — der Schmied von Schopfheim 7,7. — Schöaan Ammann — zum Schönen Haas — Schönherr — Schürman — Schwarzwechs — Segenser — Siegrist — Sierenz — zum Sode — Solothurn — zur Sommeran — zer Tonnen — Speiser — Strassburg Bischof — Strube — Svatheim Deutschherren — Taeli — Taufenthal — Thotaech — Tirols — Tond Blischof — Trimbach — Ubellaupt — Uri — Wahlbach — Waldner — Waller — Wasserzettel — Weckerlia — Weiler — Wettingen Keller — Würzburg — Zäsingen — Zerklinden — Zöllner — Zimikon.

der lange Konrad 55,31, 113,31.

sein Sohn Siegfried s. KlBasel Rat.

Konrad Wernes.

s. Gendolaheim.

Konstanz Constantia Constanciensis Kostenz Costanza in Boden 25,33, 68,8, 347,11, 351,2, 369,17.

Bischof 204,21.

Heinrich n° 434 Tr. 2, 672,15, 230,19, 247,1 f.

Dioecese 6,1,37, 22,37, 38,9, 49,33, 63,32, n° 115 Tr. 2, 547,11, 65,40, n° 140 Tr. 2, 558,3, 91,28, 92,30, 110,38, 115,37, 138,13, 181,28, 196,39, n° 379 Tr. 2, 652,12, 216,30, 217,25, 237,29, 238,30, 247,3 f. 257,19, 276, 8, 294,95, 296,14, 305,3, 312,10, 319,7, 366,34, 367,31.

Domecapitel 247,22 f.

Domcastos n° 41 Tr. 2, 544,2.

Domdecan 247,22 f.

Dompropst 247,22 f.

Domstift 247,3 f.

Konstanz.

- Dombesarrar Heierich Kirchherr von Stetten
n° 215 Tr. 2, 580,9.
judices curie 67,37. 258,32.
officialis curie 237,31.
- Kontzilo Kōntzliana Chonziānus s. Kōntzli.
- Coma Cosanus in Italia sō. Benevent.
Erzbischof Adeulfus 309,37. 309,32. 312,4.
316,14. 317,10.42. 318,42.
zum Kopf, zem Kopfn.
Rudolf — der Bäcker n° 78 Tr. 2, 527,16.
- Koppi Kōppi.
Heinrich 130,2. 201,3. s. Basei Amtleute.
- Corhan s. Battendorf.
- Körben s. Eimeldingen Lokalitäten.
- Körher.
Ul. 312,39.
- im vom Kornmarkt Korenmerchte, de Foro frumt.
Heinrich 119,13.
sein Sohe Heinrich 119,13 f.
- Rudolf s. Basei Bürgermeister.
- Korner.
Werner — der Schmied 18,10.
- Kostas.
Koerad 206,22.
- Köstlich Kesselsch Kessilich Kessilich im Elsass
w. Fürt 52,10. 89,27. 135,10. 189,16.
- Lokalitäten:
bi dem Birbōme 89,25.
zem Bōmalin 52,13.
zum Kirboume 189,18.
zem Krúze 52,14.
in lāngem Eichhoiz 52,20.
uf dem Varis 52,19.
ussen Feres hoize 89,22.
ze Getelis acker 89,22.
Hirzmat 52,12.17.23.
Radolthaldea 52,13 24.
ze dem Rūdzensholze 89,24.
ia den Rūtāes 52,22.
ze der heiligen Kūti 52,11.21.
bi der Strūt 89,20.
bi dea Widemes 89,20.
- Heinrich von — der Schmied 281,3.
- Volmar von — der Schmied 52,4 f.
seis Bruder Ulrich Heimburge 52,5 f.
seins Kiader 52,33.
- s. Mangold.
- Kotze Kotzo Korzo.
Burchard 80,28.
- Konrad 80,34. s. Kibasel Rat.
s. Freiburg.
- Kōtzingea Kōtziengen Kōtziengen im Elsass
sū. Mulhausen 116,9. 156,29. 186,21.

Meier Ludwig 186,25.

Meiarin Elisabeth 161,31 f. 162,1.

Priester Bur. 186,20.

sein Sohn H. 186,21.

Johana von 81,33. 82,8.

Courredlin s. Reaazedorf.

Courchapoix s. Gehstorf.

Courrelary Cartalri in Bern n.w. Biel.

Richard von — R 96,34.

Kraft Chraft Krafio Chrafio.

. . R 353,24.

seie Sohn Johana 353,24.

Burchard 77,36.

seine Witwe Adelheid 77,36.

Rudolf — s. Basei Domherren — Basei Dom-
stift cantor.

Klūmer Kremer Kremeria.

Aana 72,4.

s. Arnolds — Breadeli — Ledwig — Mül-
hausen — Ohnesorge — Rudolf — Schwab
— Stamier.

zum Kranich.

Peter 47,36.

seine Frau Christia 47,37.

Chreyenegge s. Weil Lokalitäten.

Chremchager n° 409 Boos 142,26.

s. Grenzacher.

Krems Gramsa in Nieder-Österreich an der Donau
105,26. 108,27.

Krenzach Krenzachere s. Greezach Greazacher.

Crepelle der Schneider HvB 3,34.

seine Frau Hedwig 3,34. 4,7 f.

deren Magd Mächtd 4,19.

vom Kreuz, de Cruce.

Kūzi 302,6.

vom heiligen Kreuz, ze dem heiligen Cruce, de
sancta Cruce.Johann — Priester 1,11.17. 194,14. s. Dom-
stift Capläne.Crispiagen der auf dem linken Ufer gelegene Teil
von Walheim im Elsass sō. Altkirch 258,11.

Christian Cristinnus.

s. Koblenz.

Christiaa.

s. zum Kranich.

Croia Croensis in der Türkei, Albanien, sō. Skutari.

Bischof Romanus 204,25. 205,11.

zem Kropfholze s. Blotzheim Lokalitäten.

Krotzingen in Baden sw. Freiburg n° 251 Tr
2, 001,4.

der Krumbacker s. Altpfirt Lokalitäten.

Krumbe matte s. Fällis Lokalitäten.

ze dem krummen Stecke s. Ritzheim Lokalitäten.

zem Krúze, steiais Kruen Krúze Krúze.

s. Allschwil Lokalitäten — Basei Lokalitäten
— Kütlich Lokalitäten.

der Cruceger 102,4.

Krücer.

Johann BvB 102,12.

Krüzeweg s. Suanthim Lokaltäten.

Cunad Chenadiensis Chenodiensis in Ungarn ö. Sregedin.

Bischof Antonius 308,38. 309,35. 316,14. 317,11. 318,4,42.

Chä. s. Löwenberg.

Chäcelinus 116,37.

Kuchmeister Kächmeister Kächmeister
Chnebonmeister Magister coquina.

Heinrich R 353,25.

Heinrich — s. Basel Domherr.

Ulrich R 94,23. 146,23.

seino Witwo 146,22.

Küchli Kächein Kächein.

Radolf s. Deutschorde Provinciaecomthur —
Suanthim Deutschordehaus Comthur.

Küffer dor s. Rheinfelden Lokaltäten.

Küvis s. Kiffis.

Kührit Kächeite Kächeite.

Heinrich 111,9,16.

Kulehasern Kächeisern s. Kolehasern.

in der Kunhen s. Gersweiler Lokaltäten.

Kämberlin.

Ja. — von Mülhausen 76,1.

Came s. Como.

in den Kämminn s. Pfetterhausen Lokaltäten.

Kaneg Kang Kanie Kanig König s. König.

Chaneset s. Bonfol.

Kunigunde s. Hatstat.

Kuno Cono Chono Chueni Chün Chune Kün
Küninus Chüninus.

n° 300 Tr. 2, 638,8.

s. Altkirch Prior — ze Bach — zum Bnast —
Klein-Basel Ammann — Klein-Basel Meier —
Basel St. Leonhard Chorherren — Basel
St. Peter Chorherren — Bergheim — Bern
— Beruweiler — Bief Meier — Böni —
Kesein — Claviger — Kolmar Süß Sängler —
Diether — Entebuch — Erzuch — Ves-
schelin — Gaggisberg — Hügendorf — Hald-
büsi — Halingen — Hornissen — Lumb-
gassen — Münzmeister — Neuweiler —
Oberwil — Ortlip — Otalin — Paternoster —
Rüdersdorf — Rümstein — rnm Rosen —
zum Kothen Thurm — Solothurn — zur
Sonnen — vor Spalen — Steupher — Wol-
schweiler — Zschötrebi.

Cünonis porta s. Basel Lokaltäten.

Conrad Canardus Cänradus Chänradus Cunrat
Cänrat Chanrat Chänrat s. Conrad

Kunza s. Rheinweiler Meier.

Chänzelman Kunzilman s. Uffheim.

Künzi Chänz Cünre Chünze Chünzi Kunzinus
Künzinus Chünzinus Chünzinus.

— dor Schnaffer 29,39.

s. Bettbuch — Brendeli — Kers — Kfie —
vom Kreuz — Egeolf — Valstake — Geb-
storf — zur Gens — Haldbüsi — Lnuten-
bach — Linsdorf — Lutter — Schude —
Schönherr — Seewen — Uffheim.

Küneli Konstin Kätalina Chonilinus Cunelin.
117,56.

Guta convers 114,40.

s. Basel St. Leonhard Chorherren — Vorgassen.

Kupferschmied kupfermät cuprifaber.

s. Kaltschmied — Freiberg — Werner.

zur Kupferschmiede s. Basel Lokaltäten.

zum Kupferthurm s. Basel Lokaltäten.

Chur Cariensis in Granbütaden.

Bischof 204,50.

Churbelin.

Johann 356,17.

Kürenhach s. Gundolsheim Lokaltäten.

Kurenbach.

Radolf von 128,50. 129,5.

curialis s. Nicolaus.

curripurius s. Wagner.

Kürschner pellifex.

s. Albert — H. — Richard.

Curtarl s. Courtelary.

Kurze 275,13.

Küspenning.

Werner 126,11.

Kate.

Rüdeger — BvRufach 279,17.

Kutlergasse s. Basel Lokaltäten.

Kutteler.

Radolf 236,28.

Cysterdensis Cytels s. Cistercienserorden.

D.

D. 371,35. s. Kiffis — Hofstetten.

Duehsfelden Tasvenne in Bern nw Biel.

Heinrich von 138,22.

Walther von — R 353,25.

Dagesdorf Dagstorf s. Tagstorf.

Duë in Frankreich sö. Mümpelgard.

Heinrich von — R 353,25.

Dällikon Tellikon in Zürich ö. Wettingen.

.. der Zimmermann 268,30. 269,34.

seine Frau 268,31.

C von — der Zimmermann 290,22.

seine Frau Elienbeth 290,22.

Dammerkirch Damerkirch im Elsass w. Altkirch.

Mechtild von 188,18 f.

ihir Mann Hugo 188,19. s. Basel St. Clara
convers.

Decke Teke Tecke Teche Teko.

Dietrich n° 243 Tr. 2, 698,24. 174,39. 217,23.
239,23. 261,29. 281,43.

Decklin.

- Werner 120,7.
 Delsberg Telsperc Telsperg Thelsperg in Bern sw. Basel.
 II. von — R n° 161 Tr. 2, 566,4.
 Nicolaus von — s. Bern Prediger — Prediger.
 Dondesfeld in Preussen, Rheinprovinz, sw. Manderscheid o. Trier.
 Kirchensatz 350,34.
 vom Deutschen Haas, von dem Tütschen buss.
 Eberhard — s. Suntheim Deutschordenshaus Brüder.
 Deutschland Alemannia Thentonia.
 König 25,92. 28,18,30. 347,3.
 Adolf 53,1. 58,20. 151,35.
 Albrecht 224,16. n° 434 Tr. 2, 671,32. 230,4.
 Ludwig der Fromme 347,1.
 Rudolf 3,70. n° 434 Tr. 2, 672,1. 230,9. 369,15.
 Königin 352,2,21.
 aule regalis cancellarius Eberhard n° 434 Tr. 2, 672,14. 230,20.
 s. Barfüsser — Prediger.
 Deutschorden 290,2. 352,9.
 Halbi Elsass Provincialcombur 75,30. 240,16.
 Engelwart von Sulz 157,40. 158,24.
 Heinrich von Therenbach 260,10.
 Rudolf Kächli 241,25.
 Bruder Jacob von Hoeberg 65,6.
 Meister 352,8.
 s. Basel — Beuggen — Gehweiler — Lihauen — Mülhansen — Rufsch — Suntheim.
 an dem Diche s. am Teich.
 Diebold Theobaldus Thieboldus Thiebold.
 s. Neuenburg — Pfirt.
 Diegten Dietchon Dietikon in Baselland sü. Sissach.
 Kirche 366,35. 367,30.
 Diemat Diemüdis Dyemüdis.
 s. Ollingen — Schaffner.
 Dieprechtswil s. Liehenzweller.
 Diepurg s. Cigerer.
 Dietschin s. Dietschi
 Diesscu Diersen Diessu in Bern sw. Biel (?).
 Johann von — s. Basel Domherren.
 Diessenhofen Diessenhofen Diessenhofen Diessenhofen im Thurgau.
 Konrad von 60,30. s. Basel Barfüsser Guardian.
 Johann von — s. Basel Domherren — Basel Domstift procurator.
 Diethelm Thielhelms.
 s. Basel St. Maria Magdalena Convers — Epfingen — Goll — Hammerstein — Ollingen Siegrist — Reggenberg — Schliengen.
 Diether Dietherus Thiethera.
 Kani 269,5.
 seine Witw Agnes 369,5.

s. Basel Diöcese Archidiacon — Basel St. Maria Magdalena Convers.

Diethers.

- Ulrich des — BvAltkirch 188,90.
 Dietmar s. Hartmannsweller.
 Dietrich Diethricus Dietricus Theodericus Theodericus Thietricus Theodericus.
 n° 251 Tr. 2, 604,3.
 s. Aarberg — der Arzt von Basel 129,20 f. seine Witwe Agnes 129,21 f. deren Mann Heinrich 129,30. — Attenschweiler — Basewart — Basel St. Alban Prior — Basel Domstift Sängler — Basel St. Leonhard Spital magister — Basel St. Peter Chorerren — Basel St. Peter rector pnerorum — an der Brücke — Decke — Färber — Freiburg Schultheis — Golze — im Hof — Luster — Morschweiler — Morschweiler Vicar — Münzmeister — Neuweiler — am Ort — Pfaffenheim — Prediger Provincialprior — Rotman — Säckingen — der Schuhmacher 271,3. — Sept — Solothurn — Wiser.
 Dietschi Dietschin Dietschius Diethschin.
 s. Bern — Hegniberg — Hünzinger — Lützel — Kamstein — Köteln.
 Dietwiler Dietwil.
 Jo. von 282,37.
 Ru. von 261,1.
 Dietwin Ditwinns 347,28.
 seine Frau Borlogis 347,28.
 Dives s. Reich.
 ser Dornhurst s. Bettlach Lokalitäten.
 Dragonaria Draconariensis [später San Severo in Unteritalien sw. Fogglia?]
 Bischof Benedict 318,3.
 Drechsler tornator.
 H. 238,2.
 Drinckersheim.
 s. Werner von — s. Suntheim Deutschordenshaus Brüder.
 Britman 266,6.
 Drulist 349,33 f.
 Durenchein s. Türkheim.
 Dürnenach Tirmenach im Elsass n6. Pfirt.
 Volmar von 81,31,36.
 Durnon Dürnon s. Thürnen.
 Dyaholus s. Teufel.

E.

- Ebelin s. Spasinger.
 uf der Ebeni s. Ranspach Lokalitäten.
 Eberhard Eberhardus Eberhart.
 s. Biel — Kolmar Unterlinden Convers — Deutschland Kanzler — Ulter — dor Huter 196,1. — Rheinfeiden Stift Propst — Wetingen Keller — Zeisse.
 s. Eppo.

Ebinus 166,21.

s. Basel Bischof curia — Gärtner — Rodersdorf,
Ebschi 260,28.

der Wechsler 10,43.

zum grünen Eck s. Basel Lokalitäten

Ech.

Burchi von 140,9.

Echart,

Johann — Priester 217,33.

Echeler Echaler.

Barchard — Bvbiel 96,35.

ze Echeline s. Nieder-Müsbach Lokalitäten.

an dem Ekewege s. Tagsdorf Lokalitäten.

Egelolf Egelolfus Eglolfus Eglolfus.

163,30.

Közi — der Gärtner 258,16.

der Gärtner 111,28 115,35. 131,36. 170,39.
n^o 379 Tr. 2. 652,26. 211,34. 268,19. 291,9.
297,32. 302,20.

seine Frau Hedwig 131,33.

s. Basel Zunftmeister — Gundolsheim — Hatstat
— vor Spalen.

Egen s. Freiburg Graf.

EGGEHARD s. Reichenau Aht.

Eggenen Eggenheim in Baden sü. Mühlheim 291,34.

an dem Eggewege s. Tagsdorf Lokalitäten.

Eggliwinckel s. Blozheim Lokalitäten.

Egidius s. Urbino Bischof

Egisheim Egenheim im Elsass sw. Kolmar 13,5.

Egringen Egringen in Baden n. Basel 181,38.

ze der, zer Eich, zem Eiche, zen Eichen.

s. Brunstatt Lokalitäten — Enningen Lokalitäten
— Pfetterhansen Lokalitäten — Kapp-
pach Lokalitäten.

ze Eichbrannen s. Tülingen Lokalitäten.

an dem, by, hinter dem Eicholtz Eicholtz s. Gers-
weiler Lokalitäten — Pfetterhansen Lokalitäten
— Utweiler Lokalitäten.

in dem langen Eicheltz s. Köstlich Lokalitäten.

Eicheler Eichler 201,30.

Heinrich 243,22.

Heinrich — von Wenzweiler 103,29.

seine Frau 103,29.

Eichstätt Eistetten in Bayern sü. Ingolstadt.

Bischof 201,31.

Eider.

Gerhard 277,5.

Eihalden s. Rheinsweiler Lokalitäten.

Eimeldingen Eimeldingen Eimeldingen Eimeldingen

Eimeldingen Eymeldingen in Baden n. Basel
109,17 f. 110,1 f. 19 38. 141,29 f. 112,15. 211,
19 f. 237,39. 291,35.

Lokalitäten:

Baselstrasse 110,6.

an der Blümesöwe 109,22 f.

hüwelatte 109,21.

zem Brunnen 111,30.

Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

an dem langen Bäle 109,43.

ze Bäle 291,35.

Kanderer bach 110,1.

Korben 109,32.

holzläli 109,22.

in Laprechtz winkel 109,36.

malarius 109,17,39.

des Nieren matte 22,37.

süwe matte 109,24.

Rheinfelder Strasse 110,2,4.

Rütmatte 109,20.

an Slettelin 110,3.

wider die Sletti 110,16.

an den Steinen 110,4.

ze dem Winsteine 110,5.

Bann 141,35.

Bannwart Heinrich 142,10.

Kirche 258,38. 336,33.

Kirchherr Leutpriester Ludwig 237,29. 258,32.

259,2. 303,31. s. Basel St. Peter Cherherren

Custos Decan procurator.

Schultheis Werner 110,7.

s. Kösig.

in Eisencragel s. Rixheim Lokalitäten.

Eirho s. Erbo.

Eistetten s. Eichstätt.

Eligenta s. Illzach.

Elisabeth Elisabeth Elisabeth Elyzabeth
Elyzabeth.

s. Balgau — C. — Kolehusern — Kötzingen
Meierin — Dällikon — Homburg — Lange
— zum Mulbaum — Rapperswil — Rafach

Ellenzer s. Rixheim Lokalitäten.

Ellerhoch Ellrbach in Bayern nw. Augsburg.

Werner von — s. Kolmar Prediger Subprior.

Ellina s. Attenschweiler — Betwil — Luffendorf
— Oberwil — Oulfin — Thana.

Elsa s. Gärtner.

Elsass Alsacia 41,15. 105,25. 240,17. 241,26.
280,11. 352,10.

Elsina.

conversa 179,20.

s. Alburg — Balzschwiler Schultheis — Basel
St. Maria Magdalena Schwestern — Bauler
— St. Martin — Merklio — Strassburg.

Elya 235,15. 236,41.

Embrach Emburrach Emernach Emernach Em-
merrach in Zürich w. Winterthur.

Heinrich von — der Bicker 56,26. 215,24.
s. Kilbasel Rat.

Heinrich von — s. Österreich Herzogin Caplan.

Peter von 57,26. 80,35. s. Kilbasel Rat.

ze Encholden s. Enningen Lokalitäten.

an dem Ende.

Gertrad 283,39. 281,2 f.

s. Kilbasel Lokalitäten.

Enderlo s. Brügger.
 Endingen in Baden aw. Emmendingen.
 Johann von 68,2,18.
 im Engenszagen s. Halsheim Lokaltitäten.
 Engelbotte.
 Heinrich 2,15,21,37. 184,30,31. 196,30.
 Heinrich 184,25.
 sein Bruder Jo. 181,22 f.
 domine Engle.
 Heinrich 355,26.
 Engelmut s. Züssingen.
 Engelrich Engelricus s. Sibereh.
 Engelwart s. Solz.
 Engina s. Fröhring.
 Engstringen Enstringin in Zürich nw. Zürich 352,24.
 Enningen Ennikon Ennikon abgegangen in Baden
 bei Wiechs sw. Schopfheim 86,12. 196,12.
 Lokaltitäten:
 zem Apolliteren 86,19.
 zem Echn 86,20.
 ze Encholden 86,21.
 an den Lichten 86,21.
 an Rötin 86,21.
 dns Wechters güt von Rinvelden 86,13.
 am Zagele 86,18.
 s. Bracker.
 zer Ehrenbach s. Hagenthal Lokaltitäten.
 Enschingen Anschozingen Enschessingen im El-
 sass nw. Altkirch 178,19. 233,18.
 Ensi n° 114 Tr. 2, 544,21.
 Ensisheim Enashin Enschzheim im Elsass n.
 Mülhausen.
 Vogt Ulrich n° 215 Tr. 2, 580,8.
 seine Söhm Marquard n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
 Rutlieb n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
 Ulrich n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
 Rutlib von 276,40.
 Enshin s. Rahl.
 Enstringin s. Engstringen.
 Entlebach Entlibüch in Luzern sü. Wolhusen.
 Kuno von 75,37.
 Ennzagen s. Rixheim Lokaltitäten.
 Epfög Epfög Epföche im Elsass n. Schlettstadt.
 Mechtild von —, Witwedde C. von Esingin, 259,24.
 Siegmund von — R 11,16.
 seine Tochter Agnes 11,16 f.
 Episcopus n. Bischof.
 Epon rebon s. Tannenkirch Lokaltitäten.
 Eppo (= Eberhard) s. Zeisec.
 Eptingun in Baselfand sü. Sissach.
 Konrad von — RvB 261,37.
 sein Bruder Reinhold von — RvB 261,37.
 Konrad von — von Blochmont, Scheim des
 Johann von Lützenberg, 70,5,12.
 Konrad von — von Wartenberg n° 284 Boos 137,5.

Heinrich von — s. Barflusser.
 Johann von — von Waldgihofen R 298,13.
 Peter von — von Blochmont R 70,15.
 Reinhold von 5,14.
 seine Witwe Agnes 5,14.
 deren Sohn Diethelm 5,15.
 Reinhold von — R 144,38. 145,1.
 Thüring von 51,35.
 Werner von — R n° 360 Boos 110,24 f. 190,15 f.
 seine Frau Ita n° 360 Boos 140,25 f. 190,15 f.
 Erbo Eirbo,
 s. Basel Johanniter Comthar — Rumersheim.
 Erfurt.
 Bürger 3,21.
 Erbart.
 Gocht 277,2.
 Erle.
 Hugo 98,7.
 ze dem Erle s. Fidis Lokaltitäten.
 Ermenich.
 Hugo 80,18,34. s. Kibfassel Rat.
 Erznch Örenzsch abgegangen im Elsass zwischen
 Köstlich n. Murnsch sü. Altkirch.
 Kuno von 89,28. 90,4
 Erzingen in Baden nö. Waldshut n. Kaiserstuhl.
 Kirchherr Ru., Chorherr von Solothurn, n° 136
 Tr. 2, 384,6.
 Esch s. Asch.
 Eschbach in Baden nö. Nensensharg 131,7.
 Heinrich von — BvB 41,21 f. BvB 165,13.
 seine Frau Mechtild 41,22 f.
 seine Witwe Mechtild 165,12
 Hinrich von — von Landser 37,17.
 Eschkon Eschchon s. Oeschgen.
 Eschenbach Eschibach in Luzern n. Luzern.
 Arnold von 225,34.
 Walther von 146,37.
 ander dem Eschlin s. Hagenthal Lokaltitäten.
 Eschon s. Oeschgna.
 Eschs.
 Jo. von — Cleriker 144,19.
 Escho Eschen 318,11,14,19.
 seine Fran Blithilde 318,15,20.
 zer Eschen weg s. Altpfirt Lokaltitäten.
 Esingio.
 C von 259,24
 Esslingen in Württemberg sü. Stuttgart 352,11.
 Etesiensis Ethesiensis.
 Bischof Thomas 308,38. 308,35. 312,4. 316,15.
 317,12. 318,1. 319,1.
 Ettlingen in Baselfand sw. Basel oder das folgende.
 Hans von 260,24.
 Ettlingen Atiscon Etinken in Baden bei Tannen-
 kirch w. Kandersen 49,39. 100,14.
 Eymütigen s. Eimeldingen.

F. V.

faber s. Schmiad.

Vachhart 179,9.

seine Witwe, Frau des Werner Bischof, s. diesen.
s. Basel Lokaltäten.

Valangin in Nenenberg nw. Nenenburg 135,24.

Falke Falckhe Falke.

Werner — d. j. BvRnfach 227,21. BvRnfach
279,26. 296,4. 298,14. BvRnfach 298,39.

Falkensau Valkenowe in Baden bei Mühlheim 149,35.

Falkenstein Valkenstein Valkenstein im badischen
Höllenthal s. Freiburg.

Albrecht von 194,33,40. 195,6.

Gregoric von 194,39.

Heinrich von 194,33.

Jacob von 194,28.

seine Witwe Katharina von Graneck 194,27.

Rhm von 194,40.

Falkenstein Falkenstein Valkenstein.

Otto von 118,2. 128,12,19. 129,1. 267,34.
290,8.

Vallis Masonis s. Masmläster.

in Vaperphanda s. Gersweiler Lokaltäten.

Färber Verwer Werwar.

Dietrich BvB 18,8.

Heinrich 297,11.

salsie Witwe 297,11.

Nicolaus s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Ra. 221,21. 297,16.

Ulrich BvB 60,7.

vasstor s. II.

Vasnacht 223,8.

seine Tochter Agnes 223,7.

Fasbünd Vasbünde Vasbünde.

Heinrich BvKIB 278,18. 312,38.

Faulhaber Fülhaber Fulhaber 257,29.

Jo. 50,35.

Vecklerin Veklerin.

Gerias n° 251 Tr. 2, 604,3.

ihre Mutter n° 251 Tr. 2, 604,4.

Junta n° 251 Tr. 2, 603,25.

am, an dem Felde Velde.

Frau 243,7.

Hedwig 182,26.

ihr Sohn Johann BvB 182,26. 183,5. 243,22.
296,37.

zen langen Felden s. Örlingen Lokaltäten.

im niden Feld s. Battenheim Lokaltäten.

Veldbach Velpach Veltbach im Elsass nw. Pfort
n° 282 Tr. 2, 628,34.

Kloster 89,21 f. 275,14.

Feldkirch Veltklich im Elsass w. Ensisheim 237,1.

Reinher von 237,2.

Vello.

H. de 196,25.

zur Kalten Velen s. K.

Ver. s. R.

Verdus Verdunensis in Frankreich.

Bischof 204,30.

Verona Frenc, von Franen.

Walther 173,36.

ussen Feres holte s. Köstlich Lokaltäten.

zer Veri s. Hüningen Lokaltäten.

Veringen in Württemberg n. Sigmaringen.

. . van —, Tochter Walthers von Klingen, 12,
8 f. 32,4 f.

uf dem Veris s. Köstlich Lokaltäten.

Verwer s. Färber.

la Pêche l'église, Fische in Frankreich w. Delle

360,8.

Veschelin.

Kuno 296,21.

seine Bruderstochter 296,20.

Veseneck Vesenecke Vesenecke Vesenzgke Ves-

negga im Elsass bei Münster sw. Kolmar
245,27.

Berthold von 231,1. 245,17,40.

Johann von 213,18 f. s. Basel Domstift Capläne.

Nicolaus von 20,4.

Fesmlanns s. Fiesole.

Via s. Marschalk.

Vihlmensis.

Bischof Jacob 309,2.

Vicenza Vincentious in Italien.

Bischof Bernhard 204,26.

zu Viennis acker s. Gersweiler Lokaltäten.

Fiesole Fesulanns in Italien.

Bischof Angelus 318,4.

Vivella.

Johann n° 114 Tr. 2, 541,15.

seine Mutter Meria n° 114 Tr. 2, 541,15.

Vivers in Freiburg n. Freiburg bei Barberêche
s. Schafflar.

Fivlan der Becherer 306,28 f. 307,2.

Villicus s. Meier.

Vincentinus s. Vicenza.

de Fine s. am Ort.

vinlter s. Winter.

Vinstergasse s. Mühlhausen Lokaltäten.

Vintloff.

Ulrich — Prünster s. Suntheim Deutscherden-
haus.

Virdunensis s. Verdun.

Virusi.

Kudi — der Metzger 32,38.

Fische s. la Pêche.

Fischer Piscator Vischere.

Konrad 36,5.

s. Werner.

Vischerbach.

Kenrad 156,36.

- Fischingen Vischingen Visschingen in Baden n.
Basel 261,30.
Lokalität: die neue Sezi 286,16.
Meier Heinrich 110,14.
H. von 134,30.
- Fischingerin Vischingerin.
Hela — von Blotheim, Schwester der Lucard,
Kuno Ortleys Witwe, 28,33.
- Fialis Visells Vidlis im Elsass sw. Basel ü, Pfirt
n° 313 Tr. 2, 615,30. 305,4.
Lokalitäten:
ze dem Birboemlin n° 313 Tr. 2, 615,30.
ofen den Boivelden n° 313 Tr. 2, 615,34.
in den Bratella n° 313 Tr. 2, 615,36.
bi dem Kalchstege n° 313 Tr. 2, 615,37.
ze Kellecker n° 313 Tr. 2, 615,34.
ze dem Erlen n° 313 Tr. 2, 615,31.
bi dem Hage n° 313 Tr. 2, 615,32.
krumbe matte n° 313 Tr. 2, 615,36.
ze dem Süherge n° 313 Tr. 2, 615,31.
onder der twerch hurst n° 313 Tr. 2, 615,33.
Bilbung von 101,32.
Konrad von — n° 131 Tr. 2, 551,8. n° 132
Tr. 2, 555,11. n° 136 Tr. 2, 383,3.
- Vischiner.
C. 282,36.
sein Sohn C. 282,33.
- Vitzum Vicedomial Vicedominus Vicedon Vich-
tomb Vitridum Vitritum Viretium Vitrom Vit-
tium Vitretum.
Berthold R 13,22. R 70,13. R 100,36. R 127,
24. RvB 129,32 f. 190,1. RvB 179,38. 180,
7 f. RvB 181,41. 257,10. R 299,26.
seine Frau 180,9.
seine Kinder 180,9.
sein Sohn Burchard s. Basel St Peter Chor-
herren.
sein Bruder Burchard R 16,25. R 51,24. d. ä.
R 58,22. R 70,14. n° 110 Tr. 2, 568,16.
R 94,23. n° 267 Tr. 2, 727,7. RvB 181,41.
R 222,39. s. Basel Bürgermeister — Basel
Rat.
seine Frau 58,23.
seine Witwe Otzelins 218,41.
seine Kinder 58,23.
s. Basel Lokalitäten.
- Fleisch Vlesch.
Konrad 53,39. 56,26. 100,38. 102,34. 143,26.
217,27. 223,23. s. KIBasel Nachschultheis —
KIBasel Scholtheis.
Peter 6,14. 80,37. s. KIBasel Rat.
- Flöchingen Florchingen in Lothringen sw. Dieden-
hofen.
Arnold von — s. Basel Johanniter Brüder.
Florentius s. Sibersch.
zem Vlische Vlische s. Altpfirt Lokalitäten —
Tannenkirch Lokalitäten.
- Flöter.
Ulrich 111,19.
- Flüger.
Werner — s. Rheinweiler Meier.
- Fluzzen.
C. 176,9. 178,29. 179,19. der Cleriker 311,15.
seine Schwester Agnes 311,16.
- Voklerin s. Vecklerin.
ze Vogelbrunn s. Rufach Lokalitäten.
- Vögellin.
Heinrich 128,29.
am Vogelsange s. Steinbach Lokalitäten.
Vogler Vogeler Vogler.
Borchard — von Modenheim 101,18.
Konrad 201,3.
Johann — Priester 201,1.
s. Basel Lokalitäten.
- Voglstüche s. Steinbach Lokalitäten.
Volkenberg Volkenperg Volkolberg im Elsass w.
Basel 239,39.
s. Weiler.
- Volger s. Wettingen Abt.
Volmar Volmari Volmarus.
. . . 283,10.
Ul — von Therwil 258,18.
s. Allschwil — Altenschweiker — Kostlich —
Dürrensch — Froberg — der Fuhrman
353,31 — Hünlingen — St. Leonhard — der
Metzger 267,35 — Mülhausen — Ottmars-
heim — Otzlin — Kinder — Schatz —
Spalen.
- Volrat 293,45.
- Volstuke.
Konrad n° 300 Tr. 2, 638,5. s. KIBasel Rat.
Közi 368,50.
- de Fente s. vom Brunnen.
- Fontanis in Bern ad. Pruntrut.
Hugo von — s. Basel Domherren.
an der Vorberghalden s. Suntheim Lokalitäten.
Vorbrücke s. Basel Lokalitäten.
- Vorgassen Vorgasson Vorgasson Vorgassün Vor
Gassen Vorgarun.
Konrad R 100,28.
Heinrich R 355,24.
Johann 43,40. s. Öwa.
Johann — von Basel 90,3. von Gräsel 100,
11 f. 131,5.
seine Kinder Agnes, Frau des Burchard von
Ulheim, s. diesen.
Katharina 100,24.
Kanzelin 100,25.
Heinzelin 100,25.
Hägellin 100,25.
Johann 113,34. von Hiltaligen 218,14 f.
sein Bruder Peter R 91,25. R 113,34.

Förster Forster.

- Johann — von Lutter n° 9 Tr. 2, 499,11.
 Fortlivus 348,3.
 Frankfurt 317,2.
 Fraenkoch Vrowenkoch.
 N. — Cleriker 38,33. 103,25. 112,44. s. Koch.
 Franenwirth s. Aesch.
 Frei Vrie Vrye Frige.
 . . n° 251 Tr. 2, 601,4.
 seine Frau Gerina n° 251 Tr. 2, 601,6.
 Ulrich — von Tagadorf 81,8,41. 82,6.
 sein Sohn Werner 81,18.
 War. 289,3.
 sein Sohn Jo 289,2.
 Freiburg Friberg Friberch Friburg Friburgum
 Vriburg Vriberch Vriburg im Breisgau 106,4 f.
 39. n° 251 Tr. 2, 603,23. n° 257 Tr. 2,
 727,4 f. 191,36. 359,24. 370,22.
 St. Clara.
 Abtissin n° 140 Tr. 2, 558,2. n° 111 Tr. 2,
 559,13.
 Ita von Strassburg 47,18.
 Convent 47,18. n° 140 Tr. 2, 558,2 f.
 Nonne Margaretha, Tochter des Heinrich
 Schaltenbrand, 47,24.
 Deutschordenshaus 5,15.
 Prediger.
 Convent 105,23 f. 106,2 f. 29 f.
 lector Johann 105,30. 106,28. 107,9. 137,22.
 138,1,22 f. 139,12.
 Prior 139,14.
 Schultheis Dietrich n° 267 Tr. 2, 727,9.
 Konrad 359,24. 363,2.
 Graf Ego n° 267 Tr. 2, 727,4. 305,28.
 sein Bruder Heinrich 305,28.
 Albert von — s. Basel Domherren.
 mäg. Albert von — n° 189 Tr. 2, 576,6 f.
 Barthold von — s. Basel Deutsherren Com-
 thur.
 Konrad von — BvB 293,36. 297,26.
 sein Sohn Konrad 293,35. 297,30.
 Kotzo von 66,4.
 Gerung von — BvSenheim 193,10.
 Johann von — der Kupferschmied BvKIB 184,
 9 f. s. KIBasel Rat.
 Johann von — s. Lantenbach Chorherren.
 Mechtild von 253,38.
 Ru. von 291,1.
 seine Tochter Engina 294,1.
 Ulrich von — der Bäcker n° 296 Tr. 2, 632,8.
 Freiburg, Friburgum im Öchtenslande.
 Gerhard von — s. Basel Bischof curia.
 s. Riggisberg.

Freiburger Friburger.

- Ulrich — der Weber 213,2.
 seine Frau Gisela von Biederthal 212,45.
 Freiestrassa Friestrassa.
 Wilhelm an der 41,36.
 s. Basel Lokaltäten.
 Freitag Freitag Vritag.
 Burc. 245,3.
 Jo. — vor Spaien 214,37.
 seine Witwe 244,37.
 Werner 98,2.
 Frone s. Verena.
 Vrentucher.
 Walther 2,8. 47,36.
 seine Witwe 2,7. 47,36.
 Friberg Friburg Friberch a. s. w. s. Freiburg.
 Frick Frike.
 Ulrich von — R 258,29.
 Frickgao Frigaudia s. Basel Diocess.
 Vrydentor s. Basel Lokaltäten.
 Vrie Vrye s. Frei.
 Friestrassa s. Freiestrassa.
 dar vrie Stuki s. Senheim Lokaltäten.
 Friedlingen Vridlingen in Baden sw. Radolfzell.
 Frau von 166,33.
 Friedrich Friderich Fridericus.
 s. Allschwil — Altkirch Amlteute — Barfusser
 custodia Basiliensis custos — der Schuh-
 macher 273,15. 274,40. — Strassburg Dom-
 propst — Toggenburg.
 zum vrien Wege s. Nieder-Müsbach Lokaltäten.
 Frienisberg Frienisperc in Bern sü. Aarburg.
 Jo. von — Priester s. Cognatus.
 Friesen Vriesen im Elsass sw. Altkirch.
 168,11. 277,1,7.
 Lokaltäten:
 die Luch 277,4
 am Sewe 277,5.
 Schultheis Hugo 168,11. 277,5.
 Petar von 33,17.
 seine Frau Anna von Hagenbach 33,17. 34,11-
 daran Tochter Anna von Hagenbach s.
 Basel St. Clara Schwester.
 Berthold Wurant von 168,1,22 f. 169,3,22.
 seine Frau Ita 168,5,23 f. 169,2 l. 21.
 Frige s. Frei.
 Freitag Vritag s. Freitag.
 Froberg Vroberg jetzt Montjoie in Frankreich
 sw. Pruntrut am Doubs.
 Konrad Schaler von — s. Schaler.
 Froburg in Solothurn sw. Olten.
 Graf Volmar von 125,1.
 Fromisehof s. Rufsch Lokaltäten.
 Froenacker s. Blotzheim Lokaltäten.

Vronen tor s. Orschweiler Lokaltitäten — Rafach Lokaltitäten.
 Vroneslescher.
 Johann — Cleriker 5,7.
 Vroschegräbe s. Salt Lokaltitäten.
 Vronenkoch s. Franekoch.
 Fröwler Frowler Fröwler Fröweler.
 . . 209,34.
 Heinrich 28,13 f. 28 f. 29,5 f. BvB 217,13.
 BvB 260,11.
 sein Tochtzermann Heinrich Fröwler d. j.
 200,12.
 zu den Fuchlochera s. Brunstatt Lokaltitäten.
 Fuchs Vüchs Fuhs Vulpix Wipix.
 Arnold 45,32. 353,27. 355,23.
 Gantler 19,38.
 Werner BvB 5,8. 16,28. 87,33. 209,30. s.
 Basel Scheltheissengericht Urzeller.
 sein Sohn Konrad 87,33. 209,34.
 Füchslin Fächselin Fuchall 176,3. 238,2. 315,13.
 Werner 311,35.
 Fuhrmann awruga s. Volmar.
 Fulhaber Fulhahre s. Faulhaber.
 Fürstenberg Fürstenberc in Baden uw. Schaff-
 hausen.
 Konrad von 125,30. 177,23.

C.

Gabler Gabeler.
 Peter n° 167 Tr. 2, 570,8. s. Basel Vogt —
 Basel Nachvogt.
 seine Söhne Johann n° 167 Tr. 2, 570,8.
 112,31.
 Peter s. Basel St. Leonhard
 Chorherren.
 Galgingen Galvingen im Elsass sw. Mülhausen
 12,13. 32,11. 209,2.
 Galfers s. Beurnevésin.
 s. Galli capella ecclesia s. Orschweiler — Berg-
 holz.
 Gallicus.
 Reinher — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
 s. Gerhard — Phei.
 Galmter.
 Konrad der 175,7,35.
 Galten Galmpton im Aargau bei Gansingen so.
 Laufenberg 91,28.
 Galwan der gauwerschia 225,31.
 Ganshorn.
 Konrad — der Schneider von Rafach 265,25.
 seine Frau Gata 265,24 f.
 Gansingen Gansungen im Aargau so. Laufen-
 berg.
 Kirchherr Rudolf n° 62 Tr. 2, 523,30.

Gärtner gartener gartner ortulanns.
 . . 2,18.
 Ehlo — von Oberwil 258,14 f.
 seine Frau Greda 258,13.
 Tochter Elsa 258,13.
 Heinrich — von Oberwil n° 222 Tr. 2, 586,12;
 587,6.
 seine Witwe Judenta von Rheinfelden n°
 222 Tr. 2, 586,11; 587,7 f.
 s. Kolehnsen — Egeloff — Hagenthal —
 Oberwil
 in der Gassen Gassen, langen Gassen s. Isenheim
 Lokaltitäten — Ober-Musbach Lokaltitäten —
 Weill Lokaltitäten.
 vor Gassen s. Vorgassen.
 gauwerschia s. Galwan.
 Gebhard Gebhardus.
 Johann — der Bäcker von Steinbach 193,22.
 s. Thann.
 Gebreite s. Heigenheim Lokaltitäten — Muttaz
 Lokaltitäten.
 Gebstorf Gebstorf jetzt Courchapoix in Bern so.
 Delsberg.
 Künli von 185,18.
 Weili von 47,2.
 Gebweiler Gebwüre Gehwlr Gewlr Gewlire im
 Elsass sw. Rafach 40,33.
 Lokaltität: ze Gierde 231,14.
 Deutschordensham 218,39. 264,24.
 Brüder 218,33. 219,10.
 . . von Ifenthal 261,35.
 Burchard von Hungerstein 219,16.
 C. von Bischofsheim 261,36.
 Heinrich von Ongersheim 219,17.
 Hermann von Schaffhausen 219,19.
 Peter von Bern, Priester 264,36.
 Ulrich Rinkauf 219,16.
 Comthar 218,38. 219,10.
 Peregrinus Nachr. n° 61 Tr. 2, 196,2,17;
 197,7.
 subcommendator C. Nürlin 264,38.
 Prediger 105,24. 151,28 f. 152,1. 158,39.
 250,10 f. 267,12.
 Bruder Humbert 151,30.
 Convent 235,5 f.
 Prior Humbert 156,1 f.
 Johann zu Rhein 235,4 f. 237,15.
 procurator n° 257 Tr. 2, 610,27.
 Schultheis Konrad 116,26.
 Gottfried von 156,10.
 Rudl von — BvAltkirch 188,28.
 s. zum Kalkofen.
 das lange Gebele s. Salt Lokaltitäten.
 Geie 196,34.
 Geilfus Geilfiz.
 Johann 232,2.
 Nicolaus — s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Geinsclinus 97,37,38.

Geischen s. Tällinge Lokalitäten.

Geispitzen Geispolzhelm im Elsass s. Mühlhausen.

Maier Heinrich 187,36.

seine Frau Bertha 187,36.

Geisriebe Geisrema Geisrieme Geisrieme Geysrieme.

fünf Brüder:

Konrad n° 243 Tr. 2, 597,7. n° 300 Tr. 2, 637,12. n° 402 Tr. 2, 611,10 f. 368,27 f. 369,3. s. KIBasel Rat.

Johann 56,24. 80,23. n° 300 Tr. 2, 637,3 f. n° 402 Tr. 2, 611,10 f.

Rudolf 56,24. 126,10. n° 243 Tr. 2, 597,4 f. n° 300 Tr. 2, 637,1 f. n° 402 Tr. 2, 611,8 f. s. KIBasel Rat.

Ulrich n° 243 Tr. 2, 597,3 n° 300 Tr. 2, 637,9. n° 402 Tr. 2, 611,7.

sein Sohn Uelli n° 243 Tr. 2, 597,3 f.; 598,4 f. n° 300 Tr. 2, 637,9. n° 402 Tr. 2, 611,7 f.

Werner 56,23. 57,24. 126,9. 130,1. n° 300 Tr. 2, 637,2 f. von KIB 198,23,23. n° 402 Tr. 2, 611,10. 217,21. 368,27 f. 369,3. s. KIBasel Rat.

Hug 126,9.

Gelterkinder Gelterkingen Gelterkingin in Basol-land ü. Sinsach 197,17. n° 409 Boos 142,22 f.

Gehrin.

Agnes — Begine 115,23 s. Basel Klingenthal Schwestern.

Gelockes akter s. Reichenweier Lokalitäten.

Gemmino s. Gersweiler Lokalitäten.

Gempen Gempennen Gempenen in Solothurn w. Liestal.

Müllerin Adelheid n° 252 Tr. 2, 605,2.

Heinrich von — der Schuhmacher n° 251 Tr. 2, 603,4 f.

seine Frau Adelheid n° 251 Tr. 2, 603,5 f.

deren Geschwister Agnes n° 251 Tr. 2, 603,6 f.

Albert n° 251 Tr. 2, 603,5 f.

zur Gens Genste.

Jacob 294,5.

sein Sohn Kunzi 294,5.

Genta n° 114 Tr. 2, 544,22.

Gentilis s. Reggio Erzbischof

Gerber cerdo pellifex.

s. Albert — Babst — Blotzhelm — Johann — Landvogt — Lätold — Magstat — Sawap — Schöfhand — Sürfil.

Gerbergasse s. Basel Lokalitäten.

Gerdrude Gerdrudis s. Gertrad.

Gerenler.

Wer 72,10. 229,27.

Gerenstein bei Holligen in Bern n. Bern.

mag. Johann von 65,7. n° 125 Tr. 2, 552,14. 111,29.

Gerhurd Gerardus Gerhardus Gerhurd 277,5.

s. Anagni Bischof — von Basel — Basel Domherren — Bern — Bürgelin — Capella — Eider — Freiburg — Gallicus 241,35. 319,41. sein Schwigersohn H. 320,1. — Glockner — Oltingen — Phei — der Teichscharer 209,35. — Weiss.

Gerina Gerin.

s. Basel Klingenthal Schwestern — Vecklerin — Frei — II, der Kürschner — Hirnapussia — Lutter — Orliup.

Gerlin Begine 314,56.

Gernoda s. Altpfist Lokalitäten.

Gernot s. Müsmel.

Geroldsee in Baden ü. Lahr.

Walther von — s. Strassburg Bischof.

Geroltsberg s. Rixheis Lokalitäten.

Gerswiller Gerswilt abgegangen bei Pfetterhausen im Elsass sw. Altkirch 270,19. 273,12.

Lokalitäten:

an dem Barren 275,10.

under der Bonen 274,37.

ze Brelat 274,41,43.

Brünswilre matte 275,30.

in der Kumben 275,9.

in den Kümmeus 275,16.

an dem Eicholtz 275,16.

in Vaporphunde 274,26.

ze Viennsacker 274,22.

Gemmino 274,16.

gemäss den zwain Lachen 274,28.

im, ze Luchschan Lëschanz Luhtschanz

271,29,31. 275,13,18.

an dem Lanchschanswege 274,23.

ze Mumminot 275,14.

ob dem Nusböme 275,8.

ze Peringler 274,34.

zem Rössen 274,33.

Heinrich von 274,38.

Ludwig von 274,31. 275,10.

Gertrud Gerdrude Gerdrudis.

s. Kolehusern — an dem Ende — zur Hurst — Marolf — Menzenheim — Romer — Schönkind — Senflein — zem Steinkeller — zum Steinhaus — Walderus — Weisenberg.

Gerung Gerane Gerungus n° 251 Tr. 2, 604,8.

s. König — Freiberg — Haesingen — zum Rothen Haus — Schilling.

Gerüte s. Hegeheim Lokalitäten — Metzen Lokalitäten.

Gerwig s. von Basel.

her Gerwigs.

Heinrich — BvRheinfelden 117,17.

Gessler.

Berthold 29,38.

Gésweg s. Hünningen Lokalitäten.

- neben den Geweiden s. Blotzheim Lokalitäten
 hi dem Geweiden s. Blotzheim Lokalitäten.
 Gewähr Gewirre s. Gelweiler.
 ze Gezelle acker s. Köstlach Lokalitäten.
 vor dem Gheggen s. Salz Lokalitäten.
 ze Geräte s. Gehweiler Lokalität.
 Giesser 148,2.
 s. Nicolaus.
 Gilsen s. Schlingen.
 Giller.
 Mangold 175,34.
 Gipser.
 C. — Priester 278,32.
 zum Glin.
 Jacob 243,8,32.
 in dem Ginneste s. Thann Lokalitäten.
 Gisela Gisla 318,7.
 s. Biederthal — zum Haupt — Löschebrant
 — Ungersheim — Schmied — Truto.
 Giselrecht.
 Peter 2,7,15. 47,34.
 Gilina s. Rheinfelden.
 Gitta s. Neuenburg.
 Glnbitzen Glavinicensis [corruptiert Clavinensis?]
 in der Türkei auf dem Vorgebirge Linguetta
 bei Avlona.
 Bischof 204,28.
 Glarus Clarona.
 Heinrich von — s. Basel crnis archidiaconi.
 Gliers in Frankreich am Doubs nahe der Schweizer-
 grenze sw. Pruntrut.
 Wilhelm von 62,28,35. 82,32.
 Gloemeister.
 C. 106,14.
 Glockner Klockennr Gloggener 261,6.
 Konrad 298,32. 299,8.
 seine Frau Anna 298,33. 299,8.
 Gerhard 296,20.
 Glotshipes s. Rixheim.
 Walther 196,13.
 Glunkelin dor s. Rheinfelden Lokalitäten.
 Glutzerman.
 Rudolf 111,13.
 Gnadenthal im Aargau sÜ. Brenngarten na der
 Reuss.
 Convent 277,27 f.
 Göschl.
 Thomas 53,37.
 Gocht s. Erhard.
 Goldbach Golspachensis Goltshachensis im Elsass
 n. Thann.
 Propst Heinrich Nochr, n° 61 Tr. 2, 196,1,16.
 Goldnügeln Goldin Negellin.
 Burchard 48,16 f.
 zum Golden Ring, zum Goldin Ring.
 Greda 259,30.
 Goldschmied anrifaber.
 s. Rheinfelden — Zürich.
 Goll.
 Diethelm RvB 365,30.
 na der Goltgassen s. Haltungs Lokalitäten.
 Golze.
 Dietrich 270,13.
 Gammersdorf Gomersdorf im Elsass w. Altkirch.
 Heinrich von — s. Basel Gnadenthal — Schaffner.
 Göttschi Göttschius.
 s. Basel St. Martin socius.
 Gottfried Godefridus Gotfrif.
 s. Basler — Gehweiler — Halsburg.
 Gottstatt Loens dei in Bern ö. Biel.
 Stift 222,2.
 Ahn 96,40. 97,2.
 Gotzgabe.
 . . n° 379 Tr. 2, 652,10.
 Heinrich n° 379 Tr. 2, 652,32. 300,24,30.
 282,38.
 am Graben.
 Peter 177,9. BvB 217,23. der Bäcker 228,16.
 243,23.
 seine Kinder Agnes convrsa 229,17.
 Johann 229,17.
 sein Schwiegersohn Ru. von Märkt, s. diesen.
 Graf Gravo.
 Burkli 80,8
 Gramelin n° 114 Tr. 2, 544,13.
 Grandis vallis monasterium s. Münster.
 Grandvillars Grandewilr in Frankreich nw. Delle.
 Witwe von 115,6.
 Heinrich von 184,30. 197,23. n° 379 Tr. 2,
 652,28. 255,11. 258,1. 268,39. 283,33. 289,7.
 Hugo von 250,11. 257,40.
 seine Witwe 250,11.
 Graneck Granege in Baden bei Nicder-Eschach
 nb. Villingen.
 Katharin von — s. Falkenstein.
 Granfeld s. Münster.
 am Graswege s. Sunheim Lokalitäten.
 Grau Grawe.
 Borchard — von Oberwil 245,26.
 Heinrich — der Grautücher 26,12.
 seine Frau Ita 26,12.
 seine Kinder 26,13.
 Grautücher s. Grau — Laufen.
 Gredn Greda.
 s. Basel St. Peter Chorherr Rifo — Baum-
 garten — Klöten — Gärtner — zum Goldenen
 Ring — Haldshülü — Hisingen — Heinrich
 der Meier — Iselin — Metzleren — zum
 Malbaum — Paternoster — Schönenberg —
 Therswil.

Greife s. Orschweier Lokalitäten.
 Gregorius s. Falkenstein — Rom Papst.
 Grenzach Krenzach Krenzach in Baden ö. Basel
 146,26.
 Johana von 281,43.
 Grenzacher Krenzachere 197,17. s. Chremchager.
 Grenzungen Grenzungen Grenzgin im Elsass ö. B.
 Altkirch 85,8.
 Jo. von 170,39.
 Werner von 53,38. 103,37.
 Grenzinger 298,44.
 Gresli Greslin.
 Johann 6,29. 7,4.
 Greslinsehatz s. Steinbach Lokalitäten.
 Grünenberg s. Grünenberg.
 Grosseto Grossetanus in Italien sw. Siena.
 Bischof Johann 205,10.
 Grozßli 172,20.
 im, in dem Grunde, in den Gründen s. Blotzheim
 Lokalitäten — Muttentz Lokalitäten — Thann
 Lokalitäten — Utweiler Lokalitäten.
 dur den tiefen Grant s. Ranspach Lokalitäten.
 Grünenberg Grönsberg in Baden ö. Radolfzell.
 Arnold von 217,34. 259,5.
 Johann von 217,34. 259,5.
 Walther von 294,30. 295,5 f. 296,2.
 seine Frau Anna, Tochter der Richenza von
 Baden, 294,30. 295,5 f.
 zum grünen Eck, Hans s. Basel Lokalitäten.
 Grüningen Grunigen in Zürich sw. Rapperswil.
 Konrad von — s. Wettigen Keller.
 Guggisberg Guganaperk in Bern sw. Bern.
 Kano von — s. Basel Bischof Keller.
 Gullemas s. Wilhelm.
 Goldinfussin.
 Hedwig 111,6.
 Guldin Negella s. Goldaageleiu.
 sem Guldin Ring s. zum Goldenen Ring.
 Gomersdorf s. Gommersdorf.
 Gummelin s^o 114 Tr. 2, 544,18.
 Haus Gumpostorne s. Basel Lokalitäten.
 Guardalfiera Wardiensis [corruptiert Warliensis?]
 in Italien sw. Benevent.
 Bischof 204,29.
 Glna Glnach s. Wunheim.
 in Gendelshalde s. Muttentz Lokalitäten.
 Gundermark Gundermarch.
 Agnes von 17,34.
 Gundolsdorf Gandelstorf Gundolstorf Gndolts-
 dorf Gundolstorf Gundoldorf Gundolstorf
 heute Cornol in Bern ö. Pruntrut.
 Heinrich von — BvB 180,13. 214,17,36. 217,
 21 253,10. s. Basel Rat — Basel Schul-
 heits — Basel Nachschultheis.
 Hugo von — Cleriker 39,22.

Urkundenbuch der Stadt Basel, III.

Gundolsheim Gundolsheim Gundoltsheim Gundolts-
 heim im Elsass ö. Rufsch 218,34. 267,32.
 290,7.
 Lokalitäten:
 in den Bizzin 218,40.
 bi Bluwensheim lachen 219,1.
 matte Bruhhe 285,27,28.
 Kurenbach 219,4.
 uf die Hak 285,29.
 nehint dem Harder 218,41.
 an der Hötmaten 218,41.
 Lochgraben 219,4.
 Meginsheim weg 285,26.
 mittile Phat 285,29.
 Rufsch wee 219,6.
 nürwe Weide 219,3.
 in dem Winkile 285,30.
 . . von — s. Basel Domherren.
 Konrad Werner von — R 219,13.
 Egetolf von — R 218,31.
 sein Sohn Werner 218,31. 219,19.
 Heinrich von — s. Basel Nachschultheis.
 Trute von 279,23.
 Werner von 219,23.
 s. Heidweiler — zu Lewe.
 Gundolzbrunnen s. Basel Lokalitäten.
 Ganterlin.
 Johann 236,48.
 Ganther Guntheras.
 s. Basel Prediger Prior — Bülzheim — Fuchs
 — Marschalk.
 Gurtener.
 Jo. 177,10.
 Gûsin.
 Henzin — BvAltkirch 188,29.
 Gats.
 s. Attenschweiler — Boche — Knöringen —
 Künzli — Ganshorn — Martin der Badstuber
 — Morderin — Ollingen — Paternoster —
 Sehligen — Schmieid — Schorpe — Sarach
 — Züssingen.
 Gyat.
 Johann 219,19.
 Gytienberg s. KIBasel Lokalitäten.
 der Gyr R 13,8.

II.

II. 371,2 f. 31.
 II. BvB 362,13.
 seine Witwe 362,14 f.
 II. 371,16 f.
 seine Witwe Ber. 371,16.
 II. der Propst 371,20.

II. s. St. Alban — Alfoalanden — Arlesheim — Atzmann — von Basel — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel Prediger procurator — von Basel — Battendorf — Billung — Bottmingen — Kirchen — Kolehüsen — Kötzingen — der Kürschner 229,25. seine Frau Gerina 229,26. — Delsberg — Drechler — der Drechler 176,3 f. seine Frau Agnes 176,5 — Vasator 125,24 — Vello — Fischingen — Gerhard gallicus — Hagenthal Meier — Hofstetter — Hornaz — Laufen — Leimen — Lamschweiler — Lutter — Magstat Meier — der Metzger 289,6. — Mnti — Mutzener — Nager — Oberwil — Ortliep — Püret — Rappe — Richen — Satzmann — in der Schmiedgasse — Schori — der Schreiber s. Rifo — Speier — Spilman — Stefflin — Steinkeller — Strube — Swartzo — Tegernau — Titsenheim — Uffhelm — Underswil — Uri — Wahlhoch — Weiler — Wilde — Wuseheli — Zässinger.

Haberer,

Jacob 152,32.
seine Tochter Mezzina 152,31.

Halsburg Halspurch im Aargau.

Graf Gottfried 363,2.
Graf Rudolf 363,2.
Rudolf von — s. Basel Dompropst.

Halsheim Halbenschheim Halbenhüschin im Elsass
sü. Mühlansen 37,21. 62,23.

Lokalitäten:

im Elsenzgele Engenzgele 37,33 42.
zem Lerchenberge 37,33.
in dem Jungenberge 62,23.

Gliers Dinghof 62,35.

Schaler Dinghof 37,15.

Meier Konrad 37,19.

Schulteis 37,16.

s. Steinlin.

Halsstetten in Bern bei Bolligen ad. Bern.

Peter von — BvB 35,21 f. 36,7.
seine Frau Belina 35,21 f. 36,7.
sein Bruder Peter von — BvBern 35,24 f.
seine Brüder 35,27.

uf die Hak s. Gundolsheim Lokalitäten.

Hage s. Thann Meier.

Hadtat s. Hatstat.

Hafner Hafener Havener.

Heinrich 211,35.

Werner s. Basel Siechenhaus Pfleger.

s. Heinrich — Werner.

ze mitten Hag s. Battenheim Lokalitäten.

hi dem Hage s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Hagen.

Wer. — genannt Resi 166,3.

Hagens s. Reihenweier Lokalitäten.

Hagenau Hagenöwe im Elsass.

Otto von 5,7.

Hagenbach im Elsass nw. Altkirch 320,17.

Anna von — s. Basel St. Clara Schwester — Friesen.

Heinrich von — R 33,14 f.

seine Witwe Heilwig 33,13 f.

ihir Sohn Jacob von — R 33,16 f.

dessen Kindar Clara 34,2.

Heilwig 34,1.

Heinrich 34,1.

Hugo 34,1.

Jacob 33,42.

ihre Tochter Anna s. Friesen.

Heinrich von 320,15.

zem Hagenbüschlein s. Pfetterhausen Lokalitäten.

zem Hagedoren s. Blottheims Lokalitäten.

Hagedorf Hagedorf in Solothurn sw. Olten.

Kuno von — s. Rheinfelden Chorherren.

Hagenthal Hagental im Elsass sw. Basel n°

41 Tr. 2, 514,10. 141,36. 248,42.

Lokalitäten:

zer Enrenbach 166,8.

ander dem Eschialo 166,9.

in den Heiden 166,12.

vorn Luz 166,12.

ob dem Riete 166,10.

Weutzwilr weg 166,11.

judex 166,1.

Meier Heinrich 179,23.

sein Sohn H. 179,26.

Siegriat Otto 166,1.

Vicepleban 166,1.

Borchard von 113,26. 176,32. 249,1.

seine Frau Judeta 176,32.

Otto von 184,32. der Gärtner 195,23. 227,38.

255,11. 268,24.

seine Frau Agnes 195,24 f.

s. Kemphe — zur Linde — Loco.

Hainriens s. Heinrich.

Halberstadt Halverstadensis in Preussen sw

Magdeburg.

Bischof 201,22.

Haldenhüsi Haldahüseli Haldahüselin Haldahüselin

Haldahüselin Haldenhüselin.

Kano n° 299 Tr. 2, 636,11.

sein Bruder Rudolf 31,21. BvB 35,10 f. BvB

n° 64 Tr. 2, 624,5. 53,18 f. BvB n° 299

Tr. 2, 635,7. n° 379 Tr. 2, 652,13,20. der

hchrimelwer 200,26.

dessen Frau 53,20 f.

Witwe Hedwig 228,18.

Tochter Mechthild, Frau des Werner

Kaltschmied, s. diesen.

consanguinei Künzi n° 299 Tr. 2,

636,10.

Heinzi n° 299 Tr. 2,

636,10.

famula Greda n° 299 Tr. 2, 636,13.

Haldahüslı.

- Knoo.
 seine Schwestern Junta n° 299 Tr. 2, 636, 12.
 Mechtild n° 299 Tr. 2, 636, 11.
 sein Schwesternohn Radi n° 299 Tr. 2, 636, 12.
- under der Halden s. Blotzhalm Lokalitäten.
 zer Halden.
 der — 272,20.
- Halderwanc s. Holderbank — Hollenwang.
 Halverstadensis s. Halberstadt.
- Hall Halle in Bern ö. Pruntrut.
 Werner von — 16,27. 163,28. n° 379 Tr. 2.
 652,19. 301,31. s. Basel Kat — Basel Schult-
 beisengericht Urtheiler.
- Haltigen Haltigin in Baden nö. Basel 110,21.
 212,13. 248,15. 257,19. 293,23.
 Lokalitäten:
 im Atembrunnen 248,13.
 zem Brödelin 257,29.
 Broglach 127,30.
 an der Goltgassen 127,18.
 in den Letten 127,22.
 zem Mathbrunnen Mattenbrunnen 127,18.
 257,26.
 Sättelberg 257,28.
 der Stat aker 170,3.
 zem Steinbrunnen 127,18.
 zem Wagenstal 127,21.
- Kirche 127,21.
 Vogt Reiner 212,16.
 Berthold von 80,28.
 Knoo von 103,9.
 Heinrich von 80,30. 212,10 f.
 sein fratrueis Bertachi 212,39.
- Hugo von — Priester von Kibasel 278,17.
 Reiner von 50,27.
 der nider 293,18 f.
 seine Frau Hedwig 293,20.
 sein Sohn Johann 293,21.
 der ober, superior 50,34. 126,27. 127,3 f.
 Truto von 248,16.
- Hammerstein in Baden s. Basel zwischen Kändern
 und Wollbach.
 Diechalm von — der Schmied BvKll 208,26 f.
- Hänner Henere in Baden nö. Säckingen.
 Berthold von — s. Säckingen Fridolinsspital
 Pfleger.
- Hans s. Etingen.
- Harder.
 Heinrich BvKll 114,8 f. 278,19.
 s. Gandselsheim Lokalitäten.
- Hart Harte 45,3.
 der Maier 156,9.
 s. Meinheim Meier.

- Hart Harte s. Allschwil Lokalitäten — Birzen
 Lokalitäten — Muttenz Lokalitäten — Orsch-
 weier Lokalitäten.
 In der Hartbach s. Orschweier Lokalitäten —
 Wanheim Lokalitäten.
- Hartkirch Hartklich jetzt St. Georgen in Baden
 w. Freiburg.
 Johann von 143,36. 156,38.
- Hartmann s. Baldzgg — Basel Domstift Keller
 — Baumgarten — Kiburg.
- Hartmannsweiler Hartmannswilr im
 Elsass sü. Sulz.
 Schultheis Johann 236,28.
 Dietmar von 293,3.
 Heinrich von 242,25.
 s. Nider.
- Hartung Hartanc 23,38. 156,9. 285,31.
- Hartwec s. Orschweier Lokalitäten — Rufach
 Lokalitäten.
- Hase Haso.
 Heinrich — der Müller BvKll 15,4 f. BvB
 66,40. 67,2 f.
 seine Fran Mechtild 66,41. 67,2 f.
 sein Bruder Peter 15,6. der Müller 91,3.
- Haselhart s. Salz Lokalitäten.
 zer Haselwiden s. Muttenz Lokalitäten.
 vom Hasen, de Lepore.
 Werner — BvB Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,13.
 s. Basel Lokalitäten.
- Hasenburg in Bern nö. St. Ursitz.
 . . von 273,2. 274,32 f. 275,31.
 Burchard von 274,27 f. 275,7 f.
 Heymo von 274,19 f. 275,12 f.
 Hugo von 36,36. in Rishem 264,41,42.
- Häsingen Hesigen im Elsass zw. Basel 254,14.
 Meier Johann von — der Münzer 193,23.
 Peter Spilman 84,2 f.
 seine Frau Junta 84,3 f.
- Gerzog von 120,2.
 seine Witwe 120,2.
 Kinder Konrad 120,2,23.
 Greda 120,2.
 Heilwig, Fran des Dietrich Wisser,
 s. diesen.
 Junta 120,3.
 Mechtild 120,2.
 s. Spilman.
- Hasuler.
 Konrad — BvAltikirch 188,30.
- Hatstat Hatstat im Elsass n. Rufach.
 Egelolf von 285,32,33.
 Otto von — der Schneider 87,25.
 Ulrich von 16,28. 31,12. 102,34. s. Basel Kat.
 Werner d. j. von — R 160,40.
 seine Witwe Kunigunde 160,40.

Hauenstein Howenstein Howenstein Hōwenstein
in Solothurn nw. Ofen oder in Baden nō.
Laufenburg.
. . . 63,28.
Berthold von — Knecht des Peter Schaler
214,11 f.
sein Weib 214,12.
seine Kinder 211,12.
Johann n° 179 Tr. 2, 571,19. s. Kibasel Rat.
s. Basel Lokaltitäten.
Hauingen Howingen in Baden nō. Lörrach.
Leutpriester Nicolaus 300,14.
Heinrich von 212,10 f.
zum Haupt, zem Hohste.
Heinrich 59,1.
seine Witwe Gisela 59,1 f.
ihre Tochter Adelheid 59,1 f.
deren Ehemann Johann 59,14.
s. Basel Lokaltitäten.
ah dms Haws Hus.
Heinrich 112,9.
Hansen Husen in Baden nō. Schopfheim.
Heinrich von 103,28. 110,13.
Hautcrest, Altum Crest in Wadt zwischen Oron
und Palézieux.
Abt (Ulrich von Riggisberg) 358,10.
hehrinmelwer s. Haldahüli.
Hehstrü 166,34.
Hedina Heddin.
s. Amman — Attenschweiler — Basel Bischof
Keller — Basel Klüngenthal Schwentera —
Baumgarten — die Begine 268,9 — Lembli
— Masmünster — Sontheim Deutschordens-
haus Bruder Burchard.
Hedinger.
Werner 47,9. 87,18. 103,16. 166,50.
Hedwig Heddwigis Hedwig Hedewigis.
n° 222 Tr. 2, 587,3.
s. Altkirch — Amman — Ammerin — Ban-
wart — Blotheim — Blumenberg — zur
Brame — Dreisach — Crepelle — Egelolf
— am Felde — Guldinfnus — Haldahüli
— Haltigen — Herzog — Hübscher —
Lembli — Léschehrant — Morscheiler —
Mutwiler — Phei — Scharer — Thann —
Trophedi — Ulrich der Bicker.
Hegendorf s. Hügendorf.
Hegenheim Hegenheim Hegenheim im Elsass v.
Basel 63,1. 85,10.
Lokaltitäten:
in den Bunden 121,8.
zem Kungs birboume 124,6.
in der Gebreiten 124,57.
im Gerute 124,11.
niederhalb den Matten 121,4.
zen Osterlangen strengon 121,3.
Phaffenholts 124,10.
im Wasserlande 124,3.

incratu Konrad 278,16.
Werner 31,25 der Bäcker 103,33.
Hegenli.
Werner n° 56 Tr. 2, 520,26. 18,3. BvB n°
136 Tr. 2, 384,10.
ze der Hegi s. Binuingen Lokaltitäten.
Hegniberg.
Dietschi 97,21.
Heidenker s. Tagedorf Lokaltitäten.
in den Heiden s. Hagenthal Lokaltitäten.
Heidweiler Heitwiler Heitwiler Heitwiler im Elsass
n. Altkirch 33,32.
Hugo von — s. Barfüsser.
Johann von — R 219,14. in Gundolsheim R
279,8,31. R 285,19.
Werner von — R 33,14. 34,13.
Heiliger vorst im Elsass n. Hagenua 363,3.
Heilwig Heilewigs Heilwigs s. Altkirch — im
Kirchhof — Hagenbach — Hisingen — Hum-
brecht — Mstrigen — Munzenheim — Romer
— Tagedorf — Wisser — Wolschweiler.
Heimburge Heimburgo.
C. — von Stetten 38,33. 285,8,6.
sein Sohn C. 285,3.
Heinrich 264,22.
Jo. — von Blotheim 282,36.
Johann — von Helfrankirch n° 125 Tr. 2,
551,17.
sein Sohn Künzi n° 125 Tr. 2, 551,17.
Ulrich 52,5 f. s. Kistlach.
seine Kinder 52,58.
s. Brunstatt.
Heimerriet s. Himmelriet.
Heimersdorf Heimerstorf Heimerstorf im Elsass
n. Altkirch.
Meier Burchard 82,84.
Heinrich von — s. Basel Barfüsser procurator.
Heimo Heymo.
Priester 198,31.
s. Basel Domstift St. Johana Decan — Hasen-
burg.
Heini Heininus.
s. Basel Barfüsser famulus — Öwa.
Heino 51,14.
Heinrich Hairicus Heinrichs Heinrichs Henric
Henrich Henricus. —
61,2 f. s. Basel St. Andreas.
s. Allschwil — Allschwil Meier — Altkirch —
Altpfirt — Arnolds — Attenschweiler —
Azzo — Babest — Baden — Balgau —
Balschweiler Schultheis — Banwart — Basel
Amtleute — von Basel — Klein-Basel Am-
mann — Klein-Basel Meier — Klein-Basel
Meier von St. Alban — Basel Bischof
— Basel Bischof Brotmeister — Basel St.
Alban Meier in Kib — Basel St. Alban
Pleban — Basel St. Alban Schultheis
— Basel Barfüsser — Basel Domdecan —

Heinrich.

s. Basel Domherren — Basel Dompropst — Basel St. Leonhard custos — Basel St. Leonhard Propst — Basel St. Martin Pleban — Basel St. Peter Propst — Basel St. Peter Scholaster — Basel Spital Priester — Baumgarten — Bechburg — Beinwil Mönche — Beinwil custos — Bern — Bettendorf — Biederthal — Binzen — St. Blasien — der blawaner s. Basel Schalthesengericht Urteiler — Blotzheim — Blumenberg — Bochs — zar Branc — Branbach — Brentsch — an der Brück — Brunnen — Brunnenmeister — Brünshär — Bürgels Propst — Burgander — Buzen sun — Kämmerer — Keselia — Kilwart — Kirchen Meier — im Kirchhof — Clemens — Koler — Kolmar — Kolner — König — Konstanz Bischof — Konstanz Domthesaurar — Koppl — im Kornmarkt — Köstach — Kuchmeister — Kuhlirt — Dachfelden — Dale — Dietrich der Arzt — Eichel — Elmendingen Bauwart — Embrach — Engelbotte — Egele — Eptingen — Eschbach — Falkenstein — Färber — Fassbind — Fischingen Meier — Vögellin — Vorgassen — Freiburg Graf — Fröwler — Gärtner — Geispitzen Meier — Gempn — Gerweiler — her Gerwigs — Glarus — Goldbach Propst — Gommersdorf — Gotzgabe — Grandvillars — Gran — Gundolsdorf — Gundolsheim — der Hafner 53,38, 253,12. s. Basel Schalthesengericht Urteiler — Hafner — Hagenbach — Hagenthal Meier — Hallingen — Harder — Hartmannweiler — Hise — Hainingen — zum Haupt — ab dem Haus — Heimharge — Heimersdorf — Hertschar — Hiltalingen — Hirtbach — Hocheim — Hüningen Meier — zur Hurst — Hasen — Hlffart Meier — Hlzbach — Joler — Iselin — Isenheim Priester — Isny — Junge — Laubgassen — Laufenburg Ammann — Leimen — Leimen Meier — Leister — Lesser — Liel — Lolinger — Lörrach — Löschebrant — Löwe — Löwenberg — Läufer — Lützel Grosskeller — Märkt Meier — Matzere — Meisenheim — der Meier BvKTB 45,1. s. KIBasel Kut. seine Frau Greda 45,2 — Meli — Merschant — Minsler — Moli — Münch — Müsberg — Munzenheim — Münzigen — Müsbach — Müttzner — Mutzwiler — Neifns — Neuenburg Bauwart — Neuenburg am See — Nibelung — Oesberg — Ötlingen — Ogersheim — Oschgen — Ötlingen Meier — Pel — Pfaff — Pfaffenheim — Pfening — Pistor — Probit — R. — Rüdersdorf Kirchherr — Rechenberg — Regishaim — Reich — Reisse — Rezzel — Rieheim — Riespach — Rixheim — Röligen — Röliger — Rosiers — Rotman — Ruchenschwand — Raepfer — Saran — Schaltenbrand — Schekka — der Scheider 301,16 — der Schorer n° 61 Tr. 2, 521,14 — Schiler — Schliengen — Schönan — Schönenberg — Schönman — Schürlin — Schwölli — der Schalmacher n° 257 Tr. 2, 610,25 — der Schalthes 73, 13. s. Basel St. Alban — Schalthes —

Siegrist — Sita — Smtzer — Sniz — Solothurn — zar Sonana — Spesiger — Spies — Spilman — der Sporer s. KIBasel Rat — Stabecke — am Stalden — Steinlin — Stetten — Stotten Kirchherr — Strassburg — Swerzen — Tanz — Teufel — Thann — Thierenbach — Thus — Thürnen — zem Tolde — Tropheli — Trübberg — Trulli — Tumbé — Tüscher — Uebelhaupt — Uffholz — Umalo — der Wagner 201,34 s. Basel Schalthesengericht Urteiler — Wagner — Wahlbach — Walch — Wangen — Wasserstelz — Weissenburg — Wanzweiler — Widmar — Wies — Wlatersingen — Wacherer — Zässingen — Zebul — Zeisse — Zerkinden — Zöllner.

Heinzlin s. Vorgassen.

Heinzelman Heinzelman.

der Schröter 209,36.

Heinzi Heinzius.

s. Haldahäsi.

Heitwilt Heitwilt s. Heidwaller.

Heiweller Heiwilt im Elsass 5. Altkirch 82,4.

Lokalität: ze Riseren 82,7.

Walther von 82,4.

ze dem Heide s. Rixheim Lokalitäten.

zum Helfant.

Konrad — der Wagner 152,25.

s. Basel Lokalitäten.

Helfrankirch Helfratkch Helfralkch im Elsass nw. Basel 290,23.

s. Heimburg.

Helfrich Helfrichin Helfrige.

Witwe Bertha — von Mülhausen 75,18 f. 210,32.

ihr Sohn Konrad s. Zässingen.

Helmer.

Peter 184,17.

s. Lindan.

Helwig s. Heilig.

Hemma 261,10. 370,30.

s. Altkirch — Bern — Brülingen — Nierin.

Henkammerstec s. Altschwil Lokalitäten.

Henggart Heekart in Zürich nw. Winterthur 178,37.

Margaretha von — s. Basel Klingenthal Schwestern.

ihre Tochter Margaretha s. obd

zar roten Hennen s. Basel Lokalitäten.

Henni Hennius s. Neuenburg.

Henwilt s. Heiweiler.

Henzi s. Gsäin.

Her. s. Biel.

Herhot 276,31.

in der Herde s. Altschwil Lokalitäten.

Hergheim Herenkeis Herenchein Herikein im Elsass 56. Kolmar 155,41.

Lokalität: Steigors tor 156,1.

Vogt Mathias 29,19,31.

Herzheim.

- Johann von 51,31. 237,33. s. Uffheim.
 Matheus von — R 116,23,29.
 s. Hirnapassin.
 Ober-Herzheim, superius Herenkein 266,3.
 Herihertus s. Siberch.
 Herisberg s. Herberg.
 Hermann Hermannes 362,13.
 s. Ache — Basel Domstulasticus — Banken
 Kirchherr — Biel — Bieier — Blutz — Hom-
 berg — Lausen — Rimbach — Schaffhausen.
 Herre.
 Jo. — von Sals 207,19.
 in der Herrengasse.
 Ju. — von Brinkheim 285,7.
 Herrenmatte s. Basel Lokaltäten.
 Herzherg Herisberg in Baselland ö. Liestal.
 Berthold von — n° 320 Tr. 2, 640,13.
 Herzstrase s. Bözheim Lokaltäten.
 Herthen Hertzen in Baden w. Rheinfelden.
 Vicar Heinrich Trophel 121,16. 220,22 f.
 Herthor.
 Johann — von Oberwil 73,28.
 Hertingen Hertken in Baden n. Basel w. Kan-
 den 49,36.
 Herrich Herricns.
 Johann — der Schuhmacher 306,4.
 s. zu Rhün.
 Hertschar.
 Heinrich 237,3.
 Herwig Herwigus BvB 181,23 f. 182,3 f.
 Herzog Herzoge Herzoge Herzogo.
 Jacob 29,59.
 Nicolas — BrSennheim 232,13. 211,21.
 seine Frau Hedwig 232,12.
 Hesel 198,90.
 Hesingen s. Hisingen.
 Hetwllre s. Heidweiler.
 Hetzel Hetzelo s. Ötlingen.
 Heuer Höwer s. Burchard.
 zum Heyden s. Kibasel Lokaltäten.
 Heyendal.
 Berthold 208,16 f.
 seine Frau Mechtild, Tochter des Heinrich
 Loschebrant, 209,16.
 Heymo s. Helmo.
 Hildebrand Hiltrebrant Hiltprant Hildebrandes.
 s. Arento Bischof — Tegerfelden — der Weibel
 BvSennheim 193,20.
 Hiltalingen Hiltanningen Hiltaringen Hilteningen
 Hiltoringen abgegangen in Baden n. Basel
 zwischen Klein-Hänningen und Hallingen.
 Heinrich von 5,32. 45,13. BvKIB 56,3. 80,23.
 33. 112,19. 126,16. 143,25. 141,14. 217,21.
 s. Kibasel Naeschultheis — Kibasel Rat.
 sein Diener Rudolf 80,24.
 s. Vorgassen.

Hiltmar 223,13. s. Laufenburg.

Hiltscha s. Nicolaus.

zum Himmel, sem Himele
 Bur. 196,26.

seine Witwe 220,40.

ihre Tochter 220,40.

Himmelried Heimenriet in Solothurn ö. Laufen
 sü. Grellingen.

C. von 290,23.

seine Frau Margaretha 290,23.

Hinderactren, zü Hinderars s. Basel Lokaltäten
 Hirnapassin Hirnapassin Florenpärin.Gerina — von Herzheim 153,35. Begie
 288,3 f. 291,19.

ihre Tochter Gerina 155,36.

Gerina, Tochter des Priesters Rüdiger von
 Rafach, 265,23 f.vom Hirschen, sd Cervum, ze dem Hirtze, zum
 Hirze.

. . . 199,4.

Hago 10,43. n° 56 Tr. 2, 520,23. n° 166
 Tr. 2, 568,14. 269,21.

sein Bruder N. 269,21. 278,23.

Jakob 201,3.

Hirsingen Hirsungen Hirslingen im Elsass sü.
 Altkirch 82,36. 188,23.

Meier Johann Peier 188,23.

Jacob von — s. Basel St. Maria Magdalena
 Convers.

Hirtz 114,38.

Hirzbach im Elsass sw. Altkirch.

Heinrich von 188,21.

Hirzmt s. Köstlach Lokaltäten.

sem Hobte s. zum Haupt.

Holtingen 225,32.

Hocheim.

Heinrich von — s. Basel Deutschordenshaus
 Comthur.

Hochwald Honwalt in Solothurn sü. Basel.

Adelheid von — Begine 99,38,40.

Hodleras s. von Basel.

Hoeberg.

Jacob von — s. Deutschorden.

im Hof, in Curis.

Diétrich 272,14 f. 274,17 f. 275,27.

pueri 275,22.

im, sem Hofe Hove s. Bettlach Lokaltäten —
 Muttzen Lokaltäten — Ödlingen Lokaltäten.

oh den Hoven s. Ranspach Lokaltäten.

Hoverin 233,13.

Hofstetten Hofstein in Solothurn sw.
 Basel 127,1 f.

Konrad von — R 353,24.

D. von 166,2.

Otto von — R 229,22.

Hofstetter.

H. 166,3.

Hoflein 297,31.

uf Holczweg s. Uttweiler Lokalitäten.

Hofdorhank Halderwanc Halderwang in Solothurn sw. Langenbruck.

Mechtild von 179,20. 220,23.

Hoflwangen Halderwanc Halderwang in Baden zwischen Minseln und Dossenhach nö. Rheinfelden.

Mechtild von 179,20. 220,23.

Holzsch Holtzsch 55,41.

Holzen Holzheim in Baden sw. Kändern.

Werner von — n° 64 Tr. 2, 521,18.

holzmüll s. Eimeldingen Lokalitäten.

Hombürg Homburg, Alt-Hombürg im Aargau über Wittman im Frielthal, Neu-Hombürg in Basel-land über Läuflingen sw. Olten.

Herrschaft n° 236 Boos 134,7 f.

Graf n° 284 Boos 137,6.

Gräfin Elisabeth 25,30.

Graf Hermann n° 236 Boos 133,35; 134,3. 142,18. n° 494 Tr. 2, 672,15. 230,22. 396,9.

Graf Ludwig n° 236 Boos 133,36; 131,21.

seine Kinder n° 236 Boos 133,36; 131,2.

sein Sohn Werner n° 236 Boos 134,10 f.

Hornwall.

Johann n° 179 Tr. 2, 572,15.

s. Hochwald.

hindor dem Horemberge s. KllBasel Lokalitäten.

Horenpurin s. Hirnapussin.

Horn, wahrscheinlich identisch mit dem Landkronberge bei Mariastein, 185,3.

Hornaz.

C. 47,9.

H. 297,12.

Hornussen Horneskon Horneskon im Aargau sü. Laufenhurg.

.. von — der Wagner n° 379 Tr. 2, 652,31.

Kuno von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Horn Horwe Horwon in Luzern sü. Luzern.

Ulrich von 21,3. 225,32.

Hosang.

Konrad — von Bettlach 263,40.

Hosangin 72,4,10.

hospes s. Wirth.

Hostein 8,37. 9,19. 170,4.

Hugo 20,39. 21,4 f.

Hottingen bei Zürich.

Burchard von 358,1.

Houwenstein Houwenstein s. Hanenstein.

höwer s. Heuer.

Howesteln s. Rheinweiler Lokalitäten.

Howlgen s. Haslingen.

Hözrelia.

Peter 301,15.

uf der Hübe s. Binningen Lokalitäten.

Haber Hüber.

Konrad s. KllBasel Rat.

Ru, 294,9.

Hubschelein.

Ulrich 81,40.

Hübacher Hübscherin.

Agnes s. Olsberg Nennen.

Hedwig — Begine 17,14 f.

Richina 229,1 f.

ihr Sohn Burchard 228,1 f.

Ulrich 144,15.

Hügelheim Hügelnheim in Baden n. Müllheim nö. Neuenburg 105,6,40.

Hügelin s. Vorgassen.

meier Huges.

Konrad 307,10.

Hugo Hug Hüg Hüge.

148,9.

s. Bachheim — Basel St. Clara convent — Basel Klingenthal procurator — Basel Domherren — Basel Domsänger — Basel Domstift St. Johann Decan — Bauler — Bergholz — Brogant — Brüglingen — zum Brunnen — Chny Aht — Kohlhüsern — Dammkirch — Erle — Ermonrich — Fontenas — Friesen Selultheis — Geisriche — Grandvillars — Gundolsdorf — Hagensbuch — Haltungen — Hasenburg — Heidweiler — zum Hirschen — Hostein — Hundshach Meier — Lange — Lanparte — Lemble — Lörrach — Löschebrant — zum Luchs — Meder — Mönch — der Müller von St. Leonhard 105,14 — Mülner — Neier — Nuwer — Otlingen Meier — der Permenter 21,13 f. seine Ehefrau Greda des Rulla Tochter 21,14 — Pulverschelm — zu Rhein — Roth — Röti — Schliengen — zur Sonnen — Stoch — Sutto — Thann — im Thurn — Wenweiler — Wessenberg — Wieso — der Witwo — Zürich Prediger Prior.

Hüller.

Mathias 196,29.

Humbert Humprecht Humprechtus Humbertus 73,16.

s. Knöringen — Gebweiler Prediger.

Humprechtin Humprechtin 165,1.

Hulwig — conversa 230,37 f.

Humbroht hurst s. Tagsdorf Lokalitäten.

HundsbachHuntzsch im Elsass sö. Altkirch 50,40.

Meier Hugo 51,4.

sein Bruder Albert von — der Schmied 50,39.

vicarius 51,4.

Hunger 48,22. 49,19.

am Hungervelde s. Isenholm Lokalitäten.

Hungerstein im Elsass bei Gebweiler sw. Rufsch.

Burehard von — s. Gebweiler Dentschorsleus-haus Brüder.

Hünigen Hünigen Hünigen 145,2.
 Lokalitäten: Gésweg 145,3.
 zer Vêrl 183,23.
 Meier Mejerlin . . 145,4.
 Heinrich s. KllBasel Nach-
 schultheis.
 Jacob 225,29. BvB 227,9.
 Nicolaus von — der Schneider 87,22,38.
 BvB 126,2. 187,39.
 seine Tochter Katharina Frau des Heinrich
 von Schllengen, s. diesen.
 Volmar von 131,4.
 s. Bünzen.
 Gross-Hünigen Hünigen im Elsass n. Basel
 am Rhein 14,9 f.
 Hüniger Hüniger 171,22,32.
 Dietschi 282,2.
 Hünig rein s. Ötlingen Lokalitäten.
 Hunne Hunno.
 Johann — der Schmied n° 379 Tr. 2, 652,18.
 200,29.
 Hunolt,
 Reinbold 290,6.
 Hunt,
 Johann 77,41. von Steinbach 193,22.
 Huntzbach s. Hundsbach.
 Hunwil Hunwile.
 Walthor von — s. Lusern Ammann.
 Hurling Hurlyngh.
 der Schwertmacher 58,37.
 zur zer Hurst
 Heinrich n° I Tr. 2, 498,24. BvSulz 11,9.
 51,14.
 seine Fran Bertha 11,14.
 Kinder Gertrud 11,15.
 Nicolaus 11,15.
 Peter 11,15.
 Jo. 51,14.
 in der Hürwi.
 Ulrich — von Wegenstetten 175,5.
 seine Söhne Konrad 175,6.
 Rudolf 175,6.
 ah dem Hus s. ah dem Haus.
 Husel,
 Konrad — s. KllBasel Meier.
 Husen s. Hausen.
 Husener 89,25.
 Hinter Huterin n° 251 Tr. 2, 603,24.
 Konrad 98,7.
 Eberhard 118,3.
 s. Eberhard.
 Hütmatte s. Gundolsheim Lokalitäten — Senn-
 heim Lokalitäten.

Hutinger.
 . . 112,16.
 C. n° 125 Tr. 2, 552,4.
 sein Bruder n° 125 Tr. 2, 552,4.
 Hymeltrudis s. Thann Klansnerinnen.

I. Y.

Ja. s. Billung — Bottenberg — Kämberlin —
 Ruffer — Strassburg — Truttenhansen.
 Jacob Jacobs Jacop.
 29,34.
 der Bäcker 71,25.
 s. St. Alban — Basel St. Leonhard Keller —
 Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Maria
 Magdalena Convers — Basel St. Peter
 Capläne — Beinwil Pfleger — Chalcedon
 Bischof — Falkenstein — Vihlensis —
 zur Gens — Gira — Haberer — Hagen-
 bach — Herrzog — zum Hieschen — Hir-
 singen — Hocberg — Hünigen — Mar-
 schalk — Neuenburg — Nidan — Ratsam-
 hausen — Reisse — Riggisberg — Rufach
 — Säkingen — Scheuer — Sorgo —
 Spotwir — Swelman — Swertfärbe —
 Thann — Wiser — Zebel.

Vbrach s. Ipsach.

Jenni Jenninus s. Knechtl.

Jerusalem Ierosolimitanus Ierosolimitanus Ihero-
 solimitanus.

Erzbischof der Armenier Basilius 205,8. 308,38.
 309,32. 312,4. 316,13. 317,10,43. 318,41.

Iffenthal Iffental in Solothurn nw. Olten.

. . von — s. Gebweiler Deutsordenshaus Brüder.
 Marquard von 24,1.

Idebrandus s. Hildebrand.

Ill Ylle Fluss im Elsass 188,21.

Illfurt im Elsass n. Altkirch.

Lokalität: in Retters gerüte 113,36.

Meier Heinrich 113,35.

Illzach Ilzeche im Elsass n. Mülhausen.

Eligenta von 18,23 f. 19,7 f.

Ihr Ehemann 19,11 f.

Sohn Heinrich 18,22.

Ihre Kinder 19,11 f.

Imma

s. Im Kirchhof.

Incelross (→ Lätzilross?).

s. Basel Lokalitäten.

Ingolt.

Nicolaus — von Steinbach 193,22.

Innocenz s. Rom Papst.

Interlaken in Bern 118,38. 146,38.

Chorherr Werner von Basel 11,2. 118,37.

112,24. 116,36.

Nonnen 194,16.

Inzlingen Inzelingen in Boden nÖ. Basel 47,25.
Jo. 48,40.

s. Angst Incuretna — snt Bach — Becherer
— Bisel — Blusen — Breisach — Brink-
heim Meier — Brucker — Bördiner —
Büsserach — Dietwilt — Engelbotte —
Echs — Faulhaber — Frai — Freiting —
Frienberg — Grensingen — Gurtanz —
Heimburge — Herre — in der Herrengassen
— zur Harst — Irker — Jungholz —
Lange — Linweter — Lohi — Lose —
Lutter — zur Mühle — Mittel Müsbach —
Neuensteln — Komi — Scherers — Sehorpe
— Sept — Snürli — zum Sode — Steblin
— Streter — Strube — Ungerichte —
Wimmis — der Wintzer 184,31.

Joderin s. Breisach.

Jozilas s. Kaltwasser.

Johann Johannes Johans.

der Apotheker BvB 137,39. BvB 138,17 f.
seine Witwe Meebild 137,28. 138,17 f.
139,3 f.

sein Bruder Ulrich s. Salem Möncha.

s. Aarberg — Argael — der Arzt von Basel
281,19 — August — Birschwil — Basel
Amtleute — von Bossi — Basel Bischof
procurator — Basel Diocese Sandgas Decan
— Basel St. Alban procurator — Basel
Klingenthal conversi — Basel Domstift
Kämmerer — Basel Domstift Capläne —
Basel Domstift subcastos — Basel St. Leon-
hard Custos — Baumgarten — Benken —
Bergheim — Besser — Biel — Bisingen —
Bisinger — Büren — zum Blumen —
Böhart — Bollenberg — Bollweiler — Borli
— Brombach Vogt — surBrücke — Brög-
lingen — Brunwart — Bubendorf — Bucht-
weiler — Büren — Büsingen — Bütten-
berg — Kämmerer — Kappel — Karrer
Kaufmann — Kelner — Kienberg —
Kirchen Meier — im Kirchhof — Kling —
Kötzingen — Kraft — zum heiligen Kreuz
— Krücer — Chahelin — Diessen —
Diessambelen — Echart — Endingen —
Eptingen — am Felde — Veseneck —
Vogler — Vorgassen — Förstar — Frel-
burg — Freiburg Prediger lector — Vron-
vischer — Gehler — Gebhart — Geßlis —
Geisriebe — der Gerker 236,41 sein Sohn
Johann 236,40 — Gerenstein — am Graben
— Grenzach — Gressli — Grosseto Bischof
— Grönenberg — Gosterlin — Gyat —
Haltungen — Hertkirch — Hartmannsweller
Schultheis — Häsingen — Hoesenstein —
sam Haupt — Heidweiler — Heimburge —
Hergheim — Herthor — Hertrich — Hon-
walt — Hanno — Hunt — Joler — Isen-
burg — Landsr Kirchherr — der Lange s.
Basel Amtleute — Lange — Laucher —
Lanzenberg Schultheis — Leimen — Leimener
— Leo — Lessor — Liestal — Lithasen
Bischof — Lörrach — Löwenberg — Luffen-
dorf — Lutter — Lätzliross — Magstat —
Matzerol — Meier — Meierli — der Metter
BvB 142,25. 143,3 f. — Metter — Michelbach

Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

— zum Mulhaum — Münzmeister — Marten
— Neuzlingen — Nesi — zum Neuen Keller
— Neuweiler Maier — Ono — Peier —
Pfaff — Pirter — Ranher — Rellin — Re-
zagel — an Rhein — Rheinfelden — Rhein-
felder — Riga Erzbischof — Risheim —
Rosters — Roth — Rothberg — Rotwil —
Rufach — Schaffner — Schinari — Schleggen
— der Schmied s. Rheinfelden Rat — in der
Schmiedgasse — Schönem Amtmann — Schön-
kind — Schriberlin — Schultheis — Schwüb
— Sechsenheim — Seewo — Sennheim —
Sielstucke — Smechbrant — Snetzer — Sna
— Snürli — Steblin — Stehelli — Steinhaus
— der Steinmetz s. Basel Klingenthal conversi
— Stelin — Stetten — Strassburg — Strät-
lingen — Strongoli Bischof — Surach —
Togsdorf — Tagwan — der Tescher 69,26
— Tescher — Teufel — Thana — sam
Thor — Trutz — Trutlin — Tugginger —
Ulberg — St. Urban Unterkeller — Wal-
men — Weinmas — Willer — Winhart —
Wittelsheim Kirchherr — der Witwe —
Wüßlin — Wolschweiler — Wusheim —
Ysiner — Zähringer — Zeisse — Zbiri —
Zimmersheim Meier — Zeisere — Zuzger
— Zürich.

Johanniter s. Basel — Mülhansen — Rheinfelden
— Sulz — Thamsstetten.

Joler.

Heinrich 297,11.

Johann 19,38.

Joseph s. Kaltwasser.

Ipach Ybach in Bern sü. Biel 95,40.

Irker.

Jo. 163,36.

Irmentrad Irmentradis Irmentrut Irmindradis
Irmindrut Yrmentradis.

s. von Basel — Lange — Ludwigs — Mönch
— Ortliep — Rodersdorf — Roth —
Schilling — Zerkinden.

Irmin Irmina 188,40.

die Schreiberie 210,28.

s. Feixrin — Rot.

Iaelin Iesali Ieselin Iesalinas Yaeli.

Heinrich 63,33 f. 250,13. s. Basel Spital pro-
curator.

seine Schwester Greda 63,33 f.

Isebnreite s. Rufach Lokalitäten.

Isebnurg Ysbnurg im Elsass bei Rufach.

Johann von 156,9.

Wilhelm von 266,2.

seine Witwe 266,1.

Isebnheim Isebnheim im Elsass sw. Rufach 261,37.

Lokalitäten:

in der langen Gasse n° 257 Tr. 2. 610,26.

am Hungervelde n° 257 Tr. 2. 610,25.

Leprosenhans e° 257 Tr. 2. 610,21.

Kämmerer Heinrich 207,23.

Priester Heinrich n° 257 Tr. 2. 609,25; 610,2 f.

Ysiner.

- Johann 144,14.
 Isay Ysini Yasi in Württemberg w. Kempten.
 Heinrich von — s. Mainz Barfüßer lector.
 Istein in Baden nw. Basel am Rhein.
 Lokalität: za der Kemmaten 39,38.
 Walther von 217,34.
 s. Basel Lokalitäten.
 Ita.
 s. an der Brücke — Eptingen — Friesen —
 Grau — Ienthal — Luffendorf — Pürer —
 Schwah — Strassburg — Wichusellin —
 Wiese.
 Iteger s. KlBasel Lokalitäten.
 Iten rüt s. Altpfirt Lokalitäten.
 Ienthal Utendal im Aargau sü. Lanfenberg.
 Keller Konrad 175,4.
 seine Frau Ita 175,5.
 Keller Konrad d. j. 175,6.
 Jude.
 Berthold 315,18.
 seine Witwa 315,18.
 Judenta.
 s. Hagenthal — Rheinfelden — Spalen.
 Joage.
 Heinrich — s. Basel St. Clara conversi —
 Basel St. Clara procurator.
 in dem Jaungenberge s. Hahsheim Lokalitäten.
 Jungbolz Juncbolz im Elsass w. Sals sw. Rnsfch.
 . . von 218,45.
 Jo. von — Nachtr. n^o 61 Tr. 2, 196,3.
 Jnta.
 s. Basel Klüngenthal Schwestern — Blotzheim
 — Vecklerin — Haldabühl — Hävingen —
 Hävingen Meier — Mangold — Micchelbach
 — Otzlin — Reibhold — zu Rbein.
 Jutzina Juczina Jutzina Juzina s. Attenschweiler
 — Kloten — zur Linde — Neuweiler —
 Teufel.
 Jowangiesse s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Iwan Yvanus s. Lacedaemon.

K. S. C.

L.

- Lacedaemon Lacedaemonensis Lacedaemonensis in
 Griechenland.
 Bischof Iwan, Suffragan des Bischofs Peter von
 Basel, 221,31. 228,31. 308,9.
 die Lach. bi der Lachen s. Friesen Lokalitäten
 — Pfetterhausen Lokalitäten.
 zer tiefen Lachen s. Pfetterhausen Lokalitäten.

- zwässent den zwein Lachen s. Gerweiler Lokalitäten.
 zum Lamm Lambe s. Basel Lokalitäten.
 Lamprebold s. Mörnach Lokalitäten.
 Landser Landesere Landisere im Elsass sü. Müll-
 hassen.
 Kirchherr Johann 195,42.
 s. Eschbach.
 Landvogt Lantvogt.
 Berthold — von Altschwil der Gerber 26,25.
 seine Fran Agnes 26,25.
 Lange.
 Hugo — s. Basel Johanniter procurator.
 Johann 278,23,24.
 seine Witwa 278,22.
 ihre Kinder Anna 278,24.
 Clara 278,24.
 Elisabeth s. C.
 Jo. 278,23.
 Jumentrad s. Schilling.
 s. Johann.
 in langem Eicbols s. Köstlich Lokalitäten.
 ren langen Velden s. Ötlingen Lokalitäten.
 in der langen Gasse s. Sensheim Lokalitäten —
 Weil Lokalitäten.
 Langton s. Lausen.
 Lanparte.
 . . 73,25.
 seine Witwe 73,24.
 Hugo 73,24 27.
 seine Fran 73,25.
 lapicida s. Steinmetz.
 ad Lapideam domus s. zum Steinbaus.
 ad Lapideam cellarium s. zum Steinkeller.
 Larg Large im Elsass sw. Pfirt 273,38. 274,2.
 Laubgassen Löbeggassen Löbgassen Schloss Lau-
 beck im Elsass nw. Rofach.
 Andreas von — R 29,37.
 sein Bruder Wern R 29,38.
 Andreas von 29,27.
 sein Sohn Heinrich 29,27.
 Kuno von 156,3.
 Laucher Löcher.
 Jobana 201,4.
 Lauchman Löchman.
 Wernli 230,27.
 Laufen Loufenowe in Bern sw. Basel.
 Bürger n^o 245 Tr. 2, 642,21; 643,1.
 Laufen Lofen Löffen in Bern sw. Basel and
 Baden n^o. Müllheim.
 C. von — der Schmied 310,30.
 Konrad von — der Grautucher 243,6.
 Konrad von — s. Basel Domstift Capitläe.
 II. von 167,28.
 s. Basel Lokalitäten — Murten.

- Laufenburg Lofenberg Loffenberg Löffenberg
 Louffenberg im Aargau am Rhein 175,17,41.
 178,36.
 Ammann Heinrich 175,32.
 Burger 108 11. 155,18 f. 175,16.
 Münze 175,23.
 Rat 108,8. 155,16.
 Schultheis Konrad von Kienberg 178,53.
 Johann 175,13.
 Vogt 155,15.
 Konrad von Zimikon 108,8.
 Heinrich von — s. Basel Prediger.
 Hiltmar von — s. KlBasel Rat.
 s. Benee.
 Lausanne Lamansensis.
 Bischof 204,33.
 Domherr Johann Kämmerer 231,35.
 Prediger Prior Ay. von Riggsberg 358,41.
 Lausen Langson in Basellaed sö. Liestal.
 Harmann von 111,14.
 Lautenbach Letenbach Lutenebenensis im Elsass
 nw. Gebweiler.
 Stift 266,8.
 Chorherren Konrad Weckerlin 198,13.
 Johane von Freiburg 66,30.
 Otto Mönch 229,26.
 Barchard von — n° 257 Tr. 2, 610,24.
 Käzli von 236,12.
 Leberlia.
 Wilhelm — s. Basel St. Clara Schaffnar in
 Solothern.
 Lederbreiter pelliparius s. Magstat — Seböf-
 hand.
 Leibundgut Lipundgüt Lipungüt.
 Ulrich e° 78 Tr. 2, 527,13. der Bücher e° 106
 Tr. 2, 542,8. 102,56. n° 272 Tr. 2, 618,1.
 n° 296 Tr. 2, 632,17.
 Leimen Leymee Leimoe im Elsass sw. Basel nahe
 der Grenze 147,8.
 Meiar Heinrich 192,9.
 Wez. Bühlung 282,32.
 sein Sohn Ja. 282,38.
 H. von 263,31.
 sein Bruder H. 263,32.
 Heinrich von — der Schmied 43,10. 83,29.
 119,25. 157,28.
 Johann von 170,32.
 seine Frau Margaretha Tochter des Otto
 Neier, 170,32
 Johann vnn — der Schuhmacher 91,15.
 282,37.
 Johann voo — der Techmachar 184,32.
 Sigman von 170,40
 s. Billung.
 Leimener Leymener.
 Johann 274,35,36.
 Leimeethal Leimtal sw. Basel 185,2.
 am Leirchenberge s. Mülhaesen Lokalitäten.
 Leisse Leitze
 Rudolf — Je. von Pfaffingen 197,7. n° 409
 Boos 142,3.
 seine Witwe Sophie 197,6. e° 409 Boos
 142,9 f.
 ihre Kinder Ru. 197,7.
 Sophie 197,7. n° 409 Boos
 142,4.
 Leister.
 Heinrich 145,27.
 Lemble Lembeli Lembl.
 Hug — der Maler 157,11. 177,21. 196,40.
 seine Frau Hedwig 177,22.
 ihre Tochter Hedina 177,27.
 Hug vom 156,16.
 s. Basel Lokalitäten.
 Lena s. Ludwig.
 Leo 347,29.
 Johann 80,11.
 s. Calamona Bischof.
 St. Leonhard s. Basel.
 Volmar von — n° 64 Tr. 2, 521,17. 65,9. n°
 179 Tr. 2, 572,16. s. Basel St. Leonhard
 procurator.
 s. Trato.
 de Lepore s. vom Hasen.
 sem Lerchenberge s. Habsheim Lokalitäten.
 Lesser Lessier Letz Lesser Lertz.
 C. 39,23.
 Heinrich 80,34. s. KlBasel Rat.
 Johann n° 300 Tr. 2, 638,4. s. KlBasel Ret.
 Lethoviensis s. Lithesen.
 Letipis.
 Nicolaus s. Basel St. Leonhard Chorherren.
 in den Letten s. Haltingen Lokalitäten.
 Lews s. Basel Lokalitäten.
 ze Lewz.
 Werner — von Gundolsheim 286,5.
 nder Marmanes Lewe s. Nieder-Michelbach
 Lokalitäten.
 in der Lewern s. Wueheim Lokalitäten.
 Letze s. Lesser.
 Leymen Leymener s. Leimen Leimener.
 Lesser Lertz Loren s. Lesser.
 an den Lichsee s. Enningen Lokalitäten.
 zum Licht Liechte s. Basel Lokalitäten.
 Liebenberg in Zürich nw. Rapperswil.
 Ulrich von 352,8.
 Liebenstein im Elsass sw. Pfirt.
 . . von 272,14 f. 273,4 f. 274,4 f. 275,4 f.
 Liebenweiler Diepbruchwil im Elsass sw. Basel
 nahe der Grenze 85,12.
 Lieber 227,39.

- Liel Liel Lielia in Baden s. Schliengen.
Lokalität: in dem Bräu 211,18.
Meier Diethelm von Schliengen 211,98.
Heinrich von — s. Beinwil administrator generalis — Beinwil Keller — Beinwil Mönche.
- Lienheim Lienhain Lienhein in Baden w. Kaiserstuhl.
Keinhof 28,27. 29,12. 247,7 f.
Fronhof 28,18. 29,5.
- Liespach s. Blotzheim Lokalitäten.
Liesperc.
Bur. 32,41.
- Liestal Lichtal Liestal in Baselland 306,10 f.
Bürger a° 236 Boos 134,12.
Konrad der Schmied von 17,35 f.
Johann von 60,29. s. Basel St. Peter Chorherren.
Mechtild von — s. Neuenstein.
- Lindau Lindangia Lindow am Bodensee.
. . der Weber von 47,9.
sein Schwiegersohn Bertschi 47,10.
Konrad von 83,30. der Schmied von Basel n° 379 Tr. 2. 652,9. s. unten Peter.
Martin von — s. Basel St. Clara procurator.
Peter von — der Helmer, der Schmied, Bruder Konrads, n° 379 Tr. 2. 652,9. 201,4. 297,8.
s. Segenser.
- unter der Linde Lindau.
Frau . . 212,17.
- zer zer Linde Linden Lindau.
C. — in Hagenthal n° 41 Tr. 2. 514,5.
Konrad — BvB 253,25.
seine fameln Jazina 353,19,25. 254,4.
Peter 272,18.
- bi dem Lindelin 173,40.
- bi des Linders bngarten s. Sierenz Lokalitäten.
Linder.
Ulrich der — BvB 174,15 f. 176,9. der Schuhmacher 238,5. 294,4. 297,32.
Konrad Meier genannt — 277,8.
- Lindowe s. Lindau.
- Linsdorf Lülstorf im Elsass 3. Pfirt nahe der Grenze.
Künz von 264,12.
- Linweter.
Jo. 167,22.
- Lipburg Littenberg in Baden s. Mühlheim 149,23.
- Lipunggüt Lpsangüt s. Leibundgut.
- Lithauen Lethovienais.
Bischof Johann Deutschordens 208,5.
- Littau Littowe in Luzern w. Luzern.
Nöge von 225,24.
- Litteberg s. Lipburg.
- bi breiten Lo s. Blotzheim Lokalitäten.
- sem stein Lo s. Rieheim Lokalitäten.
Löbegassen Löbgassen s. Laubgassen.
in dem Löbelin s. Orlingen Lokalitäten.
- Lobi.
Bur. 166,2.
Jo. 166,3.
Wer. 166,3.
- Löcher s. Lauher.
- Lochgraben s. Gundersheim Lokalitäten.
Locus Dri s. Gottstatt.
- Lodewicus s. Ludwig.
- Lofen Löffen s. Laufen.
- Lofenberg Loßenberg Löffenberg s. Laufenburg.
Löhhahn s. Suntheim Lokalitäten.
- Lolinger.
Heinrich 352,30.
sein Bruder 352,30.
- Lone.
Adelheid von — Witwe 77,44.
ze der Löningern s. Rhein Salmenweg.
- Lörrach Lörrach Lörrache Lorrach Lörroch in Baden s. Basel.
. . von 126,3.
Albert von — R 360,1.
Albert von — s. Prediger.
Heinrich von — s. Basel Bischof procurator — Basel Domherren — Basel Domstift procurator.
Hugo von — R 100,36. n° 267 Tr. 2. 727. 719. s. Basel Bürgermeister.
Johann von — R 136,26. 360,1.
Menkin von 360,1.
- Loshurg.
Eurehard von — n° 296 Tr. 2. 632,8.
- Löschbrant.
Heinrich — des erzpriesters boves von Basil fürgebüttal 209,13 f.
seine Frau Hedwig 209,15.
Käizer Anna 209,16.
Gisela 209,18.
Hug 209,18.
Margaretha 209,18.
Mechtild, Frau des Berthold Heyendal, s. diesen.
- Lose Loso.
C. 166,2.10.11.
Jo. — in Hagenthal n° 41 Tr. 2. 514,5. 166,2.10.
- Lötterlin.
Walther 113,37.
- Loufenowe s. Lanfen.
- Louffenberg s. Lanfenburg.
- Löwe Löwo.
Heinrich n° 300 Tr. 2. 638,4. s. Kibasel Rat.

- Löwenberg Löwenberc Löwenberch in Bern nw. Delsberg nahe der Grenze.
 Fran von 188,57.
- Heinrich von — n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,6. n° 136 Tr. 2, 382,19.
 sein Sohn Heinrich n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,3. n° 136 Tr. 2, 382,19; 384,2.
- Johann von 51,17, 69,35, 70,12, 173,29,31.
 sein Bruder 51,15.
 Scheim Konrad von Eptingen von Blochmont, s. diesen.
- Margaretha von — s. Trothofen.
- Ku, von 90,15,
 sein Sohn Cha, 90,15.
- Rodolf von 145,39,
 sein Sohn Johann 145,40.
 s. Basel Lokalitäten.
- ze Lowenholtz s. Mühlhausen Lokalitäten.
- Löwenstein Lowenstein in Württemberg s6. Heilhronn.
 Graf Albert von — n° 434 Tr. 2, 672,15. 230,22.
- Lubendorf s. Luffendorf.
- Lucard Luckardis s. Ortliep.
- Lucera Lacerius in Italien s6. Benevent.
- Bischof Aimardus 205,10.
 zum Luchs.
 Hugo — s. Basel Schalthessengericht Urteiler.
 Luchschanz Luchschanz s. Gersweiler Lokalitäten.
 Lud. 359,12.
- Ludwig Ludewicus Ludewicus Ludewig Ludewigns Ludovicus Ludewicus Ludwicus.
 s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Castos — Basel St. Peter Decan — Berghelm — Binningen — Kötzlingen Meier — der Krämer 338,23. 355,24. — Deutschland König — Eimeldingen Kirchherr — Gersweiler — Homberg — Mönch — Nanningen — Pürt Graf — der Schneider und Coovers 112,7 — in der Todgasse — der Wirth in Habsheim 37,15.
- Ludwigs, her hern Ludewiges Ludewigs, Ladewicki.
 Konrad 43,23. n° 78 Tr. 2, 527,14. BvR 69,4. 84,36 f. 85,3 f. 129,45. 217,30. s. Riehen Vogt — zum Schönen Haus.
 seine Fran Lena 84,39. 85,17 f.
 Tochter Irmentrad, Fran des Hugo Mosch, s. diesen.
- Lüfer.
 Heinrich 9,92.
- Luffendorf Lubendorf im Elsass sw. Pürt nahe der Grenze 277,9. 313,24.
 incuratus Ulrich 313,30 f.
 seine Geschwister Barchard von 313,9 f.
 Ellina 313,10 f.
 Johann 313,10 f.
 Ita 313,10 f.
 Konrad von — s. Basel Prediger Pfortner.
- Lüfridus s. Lütfried.
 ze Luhtschans s. Gersweiler Lokalitäten.
 Lüllistoff s. Linsdorf
 Lunschansweg s. Gersweiler Lokalitäten.
- Lape.
 Konrad 100,15. 156,35.
 sein Sohn Lape von Seefeldern BvNeuenburg 100,13 f.
- Lupertus 319,8.
- Laprand Lapprandus Lapprandus 229,27.
 s. Basel Bischof curia — Biberist — Solothurn.
- Laprechtwinkel s. Eimeldingen Lokalitäten.
- Lutenbach Latenbacensis s. Lautenbach.
- Luterbach s. Lutterbach.
- Lütfried Lüfridus Lütfridus s. Masmünster — Pürt — Sals.
- Lütold Luthaldus Latoldus Lütolt.
 s. Basel Domherren — Kesseler — der Gerber 3,8 — Rogensberg — Reteln — Wiese.
- Lutrich 162,17.
- Lutteleye 164,42.
- Lütoldsdorf heute Coarroux in Bern S. Delsberg.
 Fran von 20,16.
- Lutter Latra im Elsass s6. Pürt.
 Lokalitäten: ze Metteln 238,16.
 ze Salon 238,17.
 ze Widematte 238,17.
 die von 260,35.
 Fran von 268,32.
 ihre Tochter 268,32.
 Frassen von 177,15.
 Burchard von 9,21.
 Dietrich von 2,92. 160,24.
 seine Witwe 160,24.
 seine Klander Adelheid 160,25.
 Agnes 160,25.
 Künzl 160,25.
 Dietrich 160,25.
 Gerina 160,25.
 Jo. 160,24
 Martin 160,24.
 Nechtild 160,25.
- II. von 290,25.
 seine Witwe 290,24.
 Tochter Agnes 290,25.
- II. von — in Allschwil 251,24. 306,3.
- II. von 263,27. 264,26.
 seine Söhne Johann von — in Allschwil 263, 26. 264,26.
 Trunkint Truto 263,26.31. 261,26.
- Jo. 163,26.
- Peter von 34,25,29. 62,40. 123,40. in Allschwil 251,22. 305,32.
 seine Sohne Konrad 305 89.
 Künzi in Allschwil 62,40. 305,32 f.
- Rudolf von 254,30.
 s. Fürster — Stehelin.

Lutterbach Luterbach im Elsass sw. Mülhausen.
der von 230,18.

Lützel Lutzel Lutzel Lutzel Lutzel Lutzel
Luzelub im Elsass sw. Pfirt und in Bern n^o.
St. Ursitz auf der Goetze.

Kloster 37,3. 52,20 f. 213,2. 256,20 f.
Abt 10,38. 14,17 f. 26,39 f. 27,7. 44,19,22.
153,40. 154,2 f.
Burchard 270,5. 271,7 f.
Convent 14,17 f. 26,39 f. 27,7. 270,6 f.
271,7 f.

conversi Koerad Waller 27,18.
Heinrich Rößiger 270,21.
Johann Schröder 27,20.
Werner von Attenschweier 27,50.

major cellararius Heinrich 27,18.
Müsch Ulrich von Uffheim 27,18.
Dietschi von — BvAltkirch 188,30.
Rudolf von — der Clerker 198,16.
Ulrich von 16,16.

Lützlross.
Johann Clerker 16,38. 17,18.
s. Basel Lokalitäten — Incelross.

vorn Luz s. Hagesthal Lokalitäten.

Luzern Lucerne Lucetren Luceron Lucerrne
Lorenne Lüzerne.
Stadt 24,11. 70,41.
Ammann Walther von Hanwil 70,30.
Bürger 23,25. 24,2. 70,30. 225,50 f. 226.
7 f. 25. 227,8. 252,33.
Bürgermeister 226,24. 227,5.
Rat 70,50. 226,25. 227,6.
Bertha von — s. Stämber.

Lüzselman.
Ulrich 301,32.

Lyon Legdanem 352,15. 367,17. 368,15.

M.

Machtolheim Maltolzeie abgegangen im Elsass
zwischen Ensisheim eod Rülshelm e. Mülhausen
n^o 251 Tr. 2. 604,7.

Mäder medir s. Ulrich.

Magebus s. Basel Lokalitäten.

Magister coquina s. Kuchmeister.

Magstach Nachstat im Elsass s^o. Mülhausen ö.
Altkirch n^o 337 Tr. 2. 644,1.

Meier Burchard 57,41. n^o 125 Tr. 2. 551,25.
sein Sohn H. 57 41. n^o 125 Tr. 2. 551,25;
552,1.

Bar. von 186,24.
Johann von 163,29. 209,34.
Peter von — der Lederreiter 2,23. 28,1. der
Gerber 103,35. 157,16,17.
sein Sohn Rudolf 157,27.
seine Tochter Agees, Frae des Gerbers Johsen
Snüfli, s. diesen.

Wilhelm von 2,35. 88,5. 163,30. 195,43. 268.
14. 289,6
s. Salsthin.

Mainz Mogueus 369,18.

Barfüßter Lector Heinrich von Isay 366,20.
367,34.

Domprobst Peter Reich 367,25. s. Basel Bischof
— Basel Domherren.
Erzbischof 369,18.

Maispach Meispache ie Baselland s^o. Rhein-
felden e^o 320 Tr. 2. 640,15.

malabus s. Blotzheim Lokalitäten — Eimeldiegan
Lokalitäten.

Maler pictor s. Lemble.

Malters in Luzern s. Luzern.

mag. Nicolaus von 20,28. s. Basel St. Peter
Chorherren.

Maltolheim s. Machtolshelm.

Manz.
Berthold 166,15.
s. Basel Lokalitäten.

Manfred Manfredus Manfredus s. S. Marco.

Mangold Manegold Mangol.
Birchard — von Kostlach 189,15 f.
seine Frae Jueta 189,18 f.
der Metzger 131,8.
Wernli 272,42.
s. Giller — Neilenberg.

Maenehus s. Basel Lokalitäten.

Manvertrip.
. . . 244,29.
seine Frae 244,26.
Ru. 244,30.
seine Tochter Katharina 244,30.

Marbach Marpach Marzbach im Elsass s. Rufach
219,5. 285,29.

Marcmaengasse s. Köln.

S. Marco, s. Marcus, s. Marchi Marcii in Italie,
Calabrien, s. Cosenza.

Bischof Maefred 309,1,38. 312,5. 316,18.
317,18. 319,8.
Marcus 204,24.

Märkt Mair Matre Mergel Mergete Mergite in
Baden s. Basel 12,12. 32,10. 110,19,30.

Meier Heinrich 109,20.

Ru. von —, Schwigersohn des Peter am Graben,
217,25.

Wer. von 49,5.

Markwart Marchwart s. Marquard.

Margaretha Margareta Margarete Margrede Mar-
grata.
s. Basel Gnadenthal Abtissin — Basel St. Marie
Magdalens Schwestern — Basel St. Peter
Decan — Kappeler — Kloten — Henggart
— Himmelried — Leimes — Löschebrant
— Löwenberg — Rufach — Schaltenbrand
— Siegfried der Schmied — zum Tanz —
Truhtofen — Uffheim — Wies — Zürich.

Mergelgrube s. Blotzheim Lokalitäten — Uttweller Lokalitäten.

Maria s. Breisach.

St. Maria Magdalene Orden, ordo Penitentium, Reuerinnen 8, 28. 24, 17. 64, 16. n° 141 Tr. 2, 569, 16.

Marolf.

Wilhelm 114, 36.

seine Tochter Gertrud Frae des Johann Schorekind, s. diese.

Marpach s. Marhoch.

Marquard Markwart Marchwart.

s. Ensisheim — Iffenthal — nm Ort.

Marschalk Marsealeus.

Günther RvB n° 344 Boos 139, 7.

seine Witwe Adelheid n° 344 Boos 139, 6.

Kinder Günther n° 344 Boos 139, 7.

Jacob n° 344 Boos 139, 7.

Mechtild n° 344 Boos 139, 8.

Otto n° 344 Boos 139, 8.

Via n° 344 Boos 139, 8.

Hermann — von Wartenberg e° 344 Boos 139, 10.

Thüring — RvB n° 344 Boos 139, 12.

Marthoch s. Marbach.

St. Martin s. Basel.

Eusehard von — der Schuhmacher 90, 33. 91. 10. 177, 27. 211, 4.

seine Frau Elsine 91, 5 f. 211, 4.

mag. Werner von — der Steinsmetz 112, 20.

Martin.

der Bedstuber 139, 34. seine Frau Guts 139, 34.

s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Propst — Lindau — Letter — Scherer — der Scherer 182, 37 — zur Sonnen.

Martorano Martoranensis in Italien, Calabrien, s. Cosenza.

Bischof Adam 318, 3.

Marx 276, 37.

Maser Meserin.

Agnes n° 80 Tr. 2, 527, 20 f.; 529, 9. 60, 11, 40. 61, 10.

Masminster Masembester Vallis Masonis im Elsass w. Mülhausen sw. Thenn.

Kloster 347, 1.

. . von 116, 27.

seine Witwa 116, 27.

Lutfrid von — Convers 41, 6.

Hedlins von — convers 236, 18.

Rudolf von — R 236, 10, 38.

zum Mathruenen s. Hattfigee Lokalitäten.

Matehelm.

Konrad 236, 31.

Meienheim s. Modenheim.

Matheus s. Hergheim.

Mathias Mathis Mathys.

s. Altkirch — Hüller — zum Mulbaum — Reich — Tegerfelden — Wagner.

Nathilis s. Basel St. Marin Magdalena seppriorissa.

Methildis s. Mechtild.

Matir s. Märkt.

by dem Mairen s. Blotzheim Lokalitäten.

an der Metten.

Peter — von Attenschweiler 101, 32.

Werner — von Attenschweiler 101, 32.

niederhül, uf den Mattee s. Bettlach Lokalitäten — Hegenheim Lokalitäten.

die grosse Matte s. Altpfirt Lokalitäten.

Matweg s. Blotzheim Lokalitäten.

Matzereel Matzeler Mazerel Mazereilus.

Heinrich s. Basel St. Andreas.

Johann d. j. RvB 270, 23. s. K/Basel Schultheis.

Maerer cementarius murarius s. Beiesch — Peter

— Rifo — Stephan — Wer.

ender Mazmannes Lewe s. Nieder-Michelbach

Lokalitäten.

Mechtild Mathildis Mechtildis Mechtildis Mechtild Mechtild Methildis Methild Methild.

48, 40. n° 222 Tr. 2, 587, 7.

s. Altkirch — Altschwil — Hürsehvil — von

Basel — Basel St. Peter Chorherr Rifo —

Beras Nonae — Bese — Blotzheim Kloster

Abtissin — Burgdorf — Kaltschmid —

Kattenbach — Damerkirch — Epfig —

Eschbach — Freiburg — Haldenhall — Hase

— Häisingen — Heyendal — Hoiderhank —

Höllwangen — Johann der Apotheker —

Liestal — LÖschebrant — Letter — Marschalk

— Meienheim — Mörnach — Mülhausen

— Neuweiler — Oberwil — Pfüllendorf —

Rauber — Rehn — zum Riedsfess — Rufach

— Schaffner — Sehansburg — Schürman

— Spalen — Stetten — Tegerfelden —

Temphli — Thaan — Truto — Wendlingen

— Wolschweiler — Wucherer — Zäasingen

— Zürich — Zürich Abtissin.

Meder.

Ilago — von Hertmannsweiler 103, 25.

medicus s. Arzt.

zum Meerwander s. Basel Lokalitäten.

Megenheim Meginheia s. Meienheim.

Megerlis s. Hüningen Meier.

Meggen in Luzern ö. Lezern.

Arnold von 225, 33.

Burcherd von 225, 33.

Mehösen s. Mülhosen.

Meienheim Megenheim Meginheim Meienheim

Meygenheim im Elsass n. Ensisheim 286, 28.

Meier Hert 266, 4.

. . von 290, 3.

Heinrich von 167, 10.

seine Frau Metra 167, 10.

Heinrich — von Rufach 162, 38.

seine Frau Mechtild von Pfüllendorf 162, 37.

Rudolf von 156, 8.

Meier Meyer Villicus.
 . . n° 114 Tr. 2, 544, 18.
 . . vor Spalen 100, 24.
 Jehann — von Basel 360, 15. BvB 121, 29.
 Johann 212, 2, 8 f.
 seine Mutter Agnes 212, 9.
 Walther — BvB 121, 29.
 s. Hünigens — Linder.

Meierli.
 Jehann — BvB 170, 8.
 an Meinselberge s. Tagsdorf Lokaltäten.
 Meinsprache s. Maivsprach.
 of des Meisters velde s. Tagsdorf Lokaltäten.
 Melätensis s. Molfetta.

Meli.
 Berthold 4, 36.
 Berthold 4, 36.
 Berthold — der Grosse s. Rheinfelden Rat.
 Heinrich s. Rheinfelden Chorherren.

Melhusen s. Mülhausen.

Mengen Meyngen in Baden sw. Freiburg n° 251
 Tr. 2, 603, 23.
 Otto von — n° 251 Tr. 2, 603, 23.
 seine Frau n° 251 Tr. 2, 603, 23.

Menlin s. Lörrach.

Menznöwa s. Basel Lokaltäten.
 bi dem Mercebrunnen s. Rixheim Lokaltäten.

Merkelin Merkelinus 258, 7.
 seine Frau Elsin 258, 7.

Merkinsheim s. Merxheim.

Mergel Mergete Mergte s. Märkt.

Meria s. Vivelin.

Merschand Merschand.
 Heinrich n° 296 Tr. 2, 632, 7.
 das Mertz s. Ahschwil Lokaltäten.

Merzheim Merkinsheim im Elsass sw. Ensisheim.
 Otto von 156, 10.
 Rützi von 286, 4.

Methildin Methilich s. Mechöld.
 ze Metilen s. Mörnsch Lokaltäten.

Mett Metten in Bern ö. Biel 222, 3.
 ze Mettelon s. Lutter Lokaltäten.

Metter.
 Johann 160, 36.
 Walther 103, 21.
 s. Johans

Mentild s. Nechtöld.

Mezza Mezza.
 s. Bochs — Bonfol — Melenheim — Ortliop.

Meterren Metzerte Mezzurion in Solothurn sw.
 Basel.
 Bela von — Witwe 302, 12.
 ihre Tochter Greda 302, 13.
 s. Basel Lokaltäten

Metzger carnifex.
 s. Altkreh — Berchi — Virni — Volmar —
 Il. — Mangold — Räderdorf — Schori —
 Trato.

Mettina Meztina.
 s. Haberer — Mörnsch — Spilman.

Meyer s. Meier.

Meygenhein s. Melenheim.

Meyngen s. Mengen.

St. Michael s. Rixheim Lokaltäten.

Michelbach Michelmbach Michelnbach Michlen-
 bach Michlbach Michinbach im Elsass w.
 [Ober-M.] end nw. [Nieder-M.] Basel 14, 33.
 146, 13. 306, 5.
 incuratus n° 136 Tr. 2, 384, 8.
 Priester Wicke 163, 23. 201 2.
 Kloster (St. Apollinaris) 356, 21.
 Johann von 184, 6.
 Junin von 83, 23.
 Peter von 98, 6.
 Redolf von 192, 30.
 s. Ortliop.

Nieder-Michelbach, Nidern Michelbach, Nider
 Michelsbach, Nidern Michelbah, ieferus
 Michelbach im Elsass sw. Basel 38, 26. 260, 31.
 Lokaltäten:
 ander den Bomen 10, 28.
 in dem Berggarten 10, 29.
 in dem Büchholz 10, 27.
 ze Echellue 10, 30.
 under Marmaenes Lewe 10, 27.
 zem vrien Wege 10, 29.

Michelfelden Michelvelt im Elsass sw. Basel.
 Kloster 44, 5, 9, 16.
 Ahtissin 43, 40. 44, 26.
 Convent 43, 40. 44, 26.

ze Mülbrunne s. Ranspach Lokaltäten.

Minner 2, 28.
 Heinrich 2, 15.
 seine Frau Bela 111, 21.

Minseln Minselden in Baden ö. Lörrach.
 Albert von 365, 31.

Mischler s. Peter.

in Mittelberg s. Orschweier Lokaltäten.
 zem Mittelwege s. Ötlingen Lokaltäten.

Modenbeim Matenbeim im Elsass nö. bei Mül-
 hausen 104, 15. 231, 32.
 s. Vogler.

Molfetta Melitensis in Italien, Apolien, sw. Bari.
 Bischof Angelus 204, 29.

Moli.
 Heinrich — BvSennheim 193, 20.
 ze Mülbnurnen s. Ober-Steinbrunn Lokaltäten.
 Monasterium s. Münster.

Mönch Monachus Münch Munich Mönich 260,33, 37,39, 270,12.
 Hngo [I.] s. Basel Bischof vicecomes.
 Hngos [II.] Söhne:
 Hngo [III.] s. Basel Vogt; dessen Söhne:
 Hugo [V.] d. Ältere, der Älteste, Atenkurs, Kurzica R 31,20, R 53,33, R 81,40, 85,4 f. R 222,39, 261,38,
 seine Frau Irmentrud, Tochter des Konrad Ludwigs, 85,1,
 sein Sohn Konrad RvB 261,38.
 Hugo [VII.] Zwinger, R 43,21, R 53,34, R 222,40, s. Basel Rat Ritter.
 Hngo [IV.], dessen Sohn:
 Otto d. j. R 261,39 f.
 seine Frau Bertha 261,28.
 Konrad [II.] d. Ä., der lange, RvB 58,19, RvB 224,17, R 263,1, R 278,33,36, s. Basel Bürgermeister,
 seine Söhne Ludwig RvB 58,19,
 Otto s. Lautenbach Chorherren.
 Hngos [II.] Brudersohn Heinrich [L.] 16,24,
 sein Sohn Konrad — von St. Peter R 16,25, 142,17.
 Monch Monachus,
 Ulrich — der Schuhmacher von Mülhausen 15,29,
 sein Sohn Nicolaus 15,29 f.
 Möncheegasse s. Basel Lokalitäten.
 Mönchenstein Mönchenstein in Baselland 46, Basel n° 236 Boos 134,8.
 Monastaris s. Mänsmeister.
 Monewir s. Mauweiler.
 Montfort, Mons fortis in Vorarlberg a. Feldkirch.
 Graf Rudolf von — n° 434 Tr. 2, 672,16, 230,11.
 Mont Jop s. Basel Lokalitäten.
 Monwile Monwir s. Mauweiler.
 Morbacensis z. Murbach.
 Mordurin.
 Gnta — conversa 144,19.
 Moretum s. Marten.
 Morigen in Bern am westlichen Ufer des Bielersee.
 Berchard von — R 96,3 f, 97,4,
 seine Frau Hilwig 96,3 f.
 Peter von — R 96,34.
 Mörin 208,27.
 Mörlin.
 C. — s. Gebweiler Deutschordenshaus subcommandator.
 Mörnach Mörnach im Elsass sü. Altkirch sw. Pfirt 7,38, 300,31.
 Lokalitäten:
 Bürli's gült 313,7.
 Lamprenholz 300,31,
 ze Metilun 300,29,
 ein Stocke 300,30.
 Konrad von — s. Basel Prediger portarius.
 Metzina (Mechtild) von — conversa 30,11 f.

Urkundenbuch der Stadt Basel, III.

in der Morosalden s. Blotzheim Lokalitäten.
 Mörsberg Mörsperg im Elsass sw. Pfirt nahe der Grenze.
 Heinrich von — R 312,25,
 Heinrich 283,14.
 Morschweiler Morswir Nieder-Morschweiler im Elsass sw. Mülhausen oder Ober-Morschweiler im Elsass n6. Altkirch 85,8, 307,26.
 Vicar Dietrich 307,26.
 Dietrich von 85,7,
 sein Sohn Ulrich 85,7.
 Hedwig von — s. Basel Klingenthal Priorin.
 Peter von 62,27.
 Werner voe 272,15.41, 273,16,32, 274,39.
 Möscheli,
 Konrad 49,32, 50,7 f.
 Moses Moyses n° 114 Tr. 2, 544,21,
 s. Rheinfelden.
 zur Mühle, ser Mull.
 Jo. — von Kappeln 295,6.
 Müio Müye.
 Berthold 51,4.
 Rudolf s. Müsbach incuratus.
 vom Mulbaum Mulboume.
 Johann — BvB 234,3, BvB 245,42,
 seine Witwe Anna 231,3, 245,41,
 Kinder Katharina 231,4, 246,12,
 Elisabeth 231,4, 246,12,
 Greda 231,4, 246,12,
 Johann 231,4,37, 246,12,
 Mathias 231,4, 246,12.
 Mülhausen Mülhusen Melnhusen Mülhusen Mülhausen im Elsass 15,30, 18,35, 53,2, 75,20,35, 98,11, 231,28, 240,33.
 Lokalitäten:
 Hans des Basler Predigerklosters 3,2 f.
 ze Bechlin 97,34, 98,3,
 le der Kirenbach 97,38,
 Viestergasse 75,20,
 am Leirichenberge 97,38,
 ze Lowenhols 97,36,
 an dem Rietshel 97,38,
 zem Rietmattelin 97,33,
 Steinhach 97,33,
 Wenstlis hns 15,30.
 Bürger s. Wahlbach.
 Deutschordenshaus 75,34, 92,39, 161,34,36, 231,28, 240,35, 241,3 f.
 Brüder 75,16 f.
 Rudolf von Rhainfelden 241,5 f.
 Comthar Bruno Warner 241,26,
 Pater Pfaff 75,15.
 Johanniter 98,3,
 Brüder 98,9,
 Prior 98,9.

- Mülhausen.
 Arnold von — der Stalmetz 63,24 f. der
 Maurer 201,18.
 seine Frau Mechthild 63,25 f. 201,27 f.
 sein Knecht Petar 64,6.
 Volmar von 15,35.
 seine Frau Belina 15,35.
 Rodoff von — BvB 54,11 f. der Krämer von
 Basel 57,26. der Krämer BvKB 113,37 f.
 114,3 f.
 seine Frau Agnes 54,11 f.
 Tochter s. Basel Klingenthal Schwastern.
 Werner von 158,1.
 seine Witze Mechthild 158,1.
 s. Basel Begine — Kämherlin — Helfrich —
 Mönch.
- Müllbach s. Blotheim Lokaltäten.
 Müller Mulner Mälner.
 Berthold 106,12.
 Hugo 202,92. s. Basel Klingenthal convers.
 Nicolaus 80,26.
 sein Diener Rndolf 80,26.
 Ulrich — von Neunburg der Schuhmacher
 211,4.
 s. Gempen — Hase — Hugo.
- Mülheim Mülheia Mülhahin Mülhehin in Baden
 n. Basel 105,37,38. 106,6.7.33 f. 149,24.
 Konrad von 149,30.
- Müllli.
 . . 32,41.
 am Mulnburgo s. Tagtdorf Lokaltäten.
 Mulnar Mülner s. Müller
 Mülheiu s. Mülheim.
 Mufhusein Mulnhusen s. Mülhausen.
 re Mumminot s. Gerweiler Lokaltäten
- Mumphol.
 . . 249,24.
- Münch s. Mönch.
 Münchenstein s. Monchenstein.
 Munchß.
 Redi 133,42.
 Munich Mönich s. Mönch.
- Münster Monasterium Monasterium ecclesie Grandis
 vallis, Monasterium Grandis vallis, in Bern nw.
 Sotoburn.
 Stift 8,16. 11,2. 16,3. 185,18.
 Capitel 8,14. 271,36.
 Chorherr Dietrich von Basel 8,15.
 Propst 8,14.
 Peter von — s. Basel Prediger Prior.
 Münster Monasterium in Westfalen.
 Peitr von — s. Köln Prediger Prior.
- Münsteche Münzschü.
 Konrad 192,10.
 Radoff — BvRheinfelden 101,25.
 seine Kinder 101,26.
- Manweiler Monewilr Monwila Monwilr im Elsass
 ss. Rafach 289,13. 290,14
- Mauzenheim Mantzenheim Muntzheim im Elsass
 ns. Kofmar.
 Heinrich von — n° 1 Tr. 2. 498,25.
 Peter von — n° 1 Tr. 2. 498,5. 236,16. 299,4.
 seine Frau Bertha n° 1 Tr. 2. 498,3.
 Kinder Adelheid n° 1 Tr. 2. 498,4.
 Agnes n° 1 Tr. 2. 498,4.
 Gertrud n° 1 Tr. 2. 498,4.
 Heilwig n° 1 Tr. 2. 498,4.
- Mauzenheimes sun 23,5.
 Menzingen in Baden sw. Freiburg.
 Frohnhof.
 Meierin n° 251 Tr. 2. 604,1.
 Meier Heinrich n° 251 Tr. 2. 603,16.
- Münzmeister Monntarin Münzer Mämrceinr
 Munrmester.
 Kuno — BvBern 61,29.
 Dietrich 16,26. BvF 45,5. BvB 69,37. 70,6
 s. Basel Kat Burger.
 sein Sohn Dietrich d. j. 43,25. 45,14. 70,17.
 Johann 6,11.
 s. Hisingen.
 murarius s. Maurer.
- Merbach Morbacensis im Elsass nw. Gerweiler.
 Abt Berthold 173,24.
- Murer Murerin.
 Agnes n° 251 Tr. 2. 603,24.
 Konrad — der Schuhmacher 49,3. 90,32.
 P. 173,28. 263,32.
- Muri Murei im Aargau (?) 155,40.
- Mürnach s. Mörnach.
- Murten Moratum in Freiburg v. Bern.
 Johann von — der Schuhmacher in Laufen
 38,5 f.
 seine Frau Belina 38,5 f.
- Müsbach Müsbach Müspach im Elsass w. Basel
 4,31. 90,14. n° 299 Tr. 2. 635,22.
 incertus Rudolf Müio n° 203 Tr. 2. 579,3.
 Decan 188,39.
 . . von 87,42.
 seine Tochter Agnes conversa 87,41. 251,5.
 Hsinrich von — s. Basel St. Leonhard Chor-
 herren.
 Mechthild von — n° 299 Tr. 2. 636,13.
- Mittel-Müsbach mittel Müspach. medium Müsbach
 Müspach 69,38. n° 131 Tr. 2. 554,6. n° 132
 Tr. 2. 555,3. n° 136 Tr. 2. 382,24. n° 203
 Tr. 2. 579,16.
 Jo. von 188,40.
- Nieder-Müsbach, inferius Müspach.
 Lokaltät: zu zem Berenhage Bernhage n° 64
 Tr. 2. 521,7. 35,12.
- Ober-Müsbach, superius Müsbach Müspach n° 203
 Tr. 2. 579,17.
 Lokaltät: in der Garzen 90,16.

Müsmel.

Gernot 111,12.

Muti.

H. 267,39.

Mutteze Mutenze Mäenze Mättentz in Baselland
sö. Basel n° 284 Boos 137,11. n° 314 Boos
139,13.

Lokalitäten:

in der Bülz n° 344 Boos 139,17.

dä Gehreite n° 284 Boos 137,6.

Geräte n° 284 Boos 137,4,3

in den Gränden n° 344 Boos 139,16.

ie Gnddelshalde n° 284 Boos 137,3.

hi der Hart n° 281 Boos 137,10.

zer Haselwidan n° 284 Boos 137,7.

zem Hove n° 284 Boos 137,8,9.

in Rühart n° 284 Boos 137,2.

zem Wendelstene n° 281 Boos 137,9.

Mutzezer Metezzer

Heinrich 27,33. 87,17.

Mutzezer.

H. 103,34.

Mutzwilr.

Heinrich 116,6.

seine Witwe Hedwig 116,6.

Mäye s. Mäio.

N.

N. s. Kirchen — Fraenkech — zum Hirschen
— Schiltler — Uffbrin — im Wele.Nadelberg s. Basel Lokalitäten — Rischeim Loka-
litäten.

Nadelgasse s. Basal Lokalitäten.

Nager n° 114 Tr. 2, 544,13.

H. 73,33.

Nantwig Naetwigns s. Zinke.

Nase.

Ru. 217,35. 238,11.

Neapel 356,34.

Neler.

Hago — von Pfirt 30,8.

Otto 170,33 f.

sein Sohn Warnin 170,36.

seine Tochter Margaretha Frau des Johane
von Leimen, s. diesen.

Neifen Nyfen in Württemberg ob. Reutlingen.

Heinrich von — n° 434 Tr. 2, 672,16. 290,22.

Nellenburg in Baden w. Stotkach.

Graf Mangold von 369,21

Neuzlingen Neutzlingen in Bern ob. Lanfee.

Johann von 233,10. 215,16,39.

Neocastrensia Neocostrensia s. Nicastro.

Nesl.

Johann — BvKlB 278,20.

Nesselbach Nezlilbach Nezzelbach im Aargau ob.
Mellingen 277,21,26,28.

Nesslerer Nezzlerren in Bere B. Laupen 35,27.

Neuenburg Nienhore Nüwenbare Nuwenberg
Näwenburg in Baden u. Basel am Rhein 77,
29. 106,35. 106,4,30 f. 149,38. 156,37,40. 211,
39. 357,28.

Stadt 77,32.

Bannwart Heinrich 211,37.

Bürger 250,28 f. s. Brunwart.

iurates 67,36. 69,12.

Gericht Mütze 100,19. 149,23. 156,31. 211,18.

Rat 250,37.

Schultheis 250,27.

Vogt Konrad 211,37.

Gitta voo — n° 114 Tr. 2, 544,17.

Heesei voo 168,3,28. 169,20.

Jacob von — s. Salz Johanniter Comthor.

Ulrich von — s. Basel St. Peter Chorherren.

s. Müller — Rabi — Schori.

Neueburg Novum Castrum in Bergandia, Nuwen-
burg in Frankreich sw. Mönpeigard.

Graf Diebold n° 62 Tr. 2, 523,5.

seine Frau Beatrix n° 62 Tr. 2, 523,4. 278,27.

Nennburg am See, Novum Castrum, Nuwenburg.
Heinrich von — s. Basel Bischof — Basel
Dompropst.

Graf Rudolf von — Harr von Nidau 97,1.

zum Neuen Keller, zum Nuwen kelre Nuwackelre,
ad Novum cellarium.Johann — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
s. Basel Lokalitäten.

zum Neseo Haus, zem Nuwen hus.

Konrad n° 296 Tr. 2, 632,9.

Neuentein Nuwentein Nüwentein in Württem-
berg ob. Heilbrunn.

Jo. voo 177,10 der Zimmermann 210,22.

seine Frau Mechtild von Liestal 210,23.

Neuweiler Nuwilr Näwilr im Elsass sw. Basel.

Meier Johane 42,23.

Kuno von — der Bicker 300,2.

seine Frau Mechtild 300,2.

Dietrich von 282,2.

Johann von — der Schohmacher 91,16. 119,11 f.

seine Frau Jetzina 119,17 f.

Nezlilbach Nezzelilbach s. Nesselbach.

Nezzlerren s. Nesslerer.

Nielhang.

Heinrich 236,39.

s. Osthelm

Nicastro Neocastrensia Neocostrensia in Italien,
Calabrien, sù. Comara.Bischof Nicolaus 369,1,34. 316,14. 317,11.
318,2,42.

- Nicolaus Nicolaus Nicolawen Nicholas Nycolaus
 Nycholous n° 251 Tr. 2, 604, 2.
 . . 178, 16 f.
 . seine Fran Hiltchea 178, 17 f.
- s. Abtissin — Afoltern — Amsoldingen —
 Balgan — Basel Amleute — Basel St. Leon-
 hard Chorherren — Basel St. Leonhard pro-
 curator — Basel St. Peter Caplane — Basel
 St. Peter Scholaster — Bern — Berner —
 zum Blumen — dar Brotbeck 209, 18 —
 Brunwart — Bubendorf — im Kirchhof —
 Klüglich — Koch — Colier — curialis 39, 22
 s. Basel St. Leonhard Chorherren — Dels-
 berg — Färber — Veseneck — Gelfuss —
 der Giesser 306, 28 f. 307, 1 — Hisingen
 Leutpriester — Hünningen — zur Harst —
 Ingolt — Letipes — Malters — Mönch —
 Müller — Nicastro Bischof — Naglar —
 Oltingen — Oltingen Meier — am Rinder-
 markt — Rom Papst — Schaffner — Scher-
 ringen — Stehelli — Stirne — Thana —
 Titensheim — Tortiboli Bischof — Trilbock
 — Walde — Worms.
- Nidau Nidowe Nydowe in Bern s. Biel.
 Rudolf von — Graf von Nauenberg 97, 1.
 Jacob von — 196, 18.
- zu Nidernkileh s. Blotzheim Lokalitäten.
 bi Nidervallen s. Basel Lokalitäten.
 ze Niemanns acker s. Blotzheim Lokalitäten.
- Nienburg s. Neuenburg.
- des Nieren matte s. Eimeldingen Lokalitäten.
- Nierin.
 Hemma — von Basel 22, 21 f. 23, 8. Witwe
 80, 16 f.
- Niero.
 Berthold 350, 37.
- Nigra Silva s. Schwarzwald
- den obern Noden s. Altpfirt Lokalitäten.
- Nöge s. Littau.
- Nollingen in Baden ö. Basel.
- Konrad von — BvRheinfelden 117, 16.
- Norco.
 Burchard 9, 22.
- Nordwin.
 . . n° 379 Tr. 2, 652, 32. 900, 29.
 . . R 307, 29.
 Barchard 103, 23.
- Norwin 193, 24.
 sein Sohn Stehelli 199, 24.
- in der Nothalden.
 Radolf 236, 33.
 sein Bruder Burchard der Schmied 236, 34.
- Novum Castrum s. Neuenburg.
- ad Novum cellarium s. zum Neuen Keller.
- Nuglar Nagerol in Solothurn sw. Liestal.
 Konrad von 57, 25. 80, 56. 126, 10. 143, 26.
 144, 15. n° 300 Tr. 2, 638, 5. 217, 22. s.
 KlBasel Rat.
- Nicolaus von — s. KlBasel Rat.
- Nunningen in Solothurn s. Basel 61, 32. 151, 3.
 Ludwig von 61, 33.
- ob dem Nasböme s. Gerweiler Lokalitäten.
- Neu — s. Neu —.
- Nawoberg s. Rieheim Lokalitäten.
- Neuer Näwer.
 Hugo 49, 23. 211, 31.
- die neue Sezi s. Fischingen Lokalitäten.
- nüwe Weida s. Gundolsheim Lokalitäten.
- Nycolaus Nycholous s. Nicolaus.
- Nydowe s. Nidau.
- Nyfen s. Naifen.

O.

- Oberdorf Oberdorf abgegangen im Elsass bei
 Habzheim.
 Mönche von 62, 26.
- Oberdorf Oberdorf im Elsass s. Altkirch.
 Berthold von 211, 36.
- Oberwil Oberwil in Baselland s. Basel 146, 13.
 Kuno von 41, 36. 53, 39. 102, 35. n° 379 Tr. 2,
 652, 26. 243, 21. 258, 18. 297, 9.
- Ellina von — s. Örtlin.
- H. von — der Gärtner 154, 42.
 seine Witwe Mechtild 154, 41.
 deren Tochter Mechtild s. Beraa Nonnen.
- Ru. von 103, 24.
 s. Brunneistat — Gärtner — Grau Herthor,
 Ög — s. Aug —.
- Ohnesorge Anesorge.
- Ulrich — Krämer von Basel 301, 18.
- Ohsenbach s. Osenbach.
- zum Ölburnen s. Ober-Steinleuen Lokalitäten.
- Olenberg im Elsass w. Mülhausen.
 Bruder Heinrich 193, 16.
- Olsberg Olsberge Olsperre Olsperg im
 Aargau ö. Rheinfelden.
 Kloster 60, 25. 101, 35. 240, 18. 253, 8.
 Abtissin n° 106 Tr. 2, 542, 20. 60, 23. 164, 38.
 180, 13.
- Agnes 209, 11.
- Convent n° 106 Tr. 2, 542, 20. 60, 24. 104, 38.
 209, 11.
- procurator 257, 41.
 Konrad von Altschwil 227, 32.
 Schwester Agnes die Häbscherin 209, 19.
- Konrad von 209, 36.
- Oltingen Oltingin im Elsass ö. Pfirt nahe der
 Grenze 210, 15. 365, 5.
- Lokalität: Belheims matte 210, 15.
- Kapelle 272, 12 f. 273, 20 f. 274, 3 f.
- Gerhard von 244, 22.

Oltigen.

- Heinrich von 56,37, 57,7 f. 290,37.
 seine Witwe Guta 290,37 f. 291,8.
 sein Vnter 56,43.
 sein Schwiegervater Sigebrecht zem
 Harte, s. diesen.
 Heinrich von — s. Barflasser.
 Nicolaus von 99,23, 304,40.
 seine Witwe Diemut 99,23,31. 113,37. 304,40.

Oltinger.

- C. — Schwiegervater des Peter Spilman von
 Hisingen 254,13.

Omelli n° 271 Tr. 2, 617,9.

s. Basel Lokalitäten.

Omo.

Johann 142,10.

Onasch abgegangen im Elsass bei Solmsatt w.
Rufsch.

.. von — R 29,37.

Ongersheim Ongersheim jetzt Ugersheim im El-
sass sü. Rufsch aw. Ensisheim.

dar von 276,34.

Burchard von 219,18.

Heinrich von — s. Gehweiler Deutschordens-
 haus Brüder.

Heinrich 183,23.

seine Fran Gisela 183,28.

Onoltwilt Onoltwilt abgegangen in Baselland
zwischen Niederdorf und Oberdorf sü. Liestal
197,18. n° 400 Boos 142,22 f.

Orensach s. Erzach.

Orvieto Urbs vetus in Italien, Umbrien, sw. Peru-
gia 205,33.

Oerlins stueke s. Reichenwiler Lokalitäten.

Orschweier Alreswilt Alcwiler Alswilt Alswilt
Alswilt im Elsass a. Gebweiler [oder Alsch-
weiler, abgegangen bei Solz?] n° 1 Tr. 2,
498,7. 13,3,9. n° 64 Tr. 2, 524,10. 74,28,67.
128,14,18. 267,33.

Lokalitäten:

capella s. Galli n° 64 Tr. 2, 524,10.

ecclesia s. Georgii 299,1.

de Grefte 128,24.

Harde 290,4.

uffen ander der Hart 118,3. 128,23,28.

in Hartbach 299,3.

Hartwae Hartwech 29,29. 128,23.

in Mittelberg 299,4.

ze dem Rüste 298,44.

in Rüttershruone 299,3.

oberhalb des Vronen Tores 29,80.

Ungeloch 128,29.

Werner von — s. Suntheim Deutschordenshaus
 Brüder.

nm Ort Orte, de in Fine.

Dietrich — s. Basel Domstift Sünger — Basel
 Dumberren.

Marquard s. Beinwil Münche.

s. Rofsch Lokalitäten.

Ortlep.

Kamo 38,27.

seine Witwe Lucard 38,26.

deren Schwester Itla s. Fischinger.

II. — von Michelbach 197,31.

seine Witwe Irmentrud 197,23.

Kinder Kuno 197,21.

Grina 197,31.

Metz, Begine 197,21.

ortalanns s. Gärtner.

Öschgen Eschkon Eschchon Eschon im Aargau
ab. Säckingen.

Burchard von 15,3.

seine Witwe Agnas 15,3.

ihre Söhne Burchard 15,3.

Heinrich 15,4.

Konrad von — s. Rheinfelden Stift.

Heinrich von — s. Rhaiselden Rat.

Werner von 175,31.

Werner von 175,31.

Osenhach Osenbach im Elsass nw. Rufsch 13,6.
zen Osterlingen strengen s. Hegeheim Lokal-
itäten.

Österreich Österreich.

Herzogin 4,33.

ihir Coplan Heinrich von Embrach 4,34.

Otheim im Elsass s. Kolmar.

Nibelung von 298,42.

Ötcha s. Utecha.

Ötenbach bei Zürich 362,3.

Ötendorf s. Ottendorf.

Ötlingen Öthünkon Ötikon Ötlikon Ötlinkon
Ötlinkon Ötlinkon Ötlinkon im Baden nß.
Basel 12,11. 32,9. 127,13. 171,18. 172,18.
186,39. 248,17. 290,40. 338,22.

Lokalitäten:

zen langen Velden 56,41.

im Hove 170,4.

Haning rein 281,37.

in dem Löbelin 281,39.

uf dem Reine 281,39

znm schöln Wasen 56,40.

znm mittel Wege 56,41.

Meier 186,38.

sein Sohn Werner 186,38 42. 187,12.

Heinrich 281,36. 282,3.

seine Kinder 281,41.

sein Bruder Hug 281,41.

Nicolaus 7,23.

Siegrist 186,41.

sein Sohn Diethelm 186,41.

Hetzel von — d. 5. 7,23.

sein Sohn Hetzel 7,24.

Ötlingen.
 Hetzel von — des Siegrists Sohn 7,34
 Rudolf von — s. Bascl Klिंगenthal conversi,
 s. Romer.
 Ottelin Ottelinus s. Kilwart.
 Ottandorf Otendorf im Elsass sw. Fürst nahe der
 Grenze 272,40.
 Ottenspübel s. Basel Diöcese.
 Otmarsheim Othmarsheim Otmarsheim Otmars-
 hls im Elsass nÖ. Mulhausen.
 Kloster 276,33,36.
 Valmar von 183,34.
 Otto Otho Otte Otthe.
 s. Basel Bischof curia — Basel St. Maria Magda-
 lina Caplan — Blotzheim — Koenigen —
 Falkenstein — Hagenu — Hagenthal —
 Hagenthal Siegrist — Hatstat — Hofatetten
 — Marschalk — Mangen — Mersheim —
 Mönch — Neier — Rüteln — Rufach Meiar
 — Schaler — Staufen — Züssingen —
 Zürich.
 Ötziñ Ötullina Ötullina Ötziñ.
 . . n° 271 Tr. 2, 617,9.
 Konrad — Priester 811,8.
 Käni — vor Spalen 30,2, 241 31.
 sein Sohn Warar der Bäcker 30,2.
 dessen Fran Ellin 30,5.
 Volmar n° 161 Tr. 2, 565,3.
 seine Tochter Junta a° 161 Tr. 2, 565,3 f.
 ihr Mann Kani a° 161 Tr. 2, 565,5.
 Willeburg 144,26.
 s. Basel Lokaltitäten — Vitatus.
 Ou Ow — s. Au —.
 Öwa.
 Heiai von 49,39.
 sein Bruder Johann Vorgassen 49,40.
 nfen Owe s. Basel Lokaltitäten.
 Ozendal s. Blotzheim Lokaltitäten.

P.

P. s. Buchel — Mner — Reinhold — zum Spiess.
 Pacensis s. Badnjoz.
 Paderborn Badelbornensis.
 Bischof 204,27.
 Palaciensis s. Calaciensis.
 Palme s. Balm.
 pansiparius s. Tuchmacher.
 Papst s. Rom.
 Parritiens.
 Bischof Bonifacius 318,2.
 Passan Pataviensis.
 Bischof 204,20.
 Paternoster Paternostre Paternostre.
 . . der Convers 268,23.

Kano 116,35.
 sein Fran Greda 116,35.
 Tochter Greda 116,35.
 Guta 116,35.
 Ru. 116,36.
 s. Ruderbach.
 Paul Paulus.
 der Schuhmacher 238,10.
 Pavele.
 Wer. 290,8 10.
 Peier Peierin.
 Johann s. Hirsingen Meier
 Irmna. Begine 72,2.
 Pel.
 Heinrich 274,21,42.
 pallifex s. Gerber.
 pelliparius s. Lederbereiter.
 Penitentes s. Reuerinnen
 Permenter Bermender Bermenter pergamenarius
 pergamentarius pergamentator.
 Burchard 21,38, 28,1, 87,18, 103,17,36.
 s. Basel Lokaltitäten — Burchard — Ilngo.
 Peregrinus s. Gabweiler Deutschordenshaus
 Comthur.
 ze Peringier s. Garswiler Lokaltitäten.
 Peter Petir Patrus Peter.
 s. Ailschwil — Altpfiet Meiar — Amsoldingen
 — Arnolds — der Bäcker 43,9. — Basel
 Amteute — von Basel — Basel Bischof —
 Basel Bischof procurator — Basel St. Alban
 Keller — Basel St. Alban procurator —
 Basel St. Alban Prupst — Basel Domstift
 Capläne — Basel St. Leonhard Chorherren
 — Basel St. Peter Custos — Basel St. Peter
 Decan — Baumann — Baumgarten — Bein-
 wil Abt — Beinwil Keller — Bern —
 Berner — Bernweiler — Bettlach — Bünz-
 heim — Blotzheim — Halle — Batsch —
 Brabant — Brotmeister — Burger — Cajazzo
 Bischof — zum Kranich — Embrach —
 Eptingen — Fleisch — Vorgassen —
 Friesen — Gabler — Giselrecht — am
 Graben — Habstetten — Hase — Helmer
 — Hösellen — rar Hurst — Lindau — zur
 Linde — Luttn — Magtat — an der
 Matten — der Manrar 353,91 — Michel-
 bach — der Mischler 225,92 — Müringen
 — Morschweiler — Mülhanen — Münster
 — Münsenheim — Pfaff — Reich — Rei-
 nach — Rheinfelden — Rode — Rndar-
 bach — Schaffner — Schalar Schliengen
 — Schlosser — der Schmied 184,19 —
 Semfelin — Sept Meier — Sins — zu
 Spalen — Spender — Spilman — Stehelin
 — Teufel — im Thurn — Triar Dompropst
 — Weckerlin — Weidmann — Wolschweiler
 — Wacherer — Zideler Zürich.
 Peters.
 Werner — von Schönan 174,39.
 Peterscha.
 s. Bettendorf — Blumenburg.

mittile Phat s. Gondobheim Lokalitäten.

Pfaff Pfaffo Pfaffo Pfaffo.

. . 127,19

Heinrich R 353,24.

sein Sohn Rudolf R 353,24. R 355,16.

dessen Frau Agnes 355,18.

Tochter Agnes 355,17 f.

Heinrich n^o 78 Tr. 2, 527,13. 48,2. 53,35.

59,26. 95,8 f. 304,28.

sein Bruder Johann 59,26. 95,9 f. 126,9.

Peter s. Mühlhausen Deutschordenshaus Comthar.

Pfaffenheim Pfaffenheim Pfaffenheim Pfaffenheim

im Elsass s. Rofach 74,27.

Lokalität: zu Rnest 74,35.

Konrad von 279,5. 285,21.

seine Frau Adalheid, Schwester des Gerhart zu Bürgelin 279,6. 285,22.

Dietrich von — s. Basel Johanniter Comthar.

Heinrich von — s. Senthaim Deutschordenshaus Bröder.

Pfäffikon in Schwiz am Zürchersee 241,26.

Pfäffingen Pfäffingen Pfäffingen in Baseiland s.

Basel n^o 305 Tr. 2, 638,16. 197,9. n^o 409

Boos 142,5.

Berthold der Schaffner von — R 217,20.

s. Leisse.

Pfening Phening.

Heinrich 45,18.

Werner 45,19.

Pfetterhausen Pfetterhausen im Elsass nahe der Grenze 270,11,18.

Lokalitäten:

s. Aihans güt 273,36.

Brünswilreweg 272,34. 273,2.

in der Balogen 274,13.

in der Balthron 272,10.

an Kempfenacker 274,7.

Kilwartes bietz 275,35.

in den Kümminn 273,11.

sein Eichen 272,15.

hinder dem Eicholz 272,38.

bi dem Hage 274,3.

sein Hagenöschelin 274,8.

Juwangsiesso 272,21.

bi der Lachen 273,26.

bi der zer tiefen Lachen 273,34,40.

Pfütterweg 272,29. 273,36.

zu Fontels 270,12. 274,13.

Roggenberges matt 275,22.

zu Röseria 272,19.

Röseries 272,41.

sein, zu Kössin 273,30. 275,26.

in den Ruttenzie 273,38.

zu Schoppolat 273,16.

in dem Tinkclacker 274,5.

sein übelin böme 273,31.

s. Urszien güt 273,30.

Walchsamte 275,34,23.

vor dem Waldn 272,28.

bi Weltschis Node 273,33.

in, an dem Wülpalier 273,29,42.

in dem Wülpalarin 272,52.

sein Winterböme 274,9,10.

Kirche 272,11. 273,18,56. 274,14.

Schaffner 272,35.

Siogrist 273,8.

Vogt Ulrich von Frunstr R 272,35,42.

273,9,13,40.

Pfirt Phirtensis Phirtre Phirtensis Phirtretum

Phirt Phirt im Elsass sw. Basel n^o 282 Tr.

2, 629,1.

Graf 272,18,32. 273,7 f. 274,1 f.

Diebold 168,29. 169,17. 185,3 f. 221,26.

232,11.

Ludwig 250,1,14.

Gräfin Katharina, Tochter Walthers von Klingn

12,6 f. 32,6.

Grafchaft 250,4.

Mass 188,38. 312,24.

Vicar . . 163,24.

Lütfried von — R 350,2.

Ulrich von — R 52,11 f. R 243,39.

s. Altpfirt — Meier.

Pfirt Phirtarius Phirt Phirtaria,

C. — R n^o 161 Tr. 2, 566,5.

Konrad 264,11.

Johann — R 286,14.

seine Witwe Ita 286,14. 311,20.

Wetzel n^o 161 Tr. 2, 566,6.

. . Begine 314,27.

Pfirtweg s. Pfetterhausen Lokalitäten.

pfirtar phirtar s. Bicker.

Pfüllendorf in Baden s. Sigmaringen.

Mechtild von — s. Meienheim.

Ph. — s. Pf —.

Phaffens in Frankreich n^o. Balfort 221,27. 229,

16,20.

Phaffenholz s. Heigenheim Lokalitäten.

Phai.

Gerhardus Gallicus de 111,34.

seine Frau Hedwig 111,34.

frühere Frau 111,37.

an dem Pfaffenzer s. Tanneolirch Lokalitäten.

phiscas s. Arzt

Piscenza in Italien 347,21.

pictor s. Maler.

piscator s. Fischer.

- Pistor pistor.
C. 258,1.
Konrad 200,3.
Heinrich — s. Blotzheim Kloster Coavers.
s. Bäcker.
- Platz s. Basel Lokaltäten.
- sz Pontels s. Pfetterhausen Lokaltäten.
ad Portam s. zum Thor.
- Pratteln Bratells in Baselland s. Basel.
Konrad von 217,31.
- Predigar Brediar Predicatores Predier.
Ordan 12,37. 22,25. 40,41. 56,8. 57,3. n° 115
Tr. 2. 547,12. 65,40. 91,33. 137,33. 138,
29 f. 158,33. 351,27. 366,13.
- Einzelne Brüder:
Albert von Lerrach 304,27.
Amandus 151,24.
H. von Basel 352,1.
Johann von Kappel 304,27.
Nicolaus von Delsberg 313,14.
Pater von Münster 151,27 f. 152,4. 158,36.
s. Köln Prediger Prior.
- Generalcapitel 151,23.
judices 151,23. 158,38. 159,5.
provincia Theuthonie 366,16.
- Provincialcapitel 105,22. 366 18.
diffinitores 105,28.
judices 105,28.
- Provincialprior . . 151,30.
Konrad 235,12. 237,8 f.
Dietrich 105,28.
- s. Basel — Bern — Bologna — Kolmar —
Köln — Freiburg — Gahweiler — Lau-
sanna — Tomlous — Zürich.
- Premonstratenser Orden 96,40.
- Prinzo.
C. 87,17.
- Probst.
Hainrich — s. Aittenschweilar.
- Pruntrut Burnentrud Burnentrüd in Bern sw. Basel.
Prévoit Bernher 8,11
- Ulrich von — R s. Pfetterhausen Vogt.
- Puarorum s. Zerkindan.
- Pulverschaim Wulverschaim im Elsass sw. Ensisheim.
Hugo von 98,7.
- ad Puteum s. zum Soda.
- Pfälz.
H. s. Basel St. Leonhard Chorberran.

R.

- R. 354,33.
saina Fran Var. 354,33.
seine Kindar 354,33.
sein Sohn Heinrich 354,38. 355,2
dassan Fran Adelheid 354,38. 355,1.
s. — von Basel — Rheinbrücke.
- Râharin Begine n° 251 Tr. 2, 603,31.
- Rahi.
Enslin — von Nenenburg n° 114 Tr. 2, 543,8.
der Scherer n° 114 Tr. 2, 544,14.
- Râdnardorf Rederstorf im Elsass s. Pürt.
Kirche n° 9 Tr. 2, 499,18.
Kirchherr Heinrich a° 9 Tr. 2, 499,9 f; 500,7.
Maier 221,17.
- Kuno von — der Metzger 179,14
- Râdersheim Retarsheim im Elsass s. Salz.
s. Kösig.
- Radolzhalden s. Köstlach Lokaltäten.
- Raimund Reimundus Reimant Reimunt Reymundus.
260,37.
BvB 76,28. der Schröter 140,8. 163,30. 311,35.
- Ramesbach Ramaspach s. Rasnpach.
- Ramstein Ramestein in Baselland sw. Liestal
über Bretzwil.
- Berthold von — R 121,28. R 237,24. 258,34.
259,1.
- Burchard Werner von — s. Basel Bürgermeister
Kuno von 267,37.
- Thüring von — R n° 152 Tr. 2, 564,2. 189,24.
sein familiaris Diatschi n° 152 Tr. 2, 564,2.
- an dem Range s. Thane Lokaltäten
- Ranspach Ramesbach Ramespach Rans'ah Ranspach
im Elsass sw. Basel
- Lokaltäten: ander dem Baselseins 10,33.
zer Bischofsbah 10,32,54
uf der Ebeni 10,33.
zer Eich 10,31.
dur den tiefen Grunt 10,33.
ob den Hoven 10,34.
za Milebrunne 10,36.
ob dem Rebgarten 10,31.
- s. Schwab.
- Ranucius Ranatus s. Cagliari Bischof.
- Ranze Ranze.
Werner 274,18. 275,17.
- Raperch.
Konrad 15,42.
- Raperchzwil s. Roppentweiler.
- Raperc Raperg s. Rothberg.
- Rappa
H. — s. Basel Spital procarator.
- Rappenhaus s. Basel Lokaltäten.
- Rapperswil in St. Gallen am Zürichsee.
Gräfin Elisabeth von Homberg, Frau von —
25,30.
- Rappoltswiler Rapoltzwiler im Elsass sw. Kolmar
209,41.
Angustineeprior 210,1.
Kirche 210,2.
- Raprechtwila Raprehwül s. Roppentweiler,
rasor s. Schara.

- Rathausen in Lazera n. Lazera an der Renas 356,29.
- Ratisponensis s. Regensburg.
- Ratoldsdorf Ratoldsdorf s. Rodersdorf.
- Ratzenhausen Ratzenhausen im Elsass, Dorf ö. Schlettstadt, Schloss w. Ober-Ehnheim, Jacob von 129,24.
- Ratzheim im Elsass zwischen Hahsheim und Rixheim ö. Mühlhausen 37,19,21,50.
- Rauber Robarius Rôharius Rôber Rôber.
Konrad R 45,27. RvB 300,28 f.
seine Frau Katharina 45,28. 303,34.
Johann RvB 5,5. RvB 46,31, R 51,29. 173,40.
seine Frau Mechthild 45,31.
- im Rohneck s. Basel Lokaltitäten.
- Rehgarten s. Blotzheim Lokaltitäten — Ranspach Lokaltitäten — Ober Steinhruon Lokaltitäten.
- Rehman.
Wer. 285,2.
- Rehmatten s. Blotzheim Lokaltitäten.
- Rechnberg.
Heinrich von 24,2.
- Redelerin n^o 251 Tr. 2. 604,3.
- Redersdorf s. Rôdersdorf.
- Regensberg Regensperg in Zürich nw. Zürich über dem Katzensee.
Bruder Diethelm von 28,11.
sein Sohn Lütold 28,11 f. 26 f. 29,5,12. s. Togenberg.
Bruder Lütold d. ä. 29,3,10. 121,25.
- Regensberg Ratisponensis.
Bischof 204,30.
- Reggio Regimensis in Italien, Calahrien, an der Meerenge von Messina.
Erzhischof Gentili 122,1.
- Regisheim Regensheim im Elsass n. Emsisheim.
.. von — in Waltenheim 290,15.
seine Frau Schererin von Uffheim 290,17.
s. Burger.
Heinrich von — R n^o 1 Tr. 2. 498,23.
R 298,43.
- Reich Dives Rich Riche.
.. 127,32. 183,24.
die Richin 124,2 f.
Anna — n. Riggisberg.
Heinrich — s. Basel Bürgermeister.
Mathias R 92,15. R 163,12. von Basel 305,27.
s. Basel Rat Ritter — Basel Bischof Kämmerer.
Peter — s. Basel Bischof — Basel Domherren — Mainz Dompropst.
- Reichenau.
Aht Eggehard 317,6.
- Reichenweier Reichenwiler im Elsass nw. Kolmar 22,27.
- Lokaltitäten: zem Kalchoven 22,4t.
Gölsches akter 23,1.
Hagen 23,1,4.
Oerlin stücke 23,2.
- Reimodus Reimut Reinmut s. Rainwad.
- Reinach Rinsch in Baselland sü. Basel.
Lokaltitäten: Beinwilrevelt 245,13,38.
Brüderholz 233,33. 245,14,38.
Peter von 353,30. 355,25.
- Reinhold Reimholdin Reinholdus Reinholdus Reinbolt Kheybolt.
n^o 131 Tr. 2. 554,8. n^o 132 Tr. 2. 555,12.
n^o 136 Tr. 2. 383,3. 311,19.
sein Sohn Rudolf n^o 131 Tr. 2. 554,8. n^o 132 Tr. 2. 555,11. n^o 136 Tr. 2. 383,3.
der Schneider von Schopfholm 196,16.
der Schuhmacher 302,26,33.
seine Tochter Justa 302,33.
P. 96,35.
s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Martin Viceleban — Blotzheim Kloster procurator — Eptingen — Hunolt — Sörr.
af dem Reise s. Öllingen Lokaltitäten.
- Reinhard s. Strassburg Dompropst.
- Reinher Regenorus Reinerus Reinerus.
s. von Basel — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Sängler — Feldkirch — Halingen — Halingen Vogt — Haslach Leutpriester Rheinweiler Leutpriester.
- Reisse Reisz.
Heinrich 94,26.
Jacob 94,2.
- Relin.
Johann 42,8.
seine Witwe Mechthild 42,6. RvB 152,10.
s. Basel Lokaltitäten.
- Reml.
Jo. 285,2.
- Rnn. 148,3.
- Renaldus s. Sienn Bischof.
- Reusendorf Reusendorf jetzt Courrendlin in Bern sö. Delsberg.
Wer. von 185,22.
- Resi s. Hagen.
- Retersheim s. Rôdersheim.
in Retters gerüto s. Illfurt Lokaltitäten.
- Reverinnen, ordo Penitentium s. St. Maria Magdalena.
- Reymodus s. Raimbod.
- Rezagel Rezagel.
Burchard 311,35.
Heinrich 41,86. 355,26.
sein Sohn Berthold 355,26.
Johann 70,16. 163,20.

- Rhein Renu Rhenu Rin 44,15. n° 80 Tr. 2, 527,23. 45,5. 60,13. n° 115 Tr. 2. 547,11. 92,15. 106,39. n° 236 Boos 134,9. 129,23,39. 323,6. 328,19. 369,17. 371,4.
- Salmeuwag re der Längern 175,12.
- citra Renu s. Basel Diöcese.
- zu Rhein, de Rno, re Rine Ryne
- Konrad — von Breisach n° 267 Tr. 2, 727,9.
- Hugo — s. Basel Deutschordenshaus Brüder.
- Johann — RvB 36,17 f. R 136,2. R 136,2 f. 4. 263,1 f. R 258,15. s. Basel Bürgermeister.
- seine Söhne Hertrich RvB 135,39. 136,1 f. dessen Frau Jonta 135,38. 136,5 f.
- Hugo R 136,36. 280,1 f. dessen Frau 280,1 f.
- Johann — s. Basel Prediger — Gehweiler Prediger Prior.
- Rhinan in Zürich sw. Schaffhausen 121,25.
- Rheinbrücke Rihruoga.
- R. von 215,2.
- s. Basel Lokaltäten.
- Rheineck Ringge im Elsass nw. Mariastein am Landskronberg 185,2.
- Rheinfelden Rinfelden Rivelden im Aargau 110,27. 111,15. 175,28. 240,19.
- Lokaltäten: Küffer dor 183,39.
- Glunkelin dor 193,32.
- Ringasse 111,8.
- der Saesleriane garte 193,38.
- Bürger s. Bergheim — Bockshira — an der Brücke — Gerwigs — Mütsche — Nolligen — Steinhau.
- Mass n° 320 Tr. 2, 640,14.
- Rat 108,30. 110,27,88.
- Johann von Bisingen 110,25.
- Berthold Meli der grosse 110,26.
- Heinrich von Öschgen 110,26.
- Johann der Schmied 110,26.
- Heinrich Schoweli 110,25.
- Rudolf der Speiser 110,25.
- Schultheis Konrad 108,29. 110,35.
- Vogt Rudolf 110,34.
- Johanniter.
- Brüder 193,36 f.
- Comthar Erbo von Rumersheim 193,35.
- Stift 111,10 f. 191,24. 192,2.
- Capitel 111,5,18. 191,24. 192,4.
- Chorherren Kuno von Hügendorf 117,15.
- Heinrich Meli 117,15.
- Konrad von Öschgen 192,7.
- Heinrich der Umelo 117,15.
- Decan 111,8.
- Propst Ebnhard 111,6.
- C. von 177,3. 240,12. der Schuhmacher 251,24.
- Gisina von — Begine 49,13.
- Johann von 282,1.
- Judeta von — s. Gärtner.
- Moses von — n° 114 Tr. 2, 544,16.
- Peter von — n° 222 Tr. 2, 587,3.
- Rudolf von — der Goldschmid n° 272 Tr. 2, 617,17; 618,3 f. BvB n° 320 Tr. 2, 640,9 f.
- Rudolf von — s. Mülhausen Deutschordenshaus Brüder.
- s. Speiser — Wechter.
- Rheinfelder Rinvelder.
- Johann 248,17.
- Rheinfelder Strasse 110,2 f.
- Rheinthal Ristal in Baden sB. Müllheim.
- Kloster 106,89.
- Rheinweiler Rinwilr Rynwilre in Baden w. Kandern am Rhein 72,2 f. 73,9. 105,99.
- Lokaltäten: in Eihalden 72,27. 73,1.
- Howestein 72,26,42.
- in Wolvisgraben 72,28. 73,2.
- Leutpriester Reiner 360,14.
- Meier Burchard 72,24,40.
- sein Sohn Wernli 72,34,40.
- Werner Fläger 72,21.
- seine Witwe Kanza 72,20 f.
- Rheynholt s. Reinhold.
- Ri — s. Rei — and Rhei —.
- Richard Richart.
- .. 55,13.
- .. der Kürschner 353,23.
- s. Conrelary.
- Richenberg s. Basel Lokaltäten.
- Richensheim Richansheim Richensheim s. Richeim, Richezza s. Baden.
- Richina s. Balsthal — Hähscheria.
- Richbrunnen s. Basel Lokaltäten.
- Riedsheim Rüdinsheim im Elsass ö. Mülhausen. s. Bachheim.
- Rifo s. Rifo.
- Rieheim.
- Heinrich 355,25.
- Riehen Richen Rieheim Riben in Baselstadt nB.
- Basel 21,43. 352,14 23.
- Decan Rudolf 131,25 f.
- Leutpriester Rudolf 6,31.
- Siegrist Konrad 6,21.
- Vogt Konrad zum Schöneshaus (Konrad Ludwig) 130,41.
- H. von 134,30.
- Werner von 364,34.
- zum Riesen Risen s. Basel Lokaltäten.
- Riespach Rinsbach Rinspach Rispach im Elsass nw. Pfort 135,10. 312,32.
- Meier Burchard 312,39.
- Heinrich von — der Tachmacher BvB s. Basel Siechenhaus procurator — Basel Spital procurator.
- s. Amman — Arzt.

- an dem Rietbühl s. Mülhausen Lokalitäten.
 of dem Rietburnen s. Utweiler Lokalitäten.
 ob dem Riete s. Hagenthal Lokalitäten.
 zem Rietmetelin s. Mülhausen Lokalitäten.
 Rifo Riefo.
 der Mäurer 269,8
 s. Basel St. Peter rector pneroram.
 Konrad s. Basel St. Peter Chorherren — Basel
 St. Peter subcolasticus; sein sororuels H.
 der Schreiber 178,17.
 Riga Rigensis.
 Erzbischof Johans 204,22.
 Riggisberg Riggerberg la Bern nw, Than.
 Ay. von — s. Lausanne Prediger Prior.
 sein Bruder Jacob von — BvFreiburg 358,8.
 dessen avunculus Ulrich von — s. Haut-
 crest Abt.
 Berthold von — BvFreiburg 358,14.
 seie Sohn Willermas 358,14.
 Jacob von — von Freiburg 132,7.
 sein Witwe Anna Reich von Solotharn 132,7.
 Riehen s. Riehen.
 Rimbsch Rimpsch im Elsass w. Gehweiler.
 Hermann von 236,23.
 Rin — s. Rein — Rheia —.
 Rinkauf RinkMe.
 Ulrich — s. Gehweiler Deutschordenshaus
 Brüder.
 Rinckmurer.
 Berthold — BvSensenheim 193,19.
 Rinder.
 Volmar 199,4.
 Rindermarkt Rindermerkt Rindermerket.
 s. Basel Lokalitäten — Basel Beginen.
 om im Rindermarkt Rindermarge Rindermergte.
 Nicolaus — s. Basel Amtleuto.
 zum Riedsfuss Rinzflüsse.
 Mechtild — n° 64 Tr. 2, 524,14.
 Ringasse s. Rheinfelden Lokalitäten.
 Ringe.
 Bur. 229,28.
 bi Rin uf s. Kilbasel Lokalitäten.
 ze Risensa s. Heiweiler Lokalitäten.
 Ritter.
 Wer. 207,31.
 seine Frau 207,31.
 Ritzschart 274,24, 275,3,7.
 Rixheim Rixemsbein Rixensheim Rixenhsheim
 im Elsass 3 Mülhausen 12,13. n° 56 Tr. 2,
 519,20. 30,28,39. 31,8. 32,11. 36,21. 37,19.
 85,34. 94,31. 151,33. 264,41.
 Lokalitäten: im obern Berge 36,41.
 in der Burengassen 36,37,39.
 264,42.
 im Kilchberge 36,42, 37,3.
 Kirche 120,8.
 im Eincoezegel Enzensgel 37,1.
 120,8.
 Baum Elleuzer 120,10.
 Gerolzeuzer 120,8.
 ze dem Helde 161,34.
 zem stein Lo 75,40.
 bi dem Mercehrunnen 37,7.
 bei St. Michael 37,3.
 am Nadelberge 37,3.
 Nuweberg 120,8.
 ze dem krummen Stecke 161,33.
 Dinghof 36,18.
 Meier 36,31,33.
 Pfarrer 94,33.
 sein Glockner Wer. 94,34.
 seieze Magd Bela 94,33.
 Schaltheis Ul. von Kaudern 36,42.
 Heinrich von — R 76,1. R 85,35. R 136,36.
 RvB 185,41.
 seine Frau 186,2.
 Johane von 30,4. BvB n° 56 Tr. 2, 519,15.
 BvB 30,32 f. 31,3. n° 166 Tr. 2, 567,18.
 n° 296 Tr. 2, 631,18. BvB 161,34. BvB
 220,3.
 seine Frau Sophie n° 56 Tr. 2, 520,9. 30,
 33 f. 31,4. Witwe BvB 180,29 f. 220,3.
 263,38.
 Johans von — oder von Benken 36,23. BvB
 37,20. 85,38.
 Johans von — s. Basel St. Leonhard Chor-
 herren.
 Mechtild von 77,37.
 Ku. von — s. Basel Barfüsser.
 s. Basel Lokalitäten — Biotheim — Hasen-
 burg — Schönbeerr — Wolchweiler.
 Röbörus Röber s. Ranber.
 Rober 276,32.
 Rocke.
 C. — der Schmied 177,10.
 Rode.
 Peter von 236,39.
 Rodericus s. Segovia Bischof.
 Rodersdorf Ratoldorf Ratoldorf in Solotharn
 sw. Basel nahe der Grenze.
 C. von 42,38 f.
 Ebin von 28,2.
 Ulrich von — R 5,10. R 213,1.
 seie Witwe Irmentrud 213,1.
 Röffler.
 Jo. 32,41.
 Roggenbach Rokenbach in Baden stl. Boundorf.
 Arnold von — s. Basel St. Peter Chorherren.
 Roggenberges matte s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Roggenburg Roggenberg in Bern n. Delsberg
 nahe der Grenze.
 Kirche n° 9 Tr. 2, 499,12 f.

- Rölingen Rölingen abgegangen im Elsass bei Tagolsheim nö. Altkirch.
 Heinrich von — s. Basel Spital Pfleger.
 Rölinger Rösingarius.
 Heinrich — s. Lützel conversi.
 Rom 112,25. 182,17. 312,28.
 Lateran 309,25. 317,5,34. 319,31.
 St. Maria Maggiore 24,27.
 sedes apostolica, stül von Rom n° 41 Tr. 2. 514,5. n° 152 Tr. 2. 564,28. 92,7. n° 245 Tr. 2. 643,2. 160,12. 291,33. 292,6 f. 325. 21 f. 351,28. 396,56. 367,33. 370,19.
 legati 225,21 f.
 Papst 204,18.
 Alexander IV. 356,32. 358,28. 360,22.
 Bonifacius VIII. 112,24. 182,15. 205,33. 221,17. 309,24. 312,29. 317,4,33. 319,52.
 Gregor X. 366,31. 367,25.
 Innocenz IV. 352,13. 355,28. 356,28.
 Nicolaus IV. 24,26.
 Urban II. 347,16.
 Römischer König s. Deutschland.
 Romanus s. Alifs Bischof — Croia Bischof.
 Romer.
 Werner — von Ollingen 172,17.
 seine Frau Adelheid 172,22.
 Kinder Gertrud 172,23.
 Hedwig 172,23.
 Mechtild 172,23.
 Roppenweiler Raperchwil Raprechtswile Raprechtswil im Elsass nö. Pfirt w. Basel.
 Radolf von — s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Castos — Basel St. Leonhard scolasticus.
 Rorer garten s. Salz Lokalitäten.
 Röschells Röschells heute Réchéty in Frankreich nö. Pruntrut nahe der Grenze.
 Kirche 271,33. 274,20.
 Röslein 225,32.
 zum Rosen Rosin, ad Rosam.
 Berthold — BvB 263,10 f.
 seine Frau Mechtild, Schwester des Nicolaus Schaffner von Altkirch 263,10 f.
 Barchard 70,11. 136,27. BvB 168,3,23 f. 169,4. 25 f. BvB 270,22. BvB 314,20. s. Basel Rat Burger — Basel Barfüsser procurator.
 seine Schwiegermutter 168,5,27. 169,20.
 sein famulus Kälai 169,24.
 Werner 80,17. 199,22.
 Hans zu Rosenfeld s. Basel Lokalitäten.
 ze Rösiers Rösiers s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Rosiers s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Heinrich von 274,22. 275,28 f.
 Johann von 274,21.
 seine Kinder 275,11.
 Hans Rossharhan s. Basel Lokalitäten.
 zum Rössen s. Gersweiler Lokalitäten.
 ze zum Rössin s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 am Roswege s. Blotzheim Lokalitäten.
 Röteln Rotelein Rötelerin Rotelen Rötellein Rötelahein Rotelein Rötelen Rötelenyn Rötelahein Rothenlein Rötelahein in Baden nö. Basel.
 Arnold von — s. Basel St. Peter Chorherren.
 Konrad von 360,12.
 Dietschi von 212,21.
 Lütold von — s. Basel Bischof Generalvicar — Basel Dompropst.
 Otto von 7,10 f. 21,32. 22,2 f. n° 434 Tr. 2. 672,16. 230,25.
 sein Sohn Walther 22,2 f.
 s. Branbach.
 zen langen Rötten s. Blotzheim Lokalitäten.
 der Rotenwiberin hus s. Basel Lokalitäten.
 Roth Rot Rota Rötin Rotte Rufas.
 . . 21,29.
 Barchard 100,29. n° 243 Tr. 2. 598,24. BvB 234,8 f. BvB 245,24,45. 246,11 f. 289,24.
 seine Kinder 234,8. 245,45. 246,11 f.
 sein Bruder Werner 80,10. 170,15. 353,27. 355,27.
 seine Schwester Irmentrud 169,52. 170,14.
 Hugo 274,43.
 Johann 36,5.
 Irmia 20,40.
 Ulrich 275,1.
 Rothberg Raperc Raperg in Solothurn ö. Metzlerien sw. Basel.
 Johann von — RvB 5,5.
 sein Bruder Werner von — RvB 5,5. RvB n° 136 Tr. 2. 381,8.
 zum Rothen Hans, zem Rotem base.
 Geruag BvB 14,16.
 zum Rothen Tharm, zem Roten tarze, ad Rabean turrin.
 Knoo n° 56 Tr. 2. 520,24. 43,25. 115,54. 199,22. 233,40. 245,15,38.
 Rothsee Rotse ein See in Luzern.
 Radolf von 24,4.
 Rötli Rötlin.
 Hugo — BvB 8,27 f. 9,5 f. 195,20. s. Basel St. Maria Magdalena confrater.
 seine Tochter Bertha s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.
 Rotman.
 Dietrich 14,20 f.
 seine Brüder Heinrich 14,20 f.
 Ulrich 14,21 f.
 Werner 14,20 f.
 Rottin s. Roth.
 Rotto.
 Werner 85,15.

Rotweil Rotwile Rotwilt in Württemberg.

Johann von — BvKIB 278,18.

Ra. von — s. Anguläner.

Ra. s. Beinwil — Bracker — Burgender — Cigeres — Kilchwart — König — Dietweiler — Erringen Kirchherr — Färber — Frühlug — Huber — Leisus — Löwenberg — Manverrip — Mäht — Nase — Oberwil — Paternoster — Rirheim — Rotweil — Schulheis — Solothurn Chorherr — Steinbach — Walheim.

od Rubcam turris s. sanm Rothen Thorm.

Röber s. Rauber.

Rubiaceum Rubiachum s. Rufach.

Ruchenschwand Rûchinswande in Baden sw. St. Blasien.

Heinrich von 175,32.

ze dem Rûcensholze s. Köstleb Lokaltäten.

Rûdeger Rûdagerus Rudger Rûdgerus Rûdiger Rûdigerus.

s. Altkirch Amtleute — Äzer — Bache — Banwart — Basel Klingenthal Leutpriester — Bonstengel — Kute — Rufach — Salzmann — Trothofen — der Witwe.

Ruderbach Rûderbach im Elsass sü. Altkirch.

Peter von — genannt Paternostere 255,16.

Werner von — n° 379 Tr. 2, 652,26.

Rudi Rûdius 134,32.

sein Sohn Wer. 134,32.

s. Blotheim — Koisten — Virni — Gebweiler — Haldahüsi — Munchli — Steinlin.

Rûdinsheim s. Rûdelsheim.

Rudolf Radolf Rudolfus Rûdolfus Ruedolf Ruedolfus.

BvSûlz Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,6; 196,21.

s. Aarburg — der Bûcker 184,20 — von Basel — Basul Klingenthal conversi — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard castos — Basel St. Leonhard scholasticus — Basel St. Peter Duca — Banngarten — Bern — Blumenberg — Bockshirn — Brunnstatt — Buggliu — Banne — Bûrgelin — Kûnserstahl — Kalschmid — Kûhr — zum Kopf — vom Kornmarkt — Kraft — der Krâmer 279,12 — Kûchli — Kurenbach — Kutteler — Heutschlad König — Gungingen Kirchherr — Geisriehe — Gluterman Hubsburg — Haldahüsi — Hiltöffingen — in der Härwi — Leisse — Löwenberg — Lutter — Lützel — Magstat — Mûnster Meienheim — Michelbach — Montfort — Mûsi — Mûlhäusen — Müller — Müntsche — Neuenburg — Nidau — in der Notwâlde Othugen — Pfuff — Reinhold — Rheinfelden — Rheinfelden Vogt — Riehen Decan — Riehen Leutpriester — Roppesweiler — Rothsee — Sûckingen — Schaler — Schauenburg — Schouensee — Schelkingen — des Schreihers — der Schnmacher s. Basel Klingenthal conversi — Schwyz — Seler — Speiser — Saanheim

Dentschordenshaus Comthar — am Teiche — Thierstein — Uffheim — Wabl — Wachmuister — Wasserstelz — Weckerlin — Zwingen.

Schôn Rûdolfin bes s. Basel Lokaltäten.

Rueper Raepirin.

Belina n° 251 Tr. 2, 603,30.

Heinrich n° 251 Tr. 2, 603,22.

zu Ruest s. Pfaffenheim Lokaltäten.

Rûethis Rûchio s. Rûtschi.

Rufach Rubiacum Rubiachum Rûfach Rufache

Ruffach Ruvach im Elsass sw. Kolmar 33,35, 74,28, 155,39, 267,32, 285,31,38, 298,18, 290, 12, 291,20.

Lokaltäten:

se Atzenbrannen 74,36.

des Bischofs schemel 116,29.

Rûllinmatte Rûllinmatte 285,32,33.

ze Vogelbräu 74,56.

Fromine hof 286,4.

Hartwe 29,29.

af der Isenbreite 289,41.

am Orte 289,42.

oherbûlp des Vronce tores 29,30.

ze Steger 295,1.

Stadt Bûrger 156,12, 279,29, 286,9.

Bûrger s. Bûrgella — Kute — Falke —

Salzman — Weinman.

Meier Otto 279,25, 286,4.

Kat 156,3,12, 279,29, 286,9.

Deutschordenshaus Comthar 157,56.

U. F. zu — 156,2.

Agnes von 20,3, 179,20.

Ihre Tochter Margaretha Frau des Werner von Zûrich, s. diesen.

Schwester Elisabeth 20,11.

Jacob von — n° 114 Tr. 2, 511,23.

Johann von — s. Basel Bischof curia — Kolmar Chorherren.

Mechtûld von — s. Basel Klingenthal Priorin.

Rûdiger von — Priester 6,21, s. Basel Klingenthal.

seine Tochter Gerina Hirnspassin, s. diese.

Werner von — s. Basel St. Peter procurator — Basel St. Peter socius.

s. Gungshorn — Meienheim.

Rufschweg s. Gungolsheim Lokaltäten.

Rufus s. Roth.

Rulin Kullius 9,2 f. 20,28, 21,11 f. s. Basel Wachtmeister.

seine Tochter Greda s. Hing der Fernunter.

Rûm s. Falkenstein.

Rumelher s. Schaler.

Rumersheim im Elsass ö. Essenheim nahe dem Rhein.

Erbo von — s. Rheinfelden Johanniter Comthur, s. Kilchwart.

Rümlingen Rummelingen in Baseland.

Ul, van — s. Basel St. Leonhard Chorherren
Rundesmatte s. Kirchen Lokalitäten.

Rönsbach Rënsbach Ruspach s. Riespach.

ze dom Rüste s. Orschweiler Lokalitäten.

hi den Rüten s. Blettheim Lokalitäten.

in Rüttershranne s. Orschweiler Lokalitäten.

Rüthert s. Muttens Lokalitäten.

Rüti Rüti.

incuratus Ulrich 63,32 f.

Berthold von — s. Basel Domherren — Solothurn Propst.

ze der heiligen Rüti s. Köstlach Lokalitäten.

in den Rütinen s. Köstlach Lokalitäten.

Rüdieb s. Eatisheim.

Rümatte s. Eimeldingen Lokalitäten.

Rütschi Rütachina Rützbün Rärbin Rärinus.

s. Arzt — Betzlin — Merheim — Spillman.

in den Ruttensin s. Pletterhansen Lokalitäten.

ze Kyno s. zu Rhein.

Rynwilre s. Rheinweiler.

S.

Säckingen Sekingen Seckingen in Baden.

Fridollinspital 91,34 f. 92,3 f.

Pfleger Berthold von Hänner 91,33 f. 92,11.

Dietch von 117,8 f.

sein Sohn Rudolf 117,8.

Jacob von — BvRheinfelden 117,6 f.

seine Söhne 117,9.

s. Spise.

sacrista s. Siegrist.

Salathin von Magstat n° 337 Tr. 2, 643,33.

seine Witwo Beline n° 337 Tr. 2, 643,33.

Salem in Baden ö. Ueberlingen.

Kloster 138,16.

Aht 138,15.

Mönch Ulrich 138,20. s. Johann der Apothecker.

Salomo Selemon 87,8.

ze Salen s. Lutter Lokalitäten.

Salzburg Salzburgerins.

Erzbischof 204,19.

Salzman.

Rüdiger 81,38.

Werner — BvRufach 279,26. des Vogtes Knecht 286,5.

Santgröhe s. Basel Lokalitäten.

Sappenheim abgegangen im Elsass nö Müllensam am Rhein zwischen Ottmarsheim und Banzenheim 276,40.

Sarda Sardaniensis in der Türkei, Albanien. am Drinofluss.

Bischof Thomeus 204,26.

Sarnen Sarnon in Obwalden.

Heinrich der Kelner von 24,1.

sarter s. Schneider.

Satzman.

H. 144,27,28.

Sauvheim Söwensheim Sowinsheim im Elsass nö.

Mülhausen 32,20. 240,33.

Sawep

Albert — der Gerber 297,10.

Schachtrel Schachternella.

Anna — Regine 187,1. 257,21. 264,2. 289,20. 299,21 f.

Werner 37,3.

Schade.

Künzi 233,15.

Schaßhausen Schößlinsen.

Hermann von — s. Geweiler Deutscherdensthaus Brüder.

Schaffner Schafener Schaffensarius Schaffener Schafner.

Berthold — R n° 181 Tr. 2, 566 f. von Pfäffingen R 217,20.

Burchard 197,8.

Johann — RvB 198,16. 311,34.

Nicolas — von Altkirch 263,9 f.

seine Schwestern Dietmüt 263,8 f.

Mechtild Fran des Burchard zum Rosen, s. diesen.

deren Mutter Anna 263,14.

Peter — von Vivers n° 305 Tr. 2, 638,12 f.

Wer. 166,8.

des Schaffners.

Burchard — n° 409 Boos 142,10.

Schaler Scalarii Scalaris Scaler Schalaris Scholer.

Konrad — von Benken 7,2. von Froberg oder von Benken 37,15.

Konrad — d. j. R s. Basel Bürgermeister.

Konrad — Ramelher RvB n° 181 Tr. 2, 565,1 f. 115,8.

Otto s. Basel Schnltheis.

sein Bruder Peter R 16,24. RvB 42,6. 115,8. RvB 121,24. R 123,36. R 124,5 f. n° 267

Tr. 2, 727,8. RvB 173,23,25. RvB 211,8 f.

s. Basel Bürgermeister — Basel Schultheis

— Basel Vogt.

dessen Söhne Rudolf 173,26.

Werner 173,26.

Knecht Berthold von Hauenstein, s. diesen.

Schaller 274,43.

Schaltenbrand Schaltenhrant.

Konrad 29,18. 53,86. 69,25.

seine Tochter Ketharine 29,17.

Heinrich 47,24.

seine Tochter Margaretha s. Freiberg St. Clara Nenne.

Werner 59,26.

Schaltenbrand.

- Wilhelm 101,2.
seine Frau 101,2.
Haus zum Scharben s. Basel Lokalitäten.
- Scharer.
Hedwig 295,30.
in der Scharleigen s. Bletsheim Lokalitäten.
- Schatz.
Volmar — der Tuchmacher 230,40.
Schauenburg Schouwenberg in Baselland n. Liestal.
Rudolf von 152,8.
seine Frau Mechthild 152,9.
Kiafer 152,9.
- Schauensee Schowens in Luzern sw. Luzern.
Rudolf von 225,24.
- Scheke Schekke.
Heinrich 59,27. 69,26.
- Scheffelen Schefflon s. Schüpfland.
- Scheider s. Heiarich.
- Schelkingen Schelkeliengen Schelchling in Württemberg w. Ulm.
Graf Radolf von — n° 434 Tr. 2, 672,15.
230,21.
- ze Schepplat s. Pfetterhausen Lokalitäten.
- Scherer sartor.
Martin 297,1.
sein Sohe 297,2.
s. Heiarich — Martin — Rahl — Ulrich.
- Scharerin.
— von Uffheim, Witwe des Peter Burger von Weil, Frau des von Regisheim 290,16.
- Scherers.
Jo. 50,35.
- Schertleib.
Burchard 80,21. BvKB 276,18. s. KIBasel Rat.
- Scherringen Schertzingen Sherringen in Baden sw. Freiburg.
der von 260,30.
Nicolaus von 66,1 f. in Botzheim 140,25. 141,14.
seine Frau Anna 66,1 f.
- Schenor.
Jacob 231,16.
- Schifman.
Konrad 299,24.
- Schilling.
Burchard BvB 311,30.
Gerung n° 56 Tr. 2, 520,27. 278,24.
seine Frau Irmentrud, Tochter des Johann Lange 278,24.
- Schillingenmatte s. Kirehen Lokalitäten.
- Schiller.
Heinrich 239,27.
sein Sohn N. clericus 239,26.

- Schinart Schinard Schinaardus Schinhardus Schinhart Zschinardus.
Johann — PriestervB n° 282 Tr. 2, 629,11. 198,14. 232,26. 233,25. 268,25. 40. 283,17. s. Kolehusern.
- Schliengen Sleiagen Sliengen Slingen in Baden sü. Neuenburg 41,27. 105,36.
Diethelm von — s. Liel Meier.
H. von 125,23.
Heinrich von 147,2. der Wirt von Basel 153,11. 251,26.
seine Witwe Gata 147,1. 153,10 f. 154,4 f. 251,26.
- Heiarich von 87,28 f.
seine Frau Katharina, Tochter des Nicolaus von Hüningen 87,28.
- Ingo von — BvB 6,22 f. 7,10 f. 109,21. BvB 365,37.
- Johann von 77,28. R 211,14 f.
seine Frau Adelheid 211,21 f.
ihr Sohn Giliam 211,22.
sein Bruderssohn Heinrich 211,20 f.
Peter von 125,20.
- Schlierbach Slierbach im Elsass sü. Mülhausen.
Leutpriester Walther 29,31.
Walther von 116,30. 186,25.
- Schlitweg s. Battenheim Lokalitäten.
- Schlösser Slosser Slosser.
Konrad 2,22. 201,4.
Koarad — der Schmied 111,23.
Konrad — an Spalen 90,14.
Peter 236,17.
- Schlossgasse s. Basel Lokalitäten.
- Schmid faber smid smit.
Gisela — von Basel 23,8.
ihre Schwester Geta — von Basel 23,6.
Ulrich 197,16. n° 409 Boos 142,25.
s. Koarad — Korner — Köstlich — Hammerstela — Heudtsch — Hunne — Johann — Laefen — Leimen — Liestal — Liodau — Nothalden — Peter — Rucke — Schlosser — Siegfried — zu Spalen — Uffholt.
- in der Schmiedgasse Smidgassau.
H. 131,18.
Johann 131,26.
- Schneckenberg s. Botzheim Lokalitäten.
- Schneider sartor.
s. Burchard — Creppelle — Ganshorn — Hasstat — Hüningen — Ludwig — Reinhold — Sie — Statteu.
- Schöttland Scheffelen Schefflon im Aargau sü. Aarau.
Walther von — der Lederbereiter 39,11 f. 49. 23. 126,10. 241,25.
- Scholer 276,27.
s. Schaler.

Schönan Schönnowe Schönowe Shonowe in Baden
o. Müllheim.

Thal 106,1.

villa 106,36, 174,56.

Ammann Johann 174,6.

seine Söhne Berthold 174,8.

Konrad 171,7.

Johann 174,8 f.

Leutprester Werner 174,37.

sein Geselle Johann von Sachzanzeln 174,38.

Vogt Werner zur Tanne 174,5.

Heinrich von 111,15.

s. Peters.

Schönkled Schönkint Schonekint Schönkint

.. 5,8.

sein Schwiegersohn Burchard EvB 5,8.

Johann 16,27, 114,36. s. Basel Rat Bürger.

seine Frau Gertrud, Tochter des Wilhelm
Marolf 114,36.

Johann d. ä. 70,16. s. Basel Rat Bürger.

Johann d. j. 196,23.

Schönkremerin 148,1.

ihir Mann Ul. 148,1.

Schönenberg im Elsass bei Sondersdorf sü. Pfrt.

Heinrich von 131,32.

seine Witwe Greda 131,32.

zum Schönen Haus, zum Schönen husc.

Konrad 130,41. s. Konrad Ludwigs — Riehen
Vogt.

s. Basel Lokalitäten.

zum schönin Wasen s. Ötlingen Lokalitäten.

Schöner Schönerre.

Käzli (Konrad) — von Riehen 120,1 f.

Schoel 257,27.

Schöman Schöman.

Heinrich n° 78 Tr. 2, 527,13, 53,37, 115,34.
der Bucker 217,26.

Schön Rüdolin hus s. Basel Lokalitäten.

Schopfheim Schopfheim Schöpfheim Schopheim
Schophheim in Baden no. Basel 86,12,19,
196,12.

incaratus 67,38, 68,10.

Burchard von 144,16.

sein Tochtermann Johann 144,16.

s. Konrad — Reinbold.

Schorl,

H. — der Metzger von Neuenburg 313,28,
314,1.

Schorlin Schorli Schörl Schörlin 214,18,37.

Heinrich 6,12. s. Basel Schultheis.

Schörlins matten s. Kibasel Lokalitäten.

Schorpe.

Jo. 167,22, 241,35.

seine Tochter Guta 167,23.

Schounberg s. Schauenburg.

Schöweli.

Heinrich 4,33. s. Rheinfelden Rat.

sein Bruder Walther 4,36.

Schowense s. Schauensee.

Schreiber scriptor.

s. Anshelm — Bern — Ul.

Schreiberin scriberin scriptrix.

s. Basel Lokalitäten — Irmina.

des Schreibers Scribes.

Rudolf — s. Kibasel Rat.

Schriberlin.

Johann — s. Lützel conversi.

Schröter.

s. Burchard — Heinziman — Raimund.

zum Schoflacker s. Blotthalm Lokalitäten.

Schufenn.

Bertschi 290,9.

Schüfer s. zur Sonnen.

Schubelin Schühelin 226,33, 252,34 f.

Schubmacher sutor.

s. Adelgos — Basel Klingenthal conversi

— Bern — Berthold — Bertschi — Blin-

ninger — Karge — Kolchusern — Dietrich

— Friedrich — Gempen — Heinrich —

Hertrich — Leimen — St. Maria — Mönch

— Müller — Murer — Marten — Neuweiler

— Paul — Reinbold — Rheinfelden —

Stellin — Tempfli — Uffheim — Underwül

— Winhart — Wolschweiler.

Schultheis Scalteti Schulthes Schulthessi Schult-

heiza, des Schultheizen.

Heinrich 80,19, 219,17.

Johann EvB 6,22, 209,35.

Ru. 221,24.

Schürman.

Konrad Vogt genannt — 296,11, 365,32.

seine Witwe Mechtild 296,11.

s. Kirchen Vogt.

Schürpfesen 289,41.

Schutel.

Werner 175,33.

Schütze 225,33.

Schwah Schwabe Swah Swaha.

Johann — von Kaspach 98,21 f, 99,2, 113,6 f.

seine Frau Ita 113,6 f.

Ulrich — von Basel der Krämer 221,27.

sein Sohn Johann 221,27.

Schwarz Swarz.

Rudolf 158,2.

Schwarzenberg in Baden sü. Waldkirch.

Wilhelm von 224,11.

Schwarzwald, Nigra Silva, Swarcwalt 105,40.

106,35, 247,12,38, 360,7.

Schwarzwuchs.

Konrad 264,12,16.

Schweighofen Sweichofen abgegangener (?) Hof bei Rufach 290,2.

an den Schwellen Swellon s. Basel Lokalitäten.
zum Schwert, zem Swerte s. Basel Lokalitäten.
Schwertmacher swertmagger s. Hurling.
Schwohen Swaben im Elsass s6, Altkirch 81,12, 276,29.

scriberin scriptor scriptrix s. Schreiber Schreiberin.
Sekingon Sechingen s. Säckingen.
Sechsenhoim.

Johann von — s. Schönau Leutpriester Geselle.
Seefeldon Sevelden Sovoldin in Baden n. Müllheim nahe Heitersheim 106,5.

s. Lape.

Seewen Sewen in Solothurn s6, Basel.

Künzi von — s. Beinwil Mönche.

Johann von — der Meier 223,38.

Sefrit s. Siegfried.

Segenser.

Konrad — von Lindau 43,13.

Segovia Segohliensis in Spaanien nw. Madrid.

Bischof Kodericus 204,33.

Seier 127,12. 171,16.

Walther 261,3.

Seiter.

Berthold 112,14.

der Solacker s. Battenheim Lokalitäten.

Seler.

Rudolf 234,1. 245,17,40.

Senensis s. Siena.

Senftelin Senftelin Senflin Senflin Senftlines.

Peter BvKIB 5,26. von KIB 6,10. BvKIB 39,30. 40,20. 55,14 f. 57,25. BvKIB 61,27 f. 62,5 f. 91,26. BvKIB 98,19 f. BvKIB 99,5 f. 100,27. BvKIB 113,12 f. 130,1. 131,12. BvKIB 150,27 f. 151,3 f. 216,34 f. 217,1 f. BvKIB 218,4 f. BvKIB 238,31 f. 239,9. s. KIBasol Rat.

seine Frau Gertrad 39,30. 40,20. 60,40. 61,2 f. 34 f. 150,39. 151,4. 218,17.

Witwe Gertrad 238,37. 239,4.

sein Schwesterson Peter 238,31 f. 239,9.

seine Schwestertochter Adelheid 218,3 f.

Senger.

Ulrich 234,38.

Senlistat s. Steinensstadt.

Senahelm Senheim Senheim im Elsass ö. Thann

77,41. 153,8. 193,23. 232,16.40. 290,5.

Lokalitäten: an der Hutsmatten 243,35.

daz vrie Stuki 243,37.

in der Tüpelhoch 243,38.

Stadt 244,16.

Bürger s. Berli — Freiburg — Herrzog —

Moll — Kinemarer — Sweren.

incarnata: vicarius Borchard 232,33. 233,33.

244,20.

des Leutpriesters Geselle Heinrich der Walch

193,16.

Urkundebuch der Stadt Basel, III.

der kinden lerer, scolasticus Meister Andres 193,16. 244,21.

Schaffner Walther zum Sternem 192,22. 232,11. 233,4. 243,29.

Weibel Hildebrand 193,22.

Johann von 802,11. 303,17.

s. Stirno.

Sept Septe Septem im Elsass sw. Altkirch 273,18. 27. 277,8.

Baaholz 274,11.

Meier Peter 188,28.

Dietrich von — R 188,27.

Jo. von 94,34.

Serlaze s. Sierenz.

Sermenser Sermtzer Sermzer.

Berthold R 68,1,12. R 149,20. 150,1. R 156,34. 211,25.

Setter.

Berthold 112,14.

Sevelden s. Seefeldon.

am Sewe s. Friesen Lokalitäten.

Sewen s. Seewen.

die näwe Sez s. Fischingen Lokalitäten.

Sherringen s. Scherringen.

Shonowe s. Schönau.

Siberch.

Engetrich von 349,21.

sein Sohn Florencius 349,21 f.

seine Tochter 349,22 f.

deren Mann Herihert 349,22 f.

Siegfried Sefrit Sifrit Sifridas Sifrit Syfridas Syfrit. 289,8.

der Schmied 177,7.

seine Frau Agnes 177,7. 228,19.

Töchter Anna, Frau des C. von Kandern,

s. diesen.

Margaretha 177,7.

der Winter 51,3.

s. Ammerzweiler — Blazen — Konrad dar

lange — Straszburg — Swehvill.

Sigmund Symond Symund 82,26.

s. Epäg.

Siegriat Sigriste sacrista.

Konrad 131,26.

Helarich — BvKIB 278,19.

Siena Sensensis.

Bischof Renaldus 122,1.

Sierenz Serlaze Sierenze im Elsass s6. Müllhausen.

Lokalitäten: Kapelle 82,27.

Linders büngarten 82,27.

Konrad von 80,9.

Sigebrecht s. zum Bart.

Sigelin s. Basel Barfüßer Lesemeister.

Sigman Sigmannus s. Leimen.

Singen in Baden w. Radolfzell.

Fran von 179,16.

Sinnol.
 Ülli 209,36.
 Sina Sinitrin Sintzo Sinze.
 . . n° 56 Tr. 2, 520,27.
 . . 301,32.
 sein Tochtermann Berthold 301,32.
 der alte — 102,34.
 Agnes 80,14.
 Werner 163,29.
 Siganz Sinsgadia s. Basel Diöcese.
 Site.
 Heinrich — der Schneider 201,37.
 Sitsenkilch Sitsenkilche in Baden n. Kandern
 100,19.
 Sl. s. Schl.
 Sletstake.
 Johann 155,41.
 an Stettelin, die Sletti s. Elmeldingen Lokalitäten.
 ze dem Slitzberge s. Fidis Lokalitäten.
 Slitzweg s. Ammerschweier Lokalitäten.
 Sluselingen († Stüsslingen in Solothurn w. Anrau?).
 Kirchherr Baldemar 239,35.
 Sm. s. Schm.
 Smechhrant.
 Johann 111,15.
 Smezlins hns s. Basel Lokalitäten.
 der Soeizerinne gurte s. Rheinfelden Lokalitäten.
 Snetzer Sneszer.
 Heinrich 87,34. BvB 222,17 f.
 sein Bruder Johann — der Weebler BvB
 222,17 f.
 Snewelia 89,28.
 Spalteberg s. Halingen Lokalitäten.
 Spalz.
 Heinrich 98,31. 113,11.
 Johann — s. KIBasel Rat.
 Peter — BvKIB 99,1.
 Spärlü Spärlinns.
 . . 353,30.
 Johann 125,28. der Gerber 157,10 f.
 seine Fran Agnes, Tochter des Gerbers
 Peter von Magtat, 157,16 f. 196,39.
 by ze Spärlins stege s. Basel Lokalitäten.
 zem Sode, ad puteum.
 Konrad 124,3.
 Jo. 254,16.
 Martin 23,2.
 s. Altschwil Lokalitäten.
 dörerr Sod s. Basel Lokalitäten.
 Soders hof s. Blotzheim Lokalitäten.
 Sovoldin s. Seefeldin.
 ad Solem, de Sole s. zur Sonnen.
 Solothurn Solodorum Solodram Solotren 132,12.
 150,6.
 Bürger s. Arnolds.

Barfisser 132,18.
 Schaffner von St. Clara in Basel.
 Wilhelm Leberlin 132,9.
 Stift.
 Chorherr Ra. Kirchherr von Erlingen n°
 136 Tr. 2, 284,6.
 Propst Berthold von Rütli, Domherr von
 Basel 206,38.
 Konrad von 53,39.
 sein Sohn 53,39.
 Kñni von 48,34.
 Dietrich von 253,12. 301,19.
 Heinrich von — s. Basel Prediger Brüder.
 Luprand von — s. Basel Bischof curia.
 s. Klüglich — Relch.
 zur Sommerau Sumerowa Sumerowe Sumerowe.
 Konrad 59,26. BvB 62,31 f. n° 299 Tr. 2,
 635,18. n° 379 Tr. 2, 652,16. 269,34. 302,34.
 s. Basel Lokalitäten.
 Sondersdorf Sundersdorf im Elsass sü. Pfirt.
 Walther von 274,41. 275,2.
 zur Sonnen, ad Solem, de Sole, zur Sonnen.
 . . 177,1.
 ihr seolaris Heinrich 177,1. der Schreiber
 193,18.
 Fran 2,7. 11,12 (= Agnes?).
 Konrad Schüfer 43,24. 196,17.
 Knao s. Basel Schultheis Urteiler.
 Hago 26,22. 27,43.
 seine Witwe Agnes 47,35. BvB 139,31.
 236,32.
 sein notarius Martin 26,22. 27,43. s. Basel
 St. Leonhard administrator Chorherren
 Propst.
 Sohn Hago 48,34. 51,31. 53,36. 139,
 33. 140,4 f. 301,31. s. Basel Rat
 Barger.
 Werner — n° 161 Tr. 2, 506,6.
 Sophie Sofia Sophya.
 s. Blotzheim Kloster Nonne — Klängen —
 Lössen — Rixheim — Zerkinden.
 Sorgo.
 Jacob — BvBiel 96,36.
 Sotgasse s. Basel Lokalitäten.
 Söwensheim Sowinsheim s. Saushaim.
 Spalen Spalon Spallän.
 Volmar von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
 s. Basel Lokalitäten.
 an Spalen s. Schlosser.
 vor Spalen.
 Kñni — der Bäcker n° 78 Tr. 2, 526,8 f.;
 527,1 f. 73,32. 226,32. 252,34 f.
 seine Frau Judenta n° 78 Tr. 2, 526,9 f.;
 527,1 f.
 sein Sohn Werner n° 78 Tr. 2, 526,11 f.;
 527,9 f. 73,32.
 Egeleff 195,43. 243,5,31. 301,32. BvB 311,30.

vor Spalen.

- Werner — der Kaltschmied 53,16 f. 200,25.
s. Kaltschmied.
seine Fran Mechtild, Tochter des Radolf
Haldobelli, 53,17 f. 200,26.
s. Freitag — Meier — Ottilie.

zu Spalen.

Peter — der Schmied 73,26.

Spazinger.

Bruno 156,11.

Ebelin 156,10.

Spechbach im Elsass sw. Altkirch 298,11.

Wilhelm von — s. Basel Domherren.

Specht s. Basel Lokaltäten.

Spender.

Peter 200,3 f.

Spengler Spengeler.

Heinrich 9,21. 21,28.

Speier Spira.

H. von 163,29. 176,3. 184,31. BvB 311,31.

Speiser Spiser.

der — von Rheinfelden 109,40.

Konrad der 108,32.

Radolf der — s. Rheinfelden Rat.

zum Sperber s. Basel Lokaltäten.

Spiegel Spiegelgasse s. Basel Lokaltäten.

Spies.

Heinrich 98,8.

zum Spiess Spiere.

P. 103,36.

s. Basel Lokaltäten.

Spilsman.

H. 37,30.

Heinrich n° 131 Tr. 2, 554,7. n° 132 Tr. 2,
555,11. n° 136 Tr. 2, 383,2.Peter — von Häsigen 254,14. s. Häsigen
Meier.

seine Schwiegersohn C. Ottinger, e. dieses.

Rärsane 37,3.

seine Fran Merzina 37,2.

Ul. 37,1.

Spire s. Speier.

Spise von Säckingen 45,3.

Spiser s. Speiser.

Sporer e. Heinrich.

Spotwilr.

Jacob — von Suntheim 116,22.

an dem Sprunge s. Basel Lokaltäten.

Stadelacker s. Hietzhelm Lokaltäten.

Stabeleke.

Heinrich — BvAltkirch 188,29.

am Staltes Stalten.

Konrad 156,36.

Heinrich 68,2,13.

Stemler.

Werlin 83,1.

seine Fran 83,2.

Kinder 83,3.

Werner — der Krämer BvB 69,5 f.

seine Fran Berthe von Lasern 69,14 f.

Kinder 69,30.

zum Stamphe.

Werner 112,13. 241,35. 268,19. BvB 311,30.

Stat.

Werner von — d. j. 226,36.

der Stat aker s. Haltingen Lokaltäten.

Staufen Stöfen in Baden sw. Freiburg.

Otto von 174,33 f.

Steblin Stebell Stebüll.

Jo. 184,23.

Johann BvB Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,18.

Steger 212,13.

ze Steger tor s. Rufech Lokaltäten.

Stebellin Stebell Stebellius.

H. — von Lutier in Allschwil 62,39.

Johann 111,35.

Nicolans 72,10. 177,14. 268,32.

seine Fran 72,10. 177,14.

Peter — von Wanheim 51,12. 78,3. n° 118

Tr. 2, 545,12. 78,3. 296,12. 251,25.

s. Norwin.

Steigers tor s. Hergheim Lokaltät.

Steinaker s. Tagsdorf Lokaltäten.

Steinbach im Elsass ö. Thann 192,29. 233,11.

Lokaltäten: am Vogelzange 233,14.

Vogtsüche 233,12.

Greslinschatz 233,16.

by dem Ufholzwege 233,17.

Caplan 193,17.

Ra. von 231,33.

s. im Kirchhof — Thann.

Klein Steinbach, Chlein Steinbach 233,8.

Steinbach s. Mühlhansen Lokaltäten.

Ober Steinbrunn im Elsass ö. Mühlhansen 73,15

164,39

Lokaltäten: der Anewander 164,41.

Kirche 73,19.

ze Mühlbornen 73,18.

zum Öthurnen 164,40.

tieffe Weg 73,15.

Schultheis 164,41.

s. Zschützchi.

zum Steinbrunnen e. Haltingen Lokaltäten.

Steinkeller Steinkel.

H. 167,27. 221,15.

s. Basel Lokaltäten.

- im zum Steinkeller Steinkeller Steinkeller, ad Lapidem cellarium.
 Berthold 69,25. BvB 83,13. BvB 132,37. 131. 23. 251,14. 296,40. 301,31. s. Basel Spital procuratores.
 seine Frau Gertrud BvB 83,13. BvB 132,37. 134,23. 251,13.
 Burchard 268,19.
- an den Steinen s. Elmeldingen Lokaltäten.
 Steinestadt Senistat in Baden nw. Schliengen 103,39.
- in der Steingassen s. Sulz Lokaltäten.
 im Steinhans Steinhans,
 Johann 172,19.
- von zum Steinhans, ad Lapidem domum.
 Berthold — BvB 59,9.
 seine Frau Gertrud 59,10.
 Burchard — BvRheinfelden 150,15.
- se steinin Bragge s. Binsingen Lokaltäten.
 zem steinin Lo s. Rixheim Lokaltäten.
 Steinlin Steinli.
 . . 66,7.
 Heinrich — R 353,23. s. Basel Bürgermeister.
 Rldi — vom Hahsheim 62,20.
- Steinmetz lapicida s. Johann — St. Martin — Mülhausen.
 Steli 117,18.
 Stallin Stelli.
 Johann — der Schuhmacher 46,21,27.
- Stempher.
 Küni 111,30.
 s. Werner.
- Stephan Stephanns.
 der Maurer 269,9.
- vom Sternen, de Stella,
 Walther 353,27.
- zum Steraen.
 Walther — s. Sennheim Schaffner.
- Stetenratin.
 Bertha 64,21.
 ihre Tochter Katharina s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.
- Stetten im Elsass ss. Mülhausen s. Altkirch 57. 40. 58,16. n° 125 Tr. 2. 551,23.
 Kirche n° 125 Tr. 2. 551,9; 552,3. n° 215 Tr. 2. 580,4 f. 285,4.
 Kirchherr Heinrich, Domthesaurar von Konstanz, n° 215 Tr. 2. 580,9.
 incuratus C. n° 125 Tr. 2. 551,13.
 Meier Wer, 285,1.
 C. von 103,17. 231,31,36. 269,7 s. Basel St. Leonhard Chorherren.
 Heinrich von — BvB n° 125 Tr. 2. 552,13. 163,28. 201,16 f. BvB 209,24 f. 253,9. 311,34.
 seine Frau Agnes 201,13.
- Johann von — BvB n° 125 Tr. 2. 552,13. 163,28. 201,37. 281,30. 301,31.
 seine Frau Mechtild 201,37.
 sein Sohn Johann der Schneider 281,19.
 s. zur Brücke.
 Stirne.
 Nicolaus — von Sennheim 236,21.
 Stoch.
 Hugo 268,17.
 cim Stocke s. Mörnach Lokaltäten.
 in den Stocche s. Bettlach Lokaltäten.
 Stokmatten s. Kibasel Lokaltäten.
 Stöfen s. Stanfen.
 Stür.
 Reinhold — s. Bergholz Richter.
 Stotzheim Stotzheim im Elsass n. Schlettstadt.
 . . von — R n° 257 Tr. 2. 610,28.
- Strassburg Argentinia Argantiaensis Strassburg
 Strazburg Strosburg 151,25. 159,4,12. 352,27. 363,3.
 Bischof 204,31.
 Walther von Geroldsee 363,4.
 Konrad n° 267 Tr. 2. 727,1.
 Domstift Propst Friedrich s° 434 Tr. 2. 672. 13. 230,19.
 Reinhard 351,6.
 Scholastikus Konrad von Wasserstolz 352,22.
- St. Thomas Scholastiens 112,24.
 Alhert von — R 145,6. R 353,23.
 Heinrich von 353,28.
 Heinrich von — RvB 26,3a. 27,2 f. R 350,7.
 Ja. von — in Bilsheim 291,23.
 Johann von 19,32.
 Johann von 266,13.
 seine Töchter Agnes 266,16 f.
 deren Ehemann Heinrich von — 266,16 f.
 Elsa 266,20.
 deren Ehemann Konrad Alburg, s. diesen.
- Ita von — s. Freihrg St. Clara Abtissin.
 Siegfried von — s. Santheim Deutschordenshaus Brüder.
- Sörgflinge Stretelingen in Bern sü. Thon.
 Johann von 257,7.
- Streler.
 Jo. 147,37.
 Werner 59,27.
 s. Werner.
- an den drin Strengen s. Altpfirt Lokaltäten.
 ren Osterlangen strengen s. Hegenheim Lokaltäten.
- Strongoli Strogolius in Italien, Calabria, nö. Catanzaro.
 Bischof Johann 204,23.

Strube Struhi Strubin Strubo.

49,6. 90,36. 134,6. 196,50,31. 211,3.

Konrad 119,8,9.

H. — der Bicker 103,13.

Ja. 294,10.

Trutkint 47,33.

Ulrich 174,10.

of Strubibel s. Tagsdorf Lokalitäten.

bi der, vor der Sträß s. Altpfirt Lokalitäten —
Köstlach Lokalitäten.

ze dem krummen Stacks s. Rixheim Lokalitäten.
Stückeln 52,19.

am Stille.

der 261,10.

Stürgöwe s. Basel Lokalitäten.

ze Süderklich s. Blotzheim Lokalitäten.

Sulgen bei Bern 35,27.

Salz Seltz Sultre Sulza Salze Sulze im Elsass sw.
Kufach n° 1 Tr. 2, 499,4. 11,11. 51,12. 136,
22. 220,7. 231,27.86. 236,9 f. 237,4 f.

Lokalitäten:

Burgmatte 236,45.

Kamher güf 236,34.

Kirche 11,11.

der Vreschegrabe 11,12.

das lange Gehelc 220,8.

vor dem Giebegene 237,8.

Graben fassumat 236,27.

Hasebart 236,17.

Kerers garten 236,19.

in der Steingassen 236,10.

Thor porta 236,74.

zer Warthütten 236,35.

bi der Werishözi 236,13.

zer Welfgräben Wolvisgräben 231,15. 236,16.

Zelwilr 220,7.

Ziegeschüre 236,43.

Bannwart Rüdger 51,14.

Bürger 11,26. s. zur Harst — Rndolf —
Wetzel.

Bürgermeister Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,4.

vlearius n° 1 Tr. 2, 499,1.

Gewehnhel 280,29.

Johannet n° 118 Tr. 2, 545,6.8. 236,36.
237,3.

Capitel Convent n° 118 Tr. 2, 545,3.9.

Comthur Jacob van Neuenburg n° 118 Tr.
2, 545,1.

Rath 299,7.

Schaltheis.

. . Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,5.

Werner n° 1 Tr. 2, 498,24. 51,15. n° 118
Tr. 2, 545,11.

Stadt 11,26. 299,6.

Engelwart von — s. Deutscherden Land-
comthur.

Litfried von — R 236,32.

seine Tochter 236,52.

s. Herre.

Salzmatt Salzmatte im Elsass w. Kufach 13,6.
Samer.

Themas 236,15.

Sumerowa Sumerowe Simerowe s. Sommerau.

Sundersdorf s. Sendersdorf.

Sundgau Sunkowia Sontgandia Sontgowe 65,7.
210,15. 366,32. 367,28.

zer Sonnen s. zur Sonnen.

Suntheim Sandtheim Santheim abgegangen im
Elsass zwischen Rafach und Gundolsheim
158,5. 267,31. 279,7.

Lokalitäten:

bi dem Bergtore 116,27.

Krüzweg 279,10.

an der Vorberghalden 116,25.

am Graswege 116,26.

hak 279,11.

Löbhabin 279,15.

Deutscherdenhaus 74,26 f. 279,11.

Altar 158,6 f.

Brüder 157,39.

Burchard vom Deutschenhaus 74,32.

seine Frau 74,33.

deren Tochter Hedin s. Basel Klinge-
thal Nonnen.

Heinrich von Pfaffenheim 75,2.

Siegfried von Strassburg 75,9.

Ulrich Vinsthoff, Priester 75,1.

Werner von Drinkersheim 75,2.

Werner von Orschweier 75,3.

Knecht Konrad 286,6.

Comthur Rndolf 74,29. 75,4.

Rudolf Kuchli 157,38.

Priester 158,8 f.

s. Spatwilr.

Sürach.

Johann 253,38.

seine Mutter Guts 253,37.

Suser.

Ulrich 142,34. 143,17.

sein Bruder Werner 142,34. 143,17.

Suterstrasse s. Basel Lokalitäten.

suter s. Schuhmacher.

Sutze Sutta.

127,11. 171,16.

Hugo 355,26.

Sw. s. Schw.

Swartze.

H. 184,31.

Swebvil.

Siegfried n° 118 Tr. 2, 545,12.

Swelman.

Jacob 187,38.

Swertfürbe.

Jacob 184,18.

Swenzen.

Heinrich von — BvSennheim 193,20.

Swilerin 107,39.

zum Swingraben s. Bettlach Lokalitäten.

Symon n^o 267 Tr. 2, 727,11.

der Arzt 134,10.

s. Basel St. Alban Prior.

Symond Symund s. Siegmund.

T.

Tagedorf Dagesdorf Dagtorf Tagesdorf Tages-
torf im Elsass ö. Altkirch 81,12.40. 276,29.

Lokalitäten:

sante Blesien brunnen 81,13.

an dem Bubele 81,12.

ze Bärin 81,10.

an dem Ekewege Eggewege 81,13. 82,1.

Heidenker 81,41.

Humbrecht hurst 81,40.

an Münlalberge 81,9,14.

uf des Meisters weide 81,11.

an Münlberge 81,9,12.

Steinaker 82,4.

uf Strubel 81,11.

in dem Waltal 81,10.

uf dem Wasen 81,10.

Zollerz maten 82,5.

Burchi von 82,1.

Johann von 81,31,38.

seine Schwester Helwig, Witwe des Metzgers

Mathias von Altkirch, s. diesen.

s. Frei.

Tagwan Tagewan.

Johann 51,31. s. Basel St. Alban procurator.

Tanna Tanne s. Thann.

zur Tanne.

Werner — s. Schönn Vogt.

s. Basel Lokalitäten.

Tannenkirch Tannekirch Tannenkilche in Baden
w. Kandern 49,33. 100,14.

Lokalitäten: Epon rebom 49,37.

zum Vilsche 49,34.

an dem Pfaffenzer 49,37.

in der Widmen 49,38.

Kirche 49,38.

Tansol.

C. 285,3.

Tanz, zum Tanz.

Heinrich BvB 365,19. BvB 365,5.

seine Witwe Margaretha 365,2 f.

Tarvenne s. Dachsölden.

Taul.

Konrad 365,23.

Tekn Tecke Tuche Teko s. Decke.

Tekenger Takinger Teckinger 234,1. 245,17.40.

Tegerfelden Tegervelt Thegervelt im Aargau sü.
Zürich 117,14.

Burchard von — R 117,6.

sein Bruder Hildebrand 117,6.

ihr Vater 117,13.

Mathias von 28,3.

Mechtild von — s. Basel St. Clara Abtissin.

Tegernau Tegernown Tegernöwe in Baden aw.
Schopfheim.

H. von — R 68,1.

sein Bruder Walther von — R 67,41. 68,
10. 77,3 f.

am Teich Tiche, an dem Dicht.

Rudolf 57,26. 80,36. 217,23. s. KJBasel Rat.

Tellkann s. Dällikon.

Telsperc Telsperg s. Delaherg.

Tempfli Tempfli.

Werner — der Schnbmacher 91,15. 176,28 f.
seine Frau Mechtild 176,30.

Terwil s. Therwil.

Tescher.

Johann 140,9.

s. Johann.

Teschin 1,19.

Teufel du Dyahola Dyabolus Tafel Tüfel Tafelli
Tüfelli.

Johann 39,32. 125,24. 266,14.

Johann — d. & n^o 191 Tr. 2, 577,6 f. s. Basel
St. Leonhard Churherren.Johann — d. j. BvB n^o 191 Tr. 2, 577,4 f.:

578,1 f.

sein Sohn Heinrich n^o 191 Tr. 2, 577,21:

578,4.

Peter 313,30.

seine Witwe Jutina 313,30.

Tenfenthal im Aargau sw. Lenzburg.

Konrad von 142,25.

Thann Tanna Tanne im Elsass nw. Mülhausen
11,9. 159,8. 169,28. 286,42. 287,4.

Lokalitäten: in der Kattenbach 13,36,37.

in dem Girsneste 13,34.

in dem Grunde 13,34.

an dem Range 13,35. 168,2.

169,19.

Klausnerinnen

Katharina 286,39.

Hymeltrudis 286,39.

incarnatus 287,36.

Maler des Grafen von Pirt Hecge 169,16.

Stadt 169,27.

Thann.

- Agnes von 243,30.
 ihre Kinder Adelheid (Ellina) 243,31.34.
 Heinrich 243,30.34.
 Jacob 243,30.34.
 Johana 243,31.34.
 Nicolaus 243,30.
 Gebhard von 241,21.
 seine Brüder Hugo von — von Steinbach
 133,21. in Klein Steinbach
 233,7. 243,32. 244,21. 251,39.
 dessen Frau Hedwig 233,8.
 Kinder Belina 233,9.
 Heinrich 233,9.
 Mechtild 233,2.
 Nicolaus 233,9.
 Jacob von 232,36. 233,17.24.
 244,22.
 Ulrich von — s. Kattenbach.
 Thatenriet jetzt Delle in Frankreich nw. Pruntrut.
 Werner von 43,10.
 Thelsberg s. Delsberg.
 Theningen in Baden nw. Emmendingen 224,12.
 Theobaldus.
 s. Basel St. Alban Brüder — Basel St. Alban
 subprior — Diebold.
 Theodericus Theodericus s. Dietrich.
 Therenbach.
 Heinrich von — s. Deutsehorden.
 Therwil Terwil in Baselland sw. Basel.
 Bar. von 258,18.
 seine Witwe Gredu 258,17.
 s. Volmar.
 Theutonia s. Deutschland.
 Thieboidus Thiehalt s. Diebold.
 Thierenbach Thierenbach im Eisan w. bei Salz.
 Prior 299,1.
 Thierstein in Solothurn sö. Lanfen.
 Graf Rudolf 356,38.
 Thiethelmus s. Diethelm.
 Thietricus s. Dietrich.
 Thitensheim s. Titensheim.
 Tholomeus s. Sarda Bischof.
 Tholosanus s. Toulouse.
 Thomas Thomn s. Basel Domstift rector puerorum
 — Etesiensis — Göchli — Sumner —
 Zehel.
 St. Thomas an der Kili in Preussen, Rheinprovinz,
 u. Trier 260,34.
 vom zum Thor Tore, ad Portam, da Porta.
 Berthold 233,40. 245,16.39.
 mag. Johann 365,2.
 seine Schwester Bertha 365,2.
 Johann — s. Basel Domherren.
 Ulrich 24,3.

- Thothnech.
 Konrad 24,3.
 Thüffenstein s. Tiefenstein.
 Thon Tunc in Bern.
 Heinrich von — s. Basel Bischof.
 Thunstetten Tancstetten in Bern sw. Langeenthal.
 Johansalterconther 51,28.
 Thuregum Thuregum Thuriensis s. Zürich.
 Thüring Turing Thüringus Turingus n°
 267 Tr. 2, 727,10.
 s. Eptingen — Marschalk — Ramstein.
 im Thurm Turne, imme Turn.
 Hug — s. Basul Domherren.
 Peter R 41,34. R n° 78 Tr. 2, 527,13. R 51,
 29. R 53,33.
 zum Thurm s. Basul Lokaltäten.
 Thürnen Dürnen Durmon in Baselland sö. Sissach
 n° 360 Boos 140,21. 190,17.
 Heliarieh von 353,29.
 Thurrenhach s. Blotzheim Lokaltäten.
 Tiefental s. Biotzheim Lokaltäten.
 Tiefenstein Thüffenstein.
 Ulrich von — n° 282 Tr. 2, 628,5.
 sein Sohn Ludwig n° 282 Tr. 2, 628,4.
 Theodricus s. Dietrich.
 Thierenbach s. Thierenbach.
 Tiessenhoven s. Diessenhofen.
 Tietberus s. Diether.
 in dem Tinkelneker s. Pfetterhausen Lokaltäten.
 Tirmenach s. Dürmenach.
 Tirols.
 Konrad von 109,38.
 Titsensheim Thitensheim Titensheim Thinsheim
 Titsisheim [Nodelsheim in Baden sö. Bruchsal?]
 die von 261,1.13.
 H. von — s. Basel St. Alban Brüder.
 Nicolaus von — d. J. R 43,22. R 94,25. s.
 Basul Rat Ritter.
 Walther von RvB 9,36. 10,5 f.
 seine Frau Bertha 3,32. 10,2 f.
 Toggenburg Alt-T. in St. Gallen naweiit Fischen-
 gen sö. Wisterthur.
 Graf Friedrich 28,17 f. 30 f.
 zem Tolda.
 Heinrich 301,17.
 Tolerin.
 Adelheid — von Freiburg 224,12.
 zem Tore s. zum Thor.
 tornator s. Drechsler.
 Tortiholi Tortihalemis abgenogian in Italien
 unweit Luerao w. Foggia.
 Bischof Nicolaus 309,1.33. 316,15. 317,12.
 318,1. 319,1.
 Totgasse.
 Ludwig in der 49,6.
 s. Basul Lokaltäten.

- Toul Tullensis in Frankreich.
Bischof 204,32.
Konrad n° 140 Tr. 2, 557,16. n° 141 Tr.
2, 559,7.
- Toulouse Tholosans.
Prediger Prior B. 151,24.
- Tours Turonensis.
wiger 268,32.
- Trechsel 305,34.
- Tribock Trihoc.
Nicolains 225,28. 258,6.
- Trient Tridentinus.
Bischof 204,32.
- Trier Trevirensis.
Dompropst Peter 182,16.
Arnold von 349,7,9.
- Trimbach Trimbach in Solothurn.
Konrad von — s. Belwil Mönche.
- Tropheli Trophelin.
Heinrich 220,32.
seine Frau Hedwig 220,34.
sein Sohn Heinrich Victr in Herthen 121,
14. 220,22 f.
des letztern cognate Agnes 220,34.
Mechtild von Holder-
bank (Hollonwang)
220,25,34.
- Trothoven Trothoven im Elsass bei Bühl sw.
Rufach.
Rüdeger von — n° 282 Tr. 2, 628,1.
seine Frau Margaretha von Löwenberg n°
282 Tr. 2, 627,24; 628,2 f.; 629,4.
Werner von — R 75,21. R 240,34.
- zer Trotten s. Blotzheim Lokalitäten.
- Trübelberg im Elsass bei Sulz sw. Rufach.
Heinrich von 265,11.
Walther von — n° 1 Tr. 2, 498,25. 51,18.
- Trübmilch.
Ulrich — von KIBasel 278,8 f.
- Trümbach s. Trimbach.
- Trukint Trukint Trutchindus.
2,6,28. 148,2. 184,32. 196,32. 262,31. 353,30.
s. Lutter — Strube.
- Trute Truto.
219,18.
— von St. Leonhard ErB 126,17. 145,34.
seine Witwe 126,16. Gisela 145,33. 146,15.
ihr Sohn Werner 145,34. 146,9 f.
ihre Tochter Mechtild 146,15 f.
— der Metzger 353,31.
Johann 20,9.
s. Gundolsheim — Haltingen — Lutter.
- Truteuhusen s. Truttohanssen.
- Trutin Truttin 212,16. 299,25.
- Trudi Trutei Trütlin.
Heinrich 103,30. 126,17. BvB 145,36.
Johann 145,36.
Trutenhausen Trutenhusen im Elsass sw. Barr.
Chorberr. Ja. 162,21. 163,23.
- Tüchmacher paaniparius.
s. Leimen — Kiespach — Schutz.
- Tüchscherer s. Gerhard.
- Tüfel Tüfel Tüfelli Tüfelli s. Teufel.
- Tugginger.
Johann 199,5 f.
- Tullensis s. Toul.
- Tülligen Tüllikon Tüllinchein Tüllikoen in
Baden nO. Basel 127,15. 171,18. 300,6.
Lokalitäten: Eichbrunnen 171,15.
Geischen 171,19.
- Tumbe.
Heinrich 17,26.
- Tonnaria 64,7.
- Tuncestetten s. Thunstetten.
- Tune s. Than.
- in der Tüpelbach s. Seunhelm Lokalitäten.
- Türkheim Durscheim Türlicheim Turigheim im
Elsass w. Kolmar 32,21. 166,30. 251,24.
Lokalitäten: Bilscheldal 166,34,38.
Kolmer wec 166,31.
Hebstrites stücke 166,34.
- Turegum Turicensis s. Zürich.
- Türing Türing Turingus Türingus s. Thüring.
Thüringers.
C. 162,31.
- Turizensis s. Zürich.
- Turzi 232,2.
- im Turue, imme Torn s. im Thurm.
- Turouensis s. Tours.
- Tuscher Tüscher Thüscher.
Heinrich — s. Basel Amtleute.
uuder der twerch hurst s. Fialis Lokalitäten.

U.

- Uoblhaupt übelhöpt.
Konrad 184,18.
Heinrich 184,18.
- sem übelin böme s. Pfetterhausen Lokalitäten.
- Uffheim Uffeben Uffen Uffheim Uffein im Elsass
sw. Mülhausen 5,15.
Borchard von 100,23. 125,37. 126,12.
seine Frau Agnet, Tochter des Johann Vor-
gassen. 100,23. 125,37.
Kinder Künzi 125,37.
Elisabeth 125,37.
Margaretha 125,38.
C. von — R n° 161 Tr. 2, 566,6.

Ufheim.

- Kanzilman von 32,21. BvB 261,36.
 H. von — der Schuhmacher 262,30.
 N. von 32,41.
 Rodolf von — R 16,26. R 51,30. R 94,24.
 R 100,37. R 237,32. a. Basel Kat Ritter.
 seine Brüder Johann von Hergheim, s. diesen.
 Ulrich von Ufheim R 70,15.
 R 94,24. R 100,37. R 126,9.
 R 222,40.
 Ulrich von — s. Lützel Mönche.
 s. Schererin.
 Ufholz Ufholz im Elsass s. Thann.
 Lentrpriester Heinrich 193,16.
 Heinrich von — n° 56 Tr. 2, 520,24.
 die Schmieds von 11,13.
 Ufholweg s. Steinhach Lokalitäten.
 Ul. 356,25,35 (= Basel St. Maria Magdalena Prior
 Ulrich?). 359,11 f. 370,30.
 s. Kändern — Koch — Körber — Volmar —
 Rümelingen — Schönkremerin — der Schrei-
 ber 314,4 — Spilman — Wachererin — der
 Zimmermann 263,22.
 Ufberg.
 Johann von 117,11.
 Ußli.
 s. Geisriche — Sinnol.
 Ulrich Ulicius Uolricus.
 s. Aarau — Aarburg — Allschwyl — Allschwyl
 Meier — der Bäcker BvAltKirch 276,
 2 f. seine Fran Hedwig 276,3 f. —
 Baden — Balm — von Basel — Basel St.
 Peter custos — Basel Prediger Primr —
 Beinwil Aht — Beinwil Mönchs — Bern —
 Biedertal — Blotzheim — Bonfol — Brei-
 sach — Brotmeister — Brünighofen — Kat-
 tenbach — Kuchmeister — Diethers —
 Ensisheim — Fürber — Viatloff — Flöter
 — Frei — Freiburg — Freiberg — Frick
 — Geisriche — Hätstet — Heimburg —
 Horw — Habschalt — Hubscher — in der
 Hörwi — Leibundgüt — Liebenberg —
 Linder — Luffendorf incuratus — Lützel —
 Lützelman — der Mäder 219,18 — Mönch
 — Morschweiler — Müller — Neuenberg
 — Ohnesange — Pfirt — Pruntrut — Rin-
 kauf — Rodersdorf — Ruth — Rotman —
 Rütli — Salem Mönch — der Scherer
 BvKIB 55,11 f. — Schmied — Schwab —
 Senger — Strube — Suser — Thann —
 zum Thor — Tiefenstein — Trümbelch —
 Ufheim — der Wachtmeister s. Basel
 Wachtmeister — Waldenburg — Zimmer-
 heim Meier — Zürich.
 Umkirch Ukilich in Baden zw. Freiberg.
 Kirche 306,24. 367,30.
 Umelo.
 Heinrich — s. Rheinfelden Chorherren.
 Underswiltz jetzt Underveller in Bern zw. Del-
 berg.
 Walthor von — der Bäcker 162,11.
 sein Bruder H. der Schuhmacher 162,22.
 Urkundenbuch der Stadt Basel, III.

- Ungelloch s. Orschweier Lokalitäten.
 Ungerichte.
 Jn. 258,19.
 Unmusst 178,36.
 Ungersheim s. Ongersheim.
 Unterlinden s. Kolmar.
 Urban s. Rom Papst.
 St. Urban monasterium s. Urban in Larern sw.
 Zoßingen 4,3 f.
 Aht 3,41. 4,3.
 Convent 3,41. 4,3.
 Mönch Johann von Winau 3,40. 4,8 f.
 Unterkeller Johann 4,16.
 Urbino Urbinates.
 Bischof Egldius 205,9.
 Urbs vetus s. Orvieto.
 Uri Üre Üre.
 Konrad von — s. Basel Siechenhaus procu-
 rator.
 H. von 134,29.
 Urlinger.
 Werner 86,39.
 St. Ursitz, sant Ursicie, s. Ursicieus, ecclesia a.
 Ursizini in Bern w. Delsberg.
 Capitel 271,36.
 Propst Werner, Domberr von Basel, 206,28.
 Cannicat 366,33. 367,29.
 s. Ursizien gült s. Pfettarhansen Lokalitäten.
 Utecha Utscha Utscha.
 s. Brentschl — Ciemens.
 Utendal s. Ienthal.
 Uttingen s. Basel Lokalitäten.
 Utweiler Utewil Utwil abgegangen im Elsass
 bei Balschweiler zw. AltKirch 177,39.
 Lokalitäten:
 by Azematten 178,3.
 in, uf dem Berg 178,6,9,10.
 by dem Bongarte 178,8.
 by dem Büchdorna 178,7.
 vor dem Köhholz 178,5.
 by Eichholz 178,19.
 im Grunde 178,6.
 uf Helzweg 178,7.
 hi der margelgrüben 178,6.
 uf dem Riethurnen 178,9.

V. s. F.

W.

- Wahl.
 Rudolf 80,23.
 Wachtmeister Wachtmeisterin.
 . . 302,38.
 Radnif 9,22.
 Wer. 39,23.
 s. Basel Wachtmeister.

- des Wachtmeisters.
 Albert 16,17.
 Wagen.
 Werner 131,34.
 zem Wagenstal s. Halingen Lokalitäten.
 Wagner Wagener.
 Heinrich 163,30. BvB 235,6 f. 268,18.
 sein Schwiegersohn Mathias 163,30.
 Wagner currierius s. Heinrich — Helfant — Horanzen.
 Wahlbach Walpach im Elsass sü. Mülhausen ö. Altkirch.
 Meier Werner n° 131 Tr. 2, 554,2 f. n° 132 Tr. 2, 555,3 f. n° 136 Tr. 2, 383,23.
 Konrad von 98,8.
 H. von 98,8.
 Heinrich von — BvMülhausen 97,31. 98,9.
 seine Frau Adelheid 97,33. 98,10.
 Walbach s. König.
 Waleh.
 Heinrich 212,10 f.
 Heinrich — s. Sennheim Leutpriester Geselle.
 s. Burhus.
 ze der Walchen s. Basel Lokalitäten.
 Walchsmatte s. Pfetterhansen Lokalitäten.
 Waldkirch in Baden nö. Freiburg 224,13.
 Äbtissin 370,20.
 vor dem Walde s. Pfetterhansen Lokalitäten.
 Waldenburg in Baselland ö. Liestal.
 Ulrich von 35,39. s. Basel Bischof curia.
 Walderus Waldeverus 348,6. 349,2,12.
 seine Frau Gertrud 349,3,12.
 Waldighofen Waltikoven im Elsass w. Basel ö. Altkirch.
 s. Eptingen.
 Waldner Waldenarius.
 Konrad Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,2,18.
 Walheim Walen Walon im Elsass nö. Altkirch.
 der von 276,34.
 Ru. von 173,35.
 Waller.
 Konrad — s. Lützel conversi.
 Walpach s. Wahlbach.
 in dem Waltal s. Tagsdorf Lokalitäten.
 Waltenheim Waltenheim im Elsass ö. Mülhausen 33,33. 290,18.
 s. Regisheim.
 Walther Walderus Walter Waltherus.
 s. Basel Gnadenthal convers — Klagen — Kosisg — Dachselden — Eschenbach — Verena — Vrentseher — Geroldbeck — Glöschpines — Grinenberg — Heisenler — Hunwil — Itzels — Lützellin — Meier — der Meier 144,17 s. Klüßel Meier — Metter — Röteln — Schlierbach — Schlierbach Leutpriester — Schülpfiland — Schwelli — Seiler — Sondersdorf — vom zum Sternem — Tegernan — Titensheim — Trübelberg — Uderswilt — Wechter — Wenweiler — Winhart.
 Waltikoven s. Weldighofen.
 Waltman.
 Johann 7,8.
 ob des Weldmans huse s. Wollbach Lokalitäten.
 Weltprobt.
 Arnold 360,15
 Wambesseher 274,33,34.
 Wangen.
 Heinrich von 225,19. 226,28.
 Heinrich von — s. Basel Prediger procurator — s. Basel Prediger servus.
 Warliensis s. Gurdialfiera.
 Wartenberg in Baselland nö. Basel über Mattenz. s. Eptingen — Marschalk.
 Wartenfels Wertenfels Warttenfels in Solothurn no. Olten.
 . . von 123,39. 129,24.
 zer Warthütten s. Solz Lokalitäten.
 uf dem Wasen s. Tagsdorf Lokalitäten.
 zem schön Wasen s. Otligen Lokalitäten.
 im Wasserlande s. Hegeheim Lokalitäten.
 Wasserstel Wassirstel.
 Konrad von — s. Strassburg Domscholasticus.
 seine Brüder Heinrich 352,24.
 Rudolf 352,25.
 Wassertor s. Basel Lokalitäten.
 Weber teator.
 Werner — von Altkirch 314,25. 315,5.
 s. Altkirch — Binzen — Freiburger — Lindau — Wilde.
 Weherin tatrix.
 s. Augsburg.
 Webergasse s. Basel Lokalitäten.
 Wechen 261,6.
 Wechler campar s. Albrecht — Ebschi — Saetzer.
 Wechter.
 . . von Rheinfelden 86,13.
 sein Sohn Walther 86,14.
 Burchard 111,16.
 by den Wecken s. Blotzheim Lokalitäten.
 Weckerlin Wekerlin.
 Konrad 177,18.
 Konrad s. Lautenbach Chorherren.
 Peter 276,25.
 Radolf 128,29. 129,4.
 Wegenstetten Wegestetten.
 s. io der Hürl.
 Wegesode alte Gasse in Türkheim im Elsass w. Kulmar.
 der von 279,13.
 . . von — R 29,37.

Weibel.

Werner 242,25.

nüwe Weide s. Gndolsheim Lokalitäten.

Weidman.

Patar — BvB 175,10 f.

Weil Wile in Baden s. Basel 5,33, 56,42, 251,13.

Lokalitäten: Kirchhof 170,8, 251,13.

Chryzenegge 170,8.

in der langen Gassen 126,4.

im Wergöwe 143,36.

s. Bonno — Burger.

Weiler Willer in Baden bei Müllheim.

Konrad von 156,35.

Weiler Wilr Wilre im Elsass s. Altkirch.

C. von — in Volkenberg n° 41 Tr. 2, 514,6.

H. von 166,2.

s. Brant.

Weinmann Wisman.

Johann — BvRufach 279,26.

s. Berli.

Weiss Albus.

Gerhard 347,25.

Weissenburg = Roggenbach in Baden s. Bonn-

dorf 369,22.

Weissenburg Wizenharg Wizenharg.

Gertrud von — Begine 89,16 f.

Heinrich von — s. Basel St. Leonhard Propst.

Weitenu Witenowe Witnowe in Baden sw. Schopfheim.

Haas — s. Basel Lokalitäten.

Welti Waltinus.

s. Gebstorf.

bi Weizschis Noda s. Pfetterhansen Lokalitäten.

Wenken Wenkon Wenchow in Basilstadt s. Basel.

der von 55,13.

Werner von 353,29.

zem Wandelsteine s. Muttenz Lokalitäten.

Wendingen Wendelingen in Baden sw. Freiburg.

Mechtild von — s. Berau magistra.

Wensild 15,30.

Wenzwilr weg s. Hagenthal Lokalitäten.

Wenzweiler Weintzwilr Wendeswiler Wenzwilr

Wenzwilr im Elsass w. Basel 86,14.

Heinrich von — n° 78 Tr. 2, 527,13, 80,13,

der Bäcker 126,21, seine Witwe 126,21.

BvB n° 271 Tr. 2, 617,6, 315,24.

Ingo von — R 355,24.

Walther von 238,13, 244,31.

s. Eichelzer.

Wer, s. Billung — Brant — Breisach — Katz

— Kempbe — Frei — Gesener — Hagen —

Lobl — Mirkt — der Maerer 73,31 — Pavele

— Rehman — Rennendorf — Ritter — Rix-

beim — Kadi — Schaffner — Stetten Meier

— Wachtmeister — Witterswil — der Zim-

mermann 269,33 — Zürich.

Wercheistrin 305,33.

Werchenarus s. Werner.

Wenzlinus s. Werli.

Werenhansen Wernshusen im Elsass s. Pfirt

298,10.

C. von 176,8.

im Wergöwe s. Weil Lokalitäten.

bi der Werthöldi s. Sulz Lokalitäten.

Werli Werlaus s. Werali.

Wera s. Lanbgassen.

Werner Werenberus Wernerns Werher Wern-

herus.

29,33.

s. Allschwil Meier — Attenschweiler — der

Bäcker 245,2 — Banwart — von Basel

— Kilbasel Banwart — Basel St. Pe-

ter socius — Bennendorf — Bern —

Bischof — Blasingen — Blotzheim —

Bonno — Brattler — Brombach — Bubend-

dorf — Kalschmid — im Kirchhof —

Clemens — Knelling — Kolchusen —

König — Korner — der Kupferschmid

n° 296 Tr. 2, 632,7 — Köpshening —

Deckelin — Drinkerstheim — Elmeldingen

Schultheis — Ellerbach — Eptingen —

Falke — der Fischer 225,31 — Flüger —

Frei — Freitag — Fuchs — Fuchsin —

Geisrube — Grenzingen — Gundolsheim

— der Häfner BvB 172,25 f. 173,3

— Häfner — Hall — vom Hasen — Hatstat

— Hedinger — Hegenbeim — Hegeli —

Heidweiler — Holzen — Homberg — St.

Martin — an der Matten — Morschweiler

— Mühlhausen — Orschweiler — Öschgen

— Ötlingen Meier — Ötzlin — Pfening

— Kanze — Kiehen — Romer — zum

Rosen — Roth — Rotbberg — Rotman —

Rotto — Roderbach — Rufach — Salz-

man — Schachtel — Schaler — Schaltenbrand

— Schönaa Lentpriester — Schutel —

Sinz — zur Sonnen — Spalen — Stamler

— zem Stampbe — der Stempfar 253,12

— Stat — der Straler 69,25 — Streiler —

Salz Schultheis — Saser — zur Tsone —

— Tempfli — Thatsriet — Trothofen —

Trute — Urlinger — St. Ursitz Propst —

Wagen — Wahlbach Maier — Weber —

Weibel — Wenken — Winkler — Zsch-

weiler — Zürich.

Wernli Werenlinus Werli Werlinus.

s. Laachman — Nangold — Neier — Rhein-

weiler Meier — Stamler.

Wernshusen s. Werenhansen.

Werwar s. Färber.

Wessenberg Wezzenbere benta Vescamont in

Frankreich 5. Giromagny s. Belfort.

Berthold von — s. Basel Domherren.

Ingo von — s. Basel Domstift Custos.

Westhalten Westhalten im Elsass w. Rafach

266,5.

- Wettingen Wethiagen Wetingen Wetingen im
 Aargau s. Brugg 5,37, 6,16, 12,21, 32,17 f.
 40,17, 216,39, 217,2 f. 218,6 f. 239,1,
 352,13.
 Aht BvB 21,41, 22,3, 40,3,16.21, 131,3 f.
 352,21.
 Volger 218,29 f. 217,2 f. 218,16.
 Keller Konrad 5,40.
 Konrad vnn Grützingen 6,16.
 Eberhard 218,5, 238,29 f.
 Convent BvB 21,41, 22,3, 40,3,21, 131,3 f.
 352,21.
 Frankenstet.
 conventus 40,1 f.
 magistra 40,1 f.
 Wetzl Wetzelonis Wetzels Wetzeln Wetzelo.
 — der Keller BvB 44,1 f. 142,37, 260,26,
 65,41, 261,12. s. Basel Rat — BvSulz
 Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,14.
 s. Allschwil — Pfirter.
 Wessenberg s. Wessenberg.
 Wichselia.
 Ita 86,35.
 Wicko Witcho.
 Priester 231,31.
 s. Michelbach Priester.
 za Widemotte s. Lutter Lokalitäten.
 hi den Widemen s. Köstlich Lokalitäten.
 Widemer.
 Heinrich 313,26.
 in der Widmen s. Tannenkirch Lokalitäten.
 Wielandingen.
 . . von — 126,6.
 im Wiele.
 N. 167,27.
 s. Basel Lokalitäten.
 Wies Wise Wise in Baden n. Kander.
 Heinrich von 67,40, 68,17, 77,5 f. 149,21,
 166,28, 194,30.
 seine Witwe Katherine 67,40, 68,16, 77,3 f.
 149,32, 156,23 f. 194,29.
 deren Schwester Margaretha s. Koppeler.
 Magd Agnes 77,37.
 Wies Wise Wiest s. Basel in dnn Rhein 5,39,
 222,23.
 Lütold so der 113,7.
 sein Sohn Hago 113,7 f.
 dessen Schwester Ita, Fran des Johann
 Schwah von Rantspach, s. diesen.
 hi Willrechoholt s. Blotsheim Lokalitäten.
 Wilde.
 H. — der Weber 112,6 f.
 seine Frau Bertha 112,6 f.
 Nicolaos 236,23.
 Wile s. Weil.
 Wilhelm Galleimas Wilhelmus Willehelms Wil-
 lermas.
 268,9.
 s. Basel St. Alban clericus — Basel Domdecan
 — Basel Domherren — Basel St. Theodor
 Kirchherr — Basel St. Theodor Lepriester
 — zum Kalkofen — Frelestrasse — Glera
 — Isenberg — Leberlin — Magstat —
 Mornli — Riggisberg — Schaltenhrand —
 Schwarzenberg — Spechbach.
 Willeburg s. Brombach — Otzlin.
 Willer.
 Johann 175,33.
 Willer s. Weiler.
 an, in dem Wipelerin Wipeller s. Pfetterhausen
 Lokalitäten.
 Wilr Wilre s. Weiler.
 Wimenow s. Winao.
 Wimmis Wimmis.
 Jo. 144,29, 163,26, 166,21.
 Wieuu Wimenowe in Barn s. Langenthal.
 Johann von — s. St. Urban Monch.
 in dem Winkile s. Gundolsheim Lokalitäten.
 Winkler.
 Werner 80,18, n° 243 Tr. 2, 598,24, 143,7,
 n° 300 Tr. 2, 638,4.
 ze allen Winden s. KlBasel Lokalitäten.
 Winhart Winardus.
 . . 353,28.
 Johann — der Schönmacher 105,12.
 Walther 69,7.
 s. Basel Lokalitäten.
 Winuan s. Weinmann.
 zem Winterböme s. Pfetterhausen Lokalitäten.
 Winterlin 231,17.
 Wintersingen in Baselland 5, Liestl.
 Burckard 80,6.
 Bürchin 94,26.
 Heinrich 143,3.
 Heinrich von — s. KlBasel Rat.
 ze dem Wintseine s. Emseldingen Lokalitäten.
 Winzer winitor s. Jn. — Siegfried.
 Wirth caupo hospes s. Biel — Ludwig.
 Würzburg s. Würzburg.
 Wiss Wise s. Wies — Wieso.
 Wisor.
 Dietrich BvB 120,24, 166,20.
 seine Fran Hellwig, Tochter des Gerung von
 Hisingen, 120,2,30.
 Jacob 46,26 f. 49,20.
 Witcho s. Wicko.
 Wittelsheim Witzelsheim im Elsass nw, Mülhausen
 6, Thann.
 Kirchherr Johann 117,41.
 Witenowe Witnowe s. Weitenaa.
 Witterswil Witterswil in Solothurn sw, Basel.
 Wer. von 49,6.

der Witwe Witwun.

Rüdeger 131,4.

seine Söhne Hugo 131,4 f

Johann 131,3 f.

Wisenburg Wisenburg s. Weissenburg.

Wipis s. Faehs.

Hans zum Wolf s. Basel Lokaltüten.

Wolferus s. Bastier.

Wolfin Wölfeli Wölvelin.

C. 90,17.

Johann s. Basel Bischof curia.

Wolfrüben Wolvisgraben Wolvisgrüben s. Rheinweiler Lokaltüten — Suiz Lokaltüten.

Wolfwilr s. Wolschweiler.

Wolhusen in Luzern sw. Sarsee.

Andreas von 162,23.

Wollbech Wolpach in Baden sü. Kendera 6,39, 7,4.

Lokaltüten: Ahndwa 6,39.

Brecka 7,7.

ob des Waltmans huse 6,29.

Wolleben 58,37.

Wolschweiler Wolfwilr im Elsass sw. Basel nahe der Grenze 238,16.

. . von 120,9.

Ber. von 37,31. 231,37.

— in Rixheim 94,30.

Kuno von 49,6.

Johanna von 82,37 f.

seine Frau Mechtild 32,37 f.

Johann von — der Schuhmacher 199,3.

seine Tochter Hedwig 199,10 f.

Peter von — der Schuhmacher 195,21. 196,1. 268,21.

s. Basel Lokaltüten.

Wonheim s. Wunheim.

Worms Wormacia.

Nicolaus von — s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter scolasties.

Wucherer Wücherer Wucherzin,

Heinrich 80,19.

Mechtild 146,3.

Peter n° 62 Tr. 2, 523,2.

Ul. 114,41.

Wulverheim s. Fulverheim.

Wunheim Gēna Gēnech Wonheim Wēna Wūnach Wüne im Elsass sw. Sulz. 51,3. n° 118 Tr. 2, 545,6. 207,30. 265,12.

Lokaltüten: in den Birken 207,21.

Kirche 236,14.

under der Kilchun 231,16.

in der Hartbech 207,22.

in der Lewern 231,18.

der von 264,14.

Albert von 43,24. BvB n° 191 Tr. 2, 577,13. 136,37. 269,31. s. Basel Kat Burger.

Urkundenbuch der Stadt Basel. III.

C. von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Johann von 199,22.

s. Behst — Stehelin.

Wurant Würend Würant 192,32. 193,10.

Berthold — von Friesen s. Friesen.

Würzburg Wirzeburg.

mag. Konrad von 129,23

zwm Würzenheg s. Bettelch Lokaltüten.

Wuschell.

H. 37 4.

Y s. I.

Z.

em Zagele s. Enningen Lokaltüten.

Zähringer Zeringer.

Johann R 68,1,15. R 149,35.

Zasingen Casingen Zessingen im Elsass ö. Altkirch sü. Mülhausen 242,27.

. . von 89,20.

Konrad von 75,18 f. 240,31. 241,1 f.

seine Mutter s. Helfrich.

Tochter Engelmat 75,19 f. 211,17.

Heinrich von — R 71,40.

Heinrich von 242,4.

seine Frau Mechtild 242,15.

Kinder Agnes 242,17.

Ketharina 242,17.

Konrad 242,16.

Gata 242,17.

Heinrich 242,16.

Otto 242,16.

Zässinger Cezsinger.

H. — in Altpfirt 188,36.

Zehel Zöhel.

Thomas — Cleriker 51,30. 94,1.

seine Söhne Heinrich 56,35. 94,1 f.

Jacob BvB 56,2 f. 225,29. BvB 227,3.

Zeihart 143,36

Zeisse Ceisse Ceisso.

. . 312,38.

sein Bruder 312,38.

Bertschi 253,3. 257,35. 258,2.

seine Geschwister Anne 257,34.

Eberhard Eppo 253,7. 257,35. 258,2.

Heinrich BvB 66,40. 67,3 f. 80,23. BvB n° 555 Boos 149,10 f. 257,34. 258,2.

Johann 253,7. 257,36. 258,2.

Zeisweiler Zeizwilr obgegangen im Elsass nw. Basel zwischen Brinkheim, Keppeln und Nieder-

Michelbech 58,17.

s. zur Buch.

- Zelle s. Bergholz-Zell.
 Zellwilt s. Solz Lokalitäten.
 Zender 157,29.
 Zerkindem, dar Kindern Kindon Kinder, Paurorum,
 Konrad R 53,34. R 94,24. R 180,14. R 217,16.
 225,23. R 239,22 s. Basel Spital procurator.
 Heinrich R 76,24. R 83,33. R 102,33. RvB
 104,11 f. R 289,4t. 291,8. R 297,25.
 seine Fran Irmentrud 76,24. 83,33 104 11 f
 deren Stiefochter Sophia s. Blotzheim
 Kloster Nonne.
 Werner R n° 161 Tr. 2, 566,8
 Zeringer s. Zachrieger.
 Zessingen s. Züssingen.
 Zhöri.
 Johann s. Altkirch Richter.
 Zideler.
 Peter n° 257 Tr. 2, 610,21.
 Ziegelhof s. Kilbasel Lokalitäten.
 Ziegelshüre s. Solz Lokalitäten.
 Zielcmpe.
 Arnold R 53,1.
 Zillisheim im Elsass sw. Mülhausen 221,29.
 Zimikon Zymicon in Zürich n. Graffensee.
 Konrad von — s. Laufenburg Vogt.
 Zimmermann carpentarius s. Altpfirt — Bertschli
 — Dällikon — Neuenstein — Ul. — Wer. —
 Zürich.
 Zimmersheim Zamertheim im Elsass sö. Mülhausen.
 Meier Johann n° 118 Tr. 2, 545,11.
 Ulrich 37,16.
 Zinko.
 Barchard 197,68.
 Nantwig 236,25.
 Zobel 178,10,11.
 Zöbel s. Zehel.
 Zofingen Zovingensis im Aargau.
 Chorherr R. von Basel 369,20.
 Zöllers matas s. Tagsdorf Lokalitäten.
 Zöllner Zolner Zolner.
 Konrad 286,40. s. Basel Barfüsser procurator.
 Heinrich 184,19.
 in den Zscheven s. Pfetterhansan Lokalitäten.
 Zschere.
 Johann 212,30.
 Zschinardus s. Schinart.
 Zschiveler.
 Werner — von Riespach 135,3 f.
 Zschüttschi.
 Kuno — von Steinbrunn 73,16.
 Zammersheim s. Zimmerheim.
 Zanzger Zänzericher Zanziger 19,36.
 Johann 20,8.
 Zürich Thuregum Thüregum Thuricensis Turegum
 Turicensis Turitensis Zurich 25 32,33. 351,6.
 352,11. 358,2,5. 359,26. 360,19. 361,9,12,16,26.
 362,1. 363,13. 364,33.
 Bürger 3,20. 25,31. s. von Basel.
 Rat 25,31. 359,26.
 Ratsglied Johann von Basel 359,27. 361,13
 Abtst 368,5.
 Ahtissin Mechtild 364,35.
 Prediger Prior Hugo 105,29. 106,26 f. 107,5.
 Stift 362,3.
 Chorharren B. von Basel 352,5
 Barchard Basler 351,10.
 Custos Barchard Basler 351,10.
 C. von 131,26.
 Johann von 134,27.
 sein Sohn Johann 134,27,38.
 Johann von — der Goldschmid von Basel
 215,23.
 Mechtild von 229,24.
 Peter von 65 1. n° 152 Tr. 2, 564,25 f. s. Basel.
 Bischof curia.
 Ulrich von — BvB 27,27. BvKIB 278,19
 Wer. von — der Zimmermann 269,33.
 Werner von 20,6.
 seine Ehefran Margaretha von Rufsch 20,5.
 Zwingen in Bern nö. Lanfen.
 Radolf von 198,26.
 Zwinger s. Mönch.
 Zymicon s. Zimikon.

GLOSSAR BEZW. WÖRTERVERZEICHNIS.

Bearbeitet von Adolf Soeln.

Die deutschen Wörter sind durch gesperrte Schrift hervorgehoben.

abbruoct *abrennt* 195,87.
 abe gan *1) zu nichte werden* 248,32. *2) Verlust*
geschicken 1,30.
 abe sio *abgethan, abgeschafft sein* 77,10. 225,30.
 abe tün *abshaffen* 149,34.
 achtoda *der achte* 102,15. s. *ahteda*.
 achtōwo *acht* 194,32. s. *achtewe, chtwew*.
 actooos = *haectenus* 342,10.
 actio *1) gerichtliches Vorgehen, Proceß* n° 1 Tr.
 2, 498,16. 20,24. 27,8. n° 80 Tr. 2, 528,13.
 n° 114 Tr. 2, 543,16. n° 140 Tr. 2, 558,29,33.
 165,23. o° 343 Tr. 2, 645,14. 295,33. 366,1.
2) Klägerschaft n° 26 Tr. 2, 507,30. *3) Ge-*
setzlicher Anspruch n° 296 Tr. 2, 631,23. —
actor Proceßführer, Kläger o° 26 Tr. 2, 507,
 14,28. n° 31 Tr. 2, 512,16. 62,23. n° 132 Tr.
 2, 564,9. 286,40. *actrix* 265,25.
 addicioos = *adicioos* 13,27.
 administrator, ammiistrator (generalis) *Verwalter*
 36,15. n° 132 Tr. 2, 555,1. 84,4. 87,12. o° 179
 Tr. 2, 571,18. 150,25. s. *procurator*.
 Adrian senatos consultum 22,35. s. *exceptio*.
 advocatus *1) Vogt* 51,35 u. s. *im Namenregister*
die Artikel Basel — Brombach —
Eisenheim — Halingeo — Pfetter-
hausen — Rheinfilidno — Riehon.
2. unten vicedvocatus, voget 1.
2) advocatus curie Basiliensis, advoca-
tos in curia Basiliensi n° 125 Tr.
 2, 551,16. n° 132 Tr. 2, 554,4.
 n° 166 Tr. 2, 567,10. n° 167 Tr.
 2, 570,7. o° 179 Tr. 2, 572,14.
 n° 203 Tr. 2, 573,18. 159,14. 160,
 38. 180,15. 192,9. 293,40.
3) Vermund n° 561 Tr. 2, 520,10.
 61,24. o° 161 Tr. 2, 565,5. 126,18.
 179,12. 232,14. 278,23,25. 297,15.
 s. *curator, tutor, voget 2.*
 advocatia, advococtiam *ius Vogtrecht* 247,23,43,
 248,2. 360,8. s. *vogtus 1.*

araris *Geldeinkünfte* 330,44.
 agoo mortis *Todeskampf* 79,23. 191,8.
 ahdeda *der achte* 277,33. s. *achtoda*.
 albells *Albel (Weisfisch)* 328,21.
 ald oder 4,32. 23,29. 92,27. aldn 195,3. alder
 149,33. 200,23. 211,13. s. *olde, oider, olt*.
 almonia *Unterhalt* 148,22.
 allermeogelich, alformeniglich *männiglich*
 276,2. n° 555 Hoos 149,2. s. *alramonlich*.
 allirsachte *jederlei* 279,5.
 alldham n° 277 Tr. 2, 620,4. n° 282 Tr. 2,
 628,10.
 almolodo, almeinda, almeinda *Albrand, hons*
cosmumia 128,21. 178,9. 219,3. 353,17.
 alremenlich *männiglich* 252,33. 282,17. s.
 allermeogelich.
 alse, als *1) chtwew* 223,11. 252,5. *2) wie* 4,32,
 41,29. 143,11. 222,31. 252,13. — *als son als*
 77,7. *alse vil, als vil chtwewid, swetli* 32,25.
 200,34.
 alter Altar 158,10. 215,29.
 altus: de alto et do basso *in jeder Beziehung*
vollständig n° 189 Tr. 2, 575,9. *vgl. Hueter*
Verfassungsgeschichte 168. *Anm. 2.*
 amas s. ammas.
 ama, ama *Ohren* 37,1. 51,21. o° 222 Tr. 2,
 586,17. 166,33. 168,30. 169,23. 244,17. 251,38.
 298,37.
 amhitus *Abwegung* 101,35. 256,44.
 amn s. amas.
 amen s. ammas.
 ammas, ammas, amas, amen 175,32. 182,33.
1. im Namenregister die Artikel Altkiech —
Basel — Kleinbasel — Luzern — Schönoo.
2. unten preco.
 amminielum *Hilfsmittel* 75,33.
 ammiistrator s. administrator.

amodo *fürderhin* n° 277 Tr. 2, 620,3. n° 379 Tr. 2, 653,7. 186,11.

ampliare *erweitern, vergrößern* 171,21. 335,3. — ampliacio 314,12.

ancilla 268,18.

anderhalb, anderhalb, anderthalb *auf der andern Seite* 11,18. 92,34. 110,10.

anderswa *anderwo* 13,4. 41,24.

ane borten *angehörten* 155,88.

an sin *amovend sein* 219,14.

anc. an *ohne, ausser* 4,32. 13,1. 28,14. 70,40. 149,84. 170,30. 217,10. 224,34. 225,38. s. onc.

anerhen *als Erde anheinfallen* 56,43.

anesprache, ansprache *Anspruch* 70,8. 77,3. 211,15. 214,10. 225,37. 238,35. 252,36.

anewender, anwender, anwender, anwendere *antretendes Grundstück* 81,10. 172,30. 200,29. 276,38. 285,30. 290,5. 300,30.

ansae s. amman.

anniversarias *Spende zur Begehung der kirchlichen Jahrestage* 228,3. s. jargelte, mortuarium.

ansoen *Kornfrucht* 34,28. 63,5. 118,28. 159,9. 196,19. 329,30. 342,29.41. ansena communis 81,37. ansosa molendinaria communis 359,15. s. mülkorn.

ansis *Anrecht auf das herüberhängende Obi* 7,6.

ansprache s. ansprache.

antiphona *Wechselgesang* 330,36.

antidotum *Gegengeschenk* 300,34.

antwürten (sich) *sich stellen* 194,36.

antwürten, antwarten *bereit halten, liefern* 185,8. 251,37. s. entwürte.

anweder s. anewender.

apothecaries, apotekaries 137,29. 138,17.

appendiciom, appenditium *Zubehörde* 29,85. 51,9. 85,16. 129,38. n° 360 Boos 140,22. 362,11. 278,3. 298,10. 315,8. vgl. attinentia, pertinentia.

appet *Abt* 61,24. 216,29.

aprelle *April* 62,15.

apudnetus *Kanal* 275,35. 294,41.

arbitr, arbitrator n° 9 Tr. 2, 399,21. n° 125 Tr. 2, 551,10. n° 189 Tr. 2, 575,10.11: 576,8.7. n° 191 Tr. 2, 577,14. n° 251 Tr. 2, 603,18. 256,28. 258,21. 265,29. 270,24. 298,18.16. arbitri vel arbitratores seu amicabile compositores 131,12. — arbitrium, arbitratio *Schiedspruch* n° 9 Tr. 2, 499,4,14. — arbitrari *Schiedsrichterlich entscheiden* 298,17.

arbats *erbt* 200,31.

area *Grundstück, Hausplatz, Hofstatt, Liegenschaft* 2,8. 5,31. 26,28. n° 62 Tr. 2, 523,2. 36,39. 47,38. 51,19. 71,11. 81,37. n° 167 Tr. 2, 569,8. 103,1. n° 284 Boos 137,11. 162,30. 171,32. 182,38. 200,5. 240,34. 245,13. 257,39. 258,18. 272,14. 278,32. 286,19. 289,28. 302,14. 307,29. 311,21. 314,12. 315,4. 353,17. 359,11. 368,29. 369,5. s. hofstat.

argilla *Mergel* 63,5. — argillare, argillare *den Boden mit Mergel verbessern* 50,41. n° 337 Tr. 2, 644,6. 188,38. 213,30. 312,37. vgl. fmarre u. s. mergeln.

armiger *Knappe, Edelmecht* 33,17. 141,14. 168,1.32. 169,22. n° 343 Tr. 2, 644,18. 242,4. 294,31. 304,28. s. edelknecht.

arptee *erben* n° 300 Tr. 2, 637,17.

aso = also 279,19.

assa *geschmort* 327,38. — assare *schmoren* 327,33. — assata 328,6. s. smerbrato.

atrium ecclesie *Basiliensis Münsterplatz* 326,31,31.

attioentia, attioencia (*plur.*) *Zutheiden* n° 1 Tr. 2, 498,18. 13,87. 22,33. 43,9. n° 161 Tr. 2, 565,17. 180,3,8. 196,24. 210,16. 233,12. 246,30. 247,3. 249,21. 265,36. 269,19. 275,32. 284,4. 294,40. vgl. appendiciom, pertinencia.

asirifer n° 272 Tr. 2, 617,17. s. goltsmit.

auriga *Fuhrmann* 353,31.

aveon *Hafer* 9,37 u. 3.

avolare *maichte machen* 3,14.

halls *Ordnshalle* 75,31.

balneom 45,22.

ban, hancus 2) *Gemarkung* 9,38. 10,26.31. 2) *Buss für Übertretung eines Verbots* 109,35. — hannalls *den Kirchenbau betreffend* 325,15.

hannella *Lehnhaft vom Kirchenbau* 325,14.

hanhaber *Hafer, der an den Grundkern un entrichtet ist* 36,30.

banmille 130,25.

hannus s. ban.

banwart 97,11. 142,10. 211,37.

bas s. haz.

baszus s. altus.

batstübe *Badstube* 189,34. — batstüber 130,34.

bas, bas *besser, mehr* 218,40. 219,2.

hecherer *Becherschmid* 306,28.

bedechliche mit gutem *Bedacht* 188,18.

heidenthalb *beiderseits* 77,19.

heganne: ze heganne *zu begeben* 170,15.

beginn n° 140 Tr. 2, 558,13. 89,16. 251,3. 257,22. 268,9.26. 291,20. 319,34. s. conversa.

behalten *verbehalten* 113,26.

behebt, behept *behalten* 28,16. 170,19.

beheften, behefften *behaften, mit Beuehlag belegen* 70,37. 250,35.

hehept s. behebt.

beide — und, beidü — und *sewohl — als auch* 131,85. 143,18.

beidenthalb, in heidenthalb *beiderseits* 70,31. 252,36.

bekeirt = hekert *gekehrt* 194,4.

bekerde *Bekehrung* 175,40.

hekert tag *Bekehrungstag* 55,33.

beneficium 1) *Rechtswohltat* 4,10. 2) *Lohn* 325, 32. — beneficium associativum *Freunde* 371, 34. beneficium prebendale *Freundgenuss* 329, 35. s. prebenda.

benamet *benannt, bestimmt* 61, 30. 81, 17.

bare d. s. berecht.

beredunge *Abrede, feierliche Ansprache* 53, 30. 216, 37.

berait *berittet, ausbezahlt* 264, 5.

berelten *ausrichten, ausstatten, versorgen* 70, 3. 252, 1.

berett, bered *beredet, erklärt, bezeugt* 70, 35. 250, 32.

berette *beredet, brachte vor, veranlasste* 53, 17. 216, 33.

besebeiden 1) *abgerufen, gewiesen* 23, 33. 180, 4. 2) *Beschid wissend, kundig* 155, 15. 226, 24.

bescheidenbeit (*Titel*) 226, 27.

bazbickan *Abernicum* 252, 17. — bes-
schickung *Vermächtnis* 1, 12.

beschibe *geschickte* 214, 27.

bestan *zuständig sein* 61, 28.

bestatunge *Bekräftigung* 69, 29.

beswern *beschweren* 306, 33.

batte *Bitte* 11, 25. 45, 12. n° 402 Tr. 2. 612, 15.

bewarn *verwahren* 301, 26.

bewidemen *vergahn* 200, 37.

bicarium *Bücher* 258, 49. s. plearium.

bigat *begibt* 158, 28.

bigrif *Zähler* 158, 3.

bisebtüm *Bistum* 61, 23.

biwendit = biwendit *verwendet* 279, 3.

bladam *Getreide* 9, 37.

blawens *Blau* 253, 40.

blez, bletz *Stück Land* 81, 15. 275, 33.

blüwelatte *Hanfreihe* 109, 21.

bonen (*als Zins*) 307, 3.

baumgarte, böngarte 82, 27. 277, 6. s. po-
merium.

breste *gebreckte* 94, 2.

breste *Mangel, Bemänglung, Missverständnis, Zerrwürfnis* 94, 12. 225, 29. 282, 17. 306, 27.

brotpeeko, brotpeke, brotbekke n° 78 Tr. 2. 526, 9. 208, 18. 276, 2. s. panifex.

ba *Rau, Gebäudt* 185, 7.

bellute *Landbauer* 214, 13. s. colonus.

bände, bande *Ffandenz* 156, 1. 248, 42.

bärgs, bürgs, burge 70, 34. 77, 13, 31. 108, 13. 149, 35. 154, 32. 195, 3. 226, 6. 250, 32. 261, 22. s. fidejussor.

burgrecht 208, 32.

burgatal (*nutz.*) 185, 1.

burgus sive suburbium 184, 5.

baton *beauten* 214, 16.

bäwe *Banten, Banwicz* 306, 30.

calculus *Anrechnung* 292, 40.

caldars *Kessel* 253, 40.

calida *Flechtsauce* 328, 19.

calumpnia *Rechtverdrängung* n° 17 Tr. 2. 503, 19. n° 152 Tr. 2. 564, 20. 287, 8.

camera lapidea 162, 20. 176, 5. 198, 1. 238, 7. 268, 35.

camera Corporationsgut 330, 44. 342, 9. 362, 12. — camerarius, camararius, camerer, kamerer 58, 26. 148, 27. 206, 28. 207, 26. 306, 16. 328, 37. 330, 30. 353, 21.

campanarius *Glockner* 163, 27.

campoor *Geldwechsler* 10, 43. s. wechsler.

cancellarius n° 434 Tr. 2. 672, 14. 230, 21.

cancellus 1) *Schranke* 163, 31. 2) *Kunstl* 287, 27.

caudatus *eigenemus* 122, 33.

canonicatus *Dowherrentelle* 291, 38. — canonicus 148, 27.

cantor 9, 20. 10, 42. 148, 27. 364, 17. s. senger, succentor. — cantoria *Amst der Cantors* 364, 12.

capo, kappo *Kapuan (als Abgabe)* 133, 41. 264, 37. 298, 40, 42. s. kappe.

cappa *Chormantel* 334, 27. 341, 5. 364, 18.

character, caracter *Schriftzeichen, Hfahrzeichen* 90, 1. 270, 36.

cardianus *Guardian* 311, 33. s. gardianus.

caritativus *mildthätig* 294, 35. s. karitates.

carنيف *Metzger* 32, 38. 81, 32. 134, 3. 179, 14. 267, 33. 289, 5. 313, 22. 353, 31. s. mesier.

carisprivium *Achermitzweck* 16, 20. n° 167 Tr. 2. 569, 11. 96, 16.

carpentarius *Zimmermann* 52, 15. 210, 23. 241, 31. 263, 32. 268, 30. 293, 33, 34. 290, 22.

casale *Hütte* 6, 40. 7, 3. 134, 8. 222, 2. 275, 34.

causator *Käser* 266, 22.

castrum 1) *Burg, fester Platz* 247, 5. 2) *der Münsterplatz in Basel* 326, 21, 31.

cathedralis, kuthedralis ecclesia 309, 12. 316, 20. 317, 24. 325, 5.

caupo *Sekankwirt* 37, 16.

cautio promissoria *Cautioleistung durch feierliches Versprechen* 209, 41.

caveto *Fürsorge treffen, Caution leisten* n° 1 Tr. 2. 498, 19. 141, 4. 232, 28. 244, 5.

cellarium, cellerarium *Keller* n° 161 Tr. 2. 565, 10. 264, 35. 269, 24. 300, 7. 329, 20. — cellerarius, cellararius, cellarius n° 1 Tr. 2. 498, 11. 2, 14, 12. n° 9 Tr. 2. 499, 8. 6, 1. 15, 42. 182, 26, 31. 27, 43. 44, 1. 71, 24. 73, 16. 86, 24. 114, 13. 121, 21. 163, 9. 178, 23. 218, 3. 209, 18. 328, 37. 329, 19. 330, 27. s. cbelner, keiner. — maior cellerarius 27, 18. — s. subcellerarius.

ceementarius *Mauerer* 269, 2. s. murarius.

cena domini *Gründonnerstag* 334, 34.

cenobium *Kloster* 95, 41. 106, 34. s. cenobium.

cenusius *unpflichtig* 330, 43.

cera *Wachs (als Abgabe)* 31, 6. 38, 21. 79, 20. 104, 23. n° 360 Boos 140, 52. n° 379 Tr. 2. 653, 22. 295, 4. s. wach.

ceranus *Kirschbaum* 37,32,33.
 cerdo *Gerber* 8,8,13. 26,23. 103,95. 157,10,17.
 236,41. 297,11,22.
 certficari *sich ausweisen* 271,43.
 cheiner 6,17. s. cellerarius, kelner.
 chumpzin *Rippstich* 327,23.
 chuchenmeister 206,39.
 chänk *König* 25,35.
 cielek *Übersig* 215,10. s. zammen.
 cilvrsana *Forelle (aus der Zucht)* 328,17.
 cim *saw* 300,30.
 cimterium, cymterium *Kirchhof* n° 115 Tr. 2.
 518,8. 89,34. 95,11. n° 179 Tr. 2. 571,24.
 135,37. 159,39. 171,21. 251,15. 302,4. 317,23.
 cinshaft *einpflichtig* 297,1.
 cinsleben 57,33. n° 125 Tr. 2. 551,22. 263,39.
 264,39. 289,4. 311,13.
 cinstag *Dienstag* 77,95. s. cistag, einstag.
 circulus, circulus paalis *Beiring, Eierwaff (als
 Abgab)* 2,22,29. 9,12. 16,12. 19,39. 21,5. 42.
 18,34. 60,15. 87,33. 89,2. n° 166 Tr. 2. 569.
 13,15. n° 167 Tr. 2. 569,11. 101,31. 163,16.
 111,23,37. 114,38. 115,6,36. n° 222 Tr. 2.
 595,16. 125,22. 133,40,42,44. 131,1. 2,3,4,5,6. 7,9.
 157,14. 162,18. 165,34. 170,39. 176,4,31,34.
 184,24,28. 196,24,30,32. 197,2. 200,9. 210,29.
 22,18,14,16,17. 223,30,40. 228,4. 238,4. 241.
 32. 244,32. 251,6. 254,33. 255,18. 258,8. 262.
 31,32,33. 267,30. 283,4,13,20. 300,3. 302,15.
 319,37. 320,3. s. ham, ring.
 circumvencio (exceptio) *Hintergehung* 262,14.
 cirurgicus, cirurgicus *Wundarzt* 129,20. s. phisicus.
 cista *Äste, Truhe* 215,10. 251,1.
 cistag *Dienstag* 6,70. 45,18. 55,33. s. einstag,
 zistac.
 citra *abgerechnet* 251,22.
 claretem *Grüdwais* 328,8.
 clastrum 89,21. 106,33. 137,33. 298,34.
 Cleri *Hilarius* 211,40. s. Gleri.
 codicillorum jus 89,43.
 coenobium 353,13. s. cenobium.
 collatio, collatio *Verleihung* 292,8. 353,34. col-
 lationis jus *Collaturrecht* 148,36. vgl. klchen-
 sax, patronatus.
 collibium quod vulgo dicitur obex 312,35.
 colonus *Baumann* 57,37. n° 132 Tr. 2. 555,37.
 n° 136 Tr. 2. 383,17. 94,34. 173,40. 272,38.
 282,37. 289,8. colona *Fächterin* 116,7. — s.
 baliste.
 comitiva *Regleit* 316,38.
 commendator, commendator, commendär, com-
 mendör, comendör, comendör, comend-
 ör, comencthallu, comendör *Deutsch-
 Akeren* 65,3. 74,39. 75,18. 157,38. 210,11.
 211,20,35. 218,35. 240,16. 241,2,27. 260,8.
 commendator provincialis 241,23. s. lant-
 commendör, subcommendator. *Johanniter* 51,
 28. n° 118 Tr. 2. 545,2. n° 189 Tr. 2. 575,3.
 144,39. 160,37. 193,35. 212,12.

commissarius 24,37.
 communis *Gemeinde* 81,29. — communis, com-
 munitas *Basel* 361,32. *Altenbasel* 114,30. *Frei-
 burg i. Br.* 359,24. s. gemeinde, universitas.
 completorium, completorium *Abendgottesdienst* 286,
 36. 333,27.
 compromissarius, compromissarius *Schiedrichter*
 35,43. n° 189 Tr. 2. 575,11. 256,30. compro-
 missio, compromissum *Compromiss, Vereinbarung*
 35,38,42. compromittere *sich vereinbaren* 298,15.
 computatio *Abrechnung* 35,36.
 concessarius *Belehnter* n° 260 Boos 140,24.
 concilis 16,15. 21,42. 43,7,14. 78,36. 299,8.
 355,19.
 conductor *Mieter* 88,11.
 confectio *Zubereitung* 327,22.
 confessor *Beichtater* 300,37.
 commendator s. commendator.
 communicare *mit dem Sakramente versehen* 337,16.
 communitas s. communitas.
 completorium s. completorium.
 compromissarius, compromittere s. comp.
 consiliarius *Berater* 268,1.
 consistorium *Sitzung* 85,33.
 consolidare *untrennlich machen* 10,11. con-
 solidatus *solidarisch verbunden* n° 409 Boos
 142,54.
 consuetudinarius jus n° 136 Tr. 2. 383,30.
 consuetudo civitatis Basiliensis 129,29. consuetudo
 curie *Hofrecht* 62,34.
 consules *Katherrn Basel* 16,13. 21,23,37. 27,15.
 43,3. 41,23. 95,6. n° 189 Tr. 2. 575,8. n° 379
 Tr. 2. 653,33. 223,36. 315,16,33. 323,11. 353,
 15. 355,14. 357,11. 361,32. *Altenbasel* 78,33.
 80,22. 114,30. 369,25. *Rheinfelden* 110,35.
Stambrun 232,38. *Salz* 290,7. *Zürich* 359,27.
 361,15. vgl. rat.
 contentare *litum Prozess einleiten* 287,7.
 continens: in continenti *sofort* 99,30.
 conventio *Abrede* 331,29.
 conversus, convers *Laienbruder* n° 9 Tr. 2. 499,
 11. 8,33. 27,31. n° 62 Tr. 2. 523,7. 38,18.
 10,41. 41,8. 52,3. 65,39. 78,37. 102,10. 112,
 7,18. 137,33. 140,29. 161,29. 165,14. 167,5.
 177,31. 180,16,34. 185,33. 188,18. 189,11.
 222,15. 257,42. 268,23. 270,7,22. 276,7,26.
 286,32,40. — conversi 17,14. 39,11. 49,13,7,2.
 87,41. 99,38. 113,38. 114,40. 115,13,24. n° 251
 Tr. 2. 603,21. 144,19. 179,20. 187,1,27. 197,
 21. 211,9. 228,17. 239,37. 236,18. 239,33.
 255,23. 288,3. 289,29. 293,21. 307,34. 313,30.
 311,23,27. s. begina.
 criminalia *Hauptstrafen* 208,11.
 cripta *Grufthalle* n° 239 Tr. 2. 635,15. 307,23.
 332,14.
 cubile *Loge d. h. Fuge, in der Steine oder Balken
 ruhen* 300,10.
 culcitra *Matratze* 215,10.
 cuncus *Wexen (als Gab)* 181,32,33.

cuprifaber n° 296 Tr. 2, 632, 6. 184, 9. n° 379 Tr. 2, 652, 3. s. kupfersmit.

cura *Saltzeri, Ffarrei* n° 432 Tr. 2, 671, 12.

curator *Vermund* 68, 10. 110, 34. 145, 37. 246, 15. 280, 41. 313, 41. s. advocatus 3, tutor, vogel 2. — *curatorio nomine als Vermund* 234, 9. 246, 1. 265, 28.

curatus *Ffarrei* 244, 20. s. incetratus.

curia 1) *Stiftshof, Herrenhof, Bauernhof* 40, 33. 49, 28. 89, 24. 92, 15. 97, 33. 159, 27. 189, 16, 17. 200, 6. 240, 34. 246, 39. 247, 7. 272, 10, 15, 13. 14. 15, 14, 17. 18. 302, 38. 303, 15. 326, 31. s. curias, hof. — *curia canonialis* *Stiftshof* 331, 11. 332, 39. *vgl. prebendialis curia, 2) Gerichtshof des Bischofs* 159, 14. *des Archidiaconus* 89, 6. *vgl. officialis.*

curialis *Hofmacher (Übernanz)* 39, 22. 146, 31.

curiparius *Wagner* 152, 23. n° 379 Tr. 2, 652, 31. s. wagner.

curricula *Hoflein* n° 166 Tr. 2, 567, 30. 269, 12. 300, 11.

curtis *Hof, Bauernhof, insbesondere das Gebäude oder die Hofstätte* n° 41 Tr. 2, 514, 11. 36, 17, 37. 37, 6, 14, 19. 51, 9. 58, 4. n° 114 Tr. 2, 514, 19. n° 125 Tr. 2, 552, 9. 131, 6. 248, 41. 249, 13. 264, 41. 265, 1. 269, 19, 27. s. curia, hof.

custodia *Küsterel, Amt des Custer* n° 141 Tr. 2, 559, 8. 331, 13. 364, 26.

custos, euster, küster *eines Stifts* 2, 14. 8, 9. n° 17 Tr. 2, 603, 1. 20, 28. n° 41 Tr. 2, 514, 2. n° 56^r Tr. 2, 520, 23. 35, 35. 51, 27. n° 136 Tr. 2, 382, 20. n° 140 Tr. 2, 558, 23. n° 141 Tr. 2, 559, 7. 89, 1. n° 191 Tr. 2, 578, 9. 114, 39. 121, 21. 133, 14, 30, 37. n° 251 Tr. 2, 603, 4. 116, 30. 147, 11. 148, 27. 163, 5, 10. n° 320 Tr. 2, 640, 30. 170, 11, 59. 171, 35. 178, 23. 196, 95. 206, 27. 211, 35. 255, 10. 266, 25. 283, 22. 294, 4. 297, 31. 310, 38. 311, 35. s. subcustos.

cymeterium s. cimelium.

dac = da 225, 28.

danaan, daanaanin *von da an* 102, 21. 172, 33. 194, 32.

danne denn = als 217, 2.

dapsilis *gangbar (von der Münze)* 304, 23.

dar dahin, dertin 56, 14. 282, 22.

darna darnack 297, 2.

deta *Datum* 293, 2.

de = das 6, 10. 77, 17.

da die 77, 9.

decanus, deehan 148, 27. 175, 26. s. techan. deceptio s. dimidia.

decima *Zehnten* n° 9 Tr. 2, 499, 21. 35, 26. maior decima 58, 17. minuta decima *Kleinzehnten, insbesondere von Getreide und Obst* n° 26 Tr. 2, 507, 14. n° 31 Tr. 2, 512, 13. 57, 39, 40. 58, 16. n° 125 Tr. 2, 651, 28. 552, 2.

decilium *Abhang, Rain* 196, 32.

dedicacio *Kirchweil* 330, 2.

defalcare *abtrennen* 34, 32. 42, 40. 171, 29. 221, 30, 24.

defensio *Eintracht, Verwahrung* 46, 38. n° 245 Tr. 2, 643, 11. 187, 10. 272, 7. 288, 24.

debein, dekein 2) *irgendem* 23, 35. 62, 8. 109, 15. n° 236 *Boos* 131, 15. n° 243 Tr. 2, 598, 15. 141, 5. 158, 18. n° 300 Tr. 2, 637, 37. 195, 39. 211, 25. 238, 35. 2) *kein* 53, 24. 70, 32, 38. 108, 11. *deheiserlei keinerlei* 240, 2. *dekeinrestliche keinerlei* 53, 26. *in dekein weg auf kein Weis* 222, 29. s. diehin, dâheia n. *vgl. eukin.*

deis *dessen* 12, 6.

dem = den man *denen man* 56, 34.

den *denen* 61, 9.

den se male *dannumal* 13, 1.

denbeime *irgendem* 12, 8. s. deheia.

dervon *davon* 97, 13.

deweder, dewêdet 2) *der eine oder der andere* 70, 33. 194, 38. *dewederhalb auf der einen oder andern Seite* 15, 12. 2) *keiner von beiden* 306, 33. s. dweder.

dietare *abfassen*. 330, 19.

dieheia 1) *irgendem* 227, 17. 2) *kein* 305, 36. *dieheira keiner* 282, 31. s. deheia.

dian *den, denen* 4, 30, 30. 70, 28.

dienstlate 282, 23.

diffinitio *entscheiden* 106, 32. 256, 34. diffinitivo, diffinitivo *definitio, endgültig* n° 152 Tr. 2, 564, 6. 286, 37. diffinitor 105, 28. n° 140 Tr. 2, 558, 13. n° 189 Tr. 2, 575, 11; 576, 7. diffinitus *endgültig* n° 26 Tr. 2, 507, 18.

diginitas *constituta* *Stehende Würde* 331, 13, 17.

dike oft 55, 23.

dimidia, dimidiom: *res vendita minus dimidium iusti pretii* n° 1 Tr. 2, 498, 13. *res minus dimidio iusti pretii vendita* 46, 37. n° 166 Tr. 2, 568, 8. n° 167 Tr. 2, 563, 34. *res vendita infra dimidium iusti pretii* 59, 18. n° 314 *Boos* 139, 33. 187, 8. 213, 29. 232, 31. 244, 12. *deceptio ultra dimidium iusti pretii* 48, 32. *ius per quod deceptus ultra dimidium subvenitur* 190, 10. *deceptio ut jus quibus deceptus ultra vel ultra dimidium iusti pretii* 141, 9. *exceptio infra dimidium iusti pretii* 280, 18. *actio sine exceptio que competit deceptis ultra dimidium iusti pretii* 66, 14. *exceptio que competit deceptis ultra dimidium iusti pretii* n° 282 Tr. 2, 628, 23. n° 343 Tr. 2, 645, 15. 182, 40. 231, 7. *exceptio que competit deceptis ultra vel ultra dimidium iusti pretii* 236, 2.

din *den, denen* 6, 9.

dinc, ding *Abmachung, Rechts-handlung* 15, 5. 53, 26. 222, 27.

dinghof 36, 18. 37, 15. 188, 22.

dinkel, dinkil 12, 12. n° 320 Tr. 2, 640, 14. s. spelta.

diocesanus, dyocesanus *Diocesanbischof* 205, 31. 317, 1.

dir = dar *de* 45, 3. *dirbi dabei* 279, 11.

dirro *direr* 1, 27. 47, 27. 53, 21. 222, 37.

dis = das *dar* 279, 21.

- discretus *anzehulich* 221,29. discretus vir n° 1 Tr. 2, 498,10; 499,1. n° 26 Tr. 2, 507,8. n° 31 Tr. 2, 512,3. 63,31. 67,35. 88,44. 131,11. 163,9. 168,31. 173,35. n° 390 Boos 140,34. n° 432 Tr. 2, 670,15. 298,12.
- discent *discentis* 260,34. 305,40. disinthalp *discentis* 279,12.
- dispendium *Anlagen, Verlust* 124,24. 340,23.
- districtus *Gerichtsbarkheit* 247,4.
- diurnale 6,40. 52,9. n° 343 Tr. 2, 645,33. 189,17. 258,37. s. manwerch, tagewan.
- dolus, dolus malus 3,18. 7,11. 14,37. 20,24. 29,35. 33,41. 36,8. 40,31. 41,3. n° 80 Tr. 2, 529,12. 46,36. 48,31. 59,18. 63,28,32. 61,18. 66,3,13. n° 136 Tr. 2, 393,28. n° 140 Tr. 2, 558,30. 79,1. 82,15. 83,25. 81,17. 115,44. 120,26. 128,39. 130,26. n° 245 Tr. 2, 643,8. 141,8. 145,38. n° 292 Tr. 2, 628,29. 160,10. 165,15,23. 180,31. n° 343 Tr. 2, 645,14. n° 341 Boos 139,38. 182,28,39. 187,9. 212,11. 213,30. 220,4. 231,3. 232,32. 233,27,33. 234,26. 235,44. 242,32. 244,11. 253,26. 259,35. 262,16. 269,30. 272,1. 280,14. 281,32. 283,40. 281,36. 288,4. 289,21. 293,37. 295,34. 299,31. 305,1. 315,48. s. exceptio, frans.
- domicellus *Junker* 48,3. 51,15. n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,6. n° 136 Tr. 2, 382,18. 95,39. n° 292 Tr. 2, 628,4. 237,34. 259,6. domicella 259,30.
- domicilium *Heimstätte* 36,30.
- domicia dies *Sonntag* 318,20.
- dominium, domini jus 6,37. n° 17 Tr. 2, 503,13. n° 26 Tr. 2, 507,11. n° 31 Tr. 2, 512,11. 22,27. 45,38,47. 52,8. 63,40. n° 131 Tr. 2, 504,8. n° 132 Tr. 2, 555,9. n° 136 Tr. 2, 383,1. 79,21. 83,16. 104,18. n° 203 Tr. 2, 579,18. 123,43. 124,19. 135,11. n° 277 Tr. 2, 629,2. n° 284 Boos 136,33. 175,29. n° 343 Tr. 2, 644,23. 186,42. 213,19. n° 409 Boos 142,34. 243,39. 288,15. 314,25. s. berieckheit. — dominium seu proprietat, domini seu proprietatit jus 66,8. 213,22. dominium utile n° 17 Tr. 2, 504,4. n° 26 Tr. 2, 508,3. n° 31 Tr. 2, 512,27. dominium utile sine directum, dominium utile et directum n° 343 Tr. 2, 645,11. n° 379 Tr. 2, 653,3. 271,19. dominium directum n° 409 Boos 142,21. 242,7. 246,3. *vgl.* eigenschaft, proprietat.
- dominus 131,1.
- donarius *Beschenker* n° 379 Tr. 2, 653,19,33. 300,33. donataria 295,23,38.
- donatio causa mortis n° 203 Tr. 2, 579,11. 150,31,38. 178,35. — donatio inter vivos 10,4. 13,31. 20,6. 38,11. 40,33. n° 140 Tr. 2, 558,4. 79,3. n° 161 Tr. 2, 565,22. 99,29. n° 222 Tr. 2, 586,21. n° 257 Tr. 2, 610,3. 146,12. 150,31. 154,5. n° 296 Tr. 2, 631,30. 165,17. 178,18. 180,33. 188,28. n° 379 Tr. 2, 652,37. 220,3,24. 234,12. 246,3. 259,27. 288,6. 296,17. 300,23. 305,8. — donatio propter nuptias 234,12. 291,2. *vgl.* dos, estüre.
- donrestac, donrestac, donrsiac, donslang n° 243 Tr. 2, 598,37. 301,9,40. 250,41. s. donrestac, lonstrag.
- dos *Thor* 193,69.
- dormitorium *Schlafhaus* 3,18. dormentarius 334,30.
- dornrsiac s. donrestac.
- dorsum *Rücken* 327,26.
- dos *1) Mitgift* 21,14. 35,30. 85,2. 234,12. 291,1. *vgl.* donatio propter nuptias, estüre, dotis jus 84,19. *2) Abweyngabe* (*1)* 38,3. *3)* dos ecclesie *Kirchengut* n° 561 Tr. 2, 519,18. 49,37. 196,34. 272,11. 273,18,33. 274,14,19. 290,7. 311,21. 314,24. dos altaris 30,40. s. widene.
- drabe *darab, davon* 143,8.
- drige *del Drittel* 6,11.
- drin *drerin* 15,11.
- drü *drui* 200,30.
- druffe *daruff* 185,12.
- du *du* 19,11.
- dübein *igendein* 149,32. s. dehein.
- dümherren 282,25. s. thümberre, ünherre, toomherre.
- dünrestac *Donnerstag* 282,31. s. donrestac.
- dur, dür *durch, wegen* 11,30. 140,8. 158,6. *dur recht vom rechtswegen* 156,33.
- dür *vor davor* 15,7.
- durft *Bedürfnis* 174,26. n° 402 Tr. 2, 612,8. 222,31.
- durftige: die liegenden *durftigen, die liggendin dürftigin die Kranken Bedürfnigen* 170,17. n° 330 Tr. 2, 640,31.
- durh *das damit* 222,30.
- durslagen *gespicht* 327,34.
- dw = dü *die* 19,6.
- dweder *der eine oder der andere* 250,80. s. deweder.
- dyocessanus s. diocessanus.
- é *Ehe* s. estüre.
- e *eadem, che* 195,1. 201,30.
- ehdomada *Woche* n° 191 Tr. 2, 577,38. ehdomadaris, ehdomodarius *der die betreffende Woche Dienst hat* 123,4. 338,33.
- ebetischin, ebilischin, ebissin *Äbtissin* 47,18. 82,26. 276,3. s. epischin.
- echtewe *acht* 222,38. s. achlöwe, ehtewe.
- edelknecht 100,10. s. armliger.
- effectus: cum effectu *mit der Absicht, derart, thatsächlich, wirklich, effectiv* 191,23. 223,27. n° 432 Tr. 2, 671,30. 237,41. 259,6. 303,9. 345,14. 354,13. 340,11. *super effectu infolge* 291,40.
- effectuarie (hereditatem) *ausschlagen* 348,27. 349,29,33. 350,23.
- egin s. eigen.
- ehaftig *rechtmässig, volthuechtig* 195,39. 226,11.
- ehtewe, ehtwe *acht* 91,34. n° 402 Tr. 2, 612,23. 216,30. 252,40. s. achlöwe, ehtewe.

eigen, eigin, eygen, egin, eigen güt, lidig
eigen, ledig eigen 11,10,16,34. 28,29.
29,32. n° 78 Tr. 2, 526,16 53,32 57,1. 61,32.
69,38. 91,32 92,4,26,33. 100,18. 108,36. 109,11.
118,1. n° 243 Tr. 2, 697,14,34; 698,10. 136,37.
141,32. 142,1,38. 143,8,15,37,58. 144,8. 149,32.
155,41. n° 800 Tr. 2, 637,14,13,31. 172,32,37.
173,4. 174,13,28. 185,1. 192,31,56. 211,16.
n° 402 Tr. 2, 611,33; 612,7. 218,34. 222,33.
225,1. 238,34. 248,16 27. 261,18. 285,28. —
eigenschaft *Eigenumsrecht* 264,6. vgl. *dominium* u. *s. proprietas*.

eiger Eier (als Abgabe) n° 320 Tr. 2, 640,15.
s. *eva*.

eilich s. eich.

einhalb einhalb auf der einen Seite 11,13.

110,10. 126,5.

einheitsliche einhellig n° 267 Tr. 2, 727,11.

einigt = anigt nicht ist 158,21.

eihaft eff 4,31. 110,18. 218,35.

eines *four* 252,6

einwederhalb beidseitig 77,6.

eiptehsin s. optischin.

eirbe = erbe der Erbe 214,31.

eirher = arber *ärbar* 214,37.

eis eines n° 320 Tr. 2, 640,15.

eit *Eid* 77,30. n° 243 Tr. 2, 598,6. 185,6. 211.
27. 228,34. 282,31. 306,31. 307,3. s. *juramentum*,
sacramentum.

eiz eines 139,32.

elemosina *Almosen, milde Stiftung* 64,30. 79,3.
122,8. 182,1. 202,26.

eilich, eilich *eklich* 117,32. 156,26. 214,35

elliu, ellä alle, die ganze 1,13. 97,12. 200,30.
225,16. s. *ölle*.

eltern *Ältern* 215,92.

emends *Geldbusse* 96,6. 323,17. 362,30.

emolegare *verklünden* n° 189 Tr. 2, 575,31.

emphitearius *Lehnsträger* 290,37. — *emphyteosis*,

emphyteosis, *emphyteosis*, *emphitheosis*, *emphi-*

teosis 44,11. 51,19. 52,34,38 53,3. 62,28.

n° 166 Tr. 2, 568,11. n° 179 Tr. 2, 571,36;

572,4. 111,30 n° 222 Tr. 2, 586,14. n° 277

Tr. 2, 620,16 169,35. 165,31 168,22. 177,18.

186,3. 217,38. 229,35. 230,30. 244,16. 246,17.

255,19. 258,15. 265,3. 278,34. 284,12. 290,18.

300,3. *emphyteosis perpetua* 283,18. vgl. *erbe*.

— *emphyteota erblich* *Belehner* 314,30,34. —

emphyteoticus in *Erbschen* gegeben 314,34. *jus*

emphyteoticum, *emphyteoticum*, *emphyteoticum*,

emphiteoticum, *emphitheoticum*, *emphiteoticum*,

emphiticum 2,12 21,28 33 3,38 n° 17 Tr. 2,

504,4 n° 26 Tr. 2, 507,17,22; 508,2. n° 31 Tr. 2,

512,24,28. 26,7. 30,2. n° 56 Tr. 2, 519,20.

30,40. 36,26. 37,32. n° 80 Tr. 2, 528,1 46,3.

48,41. 50,15,14. 59,8. 60,14. 63,30. n° 118 Tr. 2,

545,4 73,50. 85,36. n° 161 Tr. 2, 565,12.

n° 167 Tr. 2, 569,3. 107,3 v. 128,26 146,1,23.

152,32,39. 168,38. 171,23. 176,32. 178,30.

n° 345 Tr. 2, 645,25 183,7. 184,7 19,33,26.

n° 360 Boes 140,30. 190,12. 198,11. 200,4.

210,19. 211,8. 223,31. 224,1. 228,20. 234,7.

245,43. 246,21. 259,31. 262,21. 278,5. 290,23.
293,12. 293,19. 290,38. 293,42. 295,3. 304,10.
314,37,38. *jus emphyteoticum sive heredita-*
rium 91,3. s. *erbsrecht*.

en ein 6,14.

en kein kein 126,7.

enigt nicht thut 123.

enffange empfangen 158,1.

enfügte nicht fasste 108,16.

engehen nicht gehen 252,13

enhan nicht habe 142,3.

enhein kein 11,21. 211,23. s. *enkein*.

enigt nicht ist, nicht lebt 55,25. 211,33.

enkein 1) kein n° 236 Boes 134,10. 140,5.

155,18. 174,33. 301,34. 2) *irgendein* 108,11.

s. *enhein*, *enkein* u. vgl. *dehein*.

enphyn empfang 170,10.

enphyteosis s. *emph*.

enre *sechstägig* 77,1. 193,32. 226,7.

ensezzen *entsetzen d. h. einem andern zu Leibe*

geben 31,36.

ensigt nicht sind 19,15.

ensollent sollen nicht 140,3.

enstun (sich) *einsehen* 77,33.

ensullen sollen nicht 216,5.

ensunders *insonderheit* 175,30.

entdrennen *vertrennen, vernichten* 194,7.

entlan *befreien (von einer Schuld oder Ver-*

pflichtung) 102,50. 217,7.

entzwisehen *zwischen* 118,2.

entäl nicht thut 100,28

entweder der eine von beiden 250,36. s. *entwider*.

entwärten *überantworten* 167,25. s. *entwärtun*.

entzwisehen *zwischen* n° 236 Boes 134,8.

175,35.

entzwisehen *zwischen* 363,5.

ennat *jenseits* 15,8. 260,23.

enräch (sich) *verachtete* 70,8.

enzigen *verrichtet* 29,2.

enzwischen *zwischen* 81,11.

epistolarium *Briefbuch, Urkundenbuch* 267,8.

epitichsin, eiptehsin *Äbtzin* 193,31. 209,11.

s. *elietichsin*.

equa *laesa zu gleichen Teilen* 371,3.

equaliter *gleichermassen* 342,32.

equo *zu gleichen Teilen* 37,31. 85,6. 200,9.

erbe, erbä 1) *zu erbe gan das Erbe antreten*

n° 78 Tr. 2, 527,3. 2) *rechter erbe, Erbschen*

6,16. 15,3. 15,8 53,22. 56,4. 61,2. 69,6,14.

81,16. 97,19. 98,22. 99,4,9. 102,13,19,25. 113.

12,18. 139,35. 141,36. 143,3. 170,6. 175,12,15,42.

192,32,37. 195,32. 199,5,18. 200,31. 201,30 23.

208,26,40. 209,30,28. 210,18. 215,25,38. 219,11.

222,30. 238,34. 243,7. 276,5. 279,15. 285,35.

301,30. n° 555 Boes 149,13,20. vgl. *emphy-*

teosis.

erbes recht, *arberrecht, erbrucht* 6,18. 56,11.

128,12. s. *emphyteoticum, hereditarium* *jus*.

erblehen, erblehen 58,28. 83,3. 96,40
113,39. *vgl.* emphytheosis.

ercht, erscht *Ebercht* 113,25. 126,10. s.
matrimonii jus, nuptiale jus.

erkennen (sich) *anerkeunen, sich verpflichten*
77,30. *erkunden* (sich) 243,1.

erlößen *erlassen* 214,32.

erne *Ernte* 15,31. 158,38.

erogare *spenden* 79,24. 181,39. 362,27.

ërre *der frühere* 279,17.

erschus, erschutz, erschacz, erschaz, erschaz,
erschutz 2,12. 5,38. 6,18. 9,15. 15,
15. 21,10. 29,31. n° 62 Tr. 2. 523,21. 36,34.
37,27. 42,18. 46,8. 50,19. 55,23. 56,6. 61,9.
69,12. 81,18. n° 161 Tr. 2. 565,15. 91,3. n° 167
Tr. 2. 563,15. 98,24. 99,6. 103,7. 113,14. 139,
55. 143,5. 152,31. 183,8,24. 184,15. n° 369
Boos 140,32. 199,8. 200,34. 201,24. 208,29.
209,29. 215,39. 216,1. 222,30. 223,11. 228,7.
245,21. 246,27. 299,40. 301,25. 342,42. 343,10.
s. honorarium, intratum.

erwten *erwähren, erwähnen* 19,23.

erwesen *Erbsen (als Zins)* n° 320 Tr. 2. 640,
14. s. mäs, pisce.

erzzchutz s. erschaz.

erzügen *bringen* 94,4. *erzügenge* 94,16.

es einer 127,30.

estimato *Schatzung* 54,27.

ëstüre *Ansteuer* 136,23. *vgl.* donatio propter
nuptias, dos.

etwan *seinerzeit* 276,30.

etweder *der eine von beiden* 108,15. s. *ent-*
weder.

eucaristia *das heilige Abendmahl* 205,27.

evictio n° 1 Tr. 2. 498,19. 22,28. n° 80 Tr. 2.
528,8. 50,29. 62,32. n° 132 Tr. 2. 555,50.
n° 136 Tr. 2. 383,13. 89,39. n° 166 Tr. 2.
568,4. n° 167 Tr. 2. 568,31. 120,39. 141,4.
n° 344 Boos 139,28. 232,28. 235,36. 244,6.
271,38,40. 280,11. 265,41. 369,11. — *evincere*
271,42. 313,32,32.

exactio *Aufgabe, Steuer* 325,18. 357,14. s. *angelt*.

exceptio, exceptio n° 1 Tr. 2. 498,14,16. 3,15.
4,9. 7,11. n° 26 Tr. 2. 507,18. 20,24. 22,29,33.
33,41. 36,3. n° 80 Tr. 2. 528,11,12. 46,5,38,38.
48,31,32. 50,29. 59,19,18. 66,13. n° 136 Tr. 2.
383,27. n° 140 Tr. 2. 558,39,33. 80,2. 82,13.
83,25. 89,40. n° 166 Tr. 2. 568,2. n° 167 Tr.
2. 562,32. n° 189 Tr. 2. 576,2. 111,22. 120,40.
124,50. n° 245 Tr. 2. 643,8,10. 141,7,8. n°
282 Tr. 2. 628,29. 160,19. 162,10. 165,23,24.
n° 343 Tr. 2. 645,17. n° 344 Boos 139,32.
182,39. 187,10. 213,28,39,31. 231,6,7,8. 232.
30,31,32. 234,26. 235,44. 236,1,6. 242,21. 244,
11,18. 257,23. 262,15,17. 272,1,3,4,6. 280,14,15.
281,22,24. 284,33. 288,22,24. 291,11. 293,10.
295,34. 299,30,31. 304,3. 315,42. 316,1. s.
Adriane, circumvectio, dimidia, dolus, frus, in
factum, malum, metus, pecunia, Vellejanum, vis.

excessus *Übertretung* 116,18.

executor 291,22.

expendere *zahlen* 176,8.
expense *Anlagen* 259,8.
eygen s. eigen.

faber *Schmid* 7,7. 17,35. 43,10. 50,40. 52,4.
73,28. 83,29. 98,8. 111,23. 177,7. 184,19. n°
379 Tr. 2. 632,10,18. 224,19. 236,34. 281,5.
310,30. s. *amit*.

fabrica (ecclesie) *Bankütt, Baufonds* 17,7. n° 379
Tr. 2. 653,30. 292,12. 265,27. 310,7. 312,20.
316,33. 318,23. 319,19. magister (fabrice) 331,34.
familia 1) *Dienerchaft* 329,47. 2) *Dienermann-*
schaft 326,8. — familiaris 1) *Horiger* 22,9.
2) *Dienermann* n° 152 Tr. 2. 561,5.

fanulum 80,25,26. 116,12. n° 296 Tr. 2. 632,9.
169,24. 177,19. n° 379 Tr. 2. 652,10. 268,18.
fanulo 30,9. 94,35. 258,25. 268,9.

faricinen *Wurst* 327,29.

farztfleisc *Speck* 327,26.

farztlagus *Heuer* 196,24. *vgl.* messor.

feodum, feodum, feodum n° 26 Tr. 2. 507,15.
n° 31 Tr. 2. 512,14. 95,40. 123,37. 124,21.
173,28. s. lein, nunnen, — feodi jus, feodale
jus n° 17 Tr. 2. 504,5. n° 26 Tr. 2. 507,13;
508,2. n° 31 Tr. 2. 512,12,29.

ferculum *Tracht (von Spizen)* 327,20.

feria *Wochentag* 203,38. feria non feriatu *Werktag*
384,27. — die feriatu vel non feriatu *an einem*
Frei- oder Werktag n° 189 Tr. 2. 572,24.

ferio *Vierling (Münze)* n° 56^r Tr. 2. 529,17.
31,6. 107,32.

feodum s. feodum.

fidejussin *Bürgerschaft* 281,30. — fidejussor n° 125
Tr. 2. 551,12,13,16. 281,18. 307,23. s. bürge.

fidelitas 1) *Treue* 160,28. 278,28. 297,19. 2) *Ge-*
fehnis 338,30.

fides *feierliches Gelübde, Eideswort* n° 9 Tr. 2.
499,13,12. n° 41 Tr. 2. 514,12. n° 80 Tr. 2.
528,5. 85,20. n° 165 Tr. 2. 568,2. n° 167 Tr.
2. 568,29. 99,32,29. 120,32. 187,2. 238,5. 256,
36. 263,21. 271,29. 280,12. 291,21. 298,20.
s. trüwe. — fides corporalis 96,33. fides man-
uili 313,14.

filister *Stiefsohn* 21,13. 85,19.

finere *dünge* 34,30. 38,30. 50,41. 58,5. 63,3.
94,33. 134,30. n° 337 Tr. 2. 641,3. 188,38.
231,20,36. 263,50. 282,23. 312,26. *vgl.* ugillare.
— *finus* 37,33.

fiarbus *färberlein* 214,20. s. färbar
fogal s. veget.

forait *Schwibgen* n° 114 Tr. 2. 544,12.

forum *Marktpreis* 324,2.

fosatum *Graben* 96,2. 236,27.

fratruelis *Bruderssohn* 212,39.

frus 3,13. 22,35. 128,39. 269,80. s. dolus, ex-
ceptio.

fri 1) *fri, aus der Heiligkeit entlassen* 61,40.
217,10. s. über. 2) *frige Friherr* 188,34.
s. umbilla.

frihelt, frihet *2) freier Stand* 62,4. *2) Privileg* 194,5.
 friilich *frei, ungehindert* 214,1934. s. vrilich.
 fro = frown 211,31. s. vro.
 frohnaf *Hof des Grundherrn* 28,13. 29,8.
 frumentarium *Speicher* 49,15.
 frustum *Stück* 37,33. 299,28. 328,14.
 fügen *passen* 214,28.
 fumigare *räuchern* 327,28.
 fundus *Grund und Boden* 354,38.
 für vor 55,12.
 fürhaz *weiterhin* 158,18. s. fiarbaz.
 fürgehüital *Büttel, Weibel* 209,14.
 fürwissen *verweisen* 77,39.
 fürzsheeh (sich) *versichtete* 188,38. s. verseeoh, vürzihen.
 gadem *Kammer* 208,33.
 gallicantus *Hahnenkehl* 338,38.
 gallicus *Wälscher* 111,34. 241,38. 319,41.
 gallia (als *Abgabe*) n° 125 Tr. 2, 552,8. s. hdn, pulis.
 gamba *Schinken* 327,30.
 gan: swem er sin gan *wem er es gönnt* 55,26.
 gande: ze gande *zu gehen* 301,25.
 gaat *sie gehen* 61,4.
 gar *ganz, vollständig* 109,15. 170,20. n° 555 Bnos 149,30.
 gardianus *Guardian* n° 140 Tr. 2, 558,23. n° 141 Tr. 2, 559,8. 220,31. 287,3. 314,31. s. curdianus.
 garten *Gärten* 248,42. — garteners, gartener *Gärtner* 53,38. 195,24. s. nrtalanus.
 gatter 238,8. s. gerra.
 gauwerschln *Goldleiker* 225,31.
 gehende, gebenna (ze) *zu gehen* 61,42. 143,4. 199,6. 200,38.
 gehüwen *gebaut* 224,32.
 gedinga *Bedingung, Verbedingung, Abmachung* 23,27. 53,19. 82,28. n° 267 Tr. 2, 727,13. 155,24. n° 320 Tr. 2, 640,19. 208,30. 225,16. 301,23. mit *gedinge vertragsgemäß* 155,22. 224,33.
 gefüry *Verteil* 108,9.
 gehebet *gehät* 57,8.
 geheehide *Gehüt* 327,32.
 gehelle, gehellung *Einwilligung* 74,31. 136,20. — *gehellen überstimmen, ausmachen* 23,31.
 gehügede *Erinnerung, Andenken* 90,6. 94,18.
 gehüsedo *Hausgenossenschaft* 306,33.
 geirren *kindern, stören* 126,7. s. ireen.
 geiolich *geistlich* 211,34. 219,8.
 gelassten *hinterlassen* 167,16.
 gelöhsam, gelopsam *gläubwürdig* 70,36. 250,38.

gelt *2) Abgabe, Zins* 1,16. 12,11,19. 13,8. 82, 8,10,20. 81,87. 74,95. 118,1. 155,37. 218,38.
2) Zinszahler, Schuldner 70,84. 108,13. 250,82.
 gelten *2) sinen* 41,37. *2) das Recht, das jern an gñiet das Licht, das von fest an aufgestellt wird* 61,37.
 gelübdlich *gelobend* 194,41.
 gelühede, glühdz (fem.) 25,34. 53,19.
 gelühon *gelichen* 252,10.
 gemein *man Obmann eines Schiedsgerichtes* 23,31.
 gemeinde (Basel) n° 236 Bnos 134,1. s. communitas, universitas.
 gemein *gemeinsam* 45,7. 306,32.
 gemeinlich *überhaupt* 57,17.
 gen *2) geben* 118,6. *2) gegeben* 47,29. 82,36. 156,39. 211,39.
 gen *gegen* 261,4.
 genamzn *nachhaft machen, sich für etwas erkennen* n° 78 Tr. 2, 528,16. 77,31.
 gende: ze gende *zu geben* 15,9. s. genne.
 genede *genädig, Gnade verleihend* 166,39.
 genhalp *jenem* 188,31. s. innhalb.
 gennz: ze gennz *zu geben* 201,31. s. gende.
 gent *sie geben* 70,40.
 gerecht *richtig* 285,28.
 gerein *Grenze* 82,36.
 gerra 238,8. s. gatter.
 gert *bezogen* 70,7.
 gerüts *Rodung* 113,36.
 geruw *gerut, berut* 24,16.
 garwe *gar* 279,9.
 gesecrda s. gesetrede.
 geselle *Vicar* 174,38. 193,17.
 gesetrede, geweerde, gesserende, *gesetzt Festsetzung, Gezeis, Verkommnis* 61,14,15. 108,10. 250,29.
 geseze *Lügengesellschaft* 192,38.
 gestapier *cit* 211,27.
 gewistergide, gewistrida *Gezwister* n° 236 Bnos 134,24. 174,7.
 getéti *Thoten* 225,38.
 getröstet *zugeichert* 253,1.
 gevangnisse, gevangnisse *gevangenschi Gefangenhaltung* 225,36. 227,11,13.
 gevöhte *Fohde* 208,35.
 gnvengenschi s. gevangnisse.
 geverde: ane *geverde, an geverd ohne Gefährde, ohne bewilligte Abriht* 23,38. 301,28.
 geverlich *bürwillig* 252,17.
 gnwult *Vollmacht* 170,19.
 gewanhit *Gewohnheit* 149,39. 200,39. — *gewanlich gewöhnlich* 201,35.
 gewarn *wahrhaftig* 226,12.
 gewarsami, gewarsami *Gewähr, Garantie* n° 78 Tr. 2, 527,4. 45,10. 55,26. n° 243 Tr. 2, 597,24. 136,29. n° 300 Tr. 2, 637,20. 172,24. n° 402 Tr. 2, 611,23.

gewege *Gewicht* 100,30. 136,24. s. gewigde.
 gewehsete (*neutr.*) *Gewichts* 251,59.
 gewer *Investitur*, *Rechtsverrecht* 91,41. 109,8.
 117,13. n° 248 Tr. 2. 598,1. 143,41. n° 300
 Tr. 2. 637,24. 172,27. 174,91. 201,32. n° 402
 Tr. 2. 611,27. s. investitura, werin.
 gewerera, gewern *gewähren*, *leisten*, *ausbe-
 zahlen* 21,6. 252,3. gewert sin eines dinges
etwas empfangen haben 11,30 97. 45,9. 55,19.
 70,3. 91,39. 100,90. 108,40. 136,24. 143,9.
 149,39. 218,39. 248,20. s. werera 1.
 gewigde, gewihl, gewicht (*fm.*) 56,9. 70,1.
 108,39. s. gewege.
 gewinnol als *Morgengabe empfangen* 113,26.
 gewonnen *gewinnen* 211,23.
 gezug *Weiterziehung* n° 267 Tr. 2. 727,27.
 gerûc, ganzc, gerûg *Zuger* 4,38. 15,13. 29,
 39. 55,39. 117,13. n° 300 Tr. 2. 638,3. a°
 402 Tr. 2. 612,16. 282,38. n° 555 Boos 149,92.
 gerûchsami *Berzeugung* 226,12.
 gerûgn *Zugnis* 18,34.
 gerûhet *competit* 63,16.
 gie *ging* 201,24.
 giesser 306,28.
 giltet *sint* 19,13. 149,99.
 ginslste *jenicis* 275,8.
 gipsum *Gyps* 269,39.
 giran im *Krant unghen* 327,24.
 gisul 23,99. 24,9. 77,31. — giselschaft
 149,39. 194,39. s. obstagium u. vgl. leisten,
 ligen.
 Gleri, Gleria *Hilarius* 53,32. 279,33. s. Cleri.
 gloener *Glocher* 94,34.
 giûbde s. gelûbde.
 goltsmit n° 320 Tr. 2. 640,10. 215,26. s.
 aurifer.
 gna *gen* 178,10.
 graduale ein *Gesang beim Gottesdienste* 334,27.
 granarium *Speicher* 147,9. 196,19. 210,94.
 gratificari *willfahren* 301,5.
 gratlicher »*Gratlicher* » 26,12. 243,6. vgl. pan-
 niperius, pannus grisens.
 gratulatus *unigennützig* 300,35.
 gûlta *würde sinnen* 102,22.
 gûlta *Zinverpflichtung* 61,30.
 gûde *ginnst* 94,9.
 gûttete *Gutthaten* 61,97.

habern *Hafer* 12,19.
 habende: ze *habende zu haben* 285,34.
 habitus *Kleid* 33,21. 329,89.
 hafener s. havener.
 haft *Hafter* 100,90. 226,9.
 hak *Hag* 279,11.
 hande: ze *hande zu haben, zu halten* 57,14.
 252,42.

hand — *hande* 108,18.
 haant: so sich dâ hent verwandelt *wenn die Hand
 ändert* 55,24. s. mutatio manus.
 har *ker, hicker* 13,4. 32,5. 47,26. 62,4.
 har = *har Herr* 215,16.
 havener, hefener 53,98. 172,23. 253,12. n°
 555 Boos 149,27.
 hehrismelwar *Hafermehlverkäufer* 200,39.
 heigist habemas 92,28.
 heimbûrgo 92,34.
 hein habemas, habent 57,29. 91,32. 170,17.
 heinchen *kâncen* 1,99.
 helve, helve *Helve, Auxilium* 57,17. 97,17.
 helgester *heiligster* 24,93.
 helmer *Helmschild* 201,4. 297,8.
 helve s. helve.
 herberge 289,4. s. hospicium.
 herbest *Herbst* 201,9.
 hereditarium jus 2,13. 5,29,37. 6,2. 8,08. 9,2.
 14,19. 15,31. 16,30. 17,39. 18,6. 20,8. 21,1,90.
 22,84. 26,7. 27,32. 30,37. n° 62 Tr. 2. 623,
 9,12. n° 61 Tr. 2. 524,11. 86,97. 42,9,13.
 47,37. 49,29. 51,11. 72,92. 87,41. 88,38. n°
 161 Tr. 2. 565,12. 91,3. 101,93,98. 103,5.
 107,93. 111,89. 114,11,17. 146,17. a° 272
 Tr. 2. 617,23. a° 277 Tr. 2. 620,16. 157,12.
 22. 159,34. a° 305 Tr. 2. 638,18. 164,19.
 166,7. 169,21. 176,9. 179,14. n° 343 Tr. 2.
 645,25. 183,98. 185,19. 187,14. 189,93. n°
 230 Boos 140,30. 190,90. 196,15. 198,11.
 212,23,27. 213,37. 221,18. 228,4. 238,3. 240,
 32. 249,19. 254,34. 262,21. 266,17. 267,99.
 278,4. 280,23. 288,35. 299,29. 315,19. 320,3.
 354,28. 359,14. 362,27. 368,24,39. 389,1,7.
 371,18,93 s. emphyteuticum jus, erberecht.
 herlichkeit *Herrschaftrecht* 177,38. s. do-
 minium.
 herre *Grülicher* 272,23.
 het *Auf* 92,98. 252,19.
 hette *hutte* 98,21. 239,2.
 hewer *Heuer, Schnitter bew.* *Lohn für einen
 solchen* 156,18. s. hower, messur, snitter.
 hiedisnat *diesis* 272,26.
 hinden *hinten* 306,29.
 hinnaa, hinnaat r) *von Ainnen* 158,12. s)
von jetzt an 149,99. 175,29. 194,31. hinnaa
dar von jetzt bi dahin 175,29. hinnaanthin *von
 nun an* 240,1.
 hohe »*hufe* 347,4. s. hûha, manus.
 hõchts *Hoke* 307,1.
 huf, hufe 100,14. 290,19. n° 555 Boos 149,11.
 s. curia, curtis.
 hofstat, huffstat, huvestat 10,36. 45,2,4.
 60,41. 100,19. 109,17. 201,19. 223,7. s. area.
 hufgezte *hokes kirchliches Fest* 166,38.
 holzmûll *Sâge* 109,92.
 homicidium 325,14.
 homines *Horige* 85,9. s. man, servus.
 honerare = *onerare* 45,41.

honorarium s. honorarium.

honoratus = aneratus 45,29. 127,14.

honorabilis vir 237,28. 294,28. 295,28.

honorandus vir 233,23. 245,11,84. 270,8.

honorarium, honorarium, onerarium, honorarius
census 2,11,22,52. 5,36,38. 9,14. 16,22. 19,28.
21,10. 30,8. 32,40. n° 62 Tr. 2. 523,20.
26,80. 27,22. 29,15. 42,18. 43,12. 46,8. 47,7.
48,1. 49,3,2. 50,18. 51,22. 59,6. 71,18. 72,5.
73,3,20. 87,22. 88,8. n° 161 Tr. 2. 565,14.
566,8. 91,2,7,12. n° 166 Tr. 2. 568,13,15.
n° 167 Tr. 2. 569,13; 570,3. 101,31. 103,7.
107,35. 114,27,39. 119,31. 121,19. 134,29.
144,22,28. 146,25. 152,31. 157,12. 159,25.
165,84. 167,25. 177,17. 183,8,28. 184,15,24.
27. 185,20. n° 260 Boos 140,32. 196,15,25,31.
197,2. 198,14. 207,23. 211,7. 213,29. 221,5.
13,15,16. 228,5,8. 229,25. 239,29. 241,53.
245,1,20. 246,27. 250,9. 254,10,25. 255,12.
258,11,17. 262,2,4,33,38. 265,4. 268,34. 269,4.
278,14,84. 280,25. 290,17. 293,43. 294,14.
297,15. 299,40. 300,5. 302,6. 304,12,14. 319.
38. 320,3. 342,42. 359,19. 369,12. s. erschar,
intrarium.

hören, horen *gehören, unterthan sein* 12,21.
55,20. 117,11. 188,22. 223,12. 252,20. *hört*
sie gehören 19,13.

horren *Schöne* 34,30. 259,22. s. arrenen.

hōrrin = herren 279,29.

hospes *Gastwirt* 153,11. 198,21.

hospicium, hospitium 1) *Fronnhaus* 8,3. 229.
39. 205,15. *Recht zu übernachten, Verpflich-*
tung zur Bekherbergung, Quartier n° 41 Tr. 2.
51,4,10. 210,22. 282,25. 289,3. s. herberge.

hospitarius *Spitalmeister* n° 189 Tr. 2. 575,10.
s. magister Hospitalis.

hospitale, hospitale *pauperum Spital, Armenhaus*
n° 222 Tr. 2. 587,12. n° 252 Tr. 2. 604,23.
n° 298 Tr. 2. 632,14. n° 379 Tr. 2. 653,28.
210,30. 245,17. 258,7. 315,22. — *magister*
Hospitalis 2,20. s. hospitalarius.

hospitium s. hospicium.

hastinam = ostium *Thürchen* 96,12.

hastium = ostium *Thür* 95,18. 176,7. 210,31.
238,7. 256,4. 324,2.

havestat s. hofstat.

hēwar *Heuer, Schmitter bzw. Lohn für einen*
solchen 199,23. s. hower, messor, snitor.

hāha, hāhe *Stufe* 26,23. 272,20. s. hoha,
mansus.

hāharius, haharius 36,12. 37,12,27.

hān, hān, hān *(als Abgabe)* 15,10. 97,15.
99,6. 113,19,24. 139,22. n° 220 Tr. 2. 640.
16. 215,28. 264,12. s. gallias, pulles.

hāret *gehört* 81,14.

hārē 97,12. s. circulus, rine.

hasgelaē n° 226 Boos 134,11.

hāter *Hutmacher* 196,1.

has = us aus 156,2.

ich = *icht etwas* n° 226 Boos 134,12. s. iht.

ichtes etwas 28,19.

ie *je, jeweils* 12,28.

iemer me, iemarm *immerdar, immerfort* 16,5.
28,20. 38,22. 222,24.

iendert *irgendwo* 41,24. n° 78 Tr. 2. 526,17.

ienhalb *jenseits* 109,22. s. genhäip.

ietwoderthalb *beiderseits* 155,17.

ietwederseit *beiderseits* 172,12.

iht *etwas* 216,12. s. ich, ichtes.

iūhatus *ungechmälert* 325,28.

illustris vir 97,1. 169,17.

immunitas 326,12.

impense, impense *Auslagen* 48,20. 112,11.

in ihnen 1,23. 19,12. 117,11.

in antea, inantes *fürderhin* 127,18. n° 255 Tr.
2. 609,6.

in factum, actio in factum 33,41. 35,8. 41,4.
45,27. 59,18. n° 126 Tr. 2. 383,28. 124,20.
n° 282 Tr. 2. 624,22. 160,10. n° 348 Tr. 2.
645,14. n° 344 Boos 139,28. 187,2. 213,20.
232,22. 242,22. 244,12. 294,26. s. exceptio.

incensum *Wittrauch* 338,28.

incuratus *Seeliger, Pfarrer* 63,62. n° 125 Tr.
2. 561,15. n° 136 Tr. 2. 384,4. 101,22. n°
203 Tr. 2. 579,2. 232,23. 278,12. 287,22.
313,20. s. curatus.

indehitum *Umgeld, Umlage* 257,14.

inditium *Zeichen, Anerkennung* 248,1.

inductil *Schübling (Wurst)* 327,24.

indalgencia *Ablass* 204,15. *indalgere Ablass*
erteilen 204,14.

inewendig *innerhalb* 100,22. s. inwendig.

infamis *schanlos, unehrlich* 72,8.

infestare *behelligen* 210,30.

infirmarius *Krankenschwäger* 40,30.

infirmi 86,27. n° 344 Boos 139,20. *vgl.* leprasi.
— *infirmorum census* 87,2.

ingāunde, ingunde *anfangend, beginnend* 108.
20. 248,25.

inhhi = iehi 310,10.

injungere *auftragen, auferlegen* 203,24,44.

impense s. impense.

inpetero *anfechten* 313,22.

inquinium *Inzuz* 103,27.

inrent *innerhalb* 175,21.

insolidum s. solidus.

institor *Krämer* 110,28. 221,23. 338,23. 355,24.
s. kremer.

instrumentum *Urkwort* n° 189 Tr. 2. 576,16.

intencin *Minnung, Forderung* 293,10.

intordictum 202,41. 204,3. 326,28.

interfeneratoria *Zwischenurteil* 293,5.

interprecuri *sich ins Mittel legen* 334,28.

intersignum, intersignum *einstweiliges Zeichen,*
Bravis 104,27. 296,22.

intestatus: ab intestato *sine Testamento* 138,21. vgl. testatus.

intimare *hundhinn* 823,26.

intitulare *eine Verriehung anwäiten* 331,7. intitulatus 331,31.

intralum. intrajam 125,31. 159,35. 196,16. 228, 21. 245,25. 262,25. 278,14. 290,25. 297,26. 369,13. s. erchar. honorarium.

investire *in rechtskräftigen Besitz setzen* 133,16. s. werin. — investitura n° 431 Tr. 2, 669,15. 292,8. s. gewer.

invicem: ab invicem *einander* 119,23.

inwendig *innerhalb* 252,14. s. inwendig.

irgiffen *ergreifen, erreichen* 219,13.

irren *hindern, stören* 11,24. 62,5. s. geirren.

irretius *verstrickt* 325,24.

irrogare *bussen* 268,36.

irrenge *Hinderung, Störung* 214,25.

jacio (?) *Brück (?)* 118,23.

jän *Streifen gefällten Hebes* 109,33.

jargezite, jargacita, jargezit, jargicit *anniversarius* 1,28. 12,4. 31,37. n° 320 Tr. 2, 640,22. 196,35. 199,9. 201,22.

jarich *jährlich* 6,13.

jergeliche, jergelich, jerglich *jährlich* 15,9. 55,14. 81,17. 141,36. n° 320 Tr. 2, 640,22.

joch *auch* 128,6.

joch, jäch *Juchart* n° 257 Tr. 2, 610,27. 155, 41. 218,40. 219,1. 276,32.

jucharta, juchart, jucharte 73,17. 97,17. 106,13. 219,4. s. jüger.

udcus n° 114 Tr. 2, 543,3,7,28; 544,3.

judex seu procurator 81,29. judices capituli (*in Prädigerorden*) 105,36. 106,37. 158,38. judices curie 67,37.

jüger, jügerum *Juchart* 6,28. 97,55. s. jucherte, manwerch.

jüger *immerwährend* 205,17. 312,11.

jüh 279,11. s. joch.

jühharte 279,6. s. jucherta.

juchartfröwe *Dienerin* 77,37.

juramentum n° 17 Tr. 2, 503,19. 46,34. 59,21. 66,18. n° 152 Tr. 2, 564,20. 87,31. 96,33. 99,32. 39,39. 40. 116,11. 131,22. 133,17. 168,9. n° 432 Tr. 2, 671,13. 237,37. 263,21. 290,20. 281,13. 287,7,16.20. 291,8. 293,29. 315,11. 325,23. 336,27. 339,31. 340,6,13. s. eit. sacra-mentum.

jurare 265,22. juratus 310,39. 311,3,7.

juridictio *Gerichtsbarkheit* 323,5.

jerte *Juchart* 113,36. s. jucherte.

kaltsmit *Kesselchemid* 53,16.

kamerer s. camerer.

kappe *Kapann* 199,7. s. capo.

kappella *Kapelle* 82,27.

kaplan *Kaplan* 193,17. 215,22.

kappo s. capo.

karakter s. caracter.

karitates hannaes *Strafackluz bei Kirchenbann* 325,13. s. caritativus.

karsta *Fuder* 37,25.

karrena *Carem, Fasten* 203,44.

kathedralis s. cathedralis.

kein *irgendein* n° 296 Boos 134,17. 225,41. s. khein.

kelner, kellar 62,10. 112,37. 175,5,6. 206,33. 216,31. 238,26. 260,16.36. s. cellerarius, chciner.

kelnhof 28,27. 29,13. 247,8.

kelr *Keller* 109,16. 251,15.

kemenata *Gemack* 21,11.

kernen 15,8.

khein *irgendein* 28,32. 29,4. s. kein.

kilchensazz 117,11. s. patronatus u. vgl. cal- latio.

kilcherre, kilchherr 117,41. 195,42. 239,35. s. rector ecclesie.

kilwart *Kirchenanfecher* 92,35.

knecht, knecht 117,18. 211,17. 214,12. 286,5,6.

köfifinde: ze köfunde *zu kaufen* 279,8.

komen, komcat *kommen* 162,26. 177,30.

kor *Chor* 15,7. — korherre, koreherre 200, 35,41.

koren *Korn* 156,37.

kos *erker* 156,8.

kösten (der) *Kosten* 224,34.

kremer 57,26. 69,5. 140,6. 143,37. 279,12. 301,19. s. insitor.

komber *Schnitt, Curat* 224,35.

kont *kommt* 252,4.

köntlich *bekannt* 94,16.

kupharsmit, kupphermit 55,30. 209,2. n° 402 Tr. 2, 612,19. 216,16. 239,20. s. cupri-fer.

kaster s. custos.

lacha 219,1

lampas *Leuchter* 8,36.

lan *sich lassen* 201,32.

landes recht, landrecht, lantrecht, lant- recht, landrecht 109,14. n° 243 Tr. 2, 598,19. 136,32. 142,4. 143,18. 144,8. n° 300 Tr. 2, 637,35. 174,29. 193,7. n° 402 Tr. 2, 612,10. 239,8. 248,30.

lantcommendär, lantcomgadär (*Deutsch-kerren*) 158,1. 200,10. s. commendator.

lantrecht s. landes recht.

lapicida 63,24. 112,30. s. steinmetre.

larga *Spende* 181,26.

latrina *Absritt* 210,30.

latterne *Laterne* 301,28.

latns *Ziegel* 236,45.

laudare *schiedsrichterlich urteilen* 270,26. — lau- datur n° 189 Tr. 2, 575,11.

laudum = arbitrium n° 189 Tr. 2, 576, 31, 256, 42.
 lavatorium *Waschküß* 163, 2.
 lebende = lebende *dem Leben* 55, 24, 61, 32.
 leeb *lieb* 6, 16, s. lech.
 lectisternium *Kuhkett* o° 251 Tr. 2, 603, 16, 146, 12.
 lector 105, 31, 106, 23, 137, 22, 138, 22, 320, 10, 366, 29, s. lesemeister.
 lectus *Bett* 215, 9, 253, 22.
 lecze *gottesdienstliche Lesung* 19, 20.
 legumen *Gemüse (als Abgabe)* 179, 23, 242, 11, 312, 23.
 leh *lich* 55, 14, 98, 21, 113, 16, 130, 12, s. lech.
 lebenherre s. leuherre.
 lein *Lehen* 117, 10, s. leodam.
 leisten (se vellemo guete) *als Bürger auf eigene Kosten an einem bestimmten Orte Aufenthalt nehmen* 100, 31, 149, 34, 195, 4, 208, 32, s. giesel-schaft, ligen, obstagium.
 leuherre, leuherre, lehenberre 61, 4, 3, 10, 113, 15, 188, 26, 192, 27, 193, 10, 199, 11, 200, 36, 215, 25, — leénvrouwe 243, 16.
 leprosi *Sieche, Aussätzige* 17, 2, 104, 40, o° 281 Boos 136, 30, n° 299 Tr. 2, 636, 8, n° 344 Boos 139, 10, 181, 32, a° 379 Tr. 2, 653, 22, 362, 26.
 lurer: der kinden leor 193, 19.
 lesemeister 136, 34, s. lector.
 liber *Freier* n° 432 Tr. 2, 671, 7, s. frl.
 liber vtm 127, 8, 267, 7, 340, 14, 342, 2.
 libgedinge s. lpgedinge.
 lideklebe, lidekleb *frei, ohne weiteres* 55, 26, 109, 2, 217, 13, 276, 12, 13.
 lidic, lidig *erledigt, entlastet, frei, frei unfallend* 1, 22, 82, 29, 194, 1, 195, 20, 214, 19, 219, 13, 226, 8.
 lioethmis, liechtmis *Lichmess* 56, 23, 77, 27.
 ligo: gisel ligen *sich in Geisteshaft begeben* 24, 5, s. leistan, obstagium.
 ligende gât, ligunde gater 53, 22, 238, 24, 293, 28.
 litiainen *Leinwand* 254, 1.
 liperban *leibliche Erben* 12, 27.
 lpgedinge, libgedinge 55, 12, 61, 26, 158, 3, 261, 30, 291, 27, s. pensio a, vgl. precaria.
 lipliche *persönlich* 109, 2.
 lit *liegt* 97, 14, 222, 23.
 litorario *urkundlich* o° 62 Tr. 2, 523, 10, litoraria 331, 7.
 litere (et privilegia) a sede apostolica vel aliunde impetrata vel impetranda n° 136 Tr. 2, 383, 29, n° 140 Tr. 2, 558, 31, 114, 23, n° 245 Tr. 2, 643, 9, n° 282 Tr. 2, 628, 27, 160, 12, n° 313 Tr. 2, 645, 18, 236, 3, 272, 4, litere et privilegia ubilibet impetrata et impetranda 315, 44.
 lobeo *geloben* 70, 2.
 lögenen *legen* 94, 3.
 lötiger silber 56, 2.
 lucius *Hekt* 328, 16.

luhe *liche* 6, 13, 56, 13, 69, 14, s. löwe. —
 luhen, löhent *liehen* 209, 28, n° 555 Boos 143, 22, — ludio *wir sollten liehen* 276, 6.
 luminare 1) *Tagloch, Fenster* 95, 18, 146, 12, 2) *Leuchter* 151, 9, 312, 20, 330, 11.
 lunadium = $\frac{1}{2}$ *loffe* 89, 18, 135, 3, o° 282 Tr. 2, 628, 6, 242, 1, 272, 27, 307, 26, s. mendac.
 lungunwurst 327, 22.
 läpriester, läperester, lupriester *Leutpriester* 77, 1, 174, 28, 193, 16, 216, 18.
 lütliche *Gemeindekirche* 142, 29.
 löwe *liche* 201, 27, s. labu.
 maeb *mag* 170, 19.
 maeben *übermachen, vermachen* 41, 23, 300, 27, maedir *Näher* 219, 18.
 maenglich *männlich* 219, 12, s. muoglich.
 maginwurst 327, 23.
 magistr 1) *als Titel, Bezeichnung eines gelehrten Grades* 9, 20, 207, 35, 22, 39, 48, 11, 51, 20, n° 125 Tr. 2, 551, 15, o° 136 Tr. 2, 382, 20; 384, 9, 84, 27, 88, 28, 129, 19, 24, 131, 11, 134, 10, 137, 29, 244, 20, 256, 33, 302, 22, 2) *Hauptvermeister* 112, 20, 115, 23, 131, 26, 268, 18, 294, 2, 297, 21, s. meister.
 magistr civium s. im *Namenregister den Artikel Basel*.
 magistr panificum 359, 10.
 malarbas *Stiechenhaus* 109, 17, 261, 13.
 malum (exceptio) 124, 20.
 man 1) *Dienstmann* 185, 10, 2) *Höriger* 217, 1, s. homines, servus.
 mancipare *unterwerfen* 323, 27.
 manwurch, maniwers s. manwerch.
 manlebo *Kitterlehen* 185, 2, vgl. feodum.
 manod, manot *Monal* 158, 12, 250, 27, 252, 14.
 manot *makt* 225, 15.
 mansio *Wohnstätte* 353, 19.
 mansus 347, 4, s. hoba, hüba.
 mansissus *aus der Hörigkeit entlassen* 150, 23.
 manwerch, manwer, manwerk, manweg, manwerch, manwerch, manwer, manwer, manewerg, manewerk, manewerg *Duchart, sowohl Wiese als Reithand* 37, 24, 39, 24, 44, 2, 49, 26, 52, 10, 61, 39, 65, 2, 86, 14, 89, 23, 101, 32, 109, 21, 129, 4, 126, 2, 127, 12, 17, 128, 20, 141, 22, 142, 26, 143, 3, 35, n° 277 Tr. 2, 620, 27, n° 282 Tr. 2, 628, 38, n° 300 Tr. 2, 637, 3, 171, 17, 178, 12, o° 343 Tr. 2, 645, 23, o° 344 Boos 139, 14, 189, 17, n° 402 Tr. 2, 611, 3, 218, 41, 236, 42, 243, 25, 258, 26, 261, 1, 12, 14, 15, 276, 21, 338, 22, 23, 342, 26, s. diarnale, jüger.
 marca, marcha, march 1) *alt Gewicht* = $\frac{1}{2}$ *Pfund* 328, 4, 2) *als Geld* 35, 28, 194, 31.
 margrevinne 12, 24.
 margelgrübe, margelgrobe *Mergelgrube* 178, 3, 260, 20.
 matertera *Mutterchwester* 64, 23.
 matba *Wiese* 92, 26.

matrimonii jus 54,41. 145,38. 146,27. s. *brecht*,
nuptiale jus.
matta *Wiese* 211,18.
matutina *Mette* 123,5. 320,3. 330,23.
media *Halfte* 337,38.
medicus 134,11. s. *phisicus*.
medietas *Halfte, halbes Ertragnis* 46,33. 72,30.
73,4.
mager, megir, megire } s. *meyer*.
meier, meiger }
maintag *Montag* 77,9. s. *mendac*.
meire = more *mehr* 214,23.
meister 1) *als Titel* 193,12. 2) *Handwerks-*
meister n^o 78 Tr. 2, 526,3; 527,16. 55,31. 56,
26. 102,33. 113,31. 243,21.32. 253,12. 301,16.
32. s. *magister*.
meisterschaft *Gewalt* 13,3.
men *man* 12,7. 81,18.
mendac, mendag, mentag 1) *Montag* 51,40.
94,26. 143,24. 155,29. 286,12. 2) *Achermass* =
Innadium 188,20. 242,7.
mendicus *Bettler* 194,17.
menglich, manlich *männlich* 92,4. 98,26
108,11. 142,1. 143,18. n^o 300 Tr. 2, 637,32.
363,3. s. *möniglich*.
mezangu *Herbzuführen* 252,2.
mercator *Kaufmann* 347,10.
merguln *den Boden durch Mergelsaats verbessern*
51,1. s. *argillaria*.
mes *Messe* 15,10. 45,13. s. *mes, mis*.
mes *das Mass* n^o 320 Tr. 2, 640,15.
messio *Heimsuchung, Gericht* 317,12.
messor *Hauer, Schütter, bzw. Lohn für einen*
solchen 2,34. 8,39. 9,3. 26,10 14. 27,34. 30,6.
n^o 62 Tr. 2, 523,15. 39,13. 47,6. 48,1. 49,21.
23. 51,22. 73,22. 86,39. 88,2. 111,36. 115,6.
116,37. 121,19. 125,31. 146,1. 147,39. 157,15.
160,37. 167,25. 170,38. 177,17. 179,11. 197,2.
198,10. 207,33. 221,2. 223,32.40. 224,3. 241,
32. 250,3. 251,7. 254,33. 255,18. 258,10.
268,36. 283,15. 290,26. 297,13. 320,2. messor
vel collector *feni* 88,10. s. *hewar, hōwer,*
snitter.
metter *Metsider* 142,36.
metus (exceptio) 20,23. 40,31. n^o 80 Tr. 2,
529,13. 66,3. n^o 140 Tr. 2, 558,23. 145,32.
220,4. 272,4. 283,40. 288,22. 293,37. 305,1.
315,43.
meyer, meigar, meyer, megir, megir,
megire, meier 45,1. 55,30. 56,10. 82,34.
109,27.22. 110,14. 113,36. 144,17. 156,2.
163,16. 188,26.27. 193,23. 211,36. 227,3. 248,
12. 261,22. 279,25. 281,36. 286,3. 307,10. s.
villicus.
mox *Messe* 18,35. s. *mos, müs*.
mezier *Metzger* 282,1. s. *carmifex*.
milare *Miile* 44,1. 331,20.
milium *Hirsebrot* 327,31.
minister *Ministrant* 331,30.
ministratio *Lieferung* 333,21.

minna *Minne, Fremdlichkeit* 225,26. — *min-*
nen freundlich verkehren 23,30.
minor *annis minderjährig* 159,21.
minra *den, densa minder, weniger als* 12,11.
223,12.
minuta *decima* s. *decima*.
mis *Messe, kirchliches Fest, Feiertag* 77,11.
200,34. s. *mes*.
mis *meiner* 77,23.
misschlara *»Mischers, Arancbereiter* 225,32.
missagla *Misgeschick widerfahren* 252,4.
misschelle, misschelli *Misschlichkeit, Streit*
225,16. 252,33. 282,17. 306,37.
misawahza *Miswacht* 12,16. 18,32.
misschelli s. *misschelle*.
mitte *medius* 45,16. 94,22. n^o 555 *Boos* 149,24
mittel, mittil *medius* 69,38. 285,19.
mittal *stimma* 158,21.
mittur *vastus, mittervastan* *Mittfasten*
620. 32,34. 92,15.
mittewoche, mittwacha (fem.) *Mittwoch* 144,
14. 175,44.
mittil s. *mittel*.
modias *Mutt, Scheffel* n^o 17 Tr. 2, 504,2. 173,
27. 248,2. 307,30. s. *mütte*.
molendinum *Mühle* n^o 62 Tr. 2, 523,4. 196,33.
266,6. 275,33. 294,33. 298,9. 359,13. s. *mün*.
molitor *Müller* 105,14. s. *mülner*. — *molitris*
n^o 252 Tr. 2, 605,2.
monialis *Nunne* 186,2. 298,34. s. *sanctimonialis*.
monitio *Stiftung zur Bekehrung der Jährlitz*
133,13.
mordes *morgen* 77,12. s. *morandas*.
morgananciam, morganicum *Morgengabe* 87,30.
157,17. 197 1. s. *dos, morgengabe*.
morgen, morgend *Morgen d. A. Fackert* 62,
24. 85,34. s. *peda*.
morgengabe, morgengah 5,13. 87,31. 113,9.
s. *dos, morganciam*.
morandus *den folgenden Tag* 70,42. s. *mordes*.
mortuarium seu anniversarius 183,2.
mügesal *Belästigung* 214,25.
müli, müli *Mühle* 15,9. 94,7. 187,12. s. *mo-*
ledinum.
mülier: jus quod ob favorem mulierum dicitur
introducitur 288,21. 291,9.
müllikorn, mülikorn *zum Mahlen gerösteter*
Aorn 15,9. n^o 62 Tr. 2, 523,17. s. *anna*.
mülner, müller 15,4. 91,2,9. s. *molitor*.
müme *Müme* 243,9. 261,10.
municipale jus 262,16. 272,2. 280,17. 288,23.
315,43.
maatzmeister 206,33.
münzer 199,23.
morsus, murer 73,32. 201,16. 262,57. 263,22.
33. 269,2,2,10,33. 333,21. s. *cementarius*.
murus *Beistrecht an einer Mauer* 263,7.
müs *Ersten* 69,41. s. *erwesen, pisa*.

mutatio mans 49,2. s. hant.
 müten *muuten* 224,39. 225,1.
 müte 91,31. s. modius.
 mutare *leken* n° 114 Tr. 2, 544,24.
 mutuum *Darlehen* n° 61 Tr. 2, 524,14.
 mätwillaeiiche *freiwillig* 136,31.

nachschultheize, nachschultzeise, nachschultheiss *s. im Nomenclator der Artikel Klein-Basel n. vgl. u. schultzeise, vicesenhetus.*

nakomen *Nachkommen* 296,41.
 namme *die Namen* 279,24.
 nehent, nehend *neben* 141,50. 260,22.
 neben *Nächten* 100,32. s. nechten.
 dem nehesten *demnächst* 119,31. s. nēste.
 nechten: in den siben nechten *in acht Tagen* 149,38. vierzehn neben *vierzehn Tage* 215,28. s. nechen.
 neissende = nēssende *zu genießen* 193,40. s. oieren.
 neme *genommen hätte* 77,25.
 nemmen *nennen* 4,34.
 nēste *nächste* 47,20. nestt *nächst* 10,29. s. nehesten.
 nich *nicht* 100,26.
 niden, nidene *nuten* 37,34. 99,2. 109,17.
 niderhalp *unterhalb* 124,4
 niemer *nimmermehr, nie* 13,11. 57,14. 109,8. n° 296 Bous 134,13. 141,39. 172,88. 192,41.
 niesen, nieszzen *genießen, Niesbrauch haben* 1,21. 214,25. s. nēssende.
 nibt: des über ein nibt *durchaus nichts davon* 53,23.
 nit *nicht* 1,25.
 nobilis 7,17. 21,38. 62,28. n° 131 Tr. 2, 551,11. n° 132 Tr. 2, 555,6. n° 136 Tr. 2, 582,19. n° 152 Tr. 2, 564,9. 168,29. 224,17. n° 432 Tr. 2, 671,9. 232,11. 237,29. 257,37. 258,34. 294,30. 352,23.25. 360,12. s. frige.
 noeb *den dann noch* 195,2.
 noede (? *wass ein Flächenmass bezeichnen*) 275,31.
 nomine *anstatt* 263,21.
 notarius 5,7. 26,22. 27,18. 65,8. n° 114 Tr. 2, 543,12. 66,31. 71,99. n° 132 Tr. 2, 556,5. n° 136 Tr. 2, 583,36. 89,43. 90,5. n° 167 Tr. 2, 570,7. n° 179 Tr. 2, 572,13. 136,8. n° 257 Tr. 2, 610,29. n° 277 Tr. 2, 620,20. n° 292 Tr. 2, 623,12. 160,39. 180,17. n° 343 Tr. 2, 646,1. n° 379 Tr. 2, 651,38. 200,6. 234,36. 295,42. s. schriber, scriptor. — notarius *eivim* Basel 159,28.
 novicius *neu aufgenommen* 342,32.
 nu re male *diemal* 224,36.
 neces *Nütze (als Zins)* 72,25.26.39,41. 73,7. 146,27.
 nūce *Nutzen* 56,10.
 nammus *lyenig* 328,31.

Urkundenbuch der Stadt Basel. Bl.

nancupativum testamentum *Testament vor Zeugen und mit ausdrücklicher Nennung der Erben* 84,23.
 nuptiale jus 236,5. s. erecht, matrimonij jus.
 nussetzin *neu angelegtes Pflanzland* 74,37. vgl. sezl.
 nüt, nūth, nut 1) *nichts* 12,6. 32,7. 97,16. 2) *nicht* 19,15. 32,5. 100,18. 158,30. 252,13.
 nūtre, nūze, nus, nūr, nūr, nūr, nūr, nūr *Nutzen* 4,32. 12,3. 29,26. 31,36. 32,22. 108,40. 170,11. s. usufructus. utilitas.
 ob *wenn* 18,29. 61,31. 252,16. 306,37. s. nbe *ob oberhalb* 185,1.
 obeman, obman n° 267 Tr. 2, 728,2. 225,19.
 oben *Abend, Tag vor einem Feste* 24,22.
 obenwendig, obwendig *auf der oberen Seite* 94,7. 275,3.
 oberont, obrent *oberhalb* 6,12. 175,28.
 obex *Obst* 312,22.
 oblatas *Waffeln* 328,6
 oblatio *Zuwendung, Kirchenopfer* 133,10.12.15. 338,39. 342,9,37.
 obligare *verzetzen* 221,22.
 obman s. obeman.
 obmittere -- *omittere unterlassen* 331,23.
 obrent s. oberont.
 observantia *Nachachtung* 248,1.
 observatio *Vorbehalt* 15,28
 obstagium (ad victus vanales) *Grüdschaft (auf eigene Kosten)* 120,20.26. 357,28. s. giselschaft, leisten, ligen.
 obventiones *Sporteln* n° 432 Tr. 2, 671,17. 255,36. 337,29. 342,7.
 obwendig s. obenwendig.
 oeb *auch* 218,26. s. oh.
 ōheim *Obim* 70,6.
 octava *der achte Tag nach einem kirchlichen Feste bzw. die launichen liegende Woche* 67,3. 205,25. 207,10. 287,21. 308,18. 310,8. 312,19.
 offenen *eröffnen, kundgeben* 102,24.
 öffentliche *öffentlich* 227,10.
 offennnge *Kundmachung* 24,9.
 officialis 1) *Beamter* 330,20. 359,10. 2) *officialis curie, official des hofes, official bischoffs, official zu Basel* — officialis curie archidiacon, official des arzpriesters hoves: s. im Nomenclator die Artikel Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiacon.
 officiatu *Bediensteter* 329,22.
 ōggeste, ōgste *August* 45,16. 70,42. s. ougste.
 oh *auch* 97,15. s. oeb.
 olde *oder* 201,34. oldir, older 45,11. 69,24. 108,13. n° 236 B os 134,10. 170,19. n° 220 Tr. 2, 641,1. 223,8. 250,22. 296,41. s. aide, alder, olt.

61

oleum (als Abgabe) 181,40. 116,3. 217,29. 289,9.
 Öley *Öl* 142,58.
 Ölle alle 19,11. s. ellu.
 oll oder 252,12 s. olde.
 olus *Kraut* n° 140 Tr. 2. 558,14. 327,26.
 ooe ohne 175,22. s. aae.
 onerarium s. honorarium.
 oratio *Gebet* 312,19. oratio domialca *Vatermser*
 317,37.
 ordenunge *Anordnung* 61,14.
 ordeum *Gerste* 288,11.
 ordines die kirchlichen *Wirkn* 292,30. 336,29.
 orienus *mündlich* 329,42.
 orrenm, oreum *Schnee* 42,7. 103,3. s. horreum.
 ort *Lehe* 15,7. 297,1,27. — orthuz *Eckhaus*
 223,4.
 ortulann *Gärtner* 2,15. 111,22,29. 115,35. 131.
 66. 151,42. 170,39. n° 379 Tr. 2. 652,26.
 255,12. 258,16. 269,19. 283,11. s. gartner.
 ortus = hortus *Garten* 2,7. 129,38. 275,38.
 ougte, ougst *August* 226,14. n° 555 Boos
 149,34 s. ägeste.
 ova (als Zins) 72,24,25,38,41. 73,6. s. eiger.

palefredus *Reisferd* 186,26.
 palleum *Mantel* 253,39.
 panifex *Brotbäcker* n° 167 Tr. 2. 569,4. 103,9.
 s. brotpeckn.
 panniparius *Tuchmacher* 46,42. 184,33. 220,40.
 vgl. grätcher.
 passus *Tuch* 31,2. n° 251 Tr. 2. 604,7. 253.
 40. pannus griseus *grauw.* in *Spinden ver-*
wendetes Tuch n° 567 Tr. 2. 520,5. vgl. grät-
cher.
 paraceve, psrascepe, paracheva 1) *Charfreitag*
 31,1. 217,29. 381,34. 2) *Charwoche* 251,13.
 parrochia *Pfarrei* n° 114 Tr. 2. 543,7. — par-
 rochialia (parochialia) ecclesia n° 9 Tr. 2.
 490,12. 210,2. — parochianus, parochianus
Pfarrgenossiger 202,29. 337,13. 369,34.
 passagium generale *Ärenzung* 367,14.
 patella *Platte* 253,40.
 patronatus *jos* 117,28. 254,7. s. kirchenassaz s.
 vgl. eollatio.
 patraella *Hundersohn* 85,83.
 pecia, petia 26,46. 37,3,4. 39,33. 62,24. 66,4.
 72,27,30. 84,18. 120,8. 145,2. 151,8. 161,32.
 207,20. 257,24. 296,2. 273,3. 274,40 ff. petin
 dicta *ein morgen* 85,34. pecia quod vulgo di-
 citur rita 238,18.
 pecunia non data (exceptio) 65,1. pennia non
 numerata, non ponderata, non appensa, non
 soluta 22,30. n° 313 Tr. 2. 645,16. pecunia non
 numerata, non ponderata, non tradita vel
 non soluta n° 282 Tr. 2. 629,24. pennia non
 numerata seu non tradita 1,10. 46,7. 50,21.
 212,22. 257,24. pecunia non numerata, non
 soluta, non tradita n° 1 Tr. 2. 498,15. n° 80

Tr. 2. 529,12. 48,51. 59,17. n° 166 Tr. 2.
 568,6. a° 167 Tr. 2. 569,32. n° 344 Boos
 139,32. 187,8. 213,29. 231,6. 232,31. 236,1.
 241,11. 262,17. 272,2. 280,15. 281,23. 284,56.
 299,30. 304,6. pecunia non soluta, non ame-
 rata 141,8. — pecunia numerata, tradita et in-
 tegraliter persoluta 66,12. — pecunia nume-
 rata, pecunia prompta *bares Geld* 84,15. 135.
 14. 169,2. 212,15. 280,9. pecunia prompta et
 numerata 281,4.
 pellifex *Äberscher* 39,12. 178,36. 229,26. 353,28.
 pelliparius *Lederbereiter* 2,28. 39,37. 49,22.
 pessio *Zahlung in bestimmten Zeiträumen, Rente*
 n° 114 Tr. 2. 541,6. 154,3. 241,1,19. 241,17.
 296,23. s. lipgedinge n. vgl. precaria.
 peregrinatio *Pilgerschaft* 316,31.
 peremptorie 68,10.
 pergamentarius, pergamentarius *Pergament* 9,31.
 21,13.
 perjurium 325,34.
 pesona *Inhaber der Pfarstelle* n° 432 Tr. 2.
 671,19. 328,28.
 personatus *Pfarstelle* n° 432 Tr. 2. 671,3.
 325,31.
 pertinencia, pertinencia (*Part.*) *Zuhörden* 33,34.
 48,23. 64,32. 66,10. 89,28. n° 161 Tr. 2.
 565,10,25. n° 165 Tr. 2. 267,21. 114,9. n°
 360 Boos 141,4. 180,18,28. n° 379 Tr. 2.
 652,29. 653,4. 242,8. 247,4,10,20. 269,18.
 270,29. 271,10,17. vgl. appendicium, perti-
 nentia.
 petis s. petia.
 pfennoden *pfünden* 108,12.
 pfenster *Fenster* 301,26.
 pfister s. phister.
 phandunge *Pfändung* 155,19.
 phant *Pfund, Bürge* n° 236 Boos 134,16.
 phat *Pfad* 290,4.
 phatelas *ein Osterpeitz, etwas wie das heutige*
Grüshare 328,10.
 phaffer (als Abgabe) 69,11. 102,15. s. piper.
 phodum s. foodum.
 phisicus *Art* 234,37. 281,19. s. chirurgicus,
 medicus.
 phister, pfister *Bücher, insbst. Feinbücher* n°
 78 Tr. 2. 527,16. 55,32. 56,47. 102,35. 193.
 22. 215,23. 253,12. s. pistior.
 phlegger 1) *Klosterverwalter, Spitalpfleger* 62.
 11. 91,35. 2) *Vormund* 71,4. s. curator.
 picarium *Becher* 131,40. 146,8. 217,28. 289,9.
 s. bicarium.
 pictancia *Zubot* 139,11.
 pictor 157,11.
 pideficiens *Leistfehler für indeficiens sine ver-*
surgende 122,26.
 pigmentum *Würwein* 328,4.
 pigua *Pfund* 63,31.
 pincerna *Schenk* n° 251 Tr. 2. 604,2.

piper (*als Abgabe*) 49,1. 91,1. 7,14. 107,22. 119, 17,21. 125,23. 211,8. 245,20,22. 246,25. 258,8. 293,42. 297,28. s. pfeifer.

piperatus *geföhrt* 328,19.

pitiscia *Fischwicht, Fischereirecht* n° 360 Boos 140,23. 275,33. vgl. vischeute, vivarium.

pisce *Erbsen (als Zins)* n° 343 Tr. 2, 645,27. 312,34. s. erbsen, mäs.

pitare *bachen* 181,34.

pistor *Bäcker, inder, Feinbäcker* 17,38. 26,4. 30,3. 43,9. n° 186 Tr. 2, 542,9. 71,23. 73,12. 103,14,35. 126,22. n° 271 Tr. 2, 617,7. n° 272 Tr. 2, 618,3. n° 286 Tr. 2, 632,8. n° 298 Tr. 2, 632,17. 162,17. 181,20. 217,26. 228,17. 233,28. 245,2. 300,2. s. pibster.

pitrius *Bauhaus* n° 161 Tr. 2, 565,10. n° 166 Tr. 2, 567,19; 568,14. 103,14. 209,19.

pitrinum *Stamfmühle (?)* 339,7.

pitua *Platz* 6,2.

poerium *Baumgarten* 7,4. 36,29. 37. 37,33. 80,13. 85,34. n° 152 Tr. 2, 561,13. 86,9. 120,12. n° 284 Boos 137,3. 164,14. 180,2. 186,40. 264, 42. 275,33. 299,24. s. baumgarte.

porrum *Lauk* 328,42.

porticus *Klosterportico* 300,24. 313,11.

porticus *Verbau* 300,11.

potestat *Podesta (Italien)* n° 267 Tr. 2, 727,12.

pratworsl 327,24.

prebendis *geistliche Pfründe* 8,31. n° 432 Tr. 2, 671,16. 265,37. 268,41. 291,39. 331,3. 310,9. — prebendis curia *Haus, das zu einer teytpfründe bestimmt ist* 159,37. 326,32. vgl. beneficium.

precusa *Kente auf Widerruf* 87,14. vgl. lipgedinge, pensio.

precu *Amtmann* n° 561 Tr. 2, 520,28. 42,29. s. amman.

predialia decima *Bodemeknten* n° 114 Tr. 2, 543,18.

prejudicium 255,4. 325,20.

prepositura *Basiliensis Dompropstei* 44,9. — prepositus 148,27.

presentandi *ius Verschlagsrecht* n° 432 Tr. 2, 671,3.

presentia *Prüfungsgeld* 333,11. 331,6.

prestatio *Leistung* 303,10.

pretorium civitatis *Basiliensis Rathaus, Richthaus* n° 379 Tr. 2, 652,34; 653,32.

previus *vorläufig* 106,32.

prima *die Prim* 310,28. 331,22.

prionin *Priorin* 166,27. 216,9.

privata, private *Abert* 129,30. 146,18. 195,31. 255,1. 303,29. 308.

privilegium n° 189 Tr. 2, 270,1. privilegia *popalia et regalia* 35,1. s. littere.

procurator *Vert. etc., Anwalt, Schaffner, Verwalter* 3,39. n° 8 Tr. 2, 493,5. 5,35. 40. 8,14. 18,3. n° 11 Tr. 2, 511,14. 26,19. 27,42. n° 567 Tr. 2, 520,13. 33,13. 38,19. 42,23. 13,7. 11. 45,40. 46,42. 48,15,18. 50,1. 52,3. 59,10. 61,3. n° 114 Tr. 2, 544,28. 63,39. 66,29. 68,39. 72,19.

n° 132 Tr. 2, 555,45. 75,38. n° 136 Tr. 2, 883,24. 76,82. 78,37. 81,29. 81,4. 85,32. n° 152 Tr. 2, 564,7,8. 20. n° 167 Tr. 2, 569,17; 570,6. 103,18. 104,24. 112,18. 115,29. 116,10. 121,31. 130,31. 135,40. n° 252 Tr. 2, 601,23. n° 257 Tr. 2, 610,27. 140,29. n° 271 Tr. 2, 617,1. n° 284 Boos 136,30,38. 157,19. n° 298 Tr. 2, 632,20,24. 161,29. 163,7,11. n° 305 Tr. 2, 638,21. 167,8. 171,33. 177,31. 178,33. 180,34. n° 314 Boos 139,10. 185,32. 187,33. 192,4. 200,13. 223,33. 227,32. 232,11,20. 233,7. 239, 3,4. 241,8. 242,18,23. 243,30. 249,10. 257,41. 258,40. 262,3. 261,34. 266,38. 278,9. 279,42. 280,43. 283,38. 286,24,40. 289,37. 29. 292,11. 296,19. 298,3,38. 301,9. 305,8. 314,31. 315,23. 310,32. 341,33. 342,3,8. 357,21. 368,38. s. schaffner, procurator sive syndicus 71,6. procurator generalis, procurator seu administrator generalis n° 111 Tr. 2, 543,3. 150,22. — procuratorio nomine *in Brodübertragung* 52,33. n° 132 Tr. 2, 555,17. n° 166 Tr. 2, 567,10. n° 203 Tr. 2, 579,13. n° 257 Tr. 2, 609,24. n° 277 Tr. 2, 619,33. 189,11. 211,11,21. 243, 32. 271,16. 298,4,7. 293,28. 296,30. 298,14. 305,10. 310,27. 314,19. 315,12.

promissorius s. cautio.

proprietas, proprietatis ius, proprium ius n° 1 Tr. 2, 498,6. n° 26 Tr. 2, 507,11. n° 31 Tr. 2, 512,10. 17,2. 26,2. n° 50 Tr. 2, 519,20. 30,39. 39,13. 46,28. 47,2. 50,3. 51,24. 60,9. n° 136 Tr. 2, 383,1. 86,37. n° 167 Tr. 2, 569,7. 147,38. 212,23. 221,1. 240,32. 305,3. 311,21. 355,18. 365,35. proprietatis seu domini jus 95,12. s. eigen, eigenschaft.

protestari *bezeugen* 217,32. — protestatio *Bezeugung* 36,24. 337,32.

proventus *Ertrag* 54,32. 255,36.

providus *vir* 247,19.

provincialis 1) *der Deutschherren* 75,30. 2) *der Prediger* 237,10. 3) *provincialis minister der Barfüsser* n° 140 Tr. 2, 538,13.

provisio *Anwartschaft* 291,33.

pulsus *Huhn (als Abgabe)* 2,24. 5,30. 7,4,9. 9,38. 10,10. 36,38,41. 37,3,6. 58,1. 63,3. 71,14. 72. 24. 25. 39,41. 73,7. 103,24. 112,8. 131,28. 147. 8,7. 166,7,8. n° 337 Tr. 2, 641,5. 197,10,18. 212,29. 213,54,28. n° 409 Boos 142,8,27,30,33. 242,12. 250,9. 257,41. 258,3. 263,28. 264,29. 265,8. 282,34. 289,23. 290,18. 299,40. 305,36. 306,7. 307,8. 311,14. 312,35. s. gallina, hün.

pulsacio *das Läuten* 331,21.

pulvinar *Kopffissen* 253,39.

pupillus *Mindel* 302,34.

puteus *Sodbrannen* 71,10. 268,33. 305,27.

quadragesima *vierzig Tage* 312,23.

quadragesima *major die grossen Fasten* 318,20.

quartale *Viertel (Hohlmass für Getreide und Wein)* 7,3. n° 26 Tr. 2, 508,6. n° 31 Tr. 2, 512,32. 36,34. 59,6. 81,37. 188,37. 197,16. n° 109 Boos 142,24,25. 231,34. 242,10. 298,10. 307,31. 312. 33. 328,4,7. s. viertel.

quarterius *Viertling* 104,39. s. vierdung.

quatenus *danz* 68,28. 203,10. 287,27.
 questus *erworben* 304,15.
 quæsta *Kollekte* 105,37.
 questio *Process* 22,4.
 quindena *viertzehn Tage* 310,27.
 quittare, *quittare ledig sprechen* 150,32. 315,9.
 323,18,20.
 quod *hinsichtlich* 153,25. 154,29.
 rasor *Scherer* n° 65 Tr. 2, 524,18. 182,32. s. *scherer*.
 rat, rat s. *im Namenregister die Artikel* Basel — Kleinbasel — Laufenburg — Lusten — Rheinfelden — Rufsch s. *vgl. oben consules*.
 rata: *pro rata nach Bittesumme* 304,18.
 ratihabito *Anerkennung* 168,34.
 ratihute *Revator* n° 267 Tr. 2, 727,5.
 reatus *Schuld* 325,34.
 rebaker 170,2. s. *vinetum*.
 rebus *widrigseitig* 323,28
 reben, rebua, rebou, rebin, reba 11,10,12,13-13, 29,29, 32,21 41,26, 49,37 61,39, 74,27 85, 100,16, 101,3. 109,26,35. 110,20, 118,1, 126,3, 141,29, 142,36, 149,24, 156,1, 166,30,34, 170,3, 222,20, 248,14, 260,27, 265,12, 279,10, s. *vines, vitea*.
 rebgarte 73,17. s. *wingart*.
 rechtlos, rechtlos 70,36. 108,14. 155,21.
 reclusorium *Klöster* 296,42.
 rector altaris n° 106 Tr. 2, 542,3. 60,1. 133,6,34. n° 298 Tr. 2, 632,42. — rector capelle n° 80 Tr. 2, 527,84, 60,13, 118,34. — rector ecclesie 4,18. n° 9 Tr. 2, 499,6. n° 62 Tr. 2, 523,50, 67,35. n° 136 Tr. 2, 384,7. n° 215 Tr. 2, 580,10, 118,19, 100,36. n° 379 Tr. 2, 652,12, 202,6. n° 432 Tr. 2, 671,2,16. 237,29. 258,33. 303,31, 369,30. s. *kilcherre* — rector puerorum 60,30, 88,35, 123,5, 320,10, 330,18, 332,13. — rector scolarem n° 136 Tr. 2, 384,12. — rectoria persona n° 431 Tr. 2, 609,16.
 redpfeuster *Sprechgütter an einem Kloster* 92,13.
 redire ad partes *hinzukehren* 17,30.
 refectorium *Speisesaal* 178,24. 328,1.
 refundere *zurückstellen* n° 152 Tr. 2, 564,29, 330,30.
 regularis *Ordensmann* 203,34.
 recht: *so ist recht* *at wenn ihr Gerichtstag statt- findet* 252,38.
 rechtvertigen *vor Gericht stehen* 214,32.
 relativus *entsprechend* 300,36.
 relicta *Witwe* 2,7.
 religio *Orden* 300,10.
 remedium *Stiftung zu fremden Zwecken* 127,14, 133,13 358,21.
 rennucio generalia n° 140 Tr. 2, 558,35. 141,8. 316,2.
 rescriptum *Erlass* n° 189 Tr. 2, 576,1.

reservacio *Reservierung, Vorbehaltung* 292,8.
 residentia *Residenz d. i. Domicil an Ort und Stelle* 339,34.
 restanrum *Vergütung* 105,26.
 restitutio in integrum 7,11. 22,35. 33,41. 46,36. 66,19. n° 136 Tr. 2, 383,28. n° 140 Tr. 2, 558,31. 79,45. 83,26. n° 166 Tr. 2, 568,7. n° 167 Tr. 2, 569,33 124,81. n° 245 Tr. 2, 643,9. n° 282 Tr. 2, 628,25. 160,2. 165,24. n° 314 Boos 139,34. 187,5. 213,30. 231,27. 236,2. 242,22. 244,8. 272,3. 280,15. 281,25. 284,37. 288,21. 291,10. 296,34. 299,31. 315,43.
 retroactus *früher abgemacht* n° 152 Tr. 2, 564,3.
 revincium 9,13 16,20. 21,5. 42,16. 49,1. 88,2. 91,1,8,14. n° 166 Tr. 2, 568,13,15. n° 167 Tr. 2, 569,12. 119,11 18,21. n° 222 Tr. 2, 586,17. 134,28. 157,14. 165,34. 176,31,36. 184,24. 200, 10. 211,7. 221,29 238,1. 251,6 254,33. 255,16. 293,43. 297,28 342,41. s. *winnage*.
 richten *ausrichten* 29,20.
 richtige *Schlichtung* 225,22.
 ribitor 118,6.
 riac, ring circulus 29,19,20. 31,25. 55,16. 56,5. 98, 3. 113,13. 143,5. 195,26. 200,33. 223,8. 243,4. 297,3. 301,22. *vgl. burn*.
 riser *Keisigkündel, Willen* 38,22.
 rocken *Reggen* 12,12. s. *roke*.
 rogationum dies *die ersten drei Tage der fünften Woche nach Ostern* 338,22.
 roke *Reggen* 218,34. s. *rocken*.
 rüman räumen 224,38.
 rumistre *wieder erwägen* 292,41.
 ruas *Rinnal, Wassergraben* 222,21. s. *wasser- runn*.
 rŕita, rŕite 219,1. 238,18. 285,28. 290,4 s. *pecia, virga*.
 sacha *Streitsache, Process* 77,8. 225,34. 226,8.
 sacramentum *Eid* n° 166 Tr. 2, 568,3. n° 167 Tr. 2, 569,29. 256,38. 295,30. 297,18. s. *cit, juramentum*.
 sacristia *Sakristei* 330,13.
 sacrista *Siegerist* 7,24. 166,2. 186,41. 273,8. 330, 10. 331,13,21.
 salimen *Schmiesfett* 327,18.
 salmenclach 175,24.
 salmo *Salm* 328,16.
 salusium *Sub, Gallerie* 327,20.
 salim *wenigstens* 311,8.
 samcnunge *Convent* 1,16. 19,8. 56,7. 215,57.
 samestac, sammistac *Sonntag* 277,31. 279,33.
 sanc — sant *samt* 166,38.
 sasctimonialis *Nenne* 33,20. n° 80 Tr. 2, 528,17. 155,2. 191,16. 257,41. s. *monialin*.
 sartor *Schneider* 3,38. 87,23,25 112,7. 157,28. 187,29 190,18. 265,25. 281,19. s. *schröter, snider*.
 sartum *Anbitterung* 285,10.
 sauire *beschlagnahmen* 323,25. 321,7.

- saste *selbst* 109,2.
 scodus, schodus *Schutz (Rebmaz)* n° 1 Tr. 2, 498,3, 13,35,36. n° 64 Tr. 2, 524,9, 35,13, 116,24, 128,23,27, 129,3. n° 257 Tr. 2, 610, 18,19,21,22,23,25, 231,15,17, 233,12,14,15,16,17, 236,9, 243,26, 265,41, 266,9, 280,4, 298,34. s. schat.
 schafferin *Schaffnerin* 1,25.
 schaffener, schaffener, schaphener, schafner *Schaffner, Verwalter* 29,39, 102,10, 192,23, 200,36, 215,36, 217,20, 222,13, 276,26, 277,29. s. procurator.
 schalen (*plur.*) *Fleischhäute* 1,18,20.
 schaphener s. schaffener.
 schapminum s. schöpminum.
 schatz, schatz *Rebmaz* = $\frac{1}{2}$ *Mannwerk* 13,8, 29,29, 74,35, 101,3, 118,1, 128,23, 156,1, 166, 34, 265,12, 280,4.
 scheidlinde *Schiedsrichter* 214,17. s. schidman.
 scheid *Scheidenmacher* 301,16.
 scheid *Schiedspruch* 23,36.
 seberer 55,12. s. razor.
 schidman *Schiedsrichter* 23,29. s. scheidlinde.
 schiffman 175,27.
 schillineb: ein halben soum schillinch wint wint *sevil Schillinge, als zur Anschaffung von $\frac{1}{2}$ Soum Weizen erforderlich sind n° 820 Tr. 2, 640,20.*
 schimpb *Spiel, Lustbarkeit* 185,8.
 achlochte *Art* 155,16.
 scholasticus s. scolasticus.
 schöpminum, scolopimia, schaphminum *Schffel* = $\frac{1}{2}$ *Malter* 72,24,26,39,41, 103,30, 105,13, 173,27.
 scriber 193,18. s. notarius, scriptor.
 scrörier *Schneider* 126,7, 140,9, 196,1, 209,36. s. sartor, snider.
 schüff *schuf, veranlasst* 83,8.
 schülmeister 206,27. s. scolasticus.
 schulterren phennige *Schulterpfennige d. h. Geld ausstellt von Schinken (Abgabe)* 37,29.
 schultheizo, schultheise, schültheize, schultheise, schultheise, schultheisse, schultheisse, schultheis, scultus, schultheis 73,13, 209,35 n. 2, im *Namenregister die Artikel Balschweller* — Basel — Kleinhasel — Eimeldinge — Freiburg — Friesen — Gebweiler — Habsheim — Hartmannsweller — Laufenhurg — Neuseburg — Obersteinbruse — Rheifelden — Rixheim — Sals. S. oben *nachschultheizo u. unten vicesculturatus*. — *schultheisses Schultheizinn* 260,25.
 schüposze, schäposze, schäpos, scoposa *Schäposze (Schermaz)* 72,23 37, 95,39, 96,23, n° 820 Tr. 2, 640,12, 281,36. n° 555 Boos 149,13.
 schüre, sebure *Schuur* 6,11, 192,61.
 scole n° 179 Tr. 2, 671,24. — *scole domus* 210,29.
 scolaris 7,37. n° 140 Tr. 2, 558,11. n° 208 Tr. 2, 579,21, 147,11. n° 271 Tr. 2, 616,26, 177,1,2, 330,16, 331,18, 334,51, 339,14.
 scolasticus 2,19,27, 8,9, 10,41, 14,1. n° 26 Tr. 2, 507,1, 16,2. n° 81 Tr. 2, 511,26, 26,26, 27,42. n° 567 Tr. 2, 520,22, 47,8, 64,5. n° 125 Tr. 2, 552,12, 73,21. n° 136 Tr. 2, 382, 26, 85,40, 87,16. n° 166 Tr. 2, 568,19. n° 167 Tr. 2, 570,3, 121,21, 133,20, 135,22, 138,40, 163,6, 172,4, 176,42. n° 379 Tr. 2, 652,7, 244,21, 257,4, 302,16, 330,17, 338,23, 339,8,36, 352,22. s. schülmeister, sub-scolasticus — *scolastia Aut einer scolasticus* 364,26.
 scoposa s. schüposze.
 scriptor 148,2, 178,17, 303,18, 314,4. s. notarius, scriber, — *scriptus* 210,28.
 scultus s. schultheizo.
 scutella *Schild* 327,19.
 sebe = selbe 219,11.
 secretum *heimliches Gemach* 255,1.
 seclare judicium n° 1 Tr. 2, 498,23.
 seclaris *Weltgeistlicher* 203,34.
 seculum *weltlicher Stand* 34,6.
 seister = sester 279,22.
 selegerte, selgerete *Stiftung für Seelenmessen* 12,7, 18,24, 32,9, 142,39, 174,13, 243,11.
 selk *selk* 170,19, 301,23.
 semene *versammeln* 77,11.
 semlich *selk, gleichartig* 155,26, 240,1.
 senger *Domhänger* 24,27. s. cantor.
 septimosa *Woche* 203,35, 329,41.
 servitus *Servitus* 22,32, 269,27, 293,43, 300,9, 302,5,6, 304,35.
 servus 22,8, 34,29, 40,60, 42,7, 64,6, 115,10. s. homies, man.
 sester 155,40. s. sextarius.
 sessmon *Einsatz* 155,18.
 sextarius, sextarium *Sester (Hohlmaß)* 36,29, 147,10. n° 343 Tr. 2, 645,26, 242,11, 306,34.
 sesi *Pflanzung* 296,16. *vgl. nusetis.*
 sigrist 6,22. s. sacrista.
 sigillifer *Siegelbewahrer* 169,15.
 siligo *Reizen* 9,37.
 simlis 1) *Sonnenochl* 217,29. 2) *Gebäck davon* 328,4.
 sin *seiner, von ihm* 170,17.
 sin (*wir*) *sind* 175,18, 250,29.
 sinde: so *sind zu sein* 70,7, 158,19.
 siu *sie* 12,40.
 sluchbrato *Lammelbraten* 327,29.
 smerbrato 327,29. s. assata.
 smit 11,13, 110,27, 208,26. s. faber.
 snider 201,37. s. sartor, schrüter.
 snitter *Schnitter bzw. Lohn für einen solchen* 195,26. s. hewer, böwcr, messor.
 so danne *solann* 109,33.
 söd *Sodbrunnen* 192,22.

- solidus: in solidum, in solidum *solidarisch* 17,39, 45,29, 50,35, 83,19, 104,28, 127,14, 176,35.
 in solidum tamquam ad anis massum 52,39, s. *nuverscheidenliche*.
 sōllen, sōllent wir *sollen wir* 175,24.
 solutio in integrum 182,40.
 solutus: in solutum *an Zahlungsstatt* 315,28.
 soma, soma *Saun* (*Weinmass*) 36,41, 39,35, 72,28.
 sont, sond, sōnt (*sie*) *sollen* 108,16, 139,39, 178,1.
 sororulis *Schwesterohn* 178,18, 263,32.
 spanbette *Kanape* 215,11.
 spatula *Vorderberg*, *s. Schufella* 327,27.
 spectabilis dominus n° 62 Tr. 2, 523,4.
 spelta *Speltz*, *Dinkel* 9,37, 338,22.
 spiada quod dicitur vulgo spanbette 215,10.
 sporer *Sporenmacher* 98,31, 99,13, 173,12.
 stallus *Sitiplata*, *Cherstuhl* 370,13.
 staubalcha *Felchen* (?) 328,15.
 staupus *Kanne* (*als Murr*) 328,3.
 steingadem *oberes Gemach von Stein* 306,42.
 steinmetze 166,29, s. *lapleida*.
 stemper *Inhaber einer Stampmühle* 253,13.
 stete, stette *der Stadt* 11,25, 77,32, 279,30, *stetegan[g] Bestätigung* 211,28.
 steti, stete *Stetigkeit, Bestätigung* 24,9, n° 243 Tr. 2, 598,18, 201,24.
 stette, stett *stette, fest* 77,12, 108,15.
 stiete = stete *stat* 214,40.
 stilleidium *Tranfrect* 284,5.
 stipulari *einem Vertrag aufsetzen, eine Verbindlichkeit übernehmen* 48,19, 271,28, 281,13.
 stond (*sie*) *stehen* 82,36.
 strane, *flor.* *strengre Streifen Landes* 124,2, 219,5.
 strata *Strasse* n° 161 Tr. 2, 565,8, n° 166 Tr. 2, 567,19, 266,15.
 streler *Kammacher* 69,25.
 strengeus s. *stranc*.
 strenuous miles 159,31, strenuus (strennuus) vir 123,36, 135,35, n° 399 Boos 140,24.
 stupa *Stube* 39,17, 178,34.
 sū, sa *sie* 12,4, 94,3, 136,22, 279,29.
 subcellerarius 4,17, s. *cellerarius*.
 subcommendator (*Deutschbör. en*) 264,55, s. *commendator*.
 subcustus n° 80 Tr. 2, 527,31, n° 106 Tr. 2, 542,3, 60,1, n° 298 Tr. 2, 632,12.
 subditus *gerichtsuntständig, unterthan* n° 125 Tr. 2, 551,6, 286,12, 196,11, 285,10.
 subjectus *unterthan* 217,18.
 subscolasticus 163,25, 351,34, 339,13, s. *scolasticus*.
 subsidium terre sancte 220,32, 367,13.
 subtus *unter* 302,8.
 suburbium *Vorstadt* 130,18, 181,5, 300,3, 326,26,

- succentor *Unterlänger* 330,5, s. *caantor*.
 sudarium *Schweisstuch* 122,5.
 suden *solann* 200,41.
 suffraganeus *Witzbischof* 221,32.
 sūllen, sūla, sala (*wir, sie*) *sollen* 100,29, 118,6, 172,28, 194,35, 215,39, 251,37.
 summa *Summe* 38,12, 310,19.
 summarius, summarie *summarisch* 256,1,30, 267,5, *summitas Giebel* 302,4.
 sua, sūa' (*wir, sie*) *sollen* 1,10, 61,31, 149,38, 165,3, 208,32, 211,23, 215,34, 224,34.
 sundag *Sonntag* 139,36.
 sunderig *besonders* 12,15.
 sūne, sūne, sūne *Sohne* 23,26, 225,22, 252, 39,12.
 sūngiht, suengiht, sūngicht, sūnglichten, sūnglichten *Johann* 97,22, 99,3, 149, 27, 155,29, 215,28, 223,9.
 sunnedag *Sonntag* 139,8.
 sūnt, suut (*sie*) *sollen* 77,20, n° 236 Boos 134,6, 214,23.
 sardus *tauß* 238,2.
 suspensio *Einstellung in den geistlichen Functionen* 202,41.
 sutor, suter *Schuhmacher* 15,29, 38,5, 46,21, 28, 48,41, 49,5, 87,24, 89,32,33, 91,14, 105, 12, 115,19,29, 119,11, 120,24, n° 251 Tr. 2, 603,5, n° 257 Tr. 2, 610,25, 102,22, 176,28, 195,21, 196,1, 199,3, n° 379 Tr. 2, 652,17, 211,4,5, 289,6,11, 251,24, 262,30, 268,21, 273,3,15, 274,40, 282,37, 291,4, 297,32, 302, 38, 306,5, 319,36.
 swa wo *immer* 109,11, n° 320 Tr. 2, 640,24, 209,31, n° 402 Tr. 2, 612,8, 251,37.
 swanne *wann immer* 55,24, 109,12.
 swaz *wohin immer* 61,42, 217,4, 252,17.
 swaz, swas *was immer* 12,14, 41,24, 252,12.
 swc = swaz 32,12, 166,35.
 sweder *welcher immer von beiden* 23,33, 252,20.
 swehar *Schwiegervater* 53,18.
 sweister *die Schwestern* 12,1.
 swem *wem immer* 13,1.
 swenne, swen *wann immer, wenn immer* 1,22, 15,10, 56,6, 61,31, 208,32, n° 402 Tr. 2, 612,8, 228,10.
 swer *wer immer* 11,24, n° 330 Tr. 2, 640,20.
 swertmagger *Schwertmacher* 58,37.
 swes *wetten immer, wovon immer* 216,2, 286,2.
 swie t) *wie immer* 1,24, 12,20, 252,4,12, 2) *wie* 194,34.
 swreat *schworen* 227,10.
 synagoga judeorum *Jüdenschule* n° 111 Tr. 2, 541,17.
 syndicus *Vertreter, Anwalt* 59,10, 71,6, 72,16, 187,33, 298,6, s. *procurator*.
 taberna *Wirtshaus* 284,40.
 tag, tage *Tagfahrt* 77,10, 216,33, s. *tah*.

tagawan, tagwan *Tagwerk, d. A. Mass von Weidland und Ritten, soviel einer in einem Tage bearbeiten kann* 6,40. 49,34. 109,29. s. diurnale, tawen.

tahe *Termin, Zahlungstag* 149,25. s. tag.

tawen 277,7. s. tagewan.

techan *Dean* 56,26. 61,1.

teigrid *Überkunft* 77,10.

taeri *verpflichtet sein* 3,6.

terminus vini *Weincollete* 105,25.

terra sancta s. subidium.

teritorium *Baumstelle* 41,4.

tascher *Taschnmacher* 69,26.

testamenti jus 88,42.

testatus: ab testato *laut Testament* 129,26. vgl. intestatus.

textor 47,9. 112,6. s. weber. — tatrix 269,11.

thesaurarius n° 215 Tr. 2. 580,9.

thorus *Brüder* 157,19.

thümherre *Domherr* 117,16. s. dümherren, dümherre, tuomherre.

tich *Kanal* 15,3. 94,2,7.

tignus *Balken* 302,6.

thia *Gerichtslinde* 323,16.

tonratag 77,11. s. donestat.

torcular n° 257 Tr. 2. 610,17. 171,19. 233,11. 267,27. 298,39. s. trothe.

torcularis vel torcular *Drechsel* 176,5,5.

toris *Torte* 217,29.

tölgawahits *Fehde mit tödlichem Ausgang* 252,36.

tricesimi, tricesimi septimi denarii de mortuis *proventientes (für Seelenmassen am dreißigsten bzw. siebensten Tag nach der Beerdigung)* 338,21. 342,6.

trificus *Weizen* 359,15.

trotte 109,40. 170,5. 192,29. s. torealar.

trüwe, trawe *feierliches Erlebnis, Ehrenwort* 77,39. n° 243 Tr. 2. 598,5. 141,59. n° 340 Tr. 2. 637,28. 172,32. 174,23. 192,41. n° 402 Tr. 2. 612,3. 248,15. s. fides.

tüchscharer 209,33.

tünde: ze tünde *zu thun* 61,42. 141,40.

tümherre, tühher *Domherr* 77,2. 201,36. s. dümherren, thümherre, tuomherre.

tunica *Rock* 253,40.

tünne: ze tünne *zu thun* 225,41.

tünt *machen aus* 109,42.

tuomherre 208,27. s. dümherren, thümherre, thäherre.

turbidum vinum *Most* 298,37.

turbulum *Kauchfuss* 339,34.

turney, turney *Turnier* n° 78 Tr. 2. 526,13. 307,3.

tarris 51,19.

tutor *Vormund* 33,15. 131,29. 145,51. n° 344 Boos 139,12. 232,14. 280,41. 302,34. s. advocatus 3. erator, voget 2. — tutorio nomine *als Vormund* 234,9. 245,45.

ube *wenn* 195,1. s. ob.

ubiraisen *versäumen* 158,14.

ufart *Anfahrtstag* 118,12.

uffen, uffen, uffin *auf* 118,2. 143,9. 174,13. 218,33. 219,1.

ufgaben (ein gü) 29,33. — *ufgabunge Aufgehen eines Lebens* 193,11. 301,19.

umbe, umbe, umb: *kaufen umbe einen von jemand kaufen* 32,11. 81,8. 175,19.

umbesatze *Nachbar* 140,2.

umbetwangen s. anh.

umphanzen *empfangen* 56,10. n° 402 Tr. 2. 611,18.

umphia *empfang* 57,6. 195,36.

umphreden, umphreden *entfremden* 53, 24. 195,30. 216,3.

umphüran *entführen, wegnehmen* 216,3.

umbe s. umbe.

unbatwangen, umbetwangan *ohne Zwang* 136,32. 188,19 — *unbetwangeliche, unbetwangeliche freiwillig* 109,40. 211,27. *undauerbare Undauerbarkeit* 252,16.

uader *wegen unterwegs* 252,4.

underwilen *hinwollen* 225,1.

ungelt 357,14. s. exactio.

universitas, universitas civium *Gemeinde* 27,13. 232,39. 353,36. 355,14. 357,11. 361,32. 366,6. s. communitas, gemeinde n. *im Namenregister die Artikel* Basel — *Seuchheim*.

unklein *kein* 69,21. s. euklein.

unkunibert *anderswert* 61,30.

unallebl *Streit* 214,10.

unselich *anschädlich* 224,37.

untragen *entziehen* 53,23.

unts s. anz.

unverscheidenliche, unverscheidenliche, unverscheidenlich, unverscheidenlichen *solidarisch* 11,23. 15,4. 149,36. n° 555 Boos 149,16. s. solidus.

unversprochen *unwiderrücklich* 117,14.

unvirzegeleliche *unversichtlich* 279,19.

unvorscheidenliche s. unverscheidenliche.

anz, untz *bis* 13,1. 77,12. 100,30. 117,13. 185,3. — *anz sa bis dahin* 252,4. — *unze her höher* 100,17.

unzech (sieh) *verrichtete* n° 78 Tr. 2. 526,16.

urceus *Krug* 331,34.

urkunde, urkunde (*fm. n. neutr.*) *Zugnis* 47,26. 53,27. 56,22.

urkuna = urkunde 201,5.

urlob s. urlop.

urlöben, urloben *erlauben* 91,39. 174,30.

urlop, urlob *Erlaubnis* n° 243 Tr. 2. 598,1. n° 300 Tr. 2. 637,23. n° 402 Tr. 2. 611,36.

urllüge, urllüge *Arlige* 12,13. 18,31. 32,14. 208,34.

urra *Eimer (als Mass)* 36,41. 62,29.

ursaz, ursatz *Versatz, Unterpfand* 1,20. 143,6. 261,17.

- urtheile, urteilt, urtheile, urtel, ſtétel
(*fem.*) *Urteil*, *Rechtspruch* 23,34. 94,13. 109,6.
136,30. 143,11. 200,40. 217,13. 222,33. n° 555
Bons 149,17.
- urvechte, ſrvechte *Urfehde* 225,39. 227,10.
usgange *ausgehend* 193,23. 253,6.
- usser aus n° 78 Tr. 2, 526,19. 61,41.
usufructualiter *usufructuell* 187,40.
- usufructuarium *Objekt des Nuzsbrauches* 286,17.
- usufructus, usufructus *Nuzsbrauch, Nuzsniessung*
10,9. 13,65. n° 567 Tr. 2, 520,17. 31,4. n° 64
Tr. 2, 524,13. 35,15. 54,61. 64,31. 79,13. 83,
18. 88,29. 104,16. n° 282 Tr. 2, 629,7. 154,4.
161,3. 165,18. 189,4. 189,31,34. n° 379 Tr. 2,
653,16. 85. n° 409 Bons 142,14,60,28. 241,15.
16.16. 250,10. 255,35. 283,16. 286,17. 295,2,13.
300,38. 307,33,34. 357,13.
- usura *Geldzins* n° 114 Tr. 2, 544,26.
- usufructus s. usufructus.
- usurarius *voll und ganz wahrnehmen* 296,36.
ſuweindik *außerhalb* 279,10.
- ut, ſt etwas 124,3. 224,34.
- utensilia *Geräthchaften* 146,11.
- utilitas *Nutzung* 64,31. s. nütze.
- utilque *durchaus* 221,28.
- utpote *möthlich* 270,38. 325,13.
ſtzeit *irgend etwas* 24,18.
- uxor: jus quod dicitur maritis jus competere in
bonis per uxorem conquisitis matrimonialis
constante 295,37.
- vacca *Ach* 146,13.
- valeacia *Wert* 370,36.
- vallare *abhüten, versehen (gerichtlich)* 35,41. n°
125 Tr. 2, 551,41.
- vallen *fällig werden* 297,3.
- van *fangen* 77,13.
- var *Fähre* n° 236 Bons 134,3.
- var (*mas*), väre (*fem.*) *Immerlist* 225,36,40.
- varande *güß Febrhabe* 41,25. 53,62. 238,34.
- vas *Poss.*, *Fässer* 251,38.
- vasator *Faßbinder, Kübler* 125,34.
- vasenacht, vasenacht, vasinacht, vasaacht
Faßnacht 15,10. 69,16. 139,37. 175,66. 199,7.
200,34. 215,68. 223,10. 297,4.
- vattermag *Verwandter von väterlicher Seite*
77,5.
- vectura *Fuhr (als Dienst)* 179,25.
- veilez *guet eigene Zehrung* 100,31.
- Vellejanum, Vellejanum, Vellegianum, Vellianum,
Vellejanum beneficium, Vellejanum senatuscon-
sultum 4,10. 22,35. 79,45. 83,66. 85,33. n° 314
Bons 139,33. 232,32. 244,13. 291,8.
- völlig *verfällt* 296,40.
- venalis *billig* 324,3.
- venditarius *Käuferin* 212,28.
- venialis *verächtliche Sünden* 203,16. 304,25.
- ver = *frwe* 136,13. s. vor.
- verbieten *mit Beschlag belegen* 108,12. 225,36.
250,35.
- verdecella, vierdecella, vierdenzella, veracella,
vereamilla, verentzella, verincella, veriacella,
veracella, viarencella, vieracella, vieraczel,
vierzall, vierzuel (*Getreidemass = 2 Malter*)
n° 9 Tr. 2, 489,28. 9,37. 10,6. 12,12. n° 41
Tr. 2, 514,8. n° 567 Tr. 2, 520,3. 30,43. 31,12.
32,19. n° 62 Tr. 2, 523,16. 34,26. 35,13. n° 64
Tr. 2, 524,9. 44,6. 12,14. 52,36. 61,33. n° 125
Tr. 2, 552,7. n° 140 Tr. 2, 558,9,14. 84,8. 85,8.
87,7. n° 203 Tr. 2, 579,15. 113,40. 118,26.
135,7. n° 277 Tr. 2, 620,17. n° 299 Tr. 2,
635,70. 164,99. 166,7. n° 320 Tr. 2, 640,14.
n° 337 Tr. 2, 644,5. n° 343 Tr. 2, 645,26.
181,39. n° 360 Bons 140,26. 212,27. n° 409
Bons 112,13,27. 251,12. 264,16. 299,36.
305,13. 338,26. 359,14.
- vergeheia (*wir*) *bekannt* 70,13
- vergehint (*wir*) *bekannt* 92,36.
- vergigen *bekannt* 45,7.
- vergihe (*lich*) *bekannt* 4,32. 94,30. 136,42. 156,3.
193,10. 211,18. s. verjen, vergiße.
- verhengnisse *Erlaubnis* 260,10.
- verincella s. verdecella.
- verjach, verjach *bekannt, wahrkante, zu-
gestand* 53,17. 38,16. 136,61. 192,37. n° 555
Bons 149,11. des er ze vogte *verjach den er
als Vormund anerkannte* n° 243 Tr. 2, 597,10.
- verjehen *bekannt* 32,15.
- verjen (*ich*) *bekannt* 175,38. s. vergiße.
- verkümbert *bestimmt* 61,26.
- verlan *überlassen, gestatten, abtreten* 222,24.
281,39.
- verluhes, verlähen, verlüchen, verlüwen
verlihen 15,4. 29,31. 81,16. 117,10. 185,4.
201,28. 223,7.
- verucella }
verves } s. verdecella.
- veruzal }
veruzal }
- verre *fern, weit* 41,25. 170,13. n° 329 Tr. 2,
640,32.
- verricht *angewickelt* 61,32. 113,31.
- verriben, varriben *schleifen* 262,34.
a) *entrichten* 216,1.
- versasta *versetzt* 113,10.
- verschast *Bräutigam* n° 236 Bons 134,13.
- verschinen *verblühen* 1,13.
- versessen *zins aufzulaufener Zins* 102,16.
- versint *bei Sünden* 169,40. n° 320 Tr. 2,
640,11.
- verslahes, verslähen *absperrn, durch ein
Brett versperren* 94,10. 306,41.
- verstan 1) *für etwas einstehen, vertreten, an-
erkennen* 102,20. 103,11. n° 300 Tr. 2, 637,
33. 174,28. n° 402 Tr. 2, 612,8. 2) *sich ver-
stan sich bestimmen* 282,37.
- versüacet *versüdet* 252,34.

vertegen, vertigen *schaffen, überantworten* 45,3. 252,11. vertigotte *überantwortete* 55,19.
— vertegonge *Wegschaffung* 252,9.
verwismng *Ermächtigung, Vermächtnis* 351,32.
verzech (sich) *versichtete* 57,13. 109,11. 142,3.
versichen (sich) *versicherten* 74,93.
vertzheo: aoc *verziehen ohne Verzug* 251,35.
vertzigo (sich) *versicherten* 193,2. o^o 402 Tr. 2, 612,6.
vertzigo *versichert* 74,30. 136,32.
versibe (sich) *versichte* 214,3.
vespere *die Vesper (6 Uhr abends)* 123,1. 320,8. 331,66.
vestibulum *Vorhalle* 163,2.
vicarius o^o 1 Tr. 2, 496,1. 51,4. 220,22. n^o 432 Tr. 2, 671,7. 265,39. 307,26. vicarius generalis n^o 215 Tr. 2, 580,9. o^o 431 Tr. 2, 669,3. n^o 432 Tr. 2, 670,13.
vicendvocat (Bass) 27,41. 163,14. s. advocatus 1, vogel 1.
vicocomas 350,7.
vicescaltus (Bass) 42,60. 129,17. s. nachschultze, schulthei.
viculus *Gässchen* 72,3. 268,37.
vicus *Gasse* 323,3.
viendcella s. vendencella.
vierdong *Vierling (Gewicht)* 69,11. n^o 320 Tr. 2, 640,23. s. quartarios.
viendcella
viendcella } s. vendencella.
viernzsl
viernzella }
viertel, viertel (*Pruchtmass*) 12,13. 13,3. 32,11,30. 69,40. 81,17. 155,37. 218,33. 279,15. 285,35 s. quartale.
viertel, viarzella s. vendencella.
vigilator *Wächter* 20,38.
vigilia *Vigilie, Totenamt* n^o 115 Tr. 2, 548,4. 130,37. n^o 299 Tr. 2, 635,11. 342,38.
villa 1) *Dorf* 9,38. 2) *Ortschaft* 81,38.
villani *Dorfleute* 365,33.
villicus 5,31. 7,33.86. 27,21. 34,21. 36,31. 37,13.14. 42,23. 51,4. 57,41. n^o 118 Tr. 2, 545,12. 72,61. 34. n^o 131 Tr. 2, 554,8. o^o 132 Tr. 2, 555,3. n^o 136 Tr. 2, 383,84. 80,19. 81,3. 96,33. 103,61. n^o 251 Tr. 2, 603,28. n^o 277 Tr. 2, 619,24. 169,17. 179,24. 185,18. 186,65. 38. 187,36. 192,9. 221,47. 223,38. 260,4. 282,33. 285,1. 312,39. 365,31.32. 368,30.33. s. meyer. — villica o^o 251 Tr. 2, 604,1. 161,31. 236,33.
vinea n^o 1 Tr. 2, 498,6. 13,64.33.38. n^o 64 Tr. 2, 524,9. 35,18. 37,33. 39,34. 40,34. 41,3. 44,3. 49,36. 50,37. 72,27.30. 77,41. 80,7-37. 88,28. 101,22. 116,64. 127,12.17.20.21. 128,19. n^o 257 Tr. 2, 610. 18-27. 146,2.3.31.6. 161. 52.34.36. 168,1.6.23. 169,19. 171,17. 207,20. 212,13.19.30. 220,7. 231,14.16.17. 233,13-18. 235,3-40. 243,35.67.38. 244,18. 257,19.23.27. 28. 258,33. 265,41. 266,5.6. 280,4. 296,13. 298,34. 299.4.23. 338,21. 342,23.64.41. 343. 12-27. s. rebeo, vites, wingart.

vioetum *Rebpfanzung* 36,19.40. 37,16. s. rebealer.
vinicipio *Trunk beim Abschluss eines Handels* 166,3.
viniferi agri 22,26.
vinitor *Kellner* 51,8. 184,33.
vir für 285,63.
vir. vird. s. vendocella.
virga (*Flächenmass*) 290,4. s. rüte.
virzheo (*wie*) *bekannt* 194,4.
via (exceptio) 40,31. n^o 140 Tr. 2, 558,69. 115,84. 145,36. 180,31. 182,88. 220,4. 283. 40. 293,37. 305,1. vi coactus 14,66. 64,16. 78,39. 165,15. 253,28. 259,63. 289,31.
vischente *Fischweide, Fischereirecht* 175,13. s. piscaria, piscina.
vischere *Fischer* 225,31. s. piscator.
vites 62,64. 120,3.6. 128,27. 151,8. 269,26. s. rebeo, vinea.
vivarium *Wischer* 96,3. s. piscaria, piscina.
vogel, vogel, vogt, vocht 1) 41,38. 53,33. 102,33. 143,25. 211,37. 286,3. 297,7. n^o 555 Boos 149,25. 5. im *Namenregister die Artifel* Basel — Blotheim — Bromhaub — Kirche — Herzheim — Laufenburg — Schönan n. s. oben advocatus 1, vicendvocat. 2) *Vermund* 29,17.18. 29.30. 100,64. 108,32. o^o 236 Boos 133,37. n^o 243 Tr. 2, 597,10. 136,60. 139,36. 156,4. n^o 300 Tr. 2, 637,9. 174,8. 192,25. 67,36. 211,32. n^o 402 Tr. 2, 611,3. s. advocatus 3, curator, tutor.
vogelle, vogteige, vogtey 1) *Ant eines Vogts* 117,10. s. advocatia. 2) *Vermundtschaft* 53,17. 136,41.
volvertigen *vervollständigen* 77,16.
vor vorher 24,7.
vor = vrowe 19,8. 77,3. 195,4. 201,67. 276,3. s. ver, vro.
vorder *Forderung* 23,36. 225,19.
vorgaemet *vorgewannt, festgesetzt* 226,3.
vorn = vrowen (*gen., dat. n. acc. sing.*) 11,14. 77,18. 201,29. s. vrom.
vriilich frei 1,60. 1837. 93,3. s. frilich.
vro = vrowe 15,3. 41,21. 129,31. s. fro, vor.
vrom = vrowen (*sing.*) 41,25. 188,40. 141,37. s. vrom.
vrönde *Beischlagnahme* 102,17.23.
vrönde mit *Beischlag belegen* 102,17. 216,40.
vrowenwirt *Hauswirt* 69,26.
vrumat *frommt* 70,28.
vulgare *deutsch* 135,38.
vür *fuhr, ging* 47,25.
vorighe (*sich*) *bekannt* 11,18. s. vergihe.
vürzthen (*sich*) *versicherten* 47,26. s. fürzhech, verziehen.
wa wo 61,7.
wachs s. waha.
wag *Fischweg* 175,12.

- wagener 209,35. n° 555 Boos 149,23. s. cur-
riparius.
- wahs, wachs (*als Zins*) 61,32. 279,22. s. cera.
- wahlmünster 69,36.
- wan *1) ausser* 250,31. 282,25. nüt wen nur
219,11. *2) weil* 91,15. 175,35. 214,24. 282,28.
307,3.
- wande, wand, wann *1) weil* 11,20. 69,12.
102,32. 142,8. 172,24. 174,33. 201,27. 211,32.
216,36. *2) ausser, sondern* 25,34. 70,34. 77.
10. 108,15. 141,32. 143,8. 174,12. 250,33.
301,23. s. wenne.
- wandeln ändern 18,30. n° 320 Tr. 2, 641,3.
- warandä, warandä *Gewähr, Gewährleistung* n° 1
Tr. 2, 498,19. 8,1. 22,39. n° 80 Tr. 2, 529,3.
50,23. 52,31. 62,32. 66,23. n° 131 Tr. 2,
554,12. n° 132 Tr. 2, 555,25. n° 136 Tr. 2,
383,17. 89,39. n° 166 Tr. 2, 568,3. n° 167
Tr. 2, 569,29. 96,3. n° 179 Tr. 2, 572,2.
129,39. 135,18. 141,7. n° 277 Tr. 2, 620,10.
n° 282 Tr. 2, 628,18. 162,9. 168,43. 176,39.
180,12. n° 343 Tr. 2, 645,8. n° 344 Boos
139,28. 182,28. 187,5. 213,22. 232,27. 235,39.
244,8. 271,44. 280,11. 365,41. s. werschafft.
— warandire 284,8. s. weren 2. — warandus
Garant 289,9. s. wer.
- warten s. awarten. — wartende *erwartend*
244,4.
- wars — wart *ward* 77,12.
- wassen *Rasen, Graswuchs* 28,14.
- wasserruns 28,14. s. runs.
- we — was *nur* 6,20. 194,28.
- wehal *Weibel* 188,29. 183,21.
- weher 109,33. 223,29. 243,2. s. textor.
- wechseler, wechsler s. wehsler.
- wehsel, wehsel *Tausch* 1,18. 193,37. 195,35.
- wehseler, wehseler, wechsler 142,33.
222,17. 250,26. s. campoor.
- wehsel s. wehsel.
- wen (*wir*) *wollen* 252,20.
- wenne *ausser* 61,7. s. wande.
- went (*sie*) *wollen* n° 295 Boos 134,8. 167,1.
- wet *Garant* 28,33. 70,7. 136,27. 156,37. s.
warandus.
- warandä s. warandä.
- weren *1) gewährleisten, übermachen, zahlen* 23,29.
n° 243 Tr. 2, 598,10. 173,2. 195,3. s. gewron.
2) garantieren 29,32. 57,12. 92,3. 98,23. 99,8.
109,10. 141,41. 143,13. 144,5. n° 300 Tr. 2,
637,32. 174,25. 195,33. 209,31. n° 402 Tr. 2,
612,8. 219,7. 222,30. 248,29. n° 555 Boos
149,19. s. warandire.
- werin *in einem Beilich einsetzen* 218,30. s. in-
vestire s. vgl. gewet.
- werincolla s. verdeneolla.
- werschafft, werschafft *Gewährleistung, Ga-
rantie* 178,4. 261,17. 264,7. s. warandä.
- wideme, widme *1) Vergabung (zwischen Ehe-
leuten)* 188,24. *2) Kirchengut* 117,10. s. dos
eccliesin. — widmee *vergaben, vermachen*
(zwischen Eheleuten) 261,30. widemotte 41,23.
widemotte 188,19.
- wider bieten, widerbleten *aufkünden* 108,
16. 250,37.
- widir *komen auf etwas zurückkommen, etwas
rückgängig machen* 219,8.
- widersachs *Widerpart* n° 267 Tr. 2, 727,11.
- widar irihen *hinterstrichen* 239,11.
- widir s. wider.
- widme s. wideme.
- widmen s. widmen.
- wiennacht, wiensch *Weihnacht* n° 78 Tr. 2,
526,13. 201,23. 215,27. s. wienschachten, wiennacht,
wiger *Weiler* 188,31.
- wiennachten *Weihnachten* 175,20. s. wiennacht,
wiennacht.
- wilent, wilant *weiland* 209,13. 243,1.
- willewerbe *aus freien Stücken* 215,30.
- wiltfleisc, wiltfleisse *Wildpret* 327,30. 328,12.
- wilunt s. wilent.
- win (*als Abgabe*) 166,33.
- wingart 178,11. s. rebgarde, vinea.
- wingelt *Abgabe im Wein* 252,12.
- winman *Wienverkäufer* 193,30.
- wiennacht, wiennacht *Weihnacht* 118,4. 277,39.
s. wiennacht, wiennachten.
- wirt, wirth *Ehmann* 19,11. 69,19. 100,24.
192,27. 200,37. — wirtinne, wirtin,
wirtin *Eckfrau* 11,15,22. 41,22. 117,39.
200,25.
- wissende (*fen.*) *Wissen* 136,49.
- wissenschaft, wissenschaft *amerkannt, wirklich*
100,24. 156,4. 192,23.
- wissenschaftliche *ausdrücklich* n° 402 Tr. 2, 612,9.
248,22.
- wist *weist* 74,22.
- wisunge, wysung *Visitationsgebühr* 9,15. 31.
32. 56,3. 69,11. 91,5. n° 167 Tr. 2, 569,12.
99,6. 102,15. 139,36. 143,5. 176,28. 193,26.
199,7. 200,23. 215,22. 216,1. 243,8. 251,6.
342,42. 343,9. s. revisorium.
- wat — vor 92,37.
- wrilliche = vrilliche *frei* 92,30.
- wüssent (*sie*) *wissen* 83,1.
- wüst *weist* 24,14.
- wysung s. wisung.
- ypotheca *Hypothek, Verpfändung* n° 131 Tr. 2,
551,13.
- zabulum = sabulum *Sand* 42,33
zammen 215,2. s. eieke.
- zent — so *sanct* 18,36. 97,16.
- zegegenci, zegeginci *zugucken* 6,20. 41,34.
- zeim *zu einem* 281,37.
- zeinendär *zu einander, gegen einander* 252,22.
- zeige *Flur* 260,33.

zergat <i>vergeht, verfällt</i> 195,37.	Tr. 2, 612,23. 226,37. 260,7. 307,8. s. cistag.
zerslegen <i>aufgehoben</i> 77,12.	cinstag.
zwei = zwo 200,27.	zãgehörde, zãgehörd <i>Zuhörer de</i> 260,17. 276,31.
zwein = zwo <i>zwei</i> 170,3.	zûbet <i>erstreckt sich</i> 92,41
ziegelhoff <i>Ziegelei</i> 56,3.	zunftmeister, zunftmeister 53,38. 282,17.
ziegeltechin <i>mit Ziegeldach versehen</i> 192,39.	zã = zwo (<i>fem.</i>) <i>zwei</i> 172,20.
zieglicher = ze ieglicher <i>in ieglicher</i> 170,18.	zweiger = zweier 194,2.
zil <i>Termin</i> 194,35. 252,13.	zweilbotte, zweilbotte, zweilbotte <i>Apostel</i>
zistac, zistag, zinstag <i>Dienstag</i> 56,38. 99,17.	n° 243 Tr. 2, 588,27. 158,27. 194,12. 216,20.
110,28. 113,40. n° 300 Tr. 2, 638,8. n° 402	zweyteil <i>Hälfte</i> 69,21.
	zwing und bann <i>Gerechtigbarkeit</i> 28,16.

ABBILDUNGEN
OBERRHEINISCHER SIEGEL

HERAUSGEGEBEN VON DER
HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT
ZU BASEL

BASEL
R. REICH VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG
1896.

ABBILDUNGEN OBERRHEINISCHER SIEGEL.

Die nachfolgende Sammlung von Abbildungen oberrheinischer Siegel erscheint zugleich mit dem Urkundenbuche der Stadt Basel; sie enthält in erster Linie Siegel baslerischer Herkunft, in zweiter Linie solche der Nachbarerschaft, vorab des Elsasses. Im Urkundenbuche ist jeweilen auf diese Abbildungen verwiesen; doch wird letztern, mit Rücksicht darauf, dass sie auch selbständig und vom Urkundenbuche unabhängig ausgegeben werden, ein besonderes Verzeichnis vorangestellt; dasselbe nennt auch den Fundort der Vorbilder sämtlicher Abbildungen, und zwar, soweit solche an Urkunden sich befinden, welche im Urkundenbuche gedruckt sind, unter Verweisung auf diesen Abdruck, soweit dies aber nicht der Fall ist, unter Angabe des betreffenden Archivs; wo das Siegel mehrfach nachzuweisen ist, wird die Stelle des zur Abbildung verwendeten Exemplars durch Unterstreichung bezeichnet. In einigen wenigen Fällen war eine Vergleichung des betreffenden Siegels nicht möglich, und es wurde dann auch dessen Erwähnung im Verzeichnisse unterlassen.

1. *Bischof Burchard von Hasenburg.*
 † BVRCHARDVS . BASSILIENSIS . EPISCOPVS.
 UB. I. n^o 15. 1102/1103.
2. *Bischof Adalbero von Froburg.*
 † ADELBERO . DEI LIENSIS . EPS.
 UB. I. n^o 26. 1135.
3. *Bischof Heinrich I. von Horburg.*
 † HENRICVS . DEI . GRACIA LIENSIS . ECLESIE
 EPISCOPVS.
 UB. I. n^o 55. 1185—1190.
4. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*
 † LVTOLDVS . DEI IENSIS . EPS.
 UB. I. n^o 64. 73. 1191—1213. 1206.
5. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*
 LVTOLDVS . DEI . GRATIA . BASIL . EPISCOPVS.
 UB. I. n^o 72. 83. 1205. 1212/1213.
6. *Bischof Heinrich II. von Thun.*
 † HENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.
 UB. I. n^o 94. 99. 103. 110. 1219. 1220/1221. 1223. 1227. 1230.
 113. 126. 1233.
7. *Bischof Heinrich II. von Thun.*
 ENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.
 UB. I. n^o 131. 141. 1234. 1236.
8. *Bischof Lütold II. von Röteln (Erwählter).*
 † S . LIVTOLDI . ELECTI . BASILIE IE
 UB. I. n^o 148. 1238.
9. *Bischof Lütold II. von Röteln.*
 † S . LIVTOL PI . B IS . ECCLIE .
 UB. I. n^o 108. 160. 180. 221. 1226. 1241. 1244. 1248.

10. *Bischof Berthold II. von Pfort.*
 † S. BERHTOLDI . DEI . GRA . BASILIEN . EPI.
 UB. I. n^o 237. 1249.
11. *Bischof Berthold II. von Pfort.*
 † S. BERHTOLDI . DEI . GRA . IA . EPI . BASILIENSIS.
 UB. I. n^o 244. 252. 253. 265. 1250. 1251. 1253. 1254. 1256. 1257.
 275. 278. 310. 311. 325. 1258. 1258. 1260.
340. 343. 385.
12. *Bischof Berthold II. von Pfort.*
 † SIGILLVM . BERHTOLDI . . . RA . EPI . BASILIENSIS.
 UB. I. n^o 359. 401. 1259/1260. 1261.
13. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg (Erwählter).*
 . S . HENRIC SILIEN . ELECTI
 UB. I. n^o 100. 1220/1221.
14. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*
 . S . HENRICI DEI . GRA . BASILIEN . EPISCOPI.
 UB. I. n^o 444. 461. 1265. 1265.
15. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*
 † S . HENRICI . DEI . GRACIA . BASILIENSIS . EPL
 UB. I. n^o 474. II. n^o 29. 50. 1266. 1269. 1270. 1271. 1272. 1274.
 77. 98. 144. 146. III.
 Nachtr. n^o 65.
16. *Bischof Heinrich IV. von Isny.*
 . S . FRIS . HEINRICI . DEI . GRA . EPI . BASILIEN.
 UB. II. n^o 183. 217. 219. 286. 1276. 1277. 1277. 1279.
17. *Domstift.*
 † SIGILLVM . SANCTE . MAR . E . BASILIENSIS . ECCLESIE.
 UB. I. n^o 94. 108. 113. 120. 1219. 1226. 1230. 1232. 1233. 1237.
126. 144. 148. 159. 160. 1238. 1241.
18. *Domstift.*
 † SIGILLVM . SANCTE E . BASILIENSIS . ECCLESIE.
 UB. I. n^o 165. 167. 192. 221. 1242. 1242/1243. 1246. 1248. 1252.
255. 311. 321. 325. 331. 1256. 1257. 1257. 1259. 1260. 1262.
367. 368. 379. 380. 385. 414. 1268. 1270. 1272. 1274. 1275. 1276.
 II. n^o 11. 47. 98. 138. 139. 1277. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283.
144. 146. 150. 156. 161. 1284. 1285. 1287. 1288. 1291. 1295.
190. 216. 217. 219. 273. 1296. 1297.
286. 299. 334. 365. 424. 444.
455. 456. 508. 589. 626.
 III. n^o 12.228. 245. 274. 385.

19. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*
 † S . HENRICI . BASILIEN . PREPOSITI
 UB. I. n^o 167. 172. 240. 1242|1243. 1243|1244. 1250.
20. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*
 † S . HENRICI . BASILIEN . PPOITI . & DNI . PP. CAPELLI
 UB. I. n^o 293. 1255.
21. *Dompropst Heinrich von Neuenburg.*
 † S . HENRICI . D . NOVO . CASTRO . PPOSITI . BASILIEN.
 UB. I. n^o 406. 414. 1262. 1262.
22. *Dompropst Rudolf von Habsburg.*
 .. RODOLFI . DE . HABSPVRCH . PPOSITI . BASILIEN.
 UB. II. n^o 115. 1273.
23. *Domdecan Konrad.*
 .. CONRADI . DECANI . ECCLESIE . BASILIEN.
 UB. II. n^o 150. 190. 314. 391. 1274. 1276. 1280. 1282.
24. *Archidiacon Heinrich von Veseneck.*
 † S . H . DE . VESVNECA . ARCHID . BASIL.
 UB. I. n^o 110. 1227.
25. *Archidiacon Dietrich am Ort.*
 ... EO SI . . . N . ARCHID . I . LEIMTAL
 UB. II. n^o 147. 1274.
26. *Archidiacon Peter.*
 † S . PETRI . ARCHIDIACONI . BASILIENSIS.
 UB. II. n^o 152. 1274.
27. *Archidiacon Lütold von Röteln.*
 S . LVTHOLDI . D EIM . ARCHI . BASILIEN.
 UB. II. n^o 338. 407. 1281. 1283.
28. *Archidiacon Albert von Hatstat.*
 .. LBERTI . ARCHIDI . . . VLRA . OTENSBVOL
 UB. II. n^o 62. 1271.
29. *Domscholaster Heinrich.*
 † S . . HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIEN.
 UB. I. n^o 261. 1252.

30. *Domscholaster Heinrich.*
 † S . HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIENSIS.
 UB. II. n^o 147. 1274.
31. *Domsänger Hugo.*
 † S . HVGONIS . C . . TO . BASIL.
 UB. I. n^o 110. 1227.
32. *Domsänger Erchenfrid.*
 † S . ERCHENVRIDI . CATORIS . BASILIEN. im Siegelfelde AVE
 MARIA.
 UB. I. n^o 387. II. n^o 136. 1260. 1274.
33. *Subcustos Johannes.*
 † S . SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.
 Original im Staatsarchiv zu
 Aarau, Olsberg n^o 164. 1293.
34. *Judices Basilienses.*
 † S . IVDICVM . BASIL
 UB. I. n^o 446. II. n^o 156. 168. 1265. 1275. 1275.
35. *Bischöflicher Official.*
 † S . CVRIE . BASILIEN.
 UB. II. n^o 36. 78. 114. 132. 1270. 1271. 1273. 1274.
36. *Bischöflicher Official.*
 † S . CVRIE . BASILIENSIS.
 UB. II. n^o 192. 201. 206. 214. 1276. 1277. 1278. 1278. 1279. 1280.
217. 233. 239. 256. 268. 1281. 1282.
271. 315. 345. 383. 389. 392.
37. *Bischöflicher Official.*
 † S . CVRIE . BASILIENSIS.
 UB. II. n^o 251. 397. 403. 419. 1278. 1282. 1283. 1283. 1284. 1285.
428. 438. 440. 441. 443. 459. 1286. 1288. 1289. 1291. 1292. 1293.
475. 477. 478. 490. 505. 518. 1294. 1295. 1296.
541. 618. 666. III. n^o 257
87. 95. 116. 132. 136. 149.
158. 203. 221. 227. 248. 250.
38. *Ersapriesterlicher Official.*
 S . OFFIC . . . CHID . BASIL.
 UB. II. n^o 148. 318. 322. 323. 1274. 1280. 1281. 1281. 1284.
346. 351. 357. 358. 360. 451.

39. *Erzpriesterlicher Official.*

† S . O . . IC . ARCHID . BASIL.

UB. II. n^o 465. 484. 492. 521. 1284. 1285. 1285. 1286. 1287. 1290.
 540. 543. 546. 572. 575. 1291.
 597. 598. 682. 684. 690.
 699. 705. 707. 710. 711.
 III. n^o 7.

40. *Capitel von St. Peter.*

† SIGILL . CAPITVLI . SCI . PETRI . BASILIE.

UB. I. n^o 147. 167. 177. 178. 1237. 1242/1243. 1244/1245. 1244.
 187. 217. 242. 343. 400. bis 1245. 1245. 1248. 1250. 1258.
 435. 458. II. n^o 8. 33. 74. 1261. 1264. 1265. 1268. 1270. 1271.
 88. 115. 139. 244. 317. 1272. 1273. 1274. 1278. 1280. 1282.
 329. 395. III. Statut n^o 7.

40a. *Capitel von St. Peter.*

† S . CAPITVLI . SANCT TRI . BASILIENSIS.

UB. I. n^o 150. II. n^o 501. 1241. 1285. 1287. 1288. 1290. 1291.
 571. 610. 688. 708. III. n^o 1294. 1295. 1296. 1299. 1300.
 7. 15. 180. 235. 237. 246.
 255. 322. 502. 513.

41. *Propst Konrad von St. Peter.*

† S . CVNRADI . PPOITI . S PETRI . IN BASILEA.

UB. I. n^o 400. 402. 1261. 1275. 1280.
 II. n^o 179. 317.

42. *Decan Konrad von St. Peter.*

† S . C . DECANI . SCI . PETRI . I . BASILEA.

UB. I. n^o 217. 400. III. Statut
n^o 7. 1248. 1261. 1274. 1280.
 UB. II. n^o 306.

43. *Decan Rudolf von St. Peter.*

. . R . DECA ECC ETRI . BASILIEN.

UB. II. n^o 456. 1284.

44. *Custos Peter von St. Peter.*

† S . P . CVSTOD . S . PETRI . BASILIENS.

UB. II. n^o 115. III. Statut n^o 7. 1273. 1274.

45. *Scholaster Johann von St. Peter (von Eptingen).*

† S . SCOLASTICI . SCI . PETRI.

UB. I. n^o 458. 1265.

45a. *Rücksiegel des Scholasters Johann.*

IOHS.

UB. I. n^o 458. 1265.

46. *Chorherr Rudolf von St. Peter.*

† S . RODOLFI . CAN . SCI . PETRI . BASILIEN.
 UB. II. n° 55. 1270.

47. *St. Leonhard.*

† SIGIL . SCI . LEONARDI . BASILEE. im Siegelfelde PPOSIT.
 UB. I. n° 113. 1270.

48. *St. Leonhard.*

† SIGIL . SCI . LEONARDI . BASILEE. im Siegelfelde PPOSIT.
 UB. I. n° 131. 196. 217. 268. 1234. 1247. 1248. 1253. 1260. 1265.
 387. 443. 490. II. n° 15. 1267. 1269. 1270. 1271. 1276. 1277.
 20. 31. 45. 57. 60. 189.
 203. 224.

49. *St. Leonhard.*

S . ECCE . SCI . LEON . RDI . BASILIENSIS. im Siegelfelde PPOSIT.
 UB. II. n° 288. 292. 297. 349. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1286.
 395. 402. 520. 550. 580. 1287. 1290. 1291. 1294.
 587. 708. III. n° 18.
 154. 162.

50. *Abt Yvo von Cluny.*

S . FRIS . YVONIS . DEI . GRA . ABBATIS . CLVNIACEN.
 UB. II. n° 307. 1280.

51. *St. Alban.*

† SIGILLVM . S . ALBANI . BASILEE.
 UB. I. n° 170. 1243.

52. *St. Alban.*

† SIGILL . SCI . ALBANI . BASILEE.
 UB. I. n° 293. 297. 310. 455. 1255. 1256. 1265. 1268. 1270. 1274.
 461. II. n° 11. 39. 137. 178. 1275. 1294. 1297.
 III. n° 167. 360.

53. *Prior Heurich von St. Alban.*

† S . HENRICI . PRIORIS . SCI . ALBANI . BASILIENS.
 UB. I. n° 293. 297. 310. 1255. 1255. 1256.

54. *Prior Wilhelm von St. Alban.*

† S . WILLI . PORIS . S . ALBANI . BASIL. im Siegelfelde SCS.
 ALBANVS.
 UB. I. n° 455. 461. II. n° 39. 1265. 1265. 1270.

55. *Prior Stephan von St. Alban.*

. . FRIS . STEPHANI . PRI . . . S . SCI . ALBANI . BASILI . .
 UB. II. n^o 171. 178. 439. 1275. 1284.

56. *Prediger, Provincialprior durch Deutschland.*

† S . PRIORIS . PVINC . F . . PREDIC . THEVTHONIE.
 UB. I. n^o 479. II. n^o 252. 1267. 1278. 1286.
 530.

57. *Prediger, Bruder Hermann Vicar am Rhein.*

. VDI . FILI . MI . DISCIPLINA . PATS . TVI . ET . NE . DIMITTAS .
 LEGE . MATS.
 UB. II. n^o 252. 1278.

58. *Prediger, Albert weiland Bischof von Regensburg.*

† S . FRIS . ALBTI . ODA . EPI . RATISPON . D . ORD . PDIC.
 UB. I. n^o 425. 426. II. n^o 26. 1264. 1264. 1269.

59. *Predigerprior von Basel.*

† S . PRIORIS . FRM . PREDICATOR . I . BASILEA.
 UB. I. n^o 286. 317. 320. 1255. 1256. 1257.

60. *Predigerprior von Basel.*

S . PRIORIS . FRM DICA BASILIE . . .
 UB. II. n^o 42. 103. 252. 317. 1270. 1273. 1278. 1280. 1281. 1294.
 352. III. n^o 190.

61. *Predigerprior von Bern.*

S . PORIS . FRM . PDICAT . . . D . BNE.
 UB. II. n^o 42. 1270.

62. *Barfüsser, Minister in Alemannien.*

† S . MINISTRI . MIN M . ALEMANNIE . im Siegelfelde MI .
 PR . N . MEA . VOL . S . T . FIAT . und APLI . DORMIENTES.
 UB. II. n^o 209. 503. 508. 1276. 1285. 1285.

63. *Barfüsser in Basel.*

† S . FRM . MINOR . DE . BASILEA.
 UB. I. n^o 148. 1238.

64. *Häusern.*

† S . CONVENTO . SOROR . IN . HIVSEREN.
 UB. I. n^o 225. 258. 317. 1248. 1252. 1256.

65. *Klingenthal.*

S. JOVENTVS . SCE . MARIE . I . CHLINGENTAL. im Siegfelfelde
AVE . GRA . PLE.

UB. I. n^o 462. 480. II. n^o 58. 1265. 1267. 1270. 1273. 1276. 1278
103. 125. 197. 261. 293. 1280. 1280. 1283. 1285. 1287. 1288.
317. 404. 424. 485. 581. 1290. 1291. 1294.
615. 641. 700. III. n^o 36. 172.

66. *St. Clara in Basel.*

† S . SORORV . SCE . CLARE . BASI . N .

UB. II. n^o 137. 209. 294. 614. 1274. 1276. 1280. 1288.

67. *St. Clara in Basel.*

† S . ABBE . & . JOVET . ORDIS SCE . CLARE . I . BASIL .

UB. II. n^o 296. 322. 328. 374. 1280. 1282. 1286.
524. 547.

68. *St. Maria Magdalena in Basel.*

† SIGILLVM . PENITENTVM . I . BASILEA.

UB. II. n^o 29. 217. III. n^o 420. 1269. 1277. 1298.

69. *Abt von Lützel.*

. S . ABBATIS . DE . LVZCELA.

UB. I. n^o 219. 488. II. n^o 29. 1248. 1267. 1269. 1270. 1280. 1281.
56. 300. 309. 334. 341. 1282. 1284. 1284. 1287. 1288. 1290.
360. 375. 432. 460. 604.
614. 707.

70. *Abt Arnold von St. Blasien.*

.. ARNOLDI . ABBIS . SCI . BLASIL.

UB. I. n^o 218. 219. 1248. 1248.

71. *Abt von Wettingen.*

† S . ABBATIS . DE . MARISSTELLA.

UB. I. n^o 219. 240. 412. 413. 1248. 1250. 1262. 1262. 1272. 1280.
II. n^o 93. 96. 321. 504. 1285. 1289. 1290. 1292.
669. 709. III. n^o 71.

72. *Abt von St. Urban.*

† SIGILLVM . ABB . . . E . SCO . VRBANO.

UB. II. n^o 214. 334. 340. 1277. 1281. 1281.

73. *Capitel von St. Martin in Rheinfelden.*
 † S . CAPITVLI . ECCLESIE . RINVELDENSIS.
 UB. II. n^o 325. 1280.
74. *Istein.*
 † S . JOANNIS . MONACHI
 UB. I. n^o 427. 1264.
75. *R. Decan in Riehen.*
 † S I . DECANI . IN . RIEHEN.
 UB. III. n^o 240. 1295.
76. *Albert Leutpriester in Krotzingen.*
 † ALBERO . PLEBANVS . DE . CHROCIING.
 UB. I. n^o 101. 1223.
77. *R. Leutpriester in Wintersingen, Decan im Frickgau.*
 † R . DE DE FMICCOVVEL
 UB. I. n^o 101. 1223.
78. *P. Leutpriester in Nollingen.*
 † S . P . PLEBANI . IN . NOLLINGI
 UB. I. n^o 101. 1223.
79. *Heinrich Leutpriester in Wehr.*
 † S . HEINRICI . PLEBANI . DE . WERAH.
 UB. I. n^o 317. 320. 1256. 1257.
80. *Arnold Kirchherr in Blotzheim.*
 † S . ARNOLDI . RECTORIS . ECCE . I . BLATZHEM.
 UB. II. n^o 319. 1280.
81. *Peter Reich, Dompropst von Mainz.*
 † S . PETRI . PR SITI . MAGVNTINI . im Siegelfelde SCS.
 MARTIN.
 UB. II. n^o 192. 1276.
82. *Heinrich von Heimbach, Prior der Johanniter in Deutschland.*
 † SIGIL . MAG . HENRICI.
 UB. I. n^o 94. 1219.
83. *Beringer von Laufen, Prior der Johanniter in Deutschland.*
 † S ITAL . IERLITANI . P . ALAMANIA.
 UB. II. n^o 150. 1274.

84. *Beringer von Laufen, Vicepräceptor der Johanniter in Deutschland.*

... FRIS . BERENG . . I . DE LOVFFA.

UB. II. n^o 35. 1270.85. *Johanniter, Haas Basel.*

† S . DOM . HOSPITALIS . SCI . I . BASILEA . IOHL

UB. II. n^o 27. 148. 301. 531. 1269. 1274. 1280. 1286.85a. *Deutschorden, Commendator in Elsass und Burgund.*

† S . COME DE . ALSACIA . & D . BVRGVNDIA.

UB. II. n^o 11. 1268.86. *Graf Rudolf von Thierstein.*

† SI . RVDOLFI . COMITIS . DE TIERSTEIN.

UB. II. n^o 234. 1277.87. *Graf Ulrich von Pfirt.*

† S . HV . ICI . OMIT . . . ERRETARVM.

UB. I. n^o 307. II. n^o 41. 1256. 1270.87a. *Rücksiegel zu 87.*

† SIGILLVM . VERITATIS.

88. *Graf Diebolt von Pfirt.*

S . THEOBALDI . COMITIS . FERRETARVM

UB. II. n^o 415. 685. 1283. 1290.88a. *Rücksiegel zu 88.*

† SIGILLVM . VERITATIS.

89. *Konrad von Röteln.*

† S . CŪNRADI . DE ROETINLEIN.

UB. I. n^o 278. 1254.90. *Walther von Klingen.*

† S . WALTHERI . DE CLINGEN.

UB. I. n^o 233. 315. 317. 318. 1249. 1256/1257. 1256. 1256—1274.

327. 391. 462. 463. 480. 1257. 1261. 1265. 1267. 1278. 1281.

II. n^o 253. 338. 445. 447. 1284.

448. 449.

91. *Thüring von Ramstein.*

† SIGILLVM . TVRINGI . DE . RAMSTEIN.

UB. I. n^o 453. II. n^o 182. 1265. 1275.

92. *Berthold von Ramstein.*
 † S. B... HOLDI, NOBILIS, DE, RAMSTEIN.
 UB. I. n^o 492. 1267.
93. *Kuno von Ramstein.*
 † S. CHVNON ... RAMSTEIN.
 UB. II. n^o 239. 1277.
94. *Werner von Ramstein.*
 .. WERNHERI ... LITIS, DE RAMS.
 UB. II. n^o 318. 1280.
95. *Gottfried von Eptingen.*
 .. GILLV. GOTEFRIDI. DE
 UB. II. n^o 266. 1278.
96. *Johannes von Eptingen.*
 † S. IOHANNIS, DE, EPTINGEN.
 UB. II. n^o 360. 1281.
97. *Konrad von Eptingen.*
 † S. CHVNRADI, MIL ... IS, DE, EPTINGEN.
 UB. II. n^o 383. 1282.
98. *Matthias von Eptingen.*
 † S. ... IIIIE, DE, EPTI ... N.
 UB. II. n^o 411. 1283.
99. *Konrad Mönch.*
 S. ADI, MONACHI.
 UB. I. n^o 144. 1237.
100. *Hugo Mönch.*
 † SI ... VM. HVGONIS, MONACHI, BASILIEN.
 UB. I. n^o 337. 341. 343. 359. 1258. 1259/1260.
101. *Konrad Mönch.*
 † S. ... NRADI, MONACHI, BA.
 UB. II. n^o 44. 1270.
102. *Heinrich Mönch.*
 † S. HENR, DICTI, MONACHI, BA ... N.
 UB. II. n^o 185. 1276.

103. *Hugo Mönch.*
 † VGONIS ITIS . MO
 UB. II. n^o 3. 493. 1268. 1285.
104. *Hugo Mönch.*
 † S. HVGONIS . . ON . CH RIS.
 UB. II. n^o 493. 1285.
105. *Peter und Otto Schaler.*
 † S. PETRI & OTONIS . SHALARIOR . DE . BASILEA.
 UB. I. n^o 148. 305. 329. 350. 1238. 1256. 1257. 1258.
106. *Peter Schaler.*
 † S. PETRI . SCALARIU . DE . BASILEA.
 UB. II. n^o 117. 225. 258. 1273. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281.
272. 277. 314. 333. III. n^o 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297.
56. 74. 75. 97. 117. 181. 1298. 1300.
228. 250. 378. 418. 549.
107. *Werner Schaler, Domherr von Basel.*
 † S. WE RI . SCALARIU . CAN . BASILIEN.
 UB. II. n^o 157. 333. 361. 1275. 1281.
108. *Heinrich Schenk.*
 † S. HENRICI . PINCE E .
 UB. I. n^o 409. 1262.
109. *Burchard Vitetum.*
 † S M . BVRCHARDI . WIZTVMS.
 UB. II. n^o 17. 464. 1269. 1284.
110. *Thüring Marschalk.*
 † S. THVRINGI . MARSC BASIL.
 UB. II. n^o 380. 1282.
111. *Ulrich Kuchmeister.*
 † S. WLRICI KVCHIMEISTEN . MILITIS . BASIL.
 UB. II. n^o 111. 1273.
112. *Heinrich Brotmeister.*
 S. H. MAGISST IN . BASILEA.
 UB. II. n^o 130. 295. 374. 1273. 1280. 1282.
113. *Heinrich Zerkinden.*
 † S. HERICI . MILITIS . PVERORV . D . BASILEA.
 UB. II. n^o 116. 1273.

114. *Werner Zerkinden.*
 † S. WERNHERVS . DER . CHINDON . DE . BASILEA.
 UB. II. n^o 161. 1275.
115. *Heinrich Kraft.*
 † S. HENRICI . DIC . . CRAFT . DE . B . . . EA.
 UB. II. n^o 129. 1273.
116. *Heinrich Pfaff.*
 † S. HENR. DCI . PHAFFE . MILITIS . BASIL.
 UB. II. n^o 159. 1275.
117. *Burchard von Strassburg.*
 † S. BVRCHARDI . DE . STRAZ . . RC .
 UB. II. n^o 227. 1277.
118. *Heinrich Steinlin.*
 † . . . L . HEINRICI . STAI . . NI
 UB. I. n^o 484. 1267.
119. *Nicolaus von Titensheim.*
 . . . COLAI . DE . TITINSHE . . .
 UB. II. n^o 373. 409. 1282. 1283.
120. *Peter im Thurn.*
 . S . . . TER . . . N . TVRNE.
 UB. II. n^o 233. 1277.
121. *Konrad Vorgassen.*
 . . . NRADI . DE . VICO . MLTIS.
 UB. I. n^o 148. 1238.
122. *Ulrich von Frick.*
 † S . . . ICI . MILTIS . DE . VRI . HE .
 UB. II. n^o 233. 234. 1277. 1277.
123. *Konrad von Uffheim.*
 . . . RIC . . . E . VFH
 UB. II. n^o 164. 281. 1275. 1279.
124. *Konrad Geisriebe.*
 † S. CVNRADI . MILITIS . DICTI . GEISRIBE.
 UB. I. n^o 461. 494. II. n^o 130. 1265. 1267. 1273.

125. *Ulrich Geisriebe, Schultheiss von Klein-Basel.*
 † S . . . RICI . SCVL TETI . DICTI . GEISR . . EN .
UB. II. n° 184. 1276.
126. *Ulrich des Brotmeisters, Schultheiss von Klein-Basel.*
 † S . VLKICI . SCVL . . . MINORIS . . . LEE .
UB. II. n° 294. 1280.
127. *Thomas Zebel.*
 † S . THOME . DICTI . ZEBEL .
UB. II. n° 111. 1273.
128. *Konrad von Heidweiler.*
 † S . CVNRADI . DICTI . DE . HOITWILRE .
UB. II. n° 183. 305. 1276. 1280.
129. *Heinrich von Illzach.*
 † S . HEINRICI . D . . ILCECHIE .
UB. II. n° 185. III. n° 35. 1276. 1291.
130. *Johann von Butenheim.*
 † S . IOHANNIS . DE . BVTIN . EN .
UB. II. n° 243. 1278.
131. *Peter Meliot von Hegenheim.*
 † SIGILLVM . PETRI . MELIAT .
UB. I. n° 225. 1248.
132. *Konrad Waldner von Gebweiler.*
 S . CONR . WALDE . . . DE . GEBEWILRE .
UB. II. n° 71. 72. 82. 1271. 1271. 1272.
133. *Konrad Schultheiss von Gebweiler.*
 † S . CVNRADI . FIL . C . SCVL T . DE . GE . . . RE .
UB. II. n° 417. 1283.
134. *Walther Schultheiss von Kaisersberg.*
 S . WALTHERI . SCVL . . TI . DE . KEI
UB. I. n° 390. 1261.
135. *Johann Schnewlin.*
 † S . IOHANNIS . SNEWELINI .
UB. II. n° 90. 1272.

136. *Heinrich von Wasserstels.*
 † SIGILLVM . HENRICI . DE WASSERSTELCE.
 UB. I. n^o 152. 1239.
137. *Ulrich von Liebenberg.*
 † S . VLRICI . MILITIS . DE . LIEBINBERC.
 UB. I. n^o 175. 1244.
138. *Ulrich und . . von Kienberg.*
 S . W . . RICI . ET I . DE . CHI RC.
 UB. I. n^o 484. 1267.
139. *Bürger von Basel.*
 † SIGILLVM . CIVIVM . BASILIENSIVM.
 UB. I. n^o 305. 310. 311. 329. 1256. 1257. 1258. 1259/1260. 1262.
 337. 343. 359. 409. 412.
140. *Bürger von Basel.*
 † SIGILLVM . CIVIVM . BASIL SIVM.
 UB. I. n^o 461. 492. II. n^o 2. 24. 1265. 1267. 1268. 1269. 1272. 1273.
 29. 90. 98. 117. 126. 141. 1274. 1275. 1276. 1277. 1277. 1277.
 146. 159. 161. 187. 194. bis 1278. 1278. 1280. 1281. 1282.
 203. 217. 219. 225. 241. 1284. 1286. 1287. 1288. 1289. 1291.
 258. 262. 296. 310. 318. 1293. 1297. 1298. 1299. 1300.
 322. 324. 334. 338. 355.
 378. 434. 438. 446. 515.
 543. 604. 640. 649. 659.
 663. III. n^o 32. 39. 42.
 123. 385. 425. 426. 472. 520.
141. *Bürger von Klein-Basel.*
 † S . CIUIVM . MINORIS . BASILEE.
*Nach dem im Besitze des Bürger-
 rathes von Basel befind-
 lichen Originalstempel.*
 UB. II. n^o 247. 293. 294. 295. 1278. 1280. 1281. 1282. 1283. 1285.
 344. 359. 364. 368. 374. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291.
 381. 387. 404. 416. 418. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297.
 426. 480. 486. 494. 495. 1298. 1299. 1300.
 504. 506. 507. 516. 517.
 524. 537. 570. 607. 611.
 613. 639. 648. 669. 686.
 709. III. n^o 28. 81. 99.
 101. 142. 174. 175. 204.
 206. 323. 390. 404. 423.
 446. 462. 519. *Nachtr. n^o 69.*

142. *Stadt Rufach.*

† SIGILLVM . RVBIACE IVITATIS . im Siegelfelde SCA.
MARIA.

UB. I. n^o 161. 179. 476. 477. 1241. 1244. 1266. 1266. 1273.
II. n^o 121. 151. 285. 394. 1274/1275. 1279. 1282. 1284. 1286.
458. 538. 583. III. n^o 525. 1287. 1300.

143. *Stadt Suls.*

† S . CIVI . ATIS . DE . SVLZE.

UB. II. n^o 71. 72. 81. 82. 1271. 1272. 1272. 1287. 1288.
562. 638.

144. *Bürger von Neuenburg.*

† S . CIVIUM . DE . NVWENBVRC.

UB. II. n^o 69. 1271.

145. *Bürger von Rheinfelden.*

† NORVM . DE . RINVELDIN.

UB. I. n^o 168. 1242.

146. *Bürger von Rheinfelden.*

† S . BVRGENSIVM . DE . RINVELDEN.

UB. I. n^o 275. 298. II. n^o 272. 1254. 1255. 1279.

147. *Bischof Peter I. Reich. **

S . PETRI . DE A . EPI . BASILIENSIS.

UB. II. n^o 573. 589. 688. 1287. 1287. 1290. 1291. 1293. 1295.
III. n^o 45. 120. 245. 274. 1296.
Nachtr. n^o 72.

148. *Domherr Heinrich Kuchmeister.*

S . HEIRICI . DCI . KVCHIMEISTER . CAN . BASIL.

UB. II. n^o 570. 1287.

149. *St. Clara.*

S . ABBE . ET . COVENTO . ORDINIS . SCE . CLARE . I . MINORI .
BASIL.

UB. II. n^o 704. 1290. 1292. 1292. 1295. 1299.
III. n^o 61. 228. 509. 554.

150. *Erzpriesterlicher Official.*

† S. OFFIC. ARCHID. BASIL.

UB. II. n^o 572. 593. 1287. 1287. 1294. 1296. 1297. 1298.
 III. n^o 148. 157. 186. 299. 1299. 1300.
 319. 347. 367. 400. 410.
 441. 460. 464. 490. 517.
 523. 539. 546. 548. 550.
 552. 553. 554. 566.

151. *Erzpriesterlicher Official.*

† S. OFFIC. ARCHID. BASIL.

UB. II. n^o 646. 1289. 1291. 1292. 1292. 1293. 1294.
 III. n^o 34. 56. 61. 68. 72. 1295.
 82. 83. 90. 98. 150. 166.
 176. 186. 222.

152. *Bischöflicher Official.*

† S. CVRIE. BASILIENSIS.

UB. II. n^o 403. 432. 1283. 1284. 1296. 1296. 1297. 1298.
 III. n^o 278. 301. 305. 316. 1299. 1300.
 353. 356. 359. 361. 398.
 407. 436. 452. 527. 528.
 534. 536. 538. 573.

153. *Spital.*

† S. HOSSIPALI. BASILIENSIS.

UB. II. n^o 375. 438. III. n^o 182. 1282. 1284. 1294. 1319.
Original im Staatsarchiv
zu Basel, Spital 21.

154. *Äbtissin von Michelfelden.*

† S. ABBATISSE. MAGNI. CAMPL.

UB. II. n^o 594. 1287.

155. *Berthold Leutpriester in Eichel.*

† S. BERHTOLDI. PLEBANI. IN. EIHISOL.

UB. II. n^o 679. 1290.

156. *Johann Hurrebold, Leutprieester in Dammerkirch.*

† S. IOHIS. PLBI. IN. DOMARKILCH.

UB. II. n^o 665. 1289.

157. *Gottfried von Staufen, Johannitercomthur in Neuenburg.*
 † S FRIDI . DE . . . FEN .
 UB. II. n^o 367. 1282.
158. *Dorberdus Johannitercomthur in Sulz.*
 † . . . RATR . S . DOAINI . (?)
 UB. II. n^o 343. 1281.
159. *Otto von Röteln.*
 † S . OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN.
 UB. II. n^o 427. III. n^o 14. 39. 1283. 1291. 1291.
160. *Günther Mönch.*
 † SIGILLVM . GVINTHERI . MONACHI.
 UB. II. n^o 660. 1289.
161. *Konrad Schaler.*
 † S . C IVNIORI . . . LITIS . DCI . SHALER.
 UB. II. n^o 457. 616. 652. 1284. 1288. 1289.
162. *Hartmann von Baldegg, Vogt zu Basel.*
 † S . HARTMANNI . DE . BALDEKE . ADVOCATI . BASILIENSIS.
 UB. II. n^o 272. Original im 1279. 1284.
Staatsarchiv zu Aarau,
Olsberg n^o 133.
163. *Johann zu Rhein.*
 † S . IOHANNIS . MILITIS . DE . RENO.
 UB. II. n^o 533. III. n^o 250. 1286. 1296.
164. *Peter Gabler, Vice-Vogt zu Basel.*
 † S . P . V . CES . GERETIS . . DVOCATI . BASILIEN.
 UB. II. n^o 434. III. n^o 56. 1284. 1292.
165. *Berthold im Steinkeller.*
 † S . BERCHTOLDI . DE . STEINKELR.
 UB. II. n^o 710. 1290.
166. *Johann von Iffenthal.*
 † S IS . DE . IFET . L .
 UB. II. n^o 667. 1289.

167. *Hugo von Morschweiler.*
 † S. HVGONIS . DE . MORSWILR.
 UB. II. n^o 412. 1283.
168. *Nordewin von Morschweiler.*
 † S. NORDWINI . DE . MORSWILR.
 UB. II. n^o 412. 1283.
169. *Rudolf von Börsch.*
 . SIGILLVM OLFI . DE . BERSE.
 UB. II. n^o 653. 1289.
170. *Johann von Kappeln.*
 † . . OHIS . DE . KAPPELLA . MI . . . IS.
 UB. II. n^o 533. 1286.
171. *Bischof Peter II. von Asphelt.*
 . S . PE IA . EPI . BASILIENSIS.
 UB. III. n^o 383. 385. 389. 1297. 1297.
172. *Erzpriesterlicher Official.*
 † S . OFFIC . ARCHID . BASIL.
 UB. III. n^o 209. 1295.
173. *Caplan Dietrich.*
 † S . CAPPLII . PPOSITI . BASILIEN.
 UB. III. n^o 481. 502. 1299. 1299.
174. *Decan Ludwig von St. Peter.*
 † S . LVD . DECANI . SANCTI . PET . BASIL.
 UB. III. n^o 255. 1296.
175. *Scholasticus Nicolaus von St. Peter.*
 . . . NICOLAI . D . WORMATIA ASTICI . S . PET . BASILI . . .
 UB. III. n^o 322. 481. 1296. 1299.
176. *Chorherr Nicolaus von St. Peter.*
 S . MAGRI . NICOL . D . MALTERS . CAN EN.
 UB. III. n^o 235. 322. 481. 502. 1295. 1296. 1299.
177. *Chorherr Arnold von St. Peter.*
 † S . ARNOLDI . CANON . ECCL . S . PET . BASIL.
 UB. III. n^o 322. 481. 1296. 1299.

178. *Chorherr Ludwig von St. Peter.*
 . S . L . CAN . SCI . PE . . . RECT . ECCE . EIMVT . . .
 UB. III. n^o 481. 502. 1299. 1299.
179. *Capitel von St. Leonhard.*
 † S . CAPLI . ECCE . SCI . LEONARDI . BASIL.
 UB. III. n^o 219. 227. 367. 1295. 1297. 1298. 1299. 1300.
374. 420. 477. 522. 528. 573.
180. *Propst Martin von St. Leonhard.*
 † S . MARTI . PPOSI CE . SCI . LEON . BASIL.
 UB. III. n^o 219. 227. 290. 1295. 1296. 1297. 1297.
329. 367. 374.
181. *Propst Martin von St. Leonhard.*
 † S . MARTI . PPOS . ECLE . S . LEON . I . BASIL.
 UB. III. n^o 420. 428. 460. 1298. 1298. 1299. 1300.
 477. 522. 528.
182. *Leutpriester in Bellingen.*
 . . . RV . PEBANI . . . BELLICON .
 UB. III. n^o 119. 1293.
183. *Ulrich Kirchherr von Luffendorf.*
 † S . VLRICI . RECT . ECCE . LVVEDORF.
 UB. III. n^o 571. 1300.
184. *Deutschorden, Comthur von Basel.*
 † S . CONMEND IN . BASILEA.
 UB. III. n^o 393. 1297.
185. *Deutschorden, Haus Mülhausen.*
 † S . CONMENDATORIS . IN . MVLNVHSEN.
 UB. III. n^o 134. 452. 1293. 1299.
186. *Johanniter, Haus Sulz.*
 † S . D . MVS . SANCTI . . . HANNIS . DE . . . LS .
 UB. III. n^o 118. 1293.
187. *Sophie von Klingen.*
 . S . SVPHIE . DE . CLINGEN.
 UB. III. n^o 8† 23. 24. 1291. 1291.

188. *Gräfin Katharina von Pfirt.*
 † S. KA ITISSE . DE . PHE . . . O .
 UB. III. n^o 23. 1291.
189. *Graf Volmar von Frobürg.*
 † S. VOLMARI . COM . TIS . DE . VROB . RCH .
 UB. III. n^o 229. 1295.
190. *Albrecht von Falkenstein.*
 † S. ALB ILITIS . D . VALKENSTEIN.
 UB. III. n^o 366. 1297.
191. *Graf Hermann von Homberg.*
 S. HERMANNI . COMI DE . HONBERCH.
 UB. III. n^o 236. 1295.
192. *Graf Werner von Homberg.*
 S . WERNHERI . COMITIS . DE . HOMBERG.
 UB. III. n^o 236. 1295.
193. *Heinrich Schörlin.*
 I . DCI . SCHOE
 UB. III. n^o 540. 1300.
194. *Johann Matzerel.*
 † S . IOHIS . MACER . . LI . DE . BAS . . . EA.
 UB. III. n^o 423. 446. 1298. 1298.
195. *Johann von Arguel.*
 † S . IOHS . DCI . DE . ARGWEL . CIVIS . BASILIE .
 UB. III. n^o 13. 1291.
196. *Konrad Ludwigs.*
 . S . CHVNRADI . FILII . LVDEWICI . DE . BASILEA.
 UB. III. n^o 121. 150. 240. 1293. 1294. 1295.
197. *Konrad Böller.*
 † S . CONRADI . DCI . BOELLER .
 UB. III. n^o 101. 168. 177. 1293. 1294. 1296.
262. 263.

198. *Ulrich von Rodersdorf.*
 S . VL . MILIT . DE . R . . OLSDORF.
Original im Bezirksarchiv
zu Colmar, Lützel 134. 1284.
199. *Werner von Gundolsheim.*
 † S . WEREHERI . FILII . DNI . EGLOL
 UB. III. n^o 408. 1298.
200. *Heinrich von Löwenberg.*
 † SIGILLVM . HENRICI . DE . LOW . BERG.
 UB. III. n^o 131. 136. 1293. 1293.
201. *Berthold Sermenzer.*
 † S . . . CHTDOLDI . SERM . . S .
 UB. III. n^o 275. 1296.
202. *Johann Brunwart von Auggen.*
 † S . IOHANIS . BRWARDI . DE . OVCHEIN.
 UB. III. n^o 289. 1296.
203. *Wernher von Heidweiler.*
 † S . WERNHERI . DE . HEITWILR.
 UB. III. n^o 61. 1292.
204. *Johann von Heidweiler.*
 . IOHANI . . MILIT . . DE HEITWIL . .
 UB. III. n^o 516. 525. 1300. 1300.
205. *Walther zum Sternen.*
 † S . WALT . DE . STELLA.
 UB. III. n^o 439. 1298.
206. *Stadt Thann.*
 † S . UNIU . . SITATIS . CIUIU . DE . TANNE .
 UB. III. n^o 317. 1296.
207. *Stadt Rufach.*
 † S . RVBIAC . . SIS . CIVITATIS . *im Siegelfelde:* SCA . MRIA.
 UB. III. n^o 287. 1296.

208. *Stadt Sennheim.*

† S . VNIVERSITATIS . DE . SENHEIN.

*UB. III. n^o 456.*1299.209. *Stadt Sulz.*† S . OPI DE . SVLZE . DYOC . BASIL . *im Siegelfelde: S .*
DVX . MAVRICIO.*UB. III. n^o 545.*1300.



172



171



174



175



173



176



177



180



179



178



181



182



183



184



185



186



187



192



191



193



194



188



195



189



190



196





203



200



204



197



202



205



199



198



201



209



207



208



206

L

DUE DATE

DEC 29 1953

201-6903

Printed
in USA

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES



0037947540

BRITLE BOOK
PHOTODUPLICATION

